MANFRED MAYRHOFER

Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen

III Band

HEIDELBERG 2001

UNIVERSITÄTSVERLAG C. WINTER

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme

Mayrhofer Manfred

Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen / Manfred Mayrhofer – Heidelberg Winter

(Indogermanische Bibliothek Reihe 2, Wörterbücher)

ISBN 3 8253-0556-2

NF HST

Bd. 3 Lfg 32 (2001)

ISBN 3-8253 0556-2

Alle Rechte vorbehalten

© 2001 Universitätsverlag C Winter Heidelberg GmbH

Jede mechanische Wiedergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung durch den Verlag

Imprimé en Allemagne Printed in Germany

Satz Klaus Brecht *Satz Bild Grafik*, 69123 Heidelberg

Druck Strauss Offsetdruck GmbH 69509 Mörlenbach

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen IX
A Rückschauendes zum Gesamtwerk IX
B Vorwort zu Band III XIX

Abkürzungsverzeichnis XX
A Bibliographische Abkürzungen XX
B Sprachen, Texte, Textschichten, Kennzeichnung von Texten XXXI
C Übrige Abkürzungen XXXV

Zweiter Teil Jüngere Sprache 1
[*A* 3 *Ā* 20 *I* 26 *Ī* 28 *U* 29 *Ū* 37 *R* 38 *E* 38 *AI* 39 *O* 39 *AU* 40 *K* 41 *KH* 134 *G* 148 *GH* 167 *Ṅ* 173 *C* 173 *CH* 200 *J* 204 *JH* 213 *Ṭ* 219 *ṬH* 226 *D* 227 *DH* 232 *T* 233 *TH* 258 *D* 259 *DH* 274 *N* 281 *P* 297 *PH* 347 *B* 352 *BH* 360 *M* 375 *Y* 420 *R* 422 *L* 433 *V* 451 *Ś* 483 *S* 500 *Ṣ* 501 *H* 529]

Nachträge und Berichtigungen zum Gesamtwerk 549
Register 569

1 Indo-Arisch; *1.1* Indo-Arisch im Alten Vorderasien (IAV) 569 *1.2* Altindoarisch (Aia.) 571 *1.3* Mittelindoarisch (Mi.) 572 *1.4* Nuristan-Sprachen (Nu.) 633 *1.5* Dardisch, *1.5.1* Pašai 636 *1.5.2* Khowar (Kho.) 637 *1.5.3* Übrige Dard-Sprachen 638 *1.6* Neuindoarisch (Ni.); *1.6.1* Hindī (Hi.) 639 *1.6.2* Kāśmīrī (Kś.) 646 *1.6.3* Sindhī (Si.) 648 *1.6.4* Lahndā (La.) 649 *1.6.5* Pañjabī (Pj.) 650 *1.6.6* Nepalī (Nep.) 652 *1.6.7* Assamī (Ass.) 654 *1.6.8* Bengali (Bg.) 655 *1.6.9* Oṛiya (Or.) 657 *1.6.10* Gujarātī (Guj.) 659 *1.6.11* Marāṭhī (Mth.) 660 *1.6.12* Singhalesisch (Singh.) 662 *1.6.13* Restliches Neuindoarisch 664 *1.7* Anglo-Indisch 665 *1.8* Nebenüberlieferung indoarischer Formen 666

2 Iranisch; *2 1* Rekonstruktionen 667. *2.2.*Avestisch (Av.) 678. *2 3.* Altpersisch, *2 3 1.* Transliterationen 728 *2 3 2.* Transkriptionen 730 *2 4* Skythisch 736 *2 5.* Mittelpersisch (Mp); *2 5.1* Transliterationen 736 *2 5.2.* Transkriptionen *739 2 6* Parthisch; *2 6 1* Transliterationen 749 *2 6 2* Transkriptionen 752 *2 7* Sogdisch; *2 7 1* Transliterationen 753 *2.7 2* Transkriptionen 759. *2 8.* Sakisch, *2.8 1* Khotanisch, Khotansakisch (Khot) 759 *2 8 2* Tumšuq-Sakisch 768 *2 9* Baktrisch 769 *2 10* Chwaresmisch; *2 10 1* Transliterationen 769. *2 10.2* Transkriptionen 771 *2 11* Übrige mitteliranische Sprachen 771 *2 12* Neupersisch (Np) 772 *2 13* Ossetisch (Oss) 782 *2 14* Pašto 788 *2 15* Übrigge neuiranische Sprachen 791. *2 16* Nebenüberlieferung iranischer Sprachformen 795
3 Indogermanisch (Idg) 796 – *4.* Anatolisch 843 – *5* Tocharisch (Toch) 848 – *6* Armenisch (Arm) 851. – *7* Albanisch (Alb) 854. – *8* Griechisch (Gr); *8 1* Mykenisch (Myk) 855 *8.2* Nachmykenisches Griechisch 856. – *9.* Italische Sprachen, *9 1* Latein und Romanische Sprachen 881 *9 2* Übrige italische Sprachen 897 – *10* Keltisch, *10 1* Irisch 898 *10.2* Übriges Keltisch 901 – *11* Germanisch, *11 1* Rekonstruktionen, Altgermanisch in Nebenüberlieferungen 902 *11 2* Gotisch 904 *11 3* Nordgermanisch 908 *11 4* Westgermanisch, *11 4 1* Englisch und Friesisch 911 *11 4 2.* Deutsch, *11 4.2 1* Niederdeutsch, Niederländisch 914 *11 4 2 2* Hochdeutsch 914 – *12* Baltisch, *12 1* Rekonstruktionen, baltische geographische Namen 923 *12 2* Litauisch (Lit.) 924 *12 3* Lettisch 932 *12 4* Altpreußisch (Apreuß.) 934 – *13* Slavische Sprachen 935 – *14* Fragmentarisch bezeugte indogermanische Sprachen („Trümmersprachen", „Restsprachen") Eurasiens, Namen ohne sichere Zuweisung, aber wohl aus indogermanischen Sprachen 943

15 Nichtindogermanische Sprachen, *15 1* Dravidische Sprachen, *15 1 1* Tamil (Ta) 944 *15 1 2* Kannaḍa, Kanaresisch (Kan) 949 *15 1 3* Malayalam (Ma) 953 *15 1 4* Telugu (Tel) 954 *15 1 5* Tulu (Tuḷu) 956 *15 1 6* Übriges Dravidisch 956 – *15 2* Austrische Sprachen 958 – *15 3* Uralische Sprachen 958 – *15 4* Semitische Sprachen 960 – *15 5* Übrige nichtindogermanische Sprachen 962

Vorbemerkungen

A. Rückschauendes zum Gesamtwerk
B. Vorwort zu Band III

A.

1. Das „Etymologische Wörterbuch des Altindoarischen" ist mit dem dritten Band abgeschlossen. Aus den Erfahrungen mit diesem Buch, dessen erste Lieferung 1985 erschien, und aus seinen Ergebnissen soll einiges in dieser Zusammenschau mitgeteilt werden.

1.1. Der aia. Wortschatz spiegelt in seiner großen Mehrheit – besonders in den beiden ersten Bänden dieses Werkes „Ältere Sprache"[1] – eine Fortsetzung des Indogermanischen (Indoiranischen) wider, die ihre Prägung durch besondere, längst erforschte Lautgesetze erhalten hat. Bemerkenswert sind lexikalisch bedingte Abweichungen von diesen Lautgesetzen: so ist die Entwicklung von idg. **mleu̯H* 'sprechen' zu aia *BRAV*^{I} regelwidrig, da *mr*^{o}, *ml*^{o} (~ idg **mR*^{o}) im Aia erhalten bleiben; sie ist auf einen semantischen Sonderbereich wie 'sagen, sprechen' beschränkt[2]. Damit wird ein Etymologie-Vorschlag für

[1] An der Richtigkeit dieser Aufteilung (hier [= EWAia] I, S. Xf.) halte ich weiterhin fest. Freilich „So klar das Trennungsprinzip in der Theorie erscheint, ist doch in Einzelfällen die Entscheidung nicht immer ganz leicht", wie eine Rezensentin zu Recht schreibt (U. Roesler, Spr. 39 [1997 = 2000] 137). Eine bedauerliche Aufweichung des Teilungsprinzips ist dadurch bedingt, daß die vollständige Erfassung des philologisch nachgewiesenen aia. Wortschatzes in einem Thesaurus – bei aller Dankwürdigkeit des mühsam zu benützenden VBdh. – noch nicht vorliegt, in den alle Nachweise aus verstreuten Editionen jungvedischer Texte (darunter vielen ohne Wortindices) eingeflossen waren. So sind etliche jungvedische Wörter erst im dritten Band gebracht worden, obwohl sie in Band I oder II gehört hätten.

[2] Hier II 236.

aia. *brāhman-*, der von idg. **mr°* ausgeht, widerlegbar[3] – Zur Durchkreuzung der Lautgesetzlichkeit in bestimmten semantischen Bereichen gehören auch „Allegroformen" bei Gruß- und Anredewörtern, wie im Falle von *bhávant-* „Euer Gnaden" < *bhágavant-* (hier II 254f.).

1.1.1 Ein wesentlicher Grund für das Ausbleiben zu erwartender Formen von Erbwörtern liegt in der Existenz von Homonymen oder auch Homoionymen[4], die zumeist erst in jener Sprache entstanden sind, die ihnen schließlich durch Homo(io)nymenflucht entgangen ist. Vorweg zur Homoionymenflucht: Idg. **ǵénu-* 'Kinnbacke' und **ǵónu-* 'Knie' wären schon im Indoiranischen als **ǰánu-* und **ǰănu-* einander zu ähnlich geworden, **ǰánu-* ist, auf welchem Wege auch immer, zu **ǰ^{h}ánu-* ausgewichen[5]. Aus dem Bereich des Homonymenkampfes und der Homonymenflucht enthält das Buch viele Beispiele, von denen einige vielleicht in Darstellungen einer allgemeinen Diachronie einfließen könnten. So ist **AR*^{I} 'rudern' (myk *e-re-e*, gr ἐρέτης, lit *irti* u.a., LIV 224) bis auf zwei Nominalbildungen im Kampf gegen *AR*^{1}, *AR*^{2}, *ar-á-* u. dgl. unterlegen[6], ein **ista-* 'heiß gemacht' hat sich vielleicht in *ístakā-* 'gebrannter Ziegel' erhalten, ansonsten ist es im Homonymenkampf gegen *istá-* 'gewünscht, geopfert' verschwunden[7], ved. *jñātá-* wurde nach der Vollstufe *JNĀ* für **ǰātá-* 'bekannt' (< idg. **ǵn̥h$_3$tó-*) eingesetzt, das mit *jātá-* 'geboren' (< idg. **ǵn̥h$_1$tó-*) formgleich geworden wäre[8], zu aia. *TRAS* 'zittern' gibt es keine Schwundstufe **trs* und keine

[3] Hier II 237f., 834, III 562

[4] Zum wichtigen Prinzip der Homoionymenflucht (Panhomonymenflucht) als Mittel der Redundanz-Erhaltung s. W. Dressler, Fs. Pagliaro II (1969) 82ff.

[5] Hier II 802, mit Lit.

[6] Hier I 112, WrbVIA I 442 (mit weiterer Lit.)

[7] Hier I 201

[8] Hier I 601, ein ähnliches Ausweichen vor den verdunkelnden Ergebnissen aus einer lautlichen Entwicklung durch Einführung der kategorienfremden Vollstufe zeigt das Prä-Iranische, wenn es **s[θ]dra-* (= ved. *sidhrá-*) durch **sadra* (aav. *hādra-*, ved. *SĀDH*) ersetzt (hier II 723)

Metathesenform ***tars***, um den Zusammenfall mit *TARS/tṛṣ°* 'dürsten' zu vermeiden[9]; ***BHĀS*** 'sprechen' ist möglicherweise für ****BHĀS*** eingetreten, um nicht mit ***BHĀS*** 'glänzen, leuchten' formgleich zu werden[10]; ***saci°*** 'mit-' gehört wohl in Calands Suffixsystem und setzt somit ein ****sakra-*** voraus – das gegen ***°sakra-*** 'versiegend' im Homonymenkampf nicht überlebt hat[11]; aia ****SVAR*** 'leuchten' und ****SVAR(I)*** 'essen' gibt es wahrscheinlich nicht, weil ***SVAR*** 'tönen' dominierte[12]. – Ein Erbwort ist vielleicht ***ūrma-*** 'Wunde'; doch taucht es erst nachvedisch auf, da es in den Texten der älteren Sprache wegen ***ūrmá-*** 'Arm' vermieden wurde[13]

1.1.1.1. Zwei verschiedene idg Verbalsippen, ****leud^h*** 'hemmen' und ****h$_1$leud^h*** 'wachsen', sind im Aia. als ***RODH(I^{1,2})*** zusammengefallen. Zur Linderung dieser Homonymie ist neben ***RODH*** 'wachsen' früh ***ROH*** getreten, das „den Wandel ***-dh- > -h-***" zeigt, „zugleich aber ein Verhalten, das den Wurzeln auf ***-h < *-j^h*** entspricht"[14]. – Daß der Set-Charakter einiger Formen von ***PAT*** 'fliegen' sekundär sei und der Homonymie-Vermeidung gegenüber Formen der Wurzel ***PAD*** diene[15], wird als Möglichkeit auch im LIV anerkannt[16].

1.2. Für die Erklärung scheinbar regelwidriger Zusammenhänge bietet das Phänomen der ***Kontamination*** einige Beispielsfälle. So müßte lat. ***nōdus*** 'Knoten', an ***nōt*** 'Netz' einer aia. Wortsippe ****NAD*** 'knüpfen, binden' entsprechen; das belegte ***NAH/naddhá-*** erklärt sich am besten aus einer Kontamination mit ***BANDH/baddhá-***[17]. Möglicherweise hat auch das Bedürfnis,

[9] Hier I 678f
[10] Hier II 262
[11] Hier II 688
[12] Hier II 793, s. auch WrbVIA I 385f
[13] Hier III 29
[14] Hier II 468, ebenso LIV 221 (ad ****h$_1$leud^h***) Anm. 3, s. auch WrbVIA I 231
[15] Hier II 77
[16] Dort 430 Anm. 1 (zu ****peth$_1$***); a.a.O. 429ff noch Wichtiges zu ****peth*** 'fallen' und ****peth$_2$*** ('ausbreiten' und '[auf]fliegen')
[17] Hier II 32; anders WrbVIA I 203, LIV 202 (wenn ich Anm. 1 [zu ****Hned^h***] richtig verstehe)

einer Homonymie mit *NAD* 'dröhnen' zu entgehen, dabei mitgewirkt

1.2.1. Wie längst bekannt, spielt die Kontamination bei semantisch assoziierten Lexemgruppen wie etwa den *Zahlwörtern* eine bedeutende Rolle. Ein schönes Beispiel kann diesem Buch entnommen werden; es ist einem Hinweis von Martin Peters zuzuschreiben. Vieles spricht dafür, daß aia. *nava* 'neun' und *náva-* 'neu' zusammengehören[18]; dem scheint zu widersprechen, daß die idg. Grundform für 'neu' **néuo-*, die für 'neun' aber wahrscheinlich **h₁néun* war[19]. Doch erklärt sich **h₁néun* für ***néun* wohl durch Kontamination mit einem anderen Numerale, vermutlich mit **h₁okt°* 'acht'[20].

1.3. Für die Beurteilung etymologischer Vorschläge ist die Beachtung des semantischen Umfelds der Lemmata von großer Bedeutung, es ist „nach Bedeutungsfeldern, Synonymen, Antonymen . . zu fragen"[21]. Das ist nach Möglichkeit bei der Ausarbeitung geschehen; ich bleibe aber weiterhin für die Präsentation des Materials bei der vor 16 Jahren getroffenen Entscheidung, daß es für ein „Wörterbuch nach Sachgruppen" zu früh sei, wenn überhaupt für eine Großcorpussprache diese Lösung je sinnvoll werden sollte[22]. Mit Freude lese ich in einer der letzten Rezensionen des Buches die Zustimmung zu dieser Praxis durch eine dafür besonders ausgewiesene Persönlichkeit[23].

1.3.1. Für die Erfassung der Wortfelder im Aia. ist noch viel zu tun; das zeigen Spezialuntersuchungen aus letzter Zeit, von denen ich zwei – *Roesler, Licht* und *Kazzazi, „Mann" und „Frau"* –

[18] Hier II 24f., mit Lit.

[19] Hier II 24, mit Lit., zuletzt M. Meier-Brügger, Indogermanische Sprachwissenschaft (Berlin-New York 2000) 217.

[20] Hier II 25.

[21] Hier I, S. XIII.

[22] A.a.O. (Vorwort vom 10. 5. 1985), dazu (im Kurz-Zitat von o. I, S. IX Anm. 1) *Gestaltung* 19f. und besonders *Überlegungen* 149f. (§ 2.2.2) [= MhAKS (II) 325f.].

[23] U. Roesler, Spr. 39 (1997 [2000]) 137; meine Beurteilung bezieht sich auf Roesler, Licht (passim, bes. 8ff.).

herausgreife. Die Festlegung etwa der Unterschiede zwischen *ROC* (durativ, 'hell sein, scheinen') und *ŚVET* (ingressiv, 'aufschimmern') wäre in den Lemmata dieses Buches deutlicher geworden, wenn zur Zeit ihrer Ausarbeitung die Arbeit von Roesler schon verfügbar gewesen wäre[24]. In der Übersetzung von *kanyā-* und *yóṣā-* durch 'Mädchen, Jungfrau [u.a.]' folgt mein Buch respektablen Vorgängern wie Grassmann[25] und Zimmer[26], eine gründliche Untersuchung wie die von Kerstin Kazazi setzt *k°* („hat im AVŚ die Komponenten [geschlechtsreif], [– verheiratet], {erotisch aktiv}. Durch *kumārī* ist der Geltungsbereich im Vergleich zum RV leicht verschoben von 'junges Mädchen' zu 'heiratsfähiges junges Mädchen' ") deutlich von *y°* („ . eine junge geschlechtsreife Frau ohne Bezug zu einer bestimmten gesellschaftlichen Stellung .. ") ab[26a]. Eine anhangsweise Darstellung über „Bedeutungsfelder", wie sie oben (I, S. XIII) vorschnell angekündigt wurde, scheint mir erst nach Vorliegen solcher Einzeluntersuchungen zu sämtlichen Wortfeldern im Aia. durchführbar; alle Kollegen, die Dissertationen zu vergeben haben, seien herzlich aufgefordert, zur Schließung dieser Lücke beizutragen.

1.4. Daß ein etymologisches Wörterbuch sich bemühen muß, auf der Höhe der philologischen Kenntnis der von ihm dargestellten Sprache zu stehen, ist eine Selbstverständlichkeit. Besonderes Gewicht erhält diese Forderung dadurch, daß es vorgeschlagene „Etymologien" von sprachlichen Zeichen gibt, die keine eigene Deutung haben können, weil ihre semantische Seite aus dem Mißverstehen eines älteren Textes erwachsen ist. so wahrscheinlich *śakti-* 'Speer' (mit „Etymologie" und Fortsetzern), das erst aus *śákti-* 'Kraft' bezogen sein mag (hier II 603); JüS *tadit-* 'Blitz' (nach N. Flensburg **[s]tr̥-dit-*, s. KEWA I 470), wohl aus einer Belegstelle von ved. *tadít* 'nahe' abgeleitet (KEWA, a.a.O., hier I 615f.), auch Mn. + *ibha-* 'Elefant' ist

[24] Hier II 463f., 679f.
[25] Grassm. 313 („die *Jungfrau*"), 1128 („*Mädchen, Jungfrau*" [u.a.])
[26] ZimmerAiL 307 („ eine Jungfrau [*yoshā, yuvati, kanyā*])
[26a] Kazazi, "Mann" und "Frau" 229, 236

vielleicht „aus einer Sekundär-Interpretation von ved *íbha-* m. 'Gesinde, Troß' . erwachsen" (hier III 28), seine Anklänge an Ägyptisches bleiben dann Zufall – Nur in der Funktion eines Satyrspiels sei erwähnt, daß sogar die vorwissenschaftliche Erfindung eines *put-* 'Hölle' zur Erklärung von *putrá-* ('Sohn' = 'vor der Hölle schützend') „zu indogermanistischen etymologischen Kombinationen verwendet worden" ist (hier II 143).

2. Wortformen idg /ur. Ursprungs, die nicht nach aia Lautgesetzen (oder durch begründete Abweichungen von diesen) entwickelt sind (o *1.1 – 1.2.1*), haben – ebenso wie alle Formen nicht-indoarischen Ursprungs – als Lehn- oder Fremdgut zu gelten Das trifft bereits für die dem aia. Grundwortschatz nächstverwandten Lexeme zu, welche lautliche Charakteristika der späteren indoarischen Sprachstufen – vornehmlich solche des Mittelindoarischen – zeigen.

2.1. Im Prinzip wichtiger als die Feststellung des Nebeneinanders von aia. vedischen neben mittelindoarisch geprägten Formen der nämlichen Wortsippe in späteren Textschichten – wie AV *udyāna-* neben ep + *ujjānaka-*[27], Kāṭh + *kaśyápa-* neben Mn + *kacchapa-*[28] – und des reizvollen Phänomens der Hypersanskritismen[29] ist die Frage nach mittelindoarischen Formprägungen in der ältesten Sprache Sie sind z B in Fällen mit Vokal-Fortsetzern von aia *ṛ*[30] nicht übersehbar, s etwa RV *oganá-* < **ogṛ-ná-*[31], RV + *sithirá-* < **śṛth°*[32] RV + *múhur* <

[27] Hier III 30

[28] Hier I 331

[29] Das hübscheste Beispiel ist wohl ep + *aksauhini-* 'Heer' für mi **akkhohini-*, mit mi. *-h-* < *-bh-* und (hyper)korrektem *-kṣ-*, *au* für mi *-kkh-*, *-o-* (~ pā *akkhobhani- senā-*, aia **a-kṣobh°*), von Jarl Charpentier nebenbei in einer Rezension festgehalten (s die Lit in KEWA I 16f, hier III 3f) – Im Falle von „Hypersanskritismen" im Ved wie *adás* für *adó* (so der das mi Element überschätzende Ted, Lg 23 [1947] 118ff und in seinem Gefolge KEWA I 29) hat man vorsichtig zu sein, vgl jetzt die hier I 62 referierten Erwägungen zur „Hyperkorrektion" von primärem *adó* (*p°*) in *adás*

[30] Dazu grundlegend Berger, Probl 19ff, s HinMi 78ff – Vgl den Aufsatz von Wrb, WZKS 36 (1992) 11ff (mit Lit)

[31] Hier I 276f, Wrb, a a O 13

[32] Hier II 635f, mit Lit

**mṛhu°*[33]. Gleichwohl ist in jedem Einzelfall eines „vedischen Präkritismus" Vorsicht angebracht s in diesem Buch (I 604f) uber die Formen von RV + *JYOT* 'leuchten', die sich als „early MIA. form" für RV + *DYOT* zu verstehen scheinen, mit mi **jy°*, der Übergangsstufe zwischen aia. *dy°* und mi. **j°* (pā *joti-* usw) Diese Deutung ist für sich wohl zu einfach, da Prozesse der Assimilation, der Dissimulation, vielleicht auch der Kontamination einbezogen werden können, ein scharfsinnig schemender Nachweis von mi. **jótis-* im RV hat sich sogar widerlegen lassen (a a O. 605) [S noch C aan de Wiel, IndIrIdg 535ff].

2.2. Die dem Aia nachstverwandte nicht-indoarische Sprachgruppe, die *iranische*, ist als Lehnwortquelle großteils im Lexikon der jüngeren Sprache[34] vertreten, das ergibt zumeist keine wichtigeren Aussagen als der Lehnwortschatz, der aus genetisch ferneren oder unverwandten Sprachen ubernommen ist. Hingewiesen sei auf III 12 *ambary°*, III 18 *asvavāra-*, III 77 *kavaṣi-*, III 81 *kākhorda-*, III 81f *kāgada-*, III 131 *kṣatrapa-*, III 147f *khola-*, III 149 *gañja-* (*°vara-*), III 211 *jīraka-*, III 235 *tanuvāra-*, III 266 *divira-*, III 267 *dumbaka-*, III 441 *lastaka-* (wenn aus iran **ðasta[k]*, wie hier erstmals vorgeschlagen)[35] – Aus dem *Griechischen*, der für die Rekonstruktion vor-indoiranischer Ausgangsformen des Aia. wohl wichtigsten Sprache, sind viele Fach-Fremdwörter, z B. aus dem astronomischen und dem Handels-Bereich, in aia Texte eingegangen, sie sind großteils schon im 19 Jahrhundert festgestellt worden Einige schöne Funde wer-

[33] Hier II 364f, mit Lit

[34] Angebliche Iranismen im RV gehören zumeist in den Bereich der Kuriosa, wie die Zusammenstellung des hoffnungslosen *ásatara* mit av **ašatara-* (hier I 142) oder der hier I 60 richtig als „abwegig" bezeichnete Vorschlag eines bedeutenden Gelehrten, *átharvan-* sei aus iran **āθrauan-* (< **ātr°* 'Feuer') entlehnt – Auf einem anderen Blatt stehen natürlich iranische Fürstennamen, die im RV genannt sein sollen, wie RV 8,6,46 *tiríndira- parśu-* (vgl Justi, Nb 327b, hier I 647, II 101, jeweils mit Lit)

[35] Vergleichbar den am Ende von Anm 34 genannten Fällen sind iranisch deutbare Eigennamen fremder Fürsten in Texten der JüS, wie *dattāmitra-* (III 259) oder *meghakṣa-* (III 414)

den in neuerer Zeit T Burrow verdankt, so *kenika-* < σκηνή (hier III 120), *śautīra-* < σωτήρ (uber mi. **soṭīra-*; zugleich ein Beispiel für Hypersanskritismus, o *2.1* und Anm 29)[36], *harmantha-* < ἑρέβινθος (hier III 533)

3. Für einen anderen Lehnwortbereich ist dieser Rückblick ungleich wichtiger, für die Frage alter Wörter, die aus dem *Dravidischen* oder aus anderen nicht-idg. Sprachen Indiens übernommen wurden. Hier scheint mein Buch ein gewisses Innehalten zu dokumentieren zwischen der weitgehenden Nicht-Beachtung der dravidischen Quelle in den Darstellungen des ausgehenden 19 Jahrhunderts[37] und der Überschätzung dieser Quelle, noch in den ersten maßgeblichen Arbeiten von T. Burrow; diesen ist später eine strengere Auswahl gefolgt, oft auch die Rückkehr zur indoarischen Ausgangsquelle[38]. Gewiß ist noch kein Endzustand erreicht; doch scheint mir, daß an dieser verfeinerten Auswahl der Entlehnungsdeutungen sich nicht mehr allzu viel verändern wird.

3.1. Nicht wenige Wörter wahrscheinlich dravidischer Herkunft finden sich im dritten Band dieses Buches, „Jüngere Sprache"; sie gehören den Bereichen der Pflanzennamen[39] und Pflan-

[36] Vgl dazu (und zu weiteren „Loanwords from Greek [and Iranian]") Bur. Skr 287f., s hier III 498

[37] S Em, PAPhilosS 98 (1954) 285b und Anm 13, Mh, Krat 6 (1961) 159 Anm 1 = AKS [I] 186 Anm 1; die Annahmen dravidischer Elemente im Indoarischen bei Dravidisten des 19 Jahrhunderts wie Caldwell, Gundert oder Kittel (Régamey Nr 1,3,5,11,12) sind von den indogermanistischen Etymologica wie Uhl oder WP so gut wie ignoriert worden (Em, a.a O)

[38] Die wichtigen und beachteten Studien T Burrows in den vierziger Jahren (z B BSOAS 11 [1943] 122ff., JPS 1945, 79ff., 1946, 1ff.) enthalten noch viele Lehnwortvorschläge, die in dem meisterlichen DED[2] nicht wiederholt werden; dem vorzuziehenden Entlehnungsweg Indoar → Drav haben Burrow und Emeneau eine bedeutende Studie gewidmet (Em Bur, Borrowings)

[39] III 4 (*agasti*), 5 (*aṅkola-*), 53 (*kadamba-*[1]), 87 (*kāśūkara-*), 97 (*kutaja-*), 100f (*kudmala-*), 108f (*kuraṇṭa-*), 113 (*kuvalaya-*), 120f (*ketaka-*), 158 (*guñja-*), 174 (*cakragaja-*), 241 (*tāmarasa*), 257 (*truti*), 267 (*dukūla-*), 287 (*naraṅga-*[1]), 313 (*pāṭala-*), 329 (*punnāga-*), 332 (*pūga-*),

zenprodukte[40], der Waffentechnik[41], von Speise und Trank[42], der Maße und Gewichte[43], des Werkzeugs[44], der körperlichen Merkmale[45], der Familie, des Hauses und seiner Bewohner[46], der Schiff-Fahrt und des Meeres[47], gesellschaftlicher Abgrenzung[48], tänzerischer und poetischer Tätigkeiten[49], der Landbebauung[50] und Tierpflege[51], der Herstellung von Farben und edlen Metalls[52] sowie der Bezeichnung von Gebirgen[53] an. Rückblickend nimmt man mit Staunen wahr, wie vieles Wortgut – darunter auch solches in geläufigen episch-klassischen Sanskrittexten – trotz strenger Auswahl mit hoher Wahrscheinlichkeit der wichtigsten nicht-idg Sprachfamilie Indiens zugeschrieben werden darf[54].

3.1.1. Von erhöhtem Interesse wären nachweisbare Wörter dravidischen Ursprungs in den Textschichten der älteren Sprache. Die einst beliebte Herleitung des ved. Wortpaares *ulūkhala-/músala-* aus dem Drav. ist wohl abzulehnen (hier I 231, II 364). Jedoch verbleibt für Up + (~ ŚB +, hier II 50?) *nīra-* 'Wasser'

393 (*mallika*), 397 (*makanda-*), 403 (*malūra-*), 407f (*mukula-*), 410 (*muraṅgi-*), 412 (*muṣkaka-*), 415 (*methi-*) – Diese Liste schließt „Blumenliere" ein, s III 342 (*pravāla-*)

[40] III 51 (*kaṇā-*), 118 (*kūra-*), 178f (*candana-*), 452 (*vacā*), 457 (*varuka-*)

[41] III 51 (*kaṇaya-*)

[42] III 75 (*kalyā-*), 83 (*kañjika*)

[43] III 100 (*kuḍava*).

[44] III 105 (*kuddāla-*[2])

[45] III 109 (*kurala-*)

[46] III 116 (*kukuda* [s d]), 166 (*gaulī-*), 401 (*māma*), 412 (*musalī* [1])

[47] III 127 (*kola-*[2]), 411 (*murala-*[2]), 546 (*hoḍa*)

[48] III 239 (*talavara-*), 415f (*meda*), 495 (*śulā*)

[49] III 241 (*tāndava-*), 474 (*viruda-*)

[50] III 288 (*nāla* [1])

[51] III 370 (*bhukkhāna-*)

[52] III 394 (*maṣi-*), 479 (*vellaka-*)

[53] III 391f (*malaya-*)

[54] In dieser einzigen Frage (der Anerkennung dravidischer Wörter in der JüS) ist der Vergleich von KEWA und EWAia bei T. Oberlies, IIJ 37 (1994) 333 nicht zutreffend – aus dem einfachen Grunde, weil der die JuS betreffende Band III des EWAia (1997ff) dem Verfasser des 1994 erschienenen Aufsatzes noch nicht zugänglich sein konnte.

und für *mīna-* 'Fisch' (VS + *mainālá-*, hier II 358) Herkunft aus gemeindrav **nīr°* 'Wasser' und **mīn°* 'Fisch' deutlich wahrscheinlicher als das Gegenteil[55]

3.2. Anerkennung austroasiatischer Lehnwörter wird man in diesem Buch bloß in Einzelfällen finden[56] Neben Seltenem bzw Lexikalischem wie *cholaṅga-*[57] oder *kāsū-*[58] ist nur ein gelaufigeres Wort der ep -kl Texte wie *mātanga-* 'Elefant' sicher bei seiner – übrigens schon Jahrzehnte alten – aua Deutung zu belassen[59]. Schon der etwas größeren Zahl von Fallen, die Bur, Skr 379f. als „words for which a Munda, or more widely, Austro-Asiatic source has been claimed" auflistet, wird Skepsis entgegengebracht[60] Vollends war es dem Autor dieses Buches so gut wie nie möglich, die Herleitung vedischen Wortgutes aus dem „Proto-Munda" anzuerkennen – ein zu großer Zeitraum muß dafür durch Rekonstruktion überbrückt werden, mit soviel Geistesscharfe und Kennerschaft diese auch ausgeführt sein mag Es fiel ihm bei jeder dieser Entscheidungen schwer, den über ein halbes Jahrhundert andauernden Bemuhungen eines ehrwurdigen Gelehrten, „der wie kein anderer Indien als 'linguistic area' uberblickt"[61], nicht starker als durch urteilsfreie Literaturverweise folgen zu können[62]

[55] A a O , s Mh, AKS [II] 347, 349f Anm 33

[56] In *diesem* Bereich ist also das Urteil von Oberlies (s o Anm 54) durchaus korrekt

[57] Hier III 204

[58] Hier III 88

[59] Hier III 399 – Es bleibt eine Aufforderung an die winzige Schar von Kennern der aua Sprachen, kinta-sakei *mentoṅ* genau zu überprufen kann es eine Parallelbildung zu *mātaṅga* sein (Prafix *m°* + **taṅg* 'Hand') – oder stammt es aus einer indoarischen Quelle?

[60] Vgl hier I 127 (*alābu*), 317 (*karpāsa-*), II 321 (*marica-*), 477 (*laṅgala-*), 712 (*sarṣapa*), III 34f (*undura-*), 54 (*kadala-*), 111 (*kulinga-*), 207 (*jambāla-*[1]), 212 (*JEM*), 242 (*tambūla-*)

[61] T Oberlies, IIJ 37 (1994) 333

[62] Zu KuiAryans vgl bes den Rez -Aufsatz von T Oberlies, IIJ 37 (1994) 333–349 (mit Lit S 348f), vgl M Witzel, IndIrIdg 543ff

B.

4. Für die Unterstützung des dritten Bandes habe ich den meisten der Persönlichkeiten zu danken, die ich schon in I, S XIIIf., XV und II, S VII nennen konnte. Die Mitarbeit von Chlodwig H. Werba hat bei *cihna-* incl. (III 191) ein Ende gefunden; von Beginn des Bandes III an hat sich Thomas Oberlies durch Mitlesen einer Korrektur und eines Manuskript-Entwurfes in hervorragender Weise an der Ausgestaltung des Buches beteiligt. Die Korrekturen, die Heiner Eichner von Band I 175 an übernahm (o. I, S XV), wurden in mehreren Lieferungen des Schlußbandes auch von Xavier Tremblay in gewohnter Sorgfalt und Wissensfülle mitgelesen.

Wien, am 12. Februar 2001 Manfred Mayrhofer

Abkürzungsverzeichnis

Band III.

A. Bibliographische Abkürzungen

(Titel von Büchern und Zeitschriften, Autorennamen)

Apte[2] = V S Apte, Practical Sanskrit-English Dictionary Revised and enlarged edition by P K Gode and C G Karve 3 Bde Poona 1957–1959

Athena = Αθηνᾶ, Σύγγραμμα περιοδικὸν τῆς ἐν Αθήναις Επιστημονικῆς Εταιρείας, Athen

BachDN = A Bach, Deutsche Namenkunde I–III Heidelberg 1952–1956

Bai, KhotT VII = H W Bailey, Indo-Scythian Studies Being Khotanese Texts Volume VII Cambridge etc 1985

BDC = Bulletin of the Deccan College Research Institute Poona

Bechtel, HistPN = F Bechtel, Die historischen Personennamen des Griechischen bis zur Kaiserzeit Halle 1917

BerlIndS = Berliner Indologische Studien Reinbek

Bhandarkar-Vol = D R Bhandarkar Volume Kalkutta 1940

Brough, CollP = J Brough, Collected Papers London 1996

BSüdAT = Beiträge zur Südasienforschung Südasien-Institut Universität Heidelberg

CalWunschopfer = W Caland, Altindische Zauberei Darstellung der altindischen „Wunschopfer" [VKNA Deel X No 1, 1908] Nachdruck Amsterdam 1983

CentRenou = Langue, style et structure dans le monde indien Centenaire de Louis Renou, Actes du colloque international (Paris, 25–27 janvier 1996) Paris 1996

Couture = A Couture, L'enfance de Krishna Traduction des chapitres 30 à 78 Laval 1991

C2, s S–W, C2 (unten III, XXX)

DudenFWB = Duden[ ] Das Große Fremdwörterbuch Herkunft und Bedeutung der Fremdwörter Mannheim etc 1994

EggermontAC = P H O Eggermont, Alexander's Campaigns in Sind and Baluchistan and the Siege of the Brahmin Town of Harmatelia Leuven 1975

EI = Epigraphia Indica Delhi

EilAl = W Eilers, Die Al, ein persisches Kindbettgespenst [SbAkMunchen 1979 7] Munchen 1979

EmKolami = M B Emeneau, Kolami, A Dravidian Language Berkeley 1955 (Reprinted Annamalainagar 1961)

EmmSk III = EmmSk (o I, XXIII), III (Wien 1997) [SbÖAW 651]

EmSinduvāra = M B Emeneau, The sinduvāra tree [and the śephalikā] in Sanskrit literature University of California Publications in Classical Philology 12 (1944) 333–346 [= SelP 1–10]

FalkSchrift = H Falk, Schrift im alten Indien Ein Forschungsbericht mit Anmerkungen Tübingen 1993

Finot = L Finot, Les lapidaires indiens Paris 1896

Franke, KS = R O Franke, Kleine Schriften [Glasenapp-Stiftung Band 17] Wiesbaden 1978

Frisk, SubstPriv = H Frisk, Substantiva privativa im Indogermanischen [Göteborgs Högskolas Årsskrift LIII 1947 3] Göteborg 1948

Fs Bartoněk = Palaeographica et Mycenaea Antonino Bartoněk Quinque et Sexagenario Oblata Brünn 1991

Fs Beekes = Sound Law and Analogy Papers in honor of Robert R P Beekes on the occasion of his 60th birthday [LSIE 9] Amsterdam-Atlanta 1997

Fs Chhabra = Svasti Śrī Dr B Ch Chhabra Felicitation Volume Delhi 1984

Fs Hänsel = ΧΡΟΝΟΣ( ) Beitrage zur prähistorischen Archäologie zwischen Nord- und Südosteuropa( ) Festschrift für Bernhard Hänsel Espelkamp 1997 [~ Schlerath, Metallg, o H XXV]

Fs Hirt = Germanen und Indogermanen Festschrift für Herman Hirt 2 Bde, Heidelberg 1936

Fs Ji Xianlin = Papers in Honour of Prof Dr Ji Xianlin on the Occasion of His 80th Birthday Nanchang 1991

Fs Lazard = Études Irano-Aryennes Offertes à G Lazard [StIr Cahier 7] Paris 1989

Fs Li Fang-kuei = Bulletin of the Institute of History and Philology Academia Sinica 39 [In Honor of Dr Li Fang-kuei] Taipei 1969

Fs Lochner-Hüttenbach = Studia Onomastica et Indogermanica Festschrift Fritz Lochner von Hüttenbach zum 65 Geburtstag Graz 1995

Fs Mańczak = Munus Amicitiae Studia linguistica in honorem Witoldi Manczak septuagenarii Krakau 1995

Fs Puhvel = Studies in Honor of Jaan Puhvel, Pt I, II [JIES Monogr Nr 20, 21, 1997]

Fs Roth = Festgruß an R v Roth zum Doktor-Jubiläum 24 August 1893 Stuttgart 1893

Fs Ruķe-Draviņa = Symposium Balticum A Festschrift to honour Professor Velta Rūķe-Draviņa Hamburg 1990

Fs Schmidt = Indogermanica et Caucasica Festschrift für Karl Horst Schmidt zum 65 Geburtstag Berlin – New York 1994

Fs Shevoroshkin = Indo-European, Nostratic, and Beyond Festschrift for V V Shevoroshkin [JIES Monogr Nr 22, 1997]

Fs Słuszkiewicz = Anantaparam kila śabdaśāstram Księga pamiątkowa ku czci Eugeniusza Słuszkiewicza Warschau 1974

Fs Watkins = Mír Curad Studies in Honor of Calvert Watkins Innsbruck 1998

Fussman-König = G Fussman und D König, Die Felsbildstation Shatial [Materialien zur Archäologie der Nordgebiete Pakistans Bd 2] Mainz 1997

GIndAPh = Grundriß der Indo-Arischen Philologie und Altertumskunde Straßburg

GiovStudio II, III = P Di Giovine, Studi sul Perfetto Indoeuropeo (o I, XXXI) Parte II, III [Biblioteca di Ricerche Linguistiche e Filologiche 40, 41] Rom 1996

Gode, s Apte[2], o III XX

Gotō, Mat 1997 = T Gotō, Materialien zu einer Liste altindischer Verbalformen 16 *chad*, 17 *chand/chad*, 18 *chard/chṛd*, 19 *dagh/dhag*, 20 *dves/dviṣ*, 21 *bandh/badh*, 22 [1]*man*, 23 [2]*man*, 24 *mna*, 25 [1]*yav/yu*, 26 [2]*yav/yu*, 27 *san*[1], 28 *star/stṛ*, 29 *star*[1]*/str* Bulletin of the National Museum of Ethnology (o I, XXXII, II, XVI) 22 (1997 [1998]) 1001–1059

Gs Alsdorf = Studien zum Jainismus und Buddhismus Gedenkschrift für L Alsdorf [Alt- und Neuindische Studien 23] Wiesbaden 1981

Gs Kuryłowicz I = Kuryłowicz Memorial Volume, Part One Krakau 1995

Gs Leroy = Florilegium Historiographiae Linguisticae Études d'historiographie de la linguistique et de grammaire comparee à la mémoire de Maurice Leroy Louvain-la-Neuve 1994

Gs Sircar = Deyadharma Studies in Memory of Dr D C Sircar Delhi 1986

Gunt, RW = H Güntert, Über Reimwortbildungen im Arischen und Altgriechischen Heidelberg 1914

HarvJAS = Harvard Journal of Asiatic Studies Cambridge/Mass

Heidermanns = F Heidermanns, Etymologisches Wörterbuch der germanischen Primäradjektive Berlin – New York 1993

Hiersche, DEW = R Hiersche, Deutsches etymologisches Wörterbuch Buchstabe A, Heidelberg 1986, Buchstabe D, 1 Lieferung, Heidelberg 1990

HinOPM = O v Hinüber, The Oldest Pāli Manuscript [AAWL 1991 6] Mainz 1991

HinPāLit = O v Hinüber, A Handbook of Pāli Literature Berlin – New York 1996

HinSchrift = O v Hinuber, Der Beginn der Schrift und frühe Schriftlichkeit in Indien [AAWL 1989 11] Wiesbaden – Stuttgart 1990

HinSelP = O v Hinüber, Selected Papers on Pāli Studies Oxford 1994

HinSprachentw = O v Hinüber, Sprachentwicklung und Kulturgeschichte Ein Beitrag zur materiellen Kultur des buddhistischen Klosterlebens [AAWL 1992 6] Stuttgart 1992

HinUnters = O v Hinüber, Untersuchungen zur Mündlichkeit früher mittelindischer Texte der Buddhisten [AAWL 1994 5] Stuttgart 1994

Hoffm-Forssm = K Hoffmann – B Forssman, Avestische Laut- und Flexionslehre Innsbruck 1996 [Irrig o II, XVIII („ und *Formen*lehre")]

HopkinsLM = L W Hopkins, Epic Mythology [GIndAPh III, 1B] Straßburg 1915

Huyse, ŠKZ. = Ph Huyse, Die dreisprachige Inschrift Šabuhrs I an der Kaʿba-i Zardušt (ŠKZ) Diss Katholl Univ Leuven, Faculteit der Letteren en Wijsbegeerte 1991 Leuven 1991

IHQ = Indian Historical Quarterly Kalkutta

IndIrIdg = Indoarisch, Iranisch und die Indogermanistik, Arbeitstagung der Indogermanischen Gesellschaft 1997 in Erlangen Wiesbaden 2000

JAsSoc = Journal of the Asiatic Society Kalkutta

JEĀS = Journal of the European Āyurvedic Society Reinbek [~ JEAyS, o I, XXXVII]

JollyMedicin = J Jolly, Medicin [GIndAPh III, 10] Straßburg 1901

Justi, Nb = F Justi, Iranisches Namenbuch Marburg 1895, Nachdruck Hildesheim 1963

KarttunenIHW = K Karttunen, India and the Hellenistic World [StudOr 83] Helsinki 1997

Karve, = s Apte[2], o III XX

Katre, Pān = Aṣṭādhyayī of Pāṇini, Roman Transliteration and English Translation by S M Katre Delhi etc 1989

Kazzazi, „Mann" und „Frau" = K Kazzazi, „Mann" und „Frau" im Rgveda

Mit einem Exkurs über Wörter für „Frau" im Atharvaveda Innsbruck 2001

KirfelKosm = W Kirfel, Die Kosmographie der Inder nach den Quellen dargestellt Bonn – Leipzig 1920

Kittel = F Kittel, A Kannada-English Dictionary Mangalore 1894

KuiKS = F B J Kuiper, Selected Writings on Indian Linguistics and Philology [LSIE 8] Amsterdam – Atlanta 1997

Lagarde, GesAbh = P de Lagarde, Gesammelte Abhandlungen Leipzig 1866, Nachdruck Osnabruck 1966

LassenIA I^2 = Ch Lassen, Indische Alterthumskunde I Band, 2 Auflage, Leipzig – London 1867

Leumann, KS = M Leumann, Kleine Schriften Herausgegeben zum 60 Geburtstag am 6 Oktober 1959 Zurich – Stuttgart 1959

Lexis = Lexis Studien zur Sprachphilosophie, Sprachgeschichte und Begriffsforschung Lahr i B

LIV = LIV Lexikon der indogermanischen Verben Die Wurzeln und ihre Primärstammbildungen Unter Leitung von Helmut Rix bearbeitet von Martin Kümmel, Thomas Zehnder, Reiner Lipp, Brigitte Schirmer Wiesbaden 1998

Lokotsch = K Lokotsch, Etymologisches Wörterbuch der europäischen (germanischen, romanischen und slavischen) Wörter orientalischen Ursprungs Heidelberg 1927

Lüders, Beob = H Lüders, Beobachtungen über die Sprache des buddhistischen Urkanons [AbhAk WissBerlin 1952 10) Berlin 1954

Lüders, Mathl = H Lüders, Mathurā Inscriptions [AbhAk-Göttingen 3 Folge Nr 47] Göttingen 1961

Luders, Śaubhikas = H Lüders, Die Śaubhikas Ein Beitrag zur Geschichte des indischen Dramas SbAk-Berlin 1916, 698–737 [= PhilInd 391–428]

Lüders, Text = H Lüders, Textilien im alten Turkestan [AbhAkWissBerlin 1936 3] Berlin 1936

Malten = Th Malten, Reduplizierte Verbstämme im Tamil [BSüdAF Band 127] Stuttgart 1989

Marzell = H Marzell, Wörterbuch der deutschen Pflanzennamen I–V Band, Leipzig 1943–1979

Medioir = Medioiranica Proceedings of the International Colloquium organized by the Katholieke Universiteit Leuven 1990 [Orientalia Lovaniensia Analecta 48] Leuven 1993)

Meyer = J J Meyer, Das altindische Buch vom Welt- und Staatsleben Leipzig 1926

MeyerTrl = J J Meyer, Trilogie altindischer Mächte und Feste der Vegetation Ein Beitrag zur vergleichenden Religions- und Kulturgeschichte, Fest und Volkskunde Zürich und Leipzig 1937

Mh, AKS [II] = Mh, AKS [I] (o I, XLIII), Band II (nach AKS [I] weiterlaufend paginiert) Wiesbaden 1996

MyliusLit = K Mylius, Geschichte der altindischen Literatur Bern–München–Wien 1988

MyliusPā = K Mylius, Wörterbuch Pāli-Deutsch, Wichtrach 1997

Norman, CollP = K R Norman, Collected Papers I–V Oxford 1990–1994

Onions = C T Onions (ed), The Oxford Dictionary of English Etymology New York und Oxford 1966 [Reprinted 1979]

Onoma = Onoma Bibliographical and Information Bulletin Leuven

Petersson, BuSl = H Petersson, Baltisches und Slavisches [Lunds Universitets Årsskrift N F Avd 1, Bd 12, No 2] Lund 1916

Petersson, StFortR = H Petersson, Studien zu Fortunatovs Regel, Lund 1911

Pisani, LeC = V Pisani, Lingue e Culture Brescia 1969

Puhvel IV = Puhvel (o I, XLVII) Vol 4 Words beginning with K Berlin–New York 1997

Régamey = C Régamey, Bibliographie analytique des travaux relatifs aux éléments anaryens dans la civilisation et les langues de l'Inde [Extrait du Bulletin de l'École Française d'Extrême-Orient, t XXXIV, 1935]

RESuppl XV = Paulys Realencyclopädie der Classischen Altertumswissenschaft Neue Bearbeitung begonnen von G Wissowa, fortgeführt von W Kroll und K Mittelhaus hg von K Ziegler Supplementband XV München 1978

Roesler, Licht = U Roesler, Licht und Leuchten im Rgveda Untersuchungen zum Wortfeld des Leuchtens und zur Bedeutung des Lichts [Indica et Tibetica Band 32] Swisttal-Odendorf 1997

RossiILEB = A V Rossi, Iranian Lexical Elements in Brāhūi Neapel 1979

Roth, SelP = G Roth, Indian Studies (Selected Papers) Delhi 1986

Scharfe, Unters = H Scharfe, Untersuchungen zur Staatsrechtslehre des Kauṭalya Wiesbaden 1968

SchlingloffStadt = D Schlingloff, Die altindische Stadt Eine vergleichende Untersuchung [AAWL 1969 5] Mainz 1969 (1970)

Schmid, Alteur = W P Schmid, Alteuropäisch und Indogermanisch [AAWL 1968 6] Mainz 1968

Schm, IrNAisch = R Schmitt, Die Iranier-Namen bei Aischylos (Iranica Graeca Vetustiora I) SbÖAW 337, Wien 1978

SchokkerPād = G H Schokker (ed), The Padataḍitaka of Śyamilaka [Indo-Iranian Monographs IX] Den Haag-Paris 1966

Schwarzschild, CA = L A Schwarzschild, Collected Articles on Indo-Aryan 1953–1979 Canberra 1991

Sharma-Vermeer = A Sharma - H J Vermeer, Hindi-Deutsches Wörterbuch Band I Hamburg 1987

Sircar = D C Sircar, Indian Epigraphical Glossary Delhi u a 1966

SköldNir = H Sköld, The Nirukta Its Place in Old Indian Literature[,] Its Etymologies [Skrifter utgivna av kungl humanistiska vetenskapssamfundet i Lund VIII] Lund usw 1926

Šmilauer = V Šmilauer, Handbuch der slawischen Toponomastik Prag 1970

Speyer, Studies = J S Speyer, Studies about the Kathāsaritsāgara [VKNA Deel VIII N° 5] Amsterdam 1908

Stein, KS = O Stein, Kleine Schriften [Glasenapp-Stiftung Bd 25] Stuttgart 1985

SteinRajat = Kalhana's Rājataraṅginī Translated by M A Stein 2 Bde , Westminster 1900, Neudruck Delhi 1961

Stietencron, IndSo = H v Stietencron, Indische Sonnenpriester Samba und die Śākadvīpiya-Brāhmana Wiesbaden 1966

SuSermon = W Sundermann, Der Sermon von der Seele [Berliner Turfantexte XIX] Turnhout 1997

S–W, C2 = N Sims-Williams, The Christian Sogdian Manuscript C2 [Berliner Turfantexte 12] Berlin 1985

TuReg = R L Turner, A Comparative Dictionary of the Indo-Aryan Languages Indexes [] Compiled by D R Turner London–New York–Toronto 1969

Watkins, Dragon = C Watkins, How to Kill a Dragon Aspects of Indo-European Poetics New York – Oxford 1995

Wiersma – te Nijenhuis = E Wiersma – te Nijenhuis, Dattilam A Compendium of Ancient Indian Music [ORhT Vol 11] Leiden 1970

Winternitz, KS = M Winternitz, Kleine Schriften 2 Tle [Glasenapp-Stiftung Bd 30] Stuttgart 1991

Winternitz Litt II, III = M Winternitz, Geschichte der indischen Litteratur Band II, III Leipzig 1920

WrbVIA I = Ch H Werba, Verba Indoarica Die primären und sekundären Wurzeln der Sanskrit-Sprache Pars I Radices Primariae Wien 1997

Zachariae, Beitr = Th Zachariae, Beiträge zur indischen Lexicographie Berlin 1883

Zachariae, KS = Th Zachariae, Opera Minora 1, 2 [Glasenapp-Stiftung Bd 12, 1, 2] Wiesbaden 1977

B. Sprachen, Texte, Textschichten, Kennzeichnung von Texten

Abhidh = Abhidhanappadīpika
Āryav = Āryavidyāsudhakara
Ass = Assami, Assamesisch
AṣṭG = Aṣṭāvakra-Gītā
Astron = Astronomisch, in astronomischen Texten vorkommend
Aśvav = Aśvavaidyaka
Aua = Austroasiatisch
Aw = Awadhī

Bādar = Bādarayana, Vedantasūtras
Bālar = Balarāmāyaṇa
Bhadrab = Bhadrabāhucarita
BhagP = Bhagavata-Purana
Bham = Bhāminivilāsa
Bhaṭṭ = Bhaṭṭikāvya
Bhāvapr = Bhavaprakaśa
Bih = Bihārī
BowerMs = Bower-Manuskript
Bṛhatk = Bṛhatkathāślokasamgraha

Can = Canakya
Chāg = Chāgaleya-Upaniṣad

Dam = Dameli (Damēdī) [Nu-Dard]
Damay = Damayantikathā
Daśak = Daśakumaracarita
Daśar = Daśarupa
Daśav = Daśavatāracarita
Deś = Deśīnāmamalā
Dhurtan = Dhūrtanartaka
Dhurtas = Dhūrtasamāgama

Gal = Galanos
Ganar = Ganaratnamahodadhi
Ganit = Ganitādhyāya
Go = Gondi
GopKC = Gopālakelicandrikā
Govardh = Govardhana, Aryasaptaśati

Harav = Haravijaya
Hariv = Harivaṃśa
Harṣac = Harṣacarita
Hastya = Hastyāyurveda
Hcat = Hemādri, Caturvargacintamaṇi
Hem = Hemacandra

Iśv = Iśvaragītā

Kād = Kādambarī
Kalac = Kalacakra
KāmN = Kamandakīya-Nītisāra
Kat = Katalog(e)
Kathārn = Kathārnava
Kathās = Kathāsaritsāgara
Kauṭ = Kautilya
Kavyād = Kavyādarśa
Kāvyapr = Kavyaprakāśa
Kol = Kolami
Kull = Kulluka, Komm zu Mn
Kum = Kumaoni
Kur = Kurukh (Kuṛux)
Kuṭṭ = Kuṭṭanīmata
Kuval = Kuvalayāndakarikā

Madanav = Madanavinoda
Mahāvy = Mahavyutpatti
Maith = Maithili
MaitrUp = Maitryupaniṣad

Mālat = Mālatīmādhava
Mānas = Mānasollāsa
Manmath = Manmathonmathana
Mbg = Mittel-Bengali
Mbh = Mahābharata
Mlat = Mittellatein
Mṛcch = Mṛcchakaṭikā

Nais = Naiṣadhacarita
Nalac = Nalacampū
Ne = Neuenglisch
Nīlak = Nīlakaṇṭha
Nīlam = Nīlamata-Upapurāṇa
Nk(Ch) = Naiki (Chanda)
Nl = Niederländisch

PadmaP = Padma-Purāṇa
pām = den Pāmirsprachen zugehörig
Pañcad = Pañcadaṇḍacchattraprabandha
Pañcar = Pañcarātra
Pañcat = Pañcatantra
ParDhŚ = Parāśaras Dharmaśastra
Pārśvan = Pārśvanāthacarita
Phal = Phalūra
Prab = Prabodhacandrodaya
PrabhĀr = Prabhācandra, Ārādhanākathāprabandha
Pracaṇḍ = Pracaṇḍapaṇḍava
Prasannar = Prasannarāghava
Pūrṇabh = Pūrnabhadra

Rajan = Rājanighaṇṭu
Rājat = Rajatarangiṇī
RājPrab = Rajaśekharasūri, Prabandhakośa
Rām = Rāmāyana
RāmatUp = Ramatāpanīya-Upaniṣad

Sa = Santali (Santāli)
Śahdar = Śabdaratnakara
Sāh = Sāhityadarpana
Samg = Saṁgītasārasaṁgraha
ŚārngS = Śārṅgadhara-Samhita
Sarvad = Sarvadarśanasaṁgraha
Śatr = Śatruñjayamāhatmya
Si = Sindhī
Siṁhas = Siṁhasanadvatriṁśikā
Śiś = Śiśupālavadha
ŚKDr = Śahdakalpadruma
Śrikanṭh = Śrīkanthacarita
ŠKZ = Šabuhr I, dreisprachige Inschrift an der Kaᶜba-i Zardušt [S auch Huyse, o III XXV]
SUB = Saṁhitopaniṣadbrāhmaṇa
Subh = Subhāsitavalī
Śuk [t o] = Śukasaptati [textus ornatior]
Suryas = Sūryasiddhanta

Tel = Telugu

Vāgbh = Vāgbhata, Aṣṭaṅgahṛdayasamhitā
VaikhGṛS = Vaikhānasagrhyasutra
VaikhŚrS = Vaikhānasaśrautasutra
VarBṛJ = Varāhamihira, Bṛhajjataka
VarHo = Varahamihira, Horāśāstra
VarLagh = Varahamihira, Laghujātaka
VarYog = Varāhamihira, Yogayatrā
Vāsav = Vāsavadatta
VasŚak = Vasantarājas Śākuna
Vcar = Vikramankadevacarita
Vedantas = Vedantasāra
VetJambh = Vetālapañcaviṁsatika, Jambhaladatta-Version
Viddh = Viddhaśalabhañjikā

XVan = Xerxes, Van

C. Übrige Abkürzungen

FlN	= Flußname
incl	= inclusive
Z. T(l)	= zum Teil

Zweiter Teil

Jüngere Sprache

A

amhati-, *aṁhitī-*, *aṁhitī-* f Gabe, Geschenk (Lex., inschr [Lit bei L Renou, JA 231 (1939) 390]) – Nicht geklärt

Von ved *aṁhatí-* (o I 38) formal beeinflußt? Durch ein Mißverstehen des ved Wortes aus diesem entstanden (s Renou, a a O , mit fragwurdigen Parallelen)? – Zu unglaubhaften Sonderdeutungen s die Lit in KEWA I 14,543, AiGr I² Nachtr 37 (ad 60,28), II 2,628

akkā- f Mutter (Lex , VokSg *akka* Kāś zu Pāṇ 7,3,107, AiGr II 1,5). – Mi., ni , pkt. *akkā-* f. Schwester, u a (Tu 16) – Lallwort

Vgl *attā-* (u III 10), *ambi /ámba* (o I 100), *alla-* (u III 16) Mit drav Wörtern (wie ta. *akkā, akkai* u a 'ältere Schwester') muß kein ursächlicher Zusammenhang bestehen (s KEWA I 15, III 623, DED² 4b), ähnliche Lallnamen auch in idg Sprachen, vgl gr Ἀκκώ 'Amme der Demeter', lat *Acca Larentia* 'Larenmutter' (WH I 5,842, Frisk I 53, Ernout-Meillet 4b, KFWA, a a O)

akrūra- m N pr (kl.): s. AS *krūrá-*, o. I 415

aksa- n. blauer Vitriol (Lex) – Eine Farbbezeichnung?

Man hat Dardisches (wie kho *oc[h]* 'green, blue') und Iranisches (wie jav *axšaēna-* 'dunkelfarbig' u a) herangezogen; s die Lit. in KEWA I 543, III 623, Tu 24, Hinz, NÜ 25, Bai, Dict 26bf , 346b

aksika-, ***aksība-***, s *acchuka-*

aksota- m Walnuß (kl), auch *akṣoda-* (Suśr), *aksodaka-*, *akṣota-* (*°da-*), *ākhota-* m (Lex) dss – Mi., nu , dard , ni , pkt *akkhoda-* m Walnußbaum, usw (Tu[Add] 48; s u.) – Fremdwort?

S die Lit in KEWA I 16 und bei Tu 14197, TuAdd 48, Hiersche, Asp 87f , Bai, Dict 407a – Zu beachten ved *aksá-* 'Nuß' (als „Würfel"), s o I 42

aksauhinī- f. vollständiges Heer, Heerbann (ep +) – Hypersanskritismus aus mi **akkhohinī-* (**senā-*) 'unerschütterlich(es Heer)' (~~**a-kṣobh°*~~ ~ *a-*[1], *KSOBH*, o I 35, 440), s pā *akkho-*

bhanī- f 'unerschütterliche (*senā-*)', Lit in KEWA I 16f, 544, AiGr II 2,109, Mh, AKS II 344

akhaṭṭi- m. Laune, Grille (Lex.) – Nicht klar

Zu einem Munda-Vergleich s KEWA I 544

aga- m Wasserkrug (Lex) – Wohl zur Erklärung des Namens *agásti-* (o. I 44) erfunden.

KEWA I 17; zu spekulativ (~ ta *akal* 'small earthen pot' u a , DED^2 3f) Kui, Museum 59 (1954) 119

agarī- f. Andropogon serratus (Lex), *gara-*, *garī-* f dss (Lex) – Vielleicht drav , vgl ma *kaṟuka/aṟuka* Agrostis linearis, u a (DED^2 130af [Nr 1397ab]).

agaru- m n (kl , Schmidt, Nachtr 6a), *aguru-* m.n. (ep +) Aquilaria agallocha (R Hiersche, I's Neumann 126f , Syed, Flora 27ff.). – Mi , ni , pkt *agaru-* Aloe-Baum, Aloe-Holz, usw (Tu 49) – Nicht zu trennen von ta *akil* (*akiṟ°*), ma *akil* Aquilaria agallocha, u.a (DED^2 4a).

Vgl ferner die Lit in KEWA I 17f, III 624; zur Frage, ob *a°* „in den dravidischen Sprachen primär oder aus einer Sprache Hinterindiens entlehnt ist", s Hiersche, a.a.O 127 (mit Lit) – Aus indischer Quelle das Kulturwort *Aloe* 'Aquilaria agallocha'; s Hiersche, DEW 73, mit reicher Lit – Vgl J A C Greppin, JIES 16 (1988) 33ff

agasti- m. Agati grandiflorum (Suśr) – Mi , ni , pkt *agatthi-* m eine Baum-Art, u a (Tu 50) – Vgl. drav Baumnamen wie ta *akatti* 'Sesbania grandiflora' u.a (DED^2 3a)

Der ved Ṛṣi-Name *agásti* ist davon eher zu trennen; s o I 44, mit Lit. (anders KuiAryans 18, 60)

aguru-, s *agaru-*

aṅka- m Scheinkampf im Drama, mimischer Kampf, Duell (Manas, Lex.) – Zu drav Wörtern wie ta *aṅkam* 'battle, fight' u.a. (DED^2 5a)?

S auch Mh, Krat 6 (1961) 158 und Anm 2 = AKS 185 und Anm 2

ankati- m. Feuer, ein Brahmane, der das heilige Feuer unterhält (Lex.), *angati-* m. dss. (Lex.); *añcati-* m. Wind, Feuer (Lex.) – Unklar.

Über ganz fragliche Spekulationen s. Liebert 187, KEWA I 20.

ankalodya-, s. *gilodya-*.

ankuta- m. Schlüssel, „instrument for moving the bolt or bar of a door" (Lex., Tu 108). – Mi., ni., pkt. *aṅkudaga-* m. 'peg' u.a. (Tu, a.a.O.). – Vielleicht zu *AÑC*[1] 'biegen' (o. I 52f.).

Nach Tu, a.a.O. von **aṅku-* (~ o. I 47, 53).

aṅkura- m. Schößling, Sprössling, junges Gras (ep. +), *aṅkurita-* aufgeschossen, gesproßt (kl.), *aṅkūray°* sprießen lassen (kl.; pw. VII 291c, Schmidt, Nachtr. 9a). – Mi., ni., pā. *ankura-* m. Schößling, u.a. (Tu 109.2, 110). – Vielleicht zu *AÑC*[1] 'biegen', **aṅku-* (Tu 109.1, s. o. *aṅkuta-*).

Verbindung als Erbwort mit mp. np. *angur* 'grape' (gegen eine altiran. Repräsentanz in der NÜ vgl. Hinz, NWc 77) bzw. mit außer-ir. Bildungen wie gr. ἀγκώλη 'Haken' (s. die Lit. in KEWA I 19, 544, Bai, Dict. 440b, LambAdj. 720 und Anm. 23, mit Lit.) ist unerweisbar.

ankūsa- m. Mungo (Lex.). – Mit dem Ichneumon-Wort pkt. *maṅgūsa-*, hi. *māgūs* usw. (KEWA II 122, 545, s. auch o. II 2, C. Nenninger, SII 18 [1993] 161ff.) zusammengehörig; wohl durch falsche Ablösung (KEWA II 545).

ankota- m. Alangium decapetalum, auch *aṅkotha-*, *aṅkolla-*, *ankola-*, *°laka-* m. (ep. +). – Mi., ni., pa. *aṅkola-* m. Alangium hexapetalum, u.a. (Tu 113). – Wohl drav., ta. *aṟiñcil* 'Alangium lamarchii' u.a. (DED[2] 26b); vgl. KuiAryans 26.

angana-, s. *aṅgana-*, u. III 6. – ***aṅgati-***, s. *aṅkati-*, o. III 5.

angada- n. ein am Oberarm getragenes Geschmeide (ep. +). – Mi., singh., pā. *aṅgada-* 'bracelet' u.a. (Tu 117). – Wohl aus *áṅga-* und *DA*[3] (o. I 48, 716); Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 124 (gefolgt von KEWA I 20, Tu, a.a.O.).

aṅgana- n. Hof (ep. +, kl *aṅgana-*, AiGr I 194) – Mi., nı., pkt. *aṅgana-* n Hof, u a (Tu[Add] 118). – Nicht klar, vielleicht zu drav Wörtern wie ta *aṅkāṭi* 'Basar', kan. *aṅgadi* 'shop' u a (Em, Lg 31 [1955] 452, s [fragend] DED[2] 5b)

Anders Kui, Vāk 2 (1952) 45f

anganā- f Frau, Tierweibchen (ep +) – Mı , singh , pā *aṅgana-* f Frau, u a (Tu 119). – Nicht klar

Vielleicht Verkurzung eines Komp **°aṅga-na-* „°gliedrig" (~ *áṅga-*, o I 48); zur Bildung auf **-na-* s AiGr II 2,734 – Aua. nach Kui, AcOr 16 (1938) 204ff , KEWA I 20f , zu weiterer Lit s KEWA I 21

aṅgārikā- f Stengel des Zuckerrohrs (Lex.) – Pkt *aṅgāliā-* Zuckerrohrstück. – Nicht klar.

Mit *áṅgāra* (o I 48) besteht wohl nur ein volksetymologischer Zusammenhang (s auch Tu 126); über Vermutungen zum Ursprung von *a°* s KEWA I 21

acasna- (BhP 1,140,49; Stietencron, IndSo 105 Anm 136). Name des *adhvara*-Opfers (der *maga-* [s d]), eine Wiedergabe von mp. *ezišn* ((ʾycšn)) 'sacrifice, worship' (~ o II 393), Stietencron, a.a O , s Humb, LtMithr 249 Anm. 67

accha-[1] m Bär (Lex.); *acchabhalla-* dss. (kl) – Mi (vgl pkt *accha-* [*accha(b)halla-*] u.a) aus *ṛkṣa-* (o I 247)

accha-[2] Adj klar, durchsichtig, rein (Suśr +). – Mi , nı., pā. *accha-* klar, durchsichtig, rein, kś *oč[h]u* dunn, schwach, u.a (Tu[Add] 142, KEWA I 545) – Nicht uberzeugend erklart

Viell **a-ccha* „*schattenlos" (~ RV *a-cchāya* , o I 559) – Schwer lich zu ved *ṛkṣá-* 'kahl'[?], s o I 248; vgl die Lit in KEWA I 22, III 625, Hiersche, Asp 113, Tu(Add), a.a O

ajaṭā-, s *ajarā-* – *ajamoda-*, s u *ajāji-*.

ajarā- f Name verschiedener Pflanzen (wie 'Aloe perfoliata', 'Flacourtia cataphracta'; Lex); *ajāgara-* m Verbesina pro-

strata (Lex) – Singh *adara* Name einer Heilpflanze (Tu 153). – Fremdwörter?

S auch Lex *ajatā* f, *ajjhatā-* f 'Flacourtia cataphracta'

ajāji- (*°jī-*) f. Kümmel (Suśr +) – Dard (kho *ājōž* Kümmel), Tu 156 – Mit Suśr + *ajamoda-* m (f *°dā-*, *°dikā-*) 'Ligusticum Ajowan', pā *ajamoja-* 'cummin-seed' u a (als Varianten eines Fremdwortes) zusammengehörig (Tu 152)?

ajjukā- f Hetäre (im Drama, kl) – Mi , vgl. pkt *ajjuā-*, *ayyuā-* (~ *āryaka-* 'Herrin' [o I 112, 174]); Pischel, Gramm 89, AiGr, IG 103, Charp, IF 32 (1913) 98 Anm 1, KEWA I 545

ajjhatā-, s. *ajarā-*. – *ajjhala-*, s.u *kajjala-*, u. III 45

añcati-, s *aṅkati-*

añcala- m Saum eines Kleides (kl) – Mi , ni., pkt *añcala-* m. Saum eines Kleides, usw (Tu[Add] 168) – Zu drav Wörtern wie tel *añcu* 'skirt, border of cloth' u a (DED[2] 7a)?

Oder zu *AÑC*[1] 'biegen' (o I 52f)?

añjira- m Feigenbaum (ep [?], Lex.) – Pā *añjira* m Feigenbaum, la. *hañjir* m Feige, u a. (Tu 174, s u) – Iran , vgl mp np *anjīr* 'Feige' u a

S die Lit in KEWA I 24f – Einige der nı Formen (z B hi *añjīr* m 'Feige') stammen direkt aus dem Pers (Tu, a.a.O)

AṬ herumschweifen (ep. +) – Jüngere Form von ved *AṬ* (o I 56)

„Ohne erkennbaren Grund" mit */ṭ/* für */ṭ/* (AiGr I 172[f]); vielleicht Dissimilation in *aṭati* (*-ṭ-ṭ-*), s Oberlies, ĀvSt 105 (zu *paḍaī*) – Erklärung von */ṭ/* aus der Linkreuzung eines drav Wortes ist ganz unglaubhaft (s die Lit o I 56)

Variante von *AṬ* ist buddh *AṆṬH* (mit der graphisch bedingten Variation *ANṬ*, O v Hinuber, IIJ 28 [1985] 138f) 'gehen, (durch)streifen' [Verfehltes in KEWA I 26, Tu(Add) 13943]

aṭaṇi-, °*nī-* f. das eingekerbte Ende eines Bogens (ep +) – Mi., nu., pā *aṭaṇī-* f 'one of the four rails which form the frame of a bed', u a (Tu[Add] 175). – Mi. Entwicklung aus ved. *ārtnī-* f 'Bogensehne'

S o I 174; dort zur abwegigen Annahme einer idg. Sonderform in *aṭ°*

aṭarūṣa-, °*ruṣa-* m Justicia adhatoda (Caraka u.a.), *aṭarūsaka-* m (Suśr), *aṭarusaka-* m dss (ep.; Schmidt, Nachtr 92f.) – Ili *arūsa* 'Justicia adhatoda, u a.' (Tu 176) – Wohl drav., ta. *āṭāṭōṭai* 'Justicia adhatoda', u a (DED[2] 32b)

aṭavī- f. Wald, Dschungel (ep. +); *āṭavika-* m Waldbewohner (Mn +) – Mi., singh., pa *aṭavi-* f Wald, u a. (Tu 177) – Nicht genügend erklärt

Referat zu Deutungen als mu. oder (?) drav. Entlehnung bzw. als Erbwort (s. auch Lewy, KS 59 Anm. 1) in KEWA I 25

aṭṭa, *aṭṭaṭṭa*, s. *aṭṭahāsa-*

aṭṭa-[1] m Wachtturm (ep. +), *aṭṭālaka-* m dss (ep.; R. B. Skelton, AION-L 6 [1965] 23ff.) – Mi., nu., dard., nu., pā. *aṭṭa-*, *aṭṭāla-* m Wachtturm, usw. (Tu 180, 185). – Drav.?

Vgl. Em., Lg 31 (1955) 453 (ältere Lit. in KEWA I 25) – Hierher, wenn überhaupt authentisch, *aṭṭapāla* (s. Schmidt, Nachtr. 13a), M. Scheller, KZ 80 (1966) 257ff., anders Bur, Krat 19 (1974[75]) 188 (s. *haṭṭa*.)

aṭṭa-[2] n. Speise (Lex.; s. M. Scheller, KZ 79 [1965] 224ff.) – Wohl zu verbinden mit (nu.-)dard. und nu. Wörtern wie hu. *aṭā-* 'Mehl' usw. (Tu 1338, Scheller, a.a.O.)

Weiteres ist problematisch. Eine Ausgangsform aus **ar ṭa-* 'gemahlen' (~ idg. **h₂elh₁* [1], o. I 108) ist schwierig (trotz Scheller, a.a.O. 224ff., 236ff., s. die Lit. in KEWA I 546, III 625, Bai., Dict. 17a, 22a, 117a, Tu., a.a.O.); lautlich einfacher wäre Herleitung (als LW.) aus iran. **aṛṭa-* (o. I 108, Wrb., mündlich)

aṭṭa-[3] Adj trocken (Bhaṭṭikāvya, Lex.) – Pkt. *attai* wird trocken; mth. *aṭnē* 'to dry up' (doch s. Tu 142 0 1?) – Wohl drav., nk(Ch) *aṭay-/aṭil-* 'to be dried up', *aṭap-* 'to dry up' u. a. (DED[2] 8b)

aṭṭaṇa- n. eine scheibenförmige Waffe (Lex.), ***addaṇa-*** n. Schild (Lex.). – Mr., ni., pkt. *aḍḍaṇa-* n. Schild, u. a. (Tu[Add] 190) – Nicht klar.

Nach Tu 187, 188, 190 zu einer drav. Sippe (ta. *aṭai* 'to shut, close, obstruct' usw. [DED[2] 10a f.], vgl. mth. *aḍnē* 'to be stopped' etc.). – Nach anderen näher zu *aṭṭa-*[1]; s. ferner KEWA I 25 f.

aṭṭahāsa-, *aṭṭahasita-* m. lautes Lachen (ep. +), *aṭṭaṭṭahasa-* (v. l. *aṭṭāṭṭa°*) dss. (Pur.) – Pkt. *aṭṭaṭṭahāsa-*, *aṭṭahāsa-* m. lautes Lachen, u. a. (Tu 184, KEWA I 546) – Wohl lautnachahmend, s. Lex. *aṭṭa*, *aṭṭaṭṭa* Adv. laut.

Hoffm., ZDMG 110 (1960) 176 Anm. 1 = HoffmA 131 Anm. 1, mit Lit.; W. P. Schmid in KEWA I 546 f. – Nicht auf *aṭṭa-* „*hoch" (= *aṭṭa-*[1] 'Wachtturm') zu beziehen (gegen Uhl 5a, Tu 180, 184).

aṭṭāla-, s. *aṭṭa-*[1] – ***addaṇa-***, s. *aṭṭaṇa-*.

AṆ tönen, atmen (Dhā) – Jüngere Lautung für *AṆ*[1] 'atmen', o. I 72.

Zum Lautlichen s. prinzipiell AiGr. I 194 f., I[2] Nachtr. 107.

AṆṬH, s. u. *AṬ*, o. III 7.

andīra-, ***āṇḍīra-*** Adj. unkastriert, männlich (Harṣac.; s. Pāṇ. 5,2,111) – Ni., or. *andirā* 'männlich', u. a. (Tu S. 50b) – Ableitung von *āndā-/anda-* 'Ei, Hoden' (o. I 162, Hoffm., Diss. 46, AiGr. II 2,461).

Drav. Wörter, die als Quelle von *a°* angesehen wurden, stammen aus dem Indoar. (KEWA III 626, mit Lit.; DED[2] 509b [Appendix Nr. 7]).

atasī- f. Linum usitatissimum (Suśr) – Zu ved *atasá-*, o I 57?

attā- f Mutter, ältere Schwester, ältere Schwester der Mutter (Lex), *attika-*, *antikā-*, *antikā-* f ältere Schwester (Lex) – Mi, ni, pkt *attā-* f Mutter, ältere Schwester des Vaters, Schwiegermutter (der Frau), u a (Tu 222, mit Lit) – Lallwörter

Vgl *akka-* u a, o III 3, mit anklingenden Wörtern im Drav bzw in idg Sprachen (s KEWA I 27f, Lehmann 46b) muß kein ursächlicher Zusammenhang bestehen

atna- m Sonne (Lex) – S o I 56, s.v *AT*

adrisāra- m Eisen (Lex, ep. + *adrisāramaya-* eisern) – Offenbar „die Festigkeit eines Felsens habend" (~ *ádri-*, *sāra-*, o I 65, II 726)

Weitergehende Kombinationen in KEWA I 30, mit Lit

adhyusta- Adj dreieinhalb (spätkl, AiGr, IG 105, III 415, mit Lit). – Falsch sanskritisiert aus pkt. *addhuttha-* 'dreieinhalb' (~ *árdha-* [o I 119], „[z]um Ausdruck von 1/2 vor das nächst höhere Ordinale" getreten [Pischel, Gramm 320], vgl *caturthá-* [**turtha-*?], o. I 526, 657, HinMi 171, H Berger, MSS 47 [1986] 64)

ananga- m der Liebesgott (kl). – Identisch mit *an-aṅgá-* 'gliedlos, körperlos' (o I 35, 48)?

Nach S Konow, Fs Wackernagel 1 ff ist die Auffassung als 'körperlos' nur atiologisch, *an aṅg°* sei primär Intensivbildung zu *AÑJ* (o I 54) S auch KEWA II 583, Gonda, OI 175

aninda-, s *alinda-*[1]

ano nicht (Lex) – Nicht klar

Vielleicht zu *a-*[1], *ná*[1] (*ná u*, *nó*), o I 35, II 1(?) – Sicher nicht urverwandt mit khot *ana*, *anau* 'ohne', gr ἄνευ dss, u a (vgl Pok 318, Bai, Dict 4a)

antarīpa- n Insel (Pāṇ 6,3,97, u a.; s auch Schmidt, Nachtr 42a) – Zu *antár* 'zwischen' (o I 76), mit °*ıpa-* aus alten Komposita wie *dvīpá-*, *pratīpá-* usw (o II 177, u III 34), AiGr II 1,100

antikā-, s *arttā-* bzw *anti-*

antī- f Ofen (Lex.), *antika-* f dss (s Schmidt, Nachtr 42c) – Nicht klar

Schwerlich idg Erbe; s die Lit bei Tischler I 4, Puhvel I 12

andū- f Fußkette (kl. + [s. Schmidt, Nachtr 43a]; auch *anduka-* m [Schmidt, a a O.]) – Mi., ni., pā. *andū-* f Kette, Fessel, u.a. (Tu[Add] 382) – Unklar

Referat zu Unverwendbarem in KEWA I 36

andolāy° schwingen, schaukeln (Dhā), *āndolay°* dss. (kl [s Schmidt, Nachtr 96a]), *andola-* m Schaukeln (kl., s Schmidt, a a O.), *āndolaka-* m Schaukel, Schwinge (kl.), u.a – Mi., ni., pkt *andolaya-* m Schaukel, Schwinge, usw. (Tu 383f.) – Problematisch.

Mit ep. ↑ *dolā* f 'Schaukel' (AS *dulā-*, o I 734) zu verbinden? Das Verhältnis *an-dol°* ~ *dola-* ~ kl. *hin-dola-* 'Schaukel' wurde als Widerspiegelung von Entlehnungen aus einer präfigierenden aua. Sprache gedeutet; s die Lit in KEWA I 36, 549, III 597, 628, Tu S 368b, o I 734, KulAryans 41, 44

Zu fraglichen Entlehnungen in westliche Sprachen s die Lit bei Kluge Seebold[23] 501b

andhu- m Brunnen (kl.) – Unklar

andhula- m Acacia sirissa (Lex.). – Or *andhuḷa* dss (Tu 393) – Unklar

aphena-, s *ahiphena-* (u III 19f.)

abhicara- m 'Diener': s o I 92, mit Lit – *abhikṣṇam*, s u., s v *kṣana-* – *abhyasa-* m 'Studium' s o I 93, mit Lit.

abhra- n Talk, Glimmer (Suśr +); ***abhraka-*** n Talk (Bhāvapr +) – Mi., nu., pkt. *abbhaya-* u a. 'Talk' (Tu 550) – Unklar.

Fremdwort? Oder aus einer Fehlinterpretation von ved *abhrá-* 'Gewölk' (o I 94)?

amanda-, s. *maṇḍa-* – ***amrnāla-***, s *mrnāla-* – ***amba-***, s. *amla-*

ambaka- n. Auge (des Śiva) [kl.]. – Durch Umdeutung aus dem Beiwort des Rudra-Śiva, *try-àmbaka-* 'drei Mütter habend' (Saṁh; ~ o I 100), entstanden, AiGr II 1,35

ambara-, s o. I 99 (s v. *ámbara-*), mit Lit – *ambarīsa-* m Spondias mangifera (Lex), s u. *āmrātaka-*.

ambary° zusammentragen (Lex) – Wohl Wiedergabe eines iran Verbs, vgl. jav. *hąm* (.) *bārait°* 'zusammentragen, zusammenbringen', Bur, ArchLing 6 (1954) 62

ambālikā-, s u. *āmrātaka-*

amla- Adj sauer (Mn +, Lex *amba-*, *ambla-*) – Mi., nu., pā. *amba°*, *ambila-* sauer, usw (AiGr I 183, Tu 579 [mit Verweisen]) – Wohl urverwandt mit lat *amārus* 'bitter', mnld *amper* 'sauer, scharf', nhd *Ampfer*, u a.; Zugehörigkeit von ved *āmrá-* (o I 171) ist nicht sicher

S Hiersche, DEW 93 (mit Lit), Schrijver, Refl 43, Kluge-Seebold[23] 35a; ur **am-* 'sauer' nach Bai, Dict 440b in khot *hamga* 'sauer' – Zur idg Form (**h₂em-l/r-*, dazu dehnstufig **h₂ōm°* in *amá-* 'roh' [o I 170]?) s Ambr, ASNP 26 (1957) 82, vgl Schrijver, a.a O 77, mit Lit.

amlavāṭaka-, s. *āmrātaka-*

ayi Ausruf der Überraschung, der Angst [v.a. im Drama] (ep +, kl. *aye*) – Drav (s. KEWA I 551, DED[2] 19a [196 b])?

araghaṭṭa- m. Schöpfrad (kl.); *araghattaka-* m dss (Lex) – Mi, ni, pā *araghatta-* m Schöpfrad, u.a (Tu[Add] 596). – Nicht geklärt.

Vgl Tu 596 (~ *arā-* [o I 107], *GHARS* [*GHAṬṬ*], o I 512, 513f ?); eine unerweisliche Munda-Kombination bei Kui, Museum 59 (1954) 118 (s KEWA I 551)

araṇa- n Zuflucht (Pur). – Wohl drav, vgl ta. *araṇ* 'defence, fortress, castle', ma. *aran* 'stronghold'; die drav. Wörter stammen aus dem Indoar (*śaraṇá-*, o. II 620). S die Lit. in KEWA I 551; Em–Bur, Borrowings 11, DED[2] 19b

arari- m Türflügel (kl); *arara-* n. dss. (s Schmidt, Nachtr 64b); dazu viell. *alāra-* m. Tür (Lex; AiGr I 221) – Mi, ni, pkt *arari-* m n Turflügel, Tur, u a. (Tu 605) – Nicht klar

Zu *arā-* (o I 107), Uhl 12b, KEWA I 551? – RV *ararinda* bleibt wohl fern, s o I 110

aravinda- n Lotosblüte (ep.+); *aravindinī-* f Nelumbium speciosum (kl, s Syed, Flora 623f) – Pā *aravinda-* Lotos – Wohl Fremdwort

Drav, vgl kan *are-viri*, tel *ara-viri* 'to be half opened (as a flower)', s DED[2] 491a? – Eine alte Deutung schließt *a°* (als Kulturwort, mit semantischen und [Volksetymologie-bedingten] formalen Abweichungen) an gr ἐρέβινθος 'Kichererbse' u a an, s die Lit. in WH I 420, KEWA I 48, III 632

arāla-[1] Adj gebogen (ep +) s ved *arāḍa-*, o I 111 (mit Lit.).

arāla-[2] m ein brünstiger Elefant (Kauṭ, u.a) – Unklar

Referat von Verfehltem in KEWA I 49

arāla-[3] m Harz der Shorea robusta (Lex), s *rāla-*

aru- m Sonne (Lex.) – Dard (?); s Tu 612, Morg, Fs Belvalkar 97 = ID 272 – Unklar

argala- Adj darüber hinausgehend, zusätzlich (inschr [F. Kielhorn, GN 1903, 308 = KS 424]) – Hypersanskritismus für pkt *°aggala-* 'zusätzlich' (Tu S. 4b; ~ *ágra-*, o I 45); s AiGr, IG 105 Anm. 455, II 1,11, mit Lit

arjaka- m Ocimum gratissimum (Suśr, u a , Schmidt, Nachtr 66a) – Mi., singh , pa *ajjaka-* m. Ocimum gratissimum, u a. (Tu 14242, s. Geiger, Pā 48 § 19 Anm 4, PāDict I 43a) – Nicht klar

artikā-, s. *attā-*, o III 10

arpisa- m Herz (Lex) – Unklar

Referat zu Verfehltem in KEWA I 51, zu beachten *°is°* (dazu prinzipiell Bur, Fs Palmer 33ff) – Zur genuinen Tradition s AiGr II 2,368

arbuda-, *°budha-*, s.o I 119 – *armana-*, s o I 101 (s v. *ambhṛṇá-*[2]), mit Lit [dazu DED[2] 25a, Nr. 263] – *arvuda-*, *°vudha-*, s o I 119. – *ala-*, s *ali-*

alaka- m n Haarlocke (kL) – Mi , ni , pa *alaka-* n Locke, u a (Tu 694) – Nicht sicher erklärt

Urverwandt mit Sū *alka-* 'Wurzelfaser' u a. (s o II 592, mit Lit.)? – Schwerlich drav (s zuletzt [fragend] DED[2] 23b)

alakā- f Hauptstadt des Kubera (ep +, *alaka-* m Plur die Bewohner von *a°* [ep +]); *alakeśvara-*, *alakādhīśa-* m Kubera (kl.; s Schmidt, Nachtr 68c) – Pā *alakā* f. Kubera-Stadt (~ *ālakamandā-*, Malalasekera I 185, 290). – Fremdname?

Nicht bereits in RV durch einen vergleichbaren ON *álaka* vertreten, s die Lit o I 124f

alakta° („*Quasi-Lack"), s o II 477 (s v *lāksá-*) – *alajī-*, s o I 125 (s v *alajī-*) – *alañjara-*, s *alinjara-*, u III 16

alambusa- m die Hand mit ausgestreckten Fingern (Lex). – Unklar.

Erwägung eines Munda Wortes bei Kui, PMW 59 Anm. 78 – Zu beachten Lex *kanyusa-* n 'die Hand oberhalb des Handgelenks'

alarka-[1] m Calotropis gigantea alba (Suśr); s o I 113f (s v. *arká-*[2]), mit Lit – Vgl *alaka-*.

alarka-[2] m. toller Hund (ep +) – Pā *alakka-* m. toller Hund (u a ? S Tu 705) – Nicht sicher erklart.

Nach Bur, Gs De 45f (mit Lit) von intensivem *al-ar-*, s ved *álarti* (o I 105), jav *ara-* 'wild, mad', gr *ἀλαλά* 'Kampfgeschrei', lett *āluotiês* 'lärmen, sich unsinnig gebarden', u a

alasa- m Geschwür zwischen den Zehen (Suśr), *alāsa-* m Geschwur auf der Zunge (Suśr) – Unklar

Wertloses referiert KEWA I 55

alasāndra- Dolichos catjang (Lex. [Bur, Fs Saksena 84]). – Dazu pkt *ālisandaga-* u.a 'a kind of corn', mth *alasudā* 'a creeper' (Bur, a.a O , DED[2] 23b), sowie Dravidisches wie ma. *alaśanta* 'Dolichos catjang' u a (Bur, a a.O., DED[2], a a.O.) – Ein „import from the West, named after the city of Alexandria" (~ pā *alasandā* < Alexandria [Malalasekera I 187]) nach Bur, a a.O.?

alāka- m Calotropis gigantea alba (Caraka, Schmidt, Nachtr 69a) – S o I 113f (s v *arká-*[2]), III 15 (s v *alarka-*[1])

alāta- n Feuerbrand (ep +) – Mi , dard , ni , pā *alāta-* n Feuerbrand, u.a (Tu[Add] 710) – Zu lat *altāre* Brandaltar, *ad-oleo* verbrenne, schwed *ala* flammen, u a ?

S AiGr II 2,269, 585, KEWA I 55, III 634, Bai, Dict 25b, 371a, DilÄI 56, s ferner die Lit o I 125 (s.v *alaji-*); anders E Lewy, Fs Debrunner 312 Anm 14 – KS 295 Anm 4 – Nebenformen wie Lex *alata-* n und **lāta-* (in Dard und Ni , Tu 710 2) sind schwerlich ein Indiz für aua. Ursprung (gegen Kui, IIJ 7 [1963–64] 319)

alāra- ('Tür'), s. *arar-*, o III 13 – *alāsa-*, s *alasa-*, o III 15

ali- m. Biene (kl. +; inschr *aḷi-*), *alin-* m dss (Pur), *alinī-* f Bienenweibchen (kl.), *āli-* m. Biene, Skorpion (Lex.); vgl. *ala-* n. Stachel des Skorpions (Lex; ~ Pat *śāda-* 'having a point or sting [as a stick, a scorpion &c.]') – Mi., ni., pā. *āli-* m Skorpion, *alinī-* f. Bienenweibchen, mth. *al* Made, u a. (Tu 716, mit Verweisen) – Weist auf **adi-/*aḍa-* zuruck, **ad°* < **ɽd°*, vgl gr ἀρδις f 'Pfeilspitze, Stachel' (H Lüders, Fs Kuhn 313ff. = PhilInd 428ff., AiGr II 2,306, 350)?

Nicht sicher – Der lautliche Vorgang ist vielleicht bei Annahme von aia **ɽday°/*ɽda-* vertretbar (s HinMi 78ff., mit Lit.)

aliñjara- m. Wassertopf (ep.), *alañjara-* m., *ālinjara-* m dss (Lex.) – Pkt. *aliñjara(a)-* Wassertopf, mth. *alādē* n eine bestimmte Art von Wassertopf (**alinda-*, Tu 715 2?) – Unklar.

Zu Deutungsversuchen vgl die Lit. in KEWA I 55f., III 634, s auch *udañjara-*, u III 34

alinda-[1] m Plur ein Volksstamm (ep. +); auch *aninda-* u.a (AiGr II 2,353). – „[E]tymologisch undurchsichtig[ ]" (AiGr, a.a.O.), s o I 128

alinda-[2] m. Terrasse vor der Haustür (kl.); *alindaka-* m dss (Subhāṣitāvali, Schmidt, Nachtr 70a), *ālindaka-* m dss (Harsacarita, s Schmidt, a.a.O. 100c) – Mi und (?) singh.; s Tu 717 – Nicht klar

allā- f Mutter (Lex.; VokSg *alla* Kāś zu Pāṇ 7,3,107, AiGr II 1,5) – Lallwort wie *akkā-/akka* u.a., o. III 3

avakalkana-, s *kalka-*, u III 75

avakalya- Burge, Geisel (Rājat +, T Zachariae, WZKM 27 [1913] 408ff. = KS 650ff., Schmidt, Nachtr 71a). – Hypersanskritismus?

Vgl pkt *ulla-* n 'debt', mth *ol* f 'hostage' u a (~ Viddhaśālabhañjikā *olla* 'hostage', Tu 2559); Zachariae, a.a.O

avagharsaṇa- n. das Abreiben (Yājñ +), s o I 129 (*áva*), 513f (*GHARS*); aus **avagharsa-* 'rubbing' pkt. *ohaṁsa-* m 'stone for rubbing sandal, sandal' u a (Tu 752), wozu (angeblich) AV 5,22,3 *avadhvaṁsá-* 'rotes Sandelholz' (Charp, IL 2 [1932] 45f, doch s o I 799, ZyskHealing 141)

avacūla-, s o. I 546 (s v. *cúda-*) – *avanta-*, s *VANT* – *avani-*, s o I 131 (s v *aváni-*)

avanti- m Plur. Name eines Volkes und Landes (ep +), *āvantya-* m König bzw Einwohner von Avanti (cp. +, s Paṇ 4,1,65) – Pā *avantī-* Name einer der großen Monarchien zur Zeit Buddhas (Malalasekera I 192ff), pkt *avanti-* Stadt und Landesname – Nicht erklärt

Dazu wohl der Flußname *avantī-* f (Lex.), schwerlich Fortsetzung einer idg. Bildung, s o I 131, mit Lit

avamocana- n Gasthaus, Raststätte (Pur) – Zu *áva*, *MOC* (o I 129, II 382); ein „calque" nach ta *vituti* 'lodging place' ~ *vitu* 'to leave, release' usw (DED² 489a, mit Lit.)?

avimarīsa- n Schafmilch (Gramm.) – Aus *ávi-* (o. I 135) und °*marīsa-* 'Milch', das nach Bur, BSOAS 33 (1970) 46 **mar(i)za-* in einer iran. Sprache (**h₂melǵ* 'melken', o II 325) repräsentieren soll

avīci- (buddh.), s o I 134.

avyaṅga- Name des heiligen Gürtels der *maga-* (s d.) [BhP] – Wiedergabe von jav. *aiβiiāŋhana-* n 'heiliger Gürtel der Zoroastrier'

Humb, EtMithr 237f, mit Lit., dort zur lautlichen Form der Wiedergabe, aus der zu schließen sei, daß „the Iranian predecessors of the Hindu Magas must have been Zoroastrians"

aśana-, s *aśana-*

aśoka- m Saraca asoca, eine Baum-Art (ep +; Syed, Flora 77ff) – Mi, ni., pā. *asoka-* m 'The Asoka tree', usw. (Tu 914, 1461) – Ein Fremdname, und nach Br + *á-śoka-* 'ohne Flamme' (jünger 'ohne Leid', o II 656) vielleicht volksetymologisch umgeformt?

aśmarī- f Blasenstein (Suśr +): S o I 138

aśvagandhā- f Physalis flexuosa (Suśr +) – Mi., ni., s. Tu 921 – Zu *áśva-* (o I 139) und *gandhá-* (o I 461)?

aśvaghosa-, s o I 519 – *aśvatthāman-*, s u. *sthaman-* 'Gewiehe'

aśvadaṁṣṭrā- f. Tribulus lanuginosus (Lex.) – Zusammen mit Lex *śvadaṁṣtraka-* m 'Tribulus lanuginosus', Sū + *śvadaṁṣṭrā-* f 'Asteracantha longifolia' zu beurteilen

Zum Hinterglied s ved *dáṁṣtra-* m 'Fangzahn' (o I 688), die Pflanzen hießen also 'Roßzahn' (o I 139) bzw 'Hundszahn' (o II 674) Vgl ähnliche Pflanzennamen in anderen Sprachen wie nhd. *Hundszahn*, *Löwenzahn*, *Roßzahn*, italien *dente de cavallino* etc (Marzell II 934), got *aihvatundi* (DatSg *°djai*) 'Dornbusch' (wenn „*Roßzahn")

aśvarathā- f. Name eines Flusses (ep) – Wohl eine Sonderverwendung von TS + *aśva-rathá-* 'Rossewagen', s o I 139, II 429

Vgl auch Gewässernamen mit der balt Entsprechung von *áśva-* 'Roß' wie apreuß *Asswene*, lit *Ašvinė* etc (P Jonikas, BzN 2 [1950/51] 15f, Fraenkel 20a); keineswegs liegt in *aśva°* und ved *áśvā°* (o I 140) ein *aśvā* „*Wasser" (~ lat *aqua*) vor, s AiGr II 2,870

aśvavāra- m. Reiter (kl.; H. Lüders, AcOr 18 [1940] 38f = KS 428f) – Khar *aśpavara*, hi. *aswār*, usw. (Tu[Add] 926, Lüders, a a O) – Entlehnung (mit Wiederherstellung von aia *aśva°*) aus einer iran Form, vgl ap. *asabāra-*, mp. *aswar*, np *suwar* u a. 'Reiter'.

S die Lit in KEWA I 62, 553, III 636, Lüders, a a O

aṣṭaka- Lack (Kaut) – Dazu ni. Fortsetzer von **attha-*, **aṭṭha-* 'gum' (Tu S 10b, 822b)? – Unklar

aṣṭi- f. Samenkorn (Pur), ***asthi-*** f dss. (Lex), ***asthīlā-*** f Kugel (ep), ***asthi-*** n Stein einer Frucht (kl) – Nicht klar.

Über Kombinationen mit ved *asthi°* bzw *ásthi* s o I 144, 151 (mit Lit.) – Zu beachten auch DED² 13b (Nr 126), Tu(Add) 955, TuAdd 955a, T Oberlies, IIJ 38 (1995) 132

asana- m Terminalia tomentosa [?] (kl, s Das, Lebensspanne 333, 430, Syed, Flora 116ff.), ***aśana-*** m (Schmidt, Nachtr 79b), ***áśana-*** m, ***āsana-*** m. 'asana-' (Lex) – Mi, ni, s Tu 963 – Nicht klar

asurasā-, s *surasā-* – ***asūyā-***, ***°yitar-***, s o. I 148

asṛpāta- m, ***°tī-*** f Blutspur (Lex) – Verderbte oder halbvulgäre Wiedergabe von Mn + ***asṛk-pāta-*** 'Blutspur, Fließen von Blut' (s Schmidt, Nachtr 86c), vgl o I 149, II 71, 119. – AiGr I 168

astamana-, s o I 149, 150 (s v ***ásta-***)

asra- Adj aus Blut bestehend (ep), ***asra-*** n Blut (kl, o I 152, mit Lit) – Dard (s Tu 971 2) – Zu ***ásṛj-*** (o I 149)

Hierher auch ep + ***asra-*** n 'Träne' (~ np *xūn-āb* 'bittere Tränen' < „*Blut-Wasser", vgl 'Träne' ~ 'Blut' in mehreren semit Sprachen [R Fellmann, briefl])? Anders o I 152 (dort auch gegen Verbindung mit ***áśru-*** [o I 138f]; s bes Hoffm, MSS 41 [1982] 62, 63 = HoffmA 768, 769)

ahaha, ***ahe***, ***aho*** Interjektionen s o. I 153 (s v ***áha***) – ***ahindukā-***, s. ***hinduka-***

ahiphena- n Opium (Lex, s Schmidt, Nachtr 89a); ***aphena-*** n. dss (Lex.) – Volksetymologische Umgestaltungen eines

Fremdwortes (letztlich gr ὄπιον 'Mohnsaft, Opium'), s die Lit. in KEWA I 41

ahe, aho, s ***ahaha.*** – ***ahnāya*** 'sofort, sogleich' (ep +) s o. I 154 (s.v. *áhan-*), mit Lit.

Ā

āh kastam, s.u ***kasta-*** – ***āksika-,*** s. ***ācchuka-*** – ***ākṣota-, ākhota-,*** s u ***aksota-,*** o. III 3. – ***ākheta-,*** s ***kheta-***[4]. – ***āgara-,*** s.o I 159 (s v *āgará-*) – ***ācāmanadī-,*** s ***carmaṇvati-***

ācchuka- m Moringa tinctoria (Lex); ***āksika-*** m. dss. (Lex) – (Nu -)dard , ni , or *āchu(ā)* 'Moringa tomentosa' u a. (Tu 1025). – Nicht klar

Dazu weitere Baumnamen wie Lex *akṣika-* (°*ika-*) m Dalbergia oujeinensis, Lex *akṣiba* (°*iba-*) m , *kāksiva-* m. Hyperanthera moringa (pā. *acchiva-*), Tu, a a.O ? [S auch Berger, Probl 72]

ācchotana- n Jagd (Kuṭṭ, Schmidt, Nachtr 92a), ***ācchodana-*** n dss. (Yaś, u.a ; Schmidt, a.a O), ***ācchota-*** m dss (Lex). – Nicht klar, s Hiersche, Asp 113

ĀÑCH ziehen, zerren (kl.), ***āñchana-*** n das Ziehen, Zerren (kl.) – Nicht klar

Kann das späte Verbum („doubtless artificial", Whi. Roots 6) ein **-sḱ-*Präsens fortsetzen? Am ehesten dann zu *AM*[1] 'anpacken' (o I 96f ; AiGr I 15), ganz Unwahrscheinliches in KEWA I 71 (s Hiersche, Asp 106)

āṭarūsaka-, s ***atarūsa-,*** o III 8 – ***aṭavika-,*** s ***aṭavī-,*** o III 8

āṭopa- n Anschwellung, Aufgeblasenheit, Stolz (ep. +) – Nicht geklärt

Vgl die Lit in KEWA I 71, III 639 – Überlegenswert ist primäres **a-ṭopa-* (aber *TUP/TOP* [AiGr II 2,744] ist Überlieferungsfehler, Goto 160 Anm. 253); s Bur, BSOAS 34 (1971) 551

āḍi-, s o I 163, 164 (s v. *āṭí-*), mit Lit

ādhaka- m.n ein Hohlmaß (Pān) – Mi., ni., pā. *ālhaka-* m n. ein Hohlmaß, usw (Tu 1106, G Liebert, OrSuec 13 [1964] 139). – Nicht klar

Fragend mit Dravidischem verknüpft, s DED[2] 36b (Nr 397); dazu Mh, Krat 6 (1961) 158 = AKS 185 (Einfließen von mi **addha-* < *asta°* 'acht'?) – Verfehltes in KLWA I 71, s auch Liebert, a a O 138ff (s o I 161)

Hierher (als „mit grossen Behaltern versehen[ ]", Liebert, a.a O 140) Suśr *ādhaki* f 'Cajanus indicus' (pkt *āḍhaï-*, s Tu 1107)?

āṇḍira-, s *aṇḍīra-*, o III 9

ātapattra- n Sonnenschirm (ep +); aus Up + *ā-tapa-* 'Sonne' (o I 623 f) und *°tra-* 'schützend' (o I 679)

S AiGr I[2] Nachtr 162 (ad 279,41), auch zu Anderem; *°ttra-* für **°tra-* ist wie *pát(t)ra-* zu beurteilen, vgl. o II 75

ādhorana- m. Elefantentreiber, Mahout (kl)

Nach Thi, MSS 44 (1985) 252 = KS 1067 von **adho-raṇa* 'dessen Schenkel (~ jav *rāna-*) nach unten (o I 66) [geneigt] ist' (vgl die typische Sitz Position des Mahout)

ānaka- m eine Art Trommel (ep +) – Pā *ānaka-* Name einer Trommel – Nicht klar

Lautnachahmend? – Schwerlich mit PW I 640 zu *AN*[1] (o I 72)

āndolay°, s *andolāy°* usw , o III 11

āpīda- m Kranz, Krone, Haarflechte (ep +) – Wohl nicht zu trennen von pkt *aveda-*, *āmela-*, *āmoda-*, *moda-* m Haarflechte – Unklar, Fremdwort?

Vgl Kui, PMW 22f, Berger, Probl 27, 66, Fs Scherer 67 – Zu unkontrollierbaren Deutungen aus dem Mi s die Lit. in KEWA I 554

āpoklima- n. (astron ; Lit. in PW I 661) – Wiedergabe eines Fachausdrucks, gr ἀπόκλιμα 'cadent place'; AiGr I 3,35

ābutta- m Mann der Schwester (im Drama [Amarakośa, u a]) – Mi. Ausprägung von *arya-putra-* (Thi, MSS 44 [1985] 251 = KS 1066); PW I 664

ābhīra- m Name eines Volkes (ep +, 'Kuhhirt' Mn +). – Mi., ni., guj. *ahīr* 'pastoral tribe in Kathiavad, herdsman', usw. (Tu 1232) – Fremdname?

āmaṇḍa-, s *maṇḍa-*

āmupa- m Bambusa spinosa (Lex) – Unklar

Ein fragender Hinweis auf Dravidisches in DED^2 17a (Nr 170)

āmoda- m Wohlgeruch, Duft, Riechstoff, Parfum (kl.), *moda-* m Duft, Parfum (Pur) – Pā *āmoda-* Duft, Parfum, u a. (Bur, Fs Brown 23) – Zu *MOD* (o II 383)?

Erwagungen zu einem iir **(s)maud* 'riechen, duften' (~ oss *ysmūdyn/æsmotun* 'riechen' [doch s Abaev IV 276] u a) bei Bur, a a O 23ff

āmrātaka- m Spondias mangifera (ep +), *amravātaka-* m dss (s Schmidt, Nachtr 98b), *amlavātaka-* m dss (Lex); dazu wohl auch *ambarīsa-* m Spondias mangifera (Lex) – Mi., ni (und nu., dard ?), s pā. *ambātaka-* m 'Spondias mangifera' usw (Tu[Add] 1275) – Fremdwörter (mit volksetymologischen Umformungen)?

Die drav Wortformen, auf die Em, Lg 31 (1955) 452 hinweist, sind wohl als „borrowings from Indo Aryan" zu beurteilen (Em-Bur, Borrowings 11 [Nr 17]) – Hierher auch Lex *ambālikā-* f Name einer Pflanze (s Tu 575)?

āya-, s.o I 103 (s v *áya-*)

āra-[1] m der Planet Mars (astron.; s PW I 682, Scherer, Gestirnnamen 87, Lex auch 'Saturn') – Wiedergabe von gr Ἄρης, vgl Scherer, a a O

āra-[2] m. Höhlung (Sūryas). – Nicht klar

Referat von Wertlosem in KEWA I 77

āra-[3] n Erz (Pur) – Nicht klar.

Zu *AR*[1] 'sich bewegen' (o. I 105f) gestellt, unter Hinweis auf ved *ṛtí* 'Strom' (. *RAY* 'strömen', o II 437) ~ kl *rītu-* f 'yellow or pale brass' (s Liebert 126), KEWA I 78 (mit Weiterem)

āranda-, s u *manda-*.

ārabhata- m. heftiger, leidenschaftlicher Mann (Lex), *ārabhaṭī-* f Heldenstück, Darstellung der Tapferkeit (Rājat u.a ; s Schmidt, Nachtr 99a). – Unklar

Fragwürdige drav Kombinationen bei Bur, TPS 1945, 83 ff , [*°bhata-*, *°ṭī-* vielleicht zu *bhata-* 'Söldner, Krieger' (KEWA II 463), T Oberlies, briefl ?]

āru-[1] m Eber (Lex) – Nu -dard (s Tu 1321)?? – Unklar

Zu *āruka* 'verletzend' (o I 113)?

āru-[2] f Wasserkrug, s *ālu-*[1], u. III 25 – *aruka-*, s *ālu-*[3], u III 25

āreya- m Widder (Yaś, Schmidt, Nachtr 99c) – Nicht sicher erklärt

Fraglich bleibt die Ableitung der erst im 10 Jhdt n.Chr bezeugten Form als Ableitung eines idg Erbwortes, das im Iir zu fehlen scheint (lat *aries* 'Widder' usw), s die Lit in KEWA III 641

ārdraka- n frischer, ungetrockneter Ingwer (Suśr); *ardra-* n dss (s Schmidt, Nachtr 100a) – Pā *addaka-* n ungetrockneter Ingwer (u a , Tu[Add] 1341) – Zu RV + *ārdrá-* 'feucht' (o I 117)

ālambā- f eine Pflanze mit gefügten Blättern (Suśr) – Mi, ni, vgl pkt *ālamba-* n eine Pilz-Art, u.a. (Tu 1365). – Wohl zu ep *ā-lamba-* 'herabhängend' (s o. I 157, II 437), vgl die Lit in KEWA I 79

ālavāla- n. eine Vertiefung um die Wurzel eines Baumes, in die das für den Baum bestimmte Wasser gegossen wird (kl), *āvāla-* m. n dss (Yaś, Schmidt, Nachtr 101a); *ālavalay°* zum Berieselungsgraben werden (Yaś, Schmidt, Nachtr 100b). – Pkt *ālavala-*, *āvāla-* n 'place near water', u a (Tu 1353) – Nicht klar

Lit zu idg Wurzelkombinationen und zur Annahme eines extremen Prakritismus in KEWA I 79f, s auch AiGr II 1,251, II 1² Nachtr 28 (ad 88,35, ~ °*vāla-* 'Ring' in *cakravāla* ?), Tu, a a O

ālasa-, s.o I 126 (s v *alasá-*). – ***ālāta-***, s. *alāta-*, o III 15

ālāna- n Kette, mit der ein Elefant an einen Pfosten gebunden wird (kl), *ālita-* gebunden (Hastyā, Lit in KEWA I 555) – Mi, ni, pā *āḷāna-* n 'elephant post' u a. (Tu 1372) – Aus **ā-d°*, zu *DĀ³/°dita-* 'binden' (o I 716); H. Lüders, KZ 38 (1905) 431ff. = PhilInd 77ff., T Oberlies, HS 108 (1995) 191 und Anm 8

ālābu- f Flaschengurke (Lex) – Zu ved *alā́bu-*, Lex. *lābū-* usw., o. I 127

āli-1, *ālī-* f. Freundin [seiner Frau] (kl) – Mi, ni, pkt *ālī-* f Freundin, u a (Tu 1380) – Wohl *-l-*Form von *ārī-/ārya-* (o I 174), s die Lit in KEWA I 555, AiGr II 2,412

Anders DsD² 37a (Nr 400)

āli-2, *ālī-* f Streifen, Reihe (kl) – Mi, ni, pā *āli-* f 'line', usw (Tu 1102 [mit Verweisen]). – Aus **ādi-* (H Lüders, Fs Wackernagel 305 = PhilInd 557, Tu, a a.O), vgl *āvali-*.

āli-3 m. Biene, Skorpion, s *ali-*, o III 16

ĀLIṄG umarmen· s o I 92, 176 (s. vv. *abhivlaṅgá-*, *āligī-*). – *aliñjara-*, s *aliñjara-*, o III 16

ālita-[1] klingend (Yaś; Schmidt, Nachtr 100c) – Nicht erklärt

Zur drav Sippe von ta. *ālu* (*āli-*) 'to sound' usw nach DED[2] 36a (Nr 386)

ālita-[2] gebunden. s *ālāna-*, o. III 24 – *ālindaka-*, s *alinda-*[2], o III 16. – *ālī-*, s. *āli-*[1 2].

ālu-[1], *ālu-* f ein kleines Wassergefäß (Lex.), *ālukā-* f Wasserkrug (kl., L. Renou, Vak 4 [1954] 92), *āru-* f Wasserkrug (Lex.); hierher wohl *ālu-* 'Nachen' (spätkl.) – Unklar

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 80f

ālu-[2] m eine Art Ebenholz (Lex.); *āluka-* m dss. (Lex.) – Drav. (ta. *ār* u. a. 'common mountain ebony', DED[2] 35a)?

ālu-[3], *āluka-* n. die eßbare Wurzel von Amorphophallus campanulatus (Suśr. u.a.; s. Das, Lebensspanne 140, 430); *ālukī-* f eine Wurzel-Art (Bhāvapr.), *āruka-* n. die Frucht einer Heilpflanze (Lex.) – Mi., nu., pā. *alu(ka)-* n. Amorphophallus campanulatus, usw. (Tu[Add] 1388; ~ Tu 1389) – Nicht klar

Schwerlich urverwandt mit lat. *ālium* 'Knoblauch' u. dgl. (s. die Lit. in WH I 30, Pok. 33; vgl. Ernout-Meillet 21b)

āvali-, *°li-* f. Streifen, Reihe, Zug (ep. +). – Mi., nu., pā. *āvalī-* f. Reihe, usw. (Tu 1423 [pkt. *oli-* f. 'line' u. a. < **avali-*, Tu 1423 2?], 1851) – Vielleicht zusammen mit *āli-*[2] zu beurteilen

S. die Lit. in KEWA I 81, vgl. Tu 1423

āvāla-, s. *ālavāla-*, o. III 24 – *āvila-* 'trüb' (ep. +); s. KEWA I 81, o. I 169 (s. v. *abilám*). – *āśana-*, s. *asana-* (o. III 19) – *āśātikā-*, s. o. I 178 (s. v. *āśātika-*), mit Lit. – *āsana-*, s. *asana-* (o. III 19).

āsurī- f. Sinapis ramosa (spätkl.) – Ni., sindhi *ahurī* f. 'mustard seed', u.a. (Tu 1496 [auch Fortsetzer von **āsuraka-*]) – Aus ved. *āsurá-*, f. *°rī-* 'asurisch' (o. I 147), oder volksetymologisch nach diesem umgebildetes Fremdwort?

āspada- n. Sitz, Stelle (Kaut. +). – Aus *padá-* ('Fährte', jünger 'Stätte', o. II 78f.) und einer Bildung von *ĀS* (o. I 181), wohl **āś(a)s-* 'Sitz'; AiGr. III 280, Kui. IIJ 1 (1957) 309f. (mit Lit.)

Ganz anders Bai, Dict. 185b, 436b.

āsphujit- m. der Planet Venus (Varāh., u.a., Hiersche, Asp. 73) – Wiedergabe von gr. Ἀφροδίτη, s. Hiersche, a.a.O. 73f., 171.

āsphota- m. eine bestimmte Pflanze (Lex.); *āsphotā-* f. Calotropis gigantea (Suśr., s. Das, Lebensspanne 344f., 430f.), Bauhinia variegata (Lex.), u.a. – Wohl zu *SPHOṬ* ('aufplatzen', jünger auch 'aufblühen', o. II 778f.); s. Bur., IndT. 7 (1979) 157.

Anders M. Poetto, Paid. 31 (1976) 9f. („indomediterran", mit gr. ἀσφόδελος m. 'Asphodill').

I

ikkata-, s. *utkaṭa-*[2], u. III 32. – *ikṣuvallarī-*, s.u. *kṣīraka-*. – *ikṣvāku-* m. bitterer Kürbis (kl.), s.o. I 185f. (s.v. *iksvakú-*). – *iṅgāla-*, s.o. I 48 (s.v. *áṅgara-*).

iṅguda- m., *°dī-* f. Terminalia catappa (oder 'Balanites aegyptiaca', ep. + [Syed, Flora 121ff.]; Lex. *iṅgula-*, *°lī-*). – Mi., ni., s. Tu. 1554. – 'Fremdwort'.

Vgl. Tu., a.a.O., KEWA III 593 (mit *hiṅgu* zu verbinden?). – S. ferner die Lit. in KEWA I 85 und AiGr. II 2,484.

icikila-, s. *cikhalla-*. – *ijjala-*, s. *nicula-*.

iṅcāka- m. Krabbe (Lex., Kāśyapa-Saṃh. *°caka-*, Bur., BSOAS 12 [1948] 367). – Ni., vgl. Tu(Add) 1558. – Wohl Fremdwort.

S Bur, a.a.O [~ DED² 51b, Nr 517], Kui in KEWA I 555, IIJ 7 (1963-64) 324

IT, *itvara-*, s u *ĒṬ*, u III 38

ithimikā- f Titel eines Abschnittes in der Kaṭha-Rez. des Yajurveda (A. Weber, IndStud 1 [1850] 69, L. Renou, Fs Winternitz 27 Anm.) – Für **hi[ṭ]th°*, zu mi *heṭṭhima-* 'infimus', *heṭṭha* < **adhiṣṭāt* 'unten' (o. I 66); Wack, KZ 43 (1910) 294f. = KS 279f., AiGr II 2,354, I² Nachtr 89 – S. *orimikā-*, u. III 40

Vgl. noch VBdh I² (1976) LXXXVII Anm. 1

iṇḍarī- (*°li-*) f. eine Art Gebäck (Lex.), ***iṇḍenkā-*** (Schreibung für **iṇḍv°*, Hoffm., Diss 49?) f. dss. (Lex.) – Drav. (ta. *iṭṭali* 'a kind of cake' usw., DED² 44b)?

iṭkaṭa-, s. *utkaṭa-*², u. III 32 – ***iṇḍambara-***, s. *iṇḍivara-*, u. III 27.

iṇḍiṇḍirā- f., *°ra-* m. eine Bienen-Art (kl., s. Schmidt, Nachtr. 105a); *iṇḍīvara-* m. Biene (kl.) – Dazu wohl pkt. *iḍḍaṇḍa-* m. 'Biene' (Kui, Museum 64 [1959] 211) – Unklar.

iṇḍirā- f. 'Lakṣmī', s. o. I 193 (s. v. *iṇḍra-*)

iṇḍīvara- m. n. Blüte des dunkelblauen Lotos (ep. +, Syed, Flora 625f.), *iṇḍambara-* n. dss. (Lex.) – Mi., singh., pā. *iṇḍīvara-* n. blauer Lotos, u. a. (Tu 1569). – Nicht erklärt

Wertlose Lit. in KEWA I 87, 88 – Kl. *i°* auch 'Biene' s. *iṇḍiṇḍirā-*

iṇḍuka- m. Name einer Pflanze (Lex.) – Singh., s. Tu 1571 – Nicht geklärt

iṇḍūra-, s. *uṇḍura-*, u. III 34f.

ibha- m Elefant (Mn +, schwerlich in RV, s.o. I 194) – Pā. ***ibha-*** m Elefant, u.a. (s. Tu 1587). – Vielleicht aus einer Sekundar-Interpretation von ved. *íbha-* m 'Gesinde, Troß' (o I 194) erwachsen.

S L. Renou, JA 231 (1939) 338, KEWA III 644 (mit Lit), der Anklang an Wörter wie agypt. *'bw* 'Elefant' u a (s die Lit in KEWA I 90, III 644, L. Deroy, Onoma 21 [1977] 198f, C Vallini, AION 1 [1979] 151ff, Gamkrlv I 443) wäre dann Zufall

irāvatī- f Flußname (ep), s o I 195 (s v. *írā-*)

irivillā-, °***vellikā-***, °***velli-*** f ein bestimmter Ausschlag am Kopf (Suśr, u a.) – Unklar

Referat von Verfehltem in KEWA I 92

irvāru-, °***āla-***, s o. I 230 (s v *urvārú-*)

ilī-, ***īli-***, ***ili-***, ***ilikā-*** f eine Art Schwert (Lex.). – Mi , ni , pā. *illī-*, *illiyā-* f 'short one-edged sword', u.a (Tu 1592, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 112). – Unklar

illisa- m. eine Fisch-Art, Clupea alosa (Bhāvapr), *ilīśa-* m. (Udbhaṭa), *illiśa-* m (Lex) dss. – Ni (Tu 1594) – Unklar

iṣira-, s *īsira-*, u III 29 – *istika-*, s o. II 763 (s v. *stṛ́-*)

isma- m Fruhling (Lex), *īṣma-*, *isva-* m dss (Lex), s o I 202 (s v *ismín-*), mit Lit

istrī-, °*rikā-*, s o II 763 (s v *stṛ́-*)

Ī

īrina-, s o I 196 (s v *írina-*)

īrma- m n Wunde (kl), *daksinerman-* auf der rechten Seite verwundet (kl [s. Pāṇ 5,4,126]) – Erbwort?

S die Lit. in KEWA I 558, Tischler I 169, 370, Puhvel I 160; vielleicht (trotz nachved Bezeugung [infolge eines Homonymenkampfes mit ved *ṛmá-* m 'Arm', o I 205f ?]) aus idg $*h_2rh_1$ *mo-* ~ heth *ḫarra* 'zermalmen' u a (Pet, Spr 32 [1986(88)] 374 Anm 33)

īrvāru-, s.o. I 230 (s v *urvarú-*) – *īlī-*, *īlikā-*, s *ilī-*, o III 28 – *īṣira-* m Feuer (Lex), s ved *iṣirá-* (o. I 199), oft von Agni gesagt (~ Lex. *iṣira-* 'Beiname Agnis'); AiGr I 98. – *iṣma-*, *iṣva-*, s *iṣma-*, o. III 28 (~ I 202).

īhāmṛga- m. Wolf (ep., Lex *īhāvṛka-*). – Aus ep *īhā-* 'Gier' (o I 273 [*EH/ih*]) und *mṛga-* 'Wild' (o II 370f); Leum 37

U

ukanāha- m ein hell- oder dunkelbraunes Pferd (Lex) – Zur Gruppe der wohl türkischen Pferde-Fremdwörter auf *°aha-* gehörig, die H Berger, IIJ 10 (1967–68) 177ff (mit Lit.) behandelt (s KEWA I 97, III 270, 646) vgl *urāha-*, *kiyāha-*, *kulāha-*, *kokāha-*, *khuṅgāha-*, *khoṅgāha-*, *triyūha-*, *vollāha-*, *surūhaka-*, *serāha-*, *halāha-*

uccatā- f. eine Cyperus-Art (Suśr). – Mi, maithili, s Tu 1636 – Vielleicht aua., vgl Kui, IIJ 7 (1963–64) 324

Lex *uccatā-* f 'Stolz, Hochmut' wohl für **ucca-tā-* (~ *ucca-*, o I 211)

uccingaṭa- m eine Art See-Krabbe (Lex), *uccitiṅga-* m Krabbe (Suśr) – Vgl ass *usangā* 'cricket', u a. (Tu 1645, TuAdd 1645f) – S. *ciṅgata-*.

UCCHAL, s u *ŚAL*

ucchādana- n das Einreiben des Körpers mit wohlriechenden Stoffen (ep), *utsadana-* n das Abreiben (Su +; s. AiGr I² Nachtr 84) – Zu *úd* und *CHAD* 'zudecken' (o I 214, 554f)?

Anders Bur, TPS 1946, 14 Anm. 1 (zu der für *candana-* in Anspruch genommenen drav Wortsippe, s d); vgl ferner Kui in KEWA III 454 (hierher auch *sātana-*)

ucchūra- m. Abend (Lex) – Mi aus *utsura-* dss (Lex; vgl *°ut-sūrya-*, *sūr°*, o I 214, II 793 f), AiGr I 158 (mit Lit), Hiersche, Asp 114 und Anm 150

ujjānaka- m. Name eines Tīrtha (ep +) – Mi aus Yājñ + *udyāna-* n. Garten, Park, ep *udyānaka-* m dss (~ AV *ud-yāna-* n 'das Hinausgehen' [o I 214, II 407]), AiGr I 163

UJJH verlassen, aufgeben (ep + [*ujjhatī*]), *ujjhita-* verlassen, aufgegeben (ep +), *ujjha-* verlassend (Mn), s u – Mi , nu., pā *ujjhati* verlaßt, usw (Tu 1674, s auch TuAdd 1666a, 1676a) – Zu *úd* und *HĀ/hi* 'verlassen' (o I 214, II 813).

Zur Entstehung von *UJJH* s die Lit. in KEWA I 100, AiGr I² Nachtr 88 (ad 164,18) – Aus älterer Sprache hierher höchstens ĀpDhS *brahmo-'jha-* 'das Vergessen der heiligen Schrift' (AiGr II 2,98); angebliches Bt *ujjhiti-* 'Verlassen' ist hinfällig, da Textfehler für *ujjiti-* 'Sieg' (AiGr II 2,628, mit Lit)

UÑCH ('wischen'), s.u *PROÑCH*

utaja- m n Hütte aus Laub (ep +); Lex *uta-* m Laub – Pkt *udaya-* m Asketen-Hütte (s. Tu 1681) – Unklar

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 100 [S auch J C Wright, BSOAS 59 (1996) 45]

UTH, s *O t H*, u III 39

udigalla- (*udilla-*) Kloake (buddh , s Schmidt, Nachtr 109c, Edg, Dict 214a, KEWA I 100, O v Hinüber, IIJ 28 [1985] 138). – Pā *oligalla-* m n Abzugskanal, Kloake. – Fremdwort?

S die Lit in KEWA I 100, PaDict II 770a, ein aus Etymon (mit *cikhalla-*) erwägt Kui, Museum 64 (1959) 211

uḍu- f. n. Stern (kl); *audava-* 'stellaris' (kl) – Mi (und singh ?), pā *ulu-* f 'lunar mansion' u.a (Tu 1694) – Nicht klar

Die Deutung als Abstraktion aus ep + *uḍupa* m 'Mond' (auch ep *uḍupati-*, *uḍurāj* 'Mond') wird durch die Fortsetzung im Mi zweifelhaft (s Tu, a a O , KEWA III 647); *uḍupa-* usw 'Mond' wurde aus **ṛtu-pā-* 'Hüter der rechten Zeit' (o. I 257, II 112) erklärt (E Leumann, WZKM 3 [1889] 345, AiGr I 167, KEWA I 100f., mit Lit , Bur, Skr 56f), doch fragt sich, ob *u°* 'Mond' nicht eine Übertragung von *udupa-* 'Nachen' ('[Halb-]Mond' ~ 'Nachen am Himmel') ist

uḍupa- m n Nachen, Boot, Floß (ep +), *rathoḍupa-* Wagenkasten (ep ; Schmidt, Nachtr 310b) – Mi , ni., pā *uḷumpa-* m. n. Nachen, u a (Tu 1695, KEWA III 647) – Nicht klar.

Fremdwort? S Berger, Probl 66; Tu, a.a O (aus drav Quelle, mit *hoḍa* ?) – Vielleicht aus *u°* 'Nachen' durch Übertragung *uḍupa-* usw 'Mond', s u *udu-* (dort zu anderem)

udumbara-, s *umbara-* (u III 35)

udra-, *unda-*, s *odra-*, u. III 40 – *unduka-* m Netz, Säckchen (übertragen auch 'Magen'): s o I 188 (s v *inḍvà-*)

underaka- 'ball of flour' (in Yājñ *°sraj-* 'balls of meal on a string') – Mi , ni , pkt *underaya-* 'ball of flour', u a (DED[2] 64b, Nr 664) – Viell zu der drav Sippe von ta *urul* 'to roll' usw (DED[2], a a O , mit Lit)

utūla- (*ulūta-* [u III 36]) m Plur. Name eines Volkes (ep +), dazu wohl GṛSū *utūla-* m 'Knecht' (o I 213) – S u *kuluta-*.

utka- Adj sehnsuchtig (kl [s Pāṇ 5,2,80]); *utkatā-* f Sehnsucht, Verlangen (kl) Zu *úd* (o I 214f), wohl als *ut-ka-* 'aufwärts gerichtet' (AiGr II 2,519)

utkaṭa-[1] Adj bedeutend, das gewöhnliche Maß überschreitend, reichlich mit etwas versehen, aufgeregt, toll, usw. (ep. +) – Mi , ni , pkt *ukkaḍa-* 'huge, fierce, strong' u a (Tu 1702). – Eine Bildung mit *úd* (I 214f)?

Im Weiteren wohl wie ved *vikaṭa-* (o II 551f) zu beurteilen; °*kaṭa-* also < *kṛtá-*, *KAR* (o I 308, AiGr I 167)? – Keineswegs Vorzuziehendes in KEWA I 101

utkata-[2] m Saccharum sara oder eine verwandte Gras-Art (Suśr). – Ni. (Tu 1563.2; s.u) – Fremdwort ?

Vgl Lex. *ikkaṭa-* m , Caraka *iṭkaṭa-* m 'eine Art Gras', pkt. *ikkaḍa-* m 'eine Art Gras', u a (Tu 1563 1); s ferner Pflanzennamen wie Lex. *uṭkaṭā-* f 'Laurus cassia' (Tu 1563 2, 1704) Diese Variationen deutet KuiAryans 42, 57f (mit Lit) als aus [S auch *kaṭa*[3], u III 46]

utkatikā-, s *utkutaka-*

utkarikā- f ein bestimmtes süßes Gericht (Kull; J. Brough, BSOAS 20 [1957] 127f [= CollP 175f]), buddh. *ukkaṅkā-* f., *ukkārika-* n eine Süßspeise (Edg, Dict 117a) – Wohl mit ta *ukkāṉ* 'a variety of sweet-cake' u a. zusammenhängend (s. DED[2] 509bf [Appendix Nr 13])

utkala-, s *mekala-* – [*utkalay°*, s. *mutkala-*]

utkutaka- Adj hockend, kauernd (Suśr; f *utkutukikā-*, Schmidt, Nachtr 110b), ep. °*kutikāsana-* n Hocken – Mi , ni , pa *ukkutika-* kauernd, u a. (Tu 1726) – Mit *kaṭa-*, *kaṭi-* 'Hütte' (u III 46) zu verbinden (s Tu, a a O)?

Lex *utkuṭa* 'ausgestreckt' ursprungsgleich mit *utkaṭa-*[1]?

utkuṇa-, s *maṭkuṇa-*[1]

utkuruta- m , n , *utkurutika-* f Kehrichthaufen (Lex.). – Wohl Hypersanskritismus für pkt *ukkurudī-*, °*ḍiyā-* f Misthaufen, u a (Tu 1710); ~ *KAR*[1] [mit *áva* oder *úd*], o. I 311, s Gaut + *avakara-* m Kehricht, Br + *ut-karā-* m Auswurf, Schutt, Wack bei T Zachariae, IF 30 (1912) 371 Anm 2 = KS 629 Anm 2

utkūta- m Sonnenschirm (Lex) – Mit drav Wörtern wie *kutai*, ma *kuta* 'umbrella' u a zu verbinden (DED^2 153a)?

Vgl ferner KEWA I 102, KuiAryans 42, T Oberlies, IIJ 37 (1994) 341

utpala- n Seerose, Lotos (ep +, Syed, Flora 627ff), *nilotpala-* n blauer Lotos (ep +), Lex *utpalā-* f ein bestimmtes Gebäck („*lotosgestaltig", Tu 1816?) – Mi , ni , pā *uppala-* m Lotos, *nīluppala-* m blauer Lotos, u a (Tu 1815, 7569) – Nicht genügend erklärt

Aus **ut pata-* 'sich öffnend, aufberstend' (o II 67)? S die Lit in KEWA I 103; dagegen Tu 1815 – Aus indoar Quelle entlehnt toch A *oppal*, B *uppāl*, mp *nilōpal*, np *nilōfar* 'Lotos' u a (s O Hansen, ZDMG 94 [1940] 151, KEWA III 648)

utpātaka- m ein bestimmtes Tier (ep), *utpadaka-* m 'Śarabha' (Schmidt, Nachtr 112a) – Mi , nu , dard , ni , pā *uppātaka-* m ein Insekt, usw (Tu 1821) – Nicht klar

S Tu, a a O , zu beachten auch die Sippe von *upadika* usw , o. I 219 – Anklingende drav Wörter wie malto *upra* 'a goat flea' (DED^2 510a [Appendix Nr 15]) sind wohl nicht genuin dravidisch

utripiti- m Maulbeerbaum (Purnabh, Schmidt, Nachtr 112c) – Unklar

utsādana-, s *ucchādana-*, o III 29f

utsuka- Adj unruhig, besorgt, aufgeregt (ep +) – Mi , ni , pa *ussuka-*, pkt *ussuga-*, *ucchua* eifrig, u a (Tu 1886) – Umstritten

Nach Wack, KZ 67 (1942) 156 = KS 372 Hypersanskritismus für mi **ucchuka* < **icchuka* 'wunschend' (~ *icch°*, o I 270, anders Thi bei T Oberlies, HS 108 [1995] 129), ablehnend Tu, a a O (mit Gegenvorschlägen)

utsūra-, s *ucchura-*

udañjara- n. Wasserfaß (Kauṭ; Schmidt, Nachtr 113c) – Vielleicht (mit volksetymologischen Umformungen) aus gleicher Quelle wie *aliñjara-* usw (o III 16); Kui, Museum 64 (1959) 211 (mit Lit.), KEWA III 648.

udanta- m. Nachricht, ausführlicher Bericht (kl.) – Aus Br. + *úd-anta-* 'bis ans Ende reichend' (= 'ausführlicher, vollständiger Bericht'; o I 75, 214).

Referat zu Abweigigem in KEWA III 648, s. auch o. I 215

udāra-[1] Adj. erhaben, edel (ep. +), pā. *udāra-* dss., u. a. (Tu 1935), s. o. I 216 (s. v. *udārá-*)

udāra-[2] m. eine Getreide-Art (Lex.) – Fremdwort?

Bur. Em. JAOS 92 (1972) 401b verweisen auf die drav. Sippe von kan. *udāre* 'a kind of corn tares' u. a. (~ DED[2] 72 [Nr. 740]?)

udīpa- m. Überschwemmung (Rajat.) – Kś. *vyūp* m. Überschwemmung (**udipya°*, Tu 1938a) – Zu *úd* (o. I 214) und *°īpa-*, das wie in *antarīpa-* (o. III 11) zu beurteilen ist; s. die Lit. in KEWA III 649

udūkhala-, s. o. I 231 (s. v. *ulukhala-*) – ***uddāla-***, s. o. I 218 (s. v. *uddalaka-*), mit Lit. – ***uddehikā-***, s. o. I 219 (s. v. *upajihvikā-*)

udbilya-, ***udvilya-***, ***audbilya-***, ***audvilya-*** n. Freude, freudige Erregung, Entzücken (buddh. [Edg. Dict 131a]) – Dazu pā. *ubbilla-* n. 'elation, elated state of mind' – Unklar

S. PTSDict 153b, Berger Probl. 63, T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 114 (mit Lit.); DED[2] 65bf. (~ drav. „? borrowing of convergence" [S. 66a])

udyāna-, *°naka-*, s. *ujjānaka-*, o. III 30

undura- m. Ratte (Suśr.); *undara-* m. (Yaś.), *indura-*, *undaru-*, *unduru-* m. (Lex.) dss. – Mi., nl., pkt. *undura-*, *indura-* m. Ratte, usw. (Tu[Add] 2095) – Unklar; Fremdwort?

Nach Kui, PMW 105 zusammen mit Lex ***kundu-*** m 'Ratte, Maus' aus dem Aua., s. zu anderem die Lit in KEWA I 105, III 649

unnada-, s u ***NAT***

unmatta- m Stechapfel (Suśr). – Mi., singh, Tu 2112 – Mit ved *ún-matta-* 'mad, drunk, intoxicated' (~ II 299f.) gleichzusetzen (Tu, a a O)?

upacūdana- (*°cūlana-*) n das Abflammen, Sengen (ParDhŚ u a) – Enthalt viell eine Wurzel *cud* dravid Ursprungs (ta *cutu* 'to be hot, burn' usw), DED[2] 230a

upadehikā-, s o I 219 (s v. *upajihvika-*)

umā- f Ruhm (Yaś); Glanz; Nacht (Lex.). – Vielleicht aus Interpretationen des Namens *umā-* (o I 225) erwachsen

Wertloses referiert KEWA I 108

umbara- (*°bura-*) m. Schwelle (Lex), *udumbara-* (*ud°*) m dss (VarBṛS) – Mi., dard, ni, pā *ummāra-*, pkt *umbara-* m Schwelle, u.a (Tu 2341) – Nicht klar

S Pischel, Gramm 124, PISDict 154b, PāDict II 543a.

umbī- f eine grüne Gersten- oder Weizenähre, über einem Grasfeuer halb geröstet (Bhāvapr) – Mi., ni, pkt *umbī-* f 'cooked wheat', u.a (Tu 2343). – Unklar, Fremdwort?

Zu beachten Lex ***uhumba-*** *umbī*, s die Lit in KEWA I 108, 558

urabhra-, s o I 226 (s v *úran-*)

urāha- m ein weißes Pferd mit schwarzen Beinen (Lex) – Eines der Fremdwörter auf *°āha-* (s. die Verweise s v. *ukanaha-*, o III 29); vgl. die Lit. in KEWA III 650

uruvu-, s u *ruvu-*

urvaṭa- m Jahr (Lex.). – Vielleicht (?) aus **ṛtu-varta-* 'Kreislauf der Jahreszeiten', s.o I 197 (s v *iluvárda-*); Ted, JAOS 74 (1954) 181a, KEWA I 559

urvarita- Adj übriggeblieben (Pur, u.a.; s. Schmidt, Nachtr 121b) – Wohl ein Hypersanskritismus, s. pkt *uvvaria-* übriggeblieben, u a (Tu 2356)

Weiteres ist unsicher, s die Lit in AiGr, IG 105 Anm 456, KEWA I 110; Tu, a.a.O

ulupa-, s o. I 230 (s.v. *úlapa-*)

ulupin-, *ulapin-* m eine Art Meerschwein (Lex) – Viell drav , vgl tel *ulaca-mīnu, uluca* Meerschweinchen, u.a (DED² 59a)

S *culukin*

ulumbā-, s. *umbī-*, o. III 35 – *ulūka-* ('eine Grasart'), s o I 230 (s.v. *úlapa-*).

ulūta- m Boa constrictor (Lex) – Ass *uluwa-gom* eine Giftschlangen-Art (Tu 2361) – Vielleicht vom Volksnamen *ulūta-* m Plur (ep ; Pur *uluta-*, s o. III 31 [*utūla-*])

Vgl KEWA I 241 – Ganz Abwegiges referiert AiGr I 262, KEWA I 111

ulla-, s *olla-*, u III 40.

usīra- m. n die wohlriechende Wurzel von Andropogon muricatus (kl +, Syed, Flora 144ff., o II 570), *usira-bīja-* m Name eines Berges (ep +) – Mi , ni , pā. *usīra-* m. n die wohlriechende Wurzel von A° m°, u a (Tu 2384) – Unklar; Fremdwort?

Tu, a a O verweist auf einen möglichen Zusammenhang mit Lex *ūrsā-* f 'Andropogon serratus'

usākala- m Hahn (Lex) – „Am Morgen (o I 236) rufend" (~ gr [Hes] ἠὶ κανός, an *ār-gali* „*Frühsänger" = 'Hahn', Frisk 1 626, mit Lit), °*kala-* wohl zu gr καλέω 'rufe', lat *calare* 'ausrufen' u a (idg **kelh*$_1$, s Schrijver, Refl 206, 427, mit Lit)

Das im Indoar sonst offenbar fehlende Erbwort °*kala-* 'rufend' (schwerlich hierher ved *kalavíṅka* , gegen KEWA I 113, 179; s o I 321) erscheint „im Trikāṇḍaśeṣa , einem Lexikon, das an und für sich nicht im Verdacht steht, Wörter zu erfinden" (B Schlerath, Fs Schmidt 165)

usna- m Zwiebel (Lex) – Fremdwort?

Der Verweis auf kho *wəźnu* 'Knoblauch' (bei Tu 2390) führt möglicherweise zu einer iran Wortsippe hin (s Morg, Voc 13, IPS 1948, 80 = ID 92 [mit Lit], Skj, CompLI 404); *u°* könnte, etwa aus **βuržn°* übernommen, an *usná* 'heiß' (o I 281) angeglichen sein (s Tu, a a O)[?]

usman-, s o I 246 (s v *usmán-*)

Ū

ŪTH, s *OTH*, u III 39 – *ūrsa-*, s *uśira-*, o III 36

ūlī- f Zwiebel (Schmidt, Nachtr 123b) – Or *uli* Zwiebel (DED^2 69b) – Drav , vgl ta *ulli* 'onion, garlic' usw (DED^2 69af)?

S auch u III 40 (zu *olla*)

ūsana- n Pfeffer (Suśr, u a), *tryūsana-* n eine Pfeffer-Art (Suśr) – Wohl (wie *ūsa-* 'Salz' u dgl) zu *OS* 'brennen' (s o I 246, 281)

ŪH (etwa 'überlegen'), s o I 283 (s v *OH*)

R

rcchará- f Hetäre (Un) – Falsche Resanskritisierung aus mu **acchará-* < *apsará-* (pä *acchara-* u a), o I 89, Hiersche, Asp 113 (mit Lit)

rtuparna- m Name eines Königs in Ayodhyā (Mbh) – Wohl Wiedergabe von altiran **ṛtafarnah-* m N pr, Hinz, NÜ 210 (mit Lit.), O v Hinüber, SII 5/6 (1980) 52

RPH, RMPH, s u *RAPH* – *ṛṣabhī-* ('Mannweib' u a), s.o I 261 (s v *ṛsabhá-*)

E

ekatīya- Adj der eine (Ganar, AiGr II 2,645, mit Lit), buddh *ekatya-*, pā. *ekatiya-*, *ekacca-* einer, u a. (Wack, KZ 55 [1928] 110f = KS 337f, o I 263 [mit Lit]) – Bildung zu *éka-* (o I 262f) nach den ererbten *°rīya-*Ordinalien (o I 664f, 767f), Wack, a.a.O 109ff. = 336ff

ET gehen (Dhā) – Mi, nu (pkt *edei* 'drives away' u a, Tu 2511)? – Nicht klar

Vgl Tu, a a O, der Lex *itvara- (id°)* m 'ein frei umherwandelnder Bulle' einbezieht (~ ved *itvara-*, o I 102); an *AY*[1] 'gehen' + *AT* (o III 7) dachte auch Günt, RW 107 – Ved *itá°* gehört schwerlich hierher, o I 187

edūka- m. Beinhaus, Reliquientempel (ep. +), Lex *eduka-*, *edoka-*, *aiduka-* dss; buddh *elūka-* 'monument containing the ashes or bones of a dead person' (Em, Lg 31 [1955] 455 = SelP 184, mit Lit.; F R Allchin, BSOAS 20 [1957] 1ff) – Wohl Fremdwort

Drav (kan *elu, eluvu* u a 'bone', s Em, a a O, DED[2] 81b)? Vgl KEWA I 127, 560, III 656

ena-, ***eneya°***, s.o I 265 (s v *ėta-*) - *ervāru-*, *°vāruka-*, s o I 230 (s v *urvarū-*)

elā- f Kardamom (kl) - Mi , ni , pā *elā-*, *elā-* f Kardamom, u a (Tu 2522) - Drav , zu ta *ėlam* 'cardamom plant', *ēlavarici* 'cardamom seed', usw. (DED[2] 87af.)?

S ferner KEWA I 129, 560f - Hierher Suśr *elavālu-* n 'die duftende Rinde von Feronia elephantum' (~ ni , Tu 2521 [mit Verweisen]?), vgl Lex *elā-gandhika-* n , *ela phala* n = *elavālu* (KEWA I 129), und Suśr *eluka-* n 'a kind of fragrant substance' (~ Tu 2523)?

eluka-, s.u *eḍūka-* bzw. *elā-*

AI

aidūka-, s *edūka-*

O

okkarika-, *aukarika-* m Kaufmann (buddh , Edg, Dict 158a 161a) - Wohl iran , vgl. man sogd *xw'qr* 'Kaufmann', u a (Gersh, Gramm 60, o II 535), W. B. Henning bei J Brough, BSOAS 20 (1957) 128 [= Brough, CollP 176], s. Szem, KZ 93 (1979) 121 = ScrMin 2270

oja- Adj ungerade (von Zahlen, Kaut +, s Bur, Gs Kuppuswami Sastri 43) - Mi aus **ayuja-*, vgl ved *a-yúj-*, *a-yujá-* 'ungerade' (o. II 417); Bur, a a.O

Abweichendes erwähnt Fischer I 98

OTH (*ŪTH*) niederschlagen (Dhā) - Unklar

Von H Jensen, Fs Hirt II 148 zu der drav Sippe von ta. *uṭai* (*v* , *-nt-*) 'to kick' usw (DLD[2] 60a) gestellt

odikā-, *odī-*, s o I 280 (s v *odaná-*)

odra- m Plur Name eines Volkes (Mn +), auch *udra-* (ep +), *unda-*, *ondra-*, *audra-* (S Lévi, JA 1923, 20f = Pre-Aryan 84f). – Mi., ni., pkt. *odda-*, *udda-* m Name eines Landes, or *oṛyā* Einwohner von Orissa, *orisā* 'Orissa', usw. (Tu 2549, 2551, TuAdd 2549). – Ein indigener Name.

Levi, a a O 20ff = 84ff, KEWA I 132 (mit Weiterem), Shafer 120, 121 – Zum Volksnamen wohl Lex *odra-* m 'Hibiscus rosa sinensis', or *ora*, u a. (Tu 2550)

OṆ wegführen (Dhā) – Mi aus *ava-nay°* (o. I 129, II 17ff), AiGr I 54, 194

orimikā- f Name eines Abschnittes in der Kaṭha-Rez. des Yajurveda (s die Lit. o. III 27, s v *ithimikā-*) – Auf mi **orima-* (pā. *orima-* 'on this side, near' ~ *ávara-*; Tu 805, o. I 132) beruhend; AiGr II 2,354

olla- n., *ola-*, *aula-*, *ulla-* m Arum campanulatum (bzw dessen eßbare Wurzel), hi *ol* 'Arum campanulatum', u a (Tu 2558) vgl *ūlī-* 'Zwiebel', o III 37?

osthī- f Coccinia grandis (Lex.) – Mth *ōṭ* f m. ein bestimmter Baum (Tu 2564) – Wohl (wegen des Vergleichs der roten Frucht von *o°* mit Lippen) zu *óstha-* 'Lippe' (o. I 282f); Tu, a.a.O

AU

aukarika-, s *okkarika-*, o III 39.

audava- m. ein fünftoniger Tāna (Saṁgītasārasaṁgraha) – Unklar

Zum drav Zahlwort für 'fünf', kan *ay(i)du*, tel *ayidu* usw (DED² 245b)? S die Lit in KEWA III 658 – Wohl nicht zum Stammes

namen *audavi-* (und *odra-*, o III 40?) bzw zu *audava-* 'stellaris' (~ *uḍu-*, o. III 31)

audra-, s *odra-*, o. III 40 – *audbilya-*, *°vilya-*, s *udbilya-*, o. III 34 – *aula-*, s.u. *olla-*, o III 40

K

kamsa- m Name eines Mathurā-Königs (ep.). – Vgl Fürsten-Namen in Pā., Pkt und Mbg, Mehta-Chandra-Malvania 144, Malalasekera I 467, Tu 2577 – Nicht klar.

Identisch mit ved. *kaṁsá-* 'metallenes Gefäß' (o I 285f), vgl ved *camasá-* 'Trinkschale' ~ Pur *cumasa-* m N pr [und gr Namen aus Wörtern für Trinkgeräte wie Κώθων, Φιάλη bei Bechtel, HistPN 606]? Oder Kurzform eines mit dem Gefäßnamen *k°* komponierten Namens (~ pā *mahākamsa-* ein Königsname)?

KAK rastlos sein, begehren (Dhā) – Unklar

Schwerlich Repräsentanz von idg **kenk* 'brennen' (WP I 401, Pok 565, Fraenkel 240a, Karulis I 377; s o I 335, s v *KĀṄKṢ*); vgl auch R Birwé, IF 64 (1958) 108

kakanda-, s.u *kanala-*, u III 54 – *kakundara-*, s u *kukundara*

kakkola- m eine bestimmte Pflanze (ep + [*takk°*]); ***kakkola(ka)-*** n ein aus den Früchten des *k°* bereitetes Parfum (Suśr) – Mi, ni, pā *kakkola-*, *takkola-* n, u a. (Tu 2586, PāDict III 13a) – Wohl Fremdwort

Weiter mit *kakolī-* f 'eine Heilpflanze' (Suśr, u a.) und *kolaka* n 'a kind of perfume' (Bhāvapr) zu verbinden? Schwerlich hierher auch *karkota°* (*śar°*), o II 619 – Vgl die Lit in KEWA I 136; Tu, a a O

kakkhata- s *karkara-*[1] – *kakkhaṭi-*, s. *kharikā-*

KAKH (*KHAKKH, GAGGH, GHAGGH*) lachen (Dhā) - Hi *khakkhā* m lautes Gelächter (u a.?); Tu 3761 - Lautnachahmend

Anklänge in verwandten Sprachen (wie gr καχάζειν, lat. *cachinnāre* 'lachen' usw.) beruhen auf Elementarparallelen; s die Lit in KEWA I 136, III 658, Frisk I 804

KAṄK gehen (Dhā). - Unklar

Wertlos MonW 242a (~ lit *kankù* 'gelange irgendwohin', u a.)

kanka- m eine Mango-Art (Lex.) - Wohl Fremdwort

Nach Bur, TPS 1945, 88 zu ta. *kokku* 'Mangobaum' u a. (DED² 184b)

kaṅkata-[1] m Panzer, Rüstung (ep +) - Nicht hinreichend geklärt

Herleitung aus idg Erbgut bei Pok 531 ([mit Lit.]; ~ lat *cancer* 'Krebs' u a.) bzw bei R P Das, Spr 31 (1985) 263 (**kaṅka-* 'Umgurtung', s o I 289; u III 45, s.v *kañcuka*)

kaṅkata-[2] m. Name eines Volkes (VarBṛS) - Ni., pj. *kāgra* 'town and district of Kangra', u a. (Tu[Add] 2596) - Nicht geklärt.

kaṅkata-[3] m ein eiserner Haken zum Antreiben eines Elefanten (Lex.), buddh *karkataka-* Haken oder Zange (s Edg, Dict 170a) - Vielleicht dravidisch

Vgl ta *kokku*, kan tel *koṅki* 'hook', usw (DED² 184af), Bur, BSOAS 12 (1948) 367, KuiAryans 45 - Anders R P Das, Spr 31 (1985) 272f

kaṅkana- n. Armband, Reif, Ring (ep +), ***kaṅkanī-*** f ein Schmuck mit Glöckchen (Lex.) - Mi., ni., pā *kaṅkana-* n Armband, usw. (Tu[Add] 2597). - Wohl ein „wiederholendes" Onomatopoeticum **kaṅ-kaṅ* 'klirrend', Hoffm, IF 60 (1952) 256 = HoffmA 37

Anderes in KEWA I 137, III 659 bzw bei R P Das, Spr 31 (1985) 263f (~ **kaṅka-* 'Umgurtung', s o unter ***kaṅkata-***[1])

kankara- Adj schlecht (Lex) – Ni, pj *kaṅglā* m Bettler, u a (R L Turner, BSOAS 42 [1979] 546, Tu 2602) – Nicht klar

Nach Turner, a a O, TuAdd 2602 **kaṅka ra-* ~ np *kank* 'hump backed', u a, s ferner u *kaṅkāla*, *kaccara-*

Lex *kaṅkara* 'Buttermilch mit Wasser' s u *katvara*

kaṅkā- f Lotosduft, eine Art Sandelholz (Lex) – Nicht klar

Hinweise auf Dravidisches bei Bur, TPS 1945, 88

kankāla- m Gerippe, Skelett (ep +) – Mi, ni, pkt *kaṅkāla-* n Skelett, u a (s Tu 2603) – Nicht hinreichend erklärt

Ältere idg Deutungen referiert KEWA I 137 – Thi, SII I (1975) 24f = KS 876f erklärt *k"* als „*Reiherchen" > „Knochen" (~ *kaṅkā-*, o I 289, 810), dazu R P Das, Spr 31 (1985) 263 Anm 33 (a a O 263ff für **kaṅk* 'binden, umgurten', s o zu *kaṅkata* [1], *kaṅkana-*, u III 45 zu *kaṅcuka*)

Dazu (?) nu-ni Wörter für 'arm behindert' < **kaṅkāla* (vgl Tu 2604), s *kaṅkara*

kankola- m eine Pflanzen-Art (kl) – Mi, ni, pkt *kaṅkola-* m eine Baum-Art, u a (Tu 2607) – Fremdwort?

Vermutung protomundischen Ursprungs bei S Lienhard, OI / 69 (1974) 592

kangu- f Fennich (VarBṛS +), *kaṅguka-* m, °*ka-* f (Suśr), *kaṅgu-* f (Lex), *kaṅgunī-* f (Lex) dss ~ Mi, dard, ni, pā *kaṅgu-* f 'millet' usw (s Tu 2605f, 2608, 3000, TuAdd 2606) – Fremdwort?

Erwägungen zur Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache (~ ved *priyáṅgu*, o II 190, mi, ni **raṅgunī*, Tu 2606 3) in KEWA I 138 (mit Lit), Tu 2605 – Andere deuteten *k"* als Lehnwort aus gr κέγχρος m 'echte Hirse, Panicum miliaceum' (AiGr I 3, KEWA, a a O)

kaca- m Haupthaar (kl, ep + *kaca-graha-* m das Packen bei den Haaren), *vi-kaca-* haarlos, kahl (ep, s KEWA III 201), *kacākaci* Haar gegen Haar (ep +, AiGr II 1[2] Nachtr 43) – Nicht klar

Unglaubhafte Deutungen aus idg Material referiert KEWA I 138. Dhā *KAC, KAÑC* 'festbinden' (samt ni Fortsetzern von **KACC*; s. Tu 2610, TuAdd 2621a) trägt zur Erklärung von *k°* schwerlich bei (doch s R P Das, Spr 31 [1985] 261 *k°* 'Haar' < „*Haarflechte" zu **ka(ṅ)k/ka(ñ)c* 'binden', s o unter *kaṅkāla-*, mit Verweisen, dazu Lex *kacela* 'Strick zum Binden von Manuskripten') – S auch Schapka 224

kacaka- m ein bestimmter Pilz (Lex) – Wohl drav., s. kan. *kesavu* 'Pilz', u a (DED[2] 176a)

kacāra-, s *kasara-* – ***kacu-***, s. *kemuka-* – *kacela-*, s *kaca-*

kaccara- Adj. schlecht, schmutzig (Yaś +) – Mi., ni , pā *kacavara-*, nep *kacar* 'rubbish', usw (Tu[Add] 2615, s u) – Nicht klar

Anklingende aia. Formen (wie *kaṅkara-* u a , Tu 2615), Fortsetzer von Nebenformen (**kassara-*, Tu 2615 2), ferner Ähnlichkeiten mit Iranischem (parāčī *kāčal* 'dirty' u a , Tu 2615) und Dravidischem (ta *kacatu* 'uncleanness' usw , DED[2] 102b) komplizieren das Bild

Über *kaccara* n 'Buttermilch mit Wasser' s u *katvara-*

kaccha-[1] m. Ufer, Rand, morastiges Land (ep +) – Mi , dard , ni , pā. *kaccha-* n morastiges Land, usw. (Tu 2618) – Wohl mi für **kakṣa-* 'Gürtel' (ved *kakṣyā́-*, o I 288); s. Hiersche, Asp 114 (mit Lit ; zweifelnd Tu, a.a O).

kaccha-[2] m Cedrela toona (Mbh, u a) – Nicht klar

kacchapa- m Schildkröte (Mn +) s o I 331 (s v *kaśyápa-*), mit Lit – *kacchā-* f. Gurtel (ep) s o I 288 (s v *káksa-*[1])

kacchū- f Jucken, Krätze (Suśr), *kacchura-* kratzig (Lex), *kacchula-* dss. (buddh), dazu wohl *kapi-kacchu-* f 'Mucuna pruritus' (VarBṛS) – Mi., ni., pkt *kacchū-* f Jucken, *kacchula-* krätzig, usw. (Tu 2620f., 2748, TuAdd 2621) – Wahrscheinlich zu der drav Sippe für 'jucken', kan. ***kajji***, ***gajji*** Jucken, usw.

(Em, Lg 33 [1957] 597 = SelP 185, DED² 103b [Nr. 1104]), KuiAryans 25, 59.

Hierher wohl *kharju-*, *khasa-*, s d , kaum *kaṇḍūy°*, o I 292 (~ KuiAryans 40) - Anderes in KEWA I 139, III 659

kacvī-, s *kemuka-*

kajjala- n Lampenruß (Suśr +) - Mi., ni , pā. *kajjala-* n Lampenruß, usw (Tu 2622ff., TuAdd 2622f.) - Wohl Fremdwort.

S KEWA I 139, III 659 (mit Lit), zu beachten mögliche Anlautvarianten wie Lex *ajjhala* m 'Kohle', nep *gājal* (Tu 2622)

KAÑC, s u *kaca-*, o III 44

kañcikā- f eine kleine Beule (Lex) - Hi *kājiyā* f. Gerstenkorn [im Auge] (Tu 2625). - Unklar

kañcuka- m Panzer, Wams, Jacke, u.a. (ep. +), *kañculī-*, *°līkā-* f Mieder (Schmidt, Nachtr 131a), u a (R P Das, Spr 31 [1985] 261) - Mi., ni , pā *kañcuka-* m. Panzer, usw. (Tu[Add] 2626f) - Nicht zu trennen von parth *qnjwg* 'Mantel' (W Henning, BSOS 9 [1937] 84 = SelP I 564, weitere Lit in KEWA III 659, Bai, Dict 58af , Szem, StIr 9 [1980] 51, 53 Anm. 90 = ScrMin 2033, 2035 Anm 90), vielleicht iir **kank/*kanč* 'gurten' fortsetzend (s o zu *kaṅkata-*[1], *kaṅkana-* [mit Verweisen], III 42)

Das, a.a.O 261f , mit Lit (~ idg **kenk*, lat *cingere* 'gurten' u a ?), Älteres in KEWA I 139f , s auch III 659 - Vgl *kāñci-*

kañja- n Lotos (ep. +). - Offenbar **kam-ja-* „aus dem Wasser (s.o I 304) geboren (o. I 567)"; vgl Lotos-Benennungen wie *ab-ja-*, *ambu-ja-*, *ambho-ja-*, *jala-ja-*, *nīra-ja-* (W Rau, Fs Weller 506, 508, Syed, Flora 620, 622, 646, 652)

kañjala- m Predigerkrähe (Lex.), *kañjaka-*, *kañjana-* m dss. (Lex), *kañjāra-* m Pfau (Lex) - Nu., dard., Tu 2628. - Nicht geklärt.

kaṭa-[1] m Hüfte (ep +), *kaṭi-*, *°ṭī-* f dss (Mn +), *kaṭikā-* f dss (ep) – Mi, dard, nr., pā *kaṭi-* f Hüfte, usw (Tu 2639 [mit Verweisen]) – Nicht klar

Erklärungsvorschläge in KEWA I 141 und bei Bur, BSOAS 35 (1972) 539 (s KEWA III 660), s auch o I 290 – Drav (?) nach Tu, a.a.O – S ferner o III 32, s v *utkuṭaka-*

kaṭa-[2] m Leiche (kl, Schmidt, Nachtr 131a); Totenbahre, Totenwagen, u.a (Lex), buddh. *kaṭasi-* f. Leichenstätte, Friedhof – Nicht geklärt.

Übertragung von *kāṭa-* 'Matte' (o I 290)? – Oder drav, zu ta. *kaṭṭai* 'body, corpse' u a (KEWA I 141f, DED[2] 109a)?

kaṭa-[3] m Gras (Lex.) – Mi, nu (?), ni, pkt *kaḍa-* m '(a partic kind of) grass', u a. (Tu 2630) – Drav, vgl. tel. *gaḍḍi* 'grass, straw' u a (DED[2] 109b)?

Vgl die Nebenformen *khaṭa-*, *khaḍa-*, *kheṭa-*[5] Für letztlich aus Ursprung (mit *iṭkaṭa-* u.a., o III 32) KuiAryans 57f

kaṭa-[4] m Brett (Lex) – Mi, nu (ganz Fragliches in Nu, Dard), Tu 2631 – Unklar.

kaṭa-[5] m Übereinkunft (Lex) – Übertragung von *kaṭa-* 'Geflecht' (o I 290)? S KEWA I 142, mit Lit.

[Vielmehr wie pā. *kaṭikā* f 'agreement, contract' zu *KAR* 'sagen, aussprechen' T Oberlies, MSS 56 (1996) 106]

kaṭa-[6] m Elefantenschläfe s u *karakaṭa-*, *karaṭa-*[1], u III 59, 60. – ***kaṭa-***[7] m Menge' s.u *kaṭyā-*

kaṭaka-[1] m n Armband (kl +), Ring als Pferde-Gebiß (Sušr); Fußreif (Schmidt, Nachtr 131a) – Mi, dard, ni, pā *kaṭaka-* m n Armband, Ring, usw (Tu 2629) – Zu *kaṭa-* m 'Geflecht' (o I 290; Tu, a a O)?

Über Sonder-Deutungen von *k°* aus idg, drav oder aus Quelle s die Lit. in KEWA I 140, III 660 – Nicht primär-drav sind ta *kaṭakam* 'Armband' u a. (DED[2] 510af [Appendix Nr 21])

kaṭaka-[2] m n. Hoflager, Lager eines Fürsten (kl. +); Heer (Yaś +, Schmidt, Nachtr 131a) – Nicht klar

Eine fragwürdige Deutung aus dem Drav bei Bur, BSOAS 12 (1948) 368, s auch KEWA I 140, III 660

kataka-[3] m n Tal, Bergseite (kl) – Pkt. *kadaga-* Tal – Nicht klar

Eine Deutung aus dem Drav (s *ghaṭṭa-*) bei Bur, BSOAS 12 (1948) 368, Gs Sarup 3f

katakaṭā Wiedergabe des Knirsch-Geräusches (ep. +); ***kaṭa-kaṭay°*** einen knirschenden Laut erzeugen (s Schmidt, Nachtr 131a [und A Wezler, SII 19 (1994) 384ff]), ***katakaṭāpay°*** die Zähne knirschend aneinanderreiben (ep) – Mi, ni, pā *katakaṭāy°* 'to creak, to crush', usw. (Tu 2632). – Lautnachahmend

Vgl *kiṭakiṭay°*, *khaṭakhaṭāy°*; zum Typus dieser Onomato poetica s Hoffm, IF 60 (1952) 260 = HoffmA 41 – Zu beachten drav Bildungen wie kan *kaṭakaṭa kaḍi* „to grind one's teeth" usw (DED[2] 105a, mit Lit.)

kaṭacchu- Löffel (VarBṛS), *kaḍacchaka-* m dss (Gal) – Mi, ni, pā *kaṭacchu-* n Löffel, u a. (Tu[Add] 2633) – Unklar

S PTSDict 176b

kaṭaprū- m Wurm (Lex) – Nicht klar

Als „*Matten-Springer" zu *kaṭa* und *PRAV* (o I 290, II 195) gestellt(?), s AiGr II 2,40f, III 196 – Noch anderes in KEWA I 141

kaṭabhī- f Cardiospermum halicacabum (Suśr); Achyranthes atropurpurea (und andere Pflanzen; Lex) – Unklar

Mit Lex *kaṭa-* als Name von Pflanzen (~ *kaṭa-*[3] 'Gras') zu verbinden (AiGr II 2,748)?

kaṭamba-[1] m Pfeil (Lex); *kaḍamba-* m. Spitze (Lex) – Unklar

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 141

katamba- [2] m ein Musik-Instrument (Lex) - Lautnachahmend?

S die Lit in KEWA I 141, III 660; vgl *kolambaka-*?

katasī-, s *kata-* [2]

katāksa- m (bosbafter) Seitenblick, koketter Blick (ep +) - Mi , hi (?), pkt *kadakkha-* m Seitenblick (s Tu 2636) - Wohl aus *kata-* [1] („Hufte" > „*Seite") und *°aksa-* (o I 43)

KLWA I 142; dort Referat zu Verfehltem - S *kaksa*

katāha- [1] m Pfanne, Kochtopf, Kessel (ep +), übertragen 'Schildkrötenschale' (Lex), 'Elefantenschlafe' (kl) - Mu , ni , pā *katāha-* m n Kessel, Topf, usw (Tu[Add] 2638) - Nicht klar

S die Lit in KEWA I 142, III 660 - Dravid Wörter wie ta *kataram* 'cauldron' u a sind wohl nicht genuin (DED[2] 510b [Appendix Nr 22])

katāha- [2] m Hütte, Kate (Lex) - Unklar

Übertragung von *katāha* [1] (KEWA I 142)? - Oder zu der drav Sippe, der auch *khatva* (o I 443) entstammen soll?

katāha- [3] m eine junge Buffelkuh, bei der die Hörner soeben durchbrechen (Lex) - Dazu dard -ni Fortsetzer von **katta-*, **kadda-* 'young male animal' (Tu 2645, 2658 [~ TuAdd 3790a])? — Viell drav , vgl ta *katavu* 'male of sheep or goat', kan *kadasu* 'young cow that had not yet calved', usw , KEWA I 143, III 660, DED[2] 106a

kati- f langer Pfeffer (Lex) - Nicht klar

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 368 zu drav Wörtern für Pfeffer', 'Curry' u a (~ DED[2] 129b Nr 1391) [mit *-t-* < suddrav *r* , KEWA II 190?] - Mn + *kati* u a 'Hüfte' s *kata* [1]

katu- s o I 290 (s v *kátuka-*), mit Lit

Dazu der Pflanzenname *katukarohini* f 'Helleborus niger' (Suśr, u a), pa *katukarohini-* f dss , u a (Tu 2642, ~ o II 471)?

katura-, s *katvara-*

kaṭṭāraka- m. Schlachtmesser, Dolch (kl.) – Mi., nu., dard., ni., pkt *kaṭṭāraya-* n. Messer, usw (Tu[Add] 2860). – Mi für **karttara°* < *karttar-* (ep. *govikarttar-* m Kuhschlächter, *carmāvakarttar-* m Leder-Abschneider), zu ***KART***[1] (o. I 315f., s auch I 390)

Formal wie kl *bhaṭṭāraka-* ~ ved *bhártar-* zu beurteilen (Tu 9402, HinMi 152)

kaṭphala- m. n. ein kleiner Baum, eine Myrica-Art (Suśr. u.a. [Schmidt, Nachtr 131c], s. Bur, BSOAS 34 [1971] 550, KEWA III 660), *kaphala-* m. dss. (Lex.) – Mi., ni., pkt. *kapphala-* usw (Tu 2649) – Nicht befriedigend erklärt.

Nach Bur, a.a.O. für **kaṭ-phala-*, mit pejorativem *kaṭ°* (*kā°*), s.o. I 285, vgl. *phala-*, o. II 201 – Nach Tu, a.a.O. weisen Formen aus **kāj(a)pphala-* (wie pj. *kāṭphal* usw.) auf „unknown origin"

kaṭyā- f. Menge (Yaś), dazu viell. *kaṭa-* m. Menge (Yaś +) – Nicht geklärt

Nach Kui, PMW 55 zu einer aua. Sippe, s. auch KEWA I 143

katvara- n. Buttermilch mit Wasser (Suśr., Yaś *katvala-*); auch *kaṅkara-* n., *kaccara-* n., *katura-* n., *kadvara-* n. dss. (Lex.); s. *kadara-* n. ein bestimmtes Milchgericht (Lex.) – La. *kaṅglā* m. 'thin buttermilk' (~ Lex. *kaṅk°*, Tu 2601) – Fremdwort?

S. Tu, a.a.O., anders Bur, BSOAS 34 (1971) 550 (primär **katu°*, ~ lat. *cāseus* 'Käse')

kathara-, s *kathina-*

kathina- Adj. hart (kl. +); *kathara-* dss. (Lex.), *kathora-* hart, steif, fest (kl. +, Lex. *kaṭhola-*), *KADD* hart sein (Dhā) – Mi., ni., pkt. *kaḍhina-*, *kaḍhora-* hart, steif, nep. *kaṛa* rauh, usw (Tu 2650f., 2657, TuAdd 2650). – Nicht geklärt

Referat von Deutungsvorschlagen in KEWA I 144; zur Verknupfung mit der drav Sippe von ta *kaṭṭu* 'to harden', kan *gaṭṭi* 'firmness' usw s. zuletzt DED² 109a Zu beachten V Pisani, Paid 36 (1981) 68, LambAdj 350 – Von *k°* ursprungsverschieden ep + *kaṭhina-* n 'Kochtopf' und (?) buddh. *kathina-* n, pa *kathina-* n „the rough cloth from which the monks' robes are made" s die Lit. in KEWA III 660

kathinī-, s *khatikā-* – *kathora-*, *°ola-*, s. *kathina-*

kadaṅga- m ein berauschendes Getränk (Lex); *KAD*, *KAND* berauscht sein (Dhā) – Vielleicht aus der selben drav Quelle wie *kalyā-*, s d

kadangara- Klotz, Holzblock (buddh.; s die Lit. in KEWA III 660), pā *kalingara-* m n Klotz, Scheit – Nicht klar

Überlegungen zum Formalen bei Kui, Museum 64 (1959) 212

kadacchaka-, s *kataccchu-* – *kadatra-*, s. *kalatra-*

kaḍamba- m Convolvulus repens (Caraka), *kadambī-* f., *kalamba-* m., *kalambikā-* f., *kalambū-* f Convolvulus repens (Lex) – Mi, ni (s Tu 2654) – Nicht erklart

Von dem ganz anderen Pflanzennamen *kadamba-* (u III 53) ist *k°* etymologisch zu trennen, Em, Lg 33 (1957) 598 = SelP 185f Lex *kadamba-* 'Spitze' s u *katamba* ¹, o III 47

kaḍitra- n. Schreibleder, Haut zum Beschreiben (Ksīrasvāmin zu Dhā 1,383; Bur, Fs Belvalkar 51) – Wohl (wie andererseits ta. *katitam* 'paper, letter' u a, DED² 510b [Appendix Nr 23]) letztlich aus gr χάρτης m 'Papyrusblatt'

Bur, a.a O, KEWA III 661, Frisk II 1075, anders W Vycichl, Dictionnaire étymologique de la langue copte (Leuven 1983) 247a – S *kāgada*

kadepara-, *°bara-*, *°vara-*, s *kalevara-*. – *KADD*, s *kathina-* (o III 49) – *kanakuṇḍaka-*, s u *kuṇḍa-* – *kanaja-*, s *kalañja-* (u III 70) – *kanapa-*, s *kanava-*

kanabha- m. Stechfliege (Suśr). – Wohl Fremdwort

Vgl drav Wörter wie ta *katampai* 'a kind of hornet' usw., Em, Lg 33 (1957) 599 – SelP 186, DED² 105b (s auch *gandhāli-*) – Anderes in KEWA I 145, III 661

kanaya- m. eine bestimmte Waffe (Yaś; s. Schmidt, Nachtr 132a), *kanapa-*, *kanapāyin-* m dss (s u) – Pā *kanaya-* m. eine Art Lanze – Wohl drav., s ta. *kanai* 'arrow', kan. *kaṇe* 'stick, arrow' usw., DED² 110b.

Die Form *kanaya-* (~ pā *°naya*, ta *°ṇai*) ist offenbar primär; (ep [+]) *kanapa-* kann graphisch, durch Volksetymologie (~ *°pāyin*) bzw durch Einfluß von *kuṇapa-* 'Lanze' (das anderen Ursprungs ist) erklärt werden (s KEWA I 146; dort weitere Lit.)

kanā- f langer Pfeffer (Suśr, u a) – Wohl drav., s ta *kaṇai*, *kannā* 'Piper longum', u.a; DED² 110b.

kanerā-, s. *karenu-*, u III 63

kantālu- m Solanum jacquini (Lex.); *katalu-* dss (Lex., II Berger, ZDMG 112 [1963] 421) – Nicht klar

Mundid nach Berger, a a O; s KEWA III 661 – Vgl andererseits Suśr *kaṇṭakārī-* f, pkt *kantālī-* f 'Solanum jacquini' (Tu 2672) und andere Pflanzennamen, die auf *kaṇṭa* 'Dorn' (~ o I 292) bezogen werden (Tu 2672ff, AiGr II 2,290)

kaṇṭhalā- f Rohrkorb, Korb (Lex), *kandola-* m (Kull), *kandolī-*, *°likā-* f (Kauṭ), *kāndola-* m dss. (Lex); dazu (?) *kanthāla-*, *kanthīla-*, *kandola-* m Kamel (Lex) – Nicht geklärt

„Indomediterran" nach W Belardi, RALinc Ser 8, Vol 9, f asc 11–12 (1954) 610ff

kanthāla- m Boot (Lex) – Guj *kāthāl* 'maritime' (TuAdd 2682a) – Ableitung von *kantha-* m (o I 292) 'Hals' (auch übertragen 'schmalster Teil', z B 'Hals eines Stiels')? TuAdd, a.a.O.

Lex. *kanthāla* u a 'Kamel' s u *kanthala-*

KAND ('berauscht sein'), s ***kaḍaṅga-***, o III 50

kaṇḍana- n das Zerstoßen, Enthulsen (kl +, s Schmidt, Nachtr 132b), ***kandanī-*** f Mörser (Mn), ***kanday°*** 'to separate chaff from grain' (Dha), ***kaṇḍi-kar*** fein stampfen (Caraka) – Mi, ni., pkt. ***kandent-*** enthulsend, usw (Tu S. 134b, s v *KAND*[1], Oberlies, ĀvSt 50) – Nicht geklärt

Mit ***KILAND*** (o I 444) unter der Annahme nicht ara Herkunft zusammengestellt (KEWA I 147, mit Lit.), anders Bur, BDC 20 (1960) 281f (s Tu S 185b, s.v *KRAND*[2], KEWA III 662) [Mit mi Kürzung aus ved ***kānd°*** (o I 336), Wrb briefl]

kandarā- f Sehne (Suśr, u a.) – Pā. ***kaṇḍara-*** m., ***°ra-*** f Sehne – Nicht klar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 147

kandīra- m, ***kandīrapuspi-*** f eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka; s Schmidt, Nachtr 132b). – Unklar; vielleicht mit ***gaṇḍīra-*** zu verbinden

S KEWA I 147 („unarische Variation", wozu auch Lex. ***khandira-*** 'eine Art Bohne'?); verfehlt Uhl 40b

kandū-, s o I 292 (s v ***kaṇḍuy°***) – ***kandola-***, s. ***kanthalā-***

kataka- m Strychnos potatorum [„the clearing nut plant"] (Mn +). – Mi, m, pā. ***kataka-*** m Strychnos potatorum, u a (Tu 2691, PāDict III 90a). – Nicht geklärt

katālu-, s ***kantālu-***

katika- n. Name einer Stadt (Rājat). – Kś ***Kai, Kay°*** als Dorfname (Tu 2695) – Wohl ein genuiner Ortsname, s das Folgende

katīmusa- m Name eines mit Privilegien verbundenen Grundstücks (***agrahāra-***) in Kaschmir (Rājat) – Ks ***Kaymuh*** 'a vil-

lage on the left bank of the River Vĕśau' (Tu 2697) – S *katika-*

kattoya- n ein berauschendes Getränk (Lex) – Wohl „Wasserchen" (~ russ *vódka*), aus verkleinerndem *kad°* (o I 285) und *tóya-* 'Wasser' (o I 671); AiGr II 1,84

KATTH prahlen, loben (ep +) s o I 295 (s v *kathá*), mit Lit

kadana- n Vernichtung, Töten, Schlacht (ep +) – Nicht klar

Zu ganz unsicheren Anschlüssen s die Lit bei Hiersche, Asp 72, 85, 219, KEWA III 662

kadamba-[1] m Nauclea cadamba [Anthocephalus indicus] (ep +, Syed, Flora 149ff), *kalamba-* m dss (Vagbh) – Mi , ni , pā *kadamba-*, *kalamba-* m 'the Kadamba tree', usw (Tu 2710) – Drav , kan *kadamba*, *kadava* u a 'Nauclea cadamba' (DED[2] 105b)

Von dem Pflanzennamen *kadamba* zu trennen, s o III 50 (mit Lit)

kadamba-[2] n Menge, Schar (kl), *kadambaka-* n dss (kl) – Nicht sicher erklärt

Möglicherweise zu drav Wörtern wie kan *kadupu* 'herd, flock' usw (KEWA I 562, DED[2] 112b), anderes in KEWA I 149

kadara-[1] m n eine harte Anschwellung an den Fußsohlen (Suśr) – Ass *kâr* 'corn on hand or foot' (TuAdd 2710a) – Unklar

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 149f

kadara-[2] m eine Art Mimose (Bhāvapr, u a) – Nicht klar

S KEWA I 149, mit Lit

kadara-[3] n ein Milchgericht Zu *katvara-*, o III 49[1]

kadala- m , °*lī-* f Musa sapientum, der Bananen-Baum (ep. +; Syed, Flora 162ff.) – Mi , ni , pā *kadalī-* f Musa sapientum, usw (Tu[Add] 2712) – Wohl Fremdwort.

S die Lit. in KEWA I 150, III 662, Bur, Skr 379 Vgl *kandalī* – „Ein Bild der Hinfälligkeit, weil [der] Stamm [von k°] nicht Holz ist, sondern nur durch die übereinandergerollten Blattscheiden gebildet wird" (Syed, a.a O 162), diese Sekundärbedeutung erlaubt kein eigenes Etymon (s KEWA I 150)

kadalā- f Bombax heptaphyllum (Lex.) – Wohl Fremdwort

Aus nach H Berger, ZDMG 112 (1963) 420

kadalī- f. eine Antilopen-Art (ep +) – Pā. *kadalī-miga-* m eine Antilopen-Art. – Nicht klar.

Verwandtschaft mit Farbwörtern wie *kádru-* (o I 295) ist nicht auszuschließen (s KEWA I 150)

kadumbarī- f Ficus oppositofolia (s KuiAryans 41) – Nach Kui, a a.O eine protomundide Präfix-Variante zum Baumnamen *udumbára-* usw , o I 217

kadrūka-, s *gadrūka-* – *kadvara-*, s *kaṭvara-*

kanakhala- m Plur. Name bestimmter Berge (ep) – Viell ein drav Kompositum, s die Lit in KEWA I 562, III 662

kanala- Adj. scheinend, glänzend (gaṇa *arihanādi*, Pāṇ 4,2,80) – Vielleicht (?) zu der drav Sippe von tel *kanalu* 'to burn', usw (DED[2] 131a)

Weitere Verbindungen mit *kanaka-* 'Gold' (o I 296; s u III 82, zu *kāñcana*), *kakanda-* m , *kandala* [3] m 'Gold' (Lex [s u III 56]) oder gar mit *kanaknaka-* (o I 296) sind ganz unsicher; s die Lit in KEWA I 151

kanthā-[1] f. Stadt, Mauer (Lex), °*kantha-*, °*kanthā-* in Ortsnamen (wie *sauśami-kantha-* n , *dakṣi-kanthā-* f , Pāṇ 2,4,20). – Nu , dard , ni., s Tu 2720, 2722 – Aus iran **kanθa-*, vgl khot

kantha-, sogd *knδh* 'Stadt', Μαράκανδα 'Samarkand', usw ; s die Lit in KEWA I 151, III 663, Bai, Dict 51b

kanthā-[2] f Lumpen, geflicktes Kleid (kl) – Mi , ni , pā *kantha-* f 'patched cloth', u a (Tu[Add] 2721, Oberlies, ĀvSt 51) – Erbwort?

Mit lat *centō* 'Flickwerk', ahd *hadara* 'Lappen, Schafspelz', nhd *Hader* 'Lumpen' verbunden, s die Lit in KEWA I 151f, III 663, Schrijver, Refl 432f, Kluge Seebold[23] 346b

kanda- m Wurzelknolle (ep +) – Mi , ni , pa *kanda-* m Wurzelknolle, usw (Tu 2723) – Nicht geklärt

Als Erbwort mit gr κόνδυλος m 'Knochengelenk, Faust, Wulst' u a verbunden (vgl KEWA I 152, Frisk I 911; s *kanduka*) – Anders But, BSOAS 12 (1948) 369 (zur drav Sippe von ma *kanta* 'bulbous root' u a [DED[2] 110b, Nr 1171]; mit *ganda* , doch s o I 459), KuiAryans 43

kandata-, s *kandota-*

kandara-[1] n Höhle, Schlucht (ep +) – Mi , ni , pa *kandara-* m 'cave, grotto, glen', u a (Tu 2724) – Nicht geklärt

S die Lit in KEWA I 152, III 663; zu *k°* auch I ex *kāntara* 'Höhle'?

kandara-[2] m ein Haken zum Antreiben eines Elefanten (Lex) – Nicht klar

Hinweis auf einen Munda Anklang bei Kui PMW 162

kandarpa- m Liebe, Lust, Name des Liebesgottes (ep +), dazu Kompp wie *kandarpa-jala-* n 'Sekret der Vulva' (Ratirahasya) u a (Schmidt, Nachtr 133bf) – Mi , singh , s Tu 2725 – Nicht befriedigend erklärt

Eine Deutung *kan darpa* (~ *DARP* 'von Sinnen sein', o I 703?) läßt sich nicht hinreichend begründen (~ AiGr II 1 85, mit Lit) – Da I ex *darpaka-* 'Liebesgott' offenkundig aus einer Volksetymologie erwachsen ist (Kui, Museum 64 [1959] 212), ist es nicht als Indiz für Entlehnung von *k°* aus einer präfigierten aua I orm verwendbar (gegen die Lit in KEWA I 152, S Lienhard, OI 7 69 [1974] 592) – Anderes in KEWA III 663

kandala-[1] m. Wange [oder Wange und Schläfe] (Wilson [MonW 249c]) – Nicht klar

Fragliche drav Anschlüsse bei Bur-Em, JAOS 92 (1972) 405b bzw DED[2] 181a (dort Druckfehler *kandola-*)

kandala-[2] m Finsternis (Lex , GopKC *kandali-bhūta-*) – Viell zu der drav Sippe von tel. *kandu* 'blackness' u.a. (DED[2] 131b); KEWA III 663

kandala-[3] m. Gold (Lex.) S o III 54.

Fragliches bei H Berger, Fs Scherer 69, vgl noch KEWA III 662, 663.

kandalī- f eine am Ufer von Flüssen wachsende Pflanze mit rotgestreiften Blüten (kl , Syed, Flora 163ff) – Pā *kandala-* 'a kind of jasmine' – Offenbar mit ***kadala-***, *°ī-* (o. III 54) zu verbinden.

J Przyluski, MSL 22 (1921) 7 = Pre-Aryan 5, Kui, Museum 64 (1959) 212, Morg, BSOAS 20 (1957) 455 = ID 21, Syed, a a O 162ff – Anderes in KEWA III 732

kandu- f. Röstpfanne, Kocher (Suśr, u.a.), *kāndavika-* m. Bäcker (Pañcad) – Mi , ni , pkt. *kandu-*, *kandu-* m f 'cooking pot', u a (Tu 2726 [mit Verweisen], TuAdd 3034) – Vielleicht drav , s ma *kāntuka* heiß sein, *kantal* Hitze, usw. (DED[2] 136b)

kanduka- m Spielball (cp. +), ***kanduka-*** n Kissen (kl.) – Mi , ni., pkt *kandua-* u.a 'ball' (Tu 2727). – Nicht befriedigend erklärt

Eine Deutung als idg Erbwort verbindet *k°* und *kanda* (o III 55) mit gr κόνδυλος 'Knochengelenk' u a. (s Frisk I 911, LambAdj 722) – Nach anderen ist *k°* mit den s v *gendu* angeführten Lex Wörtern (und deren Fortsetzern, Tu 4248) ursprungsgleich und gibt drav **kendu°* 'Spielball' wieder, dieses soll ta. ma *centu*, kan. *cendu*, *candu*, *sendu* 'Ball' u a. (DED[2] 240af , Nr 2766) zugrundeliegen (s die Lit in KEWA I 152f)

kandūraka-, s u *kunda-*[2]. – [*kandola-*, s *kandala-*[1]]

kandota-, ***kandota-***, ***kandata-*** m. Nymphaea (Lex), pkt. ***kandotta-***, ***kanduṭṭa-***; aia. auch ***kandoṣṭha-***, wohl Hypersanskritismus – Von unbekannter Herkunft; s. die Lit. in KEWA I 153.

kanyusa-, s *alambusa-*, o III 15

kapaṭa- m. n Betrug, Hinterlist (ep. +); ***kapaṭa-*** betrügerisch (VarBrS), ***kapaṭya-*** n Betrügerei (Schmidt, Nachtr 392a) – Mi., ni., pkt ***kavaḍa-*** n Betrug, u a (Tu 3037). – Nicht genügend erklärt

Eine wohl aufgegebene drav Deutung verband *k°* mit ***kaparda-*** (o I 299) und ***kūṭa-*** 'trügerisch' (s o I 384, s v ***kūṭá-***); Lit dazu (und zu anderem) in KEWA I 154

kapaṭī- f. ein bestimmtes Maß, zwei Handvoll (Lex) – Nicht klar

Auf nicht-idg Grundlage mit ***kapala-*** 'Hälfte' (o I 300) und ***kavala-*** m 'Mundvoll' (u III 76f) verbunden, s die Lit. in KEWA I 154, 562, 564 (s v ***kắpā*** [~ o I 338]), III 663 (wo zu berichtigen „Oss 16") – Die nicht idg Deutung ist ebenso vage wie eine Verbindung mit iran **kapa-* 'container' (s Bai, TPS 1954, 151 Anm 3, Dict 52a; Frisk I 780)

kaparda-, ***°daka-*** m Kauri-Schnecke s o I 299f (s v ***kaparda-*** 'Haarflechte'), mit Lit – ***kapāta-***, s o. I 327 (s.v ***kavása-***). – ***kapi-***, ***kapija-*** ('Weihrauch'), s o 1301 (s v ***kapí-***) – ***kapikacchū-***, s o III 44 (s v ***kacchū-***)

kapittha- m Feronia elephantum (ep +; Syed, Flora 171ff); ***kapittha-*** zum ***k°*** gehörig (Lex) – Mi., nu., dard., ni., pa ***kapittha-*** m. Feronia elephantum, usw (Tu 2749, 3040). – Nicht klar.

Zur Problematik der Pflanzennamen auf ***°ttha-*** s o I 693 (s v ***dadhittha-***), mit Lit und Verweisen, der Anklang an ***kapi-*** 'Affe' mag volksetymologisch bedingt sein – Vgl die Lit in KEWA I 155f

kapiśa-, ***kapiśā-***, s o I 301f (s v. ***kapilá-***), mit Lit

kapitaka- n Berberis asiatica (Bhavapr). – Kho (und ks.?), s. Tu 2752 – Unklar

kapotāri- m Falke (Lex) – „Feind (o. I 111) der Tauben (o I 303)", vgl nhd. *Taubenstößer*, hom φασσοφόνος 'taubenwürgend (Falke)', u a (E Schwentner, KZ 71 [1954] 238f)

kaphoni-, s o I 304 (s v *kaphaudá-*), mit Lit – *kabara-* (*kav°*), s o I 300 (s v *kaparda-*), mit Lit – *kabuli-*, s u. *buli-* – *kamatha-* ('Schildkröte' [doch s das Folgende]), *kamandalū-*, s o I 305 (s v *kamandálu-*).

kamatha- m Bambus (Lex), *kambi-* f Bambusknoten (Lex) – Mi., ni., pkt. *kamadha-* m Bambus, usw (s Tu 2760[1–7], mit Verweisen) – Wohl Fremdwort

Vgl Kui, PMW 33f (mit Lit), KEWA I 159f, Tu, a a O; s. *karmara* 'Bambus' u III 69, *kārmuka* 'Bambusrohr', u III 86

kamala- n Lotosblüte, Blüte der Nelumbo nucifera (ep +; Syed, Flora 631ff) s o I 305 (s v *kamalá-*), mit Lit

kampana- m n, *°nā-* f Heer, Feldheer (Rājat, B Liebich, Fs Streitberg 230ff, BSOS 6 [1930] 431, O Stein, BSOS 7 [1933] 61ff = KS 331ff, mit Lit) – Fremdwort

Nach Liebich, a a O aus gr κάμπον (AkkSg) < lat *campus* 'Lager', anders Stein, a a O (drav, nicht zu trennen von *kampana-* 'Distrikt' auf sudind Inschriften) – S weitere Lit in KEWA I 160f, AiGr, IG 108 Anm 484, DED² 115a, Nr 1237

kampila-, s o I 339 (s v. *kampīlavāsin-*) – *kambi-*, s u *kamatha-* 'Bambus', o III 58

kambu- m. Muschel, Muschelarmband (ep +) – Pā pkt *kambu-* m Muschel (u a [?]; s Tu 2775) – Nicht klar

Vgl die Lit in KEWA I 161, ferner o I 307 (s v *kambúka-*) Ohne Aussagewert für *k°* ist wohl der Anklang an *śambu* m 'Muschel' usw (s KEWA III 301 [~ o II 613]) – Über Lex *kambū-*

als Pflanzenname und seinen Anklang an drav Pflanzennamen (wie ta *kampu* 'bulrush millet', u a) s DED[2] 115b Nr 1242, o I 307

kambhārī-, s.o. I 342 (s.v *kārsmaryà-*)

kara- m Abgabe, Tribut (Mn, Yājñ +); *kāra-* m dss (P'āṇ 6,3, 10, ep) – Mi , ni , pkt *kara-* m Abgabe, usw (Tu 2780 [mit Verweis], TuAdd 2780) – Umstritten

Semantische Sonderentwicklung einer Ableitung von *KAR(ˡ)-* Sippen (~ o I 307ff , 310ff , ~ ep + *kara-* 'Lichtstrahl' [*KAR*[12]], Uhl 45a)? Allenfalls für **kala-* ~ *kalā́-* 'Bruchteil' (o I 321f) – Nur noch fragend wird die Verbindung mit ta *karavu*, *kaṟai* 'tribute' (~ ta *kara* 'to milk', Lit in KEWA I 166f , Tu, a.a.O) von DED[2] 129a referiert

karaka-[1] m Wasserkrug (ep.). – Mi , dard , ni , pā *karaka-* m Wasserkrug, Trinkgefäß, usw (Tu 2781) – Nicht klar

Protomundide Kombinationen bei Kui, PMW 56. Nicht weiterführend auch Uhl 44a (wurzelhaft mit *caru-* [o I 536] zu verbinden) – Zu Weiterem s. KEWA I 162

karaka-[2] m , *°kā-* f Hagel (kl [in Kompp wie *karaka-kāraka-* 'Hagelbringer (Indra)'], Lex.) – Mi , ni , pā *karaka-* m , *°kā-* f Hagel, u a (Tu[Add] 2782). – Nicht klar

Unbrauchbares in KEWA I 162

karakata- m. Schläfe des Elefanten (Lex) – S *karata-*[1] (u III 60), andererseits *kata-*[6] m 'Elefantenschläfe' (kl), o III 46

karaṅka- m Schädel (kl) – Mi , dard , ni , pkt *karaṅka-* m n 'bone, skeleton', usw (Tu[Add] 2784) – Problematisch

Das erst kl. Wort soll zu idg **k"Ér* (~ *caní-*, o I 536, mit Lit) gehören S die Lit in KEWA I 162; Pok 642, Lehmann 197b; zu beachten Bur, Fs Dandekar 78

karaca- m ein Getreidemaß (Lex ; Bur, BSOAS 12 [1948] 370) – Drav ?

Nach Bur, a a O zur Sippe von ta *karacai, karicai* 'a measure of capacity' u a (DED[2] 117a [Nr 1261], wo aia *k°* nicht mehr, pā *kaṃsa-* 'a square measure of land' nur fragend erwahnt wird)

karañjaka- m Pongamia glabra (ep +) s o I 310 (s v *kárañja-*), mit Lit ; Syed, Flora 176ff

karata-[1] m Schlafe des Elefanten (ep +), *karatin-* m Elefant (kl) – Problematisch

Fremdwort, das in die Erbwortgruppe von *kará* 'Hand' ~ *karin-* 'Elefant' eingeflossen ist (s die Lit o I 309f; u III 62) [??] – Fragwurdige Deutungen aus dem Drav referiert KEWA I 163f (u a zu tulu *ceradu* 'Ohr', Bur, BSOAS 12 [1948] 370, mit Lit [nicht mehr in DED[2] 179b, Nr 1977(b)]); s auch Lex *karakata-*, kl *kaṭa*[6] 'Schlafe des Elefanten' (o III 46, 59)

karata-[2] m eine Art Trommel (Saṃgītasārasaṃgraha, u a) – Pkt *karaḍa-*, *°ḍi-* „vādyaviśeṣa" – Lautnachahmend, gleich dravidischen Wörtern wie ta *karati* 'a kind of drum' usw , möglicherweise aus dem Drav entlehnt

Bur, BSOAS 12 (1948) 370, DED[2] 117af

karata-[3] m ein Mensch mit einem verächtlichen Beruf, schlechter Brahmane; Atheist (Lex) – Dazu pkt *karaṭa-* 'a Brahman who eats impure food' (Bur, BSOAS 12 [1948] 370), u a (?) – Unklar

Ein fraglicher drav Anschluß bei Bur, a a O , DED[2] 117b

karata-[4] m Krahe (Pur) – Mi , ni , pkt *karaḍa-* m Krahe, u a (Tu 2787) – Lautnachahmend?

Vgl *karaṭu-*, *karayikā-* – Mit lautnachahmendem idg **ker* in lat *cornix* 'Krahe' usw (s Pok 567, Gamkrlv I 458) besteht wohl kein ursächlicher Zusammenhang – S auch Ihi, SII I (1975) 36 = KS 888

karata-[5] m Carthamus tinctorius (Lex) – Mi , ni , pkt *karaḍa-* m 'safflower', u a (Tu 2788f) – Nicht erklärt

karata-[6] Adj dunkelrot (VarBṛS) – Nicht erklärt.

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 163

karataka- m. Name eines Schakals (Pañcat [zusammen mit *damanaka*-, arab *Kalila-wa Dimna* usw., WinternitzLitt III 298 Anm. 1, mit Lit.] +). – Nicht sicher erklärt

Nach L. Alsdorf, ZDMG 100 (1950) 356f. = KS 586f. als „Heuler, Jauler" zu *RAT* – S. andererseits *karata*-[4], *karatu*-

karatin-, s. *karaṭa*-[1]

karatu-, *karetu*-, *kareduka*- m., *kareṭavyā*- f. der numidische Kranich (Lex.), *karkarātuka*-, *karkaretu*-, *karkaredu*- m. dss. (Lex.) – Wohl lautnachahmend.

Vgl. weitere Vogelnamen wie *karaṭa*-[4], *kāraṇḍava*- (s. d.) – Unbeweisbare Spekulationen zum Drav. bei Bur, TPS 1945, 87

karanta-, s. *kāraṇḍava*-

karaṇḍa-[1] n. Korb, Körbchen (Pur., u. a.) – Mi., ni., pā. *karaṇḍa*- m. n. 'wickerwork box', u. a. (Tu 2792) – Nicht klar

Referat zu Unverwendbarem in KEWA I 164

karaṇḍa-[2] m. Schwert (Lex.) – Nicht klar

Zu der Kulturwortsippe von ep. + *khaḍga*- 'Schwert' (KEWA I 164 [wo auch zu anderem])?

karaṇḍa-[3] m. Pistia stratiotes (Lex.) – Mth. *karaḍ āḍulsa* m. 'a species of Justicia picta' (Tu 2793) – Unklar

karapattra- n. Säge (Suśr., u. a.) – Mi., ni., pkt. *karapatta*- n. Säge, usw. (Tu 2795) – Vielleicht volksetymologische Umformung (nach *kara*- 'Hand' [o. I 309f.], *pat*[*t*]*ra*- 'Flügel', jünger 'Blatt' [o. II 75]) eines Lehnworts

S. die Lit. in KEWA I 164, 482, III 665, Tu., a. a. O., DED[2] 117b, vgl. *karavāla*-, *krakaca*-

karapāla-, s *karavala-*

karabha- m Kamel (ep. +); auch 'junger Elefant' (Pur), 'Elefantenrüssel' (ep +, spätkl 'Mittelhand'), *kalabha-* m. junger Elefant, junges Kamel (kl.) – Mi., ni., pkt *karabha-* m Kamel, *kalabha-* m junger Elefant, usw (Tu[Add] 2797) – Nicht zufriedenstellend erklärt.

Das „Tier-Suffix" *°bha-* (AiGr II 2,746ff) und Bedeutungen, die zu *karā-* 'Hand' (~ 'Elefantenrüssel', o I 309f) stimmen, legen ein Erbwort nahe; anderes (wie *karaṭa* [1], *kareṇu*) scheint auf fremden Ursprung hinzuweisen. Kann *k°* aus verschiedenen Quellen zusammengeflossen sein? – S die Lit in KEWA I 165, III 665, o I 309f.

karamarda- m Carissa carandas (ep +); *karāmarda-*, *karāmbuka-*, *karāmla(ka)-* m dss (Lex.) – Mi., ni., pkt *karamadda-* m., pj. *karaūdā* m Carissa carandas, usw (Tu 2799) – Wohl drav., vgl ma *karanta* 'Carissa carandas', u.a (Em, Lg 33 [1957] 601f = SelP 188, DED[2] 117b Nr 1269).

karambita-, s o I 310 (s v *karambhá-*), mit Lit.

karambhā- f Asparagus racemosus (Lex.). – Unklar.

Referat von höchst Fragwürdigem in KEWA I 165.

karavāla- m Schwert (ep +, Lex *°pāla-*) – Mi., ni., pkt *karavala-* m Schwert, u.a (Tu 2796) – Nicht überzeugend erklärt.

Ein drav. Kompositum (~ tel *kara* 'sharp' [~ *karapattra*, o III 61], *valu* 'sword', u.a., DED[2] 117b, 487a)? S *taravāri-* – Überlebt Uhl 45a.

karavī- f das Blatt der Asa foetida (Suśr); auch *karvarī-* f dss (Lex.) – Unklar.

Ganz Fragliches bei Uhl 45a.

karavīra- m Nerium indicum [Nerium odorum], Oleander (ep +; Syed, Flora 183f) – Mi., ni., pā. *karavīra-* m Nerium

indicum, usw (Tu[Add] 2800) – Drav , vgl. ma *kanavīram*, kan *kanagil*, usw 'Nerium indicum' (DED² 110a)

S auch vergleichbare Formen wie ep + *karnikāra-* m 'Pterosper mum acerifolium' (pā *kaṇṇikara-* m dss , usw [Tu(Add) 2800.2], Syed, Flora 189ff), Lex *karṇāṭī-* f eine Art Mimose (ass *kanāri* 'Oleander' u a [Tu 2800.3]); Tu 2800, DED², a a O (s auch u *vīra*)

karahāta- m. Vanguena spinosa (Suśr), *°haṭaka-* m dss. (Mbh) – Mi , ni , pkt *karahāda-* eine Baum-Art, u a (Tu 2802) – Unklar

karāmarda-, *°rāmbuka-*, *°rāmla(ka)-*, s *karamarda-*, o III 62.

karāyikā- f eine kleine Kranich-Art (Pañcat) – Wahl lautnach ahmend.

Vgl *karata-*⁴, *karatu-* usw (o III 61) – „Idg" Ursprung des onomatopoetischen Wortes (~ lat *cornīx*) ist unerweislich (KEWA I 167)

karāla-[1] Adj weit auseinanderstehend (kl) s o I 291 (s.v. *kaḍāra-*), mit Lit

karāla-[2] n Ocimum basilicum (Caraka) – Unklar

S KEWA I 167

karin- m Elefant (ep +): s o I 309 (s v *karâ-*) – *karīra-* (*karibha-*), s o I 312 (s v *karīra-*), mit Lit – *karuna-* ('klaglich'), s o I 312f (s v *karúṇa-*)

karuna- m Citrus decumana (kl) – Ni , bg *karunā* Citrus decumana, u a. (Tu 2810) – Unklar

karetu-, ***karetavyā-***, ***kareduka-***, s *karatu-*, o III 61

karenu- m Elefant (ep +) – Mi , ni , pā *karenu* , *kaneru-* m f Elefant (~ aia Lex. *kanerā-* f Elefantenweibchen), u a (Tu 2812) – Umstritten

Primär wohl *kar*', vgl die Theorien zu Elefanten-Wörtern mit *kar°*, in denen nicht-idg und idg Quellen zusammengeflossen sein mögen (?), o I 309f, III 60 (zu *karaṭa-*[1]), III 62 (zu *karabha-*) – Andere gehen von primärem *kaner°* aus; s. die Lit. in KEWA I 168f, III 665, Tu, a a.O

karoṭa- m Becken, Schale, Schädel (Lex.), *karoṭī-* f dss. (Rājat) – Mi, mth, pā. *karoṭi-* f. Becken, Schale, Schädel, mth *karṭī* f. Kokosnuß, Schädel (**karoṭṭi-*, Tu 2813.2 [anders Bur, Fs Dandekar 75]), u a (Tu 2813). – Nicht klar

Bur, IPS 1945, 88f deutete *k°* als drav LW, von Bur, Fs Dandekar 75ff zugunsten einer Erklärung als **karoṭa-* ~ lett. *karuôte, karaûte* 'Löffel' u a. aufgegeben, die schon bei Früheren vorkommt (s die Lit bei Bur, a a O 75 Anm 3, Karulis I 384)

karka-[1] m. Schimmel (ep), s o I 314 (s v *karkī-*) – *karka-*[2] m Krebs, Krabbe (Lex), s *karkaṭa-*[1] – *karka-*[3] m Spiegel (Lex), s *karkara-*[2]

karkaṭa-[1] m Krebs, Krabbe (kl +; ep *karkaṭī-* f Krebsweibchen), *karka-* m dss (Lex.) – Mi, dard, ni, pā. *kakkaṭaka-* m. 'crab', usw (Tu[Add] 2816). – Wohl Fremdwort

S die Lit. in KEWA III 665 (vgl o I 288), Tu, a a O, W Vycichl, Dictionnaire étymologique de la langue copte (Leuven 1983) 246b – Schwerlich ist *k°* (mit *kaṅkaṭa*[1] 'Panzer', o III 42 [°]) Erbwort, zu gr καρκίνος, lat *cancer* 'Krebs' (Pok 531, Frisk I 789f [mit Lit.], Gamkrlv I 191, 451) – S auch *gāṅgaṭa-*

karkaṭa-[2] m Name verschiedener Pflanzen (Lex.), *karkaṭaka-* m eine Pflanzen-Art (Suśr), *karkaṭaśṛṅgī-* f. eine bestimmte Pflanze (Suśr, u a) – Mi, dard, ni, pkt *kakkaḍa-* n 'cucumber' u a (Tu 2817f, TuAdd 2817) – Nicht klar

Möglicherweise mit *karkāru-* zu verbinden – S Weiteres in KEWA I 169

karkaṭaka-, s *kaṅkaṭa-*[3], *karkaṭa-*[1,2] – *karkaṭī-*, s *karkarī-*

karkara-[1] Adj hart (kl) – Mi., dard., ni, pkt *kakkara-* hart, fest, u a (Tu 2819) – Problematisch

Auf nicht-idg Grundlage mit Lex *kakkhata* 'hart', kl *karkaśa-* 'hart, fest, rauh', ep + *khara-* 'rauh' u.a. verbunden, s. Tu, a a.O, DED[2] 117b – Fraglich bleibt aber auch die Deutung als Erbwort, zu κάρκαροι τραχεῖς Hes (s Frisk I 789, 796, GamkrIv 1 451)

Hierher wohl *karkara-* m n Stein, Steinchen (s Schmidt, Nachtr 136c), pkt *kakkara-* n Stein, usw (Tu[Add] 2820), s Tu, a.a O, KEWA III 309

karkara-[2] m Spiegel (Lex), *karku-* m dss. (Lex) – Unklar

Nach Kui, PMW 109 mundide Präfixvariante zu ***mukura-*** 'Spiegel'

karkara-[3] ein hühnerartiger Vogel (Śabdaratnākara, DED[2] 101b, Nr 1078) – Pa *kakkara-* m 'partridge or jungle cock' – Onomatopoetisch (wie *kṛka-vāku-*, *krakara-* u a., o I 388); ähnliches in drav. Sprachen, DED[2], a a O

karkarātuka-, *°retu-*, *°redu-*, s u. *karatu-*, o III 61

karkarī- f. Wasserkrug (kl), dazu wohl *karkati-* f kleiner Wasserkrug (kl) – Nicht geklärt.

Nach Kui, PMW 55f mit *karaka-*[1] u a aus protomundider Quelle; s KEWA I 170 (dort Lit zu Weiterem)

karkaśa-[1] Adj hart (kl), s *karkara-*[1].

karkaśa-[2] m Schwert (Lex) – Wohl mit *karkaśa-*[1] gleichzusetzen

Zu drav Wörtern wie ma. *kakkata* 'dagger' gestellt von DED[2] 101a, Nr 1076

karkāru- m, *°ruka-* m Benincasa cerifera, eine Kürbis-Art (Suśr) – Mi, nu., dard, ni, pā *kakkāru-* m Benincasa cerifera, u a. (Tu 2823, T Oberlies, IIJ 38 [1995] 115) – Nicht klar

Vielleicht – auf nicht idg Basis – mit den unter *karkata-*[2] genannten Pflanzennamen zu verbinden (o III 64)

karkin-, *karki-* m Krebs (im Tierkreis), Tierzeichen Cancer (VarBṛS) - Aus gr καρκίνος m Krebs (auch als Gestirn); Scherer, Gestirnnamen 160, Frisk I 790.

karketana- m Goldberyll (Caraka), pkt. *kakkeraa-* dss., u.a. (Bai, Fs Weller 14f., mit Lit.) - Wohl Fremdwort

Damit zusammenhangend Edelstein Namen wie mp *karkēhan*, khot *kirkiyam*, arm *karkehan*, arab *karkuhan*, u.a., s. B. Laufer, MSL 22 (1922) 43ff., Bai. a.a.O. und Dict 61a, KEWA I 171 - Vgl *karkoda-*

karkoṭa- n. Name einer Pflanze (Suśr), *karkoṭaka-* m. Momordica mixta (Suśr), *karkoṭakī-* f. Name einer Pflanze mit gelben Blüten (Bhāvapr), u.a. - Mi., ni., pkt. *kakkoḍa-* m. 'a vegetable that grows in the rains', usw. (Tu 2825) - Wohl von dem Volksnamen *karkoṭaka-* m. Plur. (ep.), *karkoṭa-* m. Plur. (VarBṛS), dem Nāga-Namen *karkoṭaka-* m. (ep. +), *karkoṭa-* m. (Pur. +) nicht zu trennen

Zu Weiterem s. o. II 619 zu *karkoṭa°/śarkoṭa* (mit Lit.), fraglich ist Zugehörigkeit von *kakkoḍa-*, s. III 41 - Vgl. KEWA I 171, III 309, 666

karkoḍa-, *karkoṭika-* zwei mineralogische Bezeichnungen (Finot 135, 138) - Fremdwörter

S. B. Laufer, MSL 22 (1922) 45 (Zusammenhang mit hebr. *kadkōd* 'eine Art Rubin' und mit den s.v. *karketana-* genannten Wörtern?)

karcarikā- f. eine Art Gebäck (Lex.), *karcarī-* f. ein bestimmter medizinischer Stoff (Bhāvapr), *karcūṭikā-* f. eine Art Gebäck (Lex.) - Mi., ni., pkt. *kaccarā-* f. 'pickles made of dried melon fried with spices', u.a. (Tu 2827) - Unklar

karcūṭikā-, s. *karcarikā-*

karcūra-, *°cūraka-* m. Gelbwurz (Lex.), *karcūra-* n. Auripigment (kl., Lex. 'Gold') - Mi., ni., pkt. *kaccura-* m. 'black turmeric', u.a. (Tu 2828). - Wohl Fremdwort

Erwagung drav Ursprungs bei H Berger, Fs Scherer 69 - Tu, a a O geht von *k°* „*yellow" aus und zieht *karpuraka-*, *karbura-* heran (s auch KEWA I 172)

KARJ qualen, peinigen (Dhā [auch *KHARJ*]) - Dard , ni (? - Tu 2829) - Unklar

Gewiß nicht Fortsetzung von idg. **kerg/*kreg* (s die Lit in KEWA I 172)

karna- m N pr (ep +) s o I 315 (s v *kárna-*)

karnāta- m Plur. Name eines Volkes (ep. +), dazu wahrscheinlich kl *karnāta-* m. 'ein Rāga', *karṇāṭī-* f 'eine Rāgiṇī', *karnātagauda-* m 'ein Rāga aus sechs Tönen' (anders wohl *karnaṭī-* f 'eine Mimose', s o III 63, s v *karavīra*) - Mi , ni., pkt. *kannāda-* m Name eines Landes, usw (Tu 2848) - Der drav. Name des Kannaḍa-Landes und seines Volkes, ta *kar(u)nāṭakam*, kan *karnāta*, *kannada* 'the Kanarese country', u a (DED[2] 119b), s Tu a a O

karnikāra-, s u *karavīra-*, o III 63.

kartarī- f Schere, Schneideinstrument (Suśr +), *kartarikā-* f (kl), *kartarī-* f (Hemādri) dss - Mi , dard , ni , pā *kattarī-* f Schere, Messer, usw (Tu[Add] 2858, Oberlies, ĀvSt 51) - Zu *KART*[1], o I 315f

Für **kartṛ-* (Tu, a a O)? - Mit iran **kartara* (khot *kāḍara-* 'cutting weapon, sword', Bai, Dict 58b) besteht kein ursächlicher näherer Zusammenhang [S auch Emm, JEAS 3 (1993) 79]

karda-, *kardaṭa-* ('Schlamm, Schmutz'), s o. I 317 (s v *kardama-*), mit Lit

kardama-, *kardamaka-* m Name verschiedener Pflanzen bzw Früchte (Suśr), *kardamī-* f eine Art Jasmin (Lex) - Unklar

Aus Kompp mit *kardama* 'Schlamm' (o I 317) erwachsen? - Schwerlich ist *k°* mit dem gr Pflanzennamen κάρδαμον zu vermitteln, s die Lit in KEWA I 173, III 666, Frisk I 787, III 119

karpata- n Lappen, Flicken, Lumpen (kl), *karpati-* m ein in Lumpen gehüllter Bettler (Yaś), *kārpatika-* m ärmlich gekleideter Pilger (kl) - Mi., ni , pkt *kappada-* m. 'old garment, cloth', usw. (Tu 2871 [mit Verweisen]; TuAdd 2871) - Mit *pata-* zu verbinden?

S die in KEWA I 174 und III 666 referierte Lit. (*kar-p° ~ pata-* aus. Variation? Oder *karp°* aus **kad-p°* [mit pejorativem *kad°*, o I 285], mi *kapp°*?)

karpara- m Schale, Topf (kl), n Scherbe, Hirnschale (kl. [s Schmidt, Nachtr 137c]) - Mi., dard , ni , pkt. *kappara-* m Hirnschale, u.a. (Tu 2876, Oberlies, ĀvSt 52) - Umstritten

Viell zu idg **(s)ker-p-* (WP II 580, Pok 944, Hiersche, Asp 69) in ahd *scirbi*, nhd *Scherbe*, u a (s auch *krpana-/kārpaná-*, o I 341, II 829); die s v. *kharpara* [2] genannten Formen werden in einem Teil der Lit (s KEWA III 666, TuAdd 2876 [auch wegen Fortsetzern von **k[h]oppara* u dgl]) als Indizien für nicht-idg Ursprung angesehen (nach Hiersche, a a O 68f, 82 hingegen mit mi *kh°* < idg **sk°*) - Weiteres in KEWA I 174, mit Lit

karparī-, *karparikā-* f eine Art Collyrium (Lex) - Viell drav., vgl. kan *karpu*, *kappu* 'blackness, collyrium, ink' u a ; DED[2] 130a, Nr 1395

karpūra- m n Kampfer (kl.) - Mi , ni , pā pkt. *kappūra-* m n Kampfer, u a (Tu[Add] 2880). - Wohl Fremdwort

Vgl aua Formen wie khmer *kāpor* 'Kampfer' u a , Formen des 'Kampfer'-Kulturworts im Indoar und in anderen Sprachen (wie neugriech *καφουρά κάμφορα*, engl *camphor*, nhd *Kampfer*, italien *canfora* u a) sollen noch eine aua Präfix-Variation widerspiegeln (?) S die Lit in KEWA I 175; Kluge-Seebold[23] 421af

karpūraka- m Curcuma zerumbet (Lex). - Or *kapūra* 'a kind of tuber like turmeric' (Tu 2881) - Wohl mit *karcūra-* (o III 66f.) zusammenhängend

Durch Kontamination mit *karpura-* entstanden (Tu, a a O)?

karbara- (*karvara-*) gefleckt (Lex.) s.o. I 318, II 609 (s. vv. *kárvara-*, *śabala-*), mit Lit., vgl. das Folgende.

karbura-[1] Adj. gefleckt, gesprenkelt (kl.) – Pkt. *kabbura-* gefleckt (auch ni. [?]; s. Tu 2885) – S. das Vorige (mit Verweisen).

karbura-[2], *karbura-* n. Gold (Lex.), *karbūra-* n. Auripigment (Lex.). – Vgl. *karcūra-* (o. III 66f., mit Lit., KEWA III 666).

karmara- m. Averrhoa carambola (Lex.); *karmaraka-* m., *karmara(ka)-* m. dss. (Lex.), *karmaraṅga-* m. dss. (ep.), *karmaphala-* n. die Frucht von Averrhoa carambola (Lex.) – Ni., hi. *kamrāga* u.a. Frucht von Averrhoa carambola (Tu 2895). – Wohl Fremdwort.

Volksetymologisch umgeformt (s. *karma-raṅga-*, RV-Kh. + *karmaphala-* n. 'Frucht, Lohn der Werke')? Vgl. drav. Wörter für 'Averrhoa carambola' wie ta. *tamarattai*, kan. *dāre-kuli mara* u.a. (DED[2] 268a, 275b), C. Rabin in KEWA III 666.

karmāra- m. Bambus (Lex.), *karmārī-* f. dss. (Lex.) – Vielleicht aus fremder Quelle wie *kamaṭha-* (o. III 58, mit Lit.).

karvaṭa- n. Flecken, Stapelplatz (Yājñ. +); *kāvaṭa-* n., *kāvaṭikā-* f. ein Distrikt, der 200 Grāmas umfaßt (Lex.), *kharvaṭa-* m. ein Bergdorf (Pur.) – Pkt. *kabbaḍa-* Marktflecken (Oberlies, ĀvSt. 52). – Wohl Varianten eines Fremdworts unklarer Zuweisung.

karṣa- s. o. I 342 (s. v. *kārṣāpaṇa-*), mit Lit. – *KAL*, *kala-*, s. *kalakala-* – °*kala-* (*darpa°*, *mada°*), s. u. *kalyā-*, u. III 75f.

kalakala- m. verworrenes Geschrei, verworrenes Getön (kl.), vgl. *KAL* tönen (Dhā), *kala-* m. sanfter Ton (ep. +), u.a. – Mi., ni., pā. *kalati* 'utters an indistinct sound', u.a. (Tu 2914) – Lautnachahmend.

Zu drav. Anklängen wie ta. *kalakala* 'to reiterate in sound', kan. *kalakala* 'confused noise' usw. s. DED[2] 122a. – Über den reduplizierten Typus von *kala-kala* s. Hoffm., IF 60 (1952) 260 = HoffmA.

41, keine Urverwandtschaft besteht mit Bildungen wie oss *kælkæl/ k'ælk'æl* 'lautes Gelachter', urslav **kol-kol* ə 'Glocke' (russ *kolokol*, polab *kluokü öl*) u a (s Vasmer I 602, Abaev I 577, Karulis I 160) – Vgl ferner KEWA III 661, o I 291

kalaṅka- m Fleck, Schandfleck, Makel (kl); Lex *kalaṅa-* n Fleck, Schandfleck – Wohl mit Mn + *kaluṣa-* 'schmutzig, trub' (pa *kaluṣa-bhava-* 'Zustand des [geistigen] Trube-Seins', pkt *kaluṣa-* 'schmutzig, übel') zusammenhängend

Die Bildungsvariation ([*]*kal-aṅ°* ~ *kal-uṣ°*) wirkt idg , Wurzel Anschlusse lassen sich beibringen (s W Schulze, SbAkBerlin 1910, 793 = KS 116, AiGr II 2,491, KEWA I 177, 182) – S andererseits die drav Sippe von kan *kalaṅku* 'to make turbid', *kaluhe* 'turbidness' usw (s die Lit in KEWA, a a O ; DED[2] 122, Nr 1303)

Ved *kilāsa* bleibt gewiß fern, s o I 354

kalañja- m ein bestimmtes Gewicht (Bhavapr), dazu *kanaja-* m ein Gewicht (Hemādri) – Singh , s Tu 2913 – Wohl drav , vgl kan *kana(ñ)ja* 'a weight' u a (KEWA III 667, DED[2] 125a, Nr 1348 [mit Lit])

kalañja 'Calamus rotang' s u *kiliñja* , u III 92

kalatra- n Frau, Ehefrau, Gesinde (ep) – Mi , dard , pkt *kalatta-* n Ehefrau, u a (Tu 2915) – Ohne allgemein akzeptierte Erklärung

W Printz, IF 50 (1932) 132ff deutet *k°* als „*Vulva" < „*Spalte, Loch" (~ *KART*[1], *krntátra* , o I 315, 316) Vgl die Nebenform *kaḍatra* (Un, buddh) sowie *kalutra-* 'weibliche Scham; Hüfte' (s Schmidt, Nachtr 138c), semant Parallelen bei Printz, a a O , s auch TuAdd 2915, o I 721 – Nicht voll durchschlagende Einwande bringt Kui, Museum 64 (1959) 212 vor (s auch KEWA III 667)

kalana-[1] ('Fleck'), s *kalaṅka-*, o III 70 – ***kalana-***[2] ('Embryo'), s *kalala-*, u III 72

kalanā- f Gebärde, Sichgebärden (kl), Treiben, Antreiben (Sūryas) – Mi (und ni °), pkt *kalanā-* f 'inciting' (s Tu 2916) – Nicht klar

Vielleicht zu *KAR* (o I 307ff, vgl *karaṇi-* f. 'Stellung, Pose') bzw *kalay°* 'vor sich hertreiben' (o I 311)

kalandaka- m. Eichhörnchen (buddh , s Edg, Dict 171b, Tu 2917) – Mi., singh., pā *kalandaka-* m Eichhornchen, u a (Tu, a a O.) – Unklar

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 178

kalandikā- f. Wissenschaft (s. Schmidt, Nachtr 138c), *kalindikā-* f dss. (Lex) – Nicht klar

In der Fruhzeit der Dravidistik zu der Sippe von ta *kal* 'lernen, studieren, Kunst ausüben', kan *kalita* 'Gelehrsamkeit' usw gestellt (DED[2] 120b, vgl *kală-*[1], u III 72), s KEWA I 178

kalandhu- m eine bestimmte Gemüsepflanze (Lex) – Unklar

Schwerlich mit *karambhă-* (o III 62) zu verbinden, s KEWA I 178

kalabha-, s *karabha-*, o III 62

kalama-[1] m Schreibrohr (Schmidt, Nachtr 138c) – Lehnwort (über arab Vermittlung?) aus gr *κάλαμος* 'Rohr, Schreibrohr', H Lüders, I s Wackernagel 304 = PhilInd 557, Bur, Skr 387, Frisk I 761

kalama-[2] m Dieb (Lex) – Pkt *kalama-* m Dieb – Wohl drav , vgl ta *kal* 'stehlen', ma. *kalavan* 'Dieb', usw (DED[2] 127bf , KuiAryans 67), s *kharpara-*[1], *khala-*[1]

kalama-[3] m eine Reis-Art (Suśr +) – Altardhamagadhī *kalama°*, die Ausgangsform von *k°* war also **kadama-* (H Lüders, Fs Wackernagel 304 = PhilInd 557) – Nicht klar

Mit der Pflanzennamen-Gruppe von *kardama-* (o III 67) zu vermitteln(?), s Lüders, a a O , AiGr II 2,934

kalamba-, s *kadamba-* bzw *kadamba-*[1], o III 50, 53

kalambikā- f. (Dual °*ike*) die beiden Sehnen im Nacken (Lex.) – Übertragung von den Fasern der Schlingpflanze *kadamba-/kalamba-/kalambikā-* (o. III 50)? – S. KEWA I 179, mit Lit.

kalala- n. ein Embryo kurz nach der Zeugung (ep. +; s. C. Suneson, WZKS 35 [1991] 110ff.), *kalana-* n. dss. (Pur.; Lex.) – Pā. *kalala-* 'foetus'. – Unklar.

Referat zu Fraglichem in KEWA I 179, s. ferner IC 27b, Nr. 521.2 (S. 243).

kalahaṃsa- m. eine Haṁsa-Art (ep. +). – Mi., singh., s. Tu. 2923. – Ein Kompositum mit ***haṁsá-*** (o. II 799).

Das Vorderglied wohl zu der onomatopoetischen *kala°*-Gruppe, s. o. III 69f.

kalā-[1] f. Kunst, Kunstfertigkeit (ep. +). – Mi., ni., pa. *kalā-* f. 'mechanical or elegant art, skill' usw. (Tu[Add] 2927). – Nicht geklärt.

Übertragung von *kalā́-* (o. I 321), als „*Teil, *Sektion", zur Benennung der 64 Künste (s. KEWA I 180, mit Lit.)? – Eine alte Deutung stellt andererseits *k°* zur drav. Sippe von ta. *kal* 'lernen, studieren', *kalai* 'arts and sciences', usw. (Lit. in KEWA, a.a.O., DED[2] 120b. [s. auch *kalandikā-*, o. III 71])

kalā-[2] f. Boot, Schiff (Lex.). – Nicht klar.

Zur drav. Sippe von ma. *kalam* 'pot, vessel, ship' u.a. (mit *kaláśa* [o. I 321]??) gestellt DED[2] 122b, Nr. 1305.

kalāṅkura- m. Ardea sibirica (Lex., kl. N. pr. [s. Schmidt, Nachtr. 139b]). – Hi. *karā́kul* 'a kind of crane' (Tu. 2928). – Nicht erklärt.

kalāṅgala- (in Mbh. 3,16,7 *saśaraghnīkalāṅgala-*) *lāṅgala-* (o. II 477) enthaltend?

Falsche Schlüsse wurden aus diesem fragwürdigen Beleg (vgl. MonW. 261c) für die Ausgangsform von *l°* gezogen; s. die Lit. in KEWA I 180, III 668.

kalācika- (m ?) Löffel (Lex.) – Dard., s. Tu 2929.

Vielleicht mit *kalāci-* zu verbinden, vgl „Löffel" ~ „Hand" in aia *pānikā-*, *°hastaka-* 'Löffel' (Mh, AKS [II] 345)

kalāci- f Vorderarm (kl.), ***kalācikā-*** f. dss (Lex.) – Mi., ni., pkt. *kalāiā-* f Vorderarm, u a (Tu 2930)

Vielleicht für **karaci-*, zu *kara* 'Hand' (o I 309); hierher möglicherweise *kalăcika*

kalādhika-, ***kalāvika-*** m Hahn (Lex.), ***kalāvikala-*** m. Sperling (Lex.) – Onomatopoetisch, s.o I 321 (s.v. *kalaviṅka-*), III 69f (*kala°*)

Etwas anders viell. *(usă-)°kala-*, o III 37

kalāpa-, s. o. I 322 (s.v. *kalāpin-*), mit Lit.

kalāya- m. eine Erbsenart (ep. +; s. Syed, Flora 194ff.) – Mi., ni., pā. *kalāya-* m. eine Erbsenart, u. a. (Tu 2932) – Nicht klar; wohl Fremdwort.

Formen wie hi. *kerāw*, *kirau* m. 'Pisum arvense' u. a. (< **kerāva-*, Tu 2932 2°) sind wahrscheinlich Indizien fremden Ursprungs

kalāvika-, *°vikala-*, s. *kalādhika-* (mit Verweisen)

kali-[1] saurer Reisschleim (Yaś; Schmidt, Nachtr. 139b), *khali-* 'boiled ground rice gruel' (Lex., DED[2] 128b, Nr. 1379) – Wohl drav., tel. *kali* 'the water in which rice has been washed', u. a. (DED[2], a. a. O.)

kali-[2] m. Held (inschr., Schmidt, Nachtr. 139b) – Wohl drav., vgl. kan. *kali* 'warrior, hero' u. a., DED[2] 122b, Nr. 1308

kali-[3], ***°lī-*** f. Knospe (Lex.), ***kalikā-*** f. dss. (kl.) – Mi., dard., ni., pkt. *kaliā-* f. Knospe, usw. (Tu[Add.] 2934, s. u.) – Nicht klar.

Nebenformen aus **kalli* (Tu[Add.] 2934 2) und **kadi-* (Tu 2934 3) sind zu beachten. – Zu Deutungsvorschlägen, die allesamt nicht überzeugen, s. KEWA I 181, mit Lit.

kali-[4] m Zwietracht, Hader (ep. +) s o. I 322 (s.v. *káli-*), mit Lit

Dazu *kali* m 'Terminalia bellerica' (Yaś, Schmidt, Nachtr 139b), der Baum mit den Spieler-„Würfeln" (Nüssen), s o I 42, 322, Syed, Flora 515ff

kalikā-, s *kali-*[3].

kalinga- m. Name verschiedener Pflanzen (s Schmidt, Nachtr 139c, Tu 2937; *kaliṅga-yava-* Same von Holarrhena antidysenterica, Vāgbh), hi. *kalīgā* m 'the tree Ipomoea turpethum' (Tu, a.a.O) – Wohl zum Volksnamen der *kaliṅga-* (ep +, aś *kaliga-* u a., Tu 2935, 3099).

Der Volksname ist wohl nicht-indoar, s *triliṅga-* und vgl die Lit in KEWA I 181f, o II 489 (~ Volksname *vanga*), II 826 (~ *áṅga-*), ferner A Sorrentino, AION 6 (1984[85]) 16ff

Zum Volksnamen der *k°* vielleicht auch Lex. *kaliṅga-* m. 'der gabelschwanzige Würger' (und Fortsetzer, Tu 2936), s die Lit in KEWA I 181f (vgl. *kuliṅga-*)

kaliñja-, s *kiliñja-* – *kalinda-*, s u *kulinda-* – *kalindikā-*, s. *kalandikā-*, o III 71 – *kalila-* Adj 'erfüllt' (ep.), s.o. I 323 (s v *kalila-*).

kalukkā- f Schenke (Lex) – Nicht genügend erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 369 zu der drav Sippe, die in *kadaṅga*, *KAD* u a vorliegen soll (s o III 50)

kalusa-, s.u. *kalaṅka-*, o. III 70

kalevara- m n. Leib, Körper (ep. +), auch *kadebara-*, *kadevara-*, *kalebara-* (s. Kui, PMW 68, mit Lit, KEWA I 182f.). – Mi, dard., ni., pā *kalebara-* m n Leib, Körper, u a (Tu[Add] 2656) – Nicht überzeugend erklärt

Eine aus Deutung bei Kui, a.a O, s auch KEWA I 183, Tu, a a O – Die alte Zusammenstellung mit lat *cadaver* 'Leichnam' wird von

Bur, BSOAS 34 (1971) 553f bzw von V Pisani, I P 8 (1960) 12f = I eC 181f, M Poetto, Orbis 25 (1976) 106ff wiederbelebt

kalka- m ‚zäher Teig, Paste (Yājñ, ep +), *avakalkana-* n das Mischen (Lex) – Mi, ni, pā *kakka-*, *kakku-* m Paste, usw (Tu 2939f) – Nicht klar

Auf Ableitungen von **kalku*, **kalkata-*, **kalkavva* u dgl in den Nachfolgersprachen weist Tu 2939 hin Ein Erbwort **kal ka* ist dennoch denkbar, die Anschlußmöglichkeiten an idg **k(")ER-*Wurzeln (s KEWA I 183, AiGr II 2,534 [mit Lit], o I 314) bleiben jedoch vage – Eine Verbindung mit der drav Sippe von kan *kalu*, *kale* ‘to be mixed’, *kalaka*, *kalka* ‘mixture’ usw in DED² 121, Nr 1299

kalki-, *kalkin-* m Name des künftigen Befreiers der Welt, 10 Avatāra des Viṣṇu (ep +) – Vielleicht *-l-*Form von *karki(n)-* ‘ein weißes Pferd habend’ (~ ep *karka-* ‘Schimmel’, viell ved *karkī-*, o I 314), was zum ikonographischen Charakter dieses Avatāra stimmt F O Schrader, ALB 1 (1937) 17ff = KS 448ff, s auch Krick 362 Anm 988

Anderes in KEWA I 183, H W Wessler, Zeit und Geschichte im Viṣnupurāna (Phil Diss Zürich 1993/94, Bern usw 1995) 396ff

kalman- n verkehrtes, schlechtes Werk (Gramm, AiGr I 216) – Offenbar (abwertende?) *-l-*Form für *kárman-* (o I 318), AiGr, a a O, Wennerberg I 48

kalya-[1] (‘taubstumm’), s o I 291 (s v *kadá-*), vgl *kalla-* – *kalya-*[2] (‘rüstig, gesund’), s o I 326 (s v *kalyána-*), I 343 (s v *kālá-*) – *kalya-*[3], s *kalyā-* – *kalyam*, s *kalyam*, u III 86

kalyā- f ein berauschendes Getränk (Lex), *kalya-* n dss, *kalya-pāla-*, *°yāp°* m Schankwirt (Rājat, u a; s Schmidt, Nachtr 140b); vgl auch *°kala-* ‘berauscht’ in kl *darpa°*, *mada°* (Em, Lg 39 [1963] 104ff = SelP 198f) – Mi, nu, pkt *kallā-* f berauschendes Getränk, *kallavala-* m Schankwirt, usw (Tu 2950f, I uAdd 2951) – Wohl zu der drav Sippe von ta *kaḷi*

'betrunken sein', *kalīyaṇ* 'Trunkenbold', usw (DED^2 128a, Nr 1374, dazu auch aia. *KA[N]D, kadaṅga-* u.a., o. III 50?).

kalla- Adj. taub (Lex ; buddh. 'stotternd'), zusammen mit *kalya-*[1] 'taubstumm' zu beurteilen, wohl zu ved *kaḍá-*, o I 290f. (s Tu 2949)

kallola- m Woge, Welle (kl.), *kallolay°* wogen (kl ; s Schmidt, Nachtr 140c). – Mi , ni , pā *kallola-* m Woge, u.a. (Tu 2955). – Wohl lautsymbolische Bildungen; vielleicht aus nicht-indoar Quelle

Bei S Lienhard, OLZ 69 (1974) 592 Hinweis auf aia *lola* 'schwankend, rollend' (wie Wogen, s o II 481 [zu *LOD*], mit Lit) und *hillola-* 'Welle' (vgl KEWA III 601) – Drav. Bildungen wie kan. *all(ōl)a-kallōla* 'great agitation (as of water)' u a (DED^2 23b, Nr 241), aus denen *k°* hergeleitet wurde (s auch Tu, a a O), faßt Lienhard, a a O 592 Anm. 2 als „wohl dravidische Weiterbildungen eines ursprünglich austroasiatischen Lehnwortes" auf

kalhāra-, s *kahlāra-*, u III 79 – *kavaka-*[1] ('Pilz'), s o I 298f (s v *kapatu-*), mit Lit [doch vgl. Humb, Krat 38 (1993) 41]. – *kavaka-*[2] ('Mundvoll'), s u *kavala-* – *kavatī-*, s. *kavāta-* – *kavada-*, s. *kavala-* – *kavayī-*, s *kavikā-*[1], u III 77

kavara-[1] ('Haarflechte' [*kab°*]), s.o. I 300, mit Lit

kavara-[2] n Säure, Bitterkeit (Lex) – Nicht klar, möglicherweise drav , vgl. ma *kamarppu* Strenge, Herbheit, u a (DED^2 115a, Nr 1231)

kavaraki- f eine Gefangene (Lex) – Viell zu der drav Sippe von ta *kavar* ergreifen, fassen, kan *kavar* mit Gewalt wegbringen, gefangennehmen, fassen, u a (DED^2 124a)

kavala- m. Mundvoll, Bissen (Mn, ep +), *kavalay°* verschlucken (Hemādri), *kavalita-* heruntergeschluckt (kl); *kavaka-* n

Mundvoll (Lex), *kavada-* m Mundvoll Wasser (Suśr) – Mi, dard (?), ni, pa *kabala-* m Mundvoll, kleines Stück, u a (Tu 2956, 2960 [mit Verweisen]) – Nicht sicher gedeutet

Neben *kavada*, pā *kabaḷa-* weisen auch handschriftliche Formen wie *kabaḍa-*, *kapata-* auf **kavada* /**kabada-* (H Lüders, Fs Wackernagel 306f = PhilInd 559), die ni Formen können jedoch allesamt **°la-* fortsetzen (Tu 2960) – Referat der vorgeschlagenen idg, aua und drav Deutungen in KEWA I 187; s DED[2] 114b (mit Lit) Ganz Fragliches o III 57 (s v *kapaṭi-*), mit Lit; sicher fern bleibt *kapala*, o I 300

kavalikā- f Wundverband (Suśr) – Pa *kabalikā-* f 'a kind of plaster' – Nicht klar

S Kui, Fs Dehrunner 242 Anm 3 (drav [zur Sippe von ta *kavi* 'to cover, surround' usw, DED[2] 113bf]?); vgl KEWA I 187, 564

kavasi- Schuh (buddh, s Bai, TPS 1954, 148, KEWA III 669) – Iran, vgl mp np *kafš*, khot *khausa-* u a 'Schuh', Bai, a a O, Dict 76b

kavasa-, s o I 326 (s v *kávaca-*)

kavāgni- m kleines Feuer, wenig Feuer (Gramm) – Aus *°agni-* (o I 44f) und *kava°* 'vermindert, wenig, gering' (s o I 326f, mit Lit)

Zu beachten Tu 2999

kavāta- (*kap°*) m n Turflügel (ep +), *kavatī-* f dss (Lex), s o I 327 (s v *kavása-*), mit Lit

kavikā-[1] f eine Fisch-Art, wohl Cojus cobojus (Bhavapr), *kavayī-* f Cojus cobojus (Lex) – Ni, bg *kayi* u a 'the climbing fish', etc (Tu 2959) – Nicht klar

kavikā-[2] f Biß eines Zaumes (kl), *kavī-* f, *kavika-* n dss (Lex) – Wohl drav, vgl ta *kavvu* 'beißen', u a, DED[2] 114b, mit Lit

kavikā-[3] f Name einer Blume (Lex.). – S.u *kemuka-*

kavela- n. Lotosblute (Lex) – Wohl Fremdwort

Mit anklingenden 'Lotos'-Wörtern wie *kamala-* (vgl o I 305) und *kuvalaya-* zusammengestellt (s d)

kaśaku- Coix barbara, ein Gras (=*gavédhukā-* [o. I 480], Komm) – Wohl „not properly a Sanskrit word, but a term of local usage cited as a gloss" (Bur, Krat 21 [1976(77)] 66).

Viell drav (Bur, a.a O) – Eine Verbindung mit oss und ural Wörtern für Fische (s Abaev I 588, Joki 270) ist nicht ernsthaft zu erwagen (Bur, a.a O)

kaśambakajāta- Adj. besudelt, unrein (buddh) – Pā *kasambu-* Unsauberkeit, *kasambu(ka)jāta-* unrein – Nicht geklärt.

Drav nach Bur, BSOAS 12 (1948) 367 (~ *kaccara-*, o III 44?) – Weiteres in KEWA I 188, s ferner o I 329

kaśeru- n., °*rū-* f (auch *kaṣ°*) die Wurzel von Scirpus kysoor, einer Grasart mit knolliger Wurzel (Suśr) – Mi., ni., pkt *kaseru-* 'a kind of aquatic bulb', hi *kaserū* m 'Scirpus kysoor', u a (Tu 2966). – Nicht klar

Danach volksetymologisch umgeformt ep + *kaśerumant-* (*kaseru°*) m 'Name eines Yavana' (< *Caesar*; s KEWA I 192) ??

kaśmala- Adj schmutzig, unrein (kl); *kaśmala-* n Ängstlichkeit, Kleinmut, Bestürzung (ep +). – Unklar

Auf protomundider Basis mit *śámala-* (o II 610) und (??) *mála-* (s o II 332f) bzw mit *kalmaṣa /kalmāṣa* (o I 325) verbunden, ganz fraglich (s die Lit in KEWA I 189) – Für idg. Ursprung Hoffm, WuS 21 (1940) 141 = HoffmA 8 – Über das unklare ved Hapax *kaśmaśa* (~ *kaśmala-*?) s o I 331, mit Lit.

kasapattikā-, s u *patta-*[1] – ***kasāku-***, s ***kusāku-*** – ***kasāya-*** ('rot'), s o I 332 (s v ***kasayá-***), mit Lit (dazu DED[2] 116b)

kasta- Adj schlimm, arg, böse (Mn, Yājñ +), *kasta-* n Übel, böse Sache, Elend, Schwierigkeit (ep +), u a. – Mi., ni., pa.

kattha- schlecht, unnütz, u a (Tu[Add] 2978) – Nicht überzeugend erklärt

Semantisch nicht ganz befriedigend ist die Verbindung mit aav *kasu-* 'klein, gering' (s o I 330) und (?) gr *κακός* 'schlecht'; s die Lit in KEWA I 191, AiGr II 2,557,591, Kel-Pir II 230 Zu beachten pä *kasaṭa* 'schlimm', wenn < **kaśata* (T Oberlies, IIJ 38 [1995] 116, mit reicher Lit) – Andere verknüpften *k°* mit *KAS* (o I 331f) bzw *kasaya* (o I 332); s KEWA, a a O , mit Lit

Die Interjektion ep + (*ah*) *kaṣṭam* (auch *ha kaṣṭam* u a , pkt *ā kaṭṭa*) erscheint in drav Formen wie tel *ak(k)aṭā* 'alas! what a pity!' u a (DLD² 509a – Appendix Nr 1)

kasanā-, s o I 333 (s v *kasarnīla-*)

kaseru-, *kaserumant-*, s *kaśeru(°)*, o III 78

kastīra- n Zinn (Lex) – Ni , hi *kathīr* m Zinn, u a (auch < **kastilla-*, Tu 2984 1,2) – Fremdwort (viell über [arab ?] Vermittlung) aus gr *κασσίτερος* m 'Zinn'

AiGr I 3, Frisk I 798 (mit Lit), Chantraine 504a, Karttunen, IndEarlGrLit 106 – Nicht überzeugend Kui, Museum 64 (1959) 212 (vgl KEWA III 670, KuiAryans 53, 60); s u *tīra* (*tīvra*) 'Zinn'

kastūrī- f Moschus (kl), *kastūrikā-* f dss (kl) – Mi , ni , pkt *katthuriyā-* f Moschus, u a (Tu[Add] 2985) – Fremdwort aus gr *καστόρ(ε)ιον* n Bibergeil, Castoreum

AiGr II 2,500, Frisk I 800, Chantraine 504b – Etwas anders zu *k'* und gr *ˀ°* W Kirfel, BiOr 13 (1956) 173b („Vielleicht stammen beide Wörter aus einer dritten Quelle")

kahlāra- (*kalh²* |s AiGr I 244|) n die Blüte der eßbaren weißen Wasserlilie (ep –) – Mi , ni , pa *kallahara-* n , pkt *kalhara-* n , maithili *kar^ahar* dss , u a (Tu 2986) – Wohl Fremdwort (vgl Tu, a a O)

kākanantikā- f Abrus precatorius (Suśr, *°nantika-* f [Yaś], *°nantī-* f [Suśr]), *kākaciñcī-* f dss (Bhāvapr), *kākatiktā-* f dss (Lex), *kākādinī* f eine weiße Ahart von A° p° (Suśr), *kakini-* f

ein Korn von A° p° (Lex.). – Mi, ni, pkt. *kāaiñcī-* f. 'Abrus precatorius', si *kāgirī* f. 'seed of Abrus precatorius', u.a (Tu [Add] 2994) – Wohl Fremdwort

S KEWA I 192; wahrscheinlich Volksetymologie mit *kāka-* 'Krahe' (o I 334) – Schwerlich hierher AVP *°kakani-*, o I 553 – [S u *kākinī-*]

kākati- f Name einer Familiengottheit der Fürsten von Ekaśilā (Pratāparudrīya). – Zu *kāka-* 'Krähe' (o. I 334), als totemistischer Name (Liebert 179)[?]

kākabhāndī-, s u. *bhānda-*

kākamācikā- f. Solanum nigrum (Vāgbh), *kākamācī-* f dss (Suśr), *kākamatā-* f. dss. (Lex) – Bg *°kāmāi* (in *gurkāmāi* „Solanum nigrum" [*gur°* = 'sweet']; F Thiesen, briefl) – Fremdwort?

Der Anlaut dieser Pflanzennamen ist wohl durch volksetymologische Angleichung an *kāka* 'Krähe' (o I 334) bestimmt (s andere botanische Termini wie *kākanantikā-* usw, o III 79f)

kākarūka- Adj feig, m Feigling (Pañcat, Lex. auch 'Pantoffelheld'), wie Pañcat *kāka-rava-* 'feig = wie eine Krähe schreiend' zu *kāka-* (o I 334) und *RAV*[1] (o. II 439)

Wertlos Mh, RFIE 4 (1947) 411f

kākala- (m od n) Schildknorpel (Caraka), *kakalaka-* (Suśr, u a.), *kākila-* m dss (Lex). – Nicht klar

Gewiß nicht mit lit. *kāklas* 'Hals' (Uhl 50b) zu verbinden, s KEWA I 193

kākali-, *°lī-* f ein leiser, lieblicher Ton (kl), *kākalīka-* sanft klingend (Schmidt, Nachtr 141c), *kākalī-* f ein leise tönendes Musikinstrument (kl) – Wohl onomatopoetisch

Dazu wahrscheinlich *kākala-* 'a jewel worn upon the neck' (MonW 267c), wenn „*klingend" (Uhl 50b)

kākiṇī-, *kākiṇī-* f eine kleine Münze (kl), *kākaṇī-* f eine Kupfermünze (Schmidt, Nachtr 391c) – Pā *kākaṇikā-* f eine Münze von sehr geringem Wert, pkt *kāgaṇi-* (Oberlies, ÄvSt 53f) – Wohl Fremdwort

Mit drav Wörtern für 'Muschel' (wie tel *kāki cippa* 'zweischalige Muschel', ma *kakka* 'Muschel') verbunden, Bur, Gs Kuppuswami Sastri 43f, DED² 133a, Nr 1423 – Älteres in KEWA I 193f – [Zur Verwendung des Korns von Abrus precatorius (vgl *kākaṇantika*) als Gold Gewicht s CalWunschopfer 71 Anm 209 (Hinweis Wrb)]

kāku- f Wechsel der Stimme, Nachdruck, Klagelaut (kl) – Vielleicht aus einer Verbindung mit ved *kakúd-* 'Kehle, Schlund' (o I 287) abgelöst (s KEWA I 194) [?]

kākola-, s *kāka-* (o I 334)

kākoli- f eine Heilpflanze (Suśr, *°lī-* f, Suśr, u a) – Pkt (und Singh ?), s Tu 2997 – Vielleicht mit *kakkola-* (o III 41) gemeinsamen Ursprungs

kāksa- m n finsterer Blick, Ausdruck des Mißfallens (Mbh; Em, Lg 39 [1963] 106f = SelP 199) – Wohl aus *ka°* 'übel' (o I 285) und *°aksa-* 'zum Auge gehörig' (o I 43, III 48), s Em, a a O

kāksī-, s *kacchi-*, u III 82 – *kāksiva-*, s u *acchuka-* (o III 20)

kākhorda- m Zauberer, Hexenmeister (buddh) – Iran , vgl jav *kaxᵛarəδa-* m Zauberer, arm (< iran) *kaxard* Zauberer, s *kharkoda-*

Vgl die Lit in KEWA III 670, H P Schmidt, Fs Hoeningswald 359

kāga- m Krähe (Lex) – Mundartliche Entwicklung (älteres Pkt , Pischel, Gramm 139f, 145) aus *kāka-* (o I 334)

kāgada- n Papier (auch *kāgata-*, *kakali-*, *kākari-* [buddh ; s Henning, BBB 65 Anm 2 = SelP I 479 Anm 2, Bai, BSOAS 11

(1946) 787]) – Iran., vgl man sogd *q'γδ'*, buddh sogd *k'γδ'kh* 'Papier' (Henning, a a O 65 = 479, BSOAS 11 [1946] 468 Anm 3 = SelP II 172 Anm 3, Gersh, Gramm 146, 188, 189), chwaresm *k'γyd*, np *kāγaδ* 'Papier'

Das iran Kulturwort vielleicht letztlich aus gr *χάρτης* (~ *kaditra*, o III 50), Henning, a a O (BSOAS 11), mit Lit [?]; KEWA I 194, III 670

kāca- m Strick, Jochstrick, Strick einer Waagschale (buddh., Lex., R P Das, Spr 31 [1985] 256), *kacana-*, *kacanaka-* n Strick zum Binden von Manuskripten (Lex.) – Mi., ni., pā *kāca-*, *kāja-*, pkt *kaya-*, *kāva-* m 'carrying-pole', u a (Tu 3009, 3011, TuAdd 3011, Das, a a O 274) – Nicht sicher erklärt

Das, a a O 256, 260ff., 277f (Lit S 256 und Anm 2f.) spricht sich gegen eine drav Deutung von *k°* aus; dieses vielmehr zu **KAṄK* 'festbinden' (~ Lex *kacela* = *kācana*[*ka*]; o III 44, s v *kaca*)

Hierher Su *kaja-*, wenn 'Strick' (o I 335) – Ferne bleibt Kāṭh + *kācá* 'Glas' (o I 335, Das, a a O 256)

kācchī- f. eine bestimmte wohlriechende Erde (Lex.), *kaksī-* f. dss (Lex.) – Nicht klar

S Hiersche, Asp 114, mit Lit – Könnte die Motivation dieser Bildung, etwa **ka ksm i-*, in AVP 16,46,1 *ka ksama* zu suchen sein (vgl Schu, Wn 14, o I 285, 424f.)?

kāñcana- n Gold (Mn, Yājñ, Kauṭ.) – Mi., singh., pā *kañcana* n Gold, u a (Tu 3013) – Nicht überzeugend erklärt

Zumeist mit *kanaka* (o I 296 [mit Lit.]) [und (?) *kanala* (o III 54)] verbunden, auf nicht idg (s H Berger, Fs Scherer 68f.) oder idg Grundlage (~ nhd *Honig*, u a., Zweifel bei B Schlerath, Fs Behrmann 189, Kluge Seebold[23] 382b [s auch W H Bennett, Fs Hill III 17 Anm 2])

kāñcanāra-, *°nāla-*, s u *kuddala-*[1] – *kāñcika-*, s *kāñjika-*

kāñcī- f. Gurtel (ep +) – Mi., nu., pkt *kañci-* f. Gürtel, u a (Tu 3015) – Wohl nicht von *kañcuka-* zu trennen

S d (o III 45), mit Lit ; vgl ferner KEWA I 140, 195, III 671, TuAdd 3015

kāñjika- n saurer Reisschleim (Suśr), *kāñcika-* n , *kañji-* f , *kañjīka-* n dss (Lex) – Mi , ni , pā *kañjika-* n saurer Reisschleim, u a (Tu[Add] 3016) – Drav , ma *kañña*, kan *gañji* Reisschleim, usw (Lit in KEWA I 195f , DED[2] 104a [zu Nr 1107])

kātha- m Fels, Stein (Lex) – Dard (Tu 3018)? – Unklar

Über eine Deutung aus der Frühzeit der Dravidistik s KEWA I 196 – Lex *kanta-* m 'Stein' ist wohl von *k°* fernzuhalten (gegen Tu, a a O), da es zur Erklärung von Steinnamen wie ep + *surya-kānta-* erfunden sein durfte (Zachariae, Beitr 33, KEWA, a a O)

kāna- ('Krahe'), *kāneya-*, *kanera-*, *kanelimātar-*, s o I 336 (s v *kaná-*), mit Lit – *kāndira-*, s u *kāravella-*, u III 85 – *kāndola-*, s u *kanthalā-*, o III 51 – *kat* (+ *kar*), s *kātara-*

kātara- Adj mutlos, kleinmütig, befangen (Mn, ep +), *kātarya-* n Kleinmut, Furcht (ep +) – Mi , ni , pkt *kāyara-* ängstlich, *kahara-* ängstlich, sanft (**kāthar/la-*, Tu 3027 2), u a (Tu 3027, s u) – Nicht zufriedenstellend erklärt

Einwände gegen die gefällige Deutung als Ableitung von *katarám* 'welches von beiden [soll ich tun]" (KEWA I 197) bei Tu, a a O , der auf **kāth°* (s o) und (?) **katt°* (wenn in pa *kattara rathaka-* 'small, old, shaky carriage' u a , Tu 2698, PaDict III 117b) hinweist (s auch o I 294) – In die Diskussion um *k°* wurde noch Pur *katkrta* 'verhöhnt, verspottet' einbezogen, dessen *kat°* wohl zu pejorativem *ká /kat'* (o I 285) gehört (s KEWA I 198, mit Lit)

kātkrta-, s *katara-*

kādamba- m eine Gans-Art [mit dunkelgrauen Flügeln] (ep +), *kādambī-* f dss (kl) – Pā *kādamba-* m eine Gans-Art mit grauen Flügeln – Nicht klar

Referat unglaubhafter Deutungsvorschläge in KEWA I 198

kānana- n Wald (ep +) – Mi., ni., pkt. *kānana-* n. Wald, u.a (s Tu 3028) – Wohl drav, vgl ma *kanam* Dschungel, kan. *ka, kānu* Wald, u.a. (DED[2] 133a, Nr 1418)

Anders R P Das, Spr 31 (1985) 277 (Erwägung indoar Herkunft der drav Sippe) – S auch *kāntara* [1]

kānta- ('Stein'), s *kāṭha-*, o III 83.

kāntā- f Name verschiedener Pflanzen (Lex.), *kānta-* m. Barringtonea acutangula (Lex). – Nu, dard (Tu 3030, mit Lit) – Unklar

kāntāra-[1] m. n großer Wald, Urwald, Wildnis (Yājñ, ep +) – Mi, singh, pā *kantāra-* n Wildnis, u a. (Tu 3031). – Mit *kānana-* (s d) zusammenhängend?

S KEWA I 198, mit weiterer Lit., Tu, a a O

kāntāra-[2] m n Höhle (Lex) – Unklar; s. *kandara-*[1], o III 55?

kāntāra-[3] m Bauhinia variegata (Lex.) – S u *kuddala-*[1].

kāntāra-[4] m eine Art Zuckerrohr (Suśr), *kāntāraka-* m dss (Lex) – Hi. *katārā* m 'a species of sugarcane' (Tu 3032) – Unklar

kāndavika-, s *kandu-*, o III 56 – *kāpata-*, *°tya-*, s *kapaṭa-*, o III 57.

kāpālī- f. Embelia ribes (Lex), *kāpāla-* m Cucumis utilissimus (Lex). – Unklar

kāpittha-, s *kapittha-*, o III 57 – ***kaphala-***, s *katphala-*, o III 49

kāmarūpa- m Name eines Volkes und Landes (kl) – Mi., ni, pkt *kāmarūa-*, u a (Tu 3043) – Wohl ein (volksetymologisch umgeformter?) vorariscber Name

Vgl die Lit in KEWA I 200, s *tamralipta-*

kāmalā- f eine Form der Gelbsucht (Suśr, u.a.). – Ni , hi ***kāwal*** f u a 'Gelbsucht' (Tu 3044). – Vom Farbwort *kamalá-* (o. I 305) abgeleitet, Tu, a.a.O.?

kāmākṣī- f eine Form der Durgā (Pur); ***kāmākhyā-*** f dss (Pur). – Nicht geklärt

Möglicherweise volksetymologische Umformung eines vorarischen Namens; s die Lit bei Hiersche, Asp 88

kāyastha- m Schreiber, Mann der Schreiber-Kaste (Yājñ +) – Mi , ni , pkt *kāyattha-* m Schreiber, u a (Tu 3051). – Nicht sicher erklärt.

„In der Körperschaft (*kaya* , o I 532) befindlich (*°stha-*, o II 764 f)" = „zum öffentlichen Dienst gehörig" (s die Lit in KEWA I 200)? Oder Sanskritisierung eines entlehnten Berufstitels (s die Lit. in KEWA, a a O und III 671)?

kāra- ('Tribut'), s *kara-*, o. III 59

kārandava- m eine Art Ente (ep +). – Mi , ni , pa. *kārandava-* m eine Art Ente, u a (Tu 3059). – Vielleicht mit Vogelnamen wie *karaṇṭa-* (Schmidt, Nachtr 135c) und den s v *karatu-* (o III 61) genannten zu verbinden (Tu, a a O)

kārava- m Krähe (Lex) – Wohl „*kā* rufend" (~ pa. *kā kā* vom Krähenruf, o. I 334; *°rava-* s o II 439)

KLWA I 201 (dort auch zu anderen Vorschlägen)

kāravella- m. Momordica charantia (Suśr), *karavellī-* f dss (Bhāvapr), *kāravallī-* f dss (Caraka) – Mi , ni , pkt *kāriyallaī-* f Momordica charantia, u.a (s. Tu 3061) – Wohl Fremdwort

S die Lit. bei Tu, a.a.O ; für nicht idg Ursprung soll auch *kāṇḍīra-* m 'Momordica charantia' (Lex) sprechen

kārā- f Gefängnis (kl) – Mi , ni., pā *kārā-* f Gefängnis, u a. (Tu 3062f.) – Unklar

Über ganz unglaubhafte Kombinationen s KEWA I 201

kārpaṭika-, s *karpaṭa-* (o. III 68)

kārmuka- m Bambusrohr (Lex) – Vielleicht zu der s v *kamaṭha-* (o III 58) behandelten Gruppe von 'Bambus'-Wörtern; Tu 2760.

Lex *k°* ist dann etwas anderes als *karmuka-* 'aus einem bestimmten Holz bestehend' (o I 395); Tu, a a O

kālikā-[1] f Name eines Flusses (Mbh 3,8,2,134) – Nep. *kāli* ein Fluß in Nepal (Tu 3098). – Wohl als 'Schwarzfluß' zu *kāla-*, o I 343.

kālikā-[2] f Leber (Mṛtākṣarā), *kāleya-* n. Leber (Lex), dazu wohl *kāleyaka-* m ein (von der Leber verschiedener) Teil der Eingeweide (Suśr) – Mi , ni , la *kalejā* m Leber, u a (Tu[Add] 3103). – Zu *kāla-* 'schwarz' (o I 343)? Vgl EilĀl 49 Anm 10

kālinda- n Wassermelone (Suśr); dazu *kāliṅga-* n dss (Lex) – Mi , ni , vgl pkt *kāliṅgī-* f u.a , andererseits hi *kalindā* m. 'Wassermelone' (Tu 3100 1,2) – Fremdwort?

Vgl Frisk I 902, L Lombardo, RIL 91 (1957) 242; KEWA III 672

kāliya- n. Name eines Schlangendamons (ep +), *kāliyaka-* m ein Nāga (Mbh), *kāliya-* eine Schlangen-Art, Kobra (kl , Schmidt, Nachtr 145b) – Mi., ni., pkt. *kāliya-* m eine Schlangen-Art, u.a (Tu 3101) – Nicht klar

Vorschläge zur Deutung bei Couture 221 Anm. 6,412

kālī- f ein Name der Durgā (ep +). – Mi., ni , pkt. *kālī-* f. 'Durgā', u a (Tu 3102) – „Die Schwarze", zu *kāla-* (o I 343)?

Anders HopkinsEM 226

kāleya-, *°eyaka-*, s u. *kālikā-*[2]

kālyam Adv bei Tagesanbruch (ep +). – Ableitung von *kalá-* 'Zeit' (o I 343), dazu ep. + *kalyam* 'bei Tagesanbruch', mit

„Kürzung des Vokals vor Konsonantengruppe, nach mittelindischer Weise" (Wack, KZ 59 [1932] 23 = KS 343, KEWA I 204).

kāvaṭa-, s *karvata-*, o. III 69

kāvāra- n. eine Vallisneria [Wasserpflanze] (Lex) – Ni (Tu 3108)? – Unklar.

kāvera- n. Safran (Lex), *kaverī-* f. Gelbwurz (Lex) – Unklar.

Referat zu Abwegigem in KEWA I 204.

kāśika-, s.o I 345 (s.v. *kāśi-*[2]), u III 129 (s v *kauśika-*)

kāśūkāra- m der Betelnuß-Baum, 'areca-tree' (W[ilson], MonW 280c). – Drav, vgl. ma. *kāccu* 'dried areca juice', u a (DED[2] 134a, Nr 1432; s. die Lit. in KEWA III 672)

kāsaṇa- Adj unreif (buddh.). – Viell. drav, vgl tel *kasu* unreif, roh, u a, Bur, BSOAS 12 (1948) 372

Über die drav Wortsippe s DED[2] 116a–b, Nr 1249 Fraglich bleibt, ob dazu weitere indoar Wörter wie pā *kasaya-* 'zusammenziehend' gehören, s KEWA I 190f, 205, o I 332

kāsthilā- f, *kāsthīrasa-* m Musa sapientum (Lex), *kāsthila-* m Calotropis gigantea (Lex) – Unklar

Der Anklang an *kasthá-*, *kāṣṭha-* (o I 345f) und *°asthilā-* (o I 143) erklärt nichts; s. Huersche, Asp 139

kāsamarda- m Cassia sophora (Suśr, u.a) – Mi., ni., pā *kasamadda-* m Cassia sophora, usw (Tu 3136 [auch **kāsamarṇa-*, Tu 3136 2]) – Wohl zu *kāsa-* 'Husten' (~ o I 346) und *MARḌ* (o. II 386; ~ *MARJ*, o II 324ff), vgl noch Lex *kāsamarda-* m. 'a remedy against cough', hg *kāsandā* 'Cassia esculenta (a plant used for cough)', u a. (Tu 3136)

kāsāra- m. Teich, See (kl.) – Pkt. *kāsāra-* n., la. *kahār* m. 'See' (Tu 3139). – Nicht befriedigend erklärt

Unglaubhafte Deutungsvorschläge bei Kui, PMW 139 und in KEWA I 206 – Zu beachten *kacāra* 'Teich' (Schmidt, Nachtr 130c, Bur, Gs Paranjpe 9)

kāsīsa- n. Eisenvitriol (Suśr, u.a.) – Ni., hi. *kāsīs* m. 'blue or green vitriol', u.a. (Tu 3140) – Nicht klar

Der Anklang an *sísa-* (o. II 734) führt wohl nicht weiter; KEWA I 206

kāsū- (*°śū*) f. Krankheit (Lex.) – Wohl aua., vgl. kurku. *kāsu*, khaṛia *khosū* 'pain, to ache', u.a.; Kui, PMW 39, KEWA I 206

kāhala-[1] Adj. mutlos, niedergeschlagen (buddh.). – Mr., ni., pkt. *kahala-* niedergeschlagen, u.a. (Tu 3142, TuAdd 3142f.) – Unklar

kāhala-[2] Adj. unanständig redend (jin.), undeutlich redend (Lex.) – Unklar

Schwerlich mit *kahala-*[1] ursprungsgleich (Tu 3142); wohl auch nicht als „*lärmend, polternd" zu *kāhala-*[3] (Uhl 53a, KEWA I 206)

kāhala-[3] m. große Trommel (Pañcat); *kāhalā-* f. eine Art Trommel (Yaś), ein bestimmtes Musikinstrument (Rājat, u.a.) – Mi., ni., pkt. *kāhalā-* f. ein Musikinstrument, u.a. (Tu 3141) – Lautnachahmend?

kāhala-[4] Adj. trocken (Lex.) – Nicht klar

Drav. (DED[2] 136b)?

kikhi-, s. *khiṅkhira-*

kiṅkiṇī- f. Glöckchen (ep. +), *kiṅkiṇikā-* f. dss. (kl.) – Mi., ni., pkt. *kiṅkiṇi-* f. Glöckchen, u.a. (Tu 3152) – Lautnachahmend

Vgl ähnliche Onomatopoetika in indoar (pkt *kinikininta-* 'making noise') und drav Sprachen (ma *kiṇukiṇa* 'tinkling' usw); DED[2] 142af, Nr 1545, Malten 142f Zu **kiṇ kiṇ* als „wiederholendem" Onomatopoetikon s Hoffm, IF 60 (1952) 256 = HoffmA 37; KEWA I 207

kiñjala-, s o I 350 (s v *kiñjalka-*) - *KIT*, s *KET*, u III 120

kitakitāy° knirschend aneinanderreiben, mit den Zähnen knirschen (Suśr, u a) - Mi , ni , pkt *kidikidiā-* f 'grating of teeth', u a (Tu 3154) - Lautnachahmend wie *kaṭakaṭa* usw , o III 47 (mit Lit)

kitikā- f Schutzwand, mattenähnliches Gewebe (inschr [Sircar 159]) - Pa *kitika-* 'a movable screen or a curtain that can be drawn aside' (PTSDict 214a) - Wohl drav , vgl ma *kituku* 'coconut leaves matted for screens', ta *kituku* 'braided coconut leaf for thatching', u a (DED[2] 141b, Nr 1532)

kitibha- m Wanze, Laus (Lex) - Nicht klar

Dazu ni Fortsetzer von **kitana* 'Zecke' (Tu 3155)? Buddh *kiṭi bhaka-* existiert nicht, Edg, Dict 183b - Aus Kombinationen bei Kui, PMW 41

Hierher Suśr *kiṭibha* , *kitima* n 'eine Form des Aussatzes'? - Vgl Uhl 53b, KLWA I 208

kitta- n Ausscheidung, Sekretion (Suśr); *kitta-* n (Suśr), *kittala-* m Eisenrost (Lex), *kita-* n Mist, Dung (Lex) - Mi , ni , pkt *kitta-* n 'dirt, rust, lees', usw (Tu[Add] 3156) - Nicht klar

Tu 3156 verweist auf Nebenformen in ni Sprachen wie **kaṭṭa* , **kaṭṭa* , **khiṭṭa-* (s auch Tu 3153) - Unglaubhaft Bur, BSOAS 35 (1972) 540 (**kil ta-* ~ *kil-bisa-*, o I 354); s ferner KEWA I 208

kittāla-[1] m ein kupferner Krug (Lex) - Nu (s Tu[Add] 3157) - Nicht klar

kittāla-[2] m Eisenrost s u *kitta-*

kina-[1] m Schwiele (ep. +). – Mi, ni, pā pkt. *kaṇa-* m Schwiele, u a (Tu 3159, 3162, T. Oberlies, HS 108 [1995] 132) – Vielleicht mit lat. *callus* m., *callum* n 'Schwiele, harte Haut, Kruste' zu verbinden, nicht sicher.

S WH I 140f, KEWA I 208, Bur, BSOAS 35 (1972) 543, E Tichy, Fs Neumann 302, E P Hamp, KZ 98 (1985) 59, Schrijver, Refl 100

kina-[2] m eine Art Holzwurm (Lex.). – NiL (s. Tu 3160, TuAdd 3477a)? – Vielleicht Fremdwort

Mit *ghuṇa-* 'Holzwurm' (s KEWA I 208, 359, o I 515) – und (?) *kanabha* (o III 51) – wurde *k°* auf nicht-idg. Basis verbunden, s auch KEWA III 673

kinihī- f Achyranthes aspera (Suśr), ***kiṇi-*** f eine weiße Art von A° a° (Vāgbh). – Mth. *kinī* f. Achyranthes aspera (Tu 3161) – Unklar

kindhin-, s ***kundin-***.

kimnara- m Bezeichnung bestimmter mythischer Wesen ('Kentauren'), die auch als himmlische Sänger und Musikanten verehrt werden (Mn, ep +); pkt *kinnara-* m. 'Kentaur', singh *kiṅdurā* 'centaur, merman', u a (Tu 3145) – Dazu kl *kiṁnarā-*, *kiṁnaṅkā-* f. ein Saiteninstrument (kl, Schmidt, Nachtr 146c, *kiṁdarā-* f. 'Laute der Caṇḍāla', Zachariae, Beitr 90), mth *kinn* f ein Musikinstrument, u a (Tu, a.a O)?

Während der Name der halbmenschlichen *k°* Wesen als *kiṁ°* + *°nar-a-* 'kein richtiger Mensch' (~ *kiṁ-puruṣá* u dgl, o I 348, II 19f) zu deuten ist, fällt es schwer, *k°* 'Saiteninstrument' nur auf den Namen dieser himmlischen Musikanten zu beziehen, s das Kulturwort ugarit *knr*, syr *kennarā*, hebr *kinnōr* 'Zither' (> gr. κινύρα, Frisk I 856 [mit Lit], Chantraine 533b), hurr ^{LÚ}*kinnaru ḫuli* 'Leier-Spieler', usw (vgl die Lit in KEWA I 209, III 673 und bei Tischler I 577f; G Bolognesi, Gs Van Windekens 41).

kipya-, s *cipya-*

kimpala- ein bestimmtes Musikinstrument (buddh. [einmal °*mph*°]; Edg, Dict 183a). – Lehnwort aus gr κύμβαλον n. 'Metallbecken, Zimbel'

S die Lit in KEWA I 210, Bur, Skr 387

kiyāha- m braunes Pferd, Fuchs (Lex) – Zur Gruppe der Pferde-Fremdwörter auf °*āha-*, s o III 29 (s.v *ukanāha-*).

kiraka- m. Schreiber (Lex). – Nī (s Tu 3170)?? – Vielleicht zu einer drav Wortsippe für 'Linien ziehen, kritzeln, schreiben' (ta *kīru*, *kīṟi-* usw); KEWA III 673, DED[2] 149a (Nr. 1623)

kirāta-, *kirāta-*, s o I 352f (s v. *kirata-*), mit Lit.

kirātatikta-, °*tiktaka-* m. Agathotes chirayta (Suśr, u a); ni (singh *kirata* 'Gentiana chirayta', u a)? Tu 3174 1 – Wohl nicht zu trennen von Lex *ciratikta-* (*cirā°*) 'Agathotes chirayta', si *ciryāto* m 'dss ', u a. (Tu 3174 2) – Wahrscheinlich (volksetymologisch umgeformte) Fremdnamen.

kiri-, s o I 350 (s v *kiṭi-*), mit Lit

kirīta- n Diadem (ep +), *kirītin-* mit einem Diadem geschmückt, Name des Indra (ep. +) – Mi , ni , pā *kiṇṭa-* n Diadem, u.a (Tu 3176) – Wohl Fremdwort

Vgl l ex *tirīta* n 'Diadem', pkt *tirīda-* (und AV *tirītin-*?); s o I 647, mit Verweis und Lit – S das Folgende

kirīṭī- f Andropogon aciculatus (Lex) – Si *kiriṭī* f 'a tree growing in salt marshes' (Tu 3177) – Wohl Fremdwort

Zu beachten *tirīta-*, pā *tiṇṭa-* m 'Symplocos racemosa', u a. (~ *tiṇṭa* ~ *kirīta-* 'Diadem', s d Vorige); vgl o I 649 (s v *tīvaka-*), mit Lit

kilakilā- f Freudengeschrei (ep +), *kilakilāy°* freudig rufen (kl); *kilikilay°* jauchzen (kl), *kilikilita-* n Freudenruf (kl) –

Mi, ni, pkt *kilikili-* n Freudenruf, u a (Tu 3185) – Lautnachahmend, s Hoffm, IF 60 (1952) 260f = HoffmA 41f, o III 69f

Ähnliche Onomatopoetika im Drav, vgl tel *kilakila, kilkili* 'sound of laughter', u a (Em, J g 45 [1969] 290, DED² 144bf, Nr 1575);s auch Malten 144 – Eine onomatopoetische Bildung anderer Art ist kl *kilakiñcita* n 'hysterisches Freudengeschrei'; AiGr I 143, KEWA I 212

kilañja-, s *kiliñja- – kilāta-*, s o I 358 (s v *kīlāla-*), mit Lit – *kilata-*, s o I 352f (s v *kirāta-*) – *kilikilay°, °lita-*, s *kilakilā-*

kiliñja- m Matte (Suśr), *kilañja-* m dss, *kaliñja-* m dss (Lex) – Unklar

Mundida Möglichkeiten bei Kui, PMW 63; nach Tu 3186 gehören die Wörter für 'Matte' mit Lex *kiliñja* m 'Planke, Brett', Lex *kiliñca* n dss, *kalañja-* m 'Calamus rotang', pkt *kiliñca* n 'small piece of wood', *kilañja-* n 'bamboo vessel' u a zusammen (?) Ganz unglaubhafte idg Kombinationen bei Bur, BSOAS 35 (1972) 544, s ferner KEWA I 212, III 673

kilima- n Pinus deodar (Caraka) – Dard, kś (kho *kelel* Harz, kś *kēlam* Deodar-Harz, u a, Tu 3187, 14389) – Ungeklärt

Fragwürdige Kombinationen bei Wust, ApSt 165

kišara-, s *kisara-*[1]

kišalaya- (*kiś°*) n Blattknospe, junger Schoß, Schößling (Gaut +); *kišala-* (*kiś°*) n dss (Lex) – Mi, ni, pā *kisalaya-* n Schößling, u a (Tu 3189) – Nicht klar

S die I it in KEWA I 213 – Nach Bur, Fs Palmer 34 ist *k°* mit ved *kiśorá* 'Füllen' (o I 354) urverwandt

kiskindha- m Name eines Berges (ep +), *kiskindhaka-* m Plur Name eines Volkes (Hariv) – Drav ?

Vgl kan *kikkinda, kiṣkinda* 'closeness, crowd' u a (DED² 139b, Nr 1509) – S Shafer 125

kisara-[1] (*kiś°*) m ein wohlriechender Stoff (Pāṇ 4,4,53, u.a.) – Unklar

„[F]remden Ursprungs verdächtig" (AiGr I 143)?

kisara-[2] schwierig, Schwierigkeit (buddh [Edg, Dict 184a]) s o I 389 (s v. *krcchrá-*).

kisalaya-, s. *kiśalaya-*, o III 92.

kīcaka- m hohles Bambusrohr (das im Wind pfeift [Arundo karka]; ep + [auch 'ein bestimmter Vogel', Schmidt, Nachtr 147b]) – Wohl Fremdwort

Vielleicht zu der drav Sippe von ta. *kiccu* 'chirp of birds, shrill crying sound', usw (DED[2] 140b, Nr 1515), hierher auch der Volksname ep *kīcaka-* (Shafer 125 [„the people of the kicaka bamboo country"])? – Vgl weitere Lit. in KEWA I 214, III 674

kiṭa- ('Mist'), s *kitta-*, o III 89

kītaka- m eine Art Barde (Lex) – Wohl mi für **kīrt°* ~ ved. *kīrtay°* 'rühmen' (o I 357); KEWA I 564

Dazu auch Mbh 1,61,55 *kitaka-* m 'Name eines Fürsten'?

kīra- m. Papagei (kl.). – Mi., ni., pā *kīra-* m Papagei, u a (Tu 3198) – Wohl lautnachahmend

S noch *ciri-* (und *śúka /*śuṅka-*, o II 644?) – Vgl die Lit. in KEWA I 215

kīla- m. Pfosten, Pflock (ep. + [> drav., DED[2] 510b]) s o I 453 (s.v *khīla-*), mit Lit.

Dazu Suśr *kīla-* m 'eine spitz zulaufende Geschwulst'? Vgl T Oberlies, IIS 108 (1995) 132

kīśa- m Affe (Pañcat, u a.); *kīnāśa-* m eine Affen-Art (Lex., dazu KEWA I 216f.) – Nicht erklärt

Vgl KEWA, a a O (mit Lit.)

kukuta-, s *kukkuṭi-*

kukundaka- n die Frucht des Chattrāka-Pilzes (Nirnayasindhu). – Viell drav., kolami *kūku* 'Pilz', u a.; KEWA I 565, DED[2] 171a, Nr. 1875.

kukundara- n Dual die Lendenhöhlen (Suśr, u.a.), nicht zu trennen von ***kakundara-*** n. Lendenhöhle (Yājñ, u a.)

Aus Kombinationen bei Kui, PMW 162; weitere Lit. in KEWA I 135, 152, s auch KEWA I 269f

kukūṭī-, s *kukkuṭī-*

kukūṇaka- m eine bestimmte Augenkrankheit bei Kindern (Suśr) – Vielleicht zu *KŪN*, s d

kukūla- m Hülsen, Spreu (kl), Hülsenfeuer, Strohfeuer (kl., Schmidt, Nachtr 147c), ***kukūlamurmura-*** m , ***kukūlagni-*** m Strohfeuer (kl) – Pā *kukkula-* heiße Asche – Nicht klar.

Ob zu *KUD* (*KŪL*), o I 385? – Referat zu vielfältigen Überlegungen in KEWA I 218

kukkuṭī- f. Marsilea quadrifolia (Vāgbh), *kukuṭa-* m dss (Lex.); ***kukūṭī-*** f. Salmalia malabarica (Suśr) – Mi , ni , pkt *kukkuḍa-* m eine bestimmte Pflanze, u a (Tu 3209) – Nicht erklärt

Lit zu Verfehltem in KEWA I 217

kukkubha- m Phasianus gallus, wilder Hahn (ep) – Mi., dard (?), ni , pkt *kukkuha-* m eine Vogel-Art, u.a. (Tu 3210). – Lautnachahmender Vogelname wie ved *kukkuṭá-* (o I 360)

Zur Genese von *k°* s AiGr II 2,747, KEWA I 218f , Frisk I 934, Chantraine 573b

kukkura-, s o I 372 (s v. *kurkurá-*), mit Lit.

kukkuramardaka- m. Name einer Pflanze mit wohlriechenden Blättern (Lex., Tu 3211). – Hi *kukurōdā* m., u.a 'the plant Celsia and its fruit' (Tu, a a.O.) – Aus *kukkura-* 'Hund' (o. I 372) und °*mard-a-* (~ o II 386f.) gebildet (Tu, a a O.), oder volksetymologische Umgestaltung eines (fremden?) Pflanzennamens.

kuṅkuma- n. Safran, Crocus sativus (Suśr, u a.) – Mi., ni., pa. *kuṅkuma-* n. Safran, u.a. (Tu 3214f.) – Kulturwort, vgl. akkad. *kurkanû*, hebr. *karkōm*, gr. κρόκος u a. 'Safran'.

Einzelheiten und Lit. in KEWA I 219 und bei Frisk II 23, III 138, Chantraine 586a. – Aia. *k°* wohl für **kurkuma-*, s. auch Tu 3214.

kuca- m. (meist Dual) weibliche Brust (Suśr, u a.), *kūca-* m. dss. (Lex.). – Mi., dard., ni., pā. *kuca-* m., shina *kūč* 'Brust' (**kucca-*), u a. (Tu 3216) – Nicht klar.

Schwerlich zu *KUC* (o. I 361), vielleicht Wiedergabe des Sauglautes, vgl. *cuci-*, *cucuka-*, *CŪṢ* (KEWA I 220, Tu, a a.O.) – Ganz unwahrscheinlich Bur., BSOAS 12 (1948) 373 (zur drav. Sippe DED[2] Nr. 2049).

kucika- m., *kuñcikā-* f. ein bestimmter Fisch (Lex.) – Ni. (Tu [Add] 3217) – Nicht klar (s. Tu 3217).

kuja-, s. *kuñja-*

kuñcikā-[1] f. Schlüssel (kl.) – Mi., ni., pā. *kuñcika-* f. Schlüssel, u a. (Tu[Add] 3225) – Nicht klar.

Vielleicht zu *KUC* (o. I 361), s. Uhl 56b, Tu 3225. Vgl. HinSprach. entw. 30ff. (zum Sachlichen), 25 (zum Etymon [Fremdwort?])

kuñcikā-[2] f. Nigella indica, Schwarzkümmel (Caraka), *kuñcī-* f. Kummel (Bhāvapr.) – Wohl zu der (Kultur?-)Wortsippe für 'Sesam', khot. *kuṃjsata-*, mp. np. *kunjīd*, paśto *kunzala*, u a.

KEWA I 220 (mit Lit.); Bai., Dict. 61bf. – „Gegenseitiges Verhältnis und Herkunft dieser Kulturwörter sind nicht völlig geklärt" (KEWA, a a O.)

kuñcikā-[3] f (Abrus precatorius), s u. ***guñja-*** – ***kuñcikā-***[4] f. (eine Fisch-Art), s ***kucika-***

KUÑJ rauschen (kl.) – Nicht klar

Möglicherweise (durch Einwirkung anderer Wortsippen auf *°UÑJ*) aus *KŪJ* (o. I 384) entwickelt, s. KEWA I 220, mit Lit.

kuñja- m. Laube, Gebüsch, von Pflanzen umschlossener Platz (ep. +) – Mi., ni., pā. ***kuñja-*** m. Schlucht, Höhle, u. a. (Tu 3226). – Nicht klar.

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 220 – Nicht hierher die Kunstbildung Lex. ***ku-ja-*** m. 'Baum' (gegen Scheft, ZII 2 [1923] 266); s. KEWA, a. a. O.

kuñjara-[1] m. Elefant (Mn., ep. +) – Pā. ***kuñjara-*** m. Elefant – Nicht klar, Fremdwort?

S. die Erwägungen in PTSDict. 219a und bei Hauschild II 204b, Bur., Skr. 375.

kuñjara-[2] m. Haar (kl. [Schmidt, Nachtr. 148a], Lex.). – Wohl drav., vgl. ta. ***kuñci*** 'tuft of hair' usw. (~ DED[2] 150a, s. o. I 386); Bur., IJDL 12 (1983) 8.

KUṬ gekrümmt werden (Pāṇ. 1,2,1, Dhā.) – Unklar, schwerlich zur Erklärung von ***kuṭila-*** (o. I 361f.) erfunden.

kuṭa-[1] m. n. Wassertopf (kl.) – Zusammen mit ***kunda-*** 'Topf' zu beurteilen, s. o. I 363 (mit Lit.).

kuṭa-[2] m. Baum (Lex.); s. o. I 361 (s. v. ***kuṭaka-***), mit Lit.

kuṭa-[3] m. Festung (Lex.); auch 'Tempel, Haus' (Schmidt, Nachtr. 148b) – Viell. zu der drav. Sippe von ta. ***kuṭi*** 'Haus, Heim', auch 'Stadt', kan. ***guḍi*** 'Haus, Tempel' usw., die in ved. ***kuṭī-*** gesucht wurde (s. o. I 362, mit Lit.).

Vgl. ferner KEWA I 221, mit Lit.

kuṭaka- ('Pflug ohne Deichsel'), s.u. *kūta-*[1], u. III 116

kutanka-, s. *kutala-*

kutaja- m Holarrhena (= Wrightia) antidysenterica (cp. +; Syed, Flora 211ff.), *kutaca-* m dss. (Lex) - Mi., ni., pā *kutaja-* m. eine Heilpflanze (wohl H° a°), u a. (Tu 3229). - Drav., s. ta. *kuṭacam*, kan. *kodasige* u a 'Holarrhena antidysenterica', DED[2] 151a, Nr 1650

Vgl auch KEWA I 221, Tu, a a O

kutannata- m Cyprus rotundus (Bhāvapr), Calosanthes indica (Susr) - Unklar.

Wertloses bei H Petersson, IF 34 (1914/15) 228

kutapa-, s *kuḍava-*

kutaru- m Zelt (Lex) - Vgl pkt. *guddaru-* Zelt, u a (DED[2] 171b, Nr 1881) - Wohl drav, vgl ta. *kuṭāram*, tel *guḍāru* u a 'Zelt' (DED[2], a a O)

kutala- n Dach (Lex), *kutaṅka-* m dss (Lex) - Ni., s TuAdd 3229a? - Unklar

kuti- ('Baum'), s.o I 361 (s v *kutaka-*) - *kutika-*, s *kudaka-*

kutiñjara- m. eine Art Chenopodium (Caraka) - Unklar

Wertloses bei H Petersson, IF 34 (1914/15) 228

kutilikā- f ein bestimmtes Werkzeug der Schmiede (Pan 4,4,18, Kāś) Wohl mit *kutila-* (o I 361f.) zu verbinden.

Hinweis auf drav Wörter für 'pincers, tongs' in DED[2] 185b, Nr 2052

kutī-[1] f ein zu Fumigationen dienendes Gemach mit Öffnungen (Suśr, u a.) - Wohl = *kuṭī-* 'Hütte', o I 362

kuṭī-[2] f. Blumenstrauß (Lex.). – Unklar

Schwerlich zu *kuḍi-* (o I 385, mit Lit.), s KEWA I 222

kuṭī-[3] f Branntwein (Lex.) – Wohl drav., zu ta *kuṭi* trinken, kan *kuḍika* Trunkenbold, usw., DED[2] 151b, Nr. 1654.

kuṭī-[4] f. Kupplerin; s. *kuṭṭanī-*

kuṭīra-[1] m. n. Hütte (kl.), *kuṭīrī-kar* zur Hütte erwählen (kl.) – Zu *kuṭi-* 'Hütte', o I 362

kuṭīra-[2] n. Beischlaf (Lex.). – S *kuṭṭāra-*[2]

kuṭukuñcaka-, s u. *kaurukuca-*, unten III 128.

kuṭuṅgaka- m. eine Art Hütte (Lex.): s. *kuṭī-* usw., o I 362. – *kuṭumbaka-*, s. *kuṭumbaka-* – ***KUṬṬ***, s. ***kuṭṭay°***.

kuṭṭanī-, *kuṭṭiṇi-* f. Kupplerin (kl.), *kuṭī-* f. dss. (Lex.) – Mi., ni., pkt *kuṭṭaṇī-* f. Kupplerin, u. a. (Tu[Add] 3240). – Fremdwort?

Vgl. Kui, Fs Turner 355 Anm. 20 (mit Lit.), KuiAryans 31 (~ kan *kuṭa* 'sexual intercourse', usw.); s *kuṭṭara-*[2]. – Anderes bei Tu 3240

kuṭṭay° zerquetschen, zermalmen (Bhāvapr., AVPariś), *aśma-kuṭṭa-* (Mn. +), *°kuṭṭaka-* (Yājñ.) mit einem Stein zerstoßend, *kuṭṭana-* n. das Zerstoßen, Zerbrechen (Bhāvapr., u. a.) – Mi., nu., dard., ni., pkt *kuṭṭei* zerstößt, schlagt, usw. (Tu S. 166a, s. v. *KUṬṬ*, TuAdd 3241) – Wohl drav., vgl. kan *kuṭṭa* schlagen, zerstoßen, zermalmen, usw.

Vgl. KEWA I 223 (wo auch zu anderem), III 674, Tu, a. a. O., Em., LgLingA 183, DED[2] 153b, Nr. 1671, M. d'Onza Chido – E. Panattoni, Fs Sternbach II 811ff.

kuṭṭāra-[1] m. ein wollenes Tuch (Lex.) – Unklar

S. die Lit. in KEWA I 223, vgl. *kotambaka-*?

kuṭṭāru-[2] n. Beischlaf (Lex.); auch *kutīra-*, *kurīra-* n. dss. (Lex.) – Viell. drav., vgl. kan. *kūṭa* 'sexual intercourse', u.a.; Kui, Fs. Turner 355, KuiAryans 31 (s. *kuttanī-*?)

kuṭṭima- n. festgestampfter Fußboden, Estrich (ep. +, s. auch Bai, TIES 1 [1987] 19f.) – Nicht überzeugend erklärt

Zu KUṬṬ, kuṭṭay° (s. KEWA I 223)? – Lautlich und semantisch schwierig bleibt die Deutung als mi. Entwicklung aus ved. *kṛtrima-* 'künstlich bereitet' (o. I 308); s. Uhl 56b, AiGr I 167, II 2,324, KEWA, a.a.O.

kutmala-, *°li-bhūta-*, s. *kudmala-* – ***kutha-***, s. o. I 361 (s. v. *kuṭaka-*)

kuthara- m. der Pfosten, um den sich der Strick des Butterstößels windet (Lex.) – Nicht klar

Nach Bur, BSOAS 11 (1943) 137 Anm. 3 zur Sippe von ta. *kaṭai* („Ta. also *kuṭai*"), ma. *kaṭayuka*, kan. *kaḍe* 'to churn' (= DED[2] Nr. 1141), mit „confusion of *a* and *u*"

kuthāku- m. Specht (Lex.). – Nicht sicher erklärt

Vielleicht mit Bur, BSOAS 12 (1948) 373 zu „Drav. *kuṭṭu* to beat, strike, peck" (= DED[2] Nr. 1671; s. *kuṭṭay°*, o. III 98)

kuthāra- m. Axt (ep. +), *kuthāri-* f. (Kaut.), *°ārikā-* f. (kl.) dss., ***kuthāraka-*** m. Holzhauer (Rajat.); *kuthāraṅka-* m. (*°kā-* f.) Axt (Lex.) – Mi., ni., pkt. *kuḍhāra-*, *kuhāḍa-* m. Axt, usw. (Tu. [Add] 3244) – Nicht überzeugend erklärt

Zu drav. **kuṭṭ°* 'schlagen, zerstoßen' (o. III 98, s. v. *kuṭṭay°*)? Vgl. KEWA I 223, Tu. 3244. – Drav. Wörter wie ta. *kuṭāṉ*, kan. *koḍali*, tel. *goḍḍali* 'Axt' stammen jedoch eher aus dem Indoar. (Bur, BSOAS 35 [1972] 541, DED[2] 511b [Appendix Nr. 32]), die alte Verbindung von *k°* mit ved. *kúliśa-* (o. I 374), lat. *culter* m. 'Messer' u.a. (s. KEWA I 224, mit Lit.) wird bei Bur, a.a.O. 540f. wieder aufgenommen.

kuṭhi- m. Baum (Lex.). Zu Lex. *kuṭa-*[2] (o. III 96), Sū. *kuṭaka-* (o. I 361) – *kuṭhika-*, s. o. I 381 (s. v. *kúṣṭha-*), mit Lit.

kuṭhera- m Ocimum pilosum (Bhāvapr, u a) – Nicht klar

Unbrauchbares zu *k°* – und zu Lex. *k°* 'Feuer' – in KEWA I 224.

kuḍaka- m Kind (Mbh; Bur, Fs Belvalkar 6f, KEWA III 675); *kuṭikā-* f Mädchen, Tochter (jun.). – Mi , nu., dard , nu., Kharī (Niya) *kuḍ 'aǵa* Junge, aškun *kúrə* Kind, usw. (Bur, a a.O , Tu 3245). – Fremdwort

Aus iran **kuδak/g*, vgl jav *kutaka-* klein, mp np *kōdak* klein, Kleinkind (o I 326)? Vgl H P Schmidt, Fs Hoenigswald 355f – Anders Bur, a a O 7, KEWA III 675, DED[2] 194a (drav , tel *koḍuku* 'Sohn', u a. [s *kuḍmala-*], Tu, a a O erwägt drav oder aua Ursprung)

kuḍava- m ein bestimmtes Hohlmaß (ep. +), *kuṭapa-* m (Jyotiṣa), *kuḍapa-* m. n. dss (Lex) – Mi., ni , pkt *kuḍava-*, *kulava-* u.a (Tu 3246, mit Verweis) – Drav., vgl kan *kolaga* ein Maß, u a.; DED [2] 165b, Nr 1827

S ferner Tu, a a O ; *°pa-* volksetymologische Verdeutlichung (~ *°pā-* 'schützend, fassend', o II 112) eines Fremdwortes (Lil, MSS 45 [1985] 24)?

Hierher auch Kauṭ *kuḍumba-* m 'ein bestimmtes Maß oder Gewicht' (Schmidt, Nachtr 392c)?

kuḍikā-, s o. I 363 (s v *kunda-*).

kuḍupa- m die Klammer eines Hals- oder Armbandes (W[ilson], MonW 289b). – Fremdwort?

„Nichtindogermanischer Herkunft verdächtig" AiGr II 2,744 – Unglaubhaftes in KEWA I 224

kuḍumba-, s *kuḍava-*

kuḍmala- Adj. mit Knospen versehen, in Knospen stehend (ep + [auch *kut°*], Lm, Fs Li Fang-kuei 433ff = SelP 125ff.), *kuḍmalay°* mit Knospen füllen, *kuḍmalita-* voll mit Knospen (kl), *kuṭmalī-bhūta-* 'budded' (buddh.) – Mi , ni , pā *kuḍumala-* m sich öffnende Knospe, u a (Tu[Add] 3250) – Wohl drav , vgl

die Sippe von ta *koṛumai* 'freshness (as of shoots)', kui *kōra* 'a shoot, sprout', *kōna* 'bud', usw (Em, a a O , DED^2 193bf , Nr 2149)

Zu der drav Wortgruppe werden auch *kuṇaka-* (s d) und *kora-*[1] (sowie [?] *kuḍaka-*) gestellt – Zu beachten **kudma-* 'Knospe' mit ni Fortsetzern (Tu 3249); es scheint einigen der drav Formen (wie ta *koṛumai*) besonders nahe zu stehen (Em, a a O 438 = 128)

Mbh *kudmala-* 'notch of an arrow' (Schmidt, Nachtr 148b, Em, a a O 438 Anm 6 - 128 Anm 6) gehört zu ved *kúlmala-*, o I 376, II 829, KuiAryans 65

kuḍya- n Wand (Yājñ, ep +) – Mi , dard , ni , pkt *kudda-* m n Wand, usw (Tu 3251ff , TuAdd 3251) – Nicht klar

Referat von Unglaubhaftem in KFWA I 224

kuḍyamatsī-, *kuḍyapuccha-*, s o I 364 (s v *kundmāci-*), mit Lit – *kuna-*, s u *matkuna-*[1]

kunaka- m Tierjunges, neugeborenes Tier (Pur) – Wohl drav

Vgl kan *konasu* Junges wilder Tiere, tel *kondika* Kind, *kodama* Tierjunges, u a ; s die Lit in KFWA I 224; DED^2 194a (Nr 2149, vgl *kudmala-*) – Anders Benv, OLZ 50 (1955) 489 (**kurnaka* , zu mp *kurrag* 'foal, colt'), Szem, Var 77,16 Anm 44 (**ku na ka* ~ jav *ku ta°*, s o III 100, s v *kudaka-*)

kunapa- m eine Art Lanze (ep) – Wohl drav , vgl kan *konapi* 'a flail', tel *gunapamu* 'iron crowbar' u a

DED^2 188a, Nr 2076, von *kaṇaya-* (o III 51) wohl ursprungsverschieden Gegenseitige Beeinflussung der beiden Wörter (auch durch *kuṇapa* 'Leichnam', o I 362[?]) bleibt vorstellbar (s KFWA I 146)

kunāla-, *kunāla-*, *konāla-* m eine Vogel-Art (buddh), *kunalika-* m der indische Kuckuck (Lex), *konalaka-*, *konali-* m ein bestimmter Wasservogel (Suśr) – Pā *kunāla(ka)-* m der indische Kuckuck (vgl Tu 3258) – Unklar

Onomatopoetisch ? S KFWA I 225

kuni- Adj. lahm am Arm (ep. +); *koni-* dss. (Lex.) – Mi., ni., pā. *kuni-* verkruppelt oder gelähmt (am Arm), usw. (Tu 3259). – Nicht sicher gedeutet

Der ĀS vielleicht durch *kauneya* (*koneya-*) Patronym (Kāṭh., TS., u. a., o. I 405) und durch RV *kúṇāru*, wenn 'lahm' (o. I 362), zugehörig. Idg. Herkunft (zusammen mit gr. κυλλός 'verkrüppelt', vgl. die Lit. in KEWA III 675) ist nicht erwiesen, auch eine drav. Deutung (~ *kona-*[1]) bleibt wenig wahrscheinlich (s. KEWA I 225, mit Lit.).

kuntha- Adj. stumpf, verstümmelt, matt, ermattet (ep.), *kuṇthita-* stumpf (kl.) – Mi., nu., dard., ni., pa. *kuntha-* stumpf, verstümmelt, m. Krüppel, usw. (s. Tu S. 167b). – Nicht klar

Referat unbefriedigender ir./idg. und nicht-idg. Deutungen in KEWA I 225, 565, III 675, Tu 3261, T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 117f. – Hierher ŚB. + *vaikuṇṭhá-* 'Beiname des Indra' (Hoffm., Diss. 58)?

KUND, s. o. I 385 (s. v. *KŪḌ*), mit Lit.

kunda- ('Höhlung, Grube'; 'Ehebruch-Sohn'), s. o. I 363 (s. v. *kuṇḍa-*), mit Lit.

Wohin gehört °*kuṇḍaka* in Kauṭ. *kaṇa-kuṇḍaka-* n. 'Kleie und Spelsen' (Schmidt, Nachtr. 390c, Meyer 145 Anm. 3), pā. *kuṇḍaka-* m. 'der rote Staub unter der Schale des Reises', mth. *kūḍā* 'bran', u. a. (Tu[Add] 3267)?

kuṇḍala- m. Name eines Schlangendämons (ep.), *kuṇḍalinī-* f. Schlangenweibchen (Yaś., u. a.), *kuṇḍalīndra-* m. Schlangenfürst (Schmidt, Nachtr. 148c) – Nicht klar

Zu *kuṇḍala-* 'Ring' (o. I 363f.), vom „Ringeln" der Schlange? – „Indomediterrane" Kombinationen bei W. Belardi, RAI inc. 10 (1955) 321.

kuṇḍalī- f. Bauhinia variegata (Lex.), s. *kuddāla-*[1], u. III 104.

kundin- m. Pferd (Lex.); *kandhin-* m. dss. (Lex.) – Unklar

Falsch KEWA I 226, s. Benv., OLZ 50 (1955) 490.

kundīra- Adj kräftig, stark, m Mann (Lex.). – Unklar.

S die Verweise in KEWA III 380 – Wrb (briefl.) verweist auf GopBr I 5,3 *kundīla-* (s. Gaastra S 116,6f.)

kundīvisa- m. Plur Name eines Volkes (Mbh, v l °*vṛṣa-*, *kauṇḍī°*) – Unklar

Mundid nach Shafer 51, 126
Damit vergleichbar Padma Pur *kunduna-* (v l *kudruta-*) 'Name eines Volkes' (KirfelKosm 78)?

kutapa-[1] m eine Decke aus Ziegenhaar (Gaut, Mn +) – Nicht klar

Nicht idg (AiGr II 2,212)? Nach anderen mit *kutū-*, *kutha-* zu lat *cutis* 'Haut, Leder' usw (WH I 320 [~ Schrijver, Refl 239, mit Lit.; o II 751]) – Vgl J. Knobloch, Sprw 8 (1983) 77ff (~ gr κότυβος > letztlich nhd *Kotze, Kutte* u a.), Kluge-Seebold[23] 480bf., Gonda, Grasses 100.

kutapa-[2] m Kuśa-Gras (BauŚS +; s Gonda, Grasses 38f., 99f.). – Unklar

Schwerlich mit ved *kuśá* aus gemeinsamer Quelle; s o I 379 – Wertlos H Petersson, IF 34 (1914/15) 228

kutapa-[3] m die achte Stunde des dreißigteiligen Tages, die Mittagszeit (Pur); *kutupa-* m. dss (Mbh 13 [Appendix No 14 Zl. 239], Lex.) – Unklar

Als „*üble Hitze" zu *ku°*, *TAP* (o I 359, 623f.)??

kutapa-[4] m ein Musikinstrument, *kutapin-* m Trommelschläger (Yaś; Schmidt, Nachtr 149a) – Unklar, lautnachahmend?

kutuka-, s o I 364 (s v *kutūhala-*), mit Lit – *kutupa-*, s. *kutapa-*[3] bzw. *kutū-*.

kutumbuka- m. eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka), pā *kutumbaka-* Name einer Blume Dazu vielL *kutumbaka-* m ein bestimmtes Gras (Lex.) – Unklar.

Referat zu Wertlosem in KEWA I 227

kutū- f Ölschlauch (s. Pāṇ 5,3,89), *kutupa-* m kleiner Ölschlauch (Schmidt, Nachtr 392c, AiGr II 2,486) – Mi., ni, pkt. *kudua-* m 'leather vessel', u.a. (s. Tu 3273) – Nicht überzeugend erklärt

Mit *kutapa-*[1] (s.d.) zu lat *cutis* 'Haut, Leder' u.a. gestellt, vgl Charp. MO 26 (1932) 108ff, AiGr, a.a.O., KEWA I 228

kutsay°, ***kutsā-***, s o I 365 (s v *kútsa-*).

KUTH [*KUTH*[1]] stinken, faulig werden (*kuthant-* stinkend [Damay], Kaus *kothay°* [Suśr]), *kuthita-* stinkend (Suśr), *kotha-* m Fäulnis, Verwesung (Suśr) – Mi., ni, pkt *kuhia-* 'rotten, stinking', u.a (Tu S 169a, s.v *KUTH*) – Unklar

Vielleicht mit Uhl 57b zu *KVATH*[1] (o I 420), trotz KEWA I 228, Tu, a.a.O – Schwerlich in ved *°kothaka*, s o II 41

Zu *KVATH*[1] (und *KUTH*?) *kvātha-* 'rotting, decomposition', s A Wezler, SII 16/17 (1992) 296 Anm. 22 (mit Lit.)

kutha- m. (*°thā-* f.) gefärbte wollene Decke (ep +), *kuthaka-* m dss. (Caraka) – Mit *kutapa-*[1] zu verbinden?

S d (o III 103) – Verfehltes in AiGr I[2] Nachtr 66, überkühn auch V Pisani, Paid 11 (1956) 324 (~ *kanthā-*[2] [o III 55], mit *-u-* < **-n-*)

Lex *kutha-* 'Kuśa-Gras' ist wohl – nach dem Verhältnis *kutapa-*[1] *kutha-* 'Decke' – zu *kutapa-*[2] hinzuerfunden (KEWA I 228)

kudāra-, *°dāla-*, s *kuddala-*[1]

kudumbarī- f. Name eines Flusses (PW V 1305) – Unklar

Gewiß nicht zu *COD* (o I 551f), gegen H Petersson, IF 34 (1914/15) 236

kuddāla-[1] m. Bauhinia variegata (Lex.), *kundalī-* f., *kudāra-*, *kudāla-*, *kuddala-*, *kuddāla-* m dss (Lex.) – Mi., ni, pkt *kuddāla-* m ein Baum, or *kudāla* Bauhinia variegata, usw. (Tu 3287 1) – Ein autochthoner Baumname

Für solchen Ursprung sprechen auch abweichende Formen wie Lex *kāntāra*[3] (o III 84), Lex *kāñcanāra*, *°nala-*, bg *kacanar* 'B° v°' u a (Tu 3014); vgl *uddāla-* (o I 218), hi *urāl* 'bark of Bauhinia vari egata' (Tu 1990), ŚrSu + *kovidara*, pā *koviḷāra* m 'Bauhinia vari egata', u a (Tu 3287 2; s Syed, Flora 245ff) – Tu 3287, DED[2] 35a, Nr 372 (a), KuiAryans 38

kuddāla-[2] (m n) Haue, Spaten (ep +), *kurdāla-* dss (KuiAryans 60) – Mi, nu, dard, ni, pā *kuddāla-* m n Spaten, Haue, pkt *kuddāla-* n Teil des Pfluges, *koddāla-* m Hacke, usw (Tu|Add] 3286) – Drav, vgl ta *kuṉāli* Spitzhacke, kan *guddali* Haue (~ ta *kuttu* 'durchbohren') usw, KEWA I 229 (mit Lit), Bur, Skr 382, DED[2] 157b

Dazu die Berufsbezeichnung BauDh III 2 5 6 *kauddāli-* f (Wrb, briefl)

kudrava-, s *kodrava-*, u III 126

kunāla-, *°lika-*, s *kunāla-*, o III 101

kunta-[1] m Speer, Lanze (ep +) – Mi, ni, pkt *kunta-*, *konta-* m Speer, u a (Tu 3289) – Vielleicht LW aus gr κοντός m 'Stange, Ruderstange', auch 'Speerschaft, Speer' (κοντοφόρος 'speerführend'), Uhl 58a, KEWA I 229, Bur, Skr 387, Tu, a a O

Nicht sicher; Ablehnung bei Wüst, ApSt 68 Anm 29 (mit Vorschlag einer Deutung von *k°* als idg Erbwort)

kunta-[2] m kleines Tier, kleiner Wurm (Lex) – Unklar

Nicht Weiterführendes in KEWA I 229

kuntala- m Haupthaar (Pur, u a); *kuntalin-* 'wearing a hair lock' (Schmidt, Nachtr 149b), *kuntalita-* von Locken umgeben (Schmidt, a a O 392c, Kui, Gop 166) – Drav, ma *kuntal* Frauenhaar, kan *kūdal* Haupthaar, Körperhaar, u a, KEWA I 229 (mit Lit), Bur, Skr 382, DED[2] 172b, Nr 1892

kuntalikā- f eine bestimmte Pflanze (Suśr) – Dazu paśāī *kundalei* 'vine' (Tu 3291)? – Unklar

kunti- m Plur Name eines Volkes (Kath, Mbh +), ***kuntika-*** m. Plur Name eines Volkes (Pur), *kunti-* m. ein Kunti-Fürst (kl); ***kuntī-*** f. Name einer Gattin des Pāṇḍu (Mbh +), ***kuntī-mātar-*** m 'die Kuntī zur Mutter habend' (= Arjuna, Mbh), ***kaunteya-*** m. dss (Mbh +). – Pā *kuntī-* f Name einer Kinnari – Fremdnamen?

Vgl Shafer 50 und die Lit in KEWA I 229f, III 675, die Auffassung als präfixlose aus Variante zu *śakúnta-* 'ein Vogel' ist höchst unglaubhaft, s o II 603 (vgl KuiAryans 44)

kuntī-[1], s ***kunti-***. – ***kuntī-***[2], s.u *kunda-*[2]

kunda-[1] m eine Jasmin-Art, n deren Blüte (Mbh +, Syed, Flora 216ff) – Mi., ni., pā. pkt *kunda-* n Jasmin, u a (Tu 3296, Oberlies, ĀvSt 58) – Nicht klar

Fremdwort (wegen angebl pā *cunda-* 'Jasmin') nach AiGr I 140 – Vgl Wüst, ApSt 60ff (~ *kunda-*[2])

kunda-[2] m. Harz der Boswellia thurifera [serrata] (Lex), ***kundarikā-*** f (Lex), ***kunduru-*** m f. (VarBṛS), *kunduruka-* m (Lex), *kuntī-* f (Lex.) Boswellia thurifera (serrata), der Weihrauchbaum (s. Syed, Flora 552ff) – Mi , ni., s Tu(Add) 3298. – Zusammengehörig mit mp np. ***kundur***, arm (< iran.) *kndruk* Weihrauch

Die Herkunft dieser Wörter und ihr Verhaltnis zueinander bleiben umstritten, s das Referat in KEWA III 675f (ältere Lit. in I 230), v a zu Wüst, ApSt 55ff (über *kunda-*[1] als Erbwort, eine Sonderdeutung für Lex *kunti-* [Wüst, a a.O 68 Anm 29], die Erwägung iran Ursprungs von *kunduru-* usw [mit reicher Lit]), Szem, Orbis 19 (1971) 515 = ScrMin 1918 (primär iran), Kli, MSS 18 (1965) 31 (primär indoar , s KEWA III 676) Für aus Ursprung (~ Bhāvapr *mukunda* 'Harz der Boswellia thurifera') KuiAryans 44 – Ausführliche Lit-Angaben ferner bei W W Muller, RE Suppl XV 707f

Hierher auch Lex *kanduraka-* m 'a kind of fragrant substance', u a (s Tu 2729)?

kunda-[3] m. Drechslerscheibe (Lex) – Ni., bg. *kūd* 'lathe' usw (Tu 3295, 3297). – Nicht zu trennen von pā *cunda(kāra-)*

'Drechsler' u a (Tu 4861f.), wohl fremder Herkunft (H. Berger, MSS 6 [1955] 28 Anm 8, KEWA I 565)

[S ferner T Oberlies, MSS 56 (1996) 95 Anm 21]

kundarikā-, s *kunda-*[2] – *kundu-*, s *undura-*, o III 34f. – *kunduru-*, *°ruka-*, s *kunda-*[2] – *kupinī-*, s. *kuveṇā-* (u III 113). – *kupinda-*, s *kuvinda-*, u. III 113

kupya- n unedles Metall, jedes Metall mit Ausnahme von Gold und Silber (Mn +, Lex *a-kupya-* n 'Gold und Silber, Edelmetall' [Schmidt, Nachtr 2c], *kupyaka-* n unedles Metall (Yājñ; *akupyaka-* Gold und Silber [Lex]) – Vielleicht als „*leicht aufwallend, leicht schmelzend" zu ***KOP*** (o. I 402f.); Uhl 58a.

Referat von Abwegigem in KEWA I 230 – Sollte Kant *kupya-* 'Produkt des Waldes' gleichen Ursprungs sein, dann würde die oben referierte Deutung ganz unwahrscheinlich (Hinweis T Oberlies).

kuphanī-, s *kurpara-* (u. III 118)

kubra- n. Höhlung in der Erde, Grube (Lex) – Unklar

Gewiß nicht zu idg **keu̯-b* (~ ae *hēap*, nhd *Haufen* usw, neben **keu̯-bʰ*, ~ *kubhi rā-*, o I 368), WP I 374, Pok 590, s KEWA I 232

kumārī- f Aloe perfoliata (Lex), *kumarikā-* f Capparis trifoliata (Lex.) – Mi., ni., pkt. *kumārī-* f eine bestimmte Pflanze, hi *kūwār* f. Aloe perfoliata, u a (Tu 3304) – Unklar

Wohl Fremdnamen, die volksetymologisch an *kumarī-*, *°rikā* f 'Mädchen' (o I 368) angeglichen sind

kumudā- ('Gmelina arborea'), s o I 342 (s v *kārsmaryà-*), mit Lit

kumudī- f. Myrica sapida, wohl „kaṭphala-Pflanze (o III 49)" (Lex), *kumudā-*, *kumudikā-* f. dss (Lex) – Ni (s. TuAdd 3305a)? – Nicht klar.

Die I orm *ku-mud*° kann (wie vielleicht auch im Falle von ved *kúmuda* , s o I 369) auf volksetymologischer Umdeutung beruhen; s *kumbhi-*

kumpa- Adj lahmarmig (Lex) – Bg *kōpā, ko*°, Tu 3306 – Nicht klar

Gewiß nicht zu lit *kumpas* 'gekrümmt, krumm' (trotz WP I 350, Pok 525), s Fraenkel 213b, MažiulisPKEŽ I 297

kumbha- ('Buhler einer Dirne'), °*bhā-*, s o I 370 (s v *kumbhá-*), mit Lit

kumbhalī- f Spaeranthus hirtus (Lex) – Singh *kumbalu* Ailanthus malabarica (Tu 3313) – Unklar

kumbhānda-, s o I 387f (s v *kuśmānda-*) – ***kumbhin-*** m Krokodil, *kumbhila-* m Dieb (Lex), pkt *kumbhila-* s o I 370 (s v *kumbhā-*), mit Lit

kumbhī- f Myrica sapida und andere Pflanzen (Lex), *kumbhika-* f Myrica sapida (Bhāvapr) – Dazu Namen verschiedener Pflanzen im Mi und Ni (Tu 3309) – Unklar, s *kumudi-*

kumbhīra-, °*īla-* s o I 370 (s v *kumbhá-*)

kurańkara-, *kurańkura-* m der indische Kranich (Lex) – Unklar, lautnachahmend?

Mit np *kulang* 'Kranich' besteht wohl kein Zusammenhang, s Schapka 225, mit I it

kuratha- m Pferd (Lex) – Nicht klar

Aus der (Fremdwort? –) Quelle von *ghoṭa-* hergeleitet, vgl KEWA I 235, III 677, o I 517 – S *kurutin*

kuranta- m gelber Amaranth (Rām 4,1,38), *kurantaka-* m gelber Amaranth, eine gelbe Barlerie (Lex ; n 'die Blüte von *k*°',

Suśr), *kurunta-* m. eine Art Amaranth oder Barleria (Lex.), *kuruntaka-* m., °*tikā-* f gelber Amaranth, gelbe Barleria (Suśr); *kurabaka-* m roter Amaranth, rote Barleria (ep +), *kuruba-* n dss. (Lex.), u.a. (Em, Lg 49 [1973] 166, Tu 3322, 3326, Syed, Flora 220ff.) – Mi., ni., pkt. *kurantaa-*, *kuruvaa-* Amaranth, u.a. (Tu, a.a.O.) – Drav., kan *goraṭe, gōranta, kurunta* 'Barleria prionitis', usw., DED² 167b, Nr. 1849(b)

kuraṇḍa-, s. o. I 162 (s.v. *andá-*) – *kurabaka-*, s. *kuranta-*

kurara- m. Meeradler (Yājñ. +), *kurarī-* f. Weibchen des Meeradlers (ep. +), *kurala-* m. Meeradler (AVPariś.) – Mi., ni., pā. *kurara-*, °*la-* m. Meeradler, u.a. (Tu 3323 [s. auch u. III 111, s.v. *kulala-*]). – Nicht klar.

Vielleicht onomatopoetisch, s. KEWA I 235 (und I 168), TuAdd 3347. – Ganz Fragliches in KEWA III 677

kurarī- f. Mutterschaf (Lex.). – Unklar.

Zu einer drav. Wortsippe für 'Schaf' (DED² Nr. 2165[a]) gestellt von Bur, BSOAS 12 (1948) 374, s. KEWA I 235.

kurala-, *kurula-* m. Haarlocke auf der Stirn (Yaś., Schmidt, Nachtr. 150b, c). – Mi., ni., pkt. *kurala-* m. Haupthaar, u.a. (Tu 3327). – Drav., ta. *kurul* 'curl, lock of hair', usw.; DED² 162b, Nr. 1794

Vgl. noch die Lit. in KEWA I 235, III 677

kurī- f. eine Gras- oder Getreide-Art (Lex.). – Ni., la. *kūrīa* m. 'a partic. kind of good grass', u.a. (Tu 3324). – Unklar.

kurīra-, s. *kuṭṭāra-*², o. III 99 – *kuru-* ('gekochter Reis'), s. *kūra-*, u. III 118

kurutin- m. Pferd (Lex.). – Wohl wie *kuratha-* zu beurteilen, o. III 108

Anders Bur, IJDL 1 (1972) 19, s. o. I 372 (s.v. *kurūtíni-*)

kurunta-, kuruba-, s. *kuranta-*, o III 109

kurumba-[1] m Schößling (Lex.; Bur-Em, JAOS 92 [1972] 404b) – Drav , ta *kuruntu* 'sprout', ma. ***kurumpa*** 'tender young coconut', usw (Bur-Em, a.a.O., DED[2] 162a, Nr. 1791)

kurumba-[2] m eine Art Orange (Lex) – Nicht genügend erklärt.

Aus nach Kui, PMW 84, s auch KEWA I 236

kurula-, s. *kurala-*, o III 109.

kuruvinda- m n Rubin (kl., s Schmidt, Nachtr 150c, Das, Lebensspanne 409) – Mi., ni , pkt ***kuruvinda-*** m. Rubin, mth ***kurūd*** m. '***corundum***', u a (Tu 3328) – Nicht klar

S KEWA I 236 – Unklar auch BauŚS ***kuruvinda-*** m als Name verschiedener Pflanzen, z B 'Terminalia catappa' (~ Lex ***kuruvīraka-*** m 'Terminalia arunja')

kurkuta-, vgl o I 360 (s.v ***kukkuṭá-***) – *kurpasa-*, s *kūrpāsa-*, u III 119.

kulaka- m Kern einer Frucht [?] (Caraka) – Dard , s. Tu 3331 – Nicht klar.

Allenfalls an ****kula*** 'hohl' (s o I 373) anzuschließen

kulañja-, ***°lañjana-*** m Alpinia galanga (Lex) – Pj. ***kulañjan***, ***°liñjan*** m Alpinia galanga (Tu 3333) – Unklar

Mit den Kulturwörtern für die *Galgant* genannten Wurzelstöcke von Ingwergewächsen (mittellat ***galanga***, mittelgr γαλάγγα, russ *kalgan* u a) besteht gewiß ein Zusammenhang, dessen genauere Natur nicht ermittelt ist, s das Referat in KEWA I 237

kulata-, s o I 373 (s v ***kulatā-***)

kulattha- m. Dolichos uniflorus (ŚrSū +) – Mi , dard , ni , pkt *kulattha-* m. eine Hülsenfrucht, hi ***kulthī***, ***kurthī*** f Dolichos

uniflorus, usw (Tu 3335) – Nicht zu trennen von ta *kol*, parji *kol* 'Dolichos uniflorus', u a (s die Lit o I 449 [~ ved *khala-kula-*])

Probleme bringt die Übereinstimmung des Ausgangs *°ttha-* mit dem Wortschluß *°ttha-* in älteren Pflanzennamen wie *aśvatthá-*, *dadhittha-* (o I 140f, 693), darf der Anklang an Erbwörter in allen diesen Belegen als volksetymologisch erklärt werden (s o I 693, mit Lit; vgl auch III 57, s v *kapittha-*)?

kulāla- m Phasianus gallus, Eule (Lex) – Wohl onomatopoetisch

Vgl *kurara* (o III 109) und bes pa *kulala-* = *kurara-* (T Oberlies, IIJ 38 [1995] 118, mit Lit) – Sicher kein idg Erbwort (mit aksl *kurъ* 'Hahn' u a; Lit bei Vasmer I 697, KEWA I 239)

kulāha- m ein gelblichbraunes Pferd mit schwarzen Knien (Lex) – Eines der Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*, s die Verweise o III 29, s v *ukanāha-*, vgl KEWA I 239, III 678

kulāhala- m eine bestimmte Pflanze (viell Celsia coromandelina; Suśr), *kulāhaka-* m Celsia coromandelina (Lex) – Unklar

kulinga- m der gabelschwänzige Würger (BauŚS +), *kuliṅgaka-* m ein Raubvogel (Caraka), *kulinkaka-* m Sperling (Lex), *gulinka-* m dss (Lex) – Mi, ni, pā *kulinka-* m eine Vogel-Art, u a (Iu 3343) – Wahrscheinlich Fremdwörter

Vgl Kui, PMW 45f (zu aua Vogelwörtern [mit I it]; s I ex *kaliṅga-* [o III 74]), KEWA I 181f, 239 – Ved *kulika-* (o I 375) ist (gegen Tu, a a O) wohl fernzuhalten

kulinda- m Plur Name eines Volkes (Mbh) – Wohl Fremdname

S Shafer 51, 126 (~ Ptol Κυλινδρήνη, Renou, Ptol 20), vgl *kalinda-* als Volksname im Mbh (nach pw II 35b „[r]ichtig *kaliṅga*"; doch s AiGr I² Nachtr 14) und den Anklang an *kuluta* (s u III 112[1]), *pulinda* (o II 151, mit Lit)

kulīnaka- m Phaseolus trilobus (Lex). – Hi ***kulīnā*** m. 'a kind of wild kidney-bean' (Tu 3346) – Unklar

Mit *kulattha-* (o. III 110f) zu verbinden (Tu, a a O)??

kulīra- m Krebs (Sū, cp, u a.), ***kulīraka-*** m kleiner Krebs (Pañcat) – Pā. *kulīra(ka)-* m Krebs (PTSDict 223b, T. Oberlies, HS 108 [1995] 130) – Nicht uberzeugend erklärt

Sicher nicht zu *kunīra-* ('Horn'? [s o. I 371]), über **k°* = „*Schere" (Lit in KEWA I 240f) – R P Das (briefl.) verweist auf *kulīra-mṛd-* in Mānavavṛkṣāyurveda 7,57, das sich wohl auf Erde bezieht, die durch das Ausheben von Bewässerungsgräben od dgl gewonnen wird (~ *kulyā-*, o I 377), da Wassergräben (mit Schmutzwasser) oft Schalentiere enthalten, sei vielleicht auch an Zugehörigkeit von *k°* 'Krebs' zu denken

kulūta- m Plur Name eines Volkes (ep. +). – Nt., west-pahāṛī ***kulū*** m 'das Kulū-Tal', hi ***kulū*** m (Tu 3348) – Ein autochthoner Name

Dafür sprechen Nebenformen wie *ulūta-* (*°ta-*), *utūla* ('Knecht') u a (s o I 213, III 31, 36, KuiAryans 38) – Phantastische Kombinationen mit anklingenden Namen wie *kulinda-* (o III 111), *kirāta-* (o I 352f) usw bei K Rönnow, MO 30 (1936) 149ff; s KEWA I 241

kulya- n Urne, Aufbewahrungsort für die Knochen eines verbrannten Leichnams (ep +); dazu (?) ***kulya-*** n Schwingkorb (Lex). – Vgl pa. *kulla-* m., bg *kul* Schwingkorb, u a (Tu 3350f) – Schwierig

Vgl die Überlegungen in KEWA I 242f [mit Lit] (von *kulya-* 'hohler Knochen' [~ **kula-* 'hohl', o I 373, 377?], oder von *kul ya-* „*sippeneigene Knochenstatte" [*kula-*, o I 372]?) Problematisch ist auch die Einordnung von *k°* 'Schwingkorb' – Drav nach Tu 3350

kulharī-, *°rika-* f Topf (Bhāvapr) – Nicht klar

Von Tu 3354 (als drav.) mit anklingenden Wörtern wie *kulala-*, *kulya-* (o I 374) verbunden – Zu beachten AiGr I 244 („kasmīrisches *-lh-*"), KuiAryans 66

kuvalaya- n eine Wasserlilie, vielleicht Nymphaea stellata (ep +; Syed, Flora 640ff.), ***kuvala-*** n (kl), ***kuvela-*** n. (Lex) dss. – Drav., vgl. ta. ***kuvalai***, kan ***kōmale*** blauer Lotos (~ ta. ***kūmpu*** 'sich schließen [von einer Blume]'), u.a ; DED[2] 173a, Nr. 1894

Dazu wohl ***kavela-*** (o III 78), fraglich ist Zugehörigkeit von ***kamala-*** 'Lotos' (o I 305, III 58) und v a von ***kúmuda-*** 'Nymphaea esculenta' (o I 369, mit Lit.)

kuvinda- m. Weber (kl.); ***kuvindaka-*** m. (Pur), ***kupinda-*** m (Lex) dss – Nicht klar

Kui, PMW 46f (mit Lit) verweist auf den Stammesnamen ***kuvinda-*** in Gopalakelicandrikā (und Bhāratamañjarī?), die *k°* seien möglicherweise Angehörige einer Weber Kaste mit totemistischen Beziehungen zur Spinne (~ sa. ***bindi*** 'Spinne')

kuvenā-, *°ṇī-* f Fischbehälter (Lex), ***kupinī-*** f. Netz für kleine Fische (Lex) – Pa. ***kumina-*** n Fischnetz (dazu T. Oberlies, HS 108 [1995] 130). – Wohl Fremdwörter

S Kui, PMW 159 (mit Hinweis auf die Deutung von ***kuvinda-*** 'Weber') – Anderes (sicher Verfehltes) in KEWA I 230

kuvela-, s. *kuvalaya-*

kuśapa- m Trinkgeschirr (Lex). – Nicht klar

V l ***kuśaya-*** (~ Naigh ***kuśaya-*** 'Zisterne'); über einen Versuch, *k°* mit ***kóśa-*** (o I 403) zu verbinden, s KEWA I 244

kuśika- Adj schielend (Lex) – Unklar

Schwerlich zu ved ***kuśiká-***, s o I 379

kuśīlava- m Schauspieler, Barde (Su +). – Nicht überzeugend erklärt.

Nach KuiAryans 20 (mit Lit) aus Präfixform zu ***śaiłusá-*** (o II 655), vgl auch KEWA I 245, III 376, 679 – Über einen unsicheren ni. Fortsetzer s Tu 3368

KUS herausreißen, zerren, herausziehen, nagen, zwicken, bohren (kl. [*kusati, kusṇāti*]; s Paṇ 1,2,7, 3,1,90 [zum Formbestand s WrbVIA I Nr 391]). – Dard., ni., vgl. Tu S. 174a (s.v. *KUS*; s.u.) – Problematisch

Da einige dard und NW ni Fortsetzer Bedeutungen wie 'töten, schlagen' haben (Tu, a a.O., KEWA I 565f), bleibt die alte Zusammenstellung mit jav °*kušaiti* (Vd 5,34) 'tötet', mp np *kuštan* 'töten' u a (Bai, Dict 63b, vgl die Lit bei Kel, Verbe 101 [I 3, Anm 2]) erwägenswert, s auch KEWA I 245, 679 *7*u beachten Fortsetzer von **SKUṢ* 'strike, tear away' (Tu[Add] 13661) – Nach V Pisani, Paid 11 (1956) 324 ist *kus-a-* ni aus *krs-a-* 'ziehen' (o I 319)

S ferner Fraenkel 279b

kusāku- Adj. brennend, m Feuer, Sonne (Lex), *kasāku-* m Feuer, Sonne (Lex). – Nicht klar

Zu *KŪḌ*, wenn (?) aus **kuš-d°* (o I 385, II 829) Bur, ArchLing 7 (1955) 152 – Andere führen *kuṣ°* und *kas°* auf **kṛṣ°* ~ lit *kaŕštas* 'heiß' usw zurück; s die Lit bei Pok 572, KEWA I 245f

kustha- ('Aussatz'), s o I 381 (s.v *kústha-*), mit Lit – *kusmala-*, s u *kusuma-* – *kusmāṇḍa-* ('eine Kürbis-Art', 'eine Klasse dämonischer Wesen'), s.o I 387 (s v. *kūśmānda-*), mit Lit [dazu DED² 511a, Appendix Nr 28].

kusuma- n. Blume, Blüte (AVP +) – Mi, ni., pa *kusuma-* n Blume, u a (Tu 3377) – Nicht klar

Ist aus *suma-* n 'Blume' (frühkl [Kui, Museum 64 (1959) 218] +, jin *sumanas-* n dss [Volksetymologie?]) auf Herkunft von *ku°* aus einer präfigierenden Sprache zu schließen? S die Lit in KEWA I 248, 566 – Lex *kuṣmala-* n 'Blatt' erweist keine Vorform **kuṣma* für *kusuma-* (Lit in AiGr II 2,771), Synkope aus **kusuma-la-*?

kusumbaka- m. n eine bestimmte Gemüsepflanze (Caraka). – Unklar.

Zum Folgenden (s KEWA I 248)?

kusumbha- m Carthamus tinctorius, "safflower" (ŚrSū +; Syed, Flora 224ff) – Mi, ni, pa *kusumbha-* n. 'safflower', usw (Tu 3378, 3569, TuAdd 3569) – Nicht klar.

Leere Kombinationen in KEWA I 248; s das Vorige – Kl *kusumbha* m 'Wassertopf der Asketen' (Mn *k²-vant*) ist ein anderes, vielleicht an *kumbha-* (o I 370) angelehntes Wort; s die Lit in KEWA I 248, Bur, Fs Palmer 37

kusulaka-, s u *kusūla-* – *kusūda-*, s o I 382 (s v *kúsīda-*), mit Lit

kusūla- m Speicher, Kornkammer (Mn [*°la-dhānyaka-*], u a, s Pān 6,2,102) – Mi, dard, ni, pkt *kusūla-* n Kornspeicher, pašai *kusəlī* 'corn-bin', u a (Tu 3379, Bur, Fs Palmer 37) – Nicht uberzeugend erklärt

Fur Bur, a a O zu idg **keus* (o I 404, s v *kósa*, mit Lit); s auch o I 383 (zu AV *kusūla-*, das gewiß fernbleibt) – Alteres in KEWA I 248

Wohl anderen Ursprungs ist buddh *kusulaka-* (*°sul°*) "a woman's breast covering", s Bur, a a O 33, 37

kustubha-, s u *kaustubha-*, unten III 129

kustumbarī- f Koriander (Suśr); *kustumburu-* m dss (Suśr, u a, s Pan 6,1,143) – Mi, ni, pkt *kutthumbarī-* f Koriander, u a (Tu[Add] 3380) – Hängt (wohl auf Grund einer aua Variation) mit *tumburu-* zusammen

S KuiAryans 60; altere Lit in KEWA I 249 – Wie ist Mbh *kustumburu* m 'ein Wesen im Gefolge Kuberas' (~ Mbh + *tumburu-* m 'Name eines Gandharva') zu beurteilen? Vgl HopkinsEM 156, T Goudriaan, WZKS 17 (1973) 69ff

kuha-, s *kuta-*[1], u III 116 – *°kuhaka-*, *kuhanā-*, *kuhay°*, s o I 383 (s v *kúha*), mit Lit

kuhalī- Betel (Schmidt, Nachtr 152a, KEWA I 250 [mit Lit]) – Dazu vielleicht hu *khīli* f 'betel leaf prepared for chewing', u a (Tu 3887) – Unklar

kuhukuhāy° bewundernd rufen, Laute der Verwunderung von sich geben (Mbh 3,208,8) – Onomatopoetisch, letztlich vielleicht zum interrogativen Adv *kúha* (o I 383) [?]

Von **kuha-kuha* (> *kuhu-k°*), s PW II 376? Mehrere Mbh-Hss bieten *kuhakuhāy°* (T. Oberlies, briefl.), *kuhu°* durch „Annäherung an *kuhū*“, PW, a.a.O – Vgl andererseits Uhl 61a, KEWA I 250, Hoffm, IF 60 (1952) 261 = HoffmA 42, s TuAdd 3390

kuhedī-, *°dikā-*, *kuhelikā-*, *kuhī-* f Nebel (Lex) – Dard (?), ni., la *kuhīr* m 'mist, fog, haze', u a (Tu[Add] 3386) – Vielleicht zu der drav. Wortsippe von kui *kutu kueṛi* 'mist, fog', u a (DED² 160b, Nr 1765)

kūkuda- m. einer, der seine Tochter wohlausgestattet zur Ehe übergibt (Lex, Bur, IJDL 12 [1983] 8f). – Wohl aus *°da-* 'gebend' (o I 713) und **kūku-* 'Mädchen, Tochter', das drav. LW sein mag: vgl toda *kuːx* 'Mädchen, Tochter', tulu *kūkru* 'klein, jung', *kuji* 'Mädchen', u.a (Bur, a.a.O; DED² 171a, Nr 1873)

kūca-, s *kuca-*, o. III 95 – *kūci-*, s o. I 386 (s.v *kūrcá-*) – *kuja(na)-*, s o I 384 (s v *KŪJ*)

kūṭa-¹ n Pflugschar, Teil eines Pfluges (Lex) – Hi *kūr* m 'body of a plough', u a. (Tu 3393 [mit Verweisen]) – Nicht klar

Dazu wohl Lex *kuṭaka-* n. 'Pflug ohne Deichsel' (über problematisches *kuha-* s Woj, AcOrIlung 42 [1988] 331) Bur, TPS 1945, 93 stellt *k°* zu drav Wörtern für 'Pflugschar' (in DED² 193a, Nr 2147 ohne Einbeziehung des indoar Materials)

kūṭa-² n Spitze, Kuppe, höchster Punkt (ep +). – Mi., ni., pā *kuṭa-* n Spitze, u a (Tu 3394, mit Verweisen) – Nicht klar.

Nach Bur, TPS 1945, 93f zu ta *kōṭu* 'summit of a hill, peak, mountain' u a. (DED² 185b, Nr 2049, ohne indoar. Material; doch s *koṭi-*, u III 124¹) – Ältere Lit in KEWA I 251

Hierher Kauṭ + *grāma-kūṭa-* m (~ *grāma-*, o I 507f) 'foremost person in a village', pkt *gāmauḍa-* m. 'village headman' u a. (Z[achariae] in Schmidt, Nachtr 174b, Tu[Add] 4369, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 120); aus dem Indoar. die verbreitete drav. Wortgruppe von kan *gauṇḍa, gauḍa* 'chief officer of a village' (J. F. Fleet, EI 7 [1902–03] 183, Em. Bur, Borrowings 21), die ihrerseits als Titel *gāmuṇḍin* in einer Sanskrit-Inschrift erscheint (F. Hultzsch, EI 18 [1925–26] 314)

kūṭa-[3] m n Haufe, Menge (Mbh +). – Mi., dard., ni., pā. *kūṭa-* n. Haufe, usw. (Tu[Add] 3392, jeweils mit Verweis[en]) – Nicht klar.

Nach Bur, TPS 1945, 94 zur drav. Sippe (= DED[2] 171f., Nr. 1882, ohne indoar. Material) von ma. *kūṭṭam* 'assembly, flock, heap', usw. – Vgl. Tu 3392, der daneben die Möglichkeit einer Übertragung von *kūṭa* 'Hammer' (o. I 384) erwägt; oder = *kūṭa-*[2]?

kūṭa-[4] (m., n.?) Fußangel, Fallstrick (ep. +), *kūṭāvapāta-* Fanggrube (Kauṭ.) – Mi., ni., pkt. *kūḍa-* n. Fußangel, u.a. (Tu 3397). – Wohl drav., vgl. kan. *gūḍu* Falle zum Fangen wilder Tiere, usw. (DED[2] 172b, Nr. 1883).

Schwerlich Übertragung von *kuṭa-*[5] 'trügerisch', s. Bur, TPS 1945, 95, KEWA I 252.

kūṭa-[5] Adj. trügerisch, s. o. I 384 (s. v. *kūṭá-*), mit Lit., III 57 (s. v. *kapaṭa-*). – ***kūṭa-***[6] m. n. Wassertopf, s. o. I 363 (s. v. *kuṇḍa-*), mit Lit. – ***kuṭa-***[7] m. Haus (Lex.): zur (vielleicht drav.) Sippe von *kuṭi-* usw., s. o. I 362 (mit Lit.).

KŪN sich zusammenziehen, schrumpfen (kl., s. Schmidt, Nachtr. 152c), *kūnita-* zusammengezogen, zugekniffen, *ni-kūṇita-* geschlossen (vom Auge; Schmidt, a. a. O.), dazu viell. Suśr. *kukunaka-* m. eine Augenkrankheit bei Kindern (~ Suśr. *akṣi kuṇḍa-*, s. *ni-kūṇ°*, KEWA I 218). – Nicht klar.

Referat unglaubhafter Deutungsvorschläge in KEWA I 252f.

kūnikā- f. Horn (Lex.). – Unklar.

Ganz Unwahrscheinliches referiert KEWA I 252.

kūnita-, s. ***KŪN***. – ***kūddāla-***, s. ***kuddāla-***[1] (s. III 104).

kūpa-[1] m. Mast, Bootsmast (Lex.). – Mi., ni., pā. *kūpa-* m. Bootsmast, u. a. (Tu[Add] 3401, Tu 3403). – Wohl drav., vgl. ma. *kūmpu* Schiffsmast, tulu *kuvè* Mast, u. a., DED[2] 173a, Nr. 1895.

Von *kúpa-* (s. I 385, mit Lit.) wohl (trotz Tu 3401) zu trennen.

kūpa- [2] m lederner Ölschlauch (Lex.). – Mi., ni., pkt. ***kumpaya-*** m. n. Ölgefäß, u.a. (Tu 3402 [mit Verweis]; TuAdd 3402) – Nicht klar

S Tu, a a O (~ **kumpa-*, **kuppa-*) und die Lit in KEWA III 680

kūpusa- n Blase, Harnblase (Lex.) – Vielleicht dravidisch.

Bur, TPS 1946, 16 verweist auf die Sippe von ta. *koppul(am)*, ma *koppuḷ* 'bubble, pustule', u a (= DED[2] 190a, Nr 2106 [ohne aaa. *k°*])

kūbara- Adj. bucklig; schön, reizend (Lex.) – Unklar.

Schwerlich (in der ersteren Bedeutung) Ausgangswort für die Wagenteil-Bezeichnung *kūbara-* (o I 385f., mit Lit.); s noch KEWA I 254 (mit Lit.), Tu(Add) 3301, o I 366.

kūra- n. gekochter Reis (kl.), ***kuru-*** m., ***krūra-*** m. n. dss. (Lex.) – Pā. pkt. *kūra-* n. gekochter Reis – Drav., tulu *kūru*, *kūlu*, *kūḷu* gekochter Reis, u.a. (DED[2] 174a, Nr. 1911; ältere Lit. in KEWA I 254, III 684)

KŪRD springen, spielen, scherzen (Mbh [6,3,32 (v.l.)], kl.); ***kūrdana-*** n. das Springen (Pañcat., u a.) – Mi., ni., pkt. ***uk-kuddaï*** springt auf, pj. ***kuddṇa*** springen, usw (Tu S 176b, s v *KŪRD*, TuAdd 3412) – Nicht ausreichend erklärt

S KEWA I 254f., o I 493 (s v *GŪRD*), mit Lit., vgl *KHŪRD* (*khūrd*) – idg Ursprung der erst ep (?) bezeugten Sippe (**[s]kṛHd-*, ~ gr *σκαδάω* 'schwinge, schwanke', *κόρδαξ* 'Tanz in der Komödie', nhd *Scherz* [Hiersche, Asp 69, mit Lit.]) ist nicht zu sichern, schwerlich jedoch nicht-idg (drav.?) Herkunft (s auch KulAryans 60 [mit Lit.])

kūrdāla-, s. *kuddala-* [2], o. III 105

kūrpara- m Ellenbogen (kl.) – Mi., ni., pkt. ***kuppara-*** m dss., u a (Tu 3413) – Wohl (mit Lex. *kaphoṇi-* m. f., *kuphanī-* f Ellenbogen, pkt. *kuhanī-* u a [Tu(Add) 2757]) aus nicht-idg (mundider?) Quelle; s o. I 304 (s v *kaphaudā-*), mit Lit

Drav Wörter, in denen der Ausgangspunkt von *k°* gesucht wurde (wie ta *kopparam* 'Ellenbogen' u a), stammen aus dem Indoar Em Bur, Borrowings 26 (Nr 118)

kūrpāsa- m Jacke, Mieder, Panzer (Kauṭ, Thi, ZDMG 91 [1937] 90 = KS 280), *kurpasaka-* m Jacke, Wams, *kūrpāsin-* eine Jacke tragend (Schmidt, Nachtr 153a), *kurpāsa(ka)-* m Mieder (Lex) – Pkt *kuppāsa-*, *kuppisa-* Jacke, *camma-kuppāsaya-* 'a leather jacket' (Bai, Fs Nyberg 10) – Wohl Fremdwort, iran ?

S die Lit in KLWA I 255, 566, III 680, Em-Bur, Borrowings 25, dazu med κυρβασίη (Herodot) als Bezeichnung einer Kopfbedeckung (Hinz, NU 154)?

Nicht hierher wohl Lex *kurpasa-* n 'Inneres der Kokosnuß' (~ DED² 190a, Nr 2105, KuiAryans 61) und kl *kurpasa-* 'eine bestimmte Pflanze' (Schmidt, Nachtr 153a)

kūla-[1] n Teich, Tümpel (Lex) – Viell drav , s ta *kulam* 'tank, reservoir, lake', DED² 165b, Nr 1828

Vgl Tu 3352 (mit Lit); *k°* ist möglicherweise mit Fortsetzern von *kulyā* (o I 377) vermengt (schwerlich auch dieses drav , gegen Tu, a a O)

kūla-[2] n Nachhut eines Heeres (Lex) – Nicht klar

Drav nach Bur, ArchLing 7 (1955) 151

kūsmānda-, s o I 387f (s v *kuśmanda-*), mit Lit – *krkara-* ('Rebhuhn'), s o I 286 (s v *kákara-*), I 388 (s v *krkavāku-*), III 65 (s v *karkara-*[3]), dazu wohl auch kl *krkalika-* f 'eine Vogel-Art' (AiGr II 2,289, KEWA I 257) [und *krkasa-*, o II 829]

krpāna- ('Schwert'), kl *krpani-* f Schere, Dolch, Messer, s o I 341, II 829 (s v *kārpaná-*; *krpana-* nicht erst JüS, vgl Schlerath, Metallg), zu etymolog Vorschlagen s die Lit in KEWA I 261, III 681, Frisk II 31, Schrijver, Refl 429 – *krpānīla-* N pr , s o I 394 (s v *krpánida-*)

krvi- m ein Werkzeug des Webers [Webstuhl?] (Un IV 57) – Nicht klar.

Zu beachten die ungeklärten *krvi /kṛvi*-Belege, s I 412f, mit Lit. – Indogermanistische Verwendung von *k°* empfiehlt sich nicht (gegen Pok 938, 940, Vasmer III 317, Fraenkel 259a), s KEWA I 262

krsnavenā-, s u *parṇā-* – ***kekaya-***, s.o. I 410 (s v. *káikeya-*).

kekara- Adj schielend (Mn +) – Ni, pj *kairā* schielend, u a. (Tu 3457) – Vielleicht mit lat *caecus* 'blind', got. *haiha-* (DatSg *°hamma*) „μονόφθαλμος", air *cáech* 'einäugig, schielend, blind' zu verbinden

S Tu, a a.O, Fraenkel 202b, Lehmann 169a, Schrijver, Refl 266, Argumente für nicht-idg Ursprung von *k°* (wegen Lex *kedara*, *teraka-*, *terākṣa* 'schielend'; KEWA I 264, Schrijver, a.a O) schlagen nicht durch

kekā- f Geschrei des Pfaus (ep. +); ***kekin-*** m Pfau (kl.). – Mi, ni, pkt *kekā-* f Geschrei des Pfaus, u a (Tu 3458, DED[2] 181a, Nr 1992) – Lautnachahmend

Mit der drav Sippe von kan *keku*, tel *keka* 'cry of a peacock' usw (DED[2], a.a O) kann ein Zusammenhang bestehen

kecuka-, s *kemuka-*, u III 121

KET (*KṚT*) gehen (auch 'sich fürchten'; Dhā) – Unklar

Über eine wertlose Deutung von *K°* 'gehen' s KEWA I 264, ein angeblicher Fortsetzer von *K°* 'sich fürchten' bei Tu 3158

kenikā- f. Zelt (Lex.) – Wohl mit Ausprägung einer Entlehnung aus gr σκηνή 'Zelt, Zeltdach, Bühne, Szene'; Bur, Skr 387, Gs Kuppuswami Sastri 43

ketaka- m Pandanus tectorius (ep +, Syed, Flora 230ff.), ***ketakī-*** f. dss (kl.), ***kaitaka-*** vom *k°* kommend (kl.). – Mi, ni., pkt *ke(d)aī-* f *k°*-Blüte, usw (Tu[Add] 3462, Syed, a.a.O 232) – Drav, vgl ta *kaital*, *kaitai*, kan. *kedage* u.a 'Pandanus tec-

tonus (odoratissimus)', s die Lit in KEWA I 264, DED² 183b (Nr 2026)

kedara-, s *kekara-*, o III 120

kedāra- m Feld unter Wasser, Rieselfeld (Mn, Kauṭ +) – Mi., ni., pā *kedāra-* m n 'irrigated field', u a (Tu[Add] 3463) – Viell drav., vgl kan *kesar* 'wet soil, mud, mire' u a; DED² 183a, Nr 2020

kenāra- m Kopf, Hirnschale, Schale, Schläfen (Lex) – Viell drav., vgl kan *kendāre*, ma *kenni, cenni* 'Schläfen' u a

DED² 181a (Nr 1989), dort auch Einbeziehung von *kandola-* (s jedoch o III 56, s v *kandala-*[1]) – Ältere Lit in KEWA I 265

kendu-, s u *tinduka-*

kendra- n Zentrum eines Kreises (u a; VarBṛS +) – LW aus gr *κέντρον* 'Mittelpunkt, Stachel des Zirkels, Kreis-Zentrum', AiGr I 35, Schwyzer I 156, Bur, Skr 388

kemadruma- m (VarBṛJ) Wiedergabe von gr *κενοδρόμος* 'void of course, without attendant planets'

S KEWA I 266

kemuka- m Colocasia antiquorum [~ Arum colocasia] (Bhāvapr; Lex 'Costus speciosus'); vgl *kacu-*, *kacvī-* f Arum colocasia (Lex), *kecuka-* m Colocasia antiquorum (Suśr), *kevuka-*, *°vuka-* dss (Caraka) – Ni., bg *kēu* 'Costus speciosus' u a (Tu 3465, s auch 2609) – Offenbar Varianten eines fremden Pflanzennamens, vgl auf drav Seite ta *cēmpu* Colocasia antiquorum, tulu *cevu, tēvu* Arum colocasia, usw (DED² 181b, Nr 2004)

Dazu auch *kavikā*[1] (o III 78) ~ Lex *kevikā* f 'eine bestimmte Blume', *kelūṭa-* m 'ein bestimmtes Gemüse' (Caraka, = *kemuka* [Nighaṇṭuprakaśa], KEWA I 267)? – S KEWA I 266

kembuka-, s o. I 395 (s v *kṛmúka-*)

keyūra- m n Armband (ep +). – Mn., singh., pkt *keūra-* m. n Armband, u a. (Tu 3466). – Wohl Fremdwort

Kompositum aus den drav Wörtern für 'Hand, Arm' (ta *kai* usw, DED[2] 183b, Nr 2023) und 'Scheide, Hülle' (ta *uṟai* usw, DED[2] 71b, Nr 723)? Bur, BSOAS 12 (1948) 375f; s ferner KEWA I 266

kerala-, s u *murala-*

keli- f Spiel, Scherz, Tändelei (Mn +) – Pā. *keli-* f. Spiel, singh. *kelinavā* spielen (s. Tu 3918 8) – Zu *KRĪḌ* (o I 413).

Wohl aus **kredi-*, AiGr II 2,298, s o I 413 (mit Lit.) zur Einschätzung von Nebenformen wie kl *kheli-* f 'Spiel' (**sk°*? [Für nichtidg Ursprung wieder KuiAryans 77]), ferner u III 134 (zu *KSVEL*)

kelūṭa-, *kevikā-*, *kevūka-*, s u *kemuka-*, o. III 121.

kaitabha- m Name eines von Viṣṇu erschlagenen Asura (ep +); davon (?) *kaiṭabha-* n Zauberwissenschaft, magisch wirksame Wissenschaft (VarYog, buddh.), pā *ketubha-* eine Hilfswissenschaft für Priester (od. dgl.) – Unklar

Lit zu Deutungsvorschlägen in KEWA I 268 und bei W Wüst, Pṛṇa 3 (1957) 51f Anm 11–13, bei Wüst, a a O Anm 12 eine andere Auffassung des Verhältnisses von *k°* 'Zauberwissenschaft' zum Namen *k°*, a a O 50 eine eigene Deutung (~ *uka-*, s vorerst KEWA III 715)

kaitarya- m Name einer Heilpflanze (Suśr); *kaidarya-* m eine Pflanze (Caraka) – Unklar

kaitaka-, s *ketaka-*, o III 120 – ***kaitava-***, s.o I 350 (s v *kitavá-*).

kairava- n die in der Nacht blühende, eßbare weiße Lotosblume, wohl Nymphaea nouchali (ep. [? – Nur Mbh 1 App. I No. 1 l 44 v.l.], kl +; Syed, Flora 643). – Unklar

kailāsa- m Name eines Berges im Himalaya (ep +) – Mi, singh, pā *kelāsa-* (*°lā°*) m Name eines Gebirgszugs im Himālaya, u a (Malalasekera I 665 [mit Lit], Tu 3478) – Unklar

Denkbar ist Ableitung von *kilāsa* 'Aussatz' (o I 354); s die Auffassung von Bergen als „Geschwulst (der Erde)", o I 119, mit Lit

koka- (eine Enten-Art), s o I 402 (s v *kóka-*), mit Lit

kokāha- m weißes Pferd, Schimmel (Lex) – Eines der Pferde-Fremdwörter auf *°aha-*, s o III 29 (s v *ukanāha-*), mit Verweisen, vgl KEWA III 682 (mit Lit)

kokila- m der indische Kuckuck (ep +, der ÄS durch *kokila-*, *kaukilī-* in Namen zugehörig [MK I 189, M Witzel, SII 10 (1984) 234f.?) – Mi, ni, pā *kokila-* m der indische Kuckuck, u a (Tu[Add] 3483) – Lautnachahmend

Vgl anklingende 'Kuckuck'-Wörter in idg (~ gr κόκκυξ usw, Frisk I 896, mit Lit) und drav Sprachen (ta ma *kuyil* 'Indian cuckoo' usw, DED² 160b [Nr 1764]; auch in anderen Sprachfamilien, s z B Vasmer I 686) – Anders Thi, Gs Guntert 295ff, SII 1 (1975) 34 Anm 62 = KS 819ff, 886 Anm 62 (**krok°* ~ *krúñc*, s auch o I 402)

Dazu wohl die Pflanzennamen Lex *kokilanayana*, *kokilakṣa*, pkt *koilacchaya* u a (Tu 3485) – Lex *kokila-* m 'Holzkohle' ist viell Sanskritisierung von pkt *koilā* dss (< Munda), s KEWA I 269, Tu(Add) 3484 (mit Lit)

konkana- m Plur Name eines Volkes an der Westküste des Dekkan (ep +), *koṅkana-* n eine Waffe (Lex), *koṅkāna-* m aus dem *k°*-Land kommendes Pferd (kl) – Mi, ni, pkt *koṅkana-* (*kuṅ°*) m ein nicht-arisches Land und Volk, usw (Mehta-Chandra-Malvania I 201, Tu 3487) – Wohl Fremdname

S den drav Namen des *koṅka* Landes (DED² 184b, Nr 2037), vgl ta *koṅkaṉ* 'inhabitant of the Konka country', ma *koṅṅan* 'king of Koṅgu'? – S KEWA I 269

kocay°, s o I 361 (s v *KUC*)

kojāgara- m. die unter Wachen und Spielen gefeierte Vollmondnacht im Monat Āśvina (Pur) – Aus dem Ruf der Lakṣmī *ko jāgarti* 'wer wacht?' (~ o. I 284f., 574), AiGr II 1,326.

Vgl Bildungen wie *aham-pūrvá* (o I 155), *kiṁ-vadantī-* (o I 348), u.a ; AiGr, a a.O

kota-[1] m. Hütte (Lex.) – Guj., s Tu 3493 – Zur (wohl drav) Sippe von *kuṭi-*; s.o. I 362, mit Lit

koṭa-[2] m Festung (Vāstuvidyā), s *kotta-*, u III 124f.

kotambaka- m eine Art feines Zeug, *kautumba-* dss (buddh.) – Vgl. pā. *kotumbara-* n 'a kind of cloth' – Unklar

Vielleicht (?) mit *kuttāra-*[1] (o III 98) zu verbinden, s KEWA I 269, mit Lit

koṭara- n. Baumhöhle, Höhle (ep +) – Mi, nı, pkt. *kodara-* n. 'Höhle, Loch', u a (Tu 3496) – Wohl drav., s ta *kuṭaivu* 'hollow, cavity', kan *godagu* 'hollow, hole', u a

DED[2] 152b (Nr 1660), s KEWA I 269f, Tu, a a O, Bur-Em, JAOS 92 (1972) 404af

kotarī-, ***°vī-***, s *kottavī-*

koṭi- f Spitze, höchster Punkt, Spitze des Bogens (BauŚS +) – Mi, nı, pā *koṭi-* f 'summit', u a. (Tu[Add] 3497) – Nicht überzeugend erklärt

Bur, BSOAS 34 (1971) 551, Skr 98 gibt seine frühere drav Deutung (~ *kuṭa-*[2], o III 116) auf; er deutet *k°* aus **ko-ṭi-*, vgl lat *cautēs* 'spitziger Fels, Riff' („older *cotes*, pl of *cos*", Schrijver, Refl 373)

Mn + *koṭi-* f 'zehn Millionen' (pā *koṭi-* f usw, PTSDict 227b, Tu 3498) ist wohl Übertragung von *koṭi* 'Spitze (der Zahlenreihe)'; schwerlich Entlehnung (gegen KEWA I 270 [mit Lit], Tu, a.a O) – Zu *k°* 'Spitze' auch Naiṣ *kuṭila-* m 'long entangled hair' (Pārśvan 'Diadem')?? S Kui, Fs Kirfel 152 [doch vgl KuiAryans 30]

kotta- m Festung (kl.), *kottara-* m. dss (Lex.), *koṭa-*[2] dss. (o III 124); *koṭṭapāla-* m. Festungskommandant (kl.) – Mi,

(nu-)dard, ni, pkt *kotta-* n Festung, u a (Tu 3500f, TuAdd 3500) – Wohl drav, vgl ta *kōttai*, tel *kōta* 'fort', u a, DED[2] 198a (Nr 2207a)

S auch Eil, Onoma 21 (1977) 313, A Parpola, StudOr 64 (1988) 258f

kottavī- f eine nackte Frau, eine Form der Durga (Rājat, Harīv [*kotavī-*]); *kotarī-* f eine nackte Frau, ein Name der Durga (Lex), *kotavī-* f eine nackte Frau (Harṣac u a, s Schmidt, Nachtr 156b) – Nicht klar

Fragliches in KEWA I 270 und bei V Pisani, Paid 11 (1956) 324; A Parpola, StudOr 64 (1988) 259

kotha- m eine Art Ausschlag (Kauṭ [s Schmidt, Nachtr 393b], Suśr) – Mi (~ pkt *kottha-*, *kodha-* usw, Tu[Add] 3371) aus *kuṣṭha-* 'Aussatz' (o I 381); Hiersche, Asp 139

kona-[1] m Ecke, Winkel (kl) – Mi, dard, ni, pa *kona-* m Ecke, usw (Tu 3504, mit Verweisen; TuAdd 3504) – Vielleicht drav, vgl ma *kon* 'corner, angle' (~ *kōnuka* 'to bend') usw; DED[2] 198b (Nr 2209)

Älteres in KEWA I 271, *kuni-*, *koni-* 'lahm' bleibt wohl fern, s o III 102, mit Lit – S *trikona-*

kona-[2] m Trommelschlegel, Werkzeug zum Schlagen (ep +, auch 'Keule, Stock', kl [Schmidt, Nachtr 156c]) – Vgl apabhr *kuduva-* 'a stick for beating drums' (DED[2] 154b, Nr 1684) [?] – Wohl drav, vgl ta *kunil*, kan *gunuku*, *kudupu* Trommelschlegel, u a (Bur, BSOAS 12 [1948] 376, DED[2], a a O)

kona-[3] m der Planet Saturn (Āryabhaṭa, u a, Lex *kola-*, *kroda-* m) – Fremdwort aus gr Κρόνος, Scherer, Gestirnnamen 87f

konakuna-, s *matkuna-*[1] – *koni-*, s *kuni-*, o III 102 – *kotha-*, *kothay°*, s *KUṬH*, o III 104

kotharī- f. Cactus opuntia (Lex) – Unklar

Wortloses in KEWA I 271

kodanda- Bogen (kl) – Wohl zu *daṇḍá-* (o. I 691f.)

Ist *ko-* „pejorativ" (o I 285, s v *ká-*[1])?? Vgl. AiGr II 1,84, KEWA I 271 – Schwerlich aus (KEWA, a.a O.; s. auch KuiAryans 42).

kodrava- m Paspalum scrobiculatum (BauŚS +), *kudrava-* dss. (Lex) – Mi., ni, pkt. *koddava-* m., usw (Tu 3515, TuAdd 3515a) – Wohl auf nicht-idg. Basis mit Suśr *koradūsa-* (ep + °*dúsaka-*) m 'Paspalum scrobiculatum', pā. *kudrūsa-*, pkt *kodusaga-* u a. zu verbinden; Tu, a a O (mit Lit), Kui, Gs Brandenstein 81, Aryans 71.

konālaka-, s *kunāla-*, o III 101 – *komala-*, s o I 368 (s.v *kumārá-*)

koyasti- m Name eines Stelzvogels, wohl 'Kiebitz' (Mn, Yājñ +), °*yaṣṭika-* m. dss (ep +, vgl AiGr II 2,746) – Pā. *koyatthi-* (T Oberlies, HS 108 [1995] 131, s. auch IIJ 38 [1995] 119) – Ob aus *ko°* ~ *ká-*[1] (o. I 285) und *yastí-* (o II 406), auf die stelzenartigen Beine des Vogels bezogen (AiGr II 1,84)?

kora-[1] m. Knospe (Lex), *koraka-* dss (ep +); *korakita-* mit Knospen versehen (Naiṣ) – Mi., singh., pā *koraka-* m n Knospe, u a (Tu 3527) – Wohl drav, vgl ta *kuṟai* 'tender leaf, sprout, shoot', gadba *koruṇ* 'young shoot', usw (DED[2] 193bf., Nr 2149, ~ *kuḍmala-*, o III 100f)

Nicht vorzuziehende idg /iir Verknupfungen referiert KEWA I 272, III 682

kora-[2] m ein bewegliches Gelenk (Suśr) – Nicht genügend erklärt.

Gleichsetzung mit khot *kura-* 'crooked' bei Bai, Hs Nyberg 8f., Dict 62b, 162a, 165a, s Szem, Var 77.14 Anm 36, KEWA I 272, 567

koradūsa-, s. *kodrava-*, o III 126

kola-[1] m Plur Name eines Stammes (Harıv). – Mi., nı, pkt. *kola-* m., bg *kol* 'Name eines Munda-Stammes' (Tu 3532, H. Berger, WZKS 3 [1959] 74) – Wohl ein Munda-Name

Nach Berger, a a O zur Selbstbezeichnung sa. *hoṛ* 'Mensch, Santale' usw

kola-[2] m Boot, Floß (Lex , buddh.). – Pā *kulla-* Floß. – Wohl drav., ta. *kōl, kōlam*, ma *kōlam* u.a 'Floß', DED[2] 200a, Nr 2238

kola-[3] m Brust, Busen (Lex) – Mi. aus *krodá-* (o I 415, mit Lit, dazu T Oberlies, HS 108 [1995] 131).

kola-[4] ('Eber'), s u. *kroda-*, u III 130 – *kola-*[5] ('Saturn'), s *kona-*[3], o III 125 – *kolaka-*, s u *kakkola-*, o. III 41 – *kolakuna-*, s *matkuna-*[1].

kolambaka- m der Körper der indischen Laute (Lex); ***kolambī-*** f. Laute Śivas (Gal) – Wohl Fremdwort.

S Kui, PMW 26, 11 Berger, WZKS 3 (1959) 43 (vgl *katamba-*[2] [o III 48]?)

kolāhala- m verworrenes Geschrei, Lärm (ep +); ***kolahalin-*** von Lärm erfüllt (kl) – Mi., nı., pā *kolāhala-* n 'uproar', u a (Tu 3534) – Wohl lautnachahmend

Typus *kalakala-* (o III 69) u.dgl.; Einwände bei Bur, IJDL 12 (1983) 9f (~ tel *kolakola* 'noise, tumult'; indoar *-h* für intervokalisches **-k-* "well-known as a Dravidian feature") – S auch Kui, PMW 18, KEWA I 273

kolika- m Weber (Yaś); ***kaulika-*** m dss. (Pañcat, u a) – Mı , ni , pkt *kolia-* m Weber, u a. (Tu[Add] 3535). – Wohl für **kodika-*, vgl. ta. *kōtikar* 'Weber', *kōti* 'newly purchased cloth', u a (DED[2] 197b, Nr 2197)

Nach Kui, PMW 47 erweisen die drav. Wörter als Entlehnungen (?) indoar **kodika-* aus. Ursprungs, s auch KEWA I 273, Tu 3535

kolinta- Esel (Lex.; H Lüders, AcOr 13 [1935] 85 = PhilInd 754) – Wohl Wiedergabe des drav 'Esel'-Wortes (ta *karutai*, tel. *gadida* u.a., DED² 126b, Nr. 1364; s auch o I 473); Lüders, a a O

kośa- ('Kokon'), s u III 129 (s v *kauśika-*) – *KOS*, s *KUS*, o. III 114

kohala- m ein bestimmtes geistiges Getrank (Suśr) – Unklar

Schwerlich zu *hālā-*, s KEWA I 274, III 591 – Ohne Erklärung sind auch *kohala-*, f. *°lī* 'geschwätzig' (Schmidt, Nachtr 157b) sowie *kohala* (*°ra-*, Lex *kohada-*) als Name mehrerer Männer (s KEWA I, a a O) und *kohalinī-* f als Pflanzenname (Yaś) – **kohali-* in Lex *hastakohali-* 'the binding of the string round the forearm of the bride and bridegroom' verknüpft Bur, IJDL 12 (1983) 10 mit der drav Sippe von ta *kō* 'to string' usw (DED² 196af, Nr 2176)

kaucapaka- eine Decke aus Schafwolle (Kauṭ, s Lüders, Text 5 = KS 447, vgl pa *kojava-* < **kaucapa-*) – Nicht klar; s Lüders, a.a.O., Bai, Dict 66a

kautumba-, s *kotambaka-*, o III 124 – *kauṇḍivṛsa-*, s *kuṇḍivisa-*, o III 103 – *kautuka-*, *kautūhala-* [und Tu 3562], s o I 364 (s v *kutūhala-*), mit Lit – *kauddālī-*, s. *kuddāla-*², o III 105 – *kaunteya-*, s.u. *kunti-*, o. III 106

kaupīna- n die Schamteile (Sū, Kauṭ +), ein um die Schamteile geschlagenes Tuch (kl) – Pā *kopīna-* n. Lendentuch. – Schwierig

Ableitung von *kūpa-* 'Höhle' (o I 385), AiGr II 2,431? Dagegen Em, Lg 33 (1957) 599 = SelP 186, drav Wörter für 'Lendentuch, um die Schamteile geschlagenes Tuch' (wie ta ma *kōvanam* usw., DED² 511b [Appendix Nr 34]) stammen jedoch wohl aus dem Indoar (Em, a a O, DED², a a O)

kaurukuca-, Pādatāḍitaka Str 5 *°cīm*, u a (Bur, TPS 1945, 96; SchokkerPād 145, mit Lit); wohl zu verbinden mit buddh *kutukuñcaka-*, vielleicht 'heuchlerisch' (s Bur, ArchLing 7

[1955] 152, mit Lit), nach anderen 'knauserig, geizig' (Schmidt, Nachtr 148b, Edg, Dict 185a, V S Agrawala, JAOS 86 [1966] 70b)

Etymologische Erwägungen zu diesen vereinzelten, semantisch nicht sicher bestimmten Bildungen sind müßig; zu *kau°* (ohne *kut°*) gab es eine Vermutung bei Bur, TPS 1945, a a O (onomatop /drav)

kaurpi-, *kaurpya-* m das Tierzeichen Scorpio (VarHo), *kaurpa-* dss (Schmidt, Nachtr 157) - Aus gr σκορπίος

kaulika-, s *kolika-*, o III 127

kauśāmbī- f Name einer Stadt (ep +) - Vgl aś (Kosam-Edikt) *kosambiyaṁ* 'in K°', pā *kosambi-* f , hi *kosam* 'a village near Allahabad', u a (Malalasekera I 692ff , Tu 3566)

Vgl die ved Namen *kúśamba /kauśāmbeyá* (o I 406, mit Lit)?

kauśika- ('Eule'), s o I 379, mit Lit (s v *kuśiká-*, recte Tu 3567) - *kauśika-* 'seiden' (ep +), vgl Yājñ + *kośa-* 'Kokon' (< *kóśa-* 'Behälter', o I 403f ?)

Aber buddh *kaśika-* 'seiden' ist wohl nicht aus *kau°* entwickelt (gegen Thi, Heimat 20 = 554, AiGr I² Nachtr 25, KFWA I 275), sondern gehört zu *kaśi* 'Benares' usw (o I 345)

Wohin ist ep + *kauśiki-* f Flußname (u a des durch Nord Bihar fließenden Kosi-Flusses, nep *kosi* u a [Tu 3568]) zu stellen?

kaustubha- m n Name eines berühmten Juwels, Schmuck Visnus (ep +), *kaustubhabhṛt- k°* tragend, Viṣṇu (Kavyapr), *kaustubhaṅka-* m Viṣṇu (Schmidt, Nachtr 158a); u a - Nicht klar

Zu beachten *°aus°* (AiGr I² Nachtr 131, Bur, I's Palmer 34) - I ex *kustubha* m 'Name des Viṣṇu' ist zur Erklärung von *kau°* er funden

KMAR krumm sein (Dhā) - Unklar

Zur Erklärung von *HVAR* (o II 824f) erfunden (s MonW 318a)? - Zu unglaubhaften Verankerungen im idg Erbwortschatz s die Lit in KFWA I 275, vgl Trisk I 770, 879, Lehmann 183b

krakaca- m. n Sage (ep. +), *krakara-* m dss (Lex.). – Pā *kakaca-*, singh *kiyata-* 'Sage' (s Tu 3570) – Vielleicht zu der (drav.?) Quelle von *karapatra-* (*karavala-*), s o III 61, 62 (mit Lit.)

krakara-[1] ('Rebhuhn'), s o I 286 (s v. *kákara-*), III 65 (s v *karkara-*[3]), III 119 (s v *krkara-*). – ***krakara-***[2] ('Säge'), s. *krakaca-*. – *kramu-*, *kramuka-*, s o I 395 (s v *kṛmúka-*), mit Lit [und DED² 115a, Nr. 1233]

kramela- m. Kamel (Lex.); *kramelaka-* m dss (Pañcat +) – LW (mit volksetymologischer Angleichung an *KRAM*[1] 'schreiten' [o I 409f.]) aus gr κάμηλος 'Kamel'; s. KEWA I 277 (mit Lit.), Bur, Skr 387, Frisk I 771f.

kriya- m das Tierkreiszeichen Aries, der Widder im Tierkreis (VarHo, u a.) – Aus gr κριός 'Widder'; Scherer, Gestirnnamen 160

KRUÑC sich krummen (Dhā), *krukta-* 'crooked, curved' (W[ilson], MonW 322a). – Viell. nl., s. Tu 3595 – Weiteres ist unklar

Schwerlich idg **kreu̯-k* (~ lat. *crux* 'Marterholz', lett *kruknêt* 'gekrümmt sitzen', u.a., Pok 938, Karulis I 428 [mit Lit.]) – Ved Vogel-Wörter wie *krúñc-* usw gehören wohl nicht (gegen Tu 3597 ["from crooked flight"]) zu *K°*, sondern zu lautnachahmendem **KRU-Ñ C*, s o I 413, mit Lit.

krūra- ('gekochter Reis'), s u *kūra-* (o III 118)

kroḍa-[1] m Eber (Pañcat +); *kola-* m dss (Yājñ +) – Nicht klar

Mit *krodá-* 'Brust' (o I 415) besteht gewiß kein Zusammenhang. Ist *kr°* 'Eber' (vielleicht nach dem Verhältnis *krodá-* ~ pa *kola-* 'Brust' [T. Oberlies, HS 108 (1995) 131] u.a. zu primärem *kola-* [**kola-*] gebildet) Fremdwort, s Kui, Fs Turner I 354, mit Lit. (~ sa *kuda* 'boar')? – Lit. *kuilỹs*, lett. *kuîlis* 'Eber' bleiben fern, s Fraenkel 305b (vgl. auch Karulis I 434f., mit Lit.)

kroḍa-[2] ('Saturn'), s *koṇa-*[3], o III 125 – *klama-*, *klānta-*, s.o I 417 (s v *KLAM*[1])

KVAN tönen, klingen, summen (Up + [*kvanati, kvaṇant-*]; s WrbVIA I No 269), *kvanay°* erklingen lassen (kl), *kvaṇita-* n. Ton, Klang (kl), *kvāna-* m. Klang (kl.) – Mi , ni , pkt *kanai* 'makes a noise', u a (Tu S. 188b, s v *KVAN*) – Unklar, lautnachahmend?

S WH II 560, KEWA I 283 (mit Lit), Hoffm, ZDMG 110 (1960) 177 = HoffmA 132, GiovStudio I 45f – Dazu in einer späten Upaniṣad (Chāg 7) *kvānana-* 'crecking (of a chariot)', L Renou, Vāk 5 (1957) 127, SparreboomChar 137 Von *SVAN*[I] (o II 790f.) wohl beeinflußt (s Wrb, a a O)

kvātha-, s u *KUTH*, o III 104.

ksana- m Augenblick, kurze Weile (Sū +), *tat-ksanāt* im selben Augenblick, sogleich (Yājñ +), u.a – Mi , dard , ni , pā *khana-* m Augenblick, kürzeste Zeit, usw. (Tu 3642, 5640) – Wohl mit *aksán-/ákṣi-* 'Auge' (o I 42f) zu verbinden

Ältere Lit in KEWA I 284 (auch zu Abweichendem); vgl Schi, Spr 15 (1969) 149, Lindeman, Introd 20, 23 (*k-* < **h*$_3$*k*^{w}-, JB + *abhīkṣnam* 'jeden Augenblick, beständig' [Schi, a a O] ist als Zeugnis für **i-h*$_3$° freilich nicht sicher, s andererseits AiGr I[2] Nachtr 26, 37), E P Hamp, IIJ 38 (1995) 369 – Ganz anders Kli, AltarmVerbum 192 Anm. 37

Fraglich ist der Zusammenhang mit iran Wörtern wie khot *kṣuṇa-* 'second, period of time' u a , s Bai, Dict 69af , mit Lit

kṣatrapa- m Titel von Provinzherrschern, halb-unabhängiger bzw unabhängiger Fürsten (inschr , s Schm, Fs Palmer 384, mit reicher Lit , R Salomon, IIJ 27 [1984] 109), auch *mahā-kṣatrapa-*, pkt *(mahā)khatapa-*, *mahakhattava-* u a. (Schm, a a.O , mit Anm 78–80) – Wiedergabe (mit Sanskritisierung nach *ksatrá-* [o I 421]) von iran. **xšaθra-pā̆-* 'die Herrschaft schützend' (~ o I 421, II 112)', das (auch in Varianten und Fortsetzern) in mehreren anderen Sprachen (z B gr. σατράπης usw 'Satrap') erscheint, Material und Lit. bei Schm, a a.O. 373ff

ksavaka- m schwarzer Senf (Lex.); ***ksava-*** m., ***ksujjanikā-*** f., ***ksuta-***, ***ksutaka-***, ***ksutabhijanana-*** m dss (Lex) – Wohl zu *KSAV* 'niesen' (o I 429f)

KEWA I 287, anders W Wüst, Pῆμα 2 (1956) 67 Anm 19

kṣātra- Bresche, Tunnel (Rauhiṇeyacaritra; H Johnson, AmJPh 45 [1924] 74). – Hypersanskritismus für *khātra-* (n ?) Bresche, Tunnel (Schmidt, Nachtr 163c, 394a), zu *KHAN*[1] (o. I 445f)

ksāra- ('brennend, ätzend, Salpeter' u a.), s.o I 430 (s.v *KSĀ*[1]).

Anders wohl Kauṭ *ksāra-* m 'a product of sugar-cane, juice, treacle' u a (~ pkt *khāra* 'flowing' [Tu(Add) 3675]), s *KSAR* ~ *KSAL*, o I 428f

ksāraka- m Vogelnetz (Mbh [12,141,13], Lex.) – Nicht genügend erklärt.

Nach Tu 3875 viell Hypersanskritismus für *khara-* 'ein Hohlmaß' (~ o I 452, s v *khārī́-*) [?]

ksījana- n das Pfeifen eines hohlen Bambusrohrs (Lex) – Lautnachahmend.

S KEWA I 290

ksība- (°*va-*) Adj berauscht, betrunken, aufgeregt (ep +); *ksībay°* in Aufregung versetzen (Bālar) – Mi, dard (?), ni., pkt. *khiva-* betrunken, usw. (Tu[Add] 3694) – Nicht klar.

Schwerlich zu *KSEP* (o I 437), Uhl 71b – S auch AiGr II 2,553

kṣīraka- m. eine bestimmte Pflanze (Lex), zusammen mit Lex. *ksīravallī-* f 'Batatas paniculata', Suśr. *kṣīravṛksa-* m 'Name mehrerer Baume', Lex. *ksīriṇī-* f 'Mimusops kauki' und ihren (mi -)ni. Fortsetzern (Tu 3697, 3698, 3703) zu *ksīra-* 'Milch' (o. I 433)

In einigen dieser Pflanzennamen kann aber auch Volksetymologie vorliegen S Berger, Probl 75 zu Lex *ksīravidārī-* f 'Batatas paniculata', pkt. *chīrabirali* (wegen Lex *iksuvallarī*, °*valli* f 'Batatas paniculata' [~ o *ksīravallī-*?])

kṣīranadī- f Name eines südindischen Flusses, 'Pâlâr' (pw II 127a). - Als „Milch-Fluß" (~ o I 433, II 9) Lehnübersetzung des drav Namens dieses Flusses (~ ta *pāl* 'Milch', *aṟu* 'Fluß'), H J. Pinnow, BzN 4 (1953) 233.

kṣīravallī-, °*vidārī*-, °*vṛkṣa*-, *kṣīriṇī*-, s.u *kṣīraka*-, o III 132 - *KSUṬ*, s. *KSOṬ*. - *ksudhā*-, s o. I 434 (s.v *kṣúdh*-). - *kṣupa*-, s o I 435 (s v *kṣúmpa*-), mit Lit.; vgl. *chupa*-. - *ksubhā*-, s.o I 435 (s.v. *kṣumā́*-) - *ksuma*-, s o I 440 (s.v *kṣáuma*-). - *ksurapra*-, s o I 436 (s v *kṣurá*-), mit Lit.

KṢOṬ werfen (Dhā) - Mi, dard, ni, pkt *choḍei* 'läßt los', hi *choṛnā* 'gehen lassen' usw (Tu S 193a, s v *KSUṬ*, Tu[Add] 3747)?

Vielleicht ist pkt *chodei* usw (und Dhā *KSOṬ*?) vom Partizip pkt. *chutta*- 'freigelassen' etc ausgegangen, dessen Ursprung umstritten ist (s Ted, JAOS 73 [1953] 81b [mit Lit.]; Tu, a a O [S 193a])

ksoda- m Pfosten zum Anbinden eines Elefanten (Lex.) - Mi, ni, pkt *khoḍa*- 'boundary post', usw (Tu 3748; s auch pkt *khunda* m 'peg, post' u a, Tu[Add] 3893) - Wohl Entlehnung.

S dazu DED² 154a, Nr 1676, KuiAryans 57

ksonī- ('Erde'), s o I 438 (s v *kṣoṇī́*-) - *kṣoma*-, s o I 440 (s.v. *kṣauma*-) - *KSMIL*, s.u, s v *ŚMIL* - *KṢVED* 'knarren', s o I 441 (s v. *KṢVED*), mit Lit, *KṢVED* 'schwitzen' b/w 'spielen': s u III 133f (s vv *KṢVED*, *KSVEL*).

kṣveda- m. Gift (kl; Mbh 3,175,15 'Sausen') - Mi, singh, pkt *khedaya*- m Gift, *khel(l)a*- m Schleim, Speichel, u.a. (Tu 3759 [s *kheta*-²]) - Nicht klar

Vgl die Lit in KEWA I 296; schwerlich zu aav jav *xsuuīd*- 'Milch', s o I 433, mit Lit.

Erklärungen von *K-* aus der Sprachgeschichte (s die Lit. in AiGr I 264, II 1,12, WH II 624, KEWA I 295, III 570) sind nicht angebracht – Abwegiges bei Pok 1043

KSVEL springen, spielen, scherzen (ep. + [*KṢVED*. KuiAryans 77]): *ksvelana-* n., *ksveli-* f., *ksvelikā-* f. Spiel, Scherz (Pur). – Wahrscheinlich Hypersanskritismus aus **KHEL*/**KHED* 'spielen' (pkt *khelaï* 'spielt', usw.), dessen Verbindung mit *KRĪD* (o. I 413) umstritten bleibt (s. auch o III 122, zu *keli-*, u III 147, zu *KHEL*) – Vgl. KEWA I 296, Tu 3918 (mit Lit.), Hiersche, Asp 71, s Kui, a a.O

KH

KHAKKH, s *KAKH*, o III 42

KHAC vorspringen (von Zähnen), herauskommen (kl.; vgl Hiersche, Asp 80); s u – Dazu hi *khacnā* 'to be fastened, be set' u.a. (Tu 3766)? – Nicht klar.

Zu etymologischen Vorschlägen s. die Lit. bei Hiersche, a.a.O (u Anm 2,3) – Kaut, ep + °*khacita-* 'besetzt, ausgelegt' (mit Juwelen, *mani°*) gehört nach Hiersche, a.a.O 80 zu *KHAC*; nach anderen ist °*khacita-* (und Neuindisches wie mth. *khaćnẽ* 'to set jewels, &c.' [Tu, a a.O.]) drav., vgl. kan *ketnu*, *keccu* 'to enclose, set (as precious stones)' usw (s DED[2] 180b [Nr 1985] und die Lit in KEWA III 688)

KHAJ ('umrühren'), s o I 442 (s v *khajakṛt-*), mit Lit

KHAÑJ hinken, lahm gehen (ep., u a., Belege bei WrbVIA I Nr 623), *khañja-* hinkend (Sū +), *khañjana-* m Bachstelze (Suśr, u.a.; wohl hierher, s Hiersche, Asp 81, mit Lit.). – Mi., ni., pā *khañja-* 'lame (either on one foot or both)', u a. (I u 3768) – Wohl mi. für **skañj*, idg **(s)keng* 'hinken' (gr. σκάζω hinke, nhd. *hinken*, *Schenkel*, u.a.)

Vgl die Lit in KEWA I 297; Frisk II 714, Hiersche, a.a.O., Kluge-Seebold[23] 375b, 717a, Wrb, a a O., fraglich ist Zugehörigkeit von **skakt(ʰ)i-* (?) 'Schenkel', s o II 684, mit Lit

KHAT wünschen, begehren (Dhā) – Dard., ni., s Tu(Add) 3772. – Unklar

khata-[1] m Haue, Hacke, ein Schlag besonderer Art (Lex.) – Unklar.

Über eine frühe Verbindung mit drav Wörtern wie kan *kaḍi-* 'to cut' (DED[2] 106, Nr. 1125) s KEWA I 297 – Über *kh'* 'Pflug' s *KHET*, u III 145

khata-[2] m Gras (Lex.); *khada-* m n Stroh (Lex.) – Mi., ni., pkt *khaḍa-* n Gras, usw (Tu[Add] 3769) – Mit *kata-*[3] (o. III 46, mit Lit. und Verweisen) aus fremder (wohl drav.) Quelle

khaṭakkikā-, *khadakkikā-* f. Seitentür (Lex.) – Mi., ni., pkt *khadakkī-*, *°kiā-* f. Seitentür, u.a. (Tu[Add] 3770). – Unklar.

Eine Vermutung bei Tu., a.a.O. – Drav. Wörter wie tel. *kiṭiki* 'window' usw. stammen aus dem Indoar. (Em-Bur., Borrowings 23 [Nr. 99])

khaṭakhaṭāy° klopfen, knistern (kl.) – Mi., ni., pā. *khaṭakhaṭa-* 'Klappern der Holzsandalen', usw. (Tu[Add] 3771; A. Wezler, SII 19 [1994] 381ff.) – Lautnachahmend

Vgl. o. III 47 s.v. *kaṭakaṭa*, mit Verweisen und Lit., s. ferner *khaṇakhaṇay°*, *khaḷakhaḷāy°*, Wezler, a.a.O. 377ff.

khaṭikā- f. Kreide (kl.); dazu wohl *kakkhaṭī-*, *kaṭhinī-* f. (Lex.), *khaṭinī-* f. (Bhāvapr.) 'Kreide', *khaṭī-* f. dss. (J. Deleu, Fs Turner II 188) – Mi., ni., pkt. *khaḍī-*, *°diā-* f. Kreide, u.a. (Tu 3773 [mit Verweisen], TuAdd 3773) – Unklar; wohl Fremdwort

Schwerlich zur Sippe von *kaṭhina*, *KAṆḌ* 'hart sein' (o. III 49), KEWA I 298

khaṭuṅka- unbändig (buddh., u.a., Edg., Dict. 202b, mit Lit.), pā. *khaḷuṅka-* u.a.; Lex. *kaṭuṅkatā-* f. rauhes Wesen. – Nicht klar; s. T. Oberlies, IIJ 38 (1995) 119 (mit Lit.)

khatū-, s *khadū-*[1], u III 137

KHATT bedecken, verbergen, zudecken (Dhā) – Kś *khatun* 'to conceal', u a (Tu[Add] 3779) – Unklar

Auch dard nach H Berger, IIJ 4 (1960) 164? Vgl KEWA III 688f

khatta- Adj sauer (Gal) – Mi, ni, pkt *khatta-* sauer, u a (Tu[Add] 3777) – Nicht klar

Mit *katu-* 'scharf, beißend' zu verbinden, s o I 290 (s v *kátuka*), mit Lit ?

khattana- m Zwerg (Lex), *khatteraka-* zwerghaft (Lex, s ferner Schmidt, Nachtr 162bc, Kui, PMW 50) – Wohl drav, vgl ta *kattai* 'dwarfishness', u a

Bur, IJDL 12 (1983) 10, DED[2] 109a, Nr 1151 (mit Lit), s ferner KEWA I 298, III 688

khattay°, s *KHATT*

khattāśa- m, *°śī-* f Zibetkatze (Lex) – Hi *khatas, katās, kutar* 'Zibetkatze', u a (Tu 3780) – Unklar

khattu-, *khattikā-*, s *khadu-*[2]

khattika- m Fleischer, Fleischverkäufer (buddh, Lex; s Schmidt,Nachtr 162b, Edg, Dict 202b), *khattiki-* f Fleischverkäuferin (Kalacakra) – Pkt *khattikka-*, mth *khatak*, u a (Schmidt, a a O, Bur, BSOAS 12 [1948] 376) – Wohl mi aus **kṣattr-ka-* ~ ved *ksattár-* 'Vorleger der Speisen, Fleischvorschneider' (o I 422, RauStaat 111); s die Lit in KEWA III 689

Älteres (~ drav) in KEWA I 298

KHAD brechen (Dhā), *khada-* m das Zerbrechen, Zerspalten (Lex) – Wohl zu Dhā *KHAND* 'zerbrechen, zerstören' und

der bereits ved Sippe von *(°)khand-* (o. I 444 [~ III 52]) hinzuerfunden

Anders Hiersche, Asp 72 Anm 152

khaḍa-[1] m mit scharfen Gemüsen und Gewürzen verkochte Buttermilch (Caraka, u a.), *khala-* m. dss (Suśr). – Ni.? S Tu(Add) 3783 – Nicht klar.

Kittel XXXIV verglich *kh°* mit der drav Sippe von kan *kaḍi* 'curds mixed with salt, chillies, mustard, etc' (= DED[2] 106b, Nr. 1128 [ohne Indoar.])

khada-[2] ('Stroh'), s. *kata-*[3], *khaṭa-*[2], o III 46, 135, mit Lit

khaḍakhaḍāy°, *khadatkhad(itl)* Lautnachahmung (vom Fallen eines Elefanten), *khadat-krti-* f schneidender Klang (Schmidt, Nachtr 162b) – Onomatopoetica, vgl Bau$S *khaditi* als grausiger Laut, TA *khát* (o I 443)

khadakkikā-, s. *khatakkikā-*

khadū-[1] m ein an Armen und Beinen getragener Schmuck, *khatū-*, *khaḍatū-* m dss, *khadukā-*, *khaḍḍukā-* f Fußkette (alle Lex) – Mi, ni., vgl pkt. *khandua-* n 'bracelet', mth *khaṭū* 'child's toe ornament' (**khattu-*, Tu 3775 2), u a (Tu 3775f) – Wohl Fremdwörter

Aus Kombinationen bei Kui, PMW 123, s KEWA I 298

khadū-[2] f Totenbahre (Lex), *khatti-* m., *khattikā-* f, *khāṭi-*, *°tikā-* f dss (Lex) Wohl zur (drav.?) Sippe von *khatvā-* (s o I 443, mit Lit [und KuiAryans 57])

khadūra-, s.o I 443 (s v *khaḍūra-*)

khadga- m Schwert (ep + [ved. *kh°* „*Schwert" ist unwahrscheinlich, s o I 443f]) – Mi., dard, ni, pā *khagga-* m

Schwert, kho *khongor* [**khadga-ra-*] dss , u a (Tu 3787; Morg, Fs Belvalkar 92 = ID 265) – Offenkundig Kulturwort

Dafür sprechen abweichende Formen wie Lex *karanda-*[2] m 'Schwert' (o III 61), pkt *khanda-*, pj *khandā* u a 'Schwert' (s Tu 3793, ta [Lex] *kantam* 'Schwert' < Indoar , Kui, PMW 48), ferner Iranisches wie sogd *xnγr*, np (arab) *xanǰar*, yidgha *xugor* 'Schwert' (Morg, BSOS 8 [1936] 668 = ID 252 [anders später über kho *khon gor*, s o]) Die Variation in *khadga-* usw / sogd *xnγr* legt ein 'Kulturwort' ebenso nahe wie frühtürk *qiγra q*, mittelchines *keŋ-lou* (< **k*[h]*áŋ Kráx* [*K* = "some kind of velar, perhaps *ŋ"]; E G Pulley blank, AM 9 [1962] 222f und briefl [1988] an S–W) 'Schwert'; S–W, briefl – Überholtes in KEWA I 299, III 689; s auch Frisk II 995

khaddukā-, s *khadu-*[1], o III 137

khanakhanāy° knacken, krachen, klirren (kl), *khanat-kāra-* m , °*krī-* f Knirschen (kl), *khanatkhan* Wiedergabe des Geräusches eines reißenden Seiles (Yaś; s Schmidt, Nachtr 162b) – Mi , ni , pkt *khanakhanai* 'tinkles', u a (Tu 3791, Em, I.g 45 [1969] 289) – Lautnachahmend

Vgl *kaṭakaṭa* (o III 47, mit Verweisen und Lit), *khaṭakhaṭāy*°; im Drav erscheinen Onomatopoetica wie ta *kaṉakaṉa* 'to sound, rattle, jungle, tinkle' u a , Malten 134 – S die Lit in KEWA III 688, DLD[2] 110a, Nr 1162

khanda- ('Stück, Teil'), *khandana-*, *khanday*° s o I 444 (s v *KHAND*), mit Lit

khandaka- m Kandis/zucker (kl), *khandava-* m n Zuckerwerk (ep), *khandavika-* m Verfertiger von Zuckerwerk (ep) – Mi , ni , pkt *khanda-* m n Zucker, u a (Tu 3800, mit Verweisen, TuAdd 3800) – Vielleicht zu *KHAND* 'brechen', *khanda-* 'Stück' (o I 444)

Anders (für nicht-idg Ursprung) Kui, PMW 51 (mit Lit); s KEWA I 300 – Aus indoar Quelle arab *qandī* 'vom Zuckerrohr' > italien *(zucchero) candi* > nhd *Kandis, Kandi(s)zucker*; PfeiferKollWb 782b, Kluge Seebold[23] 422a, mit Lit – S *sādava-*

khandīra-, s *kandīra-*, o III 52

khadikā- f Plur gedörrtes Korn (Lex), *khājika-* m dss (Lex) – Mi , ni , pkt *khaïyā-* f 'fried rice', u a (Tu 3804) – Nicht klar

Unglaubhafte drav und idg Deutungen referiert KEWA I 301

khara- Adj rauh, scharf, hart (spätved [VaikhGṛS], ep +, s o I 447, 448), *kharaka-* rauh (Kauṭ) – Mi , ni , pa *khara-* 'rauh, scharf', usw (Tu 3819, mit Verweisen, TuAdd 3819) – Nicht überzeugend erklärt

Unbefriedigend sind die vorgelegten Deutungen aus dem Idg (s die Lit in KEWA I 302, Frisk I 796); sichere iran Entsprechungen scheinen zu fehlen (o I 447, mit Lit) – Nicht ausreichende Argumente für nicht-idg (drav ?) Ursprung in der s v *karkara-*[1] (o III 65) genannten Lit

S *kharma*

kharatakharatā Nachahmung eines bestimmten Lautes (mit *KAR*, Kāś) – Or *khararibā* 'to fry slightly, to fry vegetables in a little water' (Tu 3820)

kharapata-, s u *kharpara-*[1], u III 140

kharostī-, *kharoṣṭrī-* f eine Schrift-Art (buddh , Edg, Dict 203b), amg *kharotthī-* – Gewiß ein Fremdname

S die Lit in AiGr, IG 110f Anm 499, KEWA I 303, III 689 [dazu Bai, JRAS 1972, 103, I M Oranskij, Ėt 1974, 160], Hauschild I 184 Anm 5; v a FalkSchrift 84ff [und BerlIndS 9/10 (1996) 151ff] – Für die Deutung dieses Schrift Namens ist zu beachten, daß „diese Schrift nach einem aramäischen Vorbild gestaltet ist" und daß „die ältesten Kharoṣṭhī-Inschriften auf dem Boden der indischen Provinzen des Achamenidenreiches gefunden worden sind", weshalb der „Gedanke nahe liegt, die Anregung für Einführung und Gestaltung dieser Schrift [sci] aus Iran gekommen" (HinSchrift 55) Von der „aramäisch iranischen Vorgeschichte der Kharoṣṭhī" spricht auch Humb, OLZ 63 (1968) 490, der auf den Namen des *kṣatrapa* (o III 131) von Mathurā, *kharaosta* (vgl H Lüders, SbAkBerlin 1913, 420 = PhilInd 249, R Salomon, JAOS 116 [1996] 442b), hinweist, von dem der Schriftname abgeleitet sein könnte; s ferner B N Mukerjee, JAsSoc 23 (1981 [1983]) 146, Falk, a a O 90

kharkhoda- eine Art Zauber (Rājat), *khārkota-* m. dss (Caraka) – Kharl (Niya) *khakhorna-* (= ***khakhorda-***) Zauberer, kś. *khokh*^{u} m Gespenst, Kobold, Popanz (Tu 3826, mit Lit) – Iran (~ jav *kaxᵛarəδa-* u a.) wie ***kakhorda-*** (s d [III 81], mit Lit)

KHARJ (Dhā), s *KARJ* (o. III 67, mit Lit)

kharju-, *°jū-* f. Jucken, Kratzen (Lex) – Mi , dard., ni., pkt ***khajjū-*** f Jucken, pā *khajjati* juckt, usw (Tu[Add] 3827, T Oberlies, IIJ 38 [1995] 119) – Wohl aus der drav Quelle von *kacchū-* (o III 44f , mit Lit)

Nicht (wegen **khārj°* in ni Fortsetzern [Tu 3827]) idg., trotz Bur, BSOAS 38 (1975) 72f , TuAdd, a.a.O. – S ***kharjuraka-***

kharjūraka- m Skorpion (VasŚāk) – Ni , nep *khajuro* 'centipede', u a (Tu[Add] 3829) – Nicht klar

Zu *kharju-*?

kharjūrikā- f. eine bestimmte Süßspeise (Lex) – Nep *khajuri* 'a particular kind of sweetmeat' (Tu 3830)

Nach der Dattelpalme (***kharjūra-***) und ihrer süßen Frucht (o I 448, Syed, Flora 269ff) benannt?

KHARD beißen, stechen (Dhā) – Unklar.

Unbrauchbares referiert KEWA I 304

kharpa-, s. ***kharpara-***[2]

kharpara-[1] m Dieb, Schelm (Lex) – Wohl drav

Zur drav Sippe von ***kalama-***[2] (ta *kal* 'stehlen' u a , o III 71, mit Lit)? Anders DED[2] 117a (Nr 1258) zu ta *kara* 'stehlen' usw , hierher *kharapat(t)a-* Name des Autors des Coraśāstra?

Alteres in KEWA I 304

kharpara-[2] m. Napf eines Bettlers (Lex.), Umschale (buddh [nicht *kharpa-*, s. die Lit. in KEWA III 689]). – Mi., ni., pkt. *khappara-* m. 'begging bowl, skull', usw. (Tu[Add] 3831 [s. d.]) – Nicht von *karpara-* (o. III 68) zu trennen.

Dort zur Frage der Deutung des Verhältnisses von *khar°* zu *kar°* (nicht-idg.? Idg. Nebenformen *kar°* ~ **skar°* > mi. *khar°*?)

kharbūja- n. Wassermelone (Bhāvapr., u.a.). – Iran., vgl. np. *xarbūza* 'Melone'.

KEWA I 304, 481 (mit Lit.); s. *tarambuja-*

kharma- n. Rauheit, Grobheit (kl.). – Zu *khara-* (o. III 139).

kharvata-, s. *karvata-*, o. III 69. – *KHAL*, s.u. *KHALL* (u. III 142).

khala-[1] m. Bösewicht, böser Mensch (kl.). – Mi., ni., pkt. *khala-* 'wicked', u.a. (Tu 3835, 3842). – Wohl mit *kalama-*[2] bzw. *kharpara-*[1] zu verbinden.

S. d. (o. III 71, 140) zur Herleitung aus (verschiedenen?) drav. Wortsippen (~ DED[2] 128a). Anderes in KEWA I 306, Tu 3835 (~ *SKHAL*, *°skhalá-*, o. II 751f.).

khala-[2] m. Ölkuchen (Pañcat.), ***khalī-*** f. dss. (Caraka, u.a.). – Mi., ni., pkt. *khalī-* f. Ölkuchen, u.a. (Tu[Add] 3845). – Nicht klar.

Wohl nicht mit *khala-* /*khada-*[1] (o. III 137) zu verbinden (gegen KEWA I 306).

khalakhalāy° plätschern (Cāṇ.). – Lautnachahmend.

Vgl. einerseits *kaṭakaṭa* (o. III 47, mit Lit. und Verweisen), *khaṭakhaṭāy°* (o. III 135) u.a., andererseits *kala-* /*kalakala* und seine Anklänge im Drav. (o. III 69, mit Lit.).

khali- ('Reisschleim'), s. *kali-*[1] (o. III 73). – *khali-* ('Ölkuchen'), s. *khala-*[2]. – *khalina-*, s. *khalīna-*

khaliśa- m. eine Fisch-Art (Lex.), auch ***khaleśa-***, ***khaleśaya-***, ***°khaleha-***, ***khaśeta-***, ***khaśera-*** (Lex.). – Ni., s. Tu 3844. – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 376 verwies auf drav. Wörter wie tulu *koleji* 'ein Fisch' (= DED² 192b, Nr. 2139 [ohne Indoar.])

khalīna- m. n. Gebiß eines Zaumes, Zaumzeug (ep. +; s. E. W. Hopkins, JAOS 20 [1899] 27), ***khalina-*** m. n. dss. (VarBṛS, Lex.) – Aus gr. χαλῑνός 'Zaum, Zügel, Gebiß'; AiGr. I 115, Bur, Skr. 387, Frisk II 1068, Chantraine 1243a.

khalūrikā- f. ein zu Waffenübungen bestimmter Platz (kl.) – Nicht klar, s. ***khuralī-***.

Bur, BSOAS 12 (1948) 376 schloß *kh°* an drav. Wörter wie ta. *kaḷam* 'Arena' an (~ DED² 128b, Nr. 1376 [dort aus dem Aia. nur *khāla-*, vgl. o. I 449]). – S. auch AiGr. I 277.

khaleśa-, ***°khaleha-***, s. ***khaliśa-***.

KHALL lose sein, wackeln (Sušr. [*khallate*]), ***khallita-*** welk, schlaff (von Brüsten) [Bhāvapr.], *KHAL* 'to move or shake' (Dha.), ***khalita-*** n. Fehltritt, Irrtum (buddh., Edg., Dict. 204a). – Wohl mit m. Lautung (Präs. *khall°* < **skhal-y°*?) zu *SKHAL* (o. II 751f.), Hiersche, Asp. 82, 83, 245 (mit Lit.).

khalla-[1] m. Kanal, Graben (Lex.). – Mi., ni., pkt. *khalla-* n. 'hole in a hedge', u.a. (Tu[Add] 3849). – Nicht klar.

Vielleicht drav., s. ta. *kāl* 'irrigation channel' u.a. (DED² 138a, Nr. 1480; ältere Lit. in KEWA I 307); anders Kui, Fs. Debrunner 245 (~ KEWA I 301, o. I 445, s. auch KuiAryans 73). Fortsetzer von ***°khāla-***, ***°khala-*** und (?) ***°khadda-*** (Tu 3849, Tu 3790, mit Verweisen, Kui, a.a.O.) sind zu beachten. – Schwerlich zu *KHAN*[1] (o. I 445f.), trotz V. Pisani, Paid. 11 (1956) 325.

khalla-[2] m. Leder, Haut, Fell (Lex.; s. Zachariae, Beitr. 65); kleiner Behälter aus gerolltem Papier, Tüte (Sušr. [Tu 3848, anders KEWA I 307]). – Mi., ni., pkt. ***khallā-*** f. Leder, usw. (Tu, a.a.O. [mit Verweisen], TuAdd 3848). – Nicht klar.

Zu älteren Deutungen s die Lit. bei Tu, a.a.O und in KEWA I 307; Bur, IndT 7 (1979) 153 faßt *kh°* als ursprungsgleich mit *khalva-* n (Vaijayantī) und *khalva-* f 'leather waterbag, bellows' (Hemacandra, Uṇādi) auf und stellt alle diese Wörter zu idg. **°(s)kel* 'schneiden' (gr *σκάλλω* usw., Lit. bei Frisk II 716, Puhvel II 414) [?]

khallātaka-, *khalvāṭa-*, s o I 450 (s.v. *khalatí-*), mit Lit.

khaśa- (*°śa-*) m Name eines Volkes in Nord-Indien (Mn +; s Shafer 43, 128) – Mu, ni, pj (ḍogrī) *khas* m. 'the people of Khaśāl', u a (Tu[Add] 3853). – Wohl ein genuiner Name

S auch Kartunen, IndFarlGrLit 201 und Anm 53 (mit Lit.), 202 Anm 61

khaśeta-, *°śera-*, s *khaliśa-*, o III 142.

khaṣpa- m Gewalt, Zorn (Gramm., Lex.). – Unklar

Referat zu Unbrauchbarem in KEWA I 307

khasa- m Krätze (oder eine ähnliche Hautkrankheit; Lex.) – Ni, guj *khas* f 'itch, scab', u a (Tu[Add] 3854) – Wohl aus der selben (drav.?) Quelle wie *kacchū-*, s o III 44f, mit Lit

Nicht besser zu *KAṢ* (o I 331f), gegen KEWA I 307 – Eine Schreibvariante *khasa-* neben dem Volksnamen *khaśa-* s o, III 143

khājika-, s *khadikā-*, o III 139.

khāti- f Scharte, Narbe (Lex.) – Nicht klar

Eine alte Deutung (s. AiGr I 169) verband *kh°* mit nhd *Scharte* usw., verteidigt von Hiersche, Asp 83 Idg. **skor-ti-* (Hiersche, a.a.O.) ist auch vom Germanischen her zweifelhaft, s Heidermanns 485f

Lex *khāti-* f auch 'törichte Grille, böse Neigung' und 'Totenbahre' (zu diesem s *khadu-*[2], o III 137)

khāndava-, *°davika-*, s. *khaṇḍaka-*, o III 138

khātra-, s. *ksātra-*, o III 132. – *khādana-*, s. *KHĀD* (o. I 451 [s ferner DED[2] 510b, Appendix Nr 25]) – ***kharkāra-***, s o I 447 (s.v. *khara-*) – *kharkota-*, s *kharkhoda-*, o. III 140

khiṅkira- m Fuchs (Lex.), *khiṅkhiri-*, *kikhi-*, *khikhi-* f dss (Lex) – Mi , ni., pkt *khiṅkhini-* f Schakaln, hi *khīkhir* Fuchs, u.a (Tu 3878) – Fremdwort?

S Kui, PMW 52, Tu, a a.O , KEWA I 309, C A Mastrelli, AGI 50 (1965) 109ff (indomediterran)

khinga-, s u. *siṅga-*

khiccā-, *khicci-*, *khicci-* f. ein Gericht aus Reis und Hülsenfrüchten (Lex) – Mi , ni , guj *khīc* f 'rice and lentils' u a (Tu[Add] 3880) – Unklar.

khidyate, *khinna-*, s. I 454f. (s v. *KHED*) – *khungāha-*, s *khoṅgaha-*, u III 147 – *khuḍaka-*, s o. I 454 (s v *khura-*)

khuḍḍaka-, *khuddāka-* (f °*ḍika-*) Adj klein (Caraka) – Mi für *ksudra-ka-* (Mn +), *ksudrá-* (o I 434, s. *khulla-*) KEWA I 310 (auch zu Abweichendem), Bur, Skr 57, Hiersche, Asp 87

Vgl *chuda-*

KHUND 'hinken' (Gramm), s o. I 456 (s v *khora-*) – *KHUND* 'zerbrechen' (Dhā) vielleicht mit *KHAND* (o I 444), möglicherweise mit *ksoday°/ksudrá-/khudda°* (o I 439, III 144) zusammengehörig (MonW 340b); vgl Hiersche, Asp 72 Anm 152, 87 (~ *KHOR*)

khura- m Schermesser (buddh , Lex) – Mi (pā *khura-* u a) aus *ksurá-* (o I 435), s *churikā-*.

Hiersche, Asp 87 (und Anm 26), mit Lit.

khurali- f Übungen im Bogenschießen (Bālar), *khurulī-* f dss. (Schmidt, Nachtr 164b), *rana-khurali-* f wohl 'ein abgesteck-

ter Platz für Kriegsübungen' (spätkl) – Zusammen mit *khalūrikā-* zu beurteilen; s d (o III 142), mit Lit

khurāsāna- Adj aus Chorassan stammend (Bhāvapr). – Pkt *khurāsāna-*, kumaonī *khursānī* 'long pepper', nep *khursāni*, *khor°* (Tu 3910) – Vom Namen der persischen Provinz *Xurāsān* (> aia *khurasāna-*, *°saṇa-*, *°śana-* [Schmidt, Nachtr 164a]) "which produced saffron, asafoetida and various aromatic gums" (Tu, a.a O)

khurumba- Adj. 'made up mostly of smooth stones' (Kauṭ [2,12, 16]) – Unklar.

KHURD (*KHŪRD*) spielen, scherzen (Dhā) – Zusammen mit *KŪRD* zu beurteilen, s o III 118, mit Lit.

khulla-, *khullaka-* Adj. klein (Lex) – Mi., aus *ksudra(ka)-*, wie andererseits *khuḍḍaka-* (s o III 144, mit Lit)

khusta-, *khustaka-* Adj. abgeschabt, kahl, alt, verschlissen (buddh.), *khosay°* abnützen, verschleißen (buddh ; Edg, Dict 206a, 207b) – Amg. *khosiya-* 'old, discarted as being old' – Weiteres ist nicht ermittelt (Bur, Fs Palmer 38)

KHŪRD, s *KHURD* (~ *KŪRD*).

KHET pflügen (vgl Schmidt, Nachtr 164b, *khetita-* = pkt *khedia-* [Deś]), *kheta-* m. 'a paring plough' (Woj, AcOIIung 42 [1988] 327) – Wohl mi, zu ved *kṣétra-* (o I 436, s *kheta-*[1])

Oberlies, ĀvSt 64f; anders Kui, Fs Kirfel 156 (nicht idg, mit Lex *khaṭa-* m 'Pflug'), Tu 3882 6 – S ferner die Lit bei Woj, IIJ 28 (1985) 200 und a a O Anm 7

kheta-[1] m Dorf, Siedlung (ep +), *khetaka-* m. kleines Dorf (Pur, u a) – Mi, dard (?), ni, pkt. *kheḍa-* m. Dorf, u a. (Tu 3916, Oberlies, ĀvSt 64f) – Wohl mi aus *kṣétra-* (o I 436), s die Lit. bei Hierschc, Asp 87

Dazu wohl auch kl *kheta-* Adj 'niedrig, gemein' („*dörfisch"), KEWA I 311. Hiersche, a a O ? – Wohin gehört °*kheta-* als „tadelnde[s] Hinterglied[]" (AiGr II 1,253, Pān 6,2,126)? S u *kheta* [5], u III 146

Vgl *KHEṬ*

kheta-[2] m Schleim (Caraka) – S o III 133 (s v *ksveda-*), mit Lit

kheta-[3] m Schild (kl), *khetaka-* m dss (ep +) – Mi , nu , dard , ni , pkt *khedaga-* n Schuld, usw (Tu 3915) – Nicht befriedigend erklärt

Lit zu Deutungen aus idg Material in KEWA I 311, III 691 – Die Verbindung mit drav Wörtern wie kan *kaditale* 'Schild' (Bur, BSOAS 12 [1948] 376) ist wohl nicht aufrechtzuerhalten (s DED[2] 106b, Nr 1127)

kheta-[4] m Jagd (Lex), *akheta-*, *ākhetaka-* m Jagd (kl) – Mi , ni , pkt *aheda-* m n 'hunting', u a (Tu 1037, mit Verweisen; TuAdd 1037f, Oberlies, ĀvSt 35) – Unklar, s KEWA I 311

Ist °*kheta-* bei Pāṇ (s u *kheta* [1]) „*Gras" (vgl Katre, Paṇ 744, anders Renou, Pān II 189 [„village"])?

kheta-[5] m Pferd (Lex) – Nicht klar

Nach PW II 618 aus einer irrigen Interpretation von *kheta* 'niedrig, gemein' (o III 146, s v *kheta* [1]) nach *árvan(t)* 'Ross' (o I 121f) ~ Lex *arvan(t)-* 'niedrig, gemein' erwachsen (s auch KEWA I 311) [?] – Bezug zur (unklaren) Fremd Quelle von *ghota-* (o I 517) bleibt vorstellbar (KEWA, a a O und I 362)

kheta-[6] m Planet (kl) – „Im Luftraum (*khá-*, o I 442) herumschweifend (*AT*, o III 7)"; AiGr II 1,125,210, Scherer, Gestirnnamen 40, J Tragut, Fs Lochner-Hüttenbach 325

KHEL schwanken, sich hin und her bewegen (kl), *khelay°* sich hin und her bewegen lassen (kl), *khela-* schwankend (ep +), *khelana-* n das Hinundherfliegen (kl), *khelita* n das Hin-

undhergehen der Seitenblicke (Yaś; Schmidt, Nachtr 164c) – Nicht klar

Vielleicht mit der Sippe für 'spielen, tollen' zusammengehörig, s *KRID* (o I 413), *keli-* (~ kl *kheli-* 'Spiel', o III 122), *KSVEL* (o III 134); vgl Tu(Add) 3918, Hierscbe, Asp 71 – Nicht hierher ved *khelá-*, s o I 455

kheli- m Sonne (Lex.) – Nicht klar

Mit Lex *kheli* m 'Vogel, Pfeil, Gesang' zu *KHEL*? – Vielleicht ist *kh°* 'Sonne' Verdeutlichung (nach *KHEL*) von *heli-* m 'Sonne' < gr ἥλιος – S auch o I 455

kheluda- m. eine hohe Zahl, auch *khelata-*, *khelu-*, *kheludu-* (buddh) – Unklar

Hinweis auf anklingende buddh Wörter für hohe Zahlen in KEWA I 312

khongāha- m ein braunscheckiges Pferd (Lex); zu den (wohl türk) Pferde-Fremdwörtern auf *°āha-*, s o. III 29 (s v. *ukanaha-*), mit Lit

Zur Deutung (~ türk *qoŋyur* 'rot') s KEWA III 691; hierher wohl die Pferde-Bezeichnung *khuŋgāha-* (Lex)

khotana-, *khoda-*, *khola-*, s o. I 456 (s v *khora-*), mit Lit

khonamusa- m Name eines Dorfes in Kaschmir (Rājat, Vcar [*°mukha-*]) – Kś *khŏnamuh* „name of a village 10 miles south-east of Śrinagar" (Tu 3935) – Wohl ein autochthoner Name

KHOR (*KHUR*) zerschneiden, zerbrechen (Dhā) – Zu *khura-/ksurá-* (o III 144); s. Hierschc, Asp 87 und Anm. 24 (~ *KHUND* [o. III 144]?)

khola- (m ?) eine Art Hut, Helm (kl ; s Schmidt, Nachtr 164c), *kholaka-* m. Helm (Lex.). – Nu , dard , ni., s. Tu 3942 – Iran (die einzelnen indoar Formen "represent loans from different Iranian dialects at different stages", Tu, a.a O); vgl ap *xaudā-*

f. Mütze, Helm, jav °*xaoδa-* Helm (*zarańiiō.x*° 'mit goldenem Helm', u a), pašto *xol* Helm, Hut, oss *xūd/xodæ* Mütze, Pelzmutze, usw. (Abaev IV 244, mit Lit ; W W Malandra, IIJ 15 [1973] 272)

kholaka-[1] m Ameisenhaufen (Lex) – Unklar

Referat von Unbrauchbarem in KEWA I 312

kholaka-[2] m. Topf, Schale einer Betelnuß (Lex.) – Vielleicht zur (fremden?) Wortsippe für 'Topf' in *kuṇḍa-*, *kuḍikā-*, *gola-* usw (o I 363, mit Lit.); KEWA I 312.

kholi- f. Köcher (Lex., dazu wohl *kholaka-* m. 'Futteral [für die Stoßzähne eines Elefanten]', Schmidt, Nachtr 164c) – Ni , pj. *khol* f Scheide, Futteral, u a (Tu 3944) – Unklar

KHOS, s. *khusta-*, o III 145

G

GAGGH, s *KAKH*, o III 42 – *gaṅgāteya-*, s *gāṅgata-*, u III 156

gaccha- m Baum (AVPariś, Lex) – Mi , dard , ni , pā *gaccha-* m 'bush', usw. (Tu[Add] 3949; s u) – Nicht klar

Die dard Fortsetzung weist auf **gakṣa-* (KEWA I 314, Berger, Probl 74 und Anm 145, Tu, a.a.O , Hiersche, Asp 114), diese Form könnte durch *vṛkṣá* (o II 572) beeinflußt sein Ein fragwürdiger Anschluß an Iranisches bei Bai, BSOAS 26 (1963) 72 – [Wichtiger Hinweis auf *kakṣa* (o I 288) bei T Oberlies (briefl) **gakṣa-* viell in Komposita auf *°kakṣa-* entwickelt]

GAJ, s o I 458 (s.v *gaja-*)

GAÑJ demütigen (Govardh, Schmidt, Nachtr 165a); *gañja-* m Verachtung (Lex), *°gañjana-* verachtend, übertreffend (kl ;

s auch Schmidt, a a O) - Mi , ni , pkt *gañjana-* n Verachtung, u a (s Tu[Add] 3960) - Nicht klar

Zu einer höchst fraglichen idg Verbindung s die Lit in KEWA I 314f und bei Frisk I 281; vgl Tichy, OnV 225

gañja- m n Schatzkammer (Rājat, u a [s Edg, Dict 207b]), *gañjavara-* m Schatzmeister (inschr [H Lüders, EI 9 (1907/08) 248 = KS 319, MathI 100], Rajat) - Mi , dard , KharI (Niya) *gaṁni°* 'treasure[-]', *gaṁñavara* 'treasurer', kho *gonǰ* 'store room' (Tu 3961 [mit Lit und Verweis]) - Iran , vgl altiran **ganza-* 'Schatz', **ganza-bara-* 'Schatzmeister' (in der NÜ), mp np *ganǰ* 'Schatz', mp *ganǰwar*, np *ganǰūr* 'Schatzmeister', usw (Lit in KEWA I 315 und bei Hunz, NÜ 102)

gañjā- f Hanf (Bhavapr, u a), *gañjākinī-* f Hanfspitzen (Dhūrtasamāgama) - Mi , ni , pkt *gañja-* m Hanf, u a (Tu 3964) - Nicht klar

Schwerlich aus **grñja* , s die s v *grñjana-* genannten Pflanzennamen (vgl KEWA I 315, Tu, a a O)

GAD, s o I 477 (s v *GAḌ*), mit Lit

gada-[1] m Graben (Lex) - Mi , dard , ni , pkt *gada-* n 'hole', u a (Tu 3967, s u) - Fremdwort?

Tu, a a O verweist auf Rekonstrukte wie **gadda-* 'hole, pit' und viell **gāda* 'cultivated field' (s Tu 3968); dazu (??) ved *karīṣá / garta* , s o I 317 - Der Anklang an drav Wörter wie kan *kadaṅgu* 'channel, ditch' u a (DED[2] 141a, Nr 1526) besagt wenig (s KEWA I 315)

gada-[2] m eine Goldfisch-Art (wohl Ophiocephalus lata oder Cyprinus garra, Lex), *gadaka-* m dss (Lex), *paṅka-gadaka-* m , *°gandī-*, *°gaṭi-* f eine kleine Fisch-Art (Lex) - Ni , or *gariśa*, *°śa* 'Ophiocephalus lata', u a (Tu 3970) - Nicht erklärt

gadayitnu-, s *gardayitnu-*, u III 155

gaḍi- m junger Stier (auch *gali-*; Lex.) – Mi, ni., pkt. *gali-* 'badly trained, wild (of horse, donkey, ox)', u.a (Tu 3975) – Unklar

Referat ganz unwahrscheinlicher idg. bzw nicht-idg Verknupfungen in KEWA I 316

gaḍu- ('Wassertopf'), s *gaḍḍuka-*, u. III 150 – *gaḍera-*, s. *gaṛḍayitnu-*, u III 155. – *gaḍola-*, s *gaṇḍuṣa-*, u III 152.

gaḍḍārikā-[1] f. ein der Herde vorangehendes Mutterschaf (Lex., *gaḍḍaṛikā-* m RājPrab, J Deleu, Fs Turner II 188) – Mi, nu, dard., ni., pkt. *gaḍḍarī-* f. 'goat, ewe', usw (Tu[Add] 3983). – Unklar

gaḍḍārikā-[2] f. Name eines Flusses (Lex) – S. *gaṇḍaki-*

gaḍḍuka- (*°dūka-*) m. Wassertopf (Lex), *gaḍu(ka)-* m Wassertopf (Lex) – Dard, ni, hi *garuā* m. 'narrow-mouthed waterpot', usw (Tu 3984) – Wohl Fremdwort

Aus. Kombinationen bei Kui, PMW 56, s auch KEWA I 316

ganikā- f. Kurtisane, Hure (Mn, Yājñ +) – Mi., ni, pā. *ganikā-* f Hure, u a. (Tu 3994) – Zu *ganá-/ganay°* (o. I 458f); s Buck 1369b, Ya V Vasilkov, IndT 15–16 (1989–90) 397.

ganikārikā- f. Premna spinosa (kl, Schmidt, Nachtr 165b), *ganikārī-* f dss (Lex) – Ni, or *ganiāri* 'Premna integrifolia', u a (Tu 3995) – Nicht klar

ganotsāha-, s u. *ganda-*[3]

gaṇḍa-[1] m Wange, Gesichtsseite, Seite (Yājñ +) – Mi., dard, ni., pkt. *ganda-* m Wange, u.a (Tu 3999) – Nicht genugend erklart; s *gaṇḍu-*.

Aus ved *ganda-* 'Kropf, Anschwellung' (s die Lit o I 459)? – Angaben zu ungesicherten drav bzw idg. Deutungen in KEWA I 317, vgl *galla-*.

ganda-[2] m Gelenk, Stamm (s Schmidt, Nachtr 165c). – Mi, nu., dard., ni, pā *ganda-* m. 'stalk' usw (Tu 3998, mit Verweisen; TuAdd 3998) – Nicht genugend erklart

Mit *ganda-* der ÄS zu verbinden (o I 459, mit Lit)? – Zu einer drav Wortsippe gestellt bei Tu 3998, DED[2] 177a, Nr 1946

ganda-[3], *gandaka-* m Rhinozeros (Schmidt, Nachtr 165c), *gaṇḍāṅga-* m dss (Lex.) – Mi., ni, pā. *ganḍuka-* m. Rhinozeros, u.a (Tu[Add] 4000). – Fremdwort?

S dazu die Lit. o I 459 (s v *ganda-*, dort gegen „*mit Beulen versehen"; *gaṇḍ°* vielleicht ebenso Volksetymologie wie Lex *gaṇḍatsaha* m Rhinozeros [s auch KEWA I 317])

gaṇḍa-[4] m Held, Heros (Lex.), *gaṇḍira-* m dss (Lex). – Vielleicht drav, vgl. ta *kaṇṭaṉ* 'warrior', kan. *gaṇḍa* 'a strong, manly male person', usw (DED[2] 111a, Nr. 1173).

Dazu wohl auch *gaṇḍa-* 'excellent' in Harṣac (F W Thomas, JRAS 1899, 511, Oberlies, briefl)

ganda-[5] ('Stuck, Teil'), s u *gaṇḍikā-*

gaṇḍaka- m eine Zahlweise; eine Münze, die vier Kaurīs wert ist (Lex) – Ni, s pj *gaṇḍā* 'four cowries', u a (Tu[Add] 4001). – Nicht geklärt

Zur fraglichen Annahme einer „austroasiatischen Zählweise", die aus *g°*, *koṭi-* (s o III 124) und *paṇa-* 'Münze aus 80 Kaurīs' hervorgehen soll, s die Lit in KEWA I 270, 317, II 196

gaṇḍakī- f Name eines Flusses im nördlichen Indien (Mbh), *gaṇḍasāhvayā-* f. ein Fluß (wohl = *gaṇḍakī-*, Mbh), dazu wahrscheinlich *gaḍḍarika-*[2] (o III 150) – Vielleicht Fremdname

Eine aua Deutung bei H-J Pinnow, BzN 5 (1954) 31; s KEWA I 317

gaṇḍālī- f eine Gras-Art (Lex), *gaṇḍadūrvā-* f dss (Bhāvapr, u a) – Hi *gāḍar* u a 'a grass like Saccharum munja' (Tu 4003). – Nicht klar.

gandī- m der Stamm eines Baumes von der Wurzel bis zum Anfang der Äste (Lex) – Unklar.

Aus Kombinationen bei Kui, PMW 78; s KEWA I 318

gandīkā- f. Stück, Teil, *ganda-* m dss (buddh , Edg, Dict 208a,b) – Nicht klar

Von Kui, PMW 48 auf aus Grundlage mit *KHAND* (o I 444) kombiniert

gaṇḍī-, s. *ghaṇṭa-*

gandīra- m eine bestimmte Gemüsepflanze (Suśr) – Nicht klar.

Vielleicht (auf nicht idg Basis) mit *kandīra-* (o III 52) zu verbinden; s ferner KEWA I 318
Lex. *gaṇḍīra-* 'Held' s *ganda* [4]

gandu- m. f. Kopfkissen (Pañcat, u a.). – Mi , singh., pkt. *gandua-* n. Kissen, u a. (Tu 4006). – Wohl zu *ganda-*[1] 'Wange' (s o III 150); vgl italien *guanciale* 'Kopfkissen' ~ *guancia* 'Wange' (V Pisani, Paid 11 [1956] 325)

gaṇḍūsa- m Mundvoll (von Wasser), Schluck (ep +); *gaḍola-* m , *gaṇḍola-* m Mundvoll (Lex) – Fremdwort?

Überlegungen zu fragwürdigen Argumenten für drav oder aus. Herkunft in KEWA 1319, s KuiAryans 47 – Vgl *gudaka-*, u III 158

gaṇḍolaka- ('Wurm'), s o I 459 (s.v *ganda-*) – *gaḍa-*, s.o. I 460 (s.v *GAD*)

gaḍgaḍa- Adj stammelnd, stotternd (ep. +) – Lautmalende Bildung mit Hilfe des Verbums *GAD* (o I 460); vgl *vaḍvaḍa-* ~ *VAḌ*[I] (o II 496) – Hoffm, IF 60 (1952) 263 = HoffmA 44

gaḍyāṇa- m ein bestimmtes Gewicht, *gaḍyāṇaka-*, *gaḍyāṇa(ka)-*, *gaḍyālaka-* m dss (Bhāvapr, u.a ; s MonW 344c) – Unklar

gadrūka- n. Höcker eines Buffels, *kadrūka-* n. dss (Hemādri) – Wohl mit *gadu-* 'Buckel, Auswuchs' zu verbinden.

S o I 458, mit Lit ; *g/kadr°* für **gad°* (vgl KuiAryans 71 [Älteres in KEWA I 320])?

GANDH ('verletzen'), *gandhana-* s o I 461 (s.v. *gandhá-*), mit Lit [dazu T Oberlies, IIJ 38 (1995) 119f und WrbVIA I, Nr 401] – *gandha-* ('Verwandtschaft'), s.o. I 462. – *gandhamādana-*, s.u *mandara-*. – *gandhaśundinī-*, s u *chucchundarī-*

gandhālī- f Wespe (Lex.), *gandholī-* f dss. (Lex) – Pkt *gandhellī-* f 'bee', pašai *guṇḍel* 'black wasp', u.a. (KEWA III 693, DED² 105b, Nr. 1117). – Nicht eindeutig erklärt

Zu *gandha-* (o I 461f), wie bg *gãdhi* 'a stinking insect, esp the flying bug' u a (Tu 4133 2, KEWA, a a.O)? – An die für *kanabha-* (o III 51) in Anspruch genommene drav Wortsippe denkt DFD², a a O

gandhālu- m wohlriechender Reis (Lex) – Viell dard , s Tu 4020 – Von *gandhá-* 'Duft' (o. I 461f.); zum Suffix *-álu-* s AiGr II 2,290

gandholī-, s *gandhālī-* – *gambhārī-*, *°rika-*, s o I 342 (s.v *kārsmaryà-*)

gara- m eine bestimmte Krankheit (Suśr). – Nicht klar.

Über Kombinationen mit *GAR*[12] 'verschlingen' (o I 469f) s KEWA I 325, mit Lit

garala- n ein Bundel Gras (Lex). – Nicht klar

Referat uber eine idg. Wurzel-Etymologie in KEWA I 324 – S *gala-*[2]

garā-, *°rī-*, s *agarī-*, o III 4

gargaraka-[1] m eine Fisch-Art, Pimelodus gagora (Suśr); *gargara-*, *gargāta-* m. dss. (Lex.). – Ni, bg. *gagrā* 'the fish Silurus ascita', u a (Tu 4044) – Unklar

Fremdwort? – S KEWA I 327

gargaraka-[2] m Name einer Pflanze mit giftiger Wurzel (Suśr) – Unklar

S KEWA I 326

GARJ brüllen, schreien, brummen, brausen, schwätzen (ep. +), *garjana-* n Getöse, Gebrüll (AVPariś, ep +), *garjita-* n. Gebrüll, Getöse, Donner (AVPariś, ep +, WrbVIA I Nr 625); u a – Mi, ni, pā *gajjati* brüllt, donnert, usw (Tu S 216b, s v. *GARJ*; TuAdd 4046, 4048) – Iir, vgl. khot *ggalj-* 'to thunder' (Emm, SGS 28; s. Bai, Dict 81b) – Lautnachahmende Bildungen (**ger-g*[?]) auch in anderen idg Sprachen, vgl nhd *krachen*, usw.; s die Lit in KEWA I 327, III 693, GiovStudio I 67f.

Dazu möglicherweise *gaja-*, s o I 458

garjara- m eine Gras-Art (Lex.); *gārjara-* m. Möhre (Lex.). – Mi, ni, pkt *gajjara-* m, hi *gājar* m. f. Möhre, u a. (Tu 4140 [s u]; TuAdd 4140) – Unklar.

F Thiesen (brieflich) verweist auf np *gazar*, paśto *gāzára*, beide 'Möhre'; das Verhältnis dieser Wörter zu *g°* ist in Einzelheiten ebenso unklar wie das von kati *gaźgūm*, kho *xaźgūm* 'Möhre' zu den indoar Formen (s Tu, a a O, Morg, BSOS 8 [1936] 671 – ID 255) – Bur, BSOAS 38 (1975) 73 scheint aus *gārjara-* neben *ga°* auf idg Erbwörter zu schließen (s auch TuAdd, a a O)

gardabhāṇḍa- m Name einer Pflanze (Lex) – Wohl zu *gardabhá-* 'Esel' (o. I 473), vgl. Pflanzennamen wie nhd *Eselsdistel*, *Eselsfeige*, *Eselshafer*, *Eselsohr*, gr ὀνοδήρας, usw (s Marzell V 112, Chantraine 804f); oder volksetymologische Umformung eines Fremdwortes?

Haplologisch aus **gardabha bhāṇḍa-*, zum Pflanzennamen *bhaṇḍa-* (angeblich = *gardabhāṇḍa-*), vgl Lex *kāka bhāṇḍī-* f 'eine Karañja-Art'? – AiGr I 279, KEWA I 328, II 492

gardayitnu- m Wolke (Lex), *gadayitnu-*, *gadayanta-*, *gadera-* m dss. (Lex.) – Nicht klar

Zu beachten ist die Bildungsgleichheit mit ved. *tanayitnú-*, *stanayitnú-* m 'Donner' (o II 752f, mit Lit); s. V Pisani, Paid 11 (1956) 325 – *GARD* 'aufschreien' (s o. I 473, mit Lit) ist jedoch in *gard°/ gad°* schwerlich anzunehmen, über andere Verknupfungen (z B mit *GAD* 'drip', s o I 477) vgl KEWA I 328.

GARB, s *CARB*. – *garbhanda-*, s *goṇḍa-*[2], u III 163

gala-[1] m Fischhaken (Yaś; Schmidt, Nachtr 168a). – Mi, ni, pa *gala-* m 'fish-hook' u a (Tu 3971). – Vielleicht drav, vgl kan. *gāḷa*, *gāna* 'fish-hook', u a (DED[2] 139a, Nr 1495).

gala-[2] m Schilf (Lex.), *galyā-* f eine Menge von Schilf (Lex) – Unklar.

Vielleicht mit *garala-* (o III 153) zu verbinden, s KEWA I 330 – Hierher wohl Lex *gala* m 'Strick', *galyā-* f 'Menge von Stricken'; vgl KEWA I 330 (wo auch zu anderem)

gali-, s *gadi-*, o III 150. – *galoḍya-*, s *gilodya-*, u. III 157

galla- m Wange (Pañcat, Pur) – Mi, ni, pkt *galla-* m Wange, u.a. (Tu 4089ff) – Nicht klar

Mit *ganda*[1] zu verbinden (s o III 150, mit Lit)? – Drav Wörter wie kan *galla*, *galle* 'Wange' u a stammen aus dem Indoar (Bur-Em, JAOS 92 [1972] 478a)

galvarka-, s die Behandlung unter *masara-*

gavala- m. der wilde Büffel (VarYog; VarBṛS 'Büffelhorn') – Pkt *gavala-* m wilder Büffel (u.a.; s Tu 4096) – Zu *gáv-* (o I 478ff)

Lit. in KEWA I 331 (dort richtig gegen eine ererbte idg Bildung in *g°*)

gavalgana- m N pr (Mbh [1,57,82]), dazu Patronym *gāvalgani-* (Mbh, Pur) – Nicht sicher gedeutet

Das Vorderglied mutmaßlich *gáv* 'Rind' (o I 478ff); *°algana* nach Bur, ArchLing 9 (1957) 133 zu *ARJ* (doch s o I 116, mit Lit)[?]

gaveḍu-, ***gavedhu-***, s o. I 480 (s.v *gavédhukā-*).

gavedhuka-[1] m eine Schlangen-Art (Suśr) – Nu , dard. (s Tu 4104)? – Unklar

gavedhuka-[2], *gaveruka-* 'rote Kreide', s u *gairika-*

gahanā- f Schmuck (Pur) – Mi., ni , pkt. *gahanaya-* n. 'Schmuck', guj *gharāṇū* n 'Jewelry', u a (s. Tu[Add] 4364.2) – Wohl mi aus **grah°*, vgl ep. + *grahana-* n. 'Anlegen (eines Kleides)', ~ *GRA(B)H*[1] (o I 505f); Tu, a.a O , KEWA III 694.

gāngata-, ***gāṅgataka-***, ***gāṅgaṭeya-***, ***gaṅgāteya-*** m. eine Art Krabbe (Lex). – Dard , ni , s Tu 4109 – Fremdwort

Mit *karkata* [1] (o III 64) auf nicht-idg Basis zu verbinden? S KEWA I 332f , 568, III 665, 694, ferner Tu, a a O , DED[2] 184b, Nr 2036

gāṅgeya- n die Wurzel von Scirpus kysoor (o III 78) oder eines Cyperus (Suśr); *gāṅgeruka-* n das Korn von Uraria lagopodioides (Suśr) – Ni , hi *gāgerū* 'Uraria lagopodioides' u.a (Tu 4110) – Nicht klar

gāṇḍiva-, *°dīva-* m n Bogen Arjunas (Mbh +), ***gaṇḍīvadhanvan-***, ***gāṇḍīvin-*** m Arjuna (Mbh +) – Unklar

Nicht Weiterführendes in KEWA I 333, AiGr II 2,869

gāṇḍinī-, ***gāṇḍhinī-*** f Beiname der Gaṅgā (Lex) – Unklar

Mit dem Namen der *G°* zu verbinden, dessen Etymon nicht einhellig erklärt ist (o I 457)? S KEWA I 313, 334

gāmuṇḍin-, s u *kuṭa-*[2], o III 116 – *garjara-*, s. *garjara-*, o. III 154

gāli-, ***°lī-*** f. (Plur.) Schimpfreden (Rājat. [u. a.]), ***gali-dāna-*** n. das Schimpfen (Rājat.) – Mi., dard., ni., pkt. ***gālī-*** f. Schimpfrede, usw. (Tu. 4145f., TuAdd 4145). – Nicht klar.

S. die Lit. in KEWA III 694.

gāloḍya-, s. ***gilodya-*** – ***gāvalgani-***, s. ***gavalgana-***, o. III 155 – ***gnduka-***, s. ***gendu-***, u. III 161 – ***giri-***, ***girikā-*** ('Maus'): s.o. I 488 (s. v. ***gir-***), mit Lit. – ***gilāyu-***, s. o. I 511 (s. v. ***glāu-***), mit Lit.

gilodya- die Knolle einer kleinen Nymphaea (Caraka, u.a.), s. ***galoḍya-*** n. eine bestimmte Pflanze (Caraka, u. a.), ***gālodya-*** n. Lotossamen (Bhāvapr., u. a.); dazu wohl ***aṅkalodya-*** (***aṅga°***) m. Ingwer (Caraka, Lex.) – Varianten einer Fremdwort-Sippe?

KEWA I 336.

gīrvāna-, s.o. I 487 (s. v. ***gir-***).

gistarā- f. vorzügliche Rede, ***gīs-tva-*** n. 'the state of speech', ***gīs-pati-*** m. 'Herr der Rede' (Gramm.) – Zu ***gir-*** (o. I 486f.), mit Verallgemeinerung der Pausaform für ***gīr*** (~ ***a-gis-ka-*** 'kein Lied enthaltend'), AiGr. I 336, I² Nachtr. 190 (ad 335,42), KEWA I 336.

gunguma-, s. u. ***GUÑJ*** – ***guccha-*** 'Büschel' (und Lex. ***gutsa-*** als Hypersanskritismus, s. AiGr. I 158, II 2,922, KEWA I 337; ferner ***guluccha-***, ***guluñc[h]a-*** m. [Schmidt, Nachtr. 170c]), s. o. I 386 (s. v. ***kurcá-***), I 505 (s. v. ***grapsa-***), u. III 162 (s. v. ***gocchā-***), jeweils mit Lit.

GUÑJ summen, brummen (kl.), ***guñja-*** m., ***guñjita-*** n. Gesumme (kl.), ***a-guñjin-*** keinen brummenden Laut von sich gebend (Schmidt, Nachtr. 6b) – Mi., ni., s. Tu. S. 223b, s. v. ***GUJ***, TuAdd 4175 – Onomatopoetisch.

Vgl. auch ***gumi-kara-*** m. 'Gesumme der Bienen', ***gumagumāyita-*** n. dss. (kl.), ***gunguma-***, ***ghuṅghuma-*** 'Gesumme' (Schmidt, Nachtr. 169c, 176a); ähnliche lautnachahmende Gebilde in anderen idg. Sprachen, gr. γογγύζω 'murre', aksl. ***gągnivъ*** „γογγύζων", s. GiovStudio I 73f.,

mit ausführlicher Lit – Mp np *gung* 'stumm', mehrfach mit *G°* verbunden (z B Vasmer I 317), bleibt wahrscheinlich fern (s schon HornNeupEt 209)

guñjā- f Abrus precatorius (Suśr, u a.; Verwendung der Körner als Gewichte, s CalWunschopfer 71 Anm 209); ***kuñcika-*** f. dss (Lex.) – Mi, nm, pā ***guñjā-*** f Abrus precatorius, bg ***kũc*** 'Same von A° p° (als Gewicht verwendet)', u.a (Tu 4176) – Zur drav Sippe von kan ***kunni, °guñji*** 'Abrus precatorius' u.a. zu stellen; DED² 170a, Nr 1865, mit Lit

gutikā-, s u *gola-* (u. III 165)

guḍa-[1] m. Geschirr oder Rüstung eines Elefanten (Kauṭ, Yaś) – Nicht genügend erklärt

Nach Bur, BSOAS 34 (1971) 553 für **guda-*, vgl bal *gud* 'clothing' (dazu Bur, a a.O und Anm 33, J Elfenbein, CompLl 358), aia **guda-* sei Entsprechung dazu oder Entlehnung aus einer iran Quelle (?)

guḍa-[2] ('Kugel' u.a.). s. die Behandlung unter *gola-*, III 165

gudaka- m. Mundvoll, Bissen (Lex.); *guda-*, *gudera(ka)-* m dss (Lex.) – Zusammen mit *gandūsa-/gadola-* (o III 152) zu beurteilen?

gudugudāyana- n. Magenkollern (Caraka, u a.) – Lautnachahmend

Vgl. Tu(Add) 4180 (~ **GUD* im Ni.); Lm, Lg 45 (1969) 290, DED² 152af, Nr 1659 (~ tulu *gudugudi* 'sound of a hubble-bubble' usw.)

gudūcī-, s o I 489 (s v. *gudūcī-/kudrīcī°*), mit Lit

gunikā- f. Geschwulst(?) [Lex.] – Unklar.

Referat zu Unbrauchbarem in AiGr I 193, KLWA I 338f

GUNTH verhüllen, bedecken (kl. [***gunthana-***], Sū + [***ava-guṇṭhya***]); ***gunthita-*** eingehüllt, mit etwas bedeckt (ep. +); *GUND*

verhüllen (Dha) – Pā *guntheti* 'covers, hides', °*gunthita-* 'covered', u a (Szem, StIr 9 [1980] 48 = ScrMin 2030, Oberlies, ĀvSt 12f) – Nicht aufgeklart

Nach Szem, a a O 49 = 2031 sind *GUNTH* und *GUND* "later alterations" von iir **gu-n d^h* (iran **gund* 'to cover', s Abaev I 38f, Bai, Dict 38b, Samadi 126; vgl auch die Lit in KJ WA III 695), s iir **gaud^h*, das in die Sippe von *GOH* mit eingeflossen sein soll (vgl o I 502, mit Lit) – S ferner u *GHOI*

GUND, s *GUNTH* – *gunda-*, s u *gundrā-*

gundaka- m Staub (Kṛṣisamgraha), *pari-gundita-* bestäubt (Schmidt, Nachtr 170a) – Mi, ni, pkt *gundana-* n 'smearing with dust', u a (Tu[Add] 4193) – Wohl drav, vgl tel *gunda* 'powder', usw; DED^2 155a, Nr 1692

Nicht besser zu Iranischem wie jav *gundā-* 'Mehlteig, Teigballen' (s KEWA III 696) – Lex *gundaka* m 'Ölgefaß' gehört wohl zu (drav ?) *kunda-* (o I 363); s die Lit in KEWA I 339

gutsa-, s u *guccha-*, o III 157 – *GUDH*, *gudhera-*, s *GODH*, u III 164

gundrā- f Typha angustifolia (Bhāvapr, u a), *gundra-* m Saccharum sara (Lex); dazu wohl Lex *gunda-* m 'Scirpus kysoor', u a – Mi, dard, ni, pā *gundā-* f 'Cyperus pertenuis', usw (Tu[Add] 4199) – Unklar

GUPH, s o I 492 (s v *guspita-*), mit Lit – *gumagumāyita-*, s u *GUÑJ*, o III 157 – *GUMPH*, s o I 492 (~ *GUPH*)

gurjara- m Name eines Distrikts (Pañcat, u a), *gaurjara-* Gujarat, aus G° stammend (Schmidt, Nachtr 173c) – Mi, ni, vgl guj *gujrāt* f 'Gurjara-Land, Gujarat' u a (Tu 4210ff, TuAdd 4210a) – Wohl ein autochthoner Name

GURD spielen, scherzen (Dha) – Zusammen mit *KURD* (o III 118), *KHURD* (o III 145) zu beurteilen

S auch o I 493 über angebliches *gurda* 'Sprung'

gula-, s u *gulī-* (~ *gola-*) - *gulagulāy°*, s u *gulugulita-* - *gulinka-*, s. *kuliṅga-*, o III 111

gulī- f Kugel, Pille (Lex), *gulika-* f Geschoßkugel, Kügelchen, Ball, Perle, Pille (kl.); *gula-* m. glans penis (Lex), Kugel (Schmidt, Nachtr 170c) - S u *gola-*, unten III 165.

gulugulita- n. Gebrull eines Elefanten (Bālar); *gulagulāy°* donnern (Schmidt, Nachtr 170c). - Lautnachahmend

Vgl dazu mi (~ pkt *gulugula-* 'sound made by elephants') und drav Onomatopoetika (wie tulu *gulugula* 'a noise made as in filling a pitcher with water' u a) S Em, Lg 45 (1969) 291; DED² 166af, Nr 1837, Malten 150ff

guluccha-, *guluñc(h)a-*, s o III 157 (s v *guccha-*) - *gulma-* ('Truppe', 'Anschwellung'), s o I 491 (s v *gúlma-*), mit Lit.

guvāka- m Areca catechu, der Betelnußbaum (Purānasarvasva), *gūvāka-* m dss. (Yaś) - Ni., s. Tu(Add) 4219 - Unklar

guhera-, s u *GODH*, u III 164 - *GŪ*, s *gūtha-*

gūtha- m Schmutz, Unreinlichkeit (Suśr [*karna-g°* 'Schmutz in den Ohren, Ohrenschmalz'], Lex, s. Em, Lg 34 [1958] 416f = SelP 193) - Mi, nu, dard., ni, pā. *gūtha-* Exkrement, Schmutz, *kannagūthaka-* Ohrenschmalz, usw (Tu 4225 [mit Verweisen], TuAdd 4225). - Iir, jav. *maṯ guθa-* mit Kot behaftet, unrein, mp *gūh* Kot, pašto *γ(w)ul* (**gūθa-*) Exkrement, bal *gūt* dss, usw (Bai, Dict 85a [s Emm(Sk) I 38f]) - Idg **g(ᵘ)uH-th₂-o-*, vgl ukrain *hyd* 'Ekel, Abscheuliches', ahd *quat* = nhd *Kot*, serb *gȕviti se* 'sich ekeln', u a (s. die Lit. in KEWA I 342; Heidermanns 349)

Setzt Dhā *GU* 'cacare', PPP *gūna-* (AiGr II 2,728) die verbale Grundlage von ir **guH-tʰa-* fort??

gūna-, s. *gūtha-* - *gūrda-* ('Sprung[?]'), s o I 493, III 159 (*GURD*) - *guvāka-*, s *guvāka-*

grñjana- n eine Art Zwiebel oder Knoblauch (Mn +), ***grñjanaka-*** m. dss (Mbh +, s.u); ***grñja-*** m Name einer Pflanze (Caraka, u.a) – Nicht befriedigend erklärt

Mit gr γέλγις f 'Knoblauchkopf' als idg Erbwort oder als Entlehnung aus einer gemeinsamen Quelle verbunden; vgl die Lit in KEWA I 342f, III 697 – Schwerlich hierher *gañjā-*, s o III 149

Mbh 13,91,39 bedeutet *grñjanaka* dem Kommentar zufolge 'Fleisch eines Tieres, das durch eine mit Gift beschmierte Waffe getötet wurde' (F W Hopkins, JAOS 20 [1899] 29; Oberlies, briefl)

grndiva-, ***°ḍiva-*** m eine Art Schakal (Lex.). – Unklar

grṣṭi- ('Eber'), s u. *ghṛsti-*[1], u. III 171f

grṣṭikā- f Name einer Pflanze (Suśr); ***gṛṣṭi-*** f Gmelina arborea; eine Dioscorea (Lex) – Ni , nep. *githo* 'Dioscorea sativa' u.a (Tu 4239) – Nicht klar

Zu beachten Lex *ghṛsti* f 'eine Dioscorea, Clitoria ternata', *ghṛṣṭilā-* f 'eine der Hemionitis cordifolia verwandte Pflanze' – Da *kārsmarya* usw 'Gmelina arborea' wohl ein Fremdwort ungewisser Zuweisung ist (s o I 342), bleibt vorstellbar, daß auch *grṣ°* diese Fremdquelle für Gm° ar° reflektiert.

gṛhagolaka-, s.u. *gaulī-*, u III 166

gendu- m Spielball (Lex), *gendūka-*, *genduka-*, *ginduka-* m dss. (Lex) – Mi , ni , pā *genduka-* m Spielball, usw. (Tu 4247f) – Mit *kanduka-* zusammen zu beurteilen

S o (III 56) zu drav **kenḍu°*, das gemeinsame Quelle von *kand°* und *gend°* (sowie **gedda-*, **ganduka-* nach Tu 4248 3 4) sein soll, anders Pischel, Gramm 90

gairika- n Rötel (ep +) – Mi , ni., pkt *geria-*, *°rua-* m n 'red chalk', u a (Tu[Add] 4254) – Vielleicht Fremdwort

Tu 4254 verweist auf **gairukā-* in Fortsetzersprachen und auf I ex *gavedhuka-*, *gaveruka-* n 'rote Kreide' (dazu anders [aber ganz unglaubhaft] KEWA I 204) – Bezug von *gair°* auf *gṛ-* (o I 487) ist trotz ep *giri-dhatu* m , Lex *giri-ja-* n , *giri-mṛd-* f 'Rötel' möglicherweise nur volksetymologisch (Tu, a a O)

gokarṇī- f Sansevieria zeylanica (Lex.) – Wohl zu *gáv-* (o. I 478ff.) und *kárna-* (o I 314f.)

Aus „*Kuh-Ohr" deuten sich auch andere Appellativa, wie der Antilopen-Name ep *go karna-* (pa *gokanna* u a, Tu 4256), die Annahme volksetymologischer Umformung eines Fremdwortes ist möglich, aber entbehrlich – I ex *g°* ist keineswegs eine Erb-Entsprechung zu jav *gaokərəna-* (gegen Leum 88, s KEWA I 345), das zudem wohl nicht **kərəna-* 'Ohr' enthält (s. Kli, MSS 18 [1965] 31, KEWA III 676)

goksura- m Tribulus lanuginosus (Suśr); *gokhura-* m dss (Lex). – Mi , ni , pkt *gokkhuraya-* m eine Heilpflanze, mth *gokhrū* m. Tribulus lanuginosus, u a (Tu 4261) – Zu *gáv-* (o I 478ff) und *kṣurá-* (o I 435f)? S Tu, a a.O.

Wenn nicht Volksetymologie vorliegt, mag sich *go-kṣura-* auf die Fußverletzungen von Tieren durch die Fruchtdornen des Tribulus („Stachelnuß") beziehen – Lex *gokhura-*, *°khuri* (und *°kṣura-*?) sind auch als gleichbedeutend mit Lex *gokanta-* 'Asteracantha longifolia', 'cattle-thorn' überliefert

gocchā- f die Furche auf der Oberlippe (VarBṛS) – Mi , nu , dard , kś , pkt *guñchā-* f 'moustache', u a (Tu 4269) – Nicht geklärt

Verbindung mit *guccha-* 'Büschel' (o III 157, mit Verweisen) und *kurcá* (~ pkt *kūciya* 'Barthaar', hi *kucī* 'Bart', o I 386) erwägt Tu, a.a O

gojihvikā- f Name einer Pflanze (Suśr, u a., viell 'Elephantopus scaber'), *gojihvā-* f dss (Lex) – Ni , hi *gobhī* f 'cabbage, the medicinal herb Elephantopus scaber', u a (Tu[Add] 4270) – Wohl „*Rindszunge", zu *gáv-* (o I 478ff), *jihvá-* (o I 591ff); vgl Pflanzennamen in anderen idg Sprachen wie gr βούγλωσσον, französ *langue de bœuf (de vache)*, nhd *Ochsenzunge, Kuhzunge*, usw. (Marzell I 263, III 1521)

Andererseits kommt *°jihvika-* auch in Lexemen vor, in denen der Anklang an das Wort für 'Zunge' volksetymologischer Umgestaltung zuzuschreiben ist (s o I 219)

gotā-, s.u *ghontā-*, u. III 172 – *goḍa-*, s *gonda-*[2], u III 163.

godumba- (*°dimba-*) m Wassermelone (Lex) – Nicht klar

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 24,66,84, KuiAryans 42; weitere Lit in KEWA I 345

gona- bzw *gonikā-* (buddh), s u *goṇi-*

goṇī- f Sack (kl , Pan, s Lüders, Text 6 Anm 6 = KS 448 Anm 6) – Mi , nu , dard , ni , Kharl (Niya) *goni*, hi *gon* f Sack, usw (Tu[Add] 4275) – Nicht sicher erklärt

Vielleicht doch zu **go-na-* 'rindern' (~ buddh *gona-* m 'bull', pa *gona* m 'ox' usw [Tu(Add) 4274], ~ *gáv-*, o I 478ff [s Tu, a a O , mit Lit]), vgl Lüders, a a O 6f = 448f („ursprünglich die als Sack verwendete Rindshaut allerdings im Gebrauche des Wortes nichts mehr zu spuren" [a a O 7 = 449]), KEWA I 345f , 568, III 697 Vergleichbar buddh *nakulaka-* 'Tasche' < „*vom Ichneumon [o II 2] stammend" (A Wezler, KZ 81 [1967] 245f) – Drav Wörter wie tel *gōne* 'sack' usw stammen aus dem Indoar (DED² 511b, Appendix Nr 33)

Mit *guṇá-* (**guṇá ²*) 'Faser' und (?) den iran Wörtern für 'Haar' (jav *gaona-* usw , s o I 489f) besteht wohl kein Zusammenhang; pā *gonaka-* (~ *gon²*), buddh *gonika-* f 'wollene Decke' gehören wahrscheinlich als iran Lehnwörter unmittelbar zu iran **gaυna* 'Haar' und sind von *goṇi* 'Sack' zu trennen (Lüders, a a O 7ff = 449ff , Schm, Glo 49 [1971] 104, etwas anders Tu 4275)

gonda-[1] m Name eines wilden Stammes im Vindhya-Gebirge (PW II 796), *gondavana-* n Name eines Landes (Lex) – Mi , ni , pkt *gonda-* m Wald, bg *gōr* ein nicht-arischer Stamm, usw (Tu 4276) – Drav , kui *gōnda* „the Gond tribe" u a (DED² 188a, Nr 2077)

gonda-[2] m ein fleischiger Nabel (Lex), *goda-* m dss (Lex) – Bg *gōr* 'a protuberant navel' (Tu 4277) – Wohl Fremdwort

Hierher (mit volksetymologischer Verdeutlichung) auch Lex *garbhanda-* m 'Anschwellung des Nabels'? – KEWA I 346

gondakirī-, s u *gaundalī-*, u III 166

gotā- f Kuh (Gramm) – Zu *gáv-* (~ *a-góta-*, o. I 478).

Vgl AiGr II 2,619 – Gewiß nicht Erb-Entsprechung zu lit *guotas* 'Herde' (wozu vielmehr Fraenkel 177b); s KEWA I 346

goda-, s u. *gorda-*, u. III 165 – *godā-*, s *godāvarī-*

godāvarī- f Name eines Flusses im Dekkan (ep +); *goda-* f (kl), *gautamī-* f (ep), *golā-* f (Lex.) Namen der Godāvarī, *golagrāma-* m. Name eines an der G° liegenden Dorfes (für **golā°*, PW II 814?) – Pā *godhāvarī-* f ein Fluß im Dekkan (Malalasekera I 815f, H Lüders, ZDMG 96 [1942] 34 = KS 501). – Umstritten.

Nach I uders, a a O primar *godhā-v°* 'die an Godha-Eidechsen Reiche' (~ *godha-*[1], o I 498); ep + *°dā°* für **°dhā°* durch drav Einfluß(?) – Einen voridg Namen erwagt H -J Pinnow, BzN 5 (1954) 3 in *godā(°)*, *golā-*, pā *godhā°* (mit Umdeutungen, z B in *gautamī-*)

GODH bedecken, verhüllen (Dhā); *gudhera-* beschützend (Lex) – Offenbar Hypersanskritismen für *GOH/GUH*

Nicht alte Zeugnisse für iir **gaud^h/*gud^h*, gegen die in KEWA III 696 angeführte Lit ; s o I 502 – Vgl auch Lex *guhera-* m. 'Beschützer' neben Lex *gudhera-*

godhā- ('Handschuh'), s o I 498 (s.v *godhā́-*[2]), mit Lit , vgl. auch o I 502 – *godhi-*, s u. *gorda-*, u III 165 – *gonasa-*, *°nāsa-*, s o I 499 (s v *gonasī-*)

gopālī- f eine Gurken-Art [b/w. eine andere Pflanze] (Lex); s auch Lex *gopālakarkatī-*, *gopakarkatikā-* f 'eine Gurken-Art' – Mi , ni , pkt *govālī-* f. 'a kind of creeper', u a (Tu 4294) – Benennung nach *gopālá-* 'Hirt' (o II 124) oder einer seiner jüngeren Bedeutungen ('Fürst', 'Fieberdamon, Schlangendamon', Beiname von Göttern, N pr)? Möglicherweise volksetymologische Umformung eines Fremdwortes

gopura- n Stadttor (Kaut, ep +, s D Schlingloff, WZKS 11 [1967] 75) – Zu *gáv-*, *púr-/pura-* (o I 478ff., II 145)

S die Lit in KEWA I 348, anders J Filliozat, JA 247 (1959) 251ff

gophanā- f Bandage (Suśr), eine Waffe [Schleuder, Schlinge?] (s Schmidt, Nachtr 172c), *gospana-* m Schleuderstange (Kauṭ) – Mi, nu, pkt *gophanā-* f 'sling', *gumphana-* n 'sling for stones' u a (Tu[Add] 4206) – Problematisch

In das o I 492 (s v *guspita*) erörterte Material einzuordnen (s Tu 4205)? – Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 377 ist *g°* volksetymologische Umformung eines drav Wortes; vgl die Sippe von ma *kavaṇa*, *kavina* 'sling, bow to throw stones' u a (s DED[2] 123b, Nr 1322 [ohne indoar Material])

gominda-, s *govinda-*, u III 165f

gorda- (*°dha-*) m Gehirn (Lex), *goda-* m n dss (Lex), *godhi-* m Stirn (Yaś-Komm) – Ni, bg *god* 'brain' u a (s Tu 4197, 4314 [auch **gudda-*, **kodda-*]) – Viell drav, vgl ta *kuruti* 'brain' u a (DED[2] 161b, Nr 1783)

gola- m Kugel, Ball (kl), kugelförmiger Wassertopf (Lex), dazu *gulikā-* f Kügelchen, Pille (kl), *guli-* f dss (J Deleu, Fs Turner II 189), *guda-* m Kugel, Ball (ep +), *guli-* f Kugel, Pille (u a, s o III 160) – Mi, nu, dard, ni, s pa *golaka-*, pkt *gulia-*, *golaa-* m Ball, usw (Tu[Add] 4181, 4321, s u) – Wohl eine Fremdwort Sippe

S die Lit in KEWA I 349, DED[2] 154a, Nr 1680 Vgl ferner *kholaka*[2] (o III 148) und **gola* bei Tu(Add) 4271 – Zu *guḍa* 'Kugel, Ball' gehört vermutlich Sū + *guda-* m sich ballender Zucker, Melasse' (pa *gula* u a, Tu 4182 [mit Verweisen], TuAdd 4182 s KEWA I 338, Tu, a a O), zu *gola* 'Wassertopf' Yajñ + *gola*, Mn + *golaka* m 'Bastard einer Witwe' (o I 363, mit Lit)

Unwahrscheinliche idg Deutungen von Teilen dieses Materials verzeichnet KEWA I 337, 349, Unsicheres bei Morg, Shughni 36b, Bai, Dict 88b

golaka- ('Bastard einer Witwe'), s u *gola-* – *°golaka-* ('Eidechse'), s *gaulī-*, u III 166 – *golagrāma-*, *golā-*, s u *godavarī-*, o III 164

govinda- m Beiname des Kṛṣṇa (Su +, Lex auch 'Oberhirt'); inschr *gominda-* (AiGr I 197, I[2] Nachtr 109) – Pa *govinda-*

m N. pr (Malalasekera I 821f, 971, II 489), pkt *govinda-* 'Kṛṣṇa', *govinda(datta-)* N. pr (Mehta-Chandra-Malvania 238f) – Wohl mi aus ep *gopendra-* m 'Oberhirt, Beiname Kṛṣṇas' (~ *gopā-*, *°pa-* [o. I 499f., II 112], *indra-* [o. I 192]), mit Angleichung an *°vinda-* 'findend, erlangend' (o II 579), AiGr, IG 29f., II 1,182 (mit Lit.).

Oder primär *go vinda-* (~ ved *go-vid-*, *°vindú-*, *gā avindan*, air *Boand* < **g"ou µindu-*, s o. I 479, mit Lit.)? Dagegen AiGr II 1, a.a.O

gospana-, s *gophanā-*, o. III 165

gauṇḍalī- f ein bestimmter Tanz (Saṁgītasārasamgraha, s DED[2] 190a, Nr 2099 [mit Lit.]) – Wohl drav., s ta *kontalam* 'a kind of dance', u.a (DED[2], a.a.O.)

Vgl. im selben Text *gauṇḍakirī-* (*gon°*) 'eine bestimmte Rāgiṇī'

gautamī-, s. *godāvarī-*, o. III 164 – *gaurjara-*, s *gurjara-*, o. III 159

gaulī- f. eine kleine Hauseidechse (Pañcat [sudl.]; s KEWA I 350f); *gṛha-golaka-* m. Hauseidechse (Pur, vgl. H. Lüders, ZDMG 96 [1942] 36 Anm. 1 = KS 503 Anm. 1). – Mi., ni., pkr. *ghara-golī-* u.a. 'Hauseidechse' (Tu 4324, 4431) – Drav., vgl. ta. *kavuli, kauḷi*, ma. *gauli* usw. 'Eidechse', Lüders, a.a.O., DED[2] 124b, Nr. 1338

GRATH[I] (Dhā), s. o. I 504 (s.v. *grathín-*), mit Lit. – *granthi-* ('Glocke'), s.u. *ghanta-*, III 168. – *grāmakuṭa-*, s.u. *kūṭa-*[2], o. III 116

GROC stehlen (Dhā [s. Pāṇ. 3,1,58]); ***GLOC*** stehlen, rauben (Bhaṭṭ.) – Mi., ni. (z.B. hi. *bigūcna* 'to be oppressed' < **vi-gruc-ya-*, Tu 11671)? – Nicht klar

Dhā *GROC, GLOC, GLUÑC* auch 'gehen' (+ Ni., TuAdd 4393a?)

GH

GHAGGH, s *KAKH*, o III 42

GHAT sich bemühen, streben, sich befleißigen (ep +), *ghatay°* zusammenfügen, vereinigen (ep +), *ghatita-* verfertigt, gemacht (kl); *ghatana-* n Verbindung, Vereinigung (kl), *ghaṭa-* f Menge, Truppe, Schar (kl), *ghatin-* schaffend (Yaś) - Mi., dard , ni., pā *ghaṭeti* vereinigt, fügt zusammen, usw. (Tu S 237a, s.v. *GHAT*; TuAdd 1968, 4407, 11673, 12855f.). - Wohl mi. aus *GRA(N)TH[1]/grathitā-* (o. I 504f), über **gaṭh* (~ H Berger, WZKS 5 [1961] 59, Tu S 212a); AiGr I 167, 276, Berger, a.a O , Oberlies, ĀvSt 69 (mit Lit).

Zu anderen Vorschlagen s die Lit in KEWA I 355, III 699

ghata- m Krug, Wassertopf, Topf (Su +) - Mi., nu , dard , ni , pā *ghaṭa-* m Topf, usw (Tu 4406 [mit Verweisen], TuAdd 4406, 4413, 6595) - Nicht befriedigend erklärt.

Schwerlich zu *GHAT* (*ghatay°* 'zusammenfügen'), s Bur, BSOAS 34 (1971) 550 - Referat unglaubhafter nicht idg und idg Deutungen in KEWA I 355f

ghatā-, s *GHAT*

ghaṭṭa- m Landungsplatz, Badeplatz, Ghat (Lex) - Mi , ni , pkt *ghaṭṭa-* m Landeplatz, hi *ghāt* 'Ghat', usw (Tu 4414) - Wohl drav , vgl tel *kaṭṭa*, *gaṭṭu* 'dam, embankment' (~ *kaṭṭu* 'to tie, bind, build' usw); DED[2] 108b, Nr 1147

S weitere Lit in KEWA I 356 - Hierher auch *kaṭaka-*[3], s o III 47 (mit Lit)?

ghaṇṭā- f Glocke (ep +), *ghaṇṭu-* m Glocke am Hals eines Elefanten (Lex.). - Mi , dard.(°), ni., pa *ghaṇṭā-*, *°ṭī-* f Glöckchen, usw (Tu[Add] 4421) - Wohl onomatopoetisch wie

buddh. *gandī-*, *°dikā-* f 'Aufschlagplatte aus Holz' (Haiyan Hu-von Hinuber, Fs Ji Xianlin 737ff), pā *gandī-* f. 'Gong', u a (Tu 4005)

Anderes in KEWA I 356, III 699 – Kl *granthi-* m 'Glocke' zeigt nicht das Etymon von *g°* (~ ved *granthí-* 'Knoten', o I 504), sondern ist hyperkorrekt volksetymologisch aus mi. *ghanti-* (Tu 4421)

Hierher wohl auch I ex [und in späten Upaniṣads] *ghantikā-* f 'Uvula, Gaumenzäpfchen' als „*Glöckchen" (Tu 4420)

ghantika- m Gavial (Bhavapr). – Ni, s hi *gharyāl* dss, u a. (Tu 4422). – Nicht genügend erklärt

Schwerlich als **granthika-* 'mit Beulen, Knoten versehen' zu ved *granthí-* (o I 504); auch *gaṇḍa-* m 'Rhinozeros' gehört wohl nicht zu *ganda-* 'Beule' (s o I 459) Stammt *gh°* mit diesen Wörtern für 'Rhinozeros' aus einer Fremdwortquelle (o III 151, s v *gaṇḍa-*[3], vgl KEWA I 357)?? – Tu(Add) 4420 erschließt **ghanta-* 'throat', das wegen ass *ghāt* 'protuberance on the snout of an alligator' als Etymon von *gh°* 'Gavial' erwogen wird

ghantikā- ('Zäpfchen'), s *ghantā-*

ghana- m Wolke (ep +) – Pkt *ghana-* m 'Wolke', u.a (Tu 4424 2) – Ursprungsgleich mit *ghaná-*[2] 'kompakt, Klumpen' (o I 512); V Pisani, Paid 11 (1956) 322, Tu, a a.O.

GHAR ('leuchten, brennen'), s.o I 513 (s v *GHAR*). – *ghara-* ('Haus'), s o I 495 (s v *gṛhá-*), I 513 (s.v. *gharmá-*), mit Lit [dazu T Oberlies, IIJ 38 (1995) 120]

gharatta- m Handmühle (Rājat, u a) – Mi, ni, pkt *gharatta-* m. 'mill for grinding corn, Persian waterwheel', u a (Tu 4451, mit Verweisen, TuAdd 4451) – *Zu GHARS* (o I 513f)?

Aus **gharṣṭra-*? Überlegungen zum lautlichen Prozeß bei Tu, a.a O, s auch KEWA I 357

gharghara- Adj knisternd, rasselnd (kl); *ghargharikā-* f. als Schmuck verwendetes Glöckchen (kl), *gharghārita-* n. Ge-

grunze (Pur), *gharghara-* f von Frauen getragener Gurtel mit kleinen Glöckchen (Bhojaprabandha) – Mi , ni , pkt *ghaggharaa-* n 'girdle of bells', mth *ghāgrī* f. 'bell on a child's girdle', u.a. (Tu 4444 [s auch 4443]) – Onomatopoetisch; s *ghurghurā-*

S. ferner die Lit in KEWA I 357, III 699, Trisk I 834

gharghūrghā-, s u. *ghurghura-*, III 170. – *GHARB*, s. *CARB*, u. III 182

ghasra- Adj verletzend (Lex.). – Erfundene Kunstbildung: dem *gh°* glossierenden *himsra-* (ved *hiṁsrá-*, o II 820) sollte eine Form der „Wurzel" *gha°* (~ *HAN*, o II 801) entgegengestellt werden.

Zu Unrecht wurde *gh°* für sprachhistorische Schlüsse verwendet; s. KEWA I 358.

ghātā- f Nacken, Nackenband (Caraka, u.a.) – Mi., nu (-dard), ni , pā *ghāta-* f , hi *ghār, ghāt* f Nacken, usw. (Tu[Add] 4459, mit Lit). – Vielleicht sind *ghāta-* und **ghattā-* (Tu[Add] 4459 2) mi aus **ghartā-*, das mit iran **gart°* ('Hals' ~ 'sich drehen') urverwandt wäre (khot *gadaa-*, mp. np. *gardan* 'neck' ~ khot. *gad-*, mp np. *gardıdan* 'to turn', chwaresm *γrcȳ-* 'rollen', usw).

S die Lit bei Tu 4459, Bai. Dict 78a, Samadi 79; vgl Bur, BSOAS 35 (1972) 540 (s auch 38 [1975] 55, TuAdd 4459) – Anderes in KEWA I 358

GHINN, GHUNN ergreifen (Dhā) – Wiedergabe von mi **ginh°*, **gunh°* (pkt *ginhai* 'ergreift, nimmt') < aia *grh-n°* (*GRABH[1]*, o. I 505ff), AiGr I 192, 276

ghughukrt-, *ghughularava-* m Taube (Lex), *ghulaghulārava-* m eine Art Taube (Lex) – Nachahmungen des Tauben-Rufes (*ghu-ghu* usw), F. Schwentner, *KZ* 66 (1939) 127

ghunghuma-, s u *GUÑJ*, o III 157 – *GHUT*, s *GHOṬ*, u III 172

ghuta- m. Fußknöchel (Lex), ***ghutī-*** f , ***ghutika-*** m., ***ghunta(ka)-*** m. (Lex), ***ghuṇṭikā-*** f (Bhāvapr) dss. – Nu , dard , ni , nep *ghūro* Knie, u a ; hi. *ghūṭī, ghoṭna* m 'ankle' (**ghutta-, *ghotta-*); etc (Tu 4479[1–4], 4480, TuAdd 4479 2.3). – Nicht klar.

Wegen Nebenformen (wie **ghuṭṭa* , **ghotta-*, s auch **kuttha* 'Knie' [Tu 3243] bzw [?] *khuḍaka* 'Knöchelgelenk am Fuß' ~ ved *khura* [o I 454]) denkt Tu 4479 an eine Fremdwortgruppe; die von Bur (v.a BSOAS 12 [1948] 377) vorgetragene Deutung aus dem Drav (s KEWA I 359 [wo auch zu Weiterem], Tu, a a O [vgl DED² 117b, Nr 1266]) ist von Bur, BSOAS 35 (1972) 540 zugunsten einer Herleitung aus „pre-Sanskrit **ghulta* " (?) verlassen worden

GHUN, GHON wanken (Dhā), vgl *GHŪRN* (o I 515, mit reicher Lit.)

S AiGr I 192, zu weitgehend Bur, BSOAS 35 (1972) 540 Anm 24 (**ghul-n-*, "according to Fortunatov's law")

ghunta-, *ghuntikā-*, s *ghuta-* – ***GHUNN***, s. ***GHINṆ***, o III 169 – *GHUR*, s *GHOR*, u III 172 – ***ghuraghuray°***, ***ghuru-ghura°***, s *ghurghurā-*

ghurghura- m Holzwurm (Lex). – Nicht klar.

In einen mundiden Zusammenhang mit Lex *gharghūrgha-* f 'Holzwurm' und (?) ved *ghuna-* (o I 515) gestellt (Kui, PMW 41), eine „indomediterrane" Deutung bei C A Mastrelli, AGI 57 (1972) 1ff – Lautnachahmende Benennung (nach den Klopfgeräuschen, welche die Bohrkäfer erzeugen) ist nicht auszuschließen, ‚onomatop " auch nach PW II 888

ghurghurā- f Geknurre (Lex), ***ghurghurī-*** f eine Art Grille (Lex.), ***ghurghuraka-*** m ein gurgelnder Laut (Suśr), ***ghurguratā-*** f das Gurgeln, Röcheln (Bhāvapr), ***ghuraghuray°*** schnaufen, gurgelnde Laute von sich geben (kl), ***ghurughurārava-*** m Geschnaufe (Yaś), u a – Mi , ni , pā ***ghurughuray°*** schnarchen, pkt ***ghughur-*** m Frosch, u a (Tu 4486, Tu[Add] 4489, s ferner *GHOR*) – Lautnachahmend

S auch *gharghara-*, o III 168f , ähnliche Onomatopoetika auf drav Seite, vgl DED² 169af , Nr 1852

ghulaghulārava-, s. *ghughukṛt-*, o III 169

ghusta-, s u *ghusṛna-* - ***ghusuṇḍi-***, s. *ghosaka-*, u III 173

ghusṛna- n Safran (Lex) – Wohl hyperkorrekt aus pkt. *ghusiṇa-* 'Safran'; l' Zachariae, KZ 27 (1885) 569ff., BB 10 (1886) 133 = KS 110ff, 156, AiGr II 2,502, KuiAryans 70, 82

Pkt. *ghusina-* schwerlich aus **ghṛsna-* ~ *GHARS* (o I 513f), gegen Zachariae (BB 10) a.a O , AiGr, a a O , ein weiterer Beleg für mi *ghu°* < *ghṛ°* wurde in *ghuṣṭa* gesucht, das nur in Bhaṭṭ V 57c belegt ist und das Wack, l s Kern 152 = KS 404 zu *GHARṢ* (Suśr *ghṛṣṭa-*) stellt, obwohl mi *-u* für *-ṛ-* in dieser Umgebung Schwierigkeiten bereitet (~ pkt *ghattha-/ghiṭṭha-* 'gerieben', *-u-* nur in fraglichem singh *guṭiya* 'blow, strike' < *ghṛsti-* [s I u 4511]) Doch ist *ghusta* in Bhaṭṭ nur „im Kompositum *jyaghustakathināṅguṣṭham* bezeugt, wo es von Mallinātha mit Bezug auf Pāṇ 7,2,23 als *nighṛṣta-* interpretiert wird Das pāṇineische Sūtra besagt jedoch nicht mehr und nicht weniger, als daß *ghuṣṭa-* zu *ghus* gebildet wird, wenn es nicht 'verkunden' bedeutet, was seit der mit Bhaṭṭ etwa gleichzeitigen Kāś auf 'reiben – gerieben' gedeutet wird, während es Pat im Mahabhaṣya offensichtlich noch als 'tönen, lärmen' versteht, wie das von ihm zu Pān 7,2,28 angeführte Beispiel *ghusto mārgah* 'die Straße ist laut' zeigt Offensichtlich hat man auf der Suche nach einem positiven Interpretament für Pāṇinis *aviśabdane* das lautlich nahe stehende *ghṛs* erwählt; historisch phonologisch ist dem sicher nichts abzugewinnen " (Wrb, briefl) S auch Tu 4417, pā *ghusita* gehört als 'tinkling' nicht zu *GHARS* (gegen T Oberlies, HS 108 [1995] 134)

ghūka- m. Eule (Pañcad, u a); *ghūtkāra-* m Gekreische der Eule (kl) – Mi , ni , pkt *ghūa-* m , guj *ghuvad* (**ghūka-da-*) 'Eule', u a. (Tu[Add] 4494) – Lautnachahmend (AiGr II 1,9), ähnliche Bildungen (wie ta *kūkai*, kan *gūge, gūgi, gūbe* usw) auf drav Seite (DED[2] 170b, Nr 1871)

Ältere Lit (auch zu Abweichendem) in KEWA I 360

ghṛnā- ('Mitleid' usw), s o I 516 (s v *ghṛná-*)

ghṛsti-[1] m. Eber (Lex), *ghṛṣvi-* m dss (Lex) – Nicht klar

Referat etymologischer Erwägungen zu dem späten Lex Wort in KEWA I 361 (z B ~ *HARS* |soweit aus ür **g*arś*, o II 808]) – Lex.

gṛsti 'Eber' ist offenbar nur eine Wiedergabe von *gṛsti-* (o I 494) mit der Bedeutung von *gh°*

ghṛṣṭi-[2] f. eine Dioscorea (Lex.) s o III 161, s v *gṛstikā-*

ghoṅgha- m Muschel (Lex.; zur Übersetzung s. Tu 4514). – Ni., vgl hi *ghōghā* m 'cockleshell' sowie Fortsetzer von **ghoggha-*, **gogga-* (Tu, a a.O.). – Nicht sicher erklärt

Nach Sharma Vermeer 459b drav (~ tulu *goṅga* 'a large cowrie'; dazu anders DED[2] 184b, Nr 2036 [~ *gaṅgata* , o III 156])

GHOṬ sich wenden, umkehren (Dhā, HPariś *vyāghutana-* n das Zurückkehren); *GHOṬ* schützen (Dha, < „*abwenden", Kui, Nas 138 Anm 1?). – Mi , ni., pkt *ghodai* 'turns', nep *bauranu* 'to return', usw (Tu S. 242a, s v *GHUṬ*; s. TuAdd 7175) – Nicht klar

Zu *GH"* 'wenden' s Bur, BSOAS 35 (1972) 540 Anm 25, s auch die Lit in KEWA I 361 – Dhā *GH°* 'schützen' mag, wenn nicht wie oben zu erklären, mit *GUNṬH* 'bedecken' (o III 158f) vermittelt werden

ghoṭa(ka)- 'Pferd', s o I 517 – *GHOṆ*, s *GHUN* (~ *GHŪRṆ*), o. III 170. – *ghonā-*, s o I 520 (s v *GHRĀ*).

ghoṇṭā- f eine Art von Brustbeere (Jujube) [Lex], *ghoṇṭī-* f dss (1 ex.), *goṭā-* f Zizyphus jujuba (Yaś-Komm) – Wohl drav., vgl ta. *koṇṭai* 'jujube tree', usw (DED[2] 188a, Nr 2070)

S ferner KEWA III 700f (mit Lit), o I 378, über fragliches Sü *ghoṭa-* ("shaped like a jujube fruit"?) s o I 517 (mit Lit) – Anderen Ursprungs ist wohl Lex *ghoṇṭā-* f 'Betelnußbaum', Suśr + *ghoṇṭā-phala-* n 'Betelnuß'

GHOR ein furchtbares Geschrei erheben (Bhaṭṭ [Aor *aghorīt*], s auch Schmidt, Nachtr 176a, 394b) – Mi , ni , pkt. *ghoraï* 'snores', u a (Tu[Add] 4487). – Wohl lautnachahmend.

S Tu, a a O (~ *ghurghurā-* usw , o III 170), o I 518 (mit Lit) [Nach Wrb (mündl.) viell zu *ghorá-* (o I 517) rückgebildet]

GHOL untereinanderrühren, zu einem Brei verarbeiten, mischen (Bhavapr [*gholay°*]), *ghola-* n Buttermilch (Suśr) – Mi , dard , ni , pkt *gholei* 'stirs', *pahodai* 'swings', *ghola-* n 'curds strained through cloth', usw (Tu[Add] 4524, 4526, Tu 4404, 8487) – Nicht aufgeklärt

Von der Tradition als „mi Kausativum" zu *GHŪṚṆ* (o I 515, mit Lit) aufgefaßt, s PW II 898, AiGr I 192, KEWA I 363, Tu 4526

gholī- f , *gholi(ka)-* f Portulak (Lex) – Ni , hi *ghol* f 'Portulaca oleracea', mth *ghol* f dss (Tu 4527) – Nicht klar

ghosaka- m Luffa acutangula (Lex), zusammen mit Suśr-Komm *ghusundī-* f 'dss ' zu beurteilen – Wohl Fremdwort, s KuiAryans 23

Hierher nach Kui, a a O auch der Pflanzenname Sü i *kośataki* (s o I 403, Syed, I lora 253ff [„Luffa a°"])

Ṅ

ṄAV einen bestimmten Ton von sich geben (Dha, Desid *ñuñu-s°* [„fiktive( ) Reduplikation", AiGr I 186]) – I autnach ahmung; AiGr I 185, KEWA I 365

[Nach Wrb (mündlich) viell onomatopoet Umgestaltung von *NAV* (o II 23)]

C

cakita- Adj zitternd, erschrocken (kl) – Mi , ni (?), pā *cakita-* erschreckt, ängstlich, u a (Tu 4537) – Nicht genügend erklärt

Auf verbales **CAK* 'erschreckt sein, erstaunt sein' zu beziehen (Tu, a a O)? S *uc caka-* 'nachzittern [von Gedanken]' (BhP 6,16, 48) – Unglaubhaftes bei T Benfey, Orient und Occident 2 (1864) 753 und F I röhde, BB I (1877) 330

cakora- m Perdix rufa (ep +) – Mi, ni, pā *cakora-*, *caṅkora-* m Perdix rufa, usw (Tu[Add] 4536) – Wohl lautnachahmend

Vgl in Fortsetzersprachen auch **cakkora* (Tu, a a O) – Zu schallnachahmenden Bildungen in verwandten Sprachen s WH I 190, KEWA I 365; diese Anklänge besagen für idg Ursprung ebenso wenig wie im Falle von *kulāla-* (o III 111)

cakoraka- n Napf, Schüssel (buddh) – Jaina-pkt *caora-* Schüssel – Wohl iran, vgl np *sukora* 'patina testacea s fictilis', arm (< iran) *skawarak* 'Schüssel, Hirnschale' (Hüb, Gr 237, Szem, WdS 12 [1967] 281 = ScrMin 2186, BolognImpr 57 und Anm 2); Bai, Fs Słuszkiewicz 35f

cakra- ('Anas casarca') u a s o I 522 (s v *cakravaká-*)

cakrakulyā- f ein bestimmtes Farnkraut, wohl 'Hermionitis cordifolia' (Lex) – Ni, or *cākuliā* 'Hermionitis cordifolia', u a (Tu[Add] 4540) – Nicht klar

Vielleicht ein volksetymologisch (nach *cakra-* [o I 521f] und *kulyā* [o I 377]) umgeformter Fremdname

cakragaja- m Cassia tora (Lex), *cakrapadmata-* m (Lex), *cakramarda-* m (Suśr) dss – Hi *cakwād, cakaũr* u a 'Cassia tora' (Tu 4546) – Die indoar Formen sind volksetymologische Umgestaltungen eines drav Wortes, vgl kan *cagace* 'Cassia tora', *cogarci* 'Cassia occidentalis' (~ kan *ragaci, taragasi, taruvasa* 'Cassia tora' u a [s *taravata-*]), DLD² 259b, Nr 3003

Schwerlich ist in **marda* (wie angeblich auch in *karamarda* [o III 62], *picumarda* [KJ WA III 269]) ein drav Wort für 'Baum' verborgen (ta *maram*, kan *mara* usw, DLD² 416b, Nr 4711), so Bur, BSOAS 12 (1948) 378

cakravāla- n Kreis (ep +), *cakravāla-* m n Gruppe, Menge (ep +), *cakravada-* n Schar, Menge (Lex), m Name eines mythischen Gebirges, das die als Scheibe gedachte Erde umgibt (buddh), *cakravata-* m Grenze (Lex) – Pā *cakkavāla-*

m n 'a circle, a mythical range of mountains supposed to encircle the world', pkt *cakkavala-* m 'circle' (Tu 4552) – Lin Kompositum mit *cakrá-* ('Rad', ep 'Kreis'), o I 521f

Das Hinterglied primär *°vāda* (*°ta*), dieses mi aus **varta* (Ted, JAOS 67 [1947] 97a) bzw **vart(r)a-* od ähnl (Tu 4549, 4552, 11480, s TuAdd 11480) ~ *VART* (o II 518f)? Hierher auch *°vāla-* in *alavala-*, o III 24?

caksana-, s u *CAS*, unten III 183f

canga- Adj hübsch (Schmidt, Nachtr 177b); verständig, kennerhaft (kl) – Mi, dard, ni, pkt *caṅga-* 'clever, handsome' u a (Tu[Add] 4564, Oberlies, ĀvSt 69) – Nicht klar

Bur, BSOAS 12 (1948) 378 stellt *c°* zu der drav. Wortsippe von kan *canna, cannige* 'handsome man' usw (DED² 212b, Nr 2423 [ohne indoar Material]); s ferner Kui, PMW 126, KEWA I 367

cangerika- n, *caṅgeri-*, *°rikā-* f Korb (Pañcad) – Mi, ni, pā *caṅgotaka-* m Korb, pkt *caṅgerī-*, *°elī-* f Korb, *caṅgavera-* m hölzerner Korb, u a (Tu 4565 [mit Verweis], TuAdd 4565, T Oberlies, IIJ 38 [1995] 120 [mit Lit]) – Fremdwort

S Tu, a a O, Hinweis auf Dravidisches wie konḍa *soŋgori* 'basket that holds four seers of grain' in DED² 202b, Nr 2288 Zu beachten Varianten in Daśak (wo *vaṅgerikā* wohl Fehllesung ist, KEWA III 125) bei Oberlies, a a O – *cañca* bleibt wohl fern (s u III 176)

cacendā-, s *cicinda-* – *CAÑC*, *cañcarin-*, s u *cañcala-*

cañcala- Adj beweglich, unstet (Up, ep +) – Pā *cañcala* 'tremulous', u a (s Tu 4568) – Aus **cal cal-a-* ~ *CAR*ᴵ (*CAL*ᴵ), vgl Int *car-car°*, *cal-cal°* (o I 534)

Kl *CAÑC* 'hupfen, sich unstet bewegen' (C Vogel, IIJ 9 [1965–66] 278) ist Rückbildung aus *c°* (AiGr II 2,218); Übertragungen von *cañcala* /**cañcara-* sind I ex *cañcala-* m 'Liebhaber' (gegen eine Sonderdeutung richtig KEWA I 367) bzw kl *cañcarin*, *°rīka* m 'Biene' ("*moving rapidly or repeatedly", pkt *cañcaria* u a [Tu 4566]) – Lit zu Verfehltem in KEWA, a a O

cañcā- f Flechtwerk, Rohrwerk (buddh), *cañcavesā-* f Strohpuppe, *cañcapañcajana-* m Strohmann (Yaś) – Unklar

Schwerlich zu *caṅgerika-* (o III 175); s KLWA I 367f (mit weiterer Lit) – Nicht weiterführend auch Kölv 12 (**[a]ṭy-añcā* „das Übergebogene") bzw R P Das, Spr 31 (1985) 263 und Anm 31

cañcu-[1] Adj berühmt, bekannt (kl), *cañcutā-* f (Rājat), *cañcutva-* n (Daśak) das Berühmtsein – Nicht klar

Mit *°caṇa* , *(°)cuñcu* (u III 177, 193) zusammengestellt, s AiGr II 2,547 §404 Vielleicht ist an eine reduplizierte Bildung **cañ c-u* zu *KAÑ¹/CAÑ¹* 'Gefallen finden' (o I 296f) zu denken (~ *°cana-* < **°can a-* 'gefallend' nach Thi in AiGr II 2,546; *°cuñcu* aus *cañcu* durch Assimilation?) – Fraglich Gewiß ist *c°* nicht protomundid, gegen Kui, PMW 155; s auch KEWA I 368

cañcu-[2], *°cu-* f Schnabel (kl) – Mi , dard (?), ni , pkt *cañcu-* f , bg *cāuc* Schnabel, usw (Tu[Add] 4569, s u) – Nicht klar

Tu 4569, 4925 verweist auf Fortsetzer von **cuñca* , **coñca-*, **cucca* , **conta* , **toñca-* 'Schnabel' und vermutet deshalb nicht idg Ursprung; s auch die drav Sippe von ta *cuntu*, kan *cuṇdu* 'Schnabel' usw (DED[2] 231a, Nr 2664 [ohne indoar Material]) sowie *tuṇḍa-* usw (o I 653, mit I it) Vgl die Angaben in KEWA I 368, III 702 – Schwerlich ist *c°* einer iir Wurzel **kank* 'to be bent' zuzuordnen (s Bai, AM 11 [1964] 16; KEWA III 702, R P Das, Spr 31 [1985] 263 und Anm 30) – Lin *cañcu-*[3] m Hirsch ([?] I ex) ist viell drav ; s DED[2] 203a, Nr 2294

CAṬ, s o I 525 (s v *CAṬ*), mit Lit , vgl auch o I 536 (s v *CARṬ*)

cataka- m Sperling (ep +); *carmacataka-* m Fledermaus (buddh , „*Ledersperling", vgl Parallelen wie Lex *carma-paṭṭra-* f , pkt *camma-pakkhi-* m , schwed *läderlapp*, westfäl *Leerspecht* [= *Leder°*] u a 'Fledermaus', KEWA I 378 [mit Lit], Tu 4700) – Mi , dard , ni , pa *cataka-* m Sperling, usw (Tu 4571, mit Verweisen; TuAdd 4571) – Wohl lautnachahmend; s auch Fortsetzer von **citaka-* (Tu[Add] 4571 2) Anklingende Wörter finden sich im Drav (KEWA I 368, DED[2] 240a, Nr 2763)

S auch kl *cataka* m eine Vogel Art (KEWA I 382)

catacatāyana- n Knistern (Suśr), *catacatā-śabda-* m Geklirre, Gerassel, Geknister (ep +), *catacaṭāyita-* knisternd (Daśak), *caṭad-iti* 'krach!' (kl), *cataccaṭarava-* Gekrach (Schmidt, Nachtr 177c), u.a – Pkt. *cadacaḍa-*, *cadakka-* m 'crackle', or *carcaṛ* 'crackling', usw (TU[Add] 4570) – Lautnachahmend; vgl. auf drav Seite ma *catacata* 'crash, peal, descriptive of battle noises', tulu *caṭakka* 'a slapping or crackling sound', usw (DED[2] 203a, Nr 2296, mit Lit ; Malten 158f)

S *citicitay°*

catu-, s *catura-*, u III 178

[***catuka-*** ein Holzgefäß zum Schöpfen (Lex) Nur Glosse von pkt *caṭua-*, *cattu(a)-* m 'wooden spoon', u.a (TU 4575). – Drav ? Vgl ta. ma *cattukam* 'ladle' usw (DED[2] 204a, Nr. 2309)]

Ist Harṣac *catuka-* m 'fore-quarter of venison' (Schmidt, Nachtr 177c) eine Übertragung von „*Löffel"? Vgl auf drav Seite die (fragliche) Verbindung von ma *cattuvam* 'shoulder bone' mit *caṭṭukam* 'ladle' (DED[2], a a O); s auch o III 73 zu *kalācika-* 'Löffel' ~ *kalāci* 'Vorderarm'

catula-, s *catura-*, u III 178 – ***caduli-***, s *cuḍuli-*, u. III 193

caṇa- m Kichererbse (Mbh 13,112,62b), *canaka-* m dss (Suśr, u.a) – Mi , ni , pkt *cana(ya)-* m Kichererbse, u a (TU 4579ff , TUAdd 4579) – Nicht klar

Unglaubhafte Deutungen aus idg Material in KEWA I 369 und bei Bur, BSOAS 38 (1975) 63 Anm 7; Vorschlag einer Herleitung aus dem Drav bei H Berger in KEWA, a.a.O – Schwerlich hierher *cāṇakya-*, u III 185

Etwas anderes ist *°caṇa* 'durch etwas bekannt, berühmt' (in Kompp wie kl *kathā cana* 'famous by report' u a [s AiGr II 2,546 §401]), vgl Funktionsgleichheit mit *°cuñcu* (AiGr II 2,547 §404) S die etymologischen Erwägungen zu *cañcu-*[1], o III 176

caṇḍa-[1] Adj beschnitten, ohne Vorhaut (Lex) – Unklar

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 80

canda-[2] m Tamarindenbaum (Lex); s *ciñcā-*, u III 188

canda-[3] Adj zornig (ep +) s o I 525 (s v *cánda-*), mit Lit

candamundā- s *cámunda-*, u III 185

candila- m Barbier (jin, Lex, M Bloomfield, Fs Wackernagel 228), *candrila-* m dss (Lex, Zachariae, Beitr 65, KuiAryans 71) – Pkt *candila-* m Barbier (Zachariae, a a O 54f Anm 3) – Nicht klar

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 78, 160; zu beachten ist der Reim auf *bhandila*, s KEWA II 492

canpaka-, s *campaka-*, u III 181

catura- Adj geschickt, gewandt, reizend (Kalidāsa, jünger 'schnell, rasch', s Em, Lg 33 [1957] 600 – Sell' 187), *caturya-* n Liebreiz (ep +) – Mi, ru, pā *catura-* geschickt, u a (Tu 4594) – Nicht sicher gedeutet

Vielleicht ist *c°* doch aus Kompp mit *°catur-a* 'die Vier habend' (~ *catvar-*, o I 526ff) abgelöst, s AiGr II 1,35, III 399, L. Renou, Krat 4 (1959) 43 Gehören kl *catula-* 'unstet, zierlich' (~ pā *caṭula* 'clever' u a, Tu 4572), *catu* 'artige Rede'(?), *cāṭu* 'freundliche Worte' hierher (s AiGr II 2,487, 864, KEWA I 371)? – Für drav Ursprung (~ ta *catur* 'ability, skill' usw) Em, a a O, DI D[2] 205a, Nr 2327, weitere Lit in KEWA I 370f, III 702

candana- m n Sandelbaum, Sandelholz, Sandelpaste (SāmavBr, Sū, Nir +) – Mi, ni, pā *candana-* m Sandelbaum, u a (Tu 4658ff, TuAdd 4658) – Wohl drav, vgl ta *cantu* 'sandal tree, sandal paste' u a (~ ta *cāttu* 'to daub, smear, anoint')

DED[2] 214b, Nr 2448, ältere Lit in KEWA I 373, s auch o III 30 Mit *CAND* (o I 528f) besteht kein alter Zusammenhang; doch wurde ein solcher von der Sprachgemeinschaft empfunden (s KEWA III 165, s v *valgukam*)

Aus indischer Quelle (~ in gr Wiedergabe σάνδανον, σάνταλον byzantin τζανδάνα, AiGr I 137, I[2] Nachtr 76) uigur *čantra* (Bai,

Dict 99a), mp np *čandal* 'sandal wood', italien *sàndalo*, französ *sandal*, altruss *sandalъ*, nhd *Sandel-Holz* u dgl ; KEWA I 373, Vasmer II 576 (mit Lit), VWartburg 19 (1967) 153bf

candrimā- f Mondschein (Lex.) – Zu pā pkt *candimā-* f ~ ved. *candrá-mās-* m 'Mond' (o. I 529, s.v *candrá-*).

Über die Genese der Form s C Caillat, Fs Benveniste 65ff (mit Lit), Wennerberg I 65, HinMi 90

candrila-, s *candila-*, o III 178

camnavīra- n 'a kind of ornament' (Śilparatna [Manasāra *channa-vīra-*]; N. Sen, Fs Turner I 190) – Eine Sanskritisierung von kan. *jan(n)ivāra* 'sacred thread' (wohl < *yajñ[ya]°*, o. II 394), Sen, a.a O ?

CAP besänftigen, beruhigen (u a , Dhā). – Dard (Tu 4671) ?? – Unklar

Auf der irrigen Angabe 'zerreiben' beruhen die Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 57 und der Hinweis von Morg, NTS 4 (1930) 169 = ID 200 – Mit ved *cápya-* (o I 529) ist *CAP* nicht zu vermitteln

capata-, s *capeta-*, u III 179f

capala- Adj sich bewegend, schwankend, flüchtig, unbeständig (GṛSū, Mn, ep +; Ins, *KZ* 81 [1967] 254ff) – Mi , dam , ni , pa *capala-* 'wavering, trembling, unsteady', u a (Tu 4672) – Nicht überzeugend erklärt

Referat unglaubhafter Zusammenstellungen in KEWA I 374, s auch Bai, Dict 420b – Nach Ins, a a O 258 mit Metathese aus mu (z B pa) *pacala-* < ep *pra-cala-* 'shaking' (~ Tu 8489, o I 534 [*CAL'* 'schwanken'])

capeta- m , *°tā-*, *°tī-* f. ein Schlag mit der flachen Hand (Pat +), *capata-*, *carvan-* m dss (Lex.). – Mi , ni , pkt. *cavidā-*, *cavela-* f 'Schlag', u.a (Tu 4673 [s u]) – Fremdwort?

Vgl neben *capeta-*, *°pata-* Fortsetzer von **cappeta-*, **cappetta-* (Tu, a a O), andererseits *carpata-* (s u III 182; ~ *carvan-* [s o], vgl Tu[Add] 4696); auf drav Seite s ta *cappāṇi* 'clapping hands', tel *cappata* 'a slap of the hand', usw (DED² 206a, Nr 2335; ältere Lit in KEWA I 374) Das Verhältnis der Wörter für 'Schlag' (*cap°*) und 'flach' (*carp°*) ist nicht geklärt, s KEWA I 374, 377, 379, DED², a a O , Nr 2337, KulAryans 45, 53f

camatkāra- m. Erstaunen, Überraschung (kl), *camatkṛta-* erstaunt (kl) – Vgl pkt *camakka-* Überraschung, u a. (Tu 4676) – Enthält wohl einen Überraschungsruf **camat* (~ **cam*[*m*]*ak-ka-* in Mi und Ni ; Tu, a a.O.)

Lautnachahmung? Von *chambát* + *kar* (o I 556, mit Lit) aus semantischen Gründen wohl zu trennen – Eine Erwägung zu *camat°* bei L Renou, Krat 4 (1959) 44, Munda-Kombinationen in Kui, PMW 21f , s auch KEWA I 374, 404

camara- m Bos grunniens, Yak (ep +), ***cāmara-*** n der buschige Schwanz des Yak, als Fliegenwedel gebraucht und zu den Insignien eines Fürsten gehörig (GṛSū +) – Mi , ni , pā *camara-* m Yak, usw (Tu 4677 [mit Verweisen], TuAdd 4677, 4747). – Nicht klar, Fremdwort?

Lit zu Unglaubhaftem in KEWA I 375, zu beachten H Berger, IIJ 3 (1959) 31

camarika- m Bauhinia variegata (Bhāvapr, Harav *°raka-* [Schmidt, Nachtr 180b]) – Nicht klar

Zu *camara-*, durch Vergleich mit dem Fliegenwedelschweif des *c°* (MonW 388c)? – Anderes referiert KEWA I 375, s auch Vasmer III 315, Frisk I 771

Lex *campa-* 'Bauhinia variegata' besagt wohl nichts für den Ursprung von *c°*

camasa-, s o III 41, s v *kaṁsa-*

camūra-, *°ru-* m eine Wild-Art (Harav, Śiś, u a , s Schmidt, Nachtr 180b), *camūru-dṛś-*, *°netrā-* f. eine Gazellenäugige (Prasannarāghava) – Nicht klar

Kombination mit khot *ɨcáma* 'leaping insect' u a bei Bai, AM NS 11 (1965) 110, Dict 71b, 139a - Mit *samura* nicht zu vermitteln, s KEWA III 440 (mit Lit)

campaka-m Michelia champaka, ein Baum mit stark riechenden gelben Blüten (Sū +; Syed, Flora 277ff), buddh auch *canpaka*- (J Brough, BSOAS 16 [1954] 366 = CollP 145, s u) - Mi, nu, pā *campaka*- m 'Michelia champaka' u a (Tu 4678, s auch Tu 4679f, TuAdd 4678f) - Fremdwort, vgl auf drav Seite ta *canpakam* (~ buddh *canp°*, s o), *cenpakam*, kan *sampage* usw 'Michelia champaka' (DED[2] 204b, Nr 2321)

Unmittelbare Quelle der indoar Wörter ist wohl das Drav, für älteren austr(oas) Ursprung wurde argumentiert, s die Lit in KEWA I 375f und bei Brough, a a O - Vgl ferner Bai, Dict 99b

campana-, s *jhampa*-, u III 215

campū- f eine Gattung von Kāvyas (Verse mit Prosa gemischt) [Kāvyadarśa, u a; S Lienhard, A History of Classical Poetry Sanskrit - Pali - Prakrit (Wiesbaden 1984) 265, D G Vedia, Sambodhi (Ahmedabad) 14 (1990) 49ff] - Nicht klar

Herleitung aus einer austr Quelle (~ malay *tyampur* 'gemischt', u a) bei Kui, AcOr 16 (1938) 309f [= KS 155f] - Anders Bai, Dict 99b

cara-('Spion'), s *cara*-[1], u III 185 - *caratī*-, *carantu*-, s *cirantī*-, u III 189

CARC ein Wort wiederholen (RVPrāt [*°cayati*]), *carcā*- f Wiederholung eines Wortes (Pān [3,3,105], u a) - Wohl eine Reduplikationsbildung

S Whi, Roots 45, der *CARC* von *car-cā*- ausgehen läßt und dieses vermutend zu *CAR*[1] stellt (o I 534f), hierher auch ep *°carcita*- 'mit etwas überzogen' u a (s Tu 4695, Hauschild II 221b)? [Anders Kui in KEWA I 377] - Nicht in ĀśvŚS 10,8,11, da für „*anucarci* 'nachsprechend'" (PW II 971, Whi, a a O) dort vielmehr *anucaryaś* zu lesen ist (K Mylius, briefl)

carcarī- f eine Art von Gesang (kl, s S P Tewari, Fs Chhabra 257ff) – Mi, ni, pkt *caccarī-* f 'a kind of song', u a (Tu 4694) – Nicht klar

carpata- Adj flach, flach anliegend (von den Ohren) [Lex, VarBṛS-Komm] – Vielleicht (auf nicht-idg Basis) mit *capeta-* (o III 180) bzw *cipita-*[1] (u III 189) zu verbinden

Vgl einerseits Wörter für 'flach' (mth *capdā*, *capta* 'flat' usw) in den jüngeren indoar Sprachen (Tu[Add] 4696) und im Drav (ta *cappattai* 'flatness, anything flat' usw; DED[2] 205b, Nr 2331), andererseits *cap°* und **carp°* mit Bezug auf die flache Hand [und den Schlag mit der flachen Hand] (Tu 4673 ~ 4696 [auch mit Iranischem?], o III 180); hingegen steht *cip°* dem Wort für 'flach' semantisch nahe (weshalb Kui, PMW 57ff *carp°* und *cip°* verbinden, *capeṭa* aber davon abtrennen will [s auch KuiAryans 37, 45, 54]) – Nicht eindeutig entscheidbar, s weitere Lit in KEWA I 374, 377, 388

CARB gehen (Dha) – Eine der künstlichen Wurzeln für 'gehen' wie *KHARB*, *G(H)ARB*, *PARB*, *BARB*, *MARB*, *LARB*, *ŚARB*, *SARB*, s KEWA I 378, 486, II 226, III 91, 446

Selbstverständlich ist *CARB* kein idg Erbe (s WP I 473), KEWA I 378 – Vgl u III 239 (*TARB*)

carbhata- m Cucumis utilissimus (Lex [spat, Hapax]) – Zusammen mit *cirbhata-* usw zu beurteilen (s u III 189f) – Fremdwort

Zusammenstellung mit *kusmāṇḍa* 'eine Kürbisart' (o I 387) und Lex *bhata* 'Koloquintengurke' (KEWA II 463) – als Varianten der Entlehnung aus einer präfigierenden Sprache – bei Kui, PMW 144; s ferner KEWA I 378 (auch zur alten Verbindung mit lat *cucurbita* 'Kürbis' [mit Lit]; vgl V Pisani, Paid 11 [1956] 325)

carmacataka-, s u *cataka-*, o III 176

carmanvatī- f Name eines Flusses, heute Chambal (Pān [8,2,12], Mbh, u a) – Als „*Fellreiche" zu *cárman-* (o I 537), s Hoffm. WuS 21 (1940) 148 = HoffmA 15[9]

Die Namenserklarungen in Mbh 12,29,116 und 13,65,41 stutzen diese Auffassung (Oberlies, briefl) – Von *cárman vant* 'mit Haut versehen' (TS) auch Lex *carmaṇvati* f 'Bananenbaum, Musa sapientum' (zum Sachlichen s o III 54, s v *kadala-*), hi *camoi* f (**carmavati*) 'ein Baum, aus dessen Rinde man Papier macht' (Tu 4706)? – Eine ahnliche Form des Flußnamens, mit mi Lautung **cámannadi* , wird in volksetymologischer Umdeutung als *acamanadi* (buddh) bewahrt (D H H Ingalls, HarvJAS 14 [1951] 185ff); ist auch der Bezug von *c°* auf *cárman* nur Volksetymologie (Ingalls, a a O 186f)?

carmapattrā-, s u *cataka-*, o III 176 – *carmamundā-*, s *cāmunda-*, u III 185

CARV zerkauen (kl [*carvay°*, *carvita-*]; schwerlich in AS, s Gotō 135) – Mi , ni , pkt *cavviu-* 'chewed', u a (Tu[Add] 4711) – Nicht erklärt

Wahrscheinlich bleibt *curna* fern (o I 547, mit Lit) – Wichtig ist der Reim von *CARV* auf ved *BHARV*, iir **b*ʰarṿ* (s o II 252f), dessen Genese nicht klar ist (o II 253, mit Lit) – Keine der bisher für *CARV* vorgeschlagenen Deutungen uberzeugt (s die Lit in KEWA I 379, III 703, Tu, a a O), vielleicht liegt (nach Oberlies, briefl) eine Kreuzung aus *CAR* (in Pā und Pkt 'grasen', Oberlies, ĀvSt 70) und *BHARV* vor

carvan-, s *capeta-*, o III 179 – *calanuka-*, s o I 525 (s v *cándátaka-*), mit Lit – *calu-*, *caluka* , s *culuka-*, u III 194f

cavikā- f Piper chaba (Suśr), *cavi-* f (kl), *cavya-* n , *°yā-* f (Suśr), *cavana-* n , *cavi-* f (Lex) dss – Mi , ni , pkt *caviā-* f 'Piper chaba', u a (Tu 4726) – Unklar

Sicher nicht zu gr *καίω* 'brenne' (s Uhl 90a, 366b, KEWA I 380)

CAS essen (Dha) – Mi , ni , pkt *casai* 'tastes', u a (Tu 4727) – Vielleicht aus iran Quelle (~ np *čašidan* 'to taste', pašto *cašəl* 'to drink'), mit *casaka-* (Tu, a a O); s d

Anders Bur, Gs Henning 94 (< * *ḱs* , "the normal phonetic development" in f ex *caksana-* 'dursterregendes Essen' und in mi nu

dard -ni Fortsetzern von **caks* 'to taste' [Ted, BSL 23 (1922) 115, Tu 4556f, 14476, TuAdd 4557]), s dazu KEWA I 367, 380, III 701, 703f (mit Lit.), Bai, Dict 141a.

Daneben Gramm *CAS*, Dha *CHAS* 'to hurt', samt fraglichen Fortsetzern und Nebenformen (s TuAdd 4727a, mit Verweisen)

casaka- m Trinkgeschirr, Becher (kl) - Pkt *casaya-* m. Trinkgefäß (s TuAdd 4726a) - Wohl iran., vgl arm (< iran.) *čašak* 'Becher, Schale, Kosten, Schmecken' (~ np *čašīdan* 'kosten' [~ *CAS*?]); s Hüb, PersStud 51, Gr 187f, weitere Lit. in KEWA I 380, III 704, Vasmer III 306; Bai, Dict 101a, 137b.

Nicht vorzuziehen Bur, Gs Henning 94 (*CAS* [s.d.] und [?] *casaka-* nicht iran., sondern genuin indoar [mit *-s-* < **-ks-*])

castana- m Name eines Kṣatrapa (inschr [auch *cā°*]); Münzen in Kharoṣṭhī *cathana-* (Lüders, MathI 147), bei Ptolemaios Τιαστανου GenSg (Mh, B/N 8 [1957] 109) - Offenbar iran., vgl pašto *caštan* 'master', u a.; Morg, AcOr 18 (1940) 140, TPS 1948, 75f. = ID 89, 170, KEWA I 381 (mit weiterer Lit.), Bai, Dict 100a

cāta- m Polizist, Dorfaufseher, Bezirksinspektor (MaitrUp, Yājñ, inschr + [sekundär 'Betrüger, Spitzbube', s Tu 4735], vgl. J Ph Vogel, BSOAS 20 [1957] 566f, KEWA III 704, Sircar 67f., Bur, Krat 21 [1976(77)] 65, mit Lit) - In Chamba *cār* 'head of a parganā' (Vogel, a.a O , Sircar 67) - Nicht erklärt

Lit zu Deutungen, die von *c°* 'Betrüger' ausgehen, in KEWA I 381, s S Oleksiw, JOIB 31 (1981) 131ff - Der Ausgang *°ta* erinnert an *bhata-* 'Söldner', mit dem *c°* in Belegen verbunden ist (Vogel, a a O 567, Bur, a a O)

cātu-, s *catura-*, o III 178

cānakya- m Name des Staatskanzlers des Maurya-Herrschers Candragupta (kl) - Pā. *cānakka-* m Name eines Brahmanen, 'who placed Candagutta [Moriya] on the throne' (Malalasekera I 860), pkt. *cānakka-* - Nicht klar

S die Angaben in KLWA I 381f; wohl nicht zu *cana(ka)-* 'Kichererbse' (o III 177) Vgl. H Berger, MSS 6 (1955) 28 und Anm 8

cātaka-, s *cataka-*, o III 176 – ***cāturya-***, s *catura-*, o. III 178

cāpa- m n Bogen (Mn +, 'eine Rohrart' [Kauṭ]); ***cāpin-*** mit einem Bogen bewaffnet (Mbh) – Nicht erklärt

Referat unbefriedigender Wurzelkombinationen in KEWA I 382 (mit Lit.) – Schwerlich zur drav Sippe von ma *cāmpu* 'length, stretch' usw (DED² 213b, Nr 2433), gegen Bur, BSOAS 12 (1948) 379, drav Wörter wie ta *āvam* 'quiver, bow-string' stammen viell aus indoar *cāpa-* (DED² 36a, Nr 390)

cāmara-, s. *camara-*, o III 180

cāmīkara- n Gold (ep +) – Pā *camīkara-* n Gold. – Nicht klar.

Zu ganz unglaubhaften Kombinationen s KEWA I 383 – Hierher Lex *cāmpeya-* m n 'Gold'?

cāmuṇḍā- f eine Form der Durgā (kl.), Lex *candamuṇḍa-*, *carmamuṇḍā-* f dss. – Mit., ni., pkt *cāmuṇḍā-* f, u a (Pischel, Gramm 174, 175, Tu 4751) – Unklar

S KEWA I 383; P. Pal, Journal of the Asiatic Society of Bombay 64–66 (1989–91) 152ff

cāmpeya-, s *camīkara-*

cāra-¹ m Spaher, Kundschafter, Spion (Mn +), *cāra-* m Spionagekunde, ausspionierte Information (Kauṭ) – Mit., ni., pkt. *cāra-* m. 'Spaher', usw (Tu 4754) – Wie Mn *cara-* m 'spy' zu *(°)carā-* 'nachgehend', *CAR¹* (o. I 534f), AiGr II 2,855, KEWA I 383f, Tu, a a O

cāra-² m Gefängniswärter (Kauṭ), Gefängnis (Lex., buddh.), *cāraka-* m dss (Dasak, buddh.) – Nicht klar

Ist *c°* 'Gefängniswärter' primär und mit *cara-*[1] ursprungsverwandt? Vgl nhd *Wärter* ~ mhd *warte* 'spähendes Ausschauen', gr σκοπός 'Aufseher' und 'Späher, Kundschafter', etc – An *kārā-* (o III 85) ist *c°* nicht anzuschließen

cāra-[3] m Buchanania latifolia (Bhavapr, u.a.) – Mi., ni., pkt. *cāra-* m B° lat°, u.a (Tu 4756) – Nicht klar

Ein Hinweis auf drav Baumnamen wie gondi *sarēkā* 'Buchanania latifolia, chironji tree' usw (DED[2] 228a, Nr 2628) bei Bur-Em, JAOS 92 (1972) 407a

cāla- m der blaue Holzhaher (Lex.) – S o I 540f. (s v *cāsa-*)

cālaka- m ein widerspenstiger Elefant (s Zachariae, Beitr 26 Anm 2,72, Schmidt, Nachtr 182b) – Wohl von **cāla-* 'moving' (in Fortsetzern, s Tu 4768) ~ *CAR*[1]*/CAL*[1] 'sich bewegen' (o I 534f.)

cāsa- m Zuckerrohr (Lex.) – Ni., guj *cāsnī* f 'syrup', u.a. (Tu 4774) – Unklar.

Wohl nicht zur (iran.?) Sippe von *CAṢ* (*casaka-*), o III 183f.; s KEWA I 384

cikina-, s u *cikka-*, u III 187 – ***cikīla-***, s *cikhalla-*, u III 187f

cikura-[3] m Haupthaar (kl.), *cikūra-*, *cihura-* m. dss (Lex.) – Mi., ni., pkt *ciura-*, *cihura-* m Haupthaar, u.a. (Tu 4776) – Nicht klar

Referat unglaubhafter Deutungen aus idg und drav Material in KEWA I 384f – Dazu wohl *cikura-* N pr (ep.), vgl *kesin-* N pr (o I 401) [Hinweis Wrb]

cikura-[2] m. Name einer Pflanze (Lex.) – Or *ciura* 'a species of potherb' (Tu 4777) – Wohl zu *cikura-*[1] (~ nhd *Haarfarn*, *Frauenhaar* als Pflanzennamen, u. dgl., Wrb, briefl.)

cikura-[3] ('Moschusratte'), s *cikkira-*, u III 187 – *cikka-*, s.u. *cikkana-* bzw. *cikkira-*, u. III 187

cikka- m Elefantenjunges (Schmidt, Nachtr 182c), *cikva-* m dss (Schmidt, a a O), *ciksa-* m Junges (Schmidt, a a O) - Mi , dard (?), ni , pkt *cikka-* 'small', u a (Tu[Add] 4781) - Nicht geklart

Ausgangsform ist wohl **cikka* 'klein (von Tieren)', damit wurde sowohl Dravidisches (wie kan *cikka*, *ciga* 'little, small, young' usw [Tu, a a O , DED[2] 218a[f], Nr 2495]) wie Iranisches verglichen (šughni *ceg* 'child', *cog* 'cow with calf', "poss a migratory word", Morg, Shughni 23a; s TuAdd, a a O) - Nicht nachvollziehbare Kombinationen mit Pan *cikna-* 'flachnasig' (junger 'stumpf') u a in KEWA I 385

cikkana- Adj schlüpfrig, glatt (Sušr +), *cikka-* 'gum, birdlime' (Manas u a , buddh) - Mi , ni (und nu , dard ?), pkt *cikkana-* 'oily', hi *ciknā* 'glatt, ölig' usw (Tu 4780, 4782, TuAdd 4780) - Nicht klar

Vielleicht zur drav Sippe von tel *jiguru* 'gum, birdlime', *cikkana* 'thickness as of a liquid', usw ; vgl KEWA I 385 (mit Weiterem), Tu 4780, DED[2] 217b, Nr 2488 - S *cikhalla*

cikkira- m eine Art Maus (Sušr, u a), *cikura-*, *cikka-* m Moschusratte, *cikkā-* f Maus (alle Lex) - Ni , bg *cika* 'Moschusratte', u a (Tu[Add] 4779) - Nicht klar; s *chikkāra-*

cikroda- Eichhörnchen (Vaijayantī) - Hi *cīkhur* Eichhörnchen (DED[2] 220a, Nr 2518[b]) - Wohl drav , vgl konḍa *sirkuli*, pengo *hirkoli* 'Eichhörnchen', u a (DED[2], a a O [Nr 2518(a) auch zu Munda-Anklangen, mit Lit])

cikva-, *ciksa-*, s *cikka-*, o III 187

cikhalla- m Sumpf (Lex), *icikila-*, *cikila-* m 'mud' (Lex), *cińkhala-* 'muddy' (buddh) - Mi , ni , pā pkt *cikkhalla-* m 'mud', hi *cahlā* m 'mud, ooze' (**cakh°*), u a (Tu 4784) - Nicht klar

S einerseits *cikkana-* (o III 187), andererseits *udigalla-* (o III 30, mit Lit); ältere Lit in KFWA I 386 (vgl KuiAryans 41)

Eine Überlieferung von *cikhalla-* ist auch Yaś *ciravalla-* 'Schlamm' (Verlesung des Zeichens ⟨kha⟩ als ⟨rava⟩, Kui in KEWA, a a O)

ciṅgaṭa- m , *°ṭī-* f., *°ḍa-* m. eine Art Seekrabbe (Lex) – Ni , hi *ciṅgrā* m. 'shrimp, prawn', u a. (Tu[Add] 4786). – Wohl mit *uccinṅgaṭa-* zu verbinden (o. III 29)

S KEWA I 386, gehört auch Suśr *cicciṭiṅga* 'ein giftiges Insekt' hierher? Vgl KulAryans 42, 53

ciciṇḍa- m , *°ḍa-* f. Trichosanthes anguina (Lex), *caceṇḍā-* f eine bestimmte Pflanze (Lex.) – Ni , ncp. *cicindo* Tr° an° ("the snake gourd"), u a (Tu 4788) – Unklar

ciccitiṅga-, s u *ciṅgaṭa-*, o III 188

ciñcā- f der Tamarindenbaum (Lex), *ciñcikā-* f (Bhāvapr), *ciñcinī-* f dss (Schmidt, Nachtr 182c) – Mi., nı., pā. *ciñcā-* f 'the tamarind tree', u.a. (Tu 4792) – Fremdwortsippe

Vgl die drav Wortgruppe von ta *cintam* 'Tamarindenbaum', tel *cinta* 'Tamarinde', u a (DED[2] 220bf, Nr 2529); das Verhältnis von *ci* zu *caṇḍa* [2] (o III 178), *cuñcuri-*, *tintiḍī-*, *sutintiḍā-* weist wohl auf letztlich mundiden Ursprung (s Kui, PMW 135, KEWA I 386f, II Berger, WZKS 3 [1959] 66, 71)

ciñcotaka- m. eine bestimmte Pflanze (Lex.). – Ass *sēsor* 'edible tuber of the marsh rush Scirpus kysoor' (Tu 4793) – Unklar

citicitāy° sprudeln, sprühen [vom Geräusch heißer Gegenstände] (buddh) – Pā *citicitay°* dss (bes vom Kontakt heißer Gegenstände mit Wasser), hi *citcitānā* 'to make a crack(l)ing noise (u a.)' – Lautnachahmung, Ähnliches auf drav Seite, vgl kan *cita cita* 'sound produced when water touches burning oil', etc (Em, Lg 45 [1969] 292f, DED[2] 219b, Nr. 2509)

Vgl *catacatayana-*, o III 177

cintiḍī-, s u *tintiḍi-* – *cinna-*, s.u. *cīna-*

cipita-[1] Adj. flach, platt, abgestumpft (VarBṛS, u a), *cipaṭa-* flachnasig (Lex [s Pān 5,2,33 über *ci-piṭa-*, vgl. AiGr II 2,745]); *cipiṭa-* m plattgedruckter Reis (Yaś), *civiṭa-* m. dss (Lex) – Mi , nu. (?), ni , pā *cipiṭa-* 'flattened', usw (Tu[Add] 4818). – Vermutlich mit *carpaṭa-* zu verbinden (s o III 182, mit Lit)

cipiṭa-[2] m ein bestimmtes giftiges Insekt (Suśr) – Unklar.

Mit *cipya-* (u III 189) zu verbinden (KEWA I 389)?

cippikā-, s. *chippikā-*

cipya- n ein bestimmter Wurm (Suśr); dazu (?) ***kipya-*** m dss. (Suśr) Hierher wohl Suśr *cipya-* (*cippa-*) n eine Krankheit des Fingernagels („*Wurm"?) – Nicht klar

Mit *cipiṭa-*[2] zu verbinden? – Referat unglaubhafter idg Deutungen in KEWA I 389

cibuka- n Kinn (Yājñ +, 'Zange' s. Schmidt, Nachtr 183c), *cibi-*, *cibu-* m Kinn (Lex.). s o I 560 (s v *chúbuka-*), mit Lit

ciranti- f eine noch im väterlichen Hause lebende junge Frau (Pat, u a), *caratī-*, *caranti-*, *ciranthī-*, *cirinti-* f dss (Lex) – Nicht sicher erklärt

S das Referat in KEWA I 389, nach Speyer, Studies 79f stammt *cir°* aus *cirayanti* „ὑστεροῦσα" – Zu streichen ist *cirandhī* (PW, pw, AiGr I 166); s Speyer, a a O

ciratiktā-, s *kirātatikta-*, o III 91 – ***ciravalla-***, s. ***cikhalla-***, o III 188

ciri- m Papagei (Lex) – Vgl pā. *cirīti°* Papagei (PTSDict 269b [~ Caraka *ciritīka-* m 'ein bestimmter Vogel']). – Wohl lautnachahmend wie *kīra-*, o III 93

cirbhata- m. Cucumis utilissimus (Caraka, u a); *cirbhiṭa-*, *°ṭikā-* f 'a sort of cucumber' (Schmidt, Nachtr 184a). – Mi , ni , pkt

cibbhada-, cibbhida- n 'cucumber', mth ***jibhūd*** n 'the fruit of a creeping plant resembling the musk melon' (**jibbh°*, Tu 4826.3), u a (Tu[Add] 4826). – Zusammen mit ***carbhata-*** zu beurteilen; s o III 182, mit Lit

cilicima- m. eine Fisch-Art (Suśr, u a.), ***cilicama-*** m. (Yaś), ***cilicīma-, °mi-*** m., ***cilimīnaka-*** m., ***celicīma-*** m., ***celīma-*** m (Lex.) dss – Unklar

Mit ***rimi*** zu kombinieren? S KEWA I 390, 502

cilla- Adj triefäugig (Pat +). – Vgl ***culla-*** (s.d., u III 195)?

Nach Bur, IndT 7 (1979) 157 Kontamination aus ***culla-*** und ***pilla-*** (← KEWA II 288, o II 134).

cillakā- f Grille, Heimchen (Lex.), ***cilli-*** f dss (Lex.), ***cillīmant-*** reich an Grillen [?] (Schmidt, Nachtr 184a) – Ass ***celā*** Tausendfüßler (TuAdd 4827a). – Lautnachahmend; s ***cīri-, cīlikā-, jhillikā-***.

Lit zu Deutungen aus dem Proto-Munda bzw als idg Erbwort in KEWA I 390f – S das Folgende

cillata-, °da- m. ein bestimmtes (auf dem Erdboden lebendes) Tier (Caraka) – NL, hi ***cīl(h)ar, cillar, °ar*** m 'Laus', u a (Tu 4828) – Unklar

Lex ***cillakā-*** 'Grille' gehört wohl nicht hierher (gegen Tu, a a O)

cilli- m. eine Raubvogel-Art (ep., Suśr, u a.), ***cilla-*** m 'Falco cheela' (buddh.), ***ganga-cilli-*** f. Larus ridibundus (Lex.) – Mi., ni., pkt ***cillā-*** f. eine Raubvogel-Art, u a (Tu 4829f., TuAdd 4829) – Nicht klar, zu beachten sind Fortsetzer von ****illi-*** 'a kite' (Tu 1593)

Nach Kui, IIJ 7 (1963–64) 319 legt ***cilli-/*illi-*** drav Ursprung nahe. Anderer Herkunft sind Lex ***cillī-*** 'Grille' (s ***cillakā-***, o III 190) bzw Suśr u a ***cilli-*** f., Paficaratra ***cillika-*** f 'a kind of potherb'

civita-, s ***cipita-***[1], o III 189 – ***civuka-***, s o I 560 (s v ***chúbuka-***) – ***cihura-***, s ***cikura-***, o III 186

cihna- n Zeichen, Merkmal (Sū +); *cihnay°* kennzeichnen (Mn), *cihnita-* bezeichnet, kenntlich gemacht (Mn, Yajñ +) - Mi , ni , pkt *cinha-* n Zeichen, *cindhiya-* gezeigt, usw (Tu 4833 [mit Verweisen], TuAdd 4836, Oberlies, AvSt 72 [mit Lit]) - Nicht überzeugend erklärt

Die Bildung des seit Sū bezeugten Wortes erinnert an lat *sig num* 'Zeichen' (~ V Pisani, Paid 11 [1956] 325), german **tajk na* > nhd *Zeichen*, Vermutungen zu *cih-* (**CL-H* neben *CAY*[1], *CE T* 'achthaben', o I 531, 547f [2]) in KEWA I 391 (dort auch zu weiteren Deutungsvorschlägen)

cīdā- f ein Baum, aus dem Terpentin gewonnen wird (BowerMs [Tu 4837, mit Lit]; jin 'a kind of perfume') - Mi , dard , ni ; pkt *cida-* 'pine', u a (Tu 4837 1–3 [auch **cīdā-*, **cillā-*], 4840, TuAdd 4828a) - Nicht klar

cinaka-, s u *cina-*

citkāra- m Gelarm, Geschrei (kl), *citkarin-* lärmend (Harsac) - Mi , ni , pkt *cikkara-* m 'shout, shriek', u a (Tu[Add] 4839) - Onomatopoetisch („*cit*-Macher")

Fraglich ist ein damit vergleichbares *citti-* („Geknatter"?) in der ÄS, s o I 542, mit Lit

cīna- m Plur Volksname, 'Chinesen' (Mn, ep), *cinaka-* m Plur dss (ep), *cīna-patta-* m Seide (Kauṭ, u a) - Mi , ni , pa *cina-ratta* n China, *cina-patta-* Seide, usw (Tu 4841, I Oberlies, IIJ 38 [1995] 121) - Wohl vom chinesischen Dynastienamen *Ts'in* (255–206 v Chr), s die Lit in KEWA I 392, Bai, Dict 102a

Dazu I ex *cinani-* f Pfirsichbaum, buddh *cinarajaputra* Birnbaum (Laufer 540) und „neo sanskrit" *coba cini* (-- np *čob i čini* „China Wurzel", Laufer 556, KEWA I 401); wohl auch *cinaka* , *cina* , *cinaka* m (Hemadri), Lex *cinna* m 'Panicum miliaceum', pā *cinaka* 'a kind of bean', la *cinā* m 'Panicum miliaceum' usw (Tu[Add] 4842), s Laufer 595, anders Tu, a a O , der die Pflanzennamen von der Volksbezeichnung zu trennen scheint

cīmara- Kupfer (in *cimarakāra-* 'Kupferschmied'; s die Lit. in Tu 14496) – Nu., dard., ni., s Tu, a a O., TuAdd 4842a – Kulturwort ungesicherter Zuordnung.

Versuch einer Wurzel Etymologie bei Bai, Gs Sircar 9f

cira-, s. *tīra-*, u III 247

cīrī- f Grille, Heimchen (Yājñ), *cīrika-*, *cīrukā-* f dss (Lex.) – Mi., singh., pā. *cīrilikā-* f 'cricket', u a (Tu 4845) – Lautnachahmend (~ Mn *cirī-vāka-* m 'Grille'), vgl. *cillakā-*, *cilikā-*

cilikā-, *°llakā-* f Grille (Lex.), vgl *cillakā-* (mit Verweisen), o III 190

CUKK Leid erdulden (Dhā) – Dard (Tu 4849)? – Unklar.

cukra- m Fruchtessig, saure Brühe (v a aus der Tamarindenfrucht), Sauerampfer (kl.), *cukrika-* f Oxalis corniculata (Bhāvapr. u.a.), ein besonders präparierter saurer Reisschleim (Lex.), *cukrāmla-* n Fruchtessig (Lex.), *cukriman-* m Säure (Lex., s Wennerberg I 68f.). – Die einzelnen Bedeutungen weisen auf *cukra-* „*sauer", das in nu.-dard.-ni. l. fortsetzern weiterlebt aškun *čukalá* sauer, bitter, hu. *cūk* m 'sourness', usw (Tu 4850) – Nicht sicher gedeutet

Mit einer lautl. Sonderentwicklung zu ir. **čauk* 'sauer werden' (*śukta-*, o II 644f.)? So Bur. Gs Paranjpe 10 [vgl. Bai, Dict 162a]; s auch *coksa-*, u III 198 – Überlegungen zu einer Vermittlung mit *KUC* 'sich zusammenziehen' (o I 361, über **kuc-ra-* > *cuk*???) in KEWA I 393

cuksā-, s u. *coksa-*, u III 198

cuci- m. die weibliche Brust (Lex.), *cucūka-* n Brustwarze (Lex.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *cucuya-* n 'Brustwarze', usw (Tu 4855, TuAdd 4853a) – Wiedergabe des Sauglautes, vgl. *cūcuka-*, *CŪṢ*; s o III 95 (s v *kuca-*), mit Lit.; KEWA I 393f

cucu-, s *cuccū-* – *cucundan-*, s u *chucchundari-*, unten III 202f

cuccū- m f eine bestimmte Gemüsepflanze (Suśr), *cuccu-* (Caraka), *cucu-* (Lex) dss – Mi, ni, pā *cuccu-* f 'radish', u a (Tu 4856) – Unklar

cuñcu- Adj bekannt, berühmt (vgl Schmidt, Nachtr 184b) – Wohl zusammen mit *cañcu-*[1] zu beurteilen, s o III 176, mit Lit

Probleme bereitet die Bedeutung 'Mischling, eine Mischlingskaste' (s Schmidt, a a O, AiGr II 2,547 [§ 404]) – Über Lex *cuñcu* m 'Moschusratte' s u *chucchundari* – Wie ist Kauṭ *cuñcu valuka* f 'Treibsand' zu beurteilen (s Schmidt, Nachtr 184b)?

cuñcurī-, *cuñculī-*, *°li-* f ein Spiel mit Tamarindensamen (Lex) – Zur Fremdwortsippe von *ciñca-*, s o III 188 (mit Lit)

CUT, s *COT*, u III 198

cudulī- f Fackel (Harav [v l *cad°*]) – Mi, ni, pkt *cudulī-* f Fackel, u a (DED[2] 230 [Nr 2654]) – Wohl zu der drav Sippe von ta *cutu* 'to be hot, burn' usw (DED[2] 229bf; ältere Lit in KEWA III 705f)

CUNT, s *cūda-*[1] (u III 196) bzw *COT* (u III 198)

cuntī- f Brunnen (Suśr), *cundya-* (Bhāvapr), *cundhī-* f (Lex) Brunnen, *curī-* f kleiner Brunnen (Lex), *cuda-* f, *cudaka-* m Brunnen, *cūtaka* m, *cūrī-* f kleiner Brunnen (Lex), *caunḍya-* von einer ungefaßten Quelle kommend (Suśr, *caundya-* [Bhāvapr], *caundhya-* [Yaś]) – Ni, hg *curi* 'kleiner Brunnen', guj *car* f 'trench' (**carī-*), u a (Tu 4873) – Unklar; wohl Fremdwort

Vgl Kui, PMW 131, KEWA I 394, Tu, a a O, DED[2] 237a, Nr 2716 („?"; Hinweis auf pa *sondī* f 'a natural tank in a rock'), 512a, Appendix Nr 38

CUṆḌ, s u *cuḍa-*[1], u. III 196 – *cundī-*, s *cundī-*, u III 194

cuti- f. After (Lex.), *cuta-* m , *cūta-* m , *cūti-* f , *cyuti-* f dss (Lex) – Ni. (und dard.?), vgl la. *cut* f 'anus', *cudd* 'vulva', hi. *cur* f dss (**cutta-*, **cuḍ*[*ḍ*]*a-*), usw. (Tu[Add] 4860) – Nicht sicher erklart.

Drav , vgl ta. *cūttu* 'anus', u a (DED[2] 237b, Nr 2724)? – Unwahrscheinliche ir /idg Anschlusse bei Tu, a.a O bzw WH I 309, KEWA I 395

cundī- f Kupplerin (Lex), *cundī-* f. 'harlot' (Harşac; s Zachariae, Beitr 65, Schmidt, Nachtr 184b) – Unklar

CUP, s *COP* – *cumucumayana-*, s.o I 546 (s.v *cimuri-*), mit Lit

CUMB küssen (ep +); *cumbana-* n Kuß (Pañcat, u a), *cumbita-* geküßt (kl); u a – Mi , ni , pā. *cumbati* kußt, ass *sumiba* 'to kiss, suck', mth *cūbnē* 'to suck' usw (Tu S 265b, s v *CUMB*, TuAdd 4868) – Wohl Wiedergabe des Kuß- und Saug-Gerausches (~ 'to suck' in ni Sprachen; Tu, a a O)

S KEWA I 395, o I 560 (s v *chúbuka*), ähnliche Lautgebarden in anderen Sprachen, z B ta *cūmpu* 'to suck', kuwi *jupalli* 'to suck, kiss' usw (DED[2] 227b, Nr 2621) S auch die Lit. bei Tischler I 696, Kluge-Seebold[23] 496a, Puhvel IV 312, vgl *CŪS*

curī-, s *cuntī-*, o III 193 – *curu-*, s *curu-*, u. III 197

curcura- Geknirsch (in *°śabda-* m , Śiś) – Onomatopoetisch (wie Kāś *karne-curacurā-* [*°curu°*] f 'whispering into the ear'); AiGr I 24,153

CUL, s *COL*

culuka- m n. Handvoll, Mundvoll, Schluck (kl); *caluka-* m. Mundvoll (Pañcat), *calu-* m dss (Lex.) – Mi , ni , pkt *culua-*

m n Handvoll, hi *cullū*, *calu* m 'handful of water', u a (Tu [Add] 4875) – Unklar

Ganz fragwurdige Erwägungen in KEWA I 395f

culukin- m Meerschwein [oder ein ähnliches Tier] (Lex), *culumpin-*, *culūpin-* m dss , *cullaki-* f dss (Lex), Yaś *culuki* „śiśumara" (Schmidt, Nachtr 184c) – Nicht sicher erklärt

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 367 aus der drav Quelle von *ulupin-* (o III 36), mit "loss of initial *c/s* in South Drav[idian] "

culumpa- m das Hätscheln der Kinder (Lex); *culump-* ("lole, lope", Gramm *culumpāṁ cakāra*, auch 'schlürfen, trinken', s Schmidt, Nachtr 184c) – Unklar

Onomatopoetisch (AiGr I 153)?

culla- Adj triefäugig (Harṣac), *cūllāksa-* dss (buddh , s Edg, Dict 232h) – Hi *culla* 'blear-eyed' (s Tu 4876) – Nicht sicher erklärt

Vgl *cilla-* (o III 190) sowie Fortsetzer von **cucca /*cunca* wie pj *cucca* 'blear eyed', guj *cūclū* 'having eyes half closed' (Tu 4854); anders Bur, IndT 7 (1979) 156 (**cutla* , zu "*cut-*, a variant of *cyut* 'to drip' [s o II 659]"), Tu 4876 ("poss shortened from *cullāksa* " [~ *cuda /*culla-* 'small', u III 196])

cullaka-, s *cūda-*[1] (u III 196)

cullī- f Kochofen, Feuerstelle (Mn +), *culli-* f dss (kl [Schmidt, Nachtr 184c]), *culhi-* f dss (Schmidt, Nachtr 395a), *culhi-* f dss (Sīlāṅka [Schmidt, Nachtr 185a; s AiGr I 244]) – Mi , ni , pkt *cullī-*, *ulli-* f Feuerstelle, mth *ćulān* n dss , usw (Tu 4879 [mit Verweisen], TuAdd 420a, 4879) – Wohl drav , s ma *culla* "potter's furnace", usw (DFD[2] 236a, Nr 2709, s die Lit in KEWA I 396)

custa-[1] m n Spreu (Lex , s Kölv 12) – Unklar

Nach Kölv, a a O aus **ti vasta-* (~ *VAS* 'bedecken', o II 529f), s *busta* [1]

***custa*-**[2] m n Kruste gebratenen Fleisches, gebratenes Fleisch (Lex , s Kölv 12) – Unklar

Nach Kölv, a a O aus **ty-uṣṭa* 'uber [die Oberfläche] gebrannt' bzw 'sehr, allzu gebrannt' (~ *OS*, o I 281 [vgl auch *cosa* , u III 199]); s *busta* [2]

***cūcuka*-** n Brustwarze (ep +) – Wiedergabe des Sauglautes; s *cuci*- (o III 192), mit Verweisen und Lit

Ein Onomatopoetikon mit anderer Motivation ist Mbh 14,36,30 *cucuka* 'stammelnd'

CŪD, s o III 35 (s v *upacudana*-)

***cūda*-**[1] Adj klein, gering (buddh) – Pā *cula*-, *culla*- klein, gering, u a (s u) – Zusammen mit Dhā *CUNT*, *CUND* 'klein werden' (~ [nu -]dard , Tu 4859[2]), jin *cullaka*-, mi -nu **culla*- 'klein' (Tu 4877), mi -dard -ni **chotta*-, **chota*-, **cota*-, **cutta*- 'klein' (Tu 5071, TuAdd 5071 2–4) zu beurteilen

Mit *ksudrá* (o I 434) pa *khudda* usw verbunden (s Pischel, Gramm 223, Geiger, Pā 70), die Abweichungen werden daraus erklärt, daß „das Wort seiner Bedeutung nach expressiv , starker lautlicher Willkür unterlag ", „obendrein [ist] mit einer Verstümmelung aus der Kindersprache [zu] rechnen" (Berger Probl 73) – Dagegen I u 4877 (mit Lit), wo Munda Ursprung, onomatopoetisches **cu cu* oder "a 'defective' word group" erwogen werden – [S auch Em, IndT 14 (1987/88) 195ff]

***cūda*-**[2] m eine Art Armband (Lex) – Mi , dard , ni , pkt *cuda*- m Armband, u a (Tu 4884, mit Verweisen, I uAdd 4884) – Nicht klar

Schwerlich zu *cūda* 'Wulst (o I 546), s Tu 4884 – Drav Wörter wie ta *cutakam* 'bracelet' stammen aus dem Indoar (DED[2] 512a, Appendix Nr 39)

cūdaka*-, *cuda ('Brunnen'), s *cuntī*-, o III 193 – ***cuda*-** ('Haarbüschel', 'Tonsur-Zeremonie'), s o I 546 (s v *cūda*-), mit Lit

cūta-[1] m. Mangobaum (ep. +) – Mi., nu., pkt *cua-* m Mangobaum, ass *sowā* 'a kind of sago palm', u.a (s Tu 4887) – Unklar

Wohl Fremdwort; s AiGr I 153, KEWA I 397

cūta-[2] m., *cūti-* f After (Lex.)· s.u *cuti-*, o III 194 – *cūtaka-*, *cūrī-*, s *cuntī-*, o III 193

cūru- m eine Wurm-Art (Suśr); *curu-* m ein bestimmter Eingeweide-Wurm (Bhāvapr, u a.) – Unklar.

cūrnaka-, s.u. *tūrnaka-* – °*cūla-*, *cūlika-* ('Hahnenkamm'), s o I 546 (s v *cūda-*), mit Lit

cūlika- n Weizenmehl in Butter geröstet (Lex.) – Hi *cūrī* 'flour cake rich with ghee' (Tu 4896) – Unklar

Kl *cūlika-* 'Hahnenkamm' (und *cūlika-* 'Brustwarze' [Schmidt, Nachtr 185a]) s o I 546 (s v *cūda-*)

cūlhī-, s *cullī-*, o III 195

CŪS saugen (kl. [*cūṣay°*]), *ā-cuṣana-* n das Aussaugen (Suśr), *cosa-* saugend (kl.), *cosya-* woran man saugt, was ausgesogen wird (ep. +) – Dard., nu., hi *cūsna*, or *cosiba* saugen, u a (Tu S 267b, s v *CŪS*; TuAdd 4898). – Wohl Wiedergabe des Sauglautes, s. *cuci-* u.a (o III 192, mit Verweisen), *CUMB* (o III 194)

Wohl nicht hierher *cosa-* 'Brennen', u III 199

ceta- m Diener, Sklave (kl.), *cetī-* f Dienerin (ep. +) – Mi., ni., pkt *ceḍa-* m 'boy, slave', usw (Tu 4902f., TuAdd 4902) – Nicht klar

Referat zu unglaubhaften Deutungen in KEWA I 398, a a O und bei Tu 4902 auch Lit zu einer Erklärung aus dem Proto-Munda – H Berger, WZKS 3 (1959) 61 verbindet *c°* mit dem Volksnamen *ceḍi-*, den er als voranische Stammesbezeichnung auffaßt (o I 550)

celicāma-, celīma-, s. ***cilicima-***, o. III 190 – ***catvala-***, s u ***śaivāla-***

coksa- Adj reinlich, sauber (Mn +), ***cauksa-***, ***°sya-*** dss (ep +, wohl auch im N pr ***cauksa-*** [BauŚS]; Wrb, briefl.) – Mi., dard (?), ni., pā pkt ***cokkha-*** rein, usw. (Tu 4918, 14502, TuAdd 4918) – Nicht sicher erklärt.

Eine Sonderentwicklung aus ****ćeuk°***, zu ***ŚOC*** 'leuchten, glühen', ***śuci-*** 'hell, rein' usw (o II 655f)? Ähnliches s v ***cukra /śuk°***, o III 192, Bur, Gs Paranjpe 10 (ältere Lit in KEWA I 400 [auch zu ***cuksā-*** = „śauca-", gaṇa chattradi], III 706) – Drav Wörter wie ta ***cokkam*** 'purity' scheinen von ***c°*** beeinflußt zu sein (DEtD² 246a)

coca- n. Kokosnuß (VarBrS), ***coca-*** n Zimtrinde (Suśr, u a.), ***cocaka-*** m dss. (Suśr) – Pā ***coca-*** n., viell. 'Kokosnuß' oder 'Zimt' (PTSDict 272b). – Nicht klar

Nach PTSDict, a.a.O "certainly not Aryan" – TuAdd 6087.2 erwägt für ***c°*** 'Zimtrinde' Entlehnung aus einer Form wie ass ***coc*** 'bark, rind' (< ***tvac-ya-*** [~ ***tvác-***, o. I 684]?)

COṬ (***CUṬ, CUṆṬ***) abschneiden (Dha) – Mi., dard., ni., pkt. ***cuṭṭai*** reißt ab, usw. (Tu[Add] 4857). – Nicht klar

Referat zu einem mündlichen Deutungsvorschlag in KEWA I 394 und bei Tu 4857, vgl auch ***CHOṬ*** – Dha ***CUṆṬ, CUṆḌ*** 'klein werden' gehört wohl nicht hierher, s o III 196 (s v ***cūḍa-***)

coḍa-[1], ***codaka-*** m Jacke, Wams (buddh.), ***colaka-*** n dss. (Yaś) – Mi., ni., pa. ***cola-***, ***colaka-*** Tuch, Lappen, hi ***cor*** m 'bodice, jacket', usw (Lüders, Text 32f = KS 474f, Tu[Add] 4923). – Nicht klar

Kulturwort (s auch Morg, Shughni 23b)? – Referat einer unsicheren drav Deutung in KEWA I 400 (mit Lit und fraglichen Verweisen); s auch II 160

coḍa-[2] (Volksname), s ***cola-***, u. III 199

COP sich rühren, sich bewegen (ep.), ***gale-copaka-*** der am Hals geschüttelt wird (Gramm; AiGr II 2,145f); dazu (?) ***upasthita-***

pracupita- n. Bezeichnung eines bestimmten Metrums (PW I 982). – Pa *copana-* n 'moving, stirring'. – Nicht sicher erklärt

Vereinzelte Fortsetzer der lautgesetzlichen Entwicklung aus **keu(H)p ~ KOP* (o I 402f), s WP I 379, WH I 312, Pok 596, Kui, Nas 55? Auch aus semantischen Gründen ist diese Deutung problematisch

cobacīnī-, s u *cīna-*, o. III 191

coraka- m Trigonella corniculata (Kauṭ), *cora-*, *coraka-* m. eine Parfum-Art (Lex) – Mḷ., ni., pa. *coraka-* m 'a plant used for the preparation of perfume', u a (Tu 4932) – Nicht klar

COL in die Höhe heben, untertauchen (Dha). – Nicht geklärt

S KEWA I 401 (mit Lit., ~ *tolay°* 'aufheben' [o I 658], *BOL* 'untertauchen' [o II 235; *C°* dafür l ehluberlieferung, MonW 400c?])

cola- m Plur Name eines Volkes in Südindien, an der Koromandel-Küste (ep. +), *cola-*, *coḍa-*, *codra-*, *caudra-* m. Plur dss. (in Mbh-Mss, KuiAryans 71), *colamandala-* n die Koromandelküste (Pur) – Mi (und singh ?), pā *cola-*, aś. *coda-* m Plur Name eines Volkes (Malalasekera I 916f, BlochAs 93 Anm 3, Tu 4924) – Unklar; wohl ein genuiner südindischer Name

colaka-, s. *coda-*[1], o. III 198

cosa- m Brennen, Hitze, Hitzegefühl (Suśr) – Nicht klar; viell mit Kolv 16 aus **(a)ty-osa* (~ *OS*, o I 281)

Schwerlich zu *CŪS* (wie *cosa-* 'saugend', o III 197), trotz AiGr II 2,91 – S auch *custa-*[2], o III 196

coska- m ein Pferd aus dem Indusgebiet (Lex, s Schmidt, Nachtr 185c) – Unklar.

Nach Kölv 17 als **(a)tivaska-* zu Dhā *VASK* 'gatau', „wie immer diese [Wurzel] etymologisch zu beurteilen sein mag" (?)

cauksa-, °*ya-*, s *coksa-*, o III 198. – ***caudra-***, s *cola-*, o III 199. – ***cauntya-***, ***caund(h)ya-***, s *cuntī-*, o III 193 – ***cyuti-***, s *cuti-*, o. III 194

CH

chaka- n Mist, Dung (buddh , Edg, Dict 234a), ***chagana-***, °***ṇaka-*** m. trockener Kuhmist, Kuhfladen (Pañcad), *chāgana-* m Feuer von trockenem Kuhmist (Lex.) – Mi Fortsetzung von *śakn°/śákar-*, vgl pā *chaka-*, *chakana-* n Mist, pkt *chagaṇa-* n Kuhmist, u a (o II 602, mit Lit ; AiGr I² Nachtr 83, Tu 4951ff , 5007, T. Oberlies, HS 108 [1995] 144), Hiersche, Asp 105

chacchikā- f. Buttermilch (Bhāvapr) – Vgl Fortsetzer von **chāśī-*, **chăcchī-* wie pkt *chāsi-* f , hi *chac(h)* 'Buttermilch', u a. (Tu[Add] 5012) – Nicht klar

Pkt *chāsi* wurde unrichtig mit lat *cāseus* 'Kase' verbunden; s die Lit in WH I 176 und bei K R. Norman, SktWC 391 mit Anm 16

chaṭā- f. Masse, Klumpen, Menge (kl); *chatāy°* wie eine Menge wirken (Schmidt, Nachtr 186a) – Pkt. *chada-* f 'mass, collection', u a. (s. Tu 4967) – Nicht überzeugend erklärt

Protomundide Kombinationen bei Kui, PMW 62, 159; s auch KEWA I 403 und u III 205f (s v *jati-*) – Bur, l s Hoenigswald 60 verbindet *ch'* mit lat *scatĕre* 'voll sein, wimmeln, sprudeln'

chattraparna-, s u *saptaparna-* – ***channavira-***, s. *cannavira-*, o III 179 – *CHAM*, s. *JEM*, u. III 212

chamacchamita- n das Knistern, Prasseln (Pur) – Lautnachahmend, vgl guj *chamcham* 'jingling, summering', u a. (Tu 4997), s. *JHAN*, u III 214f

S auch kl *chanacchan-iti* zischend (vom Geräusch auf Heißes fallender Tropfen, ~ v l Pur *chamaccham iti*), AiGr II 1,7

chamaṇḍa-, s u *chemanda-*, u III 203.

CHAL täuschen, überlisten, hintergehen (ep + [*chalay°*]), *chala-* n Betrug, List, Täuschung (ep +), *chalana-* n das Betrügen (ep). – Mi., dard., nı., pkt *chalei* überlistet, *chala-* n. List, usw (Tu 5000 [mit Verweisen], TuAdd 5001, 5003a, 7452; Oberlies, AvSt 73) – Nicht einmütig erklart.

Für Zusammenbang mit *SKHAL* (o II 751f, s die Lit in AıGr I 154, 155, Hierschc, Asp 101, 219) Tu 5000, Oberlies, a a.O – Andere deuteten *chala-* usw aus **chada-* (< **°da-*), s ved *chada-* 'Hülle', *chadman-* (jünger 'äußere Hulle, trügerischer Schein', o I 554), KEWA I 405 (mit Lit.), Hierschc, a.a O 100f

challi- f. Rindc (Yaś), *challi-* f. dss (Lex.) – Mi , dard , nı , pkt *challi-* f. 'bark, skin', usw (Tu[Add] 5005, Tu 1651). – Nicht überzeugend erklárt

S dic Lit in KEWA I 405f, III 707 und bei Hierschc, Asp 101, Tu 5005; Benfeys Deutung (s AiGr II 2,862) als **chad li* (~ *CHAD*, o I 554f) wird von Bur, IndT 7 (1979) 152 wiederbelebt

CHAS, s u *CAṢ* (o III 184) – *cha-*, s u *śāva-*. – *chagana-*, s *chaka-*, o III 200

chātkara- m Nachahmung des Platscherns von Wasser (Rasasadanabhāṇa, Schmidt, Nachtr 186c). – Onomatopoetisch („der Laut *chāt*")

chāttra- m Schuler (Pañcat +, s Pan 4,4,62 [und 6,2,86]) – Vgl maithilī *chatisār* 'school' (? – Tu 5015f) – Ableitung von *chattra-* n 'Sonnenschirm' (o I 554)

Lex *chattra-* n 'das Verhullen der Schwächen des Lehrers' beruht auf einem Rückschluß aus *ch°* 'Schüler' und *CHAD* 'verhullen'; PW II 1072, KEWA I 406

chi- m Tadel (Lex.) – Lautnachahmend, vgl pkt *chi-chi* 'interjection of disapproval' u.a ; Tu 5029.

chikkanī-, s *chikkā-*. – *chikkara-*, s u *chikkāra-*

chikkā- f. das Niesen (Lex., Puranasarvasva *cikkā-*?). – Nachahmung des Nies-Lautes, wie pkt *chikkā-* f 'Niesen', usw (Tu[Add] 5032), vgl Lautwiedergaben in anderen Sprachen wie russ *čixatь, čxatь*, sloven. *číhati* 'niesen', usw (Vasmer III 343, 361)

Hierher Pflanzennamen wie Bhāvapr *chikkanī-* f 'Artemisia stelnutatoria', mth *sīknī* f 'a plant which causes sneezing' (Tu 5030)?

chikkāra- m eine Antilopen-Art (Dhanvantari) – Ni., pj *cakāra* m 'young deer' u a (Tu 5033) – Nicht sicher erklärt.

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 379 zu kan *cigari, cigare* 'black buck or antelope' (u a ; s DED² 219a, Nr 2504 [ohne indoar Material]) – Unklar ist die Übersetzung von *chikkara-* m 'a kind of animal' (VarBṛS, s Tu 5031), hierher, oder zu *cikkira-* 'Maus' (o III 187)?

chappikā- f ein bestimmter Vogel (VarBṛS; auch *cippikā-* dss [?]) – Wohl Nachahmung des Vogellautes, vgl. nhd *tschilpen* (vom Laut der Sperlinge), s o. I 541 (s v. *ciccikā-)*

chimpikā- f Färberin (jin., Schmidt, Nachtr 187b) – Mi., ni., pkt *chimpaya-* m 'cloth-printer', hi *chīpnā* 'to print clothes', usw (Tu[Add] 4994) – Nicht klar

Tu, a.a.O konstruiert **c(h)ipp/*c(h)app* u a 'to press, cover, hide', s auch Tu(Add) 4674

chilihinda- m eine bestimmte Schlingpflanze (Bhāvapr, u a). – Vgl hi *chirețā* m 'a kind of creeping plant' (Tu 5050). – Unklar

chucchundari- m Moschusratte (Mn, Yājñ +), *°ra-* m dss. (Suśr, u a); *cucundarī-* f (s Schmidt, Nachtr 184b), *cuñcu-* m (Lex), *gandha-śundinī-* f. (auch *gandha-sukhī-, °suyī-* f Lex.), *śundimūsikā-* f (Lex) Moschusratte – Mi., ni., pkt *chacchundara-* m Moschusratte, usw (Tu[Add] 5053) – Lemdwortsippe

Vgl drav Wörter (wie kan *cuñcili*, tel *cuncu* 'Moschusratte' usw) in DED² 231a, Nr 2661 (mit Lit., Verweis auf Mundides [z B sa *cũnd* 'Moschusratte'] und auf Lex *turuma* 'Maus' oder 'Ratte')

Hinweis auf Dravidisches bereits bei Uhl 95a, s Mh, Krat 6 (1961) 159 = AKS 186, KEWA III 707 – Hierher auch VarBṛS *chucchu-* m 'ein bestimmtes Tier'?

CHUT, s. *CHOT*.

chudda- m., *°ā-* f N pr (Rājat) – Vielleicht mi aus *kṣudrá-* (o I 434), vgl pkt *chudda-* 'small, low'; s Pur *ksudraka-* m, pā *khuddaka-* m N pr

J Zubatý, KZ 31 (1892) 10, Hiersche, Asp 104

CHUP, s. *CHOP*

chupa- m. Busch, Staude (Lex) – Mi. aus Yājñ + *ksupa-* (o I 435, mit Lit), Hiersche, Asp 105.

CHUR, s *CHOR* – *churikā-*, s o I 435 (s v *kṣura-*), vgl *khura-*, o III 144 – *cheka-* Adj geschickt (Jin, Lex) wie pā *cheka-* 'geschickt' zu beurteilen, s o II 634 (mit Lit), Hiersche, Asp 105.

chemanda- m Waise, vaterloses Kind (Lex; Gal *°mundā-* f), *chamanda-* m dss (Lex) – Unklar

Mundide Kombinationen bei Kui, PMW 105 – Bur, Gs De 49f vergleicht *che°* (vor *'munda* "*deprived" [~ o II 361, 835]) mit jav *saē* 'Waise' (~ o II 615, mit Lit), "variant forms (*cha°*, *°manda*) are presumably due to copyist's errors" (Bur, a a O 49)

CHOT schneiden (Dhā), *chotita-* abgeschnitten, *chotana-* n. das Abschneiden (Schmidt, Nachtr 187c) – Unklar

Zusammen mit *COṬ* (o III 198) zu beurteilen? Referat unzureichender Vorschläge in KEWA I 409

choṭikā- f. ein mit Daumen und Zeigefinger geschlagenes Schnippchen (kl) – Nicht klar

DED² 219b (Nr 2511) verweist auf drav Wörter wie kan *citike* 'a snap with the finger and the thumb' usw, Kui, IIJ 7 (1963) 323

sieht in *ch°* und **acchat* 'snap' (Tu 1076 [buddh *acchatā* 'snap of the fingers']) mundide Varianten

CHOP berühren (s Schmidt, Nachtr 187c), Intens *cocchupya°* (Gramm), *chup-* berührend (Yaś), *acchuptā-* f Name einer Jaina-Gottheit (Schmidt, a a O 11b, „*Unberührte"?), *chupana* (n ?), *chupi-* f Berührung (Schmidt, a a O 187c) – Mi , ni , pā *chupati* berührt, *chupana-* n Berührung, usw (Tu 5054 [mit Verweisen]; TuAdd 5055) – Nicht überzeugend erklärt

Nach Ted, OI *7* 35 (1932) 534ff habe neben ved *sprś* 'berühren' (o II 774f) in einem anderen indoar Dialektgebiet **śśrp* existiert (> mi *chup*), dazu nicht ganz ablehnend Tu 5054, der jedoch für *CH°* ererbtes **skeup* bevorzugt Dieses noch am ehesten in altruss *ščupati* 'berühren, betasten' u a (Vasmer III 454, Hiersche, Asp 100), vgl weitere Lit in KEWA I 408, III 707

CHOR bestreuen, bepudern (kl [*churay°*]), *churana-* n das Bestreuen (kl), *churita-* bestreut, bepudert (kl) – Mi , dard , ni , pā *vicchurita-* besprengt, bestreut, usw (Tu 5060) – Nicht sicher gedeutet

Ted, JAOS 73 (1953) 78b Anm 5 vermutet eine Form **ksur°*/**skur°* neben *kir°* ~ *KAR*[12] (~ *SKAR*[1]) 'ausschütten, ausstreuen' (o 1311), vgl Tu, a a O , Hiersche, Asp 104 (mit Lit)

Anders *CHOR*[2] (*CHUR*) 'abschneiden' (Dha) vgl Dha *kṣur* 'schneiden' ~ *ksurá* , *churikā* usw (o I 435, III 144) Ted, a a O , KEWA I 409, Tu 3729, Hiersche, a a O 87

cholaṅga- n Zitrone (Schmidt, Nachtr 187c), *cholaṅga-* m Zitronenbaum (Lex) – Wohl aua , vgl khasi *sohlong* 'lemon' (s Bur, Archf ing 9 [1957] 131, mit Lit)

J

jakuta- m Hund (Lex), *jukuta-* m dss (Lex) – Nicht klar

Lautnachahmung (wie lit *čiučė* 'Hund' usw , s die Lit bei Traen kel 76a) ? Vgl E Schwentner, KZ 73 (1956) 114f , KEWA I 410 – Anders H Berger, WZKS 3 (1959) 44 und Anm 48

Lex *jakuṭa-* n. 'Paar' steht nach Berger, a a O Anm 50 für *juk°* (= pkt *juuda* , pā *yuga la* [~ o II 412f])

jagara- m. Rustung (Lex) - Iran , vgl pašto *zyara* Rüstung, Kettenpanzer, oss *zgær/æsqær* Rüstung, Harnisch, Panzer, u a (s Joki 323, Abaev IV 309, mit Lit).

Lex. *jāgara-* m 'Rüstung' ist vielleicht in der Form durch *jāgar°* 'wachen' (o I 574) beeinflußt

jagala-[1] m ein bestimmtes berauschendes Getränk (Caraka, u a.) - Unklar.

jagala-[2] Adj betrügerisch (Lex) - Nicht genügend erklärt.

Hinweise auf Ossetisches gibt Benv, OL/ 55 (1960) 9 - Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 141 Anm 22 bzw Fs Debrunner 248 (s auch KEWA III 523, 708)

jaṅgala-, s u *jāṅgala-*, u III 209.

jaṅgāla- m Damm (Lex). - Ni , bg *jaṅ(g)āl* Damm, Deich, u a. (Tu 5080) - Unklar

Munda Kombinationen bei Kui, PMW 139f

jaja- m. Kampfer (Śiś [*jajaujas-* 'Tapferkeit']), *jajin-* m Kampfer (Śiś); *JAJ* 'yuddhe' (Dhā) - Nicht erklärt

jatāmāmsī- f Nardostachys jatamansi (Schmidt, Nachtr 188a), *jatāvatī-* f dss (Lex), *jatā-* f Name verschiedener Pflanzen (Suśr), *jaṭī-* f Nardostachys jatamansi (Lex), *jatilā-* f. dss. (Suśr), *jaṭāntā-* f Nardostachys jatamansi, Flacourtia cataphracta (Lex.), *jhaṭā-* f., *jhaṭāmalā-* f., *jhāṭikā-* f Flacourtia cataphracta (Lex) - Wohl eine Gruppe genuiner Pflanzennamen; teilweise an *jaṭa-* 'Flechte' (o I 564f) volksetymologisch angeschlossen

jaṭi- f. Haarflechte (Lex). - Zu *jaṭā-* (o. I 564f)

Lex *jaṭi-* f 'Masse, Menge' (als mundid mit *chaṭā* verbunden, s o III 200) soll auf nicht idg Basis letztlich mit *jaṭā-/jaṭi-* 'Haar-

flechte' (als „*wirre Anhäufung" od dgl) zusammengehören (Lit in KEWA I 414) – Doch ist dies eine Behauptung leerer Möglich keiten, ohne Erkenntniswert.

jatula-, jaḍula- m Muttermal, Sommersprosse (Lex); ***jatumani-*** m Muttermal (Suśr; "[bly pop etym.", Tu 5088) – Ni , or ***jarura*** Muttermal, u.a (Tu, a a O) – Unklar

jaḍa- Adj. stumpfsinnig, dumm, geistesschwach, unbeseelt (Up, Mn, Yājñ +; kl auch 'kalt, starr, empfindungslos'). – Mi , ni., pā. ***jaḍa-*** 'dull, slow, stupid', usw (Tu 5090 [mit Verweisen]; TuAdd 5090, 5180) – Nicht uberzeugend erklärt.

Vgl die Lit. in KEWA I 414 zu idg (zuletzt Bur, BSOAS 35 [1972] 541 [***jaḷda-** ~ lat ***gelidus*** 'kalt']) und nicht-idg Deutungen; dafür auch Tu 5090 (unter Hinweis auf Nebenformen wie ***jaḍḍa** [pkt ***jaḍḍa-***, wozu anders Bur, a a O], ***jūḍa-** und ***jaḍh'** [maithili ***jaṛh*** 'dull, ignorant' u a ; RV ***jáḍhu-*** ist unverwendbar, s o I 565])

jaḍuvāra- (°***pāra-***) 'Zitwerwurzel (buddh ; Bai, JRAS 1955, 17f) – Lehnwort; vgl np ***zaḍvār, žaḍvar*** 'Zitwer'(~ ***žaḍ*** 'Gummi', s o I 565?), wozu andererseits westliche Entlehnungen wie spätlat ***zador, zedoarium***, nhd ***Zitwer*** u a. (Bai, a.a.O , KEWA I 414f , III 708, Kluge-Seebold[23] 913b)

jatumani-, s ***jatula-***, o. III 206

janovāda- m. Geschwätz, Geklatsch, Gerede (Gaṇa zu Pāṇ; s Wack, Fs Kern 149 = KS 401) – Mi für Kāś ***janāpavāda-*** 'üble Nachrede der Leute' (~ ***jána-*** [o I 566], ***ápa*** [I 82], ***VAD[1]*** [II 496]), Wack, a a O 149ff = 401ff , AiGr I[2] Nachtr 32

japā- f Hibiscus rosa-sinensis, die chinesische Rose (kl., Syed, I lora 285ff.), ***javā-*** f dss (ep +) – Pkt ***javā-*** f dss (Syed, a a O 285) – Nicht klar

Wohl verfehlt ist die Erklärung von nhd ***Rosenkranz*** (~ kirchenlat. ***rosarium***, Kluge-Seebold[23] 692a) als Lehnübersetzung aus ***japa mala-*** f 'Rosenkranz' (PW III 37, ***japamalay°*** 'zum Rosenkranz

werden', Schmidt, Nachtr 189a), das auf Br + *japa-* 'geflüstertes Gebet' (o I 570f) zu beziehen sei, s die Lit bei W Kirfel, Der Rosenkranz, Ursprung und Ausbreitung (Walldorf 1949) 19f – Hierher Kaut *japaka-*, Meyer 111?

JAM, s ***JEM***, u III 212

jambāla-[1] m Schlamm, Sumpf, Schmutz (kl) – Pā *jambala-* m 'mud', u a (s Tu 5128) – Nicht klar

Für aua Ursprung Kui, PMW 60ff (mit Lit), Bur, Skr 379f – Referat unglaubhafter idg Deutungen bei Kui, a a O 61, KEWA I 418

jambāla-[2] m Pandanus odoratissimus (Lex) – Hi *jābālā* m dss (Tu 5129) – Zusammen mit Lex *jambula-* m 'Pandanus odoratissimus' u a zu beurteilen, s o I 571 (s v *jambu-*), mit Lit

jambīra- m Zitronenbaum (Pur +) – Mi, ni, pa *jambīra-* m Zitronenbaum, u a (Tu 5130) – Nicht klar

Referat zu einer Deutung als nicht idg Pflanzenname in KEWA I 418 – Über Herleitung aus ved **jambi* s o I 587 (s v *jámbila*), mit Lit

jambuka- m Schakal (ep +) – Mi, ni, pā *jambuka-* m Schakal, u a (Tu 5132) – Unklar

Eine nicht erweisbare Verbindung mit *JAMBH*[1] 'schnappen' (o I 572) in PTSDict 279a und bei Hauschild II 225bf; s auch Uhl 97a, KEWA I 418

jambudvīpa- m der innere der sieben großen, den Berg Meru umgebenden Kontinente (ep +) – Mi, singh, pā *jambudīpa-* m "one of the four great continents", aś *jaṁbudīpassi* "dans l'Inde", u a (Malalasekera I 941f, BlochAs 146, Tu 5134) – "This continent (~ o I 769) derives its name from the *Jambu*-tree (o I 571) which grows there" (Malalasekera I 941;

PW III 39, KirfelKosm 93f [s auch H. Berger, Fs Scherer 67], Mehta-Chandra-Malvania 296)

S noch *jāmbunada-*, u. III 210

jambula- m eine bestimmte Krankheit des äußeren Ohrs (Suśr) – Unklar

Lex *jambula-*, kl *°bula-* u a. (Baumname) s o I 571 (s v *jambu-*), mit Lit , vgl auch *jambāla-*[2], o III 207

jayana-, s. *jena-*, u III 212

jaratha- Adj alt (kl), *jaraṇḍa-* alt, erwachsen (Yaś) – Mit *járant-*, *jarana-* 'alt' (o. I 576, 577) zu verbinden

Vgl AiGr II 2,158, KEWA I 420, Szem, StIr 9 (1980) 48 = ScrMin 2030

jarana- ('Kümmel'), s *jīraka-*, u III 211

jarjara- Adj hinfällig, zerfallen, zerborsten, morsch (ep. +) – Mi., nu , nu , pā. *jajjara-* 'withered, feeble with age', usw (Tu|Add| 5154). – Eine reduplizierende Bildung; vgl Rām (3,15,24 [krit Ed]) *jarjarita-* zerschlagen, welk, verdorben

„Rein lautmalend", oder doch zu *JAR*[1] (o I 577f)? Hoffm, IF 60 (1952) 263 = HoffmA 44 – S ferner die Lit in KEWA I 422, Frisk I 299

jartika- m Plur Name eines Volkes (Mbh 8,30,14) – Dazu ni Fortsetzer von **jatta-* (wie si *jatu* m 'Sindhi peasant, Musulman', l'u 5089 [und inschr *jatta-*, s Fussman-König 60, 82, 123b]) – Unerklärt

jartu-, s o. I 565 (s v. *jathára-*) – *jalūka-*, *jalūkā-*, *jalaukā-*, *°kas-*, s.o I 576f (s v *jarā́yu-*), mit Lit [dazu Oberlies, ĀvSt 76, IIJ 38 (1995) 121]

jaloka-, *jalaukas-* m Name eines Königs von Kaschmir (Rājat; SteinRajat I 75) – Nicht klar.

A Weber, Indian Antiquary 2 (1873) 145a erwog Zusammenhang mit gr Σέλευκος

javanikā-, s u *yavana-* – *javā-*, s *japā-*, o III 206

jahu- m junges Tier (BhagP) – Mit rezentem bzw mundartlichem *j-* (AiGr I 163, I² Nachtr 87) aus *yahú-* 'jugendkräftig' (o II 407)

Wertlos sind Deutungen, die von primärem *j* ausgehen, s KEWA I 426

jāgara-, s *jagara-*, o III 205

jāguda- m Plur Name eines Volkes (Mbh [3,48,21], Śiś) – Mit dem Namen einer von Saken bewohnten Region, mp *zāβul*, *zavul*, arab-pers *zābulistan* usw zu verbinden (Bai, BSOAS 15 [1953] 535 Anm 5, s auch KhotT VII 10, Dict 72a, 125a)?

jāngala- Adj trocken, spärlich bewachsen (Kauṭ, Mn, Yājñ +), *jaṅgala-* wasserarm, m eine öde Gegend (Lex) – Mi, ni, pā *jāṅgala-* n 'rough and waterless place', usw (Tu[Add] 5177 [s u], T Oberlies, IIS 108 [1995] 135) – Nicht überzeugend erklärt

Argumente für nicht-idg Ursprung bei Kui, PMW 140 und Tu 5177. Lit zu anderen Vorschlägen in KEWA I 427, III 710

Fortsetzer von *já-*, "*pertaining to a desert region" auch in Nu / Dard, vgl Tu 5177 2 – LW aus einer mit *j-* verbindbaren Quelle ist engl *jungle*, nhd *Dschungel*; Kluge Seebold²³ 197a, mit Lit

jajin-, s u *jaja-*, o III 205 – *jātali-*, s *jhātali-*, u III 217

jāti-, *°ti-* f Muskatbaum, Muskatnuß (Suśr), Jasminum grandiflorum (kl, Kauṭ *jaṭi-varna-* 'jasminfarbig [oder muskatnußfarbig]', Schmidt, Nachtr 191b) – Mi, ni, pā *jāti-puppha-* Muskatnuß, pkt *jai-* f Jasmin, u a (Tu 5187ff) – Unklar

Drav Jasmin Bezeichnungen wie kan tel *jādi* u a (s auch Syed, Flora 501, 502) stammen aus dem Indoar (Em-Bur, Borrowings 32 [Nr 156])

jāpaka-, s. *japa-*, o III 206f.

jāmitra- n das siebente astrologische Haus (VarBrS, u a) – Wiedergabe von gr διάμετρος f 'Durchmesser'; PW III 87, Schwyzer I 152, 156, Bur, Skr 388

jāmbūnada- n Gold, Goldschmuck (ep +) – Pā. *jambonada-*, *jambunada-* 'a special sort of gold'. – Umstritten.

Nach der Tradition mit dem *jambu*-Baum (o I 571) und dem Erdteilnamen *jambudvīpa* (o III 207f.) verbunden, wobei *j°* vom Flußnamen ep *jambunadī-* abgeleitet wird (s KirfelKosm 93f) – Einwände dagegen bei H Berger, Fs Scherer 67ff, der für *j°* Herleitung aus dem Drav vorschlägt (~ ta. *cempoṉ* 'hervorragendes Gold' < ta *cem-* 'red' [DED² 1754ff, Nr 1931] + ta *poṉ* 'gold' [DED² 4044, Nr 4570]); s auch KEWA III 711

jārūthī-, *°thya-*, s o. I 578 (s v *járūtha-*) – *jaliva-*, s u *śāliva-* – *jāhaka-*, s u *jāhakā-* (o I 582) – *jāhnavī-* ('Beiname der Gaṅgā'), s u *jahnu-* (o I 582).

jinginī- f Odina wodier (Caraka), *jiṅginī-* f. dss. (Bhavapr, u a.), *jiṅgi-*, *jhinginī-*, *jhiṅgī-* f dss (Bhāvapr); *jiṅgī-* f Rubia munjista (Bhavapr) – Hl. *jigin*, *jigan* f Odina wodier (Tu 5223) – Unklar.

S KEWA I 433, vgl o I 595 (s v *jīvantī-*)

jituma- m das Tierkreiszeichen 'Zwillinge' (VarBrS, u a) – Wiedergabe (mit Anlehnung an *jitá-*, *°jít-*, *jíti-* [o. I 573]) von gr δίδυμοι; PW III 103, KEWA I 433

jina- m Beiname eines Buddha, eines Heiligen der Jaina Religion (kl, buddh, jin), *jaina-* m ein Anhänger Jinas, Jinist (Sarvad), *jainī-* f die Jaina-Religion (Harṣac) – Pā *jina-* Beiname Buddhas, pkt *jina-* – Wohl „*(Selbst-)Bezwinger" (~ *ji-nā°*, *JYĀ*, o. I 602), sekundär als 'Sieger' (~ *JAY*, o I 573f) aufgefaßt, Wack, Fs Jacobi 1 Anm 1 = KS 417 Anm 1, Hauschild 1 1,62 Anm 27, AiGr II 2,82,731

Nicht vorzuziehen (trotz *buddha-* 'erwacht' ~ 'Buddha', o II 234) F W Thomas, JRAS 1946, 11, der *j°* „*der Erwachte" (~ jav *zaēnah°* u a., o I 598) annimmt

JIM, s *JEM*

jīna- Adj alt, bejahrt (Yaś, Lex) – Problematisch.

Kombination aus *jī-na* ~ *JYĀ* (o I 602f.; s. T Oberlies, HS 108 [1995] 136, IIJ 38 [1995] 121f) und mi **jiṇna-* (~ *JAR*[1], *jirna-*, pā *jiṇṇa-*, o I 577)? KEWA I 437

Mn + *jina* 'lederner Schlauch' s u *jila-*

jīraka- m n Kümmel (Suśr, u.a), Lex auch *jaraṇa-* m n, *jīrana-* m, *jīrna-* m, Anaṅgaraṅga *jīra-* m 'Kümmel'. – Mi., ni, pā. *jiraka-* n Kümmel, u a (Tu[Add] 5234). – Wohl Wiedergabe eines iran. Wortes, vgl np. *zīra* 'Kümmel'

S die Lit in AiGr I 137, KEWA I 438, Formen wie *jarana-*, *jirna* sind Umdeutungen (~ o I 577)

jīla- m. Ledersack, lederner Schlauch (Gaut), *jīna-* dss (Mn) – Unklar

Eine unglaubhafte idg Wurzel Etymologie bei WP I 666, Pok 469, s KEWA I 437, Vendryes B-49

jīvā- ('Bogensehne') s o. I 603 (s.v. *jyá-*[1]), mit Lit. – *juka-*, s. *jūka-* – *jukuta-*, s *jakuta-*, o III 204f. – *JUI*, s *JOT*, u III 213 – *jutaka-*, s *jūta-*.

jūka- m das Sternzeichen Waage (VarBṛS; nicht *ju°*, s. Schmidt, Nachtr 192c) – Wiedergabe von gr ζυγός 'Sternzeichen Waage'; Scherer, Gestirnnamen 87, 169.

jūta- m. Haarflechte (kl), *jūtika-bandha-* 'coiled hair' (Harsac), Lex *jutaka-* n Haarflechte – Mi., ni, pkt *jūda-* m 'twisted hair', u a (Tu[Add] 5258) – Möglicherweise mit *jatā-* zu verbinden, s o I 564f, mit Lit

Varianten einer Fremdquelle (o I 565; s auch **juṇṭa* bei Tu 5258 2)? Lit in KEWA I 442; vgl ferner DED² 230a, Nr 2655 – Nach anderen stammt °*u*° aus einer Kreuzung von *jaṭa* und *cūḍa-* (o I 546); s KEWA, a a O, außerdem Wack, II 12 Anzeiger (1901) 21 = KS 1654

jejābhukti-, *jejakabhukti-* Bezeichnung von Bundelkhand in mittelalterlichen Inschriften (heute *Jajāhoti*, °*hūtī*) Namen von aus Struktur nach H Berger, WZKS 3 (1959) 60, 68

jena- n Sattel (Yaś, Schmidt, Nachtr 193a), *jayana-* n Rüstung (eines Pferdes), *jayana-śāla-* f Rüstkammer (Schmidt, a a O 189b, Bai, Fs Nyberg 6) – Iran, vgl mp *zēn* Rüstung, mp *zen*, np *zin* Sattel, u a (~ o II 802), Bai, a a O (z T anders Bai, Dict 32b), KEWA I 419, III 709

jentāka- m Schwitzbad, Badestube (Caraka) – Zu verbinden (?) mit pā *jantāghara-* 'a hot room for bathing purposes, a sitzbath', s PTSDict 278b (mit Lit), Lüders, PhilInd 264 Anm 1, E Shuszkiewicz, RO 25 (1961) 154

JEM essen (Dhā), *jemana-* n Essen (Pur) – Mi, ni, pkt *jemei* ißt, usw (Tu 5267ff, Oberlies, AvSt 78 [mit Lit]) – Nicht klar

Vgl Dhā *CHAM, JHAM, JAM* 'essen' Zum letzteren einmal im Mbh (13,95,37) *jajamat* 'beständig verzehrend' („Nur in Etymologien von *jamadagni*" [o I 571], pw II 253c), s auch fragliche Fortsetzer bei Tu 5126 – Weder diese „Nebenformen" noch der Anklang an aua Wörter führen weiter, s die Lit in KEWA I 443f, III 713 und Bur, Skr 380, 398

JES sich bewegen, gehen (Dha) – Wohl zur Erklärung einer sigmatischen Bildung in einer der *GAY¹/JAY*-Sippen (o I 467f, 573f) erfunden

Vgl Kui, AcOr 12 (1934) 266 Anm 2 (mit Lit), zu problematischem pā *jessant* (~ *vicarant*) s I Oberlies, IIJ 38 (1995) 122, mit Lit

jaina-, °*ni-*, s *jina-*, o III 210

JOT (***JUT***) binden (Dhā, v l ***JOD*** [***JUD***]); wohl gemeinsam mit ***YAUT*** (***YAUD***) 'zusammenbinden, verbinden' (Dhā) zu beurteilen

Zu beachten sind Fortsetzer von **jot/*jut* im Pkt und im Ni /Dard , s Ted, JAOS 73 (1953) 79aff , Tu(Add) 10496 Von **jutta-* < *yuktá-* (o II 417), allenfalls auch von *yu t°* (o II 402), geht Ted, a a O aus; Zweifel bei Tu 10496 (S 606b) Weiteres in KEWA I 441, III 28

joda- Kinn (Lex ; in Kompp , z B *jahi-joda-* 'das Kinn streichend', *ujjahi-joda-* 'das Kinn in die Luft hebend' [AuGr II 1,315], *markata-joda-* 'affenkinnig', u a) – Unklar

Kui, PMW 155 stellt *j°* mit ni Wörtern wie hi *thōṛī* f 'Kinn' zusammen (die als **thonda* u dgl zur Sippe von *tunda* gezogen werden; s o I 653, Tu S 334a [Nr 5853 22])

jomā-, ***jyoma-***, ***yomā-*** f Kraftbrühe (buddh) – Wohl Indisierung eines iran **zaṷma-/*zōm°* (~ khot *ysūma* 'broth' u a [~ *ysun-* 'gießen', s o II 809]), Bai, JRAS 1955, 18, Dict 353b

jyau- m der Planet Jupiter (VarBṛJ) – Wiedergabe von gr Ζεύς

Vielleicht durch *JYOT* lautlich beeinflußt (o I 604f), s noch KEWA I 449, mit l it

JH

jhakataka- Streit (Yaś-Komm , Schmidt, Nachtr 194a) – Mit pkt *jhagada-* m 'quarrel' (~ *jagadanta-* 'quarrelling'), hi *jhagṛa* 'quarrel' u a zu verbinden (Tu[Add] 5321), vage Kombinationen mit mundidem Material bei Kui, PMW 157, s auch KEWA I 450f

jhagajhagāy° funkeln, blitzen (Pur) – Wohl lautsymbolische Wiedergabe eines optischen Eindrucks, ähnlich hi *jhak-jhak* 'splendour', guj *jhag-jhag* 'brightly', usw (Tu[Add] 5318; s auch DED^2 202a, Nr 2280)

jhagiti, s *jhatiti*

jhankāra- m Gesumme, Geklirre (Pañcat, u.a.), *jhāṅkāra-* m. Rauschen (Schmidt, Nachtr 194c), *jhaṅkṛti-* f Summen, Klirren (Schmidt, a.a.O. 194a) – Pkt *jhaṅkara-* m. 'tinkling', hi *jhãkar* f. dss, u a (Tu 5324) – **jhānk°*, zur onomatopoetischen Sippe von *JHAN*, u. III 214f

jhañjhā- f Gerausch von Wind oder fallendem Regen (*°jhanila-* m. 'wind with rain' [Kāśīkhanda], u a.), *jhañjhana-* n Klirren (Schmidt, Nachtr 194a) – Mi, ni., pkt *jhañjha-* m 'quarrel', guj. *jhāj(h)* 'rage', u.a. (Tu 5326, s auch 5361) – Lautnachahmend

Lit zu Unbrauchbarem in KEWA I 451

JHAT sich verdichten, sich verwirren (Dhā); *ujjhatita-* in Verwirrung gebracht (Rājat), *nirjhatita-* geborsten (Deś; Schmidt, Nachtr 194a) – Unklar

Die philologische Grundlage ist schwierig (s Whi, Roots 57) – Ganz zweifelhafte Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 63, s auch AiGr I 164

jhati- m. ein kleiner Baum (Lex) – Unklar

Wertlose Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 65; s ferner KEWA I 451

jhatiti sofort, sogleich (kl; auch *jhagiti* [Prasannar]). – Mi, dard, ni, vgl pkt *jhaditti* 'suddenly', usw. (Tu[Add] 5327; L A Schwarzschild, JRAS 1961, 40ff = CA 112ff) – Wohl onomatopoetisches *jhat* + *iti* (~ *jhāt-kārin-* 'pfeifend' [vom Wind, Veṇīsaṁhāra], *jhāt-kṛta-* n 'Sausen' [Schmidt, Nachtr 194a]); KEWA I 451, III 713, Hoffm, ZDMG 110 (1960) 176 = HoffmA 131, Oberlies, AvSt 79, s. *JHAN*

JHAN klingen (Harsac), *jhan-iti* 'kling!' (Kād), *jhanajjhaṇ-iti* (vom Klirren des Armbandes, Schmidt, Nachtr 194a), *jhanajhanāy°* klingen, klirren (kl), *jhanajhanībhūta-* rasselnd (Mbh), *jhanatkāra-* m. Geklingel (Prab), *jhanatkārita-* n dss (Schmidt,

a a O.), usw. – Mi, ni., pkt. *jhaṇajhaṇai* 'tinkles', usw. (Tu S. 294a, s v *JHAṆ*) – Lautnachahmend (AiGr I 164, II 1,7,8); s. auch *jhaṅkāra-* u.a., o. III 214

Elementar vergleichbar *chamaccham°*, o III 200

JHAM, s *JEM*, o III 212.

JHAMP verhüllen, bedecken, *jhampita-* bedeckt (Yaś-Komm; Schmidt, Nachtr 194a). – Vgl die mi.-ni Fortsetzer von **JHAMP* 'cover' bei Tu 5337 2; Munda-Kombinationen dazu trägt Kui, PMW 157 vor

jhampa- m. Sprung (kl), *JHAMP* springen (Yaś-Komm), *jhampāka-*, *jhampāru-*, *jhampin-* m Affe (Lex). – Vgl. ass *zāp* 'jump', *zāpiba* 'to jump', u.a (Tu 5336 2). – Nicht klar

Kui, PMW 142 stellt *jh°* zusammen mit Paṅcad *campana-* n 'Sprung(?)' und *lampha-* m 'Sprung' (s KEWA III 90f) in einen mundiden Zusammenhang – Zur Möglichkeit einer lautsymbolischen Elementarparallele in engl *jump* u a. vgl KEWA I 452, V Pisani, Paid 11 (1956) 327f

jhampā- f. Schlag (Schmidt, Nachtr 194b) – Unklar

Unbeweisbare Kombinationen mit Anklangen wie guj *jhapeṭvũ* 'to beat' u a. (~ Tu 5336) und der *capeta* Problematik (o III 179f) bei Kui, PMW 60

jhara-, s o I 428f (s v *KSAR*), mit Lit. [und HinMi 115].

jharjhara-[1] m. eine Art Trommel (ep +) – Mi, ni, pkt *jhajjhara-* n 'drum, cymbals', u a. (Tu 5348) – Lautnachahmend, s *jhallarī-*, u III 216

jharjhara-[2] m. Sieb, Seihe (Bhāvapr). – Ni, bg *jhājhrā* 'Seihe', u a (Tu 5349) – Nicht klar

Tu, a.a O erwägt Zusammenhang mit (mi) **JHAR* 'fließen' (= *KSAR*, o I 428f) [?]

jhalajjhalā- f Bezeichnung bestimmter Gerausche (kl ; von fallenden Tropfen, vom Schlagen der Ohren eines Elefanten [s. auch Schmidt, Nachtr 194b]) – Lautnachahmend, vgl bg *jhalak* Wellenschlag, pj. *jhall* Schaukeln eines Fachers, u dgl (Tu 5351)

jhalarī-, s *jhallarī-*[1], u. III 216.

jhalā-[1] f. Sonnenglut (Lex.); *jhallika-* f Licht, Sonnenschein (Lex) – Mr , nr., pkt *jhalā-* f 'mirage', *jhalajhalanta-* 'shining', u a (Tu 5352, Tu[Add] 5354) – Unklar.

Nach Tu 5352, 5391, TuAdd S 42a zu einer Sippe **JHAL* (~ **JHIL*) 'flame, blaze' ungeklarten Ursprungs

jhalā-[2], *jhallikā-* 'Grille', s u *jhillika-*, unten III 218

jhalla- m keulenkampfender Athlet, Preiskämpfer (Mn 4), *jhallaka-* m wohl 'dss' (buddh , Edg, Dict 246af) – Vgl pā *jalla-* m Athlet, Akrobat (PTSDict 280a), pkt *jalla-* Seiltänzer – Nicht geklart

Zu weitgehende Kombinationen in KEWA I 453 – S H Luders, SbAkBerlin 1916, 731 Anm 2 = PhilInd 423 Anm 2; HinOPM 17

jhallaka-, °*kī-*, s *jhallarī-*[1]

jhallarī-[1] f ein bestimmtes Musikinstrument (kl), *jhallaka* n 'cymbals' (Tithyāditya), *jhallīsaka-* ein bestimmtes Musikinstrument (Harav), *jhalarī-*, *jhallī-*, *jhallakī-* f. eine Art Trommel (Lex.) – Lautnachahmend, vgl maithilī *jhāl* 'cymbal', u a (Tu 5358), s. *jharjhara-*[1] (o III 215)

jhallarī-[2] f Feuchtigkeit (Lex); *jhallika-* f Unreinlichkeit, Schmutz (Lex) – Unklar

Fraglich ist Zugehörigkeit von pkt *jhalla* 'Pfütze'; schwerlich hierher pā *jalla-* 'Feuchtigkeit, feuchter Schmutz' S Oberlies, AvSt 79, MSS 56 (1996) 105 Anm 88 (mit Lit)

jhallarī-[3] f Haarlocke (Lex). – Mi., ni., pkt. *jhallarī*- f. 'curl', u.a. (Tu 5356).

Etymologische Kombinationen (mit der *jaṭā*-Sippe, o I 564f) bei Tu 5356, 5357

jhallikā- ('Licht'), s *jhalā*-[1]; ('Unreinlichkeit'), s *jhallarī*-[2] – *jhalli*-, s *jhallarī*-[1] – *jhallīka*-, s *jhillikā*-, u III 218 – *jhallīsaka*-, s *jhallarī*-[1] – ***JHAṢ***, s *jhasa*-[1].

jhaṣa-[1] m. Sonnenhitze (Lex). – Ass *zah* 'heat, summer' (Tu 5359).

Nach Tu, a a.O zu *JHAṢ* "*burn" (Dha "hurt"), vgl pkt. *ujjhāsa* 'sparkling' u a (Tu 1678) [?]

jhasa-[2] m mit Gras bewachsener Wald (Lex.) – Unklar.

Bei Kui, PMW 78f auf mundidcr Basis mit *jhāta*- verbunden

jhānkāra-, s *jhaṅ°*, o III 214

jhāta- m. n. Wald, Laube (s Schmidt, Nachtr 194c) – Mi, ni., pkt *jhāḍa*- n Gebüsch, Dickicht, usw (Tu[Add] 5362 [s u], DED[2] 211b [Appendix 36], Oberlies, ĀvSt 79) – Nicht klar

In mundide Zusammenhänge von Kui, PMW 63 und 78 (~ *jhaṣa* [2]) gestellt, s ni Fortsetzer von **jhāṇta*-, **jhiṭṭa*- (Tu 5362.3 4) und **jheta*- (TuAdd 5362 5), ferner dard -ni Fortsetzer von **jhātta*- (Tu 5362 2), diese und *jhata* auf nicht-idg Basis mit **jhalla*- 'bush' (nu, dard, ni, Tu[Add] 5355) zu verbinden (Tu 5362)? – S auch *jhinta*- 'Reisig', u III 218

jhātali-, *°la*- m Bignonia suaveolens (Lex), *jātali*- f dss (Lex.) – Bg. *jārul* (alt *jāralı*) ein bestimmter Baum (Tu 5179) – Unklar.

°ātali erinnert zufällig (?) an *pāṭalī*- 'Bignonia (~ Stereospermum) suaveolens' u a (KFWA II 245, 246, o II 116f, Syed, Flora 426ff)

jhātā-, *°tīkā*- ('Flacourtia cataphracta'), s *jatāmamsi*- (o. III 205) – *jhāṭkārin*-, *°krta*-, s *jhatiti*, o III 214 – *jhabuka*-, s *jhāvu*- – *jhāmaka*-, s o 1430 (s v *KSĀ*[1]) – *jhalā*-, s *jhillikā*-

jhāli- f ein aus unreifen Mangofrüchten zubereiteter Trank (Bhavapr) – Vgl or *jhāli* 'pungent preparation of raw mango pickle with mustard and salt', u dgl. (Tu 5379).

Nach Tu, a a O zu mi **jhāla-* < *ksāra* 'brennend, ätzend' (o I 430), anders TuAdd 5379

jhāvu-, *°vuka-* m , *jhābuka-* m , *jhāvū-* f Tamarix indica (Lex) – Vgl Fortsetzer wie hi *jhau* m 'Tamarix indica', u a (Tu 5383) – Unklar

Hinweis auf einen aua. Anklang in KFWA I 454

jhingini, *jhiṅgī-*, s u *jiṅginī-*, o. III 210 – ***jhijjī-***, s. *jhillika-* – ***jhinta-***, s u. *jhinti-*

jhinti-, *°tī-* f. Barleria cristata (kl ; s Schmidt, Nachtr 194c), *jhintikā-* f dss (Lex.). – Hi. *jhintī* f 'Barleria cristata' (Tu 5388) – Unklar

Tu, a.a O verknüpft den Pflanzennamen offenbar mit **jhinta-* 'Haar' (Tu 5334 3) [?] – Hierher *jhinta-* n 'Reisig' (Schmidt, a a O [mit Hinweis auf mth *„jhiṃṭ"*])? S andererseits die variantenreiche *jhāta*-Sippe, o III 217

jhirī, *°rikā-*, s *jhillika-*

jhillikā- f Grille, Heimchen (ep), *jhillī-* f dss (Pur); lautnachahmend wie *cillakā-* (o III 190), *cīrī-* (o III 192), *jhalī-* f (Lex.), *jhallikā-* f (Schmidt, Nachtr 194b), *jhālā-* f (Lex), *jhuṇṭī-* f , *jhiñjhī-* f., *jhirī-*, *°rika-*, *jhillarī-* f , *jhilli-* f (Lex), *jhillikā-* f (Yaś), *jhiṅkā-*, *°rukā-* f (Lex) 'Grille, Heimchen'. – Ähnliche Lautnachahmungen im Ni , vgl ass. *zīlī* 'cicada' u a (Tu 5394, s auch 5387)

Weitere Kombinationen sind mußig, s die Lit in KFWA I 454

jhirikā-, *°ruka-*, s *jhillika-*

jhuṇṭa- m Strauch (kl , Lex.) – Ni , or *jhunta* 'bush', u a (Tu 5400[1]) – Nicht klar

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 63, s auch KEWA I 455, Tu 5400

jhumbarī-, s u *tumbivīnā-* - ***jhūni-***, s. *jhoda-*

jhoḍa- m der Betelnußbaum (Lex); *jhuni-* f eine Art Betelnuß (Lex) - Unklar

S u *jholikā-*, vgl Tu 5400 2

jholikā- f. Wiege (? – Schmidt, Nachtr 194c), *jhaulika-* Säckchen (Dhūrtasamāgama, *jholikā-* f dss. [PrabhĀr 90* 21.1]). – Mi., ni., vgl pkt. *jholiā-* f. 'Sack', bg *jholi* 'Sack', nep *jholuṅgo* 'Wiege', usw (Tu 5415) - Unklar

Kombinationen mit genuinem Wortgut bei Kui, PMW 135, vgl Tu, a a O - Die Wörter für 'Säckchen' wohl nicht besser als „*Betel-Sackchen" zu *jhoda-*, s KEWA I 455 [Immerhin berichten PrabhĀr, a.a.O , und andere Texte, daß sich in dem Säckchen *tāmbūla-* (u III 242) befindet (Hinweis T Oberlies)]

Ṭ

takka-, s.u. *tāka-*, unten III 222

takkarī- f. Schlag auf den Kopf, Ohrfeige (Rājat) - Nicht sicher erklärt

Von Tu 5424 (s auch TuAdd 5424) mit pkr *takkara* m 'collision', bg *takkar* 'Stoß' u a zu einer Wurzel **ṬAKK* 'cut, break' (Tu 5421) gestellt - S ferner KEWA I 455 und W Wüst, Πῆμα 3 (1957) 6

takkibuddha- m N pr (Rājat, W Wüst, Πῆμα 3 [1957] 37).

Nach der von Wüst, a a O 6ff (~ KEWA III 714) vertretenen Alternanz (von *ṭ* und *ś*) mit buddh *śākyabuddha* gleichzusetzen (Wust, a.a O 37f, 44), s auch buddh *takkirāja-* (Edg, Dict 246a, Wust, a a O 8)

tagara-[1] Adj schielend (Lex.). – Dazu hi *tagrā* 'cross-eyed' < **ṭaggara-* (Tu 5425)? – Unklar

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 134; a a.O 156 zweifelnd zu einer Verbindung mit *teraka-* (~ *kekara-*, o III 120 [?]; Tu, a.a.O)

tagara-[2] Borax s *taṅkana-*[1], u III 220f.

ṭaṅka-[1] m eine geprägte Münze (kl.), ein bestimmtes Gewicht (ŚārṅgS); *vi-taṅkita-* gestempelt (Pur), *ut-taṅkaṇa-* n. das Stempeln (Sāh). – Mi., ni., pkt. *taṅka-* m gepragte Münze, or *taṅkā* 'rupee', usw. (Tu 5426 [mit Verweisen]; s TuAdd 5426, 5434) – Wohl ein Kulturwort, vgl. tatar. *tanka* 'eine Silbermünze', np. *tanga* 'num[m]us aureus vel cuprinus', arm *t'anka* 'eine kleine Münze' (Hüb, Gr 266), u a.; s die Lit. in KEWA I 456, III 714f

Vgl auch die drav Sippe von ma. *taṅkam* 'pure gold', u a. (< Indoar ?), DED[2] 260b, Nr 3013

tanka-[2] m n Spaten, Haue, Hacke, Brecheisen, Meissel (Rām +). – Mi., dard., ni., pkt. *taṅka-* m 'stone-chisel', usw. (Tu 5427, 5433). – Nicht klar

Lit zu etymologischen Vorschlagen in KEWA I 456, s ferner W Wüst, Pṛṇa 3 (1957) 9 – Hierher wohl ep – *taṅka* 'a peak or crag shaped like the edge of a hatchet, edge or declivity of a hill' (s KEWA I 456; anders Kui, PMW 149, Tu 5423)

tanka-[3] m n Bein (Lex.), *taṅga-* m n. dss (Lex.) – Mi., ni., pkt *taṅka-* m., or *taṅka* 'leg', u a. (Tu 5428 [mit Verweisen], TuAdd 5428) – Nicht klar

Kombinationen bei Kui, PMW 156, Fs Kirfel 181, Tu 5428

tanka-[4] n die Frucht von Feronia elephantum (Suśr) – Nu., dard., ni., s Tu 5429 – Nicht klar

Zu beachten dard.-ni. Fortsetzer von **taṅga-*, Tu 5429.2

tankana-[1] m Borax (Kad [*°kan°*, Schmidt, Nachtr 195a]), *tagara-* m dss (VarB[S]), *taṅka-* n., *taṅga-* m., *taṅgana-* m n

dss (Lex) – Or *tāṅganā* 'Borax' (u a [?], Tu 5437) – Nicht klar

Kulturwort ? Vgl Laufer 503 (auch zu Ausstrahlungen in westliche Sprachen, z B engl *tincal* 'roher Borax') – Das Verhaltnis zu Lex *taṅga-* 'Borax' deutet KuiAryans 32f als Entlehung aus "a source language that was neither Dravidian nor (probably) Munda" – Nicht zu sichern ist Herleitung aus dem Volksnamen *taṅkana* [2], s Laufer 503 Anm 4

tankana-[2] m Plur Name eines Volkes (Ram +) – Pkt *taṅgana-* m 'a non-Aryan tribe' (Tu 5454) – Nicht klar

Dazu ni Pferdenamen (wie mth *tăkan* 'a species of small horse'), Tu, a a O ? Schwerlich hierher *taṅkana* [1] – Vgl Mbh + *taṅgana* m Plur 'Name eines Volkes' (~ *parataṅgana-*, KirfelKosm 79), s Shafer 134

tankāra- m Geheul, Getön, Klang (kl), *taṅkṛta-* n Geklinge, Klang (Kād), *taṅkṛti-* f Geklingel (Yaś), *tāṅkāra-* m Getön, Klang (kl) – Mi , dard , ni , pkt *taṅkara-* m Klang, u a (Tu 5419) – Lautnachahmendes **tăṁ°* (+ *KAR*), ähnlich Mahānāṭaka *thathaṁ thathaṁ thaṁ thathathaṁ thathaṁ thah* als Nachahmung des Gerausches eines die Treppe herunterfallenden Topfes, *daṅkṛti-*, etc (u III 228f) – KEWA I 456f; W Wust, Φῆμα 3 (1957) 5

S auch *tat* usw (u III 222), *dakkāri* (u III 227)

tankārī- f ein bestimmter Strauch (Bhavapr) – Or *daṅkari* 'Physalis peruvina', u a (Tu 5435) – Unklar

tanga-, s *taṅka-*[3], *taṅkana-*[1]

tattarī- f ein Musikinstrument (Lex) – Lautnachahmend, AiGr II 1,9

TAL sich verwirren (Dha), *tălay°* vereiteln, verhindern (Schmidt, Nachtr 195a) – Vgl pkt *tălai* 'removes, frightens away', hi

talna 'to be displaced', u a. (Tu S. 302a, s v *TAL*[1]; TuAdd 5450) – Wohl mit Dhā *TVAL* 'to be disturbed' und KātyŚS-Komm *a-dvalay°* 'mischen' zu verbinden.

S KEWA I 457, Tu 5450, W Wüst, Pṛṇa 3 (1957) 6,9 (zu *TVAL* anders Wust, a a O 10)

tasat Wiedergabe des beim Aufplatzen entstehenden Geräusches (kl), *tas-iti* dss (kl) – Onomatopoetisch.

ṭāka- m Name einer Familie (Rājat +, s die Lit bei W. Wüst, Pṛṇa 3 [1957] 25ff, 31); vgl. *ṭakka-deśa-* m Name eines Landes (Rajat), *takka-* m. Kaufmann (Schmidt, Nachtr 195a, Wüst, a.a O. 26), *thakka-* m Kaufmann (dazu Wüst, a a O 28), *ḍhakkadeśīya-* im Dhakka-Distrikt gesprochen (s Wüst, a a O 35 Anm 11). – Nicht klar

Von Wust, a.a.O 32f im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (*T* [= *t(h), d(h)*] ~ *ś*; Lit. o III 219, s.v. *takkibuddha*) mit dem Siedlungsnamen *śākala-* u dgl. verbunden, s dazu Tu 5489, 5543

tānkara- m. Heiratsstifter (Lex ; W. Wüst, Pṛṇa 3 [1957] 62) – Nicht geklärt

Nach Wüst, a a O 63ff (mit Lit.) – im Rahmen seiner Alternanz-Theorie (*ṭ-/ś-*, s o III 219, s v *takkibuddha-*) – aus **śāṅkara-*, Vṛddhi-Ableitung von *śaṅkara-* 'segenbringend' (o II 609) entwickelt, s auch KEWA III 715

tānkāra-, s *taṅkāra-*, o III 221

tāt mit *KAR* 'klingeln machen, rascheln machen' (Prasannar), *thāt-kāra-* Gerassel (Bālar, u a), *dāt-krti-* f Geheul (Mālat), lautnachahmend (~ *ṭaṅkāra-*)

S W Wüst, Pṛṇa 3 (1957) 6

ṭāra- m Pferd (Lex.) – Mi , ni , pkt *tāra-* m 'horse of lowest quality', bg. *tār* 'horse' etc (auch la *têr* 'pony' u a < **tāyara-*, Tu 5457) – Nicht klar

S Kui, PMW 150, Tu, a a O (~ mundid?), W Wüst, Ṕῆμα 3 (1957) 9 (mit *ṭ-/ś-*Alternanz [o III 219, s v *takkabuddha-*] = kl *śāra-* 'scheckig')

TIK, s u *TIK*, u III 224

tikka-, s.u. *tikkika-*

tikkikā- f Blesse an der Stirn (eines Pferdes, VarB[S) – Vgl pkt. *tikka-* n , hi *ṭikā* m Kastenzeichen, u.a (Tu[Add] 5458). – Nicht überzeugend erklärt

Reiche Lit bei W Wüst, Ṕῆμα 3 (1957) 72ff (der *t°* mit dem N pr *tikka-* [Rajat] verbindet, welches aus *śvikna-* [o II 678] herzuleiten sei) – Überlegenswert bleibt weiterhin ein Zusammenhang von *t°* mit Yājñ + *tilaka-*[1] m Kastenzeichen (und **tillaka-* in guj *tīlū* n 'caste-mark', u a , Tu 5828 4), berechtigte Reserve bei Tu 5458

tittibha- m eine Vogel-Art, Parra jacana (Gaut +), *tītibha-* m , *°bhī-* f dss (kl.) – Mi., nu., pkt *tiṭṭibha-* m eine Vogel-Art, usw (Tu[Add] 5461) – Lautnachahmend, s *didimānaka-* (u III 230) und außerindoarische Lautnachahmungen wie gr τιττυβίζω 'zwitschere, gackere', lit. *tilvikas* Brachhuhn

Fraenkel 1095b, Pok 1086, Frisk II 905, W Wüst, Ṕῆμα 3 (1957) 6

tinthā-, s *thinthā-*, u III 226

tiṇḍiśa- m. eine bestimmte Pflanze (Bhāvapr), auch *ḍiṇḍiśa-* (Bhāvapr, u.a), *tindiśa-* (Madanavinoda) – Unklar, ein fraglicher ni Anschluß bei Tu 5463

tippanī-, *°nī-* f., *tippaṇa(ka)-* n Kommentar, Glosse (buddh) – Vgl pkt *tippaṇaya-* n Kommentar, guj *tipnũ* n 'almanac', u a (Tu[Add] 5465.3). – Nicht klar

Tu 5465 bezieht diese Wörter auf ein **ṭipp a-* 'to note' (guj *ṭipvũ* 'to note down', u a.) – W Wüst, Ṕῆμα 3 (1957) 48, 50 Anm 3 (mit Lit.) erwägt Abstraktion der *tipp°*-Formen aus buddh *tippiṭaka* < *tri pitaka-* 'Kanon, Dreikorb'

TĪK trippeln, springen (kl), *uttikita-* n das Aufspringen (Rājat, Schmidt, Nachtr 109b), *sam-a-tik* hintrippeln (Schmidt, a a O 195b), u a – Nicht klar

Nach W Wüst, Pṭhμα 3 (1957) 9,48 gemaß seiner Alternanz Theorie (*t* ~ *ś* , o III 219, s v *takkibuddha*) mit *ŚIK* 'tröpfeln, stieben' (o II 642) herkunftsgleich – Bei Wust, a a O 12 Anm 5 auch zu (trotz TuAdd 5459a) sprachgeschichtlich unverwendbaren Dhā Verben wie *TIK/TĪK* usw 'gatau', vgl ferner Whi, Roots 58, Uhl 105b

tīkā- f Kommentar, Subkommentar (Gramm , s W Wust, Pṭhμα 3 [1957] 47), *tikay°* erklaren, deutlich machen (Komm) – Nicht erklärt

Referat der bisherigen, ganz unzureichenden Deutungsvorschläge bei Wust, a a O 47ff ; dieser deutet – im Rahmen seiner Alternanz Theorie (*t-* ~ *ś* , o III 219, s v *takkibuddha-*) – *t°* als Entsprechung von ved *śikṣā-* (o II 634) Dazu auch *kaitabha* (o III 122) nach Wust, a a O 50 („mit denominativer Vṛddhi und tabuisierender Umstellung zu *tika-*") [??]

tīṭibha-, s *tittibha-*, o III 223

tīṭkāra- m Gekrache (Balar) – „*ṭiṭ*-Machen, Artikulation des Lautes *ṭiṭ*", mit lautnachahmendem *ṭiṭ*

Ähnlich kl *śīt kar* „den Laut *śit* hervorbringen" (~ *śut kāra* m 'Pfeifen, Zischen' u a , KTWA III 349), W Wust, Pṭhμα 3 (1957) 9f verbindet *ṭiṭ°* und *śit°* im Rahmen seiner Alternanz Theorie (o III 219, s v *takkibuddha*) – Dazu nach Wust, a a O 10 auch *thikkara* 'Scherbe' (Schmidt, Nachtr 195b) [??]

S *thetkṛta*

tukkarī- f eine Art Trommel (Saṁgītasārasaṁgraha) – Lautnachahmend

Von W Wüst, Pṭhμα 3 (1957) 10 mit *śut k°* (s u *ṭiṭkāra*) verbunden

tutuka- m eine bestimmte Gemüsepflanze (Madanavinoda, vv ll *thuthuka-*, *dunduka-*) – Unklar

Wertlos W Wust, Pṭhμα 3 (1957) 6

tuntuka- Adj. klein, winzig (Lex.) – Unklar

Lit zu unzureichenden Deutungsversuchen in KŁWA I 458, III 716; dazu *tota-* 'klein' (Apte² 750b), s Kui, PMW 163?

tuppikā- f eine Art Kleidungsstück, vielleicht Kappe (Schmidt, Nachtr 159b, W Wüst, Pṛ̃ɱα 3 [1957] 77) – Wohl mit pkt *ṭopiā-* f. 'Turban, Kappe', nep *topi* 'Hut, Kappe' u a zu verbinden (Tu[Add] 5481)

Weiteres ist ganz unklar, s Wüst, a a O 77, 80 Anm 10, Tu 5481

tulla- m N pr (Rajat) – Unklar

W Wüst, Pṛ̃ɱα 3 (1957) 10 verbindet *t°* mit dem N pr *sullā-* f (Rājat, SteinRājat II 22,542b)

TĒK, s.u *TĪK*, o III 224

tentuka- m. eine Bignonien-Art (Lex) – Vielleicht (?) mit Lex. *dimbikā-* f 'Bignonia indica' zu verbinden

Vgl W Wust, Pṛ̃ɱα 3 (1957) 6

teraka- Adj schielend (Lex), *terāksa-* dss (buddh) – Mi , dard , ni , pkt *dera-*, bg *tera*, hi *dherā* schielend (Tu[Add] 5474, Fortsetzer von *t°* wie von **d*[*h*]*°*) – Unklar

Wohl mit *ṭagara-*[1] (o III 220) und (?[1]) *kekara* (o III 120) zu verbinden; s auch Fortsetzer von **treḍ(ḍ)ha* 'schielend' (Tu 6071) und **średa* (u a) 'schielend, schräg' (Tu[Add] 12717)

toṭa-, s *tuntuka-*, o. III 225

topara- Säckchen (Dhūrtasamāgama) – Unklar

Vielleicht mit *tupṭka* usw zu verbinden (o III 225), s W Wüst, Pṛ̃ɱα 3 (1957) 77, Tu 5482, 5972

TAUK, s *DHAUK*, u. III 233 – *TVAL*, s *TAL*, o III 221f

ṬH

ṭhakka-, s.u *taka-*, o. III 222.

thakkura- m Gottheit, Herr, Meister, angesehener Mann, Ehrentitel (Rājat, u a) – Mi , dard , ni , pkt *tha(k)kura-* Herr, Dorfältester, hi *thākur* 'master, landlord, god, idol', usw (W Wüst, Ṭhīmα 3 [1957] 13ff , Tu[Add] 5488, Oberlies, ĀvSt 80 [mit Lit.]). – Wohl fremden oder volkssprachlichen Ursprungs.

Vgl die Lit in KEWA I 458f , III 716, ausführlich Wüst, a a O 13ff , 85, 91 (der nach seiner Alternanz-Theorie *th°* mit dem Werkteil *dākuramāhātmya-*, andererseits mit ved *śakvara-* [o II 601] verbindet; s auch KEWA III 714, o III 219 [s v *takkibuddha-*]) – Tu 5488 (*th°* "[p]rob[ably] orig[inally] a tribal name", die Deutung von Wust "very doubtful") verweist auf *dhakkarī-* f 'Name der Göttin Tārā' (Lex)

tham, *tha(tha)tham*, s u *taṅkāra-*, o. III 221. – *ṭhātkāra-*, s u *tāt*, o III 222

thāra- m Reif, Rauhfrost (KatyŚS-Komm) – Unklar

Eine mundide Deutung bei Kui, PMW 136 und Anm 15 – Von W Wust, Ṭhīmα 3 (1957) 10 mit ved *śarád* 'Herbst' verbunden (o II 616; s KEWA III 714, 716)

thikkara-, s u. *tīṭkāra-*, o III 224.

thinthā- f Spielhaus, Spielbank (Kathās, auch *tiṇṭhā-*) – Pkt *tentā-* f Spielhaus (Charp, MO 2 [1907–08] 229f., W Wüst, Ṭhīmα 3 [1957] 59) – Nicht klar

S die Lit bei Wüst, a a O 58ff (mit Eigendeutung *t[h]°* über **ṭ[h]ünthā-* < *śundā* 'Schenke' [o II 646])

thuthuka-, s. *tutuka-*

thetkṛta- n das Gebrüll eines Stiers (Alaṁkāratilaka), *ātīkara-* m Stier (Lex) – Lautnachahmend, vgl *tīṭkāra-* (o III 224).

S W Wüst, Ṭhīmα 3 (1957) 10, KEWA III 716

Ḍ

ḍakkārī- f die Laute der Caṇḍāla (Lex.). – Lautnachahmend

„*ḍak* Machenn", vgl *taṅkāra-* (o III 221), u dgl – S auch Tu 5525, ferner W Wüst, Pṛṇa 3 (1957) 6

daṅgara-, s. *ḍiṅgara-*, u. III 229 – ***DAP***, s *DAMP* – *DAM*, s *dāṅkṛti-*, u III 228f

ḍamara- m Tumult, Schlägerei, Aufruhr (Kauṭ, u a), *dāmara-* n Tumult (Harav), *damaṅka-* m Aufrührer, Tumultmacher (Kauṭ) – Nicht geklärt

Onomatopoetikon (~ *ḍamaru-*[2], *daṅkṛti-*, s o I 160f [*ā-dámbara-*])? Anders Kui, PMW 22, 74; s KEWA I 459

Vgl *dimba-*[1] (u III 230), s das Folgende und *dambara-*

damaru-[1] m Erstaunen, Überraschung (Lex), *dāmara-* Staunen erregend, außergewöhnlich (kl) – Unklar

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 21 – MonW 430b faßt *dāmara-* als primär auf (Lex *damaru-* nach *damaru-*[2] umgebildet?) und stellt es als "causing tumult" zu *damara-*

damaru-[2] m eine Art Trommel, sanduhrförmige Trommel (Rājat +, s W. Kirfel, BiOr 17 [1960] 89bf), *damarin-* m. dss (Pur) – Mi , ni , pkt. *damaua-* m n Trommel, u a (Tu[Add] 5531) – Lautnachahmend (~ *dāṅkṛti-*, s.o I 161)

Lit zu Vorschlägen der Verknupfung mit drav bzw aua Material in KEWA I 460, III 717, DEDR[2] 257a, Nr 2949

DAMP, auch *DAP*, *DI(M)P*, *DIMB* schlagen („saṁghāte"). Dhā-Verben ohne sprachgeschichtliche Relevanz

Unbrauchbares bei Kui, PMW 60, Tu 5544, W Wust, Pṛṇa 3 (1957) 10

DAMB mit *vi* nachahmen (BhP *vi-ḍamba°*; kl. *vi-dambay°* imitieren, nachspotten, verhöhnen); *vi-damba-* m. Nachspotten

(kl.), *vi-ḍambaka-* nachahmend, m. Spaßmacher (kl., buddh.), u.a. – Pkt *viḍambai* 'mocks, abuses', *vidambanā-* Verspottung, u.a. (s. Tu 11716; Oberlies, ÄvSt 150) – Nicht erklärt.

dambara- m. Lärm, Tumult, Wortgeklingel, Wortschwall, Gewirr, Menge, Masse (kl.) – Singh. *dabara* 'quarrel, riot' (Tu 5532) – Wohl wie *ḍamara-* zu beurteilen.

S. o. III 227; vermutlich also onomatopoetisch, vgl. noch KEWA I 460 (mit Lit.), Tu, a.a.O.

dayana- n. Hängekorb, Hängematte [zum Tragen von Sachen], eine Art Sänfte (Lex.), *dallaka-* n. Hängekorb, Hängematte [zum Tragen von Sachen] (Pur), *dalaka-* m. dss. (Lex.) – Mi., ni., pkt. *ḍalla(ga)-* n. Korb, usw. (Tu[Add] 5537) – Unklar.

Vgl. m. Fortsetzern von **ḍāla-*, **dāla-* (Tu 5537) – Schwerlich mit Kui, PMW 135 zur (angeblich nicht idg.) Quelle von *dolā-* 'Schaukel, Sänfte' (s. u. III, s. v., o. I 734).

DAY[I], ***DĪ***, s. o. I 700 (s. v. ***DAY[I 1]***).

ḍavittha-, s. *dāmbhitta-*, u. III 229 – *ḍahū-*, s. *lakuca-* – *dāka-*, s. *dākini-*.

dākinī- f. eine Unholdin im Gefolge der Kālī; nährt sich von Menschenfleisch (Pur, u.a., s. W. Wüst, Ῥῆμα 3 [1957] 38f.), *dhākinī-* f. dss. (Wust, a.a.O. 39, mit Lit.), *daka-* m. ein Kobold in Kālīs Gefolge (Kālacakra, s. Wüst, a.a.O. 38). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *dā(ḍ)inī-* f. Hexe, usw. (Tu[Add] 5542 [auch mit Fortsetzern von **ḍakkini-*, **ḍāṅkini-*, ferner **dākka-* m., Tu 5541) – Unklar; s. *ṣākinī-*.

Reiche Lit. bei Wüst, a.a.O. 40ff. (mit etymologischer Gleichsetzung von *d°* und *ś°*), Tu 5542, KEWA III 321, 717.

dākuramāhātmya-, s. *thakkura-*, o. III 226.

ḍāṅkṛti- f. Getön, Klang (Prab.) – Lautnachahmung, „**ḍāṁ*-Machen", vgl. *taṅkāra-* (o. III 221), *tāt + kar ~ thāt-kāra-*, *ḍāt-*

kr° (o III 222), *damaru-*[2] (o. III 227), *DAM* 'tönen (von einer Trommel)' (Prab 55,6 *damad-damaru-ḍaṅkṛti-*)

KEWA I 459, 461, III 716f, mit Lit

dāmara-[1] ('Tumult'), *damaṇka-*, s *damara-*, o III 227 – *dāmara-*[2] ('Staunen erregend'), s *damaru-*[1], o III 227

dāmbhiṭṭa- m N pr (Pāṇ-Vārtt, Pat), dazu wohl *ḍavittha-* m N. pr (Sāh, u a.).

W Wüst, Pṛ̃ηα 3 (1957) 10,54 Anm 7,63 verbindet die Namen – gemaß seiner Alternanz Theorie (o III 219, s v *takkibuddha-*) – mit ved *śambhavistha-* (o II 609); a a O 54 Anm 7 gegen eine Kurzform dieser Namen in *dittha-* (u III 230) [?]

dāla- m. Zweig (Śīlāṅkas Ācārāṅgasūtra-Komm.) ein später Beleg, der wohl eine bereits ni Ausprägung der Sippe von pkt *dāla-*, hi *dal* usw 'Zweig' (Tu[Add] 5546) wiedergibt, s die Lit in KEWA I 461, III 717

dālima-, s *dāḍima-*

dāhala- m Plur Name eines Volkes (Romakasiddhānta, u a.) – Wohl Fremdname

S Kul, PMW 128 Anm 180; H Berger, WZKS 3 (1959) 37ff

dāhuka- m Wasserhuhn (Lex.), dazu (?) *dunduka-* m dss. (Lex.) – Nicht klar

Mit *daṭyūha-* semantisch gleichgesetzt; kann *ḍā°* dessen (fremde?) Quelle wiedergeben, s o I 718? – Abwegig W Wust, Pṛ̃ηα 3 (1957) 10

diṅgara- m Diener, Schelm (Lex.) – Hi *diṅgar* m 'rogue', mth *dīgar* m 'boy', u a (Tu 5524 6) – Nicht klar

Von Tu 5524 zusammen mit Lex. *ḍaṅgara-* (Tu 5524 3) und vielen Spielformen (wie **dugga-*, **ḍ[ḥ]aṅga-*, **ḍ[ḥ]iṅga-* usw.) in einer Wortsippe für 'defective' vereinigt (?), Munda Kombinationen

bei Kuı, PMW 141 und Anm. 22 - Zu kühn auch V Pisanı, Paid 11 (1956) 326

didimānaka- m. ein Vogel aus der Familie der Pratuda (Suśr); *dindimānava-* m dss (Caraka) - Lautnachahmend wie *tittibha-* u dgl , s o III 223, mit Lit

dinḍibha-, s *dundubha-*, u III 231

dindima- m eine Art Trommel (cp +) - Mi , nı ("Several variants", Tu 5548), vgl pā. *dendima-* 'a kind of kettle-drum', bg. *dĕn* 'proclamation by beat of drum', u a. - Lautnachahmung.

S die Lit in KEWA I 462, III 717; o I 161

dindimānava-, s. *ḍiḍimāṇaka-*, o III 230 - *diṇḍiśa-*, s *tindiśa-*, o III 223. - *ḍiṇḍīra-*, s.u *hindīra-*

dittha- m N pr (Pāṇ-Vārtt, Pat, u.a). - Vielleicht eine Kurzform zu dem in gleichem Zusammenhang erscheinenden Namen *dāmbhitta-*

Anders W Wust, Ṕῆμα 3 (1957) 54 Anm 7 (o III 229); a a O 53 der Vorschlag, in *dittha-* „hoch-altindoarisches *śista-* [o II 632] zu erkennen"

dima- m eine bestimmte Mischlingskaste (Pur) - Unklar.

W Wust, Ṕῆμα 3 (1957) 55 erwägt, in *ḍ°* „die volkssprachlich-anarische Rezeptionsvertretung des gleichfalls nur einmal überlieferten vedischen *śima-* [o II 638] anzuerkennen", s auch a.a O 56f , 91, KEWA III 718

DIMP, DIMB, DIP, s *DAMP*, o. III 227

dimba-[1] m. Aufruhr, Tumult, Schlägerei (Kaut +), *dimbahava-* n Aufstand, Aufruhr (Mn +) - Mi , nı , pkt. *dimba-* m n 'obstacle', u a. (Tu 5552) - Mit *ḍamara-*, *ḍambara-* zusammenhängend?

S o III 227, 228, vgl die Lit in KEWA I 462, III 718

dimba-[2] m. Ei (Mālat, u a), *dimbha-* m dss. (Pañcar) – Ni., bg *dim* 'Ei', u a (Tu 5550) – Nicht befriedigend erklärt

Lit zu Deutungsvorschlägen in KEWA I 462, III 718, aus der Quelle von *d°* 'Ei' (und Lex *d°* 'Embryo im ersten Stadium', 'Puppe eines Insekts') mögen auch *dimba-* m 'neugeborenes Kind' (Lex), *dimbha-* m dss (kl), pkt *dimbha* m n 'Kind' usw (Tu[Add] 5553) stammen Anders Kui, PMW 67 (s KEWA I 462f.), Tu 5553 (mit Verweisen)

dimba-[3] m Körper, Leib (Śiś), *dimbha-* n dss (Schmidt, Nachtr 195b) – Dard., kś , kho *ḍim* 'body, belly' u a (Tu 5551) – Unklar

Eine ganz hypothetische Deutung bei Kui, PMW 68, s auch KEWA I 183.

dimba-[4] m Brummkreisel (Naiṣ) – Wohl (wegen der runden Form) = *dimba-*[2] 'Ei'; oder schallnachahmend (~ *dimbima-*)? S KEWA I 463

dimbikā-, s. *tentuka-*, o. III 225.

dimbima- Trommel (Harṣac) – Lautnachahmend, vgl *dindima-* (und *ḍimba-*[4]?)

S KEWA I 463

ḍimbha-, s *dimba-*[2 3] – [*ḍunduka-* (v. l), s. *tutuka-*, o III 224].

dundubha- m eine Wassernatter, meist Natrix piscator piscator (Mbh +, Kui, PMW 68f [mit Lit], Das, Lebensspanne 228), *diṇḍibha-* m Wasserschlange (Lex), *dundubha-* m eine ungiftige Wasserschlange (Komm), u a (Kui, a a O , Tu 6411). – Mi , ni , pkt *dundubha-* m , pā *deḍḍubha-* m eine Art Wasserschlange, u a (Tu, a a O , T Oberlies, HS 108 [1995] 138) – Nicht klar

S Kui, a a O 69f , KEWA I 463, III 717, Tu, a a O ("← various Mu[nda] sources")

dunduka-, s *dahuka-*, o III 229. – ***ḍumba-***, s *domba-*, u III 232. – ***duli-***, s. *dudi-*. – ***derikā-***, s [*dorika-*], u III 232.

domba- m Mann niedriger Kaste, der vom Musizieren und Singen lebt (Kathās, u a.; v l *ḍumba-*), *doma-* m. dss (Tantrasāra) – Mi, dard, ni, pkt *ḍomba-*, *ḍumba-*, nep *ḍum* eine niedrige Kaste, zigeuner (europ) *rom* (f *romni*) 'Zigeuner, Rom', usw (Tu[Add] 5570f[f], H Berger, WZKS 3 [1959] 76f) – Wohl eine lautnachahmende Musikanten-Benennung, etwa „**dom*-Macher, Trommler" (~ ta *paṟaiyaṉ* 'member of the Pariah caste' *paṟai* 'Trommel'); s die Lit in KEWA I 464

dora-, s *doraka-*. – [*dorikā-*: Fehler bei Kui, PMW 27 für *derikā-* (unklaren Ursprungs, s. KEWA I 464)] – *dolā-*, s u *dola-* (und *dayana-*, o. III 228) – *DVAL*, s.u. *ṬAL*, o. III 222 (mit Lit)

ḌH

dhakka- (°*deśīya-*), s u *tāka-*, o III 222

dhakkana- n das Schließen einer Tür (Śīlanka); ***dhakkā-*** f 'covering' (Lex) – Offenbar Zeugnis einer Prākrit-Wurzel, vgl pkt. *dhakkai* 'schließt', pj *dhakknā* 'zudecken', usw. (Pischel, Gramm 158, Tu 5574, KEWA III 523)

Dazu auch Rājat *dhakka-* 'Tor, Wachtturm' (s W Wüst, Pῆμα 3 [1957] 34 Anm [1], mit Lit.)?

dhakkā- f eine große Trommel (Rājat) – Lautnachahmung

Vgl die Lit bei W Wüst, Pῆμα 3 (1957) 33f Anm 1 – Über *dhakkā-* 'covering' s u *dhakkana-*

dhakkārī-, s u. *thakkura-*, o III 226. – ***dhakinī-***, s *dakinī-*, o III 228.

dhāla- n. Schild, *ḍhālin-* mit einem Schild versehen (Lex) – Dard, nu, hi *dhāl* m, pj *dhal* f (**dhallā-*) Schild, u a (Tu[Add] 5583) – Unklar

Abwegig W Wüst, Pṛṇa 3 (1957) 10

dhenka-, s o I 803 (s v *dhvāṅksa-*)

ḍhevvukā- f. eine Münze (Kathāmava). – Nicht klar; vielleicht mit Wörtern wie nep *ḍheuwa*, *dhebuwā* 'pice, money', pj *dhaũā* m. 'copper coin of 2 pice', si (dial) *dhabu* 'a particular copper coin', kum. *dhepuwā* 'pice, money' u.a. zu verbinden (s. Tu[Add] 5580 Varianten **dhap/bª*, **ḍhip/bª*, **ḍhep/bª* usw.).

dhola-, dholla- m große Trommel, Pauke (ŚKDr, Yaś-Komm) – Mi, dard, ni., pkt. *dholla-* m. Trommel, hi *dhol*, u a (Tu[Add] 5608) – Lautnachahmung

DHAUK sich nähern (kl [***dhauka****ti*]), *dhaukita-* nahe gebracht (ep.); *dhauka-* Annaherung (Kuṭṭ), *dhaukana-* n. Darbringung, Geschenk (Rājat +) – Mi, ni., pkt *dhukka-* nahegekommen, *dhoya-* Annaherung, Angriff, pj *dhōā* m Geschenk, u a (Tu S 318b, s v *DHAUK*, TuAdd 5592, 5610, Oberlies, ĀvSt 82) – Nicht geklärt

S die Lit bei W Wüst, Pṛṇa 3 (1957) 67ff, nach diesem (a a O 69f) ist *DHª* (zusammen mit Dha *TAUK* 'gatau') zu *ŚUK* 'gatau' (~ *ŚOC*, o II 655f) zu stellen und „aus dem volkssprachlich-arischen Untergrund verhältnismäßig früh in die altindoarische Hochsprache zurückgeholt worden"

T

takkola-, s *kakkola-*, o III 41 – *takman-* (Naigh), s o I 611 (s v. *takarī-*), mit Lit – *taksasilā-*, s o I 613 (s v *taksaká-*).

tagara- (°*pura-*) n Name einer Stadt (Romakasiddhanta). - Pā *tagara-*, pkt. *tagara-*, mth. *ter* Stadtname (Malalasekera I 984, Mehta-Chandra-Malvania 332, Tu 5623) - Unklar

Zum Pflanzennamen *tagara-* (o I 614 [~ *sthagara-*, o II 763])?

tanka- m Furcht (Lex), ***ātanka-*** n. Furcht, Angst, Unruhe der Seele (kl), Dhā *TAṄK* 'im Elend leben'. - Wohl zu *TAÑC* 'zusammenziehen' (o I 614f), AiGr I² Nachtr 92

TAṄG straucheln, zittern, gehen (Dhā). - Sprachgeschichtlich unverwertbar (trotz der Lit in KEWA I 469 und bei Lehmann 325b)

tangana-, s *taṅkana-*², o III 221

tata- m Damm, Eindeichung (ep +) - Mi, dard. (?), ni., pā *tata-* m. n 'bank', usw (Tu 5629 [mit Verweisen], TuAdd 5629). - Nicht überzeugend erklärt

Referat indogermanistischer Deutungen in KEWA I 469, dazu Bur, BSOAS 35 (1972) 539 (**talta*, vgl lit *tiltas* 'Brücke', s auch *taṭāka-*, o I 615), der damit seine ältere Deutung aus dem Drav (s KEWA, a a O) aufgegeben hat

tatatatāy°, ***tadatadāy°***, s.o. I 615 (s v *TAT*) - *tadit-* ('Blitz'), s o I 616 (s v *tadit*), mit Lit, vgl ferner DED² 240a, Nr 2759 - *TAND* (Dha), s o. I 616 (s v *taṇḍulá-*)

tandaka- m Baumstamm (Lex.). - Nicht klar

Erwägungen der Zugehörigkeit zur *daṇḍá*-Sippe (o I 691f) in KEWA II 12 (?), s andererseits Fortsetzer von Formen wie **taṇṭa*, **ṭānt(h)a-* u a 'stem, stalk' bei Tu(Add) 5527, vgl auch DED² 266a, Nr 3056

tathāgata- m Epitheton des Buddha (buddh). - Pā *tathāgata-* m dss - Offenkundig zu *táthā* 'so' (o I 617) und *gatá-/ GAM* (o I 465f)

Motivation der Benennung vielleicht „der so (wie die Buddhas vor ihm) gewandelt ist", oder „der zur Wahrheit (**tathā-* [s *tathya-*]) gelangt (*a-gata-*) ist" S die Lit in KEWA I 472; L W Hopkins, AmJPh 32 (1911) 205ff

tathya- Adj wahr (ep +), *tathyena* wahrheitsgemäß (Mn) – Mi, nu, pā. *taccha-*, *tathiya-*, pkt *tahiya-* wahr, u a (AiGr II 2,806 [mit Lit], Tu 5648) – Ableitung von *tárhā* 'so' (allenfalls **tatha-* f „das 'So', Wahrheit" [s *tathāgata-*]); AiGr, a a O, KEWA I 472

tanikā- f Schnur, Strick (Śiś) – Ni, hi *tant* f 'string of a garment', u a (Tu[Add] 5652). – Zu *TAN*[1] (~ ved *tantí-* 'Strick', *tántu-* 'Schnur', o I 618f, 622)

tanuvāra- Panzer (in *°bhasa-* 'mit einem P° prangend', kl. [Schmidt, Nachtr 107b]). – Iran, vgl np *tanūra*, aramä. (< iran) *tannūrā*, arab *tannūra* 'Panzer' (altiran. **tanū-ɣara-* „Leib [o I 621f] schutzend [o II 512f]") F Rundgren, OrSuec 6 (1957) 44ff., EiI, IIJ 5 (1962) 222f

tandula-, s o I 616 (s v *taṇḍulá-*)

tamaṅga- m Plattform, Balkon (Yaś[-Komm], s Schmidt, Nachtr 198a) – Pkt *tamaṅga* m 'verandah', ass *tâṅ(i)* 'loft' (TuAdd 5686a) – Wohl drav, vgl. kan. *ṭamaṅga*, *tava(ṅ)ga*, tel *tamagamu* 'platform', u a (DED[2] 268a, Nr 3081)

tamara- n Zinn (Lex) – Wohl nicht von drav Wörtern wie kan *tagara*, *tamara*, *tavara*, ta ma *takaram* 'Zinn' zu trennen, deren Variation auf genuin-drav Herkunft weist, DED[2] 259b, Nr 3001

Anderes in KEWA III 720 (u a Erwägung einer Ableitung von *TAM*[1] in Farbbezeichnungen für Metalle, s *tāmra-* 'Kupfer', o I 626, 642)

tamāla- m. Garcinia xanthochymus [Xanthochymus pictorius] (ep +; Das, Lebensspanne 168f), *tamālapattra-* n Blatt der

G° x° (kl), *tāmala-* (f °*lī-*) aus der Rinde der G° x° (ĀpDhS) – Mi , ni , pā *tamāla-* m 'Garcinia xanthochymus', u a (Tu [Add] 5690) – Der Name dieses Baumes mit sehr dunkler Rinde ist wohl durch Anschluß an *támas-*, *TAM*[1] (o I 626) zu deuten; vgl ni Fortsetzer von **tamāla-* 'dark' (Tu 5691)

KEWA I 478; aus *tamalapattra* stammt gr μαλάβαθρον n 'Name eines orientalischen Gewurzes' (durch Fehlinterpretation von *tama°* als τὰ μα°, mit Deglutination des Artikels), Frisk II 165, mit Lit , Chantraine 661b – Hierher Suśr *tāmalakī* f 'Flacourtia cataphracta' (Uhl 111b)?

tampā-, *tamba-* f Kuh (Lex) – Prākritwörter, vgl pa *tamba-* 'rotbraun (von einem Ochsen)' < *tamrá-* (o I 642), Ih Zachariae, BB 10 (1886) 133f = KS 156f

taraṅga- m Welle, Woge (ep +), *taraṅgin-* wogend (ep), *taraṅgiṇī-* f Fluß(name) [kl] – Mi , ni , pa *taraṅga-* m Welle, Woge, usw (Tu 5699) – Wohl zu *TAR*[1] (o I 629f)

Zur Bildung s AiGr II 1,202, KEWA I 480; s auch *tarala-*[1], u III 237 – Gewiß nicht zu der drav Sippe von kan *tere* 'wave' usw (DED[2] 281a, Nr 3244), gegen die in KEWA, a a O genannte Lit

tarani- m Calotropis gigantea (Lex) – Mi (und nu ?), s pkt *tarani-* 'Calotropis gigantea' (Tu 5701) – Unklar

taranta-, °*nti-*, s o I 628 (s v *tarantá-*), mit Lit

tarambuja- n Wassermelone (ŚKDr) – Kulturwort

Vielleicht Variante zu *kharbuja* (o III 141), vgl türk *tarbuz* ~ *karpuz*, ferner russ *arbuz* 'Wassermelone' S die Lit in KEWA I 481 [Nach Thiesen (briefl) sind *‚kharbuja* and *tarambuja-* Sanskritizations of Iranian loans in Mediaeval Indian languages The standard forms in Modern Hindi are *tarbuja* 'water-melon' and *kharbūjā* 'sweet melon' They are certainly borrowed from Modern Persian *tarbuza, xarbuza* Persian also has a word *buza* 'fragrant fruit' Mod Pers *tar* means 'fresh, watery' and *tarbuza* therefore means a 'fresh or watery fragrant fruit' which is an apt description of a watermelon Mod Pers also has a prefix *xar* 'big'; hence *xarbuza*

means 'a big fragrant fruit' Turkish *karpuz* and Russian *arbuz* are also Iranian loan words "]

tarala-[1] Adj sich hin und her bewegend, zitternd, unstet (ep +), *tāralya-* n Wankelmut, Unruhe (kl , s Schmidt, Nachtr 200b) – Mi , ni , pkt *tarala-* unstet, rastlos, usw (Tu 5703, mit Verweisen) – *Zu TAR'* (o I 629f)[9]

Vgl *taraṅga* , o III 236, anderes in AiGr II 2,934, KEWA I 481, Frisk II 930, s auch I M Oranskij, Ét 1974, 167f – Schwerlich zur drav Sippe von kan *talar* 'to move, tremble', *teral* 'to move, stir, shake, tremble' usw (DED[2] 272a, Nr 3128)

tarala-[2] m der Mittelstein in einem Perlenhalsband (ep +), *taralapratibandha-* n ein Perlenhalsschmuck (Kaut, Meyer 107 Anm 6) – Nicht klar

Übertragung von *tarala-* [1] – Bur, TPS 1945, 106 stellte *t'* zur drav Sippe von ta *tiral* 'to become round, n ball, globe' (= DED[2] 281b, Nr 3245 [ohne indoar Material])

taravata- Cassia auriculata (I ex) – Mi , ni , hi *tarwar* (*tar°*) m 'Cassia auriculata', u a (Tu 5705) – Wohl drav , vgl kan *tagaci*, *tagarce*, *taragasi*, *taruvasa*, *cagace* 'Cassia tora', *tagace*, *coga(r)ci* 'Cassia orientalis' (~ *cakragaja-*, o III 174), *taṅgēdi* 'Cassia auriculata', usw , Em, AnnBhI 48–49 (1968 [Golden Jubilee Volume]) 55ff = SelP 123f , DED[2] 259b, Nr 3003

taravāri- m ein einschneidiges Schwert (kl , s Schmidt, Nachtr 198c); *taravaṭika-* f , *talavārana-* n Schwert (Lex) – Nu , dard , ni , aškun *tarāṛi*, hi *tarwār*, *talwār* 'Schwert', u a (Tu [Add] 5706) – Ein (im einzelnen problematisches) Kulturwort

I it und vielfältige Erwägungen zu diversen Anklängen (z B an *karavāla* , o III 62) in KEWA I 482, III 721

taru- m Baum (Mn +, RV *tárū-* bleibt offenbar fern [s o I 630, mit Lit], schwerlich in *táruksa-* [o I 632]) – Mi , ni , pkt *taru-* m Baum, u a (Tu 5711, 13521) – Nicht geklärt, am ehesten als „*Schößling" zu *táruna-*, *°tarunaká-* (o I 632)

S W Wüst, Ῥῆμα 4 (1958) 110ff; reiche Lit bei Wüst, a.a O 104ff, KEWA I 484, III 751 (auch zur Herleitung aus einer nicht-aua Entwicklung von idg. **dóru-/*dru-* [o I 721]) – Abzulehnen Bai, Dict 129b, s Emm(Sk) I 51, mit Lit

tarutūlikā-, s u *varuli-*

tarūta- m Lotoswurzel (Lex.). – Ni, kum. *tarūr* 'a kind of sweet edible root', u a (Tu 5713) – Unklar.

tarkāta- m Bettler (Lex.), *tarkuka-* dss. (Rājat), fraglich die Bed. 'Bettler' für Mbh 12,45,6 *tarkaka-*. – Wohl zu *TARK* (o. I 633)

S KEWA I 484 (Bezug auf *TARK* 'sich hin und herbewegen' [~ *daridra-*, o I 703] oder 'überlegen, erwagen'), AiGr II 2,481

TARJ drohen, schelten (ep. +), *tarjita-* erschreckt, bedroht, verhöhnt (ep +), *tarjaka-* bedrohend (kl.), *tarjana-* n das Drohen, Schelten (ep +), *tarjanī-* f. Zeigefinger (Kathās +) [s.u. III 269] – Mi, ni, pā *tajjana-* f. Bedrohung, u a (Tu S 325a, s v *TARJ*) – Nicht klar

Seit langem aus idg **terg** hergeleitet, vgl gr ταρβέω 'gerate in Angst', τάρβος n 'Schrecken, Furcht', s. Chantraine 1094a, Frisk II 856 (mit Lit.), Tu 5718, WrbVIA I 462 – Gewiß nicht mit mp *handarz*, np *andarz* 'advice' („*Bedrohung") zu verbinden, gegen P Horn, GIrPh I 2,157

tarnaka- m Kalb (kl.), *tarnakapāla-* Kalberhirt (Schmidt, Nachtr 395c), *tarna-* m Tierjunges (Damay). – Wohl zu *táruna-* (o. I 632)

Kl *tar-na(°)* mit Synkope aus *taruna-*? Vgl die Lit in KEWA I 485f, Joki 328 – An eine ererbte Bildung iir **tar-na* (so noch Fraenkel 1060b, Pok 1070; s Nyb, ManP II 192a) ist schwerlich zu denken.

tardū- f ein holzerner Löffel (Lex.) – Mi., nu., pkt. *taḍḍu-* f Löffel, u a (Tu[Add] 5723) – Wohl drav, vgl tel *t(r)eddu* 'wooden ladle or spoon', u.a (DED[2] 299a, Nr 3411)

tarpa-, s u *talpa-*, u III 240.

tarpara- m. 'a bell hanging down from the throat of cattle' (Gaṇar) – Vielleicht Wiedergabe eines drav Wortes; vgl. kol *tapor* 'wooden cattle-bell', u a (DED[2] 257a, Nr 2948)

S ferner KEWA III 721, mit Lit ; KulAryans 72

TARB gehen (Gramm), *tarbaṭa-* m Jahr (Lex.) – Unklar.

Fraglich bleibt, ob eine *TARB*-Ableitung in ass *tāh* 'footstep' fortlebt (TuAdd 5728a); eher ist *TARB* eine erfundene Wurzel (vgl die Dha-Wurzeln für 'gehen' auf °*ARB* s v *CARB*, o III 182), mög licherweise zur Erklärung von *tarbata-* (<?) konstruiert S KEWA I 486f , mit Lit

TAL, s u *talita-*, unten III 239

talavara- m. ein im Dekkan gebrauchter offizieller Titel (inschr , jin), *talāra-* m Polizeiprafekt (Yaś, u a.; Schmidt, Nachtr 199a), *talavarga-* m. 'city guard' (DED[2] 272a, Nr 3129), pkt *talāra-* 'a town watchman, superintendent of a town', mth. *talvār* 'an officer of a village' – Wohl drav Titel, s kan *talavāra*, *talāra*, tel. *talāri* 'watchman', u a , DED[2], a.a O

S andererseits KEWA I 487f , mit Lit

talavāraṇa-, s *taravāri-*, o III 237

talita- gebraten, geschmort (Bhāvapr) – Mi , ni , pkt *talia-* 'gebraten', usw (Tu S 326a, s v. *TAL*[2]; TuAdd 5736) – Unklar

Anders *talita-* 'fixed, placed' (MonW 440c). Dhā *TAL* 'to establish, fix' (~ dard., Tu 5735?), zur Erklärung von *tala* (o I 637) erfunden?

talina- Adj dünn, fein, schlank, wenig (kl). – Pkt. *taliṇa-* 'small, slender, weak' (DED[2] 301b, Nr 3434) – Wohl aus *táruna-* (o I 632)

Vgl Pat + *taluna-*, pā. *taluna* , pkt *taluna* 'jung, frisch'; *t°* für **taluna-* ein lautlicher Vorgang, oder Suffixersatz („[ep]-kl Wörter

auf *-ina-* mit Ursprungs verdächtig", AiGr II 2,352)? S KEWA I 489, mit Lit – Schwerlich drav., trotz Bur, Skr 383, DED², a.a.O.

talima- n. Fußboden, Estrich (Viddh) – Wohl Kontamination aus *tala-* (o. I 637) und *kuttima-* (o. III 99)

AiGr II 2, 354, anderes in KEWA I 489, Tu 5740

talpa- m. n. Floß, Boot (Lex.) – Mi., ni., pkt. *tappa-* m. n. 'kleines Boot', u.a. (Tu 5726; s.u.). – Wohl Übertragung von *tálpa-* (o. I 637f.)

S. bes. Tu 5725 und die Lit. o. I 638, *(*)tarpa-*, Vorform von pkt. *tappa-* usw. (Tu 5726), liegt nach Bur, BSOAS 12 (1948) 380 in Hem., Un. vor (nach anderen *tarsa-*, AiGr II 2,923). S. ferner KEWA I 486. – Schwerlich drav., trotz Bur, a.a.O., DED² 299a, Nr. 3414

talpală- das fleischige Polster auf dem Rücken eines Elefanten (Śiś., Harav.; s. Schmidt, Nachtr. 199a), *talpana-* n. dss. (Lex.). – Vgl. ass. *tapinā-* 'hip, buttock' (TuAdd 5741a). – Unklar

talla- m. ein kleiner Teich (Yaś.[-Komm.], u.a.; Schmidt, Nachtr. 199b, Kui, PMW 139) – „A village word" (Vāmana, Kui, a.a.O., Tu 5742), s. pkt. *talla-* n. 'pond', hi. *tāl* m. 'pool, lake', u.a. (Tu, a.a.O.). – Vielleicht mit *tatāka-* u.a. zu verbinden, s. o. I 615, Tu, a.a.O. (jeweils mit Lit.)

tavaksīra-, s. *tugā-*, u. III 248 – ***tasti-***, s. o. I 685 (s.v. *tvástar-*). – ***tasarikā-***, s.o. I 640 (s.v. *tásura-*)

tājika- m. ein Perser, Plur. die Perser (Kathās., u.a.); *tajaka-*, *°ika-* n. Bezeichnung der von arabischer oder persischer Astronomie abhängigen Lehrbücher (Bai, AM 11 [1964] 21) – Zum Volksnamen mp. *tāzīg*, arm. (< iran.) *tačik* 'Araber', np. *tazi* 'Araber (später für alle westlichen islamischen Völker, bes. für die persischen Kaufleute in den ostiranischen Ländern verwendet)'; s. Hüb., Gr. 68f., P. Horn., GIrPh I 2,187, Bai., a.a.O., W. Sundermann, Medizin 163ff., Schm., WZKM 84 (1994) 288

tāṭaṅka- n eine Art Ohrschmuck (Prasannar), *tāḍaṅka-* m. dss (Rājat), *tāḍaṅkī-kar* 'to make an ear-ornament out of' (Kād) – Hi *tārāk* m ein Ohrschmuck, u.a. (Tu 5747). – Wohl dravidisch.

Vgl *tālī-* (u. III 243, mit Lit [s d.]), wahrscheinlich zur Sippe von gadba (dial.) *tarki* 'Ohrring', gondi (dial.) *tāri* 'silver rings tied to hair at the back of the ear', u a. (Bur-Em, JAOS 92 [1972] 417a, DED^2 271b, Nr 3121)

tāḍa-, s. *tāla-*^{2}, u. III 243. – *tāḍī-* (*°ḍala-*), s. *tala-*^{1} bzw *tālī-*, u III 242f., 243

tāḍya- n Harnblase (Gal [~ Lex. *tāmya-*]) [?]. – Ganz fraglich.

Hinweis auf anklingende drav. Wörter für innere Organe in DED^2 271a, Nr 3120

tāṇḍava- m. n wilder, rasender Tanz (v a des Śiva) [kl.], *tāṇḍavikā-* f Tanzlehrerin (Naiṣ +), *tāṇḍavay°* tanzen lassen (Damay), u.a – Wahrscheinlich drav., s. ta. *tāṇṭu* 'to dance', *tāṇṭavam* 'leaping, jumping', usw. (DED^2 274b, Nr. 3158)

Weitere Lit. in KEWA I 493

tānūra- m Strudel (Lex.) – S *tāhūra-* m. dss (Harav, u.a., Schmidt, Nachtr 200c, Lex *tālura-*) – Unklar; s. AiGr I 196

tāpasapriya-, s u *piyāla-*, unten III 325

tāpiccha- m die *tamāla*-Pflanze (o. III 235f; kl.), *tāpiñcha-* m. dss. (kl.) – Unklar

S KEWA I 494

tāmarasa- n Lotos (ep. +, Syed, Flora 647f.), *tāmarasinī-* f. Lotosteich (Harav). – Mi., singh., pkt. *tamarasa-* n. Lotos, u a. (Tu 5774) – Wahrscheinlich ist *t°* („a *mleccha*-word according the *Śābara-bhāṣya* on *Jaimini-sūtra* i,3,5", Bur, TPS 1946, 9 Anm 1) drav., vgl. ta *tamarai*, tel *tāmara* 'Lotos', u a; s. KEWA I 495, Bur, Skr 383, DED^2 275a, Nr. 3163.

tāmalakī-, s u. *tamāla-*, o III 235f

tāmbūla- n Betel, Betelblatt (Hariv +) – Mi , ni , pā *tambūla-* n. Betel, usw (Tu 5776f , TuAdd 5776). – Wohl Fremdwort.

Ältere Lit. zu aua. Herkunft in KEWA I 465, III 722; Tu 5776, 9213f , Bur, Skr 380

tāmraparṇī-, s u *parṇā-*, unten III 306

tāmralipta- m. Plur Name eines Volkes (Mbh +), *tāmraliptī-* f Hauptstadt dieses Volkes (Kathās). – Pkt. *tamalitti-* Hauptstadt des Vaṅga-Landes (Mehta-Chandra-Malvania 334) – Vielleicht ein (volksetymologisch umgeformter) vorarischer Name

Vgl S Lévi, JA 203 (1923) 39ff. = Pre-Aryan 116ff (aus einer präfigierenden aua Sprache; *°lip° ~ °rup°* in *kāmarūpa-*, o III 84) – Anders Shafer 24, 134 („Smeared with coppery red" [~ o I 642, II 460], "Tibetans are described as painting their faces red" [a a O 134])

tāyin- m Bezeichnung von Buddhas, Bodhisattvas, auch anderer heiliger Männer (buddh., jin , Edg, Dict 251f , Lüders, Beob 93f.) – Wie pā *tādin-* 'dss ' eine mi. Ausprägung von *tādṛś-* (o I 641f), vgl die Lit in KEWA I 496, III 722, TuAdd 5760, Luders, a.a O , W Thomas, KZ 89 (1976) 221

Anders V Raghavan, Fs Chatterji 320 – Vgl P V Bapat, Bhandarkar Vol 249ff , G Roth, Shri Mahavira Jaina Vidyalaya Golden Jubilee Volume 46ff = SelP 91ff

tāralya-, s *tarala-*[1], o III 237

tāla-[1] m Weinpalme, Borassus flabellifer (Kauṭ, Mn, ep. +, Syed, Flora 308ff.), *tālī-* f. eine hohe Palme (Kauṭ +; Syed, a a O 326f), *tālavṛnta-* n Fächer, als Fächer verwendetes Palmblatt (Kauṭ, ep +, ~ o II 574f), *tāḍi-puṭa-* Palmblatt (Kād). – Mi., ni , pā *tala-* m Fächerpalme, *tālavanta-* m Palmwedel, hi *tār* Palme, usw (Tu 5750, 5802, 9774, TuAdd 5750, 5752a) –

Nicht zu trennen von drav. Wörtern wie kan *tāṛ* 'palmyra or toddy palm', tel. *tāḍu* dss., u a.

S DLD[2] 276f, Nr 3180, vgl die Lit in KEWA I 498, III 722 – Wohl nicht zusammenhängend mit *talā́sa-* (o I 637), *tālīsa-* (u III 244), *hintāla-* (KEWA III 569f)

tāla-[2] m Bolzen, Riegel, Türschloß (Lex), *tāda(ka)-* m. Schlüssel (buddh). – Mi., ni , pā. *tāla-* n Schlüssel, usw. (Tu[Add] 5749) – Wohl drav , vgl. ta. *tār* 'bolt, bar, latch', usw

DED[2] 276b, Nr 3179, ältere Lit in KEWA I 498 – Oder Übertragung von *tā́da-* 'Schlag' (o I 640f), s Tu 5749?

tāla-[3] m Zimbel (Pañcat +, in Kauṭ 'Zimbelmetall', Meyer 120?), *kāṁsyatāla-* m Zimbel (Rajat +) – Pā. *tāla-* m ein Schlaginstrument, bg. *tāl* Zimbel, u.a. (Tu 2991, Tu[Add] 5801) – Der Name des Schlaginstrumentes ist wohl mit *tā́ḍa-/ tāla-* (o I 640) zu verbinden

S Tu 5801; vgl pkt *tāday°* 'schlagen (von Trommeln)' (Oberlies, ĀvSt 85) – Anderes in KEWA III 723

tāla-[4] m. eine Maß-Einheit (Mbh [1,180,18, 5,26,23, 5,158,25] u a.) – Nicht klar

Zu *tā́da-* 'Schlag' (o I 640)?

tālaka- m ein bestimmtes giftiges Insekt (Suśr) – Unklar

tālavṛnta-, s *tāla-*[1], o III 242f

tālī- f eine Art Schmuck (Harav), *tālaka-* n dss (buddh), *tālī-paṭṭa-*, *°puṭa-* (Kād), *tadıdala-* (Vcar) eine Art Ohrschmuck – Wohl dravidisch.

Wahrscheinlich zur drav Quelle von *tāṭaṅka-*, s o III 241 (mit Lit), anderes in DED[2] 275b, Nr 3175 S ferner KEWA I 498f, Edg, Dict 252b zu *tālaka-* („acc to Tib shaped like a palm leaf" [~ *tāla-*[1], o III 242f])

tālīśa- m Flacourtia cataphracta (Rām, u a.) – Pā. *tālīsa-* n. Flacourtia cataphracta. – Nicht klar.

Wohl nicht mit *talā́śā-* (o. I 637, mit Lit.) oder *tāla-*[1] (o. III 242 f.) zu verbinden

tālūra-, s *tānūra-*, o. III 241.

tāvuri- m das Tierkreiszeichen Stier (VarBrJ [*°ura-*, *°uru-*]) – Wiedergabe von gr ταῦρος; PW III 321, Schwyzer I 197

titīla-, s.u *vātuli-* – ***tittidīka-***, s *tintidī-*, u. III 244.

tinikā- f. Holcus sorghum (Lex.). – Nicht klar

Bur, BSOAS 12 (1948) 380 verglich drav. Pflanzennamen wie ma *tina* 'Panicum italicum' u. a. (= DED[2] 285a, Nr. 3265 [ohne indoar. Material])

tiniśa- m. Ougeinia dalbergioides [Dalbergia oujeinensis] (Kaut, ep. +; Syed, Flora 603 f.) – Hi. *tinas*, *tinsunā* (Syed, a. a. O. 603, 604, mit Lit.) – Nicht klar

tintidī- f. Tamarindenbaum (VarBṛS), ***tintidikā-*** f. dss. (Caraka), *tintidīka-* (Pat. + *titt°*) m. dss. (Suśr), *tintilīka-* n. Frucht des Tamarindenbaumes (Caraka), *tintiṇika-* f. Tamarindenbaum (Yaś), u.a. – Mi., ni., pkt. *tintinī-* f., bg. *tintirī*, *cintirī* 'tamarind' usw. (Tu 5813) – Eine Fremdwortsippe.

Mit den s.v. *ciñcā-* (o. III 188, mit Lit.) angeführten Varianten von Bezeichnungen des Tamarindenbaumes wohl letztlich aus Ursprungs, vgl. bes. KEWA I 388, 501, Tu 4792(.3)

tindiśa-, s *tindiśa-*, o. III 223

tinduka- m. eine Diospyros-Art (ep. +; Syed, Flora 329 ff.), *tindu-* m., *tinduki-* f., *tindula-* m. dss. (Lex.), *tainduka-* vom *t°* stammend (Suśr) – Mi., ni., pa. *tinduka-* m. Diospyros, usw. (Tu 5814, 5954). – Wohl Fremdname

Viell mit Lex *kendu-* m 'eine Diospyros-Art' samt Fortsetzern (Tu 3464) und (?) *tumburu-* (s u III 251) zu verbinden

TIM[1] naß werden (Harav, u a , Schmidt, Nachtr 201a), *timita-* eingeweicht (Schmidt, a a O), *stimita-* feucht (Naiṣ, u a); *tīmay°* naß werden (buddh), *temana-* n Brühe, Sauce (Damay, Lex 'Feuchtigkeit'), u a – Mi , ni , pä *tinta-* feucht, durchnaßt, *temeti* befeuchtet, usw (Tu S 331a, s v *TIM*; TuAdd 5812, 5820, 5841a) – Nicht klar

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA I 503, s ferner Schmid, Alteur 16 = 256 (~ Flußnamen wie *Timāvus* [Venetien]; dazu Kui, IIJ 13 [1972] 128) – Vgl *timi-*?

TIM[2] ruhig werden (kl), *timita-* ruhig, feststehend (Rām [von einem See, v l *st°*]), *stimita-* langsam, träge, ruhig, unbeweglich, n Stille, Unbeweglichkeit (ep +) – Dard (J C W[right] bei Tu 14565)? Viell auch in Pā , wenn in Jātaka IV 466,1* (*nayo*) *temā* „(die Flüsse) sind ruhig" vorliegt [Rām *timita-*], T Oberlies, briefl – Nicht klar

Es wurden Kontaminationen vermutet, s KEWA I 503, III 515; vgl Bee, FuW 13f , *KZ* 96 (1982/83) 205

timi- m ein fabelhafter großer Fisch (ep +), *timiṅgila-* m ein Seeungeheuer (ep +), *timiṅgilagila-* m ein Seeungeheuer, das den *timiṅgila-* verschlingt (ep , buddh) – Pā *timi-* m großer Fisch, *timiṅgala-* m , pkt *timiṅgila-* m Raubfisch – Nicht genügend erklärt

Zu *TIM*[1]? – Referat unwahrscheinlicher Deutungen in KEWA I 502; dort auch zur vagen Möglichkeit einer Kombination mit *cilicima* , s o III 190

Schwerlich hierher *taimatá-* (s KEWA I 526, o I 669)

timira- Adj dunkel, finster (ep +, n 'Dunkelheit', Yājñ +) – Mi , ni , pa *timira-* dunkel, n Dunkelheit, u a (Tu 5817 [mit Verweis]) – Offenbar zu *támas-*, *TAM*[1] usw (o I 626) gehörig

Über die lautlich formale Vermittlung s Mh, LI 150 (mit Lit); vgl Bee, *KZ* 96 (1982/83) 205 – Wohl nicht im IAV; s die Lit in KEWA III 723

timilā- f. ein Musikinstrument (Hemādri) – Pkt. *timilā-* dss – Viell. drav., vgl. ta. *timilai*, ma. *timila* 'a kind of drum', DED² 281a, Nr. 3237.

timiśa- m. ein bestimmter Baum (Rām), *timisa-* m. eine bestimmte Pflanze (Hemādri) – Dazu viell. pkt. *timisa-* m. 'a kind of plant', ass. *tī(ya)h* 'cucumber' (Tu 5818) – Unklar.

S. andererseits *tiniśa-* (o. III 244), MonW 446c, 447a.

tirīta-[1] m. Symplocos racemosa (Bhāvapr., u.a.), *tirītaka-* m. dss. (Caraka) – Mi., ni., pa. *tirīta-* m. Symplocos racemosa, u.a. (Tu 5826) – Wohl Fremdwort.

Vielleicht mit Pflanzennamen wie *kirīṭi-* (o. III 91) und (?) *tilvaka-* zu verbinden (s. o. I 649, mit Lit.).

tirīṭa-[2] n. Kopfschmuck, Diadem (Lex.) – Pkt. *tirīḍa-* m. n. Kopfschmuck (auch in Pā., T. Oberlies, HS 108 [1995] 137). – Wohl (auf Fremdwort-Basis) mit *kirīṭa-* zu verbinden; s. o. III 91, mit Lit.

Fraglich ist eine schon ved. Ableitung von *t°* s. o. I 647.

tila-, s. *tilaka-*[1 3]

tilaka-[1] m. Kastenzeichen (Yājñ. +, *tilakāvala-* mit Malen versehen, ŚŚrSū., Pān.), *tila-* m. Körpermal (kl.). – Mi., ni., pā. *tilaka-* m. Körpermal, Leberfleck, pkt. *tilaga-* Stirnzeichen, u.a. (Tu[Add] 5828, Oberlies, ĀvSt 86) – Nicht klar.

Erwogen wurde Zusammenhang mit *tilá* 'Sesam' (o. I 648), als „Vergleich mit einem Sesamkorn" (KEWA I 504, dort auch zu weiteren Anklängen an Pflanzennamen, vgl. *tilaka-*²); eine (nicht-idg.) Verwandtschaft mit *tikkikā-* u. dgl., s. o. III 223, mit Lit.

tilaka-[2] m. Name eines Baumes (ep. +; „eindeutige Identifizierung nicht möglich", Syed, Flora 337) – Pā. *tilaka-* m. ein Baum mit schönen Blüten, pkt. *tilaa-* (Syed, a.a.O. 336). – Unklar.

Von *tilvaka-* 'Symplocos racemosa' (o I 648f, III 246) verschieden (Syed, a.a O. 337), die Lex -Bedeutungsangabe 'Symplocos racemosa' für *tilaka-*[2] geht offenbar nur auf den Anklang an *tilv°* zurück – Mit *tilaka-*[1] bestehen dichterische Vergleiche (Syed, a.a O 335), schwerlich existiert ein etymologischer Zusammenhang (vgl KEWA I 504)

tilaka-[3] n die rechte Lunge (Lex), *tila-* m dss (ŚārngS) – Wohl mit dard.-nu. Fortsetzern von **til(l)ika-* 'spleen' wie paš. *telā́*, si. *tilī* zu verbinden (s. Tu 5834, mit Lit)

TILL gehen (Dhā) – Nicht klar

Der Anklang dard Wörter wie tôrwali *til* 'to go' u a. ist wohl Zufall (s KEWA I 505, Tu 5836, mit Lit.)

tisya- N pr , s o I 649 (s v *tisyà-*)

tisira- m ein Wasservogel (Yaś[-Komm]) – Nicht klar

Auffallend *°is°* (zum Phänomen s Bur, Fs Palmer 33ff)

tisrā- f ein Gras (Lex.); *tisrkā-* f Name eines Dorfes (Pān-Vārtt), *taiṣṛka-* Bezeichnung eines Gewandes, das in diesem Dorf verfertigt wurde (Komm ; AiGr III 350) – Zu *tisr°* 'drei (fem)' (o. I 675f., 678), s AiGr, a a O (??).

tihan- m Krankheit (Lex) – Unklar

Referat von Wertlosem in KEWA I 506

timay°, s *TIM*[1], o III 245

tīra- m Zinn (Lex); *tīvra-* n dss (Lex) – Wohl mit *kastīra-* zusammenhangend.

Abstraktion (mit Volksetymologie) aus *kastīra-*, das vermutlich gr LW ist (o III 79, mit Lit)? – Nicht vorzuziehen ist Herleitung von *t°*, *kast°* (und Lex *cīra-* n 'Blei') aus einer aua Quelle, s die Lit in KEWA I 507, III 670, KuiAryans 53, 60

tīrī- f. eine Art Pfeil, *tīra-* n., *tīrikā-* f. dss. (Pañcad). - Wiedergabe eines jungen iran. Wortes, vgl. np *tīr* 'Pfeil' (~ ap *tigra-* usw, o I 668); PW III 344.

TĪV, s u. *NĪV* - *tīvara-*, s o I 793 (s v *dhī-* ~ *dhīvara-*, mit Lit) - *tīvra-*, s *tīra-* (o III 247)

tukhāra- m. Plur. Name eines Volkes, die Tocharer (AVParis, ep. +), auch in Varianten wie *tuhkh°*, *tukk(h)°*, *tuṣāra-* u.a (KuiAryans 69), *tukkhāra-* m ein Pferd aus dem *t°*-Lande (Vcar). - Wiedergabe des in chines. *Tu-huo-lo*, gr. Τόχαροι u a überlieferten Landes- und Volksnamens.

Dazu W B Henning, AM 1 (1949) 158ff = SelP II 341ff (mit Lit), J Brough, BSOAS 28 (1965) 593 = CollP 288, weitere Lit. bei SteinRājat I 136f Anm 166 und KEWA I 508, 569.

tugā- f Tabaschir, Bambuszucker, ein aus den Kieselsäureansammlungen der Stengelglieder des Bambusgewächses gewonnenes Heilmittel (Suśr, s. W Kirfel, BiOr 17 [1960] 90a), *tugākṣīrī-* (Suśr), *tukākṣīrī-* f. (Caraka), *tvakkṣīrī-* f. (Suśr), *tavakṣīra-* m (Lex) dss - Unklar; Quelle des Kulturwortes np *tabāšir* usw (Lagarde, GesAbh 48, HobJob 887a, Laufer 350, Lokotsch 155b)

tuṅga- Adj. aufragend, hoch, m Anhöhe, Berg (ep +) - Mi , ni , pā *tuṅga-* hoch, erhaben, u a. (Tu 5423 14). - Nicht sicher erklärt.

Höchstwahrscheinlich aus mdoar. Material zu erklären (Lit zu unglaubhaften nicht idg Deutungen in KEWA I 508, s. ferner Tu 5423), Zuweisung an die Sippe von *TOJ* 'antreiben' (AiGr I 149, II 2,82, s o I 670) ist semantisch vorstellbar Nach anderen (AiGr II 2,544) mit suffixalem *ga-* zu **tu(H)m-* in *timra-*, lat *tumēre* usw (~ o I 655)

tuṅgavenā-, s u. *parnā-*. - *tucchadru-*, s o. II 138 (s.v. *piṭudāru-*), mit Lit (dazu V Pisani, Paid 11 [1956] 327). - *tutuma-*, s u *chucchundari-*, o. III 202.

tuni-, *tuṇika-*, *tunna-* m Cedrela toona (Lex.), *tunnaka-* m dss. (Bhāvapr) – Ni , nep. *tuni* 'Cedrela toona', usw (Tu 5852) – Unklar.

Unsicher ist Zugehörigkeit des jungved Baumnamens *tunyu-* (o I 654)

tundi-, *tuṇḍibha-*, s *tundi-*, u. III 249.

tundikā- f Coccinia cordifolia [indica] (~ Momordica monadelpha, u.a., s. DED^2 307b, Nr 3499, Syed, Flora 464, Lex), *tundikerī-* f dss. (Suśr), *tuṇḍikeśi-* f dss (Lex), *tuṇḍī-* f eine Gurken-Art (kl.). – Ni , mth. *tõdlī* f. 'Coccinia cordifolia', u.a. (Tu 5854). – Wohl drav., vgl. kan *toṇḍe* „the gourd Momordica monadelpha", usw (DED^2, a.a.O)

tundicela- n. ein schönes, kostbares Gewand (buddh.; Edg, Dict 255b). – Wohl aus **tundi°* (~ *tunda-* 'Schnabel', buddh. auch 'Antlitz' [o I 653]; s ved *múkha-* 'Mund, Antlitz' [o II 360] ~ 'hervorragend, best') und *cela-* 'Gewand' (o. I 545); Edg, a a O

Anderes in KEWA I 510

tundi-, s.u *tuṇḍikā-*, o III 249

tuttha- n blauer Vitriol, Kupfervitriol (Kauṭ, Suśr), *tuthaka-* n (Suśr), *tūtaka-* n (Lex.) dss – Ni , nep. *tutho* 'blue vitriol or sulphate of copper', u a. (Tu 5855) – Wohl drav , vgl ta *turucu*, *turuci*, kan *tutta*, *tuttu*, *tutte* 'blauer Vitriol', u.a , DED^2 292b, Nr 3343

S ferner KEWA I 511, vgl *dhūrta* [1], u III 279

tundī- f Nabel (Lex), *tundika-* f dss (Lex), *tuṇḍi-* f Nabel (Lex), *tundibha-* einen hervorstehenden Nabel habend (Harṣac). – Dard., ni., hi. *tũdī* f Nabel, usw (Tu 5860) – Wohl ursprungsverwandt mit *tunda-* 'Schmerbauch', *tundila-* dickbäuchig (~ Lex *tunda-kupikā-* f 'Nabel' = „*belly-cavity"); s o. I 654, mit Lit

tunnaka-, s *tuni*-, o III 249 – *TUP*, s *TUMP*, u III 250

tubara- (*tuv*°) Adj adstringierend (Suśr, Lex *tūb*°, *tūv*°) – Mi, ni pkt *tuvara*- adstringierend, u a (Tu 5890f) – Zur drav Wortsippe von ta *tuvar* 'astringency', usw (DED[2] 293a, Nr 3352)

Weiteres (und ältere Lit) in KEWA I 516

tubarī-[1], *tubarikā*- f Cajanus indicus (Lex) – Mi, ni, hi *tuwar* f 'Cajanus indicus', u a (Tu 5865f) – Wohl drav, vgl ta *tuvarai* 'Cajanus indicus', usw, DED[2] 293a, Nr 3353

tubarī-[2] f ('Koriander'), s *tumburu*-, u III 251 – *TUPH*, *TUBH*, s *TUMP*

TUMP, *TUMPH* verletzen (Dhā) – Vgl weitere Dhā-Wurzeln für 'verletzen' wie *TUP*, *TUPH*, *TUBH*, *TRUP(H)*, *TRU(M)PH* (sowie *TUMB* 'quälen'); dazu ni Anklänge wie si *tumbanu* 'to beat' u a (Tu S 334b, TuAdd S 48b, s v *TUP*, s auch Tu S 334b, s v *TUB*, S 345b, s v *TRUP* [mit Lit], TuAdd 6067f, 6084) – Für sprachgeschichtliche Schlüsse wohl unverwertbar

Eine alte Kombination verbindet *TU(M)P* (und Gramm *prastumpati* 'stößt mit den Hörnern') mit idg Vergleichsgut (wie gr τύπτω 'stoße'), vgl die Lit in KEWA I 512f, 536, Frisk II 946, Hiersche, Asp 170 – *TUP* (*TOP*) nicht in AS, s o I 671 – S auch *tumba*-[2]

tumba-[1] m Lagenaria siceraria, Flaschengurke (Ram, kl, Syed, Flora 62f), *tumbī*- f dss (kl), *tumbaka*- m dss (Schmidt, Nachtr 202b) – Mi, ni, pā *tumbi*- f Flaschengurke, usw (Tu[Add] 5868) – Unklar

Bei Kui, PMW 143f in einen aus Zusammenhang gestellt; s auch Tu 5868 (mit Lit), H Berger, WZKS 3 (1959) 59, ferner KEWA I 724

Drav Wörter wie ma *tumbam* 'Lagenaria, long gourd' stammen aus dem Indoar (DED[2] 512a, Appendix Nr 43)

S auch *tumbivīnā*

tumba-[2] Radnabe (Mbh 8,19,32 [„s. Cnt Notes ad loc", T Oberlies, briefl.]) – Or. *tumbha* 'Radnabe' u a (Tu 5869) – Nicht klar

Nach Tu, a a O zu „*TUB* 'strike'", also zur wohl unverwertbaren Gruppe von *TUMP* usw, s. o III 250

tumbīvīnā- f eine Art Laute (Harıv), ***tumbavinin-*** Beiwort des Śiva (Mbh 13,17,96), ***tumbīvīṇāpriya-*** dss (Mbh 12, App 28· 207) – Wohl nach der gurkenahnlichen Form (s *tumba-*[1]) dieser Laute (*vīnā-*, o II 568) benannt.

Kui, PMW 136 schließt – unter der Annahme aua Herkunft von *tumba-* – HParlś *jhumbarī-* f 'a kind of lute' an

tumbukin- m eine Art Trommel (Saṁgītasārasamgraha). – Lautnachahmend.

Zur Annahme einer Lehnquelle s die Lit in KEWA I 513, III 724

tumbuma- m Plur Name eines Volkes (Mbh), wohl Fremdname, vgl dic Volksnamen Pur *tu(m)bura-*, *tumbara-*, *tumbala-* u a. (KirfelKosm 76; s die Lit. in KEWA I 513)

Aua Kombinationen bei J Przyluski, JA 1926, 31 = Pre-Aryan 155; KEWA, a a.O

tumburu- n Koriander (oder) die Frucht von Diospyros embryopteris (Kāś zu Pāṇ, Suśr, s o. I 655 [zur Frage von *tumbara-*]) – Mı, nı, pkt *tumburu-*, *°baru-* m ein Baum, pā. *timbaru-* m. Diospyros embryopteris, u.a. (Tu 5872 [s.u.]) – Wohl ein autochthoner Pflanzenname

Dafür sprechen Nebenformen wie Lex *tubarı-* f 'Koriander', Fortsetzer von **timbaru-*, **timbaru-*, **tembaru* (Tu, a a O) ebenso wie ein möglicher Zusammenhang mit ***kustumbarī-*** (o III 115, mit Lit) bzw (?) *tinduka* (o III 244f), s KEWA I 513, III 724, o I 655 Vgl auf drav Seite kan *tumaki*, *tumari*, *tumbara*, *°barl*, *°buru*, *tūpare*, *tūbare* 'Diospyros embryopteris', u a (DED[2] 291a, Nr 3329)

S noch o III 115 zu ep + *tumburu-* m 'Name eines Gandharva' (~ ***kustumburu-***)

turaka-, s *turuska-*, u III 252

turaga- m Pferd (ep. +); *turaṅga-* m. dss. (ep. +), *turaṅgama-* m dss (ep +) – Mi , ni , pā. *turaga-*, *turaṅga(ma)-* m. Pferd, u.a. (Tu[Add] 5877). – Zu *turá-*[2] (o I 656).

-ga ist wohl suffixal, obwohl „für das indische Sprachgefühl" ein Komp „von *-ga-* 'gehend' " (AiGr II 1,201, s *°gama-*) vorlag, vgl KEWA I 514, mit Lit

turaska-, s. *turuska-*, u III 252.

turī- f Bürste des Webers (Bādar, u.a.), *tulī-* f. dss. (Lex.). – Bg *turi* 'weaver's brush', u.a. (Tu 5880). – Unklar; zu *tūla-* (o. I 662f), Tu, a a O ?

turumba- m „gahanaḥ" in Hem, Un 326· wohl Wiedergabe einer drav. Form, s ta. *turumpu* 'to be close, crowded' usw ; DED[2] 295a, Nr 3367

turuṣka- m. Plur. Name eines Volkes, die Türken (Kathās, Rājat +); *turaka-*, *turakva-*, *turaṣka-* m. Plur. dss. (Romakasiddhānta [+]), zum Volksnamen wohl *turuṣka-* 'Olibanum' (Suśr, u a.) – Pā. *turukkha-* türkisch (MyliusPā 181a), pkt *turukk(h)a-* Olibanum, u a (E Słuszkiewicz, RO 17 [1953] 302f , Tu 5882, Oberlies, ĀvSt 87) – Wiedergabe des Volksnamens alttürk osman *türk* (gr Τοῦρκοι, usw); Słuszkiewicz, a a O 295ff , 303ff. (mit reicher Lit), KEWA I 515, KuiAryans 54.

turvasa-, s o I 658 (s v. *turváśa-*). – *TUL*, s o I 658 (s v *tulā́-*)

tulasī- f. Basilikum (Pur), *tulasikā-* f dss. (BhāgP). – Mi , ni , pā pkt *tulasi-* f. Basilikum, u a (Tu 5885). – Wohl drav (ta *turāy*, *tulaci*, *tulavam* u a 'sacred basil'), z T sind Formen der drav Wortsippe aus dem Indoar rückentlehnt (DED[2] 293a, Nr 3357).

tuli-, *°lī-*, s *turī-*, o. III 252 – *tuvara-*, s *tubara-*, o III 250

tuṣāra- m (auch Plur.) Frost, Kälte, Schnee (ep. +, kl. 'kalt' Adj.). – Mi, ni., pkt *tusāra-* n Schnee, Frost, u a. (Tu 5894, Oberlies, ĀvSt 87). – Nicht klar

Wohl Erbwort (abwegige Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 136), die Annahme einer erweiterten Wurzel **(s)teu̯ s* (neben **steu̯-d* ~ **steu̯-g*, z B in aksl. *studъ* 'Kälte' ~ russ *stygnutь*, poln. *stygnąć* 'kühl werden', gr στύγ- 'Eiseskälte, eiskaltes Wasser' [s Frisk II 813]) ist jedoch nicht mehr als eine Möglichkeit S auch KEWA I 517 – Vgl *tuhina-*, u III 253

tusta- m. n Staub (Lex.) – Nicht sicher gedeutet

Mit Paṇ *tūsta-*, angeblich 'Staub' (doch s Bur, Fs Palmer 34, 38, o I 663) und nep *ḍhuto* 'powder, bran' < **dhuṣta-* (Tu 6834) verbunden, nicht-idg Ursprung muß aus dieser Variation (?) nicht hervorgehen (s. Tu 6835) – Kölv 20 deutet *tus°* (*tūs°*, **dhuṣ°*) aus **(a)ti-vasta-* (**[a]dhi°*), zu *VAS* 'bedecken' (o II 529f.) – S ferner KEWA I 518, 521

tuhina- n. Kälte, Nebel, Reif, Schnee (Pañcat +), *tuhinay°* in Eis verwandeln (Śiś) – Nicht klar; wohl mit *tuṣara-* (o. III 253) zu verbinden

Vgl AiGr I 255 (mit Lit.). **tuṣṇa-* (~ *tusāra-*) habe zu mi **tusiṇa-* und **tuṇha-* geführt, woraus durch Kontamination *tuh°* (dazu KEWA I 518) [?] – Anderes in AiGr I² Nachtr 141 (ad 255, 11–15) und KEWA, a a O

tūna-, *tunīra-*, s o. I 660 (s.v *tunī-*), mit Lit

tūta- m Maulbeerbaum (Bhāvapr, u.a.), *tūda-* m., *tūla-* n., *nuda-* m. dss (Lex.) – Ni., mth. *tut*, *tutī* f. Maulbeerbaum, usw (Tu 5900). – Mit der Kulturwortsippe von arama *twt'*, arm. *t'owt'*, np *tūt* u.a 'Maulbeerbaum' zusammenhängend (s. die Lit in Tu, a.a.O.).

tūtaka-, s. *tuttha-*, o III 249 – *tuda-*, s. *tuta-*. – *tūbara-*, s *tubara-*, o. III 250. – *tūbaraka-*, s o I 661 (s.v *tūpará-*) – *tūya-* n 'Wasser' (Naigh), = *tóya-*, o. I 671 – *tūra-*, s. *tūrya-*, u III 254

tūrī- f Stechapfel (Bhāvapr). – Dard (Tu 5902)? – Nicht klar

Nach Tu, a.a O mit *tūta-* (o III 253) zu verbinden (??)

tūrnaka- m eine Reissorte (Caraka). – Vgl *cūrṇaka-* dss (ŚKDr aus Suśr, Kölv 10).

Nach Kölv, a a.O sind *t°* und *c°* ursprungsgleich (< ara *t- ṣy-*); anders MonW 452c (*t°* = 'quickly ripening', also zu *tūr-ṇ°*, o I 685)

tūrya- n ein Musikinstrument (Mn, ep +, KaṭhUp [s. AiGr, IG 72]); *tūra-* n dss (Yaś), *tūla-* (m. oder n.) dss. (buddh.) – Mi., ni., pa *turiya-* n Musik(instrument), pkt. *tura-*, *tujja-* n ein Musikinstrument, u.a. (Tu 5901) – Nicht klar

Vorschläge unwahrscheinlicher Deutungen in KEWA I 519f

tūla- ('Maulbeerbaum'), s *tūta-*, o III 253; ('Musikinstrument'), s. *tūrya-*, o III 254 – *tūsta-*, s o I 663, III 253. – *trkvan-*, s u. *rikvan-* – *TEP*, s *STEP*. – *temana-*, s. *TIM*[1], o III 245 – *tainduka-*, s. *tinduka-*, o III 244. – *tailaṅga-*, s *triliṅga-*, u. III 256f. – *tailaparnī-*, s u *parnā-* – *taisrka-*, s u *tisrā-*, o III 247 – *totaka-*, s *trotaka-*, u III 257

toḍaka- Fußspange (jin., DED[2] 306b, Nr. 3482) – Wohl zu der drav Wortsippe von kan *tudu/toḍu* 'to put on', *tudige, todage* usw. 'clothing, ornament' (DED[2], a a O.)

TOP, s *TUMP*, o III 250

tomara- m. n Name einer Waffe, vielleicht 'Keule' (ep. +; s die Lit bei Wüst, ApSt 91, 93 Anm 12) – Pā *tomara-* m. n eine Wurf- oder Schlagwaffe, u a (Tu 5973) – Nicht sicher erklärt.

Nach Wüst, a.a O 90 (mit älterer Lit 91 Anm 6) von iir **tau(H) mar* 'Kraft' (~ ap *tau man*, s o I 655 [s v *tumra-*])

torana- n. Bogen, bogenförmiges Tor (ep +) – Mi., ni., pā *torana-* n Torbogen, u a (Tu 5976) – Wohl mit *pratolī-* zu verbinden.

Nach Kölv 24 stammt *t°* aus **(a)tvalana-* (~ *VAL* 'wenden', s o II 525), daraus sei eine Pseudowurzel **tol/*tul* abstrahiert worden, die in *tolikā-* f 'Mauer an einem Wachtturm' (BhāgP) und *pratoli-* vorliege – Anderes in KEWA I 528, III 726, Bai, Dict 134b

TOL, *tolay°*, *tolana-*, s o I 658 (s.v *tulā-*). – *tolikā-*, s.u. *torana-*.

TOS tönen, schallen (Dha). – Wohl lautnachahmend.

Kein Erbwort, trotz Scheft, KZ 56 (1929) 182f

tosala-, s o I 405 (s.v. *kosala-*).

TOH qualen (Dhā) – Unklar.

Zu unglaubhaften Anschlußvorschlagen s KEWA I 528, mit Lit

taukṣika- m das Tierkreiszeichen Schütze (VarBṛJ). – Wiedergabe von gr. τοξότης m. 'Schütze im Tierkreis' („entièrement sanskritisé[]", AuGr, IG 32); PW III 405, KEWA I 528.

TRAKH gehen, sich bewegen (Dhā, auch *TRAṄK[H]*, *TRAṄG*). – Ni (s. Tu 5453, 5986)?? – Unklar.

tranga-, s. *draṅga-*

tratatkāra- m Knistern des Feuers (Alamkaraṇlaka), *tratattraṭ-iti* 'krach!' (HPariś), *tratatrata* dss (Pañcad) – Si. *trarkanu* 'to crack' (s u) – Onomatopoetisch.

Vgl *TAṬ* (o I 615, mit Lit), zu diesem wohl die meisten der bei Tu 5988 noch auf *TRAT* bezogenen ni l ormen (außer si *tr°*), TuAdd 5988

trasara-, s.o I 639f. (s.v *tásara-*), mit Lit – *trikata-*, s *triksura-*, u. III 256 – *trikaliṅga-*, s. *trilinga-*, u III 256f.

trikona- Adj dreieckig (VaikhŚrS +), *°kona-*, *°koṇaka-* n. Dreieck (RāmatUp) – Aus *tri°* (o. I 676), *kona-*[1] (o III 125)

Der astrolog Terminus ***trikona(bhavana)***- n. 'das fünfte und neunte Haus' (VarBṛS +) gibt, mit Angleichung an *trik°*, gr. τρίγωνον n 'Triangel' wieder (s die Lit in KEWA I 533) Es ist jedoch unstatthaft, auch das ältere Kompositum aus dem Gr entlehnt sein zu lassen und damit die – nicht sichere – Herkunft von ***koṇa-***[1] zu erklären (KEWA, a.a.O).

„*Dreieck" (wie gr δέλτα, Frisk I 361) ist ***trikoṇa-*** 'vulva' (Pur, u a), R Pischel, KZ 41 (1907) 176f.

trikvan-, s u *rikvan-*.

triksura- m. Asteracantha longifolia (Lex) – Ni., s. Tu 6021 – Vgl. Lex. ***trikaṭa-*** m. 'dss.'.

Vielleicht volksetymologische Umbildungen von Fremdnamen (vgl etwa ***kaṭa-***[3] [o III 46], ***°ksura-*** [o III 162])

trigarta- m Plur Name eines Volkes (AVPariś, ep. +; s. Stein-Rājat I 80f ad 100, Shafer 135) – Vielleicht ein autochthoner Name

Vgl H. Berger, WZKS 3 (1959) 73; KEWA III 727

tripuṭā-, ***°ṭi-*** f Convolvulus turpethum (lex), *tripusa-* f. dss. (Lex), ***tribhaṇḍī-***, ***°ḍi-*** f dss. (Suśr); ***trivṛtā-*** f Ipomoea turpethum (Suśr, u a.). – Bg. ***tiurī*** 'Ipomoea turpethum', u a. (Tu 6055). – Eine Fremdwortgruppe, deren aia Formen durch Hypersanskritismen und Volksetymologien verändert sind; s auf drav Seite kan *tigudu*, tel. *tegada* u a. 'Ipomoea turpethum' (DED[2] 278b, Nr 3199; KulAryans 70)

Zu weiterem Ausgreifen dieses Kulturwortes (s mittellat ***tur pethum***, französ ***turbit[h]*** u a.) s die Lit in KEWA I 535, Tu, a a.O , VWartburg 19 (1967) 190af

triyūha- m ein kastanienbraunes Pferd (Lex). eines der Pferde-Fremdworter auf °[V̄]*ha-*, s o III 29 (s.v. ***ukanaha-***), mit Lit ; KEWA III 727

trilinga- m Name eines Landes (PW III 441, inschr ***teluṅga-***, ***tiriliṅga-*** u.a , s. S. Lévi, Pre-Aryan 76); ***tailaṅga-*** m Plur. die

Bewohner des Telinga-Landes (PW III 398), *trikaliṅga-* m Plur Name eines Volkes (Sāh), mth *telāgā* 'Telugu man' (DED[2] 300a, Nr 3426) – Ein nicht-indoar Volks- und Landesname

Mit dem Namen der *kaliṅga-* verbunden, s KEWA I 535f, o III 74 (mit Lit)

trivrtā-, s *triputā-*, o III 256 – ***TRUT***, s ***TROT***, u III 257

truti- f kleine Kardamome (Suśr) – Dazu dard und mi Pflanzennamen, s Tu 6080f, TuAdd 6080? – Drav, vgl ta *tuti* 'cardamom plant', ma *tuti* 'cardamoms' (DED[2] 288b, Nr 3298)

TRUP, TRUPH, TRU(M)PH, s u ***TUMP***, o III 250 – *tretā-* ('Dreizahl'), s o I 681 (s v *tṛtā-*)

TROT zerbrechen, bersten, auseinanderfallen (kl [*trut-a°*, *truṭ-ya°*], Kaus *trotay°*), *trutita-* zerbrochen, geborsten (kl), *truti-* f ein sehr kleiner Zeitabschnitt (ep +; Mbh 1,158,7 *truta-*) – Mi, ni, pkt *tudai* 'is broken', *todai* 'breaks', usw (Tu S 345b, s v ***TRUT***, TuAdd 6065, 6079, 6081a) – Nicht erklärt

Referat von Deutungen als idg Erbwortsippe (so noch Bur, BSOAS 34 [1971] 549, Bai, Dict 467b), als Prakritismus oder als Entlehnung in KEWA I 536; s auch Tu, a a O – Vgl das Folgende

trotaka- m ein giftiges Insekt (Suśr), *totaka-* m dss (Suśr), *trotaka-* n eine Art Schauspiel (v l *tot°*, kl), *trotakī-* f Name einer Raginī (Lex), dazu si *tori* f 'name of a musical mode', u a (Tu 6078) – Zu ***TROT***?

troti- f Schnabel (Yaś) – Nicht klar

Zur (nicht idg ?) Quelle von *tunda* gestellt, s Tu 5853, o I 653; dagegen Bur, BSOAS 34 (1971) 549 (**troti*, zur [idg] Ausgangsform von ***TROT***[?])

TROP (*TRU[M]P[H]*), s. *TUMP*, o III 250. – *tvakkṣīṛī-*, s.u *tuga-*, o III 248

TVAṄG springen, galoppieren, wogen, zittern (kl.) – Unklar

"Late and probably artificial" (Whi, Roots 68, s. Kui, Nas 143) – Über einen verfehlten jav. Anschluß s. KEWA I 538, mit Lit.

TVAÑC sich zusammenziehen (Lex.) – Eine zu *TAÑC* (o. 1614f.) hinzuerfundene Wurzel.

Für sprachvergleichende Zwecke ungeeignet, gegen die Lit. in KEWA I 538, Kui, Nas 122 und Anm. 3, Pok. 1098, Fraenkel 11a, 1149b, Kluge-Seebold[23] 920a, s. Frisk II 681.

TH

tharatharāy° zittern (buddh.). – Mi., ni., pkt. *tharaharai* (v.l. *tharath°*) zittert, nep. *tharahari* zitternd, usw. (Tu[Add] 6092, Oberlies, ĀvSt 88f.). – Lautsymbolisch

Vgl. Hierscbe, Asp. 117 und Anm. 3, der auf die Parallele von nhd. *Tatterich* (~ *verdattert*, regional *tattern* 'zittern') hinweist.

tharu- 'Schwertgriff' (buddh.; Edg, Dict. 260a) – S. o. I 687 (~ *tsaru-*, pkt. *tharu-*)

THARV gehen (Nir). – Zur Erklärung von *átharvan-* (o. I 60) erfunden; PW III 473, SköldNir. 189, Hierscbe, Asp. 118

thalyoraka- m. Name eines Dorfes (Rājat. 8,667) – ". perhaps identical with the present village of *Thyūr*" (SteinRājat. II 54, ad 667)

THUD, s. *THOḌ* (→ *STHOD*) – *thutkāra-*, *thutthukarakam*, s. *thūtkāra-*, u. III 259

thuthukrt- m ein bestimmter Vogel (Lex) – Lautnachahmend, ähnliche Wiedergaben des Vogelrufes in lat. *tutubāre* 'schreien (von der Eule)', lit *tutùtis* eine Vogelart, gr. τυτώ ἡ γλαῦξ Hes., u.a., s die Lit bei Fraenkel 1147a, Frisk II 949

thūtkāra- m. lautes Ausspucken (Rājat), *thūtkṛta-* n. dss (Rājat), *thutkāra-* m dss. (Lex), *thutthukārakam* Adv einen Schmatzlaut (beim Essen) machend (buddh.), *thūthū* Nachahmung des Spucklautes (ŚKDr) – Mi , nu , dard , ni , vgl. pkt. *thukka-* n 'Spucke', *thukkāra-* m 'Ausspucken', usw (Tu 6097, 6102ff , TuAdd 6097, 6104) – Nachahmung des Spucklautes, ähnlich np *tuf*, *tuh* Spucke, arm *tʿkʿane-* spucken, *tʿowkʿ* Speichel, u.a – S die Lit. in KEWA I 542, Pok 1000, KliAltarmVerbum 207 (~ o. II 682), Hiersche, Asp 117.

thaithai Nachahmung des Tönens eines Musikinstruments (ŚKDr) – Lautmalerei, AiGr I 124, Hiersche, Asp 117

THOD, s u. *STHOD* – *thauneya-*, s. *sthauneya-*

D

daka- n Wasser (Harav, u.a.); *dakodara-* n Wasserbauch (Suśr), *dagārgala-* n Untersuchung des Bodens nach einer Wasserquelle (VarBṛS) – Mi I orm (~ *udaká-*, o I 215), vgl pā. *daka-*, pkt. *daga-* 'Wasser', u a ; AiGr I 60, Pischel, Gramm 109, Tu 1921.2.

danda- ('Arm', in Kompp wie *bāhu-d°*), s.o. I 692 (s v. *dandá-*), mit Lit.

dattāmitra- m. Name eines Sauvīra-Königs (Mbh; Mh, IIS 103 [1990(91)] 195 Anm 1,2). – Iranisch (**dāta-miθra-* ~ **miθra-dāta-* 'von Mithra gegeben'); Mh, a a.O. 195ff , mit Lit

dadru^{1}, *dardū-* u a., s o II 555 (s.v. ***vidradhá-***), mit Lit

Vgl ferner KEWA II 14, III 730

dadru^{2} ('Schuldkröte'), s.u. III 267 (s v *duḍi-*).

[***dandhvana-*** 'eine Rohr-Art' (Schmidt, Nachtr 209a) entfällt wohl für eine sprachgeschichtliche Verwertung (als Intensivbildung zu *DHVAN*, AiGr II 2,84), da im Mbh 12,3241 = crit. ed. 12,87,14 die krit. Edition *-dhanvanān* (AkkPl) liest und *dandhvanān* lediglich als v. l. verzeichnet (T Oberlies, briefl.)]

dama- (N pr.), s u *damayantī-*, u III 261

damana-^{1} m. Artemisia indica (Mantramahodadhi), *damanaka-* m. dss. (VarBṛS, u.a.). – Mi., nu., dard., ni., pkt. *damaṇaka-* m. 'a plant with fragrant leaves', usw. (Tu[Add] 6620; s.u.) – Nicht zu trennen von iran. Wörtern wie mp. *dramanag*, np. *dirmana* 'wormwood', šughni *cūδm* 'wormwood, Artemisia maritima' (**dramna-*), u a.

Die rezenten indoar. Formen weisen auf **dram(a)na-* (Tu 6620), s. Em., IL 26 (1965/66) 45ff. = SelP 121f., Tu, a.a.O., KEWA III 731 (mit weiterer Lit.), Morg, Shughni 22b. – Erwägungen zur Herkunft dieses Pflanzennamens und eines möglichen Wanderweges (← Iran. nach Tu, a a O.) bei Em, a a O. (Erbwort, vgl ***dreu̯-***, o. I 721?), die späten Sanskritformen mit *da°* repräsentieren offenbar pkt. *da°* < **dra°*

Hierher auch Lex. *damanī-* f. 'Solanum jacquini' (u a., Tu 6178)?

damana-^{2} (N. pr.), s u *damayantī-*, u III 261

damanaka-^{1} m. Name eines Schakals (zusammen mit *karaṭaka-* im Pañcat, o III 61). – Wohl zu *DAM*^{I} (o. I 698), PW III 516f.; s. L. Alsdorf, ZDMG 100 (1950) 356 = KS 586

damanaka-^{2} (Artemisia indica), *damanī-*, s.u. *damana-*^{1}, o. III 260

damayantī- f Name der Gattin des Nala (ep. +); wie die Namen der Brüder Damayantīs, *dama-*, *damana-* und *dānta-*, zu ***DAM***[1] (o I 698).

Vgl Hauschild II 46 Anm 4, 237b, 239a (*d°* „Victoria"; *dama-* „Victor", *damana-* „Vincent", *dānta-* „Victus") – Anders H Berger, WZKS 3 (1959) 49 (vorar **damedi* usw, mit volksetymologischer Angleichung an ***DAM***[1]; s. KEWA III 731)

darad- f Herz (Komm.) – Iran. Wort (s. SW-iran. **drd°*, o II 818); H.-P. Schmidt, Fs Hoenigswald 353

darada-[1] m. Plur. Name eines Volkes (Mn, ep. +), auch *darad-* (Pat), *darat-pura-* Stadt der *d°* (Rājat; s. SteinRājat 339a, zu 912) – Der *Dard*-Name (SteinRājat I 47a, zu 312–316, Shafer 43, 135 [~ Δαράδραι, Δάρδαι u. a., Renou, Ptol 79b], Bur, Skr 198); wohl ein autochthones Ethnikon.

Anders Bur, a. a. O.; s. Tu 6191 (mit *dardura-*[1] zu verbinden?). – Dazu Kauṭ *dāradaka* „Gift vom Lande Darada", Meyer 152

darada-[2] n. Mennige, Zinnoberrot (Bhavapr). – Zum Volksnamen *darada-*[1]? Oder SW-iran. (**darita-* = *hárita-*, o. II 805), nach H.-P. Schmidt, Fs Hoenigswald 353?

dardura-[1] m. Name eines Berges (ep. +) – Pā. *daddara-* m. Name eines Berges. – Autochthon?

Diverse Nebenformen sind durch Volksetymologie erklärbar (v. a. auf ***DAR***[1] [o. I 701ff.] beziehbar, s. KEWA II 21f.). Als Fremdname wurde *d°* auch mit *darada-*[1] verbunden (Tu 6191) bzw. zu drav. Material gestellt (A. Pinnow-Harder, BzN 6 [1955] 40). – Alles nicht zu sichern

dardura-[2] m. Frosch (Mn, ep. +; auch *durdura-* m., Schmidt, Nachtr 213c). – Mi., dard. (?), nir., pkt. *daddura-* m., hi. *dādur* m. Frosch, usw. (Tu[Add] 6198). – Wohl lautnachahmend

Dazu AV *tāḍurī-* (o. I 641)? – S.d. (und in KEWA II 22) über (müßige) Zuweisungen dieser lautmalenden Wörter an eine nicht näher bestimmbare Quelle; vgl. auch Frisk I 349 (mit Lit.)

dardura-[3] m eine Reis-Art (Caraka) – Pā *daddula-* m eine Reis-Art – Unklar

dardū-, s *dadru-* 'Aussatz' (o III 260 ~ II 555)

dardru- m ein bestimmter Vogel (Caraka) – Unklar

Semantisch ganz unwahrscheinliche Kombinationen mit nu dard Material bei Tu 6199

darpaka-, s u *kandarpa-*, o III 55 – *darpakala-*, s u *kalyā-*, o III 75

darpana- m Spiegel (Rām, Harıv, u a [n Yaś]) – Mi , ni , pkt *dappana-*, ass *dāpan* 'Spiegel', u a (Tu[Add] 6201) – Wohl „*hochmutig, stolz machend", zu *DARP* (o I 703, ep + 'to be arrogant or proud', Pañcat + *darpay°* 'stolz machen', Mn + *darpa-* m 'Stolz, Hochmut'); PW III 527, AiGr II 2,180,198

Andere beziehen *d°* auf ein verlorenes **DARP/*DRAP* 'sehen' (khot *ddrauda* 'sah', gr δρωπάζειν, δρῶπτειν [doch s Frisk I 422], vgl die Lit in KEWA II 22, III 732, Bai, Dict 170b

darbhata-, s *darvata-*, u III 265

DAL (*DAL*[1]) bersten, aufspringen (Rām*) [*vi°*], usw), *dalay°* bersten machen, zersprengen (ep +), *dalita-* geborsten, auseinandergebrochen (Mbh [8, App 40 2 v l] +); *dala-* n Blütenblatt, Blatt (ep +), abgetrenntes Stück, Teil (kl), Truppenteil, Heer (s Schmidt, Nachtr 209c; dazu inschr *dalapati-*, Tu 6218), Klumpen, Masse (Lex), *dali-* f Erdscholle (Lex) – Mi , nu , dard , ni , pa *dāleti* sprengt, zerreißt, *dala-* n Teil, Stück, Blatt, hi *dalnā* 'to grind coarsely', usw (Tu S 355b, s v *DAL*[1], TuAdd 6216, 6310) – Eine jüngere -*l*-l orm der Sippe von *DAR*[1] (~ *DAR*), o I 701ff

*) Nur v l *(vi)dalanti* (2,74,8; crit ed *vidhamanti*)

S Whi, Roots 71, AiGr I² Nachtr 121, KEWA II 24 (mit Lit); die *DAL* Sippe ist nicht ved, da *rájjudāla-* wohl fernbleibt (o II 427) Schwerlich setzt daher *DAL* eine von *DAR(I)* [idg **der*, o I 702] verschiedene Wurzel **del* (mit lit *dalis* 'Teil' u a) fort, gegen Bur, Skr 83, Fraenkel 81b, Karulis I 198, vgl KEWA, a a O (mit weiterer Lit und Referat einer absurden dritten Zuordnung); s auch o I 691

In allen Bedeutungen ist *dala-* auf *DAL* beziehbar; über verfehlte Versuche, *d°* 'Blütenblatt', 'Truppenteil' oder 'Klumpen' auf nichtindoar Quellen zurückzuführen, s Tu 5536 8, KEWA II 24f, 25, III 732

Vgl *dalmi*

dala-, *dalapati-*, *dali-*, *dalita-*, s *DAL*

dalmi- m der Donnerkeil Indras (Un), *dālmi-* m ein Name des Indra (Lex) – Zu *DAR[I]/DAL* (o I 701ff, III 262f), vgl ved *darmá(n)-* 'Zerbrecher' von Indra, dem *vájra*-Kämpfer (z B RV 1,132,6 *vájrena darmá darsīṣta viśvatah*)

DAV gehen (Dhā) – Wenn überhaupt sprachwirklich, dann wohl eine mi Form für *DRAV* (o I 755), vgl pkt *davai* 'goes away', u a

Damit verbundene Formen wie Kāṭh + *°dūya-* (s KEWA II 25) gehören vielmehr zu ved *DAV* 'anzünden' (o I 707f, mit Lit); auch Harav *duna*, das bei Schmidt, Nachtr 213a zu *DAV* 'gehen' gestellt wird, setzt ved *dunā* 'gebrannt' fort (Hoffm, KZ 79 [1965] 179 = HoffmA 170) – Auch die von Tu S 365a (s v *DU[3]*) auf *DAV* 'go' bezogenen Ableitungen fallen weg; die von TuAdd 6223a als Fortsetzer von „*ṭdávati* 'goes'" erwogenen Formen haben gewiß anderen Ursprung (ebenda 6223a 2 *davay°* 'to make distant' [Bhatt] ist wohl zur Erklärung von *durá-*, *dávīyas-* erfunden [o I 739])

davara-, *°raka-* m Faden, kleiner Strick (jin, s Schmidt, Nachtr 209c) – Mi, ni, pkt *davara-* m Strick, usw (Tu[Add] 6225) – Nicht klar; s *doraka-*

Referat zu Unwahrscheinlichem in KEWA II 26, 67; s auch DED² 275b, Nr 3167, o I 716 (s v *DĀ[3]*), mit Lit

daśā- f. Lebenslage, Schicksal (Rām +) – Pā. pkt. *dasā*- f Lebenslage, Situation – Vielleicht Übertragung von *daśā*- ('Saum', 'Lampendocht', o. I 710), als „*Lebens-Docht", PW III 553 f, KEWA II 27f. (auch zu anderem).

daśeraka- m. Esel (Mbh; PW V 1488), *daseraka*- m (junges) Kamel (kl.), *dāsera*- m. Kamel (s Schmidt, Nachtr 211b), *dāśera*- m. dss (Lex.) – Problematisch

Vielfach auf *DAṀŚ* 'beißen' (o I 688) bezogen, vgl. Un *da(ṁ)śera*- 'bissig', Lex. *dasera*- m 'Raubtier' (bg *daser* 'Raubtier', u a; Tu 6115, 6239) – Eine andere Auffassung geht von *dāser°* aus (~ Lex. *dāsera*- m 'Sohn einer Sklavin' [o I 723]; dazu auch der Volksname ep *dāśeraka*- [anders o I 723]?) S. die Lit in KEWA II 28, Tu 6315 – Vgl. ferner H Berger, WZKS 3 (1959) 39ff

dā- ('Reinigung'), *dāna*-, *°dāta*- s o. I 718 (s v. *DĀ*[6]).

dāḍima- m. der Granatapfelbaum (ep +), *dālima-phala*- n die Frucht dieses Baumes; *dāḍimba*- m der Granatapfelbaum, *dālima*- m dss. (Lex) – Mi, (nu-)dard, ni, pā *dālima*- n Granatapfel, usw. (Tu[Add] 6254) – Mit khot *drāmma* 'pomegranate' (und chines *d'uo-li̯əm* = **drōm*) zu verbinden; ein Kulturwort unsicherer Zuordnung

Zu Deutungsvorschlägen s KEWA II 30, Bai, Dict 167b

dāḍhā- f Fangzahn (Lex., Komm, Schmidt, Nachtr 210c), *dāḍhika*- f Backenbart, Bart (Mn +; s Schmidt, a a.O), Zahn (Lex.). – Mi. Wörter, vgl pā. *dāṭhā*- f, pkt *dāḍhā*- f Fangzahn, pā *dāṭhikā*- f, pkt *dāḍhiā*- f. Backenbart, diese zu ved. *dáṃṣṭra*- (o I 688) bzw **dāṃstra*- (Tu[Add] 6250, Oberlies, ĀvSt 91, jeweils mit Lit.).

dāna- ('Brunstsaft'), s o I 719, 720; ('Reinigung'), s o. I 718, III 264 (s v. *dā*-)

dānakā- f. eine bestimmte Münze (Komm); *dhānaka*- m eine Münzen-Art (Caraka +), *dhānaka*- m. ein Teil des *dīnāra*-

(u. III 266, Lex) – Iran , vgl. elam -ap. **danaka-* eine Silbermünze (Hinz, NÜ 82), gr. (= iran) δανάκη (Frisk I 347, III 68), np. *dāng* „quarta pars dirhemi" (Hüb, Gr 134), arm. (< iran.) *dank* eine kleine Münze, u.a.

KEWA II 32, 98 und Anm * (mit Lit), Schm, Fs Bartoněk 149ff., s. ferner Bai, Dict 165b, SuSermon 133

dānta- (N. pr.), s.u. *damayantī-*, o. III 261. – *dāraka-*, *dārikā-*, s.o I 720 (s v. *dāra-*) – *dāradaka-*, s *darada-*[1], o. III 261.

dārvaṭa- n Beratungssaal (Lex.), *darbhaṭa-* n ein geheimes Gemach (Lex). – Wiedergabe von np *darbār* 'court, audience-chamber'.

S AiGr I[2] Nachtr 88 (ad 165,20)

dālmi-, s *dalmi-*, o III 263.

dāva- m n. Wald (Mbh [s T Oberlies, MSS 56 (1996) 95 Anm 21]). – Aus einer falschen Interpretation von *dāvá-* m 'Waldbrand' (o I 708, s v *DAV*, ~ ep. + *davāgni-* 'Waldbrand') erwachsen.

S KEWA II 49, Tu 6311 (~ pkt. *dāva-* 'forest' usw), Oberlies, a.a.O (mit Lit)

dāśeraka- ('Volksname'; 'Fischer'), s o I 723 (s.v *dāśa-*), III 264 (s v *daśeraka-*) – *dāseraka-* ('Kamel'), s o. III 264 (s v. *daśeraka-*).

dinka- (und *dikka-*, *dikkarī-*?), s u *matkuna-*[1].

diddā- f Name einer Fürstin in Kaschmir (Rājat); *diddāpura-* f Name einer Stadt (Rājat), *diddāmatha-* "Quarter of *Did[a]mar*" (SteinRajat II 448, 506a), u a. – Vielleicht ursprünglich ein Kosewort für eine ältere Frau oder Schwester, vgl kš *dēdi* 'respectful term of address to an older woman', bg *didi* 'elder sister' u.a. (Tu 6327)

dilīpa- m. Name verschiedener Könige, v.a. eines Ahnherrn des Rama (Mbh +). – Wohl (wie pā. *dudīpa-* 'Name eines Königs in Benares') aus **dvi-dvīpa-* 'zwei Kontinente innehabend' (~ o I 765, 769), H. Lüders, GN 1898,4 Anm. 2 = PhilInd 46 Anm. 1, KEWA II 42 (mit Lit.)

dilīra- (m. oder n.) Pil. (Lex.) – Unklar.

dilha- m. Name eines Mannes (Rajat); *dīhlā-* (*°lh°*) f. Name einer Frau (Rājat) – Nicht klar.

Vgl. „kaśmirisches" *lh* (AiGr I 244, 255 [*-lh-* < **-ḍh-*?])

divi-, s. *dīvi-*, u. III 267

divira- m. Schreiber (Rājat +), *divirapati-* m. dss. (inschr., s. KEWA II 43) – Iran., mp. np. *dibīr* Schreiber, arm. (< iran.) *dpir* Schreiber, usw. (Hüb, Gr 145, BolognImpr 57, Nyb, ManP II 63a, Bai, Dict 499a, Schm, Krat 25 [1980(81)] 38 [mit Lit.])

dihlā-, s. *dilha-*, o. III 266 – *dī-*, *DĪ*, s. o. I 727f. (s.v. *dīnā-*)

dīnāra- m. eine Münze (kl., inschr.; SteinRājat II 308ff.), *dīnnāra-* m. dss. (Rājat) – LW aus lat. *dēnārius* 'Zehnasstück', über gr. (mittelgr. δηνάριον) und iran. Vermittlung (mp. *denār*, np. *dīnar*); E. Schwyzer, IF 49 (1931) 26 Anm. 1 = KS 397 Anm. 1, WH I 339, WintemitzLitt II 216f. Anm. 4, Ernout-Meillet 169a.

dīpāvali- f. Lampenreihe, Lichterkette, nächtliche Beleuchtung (BhāgP), *dīpālī-* f. das Diwali-Fest – Pkt. *dīvavalī-*, *dīvālī-* f., hi. *dīwālī* f. das D°-Fest, usw. (Tu[Add] 6358) – Zu *dīpa-* m. 'Leuchter, Lampe' (Sū +; s.o. I 728) und *avali-* 'Reihe' (o. III 25), daraus (und nicht zu *āli-*[2], o. III 24) *dīpālī-/dīvālī-*, Tu. 6358

dīvi- m. der blaue Holzhäher (Lex , auch *divi-* m.) – S. *kikidīvi-* (o I 349)

A a O zur Frage von ved °*dīvi-* (und pkt *dīviā-* u.a), mit Lit

DU, s *DAV*, o III 263.

dukūla- m eine bestimmte Pflanze (Harıv), n. ein aus dem Bast der *d°*-Pflanze hergestelltes feines Zeug (ep +); *dugūla-* n dss. (s. Schmidt, Nachtr 213a). – Mi , dard (?), ni , pā *dukūla-* n ein sehr feines seidenes Gewand, usw (Tu 6389, Tu[Add] 7704) – Wohl drav., vgl. ta. *tukil, tuyil* 'fine cloth' u.a ; KEWA II 48, DED² 287a, Nr 3285

dudi- f. eine kleine Schildkröte (Lex), *duli-* f dss (Lex), *dulī-* f dss (Lex., Komm), *drunī-* f. dss (Lex); hierher wohl *dadru-* Schildkrote (Uṇādivṛtti) – Mi , ni , aś *dali, duḍi*, pkt *duli-*, bg *duri* Schildkröte, usw (BlochAs 166, Tu 6400, K. R. Norman, JRAS 1967, 29 = CollP I 71) – Wohl Fremdwörter

Vgl die Variation *d°/ḍ°/dr°* sowie pkt *naḍ(d)ulī-* f 'Schildkrote', s die Lit in KEWA II 49 (mit anderem), 78, Tu, a.a O , KuiAryans 53, 72, 75

dundubha-, s u. *dundubha-*, o III 231

dumbaka- m. das fettschwänzige Schaf (Bhāvapr) – Dard , ni , pj. *dumbā* m das fettschwanzige Schaf, u a (Tu 6418) – Wohl iran , vgl jav *duma-*, mp np *dum(b)* Schwanz, oss. *dymæg/ dumæg* Schwanz, Schwanzfett, usw (Abaev I 381, mit Lit.); s Tu 6418ff

durapha- (*duru[h]pha-*), s das Folgende.

durudharā- f. eine bestimmte Stellung des Mondes (VarLagh, u a) – Wiedergabe von gr δορυφορία 'body-guard, satellite (astronom)'; PW III 675.

Verwandtes gr δορυφόρος 'Trabant' in *duruḥpha-* (~ *durupha-*, *durapha-*) 'Name des 15 Yoga in der Astrologie' (PW III 674), Ku-Aryans 69f ?

durodara- m. Würfelspieler (ep +), n Würfelspiel (ep +). – Vielleicht „*Aufbrecher (~ *DAR*^{1}, o. I 701ff.) der Türen (o. I 764f.) [des Reichtums, RV *rāyó dúras*]"; KEWA II 51, mit Lit.

durdura-, s. *dardura-*^{2}, o III 261 – ***durmaṅku-***, s.o. II 290 (s.v *maṅkú-*) – ***durmanas-***, s o I 736 (s.v *duṣ-*), mit Lit.

duryodhana- m Name des ältesten Dhṛtarāṣṭra-Sohnes (ep +). – Gewiß zu *dur°/dus-* (o I 735f.) und *YODH* (o. II 418f) zu stellen.

Referat einer absurden Herleitung aus dem Südarab in AiGr II 1^{2} Nachtr 4, KEWA II 53

dūpra- Adj stark (Lex); „offenbar eine volkssprachlich beeinflusste Variante zu [Un-Komm.] *drpr[a-* 'stark']" (Frisk, Nom 46); vgl. *DARP* (o. I 703), s Tu S 354b, 372a (~ hi. *dāp* 'strength' und 'arrogance', etc).

dūrya- n Exkremente (Lex) – Wohl drav , vgl. ta *tūru*, *tūrl-* 'to go to stool' u.a (DED^{2} 298a, Nr 3400)

dūlāsa-, s *druṇā-*, u III 273

dūṣya-, s.o I 740 (s.v. *dūṛśá-*), mit Lit

dūsa- n. Milch (in *avi-d°* 'Schaf-Milch', Pāṇ-Komm [s. AiGr II 2,724]); vgl pkt. *dūsi-* 'Buttermilch' (Bur, BSOAS 33 [1970] 47). – Wohl iran , vgl mp np. *dōšīdan* 'melken', pašto *lwaš-* dss (**daṷxšaja-*) u a (~ *DOGH*, o I 748), Bur, a.a O

dṛkāna- (*drkkāna-*, *drekkāna-*, *dreskāna-*) m. Drittel eines Zodiakalbildes (VarBṛJ). – Wiedergabe von gr δεκανός 'divin-

ity presiding over ten degrees of the zodiac', AiGr I 31, 34, 136, Scherer, Gestirnnamen 215, KEWA II 58, KuiAryans 54, 74

drpra-, s *dupra-*, o III 268

devata- m Künstler, Kunsthandwerker (Lex) – Unklar

Zu Hinweisen auf dard bzw neuiran Wörter für 'weaver' ~ 'spider' s KEWA II 62f, Tu 6529, mit Lit

devanāgarī, s u *nāgarī-*

deśinī- f Zeigefinger (Yājñ +), *pradeśinī-* f Zeigefinger, ihm entsprechende Zehe (Sū +) – Zu ep + *deśin-* 'zeigend', *DEŚ* (o I 744ff), „(Zeige-)Finger" ~ **deiḱ* 'zeigen' auch in verwandten Sprachen, vgl lat *digitus* 'Finger, Zehe' (WH I 351), *digitus index* 'Zeigefinger', nhd *Zehe*, dial *zēwe* u a (german **taixuō[n]-*, Kluge-Seebold[23] 905a), s Pok 188f

Zu einer anderen Motivierung für 'Zeigefinger' („*Droh Finger") s o III 238, s v *TARJ*

dehikā- f Termite (Pur) – Mi, ni, pkt *dīviā-* f, hi *dīū̃* f 'Termite', u a (Tu 6561) – Mit *ud°*, *upa°* (o III 34, 35) zur Wortsippe von ved *upajihvikā-*, *°dīka-* usw, o I 219 (mit Lit)

Eine falsche Sanskritisierung von pkt *dīviā-* viell in der Insektenbezeichnung *dvīpika-* (buddh), KEWA II 87

daitya- m Diti-Nachkomme, Angehöriger einer Dämonenklasse (Mn +) – Ableitung von *díti-* (~ *áditi-*), s o I 724

Daneben Lex *daitya-* f 'Name zweier Pflanzen', 'ein berauschendes Getränk' (vgl B Schlerath, Hs Behrmann 191) Vorsichtige Erwägung eines vom Dämonennamen *d°* verschiedenen Erbworts, das mit pašto *līt* 'Himalaya Fichte, Pinus excelsa' (s G Buddruss bei Schlerath, a a O 192) und ahd *zidalari*, nhd *Zeidler* 'Bienenzüchter' (german **teiþala-* 'Honig') auf idg **deit°* zurückweise, bei Schlerath, a a O 190ff, Kluge-Seebold[23] 905b

doraka- n. Strick (Komm.; s auch Schmidt, Nachtr 217a), *dora-* m n. dss (Pur) – Pkt *dora-*, *dora-*, *davara-* m. 'thread, string' usw (Tu[Add] 6225), zusammen mit *davara-* zu beurteilen, und unklar wie dieses (o III 263, mit Lit.)

S auch *dviratikā-*, u III 274

dolā-, s.o I 734 (s.v. *dulă-*), III 11 (s v *andolāy°*), 228 (s.v. *dayana-* [~ *dolā-*, vgl Schmidt, Nachtr 195c?]), jeweils mit Lit

dośā- f. eine Kuchenart; *dhosaka-* dss (spätkl ; s P K. Gode, Fs Chatterji 226ff, Em, Fs Turner I 73f. = SelP 119f.) – Wohl drav , s ta *tōcai* 'a kind of rice-cake', ma *dośa* 'a cake baked on an iron plate', u a (DED[2] 311a, Nr. 3542).

dohada- m. das Verlangen einer Schwangeren nach bestimmten Dingen (Yājñ, ep +), *dohalin-* heftig verlangend (s. Schmidt, Nachtr 217b), u.a. – Mi , nl., pā. *dohala-* m. heftiges Verlangen einer Schwangeren, *dohalinī-* f Frau mit Schwangerschaftsgelusten, hi *dohal* m 'morbid longing of pregnant woman', u a (Tu[Add] 6690) – Wahrscheinlich auf mi. **du-had°* < **dvi-hrd°* 'zwei Herzen in sich tragend' (~ Suśr *dvihrdayā-* f 'Schwangere') beruhend; s. die Lit in KEWA II 68, Em, Lg 34 (1958) 415 = SelP 192f., Tu, a a.O

Andere gehen von primarem **dur-hrd°* „*Widerwillen empfindend" aus (JB *durhrdinī-* f 'Schwangere' [Bur, ArchLing 16 (1965) 76], *daurhrdinī-* [Bhāvapr], *dauhrdinī-* [Suśr]; s KEWA, a a O), vgl Em, a a O , TuAdd, a a O

daurhrdinī, *dauh°*, *s u dohada-*

dyuta- n das siebente astrologische Haus (VarLagh [v l *dyŭna-*?]) – Wiedergabe von gr δυτόν (pw III 126a, MonW 500b)

draṅga- m. Wachstation, Grenzwache (Rājat, u a , SteinRājat II 291f.), *drāṅgika-* m. Bezeichnung eines Amtes (inschr ;

Stein, a a O 292), *udraṅga-* „un terme techn [ ] pour désigner une certaine taxe“ (inschr , L Renou, Krat 4 [1959] 45), *traṅga-* m eine Art Siedlung (Lex), *kudraṅka-*, *°ga-* m ‘watch-house’ (Lex), u a – Vgl Kharl (Niya) *draṁga* ‘frontier post’, ks *drang* f ‘frontier station’, u a (Tu 6615) – Vielleicht iran , vgl sogd *rδnk* ‘fortified’ < **drang°* (W B Henning, BSOAS 12 [1948] 605 Anm 4 = SelP II 319 Anm 4, s die Lit in KEWA II 71, Bai, Dict 164a)

dramaka- Bettler (Komm , J Hertel, ZDMG 69 [1915] 297f) – Vgl pa (Lex) *damaka-* der von Speiseresten lebt, pkt *damao dariddammi* (Deś V 34b)

Wohl zu *DRAM* (o I 755), vgl *daridra-* ~ *DRĀ*[1] (o I 703; KEWA II 72), möglicherweise auch zu pa *damaka-* ‘sich selbst bezahmend’ (~ *DAM*[1], o I 698), mit Hypersanskritismus in *dr°* (Wrh, brieft)

dramila- (*°da-*), s *druvida-*, u III 272f

dramma- eine Munze (kl , inschr) – Pkt *damma-* m eine Munze, nep *dām* eine kleine Münze, usw (Tu[Add] 6622) – FW aus gr δραχμή ‘Drachme’, wohl uber iran Vermittlung (s mp *drahm*, np *dir[h]am*, khot *drammaa-*, arm [< iran] *dram* u a ‘Drachme’)

S die Lit in AiGr, IG 108 Anm 484, KEWA II 73f , BolognImpr 37, Tu 6622

dravida-, s *dravida-*, u III 272f

draha- m See (Lex) – Mi , ni , pā *daha-* m , pkt *draha-*, *daha-* m See, Teich, u a (Tu 6627, Oberlies, ĀvSt 93) – Mit Metathese aus *hrada-* (o II 822), AiGr I[2] Nachtr 155f , Tu, a a O (auch **dahara-*), KEWA III 615, Oberlies, a a O

drāk Adv sogleich, alsbald, rasch, eiligst (kl) – Wohl zu *DRĀ*[1] (o I 757)

Vgl die Lit in KEWA II 74f (s ferner MonW 501a [**drā añc-*], Hauschild I 2,177, II 243b), dort auch zu Unglaubhaftem

drāksā- f Weinstock, Weintraube (kl) – Mi , nu , dard , ni , pkt *dakkhā-* f Weinstock, usw (Tu[Add] 6628) – Nicht befriedigend erklart

Fur fremden Ursprung sollen Nebenformen wie **drakṣā* (Tu, a a O) und *dhrāksa-* (Pān gaṇa; TuAdd 6628 3, KEWA II 75) sprechen; nach E Trapp, Athena 73–74 (1972–73) 27ff liegt ein gr LW vor (~ gr ὀραγάτης 'Weinbergwächter', u a) Andere Auffassungen als Entlehnung in KEWA, a a O , daneben finden sich Versuche, *d°* usw an indoar Erbgut anzuschließen, vgl KEWA, a a O und III 737, TuAdd 6628, s weitere Lit bei W Wust, Diamond Jubilee Volume (AnnBhl 58–59 [1977–78]) 413f – Von Thi bei T Oberlies, MSS 51 (1990) 163 Anm 30 wird Rcsanskritisierung eines mi **dacchā* (< *drapsá* 'Tropfen', o I 754f) erwogen; mit der lautlichen Problematik der Einzelformen, bes in den nu und dard Sprachen (Tu 6628, Morg, Gs Sarup 33 und Anm 18 = ID 276 und Anm 18), mußte dieser Vorschlag noch abgeklart werden

drāngika-, s *draṅga-*, o III 270f

DRĀḌ, *DHRAD* spalten (Dhā), *ud-drāday°* zerbröckeln ([°], s PW III 803) – Unklar, s KEWA II 76

drāpa- m Morast, Luftraum, Himmel, Narr, Dummkopf (Lex) – Unklar

Referat ungesicherter Deutungen für *d°* 'Morast' und 'Narr' in KEWA II 76, Lex *d°* auch in den Bedeutungen 'Siva mit aufgewundenem Haar' (~ *kapardin* , o I 299) und „kaparda " (ebenda); „ dem Erklärungsbedürfnis der Lexikographen zuzuschreiben" (KEWA, a a O)?

drāvida- dravidisch, Dravida (ep +), *dravida-* m Plur Name des D°-Volkes (Mn + [ep + auch *dramida-*, KuiAryans 71]), *dramila-* m das D°-Volk (Lex) – Mi , singh , pā *damila-* Volksname, usw (Pischel, Gramm 181, Malalasekera I 1061, Tu 6632) – Vgl den drav Namen für Sprache, Land und Volk der Tamilen, ta *tamir* usw (DED[2] 268a, Nr 3080)

Über Einzelheiten s. die Lit in KEWA II 73, ferner M S Andronov, IndJaz 225ff., P M Joseph, IJDL 18 (1989) 134ff., KuiAryans 74

drukilima- n Pinus deodar (Lex.) – Vgl. ***kilima-*** (o. III 92).

Dort Lit. zu (unsicheren) Deutungsvorschlägen für diesen Baumnamen; gegen die Auffassung von *dru-* als aua Präfix s Wust, ApSt 166 Anm 7

druṇā- f. Bogensehne (Lex.), ***druna-*** n. Bogen (Kauṭ, Lex; s Meyer 155), *druna-* n. dss. (Lex.) – Nu., dard., ni., dam ***drun***, kati ***drõ*** 'Bogen', usw. (Tu 6636 [mit Verweisen]; s u.) – Nicht zu trennen von iran. Wörtern wie šughni ***can*** 'bow, rifle' (****drunā-***), oss. ****ærdyn/ærdunæ***, mp ***drōn***, np ***darūna***, khot. ***durna*** 'Bogen', u.a.

Vgl Morg, Shughni 23b, Abaev II 404 (mit Lit.), Bai, Dict 162b, R L Turner, BSOAS 42 (1979) 546; die Wortsippe gehört wohl zu ***dāru-/dru°*** (o I 721), vgl bes ***dróna-*** (o I 761, s Meyer 155 Anm 12) Umstritten war, ob ***drunā̃*** als LW iran. ****drunā-*** wiedergibt; eher setzt sich in ihm iir ****drunā̃/*draṇa-*** (Tu, a.a.O.) fort (s Abaev, a.a.O., Älteres in KEWA II 78)

Fragliches Lex ***dūlāsa-*** 'Bogen' gibt, wenn überhaupt verwertbar, eine Form von ****dŭnā°*** wieder; es ist als Indiz für aua Herkunft von ***drunā-*** usw sicher ungeeignet (s die Lit in KEWA, a.a.O.)

drunī-, s u ***dudī-***, o III 267

druta- m Baum (Lex.) – Eine zu ***dru°*** (o I 721), ***druma-*** (o I 759) erfundene Kunstform, KEWA II 79

drupada- (N pr.), s ***draupadī-*** (u. III 274)

drusallaka- m Buchanania latifolia (Lex.) – Unklar.

Über eine Auffassung von *dru-* als aua Präfix s KEWA II 78 (mit Lit.), 79

DREK, s ***DHREK***. – ***drekkāna-***, ***dreṣk°***, s ***drkana-***, o III 268f

dronī- f Tal (kl.); ***droṇi-*** f Name eines Landes, eines Berges und eines Flusses (Lex.), ***dronaka-*** m. Plur Name eines Volkes

(Pur) – Mi., ni., pā *donī-* f. ausgehobene Mulde, hi *don* m. Tal, usw. (Tu[Add] 6644) – Viell. primär 'Tal, Mulde' (dazu die geogr. Namen?) = „*Trog" (~ *dróna-*, o. I 761), s. Tu., a. a. O.

draupadī- f. Name der Tochter des Pañcāla-Königs Drupada, der Gattin der Pāṇḍu-Brüder (ep. +) – Patronymikon aus dem Namen des Dru° (ep. +; = Ved. *drupadá-* 'Säule', o. I 721 [WWelze 86a])

Nach H. Berger, WZKS 3 (1959) 55 und Anm. 86 vielmehr ein vorarischer Name.

dvija- ('Vogel', 'Zahn'), s. o. I 766 (s. v. *dvi-*), mit Lit. [und T. Oberlies, HS 108 (1995) 138]

dviratnkā- f. 'thin chord' (VetJambh., H. C. Bhayani, VIJ 2 [1964] 93ff.) – Wohl falsche Sanskritisierung einer Vorform von guj. *dordī* 'thin chord' (~ *doraka-* usw., s. o. III 270), Bhayani, a. a. O.

dvihṛdyā-, s. *dohada-*, o. III 270 – *dvipika-*, s. u. *dehika-*, o. III 269.

DH

DHAKK 'zugrunderichten, vernichten (Dhā.) – Dazu viell. ni. Wörter wie pj. *dhakknā* 'stoßen, drucken, ausstoßen', usw. (Tu[Add] 6701) – Unklar.

S. KEWA II 88, vgl. *NAKK*.

dhagaddhagiti 'krach!' (IIPariś., Yaś), *dhagiti* im Nu., sogleich (Kad), *dhagadhayamāna-* 'fiercely flaming' (Schmidt, Nachtr. 220a [„ naturlich onomatopoetisch vom Prasseln des Feuers "]) – Vgl. pkt. *dhagadhaggamāna-* 'blazing', guj. *dhagdhagvū* 'to burn fiercely', usw. (Tu[Add] 6704) – Laut-

nachahmend, auf drav Seite finden sich ähnliche Bildungen wie tel *dagadaga* 'glitter' (DED² 259a, Nr 2998, Malten 170f)

dhata- m Waagschale (Mṛtākṣarā, u a), *dhataka-* m ein bestimmtes Gewicht (Lilavatī) – Ni, vgl bg *dhara* Waage, usw (Tu 6706, 6710) – Wohl mi aus *dhṛtá-* 'festgemacht' (~ *DHAR*, o I 778), vgl *tulayā dhar* 'auf der Waage halten', *tulayā dhṛtam* 'abgewogen'; KEWA II 88, Tu 6706

dhati- f Lappen, um die Schamteile geschlungenes Tuch (Lex), *dhatinī-* f 'string round the loins' (Vaijayantī) – Ni, bg *dharā* 'piece of cloth', u a (Tu 6707ff, TuAdd 6707) – Viell drav, s tel *datti* 'waist-band or girdle of cloth', u a (DED² 264a, Nr 3038)

dhattūra- m der weiße Stechapfel, Datura alba (Suśr, u a) – Mi, dard, ni, pkt *dhattura-* m 'Datura', hi *dhatūr(ā)* m, usw (Tu 6714ff, TuAdd 6714, s u) – Nicht aufgeklärt

Vgl Varianten wie kl *dhustura-* (hi *dhutura* u a, Tu 6714 3), buddh *dhutturaka-*, Lex *dhurta*[*krt-*] (pkt *dhutta*, Tu 6714 6) sowie Fortsetzer von **dhastura*, **duddura* (Tu 6714 2 5) Nach But, Fs Palmer 38 spiegeln *dhustūra* und **dhastura-* die älteste Form (**dhvastura-*) wider, damit wird die alte Zusammenstellung mit lat *festuca* 'wilder Hafer', ae *dhveorge-dwostle* 'Flöhkraut' wiederbelebt (s die Lit in KEWA II 89) – Andere sehen in den Varianten ein Indiz für nicht idg Ursprung (s KEWA, a a O)

Aus einer indoar Quelle engl *datura* (alt *deutroa* u a) etc, s HobJob 298bff

dhanikā- f ausgezeichnete Frau, junge Frau, Ehefrau (Lex) – Hypersanskritismus, vgl pkt *dhaniya-* f 'praiseworthy wife' (bg *dhanī* 'lady', usw), *dhaṇiya-* 'preiswürdig', *dhaṇiyaṁ* 'sehr' (~ ved *dhánya-* 'schätzereich', o I 771), Tu(Add) 6721, Oberlies, ĀvSt 93

dhandha- Adj dumm, geistig stumpf, schwerfällig (buddh); *dhandhya-* n Ungeschicklichkeit, Trägheit (T Zachariae, BB

10 [1886] 137 = KS 160). – Hypersanskritismus für pā *dandha-* '(psychisch) langsam, schwerfällig, träg, dumm'

Zu dem ungeklärten Pa.-Wort s die Lit bei Zachariae, a a O und in KEWA II 91, Tu 6169 (und [?] Tu[Add] 6727)

dhanvaga- (°*vaṅga-*) m Grewia elastica (Bhāvapr), ***dhanvana-*** m. n. dss. (Lex.), ***dharmaṇa-*** m ein Baum ('Grewia elastica'?) [Lex]. – Mi , ni., pkt ***dhammana-*** m ein Baum, ia ***dhamman*** n Grewia vestita, usw (Tu 6756).

Vermutlich ist *dharmana-* Hypersanskritismus für mi **dham mana-*, dies aus **dhānvana-* 'auf trockenem Land lebend bzw wachsend' (s auch ***dharmaṇa-***[1], u III 276f), zu ***dhánvan-***[1] (o I 774)? Vgl TuAdd 6755 (mit Lit), ferner Tu(Add) 6797, KEWA II 91, Bur, Krat 21 (1976[77]) 64

dhammilla- m Haarflechte (kl). – Pā. *dhammilla-* m dss. – Primär mi Wort [ungeklärter Herkunft] (s KEWA II 93)

dharaṇī-, °***ṇi-*** f Erde (ep +) – Mi., dard , ni., pā ***dharaṇī-*** f. Erde, usw (Tu[Add] 6744) – Ursprünglich adjektivisches Attribut eines 'Erde'-Wortes ('haltende, tragende', ~ ***DHAR***, o I 778), s TA 10,1,8 ***bhūmir dhenur dharaṇī*** (AiGr II 1,2)

Dazu (?) auch Lex ***dharaṇi-*** f 'Ader' (~ pj *dhar, dharan* f 'umbilical vein', u a); s Tu 6745, 6749

dharma- m Bogen (s Schmidt, Nachtr 221c, KEWA II 94) – Hypersanskritismus aus mi **dhamma-* (~ pa °*dhamma-* u a , Tu 6728) < *dhánvan-* (o I 773).

Die Symbolisierung des vergöttlichten *dharma* (o I 780) durch eine Schildkröte wurde überkühn als Sanskritismus für austr **duṛom* 'tortoise' erklärt (s die Lit in KEWA II 94f , IC 27b, S 214 Nr 154)

dharmaṇa-[1] eine Schlangen-Art (Lex) – Mi , ni., vgl pkt *dhammanaga-* eine Schlangen-Art (Bur, ArchLing 16 [1964] 75), hi *dhāman* 'a large harmless snake', u a (Tu 6755)

Zu ***dhánvan-***[1], über mi **dhammana* (s o. III 276, s v *dhanvaga-*, mit Lit)? Oder mit ***DHAM***[1], ved ***upadhmáni-*** 'Anfauchenn, wohl

eine Schlangen-Art' (J Sakamoto-Goto, MSS 44 [1985] 184 Anm. 4, o I 219, 775) zu verbinden (T Oberlies, brieflich)?

dharmaṇa-[2] ein Baum (wohl 'Grewia elastica'). s.o III 276, s v *dhanvaga-* (mit Lit.)

dhava- ('Gatte'), s o. II 556 (s.v. *vidhávā-*), mit Lit. – ***dhavala-*** ('Anogeissus latifolia'), s o I 782 (s v *dhavá-*), mit Lit

dhavalī- f Name eines Flusses (Lex). – Gaṛhwālī *dhɔli* Name eines Flusses in Gaṛhwāl (TuAdd 6768a) – Zu *dhavala-* 'weiß', s.o I 783?

S andererseits pā. *dhavalā-* f. Name eines Kanals (Malalasekera I 1156) sowie Fortsetzer von **nir dhavana* 'Abfluß' nach Wrb bei Oberlies, AvSt 98.

dhāṭī- f Überfall, Angriff (spät, Lex., s KEWA II 96 Anm *, Bur, BSOAS 38 [1975] 68) – Mi , ni , pkt *dhāḍī-* f Überfall, mth *dhad* f Angriff, usw. (Tu 6772, Oberlies, ĀvSt 94). – Nicht klar.

Von Tu, a.a O auf **DHAṬ* 'drive out, attack' (Tu S 387a; s Oberlies, a a O) bezogen – Mehrere Deutungen gehen von einem primaren **-ti-*Nomen aus, s KEWA II 96, Bur, a a O (idg **dhor-ti-*), TuAdd 6772, R L Turner, BSOAS 42 (1979) 546 (iir **dʰa ti-*, iran. **dati-*)

dhānaka-, s *dānaka-*, o III 264f – *dhātakī-*, s.o I 782 (s.v. *dhavá-*). – *dhānaka-* ('Münze'), s *dānakā-* (o. III 264f.); ('Koriander'), s *dhāneya-* (u III 277)

dhāneya- n. Koriander (Bhāvapr); *dhānaka-* n dss (Bhāvapr), *dhanyāka-* n. Coriandrum sativum (Lex [*dhān°*, Schmidt, Nachtr 223a?]), *dhānyā-* f Koriander (Schmidt, a a O) – Mi , dard , ni , pkt. *dhānā-* Koriander, usw (Tu 6776, 9253) – Nicht klar; zu *dhānā-* (o I 787), Tu 6776? Oder autochthon, wie andere 'Koriander'-Wörter (s o III 251, s v. *tumburu-*)?

dhāndhya-, s. *dhandha-*, o. III 275f.

dhāsas- m. Berg (Un-Komm.) – Unklare Kunstbildung (zu *DHĀ* [I 783ff]?), s AiGr II 2,227,234, gewiß nicht in einer dard Form fortlebend (gegen Tu 6807)

DHIKS leben (Dhā) – Dazu la *dhikhnā* 'livelihood, means of existence' (Tu 6810)?

Von *DHIKṢ* 'to kindle' (Dhā, ni [Tu 6809]), das vielleicht zu *DAH* (o I 712f) gehört (doch s auch *DHUKṢ*, u III 278), herkunftsverschieden?

dhisthita-, s o. I 67 (s v *ádhi*) – ***dhītā-***, ***dhītar(ā)-*** usw, s.o. I 737, 738 (s v *duhitár-*), mit Lit.

dhīra- Adj beständig, fest, feststehend, standhaft (kl), *dhīray°* ermutigen (Kathās) – Mi, ni, pā *dhīra-* fest, standhaft, hi *dhir(ā)* standhatt, usw (s Tu 6817) – Wohl mit ved. *dhī́ra-* 'verstandig' (o I 777) identisch, mit semantischer Umunterpretation nach *DHAR* (o I 778f); AiGr I 25, II 1^2 Nachtr 5, II 2,857

Nicht besser direkt auf *DHAR* zu beziehen; s die Lit in KEWA II 105, III 740 – Eine Deutung als Erbwort mit toch Entsprechungen ist aufgegeben (VWind Tokh I 534)

[***dhīvara-*** ('Fischer'), s.o I 793 (s v *dhī́-*), mit Lit.].

DHUKS anfachen, anzünden, entflammen, beleben (mit *sam-*, ep +, *saṁ-dhuksay°* 'to set on fire' [ep +], *saṁ-dhuksita-* ange/ündet [kl]) – Si *dhukhanu* 'to burn, be kindled, be excited', usw (Tu S 390b, s v *DHUKS*; TuAdd 6821) – Nicht klar

Referat alterer Deutungen in KEWA II 106 Nach Kölv 24ff ist von **(a)dhy ucchati ~ VAS*^{2} 'hell werden' (o II 530) auszugehen – Schwerlich hierher RV 10,149,1 *adhuksat*; s o I 748, mit Lit.

Zu beachten Dhā *DHIKS*, dessen Bedeutungen sich mit solchen von *saṁ dhukṣ*, 'anzünden' und 'beleben', beruhren (o III 278); s PW III 960, MonW 516b

dhustūra-, s *dhattūra-*, o III 275

dhūna- m , *dhunaka-* m., *dhūrna-* m das Harz der Shorea sativa (Lex). – Junge Wörter (wie hi *dhūnā* usw , Tu 6838), die vielleicht aus *dhūpana-* 'Räuchern' (o I 794f) entwickelt sind (Tu, a a O)

dhūrta-[1] n Eisenrost (Lex) – Vielleicht aus der selben drav. Quelle wie *tuttha-*, o. III 249 (~ kan *tuttu* u.a < **turtu*, Bur, BSOAS 12 [1948] 381).

dhūrta-[2], *°krt-* Stechapfel, s. *dhattūra-*, o III 275

dhūli- (*°lī-*) f Staub (kl) – Mi , nu , dard , ni , pkt. *dhūlī-* f. Staub, *ud-dhulei* 'powders', waigali *udúr* 'dust storm' (**ud-dh°*), guj. *dhūr, dhul*[i] f Staub, usw. (Tu 6835 [mit Verweisen], TuAdd 6835, Oberlies, ĀvSt 95) – Nicht einmütig erklärt

Nach Tu 6835 ist von **dhūḍi-* auszugehen (zur Frage der Widerspiegelung in drav Einfluß- bzw Lehnformen s Em, Lg 36 [1960] 543f , DED[2] 287a, Nr. 3283); dieses aus **d[h]uzdi* < **d[h]usdi-* (~ **d[h]u-en-s-* 'zu Staub werden', o I 800)? Anderes in KEWA II 110 (auch zu primärem **d[h]ūli-* [weitere Lit bei Karulis I 238] bzw zur Annahme eines Fremdwortes [mit *tusta-*, o III 253]); nach Kölv 27 **dhyūri-* (> *dhūli-*) < **adhi-vari* zu *ádhi*, *VAR*[2] (o I 67, II 512f) – Vgl *dhūsara* , u III 279f

DHŪS (*DHŪŚ, DHŪS*) schön machen (Dha) – Nicht sicher erklärt

Nach Kölv 28 **dhivās* < *adhivāsay°* 'mit Wohlgeruch erfüllen, wohlriechend machen' (~ KEWA III 197f)

dhūsara- Adj. staubfarben, grau (kl) – Mi., ni , pä *dhūsara-* staubig, staubfarben, grau, bi. *dhūsar* grau, u a. (Tu 6870)

Viell zu idg **d[h]ul* 'stieben', **d[h]u-en-s-* 'zerstäuben, zu Staub werden' (o I 783, 800 [mit Lit], s o III 279, zu *dhuli-*), vgl lat. *furuos* 'schwarz', *fuscus* 'dunkelfarbig' < **d[h]u(H)s-(u)uo* , **°ko-* – Kl *dhusara-* statt **dhūṣ°* viell Prakritismus (Frisk, Nom 38) oder lautgerecht

vor folgendem *(a)ra-* (AiGr I 232, Bur, Fs Palmer 33); s ferner Tu 6835

dhorana- m Trab (Kaut, u a [Schmidt, Nachtr 224b]), *DHOR* traben (Dhā), *dhaurita-*, *dhauritika-* n Trab (s Meyer 215 Anm 4, 734f, Schmidt, a a O) – Nicht geklärt

Möglicherweise aus **dhāv-ar* oder **dhau-ra-* ~ *DHĀV* 'laufen' (o I 789f), Bur, Skr 129 Anderes in KEWA II 114, s F Sommer, Spr 1 (1949) 163 – Nach Bur, a a O , KEWA, a a O hierher auch *ādhorana* , worüber anders o III 21

dhosaka-, s *doṣā-*, o III 270 – *dhaurita-*, *°ntika-* s *dhorana-*, o III 280

dhyāma- Adj dunkel, schwarz (buddh , u a , Schmidt, Nachtr 224c, Edg Dict 287b), *dhyāmala-* dss (Schmidt, a a O), *dhyay°* verbrennen (Edg, a a O 288a) – Hypersanskritismen, vgl pā *jhay°* 'brennen', *jhāma-* 'brennend' usw (~ *KSĀ*[1] 'brennen', o I 430 [mit Lit])

Auf die Bedeutung 'dunkel' hat vielleicht *śyāmá* eingewirkt (KEWA II 115) – Über pa *jhāy°* 'zugrundegehen' und den Hypersanskritismus buddh *dhya-* s T Oberlies, IIJ 38 (1995) 122, mit Lit

DHRAN tönen (Dha) – Wohl lautnachahmend

Ähnlich *DHVAN* (o I 801), möglicherweise ist *DHRAN* zur Erklärung von *DHVAN* erfunden – Jedenfalls setzt *DHr°* nicht idg **dʰren* fort (s noch Lehmann 96a); vgl die Lit in KEWA II 116, Frisk I 681f

DHRAS, s o I 799f (s v *DHVAṂS*) – *DHRA*, s *dhray°*, u III 280f – *dhraksā-*, s *drāksā-*, o III 272 – *DHRĀD*, s *DRAD*, o III 272

dhrāy° zufrieden sein, gesättigt sein (Dha) – Nicht klar

Bei Tu(Add) 6890 (s auch Tu S 395b, s v *DHRAI*) Fortsetzer, die zum *dhr°*-Anlaut stimmen, wie guj *dh(a)rāvũ* 'to be satisfied', *dharavvũ* 'to satisfy' u a , daneben Formen ohne zu erwartendes

r (Tu 6890 2) und Mehrdeutiges wie pa *dhata* gesättigt, satt, zufrieden' (dazu PTSDict 310a, I Oberlies, HS 108 [1995] 140) u a zu welchem *dhr°* Hypersanskritismus sein könnte

dhruvāśva- m Name eines Fürsten (Matsya Pur) – Wohl Sanskritisierung des iran Namens **druuaspa* (baktr Δρουασπο, vgl jav *druuāspa* f Name einer Gottheit), Justi, Nb 86b, KEWA III 741

DHREK tönen (Dha; auch *DRFK*) – Lautnachahmend

S KEWA II 116

DHRAI s *dhrāy°* o III 280f

dhvaja- m männliches Glied erigiertes Glied, Geschlechtsmerkmal (Suśr) – Übertragung von *dhvajā-* 'Fahne' (o I 800f), auch 'Erkennungszeichen' (~ *liṅga* Kennzeichen' + 'Geschlechtsglied', o II 4781), vgl singh *dadaya* 'flag' und 'erected penis'

S A Wezler, Fs Lienhard 371f – Anders Tu 6705

N

nakulaka-, s u *gonī-* (o III 163), mit Lit

NAKK zerstören, töten (Dhā) – Nicht klar

Zu NAS' (o II 28), s die Lit in KEWA II 122[3] – Zu beachten ist der Reim auf *DHAKK* o III 274

naktaka-[1] m Lappen Lumpen (Lex) dazu wohl *nantaka-* 'straining-cloth' (R P Das JEAS I [1990] 58, doch s III 283), *laktaka-* n Lappen Tuch (Suśr) – Mi, nu (?), dard, ni, vgl pa *nantaka-* n Lumpen, paśāi *lata* m, pj *lata* m Lumpen pj *nata* m Wollfetzen zum Auswischen der Ölpresse, usw

(s Tu 10930, Das, a a O, T Oberlies, IIJ 38 [1995] 125) – Die Variation der Einzelformen weist auf ein Fremdwort, s KEWA II 122f, III 82, mit Lit

Zu beachten jedoch *namata*, u III 283, vgl Lüders Text 16 KS 458

naktaka-² Eule (Vaijayanti) – Wohl ‚*nächtlich', zu *nákt-* (o II 2f), vgl Lex *naktacarin-* 'Eule' (und Lex *nisadarśin-* m 'Eule' [‚*nachts sehend']), lat *noctua* f 'Nachteule' (~ gr νυκτερίς f Fledermaus' russ *netopyrь* dss [s Vasmer II 216])

Nach anderen ist *n* volksetymologisch für ein **natt*' drav Ursprungs (ta *nattu* 'a kind of owl' u a, DED² 317 Nr 3592; s KEWA III 742) vgl auch den möglicherweise erst sekundären Bezug von nhd *Nachtigall* usw auf **nok t* (s die Lit in Kluge Seebold²³ 580a)

nakra- n, °*rā-* f Nase (Lex) – Sanskritisierung von mi **nakka-* (pkt *nakka* usw 'Nase' [Tu 6909ff, 7037, TuAdd 6909]), das nicht von *nás* (o II 30f) zu trennen ist

Deutungsvorschläge für mi **nakka* gehen von **nas ka* (**nah ka*) oder **nasi ka* (s *nasta*, u III 285) aus, s Pischel Gramm 211, Tu 6909

nagajā- f eine bestimmte Pflanze (Lex) – Singh (Tu 6923)? – Nicht klar

NAT tanzen (kl) *natav'* etwas im Drama darstellen, aufführen (kl) *nata* m Tänzer Schauspieler (ep +), *nátaka-* m dss (ep), *natika* f Schauspiel Schein-Darbietung (kl) – Mi ni, pa *nata-* m *nataka* m Tänzer, Schauspieler usw (Tu 6933 [mit Verweisen]) – Ep + *nat* ist mi Entwicklung aus **nrt'* (~ *NART*, o II 211)

AiGr I 167 Bur Skr 56, 98 KEWA II 127 Tu, a O (dor zur Erwägung eines ursprungsverschiedenen *NAT*' schwanken schlottern')

Hierher buddh *unnada* pa *unnala* (etwa 'arrogant, frech'?) u a (Tu 2098)?

natī-, s *nalī-*, u III 284 – ***nadakubara-***, s *nalakubara-*, u III 284 (→ o I 366)

nandana- m eine bestimmte giftige Pflanze (Suśr) – Singh (Tu 6952)[9] – Nicht klar

Der Anklang an *NAND* (o II 10f.) könnte als volksetymologische Umformung eines FW oder aus einem Euphemismus (etwa nach aia *rasa* 'Saft, Wohlgeschmack, Genuß' ~ 'Giftrank' u dgl.) erklärt werden

nandā-[1], *nandikā-* f ein kleiner Wassertopf (Lex.) – Mi., ni., pkt *nanda-* n Topf, u a (Tu 7055ff.) – Unklar

Schluß auf idg Herkunft (wegen Fortsetzern von **nánda*) bei TuAdd 7055(?)

nandā-[2], *°dini-* ('Schwester des Gatten'), s o II 10 (s v *nánān dar-*) – ***nandināgara-***, s *nāgarī-*, u III 286

namata- n Filz (Lex., buddh [m oder n], Edg, Dict 290b), *nāmatika-* in Filz gekleidet (buddh., Ldg, a a O 293a), *nāmata-* m wollene Decke (Lex.) – Pā *namataka* 'a piece of cloth' (PTSDict 347a, s auch *nantaka-*, o III 281) – Iran LW, vgl jav *nəmata-* m Filz, khot *namata-* 'felt cloth', mp np *namad* Filz, oss *nymæt/nɨmæt* 'Filz, Filzumhang, usw.', Luders, Text 13ff. ~ KS 455ff., Abaev II 202f (mit Lit.), Joki 290f., Bai. Dict 173b

Zum Etymon von iran **namata* (~ iran [und ved ?] *NAM* 'schlagen', o II 15[2]) s die Lit in KEWA II 135, III 743

nameru- m Elaeocarpus ganitrus (Lex.) – Dazu kho *namer* 'Mistel' (Tu 6963)? – Unklar

nayana- ('Auge'), s o II 18 (s v *NAY*[1])

narditā- n ein Terminus des Würfelspiels (Mṛcch) – Nicht klar

Schwerlich zu *NARD* (o II 22), über diesen Vergleich (und zu anderem) s KEWA II 139 mit Lit

narmatha-[1] m Kinn (Lex) – Wohl drav, vgl ta *namutu*, kan *avudu* 'Unterlippe', u a; DED[2] 317a, Nr 3596

narmatha-[2] ('Spaß[macher]'), s o II 22 (s v *narmá*).

narmadā- f Name eines Flusses im westlichen Indien (ep +), heute *Narbada*, bei Ptol VII 1,5 (u a) Ναμάδου, VII 1,65 Ναμάδην – Wohl ein autochthoner Name

Namen wie ***murandalā-*** (Lex), ***muralā-*** (~ *murac-*, kl) sollen den selben Fluß bezeichnen(?), Lit zu Folgerungen aus dieser Variation in KEWA II 140, s auch II 656

nala- (N pr), s o II 8 (s v *nadá*), mit Lit – ***nalakubara-*** (*nada°*), s o I 366 (s v *kúbera-*), mit Lit

nalina- n Lotosblume, Wasserrose (ep +), *nalinī-* f Lotospflanze, Lotosteich (ep +; Syed, Flora 649ff) – Mi, singh, pā *nalini-* f Lotosteich, u a (Tu 6939) – Ableitung von *nadá-* (*nala-/nala-*, o II 7f), AiGr II 2,351, KEWA II 141, Tu, a a O

nali- f eine Art Duftstoff (Lex); *NAL* 'to smell' (Dhā), ***nala-*** n Geruch (Lex) – Vielleicht Abstraktionen aus dem Narde-Namen *nálada-* (o II 23)

KEWA II 141 (wo auch zu anderem] ~ drav 'riechen' DED[2] 253a, Nr 2918]) – Zu beachten Bhavapr ***nali*** f 'eine wohlriechende Pflanze'

nalva- m ein Längenmaß (ep + [~ ***nalla-***, AiGr I 223]), ***nalvana-*** n ein bestimmtes Hohlmaß (ŚārngS) – Unklar

nava- ('Nissen'), s o I 430 (s v *KSAV*) – *navata-*, s *namata-* (o III 283) – *navamallikā-*, s u *naipālī-*, u III 296 [mit Verweis]

navasāra-, *°sadara-* n Salmiak (Bhāvapr; Lex *narasāra-* m) – FW aus einer jüngeren iran Quelle, vgl np *nōšādur* 'Salmiak'

(~ sogd *nwš 'tr*, arm [< iran] *anowšadr* 'Salmiak', u a, s Hüb, Gr 100, KEWA II 144 [mit Lit, auch zu anderem], III 744)

naścīrapati- m ein Beamtentitel (inschr, H Lüders, AcOr 18 [1940] 37f = KS 427f) – Etwa „Jagdmeister", iran, vgl mp *nhcyrpt* = parth *nhšyrpty* (ŠKZ) 'Jagdmeister' (Huyse, ŠKZ 325 und Anmm 1124f), mp np *naxčir* 'Jagd Jagdbeute', arm (< iran) *naxčir-k'* 'Erlegung von Wild auf der Jagd [u a]', etc – S KEWA II 145, III 744, Nyb, ManP 136a, KuiAryans 70, Huyse, a a O (mit Lit)

nasta- m Nase (Lex, Mbh *nastatas* [T Oberlies HS 108 (1995) 140]), *nastaka-* m etwa Nasenscheidewand (Mbh), *nasta-* f durch die Nasenscheidewand gebohrtes Loch (Lex) – Mi dard, ni, pā *natthu* f Nase, pkt *nattha* f, pj *natth* f 'nose string' usw (vgl auch drav LWW wie ta *nattu* 'nose ornament' [Em-Bur, Borrowings 43]; Tu[Add] 7031) – Zu *nás* (o II 30f)

Viell von ved *nas tás* aus der Nase herzuleiten (o II 30 s **nasta putika* 'coming from nostril' [Tu 7032] pa *natthato* ~ *nasato* ~ Mbh *nastatas* [Oberlies, a a O]) Vgl Tu 7031, s paraci *nést* 'Nase' (< iran **nāsti* ?) und *nakra* (**nakka*) o III 282

naharu-, *'ru-* f Sehne (buddh, Edg, Dict 292a), *nahāru-* m Ader (Schmidt, Nachtr 228b) – Mi (pa *naharu-*, *nharu-* m, pkt *nharu-* 'Sehne' [~ *snāvu-*, s o II 770, mit Lit])

nāga-[1] n Blei, Zinn (Bhavapr) – Dard, kś (s u) – Fremdwort

Wohl zur Kulturwortsippe von akk *anāku*, arm *anag* 'Zinn' arab *anuk* 'Blei', u a (s Hüb Gr 300f, KEWA II 150 [mit Lit] A J Joki, EUI 40 [1985] 65 P Swiggers II 87 (1982[83]) 56f I M Diakonoff JAOS 105 [1985] 598 Anm 14) Damit wohl verbindbar sinā *nan* 'lead' (**nañga* ?) kś *nāg* m dss (**nagga* ?) s Tu 7040 Joki a a O zu beachten bleiben *rañga* und *vañga* Zinn s d

nāga-[2] m Name eines Baumes, Mesua ferrea (Kaut f, Sved, Flora 354ff), *nagakesara* m dss (Suśr, u a) – Mi, ni, pa

naga m., ass. *nahar* 'Mesua ferrea', u. a. (Tu 7041f., 7044). – Nicht klar.

„Schlangenbaum" (~ *naga*, o. II 33), Meyer 115 (s. auch Sved. a. a. O. 357)?

nāgara-[1], *nāgaraka* n. getrockneter Ingwer (Suśr), *nara-* n. dss. (Lex., — mi. **naara*?). – Nicht einmutig erklärt.

Vielleicht doch ep. + *nagara* 'städtisch' (*nāgara*, o. II 5), als Bezeichnung des Ingwers, der nicht wild wuchs (Thi. ZDMG 106 [1956] 407f. = KS 717f.), nicht vorzuziehen Ross. Ginger 13ff., 23f., der ein Kulturwort (mit khot. *ttuungara* 'Ingwer' u. a. [wozu anders Bai, Dict. 130b]) annimmt. S. KEWA II 150.

nāgara-[2] Anker (Dhanapala, Tilakamañjari). – Aus pkt. *nangara* sanskritisiert, das – wohl über Zwischenstufen wie ta. *naṅkuram* u. a. – letztlich auf hellenist.-gr. ἄγκυρα 'Anker' zurückgeht.

C. Haebler in KEWA III 807, s. auch KEWA III 745 (mit Lit.), Em. Bur. Borrowings 43 (Nr. 222).

nāgara-[3], *'ranga* 'Orange', s. *nāraṅga-*, u. III 287.

nāgarī- f. Name eines Schriftcharakters, die Nagari, vgl. die erweiterten Schrift-Benennungen *nandi-nagari*, *deva nagari-* (W. H. Maurer JAOS 96 [1976] 101ff. [mit reicher Lit.]). – Zu *nagara* 'Stadt', o. II 5.

Wahrscheinlich benennt *nagari* "Stadtschrift" diese Schrift als „a product of refinement and culture of the city" (Maurer a. a. O. 103b), bei Maurer, a. a. O. auch über *deva n.* ("the extension") als Mittel der Unterscheidung der zugrundeliegenden *nagari* von weniger bedeutenden Varietäten (wie *nandi n.*). S. auch AiGr. IG 111f. Anm. 504, 511, Hauschild I 1, 188f. (mit Lit.), R. A. Fowkes, Gs. Schwarz 497.

nāgodarikā- f. Fingerhandschuh (Kaut., Meyer 156 und Anm. 5, Schmidt, Nachtr. 229a), *nagoda* n. ein auf dem Bauch getragener Panzer (Lex.), *nagodara-* n. Brustharnisch (Lex.). – Nicht geklärt.

Vermutlich ist der Kauṭ Beleg primär (und die Lex Formen sind dazuerfunden), das Wort für 'Fingerhandschuh' eigentlich „*Schlangenbäuchlein" (~ *nāga*, *udara*, o II 33, I 216; s den Vergleich der menschlichen Finger mit Schlangen [im Nala-Lied] nach Meyer, a a O ?) – Anders Bur, UAJb 47 (1975) 30, Gs Kuppuswami Sastri 44 (ohne Einbeziehung von Kauṭ *'darika'*) iran, aus einer Fortsetzung von **nafa gauda* 'covering or protecting the navel"

nānaka- n Münze, Pragstück (Yājñ +) – Mi, ni, pkt. *nanaka-* n 'stamped coin', si *nāno* 'money', u a. (Tu[Add] 7050) – Nicht klar

Eine Deutung als „sudind" FW (s AiGr I 195, KEWA II 151) ist nicht zu sichern, drav Wörter wie ta. *nāṇayam* 'stamped coin' usw stammen wohl aus dem Indoar (Em-Bur, Borrowings 43, Nr 225) – Weitere Erwägungen in KEWA, a.a O

nāra-[1] ('Wasser'), s o II 37 (s v *nārada-*) – ***nāra-***[2] ('Ingwer'), s o III 286 (s v *nāgara-*)

nāraṅga-[1] m der Orangenbaum (Suśr, u a) – Mi, ni, pā *naraṅga-* m Orangenbaum, usw (Tu 7073) – Wohl drav, vgl ta *narattai*, *naram* 'Orange', u a (DED[2] 323a, Nr 3653 [mit Lit])

Ältere Lit in KEWA II 153f, III 745, neben *n°* volksetymologisch umgeformte Formen wie *nāgaraṅga* 'Orange(nbaum)' (Schmidt, Nachtr 228c), *nagara-* 'Orange' (Lex), Ku. AcOr 17 (1939) 34 Anm [4] KS 190 Anm [1]

Aus einer indischen Sprache wohl np arab *nāranj*, woraus europ Wörter wie span *naranja*, mlat italien *arancia*, mlat *pomerancia* (> nhd *Pomeranze*), französ *(pomme d')orange* (> nhd *Orange*), u a, s die Lit bei Kluge-Seebold[23] 603a, 640a, VWartburg 19 (1967) 138ff

nāraṅga-[2] m Wüstling (Lex) – Nicht klar

Munda Kombinationen bei Kui, PMW 126

nārāca- m eine Pfeil-Art (ep +) – Mi, singh (und pj ?), pā *narāca-* m Pfeil, u a (Tu 7074) – Nicht sicher erklärt

Nahe liegt Verbindung mit ep + *nālika* m 'eine Pfeil Art' sowie dessen Anschluß an *nadá* 'Rohr' (o II 7f) möglicherweise darf für *nar°* von **nāḍāc* ausgegangen werden (P I SDict 350b, KFWA II 154) Lautliche Einwände gegen *°r ~ *°ḍ°* sind nicht durchschlagend (KFWA, a a O mit Weiterem)

Ganz unsicher ist Zugehörigkeit von *naraci* , s o II 20, mit Lit

nārikela-, *°kera-*, s *nālikera-*, u III 288

nāla-[1] bebautes Land (Vaijayanti, inschr , DED[2] 253a, Nr 2913) – Wohl drav , vgl ta *ñālam* 'earth, land' usw , KFWA III 746 (mit Lit), DI D[2], a a O

nāla-[2] ('hohler Stengel'), s o II 7 (s v *nadá-*)

nālikera- (*°kela*) m Kokospalme, Cocos nucifera, Kokosnuß (kl ; Syed Flora 363ff), *narikela* m (ep +), *narikera-* m (Suśr) dss , u a (s H Lüders, AcOr 16 [1938] 137 = KS 95) – Mi , ni , pā *nalikera-* m Kokospalme, usw (Tu 7075f , IuAdd 7075) – Gewiß Fremdwort

In KFWA II 155 (und Anm *) Referat zu Erklärungsvorschlägen aus dem Drav oder Austr und zur Überlieferung des indoar Wortes in gr Quellen Indischer Herkunft ist mp *anārgel*, np *nārgēl* Kokosnuß' (P Horn, GIrPh I 2 7, Mack 9)

nālika-, s u *naraca-*, o III 287f

nāsā- f Türsturz, Oberschwelle ([G A] G[rierson], JRAS 1914 129f) – Wohl eine Übertragung von *nās* 'Nase' (o II 30), ähnlich engl *nose* 'Nase' ~ 'Öffnung, Mündung, Spitze, Kopfteil, Bug', russ *nos* 'Nase' ~ 'Bug, Schiffsschnabel, Felsvorsprung', u dgl

Anders Grierson a a O , s KFWA II 157

nāsira- m Vorhut eines Heeres Heer (kl , Schmidt, Nachtr 230c, KFWA II 157) – Übertragung einer Ableitung von *nās* 'Nase' (o II 30f)? Vgl Yaš *nasira* n 'Nase' (Schmidt, a a O); KEWA, a a O

Anders Zachariae, Beitr 25f (aus *śúnāsíra-* [o II 647] deduziert) – Zu beachten *n'* 'Kämpfer' (Zachariae, a a O 25 und Anm 2, Schmidt, a a O)

nikata- Adj nahe gelegen, in der Nähe befindlich (ep + [Adv *'tam, °te* in der Nähe, *'tat* aus der Nähe, weg von]), *nikaṭi-bhav'* sich nähern, nahe sein (kl), *naikatya-* n Nähe (Kathās) – Mi , (nu -)dard , ni , pkt *niada-* 'nahe', usw (Tu[Add] 7136) – Wohl (mit mi Lautung) aus *ní* (o II 40f) und **krta-* (~ *KAR*, o I 307ff), als „*nahe hingetan' (~ *saṁ-ni dhā* 'in die Nähe hinstellen', *saṁ-ni-hita-* 'nahe, anwesend')

AiGr II 2 541, J C W[right] bei Tu 7136, vielleicht **°u°* aus **°r°* in einem Westpahāṛī Dialekt (TuAdd 7136)? Vgl *°kata-* < *°krta* auch in *vi°* (o II 551f), *ut°* (o III 32 [jeweils mit Lit]) – Abzulehnendes verzeichnet KEWA II 158 (dort gegen Verbindung mit *kata* | *kata-*, o I 290, III 46]), s Tu 7136

nikasā Adv nahe, in der Nähe (kl) – Nicht geklärt

Vielleicht zu *ní* (o II 40f) – *KAS/KARS* (o I 319f , 331f), vgl kl *ni krsta* 'in die Nähe gebracht, nahe', *sam-ni-krsya* 'sich nahernd', pa *nikaṭṭhe* nahe, *nikasa* m Nahe (s KEWA II 158) – Unwahrscheinlich Kui, Fs Debrunner 247 Anm 21 (vgl KEWA, a a O)

nikuñcaka-, s *prakuñca-*

nikuramba-, *°rumba-*, *°rumbaka-* (m oder n) Menge, Schar (kl [auch *nikaramba* , Schmidt, Nachtr 231a?]) – Unklar

Referat und Kritik zu Deutungen aus idg Material (sowie als drav oder aus Entlehnung) in KEWA II 158 (s ferner KuiAryans 42) Zu beachten der Anklang an *kadamba-*[2] 'Menge (o III 53), allgemein zu *°mba* AiG[3] II 2 713 § 108

niksā-, s *liksā*

nigada- Adj am Fuß gefesselt (Mn), *nigada-* m n Fußkette, Fessel (kl), *nigala-* m n dss (Yaś, buddh), *nigadav°* mit Fesseln versehen (kl) – Mi , ni , pā *nigala* m Fußfessel, Fessel, u a (Tu[Add] 7157, Thi, Gs Alsdorf 297f = KS 907f) – Nicht aufgeklärt

Mi Form eines **ni-grta-* „gefesselt"? Doch sind glaubhafte Anschlüsse daran (trotz iran **gar* 'drehen' [? - Samadi 84], idg. **ger* 'drehen, winden' [Pok 385, o I 505]) nicht gefunden S die Lit in KEWA II 159 (auch zu unglaubhaften Munda Deutungen)

nighantu- m Wörtersammlung, Wortliste, Glossar (kl.), *nighanta-* m dss (buddh., Kat.), *nirghantu(ka)* n dss (PW IV 191, Fdg, Dict 295a), *naighantuka-* n Wörterverzeichnis, Glossar (ep +) - Pā *nighaṇḍu-* m Wörterbuch, Synonymensammlung, amg *nighantu-*, *nigghantu-*, *nigghanta-* dss - Wörter mit mi Lautung, gleich anderen grammatischen Termini (Hoffm, KZ 79 [1965] 185 = HoffmA 176)

Wohl aus **nir grantha* ~ *nir°* (o II 47) und *grantha-* m 'Knoten, Text', *GRANTH*[1] 'knüpfen' (o I 504f., ~ *GHAṬ*, o III 167) etwa als „*Ent-Knüpfung, Textauflösung" - AiGr I 167, 276, I[2] Nachtr 90, 154, II 2,477 KEWA II 159f (mit weiterer Lit.)

nicula- m Barringtonia acutangula (kl., Syed, Flora 368ff), *nicola-* m dss (kl.) - Mi (und singh ?), pā *nicula-* m., pkt *nicula-* m Barringtonia acutangula (Tu 7179) - Ein autochthoner Name?

Man verweist auf Varianten wie *picula-* m (nach den Lex auch „Barringtonia acutangula", s Kui, Fs Debrunner 246 Anm 1), *ijjala* m (Lex.) und *hijjala* m (Pañcarātra [v.l.], Lex.) Barringtonia acutangula' (bg *hijal* u.a. Tu 14085), s Bur. Archl.ing 16 (1965) 76, KEWA III 746, 804 - Lex *nicula* m Überwurf, Mantel, *nicola* 'dss' (kl.) gehören primär zu *coda /colaka-* (o III 198) und enthalten schwerlich das Etymon des Pflanzennamens (s KEWA II 160, mit Lit.)

niccham Adv (s die Lit in KEWA II 162) - Mi Ausprägung von *nitya-*, o II 43

nicchivi-, s *licchavi-* - ***nitāla-***, ***nitila-***, s o II 457 (s v *lalāṭa*), mit Lit

nitamba- m Gesäß, Hinterbacken (bes der Frau [Du]), Talwand eines Berges, Abhang, abschüssiges Ufer (ep +),

nitambavati-, *nitambini-* f „καλλίπυγος" (kl) – Pā *nitamba-* m Gesäßbacken, Abhang, Grat – Wohl (mit Konsonantengemination [**nitamma*] und Nahdissimilation [*°mm° > °mb°*]) aus einem Hüllwort **ni-tama-* 'unterster' (~ lat *posteriora*, nhd *der Hintere*), vgl *ni-tara-* ~ *ni* (o II 43), jav *nitəma-* 'unterster' (KEWA II 162, Mh, AKS [II] 344)

Referat anderer Deutungsvorschläge in KEWA a a O

nindu- f eine Frau, die nur tote Kinder gebiert (Kaut, Lex) – Vielleicht zu *NFD*? ('überfließen') und nicht zu *NID*[1]/*ni n d* 'schmähen' (o II 54f), Bur, Gs De 50

nipa-, s *nipa-*, u III 293f

nipaka- Bürge, Geisel (buddh, Bai, JRAS 1955, 18f) – Wahrscheinlich (ebenso wie Rajat *nivi* f 'Geisel, Bürge' [anderes dazu o II 52, mit Lit]) iran Wort, vgl man sogd *np q*, khot *nvi* 'pledge' u a (**ni-pa*, **'pa-ka-*, zu iran **ni-pa* 'in Verwahrung nehmen', ved *ni*, *pa*[1] [o II 40f, 112f]) Bai, a a O, Dict 196a

nipuna- Adj geschickt, gewandt erfahren, vollständig, fein absolut (Mn cp +) – Pa *nipuna* geschickt, erfahren, fein höflich – Nicht sicher erklärt

Vielleicht mit mi Lautung aus **ni prna* dieses zu *PAR* beistehen fördern (o II 85f)? – Gewöhnlich wird **ni prna* auf eine mit gr πεῖρα f Erfahrung lat *peritus* erfahren u dgl verwandte Wurzel **PAR(¹)* bezogen die auch in cp + *vyāprta* mit etwas beschäftigt u a vorliege (KEWA III 274f) diese Wurzel **PAR(¹)* soll im Homonymen Kampf mit anderen *PAR(¹)* Frühstufen untergegangen sein (wiewohl sie prähistorisch mit *PAR* zusammengehören mag KEWA III 275) Vgl AiGr I 192, KEWA II 161 (mit Lit dort auch zu anderem)

nibida- Adj fest, dicht, gedrängt (ep +), *nibidaya*" fest umschließen (kl), *nibidita* dicht geworden fest angedrückt (kl), *nibi rśa* ('sa) dicht gedrängt (Yaś, u a, Schmidt, Nachtr 232b) –

Mi., ni., pkt *nibida-* (*°vida*) dicht, alt-guj *nivada* fest, stark (Tu 7225) – Nicht erklärt

Referat unglaubhafter Deutungen aus mi., aua oder drav Quelle in KEWA II 164f; eine eigene aua Herleitung schlägt Kui, PMW 159 für *nibida* 'niedrig' (kl.) vor. Doch mag dieses ebenso Übertragung von *n* sein (über „*zusammengedrängt, gedrückt") wie *nihida/nihimsa* 'flachnasig' (s. Pāṇ. 5,2,32), für diese Wörter nimmt Kui (zuletzt Aryans 31f., 38, 48f.) gesonderten aua Ursprung an (s. KEWA II 165).

nimbū-, *°buka-* m. der Zitronenbaum (Lex., Bhāvapr. *nimbuka-phalapānaka-* n. 'Limonade'), dazu Lex. *limpāka-* m. Zitronenbaum, n. Zitrone – Vgl. ni. Wörter wie hi. *nimbu, nibū, nimu, libu, limu* m. 'lime', usw. (Tu[Add] 7247) – Offenbar Fremdwörter

Die moderne Wortgruppe – skr. *nimb., limp°* sind wohl nur Sanskritisierungen ni. Lexeme – gehört wahrscheinlich zu austrischem Wortgut wie mundārī *lembu*, malayisch *limau* u.a. (s. die Lit. in KEWA II 166) dazu drav. Entlehnungen wie kan. *nimbi, nimbe, limbe* 'Citrus medica', usw. (Em. Bur., Borrowings 44 [Nr. 229])

Die Kulturwortsippe liegt europäischen Wörtern (über np. arab. Vermittlung) zugrunde, vgl. altfranzös. *limon* französ. *limonade* (> nhd. *Limone, Limonade*) usw. Kluge Seebold 520a mit Lit.

nirgundī- f. Vitex negundo (Suśr., u.a., Syed, Flora 380ff.), *nirguṇḍī-* f. dss. (Lex.) – Mi., ni., pa. *niggundi* f. Vitex negundo, u.a. (Tu 7308) – Nicht von drav. Wörtern wie kan. *nekki* 'Vitex negundo' u.a. zu trennen, KEWA II 167, DED² 338a, Nr. 3781, KuiAryans 59

nirjhātita-, s.u. *JHĀ I*, o. III 214

nirbhara- Adj. heftig, stark, tief [vom Schlaf] (kl.), *°nirbhara-* voll von, erfüllt von (kl.) – Mi., ni., pkt. *nibbhara-* voll, guj. *nibhar* stark, laut, voll, usw. (Tu 7360) – Etwa 'über das Maß hinausgehend' (~ *nir'* [o. II 47], *bhāra* 'Gewinn, Maß, Menge' [o. II 247])

In der Bedeutung 'voll' angeblich Hypersanskritismus für pkt. *nibbhara*, s. S. Goldschmidt, KZ 26 (1883) 327; T. Zachariae, KZ 27 (1885) 372 Anm. 1 = KS 113 Anm. 1, Beitr. 60, AiGr. IG 30 und

105 Anm 453 (~ Pur *nibhṛta* 'plein de'), KEWA II 167; s ferner G Buddruss, SII 4 (1978) 104 Anm 66 [dazu WrbVIA I 213]

niryūha- n Vorsprung, Spitze, Helm, Helmschmuck (ep +) „Richtig" (pw III 218a, s auch AiGr I^2 Nachtr 150) *nirvyuha-* n Türmchen, Helm, Helmschmuck (ep +), zu *nir-vy-uh* 'hinausdrängen, vollbringen' (o II 47, 549f, I 246), vgl ep + *nirvyūdha-* 'hinausgedrangt, erfolgreich', kl *nirvyudhi-* f 'Gipfel, höchster Punkt, höchster Grad'

Aus dieser Vorstufe (~ „hinausdrängen") erklärt sich auch Rām + *niryuha* m 'ausgepreßter Saft' nicht besser Bur, Gs Sarup 6 (s ferner KEWA II 167), der in *nir yuha-* 'Saft' eine mit jav *yaoz-* 'wogen, wallen' verwandte ala Wurzel erkennen möchte

niśumbha- m Tötung, Mord (kl), *niśumbhana-* n Töten (Bālar), *niśumbhati* zerrnlt (Bālar). – Nicht klar

Wohl nicht eine ererbte Wurzel *śu(m)bh* ~ mp np *sufttan* 'durch bohren' enthaltend (gegen KEWA II 168, III 399; s o II 675), mög licherweise ist *°śumbh°* Hypersanskritismus für mi *sumbh* schlagen (pā *°sumbhati*, u a , s o II 748 [s v *SOBH*], Oberlies, ĀvSt 100f und Anm 116, MSS 53 [1992(94)] 125 Anm 32, IIJ 38 [1995] 141, vgl auch Tu 7469 [~ **ni subha-* 'striking on' im Ni])

nisadha-, s o II 47 (s v *niṣādá-*) – ***nisti-***, s o II 48 (s v *niská-*)

nisthura- Adj rauh, hart, grausam, roh (ep); ***nisthūrin-*** roh, grob (ep) – Mi , ni , pā *nisthurin-* roh, grausam, grob, aś *nisthūlya-* n Grausamkeit, usw (Tu[Add] 7505) – Wohl aus *ni(s)-* und *sthura-* (o II 768)

KEWA II 169f , mit Lit , Hiersche Asp 128, Tu a a O – *°sthura-* Reflex eines Laryngalschwundes von **stuh₂ rá* (o II 768) in der Komposition (s Mh, LI 149 f , mit Lit)?

nistriṁśa-, s o II 48f (s v *nistriṁśin-*) – ***nidhra-***, s *nivra-*, u III 294

nīpa- m Nauclea cadamba [Anthocephalus indicus], n dessen Frucht und Blute (kl , wohl eine dem *kadamba*-Baum [o III 53] eng verwandte Spezies, Syed, Flora 154), *nīpaka-* m eine

Nauclea (Yaś); ***nipa-*** m Nauclea cadamba (Lex) – Mi, ni, pa *nipa-* m Nauclea cadamba, u a (Tu 7549) – Unklar

Fremdwort? – Schwerlich (etwa durch Kürzung eines verlorenen Kompositums) mit *nipa* 'tiefliegend' (o II 50) ursprungsgleich, trotz PTSDict 375b

nipra-, s *nīvra-*, u III 294

nīrangī- f Schleier (Kathās, Speyer, Studies 82) – Pkt *nīraṅgī-* f, singh *niriṅgī* 'Schleier' (Tu 7555) – Nicht aufgeklärt

nīlapora-, s *śatapora-*

nīlotpala-, s o III 33 (s v *utpala-*)

NĪV fett werden (Dhā) – Eine erfundene Wurzel

Vielleicht neben Dhā *TĪV*, *PIV*, *MĪV* 'fett sein' angesetzt (*PĪV* Erfindung zu *pīvan* usw, o II 139); linguistisch unbrauchbar (gewiß nicht im Singh fortgesetzt, s Tu 7570 [mit „??"])

nīvara- n Wasser (lex; m 'Sumpf') – Zu *nīra-* (o II 501)

Wohl eine Kunstbildung (vielleicht nach Mustern wie *avara-cara-*, o I 545); schwerlich spiegelt Lex *nīvara* eine ältere *nīv* Form (**nīvar* > *nīr* [?]) wider (trotz Bur TPS 1945, 101 weitere Lit in KEWA II 172f)

nīvī-, s o II 52 (s v *nīvi*), III 291 (s v *nipaka-*)

nīvra- Rand eines Daches, vorstehendes Dach, Dachrinne (Kaut, u a, Bur, Gs Kuppuswami Sastri 47 [s u]) – Pkt *nīvva-* n 'roof, eaves' guj *nev* 'eaves of a roof', u a (Tu[Add] 7573) – Nicht sicher erklärt

Nach Bur, a a O *nī vr-a-* („*bent down") ~ Sū + *vāhika* 'vorspringendes Stroh oder Schilfdach' (o II 525, mit Verweisen) Der Kaut-Beleg ist nach Bur, a a O "misread as *nīpra* ", wozu anders TuAdd, a a O; *nidhra* (Rajat 7,1710) sei "a variant which appears to be palaeographic in origin" (Bur, a a O)

nūda-, s *tūta-* (o III 253)

nūpura- m n Fußschmuck, Fußring (ep +) – Mi, ni, pa *nū pura-* n Schmuckring, u a (Tu 7577, s u) – Nicht sicher erklärt, Fremdwort?

Ein Hinweis auf Mundasprachliches bei Kui, AcOr 16 (1938) 306 [= KS 152] pkt *neura* n pj *neurī* 'anklet' usw sind allerdings keine Indizien für fremde Herkunft sondern als Kreuzungen von *nūpura* und *kevura* (o III 122) erklärbar (~ pkt *neura kevaṇa* u a Pischel Gramm 101, Tu, a a O Oberlies, ĀvSt 101) – Referat weiterer ganz unglaubhafter Vorschläge in KEWA II 177

netra- n Schleier (Rām, kl), eine Art Zeug, eine Art Seide (Harsac, u a, s Lüders Text 30 Anm 5 = KS 472 Anm 5) – Ni, hg *net* 'a kind of fine cloth', ass *net* 'a kind of fine silk cloth', u a (Tu 7589) – Nicht genügend erklärt

Eine unglaubhafte idg Deutung für *n* Art Zeug bei Bur, Shwa 171f Tu Add 7589 – Übertragung eines der *nema* Wörter mit anderer Bedeutung in ĀS (s o II 18 [bis] 25) oder Ablösung aus einem *netra* Kompositum (Kāśikhaṇḍa *netravastra* n Schleier'] ,*Augen Kleid])?

nepathya- n Kleidung, Kostüm des Schauspielers, Toilette, Putz (ep –), *nepathya-gṛha* n Ankleideraum (kl, daraus verkürzt *nepathya-* n 'Raum hinter der Bühne', H Lüders, ZDMG 95 [1941] 260 = KS 122) – Pkt *nevaccha* (oder *nevattha*) Kleidung mittelhg *neucha* Schmuck, u a (Lüders, a a O 261 = 123, Tu 7601, HinMi 120, Oberlies, ĀvSt 102) – Die mi Form ist primär und setzt **naivasya* (Vrddhi von **nivasta* > pā *nivattha* 'bekleidet' zu *ni √VAS* [o II 401, 529f]) fort, *nepathya* ist daraus falsch sanskritisiert (Lüders, a a O 260ff = 122ff, Tu, a a O)

Überholte Deutungen referiert KEWA II 179

nepāla-, *aka-*, s u *naipāli*, u III 296

nema- m Fundament eines Walls, Wurzel (Lex) – Mi, ni, pa *nema-* 'foundation' (Bur, ALB 44–45 [1980–81] 437f) pkt *nema-* Wurzel, hi *nīṃ*, altpj *nīṁhi* 'foundation', u a (Tu[Add] 7592 Bur, a a O 136f) – Nicht völlig aufgeklärt

Schwerlich zu *néma* oder *nemi* (o II 56, s Bur, a a O 437) – Bur, a a O verbindet *n'* mit *nimná* (o II 44) und der Hochstufe **nei* von *ni* (o II 40f) z B in gr νειός 'f (Brach)Feld' (Frisk II 298, mit Lit)

nemi-, *nemin-* m Ougeinia dalbergoides [Dalbergia oujeinensis] (Lex) – Vgl kan tel *neminni* 'Ougeinia dalbergoides' (DLD[2] 334b, Nr 3744)

Lex *nemi* kann jedoch auch aus dem Zusammenhang von ved *nemi* Radfelge' (o II 56) mit dem beim Wagenbau verwendeten Holz der Ougeinia dalbergoides' (RV *spandana*) erklärt werden (vgl RV 5,53 17/19 *ārisyaneme ójo dhehi spandané*); s PW IV 118, Syed Flora 602 („Wegen der Verwendung des *spandana* Holzes zur Wagenherstellung lauten die Synonyme *nemi* und *rathadruma*") Die vereinzelten drav Wörter müßten dann auf diese Sonderbedeutung von *nemi* bezogen werden

naighantuka-, s *nighantu* , o III 290

naipālī- f Jasminum sambac (Lex) – Ni , nep *nevāri* Jasmin, u a (Tu[Add] 7600) – Von *naipala* (Kaut *naipalaka-*) 'aus Nepal stammend' (~ pkt *nevala-*), Ableitung aus dem Volks- und Landesnamen *nepāla-* (pkt *nevala* , nep *newār* u a [Tu 7591, s die Lit in KEWA II 180]), dazu andererseits *naipāla-* m eine Art Zuckerrohr (Suśr, Tu 7599), *nepāla(ka)-* n , *naipalika* n Kupfer (Lex), *nepali- "lika-* f roter Arsenik (Lex) *naipali-* f dss (Suśr)

Über *navamallika* 'eine Jasmin Art (Syed Flora 351f), das Tu 7007 7600 als volksetymologische Ausprägung von *naipali* Jasmin anzusehen scheint(?) s u *mallika*

nairañjanā- f Name eines Flusses (buddh) – Pa *nerañjara* f Name eines Flusses in Magadha heute *Hilajan Nilajan(à)* – Vielleicht eine Farbbezeichnung (**nailā'* ~ *nila-*, o II 51); Liders, Beob 15 Anm 4

S auch Malalasekera II 86 KEWA II 180f , H Falk, CHL/IEFL 213

nyaccha- n Muttermal (Suśr) – Nicht hinreichend erklärt

Nach JohanssonEtym 33 als „*Scheinauge" aus **ny akṣa* (~ *ni* [o II 40f.] **akṣa* [o I 42f.]), mit mi Lautung berechtigte Zweifel bei Hiersche, Asp 115

P

PAṀŚ (*PAṀS*), *pañsaka-*, *pañsana-* u a., s *pañsana-*, u III 312

pakkana- m n die Hutte eines sozial Niedrigstehenden; ein von Wilden bewohntes Dorf (ep + [auch *pakvana-*, *pañkana-*, *paksana-*, AiGr II 2,541, KuiAryans 56]) – Or *pakana* 'wood man's hut' (Tu 7620) – Viell drav., vgl ta *pakkam* '(seaside) village, town', ma *pakkanar* 'name of a famous low caste sage', usw (DED² 360bf., Nr 4047)

Davon wohl zu trennen Iex *pakvaśa* m 'ein Candala', vgl den Stammesnamen *pulkasa* (o II 152, mit Lit., s KEWA II 183)?

pañkagadaka-, *ganḍa-*, *'gaṭi-*, s o III 149 (s v *gaḍa-*²)

PAÑC offenbar machen, verbreiten (Dha [~ nep *pājnu* 'to spread out', u a., Tu 7660]) kl *prapañcay-* 'ausführlich vortragen', u a – Auf *pāñca* 'fünf' zu beziehen, s AiGr III 354, o II 66

pañjara- n Kafig (ep +, kl auch 'Skelett Rippen' [< „*Käfig mit Gitterstaben"]), *piñjara-* n Käfig, Skelett (Iex.) – Mi., ni pā *pañjara-* m n Käfig, pj *piñjarā* Käfig *pinjar* Skelett, usw (Tu[Add] 7685) – Nicht überzeugend erklart

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA II 188 von der dort ausgeführten Verknüpfungen ist weder die mit *pajrā* usw (o II 65) noch die – als **prij* (wegen *panj* ~ *pinj*) – mit *PRAJJ* (o II 175) ansprechend (s auch Tu a a O.)

pañji-, *'ji-*, *'jikā-* f eine Rolle zum Aufwickeln von Garn (Iex.) – Ni., ass *pāzi* 'wisp of cotton, roll of cotton or thread', u a (Tu 7688) – Drav., vgl ta *paṉci*, *paṉcu* 'cotton cloth, cotton cushion' u a (DED² 343b, Nr 3836), s auch u III 321 (s v *piñja-*)

Zu unsicheren Weitungen s. KEWA II 189 (mit Lit.), Tu, a a O. – Eine Übertragung von *p'* 'Rolle' (~ französ. *rôle* 'Rolle, Register, Liste') ist wohl I ex. *pañji* 'jika f. 'Almanach, Kalender, Register' (ass. *pažī* 'Almanach' u. a. [Tu 7690 mit Verweisen]). KEWA II 188!

pata- m. gewebtes Zeug, Gewand, Decke (ep. –). – Mi., nu., ni., pa. *pata-* m. Gewebe, Gewand, usw. (Tu 7692 [mit Verweisen]). – Nicht überzeugend erklärt.

Die traditionelle Zusammenstellung mit aksl. *platьno* 'Leinwand' usw. (Lit. in KEWA II 190) wird – iran. Material (khot. *paḍaka* 'covering, envelope', mp. *pardag*, np. *parda* 'veil, curtain') einbeziehend – wieder aufgenommen, vgl. Bur, BSOAS 35 (1972) 537 (weitere Lit. in KEWA III 749 und bei Bai, Dict 228b, s. auch D. Q. Adams, MSS 46 [1985] 8f. Tu 7701). – Lit. zu Herleitungen aus dem Drav. oder Aus. (mit *karpata* s. o. III 68) in KEWA II 190 und bei Tu 7692.

Nicht zu trennen von *patala* 'Decke, Hülle' und *patta* ' u. III 298. 300, s. d.

pataccara- m. Räuber, Dieb (ep.), *pataccara-* m. dss. (kl.). – Nicht klar.

Mit dem Volksnamen der *pataccara* (ep., Pur) zu verbinden? – Schwerlich onomatopoetisches *patat* (s. das Folgende) enthaltend (AiGr II 1 69), s. auch KEWA II 189. 198 (~ o. II 73).

patat, *patatpataditi*, *patatpatiti*, *patatpateti* Onomatopoetika (I ex.). *patapatā kar* ('bhav', 'as') klappern (I ex.), *patapata dhvani-* (vom Wasser des Ozeans „*patapata* tönend", f. m. Lg 35 [1959] 323 – SelP 194). – Ni., bg. *patpatana* 'to crackle', u. a. (Tu 7691, Em. Lg 45 [1969] 294). – Lautnachahmend, Vergleichbares in drav. Sprachen, vgl. ta. *patapata* 'to rattle', usw. (DED[2] 343bf., Nr. 3841 [mit Lit.], Malten 190).

patala-[1] n. Decke, Hülle, Schleier (kl.), Glaukom, grüner Star (Suśr. +; „*Schleier"), Dach (s. Schmidt, Nachtr 242b). – Mi., ni., pa. *patala* n. Hülle, Schleier, Glaukom, Dach, guj. *paral* 'film over eye', *parál* 'slope of a roof', u. a. (Tu 7693ff.). – Wohl mit *pata-* zu beurteilen (o. III 298), s. die Folgenden.

patala-[2] n Klumpen, Menge (ep +) – Pā *patala-* n Klumpen, Masse, pkt *padala-* n. Haufen Menge – Nicht klar

Nach Bur, BSOAS 35 (1972) 537 mit *patala* [1] ursprungsgleich und zu *pata-* gehörig. Ted, Gis Herzfeld 222 identifiziert *p* 'Menge' mit *patala* [3] 'Korb' (~ *petaka* 'Korb', 'Menge', a a O 208f) S ferner KEWA II 189 (~ *patala-* 'Abschnitt' *PAl* 'aufreißen' [o II 67], als „* Abteilung" [?])

patala-[3] n Korb (kl), *patalikā-* f Körbchen (kl) – Vielleicht (als „*Umhüllung") ursprungsgleich mit *patala-*[1] (KEWA II 189)

Anders Ted, Gis Herzfeld 222, der *p°* 'Korb' (und 'Dach', 'Menge', s u *patala-*[1 2]) zusammen mit *pita* (u III 322) aus *°prsta* 'gefloch ten' (*prasna*, o II 185) herleitet, s u *patta* [1], unten III 300

pataha- m Trommel, Pauke (ep +) – Mi, ni, pā *pataha* m Trommel, u a (Tu 7696) – Onomatopoetisch?

Möglicherweise Kontamination von lautnachahmendem *'pa ta* mit mi *'pahata* (pā *pahaṭa* geschlagen [von der Trommel]', s Thi, KZ 67 [1942] 183 = KS 967, Ted, JAOS 80 [1960] 365b) → **pata ha*, KEWA II 190 – Deutungen aus dem Proto Munda oder Drav uber zeugen nicht (s die Lit in KEWA, a a O und bei Tu, a a O)

patākā-, s o II 73 (s v *patākā*) – *patira-*, s u III 302 (s v *pattaṅga-*)

patola- m Trichosanthes dioeca, n die Frucht dieser Gurken-Art (kl), *patolā-* f eine Gurken-Art (Schmidt, Nachtr 242c), *patu-*, *patuka-* m Trichosanthes dioeca (l ex) – Mi, ni, pa *patola-* m Trichosanthes dioeca, usw (Tu 7698) – Wohl drav, vgl ta *puṭal*, *puṭalai*, *puṭōl* 'Trichosanthes anguina, snake-gourd', u a (DED[2] 376b, Nr 4250)

patta-[1] m Platte, Tafel (ep +), *pattaka-* m Platte (kl) – Mi, ni, pā *patta-* m Platte, Tafel, Schild, usw (Tu 7699 [mit vielen Verweisen], TuAdd 7699, 12461) – Vielleicht mi aus *pátra-* 'Blatt' (o II 75f), KEWA II 192 (mit Lit), Tu 7699

(“ support from Dard **patta-* ‘leaf’ ”, vgl ass *patā* ‘thin metal plate’ u a < *pa[ṭ]ra-* ‘Blatt’, Tu 7733); s Bur, IndT 7 (1979) 158 (~ o II 76)

Hierher *kasapattika* f ‘Probierstein’ (s Schmidt, Nachtr 141a), pkt *kasapaṭṭa*, °*vaṭṭa* m, hi *kasauṭī* f, u a (Tu 2973 [s d.])?

patta-[2] m Tuch, Streifen, Zeug (ep +, auch ‘Seide’ [*cīna-p°* u a, o III 191], Lüders, Text 25ff = KS 467ff), *lohapatta-* Eisenplattenkleid (Kauṭ, Meyer 156) – Mi, dard, ni, pā *paṭṭa-* m Zeugstreifen, Seidengewebe, usw (Tu 7700 [mit vielen Verweisen], TuAdd 2590, 4484.2, 7700, 7704) – Wohl zusammen mit *paṭa-* zu beurteilen, s o III 298

Vgl KEWA II 192f, III 749 (mit Lit.), Tu 7700 T Oberlies BEI 9 (1991) 117ff, 10 (1992) 277ff, s *paṭṭa* [3]

patta-[3] m Binde, Stirnbinde, Turban (ep +), *paṭṭadevī*, *paṭṭa-rājñī* f mit der Stirnbinde geschmückte Fürstin, Hauptgemahlin eines Fürsten (pw IV 11c), *śīrṣapaṭṭaka-* m Turban (Kathās), u a – Mi, ni, pā *paṭṭa-* m Binde, pkt *paṭṭa-* m Turban, si *paṭarāṇī* f Hauptgemahlin eines Fürsten, singh *isvaṭiya* Turban, usw (Tu 7700, 7708, 12498 [s u *paṭṭa-*[2]], vgl drav Lehnwörter wie ma *paṭṭam* ‘ornament of the forehead, diadem’ u a [Em-Bur, Borrowings 47, Nr 246]) – Wahrscheinlich mit *paṭṭa-*[2] ursprungsgleich

S KEWA II 193, Tu 7700 nach Ted. Gs Herzfeld 222f stammt *paṭṭa* [3] (und *paṭṭa* [2]) aus **pṛṣṭa* ‘geflochten’ (~ o III 299, s v *paṭala* [2]). Dagegen T Oberlies, BEI 9 (1991) 117, 10 (1992) 286

paṭṭana- n Stadt (VarBṛS [*dharma-p°* ‘Yama-Stadt’], u a), *paṭṭa-nivasana-* m Städter (Daśak; **paṭṭana-ni°* bzw **paṭṭanī-ni°* [2]); *paṭṭana-* n Stadt (Kauṭ [*paṭya-p°* ‘Handelshafen’, s Meyer 60, Schmidt, Nachtr 243a] ep + [s u]) – Mi, ni, pā *paṭṭana* n Hafenstadt, Hafen, pkt *paṭṭaṇa-* n Stadt, hi *pāṭan* Stadt, la *paṭṭan* m Fähre, usw (Tu 7705, Oberlies, AvSt 104 [mit Lit.]), Wiedergabe von *p°* in Κουρα-πορίνα bei Ptol = *Coro-patina* beim Geographen von Ravenna (und *Patinne*, Hoffm, ZNF 16 [1940/41] 222 = HoffmA 4, mit Lit.) – Umstritten

Von einem Teil der Lit. als FW angesehen (älteres *°tt* als „vollständigere]] Angleichung an den indo-arischen Sprachtypus KEWA II 192 ?) s. die Lit. in KEWA, a. a. O. [und III 749] sowie bei Tu 7705, vgl. v. a. die drav. Sippe von ta. *pattinam* maritime town, small town', kan. *patti* 'city, town, village' (DED² 346a, Nr. 3868). – Unter den idg. Deutungen (s. KEWA, a. a. O.) bleibt die Verbindung mit lat. *portus* m. 'Hafen' (= av. *pərətu* 'Übergang, Brücke', o. II 85, 86 s. v. *PAR* hinübersetzen), angesichts indoar. Bedeutungen wie 'Hafen' und 'Fähre', bedenkenswert (s. Tu, a. a. O. Wüst. ApSt 272, jeweils mit Lit.). Kollision eines idg. Erbwortes für 'Fähre' (*°part-*) mit einem drav. FW für 'Stadt' (*patt'*) erwägt Tu. a. a. O.

pattarañjaka-, *°raga-*, s. *pattaṅga-*, u. III 302.

pattiśa- n. Bezeichnung einer Waffe (Kaut, Mbh +, ohne sichere Übersetzung, s. Meyer 156 Anm. 3), auch *pattisa-*, *patisa-* (s. Schmidt, Nachtr. 242c), *pattiśin-* mit der *p'* Waffe versehen (Mbh, u. a.). – Dazu wohl hi. *pata* 'a long, broad sword with two edges', *patti* 'a foil', aus indoar. Quelle stammen drav. Wörter wie ta. *patticam* 'weapon', ma. *pattisam* 'sharp-edged spear', u. a. (Em-Bur, Borrowings 47, Nr. 247). – Unklar.

Nach Em-Bur. a. a. O. zu *pát(t)ra* (jünger. Blatt [eines Schwertes]' Lex. Dolch, Messer'), o. II 75f. s. auch KEWA II 170 Anm. *, 193.

patteraka- m. Cyperus hexastachys communis (Lex.). – Ni., hi. *pater(a)* 'Cyperus hexastachys communis', u. a. (Tu 7710). – Unklar.

paddika- m. Kalb (Brhatkathakośa). – Mi., dard., ni. pkt. *paddiya-* f. 'small buffalo cow', *pedda-* m., *a* f. 'buffalo', nep. *paro* m. buffalo calf', ass. *peri* 'buffalo cow', usw. (Tu 8042f.). – Wohl drav., vgl. tel. *padda* 'female buffalo (calf)', parji *pedda* 'female calf', usw. (~ kan. *padde* 'maturity'; DED² 346b, Nr. 3881).

pana- m. eine Münze [aus 80 Kauris] (Mn +). – Ni., singh. *pana* 'a measure of account in cowries (= 80)' [Tu 7715]. – Nicht geklärt.

Ob einfach = Yajñ, ep + *pana* 'Wette, Spieleinsatz' od dgl (~ *PAN*, o II 69, mit Lit.)? S auch *°(a)pana-* (~ *PAN*?) in *kārsap'*, o I 342 – Über eine fragwürdige aua Herleitung s die Lit o III 151 (s v *gandaka*)

panaphara- n das auf ein *kendra-* (o III 121) folgende Haus (astron., VarBṛS) – FW aus gr επαναφορά 'der einem κέντρον folgende τόπος', PW IV 389, KEWA II 195, KuiAryans 74

panava- m eine Art kleiner Trommel (ep +) – Mi. singh., pa *panava-* m kleine Trommel, u a (Tu 7716) – Nicht sicher erklärt

Mit aus **pra-nava* (~ *NAV*, o II 23)? Vgl Ted JAOS 80 (1960) 365a1 mit Lit – Eine Erklärung als reine Lautnachahmung bleibt möglich. Lit zu Deutungen aus nicht idg Sprachen in KEWA II 195f (zuletzt DED² 347b, Nr 3893 [~ ta *panai* 'Trommel' u a]) – Lex *pranava* m eine Art kleiner Trommel ist Hypersanskritismus (oder Fehler) für *pan°*

pattaṅga- m roter Sandel (Suśr), n Caesalpinia sappan (Lex.). vgl Lex *pattraṅga-* n roter Sandel, *pattrauga-* n roter Sandel, Caesalpinia sappan (u a.), dazu wohl kl *patra* m Sandelbaum, Lex *pattaraṅga-*, *°rañjaka-*, *°rañjana(ka)-* n Caesalpinia sappan, *pattaṅga-* m Sandel, *pattradhya-* (*pattranya-*) n Caesalpinia sappan, kl *pattura-* n roter Sandel singh *pataṅgi* (*°tāṅ°*) 'red sandal Caesalpinia sappan' (Tu 7739 [s auch 7707]) – Wahrscheinlich Varianten (und volksetymologische Umformungen) eines autochthonen Pflanzennamens, KEWA II 201

pattana-, s *pattana-* o III 300f

pattūra-[1] m Achryanthes triandra (Suśr), *pattraka-* m dss (Lex.) – Nicht klar

pattūra-[2] n (roter Sandel), *pattrāṅga-* s *pattaṅga-*, o III 302

padatvarā-, s *padatala-*, u III 314

padika- m Fußknecht, Fußganger (Pāṇ gana [s u]), kho *poi* 'on foot' (Tu 7763), *padga-* m Fußsoldat (Yaś, s Tu[Add] 7766) - Ableitungen (wie *patti-*, *padāti* , o II 74, 79) von *pād-* (o II 77f)

Mit mp np *payg* 'Fußsoldat', arm (< ir ın) *payik* Fußsoldat Häscher' muß kein naherer Zusammenhang bestehen weder als Zeugnis für Urverwandtschaft (iran **padika-*) noch als Lehnquelle (doch vgl iran Ursprung von pkt *payakka* u a , o II 79 [mit Lit]), s dazu Hub, PersStud 45f , Gr 220 BolognImpr 43, weitere Lit in KEWA II 206 und Anm *, AiGr II 2 312

Dazu Knut *padika* 'Decurio'? S Meyer 586 und Anm 1 (mit anderen Vorschlagen)

padeka- m Falke, Habicht (Lex) - Möglicherweise zur drav Familie von kan *paddu*, *pardu* 'kite, hawk, falcon, vulture', usw (DED[2] 354b, Nr 3977 [ohne das Skr -Wort]); Bur-Em. JAOS 92 (1972) 411a

padga-, s u *padika-*, o III 303

padmaka- m eine Holz-Art [wohl das Holz von Prunus puddum] (Mbh), n Costus speciosus, u a (s Schmidt, Nachtr 244c, Das, Lebensspanne 290) - Pā *padmaka-* n Costus speciosus, kum *pāyā̃* 'the wild cherry Prunus puddum', a a (Tu[Add] 7770) - Mit *padma-* (o II 79f) zu verbinden (Tu, a a O)?

padmāta-, s *punnata-*, u III 329 - *padra-*, s u *palli* , u III 311

panasa-[1] m Artocarpus heterophylla (intregrifolia) Brotfruchtbaum (ep +, Syed, Flora 420ff), *phalasa-*, *phalina-* m dss (Lex) - Mi , ni , pā *panasa* m Brotfruchtbaum, pkt *phanasa-*, nith *panas*, *phanas* ni , usw (Tu 7781) - Wohl drav , vgl kan *panasa*, *palasa*, *palasu*, u a *palavu* 'jack tree' usw (DED[2] 355af , Nr 3988)

Ältere Lit in KEWA II 209 - Nicht vorzuziehen Ableitung von einem Erbwort **panas-* = lat *penus* n Mundvorrat (~ lit *penas*

'Nahrung, Futter, Kost'), s die Lit in WH II 283, Fraenkel 569, Bur, BSOAS 33 (1970) 52

panasa-[2] m eine Schlangen-Art (Suśr) – Wohl Fremdwort.

Möglicherweise mit *pannagá-* aus einer Fremdquelle, s o II 83 (mit Lit, ferner DED[2] 360b, Nr 4038) – Älteres in KEWA II 209

panasī-, *°sikā-* f Pusteln um die Ohren und im Nacken (Suśr) – Dazu Fragliches aus dem Ni bei Tu 7782 – Nicht klar

„Vielleicht ein Vergleich mit der Form der Brotfrucht" (*panasa-*) [?], s KEWA II 210 – Sicher nicht zu lat *pānus* 'Geschwulst', vgl die Lit in WH II 248 (und Schrijver, Reil 491)

papī- m (Uṇ, angeblich 'Sonne' oder 'Mond', AiGr III 182), *papi-* m Mond (Lex) Wohl zu *pa-p-í-* 'trinkend' zu stellen (o II 113), s Scherer, Gestirnnamen 57, KEWA II 287 – Bur, IIJ 15 (1973) 99 erwägt Zugehörigkeit zu der (z Tl fragwürdigen) Sippe von *PĀ*[3] 'sich bewegen' (o II 114)

pamarā- f ein bestimmter wohlriechender Stoff (Lex) – Dazu ein fragwürdiger ni Fortsetzer bei Tu 7789 – Unklar

pampā- f Name eines südindischen Flusses (Mbh +) – Unklar, drav ?

Es ließe sich an ta *pampu* 'to be full, spread (as water)' u a (s KEWA II 211, mit Lit), allenfalls auch an ta *pāmpu* 'bank of a river' denken – Hierher (?) pa *pampaka* (wohl 'eine Affen Art'), s PTSDict 417b

payyaka- m Urgroßvater (buddh, Edg, Dict 318b) – Pā *payyaka-* m Urgroßvater; **pra-* + *āryaka-* (Tu 1348) 'pro-auus', Edg, a a O, B Oguibenine, JIES 9 (1981) 308

paratañgana-, s *taṅkana-*[2], o III 221 – *paraśvadha-*, s o II 87 (s v *paraśu-*) – *parā*, s u *parnā-*, u III 306

parāga- m Blütenstaub, Staub (kl.), *parāgin-* mit Blütenstaub versehen (Siś) – Pkt *parāya-*, singh *puru* 'pollen' (Tu 7799n) – Nicht klar

Aus *parā ga-* 'flüchtig' zu *para* + *gam* 'weggehen entweichen, fliehen' (PW IV 498)' – Unglaubhafte Deutungen aus dem Drav. bzw. als Fremdwort referiert KEWA II 215f. – s. ferner Pok. 997, Fraenkel 643b.

Lex. *paraga-* als Bergname ist Folge einer etymologischen Spekulation Zachariae Beitr. 76.

parimala- m. Wohlgeruch, wohlriechender Stoff, Duftstoff, Parfum (kl.) – Mi., ni., pkt. *parimala-* m., ko. *parmala* 'fragrance', u. a. (Tu[Add] 7854) – Wohl **parimada-* < **°mṛda-*, zu *MARD* 'zerreiben' (o. II 386) AiGr. I 222

Der Wohlgeruch wurde durch Reiben erzeugt (PW. IV 539), aus **mṛda-* 'reibend' erklärt sich auch kl. *parimala-* m. 'Geschlechtsverkehr' (~ Kutt. *parimarda-* 'Reibung [inter coitum]', Schmidt Nachtr. 248b). S. ferner Yaś. *parimala-* = *parimardana- parimalana-* = *vimardana- parimalita-* = *samantan mardita-* u. a. (Schmidt a. a. O.) KEWA II 218.

paristoma- m. Decke, Bettdecke, Polster (ep., Kaut.) – LW. aus gr. περίστρωμα 'Decke, Tapete, Vorhang'

KEWA II 219; s. auch III 521, Bur. AnnBhl. 18–19 (1968) 18; Skr. 387 – Anders Meyer 114 Anm. 1.

parūṣa-, s. o. II 95 (s. v. *parūṣaka-*).

parkaṭa-[1] m. Reiher (Lex.) – Unklar

Über ganz unwahrscheinliche Verbindungen s. KEWA II 221.

parkaṭa-[2] n. Angst, Schmerz (Lex.) – Unklar

Schwerlich zu paśto *parʒaṭ* 'trembling' (s. KEWA II 221) sicher nicht zu got. *faurhtei* 'Furcht' usw. (idg. **perg-* [Pok. 820, Lehmann 111b]) – 'Sprachwirklichkeit [von *p-*] ungesichert' KEWA, a. a. O.

parkaṭu-, s. o. II 194 (s. v. *plakṣá-*), mit Lit.

parnadatta- m N pr (pw IV 50c, KFWA II 223) – Wohl der iran Name **Farnadāta-* 'vom Glücksglanz gegeben/geschaffen', s die Lit bei Hinz NÜ 94 Scbm, IrNAisch 58

parnā- f, *suparnā-* f Flußname [Pur] (H -J Pinnow, BzN 5 [1954] 6ff) – Zu *parná-* 'Flügel', *suparná* 'schöngeflügelt' (o II 97), vgl ved *patatrin-* 'geflügelt', wenn Beiwort der Flüsse (s KFWA III 477)?

Nach Pinnow, a a O 6ff gehört *p* mit einer Anzahl weiterer Flußnamen – mit *tamraparni*, *tailaparna*, *parnaśa* (Mbh, kl [*pūrnaśa*]), *prani*, *phani*, viell auch *pinākini*, *varnaśa*, *veṇa* (Mbh, u a) – *tuṅgaveṇa* (Mbh), *kṛṣnaveṇ(n)ā* (Mbh, u a) und (?) *para* (Mbh), *vara* (Pur) – zu einer drav Quelle, s auch KFWA II 224, 356 Wüst, ApSt 21 Anm 4 – Begründete Zweifel an dieser Zusammenstellung (mit reichem drav Material) bei Lm, Lg 35 (1959) 323ff

parnāśa- m eine Pflanze (Cedrela toona oder eine Basilikum-Art, Hariv, I ex) – Unklar, zu *parná-* (s o II 97)?

Vgl o II 97 103 (zu *palāśa*), s auch *°āśa* im Baumnamen *talāśa*, o I 637 – KFWA II 225 (mit Lit)

Der Flußname *parnāśa* (*pur'*) soll mit *parna* (o III 306) zusammengehören (?)

parnī-, *°ika-*, s o II 97 (s v *parná*)

parnotsa- m Name einer Siedlung (Rājat) – Kś *prunch* 'the country west of Kashmir, Punch'

S SteinRājat I 139 (ad IV 184) Tu 7930 – Die Skr Form ist wohl volksetymologische Umgestaltung eines genuinen Namens

PARD farzen (Dha, spätkl [Schmidt, Nachtr 249c], nicht in ÀS s o II 98, s v [*PARD*], WrbVIA I 464) – (Nu -)dard ni, dam *pā̃d-*, hi *pādna* 'farzen', usw (Tu S 447a, s v *PARD*) – lir, jav *pərəδən* sie farzen, khot *nasphul-* 'to hiss', vidgha *pil-* 'farzen', u a (Lmm, SGS 51, I M Steblin Kamenskij, PPPIKNV 136fl, Bai, Dict 177f, 245b, Kel, Verbe 102) – Idg **perd*, gr πέρδομαι, lit *pérdžiu* 'farze', usw (KFWA II 225, Fraenkel 577b, Frisk II 511f [mit Lit]) *PARD*, den „unter-

sten Stilschichten" angehörend (KEWA, a a O), ist daher, „obwohl altes Erbwort, nur der JüS zugehörig" (o II 98)

parpa- ('Haus'), s o II 98 (mit Lit), ('junges Gras'), s u III 307 (s v *parpata* [1])

parpata-[1] m Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u a , s Schmidt Nachtr 249c), *parpataka-* m , *°ki* f Name von Heilpflanzen (Caraka [u a]), *parpa-* n junges Gras (Lex) – Mi , ni , pa. *pappataka-* m eine Wasserpflanze, u a (Tu 7935, TuAdd 3735a) – Unklar

Referat einer ganz unwahrscheinlichen idg /mi Deutung in KEWA II 225

parpata-[2] m ein leichter Kuchen aus Reis oder Erbsenmehl (Lex). – Mi , dard , ni , pkt *pappada-* m , u a 'a thin cake', usw (Tu 7934) – Wohl zu der drav Wortsippe von tulu *(p)ap pada, (p)appala* 'a very thin cake', ta. *pappatam, appalam* 'wafer', u a (Em, Lg 35 [1959] 326 = SelP 194, DED[2] 350b, Nr 3928; KuiAryans 61)

parpari- f Haarflechte (Lex) – Unklar

Referat ganz unwahrscheinlicher Deutungen aus dem Idg bzw Aua in KEWA II 226

PARB gehen (Dhā; Damay *parbant-* [Schmidt, Nachtr 250a]) – S u *CARB*, o III 182

paryana- Teil der Nebengebäude eines Klosters (buddh Bai, JRAS 1955, 20) – Vielfach entlehnt (s Bai, a a O)

Ein kühner Versuch, *p°* mit pā *parivena* n , *°ni* f 'Mönchszelle' zu verbinden, bei Bai, a a O , s KEWA II 227

paryāna- n Sattel (kl), *parvayana-* n (Lex), *palvāna-, palvayana-* n dss (Schmidt, Nachtr 250c), *pallânati* 'harnesses [saddles?]' (buddh) – Mi , dard , ni , pkt *pallana-, padayana-* n Sattel,

u a (Tu 7966 [mit Verweisen], TuAdd 7966) - Iran LW, vgl sogd *pyrδnn* Sattel, np *pālān* 'packsaddle' u a (**paridāna*, W B Henning, JRAS 1944, 140 Anm 1 = SelP II 146 Anm 1, SW, CompI I 181), Bai, Fs Nyberg 6f (mit Lit), KEWA II 227, Tu 7966

PARS besprengen; geben, verletzen, beschadigen (Dhā) - Zur Erklärung einiger Wörter erfundene Wurzeln

P[a] 'besprengen' ~ *pṛṣant* (s o II 165), 'geben' vgl *PAR/pārṣi*, *pārṣat* bzw *PAR*[1] (o II 85, 90f) - Unklar *P*[c] 'verletzen', s Kui AcOr 12 (1934) 266 Anm 2 KEWA II 230

pala-[1] n Fleisch (Yajñ, u a); *palala* n dss (kl) - Vielleicht zu der drav Sippe von ta *pulal* 'animal food', tel *pola*, *polasu* 'flesh', u a (DED[2] 402b Nr 4552)

Älteres in KEWA II 231 (auch zu anderem)
Hierher *palada palaśa palāśin* m 'ein Rakṣasa' (Schmidt, Nachtr 250b) = „*Fleisch essend*" Referat einer anderen, abwegigen Deutung in KEWA II 233

pala-[2] n ein bestimmtes Gewicht (Mn, Yajñ +), ein Hohlmaß für Flüssigkeiten (Nir, u a), ein bestimmtes Zeitmaß (Ganit, u a) - Mi ni , pa *pala-* n ein Gewicht (etwa 114 Gramm), kś *pal* ein Gewicht (4 Tolas), kum *pali* 'spoonful', *pal* 'second', usw (Tu 7952) - Nicht geklärt

Unzureichende Kombinationen mit *palva* (o II 101, ~ khot *para* 'measure'), *palla* (u III 310) und *palavi* (u III 317) in KEWA II 231f (wo Weiteres)

pala-[3] m Stroh (Lex) - Hi *pal* m 'rice straw' (TuAdd 7952 [sic] fraglich **palla-*, a a O) - Wohl mit *palālī-*, *palava-* zu verbinden, s o II 103 (mit Lit), Tu S 448h

palakyā- f Beta hengalensis (Lex), *palaṅkyā-* f dss (Bhāvapr), *palakya-* f (Caraka), *palaṅkī-* f (Schmidt, Nachtr 254b) *palankika-*, *?lankyā-* f dss (Bhavapr) - Mi , dard , ni , pkt *pālakka-* f 'a kind of spinach' u a (Tu 8126, s auch KEWA II 230) - Unklar

palaganda- m Maurer (buddh , Lex) – Pā *palaganda-* m Maurer, Steinmetz (auch *phala°*, Geiger, Pā 57 [§ 40]) – Enthält vielleicht **pala-* = *upala-* 'Stein' (o I 220; Tu 2223 3)

°ganda- dann aus **°kṛnta-* 'schneidend, brechend' (o II 315 f) [?] – Anders (*zu pala* [3] ["as using straw"]) MonW 609c

palaṅkata- Adj schüchtern, furchtsam (Lex) – Nicht klar

Prākritismus, aus **para(N) kṛta* od ähnl (KLWA II 231)? – Die Verbindung von *p°* mit drav Wörtern wie kan *pelagu* 'fear, alarm' u a (bei Bur, BSOAS 12 [1948] 383) wird in DED[2] 391a (Nr 4419) nicht mehr aufgenommen

palaṅkasā- f Name verschiedener Pflanzen (Butea frondosa, u a) [Suśr, Lex] – Nicht klar

Ein Reflex der (mundiden?) Quelle von ved *palāśá* 'Butea frondosa', s o II 103?

palaṅkyā-, s *palakyá-*, o III 308 – ***palala-*** ('Fleisch'), ***palāda-***, s ***pala-***[1], o III 308

palāpa- m Halfter (für einen Elefanten), Elefantenschläfe (Lex) – Vielleicht zu der drav Sippe von tel *palupu* 'halter for cattle', u a ; DED[2] 355b, Nr 3990

Referat einer abwegigen Deutung von *p°* 'Elefantenschläfe' in KLWA II 233

palāva- m Angelhaken, Angel (Vāsav) – Nicht genügend erklärt

Eine Vermutung zu Munda Ursprung bei Kui, PMW 95

palāśa-, ***°śin*** ('Rakṣasa'), s u ***pala-***[1] o III 308 – ***palyāna-***, s *paryāṇa-*, o III 307

palla- m großer Kornspeicher, Scheune, großer Behälter für Feldfrüchte (Suśr, Caraka) – Bg *palui* 'Kornspeicher', u a (s u) – Nicht eindeutig erklärt

Gehört *p°* mit *palli-* f 'ein Getreidemaß' (KātyŚS Komm), *palya* (o II 104) und *pala-*[2] (o III 308, mit Verweisen) zusammen? S pkt. *palla-*, *pallaga* m 'round sack for grain', u a (Tu 7963) Dazu ältere Lit in KEWA II 236, ferner Bur, IndI 7 (1979) 154f der *palla* und *palli* (sowie *palya* [als Hypersanskritismus]) wieder aus **pad la-* erklärt (~ lit *puodas* Topf, nhd *Faß* u a s KEWA, a a O Fraenkel 668b)

pallava-[1] m n Sproß, Schößling, Zweig (ep +) – Mi , dard , ni , pā *pallava-* m n Sproß, Trieb, usw (Tu[Add] 7969, 7971) – Nicht klar

Referat von Unwahrscheinlichem in KEWA II 235, unglaubhaft auch Bur, IndI 7 (1979) 158 (**patlava-* ~ gr πέταλον 'Blatt'; s ferner TuAdd 7969, o II 76) Aus **pat l* andererseits Lex *pallika* f 'a butter knife' nach Bur, a a O (?) – Hinweis auf Dravidisches in DED[2] 355b, Nr 3996, vgl auch B Oguibenine, JIES 9 (1981) 310 – S ferner u III 342

pallava-[2] m Streifen, Stoffstück, Zipfel (kl) – Dam , ni , hi *palla* m 'edge of cloth', usw (Tu[Add] 7970) – Nicht klar.

Übertragung von *p°* 'Sproß' (KEWA II 235) ? – Zu weiteren Bedeutungen von *p°* in Lexx bzw späten Texten (wie 'Kraft', 'Wald', 'Wüstling' u a) s KEWA II 236

pallavana- n unnützes Reden, Geschwätz (Naisadhacarita) – Mi (mit volksetymologischer Angleichung an *pallava-*) aus kl *pra-lapana-* n 'Plaudern, Geschwatz' (~ *LAP*, *pra-lapá-*, o II 432), KEWA III 89

pallānati, s *paryana-*, o III 307 – *pallikā-*, s u *pallava-*[1], o III 310

pallī-[1] f kleines Dorf, Ansiedlung wilder Stämme (kl , Yaś *palli-* f) *pallī-* f Hütte (Lex) – Mi , ni , pkt *palli-* f kleines Dorf, u a (Tu 7972) – Wohl drav , vgl ma *palli* 'hut, small settlement of jungle tribes', tel *palli* Dorf, Hütte, usw (DED[2] 358a, Nr 4018)

Ältere Lit in KEWA II 236, mit inschr, Lex *padra-* m 'Dorf' (pkt *padda-* n 'kleines Dorf' u a , Tu[Add] 7780) besteht wohl kein Zusammenhang (s KEWA, a a O und III 754 [mit Lit], Tu 7780)

pallī[2] f eine kleine Hauseidechse (Lex) – Mth *pal* f 'common house lizard' (Tu 7973) – Wohl drav , ma *palli* Hauseidechse, kan *palli* kleine Hauseidechse, usw , DED[2] 355b, Nr 3994

Reiche ältere Lit (auch zu Abweichendem) in KLWA II 236f – S ferner u *hālini-*

palli[3] ('ein Getreidemaß'), s o III 310, s v *palla-*

pavana[1] m Windgott, Wind (ep +) – Mi , ni , pkt *pavana-* m 'Wind', u a (Tu[Add] 7978) – Wohl als „*Reinwerdender" zu *PAV*[1] (o II 105ff), vgl RV *máhyaṁ vātaḥ pavatam*, MS *vāyúḥ pavate*, JB *vāyur pavate* (Goto 207f)

pavana[2] (n ?) Wald (buddh ; Edg, Dict 338a [~ pā *pavana-* = 'Wald'?]) – Aus *upa-vana-* n (Mn +) 'Hain, Waldchen (~ o I 218f, II 500, s *upa°* ~ *pa°*, o III 309)

pavanāla- m Andropogon bicolor (Lex) – Wohl "w[rong] r[eading] for *yava-nala-* [Suśr]", MonW 610c

Anders Tu 7980, der ni Wörter wie or (dial) *panarā* 'a kind of maize' heranzieht [?]

pavi- m Feuer (Lex) – *Zu PAV*[1]

S o II 106 über *PAV*[1] Ableitungen im Umkreis von 'Feuer, Feuergott' (nicht zum idg Feuer Wort, gr πῦρ usw , diese falsche Verknüpfung sowie Fragliches aus dem Dard bei Tu 7982)

paspaśā- f Titel der Einleitung zum Mahābhāṣya (Kāvyapr-Komm , *°śa-* m Śiś-Komm , Schmidt, Nachtr 251b) – Abstraktum aus dem reduplizierten Stamm von *(S)PAŚ* (o II 107f), AiGr II 2,247

pahlava- m Plur Name eines iranischen Volkes, die Parther oder Perser (Mn, ep +, Shafer 139, Karttunen, IndEar[GrLit 219) – Wiedergabe von mp np *pahlaw(°)*, parth *phlw°* 'Parther' (< ap *parθava-*), s dazu die Lit bei Hüb, Gr 63ff, Huyse, SKZ 207 Anm 205

pahlikā- f Pistia stratiotes (Lex) – Unklar

pāṁsana- Adj besudelnd, beschmutzend, entehrend (ep +); buddh (mit mi *°aṁs° < °āṁs°*, Wack, KZ 59 [1932] 23 Anm 1 = KS 343 Anm 1) *paṁsaka* m Schmäher, *paṁsana-* n, *°ni-* f Entehrung – Zu buddh *paṁsay°* 'besudeln' (~ Dhā *PAṀS* [°Ś] 'to destroy'?), pkt *paṁsei*, die wohl auf **pāṁsay°* ~ *paṁsu-* ('Staub', pā *paṁsu-* 'Schmutz') beruhen

Vgl zur Semantik auch SV + *paṁsula-* 'staubig' ~ kl *pāṁsula* besudelt verunehrt, befleckt', **pamsay°* denominativ aus *pāṁsu-* (WiGr II 2 206), oder aus **pāṁsa-* neben *paṁsu-* (**pāṁs nii* , o II 115)? S KEWA II 243

pāgala- Adj verruckt, wahnsinnig (Brahmavaivarta-Pur) – Das Skr -Wort in einem spaten Text gibt wohl Neuindisches wie bg *pāgal* 'mad' (Tu[Add] 7643) wieder (s PW IV 625 MonW 614b)

pāta- m Breite, Ausdehnung (l ex), dazu (?) *pātaka-* m Treppe, die zum Wasser führt (Lex), *pāta-* Turfüllung (Schmidt, Nachtr 252a) – Mi , dard , ni , vgl (?) pā *patika* f Steinplatte am Fuß des Treppenhauses, pkt *pādaa-* m 'road', phal *phīōr* 'shoulderblade' u a (**sphiya pāta* , Tu 13840), pj *pārā* m 'space', usw (Tu[Add] 8030, jeweils mit Verweisen) – Nicht geklärt

Der Zusammenhang dieser Wörter ist aus semantischen Gründen nicht sicher, vielleicht aber sind sie als „*Auseinanderklaffen od ähnl zu *PAṬ* (o II 67) zu stellen (Tu 8030 [anders TuAdd 8030]) Hierher auch *paṭi* f Arithmetik (Bījagaṇita)? Vgl die Lit in KLWA II 246, III 755 [S ferner Mbh 12,221,59 *pāṭī* 'Sieb' (Hinweis T Oberlies)]

S das Folgende

pātaka-[1] m eine Art Dorf, Teil eines Dorfes (Yaś, Lex); *maka rapataka* m Name eines Dorfes (inschr) – Mi, ni pkt *pada-*, *pādava-* m, hi *parā* m 'quarter of a town', u a (Tu[Add] 8031, DED[2] 361, Nr 4064) – Vielleicht zu der drav Sippe von ta *pāti* 'town city, hamlet', kan *padi* settlement', tel '*padu* 'village' (in Ortsnamen), u a, DED[2], a a O (mit Lit)

Weitere Lit in KEWA II 245 (mit Erwägung der Zugehörigkeit zu *pāta* usw / *PAT* s das Vorige), III 755

pātaka-[2] ('Treppe'), s u *pata-* – *pataccara*, s o III 298 (s v *pataccara-*)

pātala- m Stereospermum suaveolens (ep +), *pātali* f dss (Suśr, Syed, Flora 426ff) – Mi, ni, pa *patali* f Stereospermum suaveolens, usw (Tu 8034) – Wohl drav, vgl ta *patiri* 'Stereospermum chelonoides, suaveolens, xylocarpum', kan *padari* 'Stereospermum chelonoides', u a, DED[2] 362af, Nr 4075

Mit dem Farb Adj *patala* besteht wohl kein Herkunftszusammenhang (s o II 1161 mit Lit) allenfalls ist der Pflanzenname *p* volksetymologisch nach *p* 'blaßrot umgeformt worden – S auch o III 217 (s v *jhatali*)

In dem Namen der Stadt (= Zollstation *pātabhedana* [Hin Schrift 53 und Anm 114 s u III 327]) *pātaliputra* n (Pan Pat usw) pa *pātaliputta* liegt der Pflanzenname wohl nicht vor s die Wiedergabe von *p* als Παλιβοῦρα bei Ptol Παλιμβοῦρα bei Arrian, usw (Renou Ptol 85a, WirthHinArrian 1114) Für das Vorderglied des geograph Namens weist neben Παλι(μ)' in der gr NL auch chines *Pa lien fu* (als '*pa liän piuat*) vielleicht auf primäres (mit ?) '*pali(m)*', s SchlingloffStadt 43 [= 117] Anm 1 WirthHinArrian, a a O (vgl die Lit in KEWA II 245f)

pāti-, s u *pata*, o III 312

pātira- m Zinn (Lex) – Nicht klar

Referat unglaubhafter Deutungsvorschläge in KEWA II 247 – Daneben Lex *p*[2] in mehreren weiteren Bedeutungen (s auch Zacha

riae, Beitr 74), darunter 'Sandelbaum' (~ *pat*', s o III 302, s v *pattaṅga*); KFWA, a a O

pāthā- f Clypea hernandifolia, ***pathika***- f. dss (Lex , s R P Das, StudIndMedH 21 Anm 5) – Mi , ni , pkt ***pādhā***- f 'a kind of creeper', hi ***pārh*** 'Clypea hernandifolia', u a (Tu 8038) – Unklar, Verbindung mit ved ***paṭá***- (o II 117) ist nicht erweislich

pāthīna- m eine Wels-Art (Mn, Yājñ +) – Mi ni , pā ***pāthīna***- m eine Wels-Art, u a (Tu 8040) – Nicht klar

pānikā- f eine Art Löffel (Lex) s o II 117, 118 (s v ***pāṇí***-), mit I it [dazu Mh, AKS (II) 345]

pātāla-, s ***potala***-, u III 339

pātra- n Rolle eines Schauspielers, Schauspieler (kl) – Wohl eine Übertragung von ***pātra***- 'Gefäß, Behalter' (o II 119)

Anders V Pisani, MSS 25 (1969) 95f (***p***^{o} 'Schauspielerrolle' Vṛddhi-Ableitung von ***pátra***- [junger 'Blatt (zum Schreiben)'], o II 75f) [?]

pāthona-, s ***pārthona*** , u III 316

pādatala- n Fußsohle (ep +) – Mi , ni , pā ***pādatala***- n Fußsohle, u a (Tu 8059) – Zu ***pā́da***- (o II 77), ***tala***- (o I 637)

Aia „***padatale***" in einem Teil der etym Literatur (s Vasmer II 416) ist offenbar Fehler für ***pa***^{o}; s KEWA II 204 und Anm * (mit unbrauchbaren Überlegungen zu Lex ***padatvarā***- f 'Schuh')

pāparddhi- f Jagd (kl), ***pāparddhika***-, ***°ddhin***- m Jäger (kl , s Schmidt, Nachtr 253c) – Volksetymologische Umgestaltung eines mi -ni Terminus, vgl pkt ***pāraddhi***- f , mth ***paradh*** f (u a) 'Jagd' (< ****prārabdhi*** , zu ***pra***, ***ā́***, ***RABH/LABH*** 'ergrei-

fen' [o II 173f, I 157f, II 434f]), AiGr I^2 Nachtr 155 (mit Lit.), KEWA II 255, Bur, Skr 57, Tu 8952.

pārada- m Quecksilber (Suśr, u a), *pārata-* m (Kathās), *pāra-* m (Lex.) dss – Mi , ni , pkt *pāraya-* m , hi *pārā* m 'Quecksilber', u a (Tu 8104) – Wohl volksetymologische Umformung eines Fremdwortes, s np *par(r)anda* 'Quecksilber', KEWA II 257 (mit Lit)

Etwas anderes ist sicherlich der Volksname Mn + *pārada-* (und *pāmta[ka]* "[p]robably Iranian" nach Shafer 139 [?]); doch s Uhl 163b

pāramitā-, *pāramī-*, *°mi-* f höchste Vollkommenheit (buddh) – Mi , singh , pā *pāramitā* , *°mī-* f höchste Vollkommenheit, u a (Tu 8105) – Beruht wohl auf *paramī-* (+ Abstraktsuffix *-ta-*), Ableitung von *paramá* (o II 87), AiGr II 2,398,619, KEWA II 257

Anders PW IV 670

pāraśama-, s d Folgende

pāraśava- (*°sava-*) Adj eisern (Mbh [*sarva-p°* 'made entirely of iron']), m n Eisen (Lex) – Wohl Ableitung von *paraśú-* (o II 87)

Zu beachten bleibt die Variante *°sava* , s ferner *pārasava-*, etwa Bastard' (Kaut, u a , Meyer 259 Anm 2, 261, 766, 767f, II Lüders, ZDMG 99 [1945–49] 121ff = KS 51ff) sowie *p°* als Volksname (Pur, u a.; s ZimmerAiI 137, Wüst pel 144 KEWA II 257 [mit weiterer Lit])

Aus „"Bastard" auch Kaut *pāraśama* m Maulesel (Schmidt Nachtr 254a)?

pārasika- (*°sika-*) m Plur die Perser (ep +), *pārasa-*, *parasika-*, *pārasikeya-* persisch (kl), *pārasika taila* n Naphtha (kl), *pārasika-* m ein persisches Pferd (Lex), wohl auch ***parasi*** f Walnuß (= chines *po-lo-ši* Laufer 254 [~ gr καρύα περσική 'Walnuß']) – Mi , ni , pkt *parasa-*, *°siya-*, *°sīa* , hi *pārsi* per-

sisch, u a (Tu 8108) – Wiedergabe einer jüngeren Form des Perser-Namens (ap *pārsa-*), etwa mp *pārsig* Thi, ZDMG 91 (1937) 89 Anm 4, 95 = KS 279 Anm 4,285, KEWA II 258

pārijāta- m wohl Erythrina indica, der Korallenbaum; einer der Bäume des Paradieses (ep +, Syed, Flora 432ff), buddh ***pāriyātra(ka)-*** m ein himmlischer Baum – Pa *pāricchattaka-* m der Korallenbaum (unter dem Sakkas Thron steht, in einem Komm auch *pārijāta-*), pkt *parijaa* m Korallenbaum, u a (Tu 8111) – Nicht erklärt.

Umfängliches Referat mehrerer Deutungsvorschläge in KEWA II 259f (mit Lit) Daraus ist zu übernehmen, daß buddh °*vātra*°, pā °*chattaka* volksetymologische Umformungen sein dürften, was prinzipiell auch für ep + °*jāta-* denkbar ist; doch mag dieses als beleg-alteste Form primar sein (– **pare-jata* „am Ufer [des Himmelsstromes] gewachsen" nach Thi, Unt 69, Heimat 15 [= 549] Anm 2?) Die Möglichkeit volksetymologischer Umformung in allen drei Fällen bleibt bestehen; dahinter könnte sich ein Fremdwort verbergen, dessen Ursprung nicht ermittelt ist

Yaś-Komm *pāri* m 'Himmel' ist zur Erklärung von *pāriyāta* erfunden (Schmidt, Nachtr 254a)

Unklar ist ep + *pāryatra* m als Name der West Kette des Vindhya-Gebirges (Fehlschreibung °*pātra-* [die zu einer drav Deutung verwendet wurde, s die Lit in KEWA II 260])

pāriyātra-, s das Vorige – *pāriśa-*, s *pārisa-*, u III 316 – *pārī-* ('Melkeimer'), s o II 104 (s v *palya-*)

pārisa- m Thespesia populneoides (Bhāvapr), *pāriśa-* m *phalīśa-* m dss (Lex) – Dazu (?) hi *pāris pīpal* m 'a tree with fruit shaped like cotton pods', Tu 8115 – Unklar

pārevata-, s *pālivata-*, u III 317f

pārthona-, *partha* m das Tierkreiszeichen Jungfrau (Schmidt, Nachtr 254b), *pāthona-* [*thena*] (VarBṛJ), *pātheya-* m (Jyotiṣa) dss – Wiedergabe von gr παρθένος

pārsī-, s *pāsi-*, u III 318

pālakāpya- m Name eines Autors (Yaś), *pālakāpya-* (irrig *°kavya*) n ein Werk dieses Autors (Lex) – Unklar

Wohl ein Komp mit ep + *pala* oder *palaka* 'Hüter, Hürst' (o II 124), über die abwegige Annahme eines drav außerindischen Mischnamens s KEWA II 261

pālakyā-, *palaṅkya* u a s *palakya-*, o III 308

pālana- n die Milch einer Kuh, die vor kurzem gekalbt hat (Lex) – Bg *pālan* 'milk of a recently calved cow' (Tu 8128) – Viell zu der drav Sippe von ta *pal* 'milk' usw, DED² 364a Nr 4096 (mit Lit)

Oder Kurzform eines Komp mit *pālana* 'hütend (z B von der Pflegemutter)' ~ *palay*, o II 124² – S noch KEWA II 261, Tu, a a O, Bur, BSOAS 40 (1972) 176b

pālavi-, s o II 104 (s v *palva-*, vgl auch III 308 [~ *pala* ²])

pāli-, *°li* f Rand, Reihe, Grenze, Kante, Damm (ep +; inschr *pali-* f Damm) – Mi ni, pa *pali-* (*°li-*) f Linie, Reihe, Text (s O v Hinüber, Fs Waldschmidt 237ff ~ HinSelP 76ff [mit Lit], HinPaLit 5 Anm 16, 100 Anm 354), pkt *pali-* f Reihe, Damm, hi *para* m 'boundary of field', usw (Tu[Add] 103, 8041 Tu 75, 6132, TuAdd 6157a, Oberlies, AvSt 116) – Nicht hinreichend erklärt

Wahrscheinlich ist von **pali* auszugehen (KEWA II 263 mit Lit Tu 8041) Referat zweifelhafter Deutungen zu **pali* in KEWA II 263f und bei Tu a a O (**pra ali*, s o III 21, 25 s v *ali*², *avali* [²]) – Drav Ursprung ist trotz DED² 365af, Nr 4113 nicht wahrscheinlich (KEWA II 264 wo zu Weiterem)

Aus *p* Rand auch *pali* f Ohrläppchen (Suśr s KEWA II 264), drav Wörter wie kan *pale* lobe of the ear usw stammen aus dem Indoar (Tam Bur Borrowings 50, Nr 267) Auf *p°* Rand Reihe Grenze' beruht ferner Lex *pali* prescribed food maintenance of a scholar during the period of his studies (s Tu 8131 mit fraglicher dard Fortsetzung)

pālivata- m eine Baum-Art [Dattelpalme?] (VarBrJ), *paleva ta(ka)* m (s SteinRājat I 265, ad VI 356, Schmidt, Nachtr

254c Edg, Dict 344a), *parevata-* m eine Dattel-Art (Lex) – Amg *pārevaya-* 'Dattelpalme' (Pischel, Gramm 92, AiGr I² Nachtr 22, s u) – Nicht klar

Nicht hierher pā *parevata* ('*pata*) das auch an der für 'a species of tree' gegebenen Belegstelle vielmehr 'Taube' (o II 122) bedeutet, T Oberlies HS 108 (1995) 150

pāvara- m der drittbeste Wurf im Würfelspiel (Mrech) – Mit *dvapāra* (o I 764), auch der Herkunft nach, gleichzusetzen

Aus *dva°* mi **bāvara* > *pa* mit Umstellung der Artikulationsart' (Wack KZ 59 [1932] 21 Anm 1 = KS 341 Anm 1) und wohl Einfluß von mi **pava* ~ *papá* böse' s die Lit in AiGr I² Nachtr 64 (ad 117 15), KEWA II 82f

pāśa- m Würfel (kl), *pāśaka pīṭha-* m oder n 'gaming table' (Mrech) – Wohl Hypersanskritismus aus mi **pasa(ka)* , vgl pa *pasa-* m Wurf, *pasaka-* m Wurf, Würfel, pkt *pāsaga-* m Würfel (~ hi *pasa* m dss , u a , Tu 8132), das auf **prā́sa(ka)-* (~ ved *prasa* 'Werfen', jung *prāsaka* 'Würfel' [Hoffm, MSS 11 (1957) 89 Anm 12 = HoffmA 425 Anm 12 KEWA III 756]), zu *prá* und *AS*² (o II 173f, I 144f) = „(ins Spiel) werfen" (Hoffm, a a O), zurückgeht, s die Lit in KEWA II 265

Zweifel bei Tu a a O (Wörter wie nep *paso* 'head of an iron instrument' u a [wenn nicht < **pāríva* ~ *parāśi* , o II 87, Tu 7951] 'may indicate a different origin' für *pasa*), ablehnend G Bocalli, Paid 34 (1979) 711 (*pāśa* o II 125)

pāsaka- m ein Fußschmuck (Brahmavaivarta Pur) – Bg *pas(u)li* 'a ring for the toes' (Tu 8137) – Nicht klar

pāsanda-, s o II 1011 (s v *parsad*), mit Lit

pāsi- trockener Kuhmist (buddh), *parsi-* (?) f 'dung' (Lex) – Nu (-dard), dard ni , dam *pes* 'dung', hi *pās* f 'dust, dung', kho *pos* (**parsí-*) 'dung, cowdung', u a (Tu 8139) – Nicht klar

picanda-, *°dikā-*, s *picɔha-*[2], u. III 320

picu- m Baumwolle (Caraka), *picavya-* aus Baumwolle (Harsac) – Pā., pkt *picu-* m Baumwolle – Nicht klar, vielleicht Fremdwort

Lit. zu unklaren Anklängen an Austroasiatisches in KEWA II 269f., s. auch Bur. Skr. 379, s *piñja-*, u. III 321 – Eine iir. Kombination bei Wust, ApSt 204, 206f. Anm. 6–8

picumanda- (*°marda-*) m. Azadirachta indica [Melia azadirachta], 'Neemb tree' (kl.; s. Syed, Flora 372, 373) – Pa. *picumanda-*, *pucimanda-* m. 'the Neemb tree' – Nicht klar

Deutungsvorschläge (*picu°* = *picu* 'Baumwolle'; *°marda* ein drav. Wort für 'Baum', s. o. III 174 [zu *cakra-marda-*; mit Verweisen und Lit.]) in KEWA II 269

picula-, s *nicula-*, o. III 290

PICC (*PICCH*) breitdrucken, quetschen (Dhā), *piccaṭa-* (Lex.), *piccita-* (Suśr.) breitgedrückt (s. auch Schmidt, Nachtr. 255a), *picchana-* n. das Breitdrucken (Caraka) – Mi., ni., pkt. *piccia-* 'zerstampft, zerstoßen, u. a. (Tu[Add] 8149) – Nicht hinreichend erklärt

Vielleicht mit *PLC* zu verbinden (s. o. II 166, mit Lit.). Referat zu Kombinationen mit nicht idg. Material (Lex. *pittita-* 'flachgepreßt' z. T. einbeziehend [s. andererseits Tu. 8165, Oberlies, ÄvSt. 117f.]) in KEWA II 270. S. auch DED[2] 366b, Nr. 4135, Hiersche, Asp. 107 Anm. 114, Wüst, ApSt. 206 Anm. 8

piccaṭa-[1] (eine Augenkrankheit), s *piñjaṭa-*, u. III 321 – ***piccaṭa***[2] ('breitgedruckt'), s *PICC*

piccita-, *°taka-* m. ein giftiges Insekt (Suśr.) – Unklar

Eine leere Möglichkeit (~ *cipiṭa*[2], o. III 189) in KEWA II 270

PICCH, picchana-, s. u. *PICC*, o. III 319

piccha- m. Schwanzfeder (ep. +, wohl in Pān, s. o. II 127, u. III 320 [*piccha-*]), *piñcha-* dss. (kl., KEWA III 757). – Mi., ni., pa. *piccha-*, *piñja* n. Schwanzfeder, u. a. (Tu[Add] 8151). – Nicht klar.

Referate und Lit. zu verschiedenen Deutungsvorschlägen in KEWA II 270f., s. Hiersche, Asp 110f., Tu 8151, DED 374b, Nr. 1226. – Nach Kölv 37 aus hochsprachl. **(a)pi pakṣá-* 'das, was neben dem Flügel ist' (~ o. I 86, II 62) bzw. **pi pkṣá-* (des Typus *upa bd á-*).

picchā-[1] f. Schleim, Schaum (von gekochtem Reis und anderen Fruchtkörnern), schleimiger Auswurf (Caraka, die Pan-Regel 5.2.100 bezieht sich wohl auf *piccha-* 'Schwanzfeder', s. o. II 127, III 320), *picchala-*, *-ila-* schleimig, schlüpfrig (ep. +). – Mi., nu., dard., ni., pā. *picchila-* schleimig, aškun *pič* Rahm, usw. (Tu 8154 [mit Verweisen], TuAdd 8154). – Nicht hinreichend erklärt.

Referate und Lit. zu diversen Deutungen in KEWA II 271, III 757, s. Hiersche, Asp 111, Tu 8154, DED 366b, Nr. 4134.

Zu *picchala-/-ila-* 'schleimig' Pflanzennamen wie Lex. *picchala-*, *-ila-* f. 'Dalbergia sisoo', *picchila-* f. 'Bombax heptaphyllum', *picchilaka-* m. 'Grewia elastica' u. a. sowie dard. und ni. Pflanzennamen wie kho. *pichili-* 'a kind of spinach', ass. *pisala-* 'a kind of forest tree' (Tu 8153, 8156.2)?

picchā-[2] f. Wade, Klumpen, Menge, Masse (kl.). – Nicht geklärt.

Vielleicht zu verbinden mit *picanda-* n. 'Schenkel' (Yas. Komm.), *picandikā-* f. 'Wade' (Lex.), des weiteren mit *pindikā-* f. 'kugelförmige Anschwellung, Fleischpalien, Wade' (Yajñ., ep. +), *pindila-* 'mit starken Waden' (Lex.), pkt. *pindiya-* f. 'Wade', usw. (Tu[Add] 8168), diese Kombination mag Identität der Wörter für 'Wade' und 'Klumpen, Menge' sowie deren nicht idg. Ursprung nahelegen. Kui PMW 142ff. stellt *p-* mit *pinda-* (o. II 128) und anderen in eine mundide Sippe, s. auch KEWA II 271f. (und III 757 [mit weiterer Lit.]), Hiersche, Asp 111, Anm. 139. – Drav. Wörter wie te' *pikka-* 'Wade' bleiben wohl fern, s. DED 366a, Nr. 4128 (ohne Nennung des indoar. Materials).

piñcha-, s. o. III 320 (s. v. *piccha-*). – *PIÑJ* ('färben'), s. o. II 126 (s. v. *piṅgalá-*), ('schlagen'), s. u. III 321 (s. v. *piñjā-*).

piñja- Adj verwirrt (Lex), *piñjala-* überaus verwirrt (Lex), *utpiñja-* (m ?) Aufruhr (Rajat), *utpiñjalaka-* wo es drunter und druber geht, tumultuarisch (ep +), *anutpiñjala-* wobei keine Verwirrung herrscht (Yaś) – Unklar

Eine wertlose Kombination verzeichnet KFWA II 273 – Wörter dieser Bedeutung können dem Bereich des Slangs entstammen und etwa zu *prne* 'mischen' (o II 96) oder zum Farbwort *pinj°* (o II 126) gehören

piñjata- m eine Ausscheidung des Auges (Lex), *piñjeta-* n dss (Lex), *piccata-* m eine Augenkrankheit (Lex) – Si *pici* f 'mucus in the eyes' (**piccika-* Tu 8150) – Wohl zu der drav Gruppe von kan *piccu* 'slimy impurities of the eyes', usw, DED² 367a, Nr 4143

S ferner KFWA II 272 Tu, a a O zu *p* wahrscheinlich auch Lex *pinjusa* m Ohrenschmalz (vgl Schmidt, Nachtr 255b), *pen jusi* f dss (~ Lex *paiñjusa* m Ohr)

piñjara- ('rötlich braun'), s o II 126 (s v *piṅgala-*), ('Käfig'), s o III 297 (s v *pañjara-*)

piñjā- f Baumwolle (Lex), *piñjana* n Baumwollkratze (Yaś, Lex s Schmidt, Nachtr 255b) – Mi, dard, ni, pkt *piñjai* 'cards cotton', *piñjana* n 'carding cotton', usw (Tu 8159f, 8162f, TuAdd 8160) – Nicht klar

Zum Sachlichen s D Schlingloff, JESHO 17 (1974) 86, Bur Krat 21 (1976[77]) 61f, beim Vorgang der Baumwoll Herstellung spielen 'ginning' und 'batting' eine Rolle 'the batting is explained correctly by striking with the bow called *piñjanika*' (Schlingloff a a O) Die Dha Wurzel *PIÑJ* 'schlagen' wird jedoch künstlich sein ebenso wie *PIÑJ* 'färben (o II 126 III 320) tönen, stark sein wohnen u dgl – So mögen *pinja* **pinjay* (~ *pinjana*) letztlich mit *pīcu* (o III 319) und pkt *puni* f 'roll of cotton etc (Tu 8326) auf Fremdwort Basis zusammengehören (Tu 8162) s auch *pañji* ta *panci* cotton (o III 297) [?]

Lex *pinja* f 'Gelbwurz' gehört zu den Farbwörtern *piṅg* /*pinj°* (o II 126) s auch Tu 8158

piñjūsa- *piñjeta-*, s u *piñjata-*, o III 321

pita- m n Korb (Lex., buddh [in *tri-pita*- Edg, Dict 258a 344b]), *pitaka*- (meist n.) dss. (Mn, ep. +), *petaka*- m. Körbchen (Kaut.), Schmidt, Nachtr 261b), *peti*- f. (Schild aus) Korbgeflecht (Kaut.) – Mi., ni., pā. *pitaka*- n. Korb, *tipitaka*- n. dreigeteilter buddh. Kanon („Dreikorb"; HinPaLit 71, mit Lit.), *pela* f. Körbchen, Kästchen usw. (Tu 8164) – Nicht geklärt.

Viell. LW. – die mit Deutung von Ted. (s. Herzfeld 208ff. (**prsta* 'geflochten' > *patala*[3], o. III 299) wird von Tu. a.a.O. zurecht als "phonet. unacceptable" abgelehnt. S. KEWA II 274 (mit Lit.), vgl. *phela*.

Schwierig zu beurteilen ist das Verhältnis zu dr.-iv. Wörtern wie tu. *petti* 'box, basket', *potti* 'box' *perai* 'chest, box, basket', usw. s. Kui, PMW 145, DED[2] 387b (Nr. 4388) 393af. (Nr. 4442), R. Wallden, OrSuec 27–28 (1978–79) 161ff.

Hierher auch *petal(ka)* 'Menge', u. III 334?

pitaka-[1] m. Beule, Geschwür, Blase (kl. +) *pittaka* m. Blase, Pustel (buddh.), *pidaka*- m., °*ka* f. kleine Beule, Blatter, Pustel (kl.) – Mi., ni., pā. *pilaka* f. Beule, Pustel, u.a. (Tu 8167, mit Verweisen) – Nicht erklärt.

Lit. zu einer mundiden Deutung in KEWA II 273f. s. *bilaka* – Die Verbindung mit dr.-iv. Wörtern wie tulu *potla* 'pustule, blister' in älteren Arbeiten von Bur. (s. KEWA II 274, wo Weiteres) ist aufgegeben (nicht in DED[2] 398a Nr. 4196 [wo nur Verweis auf *potika* u. III 337] abweichende Erklärung aus **pidaka* [?] bei Bur., Es. Hoenigswald 61).

pitaka-[2] ('Korb') s. *pita*-, o. III 322 – *pitankaki*-, *koki*-, s. *pindi*-[1] u. III 323 – *pittaka*- s. *pitaka*-[1] – *pittita*- s. u. *PIC*, o. III 319.

pithara- n. Topf, Kochtopf, Pfanne (ep. +) *pitharaka*- n. (kl.), *pitharika* f. (buddh.) dss. – Mi. ni., pa. *pithara* m. n. Topf, Kochtopf, Pfanne, u.a. (Tu[Add] 8166) – Nicht geklärt.

Referat unglaubhafter Deutungen in KEWA II 275.

pidaka-, s. *pitaka*-[1], o. III 322.

pindāra- m Büffel- oder Kuh-Hirt; Bettler (Lex), ***pindaśa-***, ***°śaka-***, ***°śin-*** m Bettler (Lex) – Mi , ni , pkt ***pindāra-***, ***pendāra-*** m 'cowherd', u a (Tu[Add] 8172) – Nicht klar

"Poss a tribal name" (Tu, a a O), Form und Bedeutung von ***pindāśa-*** ('Bettler' = 'Klumpen-Esser', o II 128, I 136) vielleicht nur volksetymologisch (KEWA II 276, Tu, a a O)

pindālu- m eine Cocculus-Art, Dioscorea globosa (Lex), ***pindāluka-*** n ein bestimmtes Knollengewächs (Lex) – Mi , ni , pkt ***pindalu-*** m 'a particular kind of bulb' u a (Tu 8173) – Aus ***pinda-*** (o II 128) und ***ālu-***[3] (o III 25), Tu, a a O)

pindāśa-, s ***pindara-*** – ***pindikā-***, ***°dila-*** s ***picchā-***[2], o III 320

pindi-[1] f Flaschengurke (Lex) – Vielleicht zu ***pinda-*** 'Klumpen' usw (o II 128)

S Kui, PMW 143f zu 'Gurke' ~ 'runder Klumpen', er deutet ***p°***, zusammen mit Lex ***pitaṅkāki* , *°koki-*** f 'Koloquintengurke', aus einer mundiden Quelle (wozu auch ***pinda*** usw)

pindī-[2] f der Aśoka-Baum (Lex ***pindī-puspa-*** [***pinda p°***], ***pindī druma-*** [Schmidt, Nachtr 255c], ***pindī-vrksa-*** [Schmidt, a a O]) – Nicht klar

Vielleicht bezeichnen die Kompp diese Pflanze als „Ballen-Baum" (wegen der ballenförmigen, sich ledrig anfühlenden Frucht [Sved, Flora 81]), vgl ***pinda /pindi*** o II 128 – S (auch zu einer fragwürdigen drav Deutung) KEWA II 276

pindīra- n die Granatapfelbaum-Frucht (Harav s Schmidt, Nachtr 255c) – Pkt ***pindira-*** n dss (Deś) – Nicht geklärt

In einen mundiden Zusammenhang gestellt bei Ku , PMW 84, s KEWA II 276

pittala- ('Messing'), s ***pitalaka-***, u III 325

PITH (***pithay°***) bedecken, verschließen, versperren, ***pithita-*** verschlossen (buddh) – Pā ***pithīy°*** Pass 'verschlossen werden,

verriegelt werden' – Hyperkorrekt für **pi-(d)hīy°*, ep *pi-hita-* ~ *ápi/pi°* (o I 86), *DHĀ/hitá-* (o I 783 ff); AiGr I 123, I² Nachtr 69, M Leumann, IF 57 (1940) 213 f = KS 310, KEWA II 281

pinākinī-, s u *parna-*, o III 306

pipīlikaputa- n Ameisenhaufen (Mbh) – Aus *pipīlika-* (o II 132) und wohl *puta-* 'Tüte, Tasche, Falte, Hohlraum, Spalte' (o II 141)

Anders Bur, Skr 384, DED² 383, Nr 4335 (s KEWA II 285, Tu 8264) *°puta* ein drav Wort für Ameisenhaufen (tel *putta* 'Ameisenhaufen', usw); s auch *puttikā-*, u III 328

pippalaka- m Stecknadel (Caraka) – Mi, ni, pkt *pippala-* 'knife', u a (Tu 8206) – Nicht klar, eine Übertragung aus dem Namen des Hartholzbaumes Ficus religiosa (~ *píppala-*, o II 133)?

pippalī- ('Pfeffer'), s o II 133 (s v *píppala-*)

piplu- m Mal am Körper, Fleckchen (ep + [und Kāth *piplu-karna-* 'ein Mal am Ohr habend']) – Nicht sicher gedeutet

Vielleicht eine Übertragung des Wortes für „Peepal Beere" auf „Körpermal" (~ Lex *pippala[ka]-* 'Brustwarze'; KEWA II 286 [s v *pippalam*], o II 133), vgl la *pipp* (< **piplu-*?) f 'fruit of Ficus religiosa' u a (Tu[Add] 8208) – S KEWA, a a O (s v *pipluh*), ein RV Beleg für **pipru-* = *piplu* ist unerweisbar (o II 133 [s v *pípru-*])

pimpari-, *°ri-* f Ficus infectoria (Lex), *pīpari* m ein der Ficus infectoria verwandter Baum (Lex) – Varianten mit volkssprachlicher Lautung von *pippala /pippalī-* 'fig-tree' (s o II 133) KEWA II 286

piyāla- m Buchanania latifolia, Piyal-Baum (ep +) – Mi, ni, pā *piyala-* n Frucht der Buchanania latifolia (T Oberlies, HS 108 [1995] 150) bg *piyal* 'Piyal-Baum', u a (Tu 8211) – Nicht klar

Vielleicht FW; ep + *priyāla* m. Lex *tapasapriya-* m 'Buchanania latifolia' sind wohl nach *priyá-* (o II 189f.) volksetymologisch umgeformt (KEWA II 288)

pilu-, s o II 138 (s v *pīlu-*)

pilla- Adj. trefäugig (Lex.), *paillya-* n. Triefäugigkeit (Caraka) – Nicht sicher erklärt

Zu einer idg. Deutung s die Lit. o II 134 (s v *pilippilá*), vgl. auch *cilla* (o III 190)

pillakā-, s u III 326 (~ *pilu-*[2])

pillika- m. Vogeljunges, Küken (Manas) – Mi., ni., pa. *pillaka-* m. Tierjunges, usw. (Tu[Add] 8214, DED[2] 372b [Nr. 4198]) – Wohl zu der drav. Wortsippe von ta. *pillai* Kind, Tierjunges, kan. *pille, pilla, pilla* Kind, Tierjunges, Kleines, usw.; KEWA II 288, DED[2], a.a.O., s. andererseits R. Walldén, OrSuec 27–28 (1978–79) 163f.

pītalaka- n. Messing (Lex., *pitala-* W[ilson], MonW 630a), *pittala* n. Messing (Lex.) – Mi., ni., pkt. *pittala-* n., hi. *pital* m. 'Messing', u.a. (Tu 8184, mit Verweisen; TuAdd 8184) – Wohl ursprungsgleich mit Lex. *pīta-*, pkt. *piala-* usw. 'gelb'; s o II 137 (s v *pīta*), mit Diskussion und Lit.

pīti-, ***°tin***, ***°thi-*** m. Pferd (Lex.), *pītu-*, *puhi* m. Sonne, Feuer (Lex.) – Lex.-Wörter ohne sprachgeschichtlichen Wert

Bur. IIJ 15 (1973) 99 stellt *pīti-*, *pītu* usw. zu der (problematischen) Sippe von *Pā*[2] gehen (o II 114) – Zu beachten kl. *vīti* 'Pferd' und KEWA III 236

pīthī-, s *vīthi-*

pīnasa- m. Schnupfen, Katarrh (Suśr.), Schleim (Yāś), *apīnasa* m. Schnupfen (Suśr. u.a.) – Mi., ni., pā. *pinasa-* m. Schnupfen,

hi *pinas* m dss, u a (s Tu[Add] 8237) – Wohl mit *nás-* 'Nase' (o II 30f) zusammenhängend

Erörterung der einzelnen Vorschläge in KEWA II 293f, vgl Tu 8237 (für [*a*]*pi*' [worin 'i' schwerlich **Hnas* (o II 31) beweist] = *api/pi*' o I 86)

pipari-, s *pimpari-*, o III 324

pilu-[1] m Wurm (Lex) – Hi *pillu* m 'Wurm', u a, dazu wohl Lex *pundra-* m, *pulaka* m *phullaka* m Wurm, pa *pula-va(ka)* m Wurm, Made (~ buddh *vi padumaka* 'a corpse destroyed by worms', Edg, Dict 491a), hi *phul* 'maggots hatched in meat' (Tu 8240, DED[3] 381a, Nr 4312) – Wahrscheinlich Varianten eines Fremdwortes, vgl auf drav Seite ta ma *puru* 'worm, maggot' usw

S die Lit in KEWA II 296 (wo auch zu anderem) DED[3], a a O

pilu-[2] m Elefant (Lex, Harav *pilupa-*, Lex *pilupati-* 'Elefantenaufseher' [Schmidt, Nachtr 256cf]), *pillaka-* f Elefantenweibchen (W[ilson], MonW 628a) – LW aus einer jüngeren iran Sprache vgl mp np *pil* 'Elefant'

Diese Wörter gehören zu „einer Handelswortsippe weiter Verbreitung" (KEWA II 296), vgl akkad *piru pilu* Elefant ap *piru* (elam *pi hi r'* W Hinz bei Mh, Spr 18 [1972] 53 Anm 4) Elfenbein usw, Lit zur Herkunftsfrage in KEWA a a O C Vallini, AION 1 (1979) 148ff

pilū- ('eine Baum-Art'), s o II 138 (s v *pilu*) – *PĪV*, s *NIV* o III 294 – *pukkasa pukvasa*, s o II 152 (s v *pulkasa-*)

puṅkha- m der unterste (gefederte, mit der Sehne in Berührung geratende) Teil eines Pfeils (ep [1]) – Pa *punkha-* m n hinteres Pfeilende, u a (Tu 8247) – Nicht sicher erklärt

Referat mehrerer Deutungsvorschläge in KEWA II 298 zur Verbindung mit Dravidischem (ta *puruku* arrowhead usw) noch (fragend) DED[3] 381b, Nr 4314

punga-, *puñja-*, s o II 154 (s v *puga*), mit Lit – *puñjikasthalī-*, *'kastanā* , *°kasthala-*, s o II 140 (s v *puñjikasthalā*) – *PUT*, s u *PUTT* (u III 327)

putakinī- f Lotospflanze (Vāsav u a) – Pkt *pudaïnī-* f Lotosteich, hi *purain* u a Lotos, Lotosblatt (Tu 8254) – Wohl von kl *putaka* abgeleitet (~ *puta* 'Tüte usw', o II 141), etwa als 'with cup-shaped flower' (Tu, a a O Erwägungen zu *putaka-*[2] 'Lotos' [~ *pundárīka-*, o II 141, eher Rückbildung aus *putakinī*] andererseits bei J C W[right], Tu 8254)

putabhedana- n Zollstation (ep +; B Kölver, ZDMG 135 [1985] 299ff, HinSchrift 53 und Anm 114) – Pa *putabhedana-*, amg *purabhevani-* (s Pischel, Gramm 168, PTSDict 164bf) – „*Erbrechen (o II 274) der (Siegel der) Warenbündel' (s o II 141 [*puta-*], Tu 8396 [pkt *potta-* 'bundle' usw]), Kölver, a a O 302f , Das, Lebensspanne 393f

PUTT klein sein, klein werden (Dha) – Nep *purko* (**puttakka*) Zwerg, u a (Tu 8256) – Vielleicht zu der drav Sippe von kan *put(t)a*, *putti* smallness, small, small man' usw (DED[2] 377a, Nr 4259)

Anderes in KEWA II 300 (mit Lit) – Bhavapr + *PUT* umhüllen mit etwas verkleiden Suśr *pari putv°* sich schälen sind sekundäre vielleicht künstliche Bildungen zu *puṭa* (o II 141) *PUT* usw ist sicherlich nicht idg Erbe (s KEWA II 300) und hat schwerlich nu Fortsetzer (gegen Tu 8255)

pundarīka- m Tiger (kl [s Schmidt Nachtr 257b, KEWA III 759]) – Vielleicht mit *pundra* 'Sektenzeichen' (o II 141) Lex *pundarīka* m eine Art Aussatz zu verbinden (~ pasto *prang* 'Panther' *prang* 'Aussatz' ved *dvipin-* Leopard, Panther' [Lex Tiger'] *dvipá-* Insel [*Fleck]' [o II 769] u a vgl KEWA II 87, 301 Anm *) Bur, BSOAS 12 (1948) 385

S KEWA II 301f mit Weiterem die Sippe von kan *puli* Tiger' usw (DED[2] 380b, Nr 4307 [pkt *pulli* Tiger]) ist mit *pund* (und Lex *hunda* Tiger') nicht zu vermitteln – Die in früher Fachliteratur vertretene Herleitung von gr πάνθηρ 'Panther aus dem jungen

Skr Wort bleibt ‚ganz zweifelhaft' (KEWA II 301) s auch Frisk II 471, Chantraine 855a

pundra-[1] ('Sektenzeichen'), s o II 141 (s v *pundra-*), III 327 (s v *pundarika*) – *pundra* [2] ('Zuckerrohr'), s o II 141 (s v *pundra*) – *pundra-*[3] ('Wurm'), s o III 326 (s v *pilu-*[3]) – *put-* (oder *pud* , 'Hölle'), s o II 143 (s v *putrá*) – *puta-* (Du *'tau*), s *puta-*, u III 332

puttikā- f Puppe (Pur), *puttala-* m Puppe kleine Statue (Kat) – Mit mi Lautung aus Ableitungen von *putrá-* (o II 142f) wie *putrika-* f (Mn + 'Tochter, Enkeltochter', kl 'Puppe, Statuette') usw s pkt *puttali-* f', *°laya* m , nep *putali* 'Puppe', usw (Tu|AddJ 8269)

Aus ‚Puppe' wohl auch Mn, ep + *puttika* f 'Termite' (PW IV 769, Ehl 169b, AiGr I' Nachtr 99), nach anderen ist *p°* 'Termite' (mit *puta* in *pipilika p°*, o III 321[?]) drav vgl kan *puttu* white anthill' usw (s die Lit in KEWA II 304, Bur, Skr 384 Tu 8264, DEDR 383b, Nr 4335) – Für die Übersetzungen von *p°* als Mücke' (Nilakantha) bzw als eine Bienenart (Bhāvapr + [dazu Suśr + *pauttika* eine Art Honig] Yaś Komm *puttalika* ‚maksikā', nep *putko* a kind of small bee' [Tu 8264 1]) sind – wohl zu Unrecht (?) – eigene drav Herkunftquellen genannt worden (s Bur, IJDL 12 [1983] 11 DEDR 372b Nr 4203 bzw 399b, Nr 4518)

putrañjīva- m Putranjiva roxburghii (Bhavapr +) – Pa *puttajīva* m , pkt *puttajīvaya* m dss – ‚Dunkel" (AiGr II 1,202), „giving life to children' (MonW 632c) dürfte eher Volksetymologie sein Der Anklang an den drav Namen dieses Baumes, ta ma *ponkolam* Putranjiva roxburghii' ist jedoch für die Annahme eines zu *putra(n)jīva-* umgeformten Fremdwortes nicht nahe genug

putradā- f Name bestimmter Pflanzen (Lex), *putradatrī* f Name einer Schlingpflanze (Lex) – ‚Söhne schenkend" (s o II 142f , 1713ff , zufallsgleich jav *puθro da* 'bestower of sons', Gersh Hymn 32)? Oder volksetymologische Umformungen genuiner Pflanzennamen?

PUTH, s. *POTH*, u. III 339

pudgala-[1] m. Körper, Seele, Ich, Person (kl., jin., buddh. [auch *pung'*]) – Mi., singh., pā. *puggala-* m. Individuum, Person, Seele, u. a. (Tu 8272, 8418) – Nicht überzeugend erklärt.

Vielleicht ist mi. *pugg-* primär, die etymologischen Vorschläge für dieses sprechen jedoch nicht an (s. die Lit. in KFWA II 305, KuiAryans 58, T. Oberlies, IIJ 38 [1995] 129). – Von *pudgala-*[2] wohl (?) zu trennen.

pudgala-[2] Adj. schön (Pur [?], Lex.). Vielleicht mit *puskalá-* zu verbinden; s. o. II 152, mit Lit.

Abweichendes zu *pudg'* *pusk-* bei Petersson, AASt 49. – Etwas anderes (?) scheint *pudgala-*[1] zu sein, s. d.

punnāga- (*puṁn°*) m. Name eines Baumes, Calophyllum inophyllum oder Rottleria tinctoria (ep. +; Das, Lebensspanne 127). – Mi., ni., pā. *punnaga-* 'a species of tree', nep. *puna* 'Calophyllum inophyllum', u. a. (PTSDict 467a, Tu 8244, s. u.). – Wohl drav., vgl. ma. *punna* Calophyllum inophyllum, kan. *punnike, ponne, honne* Terminalia tomentosa, *sura-honne*, tel. *sura-ponna* Calophyllum inophyllum, usw. (DLD[2] 384a, Nr. 4343).

Vielleicht ist das LW schon in der Form *punnaga-* (*puṁn-*) volksetymologisch verdeutlicht (~ Lex. *puṁ naga-* 'hervorragender Mensch, *Mensch Elefant', KFWA II 307); noch stärker gilt dies für Lex. *puṁnaman-* Rottleria tinctoria, pkt. *punnama-* u. a. (Tu a. a. O.; doch vgl. auch Pischel, Gramm 165), Ram. *purnaka-* m. eine Baum-Art, Lex. *suraparnika-* f. Rottleria tinctoria (~ kan. tel. *sura-* DLD, a. a. O.).

punnāta-, *°nada-* m. Cassia tora (Bhavapr.), *prapunada-*, *prapuṁnada-* m. Cassia tora (oder Cavia alata) [Suśr.], *padmata-* m. Cassia tora (Bhavapr.). – Vgl. pkt. *paünada-*, *'máda-*, *pamada-*, *pomada-*, hi. *pāwar-pu'* m. Cassia tora (Tu 8689). – Wohl ein genuiner Baumname, der vielfältigen (z. T. volksetymologischen) Umgestaltungen ausgesetzt war.

S. KuiAryans 43.

puṁnāman- ('Rottleria tinctoria'), s *punnaga*, o III 329 – *pupputa-*, *pupphula*, *pupphusa-*, s u *phupphusa*

purata- n Gold (Pur +); *puruda-* n dss (Lex) – Nicht klar

Enthält gewiß nicht das idg Wort für Feuer (gr πῦρ usw s o II 106 III 311) s KEWA II 308 mit Lit

pula- Schuh, *pula-* m Plur Stiefel (buddh, Bai, JRAS 1955, 20f, KEWA II 314 III 760, ~ sogd LW *pwδ'y* 'Schuh') – Ni, kś *pul* m Stroh (Plur 'straw shoes'), westpahari (dial) *pule* m Plur 'a kind of jute shoes', u a (TuAdd 8294a, 8349) – Nicht klar

Wohl nicht zu *pula* Büschel' s o II 158 (oben)

pulaka-[1] m ein bestimmter Edelstein (kl, Lex 'Sprung Fehler in einem Edelstein) – Amg *pulaga*, *pulaa-* 'a kind of gem' (V S Agrawala, Vak 5 [1957] 154) – Nicht klar

Sicher nicht – angesichts der (doch wohl sekundären) Lex Bedeutung Sprung, Fehler in einem Edelstein – zu der drav Sippe von ma *pilakka* to split' usw (DLD[2] 371b, Nr 4191) s KEWA II 311, mit Lit

pulaka-[2] ('Wurm), s u *pilu-*[1] o III 326

pulaka-[3] ('Strauben der Körperharchen'), s u *pulasti*, o II 151 (mit Lit)

pulāka-[1] m Reisklumpen (Yaś, Lex [Suśr *pulakodaka* 'rice-water']) – Ni la *pula* m 'dish of rice and meat', u a (Tu 8295) – Wohl Lehnwort

Viell zu der drav Sippe von ta *puṛukkal* cooked rice', usw (DLD[2] 381b Nr 4315) anders Kui PMW 143 – Schwerlich ist *p* mit *pulaka*[2]/*pulva* (o II 158) zu verbinden (s Tu, a a O ['though possible doubtful'])

pulāka-[2] ('taubes Korn') s o II 158 (s v *pulva-*), mit Lit

pulina- n Sandbank, kleine Insel (ep +) – Mi , ni , pā *pulina* n Sandbank, ass *pulin* 'sandy bank, islet in river', u a (Tu 8296) – Nicht sicher gedeutet

Zeugen für urspr **pulina* sind fragwürdig (vgl KEWA II 314f), Meyer 65 Anm 6 deutet *p°* aus **puina*- als 'Falte Tasche' (eines Flusses, ~ *puta* , o II 141) – Eine Verbindung von *pul* mit *PAR*[1] idg **pelh* 'füllen', **plh*$_1$ 'Auffüllung' (o II 90, 145) bleibt denkbar (anderes in KEWA II 315) – Mit drav Wörtern wie ma *poril* 'watered ground flower garden, sandy shore' u a wird *p'* bei Bur IPS 1945, 1111 und in DED[2] 403a, Nr 4558 verbunden

puleya- (*°liva*-) m Plur ein Volk im westlichen Indien (Pur; KirfelKosm 75, Shafer 78) – Wohl ein Fremdname

Mit (fremden?) Volksnamen wie *pulinda* zu verbinden (s o II 151)? Vgl in Pur Texten *p* neben *pulinda* und *kulna anindaya* u a (Shafer 78 Anm 3 trying to express a foreign consonantal cluster?) – Bur, BSOAS 12 (1948) 385f (s auch KEWA II 315) verband *p'* mit drav Wörtern wie ma *pulayan* 'an outcaste' usw (DED[2] 402a1 , Nr 4547 [ohne den Skr Namen])

puloma(n)-, s o II 172 (s v *pauloma*-), mit Lit – *puskasa*-, s o II 152 (s v *pulkasa*-) – *PUS, pusav°*, s u *POS*, u III 340

pusta- n Modellarbeit, Bildnerei (kl), *pustamaya* modelliert (Susr) *pustakarman*-, *'kṛt* 'modeller in plaster' (Harsac, Schmidt, Nachtr 259e) – Vielleicht zu der drav Wortsippe von ta *pucu* (*pūcu*) 'to besmear, plaster', kan *pusu* 'to smear anoint, plaster' usw S die Lit in KEWA II 319, DED[2] 385a, Nr 4352

Vgl ferner Tu S 477b (zu 8400) – *pusta* , *pusta* Buch ist anderen Ursprungs s *pustaka*

pustaka- n (auch m , *ikā* f) Buch, Handschrift (kl), *pusta* n Buch (Yaś, u a) *pustabhanda*- Bücherbehälter (Kaut, Schmidt, Nachtr 259e) – Mi , ni , pa *potthaka*- m n , hi *potha* m 'Buch', usw (Tu[Add] 8413) – IW aus einer jüngeren iran Sprachform vgl parth *pwstg* 'Buch, Pergament' sogd *pwstʾk* 'Buch Sutra, Dokument' – mp np *post* 'skin hide'

(ap /pavastā/, o II 105, s v *pavásta-*); KFWA II 319 (mit reicher Lit), III 760, Bur, Skr 389

pūga- m Areca catechu, Betelpalme (kl), *puga-* n , *pugaphala* , *pūgiphala-* n Betelnuß (kl), *pugipadapa-* m , *pugilatā-* f Betelpalme (kl) – Mi , ni , pa *puga-* n Areca catechu, mth *pophal* n Betelnuß, usw (Tu 8313ff, TuAdd 8314a, 8315) – Wohl drav , tel *poka* 'Areca catechu', u a , DED² 361a, Nr 4048

pūta- m (Du *°tau*) Hinterbacken (Lex [~ *putau*], s u) – Dazu wohl mi und ni Wörter wie pkt *puya-* Gesaß, *puttara-* m , nep *puti* 'vulva', si *pou* m 'the hinder part, rear', u a (Tu [Add] 8321, Oberlies, ĀvSt 120) – Nicht klar

Der Vergleich mit mhd *vut* Hintern Scheide' nhd *Fotze* u dgl (s die Lit in KFWA II 303 wo auch zu anderem, Frisk II 626) ist wohl auf eine Lautgebärde elementaren Charakters (~ čech *potka*, italien *potta* 'Scheide' u dgl) zu reduzieren (s auch **pucca* , **budda* 'vulva u a , Tu 8248, 9275), Kluge Seebold'³ 281af (mit Lit)

°puta schon bei Pan, wenn 6,2,187 *apa puta* 'having badly formed buttocks bedeuten sollte (MonW 50a Katre, Paṇ 761), anders Renou, Pan II 201

pūtara- m ein bestimmtes Wassertier (Ganar) – Mi , ni , pkt *puara* m 'small water creature', u a (Tu 8322) – Unklar

pūtika- ('faul), s o II 155 (s v *putika* , *pūy°* *pūti-*) – *pūpa-*, s o I 87 (s v *apupa-*; s ferner R P Das, JLAyS I [1990] 60)

pūra- m Kuchen, Gebäck (Ram [dazu Frisk Nom 15 und Anm 1], Lex), *purika* f eine Art Geback (Yājñ, ep +) – Mi , ni , pkt *pūra* m 'cake', usw (Tu 8331, mit Verweisen, TuAdd 2614) – Nicht überzeugend erklärt

Referat der bisherigen Deutungsvorschläge in KLWA II 323, s auch Tu 8331 – Erwägenswert bleibt lediglich **puva ra* ~ *(a)pupa* (o I 87, Tu, a a O) bzw eine Erklärung als Ablösung aus Komposita auf *'pura* 'füllend' (~ *PAR*¹¹ o II 89f) vgl Frisk, a a O 151 (mit Lit)

S *polika* , u III 339f

pūranī- f Bombax heptaphyllum (Lex) – Wohl zur drav Sippe von kan *bura*, *buraga* usw 'silk cotton tree, Bombax', DLD[2] 386a, Nr 4366

Die indoar Form ist durch Angleichung an *pūrṇa-* 'füllend' erklärbar, *p°* kann älteres drav **p* wiedergeben (> *b* '. ~ pkt *bura-* 'a species of tree', DED[2], a a O ?) Vgl Em, Lg 36 (1960) 543 = SelP 196, Mh Krat 6 (1961) 160 = AKS 187

pūrnaka-[1] m der blaue Holzhäher (Mbh [7, App 8,390]); ***pūrnika-*** f ein bestimmter Vogel (kl) – Unklar

Wohl „volksetymologische Eindeutung fremde[r] oder volkssprachliche[r] Vogelnamen[ ]" (KEWA II 323, a a O 323f zu einem verfehlten Erklärungsvorschlag)

pūrnaka-[2] ('eine Baum-Art'), s o III 329 (s v *punnāga-*) – ***purnā-***, ***pūrnasa-*** (Flußnamen), s o III 306 (s v *parna-*) – ***pūrnika-***, s u ***purnaka-***[1] – ***pūla-*** ('Stiefel'), s o III 330 (s v *pula-*) – ***pūli-***, ***°likā-***, s u III 339f (s v *polikā-*) – ***prkkā-***, s ***sprkkā-***

prnga- einfarbige gemusterte Seide, Damast (Mahāvy, Varianten *prṅgā* , *°gu*) – Niya-pkt *prigha-* dss – Iran , vgl sogd *pryng* 'Damast' (< **upa-ringa-* 'marked', s o II 478f [mit Lit]?), mp *piring* ((plng), manich (pryng)), np *pirind* 'monochrome damask', W B Henning I PS 1945, 150ff — SelP II 259ff, mit Lit

prthu- (N pr), s o II 162 (s v *prthú-*)

prthuka- m Junge, Tierjunges (kl), ***prathuka-*** m Tierjunges (Lex) – Dazu vielleicht singh ***pilu***, ***°lā*** 'young of an animal' (vgl Tu 8360, fraglich pā *puthuka* = 'child', s vielmehr PTSDict 466a) – Nicht klar, eine Übertragung aus *pṛthuka-* 'breitgedrückter (halbreifer) Reis' (Lit in KEWA II 333, ~ o II 162)?

Schwerlich ist *p°* ein Erbwort, zusammen mit arm *ort'* 'Kalb' u a (s die Lit in KEWA II 332f; vgl ferner R. Walldén, OrSuec 27–28 [1978–79] 168f, J A C Greppin, LarTheor 185, 187), dage

gen richtig auch Frisk II 580, R Hiersche, KZ 91 (1978) 52f., Kli, AltarmVerbum 102f

prdāku- ('Tiger, Panther'), s o II 163 (s v *pŕdāku*), mit Lit.

prstaparnī- f Hemionitis cordifolia, eine Heilpflanze (Lex) – Ni , ass *pitkāni* 'Hemionitis cordifolia', u a (Tu 8369) – Zusammen mit ved *pŕśniparnī-* (AiGr II 2,376, o II 164) zu beurteilen

In *p°* dann ein mit RV + *pŕśni* gesprenkelt' verwandtes **prsta* ' (neben *prstá* 'gefragt', o II 183f), Iu S 474b? – S auch die Erwägungen zu iir **pr ś* (~ ved *pŕṣad°*, av *parš°*) neben **pṛ-ć* (> *pŕś ni* und wohl *prs ta-*), o II 164, 165

pecaka- m Eule (Rām + [*krsna p°*]), *pecikā-* f eine Eulen-Art (Harīv) – Ni , bg *pēcā* Eule, u a (Tu[Add] 8375) – Laut nachahmend?

Über einen unverwendbaren Anklang an Dravidisches s KEWA II 338, mit Lit – Unklar bleiben *pecaka* m 'Schwanzwurzel beim Elefanten' (kl); ~ kl *pecakin-* 'Elefant'), 'Ruhebett', 'Laus', 'Wolke' (Lex , ~ Lex *mecaka-* 'Wolke'?)

peñjusī-, s o III 321 (s v *piñjata-*)

peṭa- m Menge, Menschenmasse (Yaś), *peṭaka* n dss (kl) – Eine Übertragung der Wörter für 'Korb, Sammlung' (*piṭa-*, *peṭaka-* o III 322)?

S noch o III 299, s v *paṭala* '? – Eine fragliche mundida Sonderdeutung für *p°* 'Menge' bei Kui, PMW 148 (s auch KEW A II 165)

Kl *peṭa-* m 'die geöffnete Hand mit ausgestreckten Fingern ist durch falsche Worttrennung aus *capeṭa* (o III 179f) entstanden

peṭakandaka- m , *peṭālu-* n eine knollige Pflanze (Gal) – Nicht klar

Die Motivation für *peṭa-* ('Korb', 'Menge'?) vor *kanda(ka)* , *alu* (o III 55,25) entgeht uns bei diesen fraglichen Komposita – Munda-Kombinationen bietet Kui, PMW 144 (s auch KEWA II 276, 339)

pettika- Adj gefräßig (Paramānandīyanāmamāla, DED[2] 346a, Nr 3872) – Zu der drav Sippe von ma *pattini* 'privation of food, starvation', u a (DED[2], a.a.O.)?

penda- m Weg, Straße (Gal) – Unklar

Vermutung der Wiedergabe eines jüngeren iran Wortes wie np /pand/ ([pend]) 'Pfad' (o II 81) in KEWA II 339

peyā- f Reisschleim, Suppe (ep +) – Mi, ni, pkt *pea-, pejjā-, pijjā-* f 'rice-gruel', usw (Tu 8380) – Wohl zu *peva-* 'trinkbar, n Trank' (ep +, ~ *PĀ*[2], o II 113f, Tu, a.a.O., TuAdd 8380a), nicht vorzuziehen Kui, Myth 9 (aua)

peyūsa-, s o II 138 (s v *pīyūsa-*), mit Lit

peroja- m n, *peraja-* n Türkis (Lex) – Wiedergabe von np *pīrōza* 'Turkis', s die Lit in KEWA II 341

pela- m Hode (kl [Schmidt, Nachtr 261b], Lex), *pelaka-* m dss (Lex) – Ni, hi *pelā* m 'testicle', usw (Tu 8381) – Nicht genügend erklärt

Zu Deutungsvorschlägen s KEWA II 342, dort auch über eine Verbindung mit unklarem ved *péru* (o II 167) – W Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBhI 58–59 [1977–78]) 420 (s auch TuAdd 8381) deutet *p°* aus **pazla*, idg **pesl°* (~ *pāsas-* 'Penis', ahd *jasel* u a, o II 111)

pelava- Adj zart, fein (kl) – Pkt *pelava-* zart, mild – Nicht genügend erklärt

Vgl KEWA II 342 („Das junge Wort wohl volkssprachlichen oder nichtarischen Ursprungs"), s Kui, PMW 92 (mit Lit) b/w Bur, BSOAS 12 (1948) 386 (zur drav Sippe von tel *pila* 'thin, lean, slender' usw [DED 3754, Nr 4228 ohne das aia Wort])

peśī-, peśikā- f Schale einer Frucht (Suśr, auch 'Vogelei', Schmidt, Nachtr 261c) – Pa *pesikā-* f Rinde, Fruchtschale, ***ambapesika-*** f Mangofruchtschale, u a (Tu 1270) – Über-

tragung von *peśī-* 'Fleischstuck, Muskel' (o II 168), Tu 8384? Anders DED[2] 387a, Nr 4384 (~ tel *peɾcu* 'rind, peel' u a), mit Lit

paiñjūsa-, s u *piñjata-*, o III 321 – *paillya-*, s *pilla-*, o III 325

poganda- Adj nicht erwachsen, m Knabe (Pur), dem ein Glied fehlt (Yaś, Lex), *pauganda-* 'boyish' (Pur), *apoganda-* alter als 16 Jahre (Mn). – Dazu wohl pkt *poaṇḍa* m 'Eunuch' (Kui, PMW 159, Tu 8394) – Nicht klar

Möglicherweise ist *ap°* (ein *apa*-Kompositum?) primär – Aus Kombinationen zu *p°* (~ aua Präfix *po-*?) bei Kui, a a O 50 (s auch KLWA II 344), Tu, a a O verknüpft *p°* mit Fortsetzern von **ponga-* u a (~ hi *pũgrā* m 'boy' etc, Tu 8394 1) und letztlich mit *pota*[1] 'Hervorgegangenes' (u III 337) [?]

pota- s *pota-*[3], u III 338 – *potaka-*, s *potā-*[2], u III 337.

potagala- m Schilfrohr (Yaś-Komm, Lex) – Unklar

Mundida Kombinationen bei Kui, PMW 112 – Dazu pā *poṭakila* 'a kind of grass' (PTSDict 474a, T Oberlies, HS 108 [1995] 151)?

potala- m Bündel (Caraka), *potalikā-* f dss (Lex), *pottala* n *°lī-* f dss (Lex), *pottalaka-* m oder n dss (Caraka), *pattalikā-* f dss (buddh) – Mi, ni, pkt *pottala-* n, hi *pot* f 'bundle', usw (Tu 8396) – Nicht sicher erklärt

Vielleicht mit *puta* (o II 141) zu verbinden, s das Referat in KEWA II 344

potalita- Adj knospend (Yaś-Komm [„*kudmalita-*"], Schmidt, Nachtr 261c) – Nicht überzeugend erklärt

Zur drav Sippe von ma *poṭṭuka* 'to spring up', *poṭṭkka* 'sprout', usw (DED[2] 396b1 Nr 4482)? – Unwahrscheinliche Kombinationen bei Kui PMW 163 (ad 116b) b/w bei Ted, Gs Herzfeld 218ff, s KEWA II 344

potā-[1] f Hermaphrodit (Harsac, Lex) – Wohl drav, vgl ta *pĕṭṭi* Hermaphrodit, kan *poṭa* Feigling, usw

DED² 392b Nr 4434, zum Lautlichen (drav *e* ~ *o*, "Sanskrit might have borrowed the word from an *o* dialect") s Em, Lg 36 (1960) 540 (mit Lit)

potā-² f Dienerin (Lex), *potaka* m Knecht (Komm), dazu *vota* f Dienerin (Lex)? – Unklar

S u *pota*², u III 337

potika- m Pustel, Beule (Lex), dazu vielleicht *pothakī*- f ein Geschwür an den Augenlidern (Suśr) – Wohl zu der drav Sippe von tulu *potla* Pustel, Blase, pengo *potka* Blase, Auswuchs, usw; Bur, IJDL 12 (1983) 101, DED² 398a, Nr 4496

Anderes bei Bur, a a O und in KEWA II 345

potu- l Mastdarm (Komm) – Wohl zu pkt *potta* n, mth *pot* n 'belly' (Tu[Add] 8376 3) Unsicher, über weitere Kombinationen s Tu 8321, 8379, Kui PMW 145, 155, KEWA II 344, 345

pottala-, °*lī*- u a, s *potala*-, o III 336

pota-¹ m Tierjunges, Pflanzenschößling (ep + [in Kompp]), Kleinkind, Säugling (Yaś), *potaka* m junges Tier, Schößling (ep +), *potalaka*- m Tierjunges (buddh) – Mi, (nu-)dard, ni, pā *pota*, *potaka*- m Junges, Sproß, usw (Tu 8399 [mit Verweisen], TuAdd 8399) – Nicht einmütig gedeutet

Vielleicht mi **pōta* < *putrá* (o II 142f), Wack SbAkBerlin 1918, 391 Anm [3], KS 310 Anm [3], KEWA II 346 Damit könnte *pota*² usw (o III 337) verbunden werden, wenn diesem obskuren Material überhaupt Aussagekraft eingeräumt werden darf (s KEWA a a O) – Gegen die mi Deutung Tu 8399, der *p* mi Varianten wie **phot(t)a*, **poñca* (~ *pogaṇḍa* o III 336) usw verknüpft, die auf nicht idg Ursprung wiesen, mit Dravidischem wie ta *potu* 'flower bud, tender' *boda* 'young of bird', kuwi *podc* 'girl' usw wird *p* seit langerem kombiniert (s die Lit in KEWA a a O, DED² 405bf Nr 4587)

Schwerlich setzt *p* eine idg Variante (etwa **pout o*) neben *putrá* fort, s die Lit bei Fraenkel 554a, KEWA a a O, Karulis II 95

***pota-*[2]** m Schiff, Boot, Fahrzeug (ep +), *potara-* Boot (buddh.) – Kum. *pot* 'Boot' (Tu 9032) – Wohl mit mi. Lautung aus einer Ableitung von *PI AV* (o. II 194ff.), etwa **plavat(r)a-*, **plotra-* (~ **plotar-* > **plotar a*.), AiGr. II 2,591, KEWA II 346, Tu. a. a. O.

Nicht vorzuziehen Uhl 176a (*p°* - *pota-*, als „junger Baum" ~ *Linbaum), Bai. Dict. 247b (*po t°* oder **po d* ~ iran. **paud-* 'to drive', s. parth. *pwd-* 'boat' u. a. || W. aus ma. *pota* nach Szem., BSOAS 19 (1957) 628b, Weiteres in KEWA, a. a. O. || – Hierher (und nicht zu *pota* [1] 'Tierjunges') Lex. *potaja* als Bezeichnung von Säugetieren, die den Embryo für eine bestimmte Zeit in einer boot-förmigen Umrahmung erscheinen lassen (J. F. Kohl, ZDMG 103 [1953] 154).

***pota-*[3]** m. Fundament eines Hauses (Lex.), *potaka-* m., *potta-* m. dss. – Nicht klar.

Tu. 8379 deutet diese Varianten und Fortsetzer von **penda-*, **ponda-* 'bottom' wohl als Indizien für eine Fremdwortgruppe, die auch mit *puta-* (o. III 332) zusammengehören soll (?).

***pota-*[4]** m. Tuch, Stoff, Gewand, Kleid (jin., Lex., s. Lm., Lg. 36 [1960] 541), *potika-* f. Kleid (Lex.) – Mi., nu. dard. ni. pkt. *poa-*, *potta-* n. Kleid, usw. (Tu[Add] 8400, Tu. 9922, Oberlies, AvSt. 120) – Schwierig zu beurteilen.

Die bei Tu. 8400 (mit Lit.) angeführten Varianten gehören vielleicht nicht zusammen. **pottha-*' (pkt. *pottha-* u. a., Tu. 8400.3) ist eher an *pavásta-* anzuschließen (s. o. II 105, Lm., a. a. O.). Buddh. *ponti* f. 'cloth' (Tu. 4800.4) mag mit *pota-* usw. verbindbar bleiben, dessen Ursprung freilich ungeklärt ist: drav., z. B. kan. *ponti* 'cloth', tel. *potti* 'bark, a baby's linen' etc. (Lm. a. a. O., DED[2] 399b, Nr. 4515)? Und sind Lex. *prota-* 'gewendes Gewand' Susr. *plota-* m. 'Tuch, Lappen' (< pa. *pilotika-* f. 'Tuch, Lappen' u. a. [Tu. 9031, KEWA II 387, III 765]) Hypersanskritismen für *pota-*? Andere führen *prota-*/*plota-* auf Lp. f. *prota-* 'aufgereiht, auf etwas gesteckt, durchzogen' (~ *pra uta-*, o. II 173, I 275, Rau, Wehen 661 = 17 und Anm. 6) zurück und erwägen Herkunft von *pota-* aus *pr-* (F. Leumann, WZKM 3 [1889] 345, s. auch Oberlies, a. a. O.).

potaki-, s. o. II 155 (s. v. *punika-*) – ***potaja-***, s. o. III 338 (s. v. *pota-* [2]) – ***potana-***, s. ***potala-***

potala- m (oder n) Name eines alten Seehafens am Indus (später übertragen auf die Residenz des Dalai-Lama in Lhasa) [buddh] – Unklar, Fremdname?

Kühne Kombinationen bei J Przyluski RO 5 (1927[29]) 165ff, hes 168 (s auch Régamey 500 [Nr 135] KEWA II 345), der weitere geogr Namen wie den Stadtnamen *potana* (buddh), die Bergnamen *potalaka*, *pautalaka* (buddh) u a einbezieht

Πατάλα bei Ptol Πάταλα bei Arrian u a (Renou Ptol 85b) beziehen sich wohl nicht auf *po*, sondern auf den Namen *pātala* (Mahāmāyūrī ~ Unterwelt' o II 119), s WirthHinArrian 1085 (mit Lit) Karttunen IndEarlGrLit 190f

potalaka-[1] ('Tierjunges'), s u *pota-*, o III 337 – *potalaka-*[2] (Bergname), s u *potala-* – *potara*, s u *pota*[2], o III 338

potāsa- m eine Art Kampfer (Rājan, ŚKDr) – Unklar

Eine Herleitung aus dem Engl ist aus chronologischen Gründen unmöglich (KEWA II 347, mit Lit)

potikā-[1] ('Kleid'), s u *pota*[1], o III 338 – *potika-*[2] (Pflanzenname), s o II 155 (s v *putika-*)

POTH zerdrücken, zermalmen (ep + [*pothay'*]), *pothita* verletzt zerstört (ep), *potha* m Schlag (Rām), *pothika* f eine bestimmte Waffe (Mbh) – Pa *nippothana-* n das Zerschmettern, Zerschlagen – Nicht klar

Eine mit idg **th* (Bur, Skr 292) aus **pl u* (lat *pauire* usw o II 171?) erweiterte Wurzel *PO TH* bleibt denkmöglich s die Lit in KEWA II 348 [und WrbVIA I 303f]

pothaki-, *'ki*, s *potika*, o III 337 – *ponti*, s *pota*[1] o III 338 – *pora-* s u *śatapora-*

pola- m Masse, Menge (Lex) – Unklar

Munda Kombinationen bei Kai PMW 148

polikā- f eine Art Kuchen (Bhavapr), *poli* f dss (Lex), *pauli* m, *paulika* f eine Art Gebäck (Lex), dazu wohl *puli*, *pulika-*

f eine Art Gebäck (Schmidt, Nachtr 260c). – Mi, ni, pkt *polia* f 'a kind of cake', bg *puli* 'fried cake', u a (Tu 8423) – Wahrscheinlich mit *pūra* (o III 332) zusammenhängend, s Tu, a a O (wo auch zu einer Alternativdeutung)

POS entlassen, auswerfen, abladen (Dhā) – Von mangelhafter Bezeugung und sprachgeschichtlich unverwendbar

S Bur 1 s Palmer 38 gegen KEWA II 348f (~ nu dard Fortsetzer) und gegen Tu 8310 (mit aus *PROS* [o II 192f], mit Lit, dort auch zu fraglichem Dhā *pustay°* 'to respect or disrespect (?)' [~ Dhā *busta,°* 'to honour'?])

pauganda-, s *poganda-*, o III 336 – *pauttika-*, s *puttikā*, o III 328 – *pauli*, *°likā-*, s *polikā-*, o III 339f

prakata- Adj offenbar, offen, klar, deutlich (kl [~ Pāṇ 5,2,29]), *prakatant-* offenbar werdend (Harivṃ), *prakatay°* offenbar werden, *tita* offenbar geworden, klar, manifest (kl) *prakaṭī bhūta* offenbar (kl) – Zu *pra*, *KAR* (o II 173f, I 307ff), mit *°kata-* < *krta-* (AiGr I 167, II 2,541 [§ 369 d]), vgl RV 1,124,5 *akṛṇa prá* 'hat offenbar gemacht, hat hingestellt'

Dazu pā *pākaṭa*, amg *pagaḍa* offenbar, allgemein bekannt, singh *pahaḷa* klar offen, u a Geiger, Pā 53 (§ 33), Tu(Add) 8428

prakara- m ausgestreuter Haufe, Menge (ep +) – Mi, ni, pkt *pagara* m 'collection, heap', usw (Tu 8431) – Zu *prá* *KAR*[12] (o II 173ff I 311)

Anders Yajñ *prakāri-* f 'ein bestimmter Gesang', kl *prakaraṇa* n 'erklärendes Zwischenspiel im Drama' Kāś, Mn *prakāra* m Art Weise, Klasse, u a (~ pā *pakaraṇa* n Abhandlung, Werk Kapitel *pakāra* m Einrichtung, Art und Weise, usw [Tu 8432, 8435]), die zu *pra* und *KAR* (o I 307ff) gehören s KEWA II 353 351 (auch zu anderem)

prakuñca- m ein bestimmtes Hohlmaß (Suśr, Caraka) – Nicht klar

Dazu wohl *kuñci* f. acht Handvoll (Hemadri) *nikuñcaka* m. a measure of capacity (Lex.). – Ob zu *KU/N/C* sich zusammenziehen (o. I 361) Uhl 176b?

prakoni- Ellenbogen (Yaś-Komm. [, kurpara-'] Schmidt, Nachtr. 262c). – Nicht sicher erklärt.

Die Analysierbarkeit als *pra koni* (~ *kona*? o. III 125) ist vielleicht sekundär. Umformung eines mit *kaphoni* (*kurpara* usw. (o. III 118 [= I 304]) verwandten (nicht adg.) Wortes (z. B. **p[h]akoni* < *kaphoni* durch Metathese)? KEWA II 355.

prakostha- m. Oberarm (kl.). – Mi., ni., pkt. *pakottha-*, *paottha*, *paittha-*, *pavattha-* m. Oberarm, u. a. (Tu 8450).

Zu *prá* (o. II 1731) und *kostha* als Bezeichnung eines Körperteils (o. I 4041 = la. [dial.] *kothi* f. heart, breast, Tu 3545)? Oder Volksetymologie nzw. Hypersanskritismus?

pranava- s. *panava*, o. III 302.

pranāli- f. Kanal, Wasserkanal (KathUp, ep. +). – Mi., ni., pa. *panalika-* f. Röhre, Kanal, nep. *panalo* drain' u. a. (Tu 8673). – Aus älterem *pranadi* (SB, Junagadh-Inschr. *pranāli*) zu *nadi* 'Röhre' (o. II 7). KEWA II 356, mit Lit.

prani- s. *parna-*, o. III 306.

pratati- (*ti*) f. eine kriechende Pflanze (Lex.). – Wohl volksetymologische Umformung (*pra-*) für *vratāti*, o. II 595.

pratoli- f. Torbau, Turmtor (ep. +, s. D. Schlingloff, WZKS 11 [1967] 62 und Anm. 60). – Mi., ni., pkt. *paoli* f. 'city gate', hi. *pauli* f. 'gate' u. a. (Tu[Add] 8633). – Wohl mit *torana* zu verbinden.

S. o. III 254f. mit Diskussion und Lit., vgl. ferner KEWA II 361 (mit Lit.), Bai, BSOAS 23 (1960) 34.

pratyūsa- m. Morgendämmerung, Tagesanbruch (ep. +). – Mi., singh., pa., pkt. *paccusa* m. Morgendämmerung u. a. (Tu

8646f) – Aus *práti, usás-* (o II 176f, I 236), ~ RV 1,48,2 *práti usah*, L Renou, Krat 5 (1960) 210b

°*usa-* für *°*usa* ist vielleicht einer „nicht ganz geglückten Sanskritisierung eines mittelindischen Wortes" zuzuschreiben (anders Renou, a a O), da °*ūsa-* im Pā. lautgesetzlich ist (vgl pā *paccā mitta-* < skr *pratyamitra-*, *accāhita-* < **atyahita-*, *accayika* [Sad danūti Index] < *atyayika-*) O v Hinuber, briefl

prathuka-, s *pṛthuka-*, o III 333 – *pradeśinī-*, s *deśinī-*, o III 269 – *prapunada-*, s *punnāta-*, o III 329 – *prabāla-*, s *pravāla-*, u III 342 – *pralamphana-*, s u *lampha-*

pravāla- (°*bāla-*) m n Koralle (Mn, ep +), *pravāda-* m (oder n) dss (buddh) – Mi, ni, pā *pavāla-*, °*la-* m n Koralle, u a (Tu 8794) – Drav, ta *pavalam*, kan *pavala* 'red coral', u a, DED[2] 355b, Nr 3998

Gegen die Annahme einer Lehnübersetzung von *p°* (als *prabāla-* ~ *bala-* 'Mädchen') in gr κοράλλιον s KEWA II 368f (mit Lit); vgl auch Frisk I 916, III 134 – Lex. *ambhodhi-pallava-*, °*vallabha-* m 'Koralle', als „Meeres Sproß" bzw „Meeres-Lieblıng" verstehbar, mögen den Versuch enthalten, mit °*pallava*, °*vallabha* drav Formen wie kan *pavaḷa* in volksetymologischer Umgestaltung wiederzugeben (KEWA II 368f und 369 Anm *)

Anderen Ursprungs ist ep ~ *pravala-* m 'Schoß, Trieb', wohl zu *vāla /vāra* 'Schweif' (o II 545), s AiGr II 1,256, Tu 8800

pravāli- n 'the inner pin of the yoke' (Du °*ī*; Bṛhatparāśarasmṛti, Woj, AcOHung 42 [1988] 336) – Nicht klar; s Woj, a a O

praverita- geschleudert, geworfen (Mbh) – Wohl mit ved *prá īray°* 'to push on, drive forward' (· *pra*, *AR*[1]*/IR*, o II 173f, I 105, s Tu 9000ff, TuAdd 9002, Oberlies, AvSt 120) zusammenhangend

°*aver°* für °*er°* als Hyperkorrektheit (s KLWA II 369)? Oder ist von *pra* + *va°* (~ *áva*, o I 129) + *ir°* auszugehen (AiGr I 223 II 1,72 [mit Lit])?

praśala- (*°sala-*) m die kalte Jahreszeit (Lex) – Wohl zu *śi-śir a-* 'kuhle Jahreszeit', jav *sarə-ta-* 'kalt' (o II 641) gehörig, Bur, Gs Kuppuswami Sastri 45

prasabham Adv gewaltsam, ungestüm, heftig (Mn, ep +), ***prasabhena, °bhāt*** dss (kl) – Von *prá* + *SAH* (o II 173f , 717f), Mn + *pra sahya* 'gewaltsam, heftig', nicht zu trennen

°sabh für **°sah** Hypersanskritismus oder ein lautlicher Vorgang, s die Lit in KEWA II 371 (dort auch über abzulehnende Alternativdeutungen)

prastha- m n Hochebene, Bergebene, Plateau (ep +) – Mi , ni , s Tu 8868 – Zu *prá, STHA* (o II 173f , 764ff)

Es ist wohl von **pro sth₂-o-* 'hervorstehend' auszugehen, vgl **pr̥ sth₂-o-*, o II 166 (mit reicher Lit) S KEWA II 373 (und T P Hamp, IIJ 24 [1982] 295), Einwände bei Tu, a a O – Aus der älteren Bedeutung von *p* soll sich auch ep + *prastha-* 'ein bestimmtes Gewicht und Hohlmaß' erklären (AiGr II 2,78,79) pā *pattha* m 'a measure', hi *pāthī* f 'a measure of corn for a year' usw (Tu[Add] 8869)

prahara- m ein Zeitabschnitt, Wachezeit, Wache (kl) – Kś ***pahar*** m 'watch of 3 hours', usw (Tu 8900, mit Verweisen TuAdd 8900) – Kl *pra°* ist offenbar Sanskritisierung einer ni l orm, die aus np *pahr* '(night) watch' (~ mp *pahr°*, o II 119) entlehnt ist (Tu, a a O)

prahelikā- f Rätsel (kl) – Mi , ni , pkt *pāheliyā-* f 'poem with a hidden meaning' hi *pahelī* f 'riddle', u a (Tu 8911) – Zu ved *pravalhikā-* (o II 527), *°hel°* ist wohl volksetymologische Umformung (z B nach kl *prahelaya* 'zwanglos', *helā* 'Leichtsinn'), KEWA III 168, T Gotō, Gs Kuryłowicz I 367 Anm 4 [etwas anders WrbVIA I 171]

prahlāda-, s o II 824 (s v *HLĀD*) – *prāṅśu* , s o I 223 (s v *upāṅśu*)

prāgbhāra- Adj geneigt (buddh), *prāgbhara-* m Bergabhang, Bergsenkung, Abhang, Neigung (kl) – Hypersanskritismus

aus einer mi Form wie pa *pabbhara-* sich neigend, m Berg abhang (< *pra-hvara-*, o II 187), AiGr, IG 105 Anm 455 (mit Lit), Em, AIFD 128 — SelP 110, T Oberlies, OLZ 93 (1998) 107

Ein Hypersanskritismus ist auch kl *prāgbhāra* m 'Masse, Menge, Haufe', vgl pkt *pabbhāra* 'Menge' (Zachariae, Beitr 61 64, Pischel, Gramm 188, Em, Lg 36 [1960] 541 SelP 196), das Etymon von *p'* 'Menge' ist wohl (gegen pw IV 181a „[sich senkende] grosse Menge) von dem von *p'* Abhang' verschieden (~ *bhara* m Masse, Menge' [Em, a a O mit Lit])

prāghuna-, °*naka-* m Gast (kl), *praghūrna* m dss (kl), *prāhuna-*, °*naka* m dss (kl) – Mi , ni , pā pkt *pāhuna* m Gast, usw (Iu[Add] 8973, Oberlies, AvSt 117) – Das Etymon ist in *prahuna-*, mi *pahuna-* zu suchen, skr *'ghu"*, °*ghūrna* zeigen Hypersanskritismus bzw Volksetymologie

prahuna deutet sich wohl im Lichte von pa *ahuna* n – *ahuti* f 'Opferspende' (~ *a huti* o II 809), s pa *āhuna pāhuna* , *āhuneyya-* ~ *pāhuneyya* (PTSDict 117b 456b, PaDict II 258a) Danach *pra huna* aus **pra ahuna* (KFWA II 375)' – Auf die mit ved *ahuti* , pā *ahuti /ahuna* verwandte Bildung *prahuta* 'hospitality' (Mn, ved *prahuta* [o II 809], *prāhuti* Opferung) weist J C W[right] bei Tu 8973 hin von einer Nebenform **prahuna* sei *prā* durch Vrddhi ('*one who receives hospitality ') abgeleitet

prāṅgana- n eine Art Trommel (I ex), *praṅga* m dss (I ex) – Hi *pagan* 'drum' (I u 8919) Wohl I autnachahmung, viel leicht **pan gan'* , mit sanskritisierendem *pr°*

prācikā- f Moskito (I ex) – Vielleicht (mit Angleichung an *prañc-/prāc'*, o II 187) drav vgl pengo *prani* Moskito, kui *praska*, pengo *praṣku* Plur Moskitos DLD² 407b Nr 4607

prājya- Adj reichlich, viel (ep +) – „*Mit reichlichem Opfer schmalz", zu *prā ajya* (o II 173f , I 54), PW IV 1127, AiGr II 1² Nachtr 79, KFWA II 376

Anders J C W[right] bei Tu 8913

prāñjala- Adj gerade, aufrichtig, unversteckt, eben (kl), *prañjalata*- f Aufrichtigkeit, Geradheit (kl) – Nicht völlig geklärt

Referat bisheriger Vorschläge in KEWA II 376 abweichend J C W[right] bei Tu 8913 – Semantisch am ansprechendsten wäre eine Verbindung von *'añjala* mit ved *áñjasa* richtig', *áñjas* 'direkt' (o I 541) die möglicherweise mit dem formal *p'* naherstehenden *anjali* ohnedies zusammengehören (o I 54, 55), s Bur, ArchLing 16 (1965) 77

prāṇāhitā- f Schuh (I ex) – Sanskritisierung von mi **(u)panah'* (pā *panadhu*- ~ ved *upanáh*- 'Schuh'); s o II 31 (s v *NAH*), mit Lit [und T Oberlies, HS 108 (1995) 149]

prāsaka- ('Würfel'), s o III 318 (s v *paśa*-) – *prāhuna* , s o III 344 (s v *praghuna*) – *priṅga*-, *priṅgu*-, s o III 333 (s v *prṅga*) – *privala* , s o III 325 (s v *pivala*)

prenkhola- m Schaukel, Schwinge (I ex), *preṅkholana*- n das Schaukeln, *prenkholita* geschwungen, geschaukelt (kl) – Pkt *peṅkholamana* 'swinging', hi *pīṅgura* m 'swinging cradle', u a (Tu 8996) – Zu ved *prenkh'*, *prá* + *IṄKH* (o I 2031, WrbVIA I 451)

H Berger, ZDMG 112 (1962) 420 erklärt die Bildungen auf *ola (na)* (ebenso wie *ṅkhola[na]* 'Schaukel', s KEWA III 58) als Kontaminationen von *prenkh* (h/w *ṅkh*') mit der Sippe von (angeblich fremdem) *dola* (s o I 734)

PROÑCH wegwischen, abwischen (Mrech), *proñchana* n das Wegwischen, Abwischen (Nais) – Mi , ni , pa *puñchana* n das Abwischen pkt *puñchia*- abgewischt, usw (Tu 9011 f TuAdd 9011, Oberlies, AvSt 119) – Nicht aufgeklärt

Verbindung mit *LAṄCH* auflesen (o I 212) ist semantisch schwierig, wenn auch nicht auszuschließen (vgl DED 65af [Nr 665] *LAṄCH* = *'scrape up gleanings' *pra anch* rub, wipe [out]' s auch MiGr I 72), von den Sonderdeutungen für *PROÑCH* ist die von Ted, JAOS 77 (1957) 199aff sicher aufzugeben (vgl Tu 9011, s auch Hiersche, Asp 106 und Anm 113) Bemerkenswert Tu a a O (seltenes skr *pranch* hyperkorrekt für mi **puñch* [pa pkt *punch* auch

pa *puñj-*, pkt *pu(m)s-* u a], dieses zur drav Sippe von ta. *pucu* 'to besmear' usw [s o III 331, s v *puṣṭa-*, mit Lit]')

prontha- m Spucknapf (Lex) – Unklar

Zu Bildungsähnlichem s AiGr II 2,549

prota-, s *pota-*[4], o III 338

prostha- m Stier (Lex) – Ni , la *pothi* m 'riding bullock', u a (Tu 9019)

Nach J C W[right] bei Tu, a a O vielleicht Sanskritisierung von mi **potth'* (~ pkt *puttha-* 'Rücken' [o II 165], vgl *prsthavāha-* 'Reittier, Lastochse' [Nīlak])

prosthī- f eine Karpfen-Art, Cyprinus pausius (Bhāvapr); *prostikā-* f Cyprinus sophore (Rasaratnākara) – Ni , hi *pōthī* f 'Cyprinus pausius', u a (Tu 9020) – Nicht klar

plakṣā- f Beiname der Sarasvatī (ep , kl) – Zu *plakṣá-*, vgl Sū *plakṣa- prasravaṇa-* n Name einer Quelle der Sarasvatī (s o II 194)

KEWA II 383 (auch zu Überholtem)

plavaṅga- m Affe (ep +), *plavaṅgama-* m Affe (Mn +), Frosch (ep), *plavaga-* m Affe, Frosch (ep +) – Nach dem Muster *patañgá- PAT*[1] (o II 72f) zu *PLAV* 'schwimmen, schweben', *PRAV* 'springen' (o II 194ff) gebildet, AiGr II 1,202, II 2,151 KEWA II 383

plāvī-, s o II 103 (s v *palava*)

PLEH gehen, sich bewegen (Dhā) – Sprachgeschichtlich unverwertbar

S KEWA II 387 Frisk II 563 (mit Lit) – Vielleicht (?) ist *PLEH* zur Erklärung von *pṛthán* (o II 196f) ersonnen (MonW 715a)

plota-, s *pota-* , o III 338 – *PLOS*, s o II 193 (s v *PROS*), mit Lit

PH

PHAKK, s *phakkika-*

phakka- m Krüppel (Lex., buddh.) - Dazu vielleicht kum *phakar* 'penniless, beggar', u.a. (Tu 9037.1) – Unklar

Hinweis auf **phikka* 'defective' (Tu[Add] 9037.2) und auf weitere mögliche Varianten einer 'defective' Wortsippe bei Tu 9037

phakkikā- f. eine vorläufige Äußerung, Vorschlag (Nais), *PHAKK* 'eine vorläufige Ansicht haben' (unter anderem Dhā) – Pkt *phakkiyā-* f. schwierig zu verstehende Textstelle, hi *phakkī* f. Einwand (in der Logik), u.a. (Tu 9035.2) – Ein mi. geprägtes Wort

Das Etymon zeigt sich wohl in der Interpretation von *phakkika* als *purva paksa* (= erste Einwendung gegen eine Behauptung, u.a.) vgl. ep. + *paksa* 'Seite, Position, These, Theorie, Annahme, Lehre, Ansicht, Meinung' (< *p.* 'Flügel', o. II 62) aus **paksika* entstandenes mi. **pakkhika* hat mit Umspringen des Hauches zu *phakk.* geführt (KFWA II 389)

phañji- f. Clerodendrum siphonanthus (Lex.), *phañjika* f. dss. [und andere Pflanzen] (Lex.) – Unklar

phaṭā- f. Schlangenhaube (Mbh. [3], App. 27,18 (v.l. *nā-*)), *phaṭāṭopa* m. das Anschwellen der Haube einer Schlange (Pañcat.) – Mi. ni. pkt. *phaḍa-* m. n. Haube einer Schlange, u.a. (Tu 9040) – Nicht zu trennen von ep. ~ *phaṇa* m. Haube einer Schlange (~ ŚGrSu. *phaṇa-* m. 'ein der Haube einer Schlange ähnliches Hölzchen', Suparn. *phaṇi* [GenPl. *°ṇiṇaṃ*] 'Schlange'), Lex. *phaṇa-* Schlangenhaube (Pañcat. *phaṇāṭopa*.) Lex. *sphaṇa-* m., Pañcat. *sphaṇā* f. dss., pa. *phaṇa-* m. Schlangenhaube (*phaṇin-* m. Schlange) usw., pkt. *phaḍa-* f., ass. *phet, phēt* (**pheṇa*.) *phenā* Schlangenhaube (**phena*.), u.a.m. (Tu 9040.1.2, 9042 [mit Verweisen], TuAdd 9042f.) – Nicht genügend erklärt

Ausführliches Referat der Deutungsvorschläge in KEWA II 389f und bei Hiersche, Asp 166f; nach Bur, BSOAS 35 (1972) 538 (s auch Bai, Dict 259b) sind *(s)phat°* usw von *phana* 'Schlangenhaut' zu trennen (?) – Drav Wörter wie ta *patam* 'cobra's hood' usw stammen aus dem Indoar (Bur, a a O, DED² 512b, Appendix 47) – S ferner KuiAryans 51

phadiṅgā-, s o. II 73 (s v *pataṅgá*), mit Lit [und Hiersche, Asp 157] – *phana-* ('Schlangenhaut'), s u *phatā-* (o III 347) – *phanī-*, s *parna-*, o III 306

phanda- (*phā°*) m Bauch (Lex) – Dazu (?) singh *bada* 'belly, womb' (DED² 348a, Nr. 3898, anders Tu 9440) – Nicht klar

Referat ungenügender Deutungsvorschlage in KEWA II 391 und bei Hiersche, Asp 167f.; auf drav Wörter wie ta *panti*, *pantam* 'belly' u a. verweist DED², a a.O

phara- ('Schild'), s o II 202 (s v *phálaka-*), mit Lit

pharpharāy° sich heftig hin- und herbewegen (kl); *pharapharita-* n 'twitching (of a horse's lip)' (Harsac; Schmidt, Nachtr 274b) – Lautsymbolische reduplizierte Bildungen

AiGr I 124, KEWA II 392 (gegen Vermittlung mit idg hzw mundidem Material), vgl Hiersche, Asp 156 – Über ähnliche Formationen wie hi *pharpharānā* 'to move convulsively', nep *pharpharaunu* 'to twitch, flutter, flap (u a) s Kui, PMW 89f (anders Tu 9038)

PHAL ('gerinnen'), *phala-* ('Hode'), s o II 201 (s v *phála-*), mit Lit

phalapura- n Name einer Stadt (Rajat, s SteinRājat I 139 [ad IV 184], II 334, 479, ~ Pāṇ 6,2,101 [zu *phalaka-pura-*], AiGr II 1,271) – „Frucht-Stadt", zu *phála-*, *púr-/pura-*, o II 201f, 145

phalasa-, *°lina-*, s *panasa-*¹, o III 303 – *phalīśa-*, s *parisa-*, o III 316

phalgu- f Ficus oppositifolia (Pur [MeyerTril 152] +) – Dazu pj *phagvārā* m 'Ficus caricoides', woṭapūrī *phau* m 'Feige', u a (s Tu 9063, KEWA II 396, Bur, BSOAS 38 [1975] 72), ferner vielleicht pā. (Saddaniti) *phaggava-* m 'a kind of creeper' (TuAdd 9074a) – Wohl mit der Farbbezeichnung *phalgú-*[1] (o II 202f) gleichzusetzen

phalgudā- f Name eines Flusses (Pur); *phalgu-* f dss (ep +) – Wahrscheinlich nach der Farbe des Flusses benannt, s *phalgú-*[1] (o II 202f)

Nicht erweisbar als Wiedergabe bzw Teil Übersetzung eines nicht idg Namens, s H J Pinnow, BzN 5 (1954) 2, KEWA II 395

phānda-, s *phanda-*, o III 348

phingaka- m der gabelschwanzige Würger (Lex) – Ni, bg hi *phiṅgā* der gabelschwänzige Würger (Tu 9076) – Von der Nachahmung eines Vogelrufes („*phiṅg*") gebildet

Ähnliches (wohl ohne „Urverwandtschaft") in gr σπίγγος, σπίνος 'Fink', nhd *Fink* (~ engl dial *pink, pinch* Fink') u a, vgl KEWA II 397, Frisk II 767, Hiersche, Asp 161 (mit Lit) – S ferner *pheñcaka* u III 351

phiranga- Adj europaisch (Bhāvapr), ***phiraṅgamaya-*** m Syphilis (ebenda) – Wiedergabe des *Franken*(= Europaer)-Namens, PW IV 1211

Dazu (mit Angleichung an *liṅga-* [o II 478] [?]) Kat *phuliṅga* m 'Syphilis'

phuta-, s *phata-*, o III 347

phuttikā- f eine Art Gewebe (Kathās), *phuttaka-* n Bezeichnung minderwertiger Stoffe (buddh) – Wohl drav, s ta *putaivai, putavai* 'cloth, garment' u a, DED[2] 377a, Nr 4256

Nicht vorzuziehen dazu Ted Gs Herzfeld 224 (~ KEWA II 398), s ferner die Kombinationen bei Tu 9107

phutkāra- (*phut*°) das Zischen, Schreien (kl), *phudut* Interjektion (Schmidt, Nachtr 275b), *phutka-* f Zischen (Harav) – Mi, nu, dard ni, pkt *phukkara* 'blowing', usw (Tu 9101ff, TuAdd 9102ff) – Lautnachahmend

Ähnlich *phetkara* (u III 351) sowie in verwandten Sprachen oss *fu* leichtes Blasen' arm *p ouk* 'Hauch Wind, Blähung', gr φῦσα f 'Hauch Blähung Blasebalg' (*p'ukia*) usw, KEWA II 398, Abaev I 485, Fraenkel 678b Frisk II 1056 Hiersche Asp 161 Anm 72 – S auch das Folgende

phupphusa- m Lunge (Suśr ŚarṅgS *phuphusa*, Lex *pupphusa*), *phupphukaraka* keuchend (Lex), *phutphukaraka-* beim Essen den (anstößigen) Laut *phutphu* hervorbringend (buddh), *pumphua* Nachahmung des Dungfeuers (Lex, ~ *phumphuma-* f Dungfeuer Schmidt Nachtr 275b) – Mi nu, dard ni, pa *papphasa-* m n Lunge, pkt *phupphusa*, *phipphisa-* dss, usw (Tu[Add] 9090 [s u]) – Wohl Lautnachahmungen

Dazu auch Lex *pupphula* m Blähung und (?) Suśr *puppuṭa* m 'eine Krankheit (Anschwellung von Gaumen und Zahnfleisch)' – Mit ähnlichen Bildungen in verwandten Sprachen (wie aksl *puchati* 'blasen', s die Lit bei Vasmer II 470) besteht gewiß nur eine Elementarverwandtschaft, s KEWA II 307 398 Hiersche, Asp 161 Anm 71 Tu 9090 (Hinweis auf pā *'apphu* pkt *upphi* usw neben aia *upphu*, Prob[ably] an onom word connected with the sound of blowing [s *phutkara*])

phuliṅga-, s *phiraṅga-*, o III 349

phulla- Adj aufgeblüht, blühend (ep), *phullita* aufgeblüht (Schmidt, Nachtr 275c) – Mi, nu, dard, ni, pa *phulla*, *phullita-* aufgeblüht usw (Tu 9092 [mit Verweisen], TuAdd 9091ff) – Vielleicht zu *SPHOT* (aufplatzen', jünger auch 'blühen', s o II 778 III 26 [mit Lit] TuAdd 9092)

Nach anderen zu *PHAL* auseinanderplatzen' (o II 201) s AiGr I 30 223, II 2 730 867, KEWA II 398 – Überholtes in KEWA II 235 (~ *pallava*[1]) bzw AiGr I 123 (~ gr φύλλον u a)

phullaka-, s *pilu-*[1], o III 326 – *phutka-*, *phutkāra-*, s *phutkara-* o III 350

pheñcaka- m , *phenta-* m Namen von Vogel-Arten (Kat) – Wohl lautnachahmend

pheñc° vielleicht mit analogischer Palatalisierungsregel für **pheṅk°/ *phiṅk°*, das einen ähnlichen Vogelruf wie *phiṅgaka-* wiedergibt (o III 349)

phetkāra-, s *phetkāra-* – *phena-*, s u *phena* , o II 204 (mit Lit) – *phenta-*, s u *pheñcaka-*

phetkāra- m Geheul (BhāgP [Śatr *phet'*]), *phetkṛta-* n Heulen (Śatr), *phetkṛti-* f Geheul (Yaś) – Onomatopoetisch (~ *phutkāra-*, *pherava-*, s d)

phenamālinī- f Name eines Flusses (Yaś) – Wahrscheinlich „*Schaumbekränzte", zu *phéna-*, *mālā-* (o II 204, 351)

Wohl nicht zur Gruppe angeblich drav Flußnamen, die s v *parṇā* angeführt werden (o III 306), gegen H J Pinnow, BzN 5 (1954) 8,15

pherava- m Schakal (kl), *pheru-* m dss (BhāgP), *phera-* m dss (Lex), *pheranda-* (°*runda-*) dss (jin , M Bloomfield, Fs Wackernagel 228), *pherundin-* m dss (Schmidt Nachtr 275b) – Vgl ass *pheruwa*, or *pherandā* Schakal, bg *pheu* Fuchs, Schakal (**phe u-*), u a (Tu 9112) – Wohl lautnachahmend (~ *phetkāra*)

S KEWA II 400, Tu, a a O W Wüst, Fs Turner I 335, zu beachten Formen mit *bh*-Anlaut wie l ex *bhiru* , buddh *bherundaka* , pa *bherundaka-* 'Schakal' (s KEWA, a a O [mit Lit] Tu Add 9516a)

phelā- f Korb Behälter (Kaut) – Offenbar zu der s v *pita-* behandelten Wortgruppe (ungesicherter Herkunft), s o III 322, mit Lit

Vgl KEWA III 766 805

B

bakula- (*vak°*) m Mimusops elengi (ep +; Syed, Flora 238ff), *bakula-* (f °*lī-*) vom *b°* stammend (Kaut, u a) – Mi, ni, pā *bakula-*, *vakula-* m Mimusops elengi, usw (Tu 9116, 9199) – Wohl ein genuiner Pflanzenname, der zusammen mit Lex *makula-* (*'ra-*), *mukura-*, pkt *maüra-* m 'Mimusops elengi' u a. (Tu 9116 3) zu beurteilen ist

Auf drav Seite finden sich einerseits ta *makiṛ(am)* 'Mimusops elengi' u a (DED[2] 408b, Nr 4619), andererseits kan *pogade* (*pa°*), tel *pogaḍa* 'Mimusops elengi' (DED[2] 394b, Nr 4453) Bur, BSOAS 12 (1948) 387 beurteilt das Verhältnis der drav Formen zueinander (und zu *b/makula-*) etwas anders als DED[2], s ferner Tu 9116 ("Prob[ably] of same non Aryan origin as Drav words e g Tel *pogada*"), KEWA II 401, III 766 (zu weiteren Vorschlägen)

bakota- m eine Reiher-Art (Yaś, u a) – Wohl mit *baka-* (s o II 216) zu verbinden, Thi, SII 1 (1975) 17, 24 = KS 869, 876

Zusammenhang mit *parkaṭa-*[1] (o III 305) ist unglaubhaft, s KEWA II 221, 402

batu- m Junge, Jüngling (bes junger Brahmane) (ep +) – Mi, ni, pkt *badu-* m 'boy', hi *baṛuā* 'Brahman boy pupil', u a (Tu 9121) – Nicht erklärt

Referat unglaubhafter Deutungen in KEWA II 402; weitere Kombinationen bei Tu a a O

battalohaka-, s *vartaloha* – *bada-*, s *bala-*, u III 354 – *badiśa-*, s *biḍiśa*, o II 226 (mit Lit) – *badara-*, °*ṛi-*, s u *bádara-*, o II 207 (mit Lit)

bandī- f Beutesklavin, geraubte Frau, Haremssklavin, Dienerin, Kurtisane (kl) – Pkt *bandi-* f Sklavin, pj *bandi* f, *'ḍā* m Sklavin bzw Sklave, u a. (Tu[Add] 9135) – Iran LW, vgl mp *bandag*, np *banda* 'servant' (~ *BANDH*, o II 208)

Ausführlich Thi, ZDMG 91 (1937) 94ff, 143ff = KS 284ff, 333ff, KEWA II 406 *b* erklärt sich wohl als ara Femininisierung von

**bandhakī-*, s u *bandi – bandhujiva-*, s u *bandhuka-*, u III 353

bandhura- Adj reizend, lieblich, schön, bezaubernd (kl , inschr), gesenkt, geneigt (kl) – Pkt *bandhura-* 'bent, beautiful', singh *ba(ñ)duru* 'good, beautiful' (Tu 9145) – Wohl als „*fesselnd" zu *BANDH* (o II 208), KEWA II 408

Anders J (W[right] bei Tu, a a O (defective" word, ebenso wie *bandhula*)

bandhula- m Bastard (kl) – Pkt *bandhula-* m Hurensohn, or *bandhula* 'humble bastard' (Tu 9145 2) – Wohl mit diminutivem *la* Suffix (AiGr II 2 862ff) von *bándhu* (o II 208f) abgeleitet

Über eine ganz andere Auffassung s u *bandhura* o III 353

bandhūka- m Pentapetes phoenicea (kl , Syed, Flora 455ff), *bandhujiva-* m dss (kl) *bandhukajiva-* m dss (Yaś), *bandhu-* m , *bandhuka-* m , *bandhura* m , *bandhula-* m , *bandhuli* m dss (l ex) – Vgl pa *bandhujivaka* m Pentapetes phoenicea, bg *bãdhuli* dss , u a (Tu[Add] 9146) – Wohl ein (volksetymologisch verdeutlichter) genuiner Pflanzenname KEWA II 408

babbula-, *°ula* m Acacia arabica (kl auch *varvura-*, *barbura-*, s Schmidt, Nachtr 276b Kui Aryans 61), *vavula-* m dss (Madanav), *vavvola-* m dss (l ex) – Mi , ni , pkt *babbula* m , mth *babhul* f (**babbh°*), guj *bāval* f (**barv*) Acacia arabica u a (Tu 9148 9212) – Nicht klar

bambhara-, s u *bhambha-* – ***barata-***, s u *varata-* – ***BARB***, s u *CARB*, o III 182 – ***barbaṭa-***, s u *varvaṭa-*

barbaṭī- f Hure (Lex), *bārbarīta-* m Hurensohn (Lex) – Nicht klar

Lit zu mundäen Kombinationen in KEWA II 411

barbarā- (Flußname), s o II 218 (s v *balbalā*)

barbarī- f eine Ocimum-Art (Bhāvapr), ***barba-*** l dss , ***barbarīka-*** m Ocimum villosum (Lex) – Ni , hi ***babaī*** f 'Ocimum pilosum', u a (Tu 9159) – Nicht klar

Ein Hinweis auf Mundäes bei Kui in KEWA II 413

barbura- ('Acacia arabica'), s o III 353 (s v ***babbula***), ('Wasser'), s o II 218 (s v *balbalā*)

bala- m ein Vogel (Mbh, ~ *bada-*, s KEWA II 402f) – Mit *balāka-* zu verbinden (o II 215f)?

balabha- m ein giftiges Insekt (Suśr) – Unklar

balā- f Sida cordifolia (Suśr, u a , Das, Lebensspanne 288f , 461f [mit Lit]) – Unklar

Ganz fraglich Charp, KZ 40 (1907) 451 (~ **bal°* 'weiß', s o II 215 [s v *balāksa-*[?]), vgl KEWA II 418

ballava- (*val'*) m Kuhhirt (ep + [*go-b°* Pat +]); Lex auch *vallabha* (Angleichung an [oder Fehler für] *v°* 'Liebling' [o II 526]) – Nicht geklärt

S Thi MSS 44 (1985) 242 und 254 Anm 13 = KS 1057 und 1069 Anm 13

ballāla- m Name eines Königs (Kuval), ***ballāladeva*** m Name eines Autors (Kat), *ballālamiśra-* m Name eines Königs (Vāsav), u a – Nicht sicher erklärt

Nach Bur, BSOAS 12 (1948) 387 drav (~ ta *vallalaṉ* 'mighty man, hero' u a , s DED² 1766f, Nr 5276 [ohne den Skr -Namen])

basta-, s Bd III Nachtr zu *bandá-*

bahala- Adj dicht, dick, derb, vielfach, reichlich (kl) – Mi , ni , pā *bahala-* dicht, fest, dick, stark, u a (Tu 9182) – Zu ***BAṂH***, *bahú-/bahula* (o II 204f , 220f)

Kl *b°* steht ved *bahulá* jedenfalls nahe, s AiGr II 2,218 (§ 115 b) und die Lit in KEWA II 423, ferner Tu, a a O

bahubollaka-, s *bollaka-* (u III 360) – *bahulā-* ('Pleiaden'), s o I 391, II 220

bahuvāra- m Cordia myxa (Bhāvapr u a). – Mi , ni , pā (Abhidh) *bahuvaraka-* m 'Cordia myxa', u a (Tu 9197) – Unklar, als „*mit dichten (Schweif-)Haaren" (~ o II 220f , 545, Tu, a a O) zu erklären? Doch kann auch Eindeutung eines Fremdnamens vorliegen

bahetaka-, s o II 559 (s v *vibhidaka-*)

bādara- n Wasser (Lex) – Nicht klar

Vielleicht zur Erklärung von Namen wie *bādarāyaṇa* (~ *badara-*, o II 707?) ersonnen (vgl *narāyaṇá-* ~ *nara-* 'Wasser', o II 37, 38) – Unglaubhafte Munda Kombinationen bei Kar, PMW 107, s KEWA II 425

bādāma-, s u *varāṭa-* – *bārbaṭa-* ('Hurensohn'), s *barbaṭī-*, o III 354 – *bāla-* ('Andropogon'), s *vāla-*

bālāha- (*vāl°*) m Name eines mythischen Rosses (buddh), *balāhaka-* m dss (buddh) Name eines Schlangendämons (Hariv) – Dazu pā *valuhaka-* als Pferdename (Malalasekera II 837f , W Wüst, Pṛṇa 7 [1961] 99, 101 Anm 6)? – Nicht klar

Ableitung von einem **b/valaha-* = ved *varāhá* 'Eber' (o II 514f [B Forssman briefl.])' – Zu ganz unglaubhaften ältern Kombinationen s die Lit in KEWA II 427

bāliśa- n Kissen, Polster (Lex.) – Wiedergabe von np *bāliš* (o II 214 s v *barhis-*); PW V 76

bāspa- (*vā°*) m Träne, Tränen, Dampf (ep. +), *bāspāy-* Tränen vergießen (kl.) – Mi., nu., dard. (?), ni., pkt. *happha-* m. n. Rauch, *bāha* m. Träne, pa. *pappa-*, *vappa-* m. Träne, usw. (Pischel, Gramm. 209f., Geiger, Pā. 70, Berger, Probl. 39, Tu 9223ff., TuAdd 9223, 9423a [s. u.]) – Nicht überzeugend erklärt

Tu. 9223 erschließt Nebenformen wie **bhaspa* bzw. **bāsma* und sieht die letztere Form als vielleicht ursprünglich an, a.a.O. richtig gegen Ved. Lg. 22 (1946) 184ff. (**varsman* 'Regen', s. auch KEWA II 427 [mit Weiterem]). – Bur. JRAS 1969, 114 geht von *vaspa* < **vāpsa* (~ lat. *vapor*) aus.

BĀḶ, s. *VĀḶ*

bāhādura- m. Ehrentitel muslimischer Fürsten (Neo Skr., PW V 78) – Wiedergabe von np. *bahadur* 'Held, Ritter'. Zu Weiterem s. KEWA II 428, mit Lit.

bāhudā- f. Name eines Flusses (ep. +) – „Arm gebend" (~ o. II 233f., I 713ff.), wofür eine mythologische Erklärung besteht (wenn nicht Ätiologie)'

An einen volksetymologisch (auch als *bāhudasa- bādbudā-*) verdeutlichten Fremdnamen denkt H. J. Pinnow, BzN 4 (1953) 233–5 (1954) 2. s. KEWA II 428.

bitaka- m. n. *-kā-* f. Beule (Lex.) – Von *pitaka-*[1] nicht zu trennen

S. d. (o. III 322) und vgl. Kui. PMW 143 mit Anm. 25.

bidāla- m Katze (Mn, ep +) - Mi, dard, ni, pa *bilāra-* m, *bilaṭi-* f Katze, usw (Pischel, Gramm 169f, Tu[Add] 9237) - Nicht überzeugend erklärt

Abweichungen (wie Lex *birāla* m 'Katze' und [v a] **billa* in Fortsetzern, Tu 9237 2) sprechen vielleicht für ein Fremdwort Die Verbindung von primärem (?) *bir°* mit der drav Sippe von kan *berku* 'cat', ta *veṟukku* 'tom cat' usw (DEDr 499af, Nr 5490, s die Lit in KLWA II 429f, III 767) ist jedoch unglaubhaft Vgl nun Bur Fs Hoenigswald 62ff (**vi dala* 'animal which attacks and tears to pieces [small] birds" [~ o II 507f III 262f])

Mit *b°* 'Katze' ist wohl Lex *bidāla* m 'Augapfel' ursprungsgleich (s KEWA II 430), die Verknüpfung des Lex Wortes mit einer drav Sippe für 'to open the eyes, eye eyeball' usw ist schwerlich richtig (gegen DEDr 493a, Nr 5429, s KEWA, a a O)

bibbokinī-, s *vivvokinī*

bimba- n Frucht der Momordica monadelpha [Coccinia cordifolia, C° indica] (ep +, Syed, Flora 463ff), *bimbi-* f Momordica monadelpha [C' c°, C' i°] (kl), *bimbā-* f dss (Lex) - Mi ni, pa *bimba* n Frucht der Momordica monadelpha, u a (Tu[Add] 9244) - Nicht sicher gedeutet

Übertragung von *bimba* 'Scheibe usw (o II 225)' Es gibt Textstellen an denen nicht auszumachen ist ob von der *b* Frucht oder von *b* Scheibe Spiegel die Rede ist (Syed a a O 46[4] und 46[5] Anm 2) S auch KLWA II 431 - Tu a a O erwägt Herkunft von *b'* (und Lex *bimbu* m 'Betelnußbaum') aus einem für nu dard ni Fortsetzer angesetzten **vrmra* (Tu 12079)

birāla-, s *bidāla* , o III 357 - *biruda-*, s *viruda-*

BUKK bellen (Dhā, buddh), *bukkana* n Bellen eines Hundes (Lex), *bukkara* m Schrei eines Löwen Tierlaut (Lex, 'Hundegebell', buddh), *bukkara-* m das Geschrei der Affen (kl) - Mi, ni, pkt *bukkai, bhukkai* 'barks', pa *bhukkaraṇa* n, *bhukkara-* m Bellen, u a (Pischel, Gramm 152, Tu[Add] 9265) - Onomatopoetisch

Ähnliche Lautnachahmungen in anderen idg Sprachen, wohl ohne genetischen Zusammenhang mit *B* jav *buxti* f 'Heulen

Fauchen', sloven *bükati* 'brullen, grunzen', usw (Lit. in KEWA II 435, Vasmer I 140, Fraenkel 37a, Bai, Dict 319b) – Auf eine drav Sippe mit *m(/b)*-Anlaut (~ parji *mokk-* 'to bark' u a) weist Bur, IJDL 12 (1983) 11f hin – S das Folgende

bukka- m Ziege, Bock (Lex) – Vgl pkt *bokkada-* m. 'goat', hi *bokra* m 'goat', la *bok* m 'bleat of a goat', usw (Tu 9312). – Nach dem Blöken des Bockes benannt, s ähnliche Nachahmungen von Tierlauten s v ***BUKK***

Nicht erweisbar ist, daß das onomatopoetische *bukka-/*bokka-* ein Erbwort **bhuja-* (jav *buza* m 'Ziegenbock' usw) ersetzt habe und damit einen indirekten Beweis für idg **bʰuĝo* (Pok 174) biete; s die Lit in KEWA II 436f, Bai, Dict 297b, Gamkrlv I 501

bukkasa-, s o II 152 (s v *pulkasa-*)

bukkā-[1] f ein wohlriechendes Pulver (Kṣīrasvamin zu Dhā I 122, But, Fs Belvalkar 8) – Mi, ni, pkt *bukka-* m n 'chaff', hi *būka* m 'powder', pj *bhukkī* f 'powder' (**bhukk°*), u a (Bur, a a O 8f, Tu 9264) – Nicht klar

bukkā-[2] 'Herz' s o II 571 (s v *vrkká-*)

bukkāra-, s u ***BUKK***, o III 357f – *budabuda, budbuda-*, s o II 228 (s v *budbudayāśu-*), mit Lit s ferner o III 356 (FIN *budbúdā-* [s v *bāhudā*])

BUND wahrnehmen, erfahren, innewerden (Bhatt) – Nicht zu trennen von ***BODH*** (o II 233ff), **bhu n-dh-* (o II 235, mit Lit), s Schmid, Studien 61 und Anm 244 (mit Lit)

bubura- m Wasser (Naigh) – Nicht klar

Vielleicht eine Nachahmung des Geräusches der Wasserblasen (**bud-bud°*, o II 228) – Bei Kui, PMW 107 Munda Kombinationen mit *barbura* n Wasser' (s vielmehr o II 218) und (?) *badara* (s o III 355)

buruda-, s u *varuda-*

buli- f. Vulva (Lex., buddh.), *kabuli-* f. After (Lex.; dazu KEWA II 440, mit Lit.) – Ni., hi. *bul, bur, bur* f. 'Vulva', u. a. (s. Tu 9291) – Nicht sicher erklärt.

Mit lit. *bulis* 'Hinterer, Gesäß' gleichgesetzt, s. die Lit. in KEWA II 439f., ferner Bur. Skr. 391, D. Q. Adams, MSS 46 (1985) 7. – Artikulation von Einwänden in KEWA II 440 und bei Tu, a. a. O.

BUST ('to honour'), s. u. *POS*, o. III 340.

busta-[1] m. n. die Schale von Früchten (Lex.). – Dazu (?) pkt. *bhutthala* 'waste food thrown to cats', bg. *botha* 'inedible inside portion of a jackfruit' u. a. (Tu 9295). – Nicht klar.

Nach Kölv. 12 < **vivasta* (~ *vivas* anziehen), s. *custa*[1], o. III 195. – S. andererseits KEWA II 442, Tu, a. a. O. vgl. *busta*[2].

busta-[2] m. n. die Kruste von gebratenem Fleisch (Lex.). – Nicht geklärt.

Mit *busta* 'Schale' ursprungsgleich? S. die dort angeführte Lit. – Kölv. 12 stellt *b.* zu *vivus* 'brennen', s. *custa*[2], o. III 196.

būta- Adj. abgeschnitten, zerrissen, aufgerissen (Pañcat. [s. Oberlies, ĀvSt 125]), *butakarna-* m. N. pr., wohl „*mit gestutzten Ohren" (Pūrnabh., s. Schmidt, Nachtr. 280a, KEWA II 442, Tu 9268.6). – Mit pkt. *boda* 'ohne Henkel, zerbrochen', pj. *bura* 'ohrenlos' u. a. zu verbinden (s. Tu[Add] 9268, Oberlies, a. a. O.).

Über die Herkunft der wohl auf **butt(h)a-*, **botta-* u. dgl. zurückführbaren Wörter s. die Lit. in KEWA, a. a. O., Tu 9268, Oberlies, a. a. O. mit Anm. 141.

būtkāra-, s. *BUKK*, o. III 357f.

betī- f. (etwa) Hure (kl.). – Nicht klar.

Nach W. Wüst, Diamond Jubilee Volume (AnnBhI 58–59 [1977–78]) 420f. (mit Lit.) zu Mn. **vesya* f. 'Hetäre' (~ *veśa* 'Bordell', o. II 585) über die angenommene Alternanz *t/ś* s. o. III 219 (s. v. *takki*), 222f., 224 (s. vv. *taka*, *taṅkara*, *tara*, *tika*) mit Verweisen

bedā-, s u *veda-*

bollaka- m Schwatzer (buddh [*bahu"*]) – Zu pkt *bollai* 'redet' usw (Tu[Add] 9321, Oberlies, ĀvSt 125)

Zur Herkunft der mi ni Wortsippe s die Lit in KEWA II 451 und bei Tu 9321

brāhmī-[1] f Name der Brāhmī-Schrift (vgl HinSchrift 59ff), Ableitung von *brāhman-/brahmā-* (o II 236ff), s FalkSchrift 106ff (mit reicher Lit)

brāhmī-[2] f Fischweibchen (Lex) – Ni, pj *bam* f 'Aal', u a (Tu 9328) – Unklar

brudita-, s o II 235 (s v *BOL*)

BH

bhaga- m Vulva, weibliche Scham (Mn, Yajñ +) – Wohl aus Interpretationen von ved *bhága* (o II 239f) erwachsen, s v a *su-bhága* 'beim Gatten beliebt' und RV 10,70,6 *subhage*, wo eine Umdeutung zu *su bhaga-* mit schönem Schoß' naheliegt – KEWA II 459, mit Lit

Gegen ein idg Sonder Etymon für *bh* (so noch J Gonda, Gs Nyberg I 291 Anm 8 = SelStud VI 1 245 Anm 8, Bai Dict 265bf) s KEWA II 459f, III 769 (mit Lit) – Nicht vorzuziehen Tu 9317 – S ferner unter *bhaginī*

bhagadatta- m Name eines Fürsten (Mhh, s K Rönnow, MO 30 [1936] 115ff) – Wiewohl aus dem Skr deutbar, vielleicht Wiedergabe des vielbezeugten iran Namens **bagadata* (Hinz, NÜ 54f, mit reicher Lit)

Für *data* als Wiedergabe von iran **data* s auch *dattamitra* ~ **datamiθra* (o III 259) *parnadatta* ~ **farnadata* (o III 306)

bhaginī- f Schwester (Mn, ep +); *bhāgineva*- m Schwestersohn (GrSū +) – Mi, nu, dard, ni, pā *bhagini*- f Schwester, pkt *bha(g)ini*-, *bahini*- dss, nep *baini* jüngere Schwester, usw (AiGr I 276, I[2] Nachtr 155, W Schulze, SbAkBerlin 1916, 4ff = KS 226ff, Morg, AcOr 21 [1953] 29ff = ID 227ff, Tu 9349 [mit Verweisen], TuAdd 9349, 9433) – Wohl ein glückwünschender Ausdruck (für die jüngere Schwester, Tu 9349), zu ved *bhagin*- 'glücklich' (~ *bhágya*-, o II 239), vgl RV 1,163,8 *bhágah kaninam* etwa „(Lebens)Glück (Liebes)Hoffnung der Mädchen" KEWA II 460 (mit Lit)

Nicht besser nach J Gonda, AcOr 21 (1953) 23ff = SelStud II 429ff zu *bhaga* 'Vulva' (o III 360), s KEWA, a a O

bhagīratha- m Name eines alten Königs (ep +); *bhagīrathī*- f ein Name des Ganges (ep +, vgl KirfelKosm 110) – Wohl „mit glücklichen Wagen" (~ o II 239, 429f, PW V 174, zu -+s AiGr II 1,133), vgl andererseits o II 242 (s v *bhajératha*)

bhaṭa- m Söldner Krieger (ep +, s auch o III 23 [s v *ára*°]), *bhaṭī*- f Frau eines Söldners (Harsac) – Pā *bhaṭa*- m Soldat, Knecht, Diener, aś *bhaṭa* 'hired servant', bg *bhar* 'soldier, servant' usw (Tu 9588 2, TuAdd 9588) – Mi aus Mn, Yājñ + *bhṛta*- 'bezahlt, unterhalten, m Söldner, Lohnarbeiter' (= ved *bhṛta*-, o II 247 [~ *BHAR* 'hegen', 'erhalten', ep + auch 'dingen']), AiGr I 167f, Hauschild I 1, 104, 254, KEWA II 463, Bur, Skr 98, T Oberlies, HS 108 (1995) 153 und Anm 56

S auch *bhāṭa*, u III 367

bhaṭabhaṭāy° einen glucksenden Laut von sich geben (Kat) – Onomatopoetisch, vgl pkt *bhaḍakka* m 'noise', pj *bharbhaṭ* f 'alarm', usw (Tu[Add] 9365), HoffIm, II 60 (1952) 261 – HoffmA 42

bhaṭā- f Koloquintengurke (Lex) – Nicht klar

Über eine Verbindung mit *carbhaṭa* (auf nicht idg Grundlage) s d (o III 182) mit Lit – Vgl KEWA II 463

bhaṭṭa-, s ***bhaṭṭāraka-***

bhaṭṭāraka- m großer Herr, ehrwürdige Person, Beiname von Göttern und hohen Persönlichkeiten (inschr , kl), *bhaṭṭāra-* m dss (Lex); *bhaṭṭa* VokSg 'my lord", *bhaṭṭa-* m Gelehrtenbezeichnung (kl , vgl [°]*bhaṭṭa-* in Namen von Brahmanen wie *kedāra-bhaṭṭa-* ~ *bhaṭṭa kedāra-* u a), *bhaṭṭā-* f 'lady' (buddh); *bhaṭṭi-* m Name eines Dichters (kl) – Vgl pkt *bhaṭṭārava-* m 'worshipful one, king [in drama]', *bhaṭṭi-* 'Herr', usw (Tu 9402, Oberlies, ĀvSt 126) – Mi aus *bhaṭṭár-*, *bhárṭar-* (AkkSg °*ṭar-am* → *°ṭāra-*), *bhárṭr-* (~ o III 49), s II 247 (s v ***BHAR***); AiGr I 168, III 312, Tu a a O , KEWA II 464, Bur, Skr 56, 98

Wohl ursprungsverschieden Lex *bhaṭṭa-* m 'eine Mischlingskaste, die sich mit Lobreden befaßt', pkt *bhaṭṭa* m ks *bāṭh* m bard', usw , KEWA II 464, Tu(Add) 9366 S u *bhaṇḍa-*, unten III 363

BHAN, s o II 244 (s v *BHAN*), mit Lit

bhaṇṭāki- f Solanum melongena (Lex) – Mi , ni , bg *bhāṭā* 'Solanum melongena', u a (Tu[Add] 9369) – Ein nicht-idg Pflanzenname, vgl *bhaṇṭikā-*, *vṛntaka-*, s auf drav Seite ta *vaṟuṭalai*, kan *badani* usw 'Solanum melongena' – Em, Lg 36 (1960) 542, DED[2] 479a, Nr 5301, KuiAryans 63, vgl bes *vāṭiṅgana-*

bhaṇṭuka- m Calosanthes indica (Lex) – Bg *bhāṭui* 'the grass Andropogon aciculatum (Tu 9370) – Unklar

BHAND verhöhnen, verspotten, tadeln (Dhā, buddh *vi-bhaṇḍ* 'das Gesicht verziehen' [Schmidt, Nachtr 282a], *prati-bhaṇḍ* 'verhöhnen' [Hoffm, Diss 90, Edg, Dict 366a, 494b]), *bhaṇḍaniya-* zu verhöhnen (Kauṭukasarvasva) – Mi , ni , vgl pā *bhaṇḍati* zankt (~ *uppaṇḍati* verspottet?), pkt *bhaṇḍaṇa-* n Streit, u a (Tu S 533a s v *BHAṆḌ*, Oberlies, AvSt 126) – S bes zu *bhaṇḍa-*

Zur Herkunft von *BHAND* 'verhöhnen' (~ 'zanken') gibt es nur Vermutungen, s das ausführliche Referat in KEWA II 465f (anders Dhā *BHAND* 'glücklich sein, Günstiges tun' wohl mit für *BHAND* [o II 244f])

bhanda- m Spaßmacher, Possenreißer (kl) – Mi, ni, pkt *bhaṇḍa* m 'jester', hi *bhāṛ* m 'caste of jesters', u a (Tu[Add] 9371) – Nicht geklärt

Schwerlich zu *BHAND*, eher ein Kasten Name, vgl *bhaṭṭa* usw (o III 362, s v *bhaṭṭāraka*) – Ein Hinweis auf Dravidisches in DED² 348a Nr 3902

bhaṇḍi- f Wagen, Karren (Hem, Un) – Pkt *bhaṇḍi* f Karren (Oberlies, ĀvSt 127) – Vielleicht für **bhaṇḍi-* ~ *bhaṇḍa-* (o II 243), als ‚Gerat führend, mit Gerät versehen' od dgl, DED² 512b (Appendix Nr 50), Oberlies, a a O

Die als Quelle von *bh²* angesehene drav Wortsippe von kan *baṇḍi* 'cart, carriage' usw (s KEWA II 466 KuiAryans 63) stammt wohl aus dem Indoar (DED a a O) – *bhaṇḍi* Welle' s *bhraṇḍi* u III 373

bhaṇḍira-, *bhaṇḍi* *bhaṇḍuka-*, s u *bhaṇḍa*, unten III 367f

bhadanta- m ehrenvolle Bezeichnung von Mönchen (kl buddh) – Pā *bhadanta* m ehrwürdige Person (oft VokSgPlur *bhadante, 'ta*), amg *bhayanta* – Aus mi (z B pa) *bhaddaṁ te* 'pax tecum' (~ o II 244, I 682), s die Lit in KEWA II 466

bhadra- (Volksname), s *malla*[1] – *bhadramusta* s o II 364 (s v *muṣṭa*)

bhadrā + *KAR* rasieren (kl) *bhadrakaraṇa-* n das Rasieren (Lex) – Vgl mth *bhadarṇe* 'to shave', u a (Tu 9381) – Wohl zu *bhadrá* (o II 244), als ‚*erfreulich machen, mit erfreulicher (Haarschur) versehen", vgl *madra* + *KAR* 'rundum scheren' ~ **madrá* 'angenehm, erfreulich' o II 301 (mit Lit)

S auch Tu, a a O – Abzulehnen Ied JAOS 65 (1945) 91af (mit *madra* + *KAR* [s o '] zu *VARDH/vrddha* abschneiden' [o II 521]). s auch KEWA II 468f

Zu beachten *bhāndila* u III 368

bhambha- m Fliege (I ex), *bambhara-* m Biene (Mukunda nandabhāna), *bhambharava-* (*bambha°*) m das Gemuhe der Kühe (VarBrS) – Hi *bhāb(h)ri* f 'butterfly' (Tu 9389, s auch o II 279) – Wiedergaben der summenden Laute von Insekten b/w des Rindergebrulls, s elementare Parallelbildungen in verwandten Sprachen wie gr πεμφρηδών f Baumwespe, lit *bambalas* Hummel, usw , s die Lit in KEWA II 410, Frisk II 504

Vgl *hambha*

bharanda- m Herr (Śuk [t o], I ex), wie I ex *bharanyu* m *bharu-* m 'Herr' zu *BHAR* (~ *bhartár-* m 'Erhalter, Herr', o II 247)

Zur Frage der Bildungen s KEWA II 472f mit Lit

bharata- (Berufs- und Stammesbezeichnungen), s o II 250 (s v *bharatá-*) mit Lit [anders DED[2] 353a, Nr 3957]

bharita- Adj voll, gefüllt (ep +) – Vgl pa *bharita* pkt *bhariya* gefüllt, pkt *bharai* füllt, nep *bharnu* füllen, usw (Tu[Add] 9397 Fm Lg 36 [1960] 542f = SelP 196, Oberlies ÄrSt 127); zu *BHAR* (o II 246ff)

BHAR anfüllen' und 'belasten sind problemlose Entwicklungen aus 'unterhalten versorgen (WrbVN I 213 gegen G Buddruss, SII 4 [1978] 102ff) – Zur Form von ep – *bharita* s Oberlies a a O Anm 143 (Sanskritisierung von nia *bharya* ?)

Lex *bharita* 'grün' ist falsche Lexikographenumsetzung von pkt *haria* < *harita* (o II 805); KEWA II 477f , mit Lit

bharu- m spate Wortform mit verschiedenen Bedeutungen, zu Unrecht sprachvergleichend verwertet

So ist für Lex. *bharu-* m 'Herr' (~ kl 'Name Viṣṇus oder Śivas') nur Bezug auf *BHAR* wahrscheinlich (s o III 364, s v *bharaṇḍa-*); von ap *gau haruva* m N pr sicher zu trennen (s KEWA II 479, Mh, AirN II/20f) – Auch Lex *bharu* m 'Gold' durfte zu *BHAR* 'hegen' erfunden sein (~ *bharman* n 'Bewahren' [o II 247], Lex *bharman* 'Lohn, Gold, Munze'). KEWA II 481 – *bharu* m 'Meer' (s Schmidt, Nachtr 282c) war Gegenstand mußiger aua bzw idg Kombinationen (mit *maru* 'Sandwüste', o II 322), s KEWA II 479, 591

bharukaccha- m Name eines Landes, Plur Name eines Volkes (ep +, v l *maru°* [s auch u]; VarBrS *°kacchapa-*) – Pa *bharukacca-* m Name einer Hafenstadt, *bharukacchaka-* m Plur ein Volk (Malalasekera II 365), pkt. *bharuacca-* m 'a town in Gujarat', guj *bharuc* 'the town of Broach' (Tu 9399) – Ptol Βαρυγάζα, u a (Renou, Ptol 77a, Karttunen IndEarlGrLit 207 und Anm 95, mit Lit) – Wohl ein genuiner Landes- und Stammesname

S KEWA II 478 Dort auch zu diversen (volksetymologischen?) Umgestaltungen, vgl noch die (Fehl?-)Variante *bhirukaccha-* sowie AVPariś, Pur + *bhṛgukaccha-* 'Broach', s Mehta Chandra Malvania 523, Karttunen, a a O, EggermontAC 160

BHARTS drohen, schelten, hart anfahren (ep + [*bhartsay°*]; nicht in ĀS, o II 252), *bhartsana* n das Drohen (kl) – Pašai *blosón* 'curse, oath' (Tu 9403) – Nicht überzeugend erklärt

Zu Deutungsvorschlägen s KEWA II 480f die formale und semantische Nähe zu *kutsay°* 'tadeln' (o I 365) ist beachtenswert

bhalla-[1] m eine bestimmte Waffe (ep +), *bhallī-* f Pfeil, *bhallikā-* f eiserne Pfeilspitze (Schmidt, Nachtr 282c) – Mi, ni, pkt *bhalla* m n, guj *bhālū* n 'spear', u a (Tu 9409) – Nicht genügend erklärt

S KEWA II 483, mit Lit, Bur, IndT 7 (1979) 157 stellt *bh°* als **bhatla-* zu lat *battuo* 'schlage' (~ TuAdd 9409)

bhalla-[2] Adj günstig, geneigt (Lex), s o II 254 (s v *bhallāksa-*) mit Lit

bhalla-[3] m Bar (kl), s *bhallūka*[1], u III 366.

bhalla-[4] (Volksname), s u *malla-*[1], u III 392

bhallātaka- m Semecarpus anacardium (Bhāvapr; Das, Lebensspanne 420), n 'the marking-nut' (ep +), *bhallataki-* f Semecarpus anacardium (Schmidt, Nachtr 282c) – Mi, ni, pa *bhallataka-* m Semecarpus anacardium, u a. (Tu 9414) – Nicht klar

Gegen einen Versuch, *bh°* als aua zu erweisen (vgl auch KEWA II 484), s richtig Tu, a a O (mit Lit)

bhallūka-[1] m Bär (ep +), *bhalla-* m (kl, auch *accha°*, o III 6), *bhalluka-* m (Lex, buddh), *bhāluka-* m (Lex) dss – Mi, ni, pkt. *bhalla-* (Deś *bhallu-*), nep *bhālu* Bär, usw (Tu[Add] 9415) – Nicht sicher erklärt

Die Annahme einer – tabuistisch veränderten – Fortsetzung von **b°er(u)* (~ an *bjǫrn* mhd *ber* 'Bär', s Kluge Seebold[23] 79bf, mit Lit) bleibt überlegbar, s das Referat in KEWA II 485 (und vgl **bhrāru-* 'Bär' in Nu, Tu 9680) – Zu anderem s die Lit in KEWA II 485, III 770, Tu 9415, u III 393 (~ *mallu*)

bhallūka-[2] m Hund (Lex, Yaś 'Schakal', Schmidt, Nachtr 282c) – Singh *balu* 'Hund', u a (Tu[Add] 9407) – Vielleicht von einer Nachahmung des Hundelautes gebildet

Wohl nur elementarparallel sind german Verben für 'bellen, brullen', ahd *bellan*, ae *bellan* u a (Seebold 101f, PfeilerKollWb 151af), s V Pisani, Paid 17 (1962) 142

bhasala- m Biene (kl, s Schmidt, Nachtr 283a), *bhasana-* m dss (Lex) – Pkt *bhasala-* m Biene (Pischel, Gramm 175) – Vielleicht lautnachahmend

Vom Summ Laut der Biene (, *bhz°*), KEWA II 489? – Über andere Kombinationen (mit *BHAS* bzw [*BHAS*[2]], o II 257f ?) s Pischel, a a O, KEWA, a a O

bhāgineya-, s *bhagini-*, o III 361 – *bhāgirathī-*, s o III 361 (s v *bhagiratha-*)

bhājana- n Gefäß, Behälter (Mn, Yajñ, ep +) – Mi, ni, pa *bhajana-* n Gefäß, Behälter, guj *bhānū* n 'food, meal, dish', u a (Tu[Add] 9436) – Zu *BHAJ* 'zuteilen' (o II 241f), Br + *°bhajana* 'teilhabend'

Wohl aus „*Zuteilung Portion" + die Zuteilung einschließendes Gefäß" (s KLWA II 490f mit Lit) – Vergleichbare iran Bildungen mit verwandten Bedeutungen finden sich in jav *raeθβiš bajinō* 'des Mischungsgefäßes (Nirang, Waag 109 110), *bajīna* 'die Mischkruge' (Vd Bthl Wb 1484) khot *bagala* 'vessel' arm (< iran) *bažak* Becher' (Hüb, Gr 115, Bai Dict 264b)

bhāti- f Lohn, Hurenlohn (kl), *bhataka-* n Lohn, Mietgeld, Pachtgeld (Kaut –) – Vgl pkt *bhadi*, *°divā-* f 'hire, tax, *bhadava* n 'hire', pā *bhattha* 'wages, tip, donation' (recte *bhatta*, s Tu 9468, T Oberlies HS 108 [1995] 152 ?), hi *bhar* f 'prostitute's wages', usw (Tu 9468ff) – Wohl mit *bhata* (o III 361) zu verbinden

Zur Frage direkter Ableitung von *bhata* [oder aber einer Herleitung (als früh mi) aus *°bharti /° ta bhrt'*] s Tu 9468

bhāna- m eine Art von Theateraufführung (in der ein Einzelschauspieler Monologe – oder Gespräche mit imaginären Partnern – führt [MyliusLit 211] kl), *bhanikā* f eine Art Schauspiel (Sah), *dharma-bhanaka-* m Gesetz Verkünder (buddh, Lex [*°bhanin-*, s dazu Edg, Dict 280a]) – Vgl pa *bhānaka-*, *bhanin* sprechend, rezitierend, singh *bana* 'recitation word', u a (Tu 9452) – Gehört wohl in allen Bedeutungen zu *BHAN/BHAN* (o II 244)

Schwerlich in der Bedeutung Theateraufführung zu pkt *bhana* Schein (Vedāntas + *bhana* ~ *BHA* [o II 259f]), s auch *bhan*, o II 260 – Zu Verfehltem s KLWA II 491 mit Verweis und Lit

bhānda- m Thespesia populneoides (Ratirahasya, Lex); vgl weitere Pflanzennamen wie *bhandi-* f Rubia munjista (Caraka, Suśr *bhanda* — „dss ''), *bhandira* (*°ila*) m Acacia (Mimosa) sirissa (Lex), *bhandira-* m Name eines hohen Nyagrodha-Baumes (kl), Lex *kaka bhandi-* f 'eine Karañja-Art', *garda*

bhānda- m eine Pflanze (= *bhanda-*? S o III 154, mit Lit), vgl ferner mi und singh Formen wie pā *bhandi* 'Name einer Pflanze' (PTSDict 497a, T Oberlies, HS 108 [1995] 152), pkt *bhandi-*, *'dia* , *°dīra-* m 'Mimosa sirissa', u a (Tu 9375) – Unklar

bhāndila- m Barbier (Lex), *bhandika-* m , *bhandivāha-* m dss (Lex [und *bhāndivaha-*, wohl 'Barbier', s W N Brown, Lg 8 (1932) 13]) – Nicht klar

Hierher pa *bhandu* 'kahlköpfig' pkt *bhandu* n 'shaving', u a (~ Tu 9376)? S ferner den Anklang an *bhadra* i *KAR* (o III 363f) [?] – Einige Autoren gehen von Pân gana *bhāndi* f Behälter für Schermesser', si *bhani* 'barber s razor case', bg *bhāri* razor case' u a aus die zu *bhanda* 'Gefäß Gerät' gehören sollen (o II 243) *bhāndi ka* sei dazu gebildet (und *bhaṇḍila* nach *caṇḍila* [o III 178] umgeformt) S KFWA II 493 (mit Lit), Tu(Add) 9440

bhāma- ('Schwager'), s u *bhavuka-*, unten III 369

bhāranda- m ein mythischer (zweiköpfiger) Vogel (kl , *°di-* f *bh°-* Weibchen [Pañcat]), *bharunda-* m eine Vogel Art (ep), *bhurunda* m ein bestimmter Vogel (Harsac [Schmidt, Nachtr 285b], auch in Mbh, KFWA II 496?), *bherunda-* m eine Vogel-Art (Mbh +) – Deś *bhoruda-* m 'a fabulous bird with two heads' (Kui, PMW 151 Anm 48) – Nicht klar

Die Varianten (*bha°* ~ *bhu'* usw) deutet Kui, AcOr 16 (1938) 296 – KS 142 als aua zu beachten ist die Überschneidung mit unverwandten Formen wie *bherundaka* 'Schakal o III 351 (s v *pherava*) – Vgl KFWA, a a O (mit weiterer Lit)

bhāla- n Stirn (kl , inschr 'Glanz'), *bhalaka-* n Stirn (Yaś) – Mi , ni pkt *bhāla* n hi *bhal* m Stirn, u a (Tu 9472) – Wohl zu *BHA* (o II 259f)

Primar möglicherweise *bhā la* 'Glanz (fraglich *°bha la* – *BHĀ* in *bhalav°* 'wahrnehmen', o II 253, 260 s auch **pra bhala* light' bei Tu 8711) woraus (?) 'Stirn' (vielleicht pars pro toto, aus „*glänzender, heller Fleck auf der Stirn , vgl nhd *Blesse* *blaß*) Die spät bezeugte indoar Sippe ist jedenfalls nicht mit *l* Bildungen ande

rer idg Sprachen urverwandt, wie apreuß *batto* = *stirne* (wenn für **balto*, s MažiulisPKFŽ I 134f mit reicher Lit) Vgl das Referat in KEWA II 496f, s Emsk II 989

Gewiß nicht austr LW, s KEWA II 497, Tu, a a O u III 393

bhāvuka- m Schwager, Ehemann der Schwester (Drama, Wack, Fs Kern 152 = KS 404), *bhāma* m dss (BhagP, Lex) - Mi Formen, vgl pkt *bhāa- bhāua-* 'Ehemann der älteren Schwester' ~ *bhāu-* 'Bruder' (~ *bhrātar*, o II 280f), KEWA II 496, 497 (mit Lit), Lm, I g 39 (1963) 101 = SelP 196f

S auch Tu 9455f - Hierher nach Kui IIJ 5 (1961) 114 und Anm 15, 145 auch *bhāva* 'respected sir' (Drama) Zweifel bei Em Bur, Borrowings 62 (Nr 337)

bhindā- f (oder *°ḍa-* m) Abelmoschus (Hibiscus) esculentus (Pañcat), *bhindika-, bhinduka* m dss (Lex) - Ni, hi *bhindī* f 'Abelmoschus (Hibiscus) esculentus', u a (Tu 9492) - Nicht erklärt

S KEWA II 500

bhindipāla- m eine Waffe, wohl eine Art Schleuder oder Speer (Kaut ep +, s W Printz, KZ 44 [1911] 76f, Meyer 155, etliche Varianten wie *bhindi'*, vgl Schmidt, Nachtr 284b, KEWA II 501) - Mi, singh, pā *bhindivāla* m kleiner Speer (*'vāla*, T Oberlies IIJ 38 [1995] 131), pkt *bhindivāla-* m 'a sort of weapon', u a (Tu 9497) - Unklar

Der Anklang an *bhindati* 'zerbrechen' (o II 273f) ist vielleicht nur volksetymologisch bedingt (*bh* 'Non Aryan' nach PTSDict 505a [?]), s KEWA, a a O, mit Lit

bhirintikā-, s *bhṛṅtika* u III 372f

bhilla- m Name eines Gebirgsvolkes (kl) - Mi, ni pkt *bhilla* m, or *bhila* 'a Bhil", u a (Tu 9510) - Gewiß ein genuiner Stammesname

Vgl die Lit in KEWA II 501f Anm * s Shafer 12 und Anm 6f (mit Lit) über 'remains of the Bhilla language', W Wüst Pāṇ

3 (1957) 90ff und Anm 43–47 (mit Lit) H Berger, WZKS 3 (1959) 62ff

Zum Volksnamen auch Pflanzennamen wie Lex *bhillatani*, *bhillin* m 'Symplocus racemosa', Suśr *bhilloṭa-* (*°lodaka-*) m eine bestimmte Pflanze [s Das, Lebensspanne 181f 442] (Uhl 201a)?

bhīmasena- m eine Art Kampfer (Lex) – Alt-awadhī *bhīvaṁ sena* m Kampfer (Tu 9514)

Wohl ein genuines Wort, mit Angleichung an Br + *bhimásena-* m N pr (~ o II 245, 746)

bhīru- ('Schakal'), s o III 351 (s v *pherava-*)

bhukkhāna- m Futterbeutel eines Pferdes (Lex; Bur, Gs Kuppuswami Sastri 45) – Ein drav Wort, vgl tel *bokkaniya* Futterbeutel, usw, Bur, a a O, DED[2] 395a, Nr 4458

bhujaga- m Schlange, Schlangendämon (ep +), *°gī-* f Schlangenweibchen (ep +), *bhujaṅga-* m Schlange, Schlangendämon (kl), *bhujaṅgamā-* f Schlangenweibchen (ep) – Mi, ni, pā *bhujaga-* m, hi (poet) *bhuwāg* Schlange, u a (Tu 9526) – Nach dem Muster von *patangá-* ~ *PAT*[1] (o II 72f) zu ***BHOJ*[1]/*BHUJ***, ved *bhogá-* 'Schlangenring' (o II 274f) gebildet; s AiGr II 1,201f, II 2,151, KEWA II 503f (mit Lit)

Sind kl *bhujaṅga-* m 'Liebhaber einer Buhldirne, Galan' (~ *bhujaṁgī* 'Hetäre', Schmidt, Nachtr 285a), *bhujaṅgama* m 'Liebhaber' u dgl Übertragungen aus "Schlange"? Vgl dazu KEWA II 504 (mit Lit)

bhujiṅga- (Volksname), s u *bhota-*, unten III 374 – *BHUND*, s u *HUND* – *bhuruṇḍa-*, s o III 368 (s v *bhāraṇḍa*) – *bhuliṅga-*, s *bhūliṅga*, u III 371 – ***bhuvarloka-***, s ***mahar°***, u III 396 – *bhuśundi-*, s u *musṛnthi-*, u III 412

bhūka- m n Loch (Lex) – Nicht zu trennen von ni Wörtern wie guj *bhok* 'Loch', *bhōk* dss (**bhoṅka-*, Tu 9624 2), mth *bhõglā* 'hollow, loose' (**bhoṅga-*, Tu 9624 3), usw, dazu viell

Fortsetzer von **poka-*, **phokka-* usw 'hollow' (Tu[Add] 8391) – Diese Variation scheint auf nicht-idg Ursprung zu weisen

Vgl auf drav Seite ta *poku* 'to make a hole', *pokkai* little hole', tel *bokka* hole', usw , DED[2] 394a, Nr 4452 – S (auch zu anderem) KEWA II 511f

bhūti- f Asche (kl , auch indirekt bezeugt durch drav Wörter wie ta *puti*, kan *būda budi* u a 'ashes', wenn diese aus dem Skr entlehnt sein sollten [DED[2] 381b, Nr 4316]) – Nicht sicher erklärt

Aus einer Interpretation von ved *bhuti* 'Wohlergehen' (o II 255) erwachsen? S Bur IPS 1945, 112 ('on account of the employment of ashes for religious purposes" [erkennt jedoch nur eine Volksetymologie an]) T Burrow, Krat 7 (1962) 211a – Nach anderen drav , zu tel *budida* kolami *budi* 'ash', usw , Bur a a O DED[2] a a O

bhūtrna-, s o I 664 (s v *tṛṇa*)

bhūliṅga- m eine Vogel-Art (Mbh [*bhuliṅga-śakuna* , *ni*], Manmath [*bhuliṅga-*]) – Nicht aufgeklärt

Über Kombinationen – mit dem Stammesnamen *bhuliṅga* einerseits mit anklingenden Vogelnamen (wie *kaliṅga kuliṅga* , o III 74 111) andererseits – s die Lit bei Kui, PMW 46 KEWA II 510

bhūsana- ('Schmuck'), s o II 271 (s v *BHUS*) mit Lit – *bhustrna-*, s o I 664 (s v *tṛṇa-*)

bhrkuṁśa- ('*sa*) m ein Schauspieler in Frauenkleidung (Lex), *bhrakuṁśa* ('*sa*) m dss (Lex), *bhrukuṁsa* , *bhrukuṁsa-* m dss (Schmidt, Nachtr 287c) – Nicht klar, die Schwankungen in der Erstsilbe erinnern an *bhrkuti* (~ *bhrā' bhru*) s d

Vgl Kui AcOr 16 (1938) 295f = KS 141f (, Wechsel ein sicherer Beweis für austroasiatische Herkunft), PMW 108, Myth 169 AION I 2 (1960) 168 = KS 356, KEWA II 516

bhrkuti- f das Zusammenziehen der Brauen, Stirnrunzeln (ep +), *bhrakuti-* f (ep +), *'ti* f (YaŚ), *bhrukuti-* f , *bhrukuṭi-*

f dss (ep +) – Pa *bhukuṭi-* f Stirnrunzeln, *bhakuṭi-* f Hochnäsigkeit, *abbhakuṭika-* nicht die Brauen verziehend, freundlich, pkt *bhuḍi-* f Stirnrunzeln, altguj *bhavaḍi* f 'eyebrow' (Tu 9575, T Oberlies, HS 108 [1995] 153, AvSt 128) – Nicht klar; Fremdwörter?

Von naheliegendem *bhrū'* (= *bhru* 'Braue', o II 282f) läßt sich schwerlich ausgehen, da die Varianten *bhr-*, *bhra-* nicht glaubhaft aus *bhrū-* herleitbar sind, an aua Variation denkt Kui AcOr 16 (1938) 295ff = KS 141ff (vgl auch *bhrkuṁśa-*, o III 371 [mit weiterer Lit.]) S Berger Probl 26f KEWA II 517 und Anm *, Tu, a a O KuiAryans 44

Lex *bhrabhaṅga- bhrubhaṅga* neben kl *bhru bhaṅga* Verziehen der Brauen ist Nachahmung von *bhra-*, *bhru* neben *bhrukuṭi*

bhrkta-, s o II 278 (s v *BHRAJJ*) – *bhrgukaccha-*, s u *bharukaccha-*, o III 365

bhrngarāja-, *-raja(s)-* m Eclipta prostrata (Suśr, u a), *bhrṅga-* (m oder n), *bhrṅgasodara-* m, *bhrṅgara-* m, *bhrṅgahva-* m dss (Lex) – Mi, ni, pkt *bhaṅgaraya-* m, hi *bhagra* u a 'Eclipta prostrata' (Tu 9580) – Wohl Fremdnamen

Offenbar mehrfach volksetymologisch verändert – An eine aua Präfix-Variante (*bhr ngara* ~ Lex *angaraka* m 'Eclipta prostrata') denkt H Berger in KEWA II 518

bhrngāra- m n Krug, Wasserkrug (ep + [nicht 'golden' PW VII 1785], s A Wezler, Bhṛṅgara in Sanskrit literature [Aligarh Oriental Series Nr 8, 1987] passim) – Pā *bhiṅkara-* m Wasserkrug, Vase pkt *bhiṅgara-* Gefäß – Nicht sicher erklärt

Aua nach Kui, PMW 56 s ferner Berger Probl 25, KEWA I 170 II 519f (dort zu weiteren Vorschlägen) – Da *bh* nicht "gold pitcher" bedeutet (s auch Wrb, Sprr 34 [1988–90] 420 = IC 34, D 152), entfällt es als Lehnquelle für ta *paṅkaram* 'gold' usw (gegen Fm, Lg 39 [1963] 101, Fm Bur, Borrowings 15 Nr 234)

Zu *bhrngara* 'Eclipta prostrata' s u *bhrṅgaraja-*, o III 372

bhrntikā- f eine bestimmte Pflanze (Lex), dazu wohl Lex *bhirintikā* f eine weiße Abart von Abrus precatorius – Mi,

ni., pkt *bhiṇṭiva-* f 'eine bestimmte Pflanze', u a (Tu 9369 2) – Wohl mit *bhaṇṭāki-* zu verbinden

S d (o III 362), mit Lit und Verweisen; vgl KEWA II 521, Tu 9369

bhṛṇḍi- Welle (Lex , auch *bhaṇḍi-*) – Unklar

Referat von Wertlosem in KEWA II 521

bheḍa- (*°la-*, 'Floß'), s u *veḍa-*; (~ *bheḍra-*, 'Schaf'), s u *meṇḍha-*, unten III 415

bheṛi- (selten *°ri-*) f Kesselpauke (ep +), *bheṛa-* m dss (Lex) – Mi , ni , pā *bheri-* f Pauke, pkt *bheri-taḍaya-* Paukenschlager, aś *bherighoṣa-* (*bheri°*, *°ḥ°*) 'bruit des tambours', mth *bher* f Pauke, u a (Tu[Add] 9615, Oberlies, ĀvSt 128) – Lautnachahmend?

Vgl W Wüst Fs Turner I 335 (mit Bezug auf *bharbharā°*, o II 252), KFWA II 525

bheruṇḍa-, s *bhāraṇḍa-*, o III 368 – ***bheruṇḍaka-***, s *pheraṇḍa-*, o III 351

bhela- Adj dumm, närrisch einfältig (Lex) – Ni , vgl bg *bhela* 'ignorant, foolish', or *bhela* (**bhella* ?) 'ugly', u a (Tu 9617) – Nicht klar

Übertragung von Lex *bhela* 'furchtsam' (~ *BHAY¹*, o II 245f)? – Kui, PMW 161 stellt *bh°* 'foolish' in einen aus Zusammenhang Tu, a a O) fügt *bh°* in eine Gruppe von defective'-Wörtern ein – S ferner KFWA II 525

Lex *bhela-* 'Floß' ist wie *bheḍa* 'dss' s v *veḍa* zu behandeln

bhogin- Adj reich, wohlhabend (ep +; Lex 'village headman') – Mi , ni , vgl pā *bhogin-* reich, wohlhabend, Reicher *bhojaka* Steuerempfänger, Versorger, pkt *bhoia-* Gatte, Ernährer, hi *bhoī* 'head of a Gond village', usw (H J Vermeer, Fs Scherer 75ff , Em, Fs Beeler 315ff = Sell' 175ff [mit Lit], Tu[Add]

9626, Oberlies, AvSt 128) – Zu *BHOJ*[2], *bhóga-* Genuß, Nutzen, *bhójana-* Ernährung, usw (o II 275f)

Drav Wörter wie gondi *poj patlal* 'village headman', *pot* 'male member of the fisherman caste' u a stammen aus dem Indoar Fm, a a O DED 3126f Appendix Nr 51

bhoja- m Plur Name eines Volkes (ep +), *bhoja-* m ein Bhoja König (ep), *bhojadeva-* m Name eines Königs (Mn +) – Pa *bhoja-* ein Land, *bhojaputta-* 'resident of the Bh° country' (Malalasekera II 394, 395) – Nicht klar

Nach S Lévi, JA 203 (1923) 52ff gehören *bh°* und *kamboja* (o I 307) als Varianten einer präfigierenden Sprache zusammen(?)

Vgl den Namen *bhojaka* (inschr im 7 Jhdt n Chr Humb, LtMithr 245, alternierend mit *maga* [Plur], s u III 376) – Nach Humb a a O 247 ist es impossible to take them as Zoroastrians They are Hindus so sei der Vorschlag einer iran Deutung von *bh°* abzulehnen (gegen Scheft, AcOr 11 [1933] 305f, Stietencron, IndSo 243)

bhota- m Name eines Landes, Tibet (Satr), *bhotanta* m Name eines Landes Bhutan (Kat), *bhotiya* tibetisch (Lex) *bhuṭṭa-* m Tibeter (Rajat) – Pkt *bhottaṇia-* n 'a country near Nepal', ass *bhotani* 'Bhutan', nep *bhot* 'Tibet', *bhote* Tibetan', usw (Tu 9632, 9636f) – Wiedergabe von tibet *Bod* 'Tibet'

Hierher als 'corruption of Tibetan *Bod yul*' ('Tibetan field') auch der Volksname ep *bhaṭṭa* (Shafer 142)[?]

bholānātha- m ein Beiname des Śiva (Pur), *bhauli* f ein bestimmter Rāga von sechs Tönen (Saṁg) – Unklar nach Tu 9634 mit pj *bhor* m 'dawn' u a zu verbinden(?)

bhrakuṁśa-, s *bhṛkuṁśa* o III 371 – *bhrakuṭi-*, *bhrabhaṅga-* s *bhṛkuṭi-*, o III 371f – *bhraṅga-*, s o II 278 (s v *BHRAJJ*) – *bhramara* ('Biene' [und 'Schürzenjäger', s KEWA II 529]), s o II 279 (s v *BHRAM*) – *bhramu-*, s o II 282 (s v *bhrū-*)

bhrātrhan- m Töter des Bruders [eines anderen] (Mbh), aus *bhrātr°* (o II 280f) und *°han-* (o II 800) Beachtenswert ist der

Bezug auf den Verwandten eines anderen, nicht des Täters die Bildung dient dem „Ausdrucksbedürfnis eines von der Vendetta beherrschten Zeitalters" (M Scheller, Lexis 3 [1953] 266), ähnlich wie pkt *bhai-vahaga-* 'Mörder des Bruders (einer Frau)', an *brōdur-bani* 'wer eines anderen Bruder erschlagen hat', u a - Scheller, a a O 265f, KFWA II 531

bhrukuṁsa-, s *bhṛkuṁśa-*, o III 371 - *bhrukuti-*, *bhrubhanga-*, s *bhṛkuti-*, o III 371f - *bhrukuṁsa-*, s *bhṛkuṁśa-*, o III 371 - *bhrukuti-*, *bhrubhanga-*, s *bhṛkuti-*, o III 371f

M

makamakāy° quaken (kl) - Lautnachahmend

Hoffm IF 60 (1952) 261 Hoffm V 42, W Wust, I s Turner I 335 und Anm 38, KFWA II 539

makara- m ein bestimmtes Insekt oder kleines Tier (Suśr) - Nicht aufgeklärt

Vielleicht - trotz angeblicher Fortsetzung in einem Dialekt der West Pahari (*mcru* m maggot) Tu 9693 - aus einer Fehlinterpretation oder Übertragung von *makara* Krokodil' (o II 286) entstanden (KFWA II 540), s auch *makeruka* u III 376

makaranda- m Blumensaft, Honig (kl , auch 'Zuckerrohr', Schmidt, Nachtr 287b) - Mi , singh , pa *makaranda* m Nektar, Blumensaft, u a (Tu 9694) - Nicht klar

Referat einer ganz unglaubhaften Verbindung mit aksl *makъ* ὀ/pός in KFWA II 539, mit Lit

makarapātaka-, s *pataka* [1], o III 313 - *makuta* , s *mukuta* u III 406f

makunda- m eine Art Trommel (buddh) *mukunda-* m dss (buddh), *mukunta-* m dss (Lex , buddh) - Amg *maüṇḍa-* Trommel - Lautnachahmend?

makura-, *°la* 'Mimusops elengi', s u ***bakula-***, o III 352, ***makura-*** 'Spiegel', s ***mukura-***, u III 407, ***makura-***, *°la-* 'Knospe', s ***mukula-***, u III 407f – ***makusta-***, s ***mukustha-***, u III 408 [~ o II 361] – ***makūlaka-***, s ***mukulaka-***, u III 408

makeruka- m ein bestimmter parasitischer Wurm (Caraka) – Nicht klar

Über Zusammenstellungen mit anklingenden Wörtern wie ***makara*** (o III 375), pa ***makasa*** (vgl o II 334f) s KEWA II 540

makkana-, s ***matkuna-***[2], u III 384

makkalla- m eine Unterleibskrankheit, wohl Bauchfellentzündung (Suśr, u a, s JollyMedicin 66) – Unklar

Schwerlich mit Uhl 209a mit **makka-* < *mārka-* 'Krankheitsdämon' (o II 323) enthaltend

makkula- m Erdharz (Lex), ***makkola-*** m Kreide (~ 'Harz', s pw V 2a, Schmidt, Nachtr 288a) – Hi ***makol*** 'chalk', u a (Tu 9695) – Unklar

makvana-, s ***matkuna-***[2], u III 384 – ***MAKH***, s ***MAÑK***, u III 377

maga- m Bezeichnung der Brahmanen von Śākadvīpa (Mbh, Pur, Humb ÉtMithr 230 und Anm 3) – Iran LW (~ ***acasna-***, ***avanga-*** und [?] ***bhojaka-***, o III 6,17,374); vgl ap ***magu-***, jav ***moγu°***, mp ****moγ-mard*** (mgw-mlt), np ***muγ*** 'magus', u a

S KEWA II 544 (mit Lit), Nyb, ManP II 122b, MacK 56 Schm, Glo 49 (1971) 105ff Krat 25 (1980[81]) 33; Stietencron, IndSo 140 Anm 32, C Lindtner, Fs Asmussen 443 – Die Entlehnung muß aus sachlichen Gründen schon spät altiranischen oder früh-mitteliranischen Alters sein (Humb, a a O 238), gibt die Variante ***magu*** im BhP ("open to grave doubt", Humb, a a O 238 Anm 26) noch den *u*-Stamm (ap ***magu***) wieder?

magadhā- f langer Pfeffer (Suśr), ***māgadhi-*** f (Suśr, Yaś), ***māgadhikā-*** f dss (Suśr, u a), ***māgadha-*** m weißer Kummel (Lex),

pā *magadhaka-* m Knoblauch – Wohl zum Volks und Landesnamen *magádha* (AV +)

Der ved Name (<?) hat nicht primar mit *maga* zu tun (gegen Shafer 142 Having magicians, having priests of the sun'), spät gibt es 'transfer of the Maga tradition to Magadha" Humb EtMithr 230 Anm 3, 234f Anm 17

maganda- ('Wucherer'), s o II 181 (s v *prám°*), mit Lit

magasa-, s *maśaka-*[2], u III 394

magguśa- m Mungo (auch *madguśa-*, Un, s DED[2] 438b, Nr 4900), pkt *maṁguśa-*, hi *māgus* u a (o II 2, mit Lit), zu drav Wörtern wie kan *muṅgisi* 'Ichneumon', u a (o II 2, DED[2], a a O) – Diese sicher zusammengehörigen indoar und drav Wortgruppen werden im weiteren mit *nakulá* kombiniert (Lit o II 2), eine fehlerhafte Überlieferung liegt wohl in *aṅkuśa-* vor (o III 5)

MAṄK, MAKH, MAṄKH sich bewegen, gehen (Dha) – Wohl nicht in der Sprachvergleichung verwendbar

Tu 9704 schließt *MAṄK* an pkt *mankia* n 'advancing by leaps bhojpuri *mā́kal* to jump, leap' und an *mankú* (? – s o II 290) an P Horn GIrPh I 2 66 vergleicht *MAKH* (und *makhá* [??, o II 288]) mit np *maxiδan* sich bewegen kriechen'

manku- (*dur m°*), s o II 290 (s v *mankú*) – *mankura* , s *mukura-*, u III 407 – *MAṄKH*, s *MAṄK*, o III 377

mankhuna- n Beinschienen (Lex auch *maṅksana-* n *maikuna* n dss) – Unklar

Sicher fremder Herkunft' nach Hiersche Asp 88 Anm 28

manga- m n Vorderteil eines Schiffes, Mast (Lex), *maṅgini-* f Boot, Schiff (HPariś) – Hi *māg* m 'head of a boat' u a (Tu 9705)

Tu a a O erwägt Zusammenhang mit Fortsetzern eines **majjhika* boatman' (Tu 9714) – AiGr II 2,550 scheint Zusammenhang von *ni* mit *nau manda* (o II 294) für möglich zu halten

mangura- (eine Fisch-Art), s *madgura-*, u III 386

maṅgula- n Übel, Sünde (kl) – Pā *maṅgura* häßlich (I Oberlies, IIJ 38 [1995] 131, mit Lit), *maṅguḷi* f Frau von ungesunder Gesichtsfarbe – Unklar

Von DED 421af (Nr 4750) zu drav Wörtern wie ta *maṅkulam* cloudiness' u a gestellt (wozu auch *mankai* [?] pa *manku* bestürzt' u a gehören sollen [o II 290 mit Lit]) – Anderes in KEWA II 548

MAC Dhā Wurzel mit verschiedenen Bedeutungsangaben, möglicherweise z II sprachwirklich

So findet *MAC* to be arrogant' allenfalls Anschluß an pkt *maccai* 'is excited' la *macamu* 'to be excited usw (Tu 9710) und ist vielleicht von *MAD* (o II 299), mit *maji* nicht zu trennen (Pischel, Gramm 145, Tu a a O) vgl auch DED 115a zu Nr 4687 – Für *MAC* (*MAṆC*) ist die Bedeutungsangabe zerrieben werden zermalmt werden vermutlich gegen Einwände zu sichern (s KEWA II 548 Anm *), sie scheint durch ni Fortsetzer gestützt zu werden (Tu 9710) Traditionell verbindet man damit gr μάσσω (att μάττω) 'knete', lit *minkyti* weiche Masse kneten , u a , s die Lit in KEWA II 548 Frisk II 181 (< **meuk* kneten', o II 290)

maccha- m Fisch (buddh Lex) – Mi vgl pa *maccha* Fisch' < *matsya-* (o II 298), Hiersche, Asp 114

MAÑC, s *MAC* , o III 378

mañca- m Schaugerüst, Plattform (ep +) Ruhebett (buddh u a) *mañcaprstha* bettartig' oder 'plattformartig' (Kaut Meyer 66 und Anm 5), *mañcaka-* m n Plattform (ep), Ruhebett (kl) *mañcikā* f eine Art Bottich auf Füßen (Suśr) – Mi , dard ni , pa *mañca-* m Bett pkt *mañcha* f Wiege hi *māca* m 'watchman's platform, bed' usw (Tu 9715 [mit Verweisen] TuAdd 9715, Oberlies, AvSt 129) – Nicht klar

Lehnwörter? Aus einer Vorform von burušaski *man* (< **manć* oder **manć*) 'an earth platform' soll *m°* nach H. Berger, MSS 9 (1956) 23 Anm. 64 entlehnt sein (s. KEWA II 551). Drav. Wörter wie ta. *maccu* 'terraced roof' bzw. *mañci* 'cargo boat with a raised platform' usw. stammen wohl aus dem Indoar., Bur. Lm., JAOS 92 (1972) 413a. DED 409a (Nr. 4631) bzw. 409b (Nr. 4638). – Ist buddh. (und pa.) *bodhi manda* 'platform or terrace on seat of enlightenment' (Ldg. Dict. 402b) in Zusammenhang mit *m°* zu beachten (KEWA, a.O.)?

Iran. **manca* 'platform' ist unerweislich (s. die Lit. bei Hinz, NÜ 128). – Weitere Lit. in KEWA III 773; s. I. M. Oranskij, Ét. 1974, 165.

mañjari- (°*rī*) f. Blütenstrauß (ep. –), *mañjara-* n. dss. (Bhavapr.), *mañjaraya-* mit Blütensträußen verzieren (kl.). – Mi., ni., pā. *mañjari-*, °*rikā* f. Rispe, Knospe, usw. (Tu. 9716). – Nicht klar.

Wohl nicht zu *manju* (und *mañjira* u. III 379f.), s. AiGr. II 2,219, KEWA II 551. – Schwerlich aus älterem **mañjar* (= lit. *mirgas* 'bunt', s. die Lit. in KEWA II 551f.) mit gr. μαργαρίτης m. 'Perle' hat *mañj* (**marj* ?) trotz Lex. *mañjara* n. 'n. l. Perle' wohl nichts zu tun, s. Frisk II 174f., III 149f. (mit Lit.), Chantraine 666b. [Ganz anders Gersh., Fs. Lazard 113ff.]

mañjiṣṭha-, s. o. II 292 (s. v. *mañjiṣṭha*).

mañjira- m. n. 'Fußschmuck, Fußspange' (kl., Pur.). – Mi., ni., pa. *mañjira* m. n. 'Fußschmuck' ass. *mazir* 'anklet' u. a. (Tu. 9719). – Nicht sicher erklärt.

Eine Verbindung mit *manju* (und *mañjari*, u. III 379f., o. III 379, Uhl. 210b) könnte eine Stütze in n.a. Wörtern für 'bracelet' finden, die auf *a manju* zurückgehen sollen (Tu. 1238, mit Lit.). – Zu beachten der Reim auf *hiṃjira-*, s. Kur. PNW 111 Anm. 156.

mañju- Adj. 'schön, lieblich, reizend' (ep. –), *mañjula-* 'schön, lieblich' (kl.), *mañjiman* m. 'Schönheit, Lieblichkeit' (kl., Wennerberg I 146). – Mi. nu (°) ni. pa. *manju* 'lieblich, süß (von der Stimme)', u. a. (Tu. 9720 mit Verweisen). – Nicht überzeugend erklärt.

Mit idg. **meng* 'schwindelhaft verschönen' (o. II 290) wurde *m.* früh verbunden (Uhl. 210b, KEWA II 553, Frisk II 155), ein alter

Superlativ zu *m°*, zufällig im Pflanzennamen *mañjiṣṭha* schon ved belegt, ist wohl nicht anzunehmen (o II 292) Auch *mañjarī* und *mañjira* (o III 379, s dort zu *amanju*) wurden an *m'* angeschlossen – Drav Wörter wie ta *mainṭu* 'infatuation of love, madness' (s die I it in KEWA II 553, Tu 9720) gehören schwerlich mit *m'* zusammen (DED' 416a [Nr 4706]), „mittelindischen Ursprungs" scheint *m°* für AiGr II 2 465 zu sein (**mrīj u - MARJ/mrīj°* putzen, o II 324ff ?)

Zu weiterem s KEWA a a O

mañjula-, s *mañju-* bzw *vañjula-*

mañjūsā- f Korb, Kiste, Truhe (ep +) – Mi, ni, pā *mañjūsa* f Korb, Kiste, Truhe u a (Tu 9721) – Nicht sicher erklärt

Zu drav Wörtern wie ta *mañcikai* 'chest box' u a ? – KEWA II 553, Tu, a a O DED' 409bf Nr 4640

mataka- m Leichnam (kl) – Wort mit mi Lautung, zu *mṛtá-* 'tot' (o II 318), ep *mṛtaka-* Leichnam, pkt *madaya* (Tu[Add] 10279, Oberlies, AvSt 129), AiGr I² Nachtr 90

mataha- Adj gering ami (Yaś) – Pkt *madaha* klein, mth *maiga* 'too small' u a (Tu 9723 6) – Nicht klar

Kui PMW 101 stellt *m°* in einen mundiden Zusammenhang, Tu 9723 fügt *m* usw in eine Gruppe von 'dielective Wörtern (**mau[h]a *maut[h]a* usw auch *madusika* [o II 293]) ein – S ferner KEWA II 554

matta- m eine Art Trommel (Saṅg), *matāmatāv'* larmen (Gramm), *madamad-iri* 'krach!' (Balar Yaś), *madamad* krachen (vom Brechen eines Baumes) [Yaś Komm], dazu (?) *madduka* m ein Musik Instrument (Trommel?) [~ *mand'*, Zachariae, Beitr 72, s Fdg, Dict 415a], *madduka- maddukika-* m Trommelschläger (Pān 4,4,56) – Lautnachahmend, ebenso bg *mat* 'sound of snapping', pj *matakṇā* 'to crackle' u a (Tu 9722)

Munda Kombinationen bei Kui PMW 88 – S auch ved *mutmut*, o II 293

mattaka-, s *madaka-*, u III 381

matha- m Hütte, Zelle, Kloster, Klosterschule (ep +), *mathika-* f Hütte, Zelle (kl , s SteinRājat II 406), *mathay°* bauen, zimmern (Hcat), *mathara-* m. Vorsteher eines matha (Schmidt, Nachtr 288c). – Mi , ru , pkt *madha-* m n Hütte, guj *madh* m Tempel, usw (Tu[Add] 9727) – Nicht klar

Wortloses in KEWA II 555 – Nicht-idg Zusammenhang mit *mandapa-* u a (unten III 383) erwägt Tu 9727, 9740

mathara- Adj auf etwas (Lok) bestehend (Rājat) – Unklar

Von Tu 9723 5 mit Lex *mathara-* 'drunk' zu einer Wortgruppe für "defective" gestellt (?) – S auch Lex *mathara* 'hart, rauh' (von Lauten) und Frisk, Nom 39, KEWA II 555

madaka- m Eleusine corocana (Lex), *mattaka-* m dss (Lex) – Ni , la *mandua* m 'Eleusine corocana', u a. (Tu 9728) – Unklar

madamaditi, s *matta-*, o III 380

maddi- 'a whole piece of cloth' (? – DED² 412a, Nr 4654, mit Lit) – Vgl die drav Sippe von kan *madi* 'cleanness; washed, clean cloth' usw , DED², a a O

madduka-, s *matta-*, o III 380

mana- m (n ?) ein bestimmtes Kornmaß (Colebrooke], MonW 774c) – Dard , ni , hi *man* 'maund' *adhvan* (**ardha-m°*) 'half a maund', u a (Tu 667, 9730)

Arab Ursprungs, MonW, a.a.O , PW V 440 AiGr I 165, s auch HobJob 563bf KEWA II 575

manita- n unartikulierte Laute, die beim Koitus ausgestoßen werden (kl); *MAN* tönen (Dhā) – Schallnachahmend AiGr I 195

Kein idg Erbe, s KEWA II 555

manibandha- m Handgelenk (kl.), *manibandhana-* n dss (Gaut, kl.) – Pa *manibandha* m Handgelenk – Übertragungen von kl *manibandha-* m 'Anlegen von Juwelen', ep *manibandhana* n 'Perlenschmuck' (~ o II 293f, 208)?

Sind drav Wörter wie ta *maṇikkattu* 'Handgelenk' usw Lehnübersetzungen aus *mani bandh*? „*Körperteil zum Juwelen Anlegen" od ähnl (KEWA II 555f)? Vgl auch hi *mangat* mth *mangat* 'wrist ankle' (**manigranthi* Tu 9734?) Andere betrachten die drav Wörter als primär und *m* als Lehnwörter (mit Angleichung an *mani* 'Juwel' und Lehnübersetzung in *bandha*), s KEWA II 556 (mit Lit) Tu, a a O, DED 413b Nr 4673

Späte *mani* *ni* 'Handgelenk (s Schmidt, Nachtr 288c, 289a) sind auf jeden Fall aus *manibandha* abstrahiert, KEWA II 555

MAND schmücken (ep + [*mandav°*]), *mandita-* geschmückt (ep +), *mandana* schmückend (kl) *manditar* schmückend, Schmuck (Balar) – Mi, nu, ni, pa *mandeti* schmückt verziert *mandana* n Schmuck, aškun *mund*, *mon* 'to dress', kš *mandun* 'to adorn' usw (Tu S 558a, s v *MAND*) – Nicht sicher gedeutet

Bur, BSOAS 34 (1971) 541 verbindet *M* als **mand* mit lat *mundus* 'schmuck, sauber geschmückt, rein' (**mondo* anders G Canevascini BSOAS 58 [1995] 340f), s weitere Lit in KEWA II 558 III 773 – Eine Verbindung mit Dravidischem (ta *mannu* to do make perform adorn' usw [DED² 414b Nr 4685] Lit in KEWA II 558, Tu a a O) wird von Bur a a O 541 und Anm 8 zu Recht abgelehnt – Zu Deutungen als mi s KEWA II 558 und Anm 8 Tu a a O Dha Bedeutungen von *MAND* (neben to adorn) wie to envelop wrap', 'to distribute haben keine linguistische Relevanz gegen Ted JAOS 65 (1945) 84a Kui PMW 111

manda- m Ricinus communis (Lex) nicht zu trennen von Lex *amanda* m 'Ricinus communis', pkt *amanda* n 'fruit of the wild myrobalan' hi *ad* m 'castor-oil tree' u a (Tu 1240), s auf drav Seite ta *amantam*, *amantalam* 'castor-oil plant' u a (DED² 33b, Nr 360)

Im weiteren zu vermitteln mit *eraṇḍa* (o 1269) und Lex *āranda* = *eranda* (Hoffm Diss 48)? S auch H Berger GGA 210 (1956) 99 Anm 5 6, KEWA II 560f

Schwerlich verwertbar ist Lex *manda* 'head' (W[ilson], MonW 775b, s KEWA II 560, 652), trotz DED² 414a, Nr 4682 – Lex *manda-* m 'Frosch' ist zu *maṇḍūka* (o II 295) gebildet, KEWA II 561

mandapa- n Halle, Tempel, Laube, Pavillon (kl), *mandapika* f kleiner Pavillon, Laube (kl , auch 'Zollhaus', Schmidt, Nachtr 289a), *mandavika-* f kleiner Pavillon (inschr [jin], Bai BSOAS 26 [1963] 76 und Anm 6) – Mi , dard , ni , pā *mandapa-* n Laube, Pavillon, usw (Tu[Add] 9740, Tu 5028) – Nicht klar, Fremdwort?

S bereits AiGr II 2,212,744 KEWA II 558, Tu 9740 betrachtet *m°*, Lex *mantapa-*, **maṇḍhaka-* (in Fortsetzern) und (?) *matha-* (o III 381) sowie buddh *bodhi-maṇḍa-* (o III 379 s v *mañca*), ved *nau manda* (o II 294) als Varianten "of non-Aryan origin" – Lit zu Weiterem in KEWA II 557f , III 773

mandala- ('Hund'), s o II 295 (s v *maṇḍākaka-*) – *maṇḍala maḍa-*, s u III 398 (s v *māḍi-*)

maṇḍūkī- f ein bestimmter Teil des Elefantenbeins (Pālakapya, Bur, TPS 1946, 23 Anm 1) – Wohl (wie *maṇḍuka- °ki-* 'Sohle des Pferdehufs' [Schmidt, Nachtr 289c]) zu *maṇḍūka-*, *°kī-* 'Frosch' (o II 295), vgl gr βάτραχος 'Frosch' und 'hohler Teil am Pferdehuf' (~ lat *rana*, engl *frog* = Strahl im Huf, WH II 416 Onions 378b)

Nicht vorzuziehen Bur, a a O , DI D² 413f Nr 4677 (drav) s KEWA II 562

matanga-, s *mataṅga* [1], u III 399

matkuna-[1] m Wanze (Mn +; s B Liebich, ZII 5 [1927] 153ff), Lex *matka-* m Wanze – Mi , ni , pā *maṅkuna-* (*°na-*) n , pkt *maṅkuna-* m , hi *makhun* m Wanze, u a (Tu[Add] 9747) – Von Wörtern wie Lex *uṅkuna* m 'Wanze' (auch *uṅkuna-* u a , pkt *oṅkaṇi-* f 'louse' usw , Tu 1728), Lex *kuna-* m 'Kleiderlaus' (~ aškun *kōw* 'tick, louse' u a Tu

3255[9]), Lex *konakuna-*, *kolakuna-* m 'Wanze', Lex *diṅka-* m. 'junge Wanze, Niss' (~ pkt *dhaṅkuna-*, *dhaṅkuna-*, *dekuna-* m 'bug', u a ; Tu 5597 [s u]) wohl nicht zu trennen, dies legt Entlehnung aus einer prafigierenden Sprache nahe

S Kui. PMW 41f, Aryans 42, 57 – Anders Bur, Fs Stuszkiewicz 53ff, der die alte Verbindung von *m°* mit got *maþa* „σκώληξ", ahd *mado* = nhd *Made* (KEWA II 564f, Lehmann 247b) erneuert (bei Bur, a a O 55 auch zu einer idg Deutung von *utkuna* [s o], vgl ferner KEWA III 648, 700) – Weitere Vorschläge referiert KEWA II 565

Zu *diṅka* (s o) auch Lex *dikka* m 'junger Elefant' (trotz der semantischen Nahe zu *matkuna* [2]), *dikkari* f 'junges Mädchen' (Tu[Add] 6326)? Die philologischen Grundlagen von *dikka* sind zudem unsicher, s MonW 477b

***matkuna-*[2]** m Elefant ohne Stoßzähne (Kauṭ [~ *makvana-*, *makk°*, Meyer 218 Anm 2, TuAdd 9748], u a [Schmidt, Nachtr 289c]), bartloser Mann (Lex), *matkunā-* f 'pudendum muliebre sine pube' (Lex) – Ni , nep *makunā* 'tuskless elephant', u a (Tu 9748) – Wohl drav , vgl tel *mokkadi* 'elephant with short tusks' (~ *mokka* 'blunt', ta *mokku* 'bluntness', u a), DED[2] 462a, Nr 5106, KuiAryans 57

Von 'tuskless elephant' gehen die anderen Bedeutungen aus (~ hi *makunā* m 'tuskless elephant' 'man without a moustache', bg *makundā* 'beardless') Unrichtiges dazu in KEWA II 565 (mit weiterer Lit) – S auch Tu, a a O

***matkuna-*[3]** ('Beinschienen') s *mañkhuna-*, o III 377

matkotaka- m Termite (HParis), *markota-pipilika-* f kleine schwarze Ameise (Vaijayanti) – Mi , ni , pkt *makkoda-* m 'a particular kind of insect', la *makorā* 'black ant', usw (Tu[Add] 9749) – Unklar

Nicht 'Wanze' (~ *matkuna* [1], o III 383f), s die Lit in KEWA II 565

matsarā- f Fliege (Schmidt, Nachtr 289c) – Vgl la *macchur* m 'Moskito', u a (Tu 9757)

Hypersanskritismus aus mi **maccha ra ~ máks'* (o II 287)' S KEWA II 542, beachtliche Einwände dagegen bei Tu, a a O (der Herkunft aus ved *matsará* [o II 299 s v *MAD*], 'so called from its humming', erwägt)

mathurā- f Name verschiedener Städte (AVPariś +, Pat *madhura-* [AiGr I 123] inschr *madhura"* [H Lüders, EI 7 (1902/03) 121 = KS 226]) *mathuradeśa-* 'coming from the M° district' (Mbh) - Bei Arrian Μέθορα, u a - Pā *madhura-* (Malalasekera II 439), pkt *madhura* , *mahurā-* f Stadtname, u a (Tu 9770) - Nicht gedeutet

madakala-, vgl o III 75 (s v *kalva* [anders TuAdd 9773a])

madana-[1] m Vanguiera spinosa (Suśr [Lex auch Name anderer Pflanzen]) - Mi , ni , pkt *mayana phala-* n 'name of a fruit', hi *main* m 'Vanguiera spinosa' u a (Tu 9777) - Unklar

Wohl nicht zu *MAD* wie o II 300 (mit I it) bereits für Pflanzennamen der ŚS bezweifelt wird s immerhin die Erwägungen zu *madana'* als 'Tollmacher Pflanze' bei Meyer 41 Anm 2

madana-[2] m eine Vogel-Art (Lex) *madana paksin* m Predigerkrähe (Lex), *madana śalaka-* f eine Vogel-Art (Schmidt, Nachtr 290b) *madana sarikā* f eine Art Predigerkrähe (Schmidt, a a O) - Mi , dard , ni , pkt *mavana* f hi *mainā* m 'Gracula religiosa ~ Maina' (Tu[Add] 9776 Lm, I g 49 [1973] 166 = SelP 201) - Unklar

madana-[3] m Biene, Bienenwachs (s Schmidt, Nachtr 290a), *madanaka* m Bienenwachs (Bhavapr [s auch Schmidt a a O]) *madanapattika* f Wachstafel (vgl Schmidt a a O 290af) - Mi , ni , pkt *mavana* n Bienenwachs, hi *main* m dss u a (Tu 9778, ▸ Drav kan *mavana* , *mena-* 'bee's wax, gum', u a , DLD[2] 513a, Appendix Nr 52) - Nicht klar

madāra- m Stechapfel (Lex neben anderen Bedeutungen), *mādana-* m dss (Lex , auch 'Vanguiera spinosa' u a [~ *madana* [1], o III 385]) - Nicht klar

Schwerlich zu *MAD* (doch s u *madana* [1]), KEWA II 568f – Gewiß nicht (in einer Nebenform **madala*) Quelle des Kulturwortes für 'Bdellium-Harz' (gr βδέλλα, βδέλλιον usw), s die Lit in KEWA II 569 Frisk III 50

madgu- (eine Fisch-Art), *madgura-* (Fischerkaste), s o II 301 (s v *madgú-*), mit Lit. – *madguśa-*, s *magguśa-*, o III 377

***madhuka-*[1]** m eine Vogel-Art, Parra jacana oder goensis (Lex) – Mi, ni, pkt *mahua-* m 'a kind of bird', hi *mahokha* m 'Parra jacana' (**madhuka-paksin-*), u a (Tu 9786f)

Zu *mádhu-* (o II 302), vgl *madhuv-ád* als Beiwort der Vögel, ep + *madhura* 'süß klingend, süße Schreie ausstoßend, melodiös', *madhurasvara-*, pa. *madhurassara* 'süß tönend', u a ?

***madhuka-*[2]** m Bassia latifolia (Yaś, u a), pā *madhuka-* n, bg *mahuā* 'Bassia laufolia', u a. (Tu 9801ff) vgl jungved *madhūka* m dss (wohl zu *mádhu-*), s o II 303, mit Lit.

madhvijā-, s u *mrdvika-* (III 413)

manāk Adv ein wenig, gering, nur, sogleich (ep kl) – Mi, ni, pa *manaṁ* etwas, nur kaum, pkt *manāgaṁ* ein wenig, *managa* beinahe, nep *man-tāto* lauwarm, u a. (Tu 9824, Oberlies, ĀvSt 130) – Nicht zufriedenstellend erklärt.

°ak macht den Eindruck einer Bildung auf *a(n)c* (Typus *ápāñc-*, *apak°*, o I 85), *man* ist früh mit gr μᾱνός μανός dünn, locker', lit *meñkas* 'gering, klein' u a. verbunden worden (s die Lit in KEWA II 575, Frisk II 253), vgl bes oss *mingi(j)* klein wenig' (Abaev II 122 s Bai, Dict 484b) Einen näheren Zusammenhang suchte man mit heth *maninkṷa* 'kurz, niedrig, eng' (**melon-nk°-* > aia **manak°* · *°ak* nach dem Typus *apañc*, E Neu, IIs 85 [1980] 86f), s die Lit bei Tischler II 123ff

RV 10,61,6 *manānak* gehört wahrscheinlich nicht (als 'ein wenig') hierher, s o II 29 (mit Lit)

manthara-, s o II 312 (s v *manda-*) – *mantha-*, s *methī-*, u III 415

mandaga- m Plur Benennung der Śūdras in Śākadvīpa (Mbh, Pur, Humb, EtMithr 230 Anm 3) – Wiedergabe von mp *bandag* 'Sklave' (o III 352); Scheft, AcOr 11 (1933) 316, Stietencron, IndSo 140 Anm 32, Humb, a a O

mandagā-, s ***mandākinī-***, u III 387

mandara- m Name eines heiligen Bergs (ep + [Rām auch °*dāra-*]) – Pā *mandara-* 'a mountain in *Himavā*' (Malalasekera II 444), pkt *mandara-* Name eines Bergs (Mehta Chandra-Malvania 5391) – Nicht klar

Referat über eine Deutung als Fremdname (zusammen mit **mā dana* im ep kl Bergnamen *gandhamādana* [?]) in KEWA II 580 (mit weiterer Lit)

Zu Lex *mandara* 'langsam' s o II 312 (s v *manda-*) – Zu ep *mandara* N pr, Lex 'Perlenschmuck' s o II 349 (s v *māndarvá*), u III 387f (s v *mandara*)

mandākinī- f Name verschiedener Flüsse (ep +) – Pa *mandākinī-* f. Name eines Sees, pkt *mandāmi-* f ein Fluß – Nicht überzeugend erklärt

Vielleicht doch zu *manda-* 'langsam' (o II 312)? Vgl z B Gewässernamen mit *taub* = 'träge' wie *Taubensemme*, niederl *de Dove Balg* u a (BachDN II 1 [1953] 282), poln Hydronym *Lemwka* russ *Lemaga* u a (slav **lěn[i]ja* 'faul, träge', Šmilauer 111), usw [Hinweise von Fritz und Iwa Lochner v Hüttenbach, Graz]. **°aka* (→ **°akin ī* [s AiGr II 2,267]) aber gewiß nicht zu lat *aqua* usw (s die Lit in KEWA II 581 und Anm * o I 40) – Für einen Fremdnamen Kui, AcOr 17 (1939) 17ff = KS 173ff s KEWA II 581 (mit weiterer Lit) – Ep *mandagā* f 'Name eines Flusses' ist wohl mit *m°* herkunftsgleich (Angleichung an *°ga* 'gehend', s KEWA a a O)

mandāra- m Erythrina indica, Korallenbaum (ep +); ***mandāri-*** m (Lex), ***mandārava-*** m (buddh) dss – Mi *ṇi*, pa *mandārava* m Korallenbaum, u a (Tu 9849f, TuAdd 9849) – Nicht klar

S o II 349 (s v *mandāryá*), mit weiterer Lit – Hierher wohl Lex *mandara-* m 'ein Perlenschmuck' (~ KEWA II 581), s *man*

dāra (bzw pā *mandarava*) als Ohr- und Kopfschmuck, vgl Syed, Flora 437, 439

manditi-, s u *mandira-*

mandira- n Gemach, Wohnung, Haus, Palast, Tempel (ep +), *mandurā-* f Pferdestall (kl, ~ Lex *mandu-pāla-* m 'groom'), Bett (Lex), *manduraka-* n Matratze (buddh [s u]) – Mi, dard, nu, pā *mandira-* n Palast, Wohnung, pkt *mandira-* n Haus, *mandurā-* f Pferdestall (~ *bandurā-* f dss, Oberlies, ĀvSt 122), or *mādura* Stall, u a (Tu 9852ff [s u] TuAdd 9852) – Nicht überzeugend erklärt

Früh mit gr μάνδρα f 'Pferch, Hurde, Stall, Kloster' verbunden, die Zusammenstellung ist unter der Annahme einer beiderseitigen Entlehnung aus dritter Quelle in der Diskussion geblieben (l nsk II 169 [mit Lit], s KEWA II 582 [auch zu drav Material, das in DED² 424b, Nr 4777 nicht mehr mit *m°* kombiniert wird], Chantraine 663bf) – Tu 9852, 9853 leitet *mandira-/°urā-* von ***mand* 'stand still' (~ *manda-* 'langsam [o II 312]) her (!), nach Tu 9854 gehören *mandurā* 'Bett', *manduraka* 'Matratze' nicht hierher, sondern sind mit Wörtern für Gras Arten (wie ass *maḍun* 'Scirpus tegetus') zu verbinden

Yaś (II, 157,2) *manditi- -rājan-* (Schmidt, Nachtr 293a) ist eine Kunstbildung zu *mandira* 'Palast', wie aus der Yaś-Stelle (*manditā mandiresu*) hervorgeht (l Renou, Krat 8 [1963] 95b)

manmatha- m Liebe, Liebesgott (ep +) – Pkt *mammadha-*, *vammaha-* (Pischel Gramm 175 und Anm 4 [zu § 251], HinMi 108) – Wohl mit ved *manman-* 'Sinn' (o II 305) zusammenhängend

Haplologisch aus ***manma matha-* 'Sinn raubend' (~ o II 298), AiGr II 1,329² [Vgl Mbh I, 1726* *mām mathnātīva manmathaḥ* (Hinweis T Oberlies)] Nach L Renou, Krat 8 (1963) 95bf ist *°tha* suffixal – Anderes in KEWA II 583 (mit Lit)

mamma- m Name verschiedener Männer (Rājat), *manma-*, *mammanikā* f Name von Königinnen (Rājat), *mammata-* m Name von Schriftstellern (Kat) – Nicht klar

Vielleicht mit "nursery words" wie ***mamma-*[1,2] (Tu 9861f) zu verbinden – *°ata-* ist ein typischer Ausgang in kaśmīrischen Namen,

AiGr II 2, 158 (mit Lit.). Kurzung für °*bhaṭṭa-* (~ o III 362) bleibt denkbar, s die Angaben in KEWA II 585 MonW 789a (~ Kat *mahimabhatta-* N pr.)

maya- (Name eines Asura), s o I 148 (s v *ásura-*)

mayata- m., etwa Gras Haus (Lex.) – Mi., ni., pkt *mayada-* m. 'garden', u a (Tu 9864) – Unklar

mayūka-, s u III 390 (~ *marūka-*[2]) – *mayuraka-*, s u III 416 (s v *meraka*)

marakata- n. Smaragd (Rām +; Lex *marakta* n.) – Mi., singh., pkt *maragaḍa-*, *maragaya-* m. n. Smaragd, u a (Pischel, Gramm 145, Tu 9868, Oberlies, ĀvSt 130) – Mit gr σμά ραγδος, μάραγδος, ζμάραγδος, akkad *barraqtu*, hebr. *bāræ qæt* 'Smaragd' zu verbinden. Wahrscheinlich ist die semit. Wortgruppe primär (~ semit. *b-r-q* 'glänzen, blitzen'), das weitere Verhältnis zwischen ep. + *mar°* und gr. (σ)μάρ° ist nicht geklärt.

S. Mh. Spr. 7 (1961) 187f. (mit Lit.), Frisk II 747, Chantraine 1026b, für gr. Ursprung von *m°* Bur., Skr. 387. – Über Entlehnungen aus indoar. *mar°* (wie altruss. *marokat* 'Smaragd' neben *izmaragd* < gr. σμαρ., Vasmer I 475, vgl. II 100]) s. KEWA II 588, III 775

marāra-, s o II 319 (s v *marāyin-*)

marāla-[1] m. eine Schwimmvogel-Art (kl.), *marula-* m. eine Enten-Art (Lex.) – Mi., ni., pkt. *marala-* m. eine Gansc Art, u a. (Tu 9872) – Nicht genügend erklärt.

Gewiß nicht zu lat. *merula* 'Amsel' (**mesol°*, s. Schrijver, Refl. 25, Tu, a a O.), vgl. KEWA II 588

marāla-[2] Adj. sanft, zart, weich (Lex.) – Mi., ni., pkt. *marāla-* trage, hi. *maral* sanft, mild, u a. (Tu 9873) – Vielleicht zu *MLĀ* (o. II 388f.)

Vorschläge zum Bildungs Prozeß (**mlā na* > **m°rā la* mit Assimilation **l n* > **l l* und Dissimilation **l l* > **r l* [?]) bei Tu, a a O – Dazu (?) Lex *malaka* f 'verliebte Frau [und Elefantenkuh'] Tu a a O, vgl auch KEWA II 588

marīsa-, s *avi°*, o III 17 (mit I it) – *maru-* ('Sandwüste'), s o II 322 (mit I it) III 365 (~ *bharu-*) – *marukaccha*, s *bharukaccha-*, o III 365

marutā- f eine Frau mit hoher Stirn (I ex), *marunda-* f dss (I ex) – Unklar

S auch WGr II 2,550 – Schwerlich zu guj *marvũ* 'gedreht werden' < **maruta* (Tu S 567b, 586b) [??] – Zum Volksnamen *marunda* s u *muranda* u III 410

marula-, s *marāla* [1], o III 389

maruva- m Majoran (Lex), *maruvaka-* m dss (s Schmidt, Nachtr 294a) – Mi ni, pkt *maruvava* m Majoran', u a (Tu 9878) – Ein Kulturwort

Mit gr ἀμάρακον n Majoran' zusammenhängend s die Lit in KEWA II 591 und Anm *, Chantraine 70b Kluge Seebold'' 534a

marūka-[1] m eine Art Wild (Lex) – Nicht genügend erklärt

Hinweis auf drav Wörter wie ta *marai* 'Indian elk (u a)', kan *mare* 'a kind of deer etc' in DED' 418b Nr 4724

marūka-[2] m Pfau (I ex) – Mit *mayūra-* (o II 317) zusammenhängend

Vgl auch I ex *mayūka* m 'Pfau' s KEWA II 587 Tu 9865

markaka-, s o II 323 (s v *markataka*)

markata- m Spinne (Schmidt, Nachtr 294a), *markataka-* m dss (Lex) *markaṭa-*, *markaṭika* f dss (Schmidt, a a O) – Mi, ni, pa *makkaṭaka* m, nep *makuro* Spinne, u a (Tu[Add] 9883) – Nicht klar

Skr *mark°* vielleicht hyperkorrekt für mi *makk°*, Tu 9883 verweist auf Insektennamen mit *mark°/mark°* (mi *makk°*) wie *mat kuna* ' *matkonaka /mark* ' (o III 383f, 384) – Munda Kombinationen bei Kui, PMW 47; s KEWA I 273, II 592f

markotapipīlikā-, s *matkota-*, o III 384 – ***mardala-***, s *mṛdaṅga-*, u III 413 – ***MARB***, s *CARB*, o III 182

marmara- Adj rauschend, m das Rauschen, Murmeln (kl) – Pa *mammana*-stotternd, stammelnd, pkt *mammana*-undeutlich sprechend – Onomatopoetisch

Eine „wiederholende' Lautnachahmung; Hoffm, IF 60 (1952) 256 = HoffmA 37 Ähnliches in verwandten Sprachen, s gr μορμύρω 'rausche', lat *murmurō* 'murmle', lett *murmināt* 'murmeln', usw (Frisk II 255 Karulis I 610, jeweils mit Lit), s auch *mūrmura-*, o II 362

marmarū-, s o II 319 (s v *marāyin-*)

MAL besitzen, halten (Dhā, Gramm , Komm), *MALI* dss (Dhā) – Ni , la (dial) ***mallun*** 'to occupy, take possession of' u a (Tu 9910)? – Unklar

**MAL(²)* 'zerreiben', das I u S 569 neben *MAL(¹)/MALI* ansetzt, ist aus *malana-* n 'das Zerreiben (Schmidt, Nachtr 294b), pkt *malana* n , hi *malan* m 'rubbing' u a (Tu 9900), *malay°* 'reiben' (Schmidt, a a O) und *parimalu* (o III 305) zu gewinnen S pkt *malei* u a 'reibt' (vgl *MARD* [~ *MRAD*] o II 386f) Pischel Gramm 171, Tu 10290, Oberlies, ĀvSt 131

malada- m Phaseolus radiatus (Lex) – Nicht klar

Ein fragender Hinweis auf Dravidisches wie ta. *minumu* 'Phaseolus radiatus , parji *midi* Phaseolus mungo' in DED² 434a, Nr 4862

malana-, ***malay°***, s u *MAL*, o III 391

malaya- m Name eines Gebirges in Malabar, Heimat des Sandelbaumes (ep +); ***malayaja-*** m (ep +), ***malayadruma-*** m (kl), ***malayaruha-*** m (Śiś u a), ***malayavirudh-*** f Sandelbaum

(Schmidt, Nachtr 294b) – Mi, singh, pā *malaya-* Name mehrerer Berglander (Malalasekera II 449ff), pkt *malaya* Name eines Gebirgszuges, u a (Tu 9902) – Drav, vgl ta *malai*, kan *male* 'Berg', usw (DED² 420b, Nr 4742)

malākā-, s *marala-*², o III 390 – *malimasa*, s o II 333 (s v *mála-*)

malūka- m eine Art Wurm (Lex) – Unklar

Referat nutzloser Zusammenstellungen mit Insektennamen anderer idg Sprachen in KEWA II 600 (mit Lit)

MALL, s *MAL*, o III 391

malla-¹ m Berufsringer, Boxer, Athlet (ep +) – Mi, dard (?), ni, pa pkt *malla-* m, pj *mall* m Ringkämpfer, pašai *wərmala* husband' (*vira m'*, Tu 12059?), usw (Tu 9907, mit Verweisen) – Nicht einmütig erklärt

Es ist schwer *m'* von Mn *malla* m Bezeichnung einer Mischlingskaste' und wohl auch vom Volksnamen ep + *malla* m Plur (s KEWA II 601, mit Lit) zu trennen (~ *bhalla*, *bhadra* [Tu 9410] und [?] *madrá* o II 301¹) s ferner Tu(Add) 9908 Bleibt die Verbindung von *m* Ringer' mit der drav Wortsippe von ma *mallan* Ringer Boxer, Athlet usw (DED² 419a, Nr 4730) mit dem Kasten und Volksnamen vereinbar (KEWA a a O)? Nicht vorzuziehen Bur IndT 7 (1979) 154 (indoar Rekonstrukt **madla* von einer Wurzel **mad* to meet [die als *madrá* / *malla* bezeichneten Leute meet in pugilistic contexts]) – S andererseits die Deutung von *m'* Ringer (und des Namens der ursprünglichen Kultgemeinschaft *m*) als Ausprägung von ved *márya* (Plur ,*Jungmannschaft **[Ringer [Männerhund), s o II 330 mit Lit

Anderes in KEWA, a a O Zu beachten ist der Reim auf *jhalla* o III 216, vgl HinOPM 16ff P Kieffer Pülz, GGA 246 (1994) 227ff s ferner *mala*² u III 402

malla-² m Trinkgefäß, Gefäß (buddh), *mallaka* m Gefäß (Brbatk [L Renou Vāk 4 (1954) 105] buddh [Lex 'aus einer Kokos-Schale gemachtes Gefäß']) – Mi, ni, pa *mallaka-* m

Gefäß, pkt *mallaya* m Palette, bihārī *mala* 'box for oil', usw (KEWA II 600 [mit Lit.], Tu 9909, Oberlies, AvSt 131 [mit Lit.]) – Nicht sicher erklärt.

Zur drav Sippe von ma *malla, mallika* 'earthen cup, bowl', *mallam* 'a vessel of a coconut shell', usw (DED[2] 420b, Nr 4744 [mit Lit.], s KEWA, a a O)? Dagegen Bur, IndT 7 (1979) 155f, der eine höchst konstruierte idg Deutung befürwortet (**matla-*, vgl lat *matula* 'Gefäß', s o I 96 [s v *ámatra-*])

Referat zu Weiterem in KEWA, a a O

Lex *malla* (3) m "the cheek and temples" (MonW 793a) wurde mit *bhāla* zusammengestellt (??); doch s o III 368f, Tu 9472 – Über *malla* (4) 'eine Mischlingskaste', 'ein Volk' s u *malla*[1], o III 392

mallārī-, *°rikā-* f eine bestimmte Rāgiṇī (Samg; Wiersma-te Nijenhuis 280ff) – Hi *mal(h)ar, malārī* f 'a rāginī sung in the Rains', u a (Tu 9912) – Nicht klar

mallikā- f Jasminum sambac (ep ɦ, Syed, Flora 348ff) – Mi., dard., ni., pā *mallika* f Jasminum sambac, usw (Tu 9913, mit Verweisen) – Wohl drav., vgl ta *mullai*, ma *mulla* 'Jasminum sambac', kan *molle* eine Jasmin-Art, u a

DED[2] 448a, Nr 4987, s KEWA II 601f, Tu, a a O (auch zu Verfehltem), Bur, Skr 384 Vgl *mālatī*, u III 402

Dazu kl *navamallika*, *°malika* f eine Jasmin Art' (mi., dard., Tu 7007), nicht zu *naipālī*, s o III 296, mit Lit

mallu- m Bär (Lex.) – Hi *mallū* m Bär (Tu 9914) – Nicht klar

Nicht als Argument für aua Ursprung von *bhallūka* 'Bär' verwertbar, s die Lit o III 366

maśaka-[1] m lederner Wasserschlauch (KātyŚS Komm.) – Offenbar iran (letztlich semit.) Ursprungs, vgl ap *maškā-* f Floß aus aufgeblasener Haut, Schlauchfloß (DB I 86, s Schm, Bis 55), mp np *mašk* 'skin bag' (~ syr *mšk'* 'Haut' u a., Hüb, Gr 311, Kent 203b, HohJoh 603b, Frisk II 213) F Thiesen, briefl

maśaka-[2] m Plur Benennung der Kṣatriya in Śākadvīpa (Mbh, u a) – Wohl iran wie *maga-* (o III 376), *mandaga-* (o III 387), s auch *manasa-* (u III 400)

Die Bezeichnung ist zu *magasa* (s KEWA II 544) und *magadha* verandert worden (o III 377) kann auch *maśaka-* (dessen Deutung als **masak* 'groß' [s Scheft, AcOr 11 (1933) 316, Stutencron, IndSo 140 Anm 32] nicht recht uberzeugt Humb, ÉtMithr 230 Anm 3) nach den anderen ‚Kasten'-Bezeichnungen mit *m°-* (v a *maga-*) umgeformt sein etwa für **laś(a)ka°* ~ mp np *laškar* 'Heer', mp *laškarig*, np *laškarī* 'Krieger Soldat'?

masi- f Schwärze aus gebrannten Knochen, Beinschwarz, Tinte (kl), ***masibhānda-*** n Tintenfaß (Schmidt, Nachtr 294c), u a – Mi , ni , pā *masi-* Ruß, pkt *masi-* f schwarze Farbe, Tinte, nep *masi* Tinte, usw (Tu 9920ff , Oberlies, ĀvSt 131) – Drav , vgl ta. *mai* Tinte, Schwärze, Schmutz (~ *mai-pp-*, *mai tt-* schwarz werden, dunkel sein), kan *masi* Lampenruß, Schwärze, Tinte, usw , DED[2] 462d, Nr 5101.

Ältere Lit in KEWA II 603; daß in die Wortsippe für 'Tinte', die im Drav verankert erscheint, auch *maṣa-* 'Staub' (o II 335) hereingespielt habe, ist (gegen KEWA II 604) eine entbehrliche Annahme

MAS. ***masa-***, ***masana-***, s ***masti-***, u III 395

masāra- m ein Edelstein, Saphir oder Smaragd (ep), ***masāragalvarka-maya-*** aus m[n] und Kristall (?) bestehend (ep), ***musāragalva-*** eine Edelstein-Art (Caraka, buddh ; s KEWA II 604, mit Lit) – Pā ***masāragalla-*** m n eine Edelstein Art – Kulturwörter ungesicherter Herkunft

Vgl die Lit in KEWA, a a O , Verbindung von *galva(rka)-* (Zachariae, Beitr 28, *gall°*, Schmidt Nachtr 168a[f]) mit der drav Sippe von ta *kal* 'stone' (DED[2] 121a, Nr 1298) ist ganz unglaubhaft (s KEWA I 331)

masīna-, s. *masrna-* (u III 395)

masīnā- f Linum usitatissimum (Lex) – Hi *masīn(a)* m 'a vetch, pulse' (Tu 9923) – Unklar

masurā-, *°ura-* f Hure (Lex), *masūrika-* f Kupplerin (Lex) – Unklar

masūraka- m eine Art Kopfkissen (Harsac), *masurika-* f Kissen (Schmidt, Nachtr 294c), *galla-masuri-* f Kopfkissen (Pañcad) – Pā *masāraka-* m eine Art Couch, *masuraka-* n Kopfkissen, Polster – Nicht klar

Unbeweisbare Kombinationen (‚*swollen' – *masūra* Linse' Jo II 335]) bei Kui, PMW 145 und Anm 29, s KEWA II 605

masṛṇa- Adj sanft, zart, weich, glatt (kl), *masṛṇay°*, *masṛṇikar* glätten (kl) – Hypersanskritismus aus mi **masina-* (Skr Lex *masina-* ‚fein zerstampft, zerrieben', pkt *masina* ‚fein, sanft') < *marṣṇa-* ‚zerrieben' (o II 372, s v *mṛd*)

S die Lit in KEWA II 605f (auch zu Abweichendem) Tu 10086 KuiAryans 70, 82

maskarin- m Wandermönch Bettelmönch (Pān [6,1,154] kl) – Nicht klar

Mit dem Namen des Begründers der Ājivaka Sekte, pa *makkhali* (jaina pkt *maṅkhali*) zu verbinden (Malalasekera II 400 Bur, Archl ing 16 [1965] 77 KEWA III 776) ? Pān Lex Bṛnak (L Renou, Vak 4 [1954] 105) *maskara* m ‚Bambus(rohr)' ist vielleicht zur Deutung von *maskarin* erfunden (s Pān a a O) Über fragliche etymologische Deutungen von *m°* ‚Bambus' s andererseits KEWA II 606 Bur a a O) wie höchstwahrscheinlich Dha *MASK* ‚gatau' – Über eine Gramm Erklärung von *maskarin* s AiGr II 1² Nachtr 91 (ad 327 33 vorstellbarer [*na*]*mas kar* ‚verehren')

masti- f das Messen Wägen (Lex), *MAS* wohl ‚messen' (*parimāṇe*, Dha), *masa-* m Maß, *masana* n das Messen (Lex) – Späte Kunstbildungen, die vielleicht zur Deutung von *MĀ*²-Ableitungen (o II 341ff) erfunden worden sind

S KEWA II 607 (mit Lit) Herleitung von *masti* aus **med ti* (~ idg **med* nhd *messen* usw) ist auch unter der Annahme iranischen Ursprungs (Lit IestgDtlr 31 Anm 22) unwahrscheinlich (~ jav *mad* ‚zumessen')? – Kel, Verbe 369 Anm 16), *ti madati* heilen [Hoffm Forssm 187, 196, 312])

mastulunga-, s o II 336 (s v *mastrhan-*)

mahanta- m Vorsteher eines Klosters (inschr) – Mi Prägung, s pkt *mahanta-* groß' ~ *mahánt* (o II 337), vgl die Lit in KEWA II 608

Über inschr *mahara* Vorsteher s AiG³ 1G 21 und 86 Anm 306 mit Lit vgl Sircar 184 ('probably a mistake for *Mahattara* ')

maharloka- m die vierte der sieben aufsteigenden Welten (Pur), auch *mahar* indekl (Pur), *maharjagat-* n (Nadabindu-Up) dss – Zusammen mit *bhúvar* (~ Pur *bhuvar loka-*) zu beurteilen

Kunstbildungen wie dieses, s o II 267 (mit Lit) vgl KEWA II 510f, 609, III 776 – Grundlage war wohl *máhas* n Größe usw ' (o II 338f s PW V 614f KEWA II 608, 609)

mahalla- Adj alt, m ältere Person (buddh), *mahallaka* dss (buddh) – Mi , nu , dard , ni , pa *mahallaka* alt, hinfällig, m Greis, pkt *mahalla* alt, groß, usw (Pischel, Gramm 404 Berger, Probl 15f , Tu 9935, Oberlies, ÄSt 132) – Zu *mahant-* gehörig (o II 337ff)

Vgl aś (Edikt 14, Z 15ff /18) *mahalaka/mahamte* buddh Wort mit ost mi Suffixersatz *alla* (Berger a a O) S KEWA II 609 mit weiterer Lit

mahākaccha- m eine hohe Cedrela toona (Mbh, pw V 41b, Em, Ig 41 [1965] 114) – Nicht klar (s o III 44 zu *kaccha* ')

Zu beachten Kaut *mahakaccha* = Varuna (Meyer 326f Anm 1) und *mahakaccha vardhana* (prakritisch geärbte Gestaltung von *mahakrichravardhana* ' [~ o I 389] Meyer 301 Anm 4, 801 [zu 301 44] ?)

mahāmātra- m hoher Staatsbeamter Großwürdenträger, Minister (ep –), *mahamatriya* den Großwürdenträgern unterstellt (~ Gefängnis Kaut, s Meyer 79 Anm [4]) – Mi ni , aś *mahamatra mahamatra* , *mahamatta* 'surintendant' alt guj *mahuuta* m 'councillor', usw (Tu[Add] 9950 [s u]) –

Bei Hesych μαμάτραι οἱ στρατηγοὶ παρ Ἰνδοῖς, H Lüders, KZ 38 (1905) 433f = PhilInd 79f – „Großes, mächtiges (*mahā°*, o II 338) Maß (*mā́trā-*, o II 342) habend"

Mn, ep + *m°* auch 'Elefantentreiber' (ebenso in den Fortsetzer sprachen, pkt *mahāmatta* hi *mahaut* [anglo-ind *mahout*], Tu 9950) Die Bedeutungen der beiden *m°* scheinen miteinander vereinbar zu sein, vgl z B or *māhuta* 'family title of Kṣatriyas, warrior mounted on elephant, elephant driver' (Tu a a O), formale Abweichungen wie pkt *mahamettha-* (~ pj *mahauth*) lassen sich möglicherweise durch Hinweis auf pkt *metta* ~ *mā́trā* (o II 342, s ferner die Lit bei Oberlies, ĀvSt 135 und Anm 153) erklären (Pischel Gramm 202) Sind mi Wörter wie pkt *mentha-* *mintha-* 'Elefantenwärter (auch Skr *metha* [Schmidt Nachtr 303c], *mentha* u a.), pā *hatthimenda* 'Elefantenpfleger' als Allegroformen von mi **(mahā)metta-* deutbar? Anders Kui in KEWA II 611, Tu 9950 (Einfließen eines "non-Aryan word for 'elephant driver' " in die *mahāmatra* Sippe ')

mahilā- f Frau, Weib (kl), *mahela-* f dss (kl), *mahelikā-* f dss (buddh), *mahilā-*, *mehanā*, *mehalā-*, *mehalī-* f dss (Lex) – Mi, ni, pa *mahila* f, pkt *mahilā-* f Frau, aś (Girnar) *mahidāyo* 'femmes' (BlochAs 66, 84 114 Anm 3), hi *mahar*, *mahrī*, *mehar* f 'woman, wife', usw (Tu 9962f, Oberlies, AvSt 132) – Nicht von ved *mahisi* f 'Büffelkuh', *máhisi-* f 'Fürstin, Hauptfrau (o II 340) zu trennen

Wegen aś *mahiḍ°* auf **mahid°* (vorkonsonantisch für *mahis-*) beruhend (s KEWA II 612f mit Lit)? Einwände bei (J C W[right] in) Tu 9962 der Erweiterungen von *mahí-* (ved *mahí gáuh*) in AV *mahilukā-* (o II 341), ep + *maheyī* f Kuh' usw mit *mahisi* "female" kontaminiert sein läßt, a.a O (S 572b) auch über die späten *meh°* Formen – Nicht zur drav Sippe von ta *makal* 'Tochter, Frau, Ehefrau usw (DED² 407afl, Nr 4616 [~ *mālika* ' u III 403])

mākanda- m der Mango-Baum (kl) – Wohl mit der drav Sippe von ta *māṅkāy* 'unripe mango fruit', ma *maṅṅa* 'mango fruit', *mā(vu)* 'mango tree' usw zusammenhängend (DED² 425b, Nr 4782)

Aus einer drav Form engl *mango* 'Mangobaum', s HobJob 553b, Lokotsch 111a, Onions 551b

mākali-, s o II 346 (s v *mā́tali-*)

mākuli- m eine Schlangen-Art (Suśr) – Unklar

Wohl nicht zu *mākara* (o II 286), gegen Uhl 221a.

māgadha-, *°dhī-* u a., s *magadhā-*, o III 376f – [*māghamā-* ghostword, s KEWA III 500 (s v [*segavāh*]), 776, mit Lit] – *macala-*, s o II 373 (s v *mṛdura*), u III 412 (s v *musalī-*[1])

mācikā- f Fliege (l ex) – Wohl mi **macchika-* → **°āc[h]°*, zu *māks-*, *māksikā-* (o II 287), KEWA II 542

mājūphala-, s *māvu-*, u III 401

māda- m Maß, Quantität (Lex) – Wohl zu *mātrā-* (*°mātra-*) 'Maß' (o II 342, s v *MĀ*[2])

Über mi **mādda* < **mātta-* (KEWA II 616)? Letzteres durch ta. *mattu* 'measure, quantity' (Tu 10023, mit Lit) zu erweisen (s DED[2] 412af, Nr 4660 [ohne indoar Material])?

mādi- m Palast (Lex), *mada-* m Plur ein Gebäude (buddh), *mandala-māda-*, *°māla-* 'a circular hall or space' (buddh), *mālaka* m 'raised pavilion or balcony' (Tu 9996), *malikā-* f 'white-washed upper-storied house' (Lex) – Mi, nu, nī, pā *mālaka-* m eine Art Pavillon, *mandalamāla-* m kreisrunder Pavillon, usw (Tu, a a O) – Wohl drav, vgl ta *maṇam* Gebäude, *mālikai* Palast, Tempel, Haus, kan *mādi* 'upstair house, palace', usw (DED[2] 426af, Nr 4796); s *meta-*

mādduka-, s *matta-*, o III 380

mādhī- f Harnisch, Rüstung (s Schmidt, Nachtr 296c) – Junge Wiedergabe einer iran Bildung, die andererseits in arab *mādīya*, Plur *mādī* „medischer Panzer" (~ mp parth *m'd* 'Medien') vorliegt, F Rundgren, OrSuec 6 (1957) 44 Anm 2, Bur, Skr 389, weitere Lit in HornNeupFi 216 Anm 1, KEWA II 616

mānaka-, s *manaka* , u III 400

mātaṅga-[1] m Elefant (ep +, auch *mat°*) - Pa *mataṅga-*, pkt *mavaṅga-* m Elefant - Wohl Präfixbildung zu einem aua Wort für 'Hand' (khmer *tang*, stieng *toŋ* u a), vgl *karin* 'Elefant' ~ *karā-* 'Hand', *hastin-* Elefant' ~ *hásta-* 'Hand' (o I 309f, II 812f, mit Lit)

S J Przyluski, BSL 26 (1925) 98f = [engl] Pre Aryan 129f, Kui AcOr 17 (1939) 19f - KS 175f, weitere Lit in KEWA II 562f, vgl auch Bur Skr 379 - Setzt kinta sakei *menton* 'Elefant' eine mit *m'* vergleichbare Präfixform fort (Kui, a a O) oder stammt es aus dem Indoar ?

mātaṅga-[2] m Mann der niedrigsten Kaste (kl , buddh), *mataṅgī-* f Candala Frau (kl) - Mi , ni , pā *mataṅga-* m Angehöriger einer niedrigen Kaste, mth *mag* m Name einer Kaste, u a (Tu 10000) - Drav , vgl kan tel *madiga* 'cobbler, chuckler, outcaste' u a (DLD[2] 427h, Nr 4810)

Oder als Stammesname aus Tiername' mit *mataṅga* Elefant gleichzusetzen (Kui AcOr 16 [1938] 306 Anm 1 = KS 352 Anm 1 KEWA II 617) ?

mātali-, s o II 346 (s v *matali*)

mātuluṅga- m Zitronenbaum, n Zitrone (Suśr, Kauṭ *mātuluṅga gandhi-* wie Zitrone riechend [Schmidt Nachtr 297a] kl *mātuluṅgaphala* n Zitrone) *mātulaṅga-* m Zitronenbaum (Suśr), *mātuliṅga-* m dss (Ram [ed Bombay Schmidt, a a O] u a) - Mi , ni , pa *mātuluṅga* n Zitrone, mth *mavlāg* 'Citrus medica , u a (Tu 10013) - Fremdwort das offenbar volks etymologisch verändert wurde (s *liṅga* pkt *mahuliṅga*) vgl die drav Wortgruppe von ta *maṟalai, maṟulai, maṟulam* 'citron lemon', ma *maṟalam* dss , usw (DED[2] 427b, Nr 4808)

Nicht vorzuziehen Kui in KEWA II 621 (aua mit *cholaṅga* [s o III 204] und Lex *liṅga* 'Zitrone', das doch offensichtlich aus *matul*

abstrahiert ist) weitere Lit in KEWA II 620f – Mit *m* zu verbinden mp *wadrang*, np *badrang*, khot *valaiya* u a Zitrone (W B Henning, IrAnt 7 [1967] 151, Bai, Dict 384b) sowie wahrscheinlich (mit Verlust der Erstsilbe bei Entlehnung) np arab *turunj* Citrus medica' arm *t owrinj* (Hüb, Gr 266) u a Laufer 301 Anm 6

mātrvāhakā- f Fledermaus (Kaut [Meyer 642 Anm 6], Lex *matrvahini-* f) – „Die Mutter (o II 345f) als Fahrzeug (*vāha-*, ~ o II 536) habend das Junge der Fledermaus saugt sich nach der Geburt an den Zitzen der Mutter fest und bleibt während des Herumfliegens in deren Haarpelz festgeklemmt hängen (J I Kohl in KLWA II 621)

mātsika- m Fischer (buddh Lex) – Zu *mátsya* (o II 297f)

Vgl Pan 4,4,35 *matsvika* (~ AiGr II 2 524), andererseits pa *macchika* Fischer' und die Möglichkeit von hyperkorrekten **matsa* = pā *maccha* Fisch (Edg Dict 429a)

mādana-, s *madára*, o III 385 – *madrsa-*, s o II 285 (s v *má*), 350 (s v *marisa*), mit Lit

mādhavi- f Gaertnera racemosa 'spring-flower' (kl, s Das, Lebensspanne 349) *madhavilata* f dss (kl) – Pkt *mahavi-*, *mahavilada-* – Zu *madhava-/mádhu* Frühlingsmonat (o II 303) KLWA II 622, Sved, Flora 35f

mānaka- n Arum indicum, *manakanda-* m dss (Bhavapr u a), *manaka-* m dss (Lex) – Ni, nep *mane* Arum indicum', u a (Tu 10045) – Unklar

mānasa- m Plur Benennung der Vaiśva in Śakadvipa (Mbh, u a) – Iranisch wie *maga-* usw (s o III 394)

Enthält wohl iran **(d)mana* 'Haus' (s o II 348 ~ *vis*, *vāiśva* [o II 561], s jav *dəmanəm visəm* Y 31,18 jav *nmanəm visəm* Yt 10 18 u a ap *manyam viθbiš* DB I 65) Scheft AcOr 11 (1933) 316 Stietencron IndSo 140 Anm 32 zweifelnd Humb EtMithr 230 Anm 3 – Nicht genügend geklärt ist *sa* (~ iran **-a* 'entstammend', Scheft a a O ?)

māma- m (meist VokSg °*ma*) Onkel mütterlicherseits, Mutterbruder (Pañcat +, s Schmidt, Nachtr 297c), *māmaka-* m dss (Lex), *māmīya* dem Mutterbruder gehörig (Yaś) – Mi, (nu-)dard, ni, pkt *māma-*, *māmava-* m Mutterbruder, bg *mamu* dss, usw (Tu 10055 10057, TuAdd 10055) – Im Drav findet sich eine nahezu universell bezeugte Sippe von Verwandtschaftswörtern (ta *mamā*, ma *māman*, kan *mava*, tel *māma* Mutterbruder, usw), sozialhistorische Erwagungen sprechen für Übernahme von *m* usw aus drav **mama-*

Em, Lg 39 (1963) 104 – SelP 1971, DED² 427bf Nr 4813, vgl Darms 239ff – Zu Abweichendem s die Lit in KEWA II 623 III 777

māyu- n Galle (Lex), *māyāphala-*, *mayiphala-*, *māyika-*, *mayin-* n Gallapfel (Lex) – Pa *mayu* 'bile, gall (Abhidh), hi *ma(i)-phal* m 'gall nut', u a (Tu 10062) – Nicht klar

Nach Lauter 367, Tu, a a O stammt ein Teil (?) der ni Formen vielleicht aus np *mazu* 'gall nut' (~ neo skr *mayuphala* s auch KEWA II 616)

māri- f Regen (Lex) – Vgl ta *mari* water, rain, shower', ma *mari* 'heavy rain', DED² 428b, Nr 4819

S auch KEWA II 626

mārisa-, s o II 350 (s v *mārisabhāgi*)

mārkava- m Eclipta prostrata (Rājan, Suśr, u a) – Mth *maka* m 'Eclipta prostrata, Verbesina scandens' (Tu 10070) – Nicht klar

Für Verbindung mit ahd *moraha* 'Möhre' (Uhl 222n) wieder Bur BSOAS 38 (1975) 601 s auch TuAdd 10070

mārjāra- m Name mehrerer Pflanzen (wie Terminalia katappa, Plumbago rosea, Lex) – Mi, nu, dard pa *mayj(h)ani* 'a certain kind of plant (PTSDict 514b), kho *mäžuri* 'pink saxifrage', u a (Tu 10083) – Nicht klar

Volksetymologische Umformung (nach *m* 'Katze' o II 325) eines Fremdnamens (s etwa kan *marti parji merdenyi* 'Terminalia tomentosa' usw [DED² 417af Nr 4718]) ?

mārjita- (m , oder °*ta-* f ?) gekäste Buttermilch mit Zucker und Gewürzen (Lex) – Pkt *majjiā-* 'a curd preparation' – Nicht klar

Vielleicht eine Spezialisierung aus Su : *mārjita* abgewischt, bestrichen' (~ *MṚJ*, s Bh Krishnamurti, Lg 39 [1963] 564), schwerlich bezeugen die jungen Belege noch den semantischen Wert des in *MARJ* eingeflossenen idg **h₂melǵ* 'melken' (o II 325, WrbVIA I 365) – Drav Wörter wie ta *maccikai* tel *maǰǰiga* 'buttermilk' u a sollen aus indoar Quelle stammen (DED² 409a, Nr 4630)

mārdangika-, s *mṛdaṅga-*, u III 413

māla-[1] n Wald in der Nähe eines Dorfes (Kaut [Schmidt, Nachtr 298b], Lex), *malaka-* m dss (Lex) – Dazu or *māla* 'jungle' (Tu 10088)? – Nicht klar

Schwerlich zu *malaya* (o III 391 f) und seiner drav Quelle, fragend auch DED² S 420b (Nr 4742) – Pkt *māla-* m 'garden' (Tu a a O) gehört eher zu kl *mālika-* m 'Gartner, Kranzwinder', pa *mālika* etc (Tu 10094) ~ *mālā-* (o II 351)

māla-[2] m Plur Name eines barbarischen Stammes (ep), *māla-* m 'son of a Śūdra and a Suta' (Lex) – Viell drav , s ta *mālar* die Kinder einer brahmanischen Mutter und eines Śūdra Vaters, tel *māla* die Paria-Kaste im Telugu-Land, kan *māla* 'low, base, n[ame] of a barbarous tribe', u a (DED² 428b, Nr 4824), s andererseits den Volks- und Kastennamen der *malla-* (o III 392, s v *malla-*[1])

māla-[3] n Feld (ep , inschr) – Nicht klar

S Kl WA II 628

mālaka-, s *mañc-* (o III 398) bzw *māla-*[1] (o III 402)

mālati- f Jasminum grandiflorum (Rām [ed Bombay], Kaut, kl , Syed, Flora 498 ff), *mālatikā* f dss (Schmidt, Nachtr 298c) – Pa *malatī* (Abhidh), pkt *mālai-* (Syed, a a O 499) – Vielleicht mit *mallikā* zusammenhängend, s o III 392

Wertlos Ted, JAOS 67 (1947) 87b (= *vratāti* o II 595)

mālākanda- m ein Knollengewächs (Rājan) entstanden aus *ganḍa-mālā* 'Anschwellung der Drüsen des Halses und Nackens' (~ o I 459, s III 150) ▸ **(g^{n}-)mālā-nāśaka-kanda-* 'die Anschwellung entfernende Knolle (o III 55)', woraus mit Kurzungen *mala-kanda-* (Rājan Pariśiṣṭa VII, 19 Vers 45 *mālākandah gaṇḍamālā-vinaśakah*), s im einzelnen Emm, JRAS 1974, 42f

mālikā-[1] f Tochter (lex) – Wahrscheinlich Wiedergabe eines drav Wortes, s ta *makaḷ*, ma. *mol*, kan *magal* Tochter, usw, DED[2] 108a (~ Nr 4616)

Vgl auch KEWA II 629

mālikā-[2] f ein berauschendes Getränk (Lex) – Wohl drav s ta *māli*, ma *mālu* 'toddy' (~ ta *māl* 'to be confused'), usw, DED[2] 428b, Nr 4822

Weitere Lit in KEWA II 629 (auch zu Abweichendem), III 778

mālikā-[3] ('whitewashed house'), s u *maḍi* (o III 398), mit Lit

mālu- f eine Schlingpflanzenart (Lex), *maludhāni-* f (Bālar), *mālulata-*, *mālutā-*, *maluva* f eine Schlingpflanzenart (buddh) – Pa *māluvā-* f, amg *māluyā-* f eine Schlingpflanzenart – Nicht klar

S KEWA II 629 – Anderen Ursprungs sind wohl *mālukāvachada* 'ein Baum' (Zachariae, Beitr 90) und Kauṭ *maluka* 'eine Art Mineral' (Meyer 134 Anm 4)

mālūra- m Aegle marmelos, n die Frucht dieser Pflanze (kl, s Schmidt, Nachtr 298c, Sved, Flora 467, 472, 476) – Drav, kol (dial) *māror*, tel *maredu* 'Aegle marmelos' u a; DED[2] 428b, Nr 4821

mālyā- f Trigonella corniculata (Lex) – Ni, si *māla-kaṅgini* f 'Celastrus paniculata', u a (Tu 10096). – Nicht klar

Die formale Nähe zu *mālva-* 'Kranz' (o II 351) kann auf Volksetymologie beruhen, wie vielleicht auch im Falle einiger geographischer Namen (KEWA II 628, mit Lit.)

māhana- m ein Brahmane (Lex.) – Bezeugung von pkt *māhaṇa-* m 'Brahmane', das (durch eine Kontamination verändert) auf ved *brahmaṇá-* (o II 236) zurückzuführen ist; s Mh, WZKS 38 (1994) 169ff., mit Lit., o II 238, 834

māhurī- f Name eines Flusses (Nīlam.) – Sanskritform des Kś.-Namens *mav"r"* f 'a river in the Mach pūr Pargana', Stein-Rājat II 425, Tu 10115

māheyī-, s u *mahilā-*, o III 397

miji- Speiserest (buddh. [Hapax], Bur, IJDL 12 [1983] 12) – Wohl zu der reichen drav. Wortsippe von ta. *miccam, miccil* 'remainder', ma. *miñcal* 'surplus, remains of food', usw. usw., Bur, a.a.O. 12f., DED² 430bf., Nr. 4838

minmina- Adj. undeutlich durch die Nase sprechend (Suśr., v.l. und Lex. *minmina-*) – Reduplizierende Lautnachahmung, wie mth. *minmina-* undeutlich sprechend, u.a., auf drav. Seite findet sich eine ausgedehnte ähnliche Wortsippe (ta. *minu-minu* [*-pp-, -tt-*] 'to mumble, murmur' usw.), vgl. I.m. I.g. 45 (1965) 295, DED² 433a (Nr. 4856), Malten 204f.

S. auch W. Wüst, Pāṇ. 7 (1961) 59 Anm. 63

middha- n. Schlafrigkeit, Schlaf (buddh.) – Mi. Wort; s. pā. *middha-* n. Schlafrigkeit, *thīna-middha* n. Trägheit und Schlafrigkeit

Die mi. Form ist wohl aus *thīna-m iddha* abgelöst, die Entsprechungen dieses Kompositums im Amg. (*thīṇa-ddhi, thīṇa g iddhi*) und im Jaina-Skr. (*styāna rddhi-, styāna g rddhi*) legen nahe, daß von *STYĀ*/pā. *thīna-* (o. II 767) und *ARDH*/*rddhi*/pā. *iddhi* (o. I 118, < "increase of languor", Edg., Dict. 609a), mit *-m* bzw. *-g* als Hiatustilgern, auszugehen ist (vgl. die Lit. in KEWA II 635, dort auch zu Abweichendem [s. ferner Tu. 10122.2]), vgl. jedoch J. Sakamoto Goto, Fs. Deleu 302 Anm. 22

minmina-, s *minmina-*, o III 404 – *mira* , s *mira-* (u III 406) bzw *maireya-* (u III 418)

mirikā- f eine bestimmte Pflanze (Lex) – Nicht klar

Bei Tu 9875 fragend zu *marica* (o II 321) gestellt

MIL., s *MĪ* , u III 417

milinda- m Biene (Bham) – Mth *milind* 'a bee of the large black kind' (DED[2] 461b, Nr 5098) – Wohl drav , s kan *melamba*, tel *milindamu* 'the black humble bee' (KEWA II 640 DED[2], a a O)

Suśr *milindaka* m 'eine Schlangen Art' ist vielleicht nach dem Insektennamen *m* benannt (KEWA, a a O , mit Analogien)

misa-, s u *mista* , unten III 405

misamisāy[°] knistern (Lex) – Lautnachahmend

Hoffm IF 60 (1952) 261 – HoffmA 42 vgl dazu mit Bezug der Lautsymbolik auf einen Gesichtseindruck (Hoffm, a a O 259 – 40), pkt *misimise'* 'strahlen', s Oberlies, AvSt 134, mit Lit

mista- Adj schmackhaft, lecker, süß (ep , Sāmarahasya Up u a) – Nicht zu trennen von pkt *mittha* 'süß', la *mittha* 'süß', u a (Tu 10299 S 595a, TuAdd 10299), diese vielleicht doch aus *mrsta* /*MARI*, pa *mattha-* 'rein' usw , o II 325 (jünger auch 'sauber zubereitet lecker , s KEWA II 678)

Als *mi'* dann Hypersanskritismus (oder mit [early] |*r*|*i* < *r* , Tu a a O) für pkt *mittha* < *mr* dagegen Bur Gs De 47f der *i* in *mis ta* als ererbt ansieht (*à mis* , doch s o I 170) und jüngere Belege von *mrsta* mit Bedeutungen wie lecker als falsche Sanskritisierungen für *mi* ansieht (s auch WrhVIA I 393)

Zu *amis mista* stellt Bur, a a O 48 auch Su *misam misam* (sweet, sweet' o I 170) und kl *misa* n Betrug Täuschung (originally 'dainty food, etc' , Bur, a a O 19) [?], dazu anderes in KEWA II 642 (~ ved *mrsa* 'umsonst fälschlicherweise o II 332 schwerlich zu *MRS* o II 379f), s ferner Tu 10298

misi- f Nardostachys jatamansi (und andere Pflanzen, Lex), *miśi-* f, *misi-* f, *misikā-* f dss (Lex) – Unklar

mihira- m Sonne, Sonnengott (Mbh [s Humb, EtMithr 241 und Anm 39] +), *mihirakula-* m Name eines Fürsten (Rājat, SteinRajat I 43f, Humb, a a O 239), *mihiradatta-* m N pr. (Rājat, Humb, a a O 240), s auch *°mihira-* in Namen wie *padmamihira-* (Rājat), *varāhamihira-* (Humb, a a O 240), *mihireśvara-* m Name eines Tempels (Rajat) *mihirasuta-* m. 'Yama' (Schmidt, Nachtr 299c), *mihirāna* m ein Name des Śiva (Lex; s u) – Eine mitteliran Ausprägung des Namens *mitrá-* (o II 354f), vgl baktr μιιρο, mp *mihr* 'Gott Mithra, Sonne', u a (o II 354, Humb, a a O 239f [mit Lit], C Lindtner Fs Asmussen 443)

Lex *mihirāna* gibt nach Humb, a a O 240 und Anm 35 mitteliran *mihran* 'son of Mihr, son of the Sun' wieder

mira- m Grenze, Meer, Ozean, Teil eines Berges (Lex), *mirā-* f Grenze (Lex) – Nicht sicher erklärt

Möglicherweise mit ved *maryādā-* 'Grenze' (o II 331) zu verbinden, vielleicht durch formalen Einfluß von *tīra* (o I 649f) s pā *tira marivada*, KEWA II 644 (dort auch über sicher verfehlte Deutungen von *m°* [z B zu lat *mare* 'Meer'], mit Lit)

Lex *mira* m auch 'ein Getrank' vielleicht zu *mairēya*, u III 418

MĪV, s u *NĪV*, o III 294

mukaya- m, *°yī-* f eine Tierart (Gramm) – Nicht sicher erklärt

Nach Bur, BSOAS 33 (1970) 52 ist *m°*, wie dem Kontext zu entnehmen sei, eine Kreuzung aus Maultier und Stute bzw Wiesel, Bur, a a O 52f erwägt Verwandtschaft mit lat *mulus* 'Maulesel' wenn **muk slo-*, vgl gr μυχλός 'Zuchtesel' (doch s Frisk II 267f)

mukuta- m n Diadem (ep, inschr +), *makuta-* n 'crest' (buddh) – Mi, dard, ni, pa *makuta-* n Diadem, pkt *maüla* m n dss (~ ep, kl [und in nachved Up] *mauli-* m n 'Diadem, Krone', auch MaitrUp *°maulin-* 'zum Diadem habend' [*saṁmoha°*]; s u), usw (Tu 10144f) – Wohl drav, vgl ta *mukatu*

'top, highest point', *mucci* 'crown of the hair, crest' u a ; DED[2] 437a, Nr 4888

Weitere Lit in AiGr I[2] Nachtr 7,25 KEWA II 646 – Die mit gepräigte Form *mauli* nicht bereits in AVP 1,37,3 (*maulivarna* diadem coloured' nach L Renou, Vak 5 [1957] 96) da die Kaśmir Version nach Ausweis der Orissa Hss (wo *ma ulbanyah* steht) verderbt ist (Th Zehnder briefl)

mukunti-, s *musruthi-*, u III 412 – *mukunda* , *mukunta-*, s *makunda-* o III 375

mukunda-[1] m ein Name des Viṣnu (ep +) – Nicht klar

Über Vermutungen nicht idg Ursprungs s die Lit in KEWA II 646 – Einmalige *kunda kundara* als Namen Visnus im Mbh (crit ed 13 135 100) sagen gewiß nichts zur Herkunft von *m* aus

mukunda-[2] m das Harz der Boswellia thurifera (Bhāvapr), *mukundu* m dss (Lex) – Von *kunda-*[2] (o III 106) nicht zu trennen

S bes Wüst, ApSt 72 Anm 47 (mit Lit) KuiAryans 44

mukunda-[3] m eine Reis-Sorte (Caraka, Susr *mukundaka* Das Lebensspanne 167) – Nicht klar

Keine Deutungen liegen auch für weitere *mukunda* Belege (wie Pur 'name of a treasure' Lex 'a precious stone' u a) vor

mukura- m Spiegel (kl , auch n [Yaś Komm]) *mukuranda-*, *'runda-* dss (Yaś), *mukuray'* zum Spiegel werden (u a Schmidt, Nachtr 299cf), *makura* , *mankura-* m Spiegel (Lex) – Pkt *maura-*, *'muura* 'Spiegel' (Pischel, Gramm 99 Kui, PMW 109) – Nicht klar

Kui a a O vermutet ein IW aus dem Mda (~ Lex *karkura* 'Spiegel' o III 65), s KEWA II 646f

Lex *mukura* m auch Mimusops elengi s *bakula* , o III 352

mukula- m n Knospe (kl , Pur) *mukulita* mit Knospen versehen (Ram u a), *mukulāvita-* dss (kl), *makura-*, *makula* ,

mukura-, *mudgara-* m Knospe (Lex) – Mi, ni pā *makula-* n Knospe, usw (Tu 10146f) – Wohl drav, vgl ta *mokkul* flower bud' (~ *mukai* 'to bud'), usw, DED² 437bf, Nr 4893

Weitere Lit in KEWA II 647, III 779, s KuiAryans 52, 58

mukustha- [und Lex *makusta-* 'Phaseolus aconitifolius' etc, KEWA II 647], s o II 361 (s v *mudgá-*), mit Lit

mukūlaka- m Croton polyandrum (Lex), *makulaka-* m dss (Caraka) – Ni, mth *mol* 'Saccharum munja', u a (Tu 10149) – Nicht klar

muktā- f Perle (Mn ep +), *maukti̇ka-* n Perle (ep +) – Mi, dard, ni, pa *mutta-* f hi *moti* m Perle usw (Tu 10152, mit Verweisen, TuAdd 10153a, 10365) – Offenbar hyperkorrekt/volksetymologisch (~ ep + *muk-ta-* 'losgemacht, befreit' [o II 382]) für mi *mutta-* (pā *mutta* usw, ~ Lex *mutya-* n 'Perle')

Mi *mutta* nach H Lüders KZ 42 (1909) 193ff = PhilInd 179ff < *murta* die Genommene' (o II 367, s v *MŪRCH*, *murtá-*) vgl weitere Lit in KEWA II 647 o I 396, HinUnters 7 und Anm 2 – S andererseits die drav Wortsippe von ta *mutta* Perle, Träne Bohne, Same, Gewicht', *muttu* Perle' tel *muvvamu* kar *muttu muttva* Perle, usw (DED 4445 Nr 4959) Herleitung dieser Gruppe aus mi *mutta* ist auszuschließen Vgl weitere Lit in KEWA II 647f, ferner K H Menges, OrSuec 19–20 (1970–71) 211ff Bur Skr 385, Tu 10152

muṅga-, *muṅgata*, s o II 361 (s v *mudgala-*) – *mucukunda-*, s o II 360 (s v *mucukunda-*), mit Lit – *MUÑJ*, s *MOJ*, u III 418f – *MUṬ*, *MUṆṬ* s *MOṬ* u III 419

MUNT, vielleicht fortlaufen, fliehen' [oder aber 'beschützen'] (Dhā) – Unverwendbar

Trotz Bur, BSOAS 34 (1971) 518 nicht (im Falle der Übersetzung fliehen *pala ane*) für **munth* ~ ap ⟨amᵇuß⟩ er floh s die Lit in KEWA II 651

munda- ('hornlos, stumpf'), s o II 361 (s v *munda*), mit Lit [~ o II 835]

mutkala- Adj frei (kl., jin., J Hertel, IF 29 [1911–12] 215ff) *mutkalay''* freilassen (richtig für *„utkalav''*, Hertel, a a O., s V Pisani, Vak 2 [1952] 18, WrbVIA I 217, mit weiterer Lit.) – Wohl Hypersanskritismus für pkt *mukkala-* (~ *mukka-* 'frei' < **muk-na-* *MOC* [o II 382], s Tu[Add] 10157, Oberlies, AvSt 134, 136, Wrb, a a O.), Th Zachariae, II 30 (1912) 366ff = KS 624ff

Hierher (?) Rājat *mutkala* m Name eines Mannes (doch vgl Zachariae, a a O 366 Anm 4 = 624 Anm 4) anders o II 361 (s v *mūdgala*)

mutya-, s *mukta-*, o III 408 – ***mudira-***, s o II 383 (s v *MOD*)

mudgara-[1] m Hammer (ep.) – Mi., ni (und dard.), pā *muggara-* m Hammer usw (Tu[Add] 10199) – Nicht klar

Das erst der JüS angehörige Wort – ved *mūdgala* bleibt wohl fern, s o II 361 – wurde unter verschiedenartigen Voraussetzungen aus **muzgara* abgeleitet (s Referate und Lit in KFWA II 652f neuerdings Bur I s Palmer 40 der auf Dha *MOS* 'to smash [?]' und auf *mūsala* [o II 363f., mit Lit.] hinweist), eine Wurzel-Etymologie ('*mu* beat ') in Bai. Dict 335a – Mit ta *motu* 'to strike beat' usw schwerlich zu verbinden (s Kui, PMW 146 Anm 3>)

mudgara-[2] m Knospe (l ex.), s o III 408 (s v *mukula-*)

mudrā- f Siegel, Siegelabdruck, Zeichen, Stempel, u a (ep.), J Gonda, I s Widengren II 21ff = SelStud VI 1 64ff Lalk Schrift 3011) – Mi., ni., pā *mudda-* f Siegel, Siegelabdruck u a (HinSchrift 33), or *muda* Siegel usw (Tu 10203, mit Verweisen, TuAdd 10202) – Nicht zu trennen von mp *muhr* (mwdl), np *muhr* Siegel, khot *mura-* f Münze, Juwel, arm (< iran.) *mowrhak* (gesiegelte) Urkunde, Vertrag

Altiran wohl **mudra* (zur Frage von dessen Herkunft s das Referat in KFWA II 654) daraus dürfte indoar *m* entlehnt sein –

KEWA II 653f, III 779, Bai, Dict 336bf (jeweils mit Lit), Bur, Skr 388 Gonda, a a O 22 = 65 FalkSchrift 299

Fraglich ved °*mudrā*- 'Siegel' im Namen *lópā*°; s o II 482, mit Lit.

mudhā Adv umsonst, vergeblich (ep +), *mudha-muni*- m falscher Heiliger (Yaś) – Mi, ni, pā *mudhā* umsonst, gratis, u a (Tu 10205) – Nicht sicher gedeutet

Aus **mṛdhā*, zu *MARDH* (o II 328f, s ved *mṛ́ṣā* 'umsonst, vergeblich' ~ *MARS*, o II 332 | NiGr I 21f, 251)? Lex *mṛdhā* = *mṛsā* ist jedoch wohl eine zur Erklärung von *mudha* erfundene Bildung (KEWA II 654) – Unglaubhaft Ted, JAOS 73 (1953) 83a Anm 21 (< *vṛtha*, o II 574), dagegen auch Tu, a a O (der *m*° an **mutta*-, **muddha*- u a 'defective' [Tu 10196] anzuschließen erwägt [?])

mura-, s u III 411 (s v *muralī*)

murangī- (°*rungī*-) f Moringa pterygosperma (Suśr) – Ni, hi *munagā* m 'Moringa pterygosperma', u a (Tu 10209) – Drav, vgl ta *muruṅkai* 'Moringa pterygosperma', usw (DED[2] 447bf, Nr 4982)

Ältere Lit in KEWA II 655, s ferner Kui, AcOr 17 (1939) 34 Anm [4] = KS 190 Anm [4], Em, Lg 51 (1975) 468 – SelP 205

muraci-, s o III 284 (s v *narmadā*-), mit Lit – *muraja*-, s u *murali*- (III 411)

muranda- m Plur Name eines Volkes und einer Dynastie (Pur, kl, ~ *marunda*-, *murunda*-) – Bei Ptol Μαροῦνδαι (u a; Renou, Ptol 83b) – Pkt *murunda*- Name von Fürsten (Mehta-Chandra-Malvania 606) – Nicht zu trennen von iranischem Sprachgut wie dem Titel des Marjhaka Kaniṣka in der Zeda-Inschrift, *muroda* (d i *muromda*-), s Humb, Spr 22 (1976) 38 und Anm 10 (mit Lit, Älteres in KEWA II 655f)

murandalā-, s o III 284 (s v *narmadā*-), mit Lit

murala-[1] m Plur Name eines Volkes (kl), *murala*- m Name eines Fürsten (inschr) – Pkt *murala*- Name eines Landes – Nicht klar

J Przyluski, BSL 26 (1925) 102 (~ Pre-Aryan 134) sieht in *m°* eine aus Präfixvariante neben dem Volksnamen *Kerala* (ep +) – S *murala-*[2]

murala-[2] m eine Flußfisch-Art (Suśr) – Ni, hi *mural* m f ein Flußfisch, u a (Tu 10213) – Wohl drav, vgl ta *mural*, ma *mural-min* 'needle-fish' (DED[2] 446b, Nr 4974)

Schwerlich zu *murala* oder zu *muralā-* f 'ein Flußname' (o III 284 [~ *narmadā*]), s KEWA II 656, mit Lit

muralā-, s o III 284 (s v *narmadā-*)

muralī-, *°lika-* f Flöte (kl Schmidt, Nachtr 301c), *muraja-* m eine Art Trommel (ep +) – Mi, ni, pj *murli-* f 'pipe' u a, bzw pä *muraja* m 'Tamburin' u a (Tu 10210, 10214) – Vielleicht gehören die verschiedenen Instrumentenbezeichnungen auf drav Basis zusammen s ta *murali* 'Flöte' ~ ta *muracam* 'Trommel' ~ ta *mural* 'to make sound', tel *moravu* 'to sound', usw (DED[2] 446af, Nr 4973)

Weitere Lit in KEWA II 656 (auch zum Anschluß von ep + *mura-* m 'Name eines Daitya [?]; dieses eher zu einer der *MAR*[1] Sippen, o II 319ff)

murumgī-, s *murangī-*, o III 410

murumba- „mṛdyamāna-pāṣāṇa-cūrṇa" (Hem. Un DED[2] 446a, Nr 4971) – Pä *marumba-* n Kieselstein, mth *murūm* Kies (DED[2], a a O) – Vielleicht zu der drav Sippe von ta *murampu* 'mound of gravel or stone', usw (DED[2] 445bf)

murmurā- f Name eines Flusses (ep) – Ein 'wiederholendes' Onomatopoetikum, Hoffm, IF 60 (1952) 256 = HoffmA 37

S die vergleichbare lautsymbolische Bildung *mürmura-*, o II 362 (mit Lit)

muśunthī-, s *musṛnthi-*, u III 412

muskaka- m eine Baum-Art (Suśr); *muska-* m Schrebera swietenioides (Lex) – Wohl drav, s kan *mokka*, tel *mukkidi* Schrebera swietenioides, u a (DLD² 462a, Nr 5105)

Sowohl *mus°* wie Lex *mokṣa* m und (?) Lex *mehana-* m 'Schrebera swietenioides' sind gegenüber ihrer Herkunftsquelle volksetymologisch verändert

MUS, s *MOS*, o III 409, u III 420

musali-[1], *°likā-* f Hauseidechse, Alligator (Lex), dazu wohl Lex *mācala-* m (wenn 'Krokodil') und (?) jungved *mrdura-* (s o II 373) – Drav, vgl. ta *mucali*, kan *mosale* usw 'Krokodil' (DED² 443b, Nr 4952)

Ältere Lit in KEWA II 659f, hierher auch pkt *muduṇa-* ‚graha viśeṣa-" (DED², a a O), skr Lex. *mulī-* f 'kleine Hauseidechse' (< pkt **muhulī-* [~ Pischel, Gramm 183, HinMi 111], oder aus ta **muyali ~ mucali*, Kui in KEWA II 660)

musali-[2] f Name mehrerer Pflanzen ('Curculigo orchioides', 'Salvinia cucullata', Lex) – Ni, bg *musli* 'Curculigo orchioides', u a (Tu 10224f) – Nicht klar

Ganz fragwürdige Kombinationen in KEWA II 660

musāragalva-, s *masara-*, o III 394 (mit Lit)

mustu- m f Faust (Lex) – Zu *musti-*, o II 363

Eine Kunstbildung (KEWA II 661, mit Lit)? – Nach Bur, Fs Palmer 39 eine *-tu*-Formation mit irregulärem s, wie in einigen Nu-Fortsetzern (aškun *müst* u a)[?]

musṛnthi- (*°thī-* f ?) Name einer Waffe (Kauṭ, Meyer 73 Anm 2), *muśunthī-* (Mbh, südl Rez, Meyer, a a O, Bur, Fs Palmer 39), *bhuśundī-* f (Mbh +; auch *mus°*, sowie vielleicht für **mukh°* = *mus°* verschriebenes Lex *mukuṇḍi-* [KEWA II 646]), *musundī-* (buddh) dss – Amg *musandhi* eine Waffe; aus indoar Quelle ta *mucunti*, kan *musundi* (Bur, a a O) – Fremdwörter?

S KEWA II 511 und Anm *, III 771, Bur, a a O 39f versucht, die Varianten auf **musaṁ dhi* 'having (or delivering) a punch' zurückzuführen [?] Vgl Kui MSS 44 (1985) 123ff

mūkaka- m Frosch (Yaś) – Lautnachahmung

Ähnliches in drav Sprachen (kur *muxā* 'Frosch', u a), DED² 454a, Nr 5023 – KEWA II 662, mit älterer Lit

mūta-, *mūtodī-*, s o II 366 (s v *mūta-*), mit Lit – *muli*, s *musali-*¹, o III 412

mūsā- f Schmelztiegel (kl , Kaut *mukamūsā-* f = der „stumme Schmelztiegel", s Meyer 133 und Anm 1) – Ni , hi *mus* f Schmelztiegel, u a (Tu 10262) – Unklar.

S KEWA II 667

mrnāla- (und Lex *amrnāla-*, KEWA I 44), s o II 362 (s v *mulālī*), mit Lit – *mrtaka-*, s. *mataka-*, o III 380

mrdaṅga- m eine Art Trommel (Sū, ep +), *mārdaṅgika-* m Trommler (Rām) – Mi , singh , pā *mutiṅga-* m kleine Trommel, u a (Tu 10289) – Mit ep + *mardala* m 'eine Art Trommel' (pkt *maddala-* m 'Trommel' usw Tu 9892, 10087) zusammengehörig Wohl Lautnachahmungen

Anderes in KEWA II 675

mrdvīkā- f Weinstock (Suśr, u a , dazu Mbh *prthumrdvīka-*, wenn etwa 'Rosine') – Mi , singh , pā *muddikā-* f Weinstock, Weintraube, u a (Tu 10296) – Nicht sicher erklärt

Als Hypersanskritismus eines iran LW (**madui̯ᵉ* ~ *mádhu-* o II 302f) betrachtet (s die Lit in KEWA II 677), doch bleibt dies wegen mi *u* schwierig (Tu, a a O) – Eine ähnliche iran Bildung (**maduiča*) wurde in Lex *madhvijā* f 'berauschendes Getränk' gesucht, dessen Lesung als unsicher gilt (KEWA II 572 mit Lit)

mrdhā-, s *mudha* o III 410

meka- m Bock (Lex) – Lautnachahmend

S einerseits Bezug auf eine Imitation **mē* (Lex *me nāda* m Ziege, Bock [auch Katze Pfau]', kl *me me kar* 'meckern'), andererseits elementarparallele *k* Bildungen wie nhd *mecke(r)n*, mhd *mecke* als Spottname des Ziegenbocks lat *miccio* meckere, gr μηκάομαι meckere, blöke, usw (KEWA II 679 mit Lit, Frisk II 224, Kluge Seebold[23] 548b) ähnliches findet sich auf drav Seite s kan *me* 'the bleating of sheep or goats', *meke* 'she goat', usw (KEWA II 679f, DED[2] 460b, Nr 5087)

mekala- m Plur Name eines Volkes (ep +), *mekala-* m Name eines Berges im Vindhya-Gebiet (Pur, u a) – Pa *mekala-* m Plur Volksname ("reading verv uncertain", Malalasekera II 651), pkt *meala* ein Berg – Wohl genuine Namen

S Lévi, JA 203 (1923) 18ff (Pre Aryan 81ff) stellt *m* mit dem Volksnamen *utkala* (ep +) etymologisch (als aua Präfixvarianten) zusammen Die Namen sind in den Texten vielfach verbunden (*mekalotkalaḥ*), s auch Shafer 145 – Für den Bergnamen *m°* bietet A Pinnow Harder, BzN 6 (1955) 44f eine Sonderdeutung aus dem Drav, s KEWA II 679 (mit weiterer Lit)

meghāksa- m Name eines Perserfürsten (Mudrārāksasa) – Iranisch

Das Hinterglied wohl iran **ksa(ja)* (~ o I 426f) s KEWA II 681, *megha* vielleicht zu pam *mēγ* 'name of a mythical horse' (MorgIII L II 226b IC 31a, Nr 399 2) prä oss **maiga tauah* (Ahaev II 117 o II 374)

mecaka- Adj dunkelblau schwarz (ep), *mecaka-* m eine Edelstein-Art (buddh) – Pa *mecaka-* dunkelblau, pkt *meava* schwarz – Nicht hinreichend erklärt

Für eine Deutung als idg Erbwort liegen nur Wurzel Etymologien vor, z B zu heth *mit(t)a* *miti* 'rot' s KEWA II 681 Bai, Gs de Menasce 369 Dict 331h, Tischler II 218 219 AiGr II 2 150 zählt *m* unter die Fälle ohne sicheren etymolog[ischen] Anschluß – Schwerlich stammt *m°* aus dem Aua (Ku PMW 123 Anm 167, mit Lit) oder aus dem Drav (fragend DED 462a Nr 5101, Älteres in KEWA III 781)

Hierher wohl Lex *mecaka* 'Wolke' (s andererseits o III 334, s v *pecaka*)

meta- m ein getünchtes mehrstöckiges Haus (Lex) - Pkt ***medava-*** dss , u a (Bur, BSOAS 12 [1948] 392) - Wohl drav , vgl ta ***mētai*** 'terraced house', tel ***mēda*** 'house with two or more stories', u a , Bur, a a O , DED^2 426b, Nr 4796b

Innerhalb des Drav scheint *m* mit der Quelle von ***māḍi*** ver wandt zu sein, s o III 398 DED^2 Nr 4796ab

metha- ('Elefantentreiber'), s o III 397 (s v ***mahamatra***), ('Widder'), s u III 415 (s v ***mendha-***)

medūka- (oder ***°ka-***) Wand (Yaś-Komm) - Unklar

mentha-, s o III 397 (s v ***mahāmatra-***)

mendha- m Widder, Schafbock (Lex), auch ***metha-*** m , ***medhra-*** m , ***medhraka-*** m , ***mendhaka-*** m (u a) dss (Lex), ***mindha-***, ***mindhaka-*** m dss (buddh) - Mi , (nu-)dard , ni , pā ***menda-*** m , pkt ***mendha*** m 'ram', pkt ***menthi*** f 'sheep', hi ***mēḍhā*** m , ***methā*** m , ***mejhuka*** m 'ram', usw (Tu 10310 [mit Verweisen], TuAdd 10310) - Nicht zu trennen von Lex. ***bheda-***, ***bhedra-*** m 'Schafbock', ***bhedi-*** f 'Mutterschaf', ***bhaidaka-***, ***bhaindaka-*** vom Schaf herrührend (~ nep ***bheṛo*** 'ram' usw Tu 9604 [?], 9606 [mit Verweisen], TuAdd 9606ff) - Wohl eine Fremdwortsippe

Vgl Kui, PMW 109f (mit Lit), Berger Probl 66. s ferner das Referat in KEWA II 682

methī- f Trigonella foenum graecum ['fenugreek'] (Pañcad), ***manthā-*** f ***methika-*** f , ***methini-*** f , ***vedhini-*** f dss (Lex) - Ni , vgl ks ***mīth'*** f 'fenugreek', u a (Tu 10313) - Drav , ta ***mentiyam mēti, mentu, ventavam*** 'Trigonella f^{m} g^{m}', u a (DED^2 458b, Nr 5072)

S ferner KEWA II 683

meda- m eine bestimmte Mischlingskaste (Mn, ep +) - Mi , ni , pkt ***mea-*** m (***mei-*** f) 'member of a non Aryan tribe'

si *meu* m 'fisherman', u a (Tu 10320) – Wohl drav , vgl kan *mēda*, tel *mēdara* 'the basket-maker caste', usw , DED[2] 461a, Nr 5092

menā- f Name eines Flusses (ep) – Nicht klar

Überlegungen zu iir oder idg Ursprung (~ gall lat *Moenus*, nhd *Main* usw [?]) oder zu einer Abstraktion aus dem Apsaras Namen *menakā-* bzw aus **menā-* 'Tausch' (o II 379) in KEWA II 687 (mit Lit)

menāda-, s *meka-*, o III 414

mendhī-, ***mendhikā-*** f Lawsonia alba (Lex) – Ni , bg *mēdi* Lawsonia inermis, u a (Tu 10328) – Nicht klar

memekar, s *meka-*, o III 414

meraka- (m oder n) eine Gras-Art, die für die Herstellung von Bettdecken verwendet wird [oder die daraus verfertigte Bettdecke] (buddh ; Edg, Dict 439a) – Wohl mit pā *moragu-* (eine Gras-Art) zu verbinden

Wahrscheinlich ist pa *mo°* (~ Suśr + *mayuraka* [mit Volksetymologie]) primär pa *eragu moragu* gegenüber buddh Skr *eraka meraka* (Edg, a a O 156a) läßt an Umformung von **moraka-* nach *eraka* (o I 265) denken; s auch KEWA II 688

meru- m Name eines mythischen Berges, 'Meru' (ep + [über TA *mahameru* s E Sieg GN 1923, 2 = KS 325]), *sumeru-* m dss (ep +) – Dard , kho *mēr* 'Berg', u a (Tu 10330, mit Verweis), s pā *neru-*, *sineru* m als Namen eines mythischen Berges (Malalasekera II 86, 1136, KirfelKosm 182ff) – Nicht klar

Ein Versuch *m sum'* und pā *(si)neru-* auf **smeru-* zurückzuführen bei S Goldschmidt KZ 25 (1881) 610ff , s auch Kirfel, a a O , AiGr II 2 860f KEWA II 688 – Verbindung von *m°* mit dem *Pāmir* Namen (und [?] slav *mir* 'Friede') bei J Kirste, Orabazes (SbÖAW 182/2 [1917]) 74 und Anm 1, s auch A Pinnow Harder, BzN 6 (1955) 43f

Fher spiegeln *m'pà (si)n°* einen Fremdnamen wider (s prinzipiell Sieg, a a O 1 f – 324 f), vgl etwa kan *menure* 'pile, pyramid high top' u a (DI D° 461b, Nr 5094, Weiteres in KEWA, a a O)

MLL sich vereinigen, begegnen, zusammentreffen (kl [*mila°*, Perf *mumilur*]), *melay°* zusammenbringen (kl), *milana-* n Treffen, Vereinigung, *milita-* verbunden, *mela-* m Vereinigung, *melana-* n Treffen, Vereinigung (alle kl , nicht in ÄS, s Hoffm, MSS 2² [1957] 135 Anm 1 = HoffmA 370 Anm 24) – Mi , nu , dard , ni , pkt *melei* läßt treffen, bringt zusammen, *miliya-* zusammengekommen, hi *milna* treffen, usw (Tu S 582b f , s v *MIl* , TuAdd 10133, 10331 f , Oberlies, ĀvSt 136) – Nicht überzeugend erklärt

Gegen die Deutung von Ted, I g 19 (1943) 1 ff (**mil[h]°* < **mišlá n* vermischt sich' [~ o II 357]) richtig Tu S 582b f (mit fragwürdigen Eigenvorschlägen) Einige ni Formen (wie si *miraṇu* 'to meet', *meraṇu* 'to cause to meet', *mero* 'assembly' u a) scheinen auf **mid/ *med* zu weisen (Tu[Add] 10133 2 10332 2, Tu 10331 2), dazu Munda Kombinationen bei Kui, PMW 148 s auch Kui Aryans 31 – Herleitung der kl Sippe aus idg **meil/*mil* (mit gr ἅμιλλα 'Wettkampf' u a , s die Lit in KEWA II 640) ist auszuschließen (Frisk III 29, mit Lit nicht vorzuziehen Bur, BSOAS 44 [1981] 103)

melā- f Tinte, Schreibschwärze (Lex) – LW aus gr μέλαν n 'Tinte'

Dazu buddh *melandu(ka)* 'Tintenfaß' (C Regamey, Ts Chatterji 10 Lex [mit volksetymologischen Umformungen] *melandhu[ka]* m , *melamanda* l *melambu* m *melānanda* m 'da l Tintenfaß, kl *melānanda* 'zum Tintenfaß werden'), das wohl gr μελανοδόχος 'Tinte enthaltend' (χύτη), μελανδόχιον 'Tintenfaß' wiedergibt, s die Lit in KEWA II 689

melu- (m oder l) eine hohe Zahl (buddh) – Unklar

S ähnliche buddh Wörter für hohe Zahlen wie *maluva-*, *maluda* , *du meruu* , *meruu meruda* u a Edg Dict 431b, 439

mesūrana- n Bezeichnung des vierten astrologischen Hauses (VarBṛS) – Wiedergabe von gr μεσουράνημα 'Stand eines Gestirns mitten am Himmel, Kulmination', PW V 908 (mit Lit)

mehana-, s ***muskaka-***, o III 412 – ***mehanā-***, ***mehalā-***, ***mehah-***, s ***mahilā-***, o III 397

maireya- m n ein berauschendes Getrank (ep +, s Pāṇ 6,2, 70) – Mi, singh, pa *merava-* n ein Rauschtrank, u.a (Tu 10342) – Fruhe Bezeugung von mi *maīra-* < ***madira-*** (o II 299); s KEWA II 691, III 781 (mit Lit), HinMi 22, 94

Künstliche Bildungen zu *m°* sind Lex *mira* m 'ein Getränk' (sowie Lex *virā-* f 'ein berauschendes Getränk') und Yaś Komm *mira-* f 'ein Land, nach dem der Likör *maireya* benannt ist' (Schmidt, Nachtr 299b)

moksa-, s ***muskaka-***, o III 412

moga- m Windpocken (Lex) – Nicht klar

Wertloses bei Petersson, BuSl 86

moca- m Moringa pterygosperma (ep); ***moca-*** m (Yaś), ***mocā-*** f (Naiṣ) Musa sapientum, Bananenbaum, ***mauca-*** n Banane (Suśr) – Mi ni , pa ***moca-*** m Name von Pflanzen, v a Bananenbaum, u a (Tu 10348) – Nicht klar

Vielleicht zur drav Sippe von tulu *more* 'plantain flower bud' u a (DED' 464b, Nr 5138) – Zur Frage letztlich indischer Herkunft der botan Bezeichnung ***Musa*** 'Banane' (~ mp *mōz*, np *mau* Banane') s die Lit in KEWA II 692; Duden WB 923a Kann *m°* 'Banane' als "Pantoffel Obst" zur Sippe von ***mocika*** gehoren (Mac Kenzie, brieflich)

mocika- m Schuhmacher (buddh , auch ***maucika-***, Bai JRAS 1955, 21), ***mocaka-*** n Schuh (lex) – Mi, ni, pkt *moa* n Schuh, la *moci* m Schuhflicker u a (Tu[Add] 10349) – LW aus iran Quelle, vgl mp ***mōzag***, np ***mōza*** 'Schuh' (~ o II 382), usw , KEWA II 692, III 781, Bur, Skr 389, Bai, Dict 201b

MOJ, MUÑJ einen bestimmten Laut von sich geben (Dhā) – Wohl lautnachahmend

Wahrscheinlich ohne Erbzusammenhang mit gr μυγμός 'Seufzer' heth *mugai* 'bitten, anflehen' u a , s die Lit in KEWA II 650 und bei Tischler II 227 – Schwerlich liegt „lautnachahmende[s] *muñj*" im Gras Namen *mūnja* vor (o II 360), eher könnte Dhā *MUÑJ* zur Deutung von *mūj* erfunden sein (KEWA II 650)

MOT zerbrechen, zerreiben (Dhā), *MUNT, MUND, MOD* dss (Dha), *prati-mota-* töten, jemandem den Garaus machen (Chandomañjarī), *motana-* n das Brechen (kl), *parimotana* n 'snapping, cracking' (VarBrS) – Mi , ni , pkt *modai* 'twists, breaks', hi *murnā* 'to be twisted' usw (Tu S 586b, s v *MUT*, TuAdd 10186, s u) – Nicht sicher erklärt

Vgl die drav Sippe von tel *moṭṭu* 'to give a blow or strike with the knuckles', usw (DED² 441b, Nr 1932) – Paisā *mun(d)* , *mur* brechen' aus *MUND MUNT*, oder aus **mr n d* (~ o II 386), s Tu 10190; möglicherweise sind *MUND(T)* < **mr n d* und *MOT(D)* drav Ursprungs zusammengeflossen (Tu 10186) [*]

mota-, s o II 366 (s v *muta-*), mit Lit

motaka- m n Kügelchen Pille (Kat) – Nicht klar

Vielleicht zu *mudaka* (~ *MOD*?) o II 383, vgl KEWA II 692 (zu den Munda Kombinationen bei Kui, PMW 143)

mona- m Korb (zum Tragen von Schlangen) [Lex] – Ni , hi *mona* m 'Korb' u a (Tu 10353) – Nicht klar

Mi *munta* usw zu verbinden (o II 365f) Tu, a a O ? – Referat von Wertlosem in KEWA II 693

moda-, s *amoda-* o III 22

morata- m die Milch einer Kuh, die vor kurzem gekalbt hat (Susr), *morata* m (Bhavapr), *morana* m (Suśr-Komm) saure Buttermilch – Wohl drav , s ta *mucar*, ma *mor* Buttermilch, u a (DED² 438b, Nr 4902)

Zu dieser drav Quelle auch *māvara* ? S o II 383, mit Lit , vgl ferner KuiAryans 46 – Referat von Wertlosem in KEWA II 694

moratā-, s.o II 369 (s v *mūrvā-*), mit Lit - *morana-*, s. *morata-*, o III 419 - *MOS*, s o. III 409 (s.v. *mudgara-*[1]), mit Lit - *mauktika-*, s. *muktā-*, o. III 408 - *mauca-*, s *moca-*, o. III 418 - *maucika-*, s *mocika-*, o III 418. - *mauli-*, s. *mukuta-*, o III 406f

MRED (*MLET, MLED*) toll sein (Dha) - Wohl aus einer Deutung von ved *MRED* (o II 387) erwachsen

Unerweisbare Kombinationen referiert KEWA II 697f, III 114

Y

yamānī-, *°nikā-*, s *yavānī-*, u. III 421

yavana- m Grieche, „Jonier", später auch. Muslim, Westländer, Europäer, Ausländer (Mn, ep. +), *yavanī-* f Yavana-Frau, königliche Waffenmeisterin (kl ; vgl Cs Töttösy, AcAntH 3 [1956] 316 Anm 61, mit Lit.), *yauna-* m Plur Name eines Volkes (Mbh); *yavanānī-* f Y°-Schrift (Pāṇ [4,1,49] u a , s Karttunen, IndEarlGrLit 56, 145, HinSchrift 57f , FalkSchrift 259ff [mit reicher Lit]), *yavanikā-* f Vorhang im Theater (kl , auch *jav°*, AiGr I[2] Nachtr 87). - Pā *yona-* m , aś *yona-*, *yona-* m. Grieche, singh *yon* 'Arabia', u a (Tu 10433) - Aus dem Jonier-Namen, gr Ἰάονες, Ἴωνες (> ap *yauna-* 'Jonier, Jonien', u.a.).

Wahrscheinlich ist mi *yona* < ap **yôna-* primär (mit sanskritisiertem *°ava°* für **°o°*), unabhängige Entlehnung von frühem aia. *yavan°* aus Ἰάον° (gewiß nicht aus *Ἰάϝον°) bleibt möglich S Töttösy, a a O 301ff (mit reicher Lit , vgl auch AcAntH 25 [1977(80)] 129ff), KEWA III 9,783, Karttunen, a a O 57, C Lindtner, I s Asmussen 436

S bes zu *yavanāla-*, *yavanī* , u III 421.

yavanāla- m. Andropogon bicolor [oder sorghum] (Suśr, u a [~ Fehlschreibung *pav°*, o III 311?), *yonala-* m dss. (Lex.) -

Mi, ni, pkt *jonnaliā-* f 'millet', hi *junhār* u a dss, etc (Tu [Add] 10434) – Ein autochthoner Pflanzenname?

Vgl drav Wörter wie tel *jonna, jonnala* 'great millet' u a (DED² 251b, Nr 2896); *yav°* (~ mi *jo°* < drav *jo °?*) wäre an den *yavana-*Namen nur hyperkorrekt/volksetymologisch angeglichen (zu welchem Lex *yavana-* m 'Olibanum, Möhre', *yavana priya-* n Pfeffer', *yavanesta-* m 'Azadirachta indica' u a gestellt werden, KEWA III 9)

yavānī- f Ptychotis ajowan (Suśr, u a), *yavānika-* f dss (Caraka), *yamānī-*, *°nikā-* f dss (Suśr) – Dard (?), ni, nep *juwānu* 'Ligusticum ajowan', u a (Tu 10439) – Unklar

Ein Hinweis bei Tu, a a O auf *ajamoda-* (~ o III 7, s v *ajāji-*) – Nach AiGr II 2,279, 280 zu *yáva* (o II 404f), nach KEWA III 11 zum *yavana*-Namen (o III 420) zu stellen

yavāsaka- m Alhagi maurorum, Manna-Pflanze (Suśr, u a), *yavāsa-* m dss (Lex, Gaṇap *yavāsini-* f 'mit *y°* bestandener Ort'), *yasa(ka)-* m dss (Lex) – Mi, ni, pkt *javāsa-* m 'a red-flowered shrub', la *javāh* m 'camel thorn or A[lhagi] maurorum', u a (Tu[Add] 10440) – Nicht klar

Vgl AiGr II 2,291 (~ *yáva*, o II 404f) – Der Pflanzenname als *yavāsa* bereits ved, s o II 417 (mit Lit)?

yāvaśūka- m aus der Asche von Gerstenstroh gewonnenes Ätzkali (Caraka, u a) – Ableitung von Lex *yava-ś°* (~ Suśr, u a *yava-kṣāra-* 'aus der Asche von grünen Gerstenähren bereitetes Ätzkali'), zu *yáva-* (o II 404f)

°śuka zu *ŚOC* 'brennen' (o II 655f), vgl *kṣāra* ~ *KṢĀ¹* (o I 430)? Vielleicht formal von *śūka-* 'Granne, Stachel' beeinflußt; s KEWA III 18

yāsa-, *yāsaka-*, s *yavāsaka-*, o III 421

yūthikā- f Jasminum auriculatum (kl; Das, Lebensspanne 257) – Mi, ni, pa *yūthika-* f Jasminum auriculatum, or *jūi* dss, u a (Tu[Add] 10517) – Nicht klar

Schwerlich zu *yūthá-* (o II 415), s Tu 10517 – Zu beachten **yuṭhlkā-* m ass *zuti* 'a flower', TuAdd 10517 2

yonala-, s *yavanāla-*, o III 420 – ***yomā-***, s *jomā-*, o III 213 – *YAUT*, s u *JOṬ*, o III 213 (mit Lit.).

yaudheya- m. Plur Name eines Kriegerstammes, m Name eines Prinzen (ep [+]; s Pān 4,1,178, AiGr II 2,52) – Wohl zu *yodhá-*, *YODH*, o. II 418f

Unbeweisbar Shafer 50f („deriving . from a Tibeto-Burmic **Yau-del*")

yauna-, s *yavana-*, o III 420

R

rakasā- f. eine Gattung des leichteren Aussatzes (Suśr, u a) – Nicht klar

ranka- Adj arm, elend, hungrig (Prab), m Bettler, Hungerleider (Mālat) – Mi , ni., pkt *raṅka-*, hi. *rāk* arm, u a. (Tu 10538 3) – Nicht klar

Mundid nach Kui, PMW 140 Zu beachten *vaṅka-* m 'Vagabund' (Bhadrab), s Kui in KEWA III 32, Tu, a a O

ranku- m. eine Antilopen-Art (kl), *raṅkuka-* m dss (Śrīkaṇṭh), *rāṅkava-* vom *r°*-Tier kommend (ep ; s Pāṇ 4,2,100 [~ *raṅkavayana-* 'a species of antelope originating in R° region', AiGr II 2,284]) – Fragliches aus dem Ni. bei Tu 10559. – Nicht sicher erklärt

Zu np *rang* 'Bergschaf' (T Nöldeke bei HornNeupEt 139, GIrPh I 2,62)? – Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 141

RAṄG sich hin- und herbewegen (Damay, Dhā). – Mi , ni , pkt *raṅgaï* wandert hin und her, u a (Tu S 611b, s v. *RAṄG*) – Nicht klar

Tu, a a O verweist auf *RIṄKH, RIṄG* u dgl (u III 429) – Gewiß nicht aus idg **leng* 'sich biegen' (WP II 436, Pok 676)

raṅga-[1] m Bühne, Schauhaus, Arena (ep +; H Lüders, ZDMG 95 [1941] 263ff = KS 125ff, Bur, ALB 44–45 [1980–81] 442ff), *raṅgacara-* m Schauspieler (VarBṛS), *raṅgavata-* m Schauplatz (ep +), *raṅgaśālā-* f Schauspielhaus (Schmidt, Nachtr 308c), *raṅgāvatārin-* in die Arena hinabsteigend (Up +, s Lüders, a a O 265ff = 127ff), u a – Mi, ni, pa *raṅga-* m Theater, Bühne, u a (Tu 10561, mit Verweisen, aus indoar Quelle ta *araṅku, araṅkam* 'stage, dancing hall' u a Bur, a a O 443f, DED[2] 509b, Appendix Nr 8) – Nicht sicher gedeutet

Übertragung von *raṅga* (~ *RAJ*) 'Farbe', o II 424? Vgl KEWA III 33 (mit weiterer Lit), Tu 10561 (geht offenbar von *raṅga-* „*Leidenschaft" aus, da *rāga* 'Leidenschaft' [~ 'Farbe', o II 424] in einem ni Wort für 'masquerade, farce' fortlebe, Tu 10674, irrige Berichterstattung bei Bur, a a O 443) – Bur, a a O 443f setzt *r°* als „*elevated piece of ground, terrace, or the like" mit khot *rraṅga-* 'bank, ridge, shore' gleich, Zweifel bei EmmSk II 122f (mit Lit)

ranga-[2] m Borax (Lex), *raṅgada-* m dss (Lex) – Dard, kho *ruṅ* 'saline ground with white efflorescence, salt in earth', u a (Tu 10563, 10573) – Nicht klar

Aus einer Fremdquelle nach KuiAryans 33; s o III 221 (s v *taṅkana* [1])

ranga-[3] n (m) Zinn (Lex) – Mi, ni, pkt *raṅga-* n, hi *rāṅg* f m Zinn; u a (Tu 10562, 10567) – Wohl Fremdwort

Vgl *naga* (o III 285), *vaṅga* (u III 452), s KEWA III 33

rangada- s *raṅga-*[2], o III 423

RAṄGH sprechen (Dhā) – Unklar

Über eine wenlose idg Deutung s Kui, Nas 160 Anm 2, KEWA III 33 – Kl *RAṄGH* 'eilen, rennen', *raṅghas-* n 'Eile' gehören zu *RAṂH, °raṃhas-*, o II 421f; AiGr I 148, 151

RAC verfertigen, formen, bilden (ep + [*racay°*, Up, Su *°racay°*, WrbVIA I 469]), *racana-* f Einrichtung, Erzeugnis, Ordnung (ep +) – Mi, dard, ni, pā *racana-* f Ordnen, Einrichten, *uparacita-* verfaßt, u a (Tu S 612a, s v *RAC*, TuAdd 10574, 12991) – Iir ? Vgl np *raǰa*, *raža* 'Reihe' (wenn **račak*, Hüb, PersStud 66), khot *raha-* 'dress' (Bai, Dict 360b), u a (?) – Nicht sicher eingeordnet

Eine alte, bereits im Semantischen sehr zweifelhafte Erklärung stellt *RAC* zu idg **rek* in got *°rahnjan* 'rechnen' (und [?] aksl *rešti* 'λέγειν', lit *rẽkti* 'schreien'), s die Lit in KEWA III 33, Vasmer II 508f, 532, Fraenkel 717a, Lehmann 184b, 281ab, Bai, a a O (wo irrig Beziehung von RV *anrce*, s vielmehr Goto 99 Anm 26), LIV 457f – Wrb, a a O deutet iir **rač* als Nebenform zu **rać* 'binden' (~ o II 441), mit der semantischen Parallele von *BANDH* 'binden' ~ 'abfassen, (schriftlich) festhalten' (o II 208, WrbVIA I 360)

rajanī-, s u *rājanya-*, u III 426f – *°rañchana-*, s *LĀÑCH*, u III 441 – *rañjaka-*, s *lañjikā-*, u III 435

RAT heulen, brüllen, schreien, krachen (kl; s WrbVIA I 368, mit Lit), Int *°rārat[anti-]* (Ram [v l], s GiovStudio I 74f und Anm 161, Wrb, a a O); *ratana-* n Beifallsruf (kl), *rati-* f Krieg, Schlacht, Kampf (s Schmidt, Nachtr 312a) – Mi, ni, pkt *radai* jammert, schimpft, hi *ratnā* 'to cry out', u a (Tu S 613a, s v *RAT*; TuAdd 10590, 10697, Oberlies, ĀvSt 137) – Wohl lautnachahmend

S KEWA III 36, GiovStudio I 75, Wrb, a a O, vgl auch DED² 34b, Nr 367 – Hierher *karataka*, o III 61?

RATH sprechen (Dha) – Ni, s guj *radh* f 'shouting, quarrel' (Tu 10697)? – Nicht klar, wie *RAT* zu beurteilen?

RAN klingen, klingeln, tönen (kl, s WrbVIA I 368f), Perf *rarana* (Harav, u a); *rana-* m Laut, Ton (Harav, buddh), *ranaranay°* 'tinkle, jingle' (buddh), u a (Wrb, a a O) – Mi, ni, pkt *rana-* m 'noise', guj *ranranvū* 'to tinkle', u a (Tu 10596) – Wohl onomatopoetisch

S KEWA III 37, schwerlich auf ved *RAN* (o II 427f) zurückzuführen (vgl Wrb, a a O 369)

randā- f Witwe, altes Weib, Vettel (kl), *randa-* verkrüppelt, verstümmelt (Lex, *randa-* 'silly' Bṛhatk, L Renou, Vak 4 [1954] 107), *randaka-* m ein unfruchtbarer Baum (Lex) – Mi, dard, ru, pkt *randā-* f, hi *rā̃r* f Witwe, u a (Tu[Add] 10593 5, Tu 10597) – Wohl zusammen mit *runda-* zu beurteilen

S d, u III 430 (mit Lit); anders Tu 10593, der *r²* (und **laṇḍa*, Iu[Add] 10917 8) zu einer Wortsippe für 'defective' (**raṭṭa*, **ṛaḍḍa* usw) stellt – RV *rāṇḍya-* gehört (gegen J C W[right] bei Iu 10593) schwerlich hierher, s o II 446

RANDH ('kochen, zubereiten'), *raddha-* s o II 431 (s v *RANDH*), mit Lit [dazu WrbVIA I 224] – *randhra-* ('Blöße, Lücke'), s o II 432 (s v *rándhra-*), mit Lit

RAPH (*RAMPH*) verletzen, töten (Dhā [„hiṁsayam", „gatau"; Hiersche, Asp 170]), vgl Dhā *RPH*, *RMPH* „hiṁsayam" – Nicht klar

Mit dem rätselhaften rigved Hapax *raphitá* verbunden (o II 433), s Hiersche, a a O 170 und Anm 115, WrbVIA I 446 (mit Lit)

ramatha- (*°ta-*), s u *rāmatha-*, u III 428 – *ramaṇa-*, *ramaṇi-*, s *rāmā-*, u III 428 – *RAMB*, s *RAMBH*

RAMBH tönen, brüllen (BhāgP [*rambhamaṇa*], Dha), *upa rambh* 'to cause to resound' (BhāgP), *rambhaṇa-* n Gebrüll (Schmidt, Nachtr 310c), Dhā *RAMB*, *LAMB(H)* tönen – Dard, ni, hi *rābhṇa* 'to bellow, low, roar', u a (Tu S 615b, s v *RAMBH*, hierher auch pa *verambha-* [buddh *vairambha(ka)*] Beiwort des Windes (von **vi-rambha-* 'roaring', Iu 12143?) – Wohl lautnachahmend

Ähnliche Formen finden sich auf iranischer (rošanī *ramb ast* 'noise'; Morg. Shughni 67b) und auf dravidischer Seite (kan *rampa*,

rambu 'clamour', usw , DED[2] 48a, Nr 489), s ferner KEWA III 45 – Eine Zusammenstellung der jungen Wortsippe mit got *lamb* 'Lamm' („*blökend", Uhl 245a, s Feist 321b) ist trotz der entfernten semantischen Parallele von kho *rom* '(Schaf-, Kuh-)Herde' u a (Tu 10632) ganz unwahrscheinlich

rambhā- f Musa sapientum, Pisang (kl.) – Mi , singh., pā. *rambhā*- f. Pisang, u a (Tu 10635) – Unklar

Referat von Deutungsvorschlägen in KEWA III 45 – Zum mythischen Frauennamen ep + *rambhā*- s H Berger, WZKS 3 (1959) 64

rayaka-, s *ravaka*-, u III 426.

ralā- f eine Vogel-Art (VarBṛS). – Unklar

rallaka- m. eine Hirsch-Art (Kad), eine wollene Decke (ŚārngS), die Augenwimpern (Lex.); *ralla*- m. Gazelle (Harav); *rallikā*- f eine wollene Decke (Yaś) – Die Zusammengehörigkeit dieser Wörter (s MonW 868c) ist ebenso ungeklärt wie ihre Herkunft (KEWA III 46).

ravaka- m ein bestimmtes Gewicht von Perlen (30 Stück, wenn diese ein Dharaṇa wiegen) [VarBrS; Hcat (~ v ll *rayaka*-, *rivaka*-)] – Unklar.

rasāla- m Mangobaum (Prasannar) – Mi , nl., pkt *rasāla*- m., or *rasāli* Mangobaum, u a (Tu 10660). – Wahrscheinlich zu *rása*-, *rásavant*- (o II 441f.); KEWA III 48f (mit Lit.), Tu, a.a O

rasikā-, s u *lasīkā*-, u. III 440 – *rasuna*-, *rasona*-, s *laśuna*-, u III 439

rāgā-, ***rāgī***- f Eleusine coracana (Lex) – Drav , vgl ta *irāki*, kan *rāgi* u a 'Eleusine coracana', DED[2] 80a, Nr 812

rājanya- m Name eines Baumes (Lex), *rajani*- f Name verschiedener Pflanzen (Yaś, Lex), *rājādana*- m. Name ver-

schiedener Bäume (Suśr, u a.). – Vgl. pkt. *rāyanī-* f Mimusops kauki, guj. *rāyan* f eine Baum-Art, u a. (Tu 10681) – Varianten (z. Tl durch Volksetymologie) eines wohl autochthonen Pflanzennamens

rājāvarta- m. Lapislazuli (kl., G. Buddruss, SII 5/6 [1980] 7ff), *rajapatta-* m dss. (kl); auch *rājavartta-*, *lājavarta-* (Buddruss, a.a.O. 9ff) – Pkt. *rāyavattaga-* dunkelblau (Oberlies, ĀvSt 138) – Nicht zu trennen von np. *lāzavard*, *lažuvard*, *lājvard* 'Lasurstein', sogd *r'zβwrt* u a (Bai, JRAS 1955, 22), arm (< iran) *lazowart*ᶜ, arab *lāzavard*.

S KEWA III 51, mit Lit; Bai, a a O – S auch Entlehnungen in westliche Sprachen wie Nhd ([*Lapis-*]*lazuli*, *Lasur*, *azur*, Kluge-Seebold[23] 70b [mit Lit], 503a, 504b) – Zur iran. Herkunft Eil, ArchOr 22 (1954) 336, Bai, a.a O 22f, Buddruss, a a O 7f; *rājā°* wohl Volksetymologie (~ "Indianizing etymology" *nrpāvarta-*, Bai, a.a O 22 Anm 4); über **u̯arta-* 'Rundling' s Bai, a a O 22 und Dict 36b, T Oberlies, BEI 9 (1991) 126

rājikā- f Sinapis ramosa, ein Korn dieser Senf-Art als Gewicht (Suśr, u a) – Mi., ni, pā *rājikā-* f als Gewichtsmaß dienendes Korn, pkt *rāiā-* f, pj *rāī* f 'mustard', u a (Tu 10688f, TuAdd 10688) – Nicht klar

Kurzform aus Mn + *rāja-sarṣapa-* m 'Sinapis ramosa, Korn als Gewicht' (~ o II 444ff, 712)?

rājña- (BhP, SP) Wiedergabe von jav *rašnu-* m, mp, np *rašn*, der hauptsächlich (neben jav *sraoša-*, mp *srōš*, np. *suroš* [~ *srausa-*]) mit Mithra (*mihira-*, o. III 406) verbundenen Gottheit, Stietencron, IndSo 253f, Humb, ÉtMithr 243f, mit Lit

rāti-, s *RAT*, o III 424

rādhā- f Name einer Landschaft im westlichen Bengalen (Kathas, u a) – Pkt. *rādhā-* f 'name of a district', or. *rārhi* 'native of West Bengal', u a (Tu 10698f)

Der Skr Name aus pkt *rāḍhā-*, und dieses aus **rastra-* (~ *rāstra-*, o II 449), s (fragend) Tu 10698??

rāna-, *rānaka-* m Anführer, König (jin , M Bloomfield, Fs Wackernagel 222). Aus einer Fortsetzerform von *rājan-* (o II 445), s. pkt *rana-*, *rāṇaya-* m Konig (Tu 10680), Bloomfield, a.a O.

rāmaṭha- n Asa foetida (Lex) – Unklar.

Nach Uhl 248b zum Volksnamen der *ramaṭ(h)a-*, *rāmaṭha-* (Kirfel-Kosm 72, 87, Shafer 146); s auch AiGr II 2,158 – Oder zu den s.v *rāmā-* genannten Pflanzennamen (s Tu 10627 2)?

rāmā- f Aloe perfoliata und andere Pflanzen (Lex), *rāmī-* f Blatt der Laurus cassia (Lex), *ramanī-* f Aloe indica (Lex), *rāmana-* m. Diospyros embryopteris (Lex.), *rāmatha-* m Alangium hexapetulum (Lex.) – Ni , dard , s Tu 10627 – Nicht klar

rāla- m Shorea robusta (Yaś-Komm , *arāla-*, *rāla-*, *rālaka-*, *rāli-* m Harz der Shorea robusta) – Ni , hi *rāl* m 'resin of Shorea robusta', u.a (Tu 10715) – Nicht klar

Zu beachten *śāla* 'Shorea [Vatica] robusta, Sal' (o II 631, Syed, Flora 565ff ; unten III, s v)

rāvana- m. Rāvaṇa, Name des Herrschers von Laṅkā, des Anführers der Rākṣasa (ep +) – Nicht uberzeugend erklärt

Lit zu einer Deutung als „voranscher Vogelname" in KEWA III 55f , s auch D B Kapp, KZ 99 (1986) 99 – Kombinationen mit ved *°rāvan* , av *uruuan-* 'Seele' bei J C Wright, BSOAS 33 (1967) 529 und Anm 3, s o II 150 – Ep + *rāvana-* 'schreien machend' (~ *RAV* , o II 439) scheint nur der Erklarung des Namens *r°* zu dienen; doch s Tu 10717

ṛikvan-, *ṛibhvan-*, *ṛihvan-* m. Dieb (Lex); auch *trkvan-*, *trikvan-* m. dss (Lex.) – Unverwertbares Material

Natürlich gehört *trik°* nicht zu lat *tricae* 'Ranke', s KFWA I 534; kaum *rik°* von ved *°rikvan-* 'hinterlassend' (AiGr II 2,894, o II 457) – AiGr II 2,896

RIṄKH kriechen, krabbeln (von Kindern, die noch nicht gehen können), sich mit Mühe fortbewegen (kl), *RIṄG* dss (kl), *riṅgin-* kriechend (von Kindern, Harıv) – Mi , ni , pkt *riṅkhai* 'crawls', *riṅgai* 'creeps', u a (Tu 10735ff, TuAdd 10739) – Nicht klar

Spate Wortsippe, zu der möglicherweise noch *RAṄG* (o III 422) und Dha *IJṄG* ("gatau") zu stellen sind Herleitung von *RIṄKH/ RIṄG* aus idg Wurzeldubletten **(s)reik^{h}/*(s)reig* (~ gr ἀνα ῥιχᾶσ θαι 'sich mit Mühe fortbewegen, kriechen') ist trotz J Knobloch, Sprw 5 (1980) 179f unglaubhaft (s Kui, Nas 137 und Anm 3, KFWA III 58f [mit Lit], Frisk I 103)

Zu *RIṄG* I ex *riṅgani-* f 'Phaseolus trilobus', pkt *riṅganī-* f 'a creeping plant', u a (Tu 10738)? – Zu *RIṄKH* Lex *riṅkha-* m 'Lanzen', 'Schaukel', u a , über I ex *riṅkhola(na)* n 'Schaukel' s o III 345 (s v *preṅkhola-*), mit Lit

RIṄG, *riṅgani-*, s u *RIṄKH*

riñcholī-, *°lika-* f Reihe (Schmidt, Nachtr 312c) – Pkt -Wort, vgl pkt *riñcholi-*, *°likā-* f 'Reihe' (Oberlies, ĀvSt 138)

Ohne gesichertes Etymon, s Th Zachariae, BB 10 (1886) 133 = KS 156 – Vgl u III 470

ribhvan-, s *rikvan-*, o III 428 – *rirī-*, s *riri-*, u III 430 – *rivaka* , s *ravaka-*, o III 426

risti-, *rista-* m Schwert (Lex) – Pkt *ritthi-* f Schwert (Tu 2461) – Mit mi *ri°* < *r°* *) aus *rsti-* (o I 261)

rispha- n Name des 12 astrologischen Hauses (VarLagh), *rihpha-* n dss (VarBṛS) – Wiedergabe von gr ῥιφή 'Wurf'

S AiGr I 261, Hiersche, Asp 74f (mit Lit), KuiAryans 69

---

*) S dazu die Lit in KFWA III 62, HinMi 80, o II 451 (s v *riśyapad*) – Sicher nicht (gegen die Komm , pw V 191a) in KātyŚS *aristyāmaya* ('eine Krankheit', Schmidt, Nachtr 65a)

rihvan-, s ***rikvan-***, o III 428.

rīḍhaka- m Rückgrat (Lex.) – Ni., aw (dial.) *rīrh* 'Rückgrat', u.a. (Tu 10749a) – Unklar.

Mit ***REH***, °*rīḍha-* (o II 463) wohl nicht zu vermitteln (s. MonW 881b), zu beachten auch Harav *rīdhā-*, Lex *avalīdhā-* f. 'Mißachtung'

rīti- ('yellow brass'), s.o. III 23 (s.v. *āra-*[3]), mit Lit. (dazu Tu 10752; vgl. *riri-*)

rīrī- f. gelbes Messing (Lex. [s. auch Schmidt, Nachtr. 313a]), *rirī-* f. dss. (Lex.) – Mi., dard., pkt. *rīrī-* f. 'brass', u.a. (Tu 10752.2) – Mit *riti-* (s. das Vorige) zu verbinden?

RUT, s. ***ROT***, u. III 432 – ***RUṆṬ***, ***RUND*** s.u. ***LOTH***, unten III 449

runda- Adj. verstummelt, m. verstummelter Mensch, bloßer Rumpf (kl.) – Mi., dard. (?), ni., pkt. *runda-* m.n. kopfloser Rumpf, mth. *rūd* n. 'decapitated body', u.a. (Tu 10770.5) – Wohl zusammen mit *raṇḍa-* zu beurteilen

S.d., oben III 425, vgl. die Lit. bei Kui. PMW 150f., KEWA III 66. – Tu 10770 stellt *r°* in eine ausgedehnte Wortsippe für 'defective'; s. auch Tu 10780

rudrata- m. N. pr. (Kat.) – Zu *rudrá-* (o. II 452, Gottesname [kl. auch Mannesname])

Über °*aṭa-* „als Ausgang von Personennamen bei Kashmirern" s. AiGr. II 2,158, o. III 388f. (s.v. *mamma-* ~ *mammata-*); vgl. KEWA III 66. (~ Kat. *rudra-bhaṭṭa* m. N. pr.)

rundra- Adj. reich an etwas (pw V 197a) – Pkt. *runda-*, mth. *rūd* 'wide', u.a. (Tu 10781) – Unklar

rubheti- f. Nebel, Dampf (Lex.) – Si. *ruī* f. Nebel, u.a. (Tu 10785) – Unklar

rumaṇvant-, s o II 454 (s v *rúma-*). – *ruma-*, s. *romaka-*, u. III 433

ruvu- m Ricinus communis (ŚārngS), *ruvūka-*, *rūvuka-* m dss (Lex), *uruvu-*, *uruvūka-* m (Suśr), *uruhūka-* (m n) dss (Yaś), *uruvuka-* ein Pflanzenname (Harṣac) – Wohl Fremdwort; s KuiAryans 42

rūksa- m Baum (Lex) – Hyperkorrekt für mi. *rukkha-* < *vṛkṣá-* (o II 572), AiGr, IG 104 Anm 448, KEWA III 70, 242.

rūta- "ginned cotton" (jin., Bur, Krat 21 [1976(77)] 65, BSOAS 49 [1986] 593bf.). s o. II 440 (s v *RAV*^{2} ~ pkt. *rūa-*)

rūvuka-, s *ruvu-*, o III 431 – *RŪṢ*, *rusita-*, s. *ROṢ*, u III 433

re Interjektion der Anrede (kl ; C. Vogel, Fs Turner II 55ff.) – Mi , ni , pa pkt *re* usw (Thi, Frdl 4 = OpMai I 10, Tu[Add] 10808) – Zusammen mit ved. *are*, pā. *are* usw zu beurteilen; s o I 112 (s.v *arí-*), mit Lit

reka- m Frosch (Lex.). – Unklar

S *bheka-* (o II 273); *r°* „eine gleichartige Lautnachahmung, eine Reimbildung hierzu, oder falschliche Überlieferung für *bh°*" (KLWA III 71)? – Ganz unglaubhafte Kombinationen zu *r°* referiert KEWA, a a O (mit Lit)

retra- n 'perfumed or aromatic powder' (Lex.) – Unklar

Zweifelhafte Lesung, s Kui, Fs Turner I 352 Anm 14 KS 54 Anm 14 (der **ret- ~ renú* erwägt, vgl o II 459, mit Lit) – Anders Tu 10816 (mit Verweis; s auch TuAdd 10816)

rebhila- m N. pr. (kl) – Zu *REBH* (o II 461)

Hypokoristikon auf *°ila-*; vgl *rebhá-* m N pr – AiGr II 2,363, s o I 500

revata- m Bambus (? [Lex ; wenn „venu-", nicht „renu-", s u]) – Maith *rewrā* 'a kind of sugar-cane' (Tu 10821a)? – Unklar

Fur den Fall der Übersetzung 'Wirbelwind', 'Staub' („renu-", s o) wird *r°* mit pkt *revaliā-* f 'dust devil' u a verbunden (Tu 10821 2) – Ebenso unsicher ist die Verknüpfung von Suśr *revata-* m 'Bezeichnung einer Pflanze' mit *revánt-* (o II 438), KEWA III 74

revā- f Name eines Flusses (= Narmadā, kl), wie *reva-* m N pr (~ Patronym *raivata-*, Hoffm, MSS 8 [1956] 23 = HoffmA 402) zu *revánt-* (o II 438, s v *rayí-*) gehörig, vgl auch ep + *raivataka-* (pkt *revayaga-*, *°ya-*) m als Bergname und iran **rajH-uant-* in geographischen Namen (jav *raeuuant-* Bergname, np *rēvand*, arm [< iran] *rewan* Dorfname; Hüb, Gr 70, Eil, ArchOr 22 [1954] 326f Anm 86, BolognImpr 58, J R Russell, Fs Boyce 447ff)

Zu anderen Vorschlägen s Hoffm, a a O , KEWA III 74

resana-, s *HRES – raivata(ka)-*, s u *revā-*, o III 432

roka- n Boot, Schiff (Lex) – Viell drav , vgl kol *rūk* 'Boot', tel *rōkamu* 'Schiff' aus dem Indoar ?

EmKolami 237, KEWA III 75 – Über Lex *roka* m 'buying with ready money' (MonW 888bf) s Tu 10828 (~ si *roku* m 'cash' usw)

rocanī- f Kornmuhle (Kauṭ; Meyer 145 Anm 5, 263 Anm 3, Schmidt, Nachtr 314b), *rocaka-yantra-* n etwa 'Vorrichtung zum Polieren' (Kauṭ, Meyer 139 Anm 5, 145 Anm 5, Schmidt, a a O 314af) – Zu *rocáy°* (o II 463), vom 'Hellmachen, Glatten, Polieren' (Meyer 263 Anm 3)?

Anders TuAdd 10836 zu **roñc* (Tu 10836) in pkt *roñcai* 'crushes, grinds' u a (~ *ROJ* [u III 432] ? Schwerlich zu *LUÑC* [o I 375f , u III 445])

ROT gegen etwas schlagen (Dhā), *roda-* m das Zerstampfen (Lex) – Unklar

Mit *rotikā* (u III 432f) und (?) *rocani* (~ **roñc*, o III 432) zusammengehörig (Tu 10837)?

rotikā- f eine Art Gebäck, Fladen (Bhavapr) – Mi , ni , pkt *rottaga-* m , hi *roti* f 'bread', u a (Tu[Add] 10837, TuAdd 10434b)

Mit *ROṬ* (o. III 432) und (?) pkt *roñc°* etc (o III 432, s v *rocanī-*) zu verbinden, s. Tu 10837 (mit Lit.)?

ROṬH, s *LOṬH*, u III 449. – ***ROḌ***, s. *LOD*, u. III 449 – *roda-*, s. *ROṬ*, o III 432 – *rodhra-*, s *lodhra-*, u. III 450

romaka- n. salzhaltige Erde und das aus ihr gezogene Salz (Suśr, u.a.); danach wohl Lex. *rumā-* f 'Name einer Salzgrube' – Vom Volksnamen der *romaka-* 'Römer' (~ ep *romā-* f 'Rom'; s die Lit. in KEWA III 80 [doch vgl W Gurner, JRAS 1956, 202ff.])? S. Uhl 255b

Fragliches aus dem Dard bei Tu 10787f

rolamba- m Biene (kl., s Zachariae, Beitr 68, Schmidt, Nachtr 314c); ***lolamba-*** m große schwarze Biene (Lex.) – Nicht klar

Von Bur, BSOAS 12 (1948) 392 zur Sippe von ta *nulampu* 'mosquito' usw gestellt (= DED² 331b, Nr 3715 [ohne die indoar. Wörter]). Weiteres in KEWA III 80

ROS bestäuben, bestreuen (*saṁ-roṣay°* Suśr; *rūsita-* 'bestreut, bestäubt, eingeschmiert', ep +, *RŪS* 'to decorate', Dhā). – Nicht klar

Mit *rūkṣá-*, *árukṣita-* (o II 455) verbunden, s Whi, Roots 144, AiGr I 137, diese Verknüpfung ist allenfalls bei Annahme einer Kontamination möglich, vgl J C W[right] bei Tu 10807 (~ TuAdd 10807a, s auch ved *ROṢ*, o II 471) – Wertloses in KEWA III 71, zu beachten AiGr I 84

L

lakuca- m Artocarpus lacucha (ep +), ***likuca-*** m (kl.), ***lakaca-*** m (Lex.) dss., gleichbedeutend *dahū-*, *°hu-* m. (s. Das, Lebensspanne 253, 286). – Vgl pkt *dāu-* m 'breadfruit tree', singh *dawa-gas* 'Lythrum fructicosum' (Tu 5540) – Wohl ein autochthoner Name

Zu *l°* ~ *dahu* s bes H Berger, ZDMG 112 (1963) 421 (aus **daqu-ć*, sa. *dəhu* 'Artocarpus lacucha'), zu beachten pa *labuja-* m

'Artocarpus lacucha' (MyliusPa 299a, ~ *libuja-*, o II 479 [mit Lit.], I Oberlies, IIJ 38 [1995] 134?)

laktaka-, s *naktaka-*[1], o III 281

laksa- n 100 000 (Yājñ +) – Mi., ni., pā pkt *lakkha-* n., hi *lakh* m '100 000', usw (Tu 10881, 10887, TuAdd 10881) – Vielleicht mit *lákṣman-* (o II 472) zu verbinden

S KEWA III 83; anders J. C. W[right] bei Tu S 834b – Über eine abweichende Erklärung s o II 472 (s v *lakṣá*), 477 (s v *lakṣá*), mit Lit.

laṅkā-[1] f. „Lanka", Insel und Hauptstadt von Ceylon (ep +) – Pā *laṅkā-*, singh *lakdiva* 'Ceylon', u a (Tu 10897, 10899) – Nicht klar

Vielleicht ein voranischer Name, s die Lit in KEWA III 85 – Zu einer idg Deutung (~ oss *lænk/lænc* 'Niederung, Schlucht' usw.) s die Lit in KEWA, a a O und bei Abaev II 29f

laṅkā-[2] f. liederliches Weib, Schlampe (Lex.), *laṅga-* m. Wüstling (Lex.) – Unklar

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 126, Referat weiterer Vorschläge in KEWA III 85, 86

laṅkā-[3] f. Zweig (Lex.) – Unklar

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 65 – Anderes in KEWA III 86

laṅkā-[4] f. eine Erbsen-Art (Lex.) – Ni., hi *lāk* f. 'the grain Lathyrus sativus', u a (Tu 10898) – Unklar

laṅga- m. Lahmheit (Aśvav), Adj. lahm (Komm.); *laṅgin-* lahm, *ati-laṅg* lahmen (Aśvav, s Schmidt, Nachtr. 315a); *liṅgika-*, *°ta-* n. Lahmheit (Schmidt, a a O 316c [nicht besser Tu I 1044]) – Dard. (?), ni., hi *lāgṛa* 'lahm', u a (Tu 10877 4, 10902, TuAdd S 114b [ad 10877 4]) – Nicht überzeugend erklärt

Eine idg Herleitung (mit *ślakṣṇá-* [**slak°*], gr λαγαρός usw. o II 673) zuletzt bei M. Nyman, IF 90 (1985) 56; für np *lang* 'lahm'

ist Zusammenhang mit *l°* nicht zu sichern, s Lil, WdO 3 (1964) 103 Anm 1, KEWA III 86 – Anders Kui, PMW 113 (aua), Tu 10877 (eine 'defective' Wortsippe), Bur, Gs Sarup 10 (dazu KEWA, a a O)

Anderen Ursprungs wohl *laṅga-* 'Wustling' (gegen Tu 10877 4, vgl auch u III 435 [~ *laṅjika-*]); s o III 434 (zu *laṅkā-*[2]) – Über eine hypothetische Verbindung mit *laṅkā* [2,3] s KEWA III 85, 86

LAṄGH, *laṅghay°*, s o II 473 (s v *laṅghana-*) – *LACCH*, s *LĀÑCH*, u III 441

lañcā- f Geschenk, Bestechungsgeschenk (s Zachariae, Beitr 60, Schmidt, Nachtr 315) – Pā *lañca-* m Bestechungsgeschenk, usw (Tu 10914) – Wohl primar mi (Zachariae, a a O)

Tu, a a O erwägt Zusammenhang mit hi *lacna* 'to bend, give way', usw (Tu 10907)

LAÑJ, s u III 435 (s v *lañjikā-*) – *lañja-*, s o II 478 (s v *laṅgula-*)

lañjikā- f Hure (Yaś), *lañja-* f Ehebrecherin (Lex) – Wohl *-l-*Form zu *rañjaka-* (f *°ikā-*) 'entzuckend, erfreuend' (~ *anurañjay°* 'an sich fesseln [auch von Hetären]', kl [~ o II 424]), Wack, KZ 43 (1910) 292 = KS 277, mit Lit

Anders Kui, PMW 80 (aua), Tu 10877 4 (verbindet *l°* mit *laṅga* 'lahm' und 'Wustling', o III 435) – Zur Erklärung von Wörtern wie *l°*, *lañju-* ('lahm', 'Schwanz' u a) sind wohl 7 Tl Dhā-Wurzeln wie *LAÑJ* 'to strike', 'to give', 'to speak', 'to shine', 'to manifest' usw erfunden, höchst Fragliches zu einem Fortsetzer in TuAdd 10915a

LAT, s u *LAS*, unten III 440 – *lata-*, *lataka-*, s *latta-*, u III 435 – *latabha-*, *°ha-*, s *ladaha-*, u III 436

latta- m schlechter Mensch (Lex), *lata-* m Dieb (Lex), *lataka-* m schlechter Mensch (s Schmidt, Nachtr 315b), *ladda-* m Schurke (Lex) – Nicht klar

S Tu 10917, der *l°* (mit diversen Nebenformen, wie **lattha-*, **lanta* , **landa* [~ *randa* , o III 425] usw) an verschiedene Formen

von Nachfolgersprachen in semantischen Bereichen wie 'Lüge', 'Anklage', 'alt, abgenutzt', 'mangelhaft' usw anschließt – Munda Kombinationen bei Kui, PMW 80

latvā-[1] f eine Vogel-Art (Mbh, Suśr, u a), *latvaka-* (*lad°*) f. eine Vogel-Art (Mbh). – Pā *latukikā-* f 'the Indian quail, Perdix chinensis' – Nicht klar

Unbeweisbares in KEWA III 90

laṭvā-[2] f Saflor (Lex). – Mr (und nep ?), pkt *laṭṭā-* f Saflor (s Tu 10919) – Nicht klar

LAD, s *LAL*, u. III 438

ladaha- Adj schön, lieblich, reizend (kl.); *latabha-* (Vcar, u.a.), *lataha-* (Yaś, u a) dss – Vgl pā *laṭṭhaka-*, pkt *laṭṭha-*, *ladaha-* u a. 'lieblich, schon' (Oberlies, AvSt 141). – Offenbar aus pkt *lad°*; *lat°* hyperkorrekt, AiGr, IG 30,104 Anm 449, Kui, PMW 114

Zur Herkunft der mr Form s L Alsdorf, IIJ 6 (1962) 121f = KS 236f , Oberlies, a.a.O (~ amg *lādha* [**rāṣṭa-*?]) – Protomundid nach Kui, a.a.O ; s auch KEWA III 87, 92

laḍḍa-, s *latta-*, o III 435

laḍḍu- (*laḍḍuka-*) m eine Kuchen-Art (kl) – Mr , nr , pkt *laḍḍu-*, *°ḍua-* m. 'a sweetmeat', u a (Tu[Add] 10926) – Nicht klar

Aus nach Kui, PMW 34, s ferner KEWA III 88, 111

LAND, s u *LAS*, unten III 440 – *landa-*, s. *leṇḍa-*, u III 447

latā- f Schlingpflanze, Schlinggewächs, Liane (Mn, ep +), *latika-* f eine kleine Liane (kl.). – Mr , dard , nr., pā *lata-*, pkt *laa-*, *laiā-* f , or *lai* Schlingpflanze, usw. (Tu 10928 [mit Verweisen], TuAdd 11745; T Oberlies, IIJ 38 [1995] 134). – Nicht überzeugend erklärt.

I it zu einer idg Deutung (**lṇt°* ~ lat *lentus* 'biegsam', nhd *lind*, *Linde* usw) in KEWA III 88 (s noch PfeiferKollWb 1019b); weitere Vorschläge referiert KEWA, a a O

Bedeutungen von *l°* wie 'Perlenschnur, Geißelnomen, schlankes Weib' (auch Frauenname [~ pā *latā-* f N pr]) erklaren sich durch Ubertragung (KEWA, a a O); eine Sonderdeutung für *l°* 'young woman' ist unwahrscheinlich (gegen Tu 10929)

lattā- f Fußtritt (PadmaP, Bur, Gs De 52) – Mi , ni , pkt *lattā-* f 'blow with the heel', la *latt* 'kick', usw (Tu 10931f , TuAdd 10928) – Nicht klar

Nach Bur, a a O vielleicht aus **laktā-* neben *lakuta* (o II 472; s KEWA III 788) – Zu beachten Fortsetzer von **latthā-*, Tu 10931 2

lattikā- ('Eidechsenart'), s o I 501 (s v *gol°*), vgl auch KEWA III 88

lapsikā- f ein bestimmtes Gericht (Bhāvapr, u a) – Vgl pkt *lappasiyā-* f 'a sweetmeat', hi *lāpsī* f 'a kind of glutinous sweetmeat', u a (Tu 10941) – Nicht klar, die Skr -Form ist wohl sekundär (Tu, a a O)

lampata- Adj gierig, lustern (inschr , kl) – Pkt *lampada-* begierig (Tu 10943, DED^2 23a [Nr 236]) – Nicht klar

Mundid nach Kui, PMW 113f (~ *limpata* , u III 444), aus Nalac, Lex *lampāka-* – *lampata* wurden unerlaubte Schlusse gezogen (KEWA III 90), s vielmehr KEWA III 788 – Erwägung drav Herkunft bei DED^2, a a O – Hoffm, MSS 8 (1956) 10 = HoffmA 391 vermutet Zugehörigkeit zu **lab/p* 'lecken' (lat *lambo*, gr λα–ω), vgl pkt *lehada* 'lüstern' ~ *LEH/REH* (o II 463), Weiteres in KEWA II 90

lampāpataha-, s *lambap°*, u III 438

lampha- m Sprung (Lex), *ullamphana-*, *pralamphana-* n dss (Lex) – Ni , hi *lāp* f 'Sprung' u a (Tu 10939 3) – Nicht klar

Von Kui, PMW 142 zusammen mit *jhampa-* (o III 215) in einen mundiden Zusammenhang gestellt – Tu(Add) 10939 verweist auf Nebenformen wie **lappa-*, **lappha-*, s auch Kui, a a O (mit Lit)

LAMB, LAMBH ('tönen'), s. *RAMBH*, o III 425. – *lambā-*, s.o I 127 (s v *alăbu-*), u. III 442 (s v *lăbū-*), mit Lit.

lambāpataha- m eine Art Trommel (kl ; Lex *lampāpataha-*) – Aus *pataha-* (o III 299) und einem lautnachahmenden *lamb°* **damb°* (~ *adámbara-*, *damaru-*[2] usw., o I 160f, III 227, 228f)

Vgl. KEWA III 91. – *lambara-* entfällt, s o II 474

LARD (*larday°*) beladen, aufladen (buddh) – Mi., (nu.-)dard , ni , pkt *laddei* 'lädt', hi *lādnā* 'laden', usw (Tu S 636b, s v *LARD*, TuAdd 10966) – Nicht klar

Zu beachten Bur, Skr 61

LARB, s u. *CARB*, o III 182

LAL tandeln, spielen, scherzen (ep +), *lālay°* liebkosen, schmeicheln, hätscheln (ep +, s Kui, PMW 114, 161), *lalana-* spielend, schillernd (Pur), *lalanā-* f tändelndes Weib (ep +), davon nicht zu trennen *LAD* 'spielen, tandeln, sich hin- und herbewegen' (kl) – Mi , dard (?), ni , pā *lalati* scherzt, spielt, *upalāleti* liebkost, hätschelt, pkt. *lālana-* n. 'fondling', usw. (Tu S. 633a, s v *LAD*[1]; S. 636b, s v *LAL*; TuAdd 829, 10922, 11012) – Unklar; vielleicht lautsymbolischen Ursprungs

S KEWA III 91f (~ *lilā-* [u III 445], *LOD/lola* [u III 449]), mit Lit , dort gegen Trennung von *L°* 'tändeln' und 'liebkosen' (bei Kui, a a O. 114ff) – S ferner die Lit in KEWA III 788, DED[2] 338b, Nr 3787, vgl u III 440 (s v *LAS*)

lalallă (*°lleti*) Nachahmung der Rede eines durch Abbeißen der Zunge zum Lallen Verurteilten (Kathas; Humb, DLZ 89 [1968] 220, KEWA III 788)

Über ähnliche Nachahmungen im Mi und Ni s Tu 10972f – Elementarparallel lit *lalúoti*, nhd *lallen*, usw (Fraenkel 338a, Kluge-Seebold[23] 500b)

lavaṅga- m der Gewürznelkenbaum, n Gewürznelke (kl , Syed, Flora 507) – Mi , ni , pkt *lavaṅga*- m Gewürznelkenbaum, u a (Tu 10977) – Wohl (mit der Sache) aus dem indonesischen Bereich entlehnt, s altjavan *lawaṅ*; J Gonda, AcOr 10 (1932) 326ff = SelStud V 299ff , AiGr II 2,151, Bur, Skr 379

Weitere Lit in KEWA III 92

lavalī- f eine Rankenpflanze mit hellfarbigen, eßbaren Früchten (kl , s Syed, Flora 506f) – Alt-śaurasenī *lavalī*- f dss (H Lüders, Fs Wackernagel 305 = PhilInd 557) – Nicht klar

Die mi Form weist auf **lavaḍi* ; Lit zu Deutungsversuchen in KEWA III 93 – Daß die *l*°-Pflanze zusammen mit der Gewürznelke (*lavaṅga*-, o III 439) wachsen und eine ähnliche Verwendung finden soll (s Syed, a a O 506f und 507 Anm 5, mit Lit , Das. Lebens spanne 227), führt bei der sprachlichen Erklärung wohl nicht weiter

laśa-, s u *lasikā*- (unten III 440)

laśuna- n (selten m) Knoblauch (Mn, Gaut, ep +), *rasuna*- m (Lex), *rasona*- m (Suśr, u a) dss – Mi , ni , pā *lasuna*-, °*na*- n Knoblauch, usw (Tu 10990) – Nicht genügend erklärt

S das Referat in KEWA III 94, reiche ältere Lit bei Wust, pel 44ff – Nach Bur, Krat 15 (1970[72]) 55 weist pkt *lhasuna* (neben *la*°, Pischel, Gramm 152) auf eine Vorform **slaśuna* – Für chines Ursprung S Mahdi Hassan, Islamic Culture 52 (1978) 93ff

LAS begehren, Verlangen nach etwas haben (ep +), *lasita*- gewünscht, begehrt (ep +), *abhilāsaka*- begehrend (ep), *abhilasuka*- dss (kl , ~ Pāṇ 3,2,154 *lāsuka*-), u a – Nicht genügend erklärt

Mit *LAS* (u III 440) verbunden – unter Annahme von kontext freiem *ṣ* , oder als Reduplikationsbildung **la-ls*- (s zuletzt Bur, BSOAS 35 [1972] 544); vgl die Lit in KEWA III 95, 789, Frisk II

123f – Skepsis bei Frisk III 147, Bee, IF 93 (1988) 28, Schrijver, Refl 166

Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 117 (~ KEWA III 95)

lasva-, s. ***LAS***

LAS zucken, sich hin- und herbewegen, sich lebhaft bewegen (ep, nachved Up, usw [*(°)lasa-*]; WrbVIA I 375), Kaus. *lāsay°* (ep +); *lāsana-* n das Hin- und Herbewegen (ep +), *lāsya-* n Tanz (ep. +), *lālasa-* heftig verlangend (ep +; s.u.), *vilāsa-* m Sport, Spiel (ep +), dazu vielleicht ved. *°lāsá-* (in *krka°*, o I 388, Wrb, a.a.O.). – Mi, ni, pā *lasati* spielt, vergnügt sich, tanzt, *vilasati* vergnügt sich, *lasana-* n Tanzen, bg *lās* 'sport, dance', usw. (Tu S 638a, s.v. *LAS*[1], TuAdd 2375, 11042a) – Auf den Bedeutungen 'zucken', 'sich lebhaft bewegen' fußen weitere semantische Werte wie 'herumtollen, spielen, tanzen', 'hervorbrechen, erscheinen, erschallen, erstrahlen, glänzen, prangen', 'begehren'; es ist somit wohl von einem einzigen Etymon auszugehen, welches idg **las* (~ lat *lascīuus* 'uppig, mutwillig', gr λιλαίομαι 'begehre heftig' usw.) gewesen sein mag

S die Lit in KEWA III 95, Wrb, a.a.O. 375f, LIV 356; gegen **las* (und für **leh₂s*, womit *LAS* unvereinbar wäre) Schrijver, Refl 165f – 'Begehren' (*lā las a-*, Int, gr λιλαιε- wohl „unabhängige[] semantische[] Parallelentwicklung", Wrb, a.a.O. 376) auch in *LAS* (o III 439), wenn (?) aus **LAS* oder **LA IS* – Sekundäres *s-* in Lex *lasva-* (~ *liṣva-*) 'Tänzer'? Dieses erscheint auch in den Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 116, der *LAS* mit Dha *LAT* 'bālye' (s dazu Tu S 632a [und *LAND*, S 633b]), mit *LAL* (~ *LAD*, o III 438) und *LAṢ* (s o) verbindet, dazu KEWA, a.a.O. – S ferner DED[2] 494a, Nr 5438

lasīkā- f Lymphe, Serum (kl); dazu wohl *laśa-* m Gummi, Harz (Lex.), *lāsa-* m. Bruhe (Lex), *rasikā-* f Zuckerrohrsaft (Lex) – Mi., ni, pā *lasikā-* f. Körperflüssigkeit, Lymphe, mth *las* f. 'serum, pus', hi *lās* m. Bruhe, ass *rahi* 'sugarcane juice', u.a (Tu 10661f, 10992, 11040, TuAdd 5139b) – Offenbar (z Tl mit dial Lautung, *l-* < *r-*, *-ś-* < *-s-*) zu *rása-* (*°lasa-*), s o II 441f

Hoffm, MSS 8 (1956) 12 = HoffmA 393, weitere Lit in KEWA III 96; s auch Tu 10661 (anders Tu 10992 – Abweichendes ferner in KEWA III 94, 789)

lastaka- m der mittlere (festgehaltene) Teil eines Bogens (Lex), ***lastakin-*** m Bogen (Lex) – Nicht sicher erklärt

Zu unglaubhaften Verknüpfungen s KEWA III 96, Tu 10995 – Vielleicht iran **δasta(k)* „*Griff, Handstelle" od dgl, vgl pašto *lasta* 'handle' (~ ap *dasta-* usw, o II 812 [mit Lit])

lahada-, *°ra-*, s *lahala-*, u III 442

lahari- (*°ri-*) f Welle, Woge (Lex) – Mi, dard, ni, pkt *lahari-* f, ass *lahari*, or *lahari*, *°ra* 'Woge', u a (Tu 10999) – Nicht klar

Eine ganz hypothetische Vermutung bei Bur, TPS 1945, 82

LĀ ergreifen, an sich nehmen (kl), ***la-*** f das Nehmen, Geben (Lex) – Nicht einmütig erklärt

Als „späte Wortsippe, die vielleicht einen bereits neuindischen Fortsetzer [von *LABH/RABH*] wiedergibt" (o II 434f), erklärt (KEWA III 99, mit Lit), dagegen Bur, Krat 15 (1970[72]) 55 Ein Kompromißvorschlag deutet *LĀ* als Kreuzung aus *LABH* und *DĀ*[1] (o I 713ff), s Tu 10948 (S 635b), TuAdd 10948 – L Renou (briefl in AiGr I[2] Nachtr 121, ad 219, 15) setzt *IĀ* mit *RĀ*[1] gleich (o II 442f, zur Semantik s *DĀ* 'geben' ~ *Ā-DĀ* 'an sich nehmen') – Weiteres in KEWA, a a O; G T Rikov, Ět 1982 (1985) 148f

lājavarta-, s *rājāvarta-*, o III 427

LĀÑCH kennzeichnen, markieren (Dhā, *lāñchay°* Hcat), ***lāñchana-*** n Zeichen, Mal (kl), ***lāñchita-*** gekennzeichnet (kl); Dha *lacch* markieren, Komm *ni-rañchana-* n 'a mark or knot in a measuring line' – Für mi **lañch/lacch* < *raks/laks* 'auf etwas achten, beobachten' (~ *lákṣ-man-* 'Marke zur Kennzeichnung'), s o II 472; vgl pa *lañchaṇ* kennzeichnet, markiert

Uhl 260b, AiGr I² Nachtr 9, Hiersche, Asp 107; anderes in KEWA III 99

lādika- (*°dīka-*) m Knabe, Diener (Lex., s Schmidt, Nachtr 316b) – Vgl ni Wörter wie pj *larka* m 'boy' u dgl (Tu 10924)

Kombinationen mit *LAT* 'bālye' (o III 440, s v *LAS*), *LAL* (o III 438) u a bei Tu, a a O (~ "defective" words)

lābū- (*°bu-*) f Flaschengurke (Lex), *alābu-* f dss (Lex), *lambā-* f bittere Gurke (Suśr) s o I 127 (s v *alābu-*), mit Lit

Hierher Lex *labukī* f 'eine Art Laute'; vgl Laty *alābu vīṇā* f 'Laute in Form einer Flaschengurke', s die Lit in KEWA III 99

lāmajjaka- n die Wurzel von Andropogon muricatus; Bestandteil einer Salbe gegen Hauterkrankungen und übermäßige Schweißabsonderung (kl; Syed, Flora 145) – Pā *lamajjaka-*, pkt *lamañjaya-* n dss – Nicht klar

lālasa-, s u *LAS*, o III 440

lālā- f Speichel (kl), *lālāy°* den Speichel triefen lassen (kl), u a – Mr, dard, ni, pa pkt *lāla-* f Speichel, usw (Tu[Add] 11027) – Wohl elementare Bildung, die keiner bestimmten Quelle zugewiesen werden kann

S KEWA III 100, mit Lit, zu beachten Vasmer II 10 – I ür drav Ursprung neuerdings Bur, Skr 385, DFD² 256b, Nr 2937

lāsa-, s *lasikā-*, o III 440

lāhala- m Name eines eingeborenen Stammes (Lex), vgl *lahada-* m Plur Volksname (VarBṛS, v l *ladaha-*, *lahara-*) – Unklare Fremdnamen; dazu viell *dāhala-*, s o III 229 (mit Lit)

likuca-, s *lakuca-*, o III 433

liksā- f Nisse, Ei einer Laus (Mn, Yājñ +), *liksa-* m dss (VarBṛS), *likhya-* f, *likhya-* m dss (Pur, u a, Hiersche, Asp 88), *niksā-*, *līkka-* (*liksa-*) f dss (Lex) – Mi, nu, dard, ni, pa *likkha-* f Ei einer Laus, or *likha*, *nikha* 'nit, very small louse', kāmdeshi *ṙaćük* (**ṙiksa-*) 'nit', usw (Tu 11045, mit Verweisen, TuAdd 11045 1 2) – Iir, np *rišk*, pašto *rića*, oss *lysk'/lisk'æ* 'Nisse', u a (Abaev II 56) – Bereits die sicher zusammengehörigen Wörter in indoiran Sprachen unterscheiden sich infolge tabuistischer Entstellungen voneinander (*liks°/likk°/niks°/*ṙiks°*, iran **riškā-* [Skj, CompLI 399, 405, SII 19 (1994) 269ff], usw), diese begründen auch die Abweichungen in den einzelsprachlichen Formen, die gewiß auf ein bereits idg Lexem zurückgehen gr κονίδ-ες 'Eier von Läusen', lat *lēns*, *lend-*, lit *glinda* 'Nisse', usw, s die Lit in KEWA III 100f, J Puhvel, Fs Ruke-Draviņa 366, 367 Anm 2, 3

LIṄG, s o III 25 (s v *ĀLIṄG*, mit Verweisen) bzw III 429 (s v *RIṄKH*) – *liṅgika-*, s *laṅga-*, o III 434

licchavi- m Name eines königlichen Geschlechtes (s LassenIA I² 170 Anm 1, PW VI 543, pw V 226b), auch buddh *litsavi-* u a (Edg, Dict 462b) – Pā *licchavi-* "a powerful tribe of India in the time of Buddha" (Malalasekera II 779ff) – Nicht klar; wohl mit Mn *nicchivi-* m 'eine Mischlingskaste' (s Lassen, a a O), Lex *nicchavi-* f 'Name eines Landes' zu verbinden

LIP entzünden, anflammen (Bhaṭṭ) – Mundartformen für *DĪP* (o I 728), vgl pa *alimpeti* 'zündet an', pkt *ālīvana-* < *ādīpana-*, usw (Pischel, Gramm 171, Tu 8665, T Oberlies, HS 108 [1995] 191)

Nicht zu lett *lipt* 'glänzen, anzünden', u a Vgl die Lit in KEWA III 104, s Karulis I 527

lipi- f Schreiben, Schrift, Alphabet (kl, buddh), *lipikara-* m Schreiber (ep +, Pān [s *libi°*]), *lipika-* m dss (buddh);

limpi- f (Pañcar), ***libi-*** (***livi-***) Schrift (Komm ; ***libikara-*** [***lipi°***] m Schreiber, Pān 3,2,21) – Pā ***lipi-*** f Schreiben, Schrift, ***lipikara-*** m Schreiber, aś ***lipī-*** f Erlaß, Niederschrift, Inschrift, ***dhaṁma-lipī-***, ***°libi-***, ***dhrama-dipi-*** 'Inschrift über den Dharma', ***lipikara-***, ***lipikala-***, ***dipikara-*** m Schreiber, pkt ***livi-*** f Schrift (KEWA III 103, Tu 11058, HinSchrift 56, Falk-Schrift 257f) – Entlehnung aus dem achämenidischen Bereich, vgl ap ***dipī-*** Schrift, Inschrift (< elam , Hinz, NWc 26f)

Vgl dazu XVan 24f ***dipim nipištanaiy*** ~aś (Shāhbāzgaṛhī) ***dhrama dipi nipista*** (HinSchrift 55f), das 'Schreiber'-Wort, skr ***lipikara-***, aś ***dipikara*** usw ersetzt vielleicht (?) iran ****dipira-*** 'Schreiber' (> mp ***dibīr*** usw > ***divira-***, o III 266 [mit Lit , nicht ****dipi-bara***, Schm, Krat 25 (1980[81]) 38], s HinSchrift 56) – Skr pa aś usw ***lipi*** (neben aś ***°dipi-***) aus ostiran ****δipi-***, mit normaler Lautentwicklung (s KEWA, a a O , mit Lit)? Doch kann der Anlaut des entlehnten ****dipi-*** auch nach ***LEKH*** 'schreiben, ritzen' (o II 457, ~ aś ***dhaṁmalipi likhita*** u a) bzw ***LEP/limpá°*** 'beschmieren' (o II 460; ~ kl ***limpi-***) umgeformt sein (Tu, a a O ; HinSchrift, a a O) – S Karttunen, IndEarlGrLit 29f, mit Lit

liptā-, ***liptika-*** f Minute (Jyotisa, u a ; PW VI 546), ***liptī-kar*** auf Minuten reduzieren (VarBṛS) – Fachfremdwort aus gr λεπτή 'Minute'; W B Henning, JRAS 1942, 238 = SelP II 104 (mit Weiterem und Lit)

libi-, ***libikara-***, s ***lipi-***, o III 443f

limpata- m Wustling (Lex) – Zusammen mit ***lampata-*** zu beurteilen

Lex ***limp°*** ist eher Fehler (oder Volksetymologie, ~ ***limp°*** 'schmieren'?) für ***lamp°*** als ein Indiz für dessen aua Herkunft (s d , o III 437)

limpāka-, s u ***nimbu-***, o III 292 – ***limpi-***, s ***lipi-***, o III 444 – ***lisva-***, s u ***LAS***, o III 440

likā- f Plur Name bestimmter böser Geister (Pur) – Nicht klar

Erwägung eines Zusammenhangs mit *alika-* (o. I 128) – vielleicht „nach dem Entflechtungsmuster *sura- āsura-*“ (o. I 148) – bei Wust, ApSt 19

lukkā-, s. *liksā-*, o. III 443 – ***°līdhā-***, s.u. *rīdhaka-*, o. III 430

līlā- f. Spiel, Scherz, Zerstreuung (ep. +) – Nicht einmütig erklärt

Kindersprachlich aus *krīdá-* (~ *KRĪD*, o. I 413)? S. KEWA III 105, mit Lit. – Fraglich ist Zugehörigkeit von pa. *līlha* f. 'Anmut, Leichtigkeit' (s. MyliusPā 300b, *lila-* f. 'play, sport, dalliance' "probably for *lḍhā*", PTSDict 584f., s. Kui, PMW 116), Bur, Krat 15 (1970[72]) 55 erklärt *līl°*, pā. *līl°* aus **lizd°*, vgl. gr. λίζει παίζει Hes. (ältere Lit. dazu in KEWA, a.a.O., etwas anders E. P. Hamp, IIJ 24 [1982] 295) – Schwerlich zu *LAL* (o. III 438), s. auch Bur, a.a.O., vgl. jedoch Kui, PMW 116 und Anm. 1 (mit Lit., anderes in KEWA, a.a.O.)

LUÑC ausraufen, rupfen (Dhā., Perf. *luluñce* [kl.], *lulucur* [Mbh, v.l., WrbVIA I 376]), *luñcita-* abgerissen, enthülst (ep. +); *luñcana-* n. das Ausreißen (Bhavapr), *keśa-luñcaka-* m. der sich die Haare ausgerauft hat, Jaina-Mönch (Prab), *loca-* m. Haarausraufen (Schmidt, Nachtr. 318a), dazu wohl in AS *°luñcá-* (und *°lucita-*?), o. I 375f., s. auch u. – Mi., ni., pa. *luñcati* reißt ab, rupft, enthülst, usw. (Tu. 11074f., TuAdd 11074, T. Oberlies, IIS 108 [1995] 156 [s. u.]). – Wohl zu idg. ***(H)reuk***, Nasalpräs. ***(H)ru-n-k*** in lat. *runcare* 'ausjäten', u.a.

KEWA III 105 (mit Lit., auch zu anderem), Frisk II 430, LIV 272f. (**h₃reuk*); ***(H)reuk*** vielleicht Erweiterung von ***(H)reu(H)*** 'aufreißen', s. o. II 440 (s.v. *RAV*²) [~ KEWA III 107 Anm. * (mit iran. Fortsetzern für 'rupfen')] – Über Formen mit *luc°/luk°* neben *LUÑC* s. AiGr. II 2,659, Oberlies, a.a.O. (zu pā. *lutta-* < **lukta-* [*luñcati* = *mutta- muñcati*], AiGr. II 2,571 [Dha. *lukta-* 'ausgerupft' nach „falscher Variante“]); *luc°/luk°* außer in Verbalformen (wie *°lucya* neben *°luñcya* u.a., Wrb., a.a.O.) auch in dem grammatischen Terminus *luk* ('Abfall, Schwund', MonW 903c) sowie (?) in *luk* ('Blutegel [?]', o. II 479), Wrb., a.a.O.? [Vgl. N. Balbir, CentRenou 327ff.]

Wohl nicht hierher pkt. *roñcai* (s. u. *rocani*, o. III 432)

LUTH bzw. *LUNTH*, *LUṆT*, *LUND*, s. *LOṬH*, u. III 449.

luṇḍikā- f Klumpen, Ballen (s Th. Zachariae, DLZ 21 [1900] 164), *luṇḍī-kar* zusammenballen, zusammenrollen (kl.). – Ni., hi. *lūḍa*, *lūṛā* 'lump', u.a (Tu[Add] 11077 3) – Nicht klar

S. Tu 11077 ("'defective' word group"? Hereinspielen von pkt *loṭṭha-* < *loṣṭá-* [o II 484]?), Bur, BSOAS 12 (1948) 392 (~ ta *uruṇṭai* 'ball', u a [vgl DED[2] 64af, Nr. 664, wo mit *uṇḍeraka-* verglichen wird, s o III 31]; bei Bur, a a O auch Verweis auf *LOṬH* 'rollen', u III 449) – *lenda-* bleibt wohl fern, s u III 447.

lumbinī-, s o II 452 (s v *rukmá-*), mit Lit

lumbī- f Frucht (HParis); dazu vielleicht *lumbi-* (f ?) Blütenbüschel (Yaś-Komm) – Nicht klar.

Zu dem Versuch einer Vermittlung mit *umbī-/ulumbā-* (o III 35) s KEWA III 109

lulāpa- m Büffel (kl), *hulāya-* m. dss (kl) – Unklar

Ein "clearly local word[ ]" nach Bur, Skr 375; zu beachten Ghosh, Formations 62

lulita-, s *LOD* (u III 449 → o II 481) – *LUS*, s *LOS*, u III 451.

lusabha- m brünstiger Elefant (Uṇ, Komm) – Mundartform für *vrsabhá-* (s o II 575, s v *vŕsan-*)

AiGr II 2,746, KEWA III 109, Schm (brieft) weist auf das tabubedingte Nebeneinander von *vŕka-* ~ **ruka* , idg **uḷk"o-* ~ **luk"o-* (λύκος) 'Wolf' (o II 570) hin. – Nicht Vorzuziehendes in KEWA III 110

lūkha-, s *lūha-*, u III 447

lūtā- f Spinne (Mn +), *lūtika-* f dss. (Lex), *lūtā-* f , *lūtāta-* m Ameise (Lex) – Pā *lūta-*, pkt *lūā-* f Spinne (Tu 11093 1) – Nicht genügend erklärt

Vielleicht zu *LAV[1]* 'einschneiden', o II 476 (~ nhd *Insekt* lat *īnsecāre* 'einschneiden' nach gr ἔντομον ἐντέμνω, s Kluge-Seebold[23] 33b [s v *Ameise*], 402a) – Wohl nicht hierher tel *lūta* 'Ameise' (oder < Indoar ?) und das vielleicht (?) dazugehörige drav Material

un DED² 69a, Nr 700, s KEWA III 110 – Rājat u a *lūtā-* f 'eine Hautkrankheit' (~ *lūtiroga-* 'disease of leprosy', Schmidt, Nachtr 317b), pj *lut* f. 'eczema' u a. (Tu 11093 2) gehören wohl zu dem Insekten-Wort *l°*; KEWA, a a O , Tu 11093, s auch AiGr II 2,553

lūma- n Schwanz (Lex); *luna-*, *luman-* n dss (Lex.) – (Nu -)-dard , pašai (dial) *līm*, kho *rum* 'Schwanz', u a. (Tu 11096) – Wohl Entlehnungen aus dem Ostiran , vgl jav *duma-*, mp *dum(b)* 'Schwanz', usw (s *dumbaka-*, o III 267); KEWA III 110, mit Lit

LŪS, s *LOṢ*, u. III 451

lūha- Adj grob, roh, arm, schlecht (buddh), auch *lūkha-* (u a., s Edg, Dict 463a) – Mi , vgl. pā *lūkha-*, amg *lūha-* < *lūkṣá-/ rukṣá-* (o II 455)

KEWA III 111 und Anm * (zu Verfehltem)

LET schlafen (Pāṇ gaṇa) – Vgl kum *leṭṇo* 'to lie down, sleep', u.a. (Tu S. 647a, s v. *LĒT*) – S die Behandlung u *LOTH*, unten III 449

leṇḍa- n. Exkrement, Unrat des Körpers (BhāgP, u a.), *lendikā-* f. dss (in *aja°*, Kauś-Komm , M. Bloomfield, JAOS 14 [1890] LVI, Schmidt, Nachtr 217c) – Pkt. *liṇḍa-* n 'elephant's dung', *liṇḍiā-* f 'goat's dung', hi. *lēḍ, lēr* f 'round lump of dung', usw (Tu 11055[2 6], s u). – Wohl nicht zu trennen von BhāgP u a. *landa-* n 'Exkrement', *ajalaṇḍikā-* f 'Ziegendung', or. *landā* 'big lump of cowdung or spittle' u.a. (R O Franke, WZKM 8 [1894] 328 = KS 261, Schmidt, Nachtr 315b, Tu 10927 2)

Formen in Fortsetzersprachen führen ferner auf **liṭṭa-*, **leḍ(d)a-*, **leṇṭa-* zurück (Tu 11055), diese Varianten weisen auf volkssprachlichen, fremden oder expressiven Ursprung (KEWA III 111, Tu, a a O), zu beachten *leṣṭu-* usw (u III 448), mit Lit – Über ganz konstruierte Ausgangsformen (wie **lṃda-* > mi. *la°/lē°*) s KEWA, a.a.O.

Wohl nicht hierher *lundikā* , s o III 446

leta-, s u *lota-*, unten III 450

ledarī- f Name eines Flusses, heute *Lidᵃr* (Rājat, SteinRājat I 15 [ad I 87], II 413). – Nicht klar, s u. *levāra-*

leya- m. das Tierkreiszeichen Löwe (VarBṛS) – Wiedergabe von gr λέων

levāra- m. Name eines *agrahāra* (Rajat, = "the village of *Livᵃr*", SteinRājat II 464) – Nicht klar

Nach Rajat I 87 an der *ledarī-* (o III 448) gelegen, und "established by King Lava" (Stein, a.a.O.), vielleicht mit diesem Namen zu verbinden? – S auch Stein, a a O I 15, ad I 86, und (zu *lava-*) Zachariae, Beitr 24 – Schwerlich gehört *levara-* zu **levant-* = ved. *revánt-* 'reich' (s o II 438)

lestu-, s o II 484 (s v *lostá-*), mit Lit

Fortsetzer (?) von *l°* wie pā. *leḍḍu-* n 'Erdklumpen', pkt *ledhukka* dss, u a (s Pischel, Gramm 209, Tu 11055 4, T Oberlies, IIJ 38 [1995] 13 [mit Lit.], MyliusPā 301a) sind vielleicht in *lenda-* (o. III 447) eingeflossen Einige Autoren verbinden *leḍḍu /lestu* direkt mit *lenda-* bzw sehen in *lestu-* einen Hypersanskritismus; vgl v a. die Auffassungen von Tu, a a O., Oberlies, a.a O

lesaka- m Reiter auf einem Elefanten (Lex), ***lesika-*** m dss (Yaś-Komm; Schmidt, Nachtr 317c [auch zu *leśika-* (?)]) – Unklar

Zu beachten *°es°*, s Bur, Fs Palmer 33

loca-, s *LUÑC*, o III 445, bzw *lota-*, u. III 450

locaka-[1] Adj dumm, unvernunftig (Lex). – Unklar

Referat diverser Überlegungen in KFWA III 113f., in eine Gruppe von "defective"-Wörtern gestellt bei Tu 11073

locaka-[2] m. Fleischklumpen (Lex) – Unklar

Tu 11130 verbindet *l°* mit Fortsetzern von **locca-* 'lump' und schließt diese Wörter an **lakka-* 'defective, lump' (Tu[Add] 10877f.) an

Andere Lex-Bedeutungen von *locaka-* m – wie 'dunkles Kleid', 'Lampenruß', 'Bogensehne' u a – sind gleichfalls unklar; Śiś *locaka-*

m 'Augenstern' gehört zu *ROC ~ LOK*, *lokā*, o II 463f, 480f (~ Suśr *a locaka* 'das Sehen vermittelnd')

LOTH sich wälzen, rollen (kl [Perf *lulotha*]), *lothay°* in Bewegung versetzen (kl), *loluthīti* wälzt sich (kl), *lothanatva-* n das Sichherumwälzen (Schmidt, Nachtr 318a); auch *LOṬ* (Dhā; Bhaṭṭ *luṭyant-* 'sich walzend') - Mi, ni, pkt *ludhai* 'rolls', usw (Tu[Add] 11079, s u) - Nicht klar, mit *LOD* (o II 481) besteht wohl ein Zusammenhang

S die Lit in KEWA III 105f; die „Wurzel-Anatomie" (o II 481) bei Bur, JRAS 1956, 199f wurde auch auf *LOṬH* < **leu s-t* angewendet (vgl Tu S 644b, s v *LUṬH*) Über *LOṬ/LUṬ* s Tu(Add) 11156, hierher (~ pkt *loṭṭai* 'rolls, sleeps') auch *LOṬ* 'sleep' (Paṇ gaṇa) ~ *LḶṬ* (o III 447)? - Zu beachten pa *lulita* 'aufgewühlt' u a (o II 481, Oberlies, ĀvSt 142 [~ Kharavela-Inschr *luthana / luṁthana*])

Dazu ferner Dha *ROṬH* 'quälen, peinigen' (Rām [einmal] *rothamana-*, Whi, Roots 142)?

An das etymologisch so wenig klare *LOṬ(H)* 'walzen' (~ *LOD* 'aufrühren') ist möglicherweise (trotz Kui, Nas 129 Anm 3) *LOTH* 'rauben, plündern, stehlen' (kl), Dhā auch *RUNṬ* (*RUND*), *LUṆṬ* (*LUṆḌ*), anzuschließen; s pkt *luṁthaga-* m 'rogue', *luṭṭai* 'robs', usw (Tu[Add] 11078, s auch Tu[Add] 11076 6) Vgl die Lit in KEWA III 106, Tu 11078, ferner Bur, BSOAS 34 (1971) 540 und Anm 20, Szem, SüF 9 (1980) 48 – ScrMin 2030 - S *LOS*, u III 451

LOD (*LOṬ*) verrückt sein (Dha, auch *ROD*, *LAUD*) - Nicht klar

Von *MRED* (*MLEṬ/D*) eher zu trennen (o III 420) - Vielleicht eine Interpretation von *LOD* 'aufrühren', ep + *lulita-* 'agitated', *lola* 'restless', pa *lulita* usw (KEWA III 114, 117, o II 481 [mit Lit], III 449 [~ *LOṬ(H)*])

lonāra- m eine Art Salz (Lex), *lonatma-* n eine Grasart (Lex [auch *lavana-t°*]) - Enthält mi **lona-* < *lavaṇá-* (~ pā *lona-*), s o II 475f; AiGr I 54

lota-, *lotra-* n Beute, geraubtes Gut (Lex) - Mi **lott'a-* < Yajñ + *loptra-* n 'Raubgut' (~ *LOP*, o II 482)

KEWA III 114, mit Lit, keineswegs hoch aia Erbwort, mit lat *lucrum* 'Gewinn', u a (so noch Bai, Dict 24b)

Lex *lota-* m., *lotra-* n 'Träne' gehört vielleicht zu *ROD* 'weinen' (o II 465f), s. KEWA, a.a.O., Tu 10839 Lex auch *loca* n 'Tränen' (wie *lota-* hyperkorrekt für **loa-* < *rōda-*, Tu, a.a.O.?) und Lex *leta* m. n 'Tränen' – Unklar Lex. *lota-* m 'Zeichen'

lodhra- m Symplocos racemosa (Mbh +, Syed, Flora 343ff., s. auch Das, Lebensspanne 232), *rodhra-* m. dss. (kl.) – Mi., ni., pā. *lodda-* m., pkt *loddha-*, *luddha-* m. 'Symplocos racemosa', kś *rud^{a}r* m. 'red wood of S° r°, coral', u.a. (Tu 11139). – Vielleicht nach der blaßroten Farbe der Blüten (Syed,, a.a.O. 343) benannt, vgl *rudhirá-* (o II 453f.)

Kein Einwand erwächst dagegen aus pa. *lodda-*, wenn dieses als „Verlust der Aspiration" erklärbar ist (Geiger, Pā 70 [§ 62 2])

lopāka-, s. o. II 483 (s.v. *lopāśá-*).

loptrī- f. Teigklumpen (Bhāvapr) – Wohl hypersanskritisch/volksetymologisch für eine Vorform von hi *lopṛī* f. 'lump' od. dgl., Tu 11088

lobhya- m Phaseolus mungo (Lex) – Dazu vielleicht (?) eine Si.-Fortsetzung, Tu 11151 – Lehnwort aus np *lōbiya* 'Phaseolus vulgaris' (< gr λόβιον 'capsule of pod esp. of phaseoli')

T. Thiesen, briefl. (16.11.1998 "While investigating *lobhya-* I noticed that already Georg Morgenstierne has added "Skt. *lobhya-*" under the entry *lūbiya* in his copy of Steingass.")

lomataka-, s. o. II 483 (s.v. *lopaśá-*)

lorāy^{a} "vilocane" (nur Ganar; s. Kui, PMW 116) – Unklar, Munda-Kombinationen bei Kui, a.a.O.

lola-, s. u. *LOD* (o. III 449; → II 481) – *lolamba-*, s. *rolamba-*, o. III 433

lolupa- Adj. gierig, begehrlich, verlangend (Yājñ., ep. +) – Pā. *lolupa-* gierig, begehrlich, *loluppa-* n. Verlangen, pkt. *loluа-* gierig, habsüchtig. – Wohl gemeinsam mit kl. *lolubha-* 'sehr

begierig, heftig verlangend' zu beurteilen (das vielleicht auch für Hi. voraus/usetzen ist: Tu 11150)

Kl *lo-lubh-a* gewiß zu *LOBH* ('Verlangen empfinden', o II 483), aus der Pausaform von konsonantenstämmigem **lo-lubh-* (> **lolup-*) erklärt sich wohl *lolup-a-* (AiGr III 322) Nicht besser ist *lolup°* zu „einer Wz. *lup*" zu stellen (Geiger, Pā 143), s das Referat in KEWA III 117f (mit Lit)

LOṢ (*LŪṢ*) stehlen (Dhā) - Mi, ni, pkt. *lūsei* 'stiehlt', u a. (Tu 11098) - Nicht klar; vielleicht mit *RUNT/D, LUNT/D, LOTH* 'rauben, plundern, stehlen' zusammengehörig (s o III 449, s v *LOT'H*)

Etwa Kontamination aus *LOTH* + *MOS* (o II 383f), Tu, a a O ? - Andere sehen in *LOS LOTH* usw aus Varianten oder verschiedene idg. Wurzelerweiterungen (Referat in KEWA III 110f)

losta- n. Eisenrost (Lex). - Nicht klar

Vielleicht aus einer Fehlinterpretation von *loṣṭá-* (o II 484) zu erklären (KEWA III 118) - Schwerlich setzt das Lex.-Wort eine idg Bildung wie **reud^{k}-s-to-* (~ nhd *Rost*, zu *rudhirá-* usw [o II 453]) fort, s die Lit in KEWA, a a O

lohapatta-, s. *patta-*^{2}, o III 300 - *LAUD*, s *LOD*, o III 449

laulāha- m Name einer Örtlichkeit (Rājat). - Kś. *lōlav* 'name of a Pargaṇa' (Stein Rājat I 365 [ad VII 1241], II 487, Tu 11172)

V

vakula-, s *bakula-*, o III 352

vakuśa- m ein im Laub der Bäume wohnendes Tier (Suśr) - Nicht klar.

Lit zu Abwegigem in KEWA III 121

vakvasa-, s o II 217 (s v *bálkasa-*), mit Lit

vaksu- m Name eines Flusses, „Oxus" (VarBrS; Mbh [*vanksu-*], u a) – Wiedergabe eines iran. Namens **ɣaxšu-* (> gr. Ὦξος)

Zur Herkunft des iran Namens s die Lit in KEWA III 123, Bur, JRAS 1973, 126f, Bai, Dict 273af, EilNameng 33, Humb, CompLl 195 (~ chwaresm *'wx* 'river' < **ɣaxšu-* [Henning, Miran 115]), Karttunen IHW 111 – Über indirekte Belege von *v°* als Verschreibungen (wie Pur *cakṣu-*, wonach volksetymologische Verdeutlichungen wie ep *cakṣurvardhanikā-*) s H -J Pinnow, BzN 4 (1953) 231, 233f

vanka- ('Vagabund'), s *rańka-*, o III 422, ('krumm', Schmidt, Nachtr 319a), s.o. II 489 (s.v *vańkú-*, vgl pā pkt *vanka-* 'krumm'; s ferner DED[2] 483a, Nr. 5335; richtig Oberlies, ĀvSt 142 [< *vakra-*, o II 493]). – *vańksu-*, s *vaksu-*, o III 452 – *VAÑG*, s.o II 493 (s v. *VAÑC*), mit Lit

vanga- n Zinn (Lex) – Ni., hi *bāg* 'tin', u.a. (Tu 11195) – Nicht klar.

Zu beachten *nāga* [1] (o III 285) und *rańga-*[3] (o III 423), wohl nicht zum Volksnamen *vańga-* (o II 489, III 74, KEWA III 125) – Lex *vańga-* m n auch 'Baumwolle' (mit ni Fortsetzern, Tu 11196, 11198) und 'Solanum melongena' (daruber s u III 477, s.v. *vṛntāka-*)

vangerikā-, s o III 175 (s.v *cańgerika-*), mit Lit

vacā- f. eine aromatische Wurzel, wohl Acorus calamus (Harşac, s Das, Lebensspanne 295) – Mi , ni , pā *vacā-* f eine aromatische Wurzel, kś. *way* f. 'Acorus calamus', u a (Tu 11201) – Wohl drav , vgl ta *vacam(pu)* 'Acorus calamus', u a ; DED[2] 471b, Nr 5213

S ferner KEWA III 126

vaccha- m (*°ā-* f) Kind (bes in vertraulicher Anrede; Pañcad, u a.), *vacchala-* zartlich (Lex): Mi Formen (~ pā *vaccha-* m Kalb, *vacchala-* zärtlich) für *vatsá-* (ep. + *vatsala-* 'zartlich'), o II 495

AiGr I 158, Hiersche, Asp 114f, KEWA III 133, hierher auch Lex *dirghavacchikā* f. 'Krokodil (oder Alligator)' („längliche Junge habend"), s PW III 658

vajrāsthi- f. Asteracantha longifolia (Lex), *vajra-* m., *vajraśṛṅkhalikā-* f dss (Lex) Volksetymologische Umdeutungen eines wohl autochthonen Baumnamens, vgl. nep *bajrāth* 'the oak Quercus lamellosa' (**vajjaraṭṭha-*?); s Tu 11203

S auch *vanaja-*, u III 455

vañjula- m Name verschiedener Pflanzen (u a 'Calamus rotang', ep +). – Mi, singh, pā *vajula-* m 'Calamus rotang', u a. (Tu I 1210). – Wohl drav, vgl. ta *vañci* 'Calamus rotang', ma *vañca* 'bamboo, reed'; DED[2] 471, Nr. 5216

Unklar bleiben Pur *vañjulā-* (*ba°*) f 'Name eines Flusses' und Rām + *vañjula-* (oder *ma°*?) m 'eine Art Wasserhuhn'; s dazu KEWA II 552, III 128, mit Lit. – S auch u III 472 (zu *vidula-*)

vata-[1] m. Ficus indica (bengalensis), Banyan-Baum (ep +; Syed, Flora 397ff) – Mi., ni, pā. *vata-* m Ficus indica, hi. *bar* 'banyan', usw (Tu 11211 [mit Verweisen], TuAdd 11211) – Nicht klar

Vielleicht mit *vata-*[2] 'Strick' zusammenhangend, auf die Luft wurzeln dieses Baumes bezogen (~ *nyag-ródha-* = „nach unten wachsend", o II 60 [mit Lit.], Syed, a a.O 389, 401, 402), aus einem Kompositum mit *vata-*[2] abgelöst? S KEWA III 129

vata-[2] m Strick (Lex, *muktākṣavata-* Perlenschnur, Rosenkranz aus Perlen [Schmidt, Nachtr 300a]), *vatāraka-* m 'string, cord' (ep) – Mi, ni, pā *vatakara-* m Strick, Seil, nep *bariyo* 'cord, rope', hi *barrā* m 'rope', usw (Tu 11212, mit Verweisen) – Vielleicht drav, s ta. *vatam* 'cable, large rope, cord' (~ *vatti* [*-pp-, -tt-*] 'to tie'), usw, DED[2] 472a, Nr. 5220

Vorschläge zu anderem referiert KEWA III 129 – Hierher *vata-*[1], o III 453?

vata-[3] m Klößchen, Kügelchen, Pille (ŚārṅgS), *vataka-* m Kugelchen (kl), *vaṭṭaka-* m. Pille (Bhadrab), *vaḍā-* f 'small lump, globule, round mass or cake' (Lex), u a – Mi, ni, pkt. *vaḍaga-* m 'ball of pulse', hi. *baṛā* m 'a kind of cake', usw (Tu 11213,

mit vielen Verweisen, aus indoar Quelle ta *vatai*, ma *vata* 'cake', u a Em-Bur, Borrowings 57f, Em, Lg 45 [1969] 372) – Wohl nicht-idg oder volkssprachlichen Ursprungs

Referat zu Vorschlägen in KEWA III 129

vathara- Adj dumm, einfältig, m Dummkopf (kl) – Mi , singh , pa *vathara*- 'bulky, gross' (nur Abhidh), pkt *vadhara*- 'stupid', u a (Tu 11236 7) – Nicht klar

Zusammenstellungen mit *handa* (o II 206) bzw mit *vaṇṭa* usw (u III 454f) bei Kui, PMW 96 (~ 147) und Tu 11236, s KJ WA III 130

vadabhī-, s *valabhī*-, u III 460f – *vada*-, s *vata*-[3], o III 453

vadra- Adj groß (Lex) – Mi , nu , dard , ni , pkt *vadda*-, hi *bar* groß, usw (Tu 11225 [mit Verweisen], TuAdd 11225, Oberlies, ĀvSt 143) – Primär ist wohl pkt *vadda*- (davon die „Lexikographenmißgeburt" *vadra*-, Berger, Probl 55 Anm 108), dieses wahrscheinlich aus *vrddhá*- 'gewachsen, groß geworden' (~ *VARDH*, o II 520)

Zum Verlust der Aspiration (gegenüber *°ḍdha*-) s Berger, a a O (expressiv) bzw Wrb bei Oberlies, a a O 143 Anm 163 (Einwirkung auf *VARDH* durch sinnverwandte Verba mit *D*), s ferner die Lit in KEWA III 130 und bei Oberlies, a a O 143 – Ganz anders J C W[right] bei TuAdd, a a O

VANT teilen, unter sich verteilen (Dhā; kl *vantyate*), *vanta*-, *vantaka*- m Teil (Lex), *vantana*- n Aufteilung (Lex), *avanta*- Anteil (? – Yaś-Komm , Schmidt, Nachtr 71c) – Mi , nu , dard , ni , pkt *vantaga*- m 'share', hu *bāt* f 'share', usw (Tu S 655a, s v *VANT* [auch **vanth°*, Tu 11235 2, 11238 2], TuAdd 11235, 11238) – Nicht klar

Unbrauchbares in KEWA III 131

vanta- Adj schwanzlos (Gaut, Lex 'unverheiratet'), *vantha*- verkrüppelt, verstümmelt, m Zwerg (Lex), *vantha*- unver-

heiratet (Schmidt, Nachtr 319a), *VAṆṬH* allein gehen (Dhā). – Mi., ni., pkt. *vaṇṭha-* 'unmarried, dwarf', or *banthiā* 'dwarfish', usw (Tu[Add] 11236) – Nicht klar.

Wird meist mit *baṇḍá-* und anderen Wörtern für "defective" verbunden (s o II 206, u III Nachtr zu *bandá-*), ein spezieller Hinweis auf drav Wörter für 'unmarried' in DED[2] 472a, Nr 5219 – Vgl die Lit in KEWA III 131, 790

S *vathara-*, o III 454

vatsaka- m Holarrhena (= Wrightia) antidysenterica (Suśr, u a). – Nicht klar

Vielleicht volksetymologisch umgeformter Fremdname (~ Mn + *vatsaka-* 'Kälbchen', o II 495), der übliche Name für H° (= W°) a° ist drav Ursprungs (*kuṭaja* , o III 97) – Oder vom ved Mannes-, ep kl Volks- und Landesnamen *vatsa-* (KEWA III 132)?

vadānya- Adj freigebig, reichlich gebend (ep. +) – Pā. *vadaññū* 'nicht geizig' (J Sakamoto-Goto, WZKS 28 [1984] 52 und Anm 33). – Aus einem Kompositum mit *áva/va°* (o I 129) und *DĀ*[4] (~ *DĀ*[1], o I 717 bzw 713 ff) zu erklären.

Zu Br + *avadā́na-* 'das Abteilen', mit *va°* = *áva-* (AiGr II 1, 13, 73, 241)? Anders Kui in KEWA III 134 (von Br *abhyavadā́nya-* 'Gabe zurückhaltend' [~ *avadā́na-*] ausgehend, von dem Lex *avadānya-* 'geizig' abstrahiert wurde [→ *vad°*, mit irriger Auffassung des *a°* als Privativum]) – Lex *vadānya-* 'beredt' zeigt sekundären Bezug auf *VAD*[1] (o II 496), AiGr II 1,13

vadāma-, s *vātama-*, u. III 465

vadāla-, *vādāla-* m eine Art Wels (Lex.) – Bg. *boyāl* 'sheat fish' (Tu 11247) – Unklar

Lit. zu Unverwertbarem in KEWA III 135

vanaja- m. Name verschiedener Bäume (Lex) Wohl nur volksetymologisch/gelehrte Umbildung (ähnlich *vajravṛthi-* usw , o III 453) eines Fremdnamens (etwa **vañj[h]a-*), der in nu , dard und ni Formen fortlebt; Tu 11209

vandā- f eine Schmarotzerpflanze (Lex.), ***vandāka-*** m , ***°kā-, °kī-*** f Vanda roxburghii (Lex) - Hi *bā̃dā* m. 'die Schmarotzerpflanze Epidendrum tesselatum', u a. (Tu 11272) - Wohl zu ved *vándana-* (o II 502), und unerklart wie dieses

vambha- m. Bambus (Lex) - Wiedergabe des drav. 'Bambus'-Wortes, vgl. kan. *bambu* 'a large, hollow bamboo', ma *vampu* 'a bamboo', u a., s mth. *bā̃bū* 'bamboo' und das aus einer südindischen Sprache stammende Fremdwort nl *bamboe(s)*, nhd. *Bambus* usw (Kluge-Seebold[23] 77a). KEWA III 146, DED[2] 474a, Nr 5253

varaka- m. Phaseolus trilobus (Lex) - Mi , singh , pā *varaka-* m Phaseolus trilobus, u.a. (Tu 11311) - Wohl ein autochthoner Pflanzenname

Bei Bur, BSOAS 12 (1948) 393 Anschluß an ta *avarai* 'field-bean', ma *avara* 'country bean' u a (DED[2] 25a, Nr 264 [ohne indoar Material]) - Tu, a a O erinnert an die formale Nahe zu *varata-*, *varvata-*, u III 456, 460

Lex *varaka-* m 'Mantel' (~ pkt *varilla* n 'a sort of garment' u.a , Tu 11310 [mit Verweisen]) gehört zu *VAR* 'einhüllen', o II 512f

varata- (*ba°*) m eine Korn-Art (Gṛhyasaṃgraha). - Dard , ni , s. Tu 11313 - Nicht klar

Tu, a a.O erwägt Zusammenhang mit *varaka* , *varvata-*, o III 456, u III 460 - Zu Lex. *varata-* 'Wespe' usw s u *vareṇa* , u III 458

varanda- m Grashügel (kl), *varandaka-* m kleine Erdaufschichtung (Komm), Wall, der zwei kampfende Elefanten voneinander trennt (kl), Scheidewand ('antaravedi', s. Schmidt, Nachtr 41c). - Mi., nu , pkt. *varanda-* m 'wall', hi *barā̃dā* m 'veranda', usw (Tu[Add] 11317). - Nicht klar

S die Lit in KEWA III 149, vgl V Pisani, Paid 36 (1981) 74 - Ungeklart bleibt der Ursprung des Kulturwortes engl *veranda(h)*, nhd *Veranda* usw , s PfeiferKollWb 1889a, Kluge-Seebold[23] 854b [und u III 461]

varaṇḍā- f Turdus salica (Lex.). – Unklar

Wertloses bei Petersson, StFortR 50

varambarā- f Nux vomica (Lex) – Dard (Tu 11321)? – Nicht klar

Tu, a a O verweist auf Fortsetzer von **vrmra-* (s o III 357, s v *bimba-*)

varala-, s *vareṇa-*, u III 458

varā-[1] f Name verschiedener Pflanzen (darunter 'Asparagus racemosus' [Suśr +]? Das, Lebensspanne 226f , 451), *vari-* f Asparagus racemosus (Lex). – Mi., ni., pkt *varaya-* 'a kind of rice', hi *bar* f 'Asparagus racemosus', u a. (Tu 11323, 11328f). – Unklar

varā-[2] (Flußname), s u *parnā-*, o III 306

varāta-, ***varātaka-*** m. Kaurimuschel [als Munze verwendet] (kL). – Nicht klar

varāhamihira-, s *mihira-*, o III 406 – ***varśī-***, s *valiśa-* (u. III 461, → II 226) – ***varī-***, s *varā-*[1].

varuka- m eine Sorte minderen Getreides (Suśr), *varūka-* m. dss (Caraka) – Mth. *barag* 'millet' (DED[2] 474b, Nr 5260) – Wohl drav , vgl ta *varaku* 'common millet', u a.; KEWA III 151, DED[2], a.a.O

varuda- m Name einer niedrigen Mischlingskaste (Kull, u.a , Bur, Gs Kuppuswami Sastri II 45); ***vāruda-*** m 'a low mixed caste' (Pān Vārtt) – Pkt *varuda-* m 'a tribe of outcasts', kum. ***bārurī*** m 'basket-maker' (~ Skr ['late and corrupt'] *buruda-*, Bur, a a O 46, Tu 11562)

Nach Bur, a a O 46 primär 'Korbmacher' und zu idg. **u̯er* 'fasten string, attach etc.' (~ *varatra* u a , s o II 522, s v *vārdhra-*), mit suffixalem *-uda-* < **-uta-* (?)

varena- m Wespe (Lex.), *varola-* m eine Wespen-Art (Lex), *varaṭa-* m, *°tā-* f. (Lex.), *varatī-* f. eine Wespen-Art (Suśr), *varala-* m eine Art Wespe oder Bremse (Lex) – Mi (?), dard, ni, hi. *burlā* m, *barr*, *bar* f, *birnī* f 'Wespe' u a (Tu[Add] 11330) – Nicht klar

Die Varianten legen eine FW-Sippe nahe (s KEWA III 148f); Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verband *v°* mit ta *vantu* 'Biene' u a (DED² 473b, Nr 5239 [ohne indoar Material])

varkarāta- m von den Fingernageln ihres Liebhabers herrührende Male auf der Brust einer Frau (Lex) – Vielleicht zu einer drav Wortgruppe für 'to scratch (as with fingernails or claws)' S die Lit in KEWA III 791, DED² 481b, Nr 5322.

varkuta-, s u *hudukka-*

varjarī- f 'millet' (s Tu 9201) – Vgl ni Worter wie pj *bājra* m 'millet', usw (Tu, a a O) – Nicht klar.

Vgl Bur, BSOAS 38 (1975) 73, dazu TuAdd 9201

varnāśā-, s u *parnā-*, o. III 306

varnu- geograph Name (modern *Buner*; vgl S Lévi, JA X^e série 5 [1915] 71ff). Zu Arrians Ἄορνος, baktr ὀαρνο Ortsname (**u̯arnu-*), S-W, New Light on Ancient Afghanistan, The Decipherment of Bactrian (Inaugural Lecture, London 1997) 16f und Anm 28

vartaka- ('Wachtel'), s o II 519, ('eine Stahl-Art'), s. das Folgende

vartaloha- n. eine Stahl-Art (Lex.), *battalohaka-* n damaszierter Stahl (Lex.) – Pā *vattaloha-* (s. PTSDict 594ab), nep *batlohi* 'round metal vessel', u a (Tu[Add] 11357) – Wohl ein volksetymologisch umgedeutetes Kulturwort

S KEWA II 402, Tu 11357 (und 11347 zu pkt *vatta-* 'cup' < **varta-*); vgl auch Lex *vartaka-* n 'eine Stahl Art'

vartīra- m ein (der Wachtel oder dem Rebhuhn ähnlicher) Vogel (Suśr), *vartira-* m dss. (Lex.) – Wohl mit *vártikā-* (o II 519f.) zusammenhängend; ähnliche (volksetymologisch veranderte?) Bildungen im Ni., s hi *bater* f. 'quail', u.a (Tu 11350)

vartulā- f Spinnwirtel (Lex.). – Zu *VART* (o II 518f.).

Ein ähnlicher Bezug von Wörtern für 'Spindel, Wirtel' auf ***uert* 'drehen, wenden' in lat *uerticillus* 'Spindel' (WH II 765), gallo-lat. ***uertellum* (> nhd. *Wirtel*, Kluge Seebold[23] 894a), russ *veretenó* 'Spindel' u a. (Vasmer I 187), I ex *v°* gewiß nicht „Erbwort", s KEWA III 156 (mit Lit.)

vardalikā-, s u III 467 (s v *vārd°*) – *VARDH* abschneiden: s o. II 521 (s v *VARDH*), mit Lit

vardhana- n Stadt (kl., buddh [nur in Kompp wie *pundra-v°* u a.]) – LW aus ap. /vrdana-/ n 'Ortschaft' (= *vrjána-*, o. II 573), s die Lit in KEWA III 158.

Sowohl *ar* für ap **r-* wie *-dh-* für ap *-d-* erklaren sich hinreichend durch Angleichung an ved *várdhana-* (o II 520) – Referat zu Abweichendem in KEWA, a a O

vardhanī- f. Wasserkrug (Pur +), *vardhanikā-* f dss (buddh.); *vārdhanī-* f dss (HParis) – Vgl pj. *vadhna* m 'earthen waterpot', pā *vaddhana-* 'potsherd' (s. PTSDict 595b), u a (Tu 11379) – Wahrscheinlich ist *vār-dh°* primar (~ o II 544f), anders Tu, a a O

vardhamāna- m Ricinus communis (Suśr) – Vielleicht zu *VARDH* (o. II 520f.), „nach der Schnelligkeit seines Wuchses" benannt (Eil in KEWA III 792)

Andere Überlegungen (Lemdname, Volksetymologie?) in KEWA III 158 – Zu ved *vardhamana* 'wachsend' gehören wohl die Stadt- und Distriktnamen kl *vardhamāna(pura)*, *vardhamānā-*, pkt *vad-*

dhamana- n., guj *vadhvān* 'Burdwan, Wadhwan' (Tu 11380; Referat von Falschem in KEWA III 158)

varva- (m. oder n.) vielleicht: eine bestimmte Münze (KāmN). – Unklar

varvata- (*barbata-*) m., *°tī-* f. Dolichos sinensis (Lex., s. Kui, PMW 67, 144) – Ni., vgl. nep. *bori* 'eine Bohnen-Art' u.a. (Kui, a.a.O. 144, Tu[Add] 11391) – Nicht klar

Munda-Kombinationen bei Kui, a.a.O.; s. auch KEWA II 411 – Tu 11391 erinnert an *varaka-*, *varata-*, o. III 456

varvanā- f. eine Fliegen-Art (Lex.; Bur, BSOAS 33 [1970] 53) – Nicht klar.

Ein idg. Etymon für das "in the dictionary of Amara, the most ancient and authoritative of the Sanskrit lexica" überlieferte Wort bietet Bur, a.a.O. (**ṷer-men-/-ṷen*, vgl. lat. *uermis* 'Wurm' [~ *uerminōsus*, *uermina*] u.a.)

varvūra-, s. u. ***babbula-***, o. III 353

VAL sich wenden, sich hinwenden, heimkehren (kl.), ***valita-*** gewendet, gebogen, verbunden mit (kl.), ***valana-*** n. Wenden, Wogen (kl.) – Mi., ni., pkt. *valaï* 'turns', guj. *valvũ* 'to turn', usw. (Tu[Add] 11405). – Wohl eine junge Verb-Sippe mit volkssprachlicher Lautung

Aus *VARI/vṛt* (o. II 518f.), s. die Lit. in KEWA III 161 und o. II 525? Vgl. *°vāla-* < *°vāḍa-*, **varta* (o. III 175), *VAL* auch in *torana* (o. III 255) und in jungved. *(°)vali-*, *°vala-* (o. II 525)? S. ferner u. *valaya-* (u. III 461), *VELL* (u. III 479) – Schwerlich ist *VAL* Fortsetzung von idg. **ṷel* 'drehen, rollen' (LIV 616), s. KEWA, a.a.O. – Noch anderes bei Tu. S. 665a (s.v. *VAL*)

vala-, s. ***valabhī-***.

valabhī-, *°bhi-* f. Dachfirst, Hauszinne (Mbh. +), ***vadabhī-*** f. dss. (Ram. +). – Mi., ni., pkt. *vadahī-*, *valahī-* f. 'roof-ridge, thatch, veranda', usw. (Tu 11220ff.) – Nicht klar

Dazu *valika* n 'vorspringendes Stroh- oder Schilfdach' (Kauś, u a., s andererseits o II 525), *vala-* m 'beam, pole' (Komm ; pj *valā* m 'large beam' usw., Tu 11403 [mit Verweisen])? – Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verband *v°* mit der drav Sippe von ta *viḷimpu, vatimpu* 'border, edge' u.a. (DED² 493b, Nr 5436 [ohne indoar Material])

Vgl. ferner KEWA III 162 (zur „Veranda"-Wortsippe, s o III 456, s v *varanda-*)

valaya- m n Armband, Armring, Ring (ep. +; kl auch 'Kreis, Umkreis', *valayita-* 'umkreist'). – Mi., ni., pā. *valaya-* m n. Armband, hi *balā* m Armband, usw. (Tu 11407 [mit Verweisen], TuAdd 11407). – Nicht uberzeugend erklart

Zu *VAL* (~ *vālaka-*[1], u III 468)? S KEWA III 162, mit Lit – Vgl andererseits drav Wörter wie ta *vaḷaiyam* 'ring, circle, bracelet' (~ *valai* 'to surround') usw., s DED² 480b, Nr 5313 (auch *VAL* < Drav ??), ältere Lit in KEWA, a.a O

valāta-, s u *valla-*, u. III 462 – *valiśa-* ('Angelhaken'), *varśi-* (*ba°*) f dss (Lex.), s o II 226 (s v. *biliśa-*), mit Lit – *valīka-*, s. *valabhī-*, o III 460f

valgā- f Zaum, Zügel (Mbh, ent ed. 7.26 23 [= Ed Vardh. 7 26 23], kl.) – Mi., ni., pkt *vaggā-* f 'bridle', or *baga* 'bridle, rein', u.a (Tu 11420) – Nicht klar

Wohl nicht zu *VALG* (o II 526), s KEWA III 164 (dort auch zu einem idg Sonder Etymon für *v°/*vālgā-* [Tu, a.a O], vgl Bur, BSOAS 38 [1975] 72, TuAdd 11420)

valguka- n Sandel (Lex.) – Zu ved *valgu-*, Lex *valguka-* 'angenehm' (o. II 526) gebildet als Nachahmung einer von der Sprachgemeinschaft empfundenen Zusammengehörigkeit von *candana-* 'Sandelbaum' mit *CAND* 'glanzen' (o III 178).

KEWA III 165, mit Lit., dort auch gegen indirekten Nachweis von *v°* 'Sandel' als LW-Quelle

valgulikā- f Kiste, Kasten (kl.); Lex *vāgguli(ka)-* m Betel-Träger (eines vornehmen Herrn) – Or *bāguli* 'metal case

for betel packers', *bāgulī* 'betel-bearer for a king' (Tu I 1422) – Nicht klar

valguli- f ein Nachtflugtier, wohl eine Fledermaus-Art (VarBṛS, u a), *valgula-* f ein Nacht-Vogel (Lex), *valgulika-* f „valgulī" (kl), *vāguli-* f fliegender Hund (Kauṭ, Meyer 970b), *vagguda-* m eine Fledermaus- oder Vogel-Art (Mn), *valguda-* m eine Fledermaus-Art (Viṣnusmṛti) – Mi , ni , pā *vaggulı-* f Fledermaus, guj *vagol*, bg *badur* 'flying fox', usw (Tu[Add] 11584, Em, I.g 49 [1973] 163 = SelP 201) – Nicht klar

Vgl die Lit in KEWA III 165 – Verbindung mit der drav Sippe von ta *vaval*, kan *baval* usw 'bat' (DED[2] 486a, Nr 5370) ist nicht erweisbar (auch nicht in der Entlehnungsrichtung Indoar → Drav); s ausführlich Em, a a O , mit Lit – Vgl *vātuli* , u III 465

VALBH essen, genießen (Śiś [pw VI 40b], Dhā), *valbha-* Essen (Schmidt, Nachtr 322c) – Wohl mit Metathese aus **BHALV* = *BHARV* (o II 252f), AiGr II 1,7

valla- m eine Weizen-Art (VarBṛS, u a), *vallaka-* m eine Hülsenfrucht (Yaś), *vallan-* f 'fenugreek' (Bhāvapr), dazu auch Lex *valāta-* m 'Phaseolus mungo'? – Vgl pkt *valla-* m 'a kind of grain', *vala-* f 'millet', nep *bālo* 'ear of corn', u a (Tu I 1425f, TuAdd I 1428af) – Nicht klar

vallakī- f eine Art Laute (ep +), *vallarī-*, *vallikı-* f ein bestimmtes Musik-Instrument (buddh) – Pā *vallakı-*, pkt *vallaı-* f eine Art Laute – Nicht klar

Referat unglaubhafter Deutungsvorschläge in KEWA III 166

vallara-, s *vallura-*, u III 463 – *valları-*, s u *valla-*, *vallakı-* (o III 462) – *vallava-*, s *ballava-*, o III 354 – *vallikī-*, s *vallakı-*, o III 462

vallī-, *°li-* f Schlingpflanze, Rankengewächs (Mn, ep +), *valları-*, *°ri-* f Ranke (kl), *vallikya-* n Rankenfrucht (Kauṭ) – Mi , ni ,

pā *vallī-* f Ranke, Schlingpflanze, Liane, *vallari-* f Ranke, la *vall* (u a) 'creeper', etc (Tu 11429 [mit Verweisen], TuAdd 11429) - Wohl nicht von *velli-* (u III 479) zu trennen

Das Nebeneinander *vall°/vell°* wurde als mi Entwicklung aus *vrt-i°* gedeutet (Referat in KEWA III 167, mit Lit), s andererseits die drav Sippe von ta *valli* 'climber, creeper', tel *valli* 'climbing plant', usw (DED[2] 480b, Nr 5316, altere Lit in KEWA, a a O)

Einer Übertragung aus dem pflanzlichen Bereich ist *valli* als 'Bezeichnung der Teile einiger Upaniṣaden' zuzuschreiben (L Renou, IIJ 1 [1957] 12, anderes in KEWA, a a O)

vallura- n Dickicht, Gebüsch, Laube (Lex), *vallara-* n dss (Lex) - Pkt *vallara-* dss (Lex , DED[2] 477b, Nr 5289, s auch Zachariae, Beitr 67) - Wohl Wiedergabe drav Wörter wie ta *vallai* 'extensive thicket, big forest', u a (DED[2], a a O)

vallūra- n getrocknetes Fleisch (Mn +) - Pa *vallura-* n getrocknetes Fleisch - Nicht zu trennen von ma *valluram* 'dried meat, salt-fish' u a (DED[2] 480b, Nr 5317)

Wahrscheinlich ist das Drav die Quelle, doch s KEWA III 167

Suśr *valluraka* m 'eine bestimmte Deformation des Ohres' ist nicht eindeutig zu beurteilen

vavūla-, *vavvola-*, s u *babbula-*, o III 353

vasira- (*vaś°*, *°sīra-*) m Scindapsus officinalis, eine Schlingpflanze (Suśr, u a); Achyranthes aspera (Lex) - Unklar

VASK, s o III 199 (s v *coska-*) - *vahedaka-*, s o II 559 (s v *vibhidaka-*)

vākucī- f Vernonia anthelmintica (Bhāvapr) - Nicht klar

Über angebliche ni Vertreter und uber ein **bakući* im Chines s I auser 484

vākkīra-, s *vārakira-*, u III 467

vāguñjāra- m eine Fisch-Art (Lex) – Unklar

vāguli-, *vāgguda-*, s. *valgulī-*, o III 462 – *vaggulī-*, *°lika-*, s *valgulika-*, o III 461

vāta-[1] m Einzäunung, Zaun (ep +), *vāṭi-* f. eingehegter Platz, Garten (kl), *vāṭaka-* m , *°ṭika-* f dss (kl). – Mi , (nu -)dard , nı., pā. *vāṭa-* m. Gehege, hi. *bār* f. 'fence, hedge, line', usw (Tu 11480 [mit vielen Verweisen]; TuAdd 11480 [mit Verweisen]). – Mı. Auspragung einer Ableitung von *VAR*[2] 'umschließen' (o. II 512f)

Zum lautlichen Prozess (**vāṛt°* ~ *vṛti* 'Einzäunung') s die Lit in KEWA III 183 (dort auch zu verfehlten älteren Vorschlägen), Bur, BSOAS 38 (1975) 68

vāṭa-[2] m Panicum spicatum (W[ilson], MonW 939a). – Ni , nep *bārā* 'cake made of pulse and oil', u a. (Tu 11481) – Nicht klar

vāta-[3] m Weg (kl.) – Mi. Wort, vgl pkt *vaṭṭă-*, or *bāṭa* 'path', usw (Tu 11366) < *vártman-* 'Wegspur' (o. II 520).

S die Lit in KEWA III 156, 183

vāṭī- f eine Vogel-Art (Caraka) – Nicht klar

Nach Bur, BSOAS 38 (1975) 71 eine mi Ausprägung der *vártikā-* Sippe, s o II 519f (mit Lit).

vāṭya- m gerostete Gerste (Caraka, u a); *vaṭṭaka-* n dss (Lex) – Nicht klar.

Bur, BSOAS 12 (1948) 393 verweist auf die drav Sippe von ta. *vaṟu* 'to be fried, grilled' usw (DED)[2] 482a, Nr 5325 [ohne indoar Material])

vāṭyāla-, *°laka-* m , *°lī-* f Sida rhomboidea (oder cordifolia), *vāṭyā-* f dss (Bhāvapr), *vaṭyapuspī-* f dss (Caraka) – Ni , hi. *bāriārī* f 'Sida cordifolia', u a (Tu[Add] 11482) – Nicht klar

vātāma- m. Mandelbaum (Bhāvapr, u a , *bād°*, *vadāma-*) – Iran. Wort, vgl mp *wādām*, np. *bādam* 'Mandel'

S PW VI 658, Laufer 407, KEWA II 425

vātālī-, s *vardala-*, u III 468.

vātingana- m. Solanum melongena, *vātiga(ma)-* m dss (Lex) – Mi , ni., pā *vātiṅgana-* m Solanum melongena, nep *baigan* 'egg-plant', usw (Tu 11503) – Zu der Kulturwortsippe für die „Eier-Pflanze", s *bhaṇṭākī-*, *bhṛntikā-*, *vṛntāka-* usw (o III 362, mit Verweisen und Lit.); der np.(-arab.) Auspragung *(al-)badingān*, *°jān* (mit Ausstrahlung in westliche Sprachen, s. italien *petonciano*, französ *aubergine* usw) steht *v°* besonders nahe.

Vgl Tu, a a O , KEWA II 186, mit Lit , Kluge-Seebold[23] 61b

vātuli- m. eine Art Vampir (Lex.). – Zusammen mit *valguli-* zu beurteilen (s o III 462)

Vgl v a Em, Lg 49 (1973) 163 = SelP 201 (über guj *vāgol*, mi **vāuli-* ▸ hypersanskritisch *vatuli-*), KEWA III 186f – Die weitere Herkunft dieser Wortsippe ist unklar, Kui, PMW 118f, 120 Anm 165, 161 will *v°* mit Lex *tarutulikā-* f 'Vampir' (~ pā. *tuliya* 'flying fox'), buddh , Lex *titila* m Fledermaus' auf eine aua Quelle zuruckfuhren

vādala-, s. *vārdala-*, u III 467. – *vādāla-*, s *vadāla-*, o III 455

vānara- m Affe (Mn +), *vānarī-* f Äffin (ep +) – Mi., ni , pā *vanara-* m , hi. *bā̃dar* m Affe, usw. (Tu[Add] 11515) – Ableitung von *vánar-/van-* 'Baum' (o II 500), als „*Baumbewohner, Waldbewohner" (~ Lex. *vanaukas-* 'Affe', u.a [u III 473]), s die Lit in KEWA III 187

vānīra- m Calamus rotang (ep +), *vānīraja-*, *vanīraka-* m Saccharum munja (Lex.) – Pkt. *vānīra-* m Calamus rotang. – Nicht klar

Aua Kombinationen bei Kui, PMW 34; s KLWA III 187 – Anklingende Pflanzennamen (wohl auch für 'Calamus rotang') s o III 453, s v *vañjula-*

vāpī- f befestigter großer Teich, kleiner See, Pfuhl (Mn +; Das, Lebensspanne 66ff) – Mi, ni, pā *vapi-* f Teich, Zisterne, hi *bāwi* f großer Brunnen, usw (Tu[Add] 11529) – Wohl zu *VAP*[1] 'ausstreuen' (o II 503f)

Wahrscheinlich auf **vāpa-* 'Aufdammung' beruhend, s AiGr II 2, 386 [etwas anders B Kölver, MSS 30 (1972) 120f], vgl *vapra* 'Erd aufwurf, Wall' (o II 505) – S KEWA III 188 (mit Lit, auch zu Abweichendem)

vāra-[1] m der für etwas bestimmte Augenblick, die an jemanden kommende Reihe (ep +), Mal (kl, bes mit Zahlwörtern, z B *eka-varam* einmal, *trivāram* dreimal, *pañca vāran* fünfmal, AiGr III 427) – Mi, nu, dard, ni, pā *vara-* m Reihe, Mal, *eka-vāraṁ* einmal, pkt *vāraṁ-varaṁ* wieder und wieder, *tinni vāra* dreimal (u a), guj *var-vār* 'repeatedly', usw (Tu 11547 [mit Verweisen], TuAdd S 93b, Oberlies, AvSt 147) – Vielleicht von **vára-* 'Wahl' ausgehend (~ *VAR*[1], o II 511), s KEWA III 193 (mit Lit), o II 546

Gegen idg /iir Vorstufen von *v°* 'Mal' s AiGr, a a O; C Salemann, GIrPh I 1,290, KEWA, a a O

vāra-[2] m Tor (AiGr, IG 106 Anm 473, mit Lit) wohl Regionalform für *dvára-/dvar-* (o I 765), AiGr, a a O

Nicht besser zu ep + *vāraka* m 'Abwehrer' (~ *VAR*[2], s o II 513), gegen MonW 943c, Tu 11550; s KLWA III 193

vāraka- m eine Pferde-Art (Lex), *varakin-* m ein scheckiges Pferd, *vārakira-* m „vāḍaha-" (~ *vádaba-*, o II 494) [Lex] – Ni, guj *vārī* m 'horse', u a (Tu 11551) – Ableitungen von *vára-*[1] (o II 545)?

KEWA III 191 – Hierher Lex *varaka-* m 'ein bestimmter Gang des Pferdes' und (??) Kauṭ *varāha-* 'eine Art Trab' (eher „wie ein Eber dahineilend" [~ *varāhá*, o II 514], Meyer 214)

Anders ep + *vāraka-* 'Abwehrer'; s o III 466, s v *vāra-*[2]

vārakīra- m ein kleiner Kamm (Lex) – Nicht klar

Zu der drav Sippe von ta *vār* 'to comb as hair' usw (DED[2] 485a, Nr 5357)? S ferner KEWA III 191 – Lex. *varakīra-* m auch 'Bruder der Frau' (+ Lex *vākkīra-* m dss.), 'Laus' und 'vāḍaba-' (~ *vāraka-*, o III 466)

vāranka- m Vogel (Lex). – Unklar

Wohl ohne Zusammenhang mit jav *vārənǰan-* (~ *varəγna-*) „nom d'un oiseau de proie" (dazu Kel, NR 318ff, mit Lit; Humb, Krat 38 [1993] 40f, X Tremblay, Spr 38 [1996(98)]121)

vāranga- m Heft eines Schwertes, Schwertgriff (kl.) – Unklar

Wertlos Petersson, BuSl 34

vārabāna- m Panzerhemd, Wams, Rüstung (Kauṭ [Meyer 156, 970b], kl) – Wohl Lehnwort.

Iran (**varo-pāna-* 'Brustschutz' [~ o I 226, II 112f]) nach Thi, ZDMG 91 (1937) 91ff = KS 281ff, Bur, Skr 43, 389; vgl Sušr, Lex. *bāṇa-vāra-* (primar [AiGr II 1,245] „Pfeilabwehr" [~ o II 221, 512f]? S auch AiGr, a.a.O. 317, Meyer 156, Thi, a a O)

vārabusā- f Musa sapientum (Lex), *vārabrsā-* f, *vāranabusā-* f, *varanavallabhā-* f dss (Lex), *vāranabūsā-* f dss (Yaś), *vāranavusa-* f dss (Yaś-Komm) – Vgl drav Wörter wie ta *vārai* 'Musa paradisiaca', ma *vāra* 'dss', u a; DED[2] 486b, Nr 5373

vārāha-, s o. III 466 (s v. *vāraka-*) – *vāruda-*, s *varuda-*, o. III 457 – *vārttāka-*, s *vrntaka-*, u III 477.

vārdala- m regnerischer Tag, truber Tag, Schlechtwetter (Lex.), *vadala-* n dss (Lex; s Zachariae, Beitr 68), *vardalikā-* f dss (buddh) – Mi, ni, pa. *vaddalikā-* f. Regenwetter, Regenwolke, nep *badal* Wolke, usw (Tu[Add] 11567) – Nicht zufriedenstellend erklart

Der Anklang an *vār-* 'Wasser' (o II 544f) beruht vielleicht auf volksetymologischer Verdeutlichung (s KEWA III 195), in *vadd°*, *vād°* möglicherweise Ableitungen von **uad-r-* 'Wasser' (o I 215),

vgl KEWA, a a O (mit Lit) [?] – Schwerlich hierher kl *vāṭāḷī* f 'whirlwind', s. vielmehr Tu 11500, mit Lit

vārdhanī-, s *vardhanī-*, o. III 459.

vālaka-[1] m Armband (Lex.; „Ohrring", Schmidt, Nachtr 326a) – Bg *balā* 'bracelet', usw (Tu[Add] 11573) – Wohl nicht von *valaya-* zu trennen, s o. III 461

vālaka-[2] m eine Andropogon-Art (kl), *vāla-* m n (Suśr +), *bāla-* n (Lex) Andropogon – Si *vāro* m. 'Andropogon grass', u a (Tu 11574) – Wohl drav, vgl kan. *bāḷa, bala, vāla, vāra* 'Andropogon muricatus', usw (DED[2] 486f, Nr 5374).

Zu *v°* (*b°*) als Benennung anderer Pflanzen s Das, Lebensspanne 337 (mit Lit)

vālguda-, s *valgulī-*, o III 462.

vāsa- m Wohlgeruch (kl), *vāsay°* wohlriechend machen (ep +), *vāsita-* parfümiert (ep +) – Mi, nu, dard (?), ni, pā *vāsa-* m. Wohlgeruch, Parfum, *vāseti* erfüllt mit Parfum, parfümiert, *vāsita(ka)-* parfümiert, prasun *bəsə* 'smell', guj. *vāsvũ* 'to send out fragrance', usw (Tu S 675b, s.v *VĀS*; TuAdd 11592). – Nicht sicher gedeutet

Vielleicht aus einem „semantischen Sonderweg einer der vielen *vas*-Sippen" (o II 529ff, 531f) zu erklären (KEWA III 198, dort noch zu anderen Vorschlägen [wie *vā-s* ~ *VĀ* 'wehen' (o II 537, s auch Karulis II 514), bzw mi *vāsay°* < *varsay°* „*(mit Duftwasser) besprengen", ~ *VARṢ*, o II 522f]) – Vgl o III 279 (s v *DHŪS*)

vāsaka- m Gendarussa vulgaris (VarBṛS, u a) – Hi *bāsā* m. Justicia gendarussa (Tu 11593) – Unklar

VĀH drängen, drucken (Caraka, Dhā), *pra-vahay°* pressen (Suśr), *pra-vāhita-* n. Drücken einer Kreissenden (Caraka), *saṁ-vāha-* m 'rubbing the body' (Pur), u a – Si *vāhaṇu* 'to cause to labour' u.a. (Tu 11609), pā *sam-bāheti* reibt, massiert – Nicht klar

Von (*pra-, saṁ*)*vahay°* 'in Bewegung setzen' (~ *VAH*, o II 535ff) ausgehend, vielleicht mit einem Einfluß von *BĀDH* (II 222), KEWA III 428? – *VĀH* (mit *b°* in einem Teil der Textzeugnisse) ist keineswegs einer idg Wurzel mit **b(ʰ)* Anlaut (**BĀ-H ~ BA DH*, idg **°ǵʰ* ~ **°dʰ*) zuzuordnen, s KEWA III 427f, o II 222 (mit Lit), Bur, Krat 15 (1970[72]) 54

vāhika- (AṣṭG IV 1), wohl 'Treibholz (im Saṁsāra-Strom)', vermutlich zu *VAH* (o II 535ff) – Hauschild II 310b, mit weiterem

vikaca-, s u *kaca-*, o III 43 (mit Lit)

vikusra- m Mond, Meer (Lex , s Hoffm, MSS 8 [1956] 23 = HoffmA 402) – Nicht klar

Hoffm, a a O erwägt **vikuśra* = jav *vikusra-* 'sich auseinander wölbend', **kusra-* (~ *°k[r]asra-*?) ist nicht sicher, s pw VI 78c, 79c, AiGr II 2,856

viklava- Adj verwirrt, bestürzt, verstört, benommen, n Verwirrung, Kleinmut (ep +) – Pkt *vikkava-* 'agitated', pj *vakkamna* 'to be in labour (of animals)', u a (Tu 11643) – Unklar

Referat zu Deutungsvorschlägen (z B *°klav°* ~ *HVAL* [o II 825], ~ *KRAP'* [o I 409], ~ *PLAV* [o II 194ff, *vi plav* 'in Unordnung geraten'], u a) in KEWA III 202, mit Lit

Dha *KLAV* 'furchtsam sein', spät (SLB) *klavita-* 'gestammelt aus gesprochen' sind offenkundig aus *vik°* gewonnen; s Whi, Roots 27, KEWA, a a O (gegen Tu S 187b, s v *KLAV*)

vicchitti- f Schminke (kl , neben mehreren anderen Bedeutungen, s Th Zachariae, BB 13 [1888] 93ff = KS 187ff , mit Lit) – Wohl ein Pkt -Wort

Vielleicht Kontamination von ved *vi-chitti* 'Unterbrechung, Störung' (o I 561, > „*Durchbrechung [bei den Farbstreifen], *Zerteilung [der Schminke]"?) und *vi-kṣipti* (> mi **°cchitti-*) 'das Bewerfen mit etwas' (~ o I 437, G Bühler, BB 4 [1878] 159b), Zachariae, a a O 109f = 203f, AiGr, IG 104 Anm 437, KEWA III 204, s Bur, Skr 57

vijjala- Adj. schlemmig, schmierig (VarBṛS), *vijina-*, *vijila-*, *vyjana-*, *vijjila-* dss (Lex.) – Nicht klar

Wurde mit *picchā-*[1] (o III 320) verbunden, s KEWA III 205, 794 (mit Lit.), DED[2] 366b, Nr 4134

[***viñjolī-*** f. Reihe (Lex.). Zu streichen, da Fehlschreibung für *ñcholī-* (o. III 429); Th. Zachariae, IF 30 (1912) 366 = KS 624]

vita- m Schelm, Schwindler, Galan, Lebemann, Hofschranze, Schmarotzer, „Viṭa" (stehende Figur im Drama, kl.). – Pkt. *vida-* m Kuppler (Tu 11712 I) – Nicht klar.

S die Lit. in KEWA III 207 – Nach Tu 11712 gehört v° mit Wörtern wie or *bitula* 'outcast, bastard' zu einer Wortsippe für 'Unreinlichkeit'. – Wie ist Lex *ventha* n „viṭāśraya-, Versammlungsort der Viṭas" zu beurteilen?

vitanka-[1] Adj hübsch, schmuck (Pracand +), *vidanga-* klug, geschickt (Lex.) – Mi., ni., pkt *vidaṅga-* klug, geschickt, ass *binnga* schön (Tu 11714) – Drav.? Vgl. ta. *vitaṅku* 'beauty', kan. *beda(ṅ)gu* 'novelty, beauty, elegance' usw (DED[2] 497a, Nr. 5472).

Oder Rückbildung aus *vi-ṭaṅkita-* 'gestempelt, gekennzeichnet, geschmückt' (Pur. o III 220 [s.v. *taṅka-*])? – KEWA III 206

vitanka-[2] m. n. Gipfel, Spitze (ep +) – Zusammen mit ep + *tanka-* 'peak' (~ *taṅka-*[2], o III 220 [mit Lit.]) zu beurteilen.

vitanka-[3] m Taubenschlag, Sitzstange für Vögel (Schmidt, Nachtr 328c) – Pā *vitanka-* m. n Taubenschlag, Vogelhäuschen (MyliusPā 314b) – Unklar.

vitapa- m Ast, Zweig, Schößling (ep. +), *vitapi(n)-* m Baum, Astträger (ep +, s. Schmidt, Nachtr 328c) – Mi., ni., pā. *vitapa-* m. Ast, Zweig, Ranke, *vitapin-* m Baum, amg *vidima-* Zweig, u a (Pischel, Gramm 174, Tu 11713, T. Oberlies, OLZ 93 [1998] 107) – Nicht klar

Referat zu nicht-idg (und zu sicher verfehlten idg.) Deutungen in KEWA III 206; *v°* wird in AiGr II 2,212 unter *°pa* Wörter „z. T. wohl unarischen Ursprungs" gerechnet.

vitthālita- Adj. mit faeces behaftet (Tantrākhyāyikā) von mi. **viṭṭhāla-* 'faeces habend' (~ pkt. *vitthā-* < *viṣṭhā-*, o. II 765), Hiersche, Asp. 50 (mit Lit.), KEWA III 207, 231.

vida- m. n. eine Art Salz (Suśr., u.a.), *vidalavana-* n. (Suśr.), *vidlavana-* n. (Lex.) dss., *velāna-* salzig, stechend (Lex.) – Pa. *bila-* n. eine Salz-Art. – Nicht klar.

Vgl. H. Berger, ZDMG 112 (1962) 419 (möglicherweise aua.); KEWA III 207.

vidaṅga-[1] m. (*°gā-* f.) Embelia ribes (Lex.); ***viḍaṅga-*** n. Frucht der E° r°, ein Wurmmittel (Suśr., u.a.); dazu wohl der Pflanzenname *vilaṅga-* (Kauṭ. ["Embelia ribes"?], u.a., Meyer 188 Anm. 1, AiGr II 2,151). – Ni., or. *biraṅga* 'Embelia ribes', u.a. (Tu. 11715). – Unklar; dravidisch?

Vgl. ma. *virāl* 'Embelia ribes (u.a.)', s. ferner die (drav.?) Wortsippe von *vīrana* (o. II 570) – Bur., Krat. 15 (1970[72]) 56, DED[2] 492b, Nr. 5428, anderes in KEWA III 207.

vidaṅga-[2] ('klug, geschickt'), s. *vitaṅka-*[1], o. III 470.

vidamba-, s. u. *DAMB*, o. III 227f. – *vidlavana-*, s. *vida-*, o. III 471.

vitaṇḍā- f. Spitzfindigkeit, Intrige, Schikane in der Disputation (ep. +); *vitaṇḍana-* n. Krittelei (Schmidt, Nachtr. 329a) – Pā. *vitaṇḍā-* f. mit Scheinbeweisen geführtes Streitgespräch. – Nicht geklärt.

Unglaubhaftes bei Uhl. 285b; s. KEWA III 207. – Der Anklang von *vitaṇḍā-* an ep. kl. *vi-tad* 'zerschlagen, verwunden', Dhā. *TAṆḌ* 'schlagen, stoßen' (o. I 616, mit Lit.) mag an nhd. *Diskussion*, *diskutieren* ~ lat. *discutere* 'zerschlagen' (spätlat. 'erörtern') erinnern (PfeiferKollWb. 290f., Kluge-Seebold[23] 184b).

vitardi- f Hofterrasse, Veranda (Rām +), ***vitardika-*** f dss (Harav), ***vitardī-***, ***°tarddhi(kā)-*** f. dss. (Lex) – Unklar

Nach der Tradition (s MonW 962c) zu ***TARD*** (o I 633f) + ***vi***; so noch Uhl 286a.

vitula-, s.o II 557 (s v ***vipula-***) – ***vidarbha-***, s ***vidiśā-***

vidiśā- f Name eines Flusses und der daran gelegenen Stadt (ep +). – Modern *b(h)elsā* "Bhilsa", vielleicht ein nach ***vi-díś-*** 'Zwischengegend' umgedeuteter autochthoner Name

H Berger, WZKS 3 (1959) 63; zu der vorar Ausgangsform von ***v°***, (etwa) ****Bhedaša***, nimmt Berger eine ältere Vorform ****Beḍa-da*** an, die im Landes und Volksnamen der ***vidarbha-*** (JUB, ep +), modern *varhāḍ* "Berar", fortleben soll

vidula- m eine Calamus-Art (kl.) – Nicht klar

Bur, BSOAS 12 (1948) 394 stellt ***v°*** zu der drav Sippe von ta ***vetir***, ***vetiri*** 'bamboo', ***vēral*** 'small bamboo' usw (DED[2] 498b, Nr 5485 [ohne indoar Material]) – Vgl (auch zu weiterer Lit.) KEWA III 209

Eine Umformung (etwa nach ***vidura*** 'verständig') von (dravidischen?) Calamus-Namen wie pā ***vajula-*** (~ ***vañj°***, o III 453) bleibt erwägbar

vidūratha- m N pr (ep +) – Wohl haplologisch für ****vidūra-ratha-*** „dessen Wagen in weite(r) Ferne fahren" (AiGr I[2] Nachtr 162), dazu die Kurzform ep. ***vidura-*** m. N pr.

vidūṣaka- m. Spaßmacher, lustige Person (im Drama, kl.) – Zu ***vi-duṣ°*** (o I 749, II 549f), als „Schlechtmacher, Schimpfer", J Gonda, AcOr 19 (1943) 402f = SelStud IV 423f., KEWA II 55 und Anm *, III 210, v.a Kui, VaV 204 und Anm 355 (mit reicher Lit)

vidradhi-, s o II 555 (s v ***vidradhá-***).

vidruma- n Koralle (ep +) – „*Uneigentlicher Baum", aus ***ví*** (o II 549f), auch „abweichend, nicht eigentlich", und ***druma-*** (o. I 759); AiGr II 1,261

vidhura-, s u. *vithurá-*, o II 554 (mit Lit.)

vindhya- m Gebirgsname, das Vindhya-Gebirge (Mn, ep +) – Nicht klar.

Erwägungen zu einem Fremdnamentypus bei A. Pinnow Harder, BzN 6 (1955) 42f

vipañcī- f die indische Laute (kl.) – Unklar

Schwerlich zu *páñca* (o II 65f), trotz PW VI 1101, s Uhl 287b.

vipadumaka-, s *pīlu-*[1], o III 326

vipāṭa-, *vipātha-* m eine Art Pfeil (ep +; zur Überlieferung s. KEWA III 216, 794) – Nicht klar

Nach Bur, IIJ 15 (1973) 97 und Anm. 17 ist *°pāṭha* primär und steht für **°pātha-* = iran **pāθa* 'Pfeil' (sogd *p δδ* u a., s dazu Hoffm, KZ. 79 [1965] 182 und Anm 4 = HoffmA 173 und Anm 4, mit Lit.) – Weiteres in KEWA III 216, mit Lit

vipina- n. Wald (ep +), ***vipinay°*** zum Wald werden (kl.), *vipinaukas-* m Affe („Waldbewohner", s o III 465) – Mn., singh., pā *vipina-* n Wald, u a (Tu 11797). – Nicht klar.

Möglicherweise zu *VEP* (vom Zittern der Baumwipfel, vgl nhd *Wipfel* ~ „Wurzelvariante **ueib*" [o II 583, LIV 612f Anm 3], Kluge Seebold[23] 893ab), s die Lit in KEWA III 216

vibhāndaka- m. Name eines Ṛṣi, des Vaters von Ṛṣyaśṛnga (ep +) – Fremdname?

Über eine drav Deutung s KEWA III 794

vibhedaka-, s.o II 559 (s.v. *vibhīdaka-*)

viyava- m eine Art von Eingeweidewürmern (Susr) – Unklar.

Referat einer wertlosen idg Wurzel-Deutung in KEWA III 219

virañci-, s *viriñca-*, u III 474

virala- Adj. auseinanderstehend, spärlich, nicht dicht (ep +). – Mi., ni., pā. *virala-* auseinanderstehend, gering, wenig, usw (Tu 11847f) – Nicht klar.

Ganz unsichere Kombinationen referiert KEWA III 219, 794

viriñca- m. ein Name Brahmans (ep. +), *viriñci-* m. (ep +), *viriñcana-* m. (Lex.) dss.; *virañci-* m. (kl.), *virañcya-* m. (Pur), *virañca-* m. (Lex.) dss. – Zu *REC* (o II 457f.)?

Vgl. E. Leumann, GN 1896, 86 (~ Pkt. Verbum *vi-riñc*; v° Pkt.-Synonym zu *sraṣṭar-* 'emanator'? – KEWA III 220 [auch zu einer abwegigen drav. Deutung!]

viruda- m. n. Panegyrikus (kl. [auch *biruda-*, °*rada-*], 'Ehrenname', Schmidt, Nachtr. 279b, 332b) – Wohl drav., vgl. kan. *biridu*, *biruda*, *birudu* 'panegyric, praise', usw.; DED^2 491b, Nr. 5414

VIL s. o. II 226 (s. v. *bílma-*), mit Lit. – *vilaṅga-*, s. *vidaṅga-*[1], o. III 471 – *vilasa-*, s. *LAS*, o. III 440

vivvokinī- (~ *bibb°*) f. eine Frau, die *vivvoka-* (*bibb°*, *vibb°* m., 'hochmütige Gleichgültigkeit', kl.) zur Schau trägt (Yaś. u. a.; Schmidt, Nachtr. 279a) – Nicht klar.

viśada- Adj. hell, klar, leuchtend, heiter, schön, rein (ep. +), *vaiśadya-* n. Klarheit, Helle, Reinheit (kl.) – Pā. *visada-* hell, klar, pkt. *visaya-* fleckenlos, rein – Vielleicht zu *vi* und *ŚAD*^{2} (o. II 549f., 607), KEWA III 224.

Jav. *vaēsaδa-* m. N. pr. bleibt fern., s. Mh., AirN I/89 Nr. 344 (mit Lit.)

vis- ('faeces'), s. u. *visra-*, unten III 475 – *visanda-*, s. o. II 227 (s. v. *bísa-*), mit Lit.

VIṢK sehen (Dha.) – Unklar.

Abwegig Scheft, ZII 6 (1928) 116, s. KEWA III 229

viskira- m. ein Vogel aus der Hühner-Gattung (Gaut +), *vikira-* m dss (ĀpDhS) – Als „*Scharrer" zu *ví* und *KAR*^{I2} (o II 549f, I 311 [LIV 511ff]), PW VI 1259, Tu 11985.

S Pan 6,1,150, Katre, Pāṇ 694, WrbVIA I 326

visamsthula-, °*sthula-* Adj. schwankend, schlaff, schwach (kl.) – Rücksanskritisierung aus pkt *visanthula-* dss; Th. Zachariae, BB 11 (1886) 320ff. = KS 163ff

Das Pkt.-Wort als **vi-śranth°* zu *ŚRA I II*^{1} (o II 662f), Zachariae, a.a.O. 325f = 168ff?

visprkka-, s. u. *sprkkā-*.

visra- Adj. muffig riechend (kl.), ***visragandha-*** m. muffiger Geruch (VarBṛS) – Mi., ni., pā. *vissagandha-* m. muffiger Geruch, hi. *bisā̃dh* f. Geruch von rohem Fisch oder Fleisch, usw. (Tu 12025f.) – Nicht völlig geklärt.

Vielleicht zu *VEṢ*^{2} 'fließen' (s. o. II 586), *viṣá-* 'Gift' (o. II 563f.), wenn „*Flüssigkeit" (LIV 613), av. *vaēšah-* n., wenn 'Fäulnis' (o. II 586), s. KEWA III 228 – Jedenfalls nicht hierher (gegen AiGr. II 2,858) ep. + *vis-* f. 'faeces', das sekundäre euphemisierende Kürzung aus *vi-sthā-* (o. II 765) ist (Hoffm. in KEWA III 231 [wo weitere Lit.])

vihaṅga- m. Vogel (Mn., ep. +), *vihaga-* m. (ep. +), *vihaṅgama-* m. (Mn., ep. +) dss. – Mi., ni., pā. *viha(ṅ)ga-*, *vihaṅgama-* m. Vogel, u. a. (Tu 12027) – Zu *váy-/ví-* (o. II 507f.); im Suffix von *pataṅgá-* (o. II 72f.) beeinflußt

Hat der volksetymologische Anschluß an *vihā́yas-* 'Luftraum' (o. II 567) – mit dem *v°* in der Tradition verbunden wird – die Umformung von **viyaṅga* (*ví-* × *pataṅgá-*) zu *vih°* bewirkt? S. KEWA III 233, mit der einschlägigen Lit.

vīci-, °*ci-*, s.o. II 568 (s. v. *vícyā*), mit Lit. – *vījana-*, *vijay°*, s. *vyajana-*, u. III 482

vitā- f. ein Kieselstein (oder Holzstück, Metallstück), in Kinderspielen verwendet bzw. zur Kasteiung im Mund gehalten

(ep. +, zum Sachlichen s Em, Lg 49 [1973] 164f = SelP 202f), *viṭāmukha-* Steine (?) im Mund haltend („[i]n the ascetic context", Em, a a O 164 = 202). – Dazu vielleicht pj. *viṭi* f. 'pebble used in a game', mth *vīṭ(ā)* m. 'stick in the game of tipcat', nep *biyo* 'small stick in the game of tipcat' u a (Tu 12045 [s u], Em, a a O 164 = 203). – Nicht klar

Tu, a.a O. (mit Verweisen, s auch TuAdd 12045) vereinigt vielerlei, so z.B *vītikā-*, mit *v°*; dazu kritisch Lm, a a O 164f = 203 – Ältere Lit in KEWA III 235

vītikā- f Rolle aus Betel und Areca-Nuß, in ein Betelblatt gewickelte, geschnittene Areca-Nuß, Betelbissen (kl.); *vīṭī-* (*°ṭi-*) f. Piper betel (Lex.), *vīṭī-* Betelpfeife (Schmidt, Nachtr 335c) – Pkt. *viḍiā-* f., *bīdaga-* n 'roll of betel', or *birā* dss., usw (vgl. Tu 12045, 12046 [s.u.]) – Nicht klar

Schwerlich teilweise (als „*Rundes, Gerolltes") mit *viṭā-* zu vermengen (Tu, a.a.O., berechtigte Kritik bei Em, Lg 49 [1973] 164 = SelP 203) Doch bleibt offen, ob die *v°*-Sippe mit Dravidischem wie ta. *veṟṟilai* 'betel pepper, betel leaf', ma *veṟṟila* 'betel' zu verbinden ist ("the Dr|av| compound is only Tamil Malayalam, the Kota and Toda words are borrowings ", Em, a a.O 165 = 203 [s DED² 502b, Nr 5515]) Auch ist der sachliche Unterschied zwischen dem „Betelbissen" (kl *v°*), also der in ein Betelblatt gewickelten Areca-Nuß, und drav *veṟṟ°* 'betel (leaf)' zu beachten (S Kratzsch, briefl.)

vīṭi- m Pferd (Rājat [s.u.]) – Nicht einmütig erklärt

Mit *pīṭi* (o III 325 [„ohne sprachgeschichtlichen Wert"]) verbunden, „diesem gegenüber wohl primär" (KEWA III 236f) – Erwägungen zu einer Ableitung von *v°* aus der Sippe von *VAY¹* (o II 509f) bzw. als Abstraktion aus der Feuerbezeichnung *viṭi-hotra-* (~ Rājat VII 376 *vīṭimānidhe viṭihotrasame nṛpe*) in KEWA III 236f, s ferner F Bader, Gs Leroy 56 Anm 24 (< **uih₂ ti-*)

vithī- (*°thi-*) f Straße, Weg (ep +; kl auch 'Reihe, Reitbahn' u a), *vithika-* f. Straße (Rām, kl 'Reihe') – Mi., dard., ni., pa *vīthi-* f Straße, Strecke, pj *vīh* f (etc.) Straße, u a (Tu 12050 [mit Verweisen]). – Zu *VAY¹* (II 509f); AiGr II 2,722, KEWA III 237 (mit Lit.).

Buddh *pīthi-* f 'Straße, Basar, Markt' ist vielleicht hyperkorrekt für *v°*, s auch das Verhaltnis von *pīṭh-* zu *viṭ-* 'Pferd', o III 325, 476

vīra- m. Nerium indicum (= odorum; Lex). – Nicht von *karavīra-* (o. III 62f) zu trennen

Aus diesem abstrahiert? – KuiAryans 42 betrachtet *v°* und *karav°* als Entlehnungen aus einer prafigierenden Sprache

vīrataru-, s o II 570 (s v *vīrana-*); vgl. auch u. III 479 (s v *vellantara-*) – *vira-*, s o III 418 (s v *maireya-*). – ***vuḍita-***, s.o. II 235 (s v *BOL*)

vṛka- m. Harz der Pinus longifolia (Lex), *vṛka-dhūpa-* m Weihrauch, Terpentin (Lex., dazu wohl Caraka *vṛkadhumaka-* m. 'eine bestimmte Pflanze') – Vielleicht metaphorisch („Wolf[s-rauch]") zu *vṛ́ka-* (o. II 570f); oder ein danach umgeformter Fremdname?

S Kuı in KEWA III 221 (Hınweis auf dic drav Sippe für 'gum, resin', DED² 341b, Nr 3817); vgl ferner Wust, ApSt 73 Anm [48], KEWA, a a O

vṛntāka- m n (*°tākī-* f) die Eierpflanze (kl., s. Schmidt, Nachtr 336b), *vṛnta-* m dss , *vṛntaphala-* n. 'fruit of the egg-plant' (Suśr), *vārtāka-* n die Eierpflanze (s. Schmidt, Nachtr 326a) – Pkt *vintāgī-*, *vuntāki-* f. dic Eierpflanze (Tu 9369 3) – Mit *bhantāki-* zu verbinden, s.o III 362 (mit Lit)

Dazu *vātiṅgana-* u a , o III 465, Lex *vaṅga* m n , *vaṅgana* m 'the egg-plant' – Älteres in KEWA III 249

vṛsa- m Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u a.) – Nu., s Tu 12083? – Nicht klar

Zu vṛsan- (o II 575), Morg, NTS 13 (1945) 232, Tu, a a O , MorgID 340?

vegasara-, s *vesara-*, u III 480

veḍā- (*bedā-*) f Boot (Lex.); *veḍī-* f dss (Lex.), vgl *bheḍa-*, *bheḷa-* m. Floß (Lex.) – Mi., ni., pkt. *beḍa-*, *veḍa-*, *bheḍaka-* m 'Boot', u.a (Tu[Add] 9308, Bur, BSOAS 34 [1971] 553) – Nicht geklärt.

Eine drav. Deutung (vgl u., s.v. *hoḍa-*) ist aufgegeben (KEWA III 768); unglaubhaft bleibt weiterhin die Verbindung mit ae *bāi-*, nhd *Boot* usw (trotz der Lit. in KEWA III 772 [v.a. Bur, a.a.O.]) S. ferner KEWA II 449, 524, III 252f.

veḍhamikā- f eine Art Gebäck (Bhavapr.) – Hi. *herwī*, *berhi* u.a. 'cake of flour mixed or filled with pulse or meal' (Tu 12092) – Unklar

venā-, s. u. *parnā-*, o. III 306 – ***ventha-***, s. *vīta-*, o. III 470

vetāla- m. Leichendamon, Dämon, der von einem toten Körper Besitz ergreift, Vampir (kl.); *vetālī-* f. ein Beiname der Durgā (Harīv), *vetālajananī-* f. eine der Mütter im Gefolge Skandhas (Mbh); *vetālapañcaviṁśati(ka)-* f. Titel einer Erzählungssammlung („Die 25 Geschichten des Leichendamons", kl.) – Nicht erklärt

Wohl nicht mit ep. + *vaitālika-* m., pā. *vetālika-* m. 'Barde, Hofsänger' zu verbinden, so (?) Charp, MO 26 (1932) 147f. (über **vitāḍa-* „Zerschlager" [> 'Qualgeist'], s. andererseits *TAD* vom Schlagen musikalischer Instrumente [?]) – Anderes in KEWA III 255, L. Alsdorf, WZKS 15 (1971) 27 Anm. 17 = KS 384 Anm. 17

vedhiṇī-, s. *methī-*, o. III 415 – ***vera-*** ('Körper'), s. o. I 367 (s.v. *kúbera-*), mit Lit.

velambaka- m. Spaßmacher, Possenreißer (buddh., Edg., Dict. 509a), amg. *velamba(ga)-* – Vielleicht drav., s. DED[2] 506a, Nr. 5543

velāna-, s. *vīḍa-*, o. III 471

VELL taumeln, schwanken, sich wiegen, wogen (kl.), *vellita-* wogend, gebogen, gekrümmt, sich kräuselnd (ep. + [s. u.]), *vel-*

lana- n das Wogen (kl) – Mi , ni , pa *pa-vellati* schwingt, schaukelt, *vellita-* lockig, gekräuselt, *ā-vellita-siṅgka-* krummhörnig, *pati-vellanti* sie umschlingen (Bur, Gs Kuppuswami Sastri 48), pkt *saṁ-vellai* krummt sich zusammen (Bur, a a O), la *velan* 'to roll', usw (TuS 702a, s v *VĒLL*, TuAdd 12121) – Die Lautung im Mi ist wohl primär

Über die Vorform von mi *vell°* s die Lit in KEWA III 262 (~ *vṛt° VAL*, o III 460⁹ Mi *ll*-Erweiterung von Verben des Pkt -Typus *ve a* , s auch Bur, a a O ⁹) – Nach Bur, a a O liegen in *VELL* 'wogen, taumeln' und 'gekrummt sein, sich um etwas winden' (*vellita-*, pa *°vellanti* u a) zwei ursprungsverschiedene Wortsippen vor; die letztere zu *VEṢṬ*, pkt *veṭṭh°*, o II 586f

Zu weiteren Vorschlagen s die Lit in KEWA, a a O , Abaev IV 109

vellaka- eine Legierung aus halb Silber und halb Eisen (Kauṭ, Meyer 132) – Drav , vgl ta *velli*, kan *belli* 'Silber', u a

Bur, BSOAS 12 (1948) 394; die Wörter für 'Silber' sind im Drav verankert, s DED² 499bff , Nr 5496 – Fraglich pa *velli-* (PTSDict 650a 'a heap of gold') als 'Silber' (s KEWA III 262)

vellantara- m eine bestimmte Pflanze (Bhāvapr, u a) – Nicht klar

Durch *viratarū* erklärt ('Andropogon muricatus' ~ *virana* , o II 570⁹) – Möglicherweise bezeichnen *vellantara /viratarū* andere Pflanzen, etwa 'Dichrostachys cinerea', und sind nicht gleichen (drav ?) Ursprungs wie *viraṇa-*, vgl ta *viṭattar*, tel *venuturu* usw 'Dichrostachys cinerea' (s KEWA III 238 [mit Lit], DED² 488a, Nr 5391)

velli- f eine Schlingpflanze (Lex) – Mi , ni , pkt *velli-* f , hi *belī* 'creeper', u a (Tu 12123 [mit Verweis]; TuAdd 12123) – Nicht von *vallī-* zu trennen

S o III 463, mit Lit – Als Kontamination aus *vallī* und *VELL* wird *ve°* von L A Schwarzschild, JAOS 77 (1957) 206b Anm 11 = CA 55b Anm 11 erklärt

veśi- f Bezeichnung des zweiten 'Hauses' (nach dem Haus, in dem die Sonne steht) [astrolog , VarBṛS] – Wiedergabe von

gr. φάσις, mit Anlehnung an *véśa-* 'Haus' (o II 585), PW VI 1377, Schwyzer I 156

veṣṭa- m, *vestaka-* n Gummi, Harz (Lex.) – Zu *VEST* (o II 586f)?

Vgl KEWA III 263 („*an etwas hängend, klebend") – Anders Bur, ALB 44–45 (1980–81) 444 (idg **ueis* 'zerfließen', ~ *VEṢ*^{2}, s o II 586, III 475 [s v *visra-*])

vesana-, s *vesavāra-*, u III 480.

vesara- (*veś°*) m Maultier (kl ; *°rī-* f Maultierweibchen [buddh]), *vegasara-* m dss. (Lex.), *°rī-* f Maultierweibchen (kl) – Pkt. *vesara-* m. Maultier, guj. *vesar* n dss (Tu 12134, Oberlies, ĀvSt 154). – Nicht klar

S KEWA III 264, ferner V Pisani, Paid 26 (1971) 375 – Nach Bur, Fs Palmer 35 ist *vegasara-* primar (gegen die Auffassung von *vegas°* als Umdeutung von *ves°*, AiGr II I^2 Nachtr 4)

vesavāra- m (*veś°*, *ves°*) eine bestimmte Zuspeise (Mbh, Suśr, u a) – Mi , ni , pkt *vesavara-* m eine Zuspeise, hi *biswār* m 'mixture of spices and aromatic seeds powdered and ready for use as curry powder', u a (Tu 12135). – Vielleicht mit *vesana-* n ein bestimmtes Mehl (Bhāvapr), pkt *vesana-* n 'cummin seed', pj *vehan* m. 'coriander seed' u.a. (Tu 12133) zu verbinden, weiteres ist unklar

S KEWA III 264, Bur, Fs Palmer 33 (*ves°* Pkt Formen)

vaikarañja- m eine Schlangen-Art (Suśr) – Nicht klar

Vielleicht zu *kárañja /karañjaka-* (o I 310, III 60); KEWA III 267

vaitālika-, s *vetāla-*, o III 478 – ***vairambha-***, s.u *RAMBH*, o. III 425. – *vaiśadya-*, s. *viśada-*, o III 474

vaihāli- f Jagd (Simhas; KEWA III 579, mit Lit) – Von *vihāra-* ('Verteilung' > ep. kl. 'Vergnugen', ~ *HAR*^{1}, o II 803), AiGr I^2 Nachtr 122, KEWA, a a O

votā-, s *potā-*[2], o. III 337

vodra- m. eine Schlangen-Art (Lex) – Ni., or *borā* 'viper', u.a. (Tu 12153) – Unklar

vonḍa- n Baumwolle (MeyerTrtl III 32 Anm. 3, Hoffm, Diss 108) – Pkt *bondaya-* n. Baumwollkleid (Hoffm, a a O)

Pkt *b°* < **vṛnta-ja-* (Hoffm, a a O)? Vgl auch pkt *bonda-* n. 'stanavṛnta , Brustwarze'; s Lex *vonta-* = *vṛnta-*, ferner o. II 574f (mit Lit), III 242 zu *(°)vṛnta-* (pkt. [°]*vonta-*, Pischel, Gramm 52, Tu S 697a)?

voraka-, *volaka-* m. Schreiber (Lex) – Unklar.

vorukhāna- m ein Pferd von blaßroter Farbe (Lex) – Fremdwort

Vom Landesnamen Hyrkanien (ap ⟨vṛkan-⟩ = /vṛkāna-/)?? S Mh, Fs Lommel 98 Anm 10 (auch zu anderem)

vola- m Myrrhe (Bhāvapr, u a). – Ni , or *bola* 'myrrh, balsam' u a (Tu 12154) – Unklar

vollāsaka-, s. das Folgende

vollāha- m ein kastanienbraunes Pferd mit heller Mähne und hellem Schweif (Lex) – Wohl eine Herkunftsbezeichnung, vgl pkt *volláha-* n Name eines Landes (~ Rājat *vollāsaka-* Name einer Örtlichkeit), *vollāha-* aus dem *v°*-Lande stammend, *vullāha-* m 'best breed of horses', hi *bulāh* m 'horse with yellow tail and mane' (Tu 12155)

Dann ware *v°* vielleicht nicht wie die anderen Pferde-Fremdwörter auf *aha* zu beurteilen (s die Verweise o III 29, s v *ukanāha-*); vgl das Referat in KEWA III 270

vyakti-, s o I 53 (s v *AÑC*[2]), mit Lit

vyajana- n Fächer, Wedel (Mn, ep. +), ***vijana-*** n. dss. (Bhāvapr), ***vījay°*** befächeln, anfachen (ep +) – Mi., ni., pā ***vījati*** fächelt, ***vījanī-*** f Fächer, guj ***vījvũ*** anfachen, usw (Tu S 696b, s v ***VĪJ***) – Nicht sicher erklärt.

Zu ***vi*** + ***īja-*** bzw ***AJ*** 'treiben' (o I 50, 51), Hoffm in KEWA III 272? Über andere indoar Verknüpfungsversuche s KEWA, a.a.O., mit Lit., ebenda zur Deutung aus dem Drav (~ ta. ***vicu*** [u a.] 'to fan', etc, DED² 495aff, 496a, Nr 5450) An eine Kontamination von indoar *VIC/VEC* 'sieben' (o II 576f), ***VEJ*** 'sich schnell bewegen' (o II 577, s jav ***vaēj°*** 'schwingen', Kui, Nas 53) u dgl mit drav ***vic°*** denkt J C W[right] bei Tu, a a O

vyāda- m. Raubtier (ep. +), inschr *vyala-mṛga-* (H. Lüders, Fs Kuhn 319 = PhilInd 433); *vyāla-* m Raubtier (Mn +), Schlange, tückisch, hinterlistig (ep +) – Mi., ni., pā ***vāla-*** m Raubtier, *vāla-* hinterlistig, singh ***vala*** Tiger, usw (Tu 12212) – Nicht klar

Von AV *vy āla-* 'auf beiden Seiten mit Gift bestreut' (o I 175) zu trennen; s KEWA III 276. – Bur, BSOAS 34 (1971) 552f deutet *vyāda-*, *°la-*, *°la-* aus ****vyāda-*** = jav ***vīlāzda*** 'lauernd, insidiosus' (doch s JamA, Aog 77 [ad § 81,2]).

vyāpṛta-, s o. III 291 (s v ***nipuna-***), mit Lit – *vyāla-*, s *vyāda-*, o III 482.

vrana- m Wunde, Riß, offener Schaden am Leibe (Mn, ep +), *vranay°* verwunden (kl.), *vranila-* wund (von einem Baum, Br) – Mi., ni., pā ***vana-*** m Wunde, mth *van* m n 'scar', u a (Tu 12227 [mit Verweisen]). – Nicht sicher gedeutet

Mit alb ***varrë*** 'Wunde' (****uorneh₂-***, „W[ur]z[el] nicht identifizierbar, unklar die Varianten aksl *rana* ['Wunde'], ved [sic] *vraná-*", Rasmussen, Morphophon 194) u a zu verbinden? S die Lit in KEWA III 277 (dort auch zu anderem)

VRĪD sich schamen, verlegen sein (ep +, s WrbVIA I 379), ***vrīḍā-*** f Scham, Verlegenheit (ep +). – Mi., singh., pkt ***viḍḍā-*** f Scham, u a. (Tu 12232) – Nicht sicher gedeutet

Möglicherweise **urić* ‡ *d*, ~ **VREŚ* 'sich wenden' (o II 598), zum Semantischen s *TRAP* ('sich schämen' < 'wenden'), o I 674 Vgl die Lit in KEWA III 281f, Wrb, a a O 379f - Nicht besser für entlehntes **VĪL* (ta. *vilivu* 'shame' usw , DED[2] 501a, Nr 5500 [ohne indoar Material]; s die Lit in KEWA III 281)

Vereinzeltes *VRĪD*[(2)] 'festmachen' steht mit sekundarem *vr°* für *VĪD* (o II 568, WrbVIA I 472); Wrb, a a.O 379f

vrudita-, s o II 235 (s.v. *BOL*)

Ś

śakāra- m Bruder der Konkubine eines Königs [Drama] (kl); spricht den Pkt -Dialekt *śakārī-* (Pischel, Gramm 24).

Zu einem Volksnamen *śakāra* , der mit dem Namen der Saken (*śaka-*) zusammenhangt (Pat zu Pāṇ 4,1,130, AiGr II 2,287, KEWA III 286)? - Die Tradition erklärt *ś°* aus einem sprachlichen Merkmal (Vertretung der Sibilanten durch *ś*), s die Lit in KEWA III 286 und Anm *

Vgl buddh *śakānī-lipi-* 'a kind of writing (of the Śakas)', Edg, Dict 521a

śakunda- m. Nerium indicum (= odorum, Lex); *śatakunta-*, *°kunda-* m. dss (Lex) - Unklar

KuiAryans 44 verweist auf Lex. *kunda-* m 'Nerium indicum' und vermutet aus Vorformen von *śa°*

śakura- Adj zahm, fromm (von Tieren, Harṣac) - *Zu ŚAK* (o II 600f).

KEWA III 289, keine Erb-Entsprechung von lat. *cicur* 'zahm' (gegen WH I 213, s Ernout-Meillet 119b)

śakti- ('Speer'), s o II 603 (s v *śākti-*), mit Lit - *śaktiparna-*, s.u III 504 (s v. *saptaparṇa-*)

śakvara- m Stier (kl), *śākvara-* m Stier, Ochse (kl), *śakkari-* m Stier (Lex) - Ni , kś. *hakhur* m 'bull', u a (Tu 12256) - Zu *śākvará-/śákvan-*, *ŚAK* (o II 600f)

W Wüst, Τέχμα 3 (1957) 21f, KEWA III 289 (mit weiterer Lit) – Anders Lex *śakvara-* f 'Gries' (= *śárkara-*, o II 618), kl *śakvari-* (Lex *śarkari*) f 'Gürtel' (~ *śṛṅkhala-*, o II 652), KEWA, a.a.O

śaṅkarī-, s. *saṅgara-*, u III 502

śaṅkuci- (*śāṅk°*) m ein bestimmtes Wassertier (Lex) – Dazu (?) aś. *saṁkujamacche* 'poisson pelotonné' (BlochAs 166 und Anm 3), bg *sȃkac* 'skate-fish', u a. (Tu 12261) – Unklar.

Zu beachten Lex *śaṅku-*m 'ein Wassertier' und ved *śakulá-*, AiGr I² Nachtr 5, o II 603 (mit Lit)

śaṅkha- ('Schlafenbein', 'hohe Zahl') = *śaṅkhá-* 'Muschel' (o II 604), KEWA III 291 (mit Lit)

ŚAT zerfallen, auseinanderfallen, sich auflösen, krank sein (Dhā; Yaś-Komm [Schmidt, Nachtr 341a]) – Mi, ni., pkt. *sadai* 'falls to pieces, rots', si *saranu* 'to rot', usw (Tu S 710bf., s.v. *ŚAT*[1], TuAdd 12268) – Vielleicht mit *ŚAD*[1] zu verbinden

S o II 606, 607, auch zur Suppletion (?) von *SAD*[1] mit *ŚAT* (*ŚAT*), Bur, Krat 15 (1970[72]) 56 geht von pkt *sad°* < *śad°* (mit *-d-* "by spontaneous cerebralisation") aus – Gegen *śat°* < **śṛ-t°* (~ *ŚAR*[1], o II 617f, s J C W[right] bei Tu, a a O) bereits AiGr I 168 (mit Lit; „fraglich, weil [von *SAR*[1]] keine Formen mit *ar* oder *ṛ* vor Dental vorkommen") S auch PTSDict 671a

Ist Dha *ŚAṬ*(²) 'to go' sprachgeschichtlich wirklich verwertbar? S dazu J C W[right] bei Tu S 711a (s.v *ŚAT*²), Tu(Add) 12269, KEWA III 291

śata- Adj sauer (Lex) – Vielleicht zu *ŚAT*

S etwa **śata-* 'rotting', Tu 12267

śatī- f Curcuma zedoaria, Gelbwurz (Suśr, u a., Das, Lebensspanne 285, 346f.) – Nicht klar

śantha- Adj falsch, hinterhältig, unverheiratet (Lex) – Mi, ni, pkt *santha-* 'knavish, deceitful', u.a. (Tu 12270 3) – Wohl

mit *śatha-* bzw *sandha-* zu verbinden, s o II 605, 680 (mit Lit)

śatakunta-, s o III 483, s v *śakunda-*

śatapora- (*°poraka-*) m eine Art Zuckerrohr (Suśr, Lex *°ghora-*, wohl = *°pora-*), Lex *nīlapora-* (*°ghora-*), *°paura-* m eine Art Zuckerrohr – Nicht klar, vielleicht **°pora-* = pkt *pora-* 'Knoten' usw enthaltend (~ *párvan-*, s o II 100), vgl Tu 8406

śatāvarī- f Asparagus racemosus (oder andere Asparagus-Arten, Das, Lebensspanne 452, Suśr, u a) – Nicht klar

śadaka- (m oder n) nicht enthülstes Korn (Bhadrab; v l *śad°*) – Unklar

Fragliches aus Zigeunersprachen bei Tu 12287, 13116; hierher Lex *satera-* 'chaff'? – Vielleicht zu *ŚAD*[1] (o II 607), KEWA III 295

śanipriya- m Saphir (Lex) – Volksetymologisch umgedeutete Wiedergabe („dem Saturn [o II 607] lieb [o II 189f]") des westlichen Edelsteinnamens (gr [< semit] σάπφειρος), s KEWA III 295 (mit Lit)

śapva- m Beschimpfung, Schmähung (Lex) – Zu *ŚAP* (o II 608)

Wohl Sanskritisierung für mi **ś/sappa* (< **śapya* , pj *sarāp* 'curse', mit 'intrusive *r*' '), IuAdd 12294, Fragliches zu Dardischem bei Tu 12294 (mit Lit)

śaphara- m Cyprinus saphore, ein kleiner und beweglicher, im seichten Wasser lebender Fisch (Kathas, usw), *mahāśaphara-* m eine Karpfen-Art (Bhavapr); dazu wohl Kauś *puti-śapharī-*, o II 155 – Mi , ni , pkt *sa(b)hara-* m 'a kind of fish', la *māhshēr* 'a species of river fish', u a (Tu 9961, 12295) – Nicht sicher erklärt

Urverwandt mit lit *šāpalys* 'eine Art Karpfen', lett *sapal(i)s* 'Dunenkarpfen'? S Fraenkel 963a, KEWA III 296, 797, Karulis II 154 – Weitere l it (und anderes) in KEWA III 296f

śamālā- f Name einer Örtlichkeit in Kaschmir (Rajat), kś *hamal* 'name of a pargana to the west or Wolur lake in Kashmir' (SteinRājat I 280 [ad VII 159], II 484, Tu 12305)

śamitā-, s *samita-*, u III 504 – *śami-*, s *śimba-*, u III 491

śambala- n Wegzehrung, Wegekost (kl , auch *saṁv°*, *samb°*), buddh *saṁvara-* n Essensvorrat – Mi , ni , pa *sambala-* n , si *samaru* m Wegzehrung, u a (Tu[Add] 12315) – Nicht erklärt

Referat zu unbefriedigenden Deutungen aus idg und nicht idg Material in KEWA III 300

śambalī-, *śaṁphallī-*, s *śambhalī-*, u III 486 – *śambu-* ('Muschel'), s o II 613 (s v *śaṁbu*), mit Lit ; vgl auch KEWA III 301, o III 58 (s v *kambu-*)

śambhalī- f Kupplerin (kl), *śambalī-* f (Schmidt, Nachtr 342a), *śaṁphallī-* f (Yaś) dss ; s auch o II 589 – Wohl mit AV + *saṁ-bhalá-* m 'Freiwerber', RV 4,17,11 *saṁ-bharā-* 'Zusammenbringer' (~ *sám*, *BHAR*, o II 702, 246ff) zu verbinden

S W Wust, Ρῆμα 3 (1957) 65(f) Anm 7, 9, KEWA III 301f , mit Lit – Die Möglichkeit von „Umformungen eines Fremdwortes" (KEWA III 301) bleibt bestehen

śayālu-, *śayu-*, s *śira-*, u III 493

śarāri-, *°rī-* f eine Reiher-Art (kl); Lex auch *śarāṭi-*, *°ādi-*, *°ati-*, *°ali-* u a 'dss' – Mi , ni , pkt *saradi* f 'a kind of bird', or *sarari* 'Anas carolinensis', u a (Tu 12333) – Nicht klar; Fremdwörter?

S KEWA III 306f , mit Lit

śarāvakurda- m eine Schlangen-Art (Suśr) – Nicht klar

Der Anklang an *śárava-* (o II 617) und *KURD* (o III 118) ist wohl aus volksetymologischer Umdeutung zu erklären, KEWA III 307

śarkarā- ('Sandzucker'), s o II 619 (s v *sárkarā-*) – *śarkurī-* ('Gürtel'), s o III 484 (s v *śakvara-*) – *ŚARDH* ('furzen'), s o II 620 (s v *SARDH*) – *ŚARB*, s *CARB* (o III 182) – *śarvala-*, s *sarvalā-*

ŚAL eilen, sich bewegen, gehen (Dhā) – Wohl eine künstliche Wurzel

Zur Erklärung von *śalabha* 'Grashüpfer' u dgl (o II 616) erfunden (s KEWA III 312, mit Lit)? Dagegen Bur, Krat 15 (1970[72]) 56 Für kl *uc chal* 'to fly upwards or away, jerk up, spring upwards', *procchal* 'to spurt out', pkt *ucchalai* 'rises, flies up' usw (Tu 1843, 1846ff, TuAdd 848a, 848b, 1843, 1846) ist eine Deutung als **ut śal* nicht erforderlich, **ut sal* (°*sar*) bleibt ebenso möglich, s J Narten, MSS 26 (1969) 103 Anm 42 = KS 140 Anm 42 (mit Lit) S auch Tu S 715a (*ŚAL*) ~ S 767a (*SAL*)

Wertlos Bai bei Emm, SGS 132

śalaka- m Spinne (Lex) – Nicht klar

Dazu (?) Fortsetzer von **śalakka*, **śalaṅka* 'Heuschrecke' nach Tu 12345 (~ *śalabha-*, doch s o II 616)? – Schwerlich zu drav Wörtern wie ta *cilanti*, *cilampi* 'spider' usw (DED[2] 223a Nr 2562, hierher eher Hem, Un *śilamba* – *tantuvāya*, wenn dies 'Spinne' bedeutet Bur, BSOAS 12 [1948] 394, KEWA III 312)

śaskulī- (°*lī-*) f Gehörgang (Yajñ, Suśr) – Pā *sakkhali-*, °*likā-* f, *kannasakkhali-* f Gehörgang – Nicht klar

Zusammenhang mit *śaskuli* 'ein Backwerk' (o II 625) ist nicht auszuschließen (etwa über „*Flechtwerk, Gezweige" [?], KEWA III 318, mit Lit) – S auch Lex *śaskula* m, °*lī* f 'Pongamia glabra'

śasta- n ein um die Hüften geschlungenes Kleidungsstück [Gürtel, Tuch?] (Harsac) – Nicht sicher gedeutet

Vielleicht *śas-ta-* „*abgeschnittenes Stück eines Stoffballens]“ (~ *ŚAS*[1], o II 626), vgl französ *coupon couper* (C Haebler in KEWA III 320) – Lit. zu unwahrscheinlichen Deutungen von *ś°* als Erbwort bzw zur Annahme von Sanskritisierungen aus mi *sattha-* (< ?) s. KEWA, a a O

śākambharī, s u *śāmbhara-*, u III 510

śākala- n Name einer Siedlung (Mbh +), m. Plur. deren Einwohner (Mbh); Adj zu *ś°* gehörig, *ś°* betreffend (Mn). – Pā. *sāgalā-* (W. Wust, Pṛṇa 3 [1957] 32, 35f Anm. 14, mit reicher Lit.) – Zu *śákala-* (o. II 602)? S Wüst, a a.O. 32f. (auch zu anderen Erwägungen), vgl o III 222 (s v *tāka-*)

Zur fraglichen Verbindung mit Σάγαλα (Ptolemaios), Σάγγαλα (Arrian) s SteinRājat I 205 Anm 150, Wust, a a.O 36 Anm. [14]

śākinī- f eine Unholdin [bei den Verehrern der Śaktī] (kl). – Zu *śakin-*, *śakiná-* 'kraftig', *ŚAK* (o II 601); s. *ḍākinī-* (o III 228).

Zum Verhaltnis von *ś°* zu *d°* (Reimbildung? *ś°* primar?) s die Lit. in KEWA III 321 Schwerlich spiegeln *ś°* und *d°* einen Fremdnamen wider (KEWA I 461 [mit Lit], III 321, s Wüst, Pṛṇa 3 [1957] 40f)

śākulī- f eine Pelz-Art (Kaut, Meyer 113). – Nicht erklärt

śākvara-, s. *śakvara-*, o III 483.

śākhoṭa- (*°ṭaka-*) m Trophis aspera (~ Streblus asper, Bhāvapr, u a , Das, Lebensspanne 346) – Ni , hi *seora, sewra* m 'Trophis aspera', u a. (Tu 12378). – Nicht klar

śāṭī- f Tuch, Zeugstreifen, Gewand (ep +), *śāṭa-* m , *śāṭaka-* m n. dss (kl.); buddh *śaṭa-* (Li-yen [Skr -Chines Lex], Bai, BSOAS 13 [1950] 390) – Mi , ni., pā. *sāṭa-* m Tuch, Gewand, *sāṭaka-* m. Oberbekleidung, hi *sāṛī* f 'Sari', usw (Tu[Add] 12381) – Nicht klar

Eine drav Deutung von Bur (s KEWA III 322) hat ihr Urheber zugunsten einer idg Erklärung (**śāl t°* < idg **ḱel* 'verbergen' [LIV 286f.]) aufgegeben (BSOAS 35 [1972] 540) Doch bleiben Nebenformen wie **śaṭha-*, **śaṭṭa* (TuAdd 12381 2 3) zu beachten – Weitere Lit in KEWA, a a O

Indoar Formen sind in mehrere Sprachen entlehnt worden, vgl z B np *śāl* 'Umschlagtuch, Schal' (> engl *shawl* > nhd *Schal*), Bai, a a O 389ff, Tu, a a O

śāna-, s o II 627 (s v *SA*), mit Lit – *śātakarni-*, *śatavahana-*, s u *satavahana-*

śāra- Adj bunt, scheckig, gefleckt (kl) – Ni , west-pahaṛi (bhalesi) *śaro* 'spotted (of animals)', u a (Tu 12400) – Nicht überzeugend erklärt

Eine Analyse *śā ra-* fußt lediglich auf der ganz fraglichen Annahme einer Caland-Kompositionsform jav *sā-i°* in Eigennamen (s viel mehr Mh, AirN I/74, Nr 277, 278) – Primäres *ś°* ist wegen ni *ś°* wahrscheinlich; *ś°* daher wohl nicht zu ved *saráṅga* (o II 726), zu ved *salāvṛkā-* („*Grau-Wolf" [?], o II 726f) und idg **śāl-o* 'salzfarben' (KEWA III 327, mit Lit) – Bur, TPS 1945, 117 vermutet in *ś°* ein drav Wort für 'Streifen', s ta *cārai* 'stripe', u a (DED² 216b, Nr 2481 [ohne indoar Material]) – S auch o III 223 (s v *tāra-*)

Buddh *śara* 'Tuch' s *śaṭi-*

śāri- ('Schachfigur'), s u *sāri-*

śāla- Shorea (Vatica) robusta (ep +, Syed, Flora 559ff) – Mi , ni , pa pkt *sala-* m , hi *sāl* m 'Shorea robusta, Sal-tree', u a (Tu 12412, mit Verweisen) – Nicht klar

Zu *śāla* (wegen der Verwendung des *ś°* Baumes zum Häuserbau, KEWA III 328), s die Lit o II 631 ¹ – S andererseits *rala* u a , KEWA III 55, o III 428

Anders kl *śāla (²)* 'eine Fisch Art'; als „*Bunter" zu *śaṭa* (o III 489), Uhl 308b ⁹

śāliva- (*jāliva-*) eine Falken-Art (Mānas) – Kulturwort, vgl Dravidisches wie kan *sal(u)va* 'a kind of hird, a hawk used in hunting', u a (DED² 216b, Nr 2478)

Hinweise auf mitteltürk *čavlγ/čauli* 'male falcon' u a. bei Szem in KEWA III 711

śālivāhana-, s *sata°*, u. III 508

śālinā- f Anethum panmorum (Lex). – Dard. (Tu 12416)? – Unklar

śālūraka-, s u III 507 (s v *salūna-*).

śālvaṇa- (*sa°*) m. heißer Brei-Umschlag, Kataplasma (Suśr) – Nicht klar

Bur, BSOAS 38 (1975) 64 deutet das junge Wort als idg **kol uen o- ~ *kel* 'warm werden' (LIV 287)

śāva- m Tierjunges (ep + [in südind Hss *śāba-*; doch s Kui, PMW 67]) – Mi , nu , ni , pkt *sava-* m Kind, Junge, katu (dial) *cū̃* 'kid', u a (Tu[Add] 12417) – Nicht sicher erklärt.

Vielleicht wie *śiśu-*, kymr *cyw* 'Tierjunges' u a zu *ŚAV*[1] (o II 623f , 641), s KEWA III 330 (mit Lit.) – Hierher pā *chapa* , pkt *chāva-* m , hi *chāwā* m. 'Tierjunges', usw (aia Lex *cha-* m 'Tierjunges', Tu[Add] 5026), wohl als „Sandhidubletten" mit *ś°* zu erklären (Berger, Probl 70 Anm 139); nicht vorzuziehen Kui, a a O 67 (mit Lit), 136 (aua)

śikku- Adj müßig, träg, schlaff, energielos (Lex) – Nicht klar

Schwerlich als „*herabhangend" zu *śikyà-* (o II 633), s KEWA III 332

śigru-, s o. II 635 (s.v. *śigru-*), mit Lit – *śitivāra-*, s o II 728 (s v *sitīvāra-*) – *śiphā-*, s.o. II 637 (s v *śipha-*) – *śibikā-*, *śibira-*, s u. III 492 (s vv *śivikā-*, *śivira-*) – *śimiśimāy°*, s *simasimāy°*, u III 513.

śimba- (*si°*) m Hülsenfrucht, Schote (Suśr), *śimbi-* (*si°*) f (kl.), *śimbī-* f (Suśr) dss , *śimbarikā-* f. eine Hülsenfrucht-Art (Suśr) – Mi , ni., pkt. *simba-* f , nep. *chimi* 'pod' usw (Tu 12445 [mit Verweisen]; TuAdd 12445) – Nicht klar

Aua nach Kui, PMW 66f; drav nach Bur, BSOAS 12 (1948) 394f (~ kan *cimpi*, *simpi* usw 'oyster shell' [DLD[2] 221a, Nr 2535 (ohne aia *śi°*)]) S Referat und weitere Lit in KEWA III 340; fraglich ist die Aussagekraft von VarBṛS *śamī°* 'Hulsenfrucht, Schote' (trotz ni Fortsetzern [Tu 12309; s auch 12310] vielleicht eine Umdeutung des Pflanzennamens *śamī* [o II 611f], KEWA III 299) und (?) von Pat *māṣa-śambalyaḥ* („prob 'some sort of pod'", vgl Tu 12313) Unverwertbar ved *śimbāla-* (KEWA III 340), s o II 638

śira-, s *śīra-*, u III 493 – *śirahphala-*, s *śrīphala-*, u III 499

śiri- m Heuschrecke (Lex) – Nicht klar

Möglicherweise mit pkt *tiḍḍa* , *teḍḍa* m 'Heuschrecke', hi *ṭiṇ* m 'dss ' zu verbinden (Tu 6024 [anderes o I 634]), vgl Kui, PMW 162 (der auch die Wörter für 'Heimchen, Grille', *cillakā* , *cirī-*, *jhillikā* [o III 190, 192, 218] anschließt [Kui, a a O 135])

śila- m eine auf dem Feld zurückgebliebene Ähre, deren Auflesen (Mn, ep +), *śilārati-* sich mit Ährenlesen begnügend (ep), *śilāvṛtti-* vom Ährenlesen lebend (ep), *śilāhārin-* Ähren lesend (ep), *śiloñcha-* m das Ährenlesen (Mn +), u a – Mi , ni , pkt *silaya-* m 'gleaning', hi *sila*, *silla* m 'gleaning(s)', u a (Tu 12458, 12464) – Nicht klar

Schwerlich mit ep + *śilīmukha* 'Pfeil', ep *śilīprastha* 'Beiwort des Schwerts', pkt *sella-* m 'spear, arrow' (**śailya* [kl *sel[l]a* 'a kind of weapon'], Tu 12466 [~ DED[2] 223h, Nr 2568[?]) und *śalyá* 'Pfeilspitze' (s o II 621) zusammengehörig; s KEWA III 342f, mit Lit (ebenda 342 zu einer abwegigen Gleichsetzung von *ś°* mit lit *šilas* 'Heide'), Em. Lg 49 (1973) 165f = SelP 203f

śilamba-, s u *śalaka-*, o III 487 – *śila-* ('Arsenik'), s *śilā-* (o II 640 [und Hoffm, MSS 8 (1956) 13 – HoffmA 394], vgl auch o II 731 [s v *silācī-*])

śilīndhra-[1] m Musa sapientum, n die Blüte dieses Baumes (kl ; s Morg, BSOAS 20 [1957] 454ff = ID 20ff), Pilz (kl) – Mi , ni , pkt *silindha-* m n eine Baum-Art, or *silindā* 'Celulus villosus' (Tu 12468, s u) – Nicht klar

Zu beachten sind abweichende Formen im Dard (wie ṣiṇā [gurēsī] *šintili* 'Palz') und Reflexe von nu **cinḍiraka-* od ähnl in entlehnenden Sprachen, s Morg, a a O , Tu, a a.O., KEWA III 343

śilīndhra-[2] m Mystus chitala, eine Fisch-Art (Kāśyapasaṁhitā, Lex), *śilinda-* m eine Fisch-Art (Lex) – Or *silindha, silinda* 'the fish Silundia gangeticus' (Tu 12467) – Nicht klar

śilīpada-, s *ślipada-*, u III 499 – ***śilīprstha-***, °***mukha-***, s o III 491 (s v *śila-*), mit Lit.

śivikā- (*śib°*) f Sanfte (ep +) – Mī , singh , pa *sivika-* f Sänfte, u a. (Tu 12474) – Nicht klar

S KEWA III 339 (~ *ŚAY'*, *śivá* , o II 613f , 640?), vgl auch das Folgende. – Hierher pkt *sikari-* 'Sanfte' (▸ aia *śrīkari-*, mit Hypersanskritismus und Volksetymologie, J Deleu, Fs Turner II 205), Kui in KEWA, a.a.O ?

śivira- (*śib°*) n. Feldlager, Heerlager, fürstliches Lager, Zelt (ep +) – Nicht klar

Nicht mit Uhl 310a zu *ŚAY'* 'liegen' (s auch das Vorige), Referat zu anderen Anschlüssen in KEWA III 339

śikara-, s *ŚĪK* (o II 642)

śikavallī- f eine Pflanzen-Art (Kauṭ; s u) – Vielleicht mit mlh *śikekāī* u a 'eine Pflanze, Mimosa abstergens' und der drav Sippe von ma *cīkkakkāyi* 'Mimosa abstergens' usw. zu verbinden

S Bur, IJDI 12 (1983) 13, DED[2] 226b, Nr 2607 – Meyer 151 bevorzugt für den einmaligen Kaut Beleg *śokavallī* = 'Kummer Ranke', s Schmidt, Nachtr 345b

śit (+ *kar*), s o III 224 (s v *tıtkāra-*), mit Lit , vgl. u III 495 (s v *śūtkāra-*) – *śīdhu-*, s *sıdhu-*, u III 514. – *śina-*, s *śīra-*, u III 493 – *śipatha-*, s *ślipada-*, u. III 499

śiphara- Adj reizend, entzückend (kl); *śibhara-* dss (Harav, u a) – Nicht klar

śiphālikā-, s u *śephalika-*, u III 496

śira- m Boa constrictor (Pañcat), Lex *śira-*, *śina-*, *śivan-* m Boa, vgl Lex *śivari-* f 'iguana' – Nicht klar

Formen wie *śivan-*, *śīvarī-* sowie Lex *sayālu-*, *śayu* m 'Boa' scheinen Bezug auf *ŚAY*[1] 'liegen' zu zeigen; '[i]t is not quite clear whether such forms have arisen from popular etymology, or are to be derived from the root *śi-*" (Bur, Krat 15 [1970(72)] 56 [der damit von einer älteren drav Deutung – s KLWA III 351 – offenbar Abstand nimmt]) Bur, a a O bezieht ved *śayāndaka-* (wenn [??] 'Eidechse', o II 613) mit ein – Andere Autoren verbanden *ś-* mit *śerabha-* (o II 654); s KEWA, a a O, mit Lit

śīvan-, *śīvarī-*, s u *śira-*, o III 493 – *śuṅga-*, s *śuka-*, u III 494

ŚUNTH trocken werden (Dha), *śunthī-* f trockener Ingwer (kl) – Mi, ni, pkt *sunthī-* f, bg *suth* 'trockener Ingwer', u a (Tu [Add] 12515) – Nicht klar

Vielleicht für mi **ś/suṭṭha-* < **śusta* 'trocken' (~ *śuṣka*; o II 649 mit Lit), vgl die Lit in KEWA III 354 – S andererseits die drav Sippe von ta *cuṇṭu* 'to dry up' usw, DED[2] 231a, Nr 2662 (Alteres in KEWA, a a O)

Dhā *ŚUNTH* 'hinken' s *SOTH*, u III 497

śundā- f Elefantenrüssel (ep –), *śundara-* m Russel eines kleinen Elefanten (kl), *śundala-* m Elefant (Yaś) – Mi, ni (auch nu, dard ?), pa *sondā-* f Russel, pkt *sundā-* f, or *sunda* 'elephant's trunk', usw (Tu 12516 [mit Verweisen], TuAdd 12516) – Wohl Fremdwörter

S schon Berger, Probl 61, zumeist wird *ś-* mit *tuṇḍa* 'Rüssel' verbunden, vgl o II 653 (mit Lit), DED[2] 289b Nr 3311

Durch Übertragungen hierher *śundika* f 'eine Anschwellung der Mandeln' (Vagbh), 'Zäpfchen im Halse' (Lex)' KLWA III 354 – Lex *śunda* f 'Hure, Kupplerin' ist vielleicht „aus einem Sondergebrauch oder einem Kompositum der Sippe" von *śunda* 'Schenke' (o II 646) gewonnen, KEWA, a a O

śundimāśikā-, °*śundini-* (*gandha°*), s o III 202 (s v *chucchundari-*), mit Lit

śubhā- f ein Terminus aus dem Bereich des Pfluges (s Woj, AcOHung 42 [1988] 335) – Unklar; Erwägungen zur Motivation der Benennung („*lustre, light, beauty", ~ *ŚOBH*, o II 657f) bei Woj, a a O

śuluka- (*su°*) sauer, m Salz (buddh , Bai, JRAS 1955, 23f) – Unklar

Nach Bai, a a O iran , vgl oss *syly/sulu* 'Molke', zweifelhaft, vgl Abaev III 196 und in KEWA III 359 (s ferner die Lit o II 617, s v *śáras-*)

śusi- f Loch, Höhlung (Lex , sehr zweifelhaft, vgl Zachariae, Beitr 18f , s u), *susi-* m Höhlung (Zachariae, a a O , M A Mehendale, IIJ 5 [1961–62] 184) – Offenbar Abstraktion aus ved *su-śirá-* 'gutes Gerinne habend, hohl' (o II 733), s KEWA III 361

Abzulehnen sind die Versuche, von primarem *śusi-* 'Loch' auszugehen (s die Lit in KEWA, a a O , Bur, Krat 17 [1972(74)] 156), Lex *śusi* 'Kraft' (eher als 'Loch', s Zachariae, a a O) wäre vielleicht mit *śúsma* 'Eindringen, Wut' (o II 649), *ŚVAS* (o II 677) zu verbinden (Zachariae, a a O 19, etwas anders Tu 12547 ["strength" = "*breath", zu *SVAS*, nu dard Fortsetzer von **śuṣi* 'breath') Fraglich ist auch *śuśila* ('Wind'??), s Tu, a a O , AiGr II 2,363

Noch anderes in KEWA, a a O

śūka- m n Granne des Getreides, Insektenstachel (ep +) – Mi , nu , ni , pa *suka-* m Granne, hi *sua* 'awn of grain', usw (Tu 12560f) – Wohl mit ved **śūci-* f 'Nadel' (x ś[y]*u* 'nähen' → *sūcī* , o II 739) zu verbinden, vgl jav *sukā-* f , mp np *sozan* Nadel, oss *syg* Granne, usw (Joki 315, Abaev III 186f , Bai, Dict 427a, o III 739)

Abzulehnen Bur, TPS 1946, 28f , der *ś°* und Lex *śuṅga-* m 'Getreidegranne' auf eine ural (drav) Quelle zurückführt (dagegen Joki 315f [finn *suka* Borste, Bürste usw aus ir Quelle; s

ferner Katz, Habilschr 268f, UEW 778]) – Zu Weiterem vgl KEWA III 363f, 798, s auch *yavaśuka* (o III 421)

śūtkāra- m Pfeifen, Zischen (kl); *śūtkṛta-* n dss (Harav), *śūtkārin-* rauschend (Harav) – „*śut*-Machen", zu lautnachahmendem *śut* ~ *śit* (o III 492); s o III 224 (s vv *tītkāra-*, *tukkari-*), mit Lit

śūrana- (*śū°*) m Amorphophallus campanulatus (Suśr, u a), *śūrakanda-* m dss (Lex) – Mi, ni, pkt *surana-* m 'a kind of bulbous root', si *suranu* m 'the edible root of Arum campanulatum', u a (Tu 12571) – Nicht klar

śūlā- f Hure (kl), *śūlapāla-* (*śūlā°*) m Hurenwirt (kl) – Pkt *sūlā-* f (s [Th] Z[achariae] bei Schmidt, Nachtr 347a, Bur, BSOAS 12 [1948] 395) – Wohl drav, s ta *culai*, kan *sule* 'prostitute', u a (Bur, a a O [mit Lit]; DED[2] 238b, Nr 2741)

śṛṅgavera- n Ingwer (Suśr), *śṛṅgāra-* n frischer Ingwer (Lex), *śṛṅgibera-* Ingwer (Kauṭ, Schmidt, Nachtr 347b), *śṛṅgivera-* dss (Bhedasamhitā, J Jolly, JRAS 1905, 167f), *śārṅga-* n frischer Ingwer (Lex) – Mi, ni, pā *siṅgivera-* n Ingwer, u a (Tu 12588f, TuAdd 12588) – Nicht zu trennen von ta ma *iñci* 'ginger' u a, bzw ta ma *ver* 'root' (s DED[2] 41b, Nr 429)

Ältere Lit (bes Ross, Ginger 17ff) in KEWA III 370, mi *siṅgi°* (> hypersanskritisch und volksetymologisch *śṛṅga°* u a) und seine drav Quelle gehen wohl letztlich auf ein ostasiatisches Kulturwort zurück (Lit in KEWA, a a O) Aus einer mi Form stammen gr ζιγγί βερις 'Ingwer' und über dieses lat *zingiber/gingiber*, ahd *gingibero*, mhd *ingeber*, nhd *Ingwer* u a (Ross, a a O, KEWA, a a O, Kluge Seebold[23] 400b), s auch R Bernard, BalkF 32 (1989) 170f

śṛṅgāṭa-[1] m Trapa bispinosa (Lex), *śṛṅgāṭī-* f dss (Suśr), *śṛṅgāṭaka-* m dss (ep +) – Mi, dard, nu, pa *siṅghaṭaka-* 'a water plant (Trapa bispinosa?)' (PTSDict 709a), si *sīghoro* m 'Trapa bispinosa', u a (Tu[Add] 12590) – Wohl Fremdwort

S KEWA III 370f, vgl das Folgende

śṛṅgāta-[2] m n ein dreieckiger Platz (kl), *śṛṅgātaka-* m n Wegkreuzung (ep +, ~ Kauṭ *ś°* 'eine best Schutzvorrichtung beim Festungsbau', Schmidt, Nachtr 347a [1]) – Pa *siṅghāṭaka-* m n ein Platz, auf den vier Straßen münden – Nicht klar

Nach Berger, Probl 25 „der Entlehnung verdächtig", auch wegen der Endung *°āta* und der irregulären Aspiration im Mi (Berger, a a O 26), s dazu *śṛṅgāṭa-* ~ pā *siṅgh°* u a (o III 495)

śṛṅgāra- Adj schön, schmuck (ep +), m Geschlechtsliebe, sexuelles Verlangen, Erotik (ep +), Schmuck, Putz, Eleganz (kl), *śṛṅgārita-* geschmückt (kl), *śṛṅgāray°* verschönen (Schmidt, Nachtr 347a) – Mi , nu , dard (?), ni , pā *siṅgāra-* hübsch, elegant, m Erotik, pkt *siṅgara-* m Schmuck, sexuelle Leidenschaft, *siṅgāriya-* geschmückt, pj *sīgārnā* schmücken, usw (Tu 12592f , TuAdd 12592) – Nicht klar

Zu *śṛṅga* (o II 653)? S PW VII 290, zum Semantischen VII 288 (~ ep ı *śṛṅga-* n 'das Horn als Bild des erwachten Selbstgefühls') Jedenfalls ist „der gemeinsame Ursprung von 'Schmuck' und 'Geschlechtsliebe' wahrscheinlicher als das Gegenteil" (KEWA III 371); anders Kui, PMW 125f (*ś°* 'fine dress' und *ś°* 'love' voneinander verschiedener – aua – Herkunft, weitere Lit dazu in KEWA, a a O)

śṛṅgika- m ein bestimmtes pflanzliches Gift (Lex), *śṛṅgika-* f Akonit (Lex) – Ni , vgl hi *siṅgiya* m 'a kind of poison' (Tu 12594) – Nicht klar

śephālikā-, *°lī-* f Nyctanthes arbor tristis (kl , Schmidt, Nachtr 347b, EmSinduvara 339 Anm 26 = SelP 7 Anm 26, Das, Lebensspanne 125, Syed, Flora 385); Lex *śiphalikā-* f , *śepāla-* m n dss – Mi , ni , pkt *sehalia-* f ein Strauch, ass *sewali* 'the flower of Nyctanthes arbor tristis', u a (Tu[Add] 12608) – Nicht klar

Wohl nicht zu *śiphā* f 'Rute' (o II 637, s v *śipha*), gegen die Lit in KEWA III 339

śelu- m Cordia myxa (Mn, Caraka, u a [auch *se°*], s Das, Lebensspanne 104f) – Mi , ni , pkt *selu-* m 'a tree used as a

remedy for catarrh', or *selu*, *silu* 'Cordia myxa', u a (Tu 12610) – Unklar; Fremdwort?

S Kui in KEWA III 376 – Bur, Krat 15 (1970[72]) 56 verweist auf "Kannada names of this plant"; „they are not simply loanwords from Sanskrit On the other hand a Dravidian origin cannot be assumed "

śaivāla- n Name einer Wasserpflanze, Vallisneria spiralis (ep +, Syed, Flora 73f), *śevāla-* m n, *śehala-* n, *śaivali-* f dss (Schmidt, Nachtr 347b,c) – Vgl ved *śípala-*, usw, s o II 643 (mit Lit)

Hierher der Flußname *śaivala* f (Pur; Variante *caivalā*, dazu KEWA III 377), vgl *śaivālini* f 'Fluß' (Schmidt, a a O 347c)?

śokavallī-, s *śīkavallī-*, o III 492

ŚOṬṬ hinken, beim Gehen behindert sein (Dhā, auch *SUNTH*) – Unklar

Fragliche Kombinationen in TuAdd 12512a

śotha-, s *śotha-*, u III 497

śona- m Name eines Nebenflusses des Ganges, "the Son river" (ep +) – Ni, hi *son* m, u a (Tu 12624) – Wohl etwa „Rotfluß", zu *śóna-* (o II 656f)

śonāka-, s *śyonāka-*, u III 498

śotha- m Anschwellung, Geschwulst (Suśr, u a) – Zu *ŚAV'* (o II 623f)

Vielleicht aus **śavatha*, das durch MS + *svayátha* (o II 624) vorausgesetzt wird AiGr II 2 172 – Hierher kl *śopha* m 'Geschwulst, Anschwellung', *śophita*, *śophin* 'mit Geschwüren behaftet', hyperkorrekt für mi **soha* < *śotha* (Tu 12634)? Anderes über *śotha* /*śopha* in KEWA III 379

Fex *śotha-* 'dumm, Dich' soll „verächtlich für kl *śotha-*" stehen (??), AiGr II 2,549, dazu andererseits Munda-Kombinationen bei Kui, PMW 101 Anm 143

śobhāñjana- m Moringa pterygosperma (ep +), Lex *śubhañjana-* m , *śobhanaka-*, Komm *śaubhañjana-* (*sau°*) dss – Mi , ni , pā *sobhañjana-* m , bg *sajinā* 'Hyperanthia moringa', u a (Tu 12639) – Wohl volksetymologisch umgestaltete Fremdnamen

Lin Wort drav Ursprungs für 'Moringa pterygosperma' ist ⁄ B *murāṅgi-*, s o III 410, mit Lit

śautīra- Adj heldenhaft, tapfer, vornehm, edel (ep +; Bur, JRAS 1970, 15ff), *śautīrya-* n Heldenhaftigkeit (ep +), *saudira-* = *śautira-* (Yaś) – Pkt *sodira-* heldenhaft (Bur, a a O 16 [~ buddh *sotīra-*]) – Wohl auf mi **sōtīr-a-* (buddh *sot°*, pkt *sod°*) beruhend, das aus dem hellenist -gr Titel σωτήρ stammt Bur, a a O 17f , Skr 387

Die Nebenformen ep + *śaundīra* , *°rya-*, pkt *sondīra* deutet Bur, a a O 19 als Kontaminationen von *śaut°* mit *(°)śaunda* 'ergeben' (⁄ B Lex *akṣa-ś°* 'den Würfeln ergeben'; pa *sonda-* '[trunk]suchtig', u a , Tu 12650 [~ o II 646]) [?] – Möglicherweise ist der Ausgang *°ndira* von Wörtern wie Lex *kundira* 'kraftig, Mann' (o III 103), *gandīra* m 'Held' (o III 151), *āndīra* 'mannlich' (o I 162) bezogen; jedenfalls erscheinen die Formen mit *nd* "far too frequently to be explained away simply as a corrupt reading" (Bur, a a O 18)

śaunda-, *śaundira-*, s u *śautira-*, o III 498 – ***śaubhika-***, s *saubhika-*, u III 522

ŚMĪL blinzeln, zwinkern (Dha, auch *KSMĪL*, *SMĪL*) – Nicht sicher erklärt

Vermutlich zur Erklarung anderer Wurzeln (wie *MIL*, o II 358f) erfunden, schwerlich mit der drav Sippe von ta *cimiḷi* 'to wink' usw zu verbinden (DED[2] 222a, Nr 2545 [mit Lit , Älteres in KI WA III 383])

śyonāka- (*śyon°*) m Bignonia indica (Caraka, u a), *śonaka-* m (Bhāvapr), *śonaka-* m (VarBṛS), *śona-* m (Lex) dss (s Das, Lebensspanne 403f) – Pa *sona-* m 'a kind of tree', bg *sona*, hi *son* m 'Bignonia indica', u a (Tu 12623) – Vielleicht zum Farb-Adj *śóna-* (o II 656f), Tu, a a O

Aia *śy°* für *ś°* erklärt sich dann als hyperkorrekt, s KEWA III 385, wo zu Weiterem.

ŚRAṄK, ŚRAṄG, s. *SRAṄK*, u. III 529 – *ŚRAMBH* (ÄS?), s o. II 664 (s v *ŚRAMBH*). – *śrāk*, s u. III 529 (s v *srāk*) – *śrikarī-*, s.u. *śivika-*, o III 492. – *śrīparṇī-*, s o. II 97 (s v *parṇá-*)

śrīphala- n die Frucht des Bilva-Baumes (o. II 226) Aegle marmelos (Mn, Yājñ +); *śrīphala-* m Kokosnuß (Pur), *śirahphala-* m. Kokosnußbaum (Lex.) – Mi., ni., pkt. *sirihala-* n die Frucht von Aegle marmelos, mth *śahalẽ* n 'coconut', u a (Tu 12711). – Wohl „*Pracht-Frucht" (~ o II 669f., 201f.), wenn nicht Eindeutung eines Fremdnamens

Vgl S M Katre, ArchOr 9 (1937) 215f

śrībera-, s *hrivera-* – *ŚLAṄK, ŚLAṄG*, s *SRAṄK*, u. III 529

ślīpada- n Elephantiasis (Suśr, u.a., Charp, MO 13 [1920] 52), *ślīpadin-* an der Elephantiasis leidend (Mn); *śilipada-* m Elephantiasis (Dhūrtas), *śipatha-* m dss (s KEWA III 398) – Pā *sīpada-* n Elephantiasis, *sīpadin-*, *sīpadika-* an dieser Krankheit leidend. – Wohl volksetymologisch umgeformte Fremdwörter

Vgl *padá-* (o II 78f) und möglicherweise **śli-/śri* (o II 669f), letzteres als Euphemismus (s die Lit. in KEWA III 398), ein dieser Umformung zugrundeliegendes autochthones Wort ist nicht sicher ermittelt (sehr fraglich Kui, Fs Kirfel 182 [~ *śimidā-* ?*śimida-*, °*śipadá-*, o II 637f]) – Von primärem **śrī-pada-* 'heiliger Fußabdruck' geht Charp, a.a O 52ff aus

ŚVAṄK, ŚVAṄG, s *SRAṄK*, u III 529 – *śvadaṁstraka-*, s *aśvadaṁṣtra-*, o III 18

ŚVAL schnell gehen, rennen (Suśr, Dhā, u.a., s. Schmidt, Nachtr 333c, 349b). – Nicht klar.

Wohl eine Kunstbildung (~ N pr *visvala-*, Schmidt, a.a O 333c?) – Verfehlt W Wust, Ἴχνια 3 (1957) 10 (~ *TVAL* 'verwirrt sein', s o III 222, s v *TAL*)

ŚVIND weiß sein (Harṣac [*śisvinde*], Dha) – Mit *ŚVET* (o II 679) zu verbinden

Vielleicht (NW-)mi Entwicklung aus **svi-n-t°* ~ *SVET*, s Ted, I.g 24 (1948) 349, I IV 303 – Sicher spiegelt das späte Verbum keine idg Wurzelvariante **ḱueid* wider (~ german **xṷejt a* 'weiß', doch s vielmehr o II 679f, mit Lit, Kluge Seebold[23] 883b), gegen die I it bei Kui, Nas 131, KEWA III 405 (s v *śvit*)

I in fraglicher ni Repräsentant von **svid-ya* 'weiß sein' bei Tu 12773

S

sanda-[1] (*kh°*) m n Baumgruppe, Pflanzengruppe (ep +; Kaut 'Gemüsegarten' [Meyer 76 Anm 3], Pur 'Menge, Haufe') – Mi, ni, pa *sanda-* m n Baumgruppe, Menge, u a (Tu 12797 [mit Verweis]) – Nicht klar

Die Variante *khaṇḍa* erweist nicht Ursprung von *s°* aus *khaṇḍa* 'Stück, Teil' (~ *KHAṆD*, o I 444), gegen U Schneider, I s Weller 580 Anm 22 (mit Lit), 22a, s KEWA III 407

sanda-[2] m ein in Freiheit gesetzter Stier (Mbh [*nila-°*], Lex) – Mi, (nu-)dard, ni, pkt *sanda-* m 'bull set at liberty', hi *sāḍ* m 'bull (esp one set at liberty), stallion', usw (Tu[Add] 13331) – Setzt MS + *sáṇḍa-* 'mit Hoden, unkastriert' (~ *saº* [o II 702], *áṇḍá-* [o I 162]) voraus

Tu 13331 nimmt wegen abweichender ni Formen Kontamination von *sáº* und *saṇḍha-* (o II 680) an (?) – S KEWA III 407f

sandālī- f eine wollüstige Frau (Lex) – Kś *hundāl* f 'badly conducted woman' (Tu 12798) – Nicht klar

Zum Ausgang *°ali-* s Tu, a a O – Für ein 'Etymon' böte der erotische Slang etliche Möglichkeiten (z B *zu sanda* [2], o III 500)

sādava- m Zuckerwerk, Konfekt (Suśr), *sadavika-* m Zuckerbäcker (Rām) – Für *khandava-*, *°vika-* stehend (o III 138), zum Lautlichen (*kh* für s „umgekehrte Schreibung") s AiGr I 136f, I[2] Nachtr 75

Referat zu Abweichendem in KEWA III 409

singa-, *sidga-* m Wüstling, Lebemann (Yaś, s Schmidt, Nachtr 350c), vgl kl *khidga-* m Wustling (Schmidt, a a O 164a), *khiṅga-* m dss (V Pisani, Vāk 2 [1952] 9) – Nicht geklärt

Ist *kh°* primär? Vgl mi ni Entsprechungen wie pkt *khiṅga* 'ausschweifend' (Tu[Add] 3879, Bur, Krat 17 [1972(74)] 157) Dann wäre *si°* ein Fall von „umgekehrter Schreibung" (s *sādava-*) – Andere gehen von primärem *ṣi°* aus (~ *śṛṅgāra* 'Geschlechtsliebe', o III 496), s die Lit in KEWA III 409

stā 'krach!' (Yaś [*°krta-*], Schmidt, Nachtr 350c) – Lautnachahmend

S

samvala-, s *śambala-*, o III 486

sakata- Adj schlecht, übel, gemein (Lex; s O Stein, WZKM 33 [1926] 69) – Nicht zu trennen von pā *kasata-* 'schlimm, ekelhaft, bitter' (~ *kasta-*, o III 79 [mit Lit.]?); *sak°* ist wohl mit Metathesis aus **kaṣ°* entwickelt

KEWA III 411, mit Lit

saṁkata- Adj eng, schmal, dicht, zusammengedrängt (ep +), *saṁkatāy°* eng werden (kl.) – Mi., ni., pkt *saṁkada-*, hi *sākar* eng, usw (Tu[Add] 12817) – Offenbar mi aus **saṁ-krta-* 'zusammengetan' (~ *sám*, *KAR*, o II 702f, I 307 [*saṁ-s-krtá-*, TS + *sáṁ-kṛti-* 'zusammenfügend, herstellend']), AiGr I 167, Tu 12817

Zum Lautlichen s *vikata* (o II 551f.), *utkata* [1] (o III 32), *nikata* (o III 289), **°sam kṛta* wohl auch in *°saṅkaṭa*, o II 552 – Verfehlt Ted, JAOS 65 (1945) 162a Anm 38a, KEWA III 415 (dort auch gegen Bur, IIS 1946, 20)

saṁkula-, s o I 311 (s v *KAR* [12])

sangara- n die Frucht des *śamī*-Baumes (~ Prosopis spicigera, o II 611f) [Lex.]; *śaṅkarī-* f Name verschiedener Pflanzen, darunter wohl 'Prosopis spicigera' (Lex) - Mi, ni, pkt *saṅgaliyā-* f 'pod of Prosopis spicigera', u a (Tu 13083) - Unklar

saṅghāta- m. Zimmerei, Zimmerhandwerk (Rām) - Mi, ni, pa *saṅghāta-* m Bauholz, Floß, Zimmermannsarbeit, mth. *sāgad* m. f 'float made of two canoes joined together', u a (Tu[Add] 12859, s u). - Vielleicht Kontamination aus *saṁghatā-* 'Verbindung' (o II 810) und einer Ableitung von *sam* + *GRANTH*[1], *GHAṬ* (o I 504f., III 167 [mit Lit.]), vgl pkt. *saṅghādei* 'fügt zusammen', *saṅghāda-* 'Paar', pā. *saṅghāta-*(2) m 'Reihe, Sammlung', u a (Oberlies, AvSt 156f)

Ältere Lit in KEWA III 416f - Aus indoar Quelle stammen drav Wörter wie ta *caṅkaṭam* 'a kind of boat', ma *caṅṅāṭam* 'ferry boat, made of two boats', u a, s im Periplus maris Erythraei σάγγαρα als Benennung von Fahrzeugen, die aus zusammengebundenen Balken konstruiert sind, ferner portugies *jangada* 'Floß' (Wüst 61f, K Zvelebil, ArchOr 22 [1954] 586f, Em-Bur, Borrowings 28 [Nr 130])

sajja- Adj fertig, bereit, mit einer Bogensehne versehen (ep +), *sajjay°*, *sajjī-kar* vorbereiten, bereit machen (ep +), *sajjiy°* sich bereitmachen (ep.) - Mi, dard, ni, pā pkt *sajja-* bereit, bg. *sāja* bereit machen, usw (Tu 13095 [mit Verweisen], TuAdd 13095, Oberlies, AvSt 157) - Wohl primär 'mit Bogensehne' und in mu Lautung für Sü + *sa-jya-* (~ *sa°*, *jyā-*[1], o II 702, I 603); AiGr I 163

Nicht vorzuziehen J C W[right] bei Tu, a a O

sañcaka- m (n ?) Gußform, Muster (Naiṣ) - Ni, pj *sañcā*, *saccā* m Gußform, u a. (Tu 13096) - Vielleicht drav., s. ta *accu* Gußform; Bur-Em, JAOS 92 (1972) 399b, DED[2] 6a, Nr 47

Gegen eine indoar Deutung Tu, a.a.O

sañcāna- m eine Vogel-Art (Lex). – Mi., nu., pkt. *siñcāna-* m 'falcon', bg *sācān* 'hawk', u.a (Tu 13097) – Unklar

samjñā- f Name der Gattin des Sonnengottes, einer Tochter Tvaṣṭars (Pur, kl) falsche Sanskritisierung von mi. *sañjhā-* < ved *saṁ-dhyá-* f 'Dämmerung' (ep. + Name der Geliebten des Sonnengottes), s.o. II 702, Lo, ZDMG 99 (1950) 250ff = KS 260ff

satā-, s.o I 564 (s v *jatā-*). – *SAṬṬ*, s *sattra-*, u III 503

saṭṭa- n Türrahmen (Lex). – Ni , mth *sāt(ā)* m 'frame of split bamboe', u a. (Tu 13102) – Wohl drav , vgl. ta *cattam* 'wooden frame', usw. (DED[2] 203b, Nr 2304)

satera-, s u *śadaka-*, o. III 485

sattra- n Verpflegungshaus, Hospiz (kl), *sārtra-* n Haus, Wohnung (Lex [s u.]). – Kurzform von Komposita wie kl. *sattra-gṛha-* n , *sattra-śālā-* f. 'Hospiz' u a , die *sattrá-* (o. II 690) enthalten; KEWA III 421f

Nicht vorzuziehen J C W[right] bei Tu 13363, der Lex *sārtra-* (wohl sanskritisiert aus *satt°*) als primar betrachtet und es mit jav *harəθra* n 'Pflege, Wartung, Unterhalt' verbindet, bei Tu, a.a.O auch zu nu dard -ni Fortsetzern (?) – Kl. *sattra-* n 'Wald' hat schwerlich ein gesondertes Etymon (s Tu, a.a O , KEWA III 422); ep *s°* n 'trugerischer Schein, angenommene Gestalt' mag zu *CHAD* (o I 554f) gehören (AiGr I[2] Nachtr 135), *s°* in einer der von Lexikographen behaupteten Bedeutungen, 'Reichtum, Gabe', betrachtet Tu 13101 als Sanskritisierung von pkt *satta-* m. 'exchange' (~ *SATT* 'geben' [oder 'nehmen'], Dhā)

sadaka-, s *śadaka-*, o III 485.

sadrka- m eine Art Konfekt (Suśr) – Unklar.

Auf einem mißverständlichen Gebrauch von ved *sa-dṛ́ś-* (NomSg *°dṛk*, AiGr III 246) 'angemessen, gleich' beruhend? Oder volks

etymologisch umgedeutetes Fremdwort? – Referat zu Wertlosem in KEWA III 424

samthanā-, s *sunthanā-*, u III 515 – *saṁdhyā-*, s *saṁjñā-*, o III 503

saptaparna- m Alstonia scholaris (ep +), *saptaparnaka-* m (Pañcar), *saptacchada-* m (ep +), *saptapalaśa-* m (Lex) dss (Syed, Flora 591) – Mi, ni, pā *sattapannin-* m Alstonia scholaris, u a (Tu 4974 2) – „Siebenblatt", zu *saptá* (o II 700), *parná-*, *palāśá-* (o II 97, 103), *chada-* (o I 554, 555), die Blätter der Alstonia scholaris „stehen in Gruppen von meist 6 oder 7" (Syed, a a O 593)

Bei Syed, a a O 593f auch zu weiteren Synonymen wie Lex *chattraparna* (~ o I 554), pkt *chattavanna-* u a (Tu 4974 1), Lex *śaktiparna* ('Speerblatt' [~ o II 603]), usw

saptalā- f Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u a), *saptalikā-* f eine Pflanze (Suśr), *satalā-* f „saptalā-" (Caraka) – Mi, ni, pkt *sattalā-* f, or *sātalā* f 'Jasminum sambac', pā *sattali-* f Name mehrerer Pflanzen, u a (Tu 13155, MyliusPā 341a) – Nicht klar

]***samay***° 'in Ordnung bringen' nur in der Augenblicksbildung kl *samayitavya-* (= *śam*², pw VII 56a?), in der Sprachvergleichung nicht verwendbar, s Hoffm, MSS 23 (1968) 38 Anm 13 = HoffmA 499 Anm 13, KEWA III 436[

samitā- f Weizenmehl (Bhavapr, u a), *sāmita-* aus Weizenmehl gemacht, mit Weizenmehl vermischt (Suśr), *śamita-* f Reismehl (Lex), *samitha-* (m ?) Mehl (Yaś), *samidha-* Weizen (? – Yaś, Schmidt, Nachtr 357b), *samīda-* m feines Weizenmehl (Lex) – Mi, ni, pkt *samia-* f Weizenmehl, hi *sevaī* f, *sēwiyā̃* f Plur 'vermicelli' (• BhāgP *sevikā-* f 'a kind of vermicelli made of wheat flour'?), usw (Tu 12307) – Eine junge Kulturwörter-Sippe

Vgl die letztlich auf akk *samidu* 'Feinmehl' (~ *samadu* '[fein] mahlen') zurückgehenden Wörter wie syr *s'mida* 'Feinmehl', np *samid* 'Weißbrot', usw (s die Lit in KEWA III 439, vgl ferner Hinz, NÜ 221, Schm, Krat 25 [1980(81)] 41, mit weiterer Lit)

samudga- m eine kleine runde Dose (Yajñ +; 'eine runde Tempelform', VarBṛS) – Mi , singh , pā *samugga-* m Dose, Schachtel, u a (Tu 13234) – Nicht klar

In älterer Sprache allenfalls ŚB *arka-samudgá-* „?" (o I 114) – Über traditionelle Herleitungen aus *sam-ubj* bzw *sam ud gam* s AiGr I 161, 181, Bur, Krat 17 (1972[74]) 157; vgl Kui, PMW 145f, KEWA III 439f

samūra- m ein Pelztier, wohl 'Zobel' (Harav), *samuru-* m (Lex), *samūraka-* m (Harṣac) dss , *samūra-* m schwärzlicher Zobel, *sāmuli-* f Zobel oder eine andere Marder-Art von hellerer Pelzfarbe (Kauṭ; ScharfeUnters 320f , S Wikander, Fs Kuiper 270ff) – LW aus ursprünglich iran Quelle, s mp np *samor* 'Zobel', u a , nach Wikander, a a O letztlich eine zentralasiatische Wortsippe

Weiteres Material und weitere Lit bei Wikander, a a O , KEWA III 440, H Falk, Fs Rix 85ff – Nicht mit *s°* zu verbinden ist *camura* , *°ru°*, s o II 180f

sambala-, s *śambala-*, o III 486 – *sambhara-*, s *sāmbhara-*, u III 510 – *saṁmohamaulin-*, s *mukuta-*, o III 406 – *sara-*, *°sara-*, s *sarani-*, u III 506

saraka- m Napf, Becher (bes für gebrannte Getränke) [Ram +], Branntwein, Arrak (kl) – Mi , ni , pkt *saraya-* m n 'liquor (rum, etc)', u a (TuAdd 13247a) – Nicht geklärt

Ist 'Becher' primär, und kann es mit *sáras* 'Teich' (über „*[Wasser]Behälter") vermittelt werden (o II 708), vgl KEWA III 444?? – Zu Recht skeptisch („ohne sicheren etymolog Anschluß") AiGr II 2,150

sarata-, s o II 707 (s v *sarágh-*)

sarani- f Reihe (Lex), ***sarat-*** m, ***sarit-*** f Faden (Lex), ***sara-*** (Perlen-)Schnur (Schmidt, Nachtr 359b), ***mani-sara-*** m Perlenschnur (kl.), u.a – Mi., nı, pkt *sarā-* f 'string, garland', or *sari* 'string', usw (Tu 13260 [mit Verweisen]) – Nicht sicher erklart

Schwerlich zu idg **ser* 'reihen' (lat *serere* usw, LIV 484), ved *sr-áj-* (o II 784), s die Lit in KEWA III 442 (doch vgl TuAdd 13260) Eher ist *s°* 'Reihe' an kl *saraṇi* 'Weg, Pfad' (~ *SAR*, o II 705f) anzuschließen, vgl auch die Problematik von *prati sará-* m 'Amulettschnur' (s.o II 706, WrbVIA I 241)

sarala- Adj gerade, richtig, aufrichtig, ehrlich (kl.). – Mi, nı, pkt *sarala-*, pj *saral* 'straight', u a (Tu[Add] 13252) – Nicht klar

Am ehesten mit *SAR* 'sich erstrecken' zu verbinden (o II 706), für eine Analyse *sar-ala-* auch AiGr II 2,218 (anderes in KEWA III 443) – Mit dem in sich unklaren *virala-* (o III 474) besteht wohl kein Zusammenhang (s KEWA, a a.O)

Dazu (?) ep + *sarala-* m 'eine Baum-Art, Pinus longifolia', pa *salala-* m eine Baum-Art, hı *saral*, u a (Tu[Add] 13253, T Oberlies, IIJ 38 [1995] 139, MyliusPā 357a), s AiGr, a a.O, Ehl 330b

sarasarāy° rascheln, knistern (buddh ; Edg, Dict 583a), *sarasara-* Geklingel, Geräusch (Schmidt, Nachtr 359b) – Nicht zu trennen von pa *sarasara-/sassara-* 'a rustling, rattling noise', pkt *sarasara-* 'sound made by a snake', hı *sarsarānā* 'to make a rustling sound', u a (Em, Lg 45 [1969] 292, T Oberlies, IIJ 38 [1995] 139 [mit Lit])

Oberlies, a a O geht von **svara-svara-* aus (~ o II 792f); Em, a a O, DED² 208a, Nr 2355 verweisen auf die drav Sippe von ta *caracarappu* 'rustling' usw (vgl Malten 160)

sarit- ('Faden'), s *sarani-*, o III 506.

saru- Adj gering, zart, dünn (Lex.). – Ni, bg *saru* 'zart, dünn', u a. (Tu 13264) – Unklar

Etwas anderes ist Lex. *saru-* 'Stiel' (= *tsáru*, o I 687), AiGr I² Nachtr 146, KEWA III 445

sarja- m Vatica robusta (ep +), *sarjarasa-* m das Harz der V° r° (ep +); *sarja-*, *sarjaka-* m Terminalia tomentosa (Yaś- [-Komm.], u a.; s Schmidt, Nachtr 360a, Das, Lebensspanne 212) – Mi., ni., pā *sajjulasa-* m das Harz der Vatica robusta, hi *sāj* m 'the teak tree', u a (Tu 13267, 13269) – Nicht klar, Lehnwörter?

Bur, BSOAS 12 (1948) 137 verweist auf die drav Sippe von ta *acca*, kan *āsu* 'Shoria robusta', u a (DED[2] 32b, Nr 343 [ohne indoar Material]), "probably from an original **sārc /sarj* " (?); s auch *śaka-*[1] (o II 628), vgl dazu Tu 12369, 12374.2, 13267 – Schwerlich als „*Ausschwitzer, Entlasser (von Harz)" zu *SARJ* (o II 709), gegen PW VII 803, Uhl 331a

sarjikā- f Natron (Suśr), *sarjī-* f., *sarjikṣāra-* m dss (Lex.), *svarji-* f., *svarjika-* m dss (Suśr), *svarjin-* m dss (Lex.) – Mi., ni., pkt *sajjiā-* f., pj *sajji* f Natron, u a (Tu 13270) – Unklar

SARB, s u *CARB* (o III 182)

sarvalā- (*śa°*) f Spieß, Wurfspieß (Lex.), *sarvalī-* f dss (Lex.) – Mi., ni., pkt *sabbala-*, *savvala-* m 'spear', nep *sābal* 'crowbar', u a (Tu 13279) – Nicht klar

Mit primärem *ś°*, zu *śaru* (o II 618), Bur, Krat 17 (1972[74]) 156? – Oder ist *sarv°* Sanskritisierung für mi *sabb°*, **samb°* (kś *sambal* f 'crowbar', u a.), ~ *śámba* (o II 612), Tu, a a O ?

śalūna- m ein bestimmter Wurm oder Parasit (ŚarngS) – Unklar

Dazu vielleicht Caraka *śaluraka* m 'ein Eingeweidewurm', schwerlich hierher *śalúna*, o II 622

sahakāra-, s *sahara-*, u III 508

sahāya- m Gefährte, Genosse, Helfer (Mn, ep +) – Mi., ni., pa *sahāya-* m Gefährte, Genosse, Freund, hi *sahāu* Helfer, u a (Tu 13309 [mit Verweisen], TuAdd 13309, 13381) – Wahrscheinlich **saha-aya-* 'Mitgeher', s *sahá*, *AY*[1] (o II 719, I 102)

Vgl die Parallelen kl *saha-cara-* m , ep + *saha-cārin-* m 'Gefährte', kl *saha-yayin-* m 'Reisegefährte', lat *com i-t* 'Begleiter' (WH I 253), s auch die Annahme von altiran **hada aia°* in np *yār* 'Freund' (F C Andreas bei W Lentz, ZII 4 [1926] 306), das jedoch wohl anders zu beurteilen ist (vgl die Lit in Nyb, ManP II 99a, Hinz, NÜ 109) – Nicht vorzuziehen ist die Deutung von *sah°* als m Aussprägung eines aus Kasus von *sákhay-* (o II 684f), wie AkkSg *sákhayam*, retrograd gebildeten **sakhāya-*; s die Lit in AiGr III 319, KEWA III 453

sahāra- m eine Mango-Art (Lex), *sahakāra-* m eine wohlriechende Mango-Art (ep +; s. Das, Lebensspanne 318f.), *sahakārasurā-* f Mango-Likör (Kauṭ) – Mi , nl., pa. *sahakāra-* m., pkt *sahara-* m Mango-Baum, u a (Tu 13300) – Unklar

Ist früher belegtes *sahak°* primär? Es macht jedoch den Eindruck volksetymologischer Verdeutlichung für **sāhāra-* (Fremdwort?), s KEWA III 453, mit Lit.

sahya- m. Name eines gebirgigen Gebietes (des nördlichsten Teils der 'western ghats'; ep +) – Unklar, wohl Fremdname

Etwa für **sadhya* , wegen der Benennung Λόϊσαδρον bei Ptolemaios (und inschr *siddheśvara* [Bergname])? Vgl A Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 43 (mit mündlichen Kombinationen, in die *sātpudā-* [u III 509] eingeschlossen wird, s KEWA III 453f)

sāgara-, s o II 685 (s.v *ságara-*) – *sāṅkuci-*, s. *śaṅkuci-*, o III 484 – *sāda-*, s u *ali-* (o III 16)

sātana- n eine Art Sandel (Kauṭ, Meyer 110). – Zu *ucchādana-*?

S Kuu in KEWA III 454, o III 30 Andere stellen *ucch°* und *sāt°* zur wohl drav 'Sandel'-Sippe, *candana* usw (o , a a O und III 178, DED[2] 214b, Nr 2448)

sātalā-, s *saptalā-*, o III 504

sātavāhana- m Name eines Königs (kl , auch *sālav°*, *sāliv°*), *śātavahana-* m (kl), *śālivahana-* m (kl , jin , buddh.) Königs-

name, *śātakarni(n)*- m Name verschiedener Könige (Pur, kl , inschr *satakani-*, °*kaṁni-*, °*kaṁni-*, *sadakani-*) – Pä *sātavāhana*- m Name eines Königs – Offenbar Fremdnamen, die mehrfach volksetymologisch umgeformt sind

Referat kühner Deutungsvorschläge in KEWA III 455 Erwägenswert bleibt, daß °*vahana* mit einem drav Wort für 'Sohn' (kan *maga*, inschr *makan* usw , DED[2] 407aff , Nr 4616) zu verbinden sei (~ aś [2 Felsedikt] *sātiya putta* , *satiya putra*); I D Barnett, BSOS 9 (1937–39) 303ff (der °*karni*[*n*] usw als mi **kanna*- 'Sohn' [~ *kanyā* , o I 297f] zu erklären vorschlägt [wenn nicht drav]) – Das Vorderglied (*sāta*° usw) soll ein mundidies Wort für 'Pferd' enthalten (J Przyluski, JRAS 1929, 274ff , Régamey 499, KEWA, a a O [mit Weiterem]), s auch D D Kosambi, IIJ 6 (1962–63) 193ff

sātina- (m ?) eine Rohr-Art (Kauṭ, Meyer 191) – Nicht klar

sātinā- f eine Pelz-Art, schwarzes Otterfell (Kauṭ; Meyer 113) – Nicht klar

sātpudā- f Name eines Berges (Pur) – Fremdname?

A Pinnow-Harder, BzN 6 (1955) 42 sieht in °*puda*- ein Munda Wort für 'Berg' (sa *buru* u a); vgl *Satmala* als heutiger Name zweier Gebirge, die südlich der *s*° liegen (~ drav **mal*° 'Berg', o III 391f) Das Vorderglied *sāt*° soll mit **sadhya /sahya*- (o III 508) zusammenhängen (?)

sādhvasa- n (selten m) Bestürzung, Angst, Scheu (ep +) – Zu *DHVAṂS* (o I 799f)?

Vgl Uhl 333a (auf **sa dhvasa* [*sa*°, o II 702] beruhend), etwas anders Bur, Krat 17 (1972[74]) 156

sāndra- Adj dickflüssig, zäh, dicht, dick, intensiv (kl), *sandṛkṛta*- dick gemacht, gestärkt (kl) – Pä *sanda*- dick, dicht, zäh – Nicht überzeugend erklärt

Von einer *sam* Ableitung, wie etwa **saṁ dra* „*zusammen laufend, sich verdichtend" (~ o II 702f , I 757), KEWA III 458? An eine Fortsetzung vorved Formen wie *sa*° + **andra* „*Kern, Ei, Hode" (o I 162) oder **sa ūnar* 'mit Lebenskraft' (o II 19f) ist

schwerlich zu denken; s die Lit Angaben in KTWA, a a O – Bur, Skr 22 verband *s°* mit russ -ksl *sędra* 'geronnene Flüssigkeit' u dgl (wozu anders Vasmer III 63, Pok 906, mit Lit)

sāmūra-, *sāmūlī-*, s *samūra-*, o III 505

sāmba- m Name eines legendären Verehrers der Sonne (ep +), *sāmbapurāna-*, *sāmbopapurana-* n Name eines Purāṇa (Stietencron, IndSo 17ff, 218ff) – Vielleicht in die Periode des Synkretismus griech , iran und ind Traditionen unter Alexander d Gr zu setzen und mit dem Königsnamen Σάμβος, *Sambus*, Σάβας, Σάββας bei Diodor, Plutarch usw zu verbinden, Humb, ÉtMithr 238(f) und Anm 27

sāmbhara- n eine Art Salz (Lex , auf eine Gegend und einen Salz-See namens *sambhara* zurückgeführt [Lex]); wohl nicht zu trennen von kl *śākambharī-* f Name eines Sees in Rājputāna, *śākambharīya-* n 'a kind of fossil salt from the above lake' (W[ilson], MonW 1061c), s im Ni kum (dial) *śāmar'* 'salt obtained from lake Sambhara in Rajputana' u a (Tu 13352, Tu[Add] 12371)

Einen Vorschlag zur Deutung bietet J C W[right] bei TuAdd 12371

sāyana- m N pr (des mittelalterlichen Kommentators vedischer u a Texte), auch *sayanamādhava-*, *sāyanacarya-*, *sayanamādhavīya-* von *s°* komponiert (Sarvad) – Ein drav (kan) Name

Das Hinterglied entspricht kan *anna* 'elder brother' usw (DED² 14a, Nr 131); zu *say°* vgl kan *sayi*, *sami* usw 'lord' (< aia *svamin* , pkt *sami* , o II 797; Em–Bur, Borrowings 33, Nr 162) – Em, JAOS 94 (1974) 210ff (mit K Kushalappa Gowda), I g 51 (1975) 467 = SelP 151ff, 204 (mit Lit)

sārasa- m der Antigone-Kranich, Grus antigone (Mn, ep +; Thi, SII 1 [1975] 5ff = KS 857ff) – Mi , ni , pā *sarasa-* m Antigone-Kranich, usw (Tu 13359) – „Aus dem Sumpf (Teich) stammend" Ableitung von *sáras-* (o II 708)

Aus diesem Prymon erklärt sich auch kl. *sārasa-* n. 'Lotos' (~ kl *sarasi-ja-* usw, W Rau, Fs Weller 511, Syed, Flora 678ff), singh *sara* 'lotus' (Tu 13359.2)

sārasana- n Gürtel (Śiś) – Zu *raśaná-* (o II 440)

Mi wegen *°ras°* < *°raś°* und *sar°* < *samr°* (~ *sám*, o II 702f), vgl Berger, Probl 67, HinMi 74 (§ 112), Oberlies, ĀvSt 162; s Bur, Krat 17 (1972[74]) 156

sāri- (*śā°*) m. eine Schachfigur (kl) – Mi, ni., pa *sari-* 'chessman' (PTSDict 706b), si *sāri* f 'piece in game of caupār', u a (Tu 13360 [~ 12406, s. TuAdd 12406]) – Unklar.

sārikā- (Vogelname), s o II 630 (s v *śā́ri-*), mit Lit – *sārtra-*, s. *sattra-*, o. III 503.

sārtha- m Karawane, reisende Handelsgesellschaft (cp +), *sārthavāha-* m Karawanenführer (cp +), *sārthika-* mit einer Karawane reisend (ep +). – Mi, dard, ni, pā. *sattha-* m Karawane, *satthavāha-* m Karawanenführer, *satthika-* zu einer Karawane gehörig, pkt *sattha-* m. Karawane, *satthellaya-* zu einer Karawane gehörig, si *sāthu* m Karawane, usw (Tu 13364ff, TuAdd 13364, 13366, Oberlies, ĀvSt 158) – Aus Br *sārtha-* 'mit einem Auftrag, mit einem Geschäft versehen' (*sa°*, *artha-*, o II 702, I 117); AiGr II 1,77

Weithin entlehnt, vgl z B toch AB *sārthavāhe* m 'Karawanenführer', uigur u a *sart* 'Sarte, Kaufmann' (> russ *sart* 'Sarte'), Vasmer II 582 (mit Lit), KLWA III 462

sālavāhana-, s *sātavāhana-*, o III 508. – ***sālvana-***, s *śalvana-*, o III 490.

sāha- m. König (in Kompp, Kat), *sāhi-* m dss (inschr, *rama°* u a) – Wiedergabe von mp np *šāh* 'König' (o. I 426); dazu pkt *sāhi-* 'Straße' < *śah-i* 'regius' (KEWA III 463, mit Lit)

simhatuṇḍa-, s *sehunda-*, u III 520

siktha- n Wachs, Bienenwachs (Kalac), ***sikthaka-*** n dss. (buddh.), ***madhusiktha(ka)-*** (s. Edg, Dict 417b) – Mi., ni., pā *sittha-* n 'Wachs', u a (Tu 13390)

Zu *SEC* (o II 744f.)? – Zu diesem gehört wohl ***siktha-(²)*** n 'gekochter Reis, zerkochte Reiskörner nach Abguß des Wassers' (Suśr, u a.), pa. *sitha-* n. 'gekochter Reis', u a (Tu 13389), zweifelnd AiGr II 2,719

siñcatikā- f eine bestimmte Pflanze (Caraka) – Nicht klar

Unerweislich ist der Anschluß von *s°* (< **ś°*) an khot. *śimja* 'Ziziphus jujuba' usw (Bai, BSOAS 19 [1957] 56, Dict 399a)

sita- ('weiß'), s.o I 146 (s.v *ásita-*)

Etwas anders Tu 13397a, s KEWA III 465

sitāvāra-, s.o II 728 (s.v *sitvāra-*) – *siddheśvara-* (Bergname), s.u *sahya-*, o. III 508.

sinduvāra- m Name eines Baumes, wohl Nyctanthes arbor tristis (Kauṭ, kl., s EmSinduvāra 333ff., 339ff. = SelP 1ff., 7ff., Das, Lebensspanne 136f., Syed, Flora 382f., 385), ***sindhuvāra-*** m dss (ep +); ***sindūra-*** m eine Baum-Art (kl.), u a. – Mi., dard (?), singh., pā ***sinduvāra-*** m. der Sinduvāra-Baum, usw (Tu 13412). – Nicht klar

Vielleicht mit Volksetymologie (s bes *sindhu°*) aus einem Fremdnamen entwickelt, vgl J Gonda, I s Kuiper 240 = SelStud III 62 – Über np *zadvār* 'Zitwer' etc (~ Uhl 335a) s o III 206 (*jaduvara-*)

sindūra- n. Zinnoberrot, Mennige (kl.), ***sindūrita-*** rot gemacht (Śiś, Yaś), ***saindūra-*** mit Mennige gefärbt (kl.) – Mi., ni., pkt *sindūra-*, *sendūra-* n., nep *sīdur*, mth *śēdūr* n 'red lead', usw (Tu[Add] 13411) – Unklar, Fremdwort?

S die Lit in KEWA III 467

sindhura- m Elefant (kl.), ***sindhuravadhū-*** f Elefantenkuh (Yaś). – Mi., singh., pkt. *sindhura-* m. Elefant, u a (Tu 13416) – Unklar

Lex.-Wörter wie *sindūratilaka-* m 'Elefant' (= Adj. 'ein Zeichen von Mennige auf der Stirn tragend') und *sindhu-* m 'Wasser, das der Elefant aus seinem Rüssel spritzt; Brunstsaft des Elefanten' sind wohl zur Deutung von *s°* ersonnen (s KEWA III 467, mit Lit.)

sindhuvāra-, s *sinduvāra-*, o III 512.

siprā- f Name eines Flusses (kl.), davon (?) Caraka *siprayante* 'sie schwitzen' (Erklärung durch Cakrapāṇidatta "due to an expressive appearance of sweat [. *svedātiprādurbhāvāt.*] they behave like this river", s R. P Das, JEAyS 1 [1990] 54), wonach (?) Lex *sipra-* m 'Schweiß' (und 'Mond') – Ganz unklar.

Lex. *sipra-* wurde andererseits als volkssprachliche Entwicklung aus *srprá-* 'fettig, glatt' (o II 710) erklärt (Frisk, Nom 46), der Flußname bleibt dann vielleicht fern (~ *śiphā-*, o II 637? Oder doch „*Fettige, Glatte"?) – S die Lit. in KEWA III 469, Das, a a O 54f

simasimāy° brodeln, brutzeln, prasseln (Pur, kl.), *simisimāy°* prickeln (kl.), *śimiśimāy°* brodeln (VarYog) – Mr., np., pkt *simasimāy°* (*simis°*) 'to simmer', hi *simsim* f. 'sizzling', u a. (Tu 13418) – Lautnachahmend, wie schon in ÄS *simasimāyant-* 'rasselnd' (o II 730, mit Lit.)

simbatikā-, s *śimba-*, o III 490

simbhuka- m Name eines mythischen Vogels (Pañcat). – Unklar

sirālā- f eine bestimmte Pflanze (Lex.), *sirāla-* n die Frucht der Averrhoa carambola (Lex.), *sirālaka-* m Vitis quadrangularis (Lex.). – Ni., or *sirāla* die Frucht der Averrhoa carambola, u.a (Tu 13423) – Nicht klar

Wohl nicht ursprungsgleich mit VarBṛS *sirāla* 'mit vielen Adern versehen' (~ *sirā-*, o II 731, auch ni., Tu 13422)

silha-, *silhaka-* m. Olibanum, *silhasara-* m dss (Lex.; auch *sihla°*) Unklar.

Über *°lh°* (*°hl°*) in Wörtern wie *s°* s AiGr I 244 („kaśmīrisch"), 255 (§ 221, Anm β „soweit überhaupt arisch anscheinend mu")

sihuṇḍa-, s *sehuṇḍa-*, u III 520 – *sihla-*, s *silha-*, o III 513.

sīdhu- (*sī°*) m Branntwein aus dem Saft des Zuckerrohrs, Rum (ep +). – Mi, ni., pkt *sī(d)hu-* m. n 'spirituous liquid', u a (Tu 13433) – Nicht klar, Fremdwort?

S die Lit in KEWA III 474

sīpa- m ein Opfer-Gefäß (Lex). – Nicht klar.

W Wust, Diamond Jubilee Volume (AnnBhI 58–59, 1977–78) 415f (mit Lit.) stellt *s°* zu idg. **seip* 'ausgießen, seihen' (ae *sife* n. 'Sieb', serb *sipiti* 'rieseln' u a)

simikā- f. Ameise (Nir), ***sīmika-*** m Ameisenhaufe (Lex). – Dazu vielleicht si *sīvī* f Made, Kornwurm (u a.? S. Tu 13439, o I 219 [zu la *sivvī*]) – Nicht sicher erklärt

Mit der volksetymologisch stark umgeformten Sippe von ved *upajihvika-* usw (o I 219) zu verbinden? Die Auffassung von *s°* als „Linien ziehende' (~ *sima* [*°mán-*, o II 732f], AiGr II 2,313) mag eine weitere Volksetymologie zeigen (KEWA III 476) – Unklar ist auch das Verhältnis zu drav. Wörtern wie tel *cima*, kuwi *sīma* u a 'Ameise' (Bur, Skr 385), s DED² 228a, Nr 2623 (ohne indoar Material)

sīraka-, s.u III 520 (s v *seraka-*) – *sihuṇḍa-*, s *sehuṇḍa-*, u III 520 – *sukumāra-*, s o I 368 (s v *kumará-*), mit Lit. [~ *somāla-*, u III 521]

SUṬṬ klein sein (Gramm.) – Dazu dard Wörter wie pašai (dial) *sur* 'klein, jung', u a (Tu 12513.1)? – Nicht klar

Zu einer "defective"-Wortsippe (mit *śuṇṭhá*, angeblich 'klein' [o II 646], u a) gestellt von Tu 12513

suta- m Sohn (Mn, ep +), ***sutā-*** f Tochter (Mn, ep +) – Pā *suta-*, pkt *sua-* m Sohn, pa *sutā-*, pkt *suā-* f Tochter – Zu *SAV*[1] (o II 714f)

Offenbar in Kompp auf *°*suHta-* m., *°*taH-* f (mit Laryngalkürzung) erwachsen (wie in *sú-suti-*, *su-ṣu-mant* aus *°*suHti-*, *°*suH°*, o II 714, mit Lit.) – Zu Abweichendem s KEWA III 481

sutintiḍā- (*°ḍi-*) f Tamarindus indica (Lex.) – Wohl zur *ciñcā-*Sippe, s o III 188

Für letztlich aus Ursprung soll *su-t°* gegenüber *tintiḍī-* (o III 244) aussagen (*su°* "a Proto-Munda prefix", Kui, PMW 135 [?])

sudhā- f Nektar, Göttertrank (ep. +). – Mi., ni., pā. *sudhā-* f Nektar, pkt. *sudhā-*, *chuhā-*, usw. (Tu 13471, Pischel, Gramm. 153) – Zu *sú*[1] (o II 734ff.), *DHAY*[11]*/DHĀ* (o. I 776f.); PW VII 1065

Nicht mit angeblichem ved. *svadhā́-* 'Trank(spende)' zu vermitteln, s o II 790 (s v *svadhā́*), KEWA III 559 (mit Lit.)

sunandā-, s *sunitha-* (u III 515)

sunaphā- f eine bestimmte Konstellation (VarBṛS, auch 'Vereinigung mit der Gottheit' [Īśv.]) – Astronom.-philosoph. FW aus gr. συναφή f. 'Verbindung (von Himmelskörpern), Vereinigung'

O III 10 nachzutragen *anapha-* f., astronom. FW aus gr. ἀναφή (PW I 175, AiGr. I 115)

sunīthā- f Name der Mutter des Vena (ep. +) – Aus dem Skr. deutbar ('von guter Handlungsweise' [*nīthá-*, o II 18]), wie auch die Frauennamen *sunandā-* (ep.; ~ o. II 10) bzw. *sundarī-* (Name der Mutter des Nala in der jüngst. Fassung; ~ u III 516), nach H. Berger, WZKS 3 (1959) 47, 71 spiegeln diese Bildungen, volksetymologisch umgeformt, einen voraris. Namen wider

sunthanā-, *saṁthanā-* f Hosen (Mahāvy), *sūthaṁna-* (buddh. [Khotan]), *svasthāna-*, *svasthagana-* (Harsac.) dss. (Bai, I's Nyberg 15) – Vgl. mi. (?), nu., dard., ni. Formen wie ašk. un

sätú 'a kind of trousers', hi *sūthan* 'trousers', usw (Bai, a a O 14f, Tu[Add] 13468) – Fremdwörter

Wohl iran (< **srauni starana-* 'a covering for the loins' [~ o II 6711, 756f); Bai, a a O 15f, Szem, KZ 76 [1959] 75 = ScrMin 1852)

sundara- Adj schön, edel, gut (ep +), *sundarī-* f schöne Frau, Frau (kl, N pr *°rī-* f [s auch o III 515, s v *sunithā-*]) – Mi, dard, ni, pā *sundara-* schön, edel, gut, pašai (dial) *sudurā* schön, hi *sunariya* f schöne Frau, u a (Tu 13474) – Über **sun°ra-* aus *sunára-* entwickelt (o II 740); s Parallelen und Lit in KEWA III 483

Nicht Vorzuziehendes bei Kui, Nas 155 Anm 5 (mit Lit); s KEWA, a a O

suparnā- (Flußname), s *parna-*, o III 306

suma- n Blume (fruhkl), *sumanaka-* dss (kl), *sumanas-* f Plur Blumen (Mn, ep +), *sumanas-* f Jasminum grandiflorum (Lex), m Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u a), n Blume (jin), *sumana-* f Name verschiedener Pflanzen (Suśr, u a [darunter 'Jasminum grandiflorum' ?]) – Mi, nu, ni, pā *sumanā-* f Jasmin, aškun *sumo* Name einer Blume, singh *saman* Jasmin, u a (Tu 13492) – Nicht geklärt

Nach *su mánas-* (o II 735) wohl nur volksetymologisch umgeformt (anders Tu, a a O); zu np *suman, saman* 'Jasminstrauch' (< *yāsaman, °min 'Jasmin'*)? S Eil in KEWA III 485 (wo auch zu anderem), ZDMG Suppl II 479 – Eine andere Auffassung nimmt *suma* und *kusuma* als Entlehnungen aus einer präfigierenden Sprache zusammen, s o III 114 [?]

sumeru-, s *meru-*, o III 416f – *suraṅga-*, s u III 517 (s v *suruṅgā-*)

suraṅgī- f eine Moringa-Art mit roten Bluten, *suruṅga-* m Moringa pterygosperma (Lex) – Ni ? Die Zugehörigkeit von mth *surāg, °gi* f 'Pterocarpus santalinus' u a (Tu 13501) ist

aus sachlichen Gründen ganz fraglich (Em, Lg 51 [1975] 467f = SelP 205) – Unklar, vielleicht zu streichen

Lex *s°* sind wohl Entlehnungen nach Kui, AcOr 17 (1939) 34 Anm [4] = KS 190 Anm [4]; man nahm einen Zusammenhang mit *muraṅgi* (o III 410) u dgl an (Kui, a a O, KEWA III 486) Em, a a O erwägt hingegen für *s°* 'Moringa' reine Fehlschreibungen für *m°*, Lex *suraṅga* n 'red sanders' und mth *surāg(i)* seien als *su raṅga-* 'having a good colour' fernzuhalten (Em, a a O)

suraparnikā-, s o III 329 (s v *punnāga-*)

surasā- f, *°sa-* m n Basilienkraut (kl), *asurasā-* f Basilicum pilosum (Lex, „*Quasi-*surasa-*", Frisk, SubstPriv 86?) – „Wohlschmeckend, mit gutem Saft" (~ *sú*[1], *rása-*, o II 734ff, 441f)? Oder volksetymologische Umformung eines Fremdwortes (~ *tulasī-*, o III 252), KEWA III 486 [?]

surunga-, s *suraṅgi-*, o III 516

surungā- f unterirdischer Gang, Mine, Bresche (Kaut, ep +), *suraṅgā-* f dss (ep +) – Mi, dard, ni, pā *suruṅgā-* f unterirdischer Gang, Verlies, pkt *suraṅgā-* f unterirdischer Gang, guj *surāg* f 'underground passage, mine for blasting', u a (Tu 13506, Oberlies, ĀvSt 165) – Entlehnung aus gr σῦριγξ f 'unterirdischer Gang' (neben 'Flöte, Luftröhre' u a)

O Stein, ZII 3 (1925) 280ff = KS 1ff; weitere Lit in KEWA III 487f (dort auch gegen eine konkurrierende aua Deutung), s ferner Frisk II 822, Bur, Skr 387, Oberlies, a a O

surundalā- f Name eines Flusses (I ex) – Unklar

suruli- ein Musik-Instrument (Śabdar) – Viell drav, vgl kuwi (dial) *sururi* 'Flöte', u a, DED[2] 234a, Nr 2694

surūhaka- m ein (eselfarbiges?) Pferd (Aśvav, I ex) – Fremdwort

Wohl zu den Pferde-Termini auf °*Vha*- gehörig, s o III 29 (s v *ukunaha*-), mit Verweisen; °*uha*- auch in *triyuha*-, o III 256 – Für *s*° liegt eine türk Erklärung vor, s H Berger, IIJ 10 (1967–68) 180, KEWA III 488; nicht vorzuziehen die Deutung durch np *surx* 'rot' (o II 645), s die Lit in KEWA, a a O

surenu- f Name einer Tochter des Tvaṣṭar (Hariv) – Aus dem Namen der *saraṇyū*- (o II 707) gebildet, wohl für mi **sarenu*-, mit volksetymologischer Verdeutlichung – Lo, ZDMG 99 (1950) 250f = KS 260f

suluka-, s *śuluka*-, o III 494 – *sullā*-, s u *tulla*-, o III 225 – *suvarcaka*-, s das Folgende

suvarcalā- f Ruta graveolens, eine Gemüsepflanze (ep +) – Ni, pj *saūcal* m 'a particular potherb', u a (Tu 13518) – Wohl Fremdname

Dazu Kauś + *sauvarcala* n 'sochal salt' (pkt *sovaccala*- m n 'black salt' u a, Tu 13622, ~ I ex *suvarcaka* m 'natron', u a [Tu 13517])?

susi-, s u *śusi*-, o III 494 – *susīy*°, s o I 148 (s v *asuy*°)

SUH sich freuen (Dha) – Wohl zur Erklärung von *sukhá*- (pkt *suha*- 'happiness', o I 442) erfunden, AiGr I 253 (§ 219,b)

sūksmailā- f kleines Kardamom (auch die Pflanze) [kl] – KharI (Niya) *susmela* 'name of some spice' (Tu 13547 2) – Aus *suksma*- (o I 425) und *ela*- (o III 39), Pflanzennamen wie I ex *suksmā*- (mit ganz zweifelhaften Inu-Idard Fortsetzern, Tu 13547 1) sind wohl aus einem solchen Komp abgelöst

sūtrakona-, °*naka*- m eine Art Trommel (Lex) – Unklar

Zum Hinterglied s *kona*-[2] (o III 125); *sutra*° vielleicht für laut nachahmendes **sutta*-, **suṭṭa*? – Höchst unwahrscheinlich V V Ivanov, Et 1979 (1981) 132 (~ heth *šauitra*- [*šauatar*] 'Horn [als Musik Instrument]')

sūnā- ('Fleischerei'), s o II 740 (s.v. *sūnā́-*) – ***sūrakanda-***, s *śūraṇa-*, o III 495 – *srkandu-*, s o. I 292 (s v *kanḍūy°*)

srnikā- f Speichel (Yaś-Komm., Lex), *sṛṇīkā-* f dss (Lex.) – Nicht klar.

Schwerlich mit Bur, Krat 17 (1972[74]) 155 aus idg **sl̥ n?* ~ lat *salīua* 'Speichel' – Auch mit *sárṇīka-* „Wasser[?]" (o II 710, mit Lit.) ist keine sichere Vermittlung möglich

srdāku- m Feuer, Wind, eine Eidechsenart (u.a), f (?) Fluß (Lex), *srdara-* m Schlange (Lex.). – Unklares, etymologisch nicht sinnvoll verwertbares Material.

S dazu Erwägungen und Lit bei Sha 318, KEWA III 499

sṛpātikā- f Schnabel (Lex.). – Unklar

Dazu (?) pā *sipātikā-* f 'Fruchthülle, Behälter, Kästchen' (PTSDict 710b, ~ Yaś *srpāti-* 'Buch'?) – Unarisch nach Berger, Probl 25

[***segava-*** ghostword wie *māghamā-*, s KEWA III 500, 776 (mit Lit), o III 398]

seta- m ein bestimmtes Gewicht oder Maß (Col[ebrooke], MonW 1246a). – Wohl Sanskritisierung eines ni Wortes wie z B hi *ser* 'ein Gewicht'; Tu 13106

Zur Herkunft der ni Wörter (< **satera* < iran , z B mp *ster* „στατηρ") s. Tu, a a O (mit Lit), Bai, Dict 418b, KEWA III 501

sedhā- f Stachelschwein (Yājñ) – Wohl mi , vgl. pkt *se(d)ha-* m Stachelschwein (< **savidhā̆-* < **śvăvidh-ā-*), s o II 678 (s v *śvāvidh-*), mit Lit.

Nicht besser zur drav Sippe von kol *śêd* 'porcupine' usw (DED² 241a, Nr 2776); über Weiteres s Tu 12766, KEWA III 501

semantī-, s *sevati-*, u. III 520

seraka- m ein bestimmtes Tier (Kauṭ) – Nicht geklart.

Nach Meyer 152 Anm 11 viell zu Lex. *sraka-* m 'Delphinus gangeticus'; oder „eine *godhā*-Art" (~ o I 498)? Vgl TuAdd S 107b (~ *śāṭyaka-*, o II 621f ?)

serāha- m ein milchweißes Pferd (Lex). – Eines der (wohl turkischen) Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*, s o III 29 (s v *ukanaha-*), mit Verweisen und Lit

Eine türk Deutung für *s°* bei H Berger, IIJ 10 (1967–68) 179; vgl ferner KEWA III 503

sela-, s.o III 491 (s v *śila-*), mit Lit – *selu-*, s *śelu-* (o III 496) – *sella-*, s.o III 491 (s v *śila-*), mit Lit.

seva- n. Apfel, *sevi-* n. dss (Lex.), *sevita-* n Brustbeere (Lex) – Ni , nep. *seu* Apfel, u.a (Tu[Add] 13596) – Iran. Wort, mp np *seb* 'Apfel', MonW 1247b, Tu 13596.

sevatī- f Rosa glandulifera (Lex); *semantī-* f dss. (Lex) – Ni , ass *xeuī* 'Rosa glandulifera', u a (Tu 13590). – Unklar

sevi-, s *seva-*, o III 520 – *sevikā-*, s u *samitā-*, o III 504.

sehuṇḍa- m eine Euphorbia-Art (Kāśīkhaṇḍa), *sihunda-*, *sīhunda-* m Euphorbia antiquorum (Lex.), *simhatunda-* m. Euphorbia ligularia (Lex) – Ni , hi *sēhur*, *sihūṛ*, *sehund* m 'Euphorbia antiquorum', u a (Tu 13599, Syed, Flora 598) – Nicht klar

Mit *snuhī* (u III 527) zusammenhangend? – Anders Bur, Fs Sternbach 809, s. TuAdd 13599 (~ *se[b]hu-*, o II 746f)

saindūra-, s *sindūra-*, o III 512 – *saindhī-*, s. *hintāla-*, u III 540

sairandhra- m. eine Mischlings-Kaste (Mn, ep +), *sairandhrī-* f Zofe (Mn, ep +), *sairandhrikā-* f. dss (Dhūrtan) – Nicht klar

Die Kastenbezeichnung ist wohl primär; dazu der Volksname *sairndha-* m (~ *°rindhra-*, *°ridya* und andere Varianten, VarBṛS)? – Lit zu nicht Weiterführendem in KEWA III 504

sairibha- m Büffel (kl), *sairibhī-* f Büffelkuh (Lex) – Pkt *sihiṇ-* f „mahisī" (Em, Lg 51 [1975] 468 = SelP 205, DED² 222, Nr 2554) – Wohl eine Bildung mit dem „Tier-Suffix" *°bha-* (AiGr II 2,746f)

Nach Hoffm in KEWA III 802 von **sairika-* 'zum Pflug gehörig' (~ *sīra-/saira-*, o II 733) ausgehend (> mi **seria-*, mit *°bha* [pkt *°ha-*] **seriha-*, woraus hyperkorrekt *sairibha-*) – Nach Em, a a O ist *vairi°* (+ Suffix *°bha*) wohl drav Ursprungs (kol *sir* 'female buffalo', u a), s auch DED², a a O , Bur, Skr 375

sairīya-, *°yaka-*, *saireya(ka)-* m eine Barleria-Art (Suśr, Das, Lebensspanne 287) – Pā *sereyyaka-* 'name of a tree (Barleria cristata)' (PTSDict 723b) – Unklar, ein Zusammenhang mit ved *sairyá-* (o II 747) ist nicht erweislich

sodha- Milch (*avi°*, Varn zu Pān 4,2,36, AiGr II 2,927) – Wohl iran (wie *°marisa-*, *°dusa-*, o III 17,268), vgl pašto *šauḍə*, khot *svīda-* 'Milch', usw (Bai, Dict 415bf), Bur, BSOAS 33 (1970) 46

sopāna- n Stiege, Treppe, Leiter (ep +), *sopānaka-* n ein Halsschmuck („den man das Treppchen nennt", Meyer 108 und Anm 7) – Mi , ni , pā *sopāna-* m n Treppe, Leiter, u a (Tu[Add] 13606) – Nicht befriedigend gedeutet

Traditionell aus ved *sa°* 'mit' und *upāyana* n 'Herbeikommen' erklärt, /weifel in KEWA III 505 (mit Lit) und bei Bur, IIDL 12 (1983) 14 – Bur, a a O stellt *s°* /u einer drav Sippe für 'to climb' (gadba *sop-*, parji *copp* u a , DED² 245b, Nr 2828)

somāla- Adj weich, zart (Lex) – Mi Form, vgl pkt *somāla-*, *somara-*, *suumāla-* u a 'zart' < *sukumara-* (o I 368, s v *kumará-*, mit Lit)

Th Zachariae, BB 10 (1886) 135ff = KS 158ff , Pischel, Gramm 99

saudīra-, s *śautīra-*, o III 498

saudāmanī- f Blitz (ep +) – Ableitung von *su-dāman-* „*schöne Bänder habend" (~ Blitz als Band, wie aus der indischen Dichtung vielfach belegbar, o II 734ff, I 716), s W F Knobl, Journal of the Nantasan Institute for Buddhist Studies 6 (1981) 12ff (mit reicher Lit)

saunika-, s o II 740 (s v *sunā-*)

saubhika- m Schattenspieler (*śau°*, Kauṭ [Meyer 850, mit Lit], Lex) – Pā *sobhiya-* 'a sort of magician or trickster' (PTSDict 726a, Meyer, a a O), *sobhanaka-* Schattenspieler (M Winternitz, ZDMG 74 [1920] 123 = KS 730, AiGr II 2,207) – Nicht völlig klar

Primär wohl *ś°*, zu *ŚOBH* (o II 657f)? S Luders, Śaubhikas 734ff = PhilInd 425ff

sauvarcala-, s u *suvarcalā-*, o III 518

SKUND springen (Dhā) – Wohl zur Erklärung von *SKAND* (o II 749) erfunden

SKUND ist wohl nicht in belegtem Material verankert, dies gilt für die ganz fragliche Zugehörigkeit von einmaligem *praskunda-* m „Stütze(?)" im Mbh, wie für zweifelhafte mi ni l ortsetzer, die eher zu *KSOD* (o I 439) gehören (I u 13651f) – Danach bewerten sich die vorgeschlagenen Zusammenstellungen von *SKUND* mit idg Wortgut, s die Lit in KLWA III 508

STAK widerstreben, abwehren (Dhā) – Problematisch

I ortsetzung in pa *thaketi*, wenn 'widersteht' (W P Schmid, IF 62 [1956] 238 Anm 69, anders zu pā *thaketi* [~ *sthagay°*, u III 524?] Pischel, Gramm 158f und Anm 1, Geiger, Pa 57, MyliusPā 182b)? – Dhā *STAK* soll iir **stak* fortsetzen, vgl jav *staxra* 'stark, fest' usw (KLWA III 509, Bai. Dict 415a, Lil, MSS 45 [1985] 34), ferner idg **steh₂ k* (~ **steh₂*, o II 765) in ahd *stahel*, nhd *Stahl* usw (??); Pok 1011, s KEWA III 509f, Kluge Seebold[23] 786b

stabaka- m Büschel, bes Blütenbüschel, Blumenstrauß (ep +), *stabakay°* mit Blütenbüscheln versehen (kl), *stabakāy°* zu einem Blutenbuschel werden (Harav), *stabakita-* mit Blütenbüscheln versehen (kl ; AiGr II 2,324) – Mi , ni , pkt *thavaya-* m 'cluster of flowers', mth *thava* m 'crowd', usw (Tu[Add] 13675) – Wohl mit *stambá-* (o II 753) zu verbinden

S AiGr I[2] Nachtr 5, II 2,149, KEWA III 512 (mit Lit), T See bold, HS 110 (1997) 152 (der nhd *Zapfen* [*Büschel] anschließt) – Als "cluster word" weiter mit *stupá* (o II 760) verbunden (Tu 13675 und S 790a, s v **stu-*[3]; dagegen KEWA, a a O , vgl anderer seits Seebold, a a O 152f [~ nhd *Zopf*])

stavaraka- (m n) eine Art Stoff, Tuch (Harṣac, u a) – Wohl iran , s mp *stabrag* 'shot silk' (~ arab *istabraq* [Lagarde, GesAbh 13]), V S Agrawala, IIIQ 27 (1951) 14f , KEWA III 513

stāgha-, s *sthāgha-*, u III 525 – *STIP*, s *STEP* – *stimita-*[(1 2)], s u *TIM*[1 2], o III 245 (mit Lit) – *STUMP* (*pra-stumpati*), s u *TUMP*, o III 250

STEP tropfen, tröpfeln, einsickern (Dhä), *TEP* tröpfeln (Dhā) – Mi , ni , pā *theva-* m Tropfen, pkt *theva-* m Tropfen, ein wenig, *thippai* tröpfelt, or *thipa* 'a drop', u a (Pischel, Gramm 102f , 149, Geiger, Pa 56, Tu S 789b, s v *STIP*, TuAdd 5947b, Oberlies, ĀvSt 89f , mit Lit) – Nicht geklart

An eine Wurzelerweiterung *(S)TE P* (~ *SIYA* 'sich verdicken' [o II 762f], gr στιλη f 'Tropfen, Kleinigkeit', lat *stria*, *stilla* 'Tropfen') kann gedacht werden, ahnlich Charp, MO 13 (1920) 11f , s KEWA III 519 – Nach Kui, PMW 71, Fs Debrunner 249 ist mi *th°* (< aua [?]) primär, s KEWA, a a O

STHAG, s *sthagay°*

sthaga- Adj verschlagen, betrügerisch, verschmitzt (Lex) – Unklar

(Mißverstandene?) Ruckbildung aus *sthagay°* (u III 524)? S ande rerseits Tu 5489, KuiAryans 50 (mit I it , aua , mit pkt *thaga* 'Dieb' u a)

sthagaṇā-, s ***sthagha-***, u III 525.

sthagay° verhüllen, bedecken, verschwinden lassen (kl), ***sthagita-*** verhüllt, verschlossen (kl), ***sthagana-*** n. das Verbergen, Verhüllen (kl). – Pkt ***thae-*** bedecken, ***thaiya-*** zugedeckt, pā ***thaketi*** bedeckt, schließt (anderes o III 522, s v *STAK* [mit Lit]), ***thakana-*** n das Verbergen, Verhüllen (Pischel, Gramm 213, Oberlies, ÄvSt 80, mit Lit), u a – Nicht überzeugend erklärt

Die frühe Zusammenstellung der jungen Sippe mit idg ****(s)teg*** 'bedecken' (gr στέγω usw , LIV 535) bleibt zweifelhaft (Lit in KEWA III 523) – Sprechen Varianten wie pkt. ****thag°*** (s o), ***dhakk-*** 'schließen' (~ ***ḍhakkana-***, o III 232, mit Lit) für nicht-idg Ursprung (s. KuAryans 50 [mit Lit.])? Vgl auch Tu 5489, 13737, KEWA, a a O , hierher (?) ***sthaga-*** (o III 523)?

sthagu- (v.l. ***sthadu-***) n. Buckel (Rām [Bur, BSOAS 34 (1971) 552], Harav, Lex) – Nicht klar

Für beide Überlieferungen (*-g-* und *-d-*) wurden Anschlüsse an idg Wortgut vorgeschlagen, s die Lit. in KEWA III 524; zu beachten ***sthaputa*** , s u III 524 (Bur, a a O) – Nach Hiersche, Asp 130 „[w]ohl fremder Herkunft"

sthadu-, s das Vorige – ***sthapanī-***, s das Folgende

sthaputa- Adj höckrig, holprig, uneben (kl.), m Höcker (kl), ***sthaputay°*** höckrig machen, aufwühlen (kl), ***sthaputī-kar*** höckrig machen, durch Aufschütten erhöhen (kl), dazu (?) ***sthapanī-*** (***°nī-*** v l) f Stelle zwischen den Brauen (Suśr, s Hiersche, Asp 130f) – Nicht klar

Nach Bur, BSOAS 34 (1971) 552 steht ***sthaputa-*** hyperkorrekt für mi ****thavuḍa*** , das zu ***sthagu-*** 'Buckel' gehöre, dieses sei (trotz später und unsicherer Überlieferung) idg Ursprungs (~ russ ksl ***stogъ*** 'Haufen, Heuhaufen', an ***stakkr*** 'Heuschober') – Zu anderem s Hiersche, Asp 131 und Anm. 40 (mit Lit), KEWA III 525

sthavi- m Sack, Beutel (Lex), buddh. ***sthavikā-*** Behälter, Sack (Edg, Dict 609b) – Mi , ni , pā. ***thavikā-*** f Beutel, Rucksack,

Geldtasche, or *thai-li* 'bag', usw (Tu[Add] 13746) – Nicht klar

Vgl KEWA III 530, mit Lit., ved *sthivi* (s KEWA, a a O) ist wohl nicht anschließbar, o II 767 – S auch Hiersche, Asp 131

sthāgha- Adj seicht (Lex [*stā°*?, s Zachariae, Beitr 67, GGA 1898, 471 = KS 382]) – Mi, ni, pkt *thagha-* m seichte Stelle, hi *thāh* f 'depth', u a (Tu 13748 [mit Verweisen], TuAdd 981, 13749, L Alsdorf, Apabhraṃśa-Studien [Leipzig 1937] 6) – Nicht klar

Das Lex Wort, welches wohl „aus dem Prakrit stammt" (Zachariae, Beitr 67 Anm 1), soll nach Bur, BSOAS 38 (1979) 76 idg Erbwort sein (= gr στοχος m 'Zielscheibe') [?] Vgl noch Hiersche, Asp 51, 136 zu *ast(h)agha-* 'nicht seicht, sehr tief', pkt *atthāha-* 'grundlos, tief' (~ Zachariae, Beitr 67, Pischel, Gramm 77) – Hier her (?) Lex *sthagana* f 'Erde' (nach Tu 13738 von **sthagha* 'resting-place', pkt *thaha-* etc) „Ohne Etymon" nach Hiersche, Asp 130

sthāman- n Gewieher eines Pferdes (Mbh; AiGr II 2,757, Wennerberg I 313f) – Wohl nicht von dem N pr *aśvatthāman-* (ep +) zu trennen

Dieser Name ist vielleicht (s o I 141) mit dem ved Baumnamen *aśvatthá-* zu verbinden, der unklar bleibt (o I 140f), *°tthāman-* wurde wohl als mit empfunden und als ala **sthaman* (~ ved *sthāman-* 'Standort' [o II 765]), mit einer wegen *aśvatthaman* (*áśva-* Pferd') erdachten Bedeutung von *sthaman* (das im Mbh zur Erklärung des Namens *aś°* zitiert wird, Wennerberg, a a O), hergestellt – S KEWA III 528 (auch gegen die Annahme eines Erbwortes *sth°* 'Wichern', mit Lit)

sthāsaka- (m oder n) eine aus Salbe hergestellte Figur, eine blasenförmige Verzierung auf dem Geschirr der Pferde; auch das Auftragen von Salbe, die Salbe selbst (kl, Hiersche, Asp 132), *sthāsa-* aus Salbe hergestellte Figur (Z[achariae] bei Schmidt, Nachtr 372b) – Pkt *thasaga-*, *thāsa(y)a-* Schmuck auf dem Pferdegeschirr – Unklar

Vermutlich sind die Pkt Formen mit *th°* (Lehnwörter?) primär, s Hiersche, a a O, mit Lit, KEWA III 529

sthula- n Zelt, eine Art Langzelt (Śiś), *sphula-* n dss (Harav, Schmidt, Nachtr 373b) – Unklar

Die späten Wörter gehören (wenn *sth°* überhaupt primär ist) weder zu *STHOD* (s Hiersche, Asp 133) noch zu idg **stel* (aksl *°stelję* 'breite aus', LIV 540), s KEWA III 530

sthūra-, *sthūrṇ-*, *sthulin-*, *sthurika-*, s *sthora-*, u III 526.

STHOD (*STHUD*) bedecken, verhüllen (Dhā), auch *THOD* (*THUD*) u a. (Hiersche, Asp 118) – Sprachgeschichtlich unverwendbares Material

S Hiersche, a a O, nicht hierher *sthula-* (o. III 526)

sthora- Lasttier (buddh.), *sthura-* m Stier (Lex), *sthūrin-*, *sthorin-*, *sthaurin-* m Lastpferd, Lastochse (Lex), *sthūlin-* m. Kamel (Lex) – Mi, dard., Kharī (Niya) *stora*, kho *istōr* 'horse' (Tu 13779, mit Lit.). – Wohl Wiedergaben mittelīranischer Formen, vgl mp *stōr* 'Pferd', u.a.

S Tu, a a O und die Lit in KEWA III 532, nicht vorzuziehen Hiersche, Asp 129 und Anm 43, der in den späten Wörtern *sthora* usw „gemeinarische" Entsprechungen zu mp *stōr* usw sieht (vgl auch TuAdd 13780)

Über das nach Form und Bedeutung unklare *sthūrika-* (*chū°*, *khu°*, *sthu°*, *sphu°*; 'Ochse', 'unfruchtbare Kuh'?) bei Mn s Hiersche, Asp 129 und Anm 44, mit Lit

sthauneya-, *°yaka-* n. eine wohlriechende Pflanze (Caraka, Suśr); *thauṇeya(ka)-* n dss. (Caraka) – Unklar, Fremdwort (Hiersche, Asp 118)?

sthaurin-, s.u *sthora*, o III 526

snasā- f Ader, Sehne, Muskel (Yaś, Lex), *dala-snasā-* f Blattader (Lex), *vasnasā-* f Sehne, Nerv (Lex) – Mi., nu. (?), dard., ni., pkt *nasā-* f Ader, hi *nas* f Muskel, Ader, Nerv usw (Tu 13784 [mit Verweis]). – Wohl nicht von *snā́yu-*, *snā́van-* (o II 770f) zu trennen; die Einzelheiten bleiben unklar

Lit zu unwahrscheinlichen Erklarungsvorschlagen in AiGr II 2,923, KEWA III 532

SNUH, s das I olgende

snuhī- f eine Euphorbia-Art, E° antiquorum, E° neriifolia (Kauț +, Syed, Flora 596ff), ***snuh-*** f dss (Caraka, u a) - Nicht klar; mit *sehunda-* zu verbinden (o III 520)?

Anders Bur, Fs Stembach 805ff (~ Dha *SNUH* 'feucht sein, aus speien' (vgl auch Krat 17 [1972(74)] 157 [idg **sneud^h*, SuSermon 114])

sprkkā- f eine Pflanze, wohl Trigonella corniculata oder Mimosa pudica (Komm *sprś-*); ***prkkā-*** f dss (Lex) - Nicht klar

Mit *SPARS̄* (o II 774f) allenfalls volksetymologisch verbunden, s AiGr I^2 Nachtr 147, II 2,13,517, KEWA II 327f - Hierher das Adj *visprkka-* (Bezeichnung eines bestimmten Geschmacks, Var BrS), KEWA III 233?

sprktalā- f ein Kriegsgerat, wohl eine mit Stacheln besetzte Stange (Kauț, Meyer 154 und Anm 12) - Unklar

Schwerlich mit Meyer, a a O „Fuhldiefläche" (~ II 774f, I 637)

SPHAT zerplatzen, bersten, aufreißen (Dhā, buddh *sphatita-* aufgeplatzt [*sphut(°)* v l, Hiersche, Asp 72f, 151 mit Anm 24]), *sphatita-* gespalten, ausgebreitet (Suśr, u a) - Mi , ni , pkt *phādei* spaltet, hi *phatna* zerrissen werden, bersten, sauer werden, gerinnen, usw (Tu S 798b, s v *SPHAṬ*, TuAdd 1910, 4828a, 13817, 13825f, Oberlies ĀvSt 121 Anm 136) - Wohl zusammen mit *PAT* (o II 67), *PHAL* (o II 201) und *SPHOṬ* (o II 778f) zu beurteilen

Weiteres bleibt offen, s KEWA III 540 (mit Lit) - Eine alte Kombination stellt *(S)P(H)AT* und *SPHOṬ/SPHUṬ* als **sp(H)ḷ t* mit nhd *spalten* usw zusammen (KEWA III 540 [mit Lit], 543, Bur, BSOAS 35 [1972] 538, Kluge-Seebold^{21} 773b), wozu (?) **sp(H)el-H* 'abspalten' (in *PHAL* , o II 204, WrbVIA I 359, LIVV 525) In diese Verknupfungen wurde auch Dha *SPHIṬṬ* (v l *SPHIṬ*, *SPHAṬ*; s Schmidt, Nachtr 373a, 373b, Hiersche, Asp 151 Anm 24) 'to hurt, kill' (pkt *phitta-* 'zerstört', *phettā* f 'Schlag' usw , Tu 1915, 13838,

Oberlies, AvSt 121f) einbezogen; s Hiersche, a a O (mit Lit) – Eher ist *(S)P(H)AI*, ebenso wie *SPHOI*, „onomatopoetischer Herkunft" (Goto 335)

Zugehörigkeit von *sphatika* ist zweifelhaft, s o II 775, mit Lit

sphata-, s *phata-*, o III 347f (mit Lit) – *sphara-*, *°raka-* ('Schild'), s o II 202 (s v *phálaka-*), mit Lit – *sphāray°* ('auseinanderziehen'), s o II 776 (s v *SPHAR*^{I}) – *sphála-*, s o II 203 (s v *phála-*) – *sphalay°* (*a°*), s o II 776 (s v *SPHAR*^{I}) – *SPHII(T)*, s u *SPHAT*, o III 527 – *sphutā-*, s o III 347 (s v *phatā-*)

sphuti-, *°i-* f Melone (Lex), *sphotinī-* f Gurke (Lex) – Ni, nep *phut* 'melon' u a (Tu 13844) – Nicht geklärt

Vielleicht hyperkorrekt für eine ni Form wie nep *phuṭ*, diese auf aua Grundlage mit *bhaṭā-* (*°bhaṭa-*, *°manda*, o III 182, 361) zu verbinden, vgl Kui, PMW 144 (KLWA III 544) [?] – Anderes bei Tu, a a O

SPHUNT, SPHUND sich öffnen, ausdehnen; auch 'lachen' (Dha) – Nicht sicher einzuordnen

Dazu Dardisches und Neuindisches wie la (dial) *phuṇḍun* 'to expand' nach Tu 13846; zu *SPHOT* 'aufplatzen' und 'aufblühen', o II 778 (Tu, a a O)? – Vgl Hiersche, Asp 151 und Anm 26 (wo auch Zugehörigkeit von *SPHI°* 'lachen' zu *SPHOṬ* [vgl nhd *herausplatzen*, frz *éclater de rire*] erwogen wird), KEWA III 543

sphurikā-, s u *sthora-*, o III 526 – *sphula-*, s *sthula-*, o III 526 – *SPHOT* ('[auf]blühen'), s o II 779 (s v *SPHOT*), mit Lit (ferner o III 26 [s v *āsphota-*), III 350 [s v *phulla-*])

sphota- m Blase, Pustel, Beule (kl), *sphotika-* f dss (kl) – Mi, dard, ni, pā *phoṭa* m Blase, Beule, pj *phora* m Beule, usw (Tu[Add] 13854) – Wohl ursprungsgleich mit ep + *sphoṭa-* m 'Platzen, Öffnung, Aufspringen', zu *SPHOT* (o II 778f)

Referat zu anderem in KEWA III 546f; *sph°* (oder vielmehr mi *ph°*) nicht zur drav Sippe von tulu *poṭla* 'Pustel' u a, die allenfalls durch Lex *poṭika-* repräsentiert wird (s o III 337, mit Lit)

sphotinī-, s *sphuti-*, o III 528 – ***SMĪL***, s *ŚMĪL*, o III 498 – ***SMŪRCH***, s o II 332 (s v *MARS*), mit Lit

SRANK ein Verbum der Bewegung („gatau"), Dhā, ebenda *ŚRAṄK*, *ŚRAṄG* („gatau"), *ŚLAṄK*, *ŚLAṄG* („gatyartha"), *ŚVAṄK* („gatyartha, sarpe"), *ŚVAṄG* („gatau, sarpaṇe") – Ein für etymologische Schlusse ungeeignetes Material

S KEWA III 554, mit Referat unglaubhafter Vorschlage (wie *SRAṄK* ~ lit *slenkù* 'schleiche', idg **slenk** [LIV 515])

[***srāk*** Adv eiligst, schnell (Lex , *śrāk*, Schmidt, Nachtr 348c) – Wohl Fehler für *drāk* (o. III 271f.; PW VII 1403), DED^2 207b, Nr 2352a bringt *s°* offenbar irrtumlich in einen drav Zusammenhang]

srausa- (BhP, SP)· Wiedergabe des Gottesnamens jav *sraoša-*, mp. *srōš*, np *surōš* (~ *rajña-*, o. III 427), HHumb, ÉtMythr 243f., mit Lit

svarji-, *svarjika-*, s. *sarjikā-*, o III 507 – *svasthāna-*, *°sthagana-*, s *sunthana-*, o III 515

H

hamsira- m eine Art Maus (Suśr; Kat *hasira-*) – Unklar

hamho, s o II 802 (s v *hánta*); vgl KEWA III 571f

hakkā- f Eule (VarBṛS), Zuruf an einen Elefanten (Schmidt, Nachtr 375a), *hakkay°* anrufen (Pañcad; *hakkita-* angerufen, s Schmidt, a a.O 375b), *hakkāhakka-* m das Anrufen (Pañcat) – Mi., ni , pkt *hakkai* 'shouts', *hakka-* f 'shout', hi *hāknā* 'to cry out', usw (Tu S. 806a, s.v *HAKK*, TuAdd 13938) – Wohl lautnachahmend.

Liegt in Lex *hakkara-*, pkt *hakkara* 'Anruf', *hakkara (danda-)* '(Stock zum) Antreiben', *hakkāriya* 'herbeigerufen' u a (s 1u 13940f) lautnachahmendes *hak* (+ *kar*) oder aber eine Fortsetzung von aia *ā kar, °kāray°* 'herbeirufen', *a kar* 'hertreiben', mit emphatischem *h*-Vorschlag, vor (Oberlies, ÄvSt 166f Anm 182)?

hañji- m das Niesen (Lex) – Ass *hāci* 'sneezing' (TuAdd 13941a) – Onomatopoetisch

Vgl nhd *hatschi* als Nachahmung des Nieslautes; s o III 202 zu *chikkā*, russ *čixatь* 'niesen' usw – Zu beachten *hande* (u III 531)

hañjikā- f Clerodendrum siphonanthus (Lex) – S *phañjī-, °jikā-* f 'dss' (o III 347)

Nach Bur, Krat 19 (1974[75]) 187 "a variant" von *ph°* (mit lautlichen Parallelen) Oder bloße Fehlschreibung? – Zu *hañjikā-* 'Dienerin' s u *hande* (III 531)

hañje, s u *hande* (III 531)

hatta- m Markt, Jahrmarkt (Pañcat +) – Mi, dard, ni, pkt *hatta-* m 'shop, bazar', hi *hat* f 'market, shop', usw (Tu 13944 [mit Verweisen], TuAdd 4626, 13944) – Nicht überzeugend erklärt

Vgl L H Gray, JAOS 60 (1940) 369, dazu Oberlies, ÄvSt 96 Anm 112 (~ Lex *nirghata* 'dichtgefüllter Marktplatz'), andere Lit in KEWA III 572 – Nicht mit Bur, Krat 19 (1974[75]) 188 zu *attapala*, angeblich 'Marktaufseher' (doch s o III 8, s v *atta* [1] [mit Lit])

hatha-[1] m Gewalt, Zwang, Notwendigkeit (ep +); *hatha-* 'sehr', z B in *hatha-gaura-* 'sehr gelb', *hatha-dirgha-* 'sehr lang' (Schmidt, Nachtr 375b) – Pā *hatha-* Gewalt (nur Lex, PTS-Dict 727b), pkt *hadha-* (Tu 13942 [s u]) – Nicht zufriedenstellend erklärt

Es liegt eine Deutung als **hṛ tha* vor (~ *HAR*[1] '[weg]nehmen', '[her]schaffen' [o II 803f, WrbVIA I 271]); s Lit in KEWA III 572 – Tu, a a O verbindet *h°* mit Fortsetzern von **hat(t)* 'to move violently', **hatt akk* 'stop' wie hi *harkana* 'to drive away', *hatakna*

'to stop' usw [?], Dhā *HAṬH* 'to treat with violence' ist offenbar zur Erklärung von *hatha-* erfunden

haṭha-[2] m Pistia stratiotes (Suśr), *hathī-* f., *hathālu-* m. f dss. (Lex), *hathaparṇī-* f Blyxa octandra (Lex). – Mi., ni., pkt. *hadha-* m 'pond weed', u.a (Tu 13947) – Unklar

haḍi- m hölzerne Fessel, Knebel (buddh.) – Mi, ni., pkt. *hadi-* m 'wooden fetters or stocks', u a. (Tu 13951) – Nicht klar

Tu, a.a O verweist auf Dhā *HATH* 'to bind to a post' (neben anderen Bedeutungen, s o III 531, s v *hatha-*[1]).

haḍika-, s *haṇḍe* (u III 531).

hadda- n Knochen (Lex, Komm; Yaś-Komm auch *hadda-*, Schmidt, Nachtr 375c). – Mi, ni, pkt. *hadda-* n 'bone', usw. (Tu 5139, 13952, 14842, TuAdd 13952) – Nicht klar.

Schwerlich zu *ásthi-*, *°astha-* (o I 150f); s Tu 13952, KEWA III 573

haddika-, s *hande*, u. III 531

handikā- f kleiner Topf (Subh), ***hāḍikā-*** f irdener Topf (Kathārṇ) – Dazu wohl nep. *hāṛi* 'earthen cooking pot', usw (Tu 14050 [mit Verweisen], TuAdd 14050) – Nicht klar

Mit *bhanda-/bhāṇḍa-* (o II 243) zu verbinden (Tu 14050)?? – Wertloses in KEWA III 573

hande VokSg f Anruf an eine Frau niedriger Kaste (Drama, Lex) – Hat wohl mit ähnlichen Gebilden wie *hañje* (Anruf an eine Dienerin [Drama, oft im Pkt]) zu tun, wovon *hañjikā-* f Dienerin (Kāśīkhaṇḍa); dazu „die (auf Anrufen beruhenden?) Bezeichnungen von Angehörigen niedriger Kasten wie Lex *had(d)ika-* m [u a], bg *hāṛi* usw" (KEWA III 573, s Tu 13953)? S ferner lautnachahmendes *hañji-* (o III 530) –

Anders Thi, Frdl 3 = OpMai I 9 (*h°* für **hande* ~ *hánta*, o II 802)

HAD scheißen, sich entleeren (Pur, Yaś, u a [*had-a°*], WrbVIA I 267f), *hanna-* entleert (kl), *upa-hadana-* n das Bescheißen (VarBṛS) – Mi , nu (? [s u]), ni , pā *hadati*, *u-hadati* entleert sich, pj *haggnā* 'to stool', usw (Tu S 807b, s v *HAD*; TuAdd 13960, J Sakamoto-Goto, IndT 14 [1987–88] 377ff) – Iir , jav *zadah-* Steiß (~ prasun *zúlu* 'vulva' [Tu 13961, MorgID 333]?) – Idg **ǵʰed* gr χέζω, alb *dhjes* 'scheiße', usw

KEWA III 573f (mit Lit), Lich, FuW 83, K T Schmidt, LautgLt 409, Stru, FMSpIdg 383f, LIV 152 – Idg Erbwort, trotz spater Bezeugung im Indoar (aus Grunden der Stilschicht [ahnlich *PARḌ*, o III 306f]) KEWA, a a O ; Em, AnnBhl 48–49 (1968 [Golden Jubilee Volume]) 55 = SelP 123, LIV, a a O

hadda-, s *hadda-*, o III 531

hanumant- (*°nu°*) m Name eines verehrten Häuptlings der Affen (ep +) – Pkt *hanūā* 'Hanumān', mth *hanvāt* m 'Hanuman', u a (Pischel, Gramm 175; Tu[Add] 13967) – Ein durchsichtiger Name („mit [starken] Kinnbacken" [*hánu-*], o II 801f [HopkinsEM 15]); daß er Umgestaltung eines vorarischen Gebildes sei, ist nicht erweislich

Über Versuche, ein drav Kompositum als Vorform von *h°* zu konstruieren, s die Lit in KEWA III 574, dort auch zu anderem – Über *hanu°* s AiGr II 1[2] Nachtr 16 (ad 48,5)

hapusā- (*hav°*) f eine bestimmte Pflanze (Caraka, u a , s Das, Lebensspanne 346) – Nicht klar

hambhā- f , *hambhārava-* m Gebrull, Gemuhe [von Kühen oder Kälbern] (ep + [kl auch *°ha-*]), *humbharava-* m dss (Ram [ent ed 1 53 18; Kui, PMW 126]), *hambhāy°* brullen [von einer Kuh] (ep) – Ni , or *hambarari* 'lowing', u a (Tu 13974) – Lautnachahmend (~ *bhambharava-*, o III 364)

Unerweislich ist Zusammenhang mit aua (Kui, a a O 126f) oder drav Wortgut (DED² 17b, Nr 175), s auch KEWA III 577

HAMM gehen (Naigh, Dhā). – Mi, ni, pkt *hammai* 'goes', bg *hāmā* 'to crawl on all fours', u a (Tu 13975) – Nicht klar.

HAMM, nach Pat in Surāṣṭra verwendet (Pischel, Gramm 138 [§ 188 Anm 2], Tu, a a O, HinMi 92), ist wohl mi, pkt. *hammaï* jedoch nicht (gegen einen Teil der Lit in AiGr I² Nachtr 109, KEWA III 577) aus pā *ghammati*, „das ein nicht vor Kaccāyana belegtes Grammatikerwort ist und wohl aus dem Dhatupāṭha stammt" (HinMi, a a O.)

hayana- n. eine Art Sanfte (Lex) – Dard, wenn hierher phal *hayĩnl* f 'small stool', u a (Tu 13977)

Oder sekundär gegenüber der v l *ḍayana-* (~ Lex *ḍayana-*, o III 228)? – Lex *hayana-* m 'Jahr' ist mit *hāyaná* zu beurteilen, s o II 814, mit Lit

harighoṣa-, s o I 519 (s v. *GHOS*).

harija- n. Horizont (VarBṛS) – Wiedergabe von gr ὁρίζων; AiGr I 3,242

haritāla- m eine Tauben-Art, Columba hurriyala (Lex); *haritāla-* n Auripigment, Arsenicum flavum (ep +), *haritali-* f ein Tag in der lichten Hälfte des Monats Bhādra (Lex) – Mi, ni, pā *haritāla-* n gelber Farbstoff, bg *hariyāl* 'green pigeon', kum *haryāw* 'a particular festival in autumn', usw (Tu 13987f., TuAdd 13988). – Ableitungen von *hári-/hárita-*, o II 805f

Zu beachten DLD² 130b (Nr 1397[b]) – Vgl *haritaka-*, *hārita-*, u III 534, 537

harimantha- m Kichererbse (Lex. [auch °*manthaka-*, °*mantha-ja-*]) – Offenbar Wiedergabe (mit volksetymologischer Umformung) von gr ἐρέβινθος m 'Kichererbse', Bur, Skr 388

Nicht vorzuziehen V Pisani, Paid 29 (1974) 359 (s u III 534, s v *harenu-*)

harītaka- m., *°kī-* f Terminalia chebula, gelber Myrobalanenbaum (kl., Das, Lebensspanne 227) - Mi., ni., pa *harītaka-* m Terminalia chebula, gaṛhwālī *harar* 'myrobalan', usw (Tu [Add] 13997) - Nicht von dem Farbwort *hári-/hárita-* (o II 805f) zu trennen (~ *haritāla-*, o III 533)

Nach Tu 13997 ist *°ītaka* einer Kreuzung von *harīta* mit *vibhītaka-* (o II 559) zuzuschreiben, s auch KEWA III 582 - Aus dem Indoar stammen Kulturwörter wie mp np *halīlag* 'myrobalan' usw; vgl KEWA III 581f, mit Lit

harenu- m eine Erbsen-Art (Suśr, u a), *harenuka-* m dss (Suśr, buddh) - Pa *harenuka-* f eine Erbsen-Art, pkt *harenuya-* f - Unklar

V Pisani, Paid 29 (1974) 359 erwägt Zusammenhang mit *hari mantha-* (o III 533)

harman- n Gähnen (Lex) - Ass *hāmi* 'yawning' (TuAdd 13997a) - Unklar

Sehr Fragliches (wenn „überhaupt sprachecht") bei Wennerberg I 250f

harmuta- m Schildkröte (Lex) - Wohl mit *harmyá-* zu verbinden (~ jav *zairimiianura-* 'Schildkröte', o II 807)

S die Lit in KEWA III 582 und Anm *, Bai, Dict 21b - Anders Kui, AcOr 16 (1938) 297 Anm - KS 143 Anm (~ *kamatha-* 'Schildkröte' [s o I 305, III 58]), KuiAryans 68 - Zu Älterem s KEWA III 582

Unklar Lex *harmuta* m 'Sonne'

halahalā Interjektion des Beifalls, der freudigen Zustimmung (ep) - Onomatopoetisch

Vgl *kalakala-* (o III 69), *kolahala* (o III 127), u a; s Hoffm, IF 60 (1952) 260 = HoffmA 41 - Dazu (?) Fortsetzer von **HAl (L)* 'move, shake' nach Tu S 810a, 810b

Nicht hierher *halā* im Drama (= Pkt) als Anrede an eine Freundin, wohl mi **halaa* < *hṛdaya* 'Herzchen' (~ o II 818). Thi, Frdl 1f - OpMai I 7f, s Oberlies, ĀvSt 167 und Anm 183

halahūna-, s.u *hārahūraka-*, III 536.

halāha- (*hāl°*) m. ein scheckiges Pferd (Lex). – Offenbar eines der Pferde-Fremdwörter auf *°āha-*, s.o III 29 (s.v. *ukanaha-*), mit Verweisen und Lit

Eine türk Deutung bei H Berger, IIJ 10 (1967–68) 179, anderes in KEWA III 585

halāhala- m n ein bestimmtes tödliches Gift (kl), *hālahāla-* n ein Gift (s Schmidt, Nachtr 377c), *hālāhala-* m. eine Giftpflanze (Bhāvapr), n das daraus gewonnene Gift (kl, Lex *hāhāla-*) – Pā pkt *halāhala-* m. n eine Gift-Art (s. T Oberlies, MSS 56 [1996] 122) – Unklar

Referat unwahrscheinlicher Erklarungen in KEWA III 585

halīmaka-, s.o. II 806 (s v *hári-*), mit Lit

halliśa-, *°śaka-* m eine Form des Tanzes (Kāvyād, Lex *hallīṣa[ka-]- hallisa-*, Pañcad *hallīsaka-*) – Unklar; mit mi-ni Fortsetzern von **HALL* 'move, shake' (Tu S 810b, TuAdd S 111b) zu verbinden?

havusā-, s *hapuṣā-*, o III 532

hasantikā- f Kohlenbecken (kl), *hasantī-* f. dss (Lex.). – Unklar.

hasira-, s. *haṁsira-*, o III 529 – *hastakohali-*, s.u *kohala*, o III 128 – *hahā, hä*, s *hāhābhuta-*, u. III 538 – *ha kastam*, s u *kasta-*, o. III 79

hātaka- n. Gold (ep +) – Pā *hātaka-* n Gold. – Nicht sicher gedeutet

Eine alte Verbindung stellt *h°* als **g^{h}E( )l(h$_3$)-to-* zu Bildungen wie aksl *zlato*, got *gulþ* u a 'Gold' neben **g^{h}ḷh$_3$-en°* in *híranya-*, s o II 816 (mit Lit); der Landesname *hāṭaka* (Mbh) ist (gegen KEWA III 589) wohl nicht primär (Bur, Krat 19 [1974(75)] 187) – Vage protomundide Deutungsmöglichkeiten für *h°* bei Kui, PMW 30

Unklar Kauṭ *hātaka-* 'eine Art Speer' (Meyer 979a, „*Gold"?) – Statt Kauṭ *°hataka* 'Zins' (Schmidt, Nachtr 377c) ist wohl *°bhātaka* (o III 367) zu lesen (Meyer 197 Anm 4)

hādikā-, s *handikā-*, o III 531

hādigrāma- m Name einer Ortschaft (Rajat) – "The present *Ār'gom* in the Nāgām Pargana" (SteinRājat II 54 [ad VIII 672], s I 50 [ad I 340], II 474)

hāphikā- f das Gähnen (Lex) – Wohl lautnachahmend

Elementarparallele Formen in verwandten Sprachen, z B an *gapa* 'den Mund aufsperren' – S Kluge-Seebold[23] 294b, weitere Lit in KEWA III 589

hāyi ein Ausruf der Sāman-Sänger (Mbh) – Vgl dard und ni Ausrufe wie kho *hai* 'alas!" usw (Tu 14058), andererseits Up *hāvu* (Interjektion der Freude in einem Sāman), u dgl

hāra-[1] m Perlenschnur, Halsschmuck (ep, Kauṭ +) – Mi, ni, pā *hāra-* m Perlenschnur, Halskette, *muttāhāra-* m Perlenkette, hi *hār* m Perlenschnur, usw (Tu 14059 [mit Verweisen], TuAdd 14059) – Wohl zu *°hārá-* 'holend', Pur *hāra-* 'entzückend', *HAR*[1] 'herbeiholen' (o II 803)

KEWA III 591; dort zu Abweichendem – V Pisani, Paid 29 (1974) 359 stellt *h°* zu *hira* 'Band, Streifen' (s o II 817), vgl auch u III 541 (*hira* 'Perlenschnur')

hāra-[2] m Pflugschar (Śuk [t o], Woj, AcOlIung 42 [1988] 332) – Zu *hala-* (o II 808)

Vgl Lex *hala* m 'Pflug', hi *hāla* m, u a (Tu 14066)

hārahūraka- n eine Wein-Art (Kaut, u a, Meyer 187, 717f, Schmidt, Nachtr 377c), *hārahūra-* n ein berauschendes Getränk (Yaś, Schmidt, a a O) – Wohl "from Harahura" (Bai, Fs Weller 16), zum Volksnamen *halahúna-* (VarBṛS), *hārahuna-* (ep) gehörig (Bai, a a O 16ff [mit Lit], Dict 469b, Scharfe,

Unters 320, KEWA III 590, Karttunen, IndEarlGrLit 209 Anm 109).

Zur sprachlichen Einordnung dieses iran 'Hunnen'-Namens [~ u III 543] s Bai, a a O 12ff, Humb, Fs Pagliaro III 35f, Abaev IV 175 und die Lit in KEWA III 590f

S *hala* , u III 537

hārita- m eine Tauben-Art, Columba hariola (ep +), *hāritaka-* m (kl), *hārita-* m (Lex.) dss – Hi *hariyā* m 'green pigeon' (Tu 14063). – Wohl zu *hárita-*, *hári-* (o. II 805f.).

Uhl 359b, Tu, a a.O.; s. *haritala* , o III 533 – *°ita-* für *°ita-* (s. auch *harītaka-* ~ *hárita* , o III 534) ist vielleicht dem Einfluß von *°Vta-* in *kapóta* 'Taube' (o I 303) zuzuschreiben

hāla-, s *hara-*[2], o III 536 – *hālahāla-*, s *halāhala-*, o III 535

hālā- f Branntwein (kl.); *hālāhali-* f dss (Lex) – Nicht klar

Über Vorschläge, *h°* als Kurzform der Wein-Bezeichnung *hārahūraka-* (o III 536) zu erklären, s KEWA III 591; dort auch zu anderen Deutungen. – Unerweisbar ist ein nicht idg Zusammenhang mit *kalyā-* (ta *kali* usw , o III 75f) bzw mit *kohala-* (o III 128)

hālāha-, s *halāha-*, o III 535 – *halāhala-*, s *halāhala-*, o III 535.

hālinī- f. eine Eidechsen-Art (Lex.) – Vgl *pallī-*[2] (o III 311)?

Zur Kan Entwicklung in der drav Quelle von *p°* (s kan *palli*, später *halli* 'Hauseidechse') nach Kittel XXII, KEWA II 236 – Vgl das Folgende

hālu- m Zahn (Lex) – Wohl zu der drav Sippe für 'Zahn' (kan *pal*, ma tel *pallu* usw., DED[2] 355a, Nr 3986), vgl. spät-kan *hallu* < **pa°* (~ *pallī-*[2]/*hālinī-*, s d Vorige), Kittel XIX, Bur, BSOAS 12 (1948) 396, KEWA III 592

hāvu, s *hāyi*, o III 536

hāhala-, *°hāla-*, s. *halāhala-*, o III 535

hāhābhūta- Adj *hā hā* ausrufend (ep), zur onomatopoetischen Interjektion *hahā* (kl), *hā* (ep +), pā *hā*, hi *ha* usw (Tu 14049), vgl Fortsetzer von *hahabh°* im Ni mit Bedeutungen wie 'Kobold, Geist' (~ Su *haha-* Bezeichnung von Gandharven, AiGr II 1,9), ✓ B kum *haĩ* 'ghost, goblin (for frightening small children)' u a (Tu 14072)

HIKK schluchzen, Schluckauf haben (kl), *hikkā-* f Schluchzer, Singultus (Ram, kl), *hekka-* f dss (Lex), u a – Mi , (nu)-dard , ni , pā *hikkā-* f , *hikkāra-* m Schluckauf, hi *hik* f 'hiccup', usw (Iu S 814a, s v ***IIIKK***[1]) – Lautnachahmend

Vgl Elementarparallelen wie nhd *Hicker*, *hicksen*, engl *hiccup*; ferner brahui (< indoar ?) *hikking* 'to hiccough' (DED[2] 41a [Nr 419], 76b [Nr 772], KEWA III 593; s auch RossiILLB 309 [Nr 1118])) – S KEWA, a a O (mit Lit), vgl ŚB *hek*, o II 818

hiṅgu- m Ferula asa foetida (kl), *hiṅguka-* m dss (ep), *hiṅgu-* n das aus den Wurzeln des *h°* gewonnene Harz, 'Teufelsdreck' (ep +, Das, Lebensspanne 364) – Mi , ni , pa *hiṅgu-* m Ferula asa foetida, hi *hīg(u)* m , usw (Tu[Add] 14079) – Lehnwörter

Wohl iran , vgl np *angu žad*, *angu yān* (iran **[h]ingu* ?) 'Asa foetida'; W P Henning, AION L 6 (1965) 36 Anm 1,46f – SelP II 604 Anm 1,614f , KEWA III 593, Bai, Dict 1b, hierher auch *iṅguda* (o III 26) [?] – Anderes in KEWA, a a O , s das Folgende

hingula- n Zinnober, Mennige (ep +), *hiṅguli-* m , *hiṅgulu-* m dss (Lex) – Mi , ni , pā *hiṅgulaka* n , *hiṅguli-* f Zinnober, hi *īgur* m dss (~ *iṅguda-*, o III 26?), maith *hīgori* 'vermilion box', u a (Iu 14080ff) – Nicht klar

Von *hiṅgu-* (s das Vorige) sind die Wörter für 'Zinnober – ebenso wie Lex *hiṅguli-* f 'Solanum melongena', *hiṅgulika* f 'Solanum jacquini' – wohl getrennt zu halten, s Bur, Krat 19 (1974 [75]) 187

hijjala-, s u *nicula-*, o III 290 (mit Lit)

hiñjīra- m Fußring (Yaś), Fußkette eines Elefanten (kl); ***hiñjīraka-*** n Fußreifen (Yaś) – Nicht klar

Der Reim auf *mañjīra* (o III 379) ist zu beachten; Kui, PMW 111 Anm 156 scheint einen aua Zusammenhang von *hi°* und *ma°* zu erwägen

hidimba- m Name eines Rākṣasa (ep); ***hidimbā-*** f Name der Schwester des H° (ep +). – Vorarische Namen?

Eine aua Deutung bei Kui, PMW 66; s KEWA III 594 (mit weiterer Lit)

IIIND gehen, wandern (Dhā, buddh ; ***anv-ā-hiṇḍ*** durchstreifen [buddh]), ***hiṇḍana-*** n. das Umherwandern, ***hiṇḍanaka-*** umherwandernd (Schmidt, Nachtr 378a). – Mi , (nu.-)dard , ni , pā. *āhiṇḍati* 'wanders about', hi *hīḍnā* 'to move, walk', usw (Tu S 815a, s v *HIṆḌ*) – Nicht klar

Tu, a a O verweist auf Fortsetzer von **HIṬṬ*, **HAlṬ* 'to move', s KEWA III 594 (auch gegen angebliches *IIIND* 'leer sein', mit Lit)

hiṇḍira- m Os sepiae (Sāh) – Das Verhaltnis zu ***diṇḍira-*** m 'Os sepiae' (Lex) ist nicht geklärt

S ferner Lex *hiṇḍira* m Solanum melongena' (dazu H Berger, ZDMG 112 [1962] 421 [aua ?]), n 'Granatapfel', u a

hinduka- m ein Beiname des Śiva (Mbh) – Unklar

Dazu (?) Suśr *ahindukā* f 'ein kleines giftiges Tier' (Hoffm, Diss 47, 117)

hindola-, s *hiṇḍola-*, u III 540

hiṭā- f Damm, Eindammung (Mn [*°bhaṅga-*]) – Wohl iran LW (zur Gruppe von jav *haētu-* 'Damm' [o II 745], wahrscheinlich sakisch) S Bur, UAJb 47 (1975) 34

hintāla- m Phoenix paludosa, Dattelpalme (kl). – Mi , ni., pa. *hintāla-* m Phoenix paludosa, bg *hītāl* dss., u a (Tu 14093) – Gewiß Fremdnamen

Vermutlich zu der drav Sippe von ta *īntu* 'Phoenix dactylifera', ma *intal* 'Phoenix farinifera' usw, im Drav sind die lautlichen Stufen **sint°* (gadba *sindi* 'date palm'; pkt *sindī* dss, ala [Lex] *saindhī* f 'palm juice') ← **hint°* (go [dial] *hindi*, indoar *hint°*) ← **int°* (ta *int°* usw) anzusetzen; Bur, TPS 1945, 119f, Skr 385, DED² 227af, Nr 2617 – Mit *tala-*[1] (o III 2421) besteht wohl kein Zusammenhang, s auch KEWA III 596f (mit weiterer Lit)

hindola- m Schaukel (kl; auch *hind°* [Schmidt, Nachtr 378a]?), *hindolay°* schaukeln (Pañcad) – Mi, ni, pkt *hindola-*, *hindola-* m 'swing', mth *hīdolā*, *hīdola* 'swinging cradle', usw (Tu 14094f, TuAdd 14094) – Vgl *andolay°* (o III 11), *hillolay°* (u III 540f)

O III 11 Lit zur Annahme einer aua Präfix Variation in *an-d°* ~ *hi n-d°* (?)

hibuka- n Bezeichnung des vierten astrologischen Hauses (VarBrS, u a) – Fremdwort aus gr ὑπόγειον

Zu erwarten **hipuga*, vgl W Schulze, GGA 1896, 251 = KS 711

himālaya- m Name eines Gebirges, Himalaya (ep +) – Mit ved *himávant-* 'Himalaya', *himá-* (o II 815f) zu verbinden

Vgl die Lit in KEWA III 598 (dort gegen die Annahme eines Fremdnamens); **ālaya-* suffixal, oder einfach = ep + *ālaya-* 'Stätte' (so Bur, Krat 19 [1974(75)] 187)?

himna-, s *hemna-*, u III 544 – *hirivera-*, s *hrivera-*, u III 547 – *hīl-*, s *hela-*[1], u III 545

hilla- m ein bestimmter Wasservogel (Lex, dazu [?] Rajat *hilla-* m N pr) – Nu, aškun *zalái* 'duck', u a (Tu 14117)? – Unklar

Fragliche Überlegungen bei Tu, a a O – Lex *hilla* wird nicht durch pašto *hĕlai* 'duck' gestützt; Morg, NTS 5 (1932) 10 = ID 121, KEWA III 600

hillolay° sich schaukeln (Dha) – Ni, hi *hilorna* sich schaukeln, u a (Tu 14121) – Vgl einerseits *hindola-* (o III 540), andererseits *lola-* 'schwankend', *kallola-* (o III 76)

Bei Kui, PMW 66 Annahme eines Zusammenhangs *hill°* ~ *hind°*, "[u]nless this [*hill°*] is a blending" (a a O Anm 91); anders S Lienhard, OLZ 69 (1974) 592 (~ [*kal*]*lola*) – Bei Tu, a a O Verweis auf **HILL* 'to move, shake' (pj *hillnā* usw , Tu 14120) – Allesamt am ehesten „lautsymbolische Bildungen; vielleicht [?] aus nicht indoar Quelle" (o III 76)

HISK töten, verletzen (Dhā), Variante für Dhā *KISK* („hiṁsayām") – Unbrauchbares Material

Wertlos Scheft, ZII 6 (1928) 116 (*sk* Bildung zu *HED* [o II 819])

hispittha- Luzerne (Suśr-Komm , Bur, Krat 19 [1974(75)] 188) – Wiedergabe der iran Wortform für 'Luzerne', mp *aspast* usw (o I 62 [mit Lit], 141)

hīraka- (m oder n) Diamant (Pañcar), *hira-* m dss (Lex) – Mi , ni , pkt *hīra-* m n , hi *hira* m 'diamond', u a (Tu 14130, KEWA III 602) – Wohl Lehnwort

Iran (~ khot *ira-* 'a precious hard stone') nach Bur, ALB 44–45 (1980–81 [Dr K Kunjunni Raja Felicitation Volume]) 444f , EmmSk II 28 – Anderes in KEWA, a a O (auch zu weiteren Bedeutungen von I ex *hira-* wie 'Perlenschnur' [~ *hara* ', o III 536] u a)

hīrabera-, s *hrīvera-*, u III 547 – ***HUD***, s ***HUND***, u III 542

huda- m Widder (Lex , VarBṛS [v l]), *hudu-* m (kl), *hunda-* m (Kaśikhaṇḍa), *hulu-* m (Lex) Widder – Mi , ni , pkt *huda-* m Widder, u a (Tu 14135 [mit Verweisen], TuAdd 14135) – Unklar

Verfehltes referiert KEWA III 602

huduk, s u *hudukkā-*, u III 542

hudukka- m Querbalken, Riegel zum Verschließen eines Tores (Lex) – Ni , s bih *hurkā* 'bolt of a lock', u a (TuAdd 14135a) – Wohl Fremdwort

DED² 67a, Nr 683 verweist auf drav Wörter wie ta *uralai* 'cross bar' usw ; Kui, PMW 15 erwägt in *hu°* (sanskritisiert aus einer ni

Form?) ebenso wie in *argaḍa-* (o I 114) und Lex *varkuta-* 'pin, bolt' Präfix-Varianten einer aua. Quelle

huḍukkā- f eine Art Trommel (Saṁg; *huḍukā-*, Schmidt, Nachtr 378h), *huḍukka-* m eine Art Rassel oder kleine Trommel (Lex) – Lautnachahmend wie Sarvad *huḍuk* (*huḍuk-kāra-* ein schnalzender Laut), u a (KEWA III 602); ähnliche onomatopoetische Benennungen von Trommeln finden sich im Drav., vgl. tulu *uḍuku* 'a kind of small drum' u a (Bur, Skr 385, DED^2 57b, Nr. 589)

Vgl. ferner Rājat *huḍukka-*, vielleicht 'a kind of bagpipe' (Stein-Rajat II 93 [ad VIII 1173])

HUND auswählen, annehmen (Dhā); ***HUḌ, HUND*** sammeln, anhäufen (Dhā), ***HUL*** (***HOL***) bedecken (Dha) – Etymologisch unverwertbares Material

HUND wird von F Kittel, I's Roth 24 zusammen mit Dhā *BHUNḌ* 'annehmen' aus einer drav Quelle hergeleitet – Fragliche Fortsetzer von *HU(N)Ḍ* 'sammeln' bei Tu 14136, vgl ferner Tu 14178 (zu *HUL/HOL* 'bedecken') – S KEWA III 603

huṇḍa- m Tiger (Lex.) – Zu *puṇḍarīka-* (o III 327f)?

Lex *h°* 'Tiger' ist vielleicht zur Erklärung von *p°* 'Tiger' erfunden; vgl *huṇḍa-* m. in anderen Bedeutungen wie 'Widder' (~ *huḍa* , o III 541), 'Hausschwein', 'Dummkopf' (~ pkt *huṇḍa-* 'verwachsen, Krüppel' u a , Tu 14087 3, Oberlies, ĀvSt 167 [s das Folgende]?) u. dgl – Schwerlich ist *h°* 'Tiger' als Beweis für drav Herkunft von *puṇḍarīka* anzusehen (mit *h°* < *p°* im späteren Kan., vgl o III 537 zu *hāliṇi* , *halu*), s die Lit in KEWA III 301

huṇḍana- n das Gefühlloswerden, das Untätigwerden (Caraka) – Nicht klar

Zu pkt *huṇḍa* 'verwachsen, Krüppel' (s das Vorige)?

huṇḍikā- f. Wertpapier, Anweisung, Wechsel (Rājat; s. Stein-Rājat I 221 [ad V 266], II 313) – Zu ni Wörtern wie hi usw *huṇḍī* f 'bill of exchange' (Tu 14138), die aus np *hunḍuvī*,

hindavi 'Wechsel' stammen sollen (primär wohl „*indisch", zu np *hindū* [o II 730], Eil in KEWA III 603f).

humbhārava-, s *hambhā-*, o. III 532 - *HUL*, s *HUND*, o III 542 - *hulu-*, s *huda-*, o III 541

hūna- m Plur Name eines Volkes, 'Hunnen' (ep +); ep *hāra-huna-* (u a), s o III 536f (mit Lit). - Pkt *hūna-*, *hona-* m. 'a non-Aryan people', kum. *huṇyā* 'Tibetan', u a (Tu 14145) - Über die weiteren dazu gestellten Namen s die Lit bei Shafer 154ff, Bai, Fs Weller 12 und Anm 4–8

hṛdroga- m das Tierkreis-Zeichen Wassermann (VarBṛS) - Wiedergabe von gr ὑδροχόος (mit Angleichung an RV + *hṛd-rogá-* m. 'Herzkrankheit' [o. II 465]), AiGr, IG 32, Bur, Skr 388

hekkā-, s. *HIKK*, o. III 538

HETH verletzen, beschadigen, beleidigen (Dhā, buddh *vi-heṭhay°*), *vihethaka-* verletzend (ep.). - Pa. *hetheti* beschädigt, *vihethaka-* verletzend, *vihethana-* n. Kränkung, Beleidigung - Wohl mit *HEṢ*[1] zu verbinden (o II 820f)

Es ist wahrscheinlich von **heṣ-t°* auszugehen (H Lüders, AcOr 13 [1935] 114f und Anm 1 = PhilInd 775 und Anm 1, KFWA III 601)

hedāvuka- (*°vukka-*) m Roßhändler (Yājñ-Komm.); *helavuk(k)a-* m dss (Lex) - Unklar

heman- n Gold (Mn, ep +), *hema-* n dss. (Lex), *hemaka-* n Gold (ep +), *haima-* golden (Mn +). - Mi. (und singh ?), pā pkt *hema-* n. Gold (Tu 14163) - Wohl volkssprachliche Ausprägung von *haima-* 'schneeschimmernd' (~ *himá-*, o II 815); Thu, Heimat 20 = 554, ZDMG 106 (1956) 145ff = KS 150ff.

Eine verwandte Auffassung („ Goldglanz [der] eisbedeckten Gipfel [des Himalaya]“, wonach auch die „Umwandlung [von] *hema* 'Eis' in 'Gold' “) bereits bei A Weber 1858 (~ 1853), s KEWA III 607, nach Thi, ZDMG 106 (1956) 149ff = KS 154ff beruhen auf *himá*-Ableitungen noch ep + *hemā*- f Name eines Flusses („*Schneekalte, *Schneeklare“), ep *hemakara* , *haima*- m als Namen des Śiva, VarBṛS *haima* eine Perlen Art („schneeschimmernd“ [oder „goldschimmernd“]), s KEWA, a a O (wo auch zu Verfehltem)

hemā- (Flußname), s das Vorige

hemna- m der Planet Merkur (VarBṛS), *hemnā*- f , *heman*- m (Lex), *himna*- m (Kat) dss – Wiedergaben von gr Ἑρμῆς

hem(a)n° wohl nach *heman*- 'Gold' (o III 543) umgestaltet; Korrektur zu *hemr°* (~ gr *herm°*) ist also nicht nötig – Scherer, Gestirnnamen 87, KEWA III 608

hera-, s *hṛivera*-, u III 547

heraka-, *herika*- m Späher (Lex , Komm), *hairika*- m dss (Harsac) – Mi , dard , nu , pkt *heria*- m 'spy', guj *herī* n 'spying', vgl pkt *herai* 'looks for, looks at', guj *hervũ* 'to spy', usw (Tu[Add] 14165) – Viell drav , s kui *era* 'to spy' usw

DED[2] 86h, Nr 903, ältere Lit in KEWA III 608 – Anders zur „Pkt Wurzel“ *her* 'sehen, ausspähen' K F Johannson, II 8 (1898) 167ff (~ *DHAY*[12], *dhira* , o II 777)

heramba- m Büffel (Mālat) – Pkt *herumba*- m Büffel – Nicht sicher erklärt

Zu drav Wörtern wie ta *erumai* 'female buffalo', go *(h)erṇi* 'buffalo' usw gestellt (DED[2] 80b, Nr 816 [ohne das indoar Wort]), s die Lit in KEWA III 608, Bur, Skr 385 – Noch anderes in KEWA III 609

Ist das älter und reichlicher bezeugte *heramba* m 'ein Name Gaṇeśas' (Mbh, Kathās +), pkt *herimba* m 'Gaṇeśa', primär „*Büffel“? Anders Kui, PMW 66 (weitere Lit in KEWA III 609), der für den Gaṇeśa Namen eine gesonderte aua Deutung vorschlagt (~ *hidimba*-, *heruka* , o III 539, u III 545)

herika-, s. *heraka-*, o III 544

heruka- m ein Name Gaṇeśas (Kalikā-Pur), Name einer Gottheit (buddh); eines Wesens im Gefolge des Śiva (Lex.) – Nicht klar.

Zu pkt *her-* 'Ausschau halten' (s *heraka*)? Oder zum Gaṇeśa Namen *heramba-* (o III 544)? – Noch anderes in KEWA III 609

helā-[1] f. Leichtsinn, Sorglosigkeit, Tandelei (kl), *helitavya-* leichtsinnig zu verfahren (ep), *vi-helay°* kranken, ärgern (ep), u a – Pkt *helā-* f Geringschätzung, nep. *helai* Leichtigkeit, Sorglosigkeit, mth. *hela* 'easily' – Nicht von *HED* (o II 819; *°hédana-* 'Erzürnung' ~ *helana-* 'Verspottung', pā *hiletl* 'verspottet, krankt') zu trennen

S. Tu(Add) 14123, KEWA III 610 (dort gegen Deutungen, die ep kl. *hel°* aus iir **ǰʰail°*, idg. **ǵʰejl°* herleiten, s auch Abaev IV 311)

helā-[2] f. etwa Korb (buddh ; s Edg, Dict 622a) – Wohl zu *phela-* (o III 351), vgl. Bur, Krat 19 (1974[75]) 187, KEWA III 805

helāvuka-, s. *hedāvuka-*, o. III 543

heli- m Sonne (VarBṛS, Pur), *helika-* m. dss (Kāśīkhaṇḍa) – Wiedergabe von gr ἥλιος, AiGr I 242, Scherer, Gestirnnamen 57, Bur, Skr 388, Humb, ÉtMithr 241 Anm 40

S auch *kheli-*, o III 147

hevāka- m seltsame Laune, Grille (Vcar, u a , s die Lit in KEWA III 610), *hevākasa-* launenhaft, kapriziös (Daśar) – Wohl Sanskritisierung von mth *hevā* 'starkes Verlangen'; PW VII 1660

Letzteres aus arab -np *hawā* 'Leidenschaft, Verlangen, Liebe', s die Lit in KEWA, a a O (dort auch zu einer verfehlten aua Deutung)

heṣṭā, heṣṭhā, s o. I 66 (s v *adhás*), mit Lit [und Oberlies, AvSt 167, MSS 56 (1996) 98] – ***haima-***, s. ***heman-***, o. III 543. – ***hairika-***, s ***heraka-***, o. III 544 – ***haihaya-***, s.o I 404 (s v *káikeya-*), mit Lit.

hoda- m. Boot, Floß (Lex) – Ni, hi ***hoṛi*** f. 'canoe, raft', u a (Tu[Add] 14174). – Wohl drav, vgl. ta *ōtam*, kan *ōda* Boot, usw (DED^2 99b, Nr 1039)

Hierher auch *udupa-* (o III 31)? Hingegen bleiben *veda-*, *bedā-*, *bheda-* u a (o. III 478) wohl fern – Über Vorschläge, die drav Sippe vielmehr aus dem Indoar herzuleiten, s die Lit. in KEWA III 612 [Nach F Thiesen (briefl.) gehören ta. *ōtam* usw zur drav Sippe von ta *ōtu* 'to run, flee, sail' etc (DED^2 99b, Nr 1041)]

hoḍha- (n ?) Diebsgut, Gestohlenes (Mn +, zum Philolog. s. Bur, UAJb 47 [1975] 30ff). – Iranisches Wort?

Nach Bur, a a O zu khot *hauś-* 'wegbringen, wegnehmen', P P P *hauṣta* (iran **fra-ɣaz-*, EmmSGS 155f, Bai, Dict 500bf)

horā- f. Stunde (VarBṛS, Pur), ***horapāthaka-*** m Astrologe (buddh.; Edg, Dict 622b), u a. – Pā. *horā-* f Stunde, *horāpāthaka-* m Astrologe, ***horalocana-*** n. Uhr, Zeitmesser – Fremdwort aus gr. ὥρα; AiGr I 35, 242, Bur, Skr 388

HOL, s ***HUṆD***, o III 542

holaka- m eine halbreife Hülsenfrucht, die über leichtem Feuer geröstet wird (Bhavapr) – Mi, nu., pkt ***hurada-*** m., ***°ḍā-*** f 'pulse or grain cooked over a light fire of grass', pj ***hol(h)*** m. 'chickpea half-parched in the pod', u a (Tu[Add] 14180) – Unklar

S auch u III 547, s v *holakā-*

holaḍā-, ***holarā-*** f. Name einer Ortschaft in Kaschmir (Rājat). – Kś ***wŏlur*** 'The Pargana now known as *Vular*' (SteinRājat I 46 [ad I 306], II 460, 512a, Tu 14181)

holākā- f Name eines Frühlingsfestes, das Holi-Fest (kl ; auch *holikā-*, s die Lit in KEWA III 613) – Mi , ni , pkt *holiya-* f , hi *holī* f 'spring festival', u a (Tu 14182) – Nicht klar

Nach MonW 1306c, MeyerTrtl I 205 und Anm 3 vielleicht von einem Ausruf *holā* (?) – Etwas anderes ist wohl *holaka(sveda)-* m 'eine besondere Art des Schwitzens über heißer Asche von Kuhdünger' (Caraka); zu *holaka-* (o III 546), oder zu dard ni Fortsetzern von **hulukka-* 'heat' (Tu[Add] 14148)?

HMAL schief gehen (Dha; AiGr I 197) – Zu *HVAR/HVAL* (o II 824f)

AiGr, a a O , zu Verfehltem s KEWA III 620, Abaev IV 281

hrīku-, s *hlīku-*, u III 548

hrīvera- n eine Andropogon-Art (Suśr, u a , s DED² 47b, Nr 488 [mit Lit]), *hrīvera-* n (Lex), *hrīvela(ka)-* n dss (Lex), auch *śrībera-* n (Lex), *hirivera-* n dss (Lex); dazu wohl *hera-* n 'Gelbwurz' (Lex) und der Pflanzenname *hīrabera-* (Kauṭ, s Meyer 182 Anm 2) – Offenbar Fremdwörter mit verschiedenartigen Eindeutungen

Von drav Wörtern wie ma *iruveri*, *iruvēli* 'Andropogon muricatus' wohl nicht zu trennen, s Tm in KEWA III 617, DED², a a O (mit Lit)

HRŪD (*HROD, HRAUD*) Unverwertbare Dha-Wurzeln („gatau, gatyām")

Bei Tu 14147 zu mi ni Fortsetzern von **HUI* , **HULL* 'pierce' (?) gestellt

HRES wiehern (ep +), *hresay°* zum Wiehern bringen (ep), *hresā-* f , *hresita-* n Gewieher, *hresin-* wiehernd (ep), *hlesa-* f Gewieher (Lex), dazu Lex *resana-* n , *resā-* f Heulen, *resita-* n Wiehern, Geheule – Si *rīha* f 'scream' (Tu 14187) – Wohl lautnachahmend; s *HES*² (o II 821)

KEWA III 617f , 805, GiovStudio I 78f (mit Lit)

hresuka- m eine Art Schaufel (Mbh, s u) – Nicht klar

Die Lesung des Hapax ist nicht sicher (Bur, Krat 19 [1974(75)] 187), vielleicht (nach *HRES* ~ *res*^{a}, s das Vorige) für **resuka-* ~ *RES* (o II 462), Bur, a a O

HROD, HRAUD, s ***HRŪD***, o III 547

hlīku-, hrīku- m Zinn (Lex) – Neben Lex *hlīku-, hrīku-* 'verschämt' (~ *hrī-, hlīka-*, o II 823), als Nachahmung von *trápu-* 'Zinn' ~ *TRAP* 'sich schämen' (o II 675, 674), Bur, Krat 19 (1974[75]) 187

hlesā-, s *HRES*, o III 547

Nachträge und Berichtigungen

zum Gesamtwerk

Dieser Ergänzungsteil soll die Nachträge zu allen drei Bänden auffindbar machen. Die in den „Nachträgen und Berichtigungen" zu Band I (804–812) und zu Band II (826–837) erscheinenden Lemmata werden hier mit Seitennachweis wiederholt.

Stichwörter in Sperrdruck bezeichnen neu hinzukommende Lemmata.

a-[3] I 804

ámśa-: I 804

ámhas- I 804

áka- I 804

ákūpara- I 804

AKS · I 804

aksipát I 804

áksu-[1]. I 804, II 826

agadá- I 804

agásti- II 826

agótā- I 804

agnídh- I 805

agrū́- · II 826

aghá- I 805, II 826.

áṅga- II 826

áṅgāra- · I 805, II 826.

aṅgāraka- m 'Eclipta prostrata', s u *bhṛṅgarāja-*, o III 372

ánghāri- II 826

acchatā-, s *chotikā-*, o III 204

ajá- I 805

ajastunda- I 805

ajirá- I 805

átithi- (I 57f) Zu *átithipati-* (~ lat *hospes*) s B Forssman, Fs Watkins 115f

átka- II 826

átha I 805, II 837

atharí- I 805

atharyú- I 805

átharvan- I 805

addhā́ (I 64) Zum Iran s P Huyse, StIr 27 (1998) 32ff

ádbhuta- I 806

ádyu- I 806

ádrūksna- I 806

ádha I 806

ádhi II 826

ádhrigu- I 806

ádhvan- I 806

anadváh- II 826

anaphā-, s o III 515, s v *sunaphā-*

anala- II 826

ánavaprgna- II 826

anā́s- I 806

AN[I] I 806

andhá- (I 806) · Zu gall *anda*° s. K. H Schmidt, Fs Mańczak 143

andhra- II 826

anyá- (I 806) · Zur Textfigur *anyó anyá-* (I 80) s Schm, Fs Watkins 636ff

áp- I 806

ápa. II 827

apagalbha- I 806

apapūta-, s *pūta-*, III 332

apāmārgá- II 827

ápara- (I 83) Ap *apara-* 'späterer' ist zu streichen, da in XPh 47 nach den Parallelkontexten *apara⟨m⟩* vorzuziehen ist (Schm, briefl.).

áparipara-: I 806.

apitvá-. I 806.

apīnasa-, s *pīnasa-*, o III 325f

ábhīru- II 827

AM[I] I 806, II 827

ámīvā- I 806.

AY[I] I 807

AR[1] I 807

áram/álam · II 827

arámati- · I 807, II 827

aravinda- (III 13) Zusammen mit Lex *ravinda-*, pā. *aravinda-*, *ravinda-* aus *ravi-indra-* '[ein Lotos], dessen Herr die Sonne ist' nach S Lienhard (briefl.)

arí-. II 827.

aruná- II 827

arcanā́nas- II 827

árma- II 827

alalābhávant- II 827

alíklava- I 807

avidūsa-, s o III 268 (s v *dūsa-*), vgl o III 521 (s v *sodha-*)

avimarīsa- (o III 17) S auch o III 521 (s v *sodha-*)

avyáya-, *ávyaya-*, *ávya-* (o I 136) S Schm, Fs Beekes 285ff

aśīti- I 807

áśman- II 827

áśva- I 807, II 827 [~ s nun Man and the Animal World Studies in Archaeozoology, Archaeology, Anthropology and Palaeolinguistics in memoriam Sándor Bökönyi (Budapest 1998) 675ff]

aśvín- I 807

AS^{1} I 807

AS^{2} I 807

así- (o I 145, II 827) S nun B Schlerath, Fs Hansel 823ff

ásu- I 807, II 827

asutŕp- I 807

asthāgha-, s *sthagha-*, o III 525

ásthi- I 807

asrá- I 807

áha II 827

áhan- II 827

ahám I 808

áhi- II 827

áhraya- II 828

ā́ I 808

ākhaṇḍala- I 808

ā́gnīdhra- I 808

ācaparācá- I 808

ātīkara-, s *thetkṛta-*, o III 226

ātaṅka-, s *taṅka-*, o III 234

ātí- II 828

ādinavá- I 808

āduri- I 808

ādeśa- ('Gruß'), s Γ Thiesen, HS 110 (1997) 80ff

ādhorana- (III 21), s auch u *dhorana-*, o III 280

āpí- I 808

ām II 828

āmíkṣā- II 828

āmenyá- II 828

ā́yus- I 808

āragvadha- II 828

ā́rya- I 808

āvayá- (o I 177) Vgl Schm, IIJ 42 (1999) 47f

āśír- II 828 (~ *°śīrta-*)

āśís- I 808

ā́śīrta- I 809, II 828

āścarya- I 809

íti I 809

índu- II 828

indra- I 809, II 828

ísu- I 809

ĪṄKH (o I 203f), s auch *preṅkhola-* u a, o III 345

ītī- II 828

īrmā́ II 828

ĪŚ (I 207) Übersetzung von jav *isə xš°* naturlich „*am meisten* über Herrschermacht verfügend"

utá I 809 – Hierher keltiber *uta* 'und, auch', K H Schmidt, Fs Mańczak 144 und Anm 9, Vorbehalte dagegen bei J Untermann, Monumenta Linguarum Hispanicarum IV (Wiesbaden 1997) 415f, 533f, 573

udumbára- II 828

udyá- I 809

udranga-, s u *draṅga-*, o III 271

úpakeru- I 809

upajíhvikā- (I 219), s u *dehika-*, o III 269

UBJ I 809

úran- I 809, II 828

urvárā- I 809, II 828

urvā́śī- II 828

ústra- II 828

ūná- II 828

ūrdhvá- (I 244f) Vgl AV 7,102,1 *ūrdhvá- meksyāmi* ~ Hesiod, Erga 727 ὀρθὸς ὀμιχεῖν, Watkins, Dragon 14

ū́sa- II 828

ŕksa- I 809

rtú- II 828.

ŕśya- I 810, II 829

rstí- I 810

ét. II 829

edidhisuhpati- I 810

EDH I 810

ena- I 810.

evá II 829

ailabá-. II 829

O II 829.

óm II 829

omán-. I 810

OS I 810

ká-[2] II 829.

kaṅká- I 810

kaccha-[2], s *mahākaccha-*, o III 396

katunkatā-, s o III 135 (s v *khatuṅka-*)

kathám, *kathā́* I 810

kadā́ (o I 295) Recte Bielmeier, Unters 165f

kapati- II 829

karavīra- (III 62f). Zu verweisen ist noch auf KuiAryans 42 (~ *vīra-*, o. III 477)

KAR[12] I 810

kartá-: I 810

karpāsa-. II 829

KARS I 811.

KAV[1] I 811.

kaśyápa-, *kacchapa-* (o. I 331, III 44) Vgl T. Oberlies, OLZ 93 (1998) 103f

kásāmbu- (I 333)· „Mit diesem Wort hat KERN, Toev I 17, Pali *kasambu-* zusammengestellt und als beider Bedeutung 'Abfall' ermittelt" (T Oberlies, briefl.)

kārpāná- II 829, s nun Schlerath, Metallg (Fs Hansel) 825, o III 119 (s v *kṛpāṇa-*)

karṣāpana- (o I 342). Verweis richtig auf *PAN* (nicht *PAN*[1]), s. auch o III 302 (s.v. *pana-*)

kā́śa- I 811

kāsara- m Buffel (Yaś, u a.; Schmidt, Nachtr 146a); *kasara-sura-* m Unhold in Büffelgestalt (Yaś) – Eines der "clearly local words" (neben indoar *mahisá-*) nach Bur, Skr 375.

kiknasa- I 811.

kilima- (o III 92), s. auch *drukilima-*, III 273

KISK, s *HISK*, o. III 541

kuksi- II 829

KUC I 811

kuñci-, s *prakuñca-*, III 341

kunda- II 829

kudraṅka-, s u *draṅga-*, III 271

kunda-(4) 'Nerium indicum', s *śakunda-*, III 483

kulīra- (III 112) S noch O v Hinüber, Entstehung und Aufbau der Jātaka-Sammlung, Studien zur Literatur des Theravāda-Buddhismus I (AAWL 1998: 7) 144 Anm 426.

kúlmala-: II 829

kuvíd. II 829 (~ *kovida-*)

KŪD II 829

krkasā-: II 829

kerala- (III 122), zu verweisen auf ***murala-***[1], III 410f.

kona-[2] (III 125) S auch pā *kona-* 'Plectrum (der Vina)' (A K Coomaraswamy, JAOS 50 [1930] 248f., 51 [1931] 284f., T. Oberlies, briefl.), vgl *sūtrakona-* (III 518).

kovida-: II 829

kovidāra- II 830

kośātakī- (s o I 403; 'Luffa acutangula'?) S auch *ghosaka-*, III 173.

KRAM[1] (I 409f.) S. V V Ivanov, Ét 1994–1996 (1997) 147ff

KLAV, s *viklava-*, III 469.

ksatrá- (I 421) Zu den iir. Textfiguren mit *k°* s. Schm, Fs Watkins 638ff – Über *ksatríya-* usw (I 421f.) s. S. Vanséveren, IF 101 (1996) 89ff.

ksibasti- II 830

KṢEP I 811

khadaka- (I 443) „Soweit ich sehe, ist es lediglich ein Scholiast zu KātyŚS 14 3 12, der mit diesem Wort *sthanu* des Grundtextes erklärt' Siehe PW s v (CDIAL [= Tu] 3784 scheint auf einem Mißverstehen des PW zu beruhen)" (T. Oberlies, briefl.).

KHARB, s. *CARB*, o III 182

kharvá- (I 448f.): Dazu *nikharva-* (bereits ved., L. Renou, Krat 4 [1959] 46), als aus Präfixform (?) angesehen, s KEWA II 159, KuiAryans 42 – Vgl Mbh 2 47 5 58 3 *kharva-* 'sehr große Zahl' (zur Bedeutung „niedrig" und zu einer möglichen Fortsetzung in hi *khābar* s B. Saksena, BSOAS 20 [1957] 507f., Hinweis T Oberlies)

GAM I 811

GUH II 830

gehá- I 811.

cakravāká- II 830

CAM^{I} I 811

cāndālá-: II 830

cára-· II 830

CYAV II 830

CHAND I 811

CHĀ II 830

chắga- II 830

chāyắ- II 830.

churādiṇī- II 830

jatāmāṁsī- (III 205). S auch Susr u a *maṁsī-* f 'Nardostachys jatamansi', pā. *mamsi-* f dss, u a (Tu 9986)

jáni-. II 830

janítra- II 830

jámbha- II 830

JAR^{I}. II 830

JAV^{I} II 830.

jihvắ- II 830

JOS· I 811

tagara- (I 614)· Recte DED^{2} . Nr 3002

tátas I 811

tanū́- II 830.

TAM^{I} II 831

támisrā- II 831

taráksu- II 831

TAR^{I} I 812

TARH II 831

tāmrá- II 831. – Dazu Lex. *tāmra-* 'eine Art Aussatz mit kupferroten Flecken' (~ kan *tāmare*, tel *tāmara* 'Ringelflechte', DED^{2} 275a, Nr 3164).

tithi-: II 831

tiṣyà-. II 831

tígra-. II 831.

turá-^{1}: II 831.

tṛṣṭá- (I 667): „Das mit *trstá-* verglichene Pali-Wort *titha-* 'trocken, rauh' ist nur einmal belegt, nämlich Ja VI 212 26*, und dort wird es vom CPD (s.v *asandiddha*) und von Helmer Smith (Sadd V 1444) zu $^{+}$*diddhaselā* verbessert" (T. Oberlies, briefl.).

TRAS II 831

tvástar-. II 831.

tvī́ B Forssman (briefl.) verweist auf TS II 4,12,6 *tvī́* 3 (*ity abravīt*) 'gut!' (sagte er) „Offenbar ein Hapax legomenon Wegen der Pluti kann *-ī́* oder *-ī́* vorliegen Sollte es *-ī́* sein, könnte an eine cvi-Bildung gedacht werden erwachsen aus einem ***tvī́ bhavet*** 'es werde das Deinige' > 'du magst's haben' o ä ? – Ein Doktorand, Herr Hisashi Miyakawa, schlug demgegenüber einen Nom Sing Mask zu *tvin-** vor 'der Deinige' > 'deiner Meinung!', o.ä "

TVES II 831

DAṀŚ (I 688) Dazu (?) *daṁśita-* 'gepanzert' (Mbh 5.124 7,128, 11 u a.); fragender Hinweis von T Oberlies

DAKS II 831

dáksina- I 812

DAGH (I 691). „Im Pali ist *jannutaggha-*, Ja VI 534 32*, belegt, eine Entstellung für *jānudaghna-* ['bis ans Knie reichend'] (Luders, Urkanon [= Beob] § 143 [S 112]); T. Oberlies, briefl.

DABH II 831

DAY^{1} II 831

DAR^{1} II 831. – Recte jav *dərənənti* (I 702 Zl. 19 v.u.)

daridra-· II 832

DAV. II 832

DAH II 832

divīra- (III 266) iran **dipīra-* vielleicht ersetzt durch Skr *lipikara-*, aś *dipikara-* u.a., s. *lipi-* (III 444)

DĪP II 832; s. auch *LIP* (III 443)

dirghvacchikā-, s. *vaccha-*, III 452

dundubhi-· II 832.

dumbaka- (III 267), s. auch *lūma-*, III 447

DOGH II 832

dyáv-: II 832

DRĀ^{1,2} II 832

drāk (III 271 f.), s. auch [*srāk* (*śrāk*)], o. III 529

DHAM^{1} II 832

DHAR II 832

DHĀ II 832

dhénā-· II 832

dhvajá-· II 832

DHVAR (I 802) Vgl. C. R. Barton, JAOS 113 (1993) 554bff.; Oberlies, AvSt 82, WrbVIA I 201.

ná[1] II 833

nágara- (II 5) Verweis auf *nagara-*[1], *nagari-*, III 286

náciketas- (II 7) s Humb, Krat 44 (1999) 56

NAM II 833

NAY[1] II 833

nás- II 833

nitarām II 833

níśitā- (II 46,614) s Humb, Krat 44 (1999) 55f

niśrmbhá- II 833

nú (II 52) „Sogd *nwkr* is 'now' (not 'nor')" (S–W, briefl.)

NOD (II 58) „Better Iran evidence is provided by LKhot *punv-* 'to insert, poke into' < **pati-nud-*, Sogd *p'nwδ'k* 'sprout, shoot' (BSOAS 52, 1989, 262 with refs.)" (S–W, briefl.)

nyáñc- II 833

pakvá- II 833

pád- II 833

PAD II 833

pánthā- (II 81, unterste Zeile) Recte oss *fændag* (*-a-*)

párvan- (II 99f.) s Humb, Krat 44 (1999) 56

pāṁsú- (II 114f.) Vgl. W. Smoczyński, Studia Etymologica Cracoviensia 1 (1996) 85ff.

pitú- II 833

púccha- II 837

púmāṁs- II 833

purú- II 833

prdāku- II 834

prsti- II 834

PEṢ · II 834

prátīka- · II 834

prā́ñc- II 834.

prósṭha-. II 834

phaṇá-. II 834 (~ WrbVIA I 358), Humb, Krat 44 (1999) 56

phalgu-[1] · II 834 - Dazu (?) in der JüS *phalgu-* (III 349; dort zu korrigieren in „MeyerTrtl I 152").

bandá- (II 206) Auch mit *vanta-* (III 454f.) und *basta-* „mūrkha-" verbunden (Tu 11236 8, mit Verweisen) - [Wichtig nun A Wezler, ZDMG 148 (1998) 261ff.]

bárjaha- II 834

balāhaka-, s. zu *val°*, u III 565

bāṇavāra-, s.o III 467 (s v *vārabāna-*)

bísa- II 834

brgala- (II 230) "The compound *puroḍáśa-brgala-* appears twice in Kauṣītaki Brāhmaṇa Whereas Lindner's and the Poona editions read as above, Sreekrishna Sarma reads *-drgala-*, noting the different reading of the previous editions but no *variae lectiones* in his own material " (S Migron, briefl.)

bráhman- II 834 - [Vgl. auch S II Levitt, IndT 21–22 (1995–96 [97]) 215ff., 231ff.

bhága- (II 239) Aav *bagá* 'bei Gott' wird von Humb, Krat 44 (1999) 57 aufgegeben

bhaṅgá-[2] II 834

BHAN (II 244) · S auch JüS *bhāna-*, III 367

BHAV[1] II 835 - Zu *bháv-a°* s. J Jasanoff, Fs Puhvel I 173ff.

bhrūṇá- II 835

magha- II 835

mátsya- II 835

mánas- II 835

manoratha-, *°rama-*, s o II 430 (s v *rátha-*)

manda- II 835

manyu- (II 313f) Vgl L Muellner, The Anger of Achilles *Mēnis* in Greek Epic (Ithaca–London 1996) 178ff

MAY^{2} (II 314f) "P[ar]th *'b'myḥ* 'loan' (Sundermann, BT IV, 1973, 114) seems to be a precise equivalent of *apamitya-*" (S–W, briefl)

MAY^{1} II 835

MARŚ II 835; für Trennung von parth *pdms-* auch Humb, Krat 44 (1999) 57

mahā́meru-, s *meru-*, III 416

māmsī-, s o III 558, zu *jatam°*

MĀRJ, s u *mārjita-*, o III 402

mās-^{1} II 835

miśrá- II 835

midhá- II 835

munda- II 835

muralī- (III 411) recte pj *murli* (nicht *°li-*)

mṛd- II 835

mení- (II 379) Vgl S W Jamison, SII 20 (1996) 187ff

meraka- (III 416) Verweis richtig auf „o I 269"

yáthā II 835

yadā́ II 835

yamá-[2] (II 408): s. Humb, Krat 44 (1999) 57

rátha- (II 429) s Humb, Krat 44 (1999) 57

rúpas- II 835

RABH: II 835

ravinda-, s. *arav°*, o. III 551.

raśaná- (II 440f) S. *sarasana-*, o III 511

rudhirá- (II 453f) „Sogd *rwẓ*" does not mean 'red', see my C2, 148 n 115[a] (S–W, briefl.)

rétas- II 836

REP II 836 – Gegen die dort wiedergegebene Auffassung von Skj spricht sich D N MacKenzie (briefl) aus. "You already had correctly np *rēv* 'Betrug' [II 460] This is supported in Pahlavi by a series of words, uncommon and usually misread, namely *lypk* [rēbag], *-yh* [-īh], *lyptkyh* [rēftagīh], and *'wlyp* [ōrēb], all apparently meaning either 'deception' or 'disappointment' (à la française). They all point to a verb **rēftan*, *rēb-* < *√rēp*, whence *freftan*, *frēb-* by dissimilation < **fra-rēp-*, as you rightly implied, not *√dab*"

láksman- (II 472) Humb, Krat 44 (1999) 58

lalāta- So (o II 475, Druckfehler *°ta-*)

lašuna- (III 439). recte pa *lasuna-*, *°na-*

lākṣā́- (II 477) Recte russ *losósь* (nicht -ъ)

lāmakāyana- II 836.

loká-. II 836

LOBH (II 483f). Vgl V Blažek, Sborník Prací Filosofické Faculty Brněnské University A 45 (1997) 19ff – Hierher kl *lolubha-* (und wohl Yājñ + *lolupa-*), s o III 450f.

loṣṭá- (II 484) Über *lesru-* s auch III 448, s v

vájra-. II 836; s. nun Schlerath, Metallg (F's Hánsel) 821 [und Humb, Krat 44 (1999) 58]

VADH (II 496f) s Humb, Krat 44 (1999) 58.

vadhū- II 836

VAND^{I} (II 502) s Humb, Krat 44 (1999) 58

váyas- (II 509) „Cf. CSogd *wyt* 'generations, ages' (pl to unattested *wy-* or *wy'*), see Schwartz, Monumentum Nyberg II, 196 n. 5,207–9,211" (S–W, briefl.)

vayyā́ II 836

varāhá- (II 514). S Kauṭ *vāraha-*, o III 466 (s v *vāraka-*); vgl *valāhaka-*, u III 565

váruna- II 836 – S nun G v Simson, IIJ 40 (1997) 1ff (v a. 1,7,13f, 23f *v°* die Re-Interpretation des GenSg eines **váru-* 'Weite' [~ o I 227], wohl in **mitró rā́jā várunas* 'Mitra, the lord of the wide space' [~ jav Miθra-Epitheton *vouru gaoiiaoiti-*])

VART (II 518f) · S auch u *vartula-*, III 459.

vártikā- (II 519f) · Vgl auch *vartīra-* (*°ira-*), III 459, *vārī-*, III 464

valāhaka- (*ba°*; II 524) Zu *v°* (und *varāhá-*) s W F Knobl, Proceedings of the Thirty-First International Congress of Human Sciences in Asia and North Africa, Tokyo–Kyoto 31st August – 7th September 1983, Vol I (Tokyo, 1984) 192

vállabha- (II 526) · Vgl noch o III 342 (s v *pravāla-*) über *ambodhi-vallabha-* 'Koralle'

VAŚ II 836

vasar- (II 532f). "*Laza usař(ō)* [II 533] 'spring' is surely connected rather with *śarád-*, cf NP *ābsālān*, Pashto *psarlay* 'spring' ." (S–W, briefl.)

VAH · II 836. – Über *vāhistha-*, *vāhas-* (II 536) anders Ins, SII 20 (1996) 169ff; s WrbVIA I 398

vā́ja- (II 540f) Fur idg. **ueǵ* (nicht **h₂ueǵ*, o II 541 [und WrbVIA I 232]) LIV 602 Anm. 1

vā́stu- (II 549)· "Skt place-name *Suvastu-* (> Swat in northern Pakistan) = Iranian **Hu-vāstu-* (> Khost, name of several places in Afghanistan and Pakistan), cf. Morgenstierne, EVP, 98, and Bactrian χοασταοιγο 'inhabitant of Khwāstu' (in unpublished documents)"; S–W, briefl

vidhú- (~ *ví*, *VIDH*, II 549f, 555f) Vgl A Lubotsky, FMSpIdg 205

vihāra- II 836, vgl. auch *vaihārī-*, III 480

vṛkká- (II 571f) S S–W, C2 178.

vṛ́ana- (II 573, vgl auch III 459)· Über khot *balysana-* (vielmehr °*nā-* oder °*ni-* f) s ausführlich M Maggi in EmmSk III (1997) 109ff (mit Lit)

vṛ́san- (II 575f)· "Sogd *wšn-* does not mean 'man'. It occurs only in expression *wšny 'spy* 'stallion'" (S–W, briefl.)

VES (II 584) Sogd *'nwysn* 'initiate' ist zweifelhaft Vgl S–W, C2 76 (Vorschlag einer Übersetzung 'cleanse, purify').

vaikunthá-, s II 836, III 102

vratá- (II 594f)· Vgl B Vine, Aeolic ὄρπετον and Deverbative **-etó-* in Greek and Indo-European (IBS–VKS 71, Innsbruck 1998) 36f

ŚAṂS II 836

ŚAP (II 608) "Cf. Iran *SAP* in Sogd *psyp* 'slander', *psyp w'β* 'to speak slander', see Henning, JRAS 1944, 140 n 3 [= SclP II 146 n 3]" (S–W, briefl.)

ŚAM¹ II 836.

śayú- II 837; s EmmSk III (1997) 146ff

śā́śvant- (II 625) s Humb, Krat 44 (1999) 58

ŚĀ (~ *śana-*, II 627) Vgl E. P Hamp, IIJ 40 (1997) 255f.

ŚĀS Gegen **śa* (idg. **ḱeH*, o II 633, 837) s auch X Tremblay, Spr 38 (1996[98]) 117 Anm 34

śilā́- (II 640) Vgl E P Hamp, IIJ 40 (1997) 256

śíśira- (II 641) Dazu auch Lex *pra-śala-* (III 343)?

śúṣka- (II 648) "MP (Psalter) *xwšty* (recte *hwšty*) is not from p p **hušta-* but is 3 sg pres. of the verb *hōšīdan*" (~ II 658); S–W, briefl

śóna- (II 656f) S. auch den Flußnamen *śona-*, o. III 497.

śyāmá- (II 661) "The meaning of Av *simā̊* 'filths' (Panaino, Tištrya I, 133), Sogd *sym* 'filth' (S–W, BSOAS 58/1, 1995, 59) would also suit the etymology suggested here for av *sima-*" (S–W, briefl)

vás- (II 680f) Zum idg Zahlwort monographisch R. Viredaz, IF 102 (1997) 112ff

sakŕt: II 837

sákthi-, ***sakthán-*** (II 684). Vgl E P Hamp, IIJ 40 (1997) 259

satyá- (II 690f) Vgl. J. C Wright, BSOAS 61 (1998) 519ff.

santya- (II 698): "According to Emmerick apud Degener, Khot Suffixe, xxxii, Khot *hamtsa* 'together with' belongs here, but a derivation from **ham-čya* (adverbal loc, cf Av *paitiša*, *fraša* etc ?) is more straightforward phonologically" (S–W, briefl)

saptá (II 700)· Vgl V Blažek, Fs Shevoroshkin 9ff

síndhu- (II 729f) s Humb, Krat 44 (1999) 58f

simasimāyant- (II 730) Vgl noch o III 513 (zu JüS *simasimāy°*, *śimiśimay°*)

susī́ma- (II 738) s Humb, Krat 44 (1999) 59

STAMBH^{1} (II 754) Vgl A Blanc, RPh 68 (1994) 19ff

stupá- (II 760) Vgl E Seebold, HS 110 (1997) 152f, o III 523 (s v. *stabaka-*).

snắyu-, snắvan- (II 770f) S noch das Problem von JüS *snasá-* (+ pkt. *nasá-* etc.), o. III 526

SNEH (II 772) Zu *snūhan-* (Dha *SNUH*) anderes in der o III 527 (s.v. *snuhī-*) genannten Lit.

sphatika- (II 775) „Das Wort ist erstmals Śvetāśvatara-Up 2 11 belegt Dort ist aber *sphatikā°* zu lesen, womit Pali *phalikā* (Ja VI 119,9*) zu vergleichen ist (s Oberlies, WZKS 40 [1996] 132 mit n 43)" (T Oberlies, briefl)

SPIIĀ (II 776f) s Humb, Krat 44 (1999) 59

SPIIŪRJ (II 778). Recte khot *haspalgy-* – "Cf also Sogd. *''spryncn snng* 'thunderbolt' (BSOAS 46, 1983, 46), *'spr'ync-* 'to emit (a sound)' .." (S–W, briefl)

SMAY (II 780) "The Khot hapax legomenon which you quote from Bailey can hardly be correctly interpreted But Pth. *w(y)šm(y)n-/w(y)šmyd* 'to be cheerful', *wyšmn 'dyft* 'cheerfulness' (Sundermann, BT XVII, 1992, 102) may belong here (contra Ghilain, p 89)" (S–W, briefl)

svápna- (II 791f) „Daß *dusvápnya-* 'Wirkung bösen Traums' bedeutet, hat Stuhrmann, Der Traum in der altindischen Literatur , (Inauguraldiss) Tübingen 1982, 1–12 gezeigt" (T Oberlies, briefl)

svàr- (II 793f) Vgl R Wachter, HS 110 (1997) 4ff – Zu *sūre* s auch T Oberlies, WZKS 36 (1992) 21 – "Sogd *xwr* 'sun' is more likely a mere variant of *xwyr* 'id ', cf *sūrya-*" (S–W, briefl)

hánu- (II 801f): Vgl E. P Hamp, IIJ 40 (1997) 257

hala- (II 808) S auch *hára-*[2] (o III 536).

HAS (II 811f) "For a different view on Av *jahī-* etc see Emmerick, Bulletin of the Asia Institute 7 (1993) 51–4" (S–W, briefl)

HVAR (II 824f) Zu streichen christl sogd *'zbr-*, da *'zγd-* zu lesen (S–W, C2 132).

REGISTER

1. Indo-Arisch

1.1. Indo-Arisch im Alten Vorderasien (IAV)

Alles Sprachmaterial, das dem IAV zugeschrieben wurde (auch fragliches); s ferner u **1.8.** – Reihenfolge ist die des lateinischen Alphabets, *b/p*, *d/t* und *g/q/k* haben den Standort von *b,d,g* Auf *s* folgen *š* und *ś*, ansonsten haben diakritische Zeichen keinen Einfluß auf die Reihung. Doppelbuchstaben werden wie einfache gereiht

abirat(t)aš (kassit) I 91
**ai̯ta-* (?) I 265
aitara (?) I 265, 274
aikau̯artanna I 263 (bis)
artatama I 255 (bis)
artaššumara II 780
aruna°, s **u̯aruna-* (II 515)
arka° I 115
ašmi („kassit "), recte AŠ ME I 138
aššuššanni- I 139, II 611, 827 (~ III 552)
**ašu̯a-* I 139, 140; s auch **aś°*
**aśvanī-* II 19
**asvaśam°* II 611 (▸ *aššuššanni-*)
**atHti-* I 58

b/paprunnu II 210
**pajau̯a-* II 121
panzau̯artanna II 65
**parita-*, *p/barittannu* II 103, 104
**bhaga-* (?) II 240
**pingara-*, *p/binkarannu* II 126
biridašu̯a, *biri̯iašu̯a* I 139 (~ **prīta°*, **pri̯ia°*)
**pr̥t°* (?) II 160
**pritaśu̯a-* II 182 (ter); s *biridašu̯a*
**pri̯iamazdʰa-* II 189; s II 378
**pri̯iaśu̯a-* II 189 (bis); s. *biriia°*
purdaia II 145
**puruša-* (?) II 150
**pūrvya-* (??) II 157

**candra°* (?) I 529
**citra(?)* I 543

**°data-* I 714
**daiva-* (?) I 743
°ta-a-ma I 785, s *arta°*

°dhūrta- (?) I 802
°duti- (?) I 701
tier(a/u)°, s **tri-*
**tri-* (*ti-e-ra°*, *°ru°*) I 676
**tugra-* I 651
tuišeratta, *tušratta* u a (**tuaišarat^ha-*) I 686, 736

endaruta, s *in°*

kalmaššura I 325
**karma°* (?) I 318
**khādi-* I 452
**khani-* (?) I 446
**kšatra-* (?) I 421
**kšaima-* (?) I 437

indara, *intar* I 192, 193
indaruda, *intarutti* I 134

i-, s *y-*

**j^hṛd-* II 818

k°, *-k-*, s *g°*, *-g-*

**°mātar-* (?) II 346
**mati-* II 297
**°mātra-* (?) II 343
**matu-* II 306
**mag^ha-*, *makanni* II 289
**mala-* (?) II 351
**man* II 306
maninnu II 293
martianni II 327
**mariia-*, *mariannu* II 330
**marut(as)* [?] II 322
**°mazd^ha-* II 378 [bis] (~ **priia°*)
mitra° II 354
**°miiazd^ha-* II 356
**miva-* (?) II 359
**mizd^ha-*, *mišiannu* II 358

našattiianna II 39
nauartanna, *°nni* II 24

p°, *-p-*, s u *b°*, *-b-*

**°rā-* ('Gabe') II 836
**°rat^ha-* (~ **tuaiša°*, I 686), **rat^hiia-* II 429
°raj(an)- (?) II 446
**rtasmara-* II 780
**rupa-* (?) II 456
**rukma-* II 451

**sapta°* (*ša-at-ta°*) II 700
**sapti-* (?) II 701
**sati°*, **sātivaja-* (*šat-ti-ú-a[z]-za*)II 540, 696
**satuan(a)-*, **satuar-a-* (?) II 691
**sauma-* II 749
**su-*, s *šubandu*
**suuar-* II 793
**süriia-* II 742

šubandu II 209, 735

-śam°* (śā°*) II 611 (~ **ašva°*)
**śubhra-* II 647

*śuna- (?) II 647
*śūra- (?) II 651

t°, -t-, s.u d°, -d-

*ugra- (?) I 211
Urmia(-See) [?] I 245
urutitti I 227
urukmannu II 451
uruṷana°, s *ṷaruna- (II 515)

ṷ°, s. auch v°
*ṷad^{h}ū- II 836
uart- (ṷartanzi, °ṷartanna) II 518f
*ṷaruna- II 515
*ṷas (?) II 531
*ṷasana- (?) II 530
*ṷasu- II 534
*ṷāź^{h}ana- (GenSg °asiu) II 536
*ṷimāṷia- (?) II 343
*ṷīr(i)a- (?) II 570

*văra- (?) II 512
°veda- (?) II 581
vidyā- (?) II 581

*yam° (?) II 401
*yašti- II 406
*yaśas- (?) II 406
*yavan- (??) II 414
*yuvan-/*yun- (?) II 414

°zana I 566

1.2. Altindoarisch (Aia.)

Das Register 1.2 enthält aia Wortformen, die kein eigenes (Verweis-) Lemma im EWAia haben, Kasus- und Verbformen sowie geläufige Komposita und Ableitungen wurden nicht aufgenommen Trotz prinzipieller Auswahl sind einige Zweifelsfälle gebucht – Reihung wie im Gesamtwerk

agīska- III 157
agredidhisu- I 725f
adomad(h)á- I 708
adhilodha° II 468, 482
anibhṛṣṭa(tejas)- II 273, 277
anusara- I 246
ánuna- I 241
ánūrmi- I 245, II 513
anṛksará- I 247, 248, 249
ánya- ('nicht niederfahrend') II 408
anyátaḥplaksa- II 194
apómbhana- II 506
abhidhṛṣṇútama- I 781
°algana- III 156
áśvā°, áśvāvant- I 140, s III 18
ásamātyojas- II 342
asnám I 807

ā- (Privativum) I 35
ā- (Augment) I 36
adharikā- I 608
āpayā-, *apīta-* II 84
amañju- III 379
ārśá- I 260

indradhanús- I 773 (bis)
indrotá- I 134 (bis)

utpipīte II 85
unnābha- II 12
upaprakṣé II 96, 159
upasthitapracupita- III 198f

rtulá- I 256

ekatá- I 681

kakubbhandá- II 243
kapuya- I 285, II 155 (bis)
kunda-, *kundara-* III 407
kupiñjala- I 301

gurtáśravas- (**°śavas-*)
II 623, 668

ghāséajra- I 52, 514

tigmabhrsti- II 273
trayayáyya- I 680
tvasti- I 685

daruhastaka- II 118
dusvápnya- II 792, III 568

nayūha- I 718
návavāstva- II 549
nésatama- II 18

parahśatá-, *°sahasrá-* II 88
parivasay° II 531, 548
parińkháy° (*paryań°*) I 48
pātayantika- II 121
paurumudga- II 361
pratisenā- II 746
pradvivaka- II 184

vátabhrajas- II 278

sahásrapathas- II 119
sahasraksá- I 43

hastitrasana- I 679

1.3. Mittelindoarisch (MI.)

Pali unbezeichnet (außer in Fällen wie „pa + pkt" u dgl.), Reihung der Nāgarī (~ LuReg 1a, 25c [*l* nach *n*])

a- (Augment) I 36
akka- I 115
akkā- pkt. III 3
akkula- I 44

akkosati I 416
akkhara- pā + pkt I 42
akkhati I 457
akkhana- I 457

akkhoda- pkt III 3
akkhobhani- (*senā-*) III 31
agatthi- pkt I 44, III 4
aguru- pkt III 4
agāra- pā + pkt I 159
°aggala- pkt III 14
aggha-, agghati, agghiya- I 114
aṅkudaga- pkt III 5
aṅkura- III 5
aṅkola- III 5
aṅgana- pkt III 6
aṅgada- III 5
aṅganā- III 6
aṅgārakāsu- I 320
aṅgālia- pkt III 6
accāyika- III 342
accahita- III 342
acci-, accita- I 115
accha- III 6
accha- pkt I 247, III 6
accha(b)halla- pkt III 6
acchara- I 89, III 38
acchariya- pa + pkt ('wundervoll', pa auch 'selten erscheinend') I 180
acchiva- III 20
acchera- pa + pkt I 180
ajamoda- III 7
ajjaka- III 14
ajjua- pkt III 7
ajjuna- pkt I 116
ajjuna- I 116
ajjhita- inschr I 428
añcala- pkt III 7
añjīra- III 7
aññoññu- I 80
ata- Niya-Pkt I 108
atani- III 8
atavī- III 8
atta- III 8
attai pkt III 9
attattahāsa- pkt III 9
attahasa- pkt III 9
attalu- III 8
addana- pkt III 9
anacchiyāra- pkt I 560
anuva- pkt I 75
anduka-, °uva- I 188
annava- pā + pkt I 116
alarka- I 114
alara- I 111
atimahant(a)- II 337
attā- pkt III 10
attha- pkt I 150, II 30
atthamai pkt I 150
atthāha- pkt III 525
adinna- I 702
udda- I 117
addaka- III 23
addasaṁ I 705
uddi- pa + pkt I 65
addhara- pkt I 68
addhariya I 68
uddhuttha- pkt III 10
advaya- I 763
adhamu- I 66
adhura- I 66
adho I 66
anacchariya- I 180
analu- I 70
analaṁkata- I 70
anasuyaka- I 148

anātha- pā + aś II 33f
anīti-, *°tika-* I 204
aneja- I 264
aneḷa-, *°la-* I 268
antara- I 721
antarā (Plur) I 721
antalikkha- pa. + jaina-pkt. I 77
antika-, *°ke* I 78
antima- I 76
andŭ- III 11
andolaya- pkt III 11
andha- II 826
apūpa- I 87
appāhei pkt. II 68
abbuda- I 119
abbuya- I 119
abbhaya- pkt ('Kind') I 120
abbhaya- pkt ('Talk') III 12
abbhakutika- III 372
abbhāsa- pkt II 27
abhikūjati, *°kūjita-* I 384
amitta- II 354
amba° III 12
ambapesikā- III 335
ambātaka- III 22
ambila- III 12
ammana- I 101
amhe, *amhākaṁ*, *amhehi* I 151
ayya- I 112
ayyua- pkt III 7
araṁ I 109
araghatta- III 13
aradu- pkt I 107
arari- pkt I 110, III 13
aravinda- III 13, 551
arahant(a)- I 124
arāi- pkt. II 447
arāti- II 447
aritta- pkt. I 112
are pā. + pkt I 112, III 431
alaṁ I 70, 109
alaka- III 14
alakā- III 14
alakka- III 15
alagga- II 473
alasandā- III 15
alāta- III 15
alika- I 128
aliñjara(a)- pkt III 16
alinī- III 16
alla- I 117
alhāya- pkt II 824
avatrapeyu aś I 674
avanti- pkt III 17
avanti- III 17
avasana- I 133, II 720
avihavā- pkt. II 556
avīcĭ- I 134
avoca II 490
aśpavara Kharī III 18
asita- ('schwarz') I 146
asita- ('Sichel') I 146
asiya- jaina-pkt I 146
asura- I 147
asūvā- jaina-pkt I 148
asoka- III 18
assatara-, *°rī-* I 140
assattha- pā + pkt. I 141
assabandha- III 353
assaya- II 665
ahutta apabhr. I 66

ahama- pkt. I 66
ahara- pkt. I 66
ahahā I 153

ā- (*ā-gam-* usw., pa etc.) I 157
ā katta pkt III 79
āgāra- pā + pkt I 159
ācamati I 530
āḍambara- I 160
ādhaī- pkt III 21
ānaka- III 21
ālakamandā- III 14
ālambara- I 160f
ālāna- III 24
āli- III 24
ālhaka- III 21
ādara- I 703
ādiyati I 702f
ānanda- II 10
ānubhāva- I 73
ānej(j)a-, °*neñja-* I 264
āneti II 18
ābila- I 169
āmanda- pkt III 382
āmaya- pā + pkt I 97
āmarisa- pkt II 331
āmisa- I 170
āmusai pkt II 331
āmela- pkt III 21
āmoda- pkt III 21
āmoda- III 22
āmodeti II 383
āya- I 103
āya- pkt I 103
āyatta- II 395
ārabhati II 434
ārā- I 173
ārādheti II 448
ālamba I 161
ālamba- pkt III 24
ālavāla- pkt III 24
ālasa- pkt. I 126
āli- III 16
ālimpeti III 443
ālisandaga- pkt III 15
ālī- pkt III 24
ālīvana- pkt. III 443
ālu(ka)- III 25
āvalī- III 25
āvāla- pkt. III 24
āvi pā + pkt. I 177
āvila- I 169
āvisati II 584
āveḍa- pkt III 21
āvelltasiṅgika- III 479
āsayai pkt II 692
asava- II 713
āsisā- pkt I 178
asidati II 692
asivisa- I 179
āha I 153
ahava- pkt II 810
ahindati III 539
āhu pkt I 153
āhuti- III 344
ahuna- III 344 (bis)
ahunapāhuna- III 344
āhuneyya- III 344
aheda- pkt III 146

ikkaḍa- pkt. III 32
ikkhu- pkt I 185

iñj-, *iñjati* I 186, II 425
itthĭ- II 763 (bis)
iddanda- pkt III 27
iddhi- III 404
idha I 202
idha, iha aś I 202
idha, iha(ṁ) pkt I 202
indagŭ I 192
indıvara- III 27
indura- pkt III 34
indradhanu- I 773
ibbha- pa + pkt I 194
ibha- III 28
°ibhĭya- aś I 194
illĭya- III 28
illı- III 28
iva pa + pkt I 197
isi- pā + pkt I 261
isu- I 200
issattha- I 200
issāsa- I 200
iha, s *idha* (I 202)

ua(ha) pkt I 233
ukkada- pkt III 31
ukkasai pkt I 332
ukkutika- III 32
ukkuddai pkt III 118
ukkurudī-, *°dıyā-* pkt III 32
ukkha pkt I 210
ukkhutta- pkt I 316
uggai pkt I 482
ucchaṅga- I 214
ucchaṅga- pkt I 214
ucchalai pkt III 487
ucchu- I 185
ucchua- pkt III 33
uju- II 425
ujjhati III 30
ujjhāsa- pkt III 217
udaya- pkt III 30
udda- pkt III 40
undī- (~ *uṁdı-*) pkt I 188
underaya- pkt III 31
unnanābha- pkt I 243
unnānăbhi- I 243
unhi I 238
unhısa- pā + pkt I 238
ulu- III 31
ulumpa- III 31
utta- II 490
udara- III 34
uddāy° pkt I 718
uddehī- pkt I 219
uddhana- I 772
uddhumayikā- I 219
uddhuvvai pkt I 782
uddhulei pkt III 279
undura- pkt III 34
unna- I 279
unnala- III 282
unmilla- pkt II 359
unmīleti II 359
upagghāyati I 520
upacikā- I 219
upatthaka- I 222
uparacita- III 424
upalaleti III 438
upavīta- II 593
uppandati III 362
uppala- III 33
uppātaka- III 33

ubbana- pkt I 232
ubbari- I 229
ubbilla- III 34
ubhao pkt I 224
ubhaya- I 224
ubhayesa(ṁ) aś I 224
ubho I 224
umbara- pkt III 35
umbi- pkt III 35
ummagga- pkt II 291
ummāra- III 35
ummua- pkt I 232
ummugga- pkt II 291
urejāto I 226
ulūlu- pkt I 230
ulla- pkt III 16
ullana- pkt I 232
ulli- pkt III 195
uvadehi- pkt I 219
uvvaria- pkt III 36
uvvigga- pkt II 577
usira- III 36
usuyyā- I 148
usuyă- I 148
ussaṅkhapada- I 212
ussava- II 715
ussā- pkt I 239
ussukka- III 33
ussuga- pkt III 33
usseti II 665

ūka- II 415
uratthi(ka)- I 150
uha- pkt I 283
uhadati III 532
ūhas II 812

eka- I 263
ekacca- I 263, III 38
ekatiya- III 38
ekameka- I 263
ekavāraṁ III 466
ekka- I 263
ekkamekka- jaina-pkt I 2ć
edei pkt III 38
elā- III 39
etaṁ, etassa I 272
enaṁ I 268
eragu III 416
ela- III 39
evvāri- pkt I 230
eso, esā I 272
ehisagata- I 274

okkanī- pkt III 383
okkāka- I 185
ogana- I 277
ogumpheti I 492 (bis)
odda- pkt III 40
oligalla- III 30
ottapeti I 674
odàta(ka)- I 718
odda- pkt I 279
oyana- pkt I 277
oraso puttо I 226
orima- III 40
olī- pkt III 25
osāna- I 133, II 720
ohaṁsa- pkt III 17

kai-, s *ka(v)i-* (I 328)
kakaca- III 130
kakka- (Edelstein) I 314

kakka- ('Paste') III 75
kakkataka- III 64
kakkada- pkt ('Krebs') I 288
kakkada- pkt ('cucumber') III 64
kakkara- III 65
kakkara- pkt ('hart') III 65
kakkara- pkt ('Stein') III 65
kakkāru- III 65
kakku- III 75
kakkeraa- pkt III 66
kakkoda- pkt III 66
kakkola- III 41
kaṅkana- III 42
kaṅkaya- (*kaṁk°*) pkt I 289
kaṅkala- pkt III 43
kaṅkola- pkt III 43
kaṅgu- III 43
kacavara- III 44
kaccarā pkt III 66
kaccura- pkt III 66
kaccha- III 44
kaccha- pkt I 288
kacchapa- I 331
kacchabha- pkt I 331
kacchula- pkt III 44
kacchu-, *°u-* pkt III 44
kajjala- III 45
kañcana- I 296, III 82
kañci- pkt III 82
kañcuka- III 45
kañjika- III 83
kaññā- I 298
kataka- III 46
katakatay° III 47
katacchu- III 47
katāha- III 48
kati- III 46
katukarohinī- III 48
katta → *ā katta* pkt (III 79) o III 575a
kattaraya- pkt III 49
kattha- III 78f
kathati, *kathita-* I 420
kathina- III 50
kada- pkt III 46
kadakkha- pkt III 48
kadaga- pkt III 47
kadhina- pkt III 49
kadhora- pkt III 49
kanai pkt III 131
kanaya- III 51 (his)
kaneru- I 309, III 63
kantālī- III 51
kandara-, *°ra-* III 52
kandu- pkt III 56
kandent- pkt III 52
kannagūthaka- III 160
kannacchurī- pkt I 364
kannasakkhali- III 487
kannada- pkt III 67
kannikara- III 63
kalama° alt-amg III 71
kalara- I 291
kalebara- III 74
kataka- III 52
katika- III 46
kattararathaka- III 83
kattari-, *°ṛ-* III 67
katthati I 295
katthurivā- pkt III 79
kathā-, *katheti* I 295

kadamba- III 53
kadalī- III 54
kadalimiga- III 54
kanta- I 305
kantara- III 84
kanti- (*kaṁt°*) pkt I 306
kanthā- III 55
kanda- III 55
kandati I 408
kandara- III 55
kandala- III 56
kandu- pkt III 56
kandua- pkt III 56
kandutta- pkt III 57
kandotta- pkt III 57
kapiñjala- I 301
kapittha- III 57
kappada- pkt III 68
kappara- pkt III 68
kappūra- pā + pkt III 68
kapphala- pkt III 49
kabala- III 77 (bis)
kabalikā- III 77
kabhbada- pkt III 69
kabbara- pkt I 318
kabbura- pkt III 69
kabhhalla- pkt II 240
kama- I 410
kamadha- pkt III 58
kamandalu- I 305
kamati I 410
kamiñjala- pkt I 301
kambu- pā + pkt III 58
°kaṁboja° aś I 307
kammasa- I 325
kaya- pkt I 410
kara- pkt III 59
karaka- ('Wasserkrug') III 59
karaka- ('Hagel') III 59
karaka- III 59
karaṅka- pkt III 59
karatta- pkt III 60
karada- pkt („vadyaviśeṣa") III 60
karada- pkt ('Krähe') III 60
karada- pkt ('safflower') III 60
karadī- pkt III 60
karanda- III 61
karapatta- pkt III 61
karabha- pkt III 62
karamadda- pkt III 62
karamara- II 320
karamba- pkt I 310
karavăla- pkt III 62
karavi(ka)- I 321
karavira- III 62f
karahaci I 320
karuhāda- pkt III 63
kari(na)- pkt I 309
karin- I 309
karisa- pkt I 312
karīra- I 312
karisa- I 312, III 60
karisa- pkt I 312
karuṇā- pkt I 312
karenu- I 309, III 63
karoti- III 64
kalunā- pkt III 70
kalati III 69
kalatta- pkt III 70
kalandaka- III 71

kalabha- pā (+ pkt) I 309, III 62
kalama- pkt III 71
kalamba- III 53
kalala- III 72
kalavu- pkt I 127
kalā- III 72
kalaia- pkt III 73
kalāya- III 73
kali- I 322
kali- pkt I 322
kalia- pkt III 73
kaliga- aś III 74
kaliṅgara- III 50
kaliyuga- I 322
kaluna- pkt I 312
kalusa- pkt III 70
kalusabhāva- III 70
kalyāna- I 325
kallavāla- pkt III 75
kallahāra- III 79
kalla- pkt III 75
kallāna- I 325
kallola- III 76
kalhāra- pkt III 79
kavada- pkt III 57
kavandha- I 327
kavi- I 328
ka(v)i- pkt I 328
kavva- pkt I 411
kasaia- III 79, 501
kasapatta- pkt III 300
kasambu- (°*bu*[*ka*]*jāta-*) I 329, III 78, 556
kasavatta- pkt III 300
kasāya- I 332
kasira I 389 (bis)
kaseru- pkt III 78
kassava- pkt I 331
kahapana- I 342
kāaiñci- pkt III 80
kākanika- III 81
ka kā I 334, III 85
kāgani- pkt III 81
kāca- (ein glasähnliches Material) I 335
kāca- ('carrying-pole') III 82
kāja- III 82
kanana- pkt III 84
kadamba- III 83
kāmaria- pkt III 84
kāmuka- inschr I 338
kaya- pkt III 82
kāyattha- pkt III 85
kāyara- pkt III 83
karandava- III 85
karā- III 85
kāriyallai pkt III 85
karu(ka)- I 341
kaliṅgi- pkt III 86
kāliya- pkt III 86
kālī- pkt III 86
kava- pkt III 82
kāsamadda- III 87
kāsāra- pkt III 88
kasika- I 345
kāhara- pkt III 83
kāhala- pkt III 88
kahalā- pkt III 88
kianta- (*kiaṁ°*) pkt I 351
kiādia- pkt I 388
kiṁ I 348

kiṁ nu pkt II 52
kiṁsuka- I 348
kiṅkiṇi- pkt III 88
kiccha- pā + pkt. I 389 (bis)
kiṭika- III 89
kitta- pkt III 89
kidikidiā- pkt III 89
kina- pa. + pkt III 90
kināi (*ki°*) pkt I 410, 411
kināti I 410, 411
kinikininta- pkt. III 89
kiṇṇara- pkt III 90
kittana- I 357
kitti-, *°tī-* I 357
kin nu II 52
kipillaka- II 132
kibbisa- pā. + amg I 354
kimi- pa + pkt I 351
kimu pā. + pkt I 209
kira pā + pkt I 353
kirāta-, *°ta-* (Volksname) I 353
kirāta- ('fraudulent merchant') I 353
kirāsa- I 353
kirīta- III 91
kila pā + pkt I 353
kilañja- pkt III 92
kilāda- pkt I 358
kilikilli- pkt III 92
kiliñca- pkt. III 92
kilomaka- I 419
kisalaya- III 92
kissa I 347
kīnāi, s *kin°*
kīdisa- I 356
kīra- III 93
kirisa- I 356
kīva- pkt I 418
kīva(nt)- I 358
kisa pkt. I 347
kukku- I 355 (bis)
kukkuda- pkt. III 94
kukkula- III 94
kukkuha- pkt III 94
kuṅkana- pkt III 123
kuṅkuma- III 95
kuca- III 95
kucca- pkt I 386
kujja- I 367
kuñcika- III 95
kuñja- III 96
kuñjara- III 96
kutaja- III 97
kuttaṇī- pkt III 98
kuttei pkt III 98
kuttha- I 381
kuṭṭha- pkt I 416
kuḍa- pkt I 361
kud aġa Kharl III 100
kuḍava- pkt III 100
kuḍua- pkt III 104
kudumala- III 100
kuḍuva- apabhr III 125
kudda- pkt III 101
kuddāla- pkt III 105
kudhāra- pkt III 99
kuḍhīya pkt I 393
kunava- pkt I 362
kunāla(ka)- III 101
kuṇi- III 102
kunima- pkt I 362

kuntha- III 102
kund I 385
kundaka- III 102
kutumbaka- III 103
kutūhala- I 364
kutthumbarī- pkt III 115
kuthita- I 420
kuddāla- III 105
kuddāla- pkt III 104
kudrusa- III 126
kunta- pkt. III 105
kuntī- III 106
kunda- pa + pkt III 106
kuppati I 403
kuppara- pkt III 118
kuppāsa- pkt III 119
kuppisa- pkt III 119
kubbara- I 385
kumārī- pkt III 107
kumina- III 113
kumuda- I 369
kumpaya- pkt III 118
kumbhila- pkt. I 370, III 108
kumbhīla- I 370
kumma- pā + pkt I 386
kummāsa- I 376
kuraṅga- I 375
kurantaa- pkt III 109
kurara- III 109 (~ 111)
kurala- III 109
kurala- pkt. III 109
kuruṅga- I 375
kuruvaa- pkt. III 109
kuruvinda- pkt. III 110
kulattha- pkt III 110
kulala- III 111
kulava- pkt III 100
kulalacakka- I 374
kulava(ka)- I 373
kuliṅka- III 111
kulisa- pkt I 374
kulīra(ka)- III 112
kulla- ('Schwingkorb') III 1
kulla- ('Floß') III 127
kullada- pkt I 374
kullā- pkt I 377
k(u)vaṁ I 420
kusi- pkt I 380
kusīta- I 382
kusuma- III 114
kusumbha- III 114
kusula- pkt III 115
kussubbha- II 675
kussobbha- II 675
kuha pkt I 383
kuhanī- pkt III 118
kuhanā- I 383
kuhāda- pkt III 99
kuhita- pkt. III 104
kuhiṁ I 383
kūciyā- I 386, III 162
kūjati I 384
kūta- ('Hammer') I 384
kūta- ('hornlos') I 384
kūta- ('Spitze') III 116
kūta- ('Haufe') III 117
kūda- pkt III 117
kūpa- III 117
kūra- pā + pkt III 118
kūvara- I 385
keaī- pkt. III 120
keava- pkt. I 350

keura- pkt III 122
kekaka- I 401
kekā- pkt III 120
ketubha- III 122
kelāsa- III 123
keli- III 122
kedaī- pkt III 120
kedara- III 121
kelāsa- III 123
kevatta- pā + pkt I 402
kesua- pkt I 348, 349
keva° pkt I 358
koa- pkt I 402
koilacchaya- pkt III 123
koila- pkt III 123
koka- I 402
kokila- III 123
koṅkana- pkt III 123
koci I 543
kojava- III 128
koṇcanāda- I 413
koṭi- ('summit') III 124 (bis)
koṭi- ('10 Millionen') III 124
koṭu- III 124
koṭumbara- III 124
koṭṭa- pkt III 125
koṭṭha I 404
koṭṭha- pkt III 125
kodara- pkt III 124
kodha- pkt III 125
kona- ('Ecke') III 125
kona- ('Plectrum') III 557
kola- III 130
koḍuvaga- pkt III 126
koḍḍava- pkt III 126
koḍḍāla- pkt III 105
konta- pkt III 105
kopa- I 403
kopīna- III 128
koyaṭṭhi- III 126
koraka- III 126
kola- pā + pkt ('Jujuba-Baum') I 378
kola- pkt ('Brust') I 415
kola- pkt (Stammesname) III 127
kolahala- III 127
kolia- pkt III 127
kollā- pkt I 377
kovilāra- III 105
kovida- I 403
koviya- amg I 403
kosajja- I 382 (bis)
kosambiyaṁ aś III 129
kosambi- III 129
kosi- I 403

khaïya- pkt III 139
khakhorna- Kharī III 140
khagga- pa + pkt ('Nashorn') I 443
khagga- ('Schwert') III 137f
khaggavisāna I 444
khaṇjati III 140
khaṇjū pkt III 140
khaṇjoa- pkt I 442
khañja- III 134
khaṭakhaṭa- III 135
khaṭṭa- pkt III 136
khaṭṭika- pkt III 136
khaḍa- pkt III 135
khaḍakkī-, *°kiā-* pkt III 135

khaḍi-, *°diā-* pkt. III 135
khaḍḍā- pkt I 445
khana- III 131
khaṇakhaṇai pkt. III 138
khaṇḍa- I 444
khaṇḍa- pkt ('Schwert') III 138
khaṇḍa- pkt. ('Zucker') III 138
khaṇḍua- pkt. III 137
khaṇuṅka- III 135
(°)khatapa- pkt III 131
khanti-, *°tī-* I 426
khandha- II 750
khappara- pkt III 141
khamati I 426
khama- pā. + pkt I 425
khambha- II 750
khambheti II 750
khara- III 139
kharati I 428
kharotthī- amg III 139
khala- pkt III 141
khalati II 752
khalī- pkt III 141
khalla- pkt III 142
khallā- pkt. III 142
khavana(ya)- pkt I 423
khuvva- pkt I 448
khara- pkt III 132
khārī- pā. + pkt. I 452
khālana-, *khālia-* pkt I 429
khiṅkhiṇi- pkt. III 144
khiṅga- pkt. III 501
khinna- pkt I 455
khippa- pa + pkt I 432
khila- pkt I 453
khuyai pkt. I 428
khuva- pkt III 132
khujja- I 367
khunda- pkt III 133
khunna- pkt. I 439
khudda(ka)- I 434, III 196, 203
khumdai pkt I 439
khuya- pkt. I 430
khura- I 435, III 144
khurati I 435
khurappa- pkt. I 436
khurāsāna- pkt III 145
kheei pkt I 455
kheḍa- pkt. III 145
khedaga- pkt III 146
khedaya- pkt III 133
khedia- pkt III 145
khelai pkt. III 134
khel(l)a- pkt III 133
khoḍa- pkt ('lahm') I 456
khoḍa- pkt ('boundary post') III 133
khoma- pa + pkt I 440
khosiya- amg III 145

gaggaraka- I 471
gaggaray° I 471
gaṁñavara Kharī III 149
gaṁñi° Kharī III 149
gaccha- III 148
gaja- I 458
gajjati III 154
gajjara- pkt III 154
gañja- pkt III 149
gañjana- pkt. III 149

gada- pkt. III 149
gaddarī pkt. III 150
ganikā- III 150
gaṇṭhi- I 504
ganda- ('Beule') I 459
ganda- ('stalk') III 151
ganda- pkt III 150
gandaka- III 151
gandī- III 168
gandua- pkt III 152
gandula- pkt. I 459
gandūpaya- pkt I 459
gandula- pkt I 459
gala- III 155
galita- I 477
gaḷocilatā- I 489
gaddula- I 473
gaddūla- I 473
gaddha- I 474
gadrabha- I 473
gandha- I 461
gandhana- I 461
gandhabba- I 462
gandhavva- pkt ('Gandharva') I 462
gandhavva- pkt ('Gesang') I 462
gandhahāra- pkt I 462, 463
gandhāra- I 462
gandhāra- pkt. I 462, 463
gandhellī- pkt III 153
gabbhara- I 481
gabhāgara- aś I 159
gabhīra- I 464
garahati pā + aś + Niya I 475
garu- aś I 490f.
garu(ka)- I 491 (bis)
garuda- pkt I 471
galahati aś I 475
gali- pkt. III 150
galia- pkt. I 476
galu- aś I 491
galla- pkt. III 155
gavala- pkt III 155
gavā- pkt I 478
gaha- I 495
gahanaya- pkt III 156
gahatha- aś. I 496
gahana- I 481
gahapati- I 495
gahira- pkt I 464
gahīra- pkt I 464
gātha- I 484
gadha- I 485
gāma- I 508
gāmaūda- pkt III 116
gayati I 483
gārava- pā + pkt I 491 (b
gāruda- pkt I 471
galava- aś I 491
gāli-, *°lī-* pkt III 157
gāva- I 478
gavi- pā. + pkt I 478
gavuta- I 481
gāha- pkt I 485
gahati I 486
gijjha- ('gieng', 'Geier') I 494
ginhaï pkt III 169
giddha- I 474
gimha- I 509

giraï pkt ('sagt') I 468
girai pkt ('verschlingt') I 469
girā- pā. + pkt I 486
gilai pkt I 469
gihitha- aś. I 496
gīta- I 483
gītikā- I 483
guggulu- I 488
guñchā- pkt III 162
guñjā- III 158
guddaru- pkt III 97
guṇa- I 489
guṇapānaka- I 515
guṇṭheti, °ṭhita- III 159
guṇḍaṇa- pkt III 159
gula- III 165
gutta- I 499
gutti- I 499f
guda- I 490
gunda- III 159
guppha- pkt. I 376
gumphana- pkt III 165
°gumpheti, s *ogum°*
guyha- I 502
gurū- aś. I 490
gulia- pkt III 165
gulu- aś I 490
guhugula- pkt III 160
gūtha- I 502
gutha- III 160
gendūka- III 161
gedha- I 496, 811
geṇa- pkt. III 161
geṇua- pkt III 161
geha- I 496
gehaṭha- aś I 496
gehadvāra- I 496
gokanna- III 162
gokkhuraya- pkt III 162
gocchaka- I 505
gona- III 163
gonaka- III 163
gonasa- pkt I 499
gonda- pkt. III 163
golaka- III 165
gotama- I 497
gotta- I 497
godhā- (Eidechsen-Art) I 498
godha- (Musik-Instrument) I 498
godhāvarī- III 164 (bis)
godhūma- I 498
gonaka- III 163
goni Kharī III 163
gophanā- pkt III 165
gora- I 503
gorakhara- amg I 503
gorava pkt I 491
golaa- pkt III 165
govāli- pkt III 164
govinda- III 165f
govinda-, °da-datta- pkt III 166
goha- pkt I 500
gohilla- pkt I 500

ghaṁsati I 513f
ghagghara- pkt. III 169
ghata- III 167
ghateti III 167
ghatta- pkt III 167
ghatteti I 512

ghaṭṭha- pkt III 171
ghana- pkt III 168
ghantā-, °ṭī- III 167
ghana- ('Hammer') I 512
ghana- ('fest') I 512
ghamma- I 513
ghammaṭi III 533
ghara- pā + pkt I 495, 496, 513
gharagoḷi- pkt III 166
gharaṭṭa- pkt III 168
gharavāna- pkt I 496
gharasta- aś I 496
ghaṭa- III 169
ghāna- I 520
ghasa- I 514
ghia- pkt I 516
ghiṁsu- pkt I 519, 520
ghittha- pkt III 171
ghughuri- pkt III 170
ghuṭṭha- I 518
ghuṇighurāy° III 170
ghusina- pkt III 171 (bis)
ghusiṭa- III 171
ghūa- pkt III 171
ghoṭaka- I 517
ghoḍai pkt III 172
ghoṇa-, °ṇā- pkt I 520
ghora- I 517
ghorai pkt III 172
ghoḷa- pkt III 173
gholei pkt III 173
ghoseṭi I 518

ca, ca – ca I 520f
caora- jaina-pkt III 174
cakiṭa- III 173
cakora- III 174
cakka- I 522
cakkavāka- I 522
cakkavaḷa- III 174f
cakkavaḷa- pkt III 175
cakkhu- I 523, 524
caṅkora- III 174
caṅga- pkt III 175
caṅgavera- pkt III 175
caṅgerī- pkt III 175
caṅgeḷī- pkt III 175
caṅgoṭaka- III 175
caccarī- pkt III 182
cajaṭi I 673
cañcarīa- pkt III 175
cañcaḷa- III 175
cañcu- pkt III 176
caṭaka- III 176
caṭua- pkt III 177
caṭula- III 178
caṭṭu(a)- pkt III 177
caṭhana- (Kharoṣṭhī-Münz) III 184
caḍakka- pkt III 177
caḍacaḍa- pkt III 177
caṇa(va)- pkt III 177
caṇḍa- I 525
caṇḍāṭaka- pkt I 525
caṇḍaḷa- I 539
caṇḍiḷa- pkt III 178
catugguṇa- I 489
catuṭṭha- I 526
caṭura- III 178
caturaṅga- I 526
cattāri I 526

cattarīsaṁ I 526
cattaro I 526
canda- I 529
candana- III 178
candima- pa (+ pkt) I 529, III 179
capala- III 179
camakka- pkt III 180
camara- III 180
campaka- III 181
camma- I 537
cammakuppāsaya- pkt III 119
cammapakkhi- pkt III 176
carana- I 535
carama- pkt I 533
carima- I 533
calaniā- amg I 525
calana- I 535
cavati I 552
cavia- pkt III 183
cavida- pkt III 179
cavelā- pkt III 179
cavvia- pkt III 183
casai pkt III 183
casaya- pkt III 184
caga- I 673
cānakka- pā + pkt III 184
camikara- III 185
camundā- pkt III 185
cara- pkt ('Späher') III 185
cāra- pkt ('Buchanania latifolia') III 186
cāveti I 552
ciura- pkt III 186
cikka- pkt III 187
cikkana- pkt III 187
cikkāra- pkt III 191
cikkhalla- pā + pkt III 18
ciñcā- III 188
citacitāy° III 188
cinha- pkt III 191
citta- ('bunt') I 542
citta- ('Sinn') I 548
cittamasa- I 542
cināti I 532
cinteti I 548
cindhiya- pkt III 191
cipita- III 189
cibua- pkt I 560
cibbhada- pkt III 190
cibbhida- pkt III 190
ciraṁ I 544
ciruti° III 189
cilaa- pkt I 353
cillā- pkt III 190
cihura- pkt III 186
cida- pkt III 191
cinaka- III 191
cinapaṭa- III 191
cīnaraṭṭha- III 191
cira- I 545
cirilika- III 192
civara- I 545
cucuya- pkt III 192
cuccū III 193
cuduli- pkt III 193
cuntai pkt III 198
cunna- I 547
cunneti I 547
cunda- III 106
cunda(kara)- III 106f
cubuka- I 560

cumbati III 194
culua- pkt III 194f
culla- III 196
culli-, *°lī-* pkt III 195
cua- pkt III 197
cūda- pkt III 196
cūla- ('swelling') I 546
cula- ('klein') III 196
ce pā + jaina-pkt I 549
ceda- pkt III 197
ceta- I 550
ceti- I 550
cetiya- I 550
ceteti I 548
cela- I 545
cokkha- pa + pkt III 198
coca- III 198
coda- aś III 199
cola- ('Tuch') III 198
cola- (Volksname) III 199
colaka- III 198
codaka- I 551
codeti I 551
copana- III 199
cora- I 552
coraka- III 199
coreti I 552
°cchara- pkt II 198

cha II 680, 681
chaka- III 200
chakana- II 602, III 200
chakala-, *°li-* I 558
chagana- pkt III 200
chacchundara- pkt III 202
chatiha- pkt II 681
chadā- pkt III 200
chaddeti I 557
chal° II 680
chatta- I 555
chattavanna- pkt III 504
chada- I 555
chadi- I 555
chandei pkt I 556
chami- II 612
charu- pkt I 687
chala- pkt III 201
chalei pkt III 201
challi- pkt III 201
chavi- I 557
chāta- II 198
chādeti I 555
chāpa- III 490
chāya- I 559
chava- pkt III 490
chāsī- pkt III 200 (bis)
chikka- pkt III 202
chichi pkt III 201
chidda- I 560
chindati I 561
chinna- I 561
chippa- pkt I 432
chimpaya- pkt III 202
chilla- pkt I 560
chīrabirālī- pkt III 132
chua- pkt I 430
chutta- pkt III 133
chudda- pkt III 203
chupati III 204
chupana- III 204
churika- I 435
chuhā- pkt III 515

cheka- II 634, III 203
cheda- I 561
cheppā- II 654
chodei pkt III 133 (bis)

jaa- pkt I 562
jai pkt II 396
jauna- pkt II 401
jaga- pkt I 562
jagadanta- pkt III 213
jaggati I 574f
jagghati I 562
jaṅgala- III 209
jaṅghā- I 564
°*jacca-* I 584
jajjara- III 208
jatā- I 564
**jatta-* (inschr *jatta-*) III 208
jathara- I 565
jadda- pkt III 206
jadhara- pkt I 565
jadhala- pkt I 565
jula- III 206
jattu- I 566
jana I 566
janitta- I 569
janiyo aś I 568
janeti I 567
janettī- I 569
jantaghara- III 212
jantu- I 570
jannutaggha- III 560
japati I 571
jappati I 580
jamuna- pkt II 401
jambāla- III 207
jambira- I 587, III 207
jambu- I 571
jambuka- III 207
jambudipa- III 207
jaṁbudīpassi aś III 207
jambunada- III 210
jamburukkha- I 571
jambonada- III 210
jamma-, °*mī-* I 589
jamman(a)- I 570
jaya- I 574
jarati I 577
jaru- I 576
jala- I 579
jalābu- I 577
jalla- ('Athlet') III 216
jalla- ('Feuchtigkeit') III 2
jalla- pkt III 216
java- I 580
javati I 580
javana- I 581
javā- pkt III 206
javasa- pkt III 421
jahati II 813
jahati II 813
jā pkt II 410
jāi- pkt III 209
jau pkt I 583
jaukanna- pkt I 583
jāuyā- pkt II 410
jaṅgala- III 209
jata- I 567
jātipuppha- III 209
jātu I 583
janati I 600
jānipatayo I 569

janu- I 584
jāmāta(r)- I 585
jaṃi- pkt I 586
jaya- I 587
jāra- I 588
jala- I 588
jighaccha- I 514
jina- pkt III 210
jinna- I 577, III 211
jina- III 210
jinati I 602
jimha- pā + pkt I 591
j(i)ya- I 603
jivha- I 591
jīā- pkt I 603
jiṃīia- amg I 593
jiraka- III 211
jīva- I 594
jīvati I 594
jivaṃti- I 595
ji(v)à- pkt I 603
juaya- pkt II 403
juuda- pkt III 205
junna- pkt I 577f
junhă- I 605
juhati II 809
jua- pkt II 416
jüă- pkt II 415
juda- pkt III 211
jüra- I 730
jeṭṭha- I 602
jeṭi I 574
jemei pkt III 212
jessant- III 212
jokkāra- pkt I 604
jonnalia- pkt III 421
joṭati I 753
joti- I 605
josiā- pkt II 421

jhagada- pkt III 213
jhaṅkara- pkt III 214
jhajjhara- pkt III 215
jhañjha- pkt III 214
jhaḍitti pkt III 214
jhaṇajhaṇai pkt III 215
jharai pkt I 428
jhalajhalaṃta- pkt III 216
jhalā- pkt III 216
jhalla- pkt III 216
jhallaṃ- pkt III 217
jhasa- pkt I 608
jhaḍa pkt III 217
jhapeṭi I 430
jhāma- I 430, III 280
jhāy° ('brennen', ~ *jhayati*) III 280
jhay° ('zugrundegehen') III 280
jhayati I 430, III 280
jhijjai pkt I 428
jhīṇa- pkt I 428
jholia- pkt III 219

ñaṃi- I 600
ñāta- I 600
ñāti- I 601
'ñño- I 600

ṭakkara- pkt III 219
ṭaṅka- pkt ('Münze') III 220
ṭaṅka- pkt ('stone-chisel') III 220

taṅka- pkt ('leg') III 220
taṅkara- pkt III 221
taṅgana- pkt III 221
tāra- pkt III 222
talai pkt III 221
tikka- pkt III 223
tittibha- pkt III 223
tippanaya- pkt III 223
tenta- pkt III 226
topiā- pkt III 225

thaiya- pkt III 524
thae- pkt III 524
thak(k)ura- pkt III 226
thaga- pkt III 523
thapeti II 765
thānu- pkt II 766
thita- II 765

damarua- pkt III 227
dayhati I 713
dalla- pkt III 228
dallaga- pkt III 228
dahati I 712
dāiṇi- pkt III 228
dāu- pkt III 433
dāginī- pkt III 228
dala- pkt III 229
dimba- pkt III 230
dimbha- pkt III 231
dumba- pkt III 232
dekuna- pkt III 384
deti I 700
dera- pkt III 225
domba- pkt III 232
dora- pkt III 270

dhakk-, dhakkai pkt III 232, 524
dhaṅkuna- pkt III 384
dhukka- pkt III 233
dheṅka- pkt I 803
dheṅkuna- pkt III 384
dhoya- pkt III 233
dholla- pkt III 233

na- pkt I 268
naṁ apabhr II 2
nakka- pkt III 282
naga- pkt II 5
naṅgara- pkt II 477
naṅgala- pkt II 477
nad(d)uli- pkt III 267
natti- pkt II 11
naṭṭha- pkt III 285
naddiu- pkt II 22
nanda- pkt (N pr) II 10
nanda- pkt ('Topf') III 283
nandana- pkt II 10
nandā- pkt II 10
narahiva- pkt II 112
navia- pkt II 25
navva- pkt II 25
nasā- pkt III 526, 568
naiṁ pkt I 356
nāga- pkt II 33
nanaka- pkt III 287
narada-, °ya- pkt II 37
narayana- pkt II 38
niai pkt II 18
niada- pkt III 289
nikkhaviya- pkt II 751
nighantu- amg III 290

nicula- pkt. III 290
nidāla- pkt II 475 (bis)
nibiḍa- pkt III 292
nibbhara- pkt III 292 (bis)
nibhālei pkt II 253
niraya- pkt. II 426
nivida- pkt. III 292
nivva- pkt III 294
nivvarai pkt II 521
nisadha- pkt II 47
nisāda- pkt II 47
nisāya- pkt II 47
nihālei pkt. II 253
nīra- pkt II 50
nīraṅgī- pkt III 294
niraya- pkt II 426
nīvī- pkt II 52
ṇīhāra- pkt II 52
nullai pkt II 58
neura- (*ṇeurakeūraṁ*) pkt III 295
nema- pkt III 295
nevaccha- pkt III 295
nevattha- pkt. III 295
nevāla- pkt (adj ; Volksname) III 296
ṇhāru- pkt III 285

taūsa- pkt I 675
taṁ ('ihn') I 348, 609
taṁ ('dich') I 682
takka- ('Buttermilch') I 611
takka- ('Zweifel') I 633
takkara- pā + pkt I 640
takkasilā- I 613
takku- pkt I 633
takketi I 633
takkola- III 41
takkhana- pkt I 609
takkhāna- pkt I 613
tagara- I 614, III 234
tagarā- pkt III 234
taca- I 684
tacas- I 684
tacca- amg I 664
taccha- III 235
tacchaka- I 613 (bis)
tacchati I 612
tajjanā- III 238
tata- III 234
tatatatāyatl I 615
tadḍū- pkt III 238
tandula- pā + pkt. I 616
tanhā- I 667
talaka- I 615
tata I 616
tata- I 619
tatiya-, *°tiya-* I 664
tato I 617
tatta- I 624
tatra I 617
tathā I 617
tathāgata- III 234
tathiya- III 235
tadā I 618
tadia- śau. I 664
taddiasa- pkt I 609
tanaya- I 620
tanu- ('dünn') I 620
tanu- ('Leib') I 621
tanuva(k)a- KharI I 621
tanoti I 619

tanta- I 622
tanta- pkt I 626
tantu- I 622
tandita- I 623
tandī- I 623
tandula- pkt I 616
tapati I 624
tapo I 625
tappa- pkt III 240 (bis)
tappati I 634
tamaṁ I 626
tamaṅga- pkt III 235
tamala- III 236
tamissa- pkt I 627
tamo I 626
tamonuda- II 58
tamba- I 642, III 236
tambula- III 242
tammai pkt I 626
tamha, tamhi I 609
taya- pkt I 684
tayo I 676
taraṅga- III 236
taraccha-, *°cchi-* I 628
tarani- pkt III 236
tarati I 630
tarala- pkt III 237
tarahi I 636
taru- pkt III 237
taruna- I 632
tala- I 637
talara- pkt III 239
talia- pkt III 239
talina- pkt III 239
taluna- pkt III 239
taluna- III 239
talla- pkt III 240
tava I 682
tasati I 678
tasara- I 640
tasita- I 635
tasma, tasmiṁ I 609
tassa I 609
tahaṁ pkt I 294
tahiya- pkt III 235
ta pkt I 609
taday° pkt III 243
tāna- I 679
tāla- ('Schlag') I 641
tala- ('Schlüssel') III 243
tāla- ('Schlag Instrument') III 243
tāleti I 641
tādin- III 242
tādisa- I 641
tapasa- I 625
tāmarasa- pkt III 241
tāmalitti- pkt III 242
tarā- II 755
tarisa- aś, pkt I 641
tāla- III 242
tālavanta III 242
talisa- pkt III 244
tālu- I 644
tava(ta) I 644
tasa- I 678
ti I 676
tiṁsa(ti)- I 676
tikkha- I 668
tikhattuṁ I 391
tigga- pkt I 645
°tijitu aś I 674

titthа- I 667, III 559
titthati II 765
tidda- pkt III 491
tina- I 664
titti- I 634
tittira pā + pkt I 646
tittha- pa + pkt I 650
tithi- I 646
tinta- III 245
tintinī- pkt III 244
tinduka- III 244
tinni vārā pkt III 466
tipitaka III 322
tipu- I 675 (bis)
tipusa- I 675 (bis)
tibba- I 650
timi- III 245
timiṅgala- III 245
timiṅgila pkt III 245
timira- III 245
timila-, °*lā-* pkt III 246
timisa- pkt III 246
timbaru- III 251
timma- pkt I 645
tiracchabhuta- I 648
tiriyaṁ I 648
tirīta I 649, III 91, 246
tiruda- pkt I 647, III 91, 246
tiro I 646
tila- I 648
tilaa- pkt III 246
tilaka- ('Körpermal') III 246
tilaka- ('ein Baum') III 246
tilaga- pkt III 246
tissa- I 649
tisso I 676
tī aś I 676
tuni I 676
tīra- I 649
tīramaṇyādā- III 406
tu I 651
tuṅga- III 248
tu – cu aś I 651
tuccha- I 652
tujja- pkt III 254
tuṭṭhi- I 672
tudai pkt III 257
tunda- I 653
tunhi pkt I 663
tunhi I 663
tunda- pkt I 654
tundil(l)a- pkt I 654
tuhbhaṁ amg I 682
tumbaru- pkt III 251
tumbī- III 250
tumburu- pkt III 251
tumhe II 415
turaga- III 252
turuṅga(ma)- III 252
tura- pkt I 656, 685
turiya- III 254
turukkha- III 252
turukk(h)a- pkt III 252
tulasi- pā + pkt III 252
tula- I 658
tuliya- ('gleichartig') I 658
tuliya- ('flying fox') III 465
tuleti I 658
tuḷya- I 658
tulla- I 658
tuvaṁ I 682
tuvara- pkt III 250

tusa- pkt I 660
tusāra- pkt. III 253
tussati I 672
tūnī- I 660
tūṇīra- I 660
tūra- pkt III 254
tūla- I 662
tuha- pkt I 650 (bis)
te I 682
tejati I 668
tedda- pkt III 491
tena- pkt. II 759
°*telasa* I 676
tetthu apabhr I 617
tena I 609
temā III 245
temeti III 245
terasa I 676
tela- I 648
todai pkt. III 257
tomara- III 254
torana- III 254
tola- pkt I 658, 659
tyamhi I 673
tyāsu I 673
tredaśa aś. I 676
trodaśe inschr I 676

thakana- III 524
thaketi III 522, 524
thandila- II 763
thana- II 752
thaneti II 753
thapati- II 764
thamba- pkt II 753
thambha- II 753
thambhaī pkt II 754
thara(t)harai pkt III 258
tharla- pkt II 764
tharu- pkt. I 687, III 258
thala- II 764
thavaya- pkt III 523
thavikā- III 524f
thaha- pkt III 525
thāgha- pkt III 525
thālī- II 767
thāvara- II 767
thāsaa-, °*saga-* pkt III 525
thāsaya- pkt. III 525
thippaī pkt. III 523
thira- pa + pkt. II 767
thī- II 763
thīṇagiddhi- amg III 404
thīṇaddhi- amg III 404
thīna- II 762, III 404
thīnamiddha- III 404 (bis)
thukka- pkt. III 259
thukkāra- pkt III 259
thuti- II 758
thusa- I 660
thunā- II 768
thupa- II 760
thula- II 768
thena- pkt II 759
thera- II 768
theva- pā + pkt III 523
thoka- II 761
thoma- II 758

daṁsa- pkt. I 688
daka- III 259
dakkha- I 689

dakkhati I 705
dakkha- pkt III 272
dakkhina- I 690
dakkhinā- I 690
daga- pkt III 259
danthā- pkt I 688
danda- I 692
dali aś III 267
dalha- I 707
datta- I 714
datta- pkt I 716
dadati I 714
daddara- III 261
daddura- pkt III 261
daddula- III 262
dadhi- I 692
danta- I 694
danda- pkt I 763
dandha- III 276
dappana- pkt III 262
dappita- I 703
dabba- I 756f
dabbi- I 704
dabbha- I 704
damao dariddammi pkt III 271
damaka- ('von Speiseresten lebend') III 271
damaka- ('sich selbst bezähmend') III 271
damanaka- pkt III 260
damila- III 272
„*dampati-*" I 699
dambholi- jaina-pkt I 759
damma- pkt III 271
dayati I 700
dayā- I 700
dari- I 702
dalu- III 262
dalidda- I 703
dava- ('Feuer') I 708
duva- ('Lauf') I 755
davai pkt III 263
davara- pkt III 263, 270
dasa I 709
dasana- pkt I 688
dasama- I 709
dasă- ('Saum') I 710
dasā- ('Lebenslage', pā + pkt III 264
dassu- pā + pkt I 711
daha- pā + pkt III 271
dahati ('brennt') I 712
dahati ('setzt hin') I 785
dahara(ka)- I 696
dahāti I 785
datha- I 688, III 264
dāthikā- III 264
dādhā- pkt III 264
dadhia- pkt III 264
dālima- III 264
dāna- I 719
dānava- I 719
dāpeti I 757
dāma I 716
daya- I 717
dayajja- I 717
dayati I 716
dāra- I 720
daraka- I 720
dara- I 720
dārikā- I 720

dāridda- I 703
dāru- I 721
dāruṇa- I 721
dāleti III 262
dāva- pkt. III 265
dāsa- I 723
dāsavya- (°*bya-*) I 711
dīi- pkt I 741
dikkhā- I 727
diguṇa- I 489, 766
ditthā I 705
diddhaselā- III 559
ditta- I 703
dinna- I 714, 715
dipikara- aś III 444 (bis), 560
dippati I 728
dibba- I 726
diva- pā. + pkt I 751
diva I 751
divakara- I 751
div(i)ya- aś. I 726
divĕ-divĕ pkt I 751
disaā- pkt. I 742
disati I 745
disa- I 745
digha- I 728
dighāyu-, °*vu-* I 729
dina- I 728
dīpa- I 769
dipin- I 769
diyati I 714
dīvāli- pkt III 266
dīvāvali- pkt III 266
diviā- pkt (Vogel-Art) I 349, III 267
dīviā- pkt ('Termite') III 2((bis)
duia- pkt I 768
duuna- pkt. I 766
duka- I 766
dukula- III 267
dukkala- pkt. I 736
dukkha- I 442, 730
dukkhutto amg I 391
ducca- pkt I 768 (bis)
duttha- I 749
dudi aś. III 267
dundubha- pkt. III 231
dutiya- I 767, 768
dutiya-, °*tiya-* aś I 768
dudipa- III 266
duddha- I 748
dudrabhi- I 731
dundubhi- I 731
dupadachatupadesu aś II 78
duppañña- II 70
dubbala- I 735
duma- I 759
dumiṇda- I 759
duli- pkt III 267
duve pkt I 761
duvvā- pkt I 739
dussāni aś I 740
duhā amg I 768
duhitā- I 737
dūta- I 738
dūra- I 739
dūsi- pkt III 268
dūsiā- pkt I 740
dūseti I 749

de I 761
deddubha- III 231
dendima- III 230
deyya- I 714
deva- pā + pkt I 742, 743
devara- I 743f
devanaṁpria- aś II 190
devi- pā + aś I 744
desa- I 745
desi- pkt I 770
deha- I 746
do amg I 761
do- pkt I 749
docca- pkt I 768
dona- I 761
donī III 274
dora- pkt III 270
dosa- pkt I 749
dosa- pkt I 750
dohala- III 270
dohalinī- III 270
dohati I 748
dohitta- pkt I 737
draṁga Kharī III 271
draha- pkt III 271
dvaya- I 763
dvadasa I 764
dvādasamasiya- II 352
dvara- I 765
dvidhā I 768
dve I 761
dvejjha- I 768
dvelhaka- I 768
dvedhā I 768
dvo aś I 761
dhaṁsati I 799
dhagadhaggamāna- pkt III 274
dhaṅka- I 803
dhaja- I 800
dhaññā- I 787
dhani- pkt I 801
dhaniya-, °*yaṁ* pkt III 275
dhaniyā- pkt III 275
dhattūra- pkt III 275
dhana- I 771
dhanita- I 801
dhanu- I 773
(°)dhanta- I 775 (bis)
dhamati I 775
°*dhamita-* I 775
dhamma- pa + aś I 780
°*dhamnia-* I 773, III 276
dhammana- pkt III 276
dhammanaga- pkt III 276
dhaṁmalipi-, °*lipī-*, °*libi-* aś III 444 (bis)
dhammilla- III 276
dhayanta- pkt I 776
dharanī- III 276
dharati I 779
dhavala- III 277
dhadī- pkt III 277
dhānā- pkt III 277
dhāta- III 281
dhatu- I 776
dhātu- I 785
dhareti I 779
dhara- ('Strom') I 788
dharā- ('Schneide') I 789
dhāvati ('reinigt') I 782

dhāvati ('läuft') I 790
dhi ('pfui!') I 791
dhi ('wisdom') I 793
dhikkita- I 791
dhittha- pkt. I 781
dhisana- pkt. I 791
dhī I 791
dhīā- pkt I 737
dhītar- I 737, 738
dhīdā- pkt I 737
dhīra- ('weise') I 777
dhīra- ('fest') III 278
dhuni- pkt. I 801
dhutta- I 802
dhutta- pkt III 275
dhunāti I 782
°dhumāta- I 775
dhura- I 794
dhuva- I 798
dhūā- pkt. I 737
dhūdā- pkt I 737, 738 (bis)
dhupana- I 795
dhūma- I 795
dhūli-, °lī- pkt. III 279
dhusara- III 279
dhenu- I 797
dhovati I 782
dhramadipi- aś III 444 (ter)

na II 1
naṁ II 2
nakula- II 2
nakka- II 3
nakkaṁcara- pkt II 3
nakkhatta- II 4
nakha- II 4
naga- II 5
nagara- II 5
nagga- II 5
naṅgara- pkt III 286
nangala- II 477
naṅguttha- II 477, 478
naṅgula- II 477
naccati II 21
najjuha- I 718
nata- III 282
natakuvera- I 366
natati II 21
nattha- II 29
nala- ('Rohr') II 7
nala- (N pr) II 8
nattaṁ II 3
nattar° II 11
natthi II 1
natthika- II 1
natthu-, natthuto III 285
nadati II 8
nadi- II 9
naddha- II 31
nanandar° II 10
namtaka- III 281, 283
naṁda-, °dā- II 10
nandi-, °di- II 10
nabha(s)- II 13
namataka- III 283
namati II 15
nama(s)- II 16
namassati II 16
namuci- II 17
nayati II 18
nara- II 19
naraka- II 37

narada- II 23
nalakhujja- pkt I 366
nalata- II 475
nalinī- III 284
nava II 24
nava- II 25
navanīta- II 25
navama- II 24
naviya- II 23
navuti- II 24
nassati II 29
nahapita- II 35
nahāru- III 285
nahuta- II 403
naga- ('Schlange') II 33
nāga- (Baumname) III 285f
nātaka- III 282
nālikera- III 288
nathati II 34; s *anātha-*, o III 574a
"*nādhati*" II 34
nanā II 35
nānāpasaṁdesu aś II 35
nābhi-, °*bhī* II 14
nama II 35
naman- II 35
nāraṅga- III 287
narada- II 37
nārāca- III 287
nārāyana- II 38
nar- II 19
navati II 34
nāva- II 59
nāsa- II 31
ni° II 40
nikatthe III 289
nikāya- I 532
nikāsa- III 289
nikkha- II 48
nikhādana- I 455
nigala- III 289
nigoha- aś II 60
niggundi- III 292
nigghanta- amg III 290
nigghantu- amg III 290
nigrodha- II 468
nighandu- III 290
nica(ṁ) aś II 60
nicula- III 290
nicca- II 43
nija- II 42
nitthurin- III 293
nitthūliya- aś III 293
nidda- II 49
ninhavai pkt II 822
nitamba- III 291
nidda- I 758
niddālu- I 758
ninna- II 44
nipuna- III 291
nippothana- III 339
nibbāna- II 538
nimitta- II 44
niminati II 315 (bis)
nimini II 315
nimisa- II 380
nimesa- II 380
nimba- II 44
nimmala- II 47
nimminati II 314
niya- II 42
niraya- II 45

nirāmisa- I 170
nilīna- II 475
nillaccheti II 472
nivattha- III 295
nivāta II 542
nisā- II 46
nisita- II 627
nisīttha- II 46
nisīdati II 692
nīḷa- II 49
nīpa- III 294
nila- II 51
niluppala- III 33
nīvāra- II 51
nu II 52
nudati II 58
nūtana- II 53
nuna(ṁ) II 53
nupura- III 295
nekkha- II 48
neti II 18
netta- II 18
nema- III 295
nemi- II 56
nerañjarā- III 296
neru- III 416 (bis), 417
nesaṁ aś I 268
no ('sicher nicht') I 209, II 1
no ('uns[er]') II 30
nonita- II 25
nhāru- II 770, III 285

pa° II 173
paüttha- pkt III 341
paünāda- pkt III 329
paümāda- pkt III 329
paottha- pkt. III 341
paoli- pkt III 341
paṁsu- II 114, III 312
paṁsu- pkt II 87
paṁsei pkt III 312
pakaraṇa- III 340
pakara- III 340
pakottha- pkt. III 341
pakka- II 62
pakkha- II 62
pakkhandai pkt. II 749
pakkhāleti I 429
pakkhin- II 62
pakhuma- II 62
pagara- pkt III 340
paṅka- II 63
paṅgu- II 64
paṅgula- II 64
pacati II 64
pacala- III 179
pacc° II 176
paccāmitra- III 342
paccūsa- pā + pkt III 341
paccha I 50, II 110
pacchita- I 558
pacchitta- pkt II 189
pajja- pkt II 80
pajjanna- amg II 96
pajjā- pkt. II 80
pañca II 65
pañcadasa(-) II 65
pañcama- II 65
pañcala- pā. + pkt II 66
pañjara- III 297
pañcāsa II 66
pañha II 184

pata- III 298
patańga- II 72f, 73
patala- ('Hulle') III 298
patala- ('Klumpen') III 299
pataha- III 299
paṭāka- II 73 (bis)
pati° II 176 (ter)
patīvellanti III 479 (bis)
pativesiya- aś II 585
patu- II 68
patola- III 299
patta- ('Platte') III 299
patta- ('Zeugstreifen') III 300
patta- ('Binde') III 300
patta- pkt III 300
pattana- pkt III 300
pattana- III 300
pathama- II 179
pathavī- II 162
pad pkt. II 72 (bis)
padala- pkt. III 299
padāyāna- pkt III 307f
padiseha- pkt. II 746
paḍu- pkt. II 68
padda- pkt II 118
paddiya- pkt III 301
padhama- pkt II 179
panava- III 302
panālika- III 341
panida- NWpkt II 70
paniya- II 69
pandaka- II 70
panditc II 70
pānāu- II 118
pandura- II 118
panna- II 97
pannarasa(-) II 65
pannā- pkt. II 70
pannasa II 66
panhaai pkt II 769
panhavia- pkt II 769
panhi- II 123
patati II 71
patakā- II 73
pati- II 73
pati° II 176 (ter)
patitthīya° II 762
patita- II 71
patitthiya° II 762
patta- ('Flugel') II 75
patta- ('Becher') II 119
pattakkhanda- (*patta°*) II 71, 72
patti- II 74
pattī- pkt II 74
pattha- III 343
pattharati II 756
pada- II 78
paduma- II 80
padda- pkt. III 311
padmaka- III 303
pana pā + aś II 143 (quat
panasa- III 303
panti- II 63
pantha- II 81
pannaga- II 83
pannattāro amg I 600
pannarasa- II 65
panhu- apabhr II 769
pappa- III 356
pappataka- III 307
pappada- III 307

papphasa- III 350 (bis)
pabha- II 99
pabbata- II 99
pabbhara- II 187, 825, III 344
pabbhāra- pkt III 344
pamuttha- II 332
pamussati II 332
pameha- pkt II 381
pampaka- III 304
pamha- II 62
paya- II 83
payyaka- III 304
para- II 86
parama- II 87
paraṁ-tu pkt I 651
parasu- II 87
parājita- II 89
paraya- pkt III 305
parāri pkt II 99
parigha- II 202
paricaya- I 531
puricita- I 531
parito II 91
paridahati II 91
parinibbana- II 91
parinibhāpeti II 538
parima- II 87
parimala- pkt III 305
purimasati II 331
parivena- °ni- III 307
parivesanā- II 586
parisa- II 95
parokkha- II 88
pala- III 308
palaganda- III 309
palanduka- II 102
palavati II 195
palasata- pa + aś II 88
palapa- II 103
palāy° II 102
palala- II 103
palasa- pā + pkt II 103
palia- pkt II 104
paligha- II 202
palita- II 103
palla- pkt II 104, III 310
pallaga- pkt III 310
pallaṅka- II 98
pallala- II 105
pallava- III 310
pallāna- pkt III 307
palli- pkt III 310
pavattha- pkt III 341
pavana- III 311
pavana- pkt III 311
pavāla- III 342
pavāla- III 342
pavellati III 479
pasaṁsati II 599
pasadamiga- II 164f
pasu- II 109
pasumanussa- aś II 109
passa- II 100
passati II 107
pahata III 299
pahita- II 802
paheliyā- pkt III 343
pahodai pkt III 173
pakata- III 340
pakāra- II 187
pāgada- amg III 340
pācina- II 187

patala- II 116
pataliputta- III 313
pātalī- III 313
pātikā- III 312
pāthīna- III 314
pāda- pkt III 313
pādaa- III 312
padai pkt II 67
pādaya- pkt III 313
pādhā- pkt III 314
pāni- II 117
panika- II 117, 118
pāli- III 317
pātar II 188
pātarasa- II 188
pati II 112
pātu° (*°bhavati*) II 188
patur° (*°ahosi*) II 188
pāda- II 77
pādatala- III 314
pāduka II 120
pāduka- II 120
pāna II 113
panadhi- II 31, 32, III 345
pāpa- II 120
pāpittha- II 120
pamara- pkt II 121
pāmā pkt II 121
pāmāda- pkt III 329
pāvaṁ pkt II 148
payakka- pkt II 79, III 303
pāra- II 122
pāraddhi- pkt III 314
paramita-, °mī- III 315
paraya- pkt III 315
pārasa- pkt III 315
pārasiya-, °sia- pkt III 315
pārāpata- II 122
paricchattaka- III 316 (bis)
pārijāta- III 316
pārijāya- pkt III 316
parepata- III 318
parevata- II 122, III 318
pārevaya- amg III 318
pālakkā- pkt III 308
pali- III 317
pālicca- II 103
pālī- pkt III 317
paleti II 124
pāsa- ('Schlinge') II 125
pāsa- ('Wurf') III 318
pāsaka- III 318
pasaga- III 318
pāsaṁda- aś II 101f
pāsāna- II 125
pāsuka- II 100
pahuna- pa + pkt III 344
pahuneyya- III 344
piarā pkt II 128
piāmaha- pkt II 129
piijja- pkt II 130
pi(ṁ)sati II 169
piṁsuli- II 127
pika- pkt II 126
piga- pkt II 126
piṅgala- II 126
piṅgiya- II 126
picu- pa + pkt III 319
picumanda- III 319
picciya- pkt III 319
piccha- III 320
picchila- III 320

pujjā- pkt III 335
piñcholī- pkt II 127
piñja- II 127, III 320
piñjai pkt III 321
piñjana- pkt III 321
piññāka- II 128
pitaka- III 322
piṭṭha- pa + pkt. II 169
pithara- III 322
pināi- pkt II 132
pināga- pkt II 132
pinda- II 128
pindāra- pkt III 323
pindālu- pkt III 323
piṇḍiyā- pkt III 320
pindira- pkt. III 323
pilakā- III 322
pitaraṁ II 128
pitā II 128
pitāmahā II 129
pitunā II 128
pitta- II 131
pittala- pkt III 325
pithy° III 323f
pinasa- III 325
pipīlika- II 132
pipparī pkt II 133 (bis)
pippala- pkt III 324
pippali-, *°li-* pkt II 133
pipphala- II 133 (bis)
pipphalī- II 133
pibati II 113
piya- pā + pkt. II 189
piyaṅgu- II 190
piyāla- III 324
pilakkha- II 194
pilavati II 195
pilihā pkt II 196
piluṭṭha- pkt. II 193
pilotika- III 338
pilosa- pkt II 193
pillaka- III 325
pisāca- II 135
pisāya- pkt II 135
pisia- pkt II 168
pisilla- pkt II 135
pisila- II 135
pisuna- pā + pkt II 135
pisodara- II 165
piala- pkt. II 137, III 325
pītha- II 136
pīthasappin- II 136
pīleti II 136
pīta- ('getrunken') II 113
pīta- ('gelb') II 137
pītaka- II 137
pulu- pkt II 138
pīvara- pkt II 139
pu(ṁ)s- pkt III 346
pum(sa)° pkt II 144
pukkala- pkt II 152
pukkusa- II 152
pukkhara- pkt II 152
pukkhala- pkt II 152
pukkhalāva(t)i- pkt II 152
puggala- III 329
puṅ II 143
puṅkha- III 326
puṅgava- II 144
pucimanda- III 319
puccha- II 140
pucchati II 184

puñchana- III 345 (bis)
puñchita- pkt III 345 (bis)
puñj- III 346
puññā- II 142
putabhedana- III 327
puttha- II 172
puttha- pkt II 165, III 346
°puthaviyaṁ aś II 162
pudaïnī- pkt III 327
pudhuma- pkt II 179
pudho amg II 161
punavvasu- pkt II 143
punda- pkt II 118, 141
pundarika- II 141
punna- II 156
punnama- pkt III 329
pulava(ka)- III 326
putta- II 142
puttajīva- III 328
puttajivaya- pkt III 328
puttara- pkt III 332
puttalaya- pkt III 328
puttali- pkt III 328
puthu(°) II 161
puthuka- III 333
puthuvi- II 162, 163
puna pa + aś II 143
punar° II 143
punā II 143
punati II 106
puno II 143
punnāga- III 329
puppha- II 153
pumaṁ pkt II 144
pumā II 144
pumo II 144
puya- pkt III 332
pura- pā + pkt II 145
puratthaṁ II 147
purandhi- pkt II 145
purabheyani- amg III 327
pura II 147
purana- II 147
purisa- II 149
purisa- pkt II 148
puru- pkt II 148
pure II 147
purohita- II 147
pulaa- amg III 330
pulaka- II 158
pulaga- amg III 330
pulina- III 331
pulinda- pkt II 151
pulli- pkt III 327
puvva- pkt II 157
pussa- pkt II 153
puhu- pkt II 162
pūara- pkt III 332
puga- III 332
pūjā- II 154
pujeti II 154
puni- pkt III 321
pūti- II 155
pupa- I 87
puya- II 155
pūra- pkt III 332
pureti II 90
pula- pkt II 157
peā- pkt III 335
peṅkholamāna- pkt III 345
pejja- pkt III 335
pedha- pkt II 136

pedhī- pkt II 136
peṇḍara- pkt III 323
peḷā- III 322
pema- II 190
pelava- pkt III 335
pesala- pa + pkt II 168
pesikā- III 335
pesī- pā + pkt II 168
pesuñña- II 135
poa- pkt III 338
poanda- pkt. III 336
pokkhara- II 152
pokkharaṇi- II 152
potakila- III 336
potta- pkt ("bundle") III 327
poṭṭa- pkt. ("belly") III 337
pottala- pkt III 336
pona- II 183
pota- III 337
potaka- III 337
potta- pkt. III 338
pottha- pkt II 105, III 338
potthaka- III 331
pomāḍa- pkt. III 329
pora- pkt II 100, III 485
porisa- II 149
poluā- pkt. III 340
posa- II 149
posa- pkt II 153
poseti II 172
poha- pkt II 192
prativeśiya- aś II 585
prigha- Niya-pkt III 333
plavati II 195
phakkiyā- pkt III 347
phaggava- III 349
phaggu- pkt. II 203
phagguna- II 203
phaḍa- pkt. III 347
phana- III 347
phanasa- pkt III 303
phaṇin- III 347
phalika- (~ *phalikā-* III 568) II 775
phanda- pkt II 773
pharasu- II 87
pharusa- II 95
phala- II 201
phalaka- II 202
phalati II 201
phalasata- II 88
phalikā- (~ *phalika-*) III 568
phādei pkt. III 527
phanita- II 200
phāti- II 777
phāya- pkt II 777
pharusaka- II 95
phāla- pa. + pkt II 203f.
phālita- II 201
phija- II 777
phitta- pkt III 527
phipphisa- pkt III 350 (bis)
phiya- II 779
phīta- II 777
phukkāra- pkt III 350
phuṭṭai pkt II 778
phuḍa- pkt III 347
phupphusa- pkt III 350
phurai pkt II 776
phuliṅga- II 567

phulla- III 350
phullita- III 350
phusati II 774
phusita- II 192
phettā- pkt. III 527
phena- II 204 (bis)
phota- III 528

baka- II 216
bakula- III 352
baṅga- pkt II 489
badu- pkt III 352
badarī- II 207
baddha- II 208
badhira- II 207
bandī- pkt III 352
bandurā- pkt. III 388
°bandha- III 353
bandhakī- III 353
bandhati II 208
bandhu- pā + pkt II 209
bandhujīvaka- III 353
bandhura- pkt III 353
bandhula- pkt III 353
bappha- pkt III 356
babbarī- pkt II 211
babbu- II 210
babbūla- III 353
bamha- pkt II 237
bamhana- pkt II 237
barahi(na)- pkt II 213
barihin- II 213
barihisa- II 214
bala- II 215
baladda- pkt. II 217
balī- II 216
balidda- pkt. II 217
balīvadda- pā + pkt. II 217
balīvadda- pkt II 217
bahala- III 355
bahi(m) II 220
bahinī- pkt III 361
bahiddhā II 220
bahu- II 221
bahudha II 221
bahuvāraka- III 355
bahedaa- pkt. II 559
bādha- pkt II 205
bāṇa- II 221
bādhati II 222
bārasa I 764
bāla- II 223
bālaka- II 223
bāha- pkt. ('Arm') II 223, 224
bāha- pkt. ('Träne') III 356
bāhā- pkt. II 223, 224
bahiya- II 220
bahira- II 220 (bis)
bāhu-, *°hū-* pkt II 223
°bāheti (sam°) III 468
biia- pkt. I 767, 768
bidisa- pkt II 226
bilāra- III 357
bilālī- III 357
bidala- II 224
bindu- II 224
bimba- ('Bild') II 225
bimba- ('Frucht der Momordica monadelpha') III 357
bila- ('Höhle') II 225
bila- ('Stück') II 226

bila- ('eine Salz-Art') III 471
billa- pkt. II 226
bisa- pkt II 227
bisi- pkt II 231
bihapp(h)ai- pkt II 232
bīja- II 227
bidaga- pkt III 476
biraṇa- II 570
bukka- pkt III 358
bukkai pkt III 357
bujjhati II 234
buddai pkt. II 235
buddha- II 234
bundikā° II 229
bundha- pkt II 228, 229
bubbula- II 228 (bis)
bulabula- pkt II 228
busa- pkt II 230
busī- pkt II 231
būma pkt. II 236
būra- pkt III 333
be pkt I 761
beḍa- pkt III 478
bemi pkt. II 236
bo inschr (Sāñcī) I 761
bokkada- pkt. III 358
bokkasa- pkt II 152
boda- pkt III 359
boṇḍaya- pkt III 481
bodhimanda- III 379
bolei pkt II 235
bollai pkt III 360
byaga I 482
brahant- II 232 (ter), 237
brūmi II 236
bhaṁnī- pkt III 361
bhakuṭi- III 372
bhakkha- pkt II 239
bhakkhei pkt II 239
bhaga- pkt. II 239
bhaginī- pkt III 361
bhaginī- III 361
bhagu- II 271
bhagga- II 242
bhaggava- II 271
bhaṅga- II 240
bhaṅgaraya- pkt III 372
bhacca- pkt II 282
bhajjai pkt II 241
bhajjati II 278
bhañjati II 242
bhata- III 361
bhata- aś. III 361
bhatta- pkt III 362 [*bhatta-* pā s *bhattha-*]
bhattaraya- pkt III 362
bhatti- pkt III 362
bhattha- ('fallen down') II 276
bhaṭṭha- (= *bhaṭa-*) ['wages'] III 367
bhadakka- pkt III 361
bhanati II 244
bhanda- II 243
bhanda- pkt III 363
bhandana- pkt III 362
bhandati III 362
bhandi- III 368
bhandia- pkt III 368
bhaṇḍi- III 368
bhaṇḍī- pkt ('Karren') III 363

bhandī- pkt ('Mimosa suissa') III 368
bhaṇḍīra- pkt. III 368
bhandu- III 368
bhaṇḍu- pkt. III 368
bhata- II 247
bhadanta- III 363
bhadda- II 244, III 363
bhamati II 279
bhamu- II 282
bhaya- II 245
bhayanta- amg. III 363
bharai pkt ('erinnert sich') II 253
bharaī pkt. ('füllt') III 364
bharata- II 249
bharati II 247
bhara(d)ha- pkt II 249
bharita- III 364
bharitya- pkt. III 364
bharuaccha- pkt III 365
bharukaccha(ka)- III 365
bhalai pkt II 253
bhalla- pkt. ('good') II 254
bhalla- pkt ('spear') III 365
bhalla- pkt ('Bär') III 366
bhallātaka- III 366
bhallu- pkt III 366
bhavaṁ pā + pkt II 254
bhavadā pkt II 254
(°)bhavado pkt II 254
bhasadi NWpkt. II 262
bhasama- pkt II 258
bhasala- pkt III 366
bhasuma- pkt. II 258
bhasta- ('Ziegenbock') II 219 (~ II 258)
bhasta- ('Ledersack') II 258
bhassati II 276
bhāa- pkt III 369
bhāivahaga- pkt III 375
bhāu- pkt III 369
bhāua- pkt III 369
bhāga- II 260
bhajai pkt. II 280
bhajana- III 367
bhādaya- pkt III 367
bhādī-, °ḍiyā- pkt. III 367
bhanaka- III 367
bhānin- III 367
bhānu- pkt II 260
bhati II 259
bhātrā aś. II 280
bhārata- II 249
bhāraha- pkt. II 249
bhāla- pkt. III 368
bhāladha- pkt II 249
bhāsa- II 263
bhāsa- pkt. ('Leuchten') II 262
bhāsa- pkt ('eine Vogel-Art') II 263
bhāsaī pkt II 262
bhāsati II 262
bhāsā- pkt II 262
bhāsura- pkt II 262
bhiudī- pkt. III 372
bhikkhati II 263
bhikkhu- II 263f
bhigu- pkt II 271
bhiṅkāra- III 372
bhiṅga- pkt II 271

bhiṅgāra- pkt III 372
bhiṇṭiyā- pkt III 373
bhiṇḍivala- pkt. III 369
bhiṇḍati II 274
bhiṇḍivāla- (°*la-*) III 369
bhiṇṇa- II 274
bhiṇbbhala- pkt II 272
bhiyyo II 269 (bis)
bhilla- pkt III 369
bhisa- pā. + pkt. ('Lotosstengel') II 227 (bis)
bhisa- pkt ('vollkommen') II 273
bhisī- pā + pkt II 231
bhita- II 245
bhukuti- III 372
bhukkai pkt III 357
bhukkarana- pkt III 357
bhugga- pkt II 275
bhuṅkāra- pkt III 357
bhujaga- III 370
bhuḷḷa- pkt II 269
bhuñjati ('reinigt') II 275
bhuñjati ('genießt') II 276
bhutthala- pkt III 359
bhumma- II 268
bhuya aś II 269
bhuye aś II 268 (f.)
bhusa- II 230
bhusaṁ II 273
bhū- pkt II 267
bhūiṭṭha- pkt II 269
bhūja- pkt II 269
bhūna- pkt II 283
bhūmi- II 268
bhūye aś II 269
bhūsana- II 271
bheka- II 273
bhedaka- pkt. III 478
bheri- III 373
bherighosa- aś III 373
bherīghosa- aś III 373
bherītādaya- pkt. III 373
bherunḍakka- III 351
bhelighosa- aś III 373
bho II 254
bhoia- pkt III 373
bhogin- III 373
bhoja- III 374
bhojaka- III 373
bhojaputta- III 374
bhottanta- pkt III 374
bhoma- pkt II 268
bhoruḍa- (Deś) III 368
bhratuna aś II 280

mai- pkt II 296
maũnda- amg III 375
maũra- pkt ('Mimusops elengi') III 352
maũra- pkt. ('Spiegel') III 40
maũla- pkt III 406
mauha- pkt II 317
maṁ II 284
maṁsa- II 344
maṁsi- III 558
makara- II 286
makaranda- III 375
makasa- II 334, 335, III 376
makuta- III 406
makula- III 408
makkaṭa- II 322

makkataka- III 390
makkuna- pkt III 383
makkoda- pkt III 384
makkh- II 287
makkha- II 324
makkhali- III 395
makkhikā- II 287
maga- II 370
magga- II 370
maggu- pkt II 301
maghavan- pkt II 289
maghava II 289
maṅkia- pkt III 377
maṅku- II 290, III 378
maṅkuna-, °*na-* III 383
maṅkhali- jaina-pkt. III 395
maṅgala- II 290
maṅgura- III 378
maṅguli- III 378
maṅgūsa- (*mam°*) pkt II 2, III 5, 377
macca- II 328
maccai pkt III 378
maccu- II 372
maccupāsa- II 372
maccha- II 298, III 378, 400
maccha- pkt II 298
macchā II 298
macchika- III 400
macchī- pkt II 287
majura- aś II 317
majūla- aś. II 317
majjai pkt II 291
majjati II 325
majjā- pkt. II 291
majjiā- pkt. III 402
majjha- II 303
majjhama- aś. II 304
majj(h)āru- III 401
majjhimdina- pkt II 304
mañca- III 378
mañciyā- pkt. III 378
mañchudu apabhr. II 287
mañjari-, °*rikā-* III 379
mañjīra- III 379
mañju- III 379
mañjusa- III 380
mañjetthi- II 292
mañña II 305
mattha- II 325, III 405
madaya- pkt III 380
madaha- pkt. III 380
madha- pkt. III 381
manāga pkt. III 386
manāgaṁ pkt III 386
maṇi- II 293
maṇibandha- III 382
manīsā- pkt II 308
manīsi- pkt II 308
manda- II 294
°*manda-* (*bodhi°*) III 379
mandana- III 382
mandapa- III 383
mandala- II 294
mandalamāla- III 398
mandūka- II 295
mandeti III 382
mannu- pkt II 313
mati- II 296
matta- II 299
matta- apabhr II 327
°*matta-* pkt II 342

mattā- II 342
mattikā- II 372
mattha(ka)- II 336
matthuluṅga- II 336 (bis)
madda- II 301
maddala- pkt. III 413
madhu- II 302
madhuka- III 386
madhura- II 302
madhurassara- III 386
madhurā- pā + pkt III 385
manaṁ III 386
manas-, manaso II 307
manussa- II 309
manta- II 311
mantin- II 311
manthaï pkt II 312
manda- II 312
mandara- pkt. III 387
mandāinī- pkt III 387
mandakinī- III 387
mandara- III 387
mandārava- III 387, 388
mandira- III 388
mandira- pkt. III 388
mandura- pkt. III 388
mandhātā II 313
mama II 284
mamma- II 329
mammana- pkt III 391
mammadha- pkt III 388
mammana- III 391
mayada- pkt III 389
mayana- pkt III 385
mayanaphala- pkt III 385
mayanā- pkt III 385
mayā II 284
mayukha- II 317
mayura- II 317
mayhaṁ (mayha) II 284, 285
muragada- pkt III 389
muragaya- pkt III 389
marati II 318
marala- pkt ('eine Gänse-Art') III 389
marāla- pkt. ('träge') III 389
marica- II 321
mariyada- II 331
marīci- II 321
maru(a)- pkt II 322
marumba- III 411
maruvaya- pkt. III 390
maruvā- II 368f
maru II 322
mala- II 333
malana- pkt III 391
malaya- III 392
malaya- pkt III 392
malei pkt III 391
maleccha- pkt II 389
malya- II 351
malla- pā + pkt III 392
mallaka- III 392f
mallaya- pkt III 393
mallikā- III 393
masaa- pkt. II 334
masāna- pkt II 659
masāraka- III 395
masāragalla- III 394
masi- III 394
masi- pkt III 394
masiṁ kar II 335

masina- pkt II 372, III 395
masura- pkt II 335
masūraka- III 395
massu- II 660
maha- II 338
mahakhattava- pkt III 131
mahatī- II 337
mahanta- pkt II 337, III 396
mahaṁte aś III 396
mahamatra- aś III 396
mahamettha- pkt III 397
mahalake aś III 396
mahalla(ka)- pa + pkt II 337, III 396
mahā° II 338
mahākaṁsa- III 41
mahākhatapa- pkt III 131
mahapita II 129
mahāmatta- aś III 396
mahamatta- pkt III 397
mahamatta- aś III 396
mahāmatra- aś III 396
mahalake aś III 396
mahidayo aś III 397 (bis)
mahilā- pā + pkt III 397
mahisa- pkt II 340
mahisi- pkt II 340
mahua- pkt III 386
mahura- pkt III 385
ma II 343
māiṁ pkt I 356, II 343
māgadhaka- III 377
manava- pkt II 310
manava(ka) II 310
mataṅga- ('Elefant') III 399
mataṅga- ('Angehöriger einer niedrigen Kaste') III 399
mātaraṁ II 345
mātā II 345
mātula- II 347
mātulani- II 347
matuluṅga- III 399
māna- II 347
mānusa- II 309
mama- pkt III 401
mamaya- pkt III 401
mayaṅga- pkt III 399
mayaraṁ pkt II 345
maya pkt II 345
māyā- II 349
māyu- III 401
marisa- II 350
mārisa pkt II 350
māruta- II 322
malu- pkt III 402
malai- pkt III 402
mālaka- III 398
malati- III 402
mala- II 351
mālika- III 402
maluta- II 322
maluya- amg III 403
māluvā- III 403
masa- ('Bohne') II 352
masa- ('Monat') II 352
māha- pkt II 289f
māhana- pkt II 238, 834, III 404
mahavi(ladā)- pkt III 400
māhuliṅga- pkt III 399
micchā II 355

miñja- II 291
mittha- pkt III 405 (bis)
mintha- pkt III 397
mita- II 342
mitta- II 354
°mitta- pkt II 342
middha- III 404
°mināti II 315; s *ni-m°*
mirīi- amg II 321
milakkha- II 389 (bis)
milakkhu- pā + pkt II 389
milāyati II 388
miliya- pkt III 417
misimise° pkt III 405
missa- II 357
mihita- II 780
°muura- pkt III 407
mukka- pkt III 409
mukkala- pkt III 409
mukkha- pkt II 363
mukha- II 360
mugga- II 361
muggara- III 409
mucchai pkt II 368
muñcati II 382
muñja- II 360
mutiha- pkt II 384
mutthi- II 363
munai pkt II 362
munda- II 361
munda- pkt II 361
mulāla-, °li- II 362
mutiṅga- III 413
mutta- ('Harn') II 366
mutta- ('losgelassen') II 382 (~ III 408)
mutta- pkt II 368
muttā- III 408 (bis)
muttahāra- III 536
mutthā- II 364
mudu- II 372
muduga- pkt III 412
muddā- III 409
muddika- III 413
muddha- II 384
muddha- pkt II 368
muddhāna- pkt II 368
mudha III 410
muni- II 362
mummura- II 362
murai pkt II 320
muraja- III 411
murala- pkt III 410
murunda- pkt III 410
muruva- II 369
musai pkt II 384
musandhi- amg III 412
musa II 332
muhutta- II 364
mūa- pkt II 365
mulha- II 384
mula- II 369
muṣī- II 370
mea-, meī- pkt III 415
meaya- pkt III 414
meala- pkt III 414
meiṇi- pkt II 377
mekala- III 414
mekhala- II 374
megha- II 374
mecaka- III 414
meccha- pkt II 389

mejjati II 377
mejjha- II 377
medaya- pkt III 415
menṭha- pkt. III 397
menthī- pkt III 415
menda- III 415
°*menda-* (*hatthi°*) III 397
menḍha- pkt. III 415
°*metta-* pkt II 342, III 397
meda- II 377
medinī- II 377
medha- II 377
medhaga-, °*ka-* II 376
medhi- II 376
meraya- III 418
melei pkt III 417
mesa- pkt II 380
mehuṇa- pkt. II 355
mo pkt I 209
moca- III 418
moca- pkt III 418
moda- pkt III 21
modai pkt III 419
mona- II 362
moneyya- II 362
mora- aś II 317
moragu- III 416 (ter)
moha pkt II 317
mhita- II 780

ya- II 390
yaṁ I 348
yam nūna II 53
yakana- II 391
yakkha- II 391
yañña II 394
yaṭṭhi- II 406
yata- II 399
yatā̃ aś II 396
yati- II 396
yatra aś II 396
yathā II 397
yadā II 397
yadi II 397
yanta- II 398
yabh- II 398
yama- ('Zwilling') II 400
yama- ('Todesgott') II 401
yamataggi- I 571
yamunā- II 401
yava- II 404
yasa(s)- II 405
yāgu- II 404
yācati II 409
yāna- II 407
yayati II 407
yavant- II 411
yuga- II 412
yugala- III 205
yujjhati II 418
yuñjati II 417
yuvana- II 413
yutha- II 415
yūthika- III 421
yupa- II 416
yusa- II 416
yona- aś III 420
yona- III 420
yona- aś III 420
yonakaṁboja° aś I 307
yoni- II 419
yobbana- II 413

raṁsi- II 441
rakkha- pkt II 423
rakkhati II 422
rakkhasa- pkt II 423
raṅka- pkt III 422
raṅga- III 423
raṅga- pkt III 423
ruṅgai pkt III 422
racanā- III 424
rajata- II 425
rajana- II 424
rajanī- II 426
raja(s)- II 426
rajja- II 445
rajju- II 427
rañño- II 445
ratta- II 449
radai pkt III 424
rana- II 428
rana- pkt III 424
randa- pkt III 425
ranhu- pkt II 441
ratana- II 428
ratta- II 424
ratti- II 447
ratri aś II 447
ratha- II 429
rathakubbara- I 385
randha- II 432
randhati II 431
rapati II 432
ramati II 436
rambha- III 426
ravi- pā ⊥ pkt II 440
ravinda- III 551
rasa- II 442
rasati II 441
rasanā- II 440
rasala- pkt III 426
rassa- II 823
rahada- II 822
rahassa- II 823
rahita- II 442
rāi pkt II 443
raia- pkt III 427
rāo amg II 447
rāga- II 424
ruju aś II 445
rājikā- III 427
rādhā- pkt III 427, 428
rana- pkt III 428
ranaya- pkt III 428
rāma- pā ⊥ pkt II 449
rayani- pkt III 427
rayavattaga- pkt III 427
rasi- II 449
rāhu pā + pkt II 450
rinkhai pkt III 429
riṅgai pkt III 429
riṅgani- pkt III 429
riccha- pkt I 247
riñcati II 458
riñcholī-, °*lika-* pkt III 429
ritthi- pkt III 429
ritta- II 458
rissati II 462
riu pkt II 437
rīrī- pkt III 430
rukkha- ('rauh') II 455
rukkha pā [+ pkt] ('Baum') II 452, 572; III 431
rujati II 465

runda- pkt III 430
ruta- II 439
rudati II 466
rudda- II 453
rudhira- II 453
runda- pkt III 430
rundhati II 467
ruppa- pkt II 452
ruppati II 469
ruru- pkt II 454
rurumiga- II 454
ruhai pkt. II 467
ruhira- II 453
rūa- pkt II 440, III 431
rupa- II 456
rūpiya- II 456
re pā + pkt. III 431
rekhā- II 457
renu- II 459
revai- pkt II 438
revata-, °*tā-*, °*ti-* II 438
revayaga-, °*ya-* III 432
revalia- pkt III 432
rehai pkt. II 461
rocati II 464
roñcai pkt III 432, 433, 445
rottaga- pkt III 432
rodati II 466
roma- II 470
romantha- pkt II 470
roruva- II 454
roseti II 471
roha- pkt II 468
rohia- pkt II 471
rohini- pkt II 471
rhada- II 822
laa- pkt. III 436
laiā- pkt III 436
lakuta- II 472
lakuḷa- II 472
lakkha- ('Einsatz') II 472
lakkha- ('100 000') III 434
lakkha- pkt III 434
lakkhā- pkt II 477
lakkhi- II 472
laggati II 473
lañkā- III 434
lañgala- pkt II 477
lañgula- II 477
lañghana- II 473
lacchi- pkt. II 472
lajjati II 473
lañca- III 435
lañchati III 441
latukikā- III 436
lattā- pkt III 436
lattha- pkt III 436
latthaka- III 436
ladaha- pkt III 436
laddu-, °*dua-* pkt III 436
lalati III 438
latā- ('Schlingpflanze') III 436
latā- (N pr) III 437
lattā- pkt III 437
laddei pkt III 438
laddha II 434
lapati II 432
lappasiyā- pkt III 437
labuja- III 433f
labhati II 434
lampada- pkt III 437
lambati II 437

lalāta- II 475
lavaṅga- pkt III 439
lavana- II 475
lavalī- alt-śau III 439
lavitta- pkt II 476
lasati III 440
lasikā- III 440
lasuna- pkt III 439 [s auch pā *lasuna-*, pkt *lha°*, u III 620a, 621a]
lasuna- (und *°na-*, III 564) III 439
laharī- pkt III 441
lahu(ka)- II 423
lākha- II 477
laja aś II 445
lāja- II 478
ladha- amg III 436
lāti- aś II 447
lāmaka- II 449
lāmajjaka- III 442
lamañjaya- pkt III 442
lālana- pkt III 438
lalā- pā + pkt III 442
lāva- pkt II 474
lāsana- III 440
likkhā- III 443
likhati II 457
liṅga- II 478
licchavī- III 443
linda- pkt III 447
lindiā- pkt III 447
lipi- III 444 (bis) [s auch aś *lipī-*]
lipikara-, *°kala-* aś III 444
lipikāra- III 444
lipī- aś III 444 (bis)
°libi- aś III 444
limpati II 460
°limpeti (a°) III 443
lilada- pkt II 475
livi- pkt III 444
lisati II 462
lilhā- III 445
lila- III 445
lugga- II 465
luñcati III 445
luttai pkt III 449
luthana- Kharavela-Inschr III 449
ludhai pkt III 449
lunthaga- pkt III 449
luṁthana- Kharavela-Inschr III 449
lulati II 481
lulita- III 449 (bis)
lutta- III 445
luddha- pkt III 450
lunāti II 476
lumpati II 482
lumbini- II 452
luṁminigame aś II 452
lua- pkt III 446
lūkha- II 455, III 447
lūtā- III 446
lusei pkt III 451
luha- amg III 447
lekhā- II 457
ledḍu- III 448
ledhukka- pkt III 448
lepana- II 460
lesa- II 462

lehada- pkt III 437
lehati II 463
loka- II 481
lottai pkt III 449
lottha- pkt II 484, III 446
lona- II 457, III 449
lodda- III 450 (bis)
loddha- pkt III 450
lobha- II 483
loma- II 470
lolua- pkt III 450
lolupa- III 450
loluppa- III 450
loha- II 484
lohia- pkt II 471
lhasuna- pkt III 439

va (= *iva*) I 197, 198
va° pkt I 129
vaṁsa- II 485
vaka- II 570
vakula- III 352
vakka- II 571
vakka- pkt II 525
vakkala- pkt II 525
vakkha- pkt II 487
vagga- II 517
vaggati II 526
vagga- pkt III 461
vaggu- II 526
vaggu- amg II 488
vaggurā- pkt II 538
vaggulī- III 462
vaṅka- (pā [+ pkt]) II 489, III 452
vaṅkuda- pkt II 489
vacana- aś II 490
°vacasa- II 491
vacā- III 452
vaco II 491
vaccaṁsi- pkt II 516
vaccasin- II 516
vaccha- II 495, III 452
vaccha- pkt ('Brustkasten') II 487
vaccha- pkt ('Baum') II 572
°vacchara- II 495
vacchala- II 495, III 452
vaja- II 594
vajati II 594
vajira- II 492
vajula- III 453, 472
vañcati II 493
vañchā- pkt II 501
vañjha- II 503
vata- III 453
vaṭākara- III 453
vaṭuma- II 520
vatta- pkt ('cup') III 458
vatta- pkt ('Weg') III 464
vattakā- II 519
vattuloha- III 458
vatta- pkt III 464
vatti- II 519
vatteti II 519
vathara- III 454
vadaga- pkt III 453
vadahī- pkt III 460
vadda- pkt III 454 (bis)
vaddhaki- II 521
vaddhati II 521
vaddhana- III 459

vaddhamāna- pkt III 459f
vadhara- pkt III 454
vana- III 482
vanijjā- II 494
vantaga- pkt III 454
vantha- pkt III 455
vanna- II 518
valava- II 494
vata II 206
vata- II 595
vatthi- II 534
vatthu- ('Platz') II 549
vatthu- ('Sache') II 549
vatrabhū- II 573
vadañña III 455
vadati II 496
vaddalikā- III 467
vaddha- II 522
vadhati II 497
vadhikukute aś II 498
vadhu- II 497
vana- ('Wald') II 500
vana- ('Wollust') II 500
vanati II 501
vanda- pkt II 575
vandati II 502
vandaka- II 502
vandra- pkt II 575
vapati II 504
vappa- III 356
vamati II 506
vamnaha- pkt III 388
vammika- II 507
vayaṁ II 508
vayā- pkt ('marrow') II 504
vaya- pkt ('hole') II 504
vayo II 509
varaka- III 456
varana- II 513
varanda- pkt III 456
varati II 511
varaya- pkt III 457
varāha- II 514
varilla- pkt III 456
varuda- pkt III 457
varuna- II 515
varuna- pkt (Pflanzenname) II 514
varuna(°)- pkt (Göttername) II 515
valai pkt III 460
valaya- III 461
valahī- pkt III 460
valahaka- ('Gewitterwolke') II 524
valahaka- (Pferdename) III 355
vali- II 525
valivanda- apabhr II 217
vali- II 525
valla- pkt III 462
vallai- pkt III 462
vallaki- III 462
vallabha- II 526
vallara- pkt III 463
vallari- III 463
vallī- III 463
vallura- III 463
vasa- II 527
vasati II 531
vasana- II 529
vasanta- II 532

vasabha- II 576
vasa- ('Kuh') II 528
vasā- ('Fett') II 533
vasu- II 533
vassati ('regnet') II 523
vassati ('schreit') II 547
vahati II 536
va II 538
vagura- II 538
vācā- II 539
vāceti II 490
vaja- II 541 (bis)
vāji- pkt II 540
vājin- II 540
vata- III 464
vanija- II 494
vānī- pkt II 541
vanira- pkt III 465
valu- III 482
vāta- II 542
vātapunnabhastacamma II 219
vātiṅgana- III 465
vada- II 496
vānara- III 465
vāpi- III 466
vāma- ('link') II 543
vamu- ('lieblich') II 544
vāmana- II 544
vāya- pkt II 541
vayadu- pkt II 539
vayalu- pkt II 539
vāyu- II 544
vara- III 466
varaṁvaraṁ pkt III 466
vārana- pkt II 546
vāri- II 545
varia- pkt II 504
vārūyā- pkt II 546
vāreti II 512
vāla- ('Schweif') II 545
vāla- ('hinterlistig') III 482
vālā- pkt III 462
valuka- II 547
vāsa- III 468
vāsati II 547
vasara- II 532
vasi II 537
vāsi- II 548
vāsita(ka)- III 468
vaseti III 468
viiñciu- pkt II 577
vikata II 551
vikula- II 552
vikkava- pkt III 469
vikkināti II 550
vikkīa- pkt I 410
vicukkhana- I 523
vicchia- pkt II 596
vicchurita- III 204
vijju(tā)- II 555
vitaṅka- III 470
vitapa- III 470
vitapin- III 470
vitthā- pkt III 471
vitthi- pkt II 566
vida- pkt III 470
vidaṅgu- pkt III 470
vidambai pkt III 228
vidambanu-, °na- pkt III 228
vidima- amg III 470
viddā- pkt III 482

vinhu- pkt II 566
vitandā- III 471
vidatthi- II 554
vidala- pkt II 224
vidita- II 579
viddha- ('verwundet') II 592
viddha° ('klarer Himmel') II 568
viddhaṁsati I 799
vidhavā- pkt. II 556
vinā II 557
vintagī- pkt III 477
vinda- pkt II 575
vindati II 579
vipina- III 473
vipula- II 557
vippa- pkt II 558
vibhitaka- II 559
vibhitaka- II 559
vibhedaka- II 559
vimha- pkt (~ pa. ⟨vya°⟩) II 585
virala- III 474
vilasati III 440
visa- II 563
visaṇṭhula- pkt III 475
visada- III 474
visaya- II 564
visaya- pkt. III 474
visasei pkt II 626
visāna- II 564
visāla- II 631
visīveti II 660
visuṁ II 565
visuva- pkt II 565
vissa- pkt. II 562
vissagandha- III 475
vissambha- II 664
vihaga- III 475
vihaṅga- III 475
vihaṅgama- III 475
vihava- pkt II 556
vihethaka-, *°thana-* III 543
vijati III 482
vijanī- III 482
vīdiā- pkt. III 476
vīnā- II 568
vithi- III 476
vīra- II 569
vīsaṁ II 550, 551
vīsati II 550
vihi- II 597
vuddha- pkt II 521
vutta- II 490
vuntakī- pkt III 477
vunda- pkt II 575
vullāha- pkt. III 481
vusī° pkt II 231
vei(a)- pkt II 581
vega- II 577
vetthana- pkt II 586, III 479
veda- pkt III 478
veṇi- II 578
venu- pkt II 578
venhu- pā + pkt II 566
velu- II 578
veluriya- II 588 (bis)
vetasa- II 578
vetâlika- III 478
vema(ka)- II 584
vera- II 588
veramba- II 589

verambha- II 589, III 425
verulia- pkt II 588 (ter)
velamba(ga)- amg III 478
velā- II 584
vell- (*pa°*, *pati°*, *saṁ°*) pā + pkt III 479
velli- III 479
vellita- III 479
vellī- pkt III 479
vevaya- pkt II 583
vesa- II 586
vesana- pkt III 480
vesara- pkt III 480
vesavara- pkt III 480
vessa- II 561
vo II 532
(°)vonta- pkt III 481
vollāha- pkt (Landesname) III 481
volluha- pkt ('aus Volláha stammend') III 481
vyaggha- II 593
vyagghinasa- II 547
vyumha- (/vimha-/) II 585
vyādha- II 592
vyādheti II 591

sasu aś II 680

sa- pa ⊥ pkt II 787
saahuttaṁ mahārāṣṭrī I 391
saiṁ pkt II 683
saina- pkt II 690
samyuta- II 402
saṁvaccharu- II 495
saṁvarī- II 621
saṁvellai pkt III 479
saṁsappati II 710
sakata- II 601
sakiṁ II 683
sakid° II 683
sakuna- II 603
sakunta- II 603
sakula- II 603
sakka- II 601
sakka- pkt II 622
sakkoti II 601
sakkharā- ('Grieß') II 618
sakkhara- ('Sandzucker') II 619
sakkhali-, *°likā-* III 487
sakhā II 685
sakhi- II 685
sakhino II 685
sagga- II 795
saṅkada- pkt III 501
saṅku- II 604
saṅku- II 604
saṁkujamacche aś III 484
saṅkuli- II 625
saṅkha- II 604
saṅkhala- II 652
saṅgata- II 702
saṅgaliya- pkt III 502
saṅgāma- I 508
saṅgha- II 801
saṅghāta- ('Bauhol∠, Reihe') III 502
saṅghada- pkt III 502
saṅghādei pkt III 502
sacca- II 691
sajati II 689

sajja- pā + pkt ('bereit') III 502
sajja(ṁ) pkt. ('quickly') II 694
sajjana- II 698
sajjiā- pkt. III 507
sajjulasa- III 507
sajjo pkt II 694
sañjhā- II 702, III 503
satta- pkt III 503
saṭṭha- II 709
sattha- pkt II 681
satthi- II 681
satha- II 605
sathila- II 636, 663
sadai pkt. III 484 (bis)
sadhila- pkt. II 636
saṇa- II 605
sanātana- pkt. II 695
saniṁ II 607
sanikaṁ pa + pkt II 607
santha- pkt III 484
sanda- III 500
sanda- pkt III 500
sandāsa- I 688
sandha- pkt II 680
sanha- II 673
sal° II 680
sata- II 606
satiyaputta-, *°putra-* aś III 509
satta II 700
satta- II 689
sattadasa II 700
sattapannin- III 504
sattamāsia- pkt. II 700
sattala- pkt - pkt III 504
sattali- III 504
sattu- ('Feind') II 607
sattu- ('barley meal') II 683
sattha- ('Messer') II 626
sattha- ('Karawane') III 511
sattha- pkt ('gone') II 783
sattha- pkt. ('Karawane') III 511
satthara- pkt II 785
satthavāha- III 511
satthi- II 684
satthika- III 511
satthu- II 683
satthellaya- pkt III 511
sadakani- inschr III 509
sadā II 694
sadda- II 609
saddala- II 629
saddahati II 663
saddūla- II 631
saddha- II 663
saddhiṁ pa. + pkt II 695
sanati II 790
sanantana- II 695
santi- II 611
sanda- III 509
sandati II 782
sandita- I 716
sandeha- I 746
sandhi- II 702
sanna- II 607
sannāha- II 31
sapati II 608
sappa- II 710
sappañña- II 70
sappi- II 710
sappha- pkt II 626

sabala- pā + pkt II 609
sabba- II 711
sabbañña- I 600
sabbala- pkt III 507
sabhara- pkt III 485
sabhā- II 701
sama- II 703
sama- pkt II 703
samana- II 664
samaya- II 702
samala- II 610
samā- II 704
samana II 704
sami- pkt II 612
samiā- pkt III 504
samīpa- II 705
samugga- III 505
samudda- II 705
sampakka- pkt II 96
sampajjati II 76
sampada- II 76
sampanna- II 76
samba- pkt ,II 612
sambala- III 486
sambali- pkt II 622
sambaheti III 468
sambuka- II 613
sammati ('beruhigt sich') II 611
sammati ('ist mude') II 664
sammā- II 613
sammuti- II 296
sayaṁ pkt II 787
sayati II 614
sayala- pkt II 602
sara- ('Rohr') II 615
sara- ('Teich') II 708
sara- ('Ton') II 793
sarau- pkt II 708
sarana- II 620
sarati ('zerdrückt') II 618
sarati ('bewegt sich') II 706
sarado II 616
sarabha- II 616
saraya- pkt III 505
sarala- pkt III 506
sarasara- pā + pkt III 506
sarasī- II 708
sarassati- II 708
saraha- pkt II 616
sarā- pkt III 506
sarādi- pkt III 486
sarava- II 617
sari(ā)- pkt II 708
sarīra- II 618
salala- III 506
salaka- II 622
salila- pā + pkt II 712
sallaka- II 622
sava- pkt ('Leichnam') II 623
sava- pkt ('Ruhm') II 667
savakki- pkt II 74
savati II 784
savatti- pkt II 74
savara- pa + pkt II 612
savva- pkt II 716
savvarī- pkt II 621
savvala- pkt III 507
sasa- II 624
sasati II 677
sasā pkt II 796
sasura- II 676

sassa- II 717
sassata- II 625
sassara- III 506
sassu-, *°su-* II 676
saha II 719
sahakara- III 508
sahati II 718
sahara- pkt III 485
sahassa- II 719
sahāya- III 507
sahita- II 719
sahu- pkt II 720
sāi- pkt II 797
saka- ('Teakbaum') II 628
sāka- ('Gemüse') II 628
sakha- II 628
sāgara- II 685
sāgala-, *°la-* III 488
sāta- III 488
sataka- III 488
sana- II 627
sātakani-, *°kaṁni-*, *°kaṁni-* inschr III 509
satavahana- III 509
sātiyaputta- aś III 509
sadu- II 797
sadhu- II 722
sādheti II 722
sānu- II 723
sama- ('schwarz') II 661
sāma- ('Verehrung') II 724
sāmi- II 678
sami- pkt III 510
samin- II 797
saya- pkt II 789
sayaṁ pā + pkt II 725
sāyana- pkt II 606
sāra- II 726
saraṅga- II 726
sāradika- II 616
sarasa- III 510
sari- III 511
sāreti II 706
sāla- III 489
sala- pkt ('Bruder der Ehefrau') II 782
sāla- pkt ('Sal-tree') III 489
sala- II 631
sāli- II 632
sālikā- aś [und pa] II 470, 630
sava- pkt III 490
savi- („*sami-*") II 678
sāsati II 632
sasapa- II 712
sasura- pkt II 676
sāha- apabhr II 625
sahāra- pkt III 508
sahi- pkt III 511
siṁsapā- II 633
siṁha- pkt II 727
sikata- II 728
sikka- pkt II 784
sikkā- II 633
sikkhati II 634
sikhandin- II 634
sikhara- II 634
sikha- II 634
sigala- II 652
siṅga- II 653
siṅgāra- pā + pkt III 496
siṅgariya- pkt III 496
siṅgivera- III 495 (bis)

siṁgha- pkt II 727
siṁghati II 653
siṁghataka- ('eine Wasserpflanze') III 495
siṁghataka- ('Platz, auf den vier Straßen münden') III 496
siṁghānikā- II 652f
sijjati II 798
siñcati II 744
siñcāna- pkt III 503
sittha- II 655
sidhila- pkt. II 636
sināu- pkt II 770
sineha- pkt. II 49, 772
sinha- pkt. II 772
sita- II 665
sittha- ('Wachs') III 512
sittha- ('gekochter Reis') III 512
sithila- II 636
siddha- II 722
sināti II 770
siniddha- II 772
siṇṇyhati II 772
sineru- III 416 (bis), 417
sindī- pkt III 540
sinduvāra- III 512
sindūra- pkt III 512
sindhu- pkt II 730
sindhura- pkt III 512
sipātikā- III 519
sippa- II 640
sibbati II 734
sibhā- pkt. II 637
simala- aś II 744
simasimāy°, *simisimāy°* pkt III 513
simbali- II 622
simbā- pkt III 490
simbha- pkt II 746
siraṁ II 639
sirā- pā. + pkt. II 731
sirihala- pkt III 499
sirī- II 669
sirisa- II 640
siro II 639
silaya- III 491
silā- II 640
silaghati II 673
silittha- II 671
silindha- pkt. III 491
silesuma- II 671
siva- II 640
sivikā- III 492
sisira- II 641
sisu- pkt II 641
sissa- II 642
sihiṇ- pkt. III 521
sīara- pkt II 642
sīkari- pkt III 492
sīgha- II 642
sīta- II 660
sītā- II 732
sīdhu- pkt III 514
sīpada-, *°din-*, *°dika-* III 499
sīmanta- II 732
sīmā- II 732
sīra- II 733
sīla- II 644
sīvannī- pkt II 97
sīsa- ('Kopf') II 639

sisa- ('Blei') II 734
sīha- pā [+ pkt.] II 727 (bis)
sīhanadanadana- II 8
sīhi- pā + pkt II 727
sīhu- pkt. III 514
sua-, °*ā-* pkt. III 514
suumāla- pkt III 521
suṁsumāra-, °*ri-* II 641
suka- aś. II 470, 644
sukka- II 645
sukkha- II 648
sukha- I 442
sugandhi- I 461
suṅka- II 648
suci- II 656
sujjhati II 657
suñña- II 650
sunāti II 666
sunisā- II 771
sunoti II 666
suṇṭhī- pkt III 493
sundā- pkt III 493
sundia- pkt II 646
sunhā- II 771
suta- ('gehört') II 666
suta- ('Sohn') III 514
sutā- III 514
sutta- II 739
sutti- pkt II 645
sudda- II 650
suddha- II 657
sudhā- pā. + pkt. III 515
suna- II 674
sundara- II 740, III 516
supati II 791
supina- II 792
suppa- pkt. II 651
subandhu- pā. + pkt II 209
subbha- pkt II 647
subha- II 658
subhaga- II 735
sumatikata- II 297
sumanā- III 516
sumarati II 780
(°)sumbhati II 748, III 293
sura- I 148
suraṅgā- pkt III 517
surā- II 737
suriya- II 742
suruṅgā- III 517
surūpa- II 735
sulusulenta° pkt II 738
suvanna- II 518
suvatthu- II 796
suvāna- II 674
suve II 676
suvesuve pa. + aś II 676
suvva- pkt II 648
susmela Kharl III 518
susa pkt II 796
susāna- pkt II 659f
susu- pkt II 641
sussati II 658
suha- pkt III 518
sui- pkt II 714
suka- III 494
sūkara- II 738
sūci- II 739
sūnu- pkt II 741
sūda- II 740
sūna- II 624
sunu- II 741

supa- II 741
sūra- II 650
surana- pkt III 495
sula- II 651
sulā- pkt III 495
se pkt II 732
settha- II 669
setthi- II 655
seni- II 670
seleti I 441
seta- II 679
seti ('liegt') II 614
seti ('fesselt') II 720
setu- II 745
seda- II 798
sedha- pkt II 678, III 519
sena- II 662
senā- II 746
sendura- pkt III 512
se(p)pha- pkt II 746
sembha pkt II 746
semha- pkt II 746
seyyā- II 614
sereyyaka- III 521
selu- pkt III 496f
sella- pkt III 491
sevati II 747
sevala- II 643
seha- pkt II 678, III 519
sehai pkt II 746
sehalia- pkt III 496
so II 682
soara- pkt I 216, 475
soka- II 656
sodira- pkt III 498 (bis)
sona III 498
sona- pkt II 656
sonia- pkt II 656
sonī- II 672
sonda- III 498
sonda- III 493
sondi- III 193
sondīra- pkt III 498
sotthi- II 796
sopana- III 521
soppa- II 792
sobbha- II 675
sobhañjana- III 498
sobhanaka- III 522
sobhati II 658
sobhiya- III 522
soma- II 748
somāla-, *°ra-* pkt III 521
sovaccala- pkt III 518
stora Kharī III 526
sve II 676

haṁsa- II 799
hakkai pkt III 529
hakka- pkt III 529
hakkāra- (*°danda*) pkt III 530
hakkariya- pkt III 530
hatta- pkt III 530
hattha- II 808
hatha III 530
hadi- pkt III 531
hadda- pkt III 531
hadha- pkt ('Gewalt') III 530
hadha- pkt ('pond weed') III 531
hanūā pkt III 532
hattha- II 812

hatthin- II 813
hatthibandha- III 353
hatthimenda- III 397
hadati III 532
hadaya- II 818
hanati II 800
hanu- II 801
hanta pkt II 802
hanti II 800
handa pā. + pkt II 802
handi pkt. II 802
hammai pkt III 533 (bis)
hammia- pkt. II 807
hammiya- II 807
harati II 803
harāy° II 805
hari- II 805
haria- pkt III 364
haritāla- III 533
harītaka- III 534
harenuka- III 534
hareṇuya- pkt III 534
hala- pkt. II 808
halā pkt III 534
halāhala- pā + pkt III 535
halidda- pkt II 806
hasati II 811
hassa- pkt II 823
ha III 538
hātaka- III 535
hāyana- II 814
hara- III 536
hio pkt. II 822
hiṁsati II 820
hikkā- III 538
hikkara- III 538
hiṅkāra- II 815
hiṅgu- III 538
hiṅgulaka-, °lī- III 538
hiyyo pkt II 822
hiṇḍati (*ā°*) III 539
hiṇḍola- pkt III 540
hita- I 785
hida aś I 202
hintala- III 539
hindola- pkt III 540
hima- II 815
hiyyo II 822
hiraññā- II 816
hiri-, °rī- II 823
hīleti II 819, III 545
hīra- pkt III 541
hum II 817
huda- pkt III 541
hunda- pkt. III 542 (bis)
hunitabba- II 809
huram II 817
hurada-, °ḍā- pkt III 546
hūna- pkt. III 543
he II 818
hetthā (~ *hetthima-*) I 66, III 27
hetheti III 543
hema- pa + pkt III 543
hemanta- II 820
her-, heraï pkt III 544 (bis), 545
heramba- pkt III 544
hera- pkt III 544
herimba- pkt. III 544
helā- pkt III 545

hesati II 821
hona- pkt III 543
hottiya- pkt II 821
horā-, *horāpāthaka-*, *°locana-* III 546
holiya- pkt III 547

1.4. Nuristan-Sprachen [Nu] (~ Nuristan-Dard. [s 1.5, 1.6])

Reihung des lateinischen Alphabets; *ə* wird bei der Reihung nicht berücksichtigt Von den Vokalen folgen *a – ä – a – ȧ – ā̆ – â – ā, e – ë – e – ē̆, i – ı, o – ō – ō̆, u – ü – u – ū – ū̆* aufeinander, *ċ* findet sich hinter *č*, *j* hinter *j*, *s*, *š* hinter *s*, *ž* hinter *z*

ačībrū waigali II 282
alá waigali II 432
amitr° kati II 354
ana waigali II 18
átəŕ waigali I 664
avətin kati I 667
awām dōš waigali II 543

baš waigali I 764
bâsa dam II 262
blamade aškun II 237
bražäi dam I 587
brikin- dam II 550
bəsə prasun III 468

čamas waigali I 183
čaräy- waigali I 535
čiló aškun I 558
čom kati I 537
ćū- waigali I 552

ċär- kati II 618
ċinala aškun II 627
ċukalä aškun III 192
ċū̆ kati III 490

dari kati I 720
dasā- waigali I 799
dau aškun + kati I 708
dȧ́bȧlä waigali I 735
dȧsäni aškun I 791
dām waigali I 716
dā̆wá aškun I 719
deší aškun I 745
dez- kati I 746
de waigali I 742
disā̆ŕi kati I 791
diz- kati I 746
dī aškun I 751
dəmo kati I 775
doem aškun I 748
dōs aškun I 750
dr̥gə̆ŕ kati I 728
dûċ kati I 709
dui kati I 749
dusun waigali I 605
dusö waigali I 742
dut kati I 694
dü kati I 761
düzun(-zalə) waigali I 766
dūm aškun I 795

dūrī waigali I 735, 777, 793
duway- dam I 782
drō̃ kati III 273
drun dam III 273
dyo dam I 751

ẽdaṫé waigali I 267

ga aškun I 478f
gažgum kati III 154
guči waigali I 684
giru prasun I 503
gum kati I 498
gútu prasun I 497

imrā́ aškun II 401
indrō̃ kati I 773
istá aškun II 755

jå kati I 584

jẽ̃ta waigali I 594

kaw̃ə kati I 448
kō̃w aškun III 383
kúmtale waigali I 369
kutā́ aškun I 456
kurə aškun III 100
kū̃ aškun I 383

laúša waigali II 482
liwašä waigali II 482
lō̃ waigali II 481
lüšt prasun I 737 (bis)
lye- prasun I 785
lyu prasun I 785

mar-, mr- waigali II 318
mân dam II 348
mërë kati II 329
məlā́ aškun II 337
mon- aškun III 382
mõstə aškun II 336
muriam waigali II 320
mūra waigali II 302
mũnd- aškun III 382
mũ̃sə kati II 370

nalī aškun II 13
nawur dam II 4
nawā́ aškun II 11
nāi aškun II 21
nàm aškun II 35
nas waigali II 31
nẽ̃dī aškun II 9
ni° aškun II 40
nimalā- aškun II 47
niśte kati II 48
niwå kati II 25
nīl aškun II 50
no aškun II 24
no aškun II 7
noi aškun II 11
nuṁ aškun + kati I 664
nū̃ waigali II 53

orod- prasun II 431
ōdi- aškun I 700
on waigali II 156

paćəmoč kati II 109
par- kati II 90
parén waigali II 106

parši kati II 125 (bis)
pasū **aškun + waigali II 125**
paš(i)pā **waigali II 112**
pānter- aškun I 630
pād- dam III 306
pcāstə- **kati II 168**
pēṣ dam III 318
pič aškun III 320
piēre **aškun II 204**
piṅ dam II 126
pižđā kati II 136
pī- kati II 113
pīwə **waigali II 779**
pōs aškun II 87
prāsə waigali II 118
prōšt **waigali II 791**
pše- kati II 169
pštigë prasun II 196
ptā **kati II 71**
pyōru **prasun I 714**

ṙaćük **kāmdesht III 443**

sudremə kati I 780
sumò aškun III 516
sus- **aškun II 658**
süwí waigali II 741
sutnän prasun II 74

sātū aškun III 515f
sē- kati II 669
sū **waigali + kati II 680**

šə kati II 660
šal **aškun II 622**
špē **waigali II 196**
šunēi waigali I 741

tać- dam. I 612
tai kati I 664
talük waigali I 644
tánu **aškun I 621**
tapē **waigali I 624**
taräli aškun III 237
tatá **waigali I 616**
tät(i) **waigali I 616**
tenik aškun I 667
tre kati I 676
tremiš **kati I 627**
trus kati I 678
trūš waigali I 676
turétum **kati I 658**
tū **aškun I 682**
tyüṣ kati I 660

udúr **waigali III 279**
umili- waigali II 359
üčü prasun II 653

vidar- kati I 702
vuši kati II 585

warak **waigali II 545**
wen- aškun II 582
wičēm **aškun II 577**
wiš- **kati II 527**
wi waigali II 532
wien aškun II 391
wosúnt **aškun II 532**
wəs- kati II 531

wū aškun II 415
wəz prasun II 541

yásē prasun II 450
yo aškun II 405
yu- aškun II 402

zalái aškun III 540
zamá aškun I 585
zámī aškun I 573
zā̆ kati I 584
zeyə kati I 567
zē̆ aškun II 814
zumpı waigali I 573

žī aškun I 603
žomoır aškun II 470
žu aškun I 591

1.5. Dardisch (~ 1.4, 1.6)

1.5.1. Pašai

Reihung der Nāgarī, *ə* wird bei der Reihung nicht berücksichtigt, *ı* den Standort von *v*, *š* folgt auf *s*

andastōn, *andāš* I 78

ūs/ūx II 486

kad- I 295
kurā̆ I 361
kundaleī III 105
kusəlī̆ I 383, III 115
kòlàla I 374

gundel III 153
gai I 483
gau I 483

relā III 247

də- I 777
dı- I 777
de- I 777
dowan- I 795

pus- II 165

bāra II 223
blosón III 365

mastrák II 336
mān II 348
mun(d)- III 419
mur- III 419

lata III 281
lım III 447

wattəwīk II 571
wərmala III 392

sudura III 516
sus- II 658
sur III 514
šut II 645
hàrtranák I 679

1.5.2. Khowar (Kho.)

Reihung nach dem System der Nāgarī; Buchstaben, die dieses System nicht kennt, wie *x*, *ź*, folgen auf *h* – Auf *a* folgt *a*, auf *o* *o*, auf *ɣ* *γ*, auf *č* *c*; *w* hat den Standort von *v*, *ś* den von *s*, *ə* wird bei der Reihung nicht berücksichtigt

amist II 374

'stari II 755
istōr III 526

oc(h) III 3
ošoi I 36
ǒjoz III 7

kadur I 295
kuma I 370
kurkun I 323
kelel III 92
koγ I 402
koc I 288
krui I 411

khadur I 295
khongor III 138 (bis)

gık I 482
goī I 482
gonǰ III 149
graniš I 519

dim III 231

tat I 616
tan, tān I 621
trok I 611f

thūrt I 650 (bis)

dan I 787
don I 692
driz I 742

nan I 616, II 9
namer III 283
niwerik II 511
noγór II 5 (bis)

pičhīli III 320
púli II 158
poi III 303
pos III 318
prai I 714
prazyár II 191

phonik II 200

bayú II 510, 544
biyár II 558
bouk II 507
bru II 282
brenuk II 282

maristán II 329
mäžuri III 401
mik II 381
mucholi II 360
mul II 369
mėr III 416

ruṅ III 423
rum III 447
reik II 432
roi II 468
roγ II 430
rondik II 430
rom III 426

weṣú I 200
waẓ̌nū III 37

šaru II 660
šā II 661

hai III 536
hārdī II 818

xažgūm III 154

žoi II 405
žau II 407

1.5.3. Übrige Dard-Sprachen

Reihung nach dem System der Nāgarī (~ 1.5.2); *w* hat den Standort von *v*, *γ* den von *g*, *ǰ* den von *j*, *š* folgt auf *s*, *ž* auf *h*

kūč shiṇa III 95
krōma kalaṣa I 419

γodī tirāhī I 477

ǰóši kalaṣa II 393

til- tōrwālī III 247
toŕyas kalaṣa I 657

thū tirāhī II 760

„Dard" (Δάρδαι u a.) III 261

naṅ shina III 285
nī- šumaštı II 18
nūri gawarbati II 53
°*ne* šumaštı II 30

patáṅg woṭapūrı II 73
pastí kalasa II 111
púrus kalasa II 149
pūš tōrwālī II 140

phal- kalasa II 776
phāu woṭapurı III 349
phiór phal III 312

bahul kalaṣa I 391
bar torwālī II 205
bālē tirābī II 545
brʰɔ kalaṣa II 232

rann- baškarīk II 431

lekusa tōrwālī II 457
lo shiṇa II 481

wīsou kalaṣa II 669

sisál baškarīk II 653

šintili shina III 492

hayīni phal III 533

žóši kalaṣa II 393

1.6. Neuindoarisch (Ni.)

Zur praktischen Abtrennung von Dard (1.5.) in diesem Register – und der begründbaren von Nu. (1.4.) – s MorgID 329ff, 334ff, Mh, AÖAW 120 (1983) 252ff = AKS [II] (1996) 183ff, mit Lit.

1.6.1. Hindī (Hi.)

Reihung nach TuReg 258eff

añjīr III 7
arūsā III 8
adheṛ II 584
adhvan III 381
alalle-talalle I 126
aswār III 18

ãkhar I 42
ãd III 382
ākhar I 42
ātā I 55, 108, III 8
ār I 173
āhuṛ II 810

ĩgur III 538

urāl III 105
ulīcnā II 458

ol III 40

kājiyā III 45
kāwal III 85
katār III 136
katās III 136
kathphōriyā I 722
katārā III 84
kathīr III 79
kant I 306
kamrāgā III 69
kamlā I 299

karākul III 72
karīr I 312
karsī I 312
kalīgā III 74
kalindā III 86
kaseru III 78
kasauti III 300
kasis III 88
kirāu III 73
kirār I 353
killī I 453
kūwar III 107
kukurōda III 95
kurthī III 110f
kulinā III 112
kulū III 112
kulthi III 110
kui I 378
kuci III 162
kur III 116
kudnā I 493
kerāw III 73
kesu I 348
kosam III 129
kaun I 299

khakkha III 42
khacna III 134
khatas III 136
kharbujā III 236
khabar III 557
khīkhir III 144
khin I 428
khili III 115

gāgerū III 156
gagra I 472
garuā III 150
gabhuāre II 545
gayād I 458
garua I 491
garur I 471
gah(i)rā I 464
gai I 479
gāth I 504
gādar III 151
gājar III 154
garun I 471
ginnā I 459
gidhnā I 474
gun I 489
guhna I 492
got I 497
gon III 163
gonas I 499
gobhi III 162
goh I 498
gau I 481

gharıyāl III 168
ghar I 720
ghāt ('Ghat') III 167
ghat ('Nacken') III 169
ghar III 169
ghin I 516
ghi I 516
ghun I 515
ghuti III 170
ghōgha III 172
ghotnā III 170
ghor I 517
ghol III 173

cakaūr III 174
cakwād III 174
camoī III 183
caru I 536
calu III 195
cahla III 187
cāk I 522
cām I 537
ciknā III 187
ciṅgrā III 188
citcitanā III 188
cillar III 190
cillar III 190
cikhur III 187
cīlar III 190
cilhar III 190
cur III 194
cullā III 195
cullu III 195
cuk III 192
cūr I 546
cūn I 547
cūrī III 197
cusnā III 197
cor III 198

cha II 680
charna I 428
chāc(h) III 200
chatā I 555
chawa III 490
chiretā III 202
chīdā I 560
chipnā III 202
chuch I 652

chornā III 133
chorā I 354

jābalā III 207
jar I 564
jabha I 573
jabhrā I 573
jarnā I 607
jal I 579
jalnā I 607
jā I 587
jānuwā̃ I 97
jānnā I 600
jayā I 567
jār I 588
jāl I 588
jigan III 210
jigin III 210
ji(u) I 594
jin I 578
jina I 594
jībh I 591
junhar III 421
jun I 578
jeurī I 603
joyanā I 605

jhākār III 214
jhakjhak III 213
jhagṛā III 213
jhan I 428
jhāū III 218
jhintī III 218
jhījhna I 428

tagrā III 220
talna III 222

tīka III 223
tīrī III 491

thākur III 226
thūbrī II 762
thõrī III 213

dāl III 229
diṅgar III 229

dhal III 233
dherā III 225
dhol III 233

takwa I 633
takhān I 613
tarnā I 615
tarwar III 237
tan I 621
tanī III 235
taras I 628
tarā I 637
tarun I 632
tarbūja III 236
tarwar III 237
tarwar III 237
tala I 637
talwār III 237
tasar I 640
tāuna I 624
tāerā I 616
tāī I 622
tākna I 633
tar III 242
tarāk III 241
tāl III 240
tālū I 644
tinas III 244
tinsunā III 244
timma I 645
tirnā I 630
tītar I 646
tīr I 649
tīs I 676
tuwar III 250
tū I 682
tũdī III 249
tun I 660
tūsna I 672
taũs I 625

thāh III 525

da(k)khin I 690
dalna III 262
das I 709
daswã I 709
dāt I 694
dādur III 261
dap III 268
dām I 716
dās I 723
diwalī III 266
dīū III 269
duh I 739
do I 761
don III 274
dohal III 270

dhatur(ā) III 275
dhāna I 790
dhāman III 276
dharnā I 779

dhawnā I 790
dhāsna I 799
dhī I 737
dhir(a) III 278
dhuturu III 275
dhūt I 802
dhunā III 279
dhūsar III 279

nadnā II 22
nalā II 7
nas III 526
nasith II 29
nasnā II 29
nahna II 31
nāgal II 477
nak II 31
nāt II 21
nan II 7
nat I 601
nādna II 22
nāsna II 29
nah(ā) II 34
nimbu II 292
nīb II 44
nīw III 295
nibū III 292
nim II 44
nimu III 292
noni II 25
nau II 24

pācās II 66
pāwar III 329
pata III 301
pater(a) III 301
pattī III 301
parni II 18
parsā II 87
pal III 308
palla III 310
pahelī III 343
pās III 318
pāgan III 344
patan III 300
pārā ('quarter of a town') III 313
para ('boundary of field') III 317
pārh III 314
pathī III 343
padnā III 306
pāyak II 79
parā III 315
pārispīpal III 316
pārsi III 315f
pasa III 318
pīgūrā III 345
pilpila II 134 (bis)
pillu III 326
pītal III 325
pīnas III 326
pīpal ('Peepal tree') II 133
pīpal ('Pfeffer') II 133
pīlha [so richtig für *pil°*] II 196
pūwār III 329
puraīn III 327
puras II 148
purus II 149
pulpulā II 134
pūgra III 336

pūn II 156
pelā III 335
pōthi III 346
pot III 336
potha III 331
por II 100
paulī III 341
pyus II 138

phatnā III 527
pharpharanā III 348
phākī III 347
phiṅga III 349
phūl III 326

bāg III 452
bater III 459
bar ('banyan') III 453
bar ('groß') III 454
bar ('Wespe') III 458
barā III 453
baruā III 352
babaī III 354
bar III 457
barāda III 456
barna II 511
barr III 458
barra III 453
balā III 461
bahilā II 207
bāt III 454
bār II 206
bādar III 465
bādā II 502, III 456
bāwā II 543
bār III 464
barārī III 464
bāl II 545
bāwī III 466
basā III 468
bigūcna III 166
birnī III 458
bisādh III 475
biswar III 480
bur III 359
bur III 359
burla III 458
bul III 359
bulāh III 481
buka III 358
berwī III 478
berhī III 478
ben II 578
bel III 479
bokrā III 358

bhāgra III 372
bhāb(h)iri III 364
bhai II 280
bhār III 363
bhāgrā III 372 [recte *l*
bhar III 367
bhāl III 368
bhindī III 369
bhis II 227
bhis II 227
bhuwāg III 370
bhejā II 292
bhoi III 373

māg III 377
māgus II 2, III 5, 377

makunā III 384
makol III 376
magar II 286
man III 381
mangaṭ III 382
maral III 389
malaṅga II 351
malan III 391
malar III 393
malārī III 393
mallū III 393
malhar III 393
masīn(ā) III 394
mahar III 397
mahokhā III 386
mahoch I 210
mahaut III 397
mahrī III 397
māiphal III 401
mā̃cā III 378
mākhun III 383
māphal III 401
mālaṅg II 351
māhwā II 321
milnā III 417
muṛnā III 419
munagā III 410
mural III 411
mūs III 413
mēdhā III 415
meṛhukā III 415
methā III 415
mehar III 397
main ('Vanguera spinosa') III 385
main ('Bienenwachs') III 385
mainā III 385
motī III 408
monā III 419

ratnā III 424
rataũdhī II 447
rā̃k III 422
rā̃g III 423
rā̃r III 425
rā̃dhnā II 431
rā̃bhnā III 425
rāt(ī) II 447
rāl III 428
rotī III 432

lāgrā III 434
lacnā III 435
lā̃k III 434
lā̃p III 437
lākh ('Lack') II 477
lākh ('100 000') III 4
lājnā II 473
lādnā III 438
lāpsī III 437
lās III 440
libu III 292
līhu III 292
līmū III 292
lũḍā III 446
lũṛā III 446
lēḍ III 447
lēṛ III 447
loī II 481
loprī III 450
lohī II 481

sathra II 785
saral III 506
sarsarāna III 506
sahāü III 507
sākar III 501
sād III 500
sāj III 507
sari III 488
sàl ('Pfahl') II 622
sāl ('Shorea robusta') III 489
simsim III 513
silā III 491
sillā III 491
sihur III 520
sīgiya III 496
suār II 741
sunariyā III 516
sursuranā II 738
sulsulī II 738
sūā III 494
sūthan III 516
sunū II 741
seorā III 488
sēbal II 622
sēwiyā III 504
sēhur III 520
sem II 728
ser III 519
sewaī III 504
sewrā III 488
seh II 678
sehund III 520
son ('Son river') III 497
son ('Bignonia indica') III 498
hatakna III 530f
harkāna III 530
hariyā III 537
hardu II 806
haldū II 806
hā III 538
hāknā III 529
hāt III 530
hār III 536
hāla III 536
hīdnā III 539
hilorna III 540
hīg(u) III 538
hik III 538
hira III 541
hundi III 542
horī III 546
holī III 547

1.6.2. Kāśmīrī (Kś.)

Reihung nach dem Nāgarī Prinzip, *w* folgt auf *v*

anċrēth II 393
oċʰu III 6
Kayᵘ III 52
Kaymuh III 52f
kar I 320

kāċh I 335
kēlam III 92
Kai III 52

khatun III 136
khokh^{u} III 140
khŏnamuh III 147

teś I 649

damun I 775
dar I 765
dēdi III 265
drang III 271

nag III 285
nāv II 59
nūl II 2
no I 209

panzal II 66
pal III 308
pahar III 343
pahar II 125
palun II 124
pul III 330
pĕnd II 128
prūnċh III 306
pron^{u} II 118

bakar II 211
bar I 765
bath III 362
bāhi (waharĕ) I 764
bubur II 228

bodur^{u} II 235
bōm II 261

mandun III 382
man II 347
mav$^{u}r^{u}$ III 404
muth^{i} III 415
munun II 320
mun^{u} II 362
myond^{o} II 356

yār I 588

rud^{a}r III 450

lôlav III 451

vular (= *wōlur*) III 546
vēċun II 590
vyūp III 34

way III 452
was II 533 (bis)
wōlur III 546

śĕmun II 638

sambal III 507
syun^{u} II 789

hakhur III 483
handāl III 500
hamal III 486
halam II 630
halun II 825
hō II 821

1.6.3 Sindhī (Si.)

Reihung nach dem Prinzip der Nagarī; *b* folgt auf *b*, *w* auf *v*

acainu I 533
aṡī̃ I 151
ahuranu I 468
ahuri III 26
audnū I 700

kāgiri III 80

khāno I 430
khumbhī I 435

gamu I 475
gilo I 489

candru I 525, 529
candro I 525
cāhi I 540
ciryato III 91
cetru I 542

jatu III 208
jero II 391

torī III 257
trarkanu III 255

drijanu I 702

dhabu III 233

tili III 247
tumbanu III 250
turanu I 656

dhukhanu III 278

nano III 287

patarānī III 300
picī III 321
pir(h)olī II 527
pou III 332

phuṅgi I 435

bornū II 235

ḅino I 766

bhāni III 368

malhī II 334
mālakaṅginī III 403
miranu III 417
meu III 416
meranu III 417
mero III 417

rīha III 547
ru III 430
roku III 432

vahura II 548
varo III 468
vahanu III 468
vikinanu II 550

waha II 533

samaru III 486
saranu III 484
sāthu III 511

sārĭ III 511
sĭghoro III 495
sīvī III 514
sūranu III 495

1.6.4. Lahndā (La.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī, *d* hat den Standort v

ubbaran II 236

kakkā I 314
kaṅglā III 49
karīh I 312
kaleja III 86
kahār III 88
kuhīr III 116
kurīā III 109
kothī III 341

cnā̃ III 191
cuḍd III 194
cut III 194

javāh III 421
jahā I 582
jahī I 582
jāhā I 582
jāhī I 582

ṭêr III 222

dahā I 723
dahrā I 723

dhamman III 276
dhīkhnā̃ III 278

niñjā II 60
nīr II 50

pattan III 300
pātan II 67
pipp III 324
pulā III 330
pothī III 346

phuṇdun III 528

bok III 358

bhalla II 253

makorā III 384
macanu III 378
macchur III 384
mañj II 313
manduā III 381
may II 297
mallun III 391

mahshēr III 485
mitthā III 405
muṅg II 361
mocī III 418

landā III 447
latt III 437
liph II 196

vall III 463
vāvarā II 544
velan III 479
vēhat II 553

sā̃ II 603
sivvi I 219, III 514
sundhā II 646

haññr III 7

1.6.5. Pañjābī (Pj.)

Rethung nach dem Prinzip der Nāgarī, s TuReg 145bff

apiāu (alt-pj.) II 172
aphur II 775

ikkh I 185

kaṅglā III 43
karaũdā III 62
kahirā I 396
kāiphal III 49
kā̃gra III 42
kuñj I 413
kuddnā III 118
kulañjaṇ III 110
kuliñjaṇ III 110
kairā III 120

khandā III 138
khas III 143
khol III 148

gaṇdā III 151
giṇnā I 459

gumm I 491
gummī I 491f

cakāra III 202
cuccā III 195

chanicchar (vār) II 607

jhall III 216

ḍhaũā III 233
dhakknā III 232
ḍhāl III 233
dhōā III 233

tare I 676
tīā I 664
tũ̃ I 675

tharī I 687

dahiṇa I 713
dund I 763

dumba III 267
dohnā I 748

dhakkna III 274
dhan I 771
dhar III 276
dharan III 276
dhāṇā̃ I 787
dhār I 788
dhikkar I 791

nanad II 10
nattā III 281
natth III 285
nanān II 10
nīṁhl (alt-pj) III 295
neur III 295
netrā II 25
nai II 9

par II 94
palākh II 194
parā III 312
piu II 128
piñjar III 297
piñjarā III 297

phagvārā III 349
phanphanāuna II 200
pharūhā II 95
phorā III 528

bandā III 352
bandī III 352
bald II 217
bajra III 458

babryā̃ II 211
bām III 360
buddnā II 235
bura III 359
beās II 557

bhaū II 282
bharbhaṛī III 361
bhassar II 258
bhukkī III 358
bhussī II 230
bhūhar II 229
bhoj II 269
bhor III 374

matakna III 380
mater I 140, II 346
mall III 392
mahauth III 397
murlı III 411, 563
mehṇā II 376

rāī III 427
rāvī I 195

larka III 442
lattā III 281
lūt III 447
lo II 481
lohar II 483
launā II 432f

vakkamnā III 469
vadhnā III 459
vītī III 476
vīh III 476

věth II 553
vehan III 480

saccā III 502
sajji III 507
sañcā III 502
saral III 506
sarap III 485
sasnā II 716
sāvā II 661
sĩgārnā III 496
sissu II 633
sīl II 660
saũcal III 518

haggnā III 532
hillnā III 541
hol(h) III 546

1.6.6. Nepālī (Nep.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s TuRcg 184cff

arhaunu I 785

kacar III 44
karā III 49
kal I 322
kāṅiyo I 289
kāli III 86
kum I 369
kosi III 129

khajuri III 140
khajuro III 140
khamāro, °ri I 342
khādnu II 749
khursani III 145
khorsāni III 145

gamār I 720
gambhāri I 342
gājal III 45
githo III 161

ghūro III 170

ciũro I 560
cicindo III 188
ciccibici I 541
cyāu I 407

chimi III 490

jun I 605
juwanu III 421

jholuṅgo III 219

tapkāunu I 635
topi III 225

dum III 232

dhuto III 253
dheuwā III 233
dhebuwā III 233

tarsanu I 629
tutho III 249
tuni III 249

tharahari III 258
thāri II 757

dāuro I 708
dān I 719
dam III 271
digho I 728
dinu I 714
dublo I 735

dhusso I 740

nahar II 4
nimnu II 538
newār III 296
newari III 296

panālo III 341
pājnu III 297
pāre II 70
pàro III 301
paso III 318
puttha II 165
purko III 327
putali III 328
puti III 332
putko III 328
puna III 329
pulo II 157
pēcā III 334
pokhnu II 486
pauranu I 630

pharpharaunu III 348
phìyo II 196
phut III 528 (bis)
phurnu II 776

bajrāth III 453
batlohi III 458
bariyo III 453
basnu II 531
bahilo II 208, 587
bādal III 467
bāman II 237
bara I 764
bara III 464
balo III 462
bimākh II 324
bìyo III 476
baigan III 465
baini III 361
bairo II 207
bokso II 152
bori III 460
bauranu III 172

bhannu II 244
bharnu III 364
bhalu III 366
bhās II 262
bhimal II 272
bhero III 415
bhot III 374
bhote III 374

makunā III 384
mak(k)inu II 323

mantāto III 386
marnu II 318
masi III 394
mākuro III 390
math II 336
mane III 400

sakhuwā II 628
sagiun II 628

sābal III 507
sīdur III 512
sutnu II 791
seu III 520
seth II 669
sosnu II 658

hā̃ri III 531
helai III 545

1.6.7. Assāmī (Ass.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī, s. TuReg 199eff (*x-*, *z-* vor *h-*)

uhuwāgom III 36
usaṅgā III 29

kanāri III 63
kâr III 53

gāṅ I 457

ghāt III 168

celā III 190
coc III 198

tâṅ(i) III 235
tāb III 239

tapina III 240
tīyah III 246
tīh III 246

dāpan III 262

nāhar III 286
net III 295

patā III 300
pāzi ('wisp of cotton') III 297
pāzi ('Almanach') III 298
pitkānī III 334
pisalā III 320
pulin III 331
perī III 301

phēt III 347
phet III 347
phenā III 347
pheruwā III 351

biriṅga III 470

bhek II 273
bhotānt III 374

mazir III 379
māduri III 388

rahi III 440

lahari III 441

samār II 612
sumiba III 194
sẽsor III 188
sowā III 197

xeuti III 520
xewāli III 496

zah III 217
zā̃p III 215
zā̃piba III 215
zili III 218
zūti III 422

hā̃ci III 530
hāmi III 534

1.6.8. Bengali (Bg.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s TuReg 208b, 208d, 209b (ff)

abak II 539

ākh I 185

uri I 280

oda, odà I 279

kayi III 77
karuna III 63
kā̃canār III 105
kā̃da I 408
kaiththokru I 722
kāsandā III 87
kūc III 158
kũd III 106
kul ('jujube') I 378
kul ('Schwingkorb') III 112
kùl I 378
kẽu III 121

kõpà III 108
kopā III 108
kol III 127

kharu I 443

gā̃dhi III 153
gāgrā III 154
gaṅ I 457
gurkāmāi III 80
gõr (Stammesname) III 163
gõr ('a protuberant navel') III 163
god III 165

cāuc III 176
cā̃rāl I 539
cikā III 187
cintin III 244
curi III 193

jaṅ(g)al III 205
jalpipi II 133
jaralı (alt-bg) III 217
jarul III 217
jiuti I 595
jiul I 595
jūi I 605

jhalak III 216
jhājhra III 215
jholi III 219

takkar III 219
tār III 222
tera III 225

dim III 231
dēri III 230
dena I 700

tāl III 243
tiuri III 256
tintirī III 244
turi III 252
tola I 658

thubarā I 661
thobra I 661

dara I 707
daser III 264
da I 716
dāno I 719
didi III 265
duri III 267
dehli I 746

dohar I 340

dharà III 275
dhani III 275
dhārā III 275

narun II 4
neuchā (mittel-bg) III 295
net III 295
neyàl II 51

patpatāna III 298
pàgal III 312
pālai III 309
pālan III 317
paś(u)li III 318
piyal III 324
pūri II 141
puli III 340

phar II 199
pharphar II 199
phā(u)g II 202
phālsà II 95
phiṅgà III 349
pheu III 351

bādhuli III 353
baṅla II 489
badur III 462
balā III 468
bothā III 359
boyāl III 455

bhar III 361
bhātā III 362

bhātul III 362
bhāṇi III 368
bhela III 373

mat III 380
mahuā III 386
makundā III 384
māmu III 401
miyono II 316
muslī III 412
mēdi III 416
mech II 389

lās III 440

sajinā III 498
satā II 74
saru III 506
sākac III 484
sācān III 503
sājā III 502
sūth III 493
sonā III 498

haṛiyal III 533
hāṇi III 531
hāmā III 533
hītāl III 539
hijal III 290

1.6.9. Oriyā (Or.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī, s TuRcg 221eff

andirā III 9
andhula III 11

ăchu(ā) III 20

uli III 37

ora III 40
oriyā III 40
oṇsā III 40

kapūra III 68
kāta I 317
kudāla III 104

khaṛiba III 139
khil I 453

ganiāṇi III 150
gariśa, °śā III 149
goi I 499

carcar III 177
cakuliā III 174
ciura III 186
cosibā III 197

jarura III 206
jāu II 404
jūi III 421

jhāli III 218
jhuntā III 218

taṅkā III 220

taṅka III 220
tāṅganā III 221

daṅkari III 221

dhau I 782

tumbha III 251

thipa, °*pā* III 523
thaili III 525

disarā I 769
deī I 744

dhaürā I 782

nikha III 443
noi II 59

pakana III 297
parisa II 585
panarā III 311

pherandā III 351

bandhula, °*ula* III 353
bāga III 461
bāguli III 461f
bāguli III 462
bata III 464
banthia III 455
bitula III 470
biraṅga III 471
bira III 476
biriba II 568
bilohibā II 483
bilohibà II 483
bisa II 227
borā III 481
bola III 481

bhila III 369
bhela III 373

māla III 402
mādura III 388
māhuta III 397
muda III 409

rasali III 426
rarhi III 427

lai III 436
lahari, °*ra* III 441
likha III 443
lekhiba II 457

saara II 612
saìra II 612
sara II 617
sarāri III 486
sari III 506
sahara II 612
satala III 504
silinda III 492
silindā III 491
silindha III 492
silu III 497
sirala III 513
sunda III 493
selu III 497

hambārari III 532

1.6.10. Gujarātī (Guj.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī; s TuReg 290cff

āhır III 22

əth I 221

kāṭhāl III 51
kurāg I 375
kulrı I 374

khas III 143
khīc III 144

gırnār II 5
gujrāt III 159
gohil I 500

gharānū III 156
ghuvad III 171

car III 193
cāsnī III 186
cūclū III 195

chamcham III 200

jantar I 569

jhagjhag III 213
jhapervū III 215
jhāj(h) III 214

tipnū III 223
tipvū III 223
tīlū III 223

trās I 678

dar I 720
dipvū I 728
dıpvū I 728
dıv I 769
dıjjū I 768
dūnū I 766
dev I 742
des I 745
dordī III 274

dhagdhagvū III 274
dharāvū III 280
dharavvū III 280
dhıṭ I 781
dhujvū I 782
dhūr III 279
dhūl' III 279
dhūm I 795
dhrāvū III 280

nām II 35
nivada (alt guj) III 292
nībhar III 292
nev III 294

paral III 298
parāl III 298
pıdhiyū II 212

bāduvā̃ II 223
bār I 765

baval III 353
bījū I 767
Burdwan, s *vadhvan* (III 460)
buhakū II 229
be I 761

bhayadi (alt-guj) III 372
bharuc III 365
bhānū III 367
bhalū III 365
bhōk III 370
bhok III 370
bhos II 258

madh III 381
mararvū III 390
mahūṁta- (alt-guj) III 396

ranranvū III 424
rādh III 424
rayan III 427

valvū III 460
vadhvaṇ (*Burdwan*, *Wadhwan*) III 460
vāgol III 462, 465
van III 466
vārvar III 466
vāsvū III 468
vījvū III 482
vesar III 480

Wadhwan, s *vadhvân* (III 460)

surāg III 517

herū III 544
hervū III 544

1.6.11. Marāthī (Mth.)

Reihung nach dem Prinzip der Nagarī; *c* und *ć* sind reihungsgleich – TuReg 310cff

atnē III 9
adnē III 9
al III 16
alādē III 16
alasuda III 15

ūbar I 228
unhava (alt-mth) II 769

ōr III 40
ol III 16

kāvadal I 305
karad adulsā III 61
karṭī III 64
kathābā I 333
kini III 90
kinrī III 90
kir I 353
kır I 353
kūda III 102
kurūd III 110
kothvalā I 405

khaċnē III 134
khatū̃ III 137
khātak III 136

gābhār I 159
gokhrū III 162

ghanas I 499
ghanṡā I 499
ghagrī III 169
ghol III 173

caddı I 525
captā III 182
capdā III 182
cir I 544
ċūbnē III 194
ċulān III 195
colē I 546

jibhūd III 190

jhām I 430
„*jhīmı*" III 218

tākan III 221
thās I 540

dīgar III 229

tan I 664
talvar III 239
tavśē I 675
tahān I 667
tannē I 619
tās I 540

tirkā I 646
tutī III 253
tūt III 253
tūs I 660
ter III 234
telāgā III 257
tōdlī III 249

thavā III 523

dhād III 277
dhārā I 696

nahavı II 35
nāhāvī II 35
nhāvī II 35

panas III 303
parādh III 314
pādhrā II 118
pāl III 311
pık II 126
pīth II 169
pusvan II 144
pot III 337
pophal III 332
pol II 158

phanas III 303
phol II 158

barag III 457
bābu III 456
bābhūl III 353

bhāta II 258
bhadarnē III 363

bhusẽ II 229
bher III 373
bhõglā III 370

maṭgā III 380
maṇgat III 382
mākā III 401
māg III 399
māvlāg III 399
minminā III 404
milind III 405
murũm III 411
moḷ III 408

rũḍ III 430
rũd III 430

las III 440

van III 482
varik II 504
vīt(ā) III 476

śahalẽ III 499
śīknī III 202
śikekāī III 492
śẽdur III 512

sāgad III 502
sạgạ I 558
sāgvān II 628
sāt(ā) III 503
saravinẽ II 602
surāg, °gī III 516, 517

hamvāt III 532
hīdola III 540
hīdolā III 540
hela III 545
hevā III 545

1.6.12. Singhalesisch (Singh.)

Reihung nach dem Prinzip der Nāgarī, *ň* und *m̆* haben den Stan von *ṁ* – GuReg 333cff

aňdun I 116
aṁba II 664
agam I 508
araragaga I 457
adara III 7
aba I 120
aya I 103

illanavā I 204
ilvanavā I 204
isvatiya III 300

-uj (alt-singh) I 521
-ud (alt-singh) I 521

kapuvā I 324
kavaňda I 327
kiňdurā III 90
kiyata- III 130
kirata III 91
kilil I 351
kuňbalu III 108

kelinavā III 122
komu I 376

gaňga I 457
gaṅ I 457
gutiya III 171
gora I 503

jat- (alt-singh) I 566

dabara III 228
davagas III 433

tura I 656

dat- (alt-singh) I 566
dadaya III 281
dana I 584
das I 689
dinim I 570
divi I 571
diviya ('blue jay') I 349
diviyā ('Leopard') I 769

nimala II 47
niriňgi III 294

pana III 301
pataňgi, *°täňgi* III 302
paninava II 200
pahala III 340
paheja (alt-singh) II 101
pilā III 333
pilu III 333
puru III 305
pulussanavā II 193
puviya- (alt-singh) II 157
pusanäkata II 153
pěnda II 127 [recte *peňda*]

baňduru III 353
baṁbaru II 210
baṁburu II 210
bada III 348
bana III 367
baduru III 353
balu III 366

madurata II 301
maldiva I 769
mahalu II 337
mähavi II 129
miri II 302

yon III 420

lakdiva I 769, III 434

vala III 482
varada I 83
viyā II 507

saman III 516
sarā III 511

1.6.13. Restliches Neuindoarisch

Reihung des lat. Alphabets, diakritische Zeichen haben keinen Einfluß auf die Buchstabenfolge; *ə* und *ɔ* werden bei der Reihung nicht beachtet.

Ar'gom moderner ON. III 536
āwāsi bih. I 66

balda gaṛhwālī. II 217
bārurī kum. III 457
belsā, s. *bhelsā*
Berar, s. *varhad* (III 472), u. III 665b
bharo westpahāṛī. II 249
bhelsa (*bel°*) moderner geogr. Name. III 472
bhīvaṁsena alt-aw. III 370
Bikaner [*Bīkāner*] Staats- und Stadtname. II 233
Bolān-Paß. II 254
Buner moderner geogr. Name. III 458
Burdwan III 460, s. guj. *vadhvān*, o. III 660b

car (in Chamba). III 184
chatisār maith. III 201

dhāī kum. I 776
dhepuwā kum. III 233
dhiro kum. I 777
dhɔli gaṛhwalī. III 277
dhuso kum. I 660
Did°mar moderner geogr. Name. III 265
doše westpahāṛī. II 421

gen- zigeun. I 459
gin- zigeun. I 459
gəríštu westpahāṛī. II 148

Haliab moderner geogr. Name. II 807
Harappa [*Harappā*] moderner Stadtname. II 807
harar gaṛhwālī. III 534
haryāw kum. III 533
hāū kum. III 538
hīgon maith. III 538
huniyā kum. III 543
hurkā bih. III 541

jajāhotī, *°huti* moderner geogr. Name. III 212
jamāi maith. I 585
jarh maith. III 206
jhal maith. III 216
jwe kum. I 543

kar°har maith. III 79
karšt, *kašt* europ.-zigeun. I 346
khursani kum. III 145
kuċċhar westpahāṛī. I 389
kulū westpahāṛī. III 112

laco zigeun. II 472
letno kum. III 447

Lid^{a}r moderner Flußname III 448
Līlājan moderner Flußname III 296
Liv^{a}r moderner ON III 448

mahrā bih II 323
mākal bhojpurī III 377
mālā bih. III 393
meru westpahāṛī III 375

nāṅkūta ko. II 4
Narbada moderner Flußname III 284
Nīlājan(a) moderner Flußname III 296

pal kum. III 308
palī kum III 308
paraso kum. II 148
parmala ko. III 305
paus kum I 749
payā̃ kum. III 303
pāyā̃ kum. III 303
phakar kum III 347
pot kum. III 338
puṛē westpahaṛī III 330

rāh bih. II 450
rewrā maith III 431
rikhu kum. I 185
rīrh aw III 430
rom, romni zigeun. III 232
Rummindei moderner ON II 452

śāmar' kum. III 510
śāro westpahāṛī III 489
Satmala moderner Gebirgsname III 509
setuā aw. II 683
Swāt moderner ON III 566

tarūṛ kum. III 238
Thyūr moderner Dorfname III 258
traš- zigeun. I 679

varhād moderner geogr Name (~ *Berar*) III 472

1.7. Anglo-Indisch

chandaul I 539
corundum III 110
dandy I 692
ghee I 516
mahout III 397
rupee II 456

I.8. Nebenüberlieferung indoarischer Formen (mit Ausnahme der Nebenüberlieferung im Alten Vorderasien, o. I.1)

Reihung des lateinischen Alphabets, auch für Formen in griechischer Schrift, bei diesen wird χ, θ, χ wie *kh*, *th*, *ph*, γγ wie *ng*, ζ wie *z* gereiht. Der Spiritus asper hat keinen Einfluß auf die Reihung, *-ó-* hat den Standort von *o-*

Ἀδίσαθρον (Ptolemaios) III 508
amitra°, Ἀμιτροχάτης II 354
Ἄορνος (Arrian) III 458

βαισήνης, βαίσηνος (Hes.) II 746
Βαρυγάζα (Ptolemaios) III 365
Βίβασις II 557
Βιδάσπης II 553
Bragmanae II 237
Βραχμάνες, °μάναι, Βραμα° II 237

δάχανος (Periplus Maris Erythraei) I 690
δεῦνος (= *δεῦος) [Etym. Magnum] I 743
Διαμούνας (Ptolemaios) II 401

gan-da-ri akkad. I 462
Γανδάριοι (Herodot +) I 462f
Γανδαρῖτις (Strabo) I 463
Γάνδαρος (Hes.) I 463
Γάγγης (Arrian +) I 457

Iomanes (Plinius) II 401

κάκα (Hes.) [?] I 334
Kandahar I 463
kan-da-ra (*°raš*) elam. I 462
Κυλινδρήνη (Ptolemaios) III 111
Κωφήν, Κώφης, s. Reg. 8.2

μαΐ (Hes.) II 339
Μαῖα II 350
μαίσωλος (Hes.) II 340
μαμάτραι (Hes.) III 397
Μαροῦνδαι (Ptolemaios) III 410
Μέθορα (Arrian) III 385

Ναμάδου, °δην (Ptolemaios) III 284
**nanda-* (indoar. N. pr. in der persepolitanischen NÜ) II 10
Ναγγαλόγαι (Ptolemaios) II 6, 481

Παλιβόθρα (Ptolemaios) III 313
Παλίμβοθρα (Arrian) III 313
Πάρεν(ν)ος (Arrian) II 94, 95
Παρουῆ-αι (Ptolemaios) II 123

Παασάδαι (Ptolemaios) II 66
Passalae (Plinius) II 66
Πάταλα, Πατάλα III 339
°*patina*, *Patinne* III 300
Παζάλαι (Arrian) II 66
Πευκελαῶτις (Arrian +) II 152
°τορίνα (Ptolemaios) III 300
Πῶρος (Arrian +) II 156
Ποῦρα (?) II 145, 146

Qandahar (= Kandahar) I 463

Σάβ(β)ας III 510
Σάγαλα (Ptolemaios) III 488
Sambus, Σάμβος III 510
Σάγγαλα (Arrian) III 488
σάγγαρα (Periplus Maris Erythraei) III 502
Σοροάδειος (~ **surā°*) II 737
Σπάβαρος (?) [Ktesias] II 563
**surā°*, Σοροάδειος II 737
Σύδροι, Σύδρος II 650

Τάξιλα (Arrian +) I 613
Τιαστανου (Ptolemaios) III 184
Turamaya- 'Ptolemaios' I 148, s auch Reg 8 2.

Ὑδάσπης II 553
Ὑδασις II 553
Ὕφασις II 557

2. Iranisch

2.1. Rekonstruktionen

Bei Rekonstrukten, die eindeutig auf ur- oder altiranische Formen zurückweisen, ist keine Zuordnung gegeben; s auch Register 2 16 – Reihung des lateinischen Alphabets, auf einander folgen *a* und *ā*, *i*, *ī* und *ı*, *u*, *ū* und *ų*, *č*, *ç* und *ć*, *d* und *δ*, *n* und *ṇ*, *r* und *ṛ*, *s*, *š*, *ś* und *ṣ*, *t* und *θ*, *ə*, *ə* wird in die Reihung nicht einbezogen

**abičara-* (ap) I 92, 535
**ad-* I 62
**afnu-* (iran -elam ?) I 88
**aγžiti-* (achämenid -iran) I 431
**ahr-* ('Blut'[?]) I 149 (bis)
**aiiaoγaēnı-* av I 105
**aiba-* I 194
**aiua-*, **°ua-ka-* I 263
**ambu-* I 100
**amıra-* (pra-khot ?) I 96
**anda-* I 79
**ania-*, **aniaθra* I 80
**apadiuia-* II 832

*apaṭ̣ia- (prá-pašto?) I 82
*apiša- (prá-khot ?) I 87
*ar- I 108
*aramati-, s *śu̯anta a°, u III 675b
*arba(ka)- I 120
*arga- I 114
ar̥ia- (°ya-) I 174 (bis)
*árna- I 254
*arta- ('gemahlen') I 108, III 8
*arta- med I 255
*árta- I 255
*aruna- I 113
*aspasti- I 141
*aštama- (elam NU, urng) I 143
*aštā I 137
*atā aav (?) I 56f
*aθarvan- (*aθr°?) I 60
*auuiθura- jav II 554
*au̯astaṭ̣a- II 832
*auš- I 281
*aušah- I 236 (bis)
*axrūra- jav (?) I 415
*ayam I 810
*azám I 808
*azd° II 377
*azdakara- I 64

*āgă̆ra- (?) I 159
*āṭ̣a- I 162, II 508
*aṭ̣uška- (*ay°) I 172
*ārtana- I 174
*āsal- khot I 557
*āsuka- I 179
*āsuraθa- med -ap I 179
*āti- I 163
*ātru̯axša- II 488
*ā0r°, s *aθarvan-, o III 668a
*ā(u̯)ia- II 508
*āu̯iškār°, *āu̯iš I 177, II 220
*āvičī- I 135
*āvikabrnta- I 135

*babru- II 210
*badra- II 244
*baga- II 240
*bagadāta- III 360
*bagadušta- ap I 743
*bagazušta- med I 743
*bagna(ka)- II 5, 6
*baid- (*uz°) II 274
*bandaṭ̣a- II 208
*bandaka- III 353
*bandu- II 209
*band aav II 245
*bar° II 250
*barb II 231
*bard° SWiran (?) II 213
*bardāu̯a- II 232
*barg II 252
*baru̯- II 250
*basta- *naṭ̣° II 833
*bau̯d II 257
*baxta- II 243
*baxti- II 241
*bazu-, *bazulaká- II 221
*bādu-, s *bāzu(ka)-
*bāga- aramä -iran II 260
*bazu(ka)-, SWiran *bādu- II 224
*bīza- II 227

*bradzman- (→ *braz°) II 237
*brajg II 278
*brajz II 278
*bram II 279 (bis)
*bruɥat-, *bruka-, *brūčī- II 283
*bṛdanta- ap II 232
*bṛdi° SWiran II 232
*bṛdu- SWiran II 232
*bṛg II 252
*bṛšti- II 273
*bṛza- II 232
*bṛzaja- II 231
*bṛzi° II 232
*bṛzī- (?) II 231
*bṛzu- II 232
*bṛzɥant- II 231
*būbara- II 267
*būma(n)° II 268

*čaçušuva- ap I 527
*čakāta- I 286
*čam I 530
*čand, *čandra- I 529
*°čara- ap I 535
*čašman- ("iran.", s av ap č°) II 63
*čaθruma- I 657
*čaxra- I 521
*čaxravāka- I 522
*-čaxri- ap (?) I 523
*čazd° I 550
*čāru- (?) I 540
*čātu- I 540
*čiauāmi, *°čiaɥam I 553
*čiam, *čam I 530
*čičča- (?) I 541
*čiçabānu- ap. I 543, II 261
*čiçāva(h)u- ap I 543
*čiθra- med I 543
*čīɥant- I 358
*čudra- I 552

*çahman- SWiran I 678
*çašta- ap. II 669
*çapuka- SWiran. I 675
*°çauça- ap II 667
*°çavah- ap. II 668
*çišuva- elam -ap I 676
*çi- ap II 669
*çīra(°)- ap II 669
*çuta(°) ap II 667

*crīra- II 569, 669

*dabra- I 697
*dadi I 692
*daha- I 724
*daiiāi aav I 700
*daiɥa- I 743 (bis)
*dam I 697
danɥar-/°ɥan- I 773
*dargaçavah- ap I 729
*dargāyuš ap I 172 (bis)
*darita- SWiran III 261
*darman- (~ ap *darma-?) I 780
*darsă- I 740
*dasa°, *dasapati- med I 709
*dasta- I 715
*daθa°, *daθapati- ap. I 709, II 74

*dauça- elam -ap II 821
*daugah I 748
*dauxšaja- I 748, III 268
*dāha- I 724
*dāna- jav I 719
*dānaka- III 265
*dăraia(t)° I 779
*darayafarnah- I 779
*dāšna-, s *dā0na-
*(°)data- III 360
*datamiθra- III 259, 360
*dāti- III 277
*da0na- (> elam -ap *dāšna-) II 429 (bis)
*dimp II 832
*dipibara- III 444
*dipira- III 444, 560
*dmāna- (→ *mā°) II 348 (bis), III 400
*drafša- I 754
*dramna- III 260
*drang° III 271
*drap, *drafya° I 703
*draugna- I 761
*drazda- arama -ap II 663
*draduni- SWiran II 823
*drigu- I 68
*druna- III 273 (bis)
*druuaspa- III 281
*drd° SWiran II 818, III 261
*dr0ika- ap (?) I 706
*duxçi- ap I 737
*duxtar-, *dux0ri- I 737
*dugita-, *duitiia° I 767, 768
*dūraisravah- I 739
*duta- I 738
*dzar II 807
*δasta(k) III 441
*δipi- ostiran III 444
*fan II 200 (bis)
*farnadâta- III 306, 360
*fradiuia- II 832
*fradmāta- II 832
*fragata- II 174
*frata- II 175
*fraugat- II 183
*fraugš/*fruš II 192
*fravaka- (prä-oss ?) I 419
*friyapati- II 189
*friyaspa- II 189
*fruš, s *frauš
*fruša-, *fruši° II 197
*gaba- I 463 (bis)
*gabasti- I 463, 464
*gafra- av I 464 (bis), 465
*gaibi° av I 464, 465
*gand(a)rva-, *°ba- I 462
*ganza- III 149
*ganzahara- III 149
*gar III 290
*garaka- I 469
*gari° III 169
*garta- I 473
*gasa- I 811
*gaub II 236
*gaub^harua- (vorıran) I 500
*gaub^hāra- (vorıran) I 500
*gauhiia- I 500
*gaud/*gu-n-d-a° I 502 (ter)

*gauna- III 163
*gauraka- I 517
*gauš ('hören'), *gaṷśa- ('Ohr') I 518, II 550
*gauša- ('Larm') I 519
*gaṷtama- I 497
*gaṷθru- I 497 (ter)
*gauz I 502 (ter), 503
*gaθrarāṷia- II 443
*gra(n)θ ap I 505
*grda-, *grdapati-, *grdya- I 495
*gud I 502
*gund, *gunda° I 502 (~ *gaṷd), III 159
*guz I 502

*habā- II 701
*°had- (~ *ni-šad-) II 692
*hada°, *hadubaga- II 719
*haida-aia- (?) III 508
*hudahra- ap (?) II 719
*hafti- (?) II 700
*haiva- II 747
*haiz- II 727
*haį II 732
*hampṛšta- II 164, 775
*hanaru- II 696
*hangauθra- I 497
*har- II 706
*haθįuka- II 691
*hau I 62
*haumakă- II 748
*hauš (~ [*ṷi]°šaṷš) II 658
*havana- II 713
*haxā clam -iran II 685
*hazahra° med II 719
*hazdūka- II 782
*[h]ingu- (?) III 538
*hinzu- II 727
*hīma° (?) II 732
*hṛnaka- II 743
*hufna° II 792
*humāya- II 349
*hunāman- II 37
*husraṷah- II 735
*hušafti- (?) II 700
[*hušta- (nicht in mp hwsty) III 567]
*°hušta- (prā-šughni) II 649
*huṷáŋh prä-av II 794
*huvāstu- III 566
*huxšaθra- II 735
*hṷar- II 825
*hūkara- II 738
*hūnu° II 741
*hūrtya- II 742

*idra- (?) II 569
*ima- I 810
*ingu-, s *[h]ingu-, o III 671b
*itara- I 189
*iti I 189

*į°, s auch *y°, u III 677b
*iakar° (*iak°), *iakṛma-, *įakan- II 391
*įanθra (?) II 398
*iašna-, s *iazna-
*°iauna- II 420
*įazna- (NWiran , ap *iaśna-) II 394
*iākar°, s *iakar°

*ĩš I 203

*ǰahuka- (?) I 581
*ǰatu- I 565

*kaēsa- jav (?) I 401
*kah- (~ *kasta-) [?] I 332
*kahman- I 333
*kantaka- I 292
*kanθa- III 54
*kap- I 299
*kapa- III 57
*karpa- I 324
*kartara- III 67
*karu̯a- I 313, 449
*kasta-, s. *kah-
*kau̯š- I 404
*kāta° I 334
*kāθika- ap I 335
*kāu̯ant- I 358
*kṛdu- I 393
*kṛka- I 388
*kṛšna- I 398
*kṛtā- I 390
*kudā I 383
*kuδak/g (mittelran ?) III 100
*kunaka- III 101
*kura- I 373
*kurnaka- III 101

*mabja(h) II 285 (bis)
*madgu- II 301
*maduka- II 303
*madu̯ī°, *madu̯īča- III 413
*madziša- (→ *maz°)
II 340 (bis)
*magna- II 6
*maǰč II 380
*maǰd- II 377
*maǰg ('vermischen') II 357
*maǰg ('to wink') II 380;
s. auch *majǰ, *majk
*maǰgataǰuah- (prä-oss)
III 414
*majǰ II 380
*majk ('mischen' [?]) II 357
*majk ('to wink') II 380,
auch *maǰč, s. *maǰg
*maǰš/*miš II 380
maǰšī-, *°šina- II 380
*majθ, *°miθataj II 376
*mana II 285
*manah-, *manahu̯ī- II 510
*manča- III 379
*mani- II 313
*manuš-, *manuša-,
*manuštāna-, *manuvīra-,
*manudāta- II 309
*mariaka- II 330
*mar(i)za- III 17
*marta-(tauxmaka-, *pṛsa°)
II 327
*martiǰa- II 328 (ter)
*maru° II 507
*masak (?) III 394
*°mati- II 296
*maz II 292
*mazā°, *mazišta- II 338
*mazd° II 377
*maziša-, s. *madziša-,
o. III 672a
*mazia(m) II 285

*mānha- II 353 (bis)
*miça- SWiran II 354 (bis)
*miš, s *maiš (II 380)
*°miθataj, s *maiθ (II 376)
*miθra- II 354
*miθradata- III 259
*miθuar/n- II 355
*mižduš- II 358
*māngara- aav (?) II 290
*moγmard mp III 376
*mraμ II 236
*mŗš° (*frā°) II 332
*mŗšt°, *mŗšta- II 332
*mudrā- III 409
*muxa- II 360

*nabābŗzāna- II 14
*nad- II 32
*nada- II 8
*nagna-, *nagnaxᵛāda- II 6, 797
*nai° II 833
*namata- III 283
*naryasanha- II 21
*nav II 24
*naδ sogd II 8
*nafagauda- III 287
*nāka- jav. (?) II 33
*naraka- II 37
*nāstī- (?) III 285
*nāvar° elam -altiran. II 770
*nidrā- I 758
*niγnāire jav I 470
*ninada- II 55
nipā (°pa-, *°pāka-) III 291
*nišadman- II 50
*nišādaja- II 832
*nīka- II 833
*°nmānam II 36 (bis)

*padika- III 303
*padma- II 80
*paitu- II 833
*pančauva- ap. II 65
*paŋti-, °tā jav. II 63
*par II 69
*parastama- II 147
*parāka- jav. II 89
*pari° II 92
*paridāna- III 308
*paŋtamah° I 626
*parsu(μa)- II 101
*part, *pŗtanā- II 160
*partsa- II 101
*paruadŋ- I 65
*paruan- II 100
*pasal- khot I 557
*pasča° elam -altiran. II 110
*pasta- II 111
*pati II 176 (ter)
*pati-ant° (prä-sogd ?) I 163
*pati-nud- (prä-khot.) III 561
*patiraxša-, s. *raxš-, u III 674b
*pats II 125
*paud- III 338
*paxθa- II 833
*paxua- II 833
*pa, s *nipā, o III 673a
*pādzah- II 116
*pāiuka- II 121
*°pa(na)- II 112
*(°)pāni- II 117 (bis)

*paθa- II 72, III 473
*piçiya- ap (?) II 131
*pinda- II 128
*piθvabāga- II 131
*pītV- II 833
*pɣuša- II 138
*pouru pi(x)šta- jav. II 169
*pṛna- II 156 (bis)
*prsamarta- II 327
*pṛsu- II 100, 101, 165
*°pṛšta- II 775 (~ *ham°, o III 671a)
*pṛštr- II 165, 166
*pṛtanā̆-, s *part, o III 673b
*pṛθu° II 162
*°pušiā- II 153

*račak (prá-np [?]) III 424
*raf°, *raf° II 433 (bis)
*raſθaka- II 559
*rahaka- II 442
*raivačiça-, *°čiθra- I 543
*raivamiθra- II 355
*raṇHuanr- III 432
*raṇka- II 459
*raṇta- II 459
*raṇua°, *°raṇua- II 438 (s. auch *raiv°, *raṇlluanr-)
*°rama°, *°rāmaṇ° II 436
*(°)ra(m)b° II 434 (bis), 434f, 435 (bis)
*ranakara- (*ranias-kṛt°) II 428
*rašnudāta- II 566
*raθagaṇša- II 430
*raθavada- elam -ap II 536
*raθna- II 429 (bis)
*raṇpatsa- (SWiran. *raṇpaθa-) II 482
*raxš- (*paturaxša-, *raxši-) II 422
*raxša- II 477
*raxši-, s. *raxš-
*razga- II 427
*ra II 443
*raſ°, s *raſ°
*rahana- II 450
*°rāmaṇ°, s *°rama°
*rāṇiaskṛt°, s *ranakara-
*rasiia- II 449
*rastr- jav., s.u. III 720a
*ričaka-, *°čačā- II 457
*rnga- (*upa°) II 478 (ter), 479, III 333
*riška- III 443
*°rnxna- II 458
*rudra- II 453 (bis)
*ruvān- II 456
*°ruxsa- II 455

*ṛdiya- ap I 250
*ṛdu° ("ap"; entfallend) I 253
*ṛk° I 250
*ṛtabānu- II 260
*ṛtafarnah- III 38
*ṛtambara- II 249
*ṛtaxāya- I 451
*ṛtu-, *ṛtupā- I 257, 258
*ṛziṣia- I 250

*°saṇta- ap II 679
*saka- SWiran II 674
*saṇha- jav II 624f

*sap III 566
*sard ('to smear') I 557
*sard ('zerbrechen') II 605
sarda- (°ka-, *a-s°) II 620
*satamaiša- II 380
*saṷāh II 623
*sauna- (?) II 657
*saya°, *saya° I 559
*sfij° II 777
*siça- SWiran II 679, 734
*sigra- NWiran II 635
sinšapa- (°sapa- > *°hapa-) II 712, 727
*skambaja- II 750
*skand II 749
*snāvar- II 770
*°spa(h)- jav II 676
*spaiθrija- II 679
*spaka-, *°kā- (med., prä-pašto) II 674
*spara- II 202 (bis)
*sparg II 203 (bis)
*spār° II 204
*spiθra- II 679
*spṛdzan- (SWiran *spṛdan-) II 197
*sraiapaka- (?) II 654
*sraušyā- II 672
*sraṷnistarana- III 516
*srāg II 673
*(s)tānu- II 766 (bis)
*sti- I 62, 141
*stita- (?) II 767
*stipa- jav (?) II 759
*strīčī(ā)- II 763
*stuna- II 768
*subra- II 647
*sufti- II 647
*sušna- II 649
*suxra- med II 645
*°sura- med II 650
*syaina- elam.-iran. II 662
*syāmaka- med II 661

*šad- I 422
*°šad-, s *°had-, o III 671a
*°šaiva- II 747
*šaj II 732
*šan I 423
*šaṷra- I 430, 436
*°šaṷš, s *haṷš, o III 671a
[*°šnata-], s u III 725a
*šuda- I 668
*°šurya- (?) I 436

*°š̌yauθna- I 554
*š́(y)ava- (altiran., in der Sprache der Kambojas) I 553

*šš̌ān- khot. II 675
*šuantā aramati- I 110

*tabia(h) II 285
*tan, *tanaka- I 621
*°tantu° I 622
*tanθra- ('Faden') I 623
*tanθra° ('Finsternis') I 627
*tanupana- I 622
*tanuuara- III 235
*tapuška- I 625
*tara- I 658

*tarš II 831
*taršaka- I 636
*tarz I 636, II 831
*taug/*tauǰ I 670
*taṷka-, *°ča- I 684
*taxra- I 611
*tāna- I 620
*taɪa- I 616
*titahu- (?) I 645
*tīvra- (?) I 650
*tṛfra-, *tṛfša- I 666
*tṛšna- I 667 (bis)
*tṛšti- I 678
*tṛšya- I 636
*turīya- I 657
*tusāspa- I 672
*tutsja- (SWiran *tuθiya°) I 652

*θaiuar- (?) I 744 (bis)
*θatagu- ap (N pr) II 606
*θatamaṃša- ap II 380
*θatapati- ap II 606
*θβaii av I 686 (bis)
*θrāyah I 677
*θrita- I 681
*θritya- I 665 (bis)
*θubra- ap II 647
*°θuna- ap II 646 (bis)
*(°)θura(-°) ap II 650
*θwa(x)ma- (?) I 684

*uçavah- ap II 668, 735
*ugraka- I 211
*upama- I 220
*uparinga-, s *ringa-, o III 674b
*upaka- I 218, 219
*umākā- I 225
*urāva- (?) I 242
*urupa- jav II 456
*usa° I 213
*uštra- I 237
*uta I 295
*uti I 809
*uxš° II 486

*ṷ°, s auch *v°, u III 676f
*ṷač II 236
*ṷadu-, *°uadū-, *ṷadubara-, *ṷaduuad° II 497, 498
*ṷafrā- II 505
*(°)ṷaiga- II 577
*ṷaiš- (?) II 586
*ṷarka(ra)- II 525, 527
*ṷarnu- III 458
*ṷarta- III 427
*ṷaxšu- III 452 (bis)
ṷidaṷā- (°ṷa-ti-) II 556
*ṷidra- (?) II 569
*ṷigi° II 553
*ṷigraspa- II 553
*ṷinč- II 590 (bis)
*ṷira- II 569
*ṷīra- II 569, 669
*ṷraza- II 594
*ṷṛčī- II 570, 572; s *vṛka°, u III 677a
*ṷṛdā- II 595

v°, s auch *u°, o III 676b
*vad (*vad-tra-, *pati-vad-) [?] II 496
*vadarǰan- II 497

*vayəntĭ- jav , s u III 714b
*vaha°, *vahāčăr° II 535
*vahuraučah- II 534
*vahuyauna- II 419
*vansa- (?) II 485
*vanta-, *vanda- (?) II 206
*varan- (°rān-am) I 809
*varāza- II 514
*varnaka- I 225
*varopāna- III 467
*varuna- (?) II 515
*varuθanha- ap II 600
*varyabāga- II 512
*vata- II 207
*vauçavah- ap II 534, 668
*vaxš° II 486
*vāgərə- jav , s u III 716b
*vastro datana- jav , s u III 717a
*vāta° II 542
*vibāzu- II 224
*vidāspa- ap II 581
*viraßa- II 559
*visadana- ap I 566
*visa^h puθra- med II 142
*visamiça- ap II 355
*vispatarva- I 631
*viθura- jav II 591
*vīra° elam -iran II 569, s auch *u̯īra-
*vīstauvaka- ap II 551
*vrat° (NÜ) II 595 („aber ap */vratiya-/ gibt es nicht", a a O)
*vrinj°, *vrz° II 598
*vṛka(°) II 570, s *u̯rčī-, o III 676b
*xan I 446
*xara-, *xaratara- I 140, 447
*xaraka- (?) I 447
*xrin° (~ *xrīn°, *xrīta-) I 411
*xšaθrapă- III 131
*xša(ia)- III 414
*xšau̯b I 811
*xšnau̯ I 441
*x(š)nau̯ša- I 430
*°xšurya- (?) I 436
*xšušta- jav II 682
*xšuau̯pa- I 811
xšuifra- (°bra-), *xšifra- I 432

*y°, s auch *i̯°, o III 671b
*yama-, *yamaxšaita- II 401
*yašti- II 406
*yāθrī- II 410 (Druckfehler *ya°)
*yəma- aav II 401
*yugō° jav II 413, 613
*°yuxta- II 418

*°za- III 400
*zah I 581 (bis)
*zanθra- I 569
*zantar- aav I 569
*zar, *zṛia- II 830
*zarṛaspa- med II 805
*zau̯ma- (→ *zōm°) III 213
*zatu° med I 584
*ziienim jav I 603
*zōm°, s *zau̯ma-
*zṛia-, s *zar

2.2. Avestisch (Av.)

Aav und jav. wird nur in begründbaren Sonderfällen bezeichnet – Reihung nach K. Hoffmann – B. Forssman, Avestische Laut- und Flexionslehre (Hoffm-Forssm, Innsbruck 1996) 283

a- (*ahmāi, ahiiā* usw.) I 35, 91
aēiti I 102
aeuua jav. I 270
aeuua- I 263
aēuuaθa I 270
aĕuuā aav I 270, II 1
aeuuō arma- I 205
aēuuō gāiia- I 482
aeuruš I 269, 270
aėta- (Beiwort des Kamels) I 265
aēta- ('Strafe') I 266
aetauua- I 265
aētauuant- I 266, 644
aētaŋ I 272
aēnaŋ°haṇt- I 268
aēnah- I 268, II 276 (bis)
aēnō manaŋhan- I 268
aēm aav jav. I 103
aėsma- I 191 (bis), 267, II 214
aēsmō bərəiti- I 191
aēza- I 273 (ter)
aēzah- I 273 (ter)
aēša ('die beiden Femerstangen') I 208 (bis)
aēša (m., *°a* f. ['diese(r)']) I 272
aēša- ('kraftvoll') I 199
aēša- ('Suchen') I 271
aēšəma- aav jav I 271
aėšē I 271
aėšo I 272
aēšma- jav I 271
aēšmō druta- I 755
aoifražgaraiti I 429
aoxta jav I 283 (bis)
aoxte I 283
aogar-, °rə I 126, 211, 276, 278, 655, II 68
aogazdastəma- I 278 (bis)
aogah- I 278, II 68
aogədā aav. I 283
aogō I 278 (ter), 421
°aočah- I 276, 277
aoŋaite I 283
aoŋaŋ°hant- I 278
aoŋana- I 283
aoŋah- (*°ŋaŋhā* usw.) I 165, 278 (quinquies), 799, II 521, 570
aoŋliah- I 211
aoŋišta- I 165, 166, 211 (bis), 278
aota- I 240, 281
aodərəšćā I 240 (ter)
aodra I 240
aoδa- I 279
aoniia- I 131
aoman- I 281
aora jav. I 122
aorāča jav II 89

aoračā aav I 122, 132 (bis), II 89
aoša-, *°aoša-* I 733 (bis)
aošah- I 733
aošta(ča) I 282
aoštra I 282
aiianhaēna- I 104
aiianhō jiia- I 603
aiiana- I 102
aiiamaitē II 399
aiiar- I 154
aiiasōiš II 399
aiiah- aav I 104
aiiah- jav I 104, II 492
aiiāṁ aav I 103
aiieni I 102
aiiehiiā- I 104
aiiō ayra- I 104
aiiibar- I 57
aidiiu- I 65, 67, 700, II 831 (bis)
aipi jav I 86
aipiiuuatahe II 494
aipičara- I 535
aipiδbaoγa- II 275
aipi aav I 86
aipi dəbāuuaiiaṯ I 695
aibi[auui]gərənte I 468
aibigairiiā I 468
aibiǰarəiti- I 92
aibiǰarətar- jav I 468
aibi aav I 91
aibī ǰarətar- aav I 468
aibī dərəšta- I 705
aiβi jav I 91
aiβiah- I 93
aiβiiāxšaii- I 427
aiβiiāŋhana- III 17
aiβiio I 81, 82
aiβi iritīm ah- II 437
aiβi gaiti- I 465
aiβi gərəδmahi I 474
aiβitō I 91
aiβiθura- II 554
aiβi druxta- I 760
aiβi družaiti I 760
aiβiδāiti- I 92
aiβi naptim II 13
aiβinasąstəma- II 27
aiβi nīti- II 18
aiβi vaniiah- II 499
aiβi vantim ah- II 506
aiβi varšta- II 523
aiβi vərənuuaiti II 512
aiβi voiždaiiant- II 568
aiβi sasta- II 599
aiβištāra I 207
aiβišti- I 93
ainika- I 73
ainiti- I 204
airiia- I 174, 175
airiiaman- I 121, 771
airiti- II 437
auua jav I 129
auua ašnaoiti II 27
auuaēnata II 308, s *vaēn-*, u III 714a
auuaiiā- II 408
auuakanta I 446
auuačino mazah- I 133
auuaxšiiai I 132
auuaǰan- I 129

auua(.)dərənq I 702
auuapastōiš II 71, 77
auuaŋha- I 133
auuaŋhāna- I 133, II 720
auua.mīuuamahi II 359
auuarə jav I 132
auuarə̄ aav I 132
auua zanqn I 600
auuazazaṯ II 813
auuašata, s. *vaš-*, u. III 716b
auuah- I 132 (bis), 543, II 287, 811
auua.hisiδiiaṯ I 561
auuā aav I 129
auuaurusta- II 467
auuāmī I 134
auuāraoštra- I 237
auuāstrieite II 755
auuqn I 72
auuəmira (*auuə̄ m°*) I 98, II 359 (bis)
auui° I 91
auui. irti II 437
auui bāδ(a)- II 222
auui.miθraniia-, *°miθra-* I 91
auui.spašta- II 107
auruua- I 122
auruuaṯ.aspa- I 122
auruuant- I 113, 122
auruna- I 108, 113 (bis)
auruša- I 113 (ter)
aurušåspa- I 113
aka- ('schlecht') I 39
aka- ('Haken') I 53
akaršta- I 319 (bis)
axti- I 39
axšaēna- III 3
agəniia- I 46, 47, 184
aguze I 502
agušta- I 518
aγa- I 46
aγra- I 45, 104
aγraēraθa- I 45
aγrā- I 47
aγrnia- I 45
aγru- I 46
aγžaonuuamnəm (*°γžō°*) I 423, 428, 691
ačaētar- I 533
atāra- I 189
aθa jav I 59
aθaurun-, *°na-* I 60
aθā aav. I 59
ada aav. I 66 (bis)
adąs I 697
adərətō ṯkaēšō I 703
adə̄ I 66
aduuaeša- I 770
aduuan- aav I 68
adrujiiant- I 760 (bis)
aδa jav I 66
aδaolia- I 695 (bis)
aδaoliamna- I 695
aδaolīō xratu- I 64, 407,
aδara- I 66
aδāiti I 62
aδka- I 58
aδβan- jav I 68
aδβō.žən I 800
aṯ ə̄ (= **atə̄?*) I 56f
aṯ.ka- I 58, II 530
aṯbaēša- I 770

aṯ vā I 57
ap- I 47, 81, 82, 218, 228, II 11, 162, 265, 709
apa- I 82
apaēmā I 167
apaouruuīm II 157
apaoša- II 172
apaiiata- II 399
apaiiasāni II 399
apaiieiti I 167
apairi aθra- I 56
apa xraosaka- I 416
apaxšīrā- I 433
apa x^{v}anuuainti II 790
apa tačin I 610
apatāe I 167
apaŋharštəe II 709
apanašta- II 29
apara- (*°rəm*) I 83, 84, II 157
apa raoδaiiaēta II 467
aparazata- I 83
apastūiti- II 758
apaša I 85
apaši I 85
apa hiδaṯ II 746
apāna- I 167, 421
apąš I 85
apəma- aav jav I 83
apəma- aav I 83
apo I 209
apipiiūšī- II 84
apuiiant- II 155, 387
apuθra- ('ohne Sohn') I 35
apuθra- ('zur Nachkommenschaft gelangt') I 157
afnaŋ^{v}hunt- I 88
afrataṯ kušī- I 610
afradərəsuuant- I 706
afraŋharəza- II 709
afrasāhuuant- II 632
afriθiiant- II 387
afsmaniiuuą II 402
afša- I 90
abda- I 64, 91, 695, 806
aβra- I 94
°aŋura- I 49
aŋuhe I 745
aŋra- I 152 (~ I 807 [*ang°*])
aŋhaošəmna- II 658
aŋhaṯ ('wird treffen') I 145
aŋhaṯ ('wird sein') II 35, 397
aŋhuii° I 147, 148
aŋhuiiāṯ (~ **aŋhū-*?) I 145
aŋhuua- jav I 147
ana ('durch diesen') jav I 69
ana ('entlang') jav I 74
anaēša- I 35
anaočah- I 276 (bis)
anaiiå I 69
anaiδim (*°δiia*) II 9
anauuauruxti- II 465
anamana- I 74
anarəθe I 117
anə aav I 69
anāiš I 69
anąsaṯ II 29
anilo II 581; s *arəiia-*
anu I 73
anumaiia- II 315
angušta- I 49
arəiia- I 80 (bis), 679, s *aniio*
arəiiāθā I 80

ankasa- I 658
anku pəsəmna- I 53
aŋgra- I 807
antara- ('innerer') I 77
antara- ('anderer') I 77
aṇtarə aav jav I 76
antarəstā- II 765
aṇtarə aav. I 76 (bis)
antar čaraitī I 535
aṇtəma- I 75, 76
anda- I 79
ama- I 96, 97
amaiiauua- I 98
amauuaṇt- I 97
amərətatāt- (*amərətātas°*) II 318, 372
aməša- II 318, 563
amāhmatdī II 305
amuiiamna- II 359
amrāta- II 388
avaēpaēm II 583
ara- III 15
araēka- I 128
araska- I 206 (bis), II 687f
arāiti- (*°rātōiš*) II 324, 447 (bis)
arāitiuuant- II 447
arəǰa- I 124
arəǰaiti I 124
arəǰaṯ I 124
arəǰaṯ aspa- I 124
arəǰah- I 124
°arəta- I 255
arəθa- I 117, II 394
arəθnå I 109
arədaṯ I 118
arəduui- I 118
arəduš- I 118
arədra- II 448 (ter), 691
arəδa- I 119
arəδah- I 119
arənaṯ čaēša- I 254
arənăum I 117
arəm jav I 109
arəmō šuṯ(a)- I 205, 553
arəm.piθβā II 131
arəš ("*aresh*") I 124
arəštiant- I 206 (bis), 207
arəm aav I 109
arǰ- I 116
armaēšad- I 206
armaēštā- I 206
arša- I 247
aršan- I 260 (bis), II 375, 576 (bis)
aršənuuaitīš II 576; s *aršnau°*
aršiia- I 261
aršnauuaiti- I 260, s *aršənu°*
asatia- I 559
asarəta- II 618
asah- I 178
asąsaṯ jav I 36
asəŋgo gauua- I 463
asixšant- (*°šō*) II 634
asista- I 561
asišta- I 179 (~ *asīšťəm*), II 418
asūiri II 676, 677
asūna- II 650
asūra- II 650
askənda- II 750
asčīṯ I 155
ast- I 150, 151

asta- I 150, II 30
(°)asta- I 145
astar- I 145, 200
astəntat- I 150, 151
astərəta- II 755
asto bid- II 274
asti- I 57, 58, II 540
astuuaṯ ərəta- I 255
astuuant- I 150
aspa- (*°aspa-*), *°pa-* I 113, 122, 124, 139, 141, 179, 253, 395, 432, II 19, 418, 422
aspaiia- I 139
aspāiiaoδa- II 419
aspənāčā yəuuīnō I 141
aspərəzata II 775
aspərəzo datəma- II 775
aspō gar- I 469
aspō stāna- II 765
asna-, °naṯ aav II 56
asna-, °ne, °nāaṯ° jav II 56
asnąm I 154, 424
asni I 154
asman- I 137, II 794
asrušti- II 672
asru I 138
az- I 50, 160, II 160
aza- I 51
azarəma- I 578
azarəšant- I 578
azəm jav I 155
azəm aav I 155, 543
azinauuant- I 51
azī- I 156
azgatō II 686
azdā I 64, II 581
azdəbīščā (~ *ast-*) I 150
azdiia- I 267, II 377
azrō daiδī- I 52 (bis)
aš- I 161
aša- I 41
ašəmnō vid- II 592
aši, ašibiiā I 43
ašta I 142
ašta- II 27
ašta kaožda- I 404, 546
aštaiti- I 137
aštəma- I 143
ašti- I 142
aštraŋhād- I 143, II 722
aštra- I 143, 437
aš pačina- II 64
aš baouruua- II 253
ašnō I 137
aš vandra- II 502
aš varəčah- II 516
aži- I 156
ašamaṯ I 530
aša- ('gemahlen') I 108
aša- (**aša°*, 'Wahrheit') I 142, 255 (septies), 592, 779, 785, 790, II 82, 393, 687, 699, 811
ašaii° I 255
ašauuan-, ašaon-, ašaun- I 256, 595, II 691
ašauuazdah- I 255, II 582
ašauuazah- II 536
ašačinah- I 528
ašaŋhāč- II 687 (bis)
ašanəmah- I 255
ašasarəδa- II 620
ašāuuairiiāšcā I 256

aṣ̌āuuaŋhu- II 534
aṣ̌ā yuxta II 417
aṣ̌əmaoγa- II 384
ah- I 144
ahąxšta- I 420
ahəmusta- II 383
ahī aav. I 144 (bis), 284
ahu- ('Leben, Lebenskraft') I 147, 714 (bis), 745 (*aŋuhe*), II 249
ahu- ('Herr') I 148
ahuuā- aav. I 147
ahumərəxš II 324
ahura- I 147, II 515
ahura- mazdā- II 378
ahūm biš- II 264
ahma jav I 151f, 152
ahmaibiiā I 151
ahmaṯ I 151
ahma° aav. I 152
ahmāi I 152
ahmāka-, °kəm I 152
ahma rafənah- I 151, 152
ahmi jav. I 144
ahmı aav I 144

ā I 157, 427
aaṯ I 163
aı I 274 (bis)
ā iiamaitē ([*a*]*iiam°*) II 399
āiiu- I 171, 729 (bis), II 420
aiiı I 102
āiδi I 153
āuuaēdaiiamahī II 580
auuaiia- II 510
[*ā*]*uuarənå* II 518
āuuiš I 177
āuuišiia- I 177
ākasaṯ I 344
ākərəti- (*°tiš*) I 308, 357
axtuirīm I 657
axrura- I 415
āxsō I 420
âxšnu- I 157
agam- I 157, II 327
(ā)guz° I 622
āγžāraileiti I 429
ača parača I 521
āčaraitl I 535
ātar- I 164, 571, II 488, 541
atara- I 656
ātarəčar- I 535 (bis)
ātərəsauuah- II 623
atrəuuaxša- II 488
ātrəčarana- I 535
ātrə vazana- II 541
āθβiia- I 168, 681
āθrauuan- I 60 (bis), 805
āθrıtīm I 665
ādarə jav I 153
ādarə̄ aav. I 153
ādā ('in etwas einsetzen') I 157
ādā ('Verleihung') I 785
ādāṯ I 785
"⁺ādərəγeite" I 703
ādiδaiia I 777
ādiδāiti I 777 (bis)
ādišti- I 745
ādīuuiiei[*n*]*tı* I 730, 778
ādra- I 165, II 34
āδaiiōiṯ I 153

āδū- I 62
āδbitīm I 767
āṯ I 163
āṯbitīm I 767
āpana- I 167
āfənt- I 84
āfənte I 167
āfriti- I 169
āfriuuačah- I 169
āfrī- I 169, II 182
afrītar- I 169
āfrti- I 169
āfrīnāmi I 169
āfš I 81
ānušhaxš I 73, II 687
ā nūrāmčīṯ II 53
āmaiiå̊nte II 342
ā.manaŋha- I 157
ā.mōiiastra[*baranā*] II 377
āmiš I 171
arəzuua- I 253
ārmaiti- I 110 (ter), II 296
asiiah- I 179
+*asixšaṯ* II 634
āsitō I 136
asitō.gātu- II 614
asišta- I 179; s auch *asišt°*, o III 682b
āsu- I 179 (bis), II 417, 418
asu aspa- I 139, 179
asu aspiia- I 179
āsuiiă(ča) I 179
askəitī- I 184
asna- ('angeboren') I 568
āsna- ('nahe') II 56
azi- I 160, 273 (bis)
āzuiti- II 809
uzuš I 273
āzūzušte I 599
āždiiāi II 27
ah- ('sitzen') I 181
ah- ('Mund') I 182, 592
ā.hōiθa- II 720
ahita- I 146
a.hišaiiā II 720
ā hišhaxti II 687
āhūiri- I 147
āhuiriia- II 37

å̊ŋha I 182
°å̊ŋhan- I 182
å̊ŋhāire I 181 (bis)
å̊ŋhāna- I 181
å̊ŋhāmā II 190
å̊ŋho I 182 (bis)
å̊ntliå̊ I 72

qiθiiā- I 163
qxnah- I 53
qγmō paiδī- II 78
qnman- I 165
qsa- I 36
qsu- I 37
qsta- I 152
qzah- I 38, 673, 679
qzahučiṯ, richtig für *qzu°*, I
qzuhučiṯ I 38; recte *qza°*, I

ənuisti- II 580
ərəxša- I 247, 248
ərəγant- I 249, 262
°ərəta- I 255

ərəti-, *°ərəti-* I 256
ərədaṯ fəδrī- I 118
ərəduua- I 244
ərəduuafšna-, *°nı-* II 752
ərəduuo å̊ŋhan- I 182
ərəδβa- I 244 (bis), 245
ərənao° I 105
ərəzata- II 425, 426
ərəzato frašna- II 185
ərəzi° ('Hode') I 251
ərəzi° ('gerade') I 253
ərəzifiia- I 250
ərəzifiiō parəna- I 250
ərəzu- ('gerade') I 253
ərəzu- (N pr) I 253
ərəzrāspa- I 253
ərəšiia- I 261 (bis)
ərəšiš I 207, 261
ərəšuua- I 262

əəauua I 176
əə å̊ŋha I 182
ə̄ma- aav I 97
əmauuant- I 97
ə̄hmā aav I 151, 152 (bis)
ə̄hmā( )rātōiš I 152

ōifra- II 558

°iiå̊s° II 408
°iiusa° II 403
itāra- (falsche Lesung) I 189
ite jav I 102
ite aav I 102, 338
iti- I 204
iθiiaǰah- I 673
iθiieǰah- I 673 (bis)
idā aav I 202
idī I 102
iδa jav ('jetzt') I 190
iδa jav ('hier') I 202
iṯ jav I 190
indra- I 192 (bis), II 39
iməm I 103
irixta- II 458
iriti (= **irināiti'?*) II 437
irinaxti II 458
°iringa- (*hapto°*) II 478
irišiieiti II 462
irišta- II 462
isaite I 271 (bis)
isāi I 207, 638 (bis), II 412
isāna- I 207
isāmaidē II 412
isə xšaθriiō təma- I 207, 422, III 554
isəmna- aav I 271
isəmna- jav I 271, II 581
ise I 207
isuuan- I 207
izaēna- I 264
iziia I 273 (bis)
iziieiti I 273
išant- I 271
išarə I 208
išarə štatiia I 208
išasa- (*°sōiṯ*) I 204
išu- I 145, 200, 432, II 72
išud- I 200 (bis), II 498 (*°ud-*)
išūidiiāmahı I 200
išta- ('Gewunschtes') I 271
išta- ('verehrt') II 393

ištiia- I 201
iža- jav I 187, 273

ī I 205
ıṯ aav I 190
ım I 103, 205
īratū I 105
ıś- aav jav (*īš-a*) I 198 (s das Folgende)
īšā xšaθriia- aav I 422
īšti- ('Können') I 207
ıšti- ('Streben') I 271
īžā- aav jav I 187 (bis), 195 (bis), 273
ıžiia- I 187

°*u* I 209
uiiamna- I 241
uiti jav I 189 (bis)
uua jav I 224
uua- (*uuaēbiia*) jav I 224
uuaiia- jav I 224 (bis)
°*uuanu* II 501
uuarənå̈, ṣ |*ā* |*u*°, o III 684a
°*uuazdah-* I 255
°*uuāta-* II 501
°*uxti-* II 490
uxδa- II 490, 491 (ter), 556
uxś- II 486
uxšan- I 210, 237, 395
uxšiia II 486
uxšiieiti jav II 486
uxšiieiṯı aav II 486
ugra- aav I 122, 211
uγra- jav I 211 (bis), II 554
uγra bāzu- I 211, II 223, 224
uγrarət- I 105
uγrō təma- I 211
uta I 212
utaiiuiti- I 188 (ter)
°*ud-* II 498 (~ *išud-*)
udarō θrąsa- I 216
udra- I 218
upa jav I 218
upa āpəm I 218
upairi I 221
upairizəma- I 221
+*upa bde* II 78
upanaxtar-, *upanaxturu-* (= °*tərə*°) I 218f, II 3 (bis)
upama- I 220
upa maitīm II 297
upa mąnaiiən II 306
upa vāδaiiaēta II 498
upara- I 220 (bis)
uparatat- I 220
upa suxta- II 656
upastā- I 219, II 765
upa stuiti- II 758
upaspuθriia- I 221
upa haxta- II 687
upa aav I 218
upāirisaėna- I 221, II 662
upapa- I 218
upəma- I 220
ufiia- II 506
uba- aav I 224
ube aav I 224
ubjiiāite I 223
ubdaēna- II 506
una- I 131 (bis)
uru- I 227

uruuaēs(-) II 387, 598
uruuaēsa- II 598
uruuaǰ- II 594
uruuata- II 595
uruuataṯ nara- II 595
uruuato II 439
uruuan- II 150, III 428
uruuara- I 228 (ter)
uruuaidiiah- II 597
uruuāxra- II 596
uruuāxšaṯ II 594
uruuaxš uxti- II 490
uruuāθən II 597
uruuād- II 597
uruuadah- II 597
uruui° II 456
uruuīnaitīš II 598
urud- II 467, 785
urupa II 483
urupi- II 483
urusta- II 468
uruša- II 455
urūdōiiatā II 466
uruδaiiant- II 466
urūpaiieintī II 456, 469
urūraost II 467
us°, *us* I 214
usaitī- ('aufleuchtende') II 530
usaiti- ('wünschende'), s *usant-* (II 528, u III 688a)
usaδan- I 234 (bis)
[1]*usaδa-* I 213
usan- I 234 (ter)
usant-, *°saitī-* II 528 (bis)
usāmahī II 528
usiǰ- (*°ixš*) I 234, 235
usinəmah- I 235
uskāṯ I 211
uskənti I 446
usča I 211 (bis)
ustāna- I 213, 214, 619
ustānazasta- I 213
ustəma- I 213
usnāiti- II 770
usmānara- II 19
us hindauua- II 730
uz° I 214
uzārəšuuā I 105
uziiaraṯ I 807
uziiąš I 215
uziiōraiti I 807
uzūiti- I 580
uzūiθiiōi I 134, 214
uzgərəpta- I 506 (bis)
uzdaesa- I 214, 746
uzdarəza- I 214
uzdasta I 785
uzdišta- I 746
uzbata- II 810
uzbāzu- I 214, II 223f
ušastara- I 750
ušah- (*°šå*, *°šåŋhəm*, *°šąm*) I 236, 424, II 259, 530
uši I 43
uši° (~ **ušra-*?) I 236, 239
ušta jav II 528
uštā aav jav II 528
ušti- I 599, II 528
uštra- ('Kamel') I 237
uštra-, *°uštra-* (N pr) I 237
uštra- I 237

ūitι aav I 189 (bis)
ūna- I 241

kaèta-, *°kaēta-* I 358, 399 (bis)
kaēnā- I 533 (bis)
kaēš- I 359
kaoša- I 404
°kaožda- I 404
kaiiā I 334
kaine I 298
kainınō, *°nəm* I 298
kauua I 420
kauuaėm I 328
kauuā I 328
kauuāta- II 501
kauuarasman- I 326, 328 (~ II 425)
kauuōiš I 328
kauui- I 234, 328
kauruua-, *°ruuō°* I 377 (bis), 449
kaxᵛarəδa- III 81, 140
kata- I 526
katarasčiṯ I 293, 294, 543
katama- I 293
katara- I 293, 294
kaθa jav I 295
kaθa aav I 295
kada aav I 295
kadruua aspa- I 295
kaδa jav I 295
kaṯ aav jav I 284
kafa- I 303
kaŋha- I 286
kaniiąm I 298
kamərəδa- I 285, II 368
kamnafšuuā II 109
kamnanar- II 19
kar- ('ausschütten', 'einfurchen') I 320
karapan- I 324
karəta- (*°taiias°*) I 317, 390 (bis)
karəto dąsu- I 688
karəna- ('Ohr') I 314, 315, s III 162 (~ *°kərəna-*?)
karəna- ('taub') I 315 (bis)
karsna- I 392
karš- ('ausschütten', 'aussäen', 'einfurchen') I 320
karš- ('[Gerste] anbauen') I 320
karša- I 319, 320, 397
karšaim I 319 (bis)
karšiuuant- I 397
karšiptar- I 541
karšuiiā (*°šu-*) I 320, 397
karšuuar-/°uuan- I 320, 397 (ter)
karšu- I 397 (~ *°šuiiå*)
karšta- I 319 (bis)
°karšti- I 319, 397
karšnaz- I 398
kasə I 284
kasiiapa- I 331
kasu-, *kasu°* I 330 (ter), III 79
kasupāšna- II 123
kasupitu- I 330
kasčiṯ jav I 543
kasčiṯ aav I 284
kaste I 284, 682
kaša- I 288

°*kaša-* I 317, 390
kahiiā I 284 (bis), 285
kahmāi aav jav I 284, 285, 543, II 390
kahrka° I 388
kahrkaʂa- I 136
kā I 284
kāuuaiias° I 328
°*kaʈa-* I 334
kāma- I 338, II 90
kāraiieiti ('baut an') I 311, 320
karaiieiti ('furcht ein') I 319 (bis)
kąm I 304
kąstra- I 446
kąh- I 286
kəm I 347
kərəta ('Mädchen'[?]) I 390
kərəta- ('gemacht') I 308
kərəti- I 391
°*kərəti-* I 357
kərədušā I 393
kərəfš I 393
°*kərəna-* ('Ohr'[?]) III 162
kərənaon, °*naoiti* I 308, II 355
kərənuiiaṯ, °*nūiδi* I 308
(°)*kərəntairi*, °*taiieiti* I 316
kərəmå I 325
kərəsa° I 319, 395
kərəʂaoxšan- I 395
kərəʂani- (°*nīm* ~ °*num*°) I 396
kərəsaspa- I 395
°*kərəsta-* I 316
kəša- I 308, II 530
kəhrp- (°*pəm*, °*pa*) I 393
kə I 284
kō I 284
kuua I 420
kuuaṯ I 358 (bis)
kuta° III 101
kutaka- I 326, III 100
kuθa I 359
kuθra jav I 364
kuθrā aav I 364
kudā aav I 359, 383
kuδaṯ jav I 383
kunda- I 360
kuruγa- II 465
kusra- I 360, 380, 404
°*kušaiti* III 114
kū I 359
kū nāirīš I 359

°*xaoδa-* III 148
xaiiana- I 451
xara- I 447
xā- I 451 (quater)
xå I 255, 451 (bis)
xąniia- I 451
xąm I 451
°*xəδra-* I 484
xumba- ('Topf') I 370 (ter
xumba- ('Buhlknabe') I 37
xraodaṯ, °*daiti* I 416
xraosəntąm I 416
xraoždišta- I 415
xraožduua- I 415
xratu- I 64, 407
xratumant- I 407
xrapaitī I 324
xraʃstra- I 62, 409
xruui° I 411

xruuišiiaṇt- I 411
xrū-, xrūnar- I 415
xrūniiāṯ I 415
xrura- I 414
xrūždra- I 415
xsā aav ('schauen') I 420
xsā jav ('lehren') I 420
xsai I 420
xsāta- I 420
xšaēta- I 438 (bis), II 401
xšaoδah- I 439
xšaiiaθā I 426
xšaiiant- I 426
xšaiiehe I 426
xšaiiehī I 426
xšaθra- I 278, 421 (novies), 785, II 486, 521, 623
xšaθrō.kāmiia- I 339
xšaθriia- I 422
xšap-, xšapan-, (°)xšapar(a)- I 424
xšafn-, xšafn° I 424
xšąnmәne I 426
xšiiō I 428
xšuuaēβa- I 437 (ter)
xšuuaeβaiiaṯ aštra- I 437
xšuuaš II 680, 681
xšuuaš ašīm I 724, II 681
xšuuašti- II 681
xšuuaš.dasa- II 680
xšuuaš.māhiia- II 681
xšuuid- I 433
xšuuiptauuaṇt- I 433
xšuuiβi.išu- I 432, 437
xšuuiβra- I 432, 437 (bis)
xšuiβrāspa- I 432
xšuuīd- I 433
xšudra- (*°δra-*) I 434 (bis), 439
xšufsąn I 440
xšusta- I 439
xšta- II 765
xštuua- II 681, 682
xšnauu, xšnәuuīša I 441 (bis), II 822
°xšnuta- I 436, 441
xšma- I 425, II 415
xšmaibiia II 415
xšmaṯ II 415
xšmā I 425
xšmāuuant- II 415
xšmāka- II 415

xšilāmā aav. I 144

xᵛa- I 621 (bis), II 787
xᵛaētu- II 788
xᵛaeδa- II 798
xᵛaēpaiθiia- II 788
xᵛatō II 787
xᵛafәna- aav II 792
xᵛafna- aav jav II 792
xᵛafsa II 791
xᵛaŋhar- II 796
xᵛanaṯ čaxra- II 790
xᵛanuuant- II 794 (bis)
xᵛar(-), xᵛaraiti I 62, II 793, 825
xᵛara- II 742
xᵛaraiθiia- II 793
xᵛarәnah- II 795
xᵛasura- II 676
xᵛaθra- I 56, 164

x^{v}ārəmna- II 793
x^{v}asta- II 789
x^{v}ənuuant- II 794
x^{v}ēng II 793, 794
x^{v}əng darəsa- I 705
x^{v}īsaṯ II 798

gaeθa- I 467, 496 (bis)
gaēθō mərənčiiānahe II 324
(°)gaēsa- I 401
gaesu- I 401
gaoiia- I 479
gaoiiaoiti- I 436, 481
gaokərəna- III 162
gaoǰan- I 479
gaoṯəma- I 497
gaodāiiah- I 479, 788
gaodaiiu- I 788
gaoδana- I 772, 785
gaona- III 163
gaomant-, °maitī- I 479
gaori- I 517
gaoš I 478, 519
gaoša- I 518
gaiia- ('Leben') I 467
gaiia- (Name des ersten Menschen) I 467
gainti- I 461 (bis)
gairi- I 487, II 232
gauu- I 478
gauua- I 463
gauuaiiān- I 480
gauuaza- I 50, 479
gauuąm I 479
gauue I 479
gauuōi I 479
gauruuaii°, recte *gəur°*, u III 692b
gata- I 465
gaδa- ('Krankheit') I 460
gaδa- ('Rauber') I 460, II 571
gaδā- I 460
gaδō ti- II 571
gaŋhənti I 514
gan-/ǰan- (*niγne*) I 278
gantuma- I 498, 499
gandərəβa- I 462
gar- ('schlucken'[?]) I 470
gar- ('Loblied') I 486, II 687
garəβa- I 474
garəmō skarana- I 309
garəmōhuua I 476
garō ('Kehle, Hals') I 476
garō ('des Loblieds') I 486, 487 (bis)
garobiš I 486
garəma- I 513
gah- I 514
gaiia- I 482
gāuua I 479
gāuš I 479
gatu- I 483, 484, II 581
gaθa- I 484
gāθrō raiiant- I 483, II 443
gaṯ I 482
gāman- I 482
gāraii° I 574, 575
gå I 479 (bis)
gąm I 479 (bis), II 581
gəuruuaiia I 506, 507 (Fehler *gaur°*)
gəna- I 504

gərəδa- ('gieng') I 474
gərəδa- ('Gemächt') I 494
gərəδa- ('Behausung dačuuischer Wesen') I 495
gərəδō kərəta- I 494
gərəδi° I 474
gərəβnāiti I 506
gərəz- I 475
gərəzā- I 475, 496
gərəzāna- I 475
gərəzē I 475
gərəzōi I 475
gərəzdi- I 474
gərəždā I 475
gəuš I 479, 679
gəuš a, gəuš āiš I 518
gouru° I 491, 517
gouru zaoθra- I 491
°gu- I 479
guδa- I 490
gufra- I 464
gundā- III 159
guz° I 622
guzaēta I 502
gunaoiti I 490
guzra- I 464
gūšaiiaṯ uxδa- I 518
gušata I 518
gušahuuā I 518
gūšō dum I 518
gušta I 518
grabəm I 506
grāhmō, °ma I 507
grīuuā- I 509

γəna- I 504, 569
γəmata- I 465
°γna- II 574, 800
γzraδaiia° II 824
γžar- I 429, 430, 433, 513
γžarə γžarant- I 429

-ča jav I 521, II 390, 412
čaēša- I 254
čaiiah-, čaiiasčā I 531
čaiti I 294 (bis)
čakana I 296
čakuše I 334
čaxra- I 522
čaxraiiō I 523
čaxse I 420
čataŋro I 526, 527
čaturąm, °rə I 526
čaθβarasča I 294, 677
čaθβarəsat- I 526
čaθβarəzangra- I 564
čaθβārə I 294, 526, 677
čaθru čašməm II 675
čaθrudasa- I 526f
čaθruš I 527
čaraṯ I 535
čarānī I 535
čarəkərəθrā I 311, 536
čarəkərəmahī I 310f, 536
čarəman- I 537 (bis), II 388
čazdoŋhuuant- I 550
°čašani (°ne) I 227, 524
čašte I 523
čašman- I 524 (bis), 686, II 63
čahiia I 284, 285
čahmāi I 285

-čā aav I 521, II 390
čāxnarə I 296
čāt- I 539
čəuuištā I 328
čəuuišt I 328
čōiθaṯ, °θaite I 548
čōiṯ I 549
čoišt aav I 36
čōrəṯ I 308 (bis), 309
čikaēn I 533
čikaiiaṯ I 533
čikoitərəš I 549
čikiθβå̊ I 548
čičiθβā I 548
čiθa- I 533
čiθra- ('glänzend u a ') I 542, 543 (bis), II 447
čiθra- ('Herkunft') I 543
čiθra auuah- I 543
°čiṯ jav I 543
čina jav I 528
°činah- I 528
činə aav I 528
činuuant- I 533 (bis)
čim jav I 347, 356
čisti- I 548
čiš I 347 (bis)
°čīṯ aav I 543
čīm aav I 356
čuuant-, °uuaṯ I 358 (bis), II 412

ǰaiia- I 574
°ǰaiiant° I 574
ǰaiiāi I 574
ǰaidiiāi II 800
ǰaiβi vafra- I 464
ǰaini- jav I 568
ǰainti II 800
ǰauua I 580
ǰaγauruuå̊ŋhəm I 575
ǰaγara I 575
ǰafra- I 464
ǰan-, °ǰan- II 101, 355, 497, 800; s auch *gan-*, o III 692b
ǰantar- I 761, II 800
ǰamaitī I 465, 466, 571
ǰamiiāṯ II 327
ǰarəzi- I 475
ǰasa- I 466 (bis), 571, 580, II 287, 810
ǰuhikā- II 811
ǰahī- II 811, III 568
°ǰa II 800
ǰamaii° I 466
ǰāmāspa- I 430
ǰamāspana- I 681
ǰąθβa- II 800
ǰąfnu- I 464, 467
ǰąni- I 569
ǰānar- II 20, 800
ǰāni- aav I 568
ǰən nar- II 800
ǰōiia I 574, 595, 604
ǰīiā- I 603
ǰīiatu- (*°iiōtūm*) I 468, 595 (bis), 603
ǰīγaeša I 468
ǰīṯ° I 428
ǰīmaiti I 465, 466, 571
ǰīra- I 593
ǰīuuiia- I 594

ǰiǰiša-, °šənti, °šaŋ°ha, °čāiti I 574
ǰiiia- I 594
ǰiua, °uuant- I 594
ǰiua- I 147, 594, 595 (bis)
ǰiu[a]iia- I 594
ǰiuaiiant- I 594
ǰiuantō I 594
ǰiuāmahī I 594
ǰiuąs I 594

ta- I 609
taoxman- I 670
taošaiieiti I 652 (bis)
taiia- II 759
taibiiā° I 682, 683
taibiio I 682, II 285
tauua I 682
°tauuah- I 639
tauuā ('dein') I 682
tauua(čā) ['ich vermag'] I 638 (ter)
tauruua- I 658, 662
tauruuaēiti- I 658
tauruuaii° I 630
tauruuaiiant- I 662
tauruuaiiāmā I 662
tauruuaiieiti I 662
°tauruuan- I 662
tauruui- I 662
tauruna- I 632
taka- I 610
taxman- II 93
taxše I 610
tači ap- I 610, 615
tacinti, °təm I 610
tataša I 612, 613, 685
taδa I 618
taṯ ə° I 617
tafnah- I 611, 625, 757
tafnu- I 611, 625
tafsaṯ I 624
tanuuasčīṯ I 621
tanu kərəta- I 622
tanuš I 621
tanušičā I 621
tanū- aav (*°uuəm/°ŭm, °uuo, °uiiē*), jav (*°um, °uuō, °uiie*) I 621, 622 (quinquies), 686, II 486
tar II 574
tarasča I 648 (bis)
tarəmaiti- I 647, II 296
tarə man I 647
taro I 646f
tarōidīti- I 787
tarō ṯbaēša(h)- I 630
taro piθβa- II 132
taršu- I 635, 667
taršta I 667, 678 (bis)
°taršti- I 678
taršna- I 636, 667, 668
tašaṯ I 612
tašan- I 613
tašta- I 612
tāiiu- I 643, II 759
tapaiieiti I 624 (bis)
tašti, tašt I 612
tąθra- I 627 (bis)
təuuiš- I 411, 639, II 718
təuuišt- I 639 (bis), II 718
təmaŋha- I 626

təmaŋʸhant- I 626
təmah- I 626, 729, 753
tərəsa- I 678 (bis)
tē I 682, II 16
tōi I 682, II 16
thyra- I 668
titaraŋ, °rənt- I 630 (bis), 631
tištriia- I 649
tišrō, tišrąm I 676, 677
tiži° I 668
tiži.dāra- I 789
tiži dąsura- I 688
tiži dąstra- I 688
tiži.bāra- II 277
tīrō nakaθβa- II 4
tuuant- I 638
tuuəm aav I 682
tuδaδkā- I 671
tum jav I 682
tumāspana- I 655
tuxa- I 672
tusən I 652 (bis)
tušnā[ ]maiti- I 663 (bis), II 296
tušni šad- I 663
tū I 651
tūirlia- ('vierter') I 657
tūirnia- ('Vaterbruder') II 130
tūtauua I 639
tūm jav. I 682
tura- I 656
trəfilāŋ I 635

θanuuarə, °uuan- I 773, 774
θang- I 773
θβa- I 682
θβaēšāŋ I 686
θβaēšå I 686
θβaiiąstəma- I 686; s. *θβii°*, u. III 696b
θβaxša- I 683
θβaxšah- I 683
θβaxšənte I 683
θβaxšəmna- I 683
θβaxšišta- I 683
θβaŋ ('von dir') I 679, 682
θβaŋ ('bald') I 683
θβaraš I 685
θβā ('dich', 'durch dich') I 682, II 184
θβāuuant- (°uuąs) I 682
θβāŋ θβāŋ I 683
θβāšša- I 685 (bis)
θβąm I 682
θβoi I 682
θβōi ahī I 686
θβōrəštar- I 685 (ter)
θβiiąstəma- I 686, II 831
θβisra- I 524, 686
θraētaona- I 168, 680f., 681
θraotō stāt- II 784
θraiiiasća I 676, 677
θraiiąm I 676, 677
θraxti- II 783
θraŋhibiia II 783
θrā- I 38, 679
θraiiente I 679
θrāiiōidiiāi I 679
θrāiiō I 676, 677 (bis)
θratar- I 679 (bis), II 581
θraθra-, °rəm I 622, 679 (bis)
θrāθrāi I 679

θrāzdüm I 679
θrāŋhaiia- I 678
θraf(ə)ða- I 634
θrafs(ča) I 634
θriiąm I 676, 677
θrikamərəðəm I 724
θrigāiia- I 676
θrita- I 680, 681
θritiia- I 665
θripaða- I 676
θribiio I 676
θrimāhiia- I 676
θrisant- I 676
θriš (AkkPl m) I 676
θriš ('dreimal') I 676
θrišuua- I 676
θri I 676

daēuua- aav jav I 742, 743 (ter), 751, II 39, 88
daeuuaiiasna-, °iiaz- I 743, II 393 (bis)
daeuuauuant- I 743
daėuuō təma- I 743
daēuuō zušta- I 599 (bis), 743, 811
daeuuı- I 744
daēdōišt I 745
daena- I 777, 797
daēnu- I 797
daēman- I 777
daēsa- I 745
daėsaiieinti I 745
daoiθrī- I 801
daoš-, daoša I 749
daošа(s)ıara- I 750
daitika- I 694
daidiiaţ I 777
daidiiai I 714, II 501
daidıţ I 714
daibitā, °ıānā I 767
daibitiia-, °ıım I 767, 768, II 324
daibišaiiant- I 770
daibišəntı I 770
daibišuuant- I 770
daiβi- I 696
daiŋhu- jav I 711
dauua- I 801
dauuaiiantī- I 695
dauuąs° I 734
daxš° I 691
daxšaţ I 689
daxiiu- aav jav I 711, 712
datahuua I 694
dadāţ I 714, 786
dadā I 714
dadəmaide, °dəmahī I 785
daδāiti I 714
dapta- I 695
dab-, dābaii° I 64, 695
daŋra- aav jav I 712
daŋhah- I 689
daŋhu- jav I 711
dangra- I 712
dant- I 785, 786
dam- I 697 (bis)
dar I 779
darəga- aav I 728, 729
darəgaiiu- aav I 172 (bis), 729
darəgo bāzu- aav I 729, II 224 (bis)

darəγa- jav. I 728, 729
darəγō bāzu- jav I 729
darəθra- I 779
°darəna- I 779
darəsa- I 705
darəsata- I 705
darəsānī I 705
darəsəm I 705
darəzaiieiti I 707
darəšaṯ° I 796
darəšaṯčā I 742
darši° I 781 (bis)
daršita- I 781
daršiš, °šīm, °šiiōiš I 781
daršti- I 705
dasa jav (*°sanąm*) I 709
dasa māhiia- I 709, II 352
dasā aav I 709
dasəma- ('zehnter') I 709
dasəma- ('Ehrerweisung') I 710, 722, 723
dasuuā II 718
°dastəma- I 278, 714
dastē I 714
dasma- I 710
dazde I 785
dazdiiai I 785
dašina- I 690
dažaiti I 713
dahaka- I 724 (bis), II 681
dahma- ('wunderbar') I 711
dahma- ('orthodox') I 711
dā- ('geben') I 198, 714, 717, 785, II 623
da- ('setzen') I 421, 487, 639, 717, 785, II 516, 623, 718
daiti- I 714, 715
dāidī I 714
dāiš I 745
dauuōi I 714
dāuru I 721
dāta- I 714, 715
datar- ('Geber') I 714, 715, II 534
dātar- ('Schöpfer') I 785
datarasča I 294
data I 714
dātārə I 294
dāθa- I 777
daθra- I 714
dādarəsa I 705
dādrē I 779
daδmainiia- I 219, 775
dābaii°, s *dab-*, o. III 697b
dānō.karš(a)- I 787
dānu- (Stammesname) I 719f, 720
dānu- ('Fluß') I 720
dāman- I 255, 785 (bis)
dāraiiaṯ, °iiō, °iiehi I 779
dāraiiaṯ.raθa- I 779
dārā- I 789
dāšta° I 722
dāštāγni- I 44, 722
dāžu- I 713
dāhi- (*°hīm*) I 790 (bis)
dāhī- I 724
dåŋha- I 724
dåŋhōiṯ I 790
dås(čā) I 785
dąm, dąmi I 697
dąstuuā- I 689

dąhišta- I 712
dəbaoman- I 695
dəbązaiti II 205
dəbązah- II 205 (bis)
dəbənaota I 695
dəmana- I 486, 487, II 348 (bis), III 400
dəmąnō paθnī- II 75, 348
°dərət- I 779
dərəta- ('geschnitten') I 702
dərəta- ('festgehalten') I 779 (bis)
dərətā I 779 (bis)
dərəβδa- I 704
dərəŋą I 702
dərənti, °nənti I 702, III 560
dərəz- I 707, II 372
dərəzra-, °zi° I 707
dərəšta uenah- I 705
dəuš I 749
dəžəmāspa- I 430
dəžīt° I 428
dəng I 697, 699
doiθra- I 695, 777, II 19
dōišī, °šā I 745
diiaoš I 751
diiāi I 700
diuuamnəm I 752f, 753
didąs I 689
diduuaēša I 770
diδiiatąm I 777
diβža- I 695
diβžaidiiāi I 695
disiiaṯ I 745
dišti- I 745
dīdaiŋhē I 689
dīdərəžō I 707
duiie I 762
duua I 762
duuaē°, s *duuaēpa-*
duuaeibiia I 762
duuaeča I 762
duuaēθā I 770
duuaepa- I 769 (bis, ~ I 768 *duuae°*)
duuaēšah- I 770
duuaiiå I 762
duua dasa, duuadasa- I 764
(°)duuan- I 801
duuar- I 765
duuačina I 762
duuąnman- I 801
dugədar- aav I 737 (bis)
duγδar- jav I 737
dunman- I 801
dunmō frut- II 195
duma- I 217, III 267, 447
duš- I 735
dušmainiiu- I 735, 736, II 313
dušmata- I 735
dušmanah- I 735, II 307
duš saŋha- I 735f, II 600
duš sastiš II 324
duš šiiaoθana- I 736
dуž- I 733, 735
dužaka- I 582 (bis)
dužazōbå II 810
dužāpiia- I 736
dužiiašti- I 736
dužita- I 736
dužuuandru- II 502
dužuxta- I 736

dužgainti- I 461
duždāh- (*°dāŋhō*) I 736, 785
dužmanah- I 735, 736, II 307
dūire jav I 739, II 426
dūirē aav I 739
duta- I 738
dūra- (*°rāṯ*) I 733, 739
dūraēkaēta- I 399
dūraedarštar- I 706 (bis), 739
dūraēdarštəma- I 706
dūraēpāra- II 122
dūraēsrūta- I 739
dūraoša- aav jav I 733 (bis)
draoga- I 760, II 491
draoγo vaxš draoǰišta- I 760
draona(h)- I 756
draoman- I 755, 802
draoš I 721
drag, draža°, dražəmna- I 707, II 492
drafša- I 754 (bis), 755 (bis), 758
draž°, s *drag*
drāuuaiiāṯ I 755, 802
draǰo, °draǰah- I 728, 729, 798
drāǰiiō, °ištəm I 728
drəguuant- aav I 760
drigu- aav I 67f
drigudāiiah- I 788
driγu- jav I 67f
druua- I 278, 798, 799
druuaena-, °ni- I 759
druuant- jav I 760
druuāspā- III 281
drug- (*druǰ-, druxš*) aav jav I 760, II 741
°druǰiiant-, s *a°*, o III 680b
družinti I 760
drūǰō I 760
°drūta- I 802

ṯbaēšaiieiti I 770
ṯbaēšah- I 198, 630, 770, 771
ṯbaēšō tara-, °tauruuan- I 630, 770
ṯbišuuant- I 770
ṯbišta- I 770

paeman- II 84
°paes°, s *stəhrpaes°*, u III 722a
paoiriia- II 157
paoirī- jav II 148
paouruua- II 157
pa(o)uruuanīm II 100
paiiah- II 83
paiti jav II 176
paiti- I 436, 697, 699, II 73, 74
paiti auua pašāṯ II 125
paitiiaogəṯ(°) aav jav II 178
paitiianč- II 176 Anm *, 178
paitiiāpəm II 177
paitiiastim I 715
+paitika- II 177
paiti ǰaiti- II 800
paititauuah- I 639
paiti daθani I 714
paitidiδiiāṯ I 777
paitidita- I 777
paiti dīti- I 777
paiti drā- I 757
paitipā II 177
paiti fraxštar- II 184

paiti.bərəti- II 248
paiti.yąš II 178
paiti varah- I 226
paiti raēčaiieiti II 458
paiti saŋhāmi II 599
paiti zanāṯ I 600, 601
paiti zaṇta- I 600
paiti.zbarahe II 825
paitiša III 567
paitiš x^{v}aine II 790
paitištā- II 176 Anm *, 765
paitišmarənte II 781
paiti šmuxta- II 382
paitiš.hahiia- II 717
paitī aav II 176
paitī.ərətē I 105
paitībaod II 176 Anm. *
paitī mrauu II 176 Anm *
paitī.zānatā I 600, 601
paiθiaečā II 73
paiθiāite II 72
paiθiieiti II 72
paiθimna- II 72
paiθī II 81
paiδiiamnō II 76
paiδiia- II 80
paiδiiaite II 76
paiδimna- II 72
pairi jav II 91
pairi.abauuaṯ II 256
pairiaoγžā I 283
pairi uruuaēšta- II 598
pairi.karšōiṯ I 319
pairi.gā vačah- I 483
pairi.tanuiia, °tanauua I 619
pairiθna- I 102
pairi daeza- I 746 (bis)
pairi.daēzaiiąn I 746
pairi.daxšiu- II 91
pairi daraiieiṇti I 702
pairi.brīnaŋha II 282
pairi.brīnənti II 282
pairi.maiti- II 91, 92
pairimāniia- II 313
pairiš x^{v}axta- II 788
pairišta- II 101
pairištūra- II 768
pairī aav. II 91
pauruua- I 84, II 157
pauruuatā- II 99, 468
pauruuatāt- II 157
paxrušta- I 416
pačaiiən II 64
pačata II 64
pat- I 200; s auch *patąn, patəṇti*
patarəta- II 75
patarəm II 128
patā I 569
patąn II 72, 508
patənti I 200, II 71, 72
paθ- I 253, 427
paθa II 81
paθąm II 81
paθō (AblSg, AkkPl) II 81, 430
paθliete II 72
paθnī II 348 (~ II 75 [*°paθnī-*])
paθman- II 71
pad- I 785, II 77
pada- I 187, II 78

padəbīš II 81
paδa- II 78, 109
p[a]fre jav II 90
pafrē aav II 90, 93
paŋtaŋᵛha- II 63
panča II 65
pančadasa II 65
pančadasa- II 65
pančanąm II 65, 66
pančāsat- II 67
pančā saduuarā- II 629
pantanəm, °tāno II 81, 82
pantå̄, °tąm II 81, 82 (bis)
par II 93
para jav II 147
para aav (*para-čā*) II 89
para- jav II 89
paraoš aav II 148
[1]*para kauuistəma-* II 89
para daθaṯ I 714
paraδāta- II 147
parā aav II 147
para- aav II 89
parača II 89
parāhu- I 147, II 86 (bis)
parå̄ntiiå̄ I 72
parąš II 89
parəna- II 97
purənaŋᵛhant- II 94
parənin- II 97
parəndi- II 145f
parəsui II 100, 101
parə II 88
parō ('außer') II 88
parō ('vor, vorn') II 147
paro arəjastara- II 88
parō asti- II 86
parō asna- II 86
paro kəuuid- II 89
parō dasma- I 722 (bis)
parō dərəs- (*°darš*) I 705f
paro hərəjiia- II 278
parō ya- II 147
parša- II 101 (bis)
paršaṯ gauu- II 164, 165, III 334
paršuiia- II 191
parčuuanika- II 165
paršta- ('Rücken') II 166
paršta- ('gefragt') II 184
paršti II 165
paršti- II 184
pasəuš II 109 (bis)
pasu- I 679, II 78, 109 (bis), 559
pasuuazah- II 109
pasuka- II 109
pasuš hasta- II 109
paskāṯ II 110
pasča II 110
pasčaeta II 110
°pasti- II 76
pazdu- II 167
pašna- ('Augenwimper') II 62, 63
[+]*pašna-* ('Hinsehen'[?]) II 108
°pā- II 112
pāiiaṯ II 112
paiiu- II 121
paiti I 622, II 112
pātar- II 112
pātū (*ni°*) I 771

pāθrauuant- II 119
pāṯ II 112
pāpo vačah- II 120
pama (°*man-*) II 121 (bis)
pārəndi- II 146
pazaŋ°hant- II 116
pašna- II 123
pąma II 121
pąsta-, *pąsto°* II 144
pąsnu- II 114, 115 (bis)
pərət- II 160 (bis)
pərətənte II 160
pərətu- II 85, III 301
pərəθu II 162
pərəθu- (°*θuut-*, °*θβt-*) I 227, 425, II 162 (bis)
pərəθu yaona- II 162, 419
pərəθu varah- I 226
pərəθu sraoni- II 162, 672
pərəθu zraiiah- I 606, II 162
pərəθβe II 162, 163
pərəθβt- II 162 (ter), 268, s *pərəθu-*
pərəδən III 306
pərəna- II 156
pərənā ("erfülle") I 338, II 90
pərənā- ("volle") II 117
pərənaiiu- II 157
pərənō mąŋha- II 156f
pərəsa- II 101
pərəsaniieiti II 184
pərəsahi II 184
pərəsā II 184 (bis)
pərəsu- II 101
pərəsu masah- II 100
pərəskā- I 89
pəšanā- I 50, II 160 (ter)
pouru- aav II 148
pouru- (°*ru*) jav II 148f
pouruua- II 157
pouru jira- I 593
pourutəma- II 148
pouru paxšta- II 169
pouru baoxšna- II 276
pouru braθra- II 281
pouru spaxšti- II 100
pouruša- II 95, 104
pourušaspa- II 95, 104
pōi II 112
pōiθβa- II 167 (bis)
pita II 128, 129
pitaona- I 681
pitarə II 128
pitarəm II 128
pitu- II 130
piθe II 85
°*piθβā-* II 130, 131
piθre II 128
pipiiuš- II 84
pis- II 168
pišant- II 169
pišiiant-, °*iiasu* II 136
pišiieinti II 136
pištra- II 169
pīuuah- II 139
puiietiča II 155, 387
puxδa- II 61
puθra- II 142
puθrauuant- II 142
puθran- II 142
puθro dā- I 714, III 328
pusa- II 837

pusā- II 140
puiti- II 155
pūitika- II 106
ptā I 569, II 128
ptərəbiio II 128

fəδrō II 128
fəδrui II 128, 129 (bis)
f(ə)rasa- II 184
fəraśāh- II 632
fəraša- II 159, 186
fərašaoštra- II 159
fərašuuā II 184
fəragəuruuāin I 506
fərā rahi (*rāŋhē*) II 443
fra° II 173, 174
fraēšiiā I 271
fraēšta- II 149, 189, 190
fraoxta- II 173, 490
fraoθaṯ aspa- II 192
fraorəpa- I 230
fraidiuuā I 751, II 174, 832
frauua- II 195
frauuaeŋa- II 577
frauuaočāma II 491
frauuač II 173
frauuazah- II 536
frauuašata II 493; s *vaš-*, u III 716b
frauuaši- II 512
frauuâiti II 259
frauuāka- II 174, 490
frauruxti- II 465 (bis)
frakauua- II 174
fraxšni jav I 600
fraxšnī aav I 600, II 174
fragaiti- II 174
fragam II 174
fragaθra- I 483
fraguzaiianta I 502
fračara- I 535
fračaraiti I 535
fračarəθβant- I 535
frajasa- II 174
fratara- II 179
fratəma- II 179
fratuiiå I 638
fratura- I 656
fraθa sauuah- II 178
fraθah- II 179
fradaxšaiiā I 689
fradaxšaiio I 689f
fraδauuata I 783
frapăraiiåŋhe II 85
frapixšta- II 168
frapinaoiti II 84
frapinuuata II 84
fraŋfra II 85
frafrāuuaiiahi II 195
frahar II 248
frabərətar- II 248
frabd-, *frabda°* II 174
frabdo draŋah- II 78
framaezaiti II 381
framita- II 315
framiriiete II 318
framīmaθā II 342
framuxti- II 382
framrū II 236
frasasti- II 174, 599
frasa- II 184
frasāstar- II 632

fraskəmba- II 750
frasčinbaiiōiṯ II 750
frasčimbana- II 750
frastarəta- II 756
frastərənaiti, °nata II 756
frasparaṯ II 776
frasparana- II 776
frasparəγa- II 778
frasnaiieni II 770
frasnāta- II 770
frazaiiaiiāmi II 802
frazaiṇti- I 567, II 174
frazahīṯ I 581
fraša III 567
fraša- II 159 (bis), 186
frašāuuaxša- II 486 (bis)
frašō.čarətar- I 309
fraši II 184
frašūiti- II 174
fraštā II 184
frašna- ('Frage') II 185
°frašna- ('Helm'[?]) II 185
frašnu- I 585
fraŝuiti- I 553
frahixta- II 492, 744
frā aav. II 85
frā° aav II 174
fra(°) jav II 72, 174, 508
frāiiaoδa- II 419
frāiiah- II 149, 189
frauuaiiōiṯ II 538
frā.uruzdapaiiah- II 467
fradaṯ fšu- I 628
fraδauuaite I 783
frarāθni drāǰah- I 109
frārəntĕ I 105
frąs II 187
frąsta II 27
frąsti- II 27
frō I 209
frō gauu(a)- II 147 (bis)
frōsiiāṯ II 27
friia- I 58, 622, II 189
friiąnmahī (**frīn°*) II 182 (bis), 190, 393
friθa- II 182 (bis)
friθiieiti II 387
frīnāi II 182
frīnāṯ II 182
frīnāmahi II 182
frīnāspa- I 139, II 182 (bis)
fsəratū- II 198
fšaoni- I 438, 439
fšarəma- I 89
fšəbīš II 125
fšūmant- I 433 (bis), II 109
fšušan-, °šā-, °šō I 433, II 109 (ter), 652, 697
fštāna- I 90, II 752

baē.ərəzu° I 768
baēuuarəfraskəmba- II 750
baēšaza- II 264
baēšaziia- II 264, 265 (bis), 574
baoiiō II 269 (bis)
baoiriia- II 253
baoxtar- II 275
baodaṇt- II 234
baoδaiieiti II 234
baoδah- II 234
baozdrī- II 234

baire II 247
bairištāntē II 247
bauu, bauuaiti II 256, 691
bauuaṯ II 256
°*bauuara* II 247
baxta- II 241
baxtar- II 241
baxša- jav II 239
baxšaitī aav II 239
baxštā II 241
baga- aav II 239, III 562
bayа- jav. II 239
°*bajīna* III 367
baβra- II 210
baβrarə II 247
(°)*baŋha-* I 800, II 241
°*baŋhō* II 262
banda- II 208
bandaiieiti II 208
bar- I 191, II 16, 232, 247, 249 (ter), 491, III 12 (*hąm. . bāraiti*°)
baraiti jav II 247
baraitī aav II 247
baratu jav II 247
barāṯ II 249
barətū aav. II 247, 248
barəθra- II 109
barəθrī- II 248
barənti II 250
barənıu II 249
barəsman- I 191, II 212, 214 (ter), 238
barəzaiieni II 212
(°)*barəzah-* II 212
barəzəman- II 212
barəziš- II 212, 214 (quater), 231
barəzišta- II 232 (ter)
barəziš hauuant- II 214
barəšna II 212
basta- II 19, 208
bažaṯ II 241
bā aav jav. II 206 (bis)
bāga- II 260, 512
bāxδi- II 219
bāδa jav. II 206
bābuuarə II 256 (bis)
banu- II 260 (bis), 261
bānumaŋt- II 260
bāmiia- II 261
°*bāra-* II 282; s. *tiži*°, o III 696a
baraii° (*hąm...*) III 12
bāzauua II 223, 224
°*bāzāuš* II 224
bāzu- II 223
bāzuš aojah- I 278, II 223
bāšar- II 248
bąŋha- II 262, 263
bązah- II 205 (bis)
bərəž- II 233
bərət- II 247
bərəz- II 232 (bis), 233, 491
bərəzaiδı- I 777, 793
bərəzaŋt- (°*zaiti-*) II 232 (ter)
bərəzi° II 232 (bis)
bərəzi gaθra- I 483
bərəzimita- II 314
bərəzirāz- II 445
bərəzuuant- II 231
bəzuuant- II 221
bənduua- II 209

boiṯ II 206
bi(i)° I 766
biiaŋha II 246
biiaršan- I 766
biiārə draǰah- I 766
biiente II 246
bitaeγa- I 668, 766
bitiia- I 767, 768
°bid- (*asto °*) II 274
bipaitištā̆na- I 766
bibda- II 78
biβiuuā̆ II 246
biβiuuå̆ŋha II 246
bizangra- I 564, 766
biš I 769
°biš- II 264 (bis)
bišaziia- II 264
bišāmrūta- II 236
biš hastra- I 766
buiia- II 257
buiiaṯ II 256
buiiāma II 256
buiri- jav II 269
buuaṯ aav jav II 256
buuāma II 256
buxti- III 357f
buna- jav II 228
būiδiioimaiδe II 234
buiri- aav II 269 (bis)
buǰ- II 276 (bis)
būta- II 256
būna- aav II 228
bumī- (*°miiā̆, °mim*) II 268 (bis)
buza- III 358
buštīš II 270, 271
buždiiāi II 270, 271
bratar- II 280
bratruiia-, °iiā- II 281
brāθra- II 281, 685
braz- II 280
brāza- II 280
brazaiti II 280
brāzənta II 280
brōiθro taeža- I 668, II 282
bruuaṯ biiąm II 283

°ŋras° II 783

naē° II 1
naēčiš II 1
naēčim aav I 356
naēδa čim jav I 356
naenaēstārō II 55
naenižaiti II 54
naema- II 56
naeza- II 41, 49
naešaṯ II 18
naoma- II 24
naiieiti (*naii°*) II 18, 19 (bis)
naire manah- II 20
nairiia- II 19, 21 (ter)
nairiio saŋha- II 21, 600
nauua ('oder nicht', 'keinesfalls') II 1, 538, 587
nauua ('neun') II 24
nauua- II 25
nauuaiti- II 24
nauua dasa- II 25
nauua naptiia- II 11
nauuasā̆s- II 627
nauuāza- II 38 (bis)
°naxtar- (*upa°*) II 3 (bis), s *upa-n°*, o III 687b

nadənt- II 8, 9
naδa- II 32
ɳaδātaėča II 34
napat- (*°på, °påsə, °pātəm*) II 11
napta- I 70, II 13
naptar- (*°tārəm*) II 11
napti II 11
naptiia- II 11, 12
nafəδrō II 11
nafšu II 11
nabah- II 13
nabānazdišta- II 14 (bis), 56
nabåsča II 13
nana jav II 35
naɳarāsti- II 35
nanā aav II 35
nam II 15
namra vač- II 17
nar- (*na, narām* u a) I 682, II 19, 20 (bis), 35, 109
nara- II 19
nasiiant- II 29
nasiieiti II 29
nasišta- II 29 (bis)
nasu kaša- I 317
nasupāka- II 64
naska- II 32
nazdiio II 55f
ɳazdišta- II 56
našta- II 29
nā aav II 59
na jav II 58f
na ('Mann'), s *nar-*
nāidiia° I 165
nāidiiah- II 34
nairī- II 19
nāist II 55 (bis)
nāismi II 55
nauuaiia- II 39
nāuuiia- II 39
nāuma- II 24
nąfa- II 14
nāfiio ţbiš- I 770
nāmaii° II 15
naman- I 786, II 35, 37 (bis)
nāšamā II 28
nāšəmna- II 28
°našē II 28
nāšima II 28
nāšū II 27
nāh- II 31
nå II 30 (bis)
nåŋha II 31
nåŋhaiθiia- II 39
nąma II 35, 36
nąmiiąsu- I 37, II 17 (bis)
nąmišta- II 17 (ter)
nąsaţ ('erreicht') I 421, II 27, 289
nąsaţ ('verläßt') II 29
nąsuuah- II 29
nəmaxiiāmahi II 16
nəmaxᵛaitı- II 16
nəmata- III 283
nəmante II 15
nəmasə toi (*°tē*) II 16
nəmah- I 213, 255, II 16 (sexies), 17, 249
nəmō I 697
nərə gar- I 469
nərəš II 19

nə̄ II 30 (bis)
nō II 30
nōit̰ I 190, 270, II 1, 372 (bis)
niiāpəm II 40, 50
niiå̄nč- II 60
niuuaiiaka- II 246
niuuauuaitī- II 52
niuuarānī II 512
niuuanāni II 499
niuruzda- II 468
nikainti I 446 (bis)
nigå̄ŋhant- I 514
niγnāire (= *niγr°*, s d) I 470
niγrāire (= *niγn°*?) I 470
nitəma- II 43, III 291
nidaiδīš I 786
nidaθaite, *°daθāma* I 785
niδāiti- II 40
niδata- I 785
nipaiiemi II 563
nipašnaka- II 108
nipāraiieiṇti II 85
nipå̄ŋhē II 112
nimarəzišta- II 325
nimraoka- II 388
"*nira-*" II 50
nisiiąš II 60
nista II 55 (ter)
nisrāraiiå̄ II 665
nisrita- II 665
nisrinaota II 665
nisrinaomi II 665 (bis)
nizənta- II 42
nišasti- II 40
nišaδaiiat̰ II 692
nišąsiiā II 692
ništara- II 47
niždarə dairiiat̰ I 702, II 47
nižbərəiti- II 47
nī aav II 40
°ni- II 18
nī.diiātąm I 716
nī. mərąždiiāi II 325
nista II 55 (ter)
nīš aav. II 47
nū aav jav II 52
nūrąm jav. II 53
nūrəm jav. II 53
nūrə̄m° aav (~ *ā nū°*, o. III 685a) II 53
nmāna- I 486, 487, II 348 (bis), III 400
nmānaŋhan- II 696
nmānō.paθnī- II 75, 348

maēini- II 379
maēγa- II 374, 375
maēθā- II 376
maēzənti II 381
maēša-, *°ši-* II 380
maēšina- II 380
maoiri- II 507
maoδano kara- II 383
maiiat̰ II 315, 316
maiiah- II 315
maiiā- jav II 349
maiiå̄ṇte (*ā°*) II 342
°maiti- II 296
maitīm II 297
maidiia-, *maidiiō.må̄ŋha-* II 303
maiδiia- ('geistiges Getränk') II 300

maiδiia- ('mittlerer') II 303
maiδiiāna- II 303
maiδiiōi mąŋha- II 303
maiδiiōišad- II 692
maiδiiōišəma- II 704
maibiiā, °iiō II 285
mainiiaŋtā II 305
mainiiu- aav. jav. II 313
mainiiu šūta- (*°šūta-*) I 553, II 715
mainiiete II 305
mainiuuå II 313
mairiia- II 329
mairišta- II 781
mauuaŋt- II 285
maxšī- II 287
maga- aav II 289 (quater)
magauuan-, °gaon- II 289, 447
mαγa- jav II 289
mαγna- II 5
mad III 395
mada- aav II 299
maδ- jav II 300 (bis), 422
maδu- jav II 300
maδaiiaŋ°ha II 300
maδaite II 299
maδaxā- II 293
maδəma- II 304
maδō II 300 (ter)
maδu- I 45, II 302, 303
maδumant- II 302
maṯ ('von mir') II 284
maṯ ('mit') II 779
maṯ gυθa- III 160
maṯ.fšu- II 779
maṯ.raθa- II 779, 780
mana II 285
manaoθrī- ('mahnend') II 310
manaoθrī- ('Hals') II 313
°manaŋhan- I 268
manah- I 407, II 249, 307, 308 (quinquies), 691
manahiia- II 307
maniiu- II 313
manuš čiθra- II 309
mańiiu- II 313
mantā II 305
mantu- I 712, II 310
marəkaēčā II 323
marəxšaitē II 323
marəγā- II 371
marəta- II 327 (bis)
marətan- I 467
marədaitī II 328
marənt- II 781
marəntī II 781
marəza- II 331
marəzaiti II 325
maršaona- I 681
maršauuan- I 681
maršuiiå II 334
°maršta- II 332
marždika- II 326, 327 (bis)
masiia- II 298
mastərəγan- II 336
maza II 337
mazāṯ II 337 (bis)
mazånt- II 337
mazānāćā II 340
mazōi II 289, 338
maziiah- II 338
mazibīš I 549

mazišuuant- II 340
mazišta- II 338
mazga- II 291
mazgauuant- II 291
mazdaiiasna- II 378
mazdā- II 378 (bis)
mazbīš II 338
maša- II 327 (bis)
mašiia- I 743 (bis), II 88, 328 (ter)
mašiiō vaŋha- II 529
mahrka- II 323, 324
mā aav jav ('mich') II 284
mà aav jav (Prohibitivnegation) II 343
māiiā- aav II 349
māiiu- II 349
mačim I 356, II 343
mā čiš I 347, II 343
māta- II 342
mātar- II 345
māδa čim I 356
mānaiiᵒ aav. II 306
mānaiian jav. II 305
māraiieiti II 253
ᵒ*māhiia-* (*dasaᵒ*) I 709, II 352
må̄ aav jav II 352
må̄ŋha- II 352
må̄ŋhō II 352
må̄ŋhəm II 344
mąθra- I 612, II 311 (quater), 491, 691
mąθrauuaka- II 311
mąθran- II 311
mąnaiian (*upaᵒ*) II 306
mąm ('mich') II 284
mąm ('Maß' [*yaθaᵒ*]) II 342
mąs II 313
mąstā II 305
mązāᵒ II 338
mąza xšaθra- II 286
mązā raii- II 286
mązdazdūm II 313
mązdra- II 20, 378 (bis)
məndāidiiai II 313
mərąždiiāi II 325 (bis)
mərąšiiāṯ II 323, 324
mərəiti- II 372
(ᵒ)mərəxš II 324
mərəya- II 370
mərəta- I 595, II 318
mərəθiiu- II 372 (quater)
mərəθβant- II 781
ᵒ*mərəδa-* I 285, II 368
mərəngəidiiāi II 323
mərənčaitē (*viᵒ*) II 323, 324
mərənčiiāna- (*gaēθōᵒ*) II 324, 447
mərənčīta II 323
mərəzāna- II 334
mərəzu- ('Halswirbel') II 334
mərəzuᵒ ('kurz') II 364
mərəždātā II 326, 327
mərəždika- II 326
məša- I 595, II 318
mə nā II 285
mānāičā II 305
mān[g] II 313
mān[g]gairē II 290
mānghà II 305
mānghī II 305, 308
mān čā II 313 (bis)

māhmaidi (*a°*) II 305
me jav II 284
moγu° III 376
mošu jav II 287
mošu(-čā) aav II 287
moi aav II 284, 285
mōiθaṯ II 376
mōrəndaṯ, °dən II 386 (bis)
"*miias-*" II 357, 386
miiazda- II 16, 356
miθahiia- II 355
miθahuuačah- II 355
miθō II 355
miθβan(a)-, miθβara- II 355
miθra- I 575, 695, 760, 761, II 354, 355 (quinquies), 394, 515
miθrō drug- I 761
miθro ziiąm(ča) I 604
mimaγža- II 289, 290
miriiāite (*auua*) II 318
miriiete (*fra°*) II 318
misuuan- II 357
mišti II 357, 835
mimaθa (*fra°*) II 342
mīšti II 357, 835
mīžda- II 289, 358 (bis)
muθra- jav II 366
mušti masah- II 363
muθra- aav jav II 366
mura- II 367
muraka- II 369
mūš- II 370
mraoiti II 236
mraočąs II 388
mraotū II 236
mraoṯ I 189, II 236
mraomī II 236
mrauu II 490
mrauuaṯ I 189
mrāta- I 537, II 388
mruiiē I 76 (bis)
mrūiδi II 236

ya- II 390 (bis)
yaēšiianṭm II 406 (bis)
yaokaršti- I 319, II 404
yaogəṯ I 179, II 417, 418
yaoǰantē I 179, II 418
yaod I 502
yaona, °nəm (~ **°ni-*?) II 419
°yaona- I 733, II 419
yaoz (*yaoz-, yaoza-*) I 502, II 419, III 293
yaoš ('des Lebens') I 171, II 420f
yaoš ('heilsam') II 420 (bis; s das Vorige)
yaoždā- II 420 (bis)
yauua ('Jüngling') II 413
yauua- ('Getreide') I 319, 320, II 404
yauuaēǰi- I 172
yauuaēsū- I 172, II 624
yauuaṯ I 207, 638 (bis), II 411, 412 (bis)
yauuaṇt- II 411
yauuaŋha- II 404
yauuākəm II 414
yauue jav I 171
yauuē aav I 171, II 443
yauuoi aav I 171

°*yaxšti-* II 406
yataiia° II 395
yatara- II 395 (bis)
yaθa jav II 397
yaθa kərətəm II 397
yaθa mąm II 342
yaθa aav jav II 397 (bis)
yaθra jav II 396
yaθrā aav II 396
yada II 397
yaδāṯ II 397
yaṯ kuuaṯ I 358
yaṯčiṯ II 390
yaso x́iiən II 405
yasō bərəta- II 405
yaska- II 392
yasča II 390
yasna- I 729, II 394 (quinquies), 446, 491, 687
yaz- I 729, II 37 (bis), 182, 399
yazata- aav jav II 394 (ter)
yazamaide jav II 393
yazamaidė aav II 393 (bis)
yazāi II 393
yazənte II 393
yazəmna- aav jav II 393 (bis)
yazu- aav jav II 407
yašta- II 393
yaštar- II 393
yahmāi I 543, II 390 (bis)
yā- II 408
yauuarəna- I 108
vākarə II 391
yāta- II 400
yātaiia° II 395
va tə II 412
yātu- II 411
yātuγniia- II 411
yātumant- II 411
yāṯ II 410
yāna- aav jav II 400, 408
yāman-, ya māng II 408
yār- II 98
yasa- II 408
yah- ('Gürtel', 'gurten') I 104, II 450
yah- ('Bitte'[?]) II 408
°*yå* II 408
yā, yām II 390
yāma- II 400
yeiti II 396
yeiδi II 397
yeinti I 102
yeča II 409
yeδi II 397
yeńhe II 390
yesniia- II 355, 394 (bis)
yezuui II 407
yehiiā II 390
yo II 390
yōiθəma II 395
yōišta- II 413
yim II 390
yima- av jav II 401 (bis)
yuiiō səmi II 413
yuuanəm II 413
yuxta-, yuxta aśpa- II 418
yuxtā I 255
yuxtāśpa- II 418
yuiδiieiti II 419
yūiδišta- II 419
yūjən II 417

yutō II 403
yūnąm II 413
yuš II 416 (bis)
yušma- I 425, II 415
yūšmaoiiō II 415
yūšmaibiiā II 415
yušmaṯ II 415
yūšmāuuant- II 415
yūšmāka- II 415
yužəm jav II 416
yūžəm aav II 416 (bis)

vaeiti- II 579
vaeipiia- II 583
vaēkərəta- II 587
vaej°, *vaējaṇt-* II 577, III 482
vaeda- II 580
vaēdā II 580
vaēdəmna- I 483
vaediia- II 580
vaēdišta- II 580
vaēδa- II 592; s *vaδa-*, u. III 715a
°vaēδaiia- II 580
vaeδah- II 581
vaeδiia- II 580
vaeδiiā paiti- II 580
vaēpaiia° II 583
vaepəṇti II 583
vaēn- (*vaenaiti* u a., s auch *auuaēnatā*) II 308, 582
vaēnā- II 582 (bis)
vaēm II 508
vaēsa- II 585
vaesaδa- III 474
vaēsmənda II 585
vaēšah- II 586, III 475
vaokuš- II 490
vaoxəmā II 490
vaočaṯ II 490, 505
vaoča I 592, II 491
vaočāṯ II 311, 491 (bis)
vaočōiṯ II 490
vaii- (*vaiiō*, *°iiąm*) II 507
vaiieiti II 510
vaiiō II 72, 507 (~ *vaii-*), 508
vaiiō bərəta- II 508
vaiiu- aav (*°iiū?*), jav II 544
vaiδi- I 215
vainiṯ II 499
vaintiia- II 501
vairiia- II 511
vairimaidī II 511 (bis)
vairīm II 512
vaxəδβa- II 490
vaxəδra- II 490
vaxš- II 486
vaxša- II 486
vaxšaiia° II 486
vaxšaθa- II 486
vaxšaθi buiie II 488
vaxšaṯ II 486, 623
vaxšāṯ II 487
vaxšiiā II 490
vaxšt II 486
vaxiiah- II 534
**vayəṇti-* jav (in N pr) II 539
vač II 490
vač- (~ *vača* usw, *vač-* [u. III 716b]) II 540
vača I 257, II 539; s *vāč-*, u III 716b

vačastašti- I 612
vačah- I 592, II 394, 491 (quater)
vačąm II 539 (s *vač-*, u III 716b)
vačō II 539
vat- (*vātōii°*, *aipi-uuat°*) II 494
vadar- II 497 (bis)
vadəmno II 496
vaδa-, *vaδəm* II 497, 592 (nicht *vaeδa-*)
vaδairiiu- II 497 (bis), 498
vaδayana- I 512, II 497
vaδu (*viδauua*) II 497, s auch II 556
vaδre[ ]yaona II 499
vaf- II 506
vafuš-, *°fuš* II 505 (bis), 506
vafra- II 505
vaŋri II 532
vaŋhaiti (*°hainti*) ['kleidet sich'] II 530
vaŋhaiti ('verweilt') II 531
vaŋhauu°, *°hāu* II 533, 534
vaŋhana-, *°nəm* II 169, 529, 530
vaŋhah- II 534
vaŋhā- II 533
vaŋhana- II 169, 529
vaŋhuuiā II 533
vaŋhutāt- II 533
vaŋ̊hah- II 534
vaŋ°hi- II 533
van- ('besiegen') I 421, II 499
van- ('Baum' [?]) II 500
vanaemā II 499
vanaṯ pəšana- II 160, 499 (bis)
vananā- II 499
vana- II 500
vanta (*°ta-*) jav II 501
vantā aav II 501
vanti (*auui*) II 506
vandaēta II 502
vandarəmainiš- II 502
vara-, *°rəm* II 524
varatā (/varta/) II 511 (ter)
varah- I 226 (bis)
varazu- II 514, 576
varəka- II 525
˙varəxəδrå̊sča II 517
vurəčuh- II 516 (bis)
varəčahuuant- (*°ŋuhant-*, *°ŋhunt-*) II 516
varəta- II 519
varəto ruθa- II 519
varədaiiaeta II 521 (bis)
varədaitī I 421, II 521 (bis)
varəduua- II 595
varədusme II 595
vurəδaiia II 521
varəδaiti(-ča) II 521
varəp- ('Buschholz') I 230
vurəp- ('mit einem Zeichen versehen' [?]) II 522
varəfšuua II 522
varənauua(viša)- I 244 (bis)
varənah- II 518
varənā- I 243
varəmaidī (/varmadi/) II 511 (bis)
varəmi- I 245

varəsa- II 526
varəz aav. jav II 795
varəz- (°*zəm*) jav I 242, II 795
varəzaiiant- I 242
varəzāna- II 573
varəzī aav. I 242
varəša- II 572 (bis)
varəšauua- II 576
varəšajī- II 572
varəšna- II 576
ˈ*varəžint-* II 517
varšna- ('eine Bezeichnung dačuuischer Geschöpfe') II 524
varšna- (N pr.) II 576
varšni- II 576
vasaṯ II 397, 528
vasəmi II 528
vasə II 528
vasə iti- I 102, II 408
vasə.yāiti- II 408
vasō II 528
vaste jav II 169, 529, 530
vastē aav. II 529
vastra- ('Maul') II 496
vastra- ('Kleid') II 529, 530 (bis)
vazənti, vazəṇt- II 536
vazō.raθa- II 536
vaziiamna- II 536, 537
vazī- I 725
vazdah- II 555, 582
vazduuarə jav II 582
vazduuarə aav II 582
vazra- I 707, II 492 (sexies), 497, 744
vaš- jav. (= aav. *vašii°*), *vašaŋhe, auuašata* (*frauu°*) II 493
vašī II 528
vaštar- II 536
vaštī II 528
vaźdrāŋg II 536
vašiietē aav. II 493; s jav *vaš-*
vah II 530
vahiiah- II 534
vahišta- I 779, II 534 (bis), 669
vahišta nāsəm II 27
vā aav ('wir zwei') I 176 (bis)
vā jav. ('wie' [?]) I 198
vā aav. jav. ('oder') II 538
vāiti II 537
vāunuš II 501
vāxš I 199, II 539 (bis); s. *vāč-*
**vagərə-* jav (in N pr) II 539
vāč- (°*čəm*, °*čum*) I 199, 257, 283, 760, II 232, 247, 249, 491 (bis), 539, 540; s *vač-* ff, o. III 714f.
vāta- II 542 (ter)
vatəiiamahi (*fra.*) II 494
vātoiiōtu (*fra*) II 494
vātō bərəta- II 247f
vadaiiōiṯ II 497
vāδaii°, *vāδaiiaēta* (*upa.°*) II 498, **vāδaii°* in *vī-uuāδaii-*, s II 560
vāra- ('Wille') II 511, 546
vāra- ('Regen') II 545
vārəyna- III 467
varəθraγna-, °*γni-* II 574

vārənʃan- III 467
vasaii- II 547
vāsī- II 548, 629
vāstar- II 796
vāstra- II 796
vāstrō dātainiia- (von jav **vāstrō dātana-*) I 716
vastro bərət- II 248
vâza-, °*zā* II 540
vāzišta- II 540, 541
vaśa- II 430, 519
vå II 532
vąs II 499
vərəθra- II 573, 574
vərəθraγna- ('Sieg', 'Gottesname') II 574, 800
vərəθraγniia- II 574 (bis)
vərəθrajå (°*jan-*) II 265, 573f, 574
vərəθrająstəma- II 574
vərəθrataurvuan- I 631, II 574
vərəθrəm[ ]*jā* II 573, 800
vərəd- II 521
vərəδku- II 571
vərəne (*frā*) jav II 511
vərənĕ adv II 512
vərənte II 511
vərəzāna- II 573 (bis)
vərəzāniia- II 573
vərəziiąn II 573
vərəzi čašman- I 242
vərəzi dōiθra- I 242
vərəzi sauuah- II 623
vərəzuuant- I 242, 245
vərəzda- II 521 (bis), 600
vəhrka- II 570
vā aav II 532
və nə (*daidiiai*) II 501
vānghaṯ II 499
vouru° I 227 (bis)
vouru(*aštəm*) I 227
vouru kaša- I 317, 606
vouru gaoiiaoiti- I 481, III 565
vouručašani- I 227, 524
vouru doiθra- I 227
vouru barəšti II 273
vouruša- I 227
vohu- I 714, 715, 779, II 533, 534 (bis), 563
vohuuasti- I 58
vohuuâuuant- II 259
vohuna°, °*nı-* II 533
vohuraočah- II 534
vo jav II 532
vōi II 587 (bis)
vōiždaṯ II 568
vii- II 550
viiarəθa- I 117
viiauuant- (°*uuaiti*, °*tı-*) II 259, 260
viiāmbura- I 100
viiāraiieite I 105f
viiaxana- II 409
viiāxti- I 53, 54
viiādarəsəm I 705
viiazda- III 482
viieiti (*apa*) II 510
viiuśą II 530
+*viiuta-* II 403
viiuuaitı- II 259 (bis)
viδauua II 497, 556, s auch *vaδu*, o III 715a

viδčoišta- I 532
viṯbaēšaŋhəm I 771
vifra- II 558, 583
vindən, vindənti I 484, II 580 (bis), 581
vis- (°*ʂəm*) III 400
vista- I 679, II 580, 581
vī- II 550
vıuuaŋhana- II 560
vīuuaŋhuša-, °*šō* II 401, 560
vīuuaŋᵛhant- II 401, 560
vīuuāδaiiantu II 560, *vāδaii°*, o III 716b
vīuuāp(a)- jav II 504
vıuuāpaṯ aav II 504
vīkuʂra- III 469
vīxaδa- I 444, 452
vič° II 568
vıčaiiaθā I 532
vīčarəna- I 535
vīčiθa- I 532
vıčidiiāi I 532
vīčinaoṯ I 532
vīčira- I 532, 544
vı ǰasaiti II 550
vīǰəmiiāṯ II 550
vītaxti- I 610
vıtaŋᵛhaitı- II 553, 579
vıtar- II 510
vītarqzah- I 38, 630
vıtarəm II 550
vitasti- I 609, II 554
vītərəta- I 630
vıd- II 580
vıda- II 556
vīdaēuua- II 550
vīdaṯ II 580, 581
vıdaṯ gu- I 479, II 581
vī dāiiaṯ I 717
vīdiδuuå I 777
vidıša- I 792
vīduuah- (°*uuå*, °*ušē*, °*ušō*) II 236, 491, 505, 580
vıduš (Y 45,8) II 556
vīduše, °*šō*, ʂ *vīduuah-*
°*vīδ-* II 592
vıδātu- I 717
vıδaraiieiti I 779 (bis), II 768 Anm *
vıδiʂrauuah- II 569, 581
vīδβå II 236
vıbāzu- II 224
vīnasti (°*tī*) II 580, 581
vī nānasa II 29
vımaiδiia- II 550
vımadaii° III 395
vīmərənčaite II 323, 324
vımiti- II 316
vımıto dantan- I 694
vīra- I 679, II 109, 439, 559, 569
vıraoδahe II 468
vīraǰan- II 570
vīʂ- (°*ʂō*, °*sąm*, °*səm*) II 561 (ter), III 400
vīsaiti II 550, 551
vīsaŋuha II 584
vısane II 584
vısənte II 584
vīsiia- II 561
vısivīsi II 561

vispa- (°*pe*, °*paēšąm*, °*pəmai*) I 630, 743, 785, II 394 (bis), 561, 562, 563 (bis)
vispaiti- II 561 (ter)
vīspa.tauruuairī- I 630
vīspatauruši- I 630
vispāčā vohū II 534
vispā.vohu- II 534
vīspō.paēsah- II 168
vispō paiti- II 113
vispō pis- II 168
vīspō.bāma- II 261
vispō biš- II 264
vi zbāriš- II 825
vīš ('Vogel') II 507
viš ('Gift') II 563f, 564
viša- II 563
vīšauuant- II 564
vīštāspa- I 139, II 721
vīžiiaršti- II 553
vīžuuaṇč- II 565
vīšiiātā I 532

raeuua II 328
raēuuatąm II 328
raeuuaṯ I 543
raeuuant- ('reich') II 438 (bis)
raēuuant- (Bergname) III 432
raeuuå II 355
raexənah- II 457
raēčaiieiti (*paiti*°) II 458
raēθβiš bāǰinō III 367
raem II 438
+*raērizaite* II 463
raēšaiia- II 462
raoiδita- II 471
raoxšna- I 605, II 464
raoča- II 464
raočaiieiti I 622, II 464
raočana- II 464
raočah- II 464
raodaŋhō II 466
raoδənti II 468
raopi- II 483
raonąm II 784
raom II 423, 454
raoraθa- II 423, 430
raostā II 466
raoža- II 483
°*raii-* II 438 (bis [~ **raii-*])
°*raiiant-*, s. *gaθrō r*°, o III 692b
raiθiia- II 429
raiθīm II 429
rauuah- II 150
rauuo fraoθ(ə)man- II 192
rauuō.manah- II 423
rajīš II 426
ratu- ('Zeitabschnitt') I 257 (bis)
ratu- ('Richter' u a) I 257
ratunaiia- II 18
ratuš mərət- II 781
raθa- II 423, 429
raθaēšta-, °*štar-* II 429, 765
raθōištā- II 429
raθβiia- I 257
rapiθβa II 131
raŋha- II 441, 783
raŋhā- II 442
ranǰaṯ aspa- II 422, 424
raz- I 116
razah-, °*zaŋhąm* II 426, 442

razišta- I 253
rašah- II 423
rašnu- II 566, III 427
rāiiō II 438
raiti- ('Gabe') II 447 (bis)
rāiti- ('freigebig') II 447 (bis)
rāta- II 443
rātaiiō I 543, II 289
ratā- II 443
rātū- I 569
rādat̰ II 448
radah- (n.) II 289, 448
radah- (adj.) II 448
rādəṇtī II 448
raδaiti II 430
rana- aav. I 108
rāna- jav. I 108, III 21
rāniiō.skərəiti- II 428
rāma- II 785
rāmaiieiti II 436
rāman- I 196, 206, II 444
rāmaniuuå II 402
rāmōiδβəm II 436
**rāsti-* jav. (in N. pr.) II 448
°raz- II 445
°razaiiaia (*hąm°*) II 425
rāzar-/rāzan- aav. II 445, 446 (bis)
rāzar- jav. II 446
rāšaii° II 423 (ter)
rāštarə vaγənti- II 449 (~ II 539)
rāhī II 443
råŋhaiiən II 783
råŋhaŋhōi II 443
råŋ́hē II 443
rəuuī- II 423
rəŋ̌aiieiti II 422, 424
rəŋ́aiti (*°te*) II 422, 424
rəŋ́iiō II 300
rəŋ̌išta- II 423, 424
rəma- II 785 (bis)
rə̄na- II 428

saē II 615, III 203
saēte II 614
saef- II 637, 654
saēna- I 221, II 662
saēni° II 627
saēre II 614
saokā- II 656
saočahin- II 645
saočaiiat̰ II 656
saočint- II 656
saiiuna- II 614
sairi (Du.) II 618
sairi- II 618
sauuaiiō II 624
sauuah- I 421, II 623 (ter)
sauuāiš II 623
sauruua- II 621
sak- II 601
sax́iiāt̰ II 599
sax^{v}arə̄ II 601
sata- II 606
satāiiuš II 606
sadaiia- (~ *saδaii°*) I 806
saδaiieiti I 556 (s. auch *sad°*)
safa- II 608
saŋuhant-, *°haitī-* II 625
saŋha- II 21 (bis), 600
saŋhaite II 599

sar- II 620
sarah- II 639
sarəidiia- II 619f
sarəta- II 641, III 343
sarəd- II 616
sarədana- II 620
sarəδa- II 620
sarəδiia- II 620
sasta- II 599
sasti- II 599
saškuštəma- II 601
saš́aθa, sašən° aav II 601
sašąs jav II 601
sāi° III 489
sax^{v}an- II 632
sādra- II 451
saδaiianti- I 555
sama- II 661
sāstar- II 632
sasti II 632
sastu II 632
sāsnā- II 632
sazdum I 558
sā̊ŋha(ŋha)- II 632
sąs, sąstā I 556
sąstrāi II 512, 599
səuuišta- II 650 (bis)
səndaiiaŋ'ha I 556
°səmi II 613 (~ *yuiiō°*, o III 713b)
səraoša II 672
səraošānē II 672
səngha- II 521, 600 (bis)
sənghaiti II 599
sə̄nghāmahī II 491, 599
sōire II 614
siiazd, siiazdaṯ II 655
siiāuuaršan- II 661
siiāuuāspi- II 661
siiāmaka- II 661
siiōdūm I 558
sixšaiia- II 634
sixšəmna- II 634
sidara- I 560
sima- II 661, III 567
sima- II 613
simå III 567
sizǰ II 643
sižd, siždiiant- II 655
sizdiiamna II 655
sīšā II 632
°suxta- (*upa°*) II 656 (bis)
suxra- II 645
suδu- II 657
supti- II 647
sun-, suno, s *span-*, u III 722b
suri I 557
surunaoiti II 666
surunuuant- II 666
suši II 677
sūidiiāi II 624
sūkā- II 739 (bis), III 494 (dort fehlerhafter Verweis auf "III 739", recte "II")
sučā II 656
suniš II 674
sura- ('Loch') II 650
sūra- ('stark') II 650 (bis)
surəm II 676, 677
skand- II 750
skəndō aav II 750
skəndō° jav II 750

sčaṇtū II 687 (bis)
sčindaii° II 750
staoiiah- II 768
staoiti II 758
staotar- II 311, 758
staoma- II 249
staoman-, °maoiiō II 758
staomiia- II 758
staomi jav II 758, 811
staomu aav II 758
stairiš(-) II 214, 756, 785
stauu-, °uuant-, °uuas II 393, 758 (bis); s auch *stūt-, stūto*, u III 722b
staxra- III 522
staβra- II 754
star ('hinstreuen') II 214, 756
star- ('Stern') aav jav II 755
starəta- II 756
starətō barəsman- II 756
stā-, °sta- I 244, II 765
stāišča II 763
stauuišta- II 768
stāumī II 758
stāta- II 765
"stā(y)-" II 763
stārəm, °ro II 755
stārō kərəmå I 325
stąŋhaṯ II 765
stərəθβant- II 755
°stərənuiiå II 755
stəhrpaēsah-, °ŋhəm II 169, 530, 755
sti- II 759
°sti- I 715
stiǰ- II 761
stuui kaoſa- II 768
stunā- I 779, II 768, 768 Anm 1
stūt- I 722, II 758
stuto I 200, II 394
stūnā- II 768
strəm° II 755
stri- II 763
spaeta- II 679
spaka- II 674
span- (*spānəm, sunō* u a) II 674, 675
spaniiah- II 81
sparōiṯ II 776
spas- II 107f, 108 (bis)
spasiiā aav II 107
spasiieiti jav II 107
spaštar- II 108 (bis)
spa, spânəm, s *span-*, o III 722b
spənta- II 81, 563, 678 (bis)
spərəd- II 774
spərəzan- II 196, 197
spərəzuuant- II 775
spān(ča) II 610, 646, 678
spō pad- II 675
spiti° II 679
spitiiura- I 226
snaēžana- II 772
snaēžāṯ II 772
snaēžint- II 772
snaiiaēta II 770
snaiθiš- II 659
snaθāi II 659
snāvarə.bāzura- II 770
sraēšta- II 534, 669
sraota, °təm II 327

sraotu II 666
°*sraoθra-* II 667
sraoni- II 672
sraoša- III 427, 529
sraiia II 669
sraiian- II 669
sraiiana- II 665
sraiiah- II 669
srauuaŋhu- I 687
srauuant- I 687
srauuah- II 534, 667f, 668
sraxti- II 783
srāuuaiiaēmā II 666f
srauuahiieiti II 668
srifa- II 637
**sri-*, **sriia*, s *sraiia*, o III 723a
srira- II 669
sruiie II 653
sruiiē II 666
sruuaena- II 653
sruuant- I 687
sruuō zana- I 566
sruua- II 667
sruṯ gaoša- II 667
srūidiiāi II 394
srūta- II 667
sruto spada- II 667

zaēna II 814
zaēna- II 802 (bis)
zaēnah° I 598, III 211
zaenibuδra- II 234
zaēman- I 598, II 802, 819
zaēmā(-čā) II 813
zaoiia- II 160, 574, 810
zaotar- aav jav II 821
zaoθra- II 821
zaoθrā- II 821
zaozaomi II 810
zaoša- I 599 (bis)
zaiia II 814
zaiiana- II 814
zaiiẽ̊nte I 567
zaini° I 588, 600
zairi- (*zaroiš*) II 492, 805
zairiianč-, °*rič-* II 806 Anm *
zairita- II 661, 805
zairina- I 578
zairimiiaŋura- I 49, II 807, III 534
zairimiiāuuant- II 807
zauua- II 810 (bis), 811
zauuaiti II 810
zauuano srūt- II 667, 810
zauuante II 810
zauuah- I 580
zauruuan- (°*uua*, °*uuąm*) I 578, II 372 (bis)
zaurura- I 578 (bis), 590
zaxiia- I 581, II 812
zadah- III 532
zanu- I 572, II 801
zanga- I 564
°*zanta-* I 601 (bis)
zantu- I 570
zam- I 425 (bis), 779
zara- II 804
zaraθuštra- I 237, 576
zaranaena- II 169, 816
zaranaema II 805
zaraniiō aiβiδāna- I 92
zaraniiō čaxra- I 522

zaraniiō paēsi- II 169
zaraniio pis- II 169
zaranimna- II 805
zaraṅiia- II 816
zaraṅiio xaoδa- III 148
zarəta- ('altersschwach') I 578
zarəta- ('erzürnt') II 805
zarənumaini- II 293
zarəšiiamna- II 808
zarōiš, s *zairi-*, o III 723b
zasta- I 213, 464, 707, II 492, 812
zastauuant- II 812
zastō frāno masah- II 90
zazaiti II 813
zazaite (*hən°*) II 814
zazāmi II 813
zazəntī II 813
zairi- II 805
zāta- I 567, 568, 601
zānu drajah- I 584, 728
zamaoiia- I 586
zamatar- I 585
zå I 425
zqθa I 569
zqθra- I 569 (bis)
ząm I 425 (bis), 779, II 162, 268
zqhiiamna- I 567
zəuuīm II 810
zəuuīštiia- I 580
°zəma- II 815, 816
zəmana- I 586
zəmar(ə)guz- I 502
zəmahe II 815
zəmo I 425, II 162, 815
zəmoištuua- I 201
zəmbaiiaδβəm I 572, 801
zərəd- (*°da*[*ča*]) II 308, 818
zərəδaiia- II 818
zōiždišta- II 819
ziiā° I 595, 604
°ziia- I 604
ziianā- I 603
ziiāni- (*°anaiiaē°*) I 603
ziiå II 815 (bis)
ziiąm(ča), *°ziiąm(ča)* I 604 (~ *miθrō °*, o III 712a), II 815
zixšnåŋhəmna- I 600
zinaṯ I 602
zimo (~ *zim-*) II 815 (bis)
ziražan- II 816, 817
zī II 814
zizanāitiš I 567
zizanaṯ I 567
°īzanənti, *°nən* I 567
zurō° II 817, 825
zuš I 599
zuro° II 817, 825
zbaiti°, *zbaiia*, *zbaiiaēša* II 36, 491, 810, 811
zbaiia- II 811
zbaiientė II 810, 811
zbaiiemi II 811
zbauruuant- I 607
zbarəmna-, *zbarəntəm* II 825
zbātar- II 810
zraiiah- I 606 (ter)
zras(-ča daṯ) II 663 (bis)
zrazdā-, *°då* II 663 (bis)
zrazdaiti- II 663
zrahehi- II 823

šaeitι I 427 (bis)
šaiti- I 431
šanman- I 422 (bis)
°šəma- I 510
šē II 732
šōiθra- aav jav I 436 (quater), 481
šoiθrīia- I 436
šiieinti I 427
šiti- (*°šiti-*) I 431, 438
"*°šuuaṯ*" jav II 626
šud-, s *šuδ°*
šuδ° (*°əm*, *°o*) I 434, 435, 582 (bis, *šud-*), 668 (bis)
[**°šnāta-* I 601]

žgaraiti I 429, 430
žnatar- I 600
žnoišta- I 600
°nubiiasčiṯ I 585 (bis)
žnum I 584f

šauu- I 307
šauuaite I 553 (bis)
°šauuaiti° I 553
šaŋa- I 530
šiiaoθana- aav I 554
šiiaoθna- (*°θəna-*, *°θana-*) jav I 554
šiiaoman- I 554
šiiauu- I 307
šiiauuāi I 552f (ter)
šusa- I 553

haečaṯ aspa- II 744
haetu- II 745, III 539
haēnā- II 746 (bis)
haeniia- II 746
haoiia- II 716
haota- II 714
haoma- II 232, 265, 300 (bis), 574, 748
haomaiia- II 748
haomauuant- II 748
haoma huiti- II 713, 749
haosrauuaŋha- II 668
haošātaē° II 658
haošiiant- II 713
haiθiia- II 311, 448, 691 (quater)
hauua II 787
hauuapaŋha- I 84
hauuana II 713
hauruua- II 711 (bis)
hauruuatat- II 711
hakərəṯ, hakərəṯ jan- II 683
haxa II 685 (bis)
haxa- II 684
haxaiia- II 281, 685
haxəδra- II 687
haxti, *°tiiå* II 684
haxman- II 684
haxšāne II 20
hač-, jav *hačaite*, aav *°tè* I 407, II 687 (ter)
hača jav II 688
hačaitē, s *hač-*
hača aav II 688
hačəna- II 687
haθra jav II 691
haθra[ ]*taršta* I 678
haθra aav II 308, 691 (ter)

haθrẫnč- II 691
hadā aav. II 719
hadəma- II 692
hadiš- II 693, 694
haδa jav. ('immer' [?]) II 694
haδa jav ('zusammen, mit') II 719
haδa baoiδi- II 719
haδō gaēθa- II 719
haṯ II 698
hap-, haptī, hafšī I 255, II 699
hapaθnī- II 75
hapta II 700
haptaθa- (°*taθō*, °*taiθe*) II 700
haptadasa- II 700
hapta māhiia- II 700
hapta həndu II 730
haptāiti- II 700
haptôiringa- II 478 (bis)
hafši, s *hap-*
habāspa- II 701
haŋhuš- II 717
haŋ"harə II 716
hana- II 695
hanaēmā(čā) II 696
hanaēša II 696
hanarə II 697
hanānī II 696
hančaiiata I 532
hant- aav jav II 698
handāiti- II 702
handramana- I 755
ham- I 510, II 704
hama- ('gleich') II 703
hama- ('jeder beliebige') II 703
hamarəna- II 702 (bis)
hamərəθa- II 45
harax"aitī- II 708
harəθra- III 503
harōiium II 708
has° II 682
hastəma- II 698
hastra- II 690
hazaoša- I 599
hazaŋra- II 719
hazaŋrauuaiti- II 720
hazaŋrō təmō° II 720
hazaŋrō stũna- II 720, 768 Anm *
hazaŋrō.zəma- II 815
hazaŋrō hunū- II 741
hazaŋhan- II 718
hazah- II 718 (ter)
hazdiiāṯ II 692
haši ṯbiš- I 770
haše II 685 (bis)
hahiia- II 717
hahmi II 716
hā m f II 682
hāiti- aav jav II 698
hāiδišta- II 722
hāu jav I 62
hāuuana- II 713
hātąm II 698
hādroiiā (~ *hādra-*) II 722, 723 (bis)
hārôiium II 708
hąm II 702
hąm tapta- I 624
hąm tāšaṯ I 612
hąm pataiti II 71

hąm pāfrāite II 90
hąm hāraiiº III 12
hąm bərəθa- II 248
hąm vaoiri- II 513
hąm vaintım II 160
hąm vərənå̊nte II 512
hąm višiia II 577
hąm raoδa- II 702
hąm razaiiata II 425
hąm srišāiti II 671
hąs II 698
həngaiti- II 702
hənti jav I 144
hənti aav I 144
həndu II 730
hərəza-, *ºzaiiən*, *ºzənti* II 709 (bis)
həča II 687
hābuuant- II 701 (bis)
hən grabəm I 506
həntu II 447
hām II 702
həm aibi moist II 376
həmiiasaite II 399, 400
hāmiθiiāt̰ II 376
hām paršti- II 702
he jav II 732
hōi aav jav II 732
ºhōiθa- II 721, s *a hoiθa-*, o III 685b
hiiąn II 720, 721
hita- II 720, 721
hitō hizuuå̊ I 591
ºhiδa- II 693
hinčaiti II 744, 745
hindu- II 730
hizuua jav I 591 (bis)
hizuuasº I 591
hizuua aav I 182, 591, 592
hizuuā-/hizū- I 591, 592 (bis), II 491
hizuuąm I 591, 592
hizuuō I 591, 592, 689
hizubīš I 591
hizu-, s *hizuua-*
hišku- II 688
hišta- II 765
**hič-* (Y 32,14) II 745
hım II 732
hīšasat̰ II 348, 692
huiiaona- II 419, 783
huiiešti- II 393
hu irixta- II 458
huua- I 621 (bis), II 787
huuapah- I 84
huuarə jav I 624, II 232, 793, s auch *hū*, u III 728b
huuarəčiθra- II 794
huuarə darəsa- I 706
huuarə darəsiia- I 706
huuarəz- II 795
huuarə aav II 793
huuaršti- II 795
huuaspa- II 735
huuaiiaona- (*ºnåŋho*) II 82, 419
huuapah- I 84
huuāfrita- II 182
huuąnmahiº II 715
huuo aav I 62
hukərəta- II 735
hukərəpta- I 324

hukəhrp-, *°kərəʃš* I 324
huxratu- I 407, II 735, 748
huxšaθra- II 735
huxšnuta- I 441
hugu- I 479, II 736
hufiiatoiš II 372
huta- II 713
hutaosa- I 672
hutəšta- II 492
hudānu- I 720, II 735
hudaŋho I 785
hudəma- II 789
huδātō II 355
hupaitiʒanta- I 600
huparəna- II 97
hupāta- II 112
hupo busta- II 234
hupuθra- II 142
hufrabərəiti- II 248
hufraŋharšta- II 709
hubaγa- II 239
hubaδra- II 244
hubərəta- II 249, 735
hunara- II 740
hunarətāt- II 740
hunahi II 714
hunāiti II 715
hunāmi II 714
huniuuixta- II 577
hunu- aav jav II 741
hunuuana- II 713
hunuta II 713
humaiia-, *°iia-* II 349
humanah- II 307, 735
humaiia-, *°iia-* II 349
humqzdra- II 378
humna- II 737
huraoδaŋhō II 466
hura- II 300, 303, 737
huzāmi- I 586
huzāntu- I 570
hušəiti- (*°tiš*) I 421, 431
hušiti- (*°toiš*) I 431
huška- II 648
huxᵛafa II 791
huš haxa, *°xāim* II 685
hū ('der Sonne') II 487, 793
hu kərəta- II 735
huxta- II 491, 735
hūrō II 793

2.3. Altpersisch (Ap)

Reihung des lateinischen Alphabets; es folgt *a* auf *a*, *i* auf *i*, *u* auf *u*, *θ* auf *t*, *ç* auf *č*, *š* auf *s*, *ə* wird bei der Reihung nicht beachtet

2.3.1. Transliterationen

abićriš (~ **abičara-*) I 92, 535
abr I 36
ad'ina I 602
agrbaym I 506, 507
agrbi[y] I 506
aišta II 765

amṛiyta II 318
amt I 95
am"uθ I 98, III 408
apiθ II 168
ardt- II 425
arik- I 128
ariy- I 174
ariyarša I 260
arkdṛ- I 65
arsm I 106 (s. *ṛsa-*, u III 734b)
aršniš I 109
arṭ° I 255 (s /ṛta°/, [ərta°], u III 734b)
arta°, *°ča* I 257, 258, II 237
artava I 256; s *ṛtavā*, u III 734b
artxšç- I 255
atr I 76
aθh II 599
avrnvta II 511
axšta I 423

bṭya, s *bṭyā*, u. III 731b
brzmniy II 237
bum'im II 268

čiy(a)krm(°) I 351, 352

çitiym I 665

dadrši- I 718
dat"[u]vhy- I 583f
d'itm I 602f
dn"u[ ] I 772
drniykr- II 816
dršm I 796
d"uv'itiym I 767

frahjm II 689
frhrvm II 186

gdar I 462
gubr"uv- II 253

hgmṭ- II 702
hruvti- II 708
hy- (*hy*, *hya*) II 390, 781
hzanm I 591

kbuj'iy- I 307
krn"uvk- I 293, 308
krš- I 342
krṭ- I 308

mahya II 352
miθr, *m'tr*, *m'it[r]* II 354
°mrd° II 386
mrd"uniy- II 373
mrik- II 330
°mršiyu- II 372
mṛt- II 318
myux- II 317

nijaym II 47
nirsatiy I 106 (s *ṛsa-*, u III 734b)

prarsm I 106 (s *ṛsa-*, u III 734b)
prdydam I 746
prtnaya II 160 (bis)

prtrm (= **prtnm*?) II 87, 160
pr^{u}u(v)nam II 149
ptiyavhyiy I 132
pθim II 81, 82

-šim II 732
-šiy II 732

-tiy I 682
tuv'iya I 639
ty- II 390

θhyamhy II 599
θrd- II 616
θstniy II 599

ubrt- II 249, 735
updrm- I 780
uvamršiyu- II 372, 787
uvnr- II 740

v'h'ysp° II 509
v^{i}idfrna II 580
v^{i}i[s]pda II 562
v'išta sp-, s *v'štasp*
v'iymrd II 387
v^{i}štasp I 139, II 721 (~
vrdnm II 573
vrkan- III 481

xšyarša I 426

yat^{u}u- II 411
yčiy II 390 (bis)
ydiša II 393
ydtiy II 393

zur, zurkr II 817

2 3 2. Transkriptionen

abara I 36
abičara-*, s Reg **2.3.1
abičriš, o III 728a
abiš I 81, 82
(~ *ap-*, u III 731a)
abiy I 91
adadā I 785
adakaiy I 66
adam I 155
adataiy I 66
adā I 785
adāna I 600, 601
adinat I 602
adršnauš I 781
aduruſiya I 760 (bis)
afuvā- I 89
ahura-[ ]*mazda* II 378;
→ *aura°*, u III 731a
aištaia II 765
aita, °ta I 272
aitiy I 102
aiva- I 263
ajīvatam I 594
amata$^{(h)}$ I 95
amânaya II 306
amâxam I 152

amiy I 144
anaya, anayatā II 18, 19
anā I 69
aniya- I 80 (bis)
aniyaščiy I 543
a^{n}tar (/antar/) I 76
anuv I 73
ap- (*apiyā, api°, abiš* |o III 730a|) I 81
apa- I 82
apagaudaya I 502
aparam I 83, III 551
apataram I 82
api^{n}θa^{n} II 168
apiy I 86
ar(a)kadri- I 65
ariya- I 174
ariya[ ]*čiça-* I 543
ariya'ršan- I 260
ariyāramna- II 436 (bis)
arika- I 128
aršāma- I 260
aršti- I 261
aruvasta- I 122
asa- I 139, II 19
asabāra- III 18
asman- I 137
aspačanah- I 528
ašiyava I 553
ašna-, °naiy II 56
atiyaiš I 57
atrsa I 678
aθanga- I 136
aθa^{n}ha (/aθanha/) II 599
auramazdā- (*aura- mazda-*) I 147, II 378 (~ *ahura-*, o III 730b)
aura I 122
ava- ('nieder') I 129
ava- ('jener') I 135
avaǰata- II 800
avāstāyam II 765
axšatā I 423
azda I 64 (ter)
azda- I 64

āgam- I 157
[ā]h[yat]ā I 145
aǰamiya I 465
araika- I 128
āvahana- II 531
axšnauvaiy/āxšnūmiy I 441 (bis)
axšnūdiy I 441
āyadana- II 393
āyasata II 399

baga- II 239f
ba^{n}daka- II 208
bar(-) II 216, 248
baršnā II 212
basta- II 19, 208
bavatiy II 256
baǰi- II 216, 241
°bigna- II 227
biyā II 256, 257, 269, 83
brazmanya II 237
bratar- II 280
bumim II 268

čarman- I 537
čartanaiy I 308, 309
čašman- I 524

-ča, -čā – -ča I 521
-čiça- I 542 (*dipi°*), 543 (*arya[ ]°*)
°čiy I 543
čiyākaram° I 351, 352

çi° I 676 (s Reg **2.3.1** *çitiym*, o III 729a)

dadatuv I 714
dahä I 724
dahyāva I 678, 711 (~ *dahyu-*)
dahyu- (*°yauš, °yava, °yunām*) I 711, 799
daiva- I 742
daivadāna- I 785
daraniya-, °ya-kara- II 816
dargam I 728
dasta- II 812, III 441
daθapati-, *daθa°*, s Reg **2.1, o III 669b
dauštar I 599
dādṛši- I 718
dārayavau- I 779 (bis)
darayāmiy I 779
daruv I 721
dāta- I 785
datuvahya- I 583f
didā- I 746
dipi- (*°pim*) III 444
dipičiça- I 542
dipi- III 444
-diy I 67, II 815, 826
dīdiy I 777
ditam I 602f
drauga- I 760
drayah- I 606
duruva- I 798, 799
duruxta- I 760
dušiyāra- I 736
duškṛta- I 736
duvaištam I 739 (bis)
duvar(a)- I 765
duvitāparanam I 767, II 147
dūraiy I 739

frabar II 248
fraharavam (*°har[u|vam?*) II 186, s Reg **2.3.1** *frhrvm*, o III 729b
framana- II 174, 342
framāta- II 342
°fras° II 194
fraša- II 159 (bis)
fratama- II 179
fratara- II 179
fraθ- II 194
fraθara- II 179
fravata II 183
frahaiam II 689
fraišayam I 271
frānayam II 19

ga^{n}dāra I 462
garmapada- I 513, II 78
gau° I 479
gaubaruva- II 253, III 365
gaubataiy I 500
gauša- I 518
gaθu- I 484
gr[aθita-] I 505
°grbāy° I 507

ha- II 390
hačā II 688
hada II 719
hadiš- II 693, 694
hainā- II 746
hakaramčiy (II 683): recte *°maiy*, II 837
hakarammaiy (*°maiy*), s. das Vorige
hama- II 703
hamarana- II 702
hamātar- II 345
ha^{m}gmata- II 702 (~ *ha^{n}g°*)
hamiçiya- II 354
ha^{n}gmata- I 465 (~ *ha^{m}g°*, Reg 2.3.1 *hgmt-*, o. III 729b)
ha^{n}tiy I 144
haraiva- II 708
haraivatī- II 708
haruva- II 711; s. auch *fraharavam*, o III 732b
haśiyam II 691
haumavarga II 517, 748
hauv I 62
haxāmaniš- II 685
ha-ya- II 390
hi^{n}du- II 730
hizānam I 591

ida I 202
išti- I 201
iyam I 103

ja^{n}tar- II 800
ja^{n}tiy II 800
jīva- I 594, 595 (bis)
jīvā I 594

ka^{n}tanaiy I 446
kapautaka- I 303
°kara- I 308
k(a)rša- I 342
kaščiy I 284, 543
kaufa- I 387
kā I 284
kāma- I 338
kāpišakanī- I 302
kāra- I 340
kasaka- I 303, 335
kṛnuvaka- I 293
kṛša-, s *k(a)rša-*, o III 73
kunautiy I 308
kuru- (*°ruš*) I 327, 371

°ma II 284
magu- III 376 (bis)
°maini- II 379
°maiy II 284
manah- II 307
manauviš II 307, 510
manā II 285
manīyaiy II 306
marīka- II 330
martiya- II 327, 328
maškā- III 393
mayūxa- I 231
mā II 343
'mā II 284
māda- II 342
māh- II 352
mām II 284
mānīya- II 348, III 400
°mātar- (*ha°*) II 345
miθa II 355
mṛta- I 595 (bis)

naiy, *nai°* I 190, II 1
napa II 11
navama- II 24
nāh- (*°ham*) II 31
namā II 35
naviyā II 39
nika"tuv I 446
nipadiy II 40, 76
nipišta- II 40, 168
nipištanaiy III 444
niyaçārayam II 665
niyašadayam II 40, 692
nižayam II 47
nūram II 53

pančauva-*, s. Reg **2.1, o. III 673b
pa(")θi- II 82
para II 88
para- II 87
paranam II 147
parā- II 89
paridaidam I 746
pariy II 91
parīdiy I 102
parθava- III 312
paruv, *parūnām* II 149
paruviya- (*°yata*) II 157
paruzana- I 566
pasā I 50, II 110
pasāva II 110
pasti- II 74
patipadam II 78
patipṛsātiy II 184
patiy II 176
patiyaxšayaiy I 426
patiyazbayam II 810
pavastā- II 105, III 332
pāda- II 77
pādiy II 112
pārsa- I 647, II 101, III 316
pāta- II 112
pātuv II 112
piça II 128
pitā II 128
pīru- III 326
pṛs- II 184, 194, 327
pṛsāmiy II 184
pṛtana-*/°nā-*, s. Reg **2.3.1** *prt°*, o III 729b
puça- II 142

rad- II 442
raučah- II 464
rautah- II 784
ṛsa- I 106; s Reg. **2.3.1** *arsm*, *nirsatiy*, *prarsm*, o III 729a, 729b
ṛšan-, *°'ṛšā* I 260, 426
ṛta° I 255
[ərta°| I 255
ṛtāva I 595; s Reg **2.3.1** *artava*, o III 729a

skauθi- I 326
stabava II 754
stana- II 765
stūnā- II 768

-šaiy (*/-šaɪ/*) II 732
-šim (*-šim?*) II 732 (~ Reg **2.3.1** *-šim*, o III 730a)

ta- II 390
-taiy (/-taɪ̯/) I 682
taka° I 684
tanūš, °um I 621
tar- (*vi°*) I 87, 631, II 550
ta[ra] I 647
tauman- I 639, 655, III 254
taumā- I 670
tauviyā I 639
taxš (*ham-*) I 684
taya- I 609 (~ I 673), II 390; s. Reg. 2.3.1 *ty-*, o III 730a
tāvayatiy I 639
tigra- I 668, III 248
trsatiy I 678
tunuvant- I 639
tuvam I 682
tya-, s *taya-*

θadaya, °yātiy I 556
θakatà II 601
θa^{n}hyāmahiy (/θanhyamahɪ/) II 599
θa^{n}stanaiy (/θanstanaɪ̯/) II 599
θarad- (*θard-*?) II 616
θata° II 606
θatagu- I 479, II 606
θātiy II 633
θikā- II 728
θuvām I 682
θuxra- II 645
θūravahara- II 532f.

ubā I 224
udapatata I 214, II 71
ufrasta- II 184
ufraštādiy I 67, s. II 826
uparīy I 221
upastā- I 219, II 765
upa I 218
uraθa-, [u]raθara- II 429
ušabāri- I 237
uška- II 648
uta I 212
utāna- I 620
uθa^{n}du- I 556
[u]θanuvaniya- I 773, 774
uva° II 787
uvaipašiya- II 788
[u]vādā[tam] (~ "[u]vadā[m]") II 789
uzmayapatiy kar II 314

unara- II 740

vahyaz° II 534
vaināmiy II 582
vaj- II 488
van- I 131
vašnā II 528
vau°, °vau- II 534
vayam II 508
-vā II 538
vinasta- II 29
vināθayatiy II 29
vindafarnā II 580
visa- II 562
vispa- II 562
vispadā II 562
vispazana- I 566
vištāspa- II 721

viθ- II 561, III 400
viy- II 550
viyatarayam, °*tarayāma* I 87, 631, II 550
vrdanam II 573, III 459
vṛkana- III 481

xaudā- III 147f
xratu- I 407
xraθu- I 407
xšaça- I 421
xšaçapavan- II 112
xšap- I 424
xšayamna- I 426
xšaya'ṛšā I 426
xšāyaθiya- I 426
xšnasātiy I 600

ya- II 390
yad- I 258
yadātaya II 397
yadayā II 397
yadiy II 397
yakā- II 633
yaθa II 397
yauda- II 419
yauna- (~ **yōna-*) III 420
yauviyā- II 405
°*yādi-* II 411
yana- II 400, 408
yatā II 410
yāu° II 407
yaumaini- II 379 (s *yāu°*)
yava II 411
**yōna-*, s *yauna-*, o III 736b

2.4. Skythisch

Αξέας I 59
Κανίτης (Κάνιτος) I 337
Ουργβαζος I 211
Ραδαγωσος I 519
Σιωμαχος II 661

2.5. Mittelpersisch (Mp.)

2.5.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets Auf folgt , auf *c ć*, auf *h ḥ*, auf *s š*

''lwf I 250
'c II 688
'dl I 66
'hšylky I 433
'k's I 345
'kblyt I 135
'lc'n I 124
'lt'y I 256
'lwnd I 122
'rd'w I 256

'rtw'n II 260
'rz'n I 124
'srl I 140
'šm'(h) II 415
'šnwtn I 441
'štl I 143
'whrmzd I 147
'wlyp III 564
'wpt- II 71
'ycšn III 6
'yd I 272
'ywk'yn, 'ywkyn, 'ywkkyn I 105
'ywl I 67
'z ('Ziege') I 51
'z ('von') II 688
'zg ('Ziege') I 51
'zg ('Zweig') I 63

'spyxtn II 203

b'dwky II 224
b'lšn II 214
b'm II 261
bg II 240
bwd II 234

-c I 543
c štn I 523
ch'lp'd- II 78
clk I 535
ctly I 543
cygwn I 351

č'hlw'k I 522
čhr I 522

d'š[y]n I 812
dgl, dgr I 728
dl'c I 728
dtykl I 767
dwp'd- II 78
dwšgnd I 736
dwšm[y]n I 736, I
dwz I 736
dyr I 728

g'swky I 484
glwk I 476
glyw' I 509
glywp'n I 509
gwhl I 497
gy'g II 408

hc II 688
hlt I 407
hlwstn I 416
hmgwhl I 497
hnzwg- I 39
hwp I 84
hwy II 716

hdyb'l II 831
hwšty III 567

kl I 315
klm I 394
klp I 393
knyg I 298
kp h I 338
kp'lk I 300
kptn I 299
kpyk I 301

krpk I 409
krδytn I 319, 811 (" variant of *k(y)šytn* ")
kt'l I 293
kt'm I 293
kwtk I 369
kyšwl I 397
k(y)šytn' I 811 (~ *krδytn*, o III 738a)

ls II 429
lwhl'sp II 453
lwlk I 809
lypk, *lyptkyh* III 564

-m II 284
m'd III 398
mdy'n II 303
mdy'ncykyh II 303
mgwmlt III 376 (Reg 2.1. **moγmard*, o III 673a)
mwdl III 409
my(')zd II 356

n'd II 7
ngwč- I 361
nhcyrpt III 285
nkwhytn I 365
npdm II 80
nrjmyg II 400
nswb'l- I 685
nšdm II 50
nylz II 833

pd'tk II 79
pdyškmb II 750
pl° II 174
plng III 333
plystk I 271
pryng III 333
pt- II 71
pty'k II 178
pyt'k II 178
pzdwk II 167

r'b II 433
rg II 442
rhg II 442
rh[*y*] II 429
rn II 428
rwrk I 228, recte *lwlk*,

s'dk I 559
sh I 676
slwb' II 668
sn'h II 659
snyh II 659

štr I 421
šwd I 434

tl'cwk I 658
tlk I 664
tyj I 645

w d ('Vogel') II 507
w'd ('Luft') II 544
w'hl II 493
wc'ltn I 535
wsp'n II 394
wsstn I 561
wt(y)st' II 554

wydwtk'n' II 498
wypt II 836
wys'y II 584
wyyb- II 836

xryn- xryd I 410
xwrwpr n II 86
xwšty (II 649), recte *hwšty* (III 567, o III 737b)
xwybš II 788

-(y)c, -yc I 521
ykl II 391
-yz I 521
yzd'n II 394

zwpl I 464
zwt I 580

252. Transkriptionen

Reihung des lateinischen Alphabets Auf *a* folgt *a*, auf *e ē*, a *o o*, auf *u u*, auf *s š*, auf *z ž*

abar I 221
abāz II 143
abd I 695, 806
abdsahistan I 806
abrōxtan II 464
afsos II 667
anargēl III 288
angūr III 5
anīg I 73
anjīr III 7
arm I 205
arwand I 122
arzān I 124
aspast I 62, III 541
ast I 150
astar I 140
aswār III 18
aštar I 143
axšīr^{n} I 433
ayar II 831
az II 688

ab I 81
afrīn II 182
agah I 345
āluf I 250
aluh I 250
amadan I 465
āmēxtan II 357
āmēz- II 357
amurzidan II 326
arastan II 448
āškarag I 177
ašnudan I 441
ašob I 440
āwaz II 539
āyoxtan II 418
az I 160
āzardan II 805

band II 208
band- II 208

bandag, °da(g) II 208, III 352, 353, 387
bang II 241
bar- II 248
bastan II 208
baxš- II 239
baxt II 241
baxtan II 241
bay II 240
bayaspān I 763
bāγ II 260
bālag II 213
bālist II 232
bāliš II 214
bāmbišn II 75
bār II 122
bē II 220
bēš I 770
bizešk II 264
bīm II 246
bōxtan II 275
boy II 234
brahm II 237
brād II 280
brādar II 280
brāzīdan II 280
brinj II 597
brištan II 278
brīdan II 282
brīn- II 282
brūg II 283
buland II 232
bun II 228
burdan II 248
budan II 256
bum II 268
čahār I 527
čandal III 179
čarag I 535
čarm I 537
čašm I 524
čāštan I 523
čihr ('Form') I 542
čihr ('Ursprung') I 543
čiyōn I 351
čīdan I 532

dah I 709
dahom I 709
dandān I 694
dar I 765
darg I 728
darmān I 780
darrīdan I 702
dast II 812
dastwar I 689
dašn I 690
dawīdan I 790 (bis)
dazīdan I 713
dad I 786
dadan ('geben') I 714
dadan ('erschaffen') I 786
dādar I 786
dalman II 293
dām I 716
dāmad I 585
dān I 787
danag I 787
dānistan I 600, 601
dar I 721
dar- I 779
das I 716

dāštan I 779
dāyag I 776
deh I 711
dēnār III 266
dēnōdag I 797
dēw I 742
dibīr III 266, 444
dil II 818
diz I 746
dīdan I 777
dō I 762
dōst I 599
dōš ('Schulter') I 749
dōš ('letztvergangene Nacht') I 750
dōšag I 599
dōšidan ('mögen') I 599
dōšīdan ('melken') III 268
doxtan I 748
draſš I 754
draſšīdan I 754
drahm III 271
dramanag III 260
drang I 729
drayā(b) I 606
drayīdan II 823
drāz I 728
drō I 761
drod I 799
dron ('Opferbrot') I 756
drōn ('Bogen') I 761, III 273
drubušt I 798f
drust I 799
druxtan I 761
drūdan I 756
drūn- I 756
dudıgar I 767
duǰ- I 736
duǰgand I 736
dum(b) III 267, 447
duš- I 736
dušhūxt I 736
dušman II 307, 835
dušmen (°*mēn*) I 736 (bis), II 313, 835
duxt I 737
duxtar I 737
dūd I 795
dur I 739
duresraw I 739
dwāzdah I 764

en I 268
ēr ('niedrig') I 66
ēr ('iranisch') I 174
ērān(šahr) I 174
ērmān I 121
ēstādan II 765
ēwak I 263 (bis)
ēwar I 67
ēzišn III 6

fra° II 174
framān II 342
framuštan II 332
franāftan II 15
franām- II 15
frašn II 185
frāmuštan II 332
fray II 149
frāz II 188
freh II 149

frēb- II 836, III 564 (~ *frēftan*)
freftan II 460, 836, III 564 (~ *frēb-*)
frēstag I 271
frod II 183

gad I 460
galōg I 476
gand I 461
gandum I 498
ganǰ III 149
ganǰwar III 149
gardan III 169
gardīdan III 169
garm I 513
garzidan I 475
gayomart I 467
gāh I 484
gam I 482
gāw I 479
gēs I 401
gilag I 475
gohr I 497 (bis)
gōr I 503
goš I 518
gramag I 508
griftan I 506
grih I 505
grīw I 509
grīwbān I 509
gumēzag II 357
gund II 575
gung III 158
gurdag II 571
gurg II 570
gušn II 576
gušnasp II 576
gūh III 160

haft II 700
haftdah II 700
haftom II 700
hagriz II 683
halilag III 534
ham II 703
hamag II 703, 705
hambarīdan II 90
hamē II 703
hamgōhr I 497
handarz III 238
handōxtan I 670
handōz- I 670
handudan I 783
hanǰaman II 702
har(w) II 711
harwisp II 711
hašt I 142
haxt II 684
hazār II 719
hamin II 704
hawan II 713
hāxtan II 687
hen II 746
hil- II 709
hindug II 730
hištan II 709
hordad II 711
hōm ('Haoma') II 748
hom (N pr.) II 748
homag II 748
hošidan II 658, III 567
hoy II 716

hukar II 738
hunar II 740
hunidan II 713
hur II 737
husraw II 735
hušk II 648

-iz ('und, auch') I 521
-iz ('urgend-') I 543 (*kas°*)

i II 390
īn I 268

ǰagar II 391
ǰašn II 394
ǰaw II 404
ǰadūg II 411
ǰo(y) II 405
ǰudāg II 403
ǰuγ II 413
ǰuwān II 413
ǰuxt II 418

kabāh I 338
kabārag I 300
kabīg I 301
kabk I 301
kabōd I 303
kabōtar I 303
kadām I 293
kadār I 293
kafš III 77
kamāl II 368
kandan I 446
kard I 308
kardan I 308
karkēhan III 66
karr I 315
kasīz I 543
kāh I 345, 811
kam I 339
kard I 390
kēn I 533
kirb I 393
kirbag I 409
kirm I 394
kišwar I 397
kōdak I 326, 369, III 100
kundur III 106
kunǰid III 95
kurrag III 101
kuštan III 114
kū I 359

larzīdan II 459
laškar, laškarīg III 394
lābag II 433

-m II 284
ma II 343
magas II 334
°man II 307, s *duš°*, o III 741b
mang II 241
mard II 327
mardōm II 327
marg II 324
marz II 331
mast II 300
mašk III 393
mayān II 303
mayānǰīgīh II 303
mazg II 291

mād II 345
madar II 345
māh II 352
mahig II 298
malidan II 325
man II 348
māndan II 306
māst II 336
maš II 352
°men, s *duš°*, o III 741b
mēγ II 374
°men, s *dušmen*, o III 741b
mēnīdan II 306
měnog II 314
merag II 330
meš II 380
mēx II 317
mēz- II 381
mezd II 356
mēzišn II 380
mihr II 303, 354, III 406
mihran ("mitteliran") III 406
mihrdroz I 761
mij[ag] II 380
mistan II 381
mizd II 358
mir- II 318
mor II 507
mōz III 418
mōzag II 382, III 418
muhr III 409
murdan II 318
murw II 370
mušk ('Moschus') II 363
mušk ('Maus') II 370
mušt II 363
muštan II 325

nab II 11
namad III 283
namāz II 16
nar II 19
narkmar II 2
narm II 17
narseh II 21
nawad II 24
naxčīr III 285
nay- II 18
nazd, nazdist II 56
nāf II 14
nāfag II 14
nal- II 22
nam II 35f
nān II 6
nārig II 19
naxun II 4
nāy II 7
nē II 1
nem II 56
nērōg II 19
nēzag II 41
nibard II 160
nibastan II 77
nibēm II 80
nibištan II 168
nigayišn I 483
nigūn, nigunsar II 60,
**nist* II 43, 833
nišastan II 40, 692
nišēm II 50
nixwār- I 685

niyo(x)šidan I 518
nīdan II 18
nīlōpal III 33
nohom II 24
nō II 24
nōg II 25
nun II 53 (bis)

ōft- II 71
oreh III 564
ošmurdan II 781
ōz I 278

pad II 176
pad- II 71
pah II 109
pahlaw(°) III 312
pahlom II 179
pahlug II 100
pahr°, pahrēz II 119, III 343
pand II 71, 81
panǰ II 66
panǰāh II 67
par° II 91
pardag III 298
parr II 97
pas II 110
passandidan I 556
pašm II 62
paššinǰidan II 744
pašt(ag) II 125
pay II 78
payadag II 79
paydāg II 178
payg III 303
paymoxtan II 382
paz- II 64
pādan II 112
pak II 106, 115
pānzdah II 66
parag II 90
parsig III 316
pās II 119
pāšnag II 123
pay II 77
pestan II 752
pēčidan II 166
pēm II 84
pesidan II 168
pid ('Vater') II 129
pid ('Fleisch') II 130
pidar II 129
piring III 333
pist II 169
pih II 84
pil III 326
pīm II 85
post II 105 (bis), III 33
puhl II 85
purr II 156
purrmāh II 157
pursīdan II 184
pus II 142
pusar II 142
pušt II 166
puxt II 62, 833
pūdag II 155

rabih II 131
rah II 429
rahig II 429
randīdan II 430

rang II 424
rasan II 440
rasīdan I 106
rašn III 427
rād II 447
rāh II 429
rāmišn II 436
rān- (mp. = parth.) II 428
rāyōmand II 438
rāz II 442
rēb, **rēftan* III 564
rēbag III 564
rēdak II 459
rēftagīh III 564
**rēftan*, s *rēb*
rēšīdan II 462
rēxtan II 458
rīdan II 437
rōbah II 482
rōd II 784
rōdbār II 122
roy II 484
rōz II 464
rubudan II 469
rustan II 468
rūrag I 809

sabuk I 675
sabz II 626
sad II 606
sag II 674
sagr II 604
sahistan I 556
sahm I 678
samor III 505
sar II 639
sargen II 602
saxwan II 599
sāl II 616
sām II 661
**sarıgar* II 630
sāxtan II 601
sāy- II 627
sayag I 559
se I 676
sēb III 520
sen(ag) (N. pr.) II 662
sēn(ag) ('Brust') II 662
sēn murw II 662
sēzdah I 676, 677, 764
sidrgar I 665
siyā II 661
snah II 659
sneh II 659
snēzag II 772
sōxtan II 656
sōzan II 739, III 494
spandān II 712
spar II 202
spāhbed II 74
spēd II 679
spihr II 679
spul II 197
spurdan II 776
spurz II 197
sraw II 668
srıštan II 671
srōš III 427, 529
srū II 653
srūdan II 667
stabr II 754
stabrag III 523
stambag II 754

siard II 755
starwan II 757
stārag II 755
stēr III 519
stēzag II 761
stōr III 526 (bis)
stūdan II 758
stūn II 768
suft II 647
suftan II 675, III 293
suš II 677
suxr II 645
sudan II 627
sūr II 650
surāg II 650, 675
surēn II 650

šahr I 421
šast II 681
šaš II 680
šāh I 426, III 511
šāhi III 511
šāk II 628
šāyistan I 426
šēb- I 437
šīr I 433
škarwīdan II 752
škastan II 750
škoh I 326
šnas- I 600
šnug I 585
šudan I 553
šustan I 439, II 657
šuy I 434

tab I 625
taftan I 624
tan I 621
tan- I 619
tang I 615
tanuk I 620f.
tar I 647
tarāzūg I 658
tarrag I 664
tarsīdan I 678
taxl I 611
taftan I 624
tar I 627
tārīg I 627
tāxtan I 610
tazīg III 240
tēz I 645, 668
tēž I 645
tišn I 667
tom I 626
tō I 682
tōhmag I 670
tōm I 670
tuhig I 652
tund I 671
tuwān I 639
tuxsīdan I 683

uzidan I 102
uzwān I 591

var I 226
vidardan I 631
°višnasp II 576

wabz II 505
wad II 207
waf- II 506

wafr II 505
wahāg II 535
wahār II 533
wahig II 495
wahrām II 574
wan II 500
waraz II 514
ward- II 519
warg II 525
wars II 526
warz ('Keule') II 492
warz ('Wunderkraft') II 516
waštan II 519
waxr II 493
waxšīdan II 486
way ('Vogel') II 507
way ('Luft') II 544
wayōdagān II 498
wazīdan II 536
wazr II 492
wad II 542
wādām III 465
wadrang III 400
walun II 573
wālidan II 521
wamidan II 506
wanidan II 499
warān II 545
wāz II 539
wāzar II 535
weh II 534
wed II 579
wen- II 582
wenig II 582
wewag II 556
wextan ('to sift') II 577
wextan ('werfen, schleudern') II 577
wēz- ('to sift') II 577
wez- ('werfen, schleudern') II 577
widar- II 550
widest II 554
wiftag II 583
win II 568
winastag II 29
winahidan II 29
wind- II 580
windādan II 580
wis II 561
wisistan I 561
wisp II 562
wistan II 592
wistardan II 757
wiš II 564
wišudan II 721
wišudan II 714
wizārdan I 535
wīr II 569
wist II 550
wurrōyistan II 511

xar I 447
xan I 451
xār I 447
xišt I 201
xon II 533
xrad I 407
xrōstan I 416
xuftan II 791
xub I 84, II 735
xug II 738 (bis)

xwad II 787
xwah II 796
xwahar II 796
xwamn II 792
xwandan II 790
xwar II 794
xwarōšrān II 85
xwey II 798
xwēbaš II 788
xweštan I 621
xwey II 798
xwistan II 798

yaštan II 393
yaz- II 393
yazd II 394

zadan II 800
zaltig I 577
zam II 815
zamik I 425
zan I 568
zan- II 800
zang I 564
zard II 805
zariyāngušnasp II 805
zarman I 578
zāβul III 209
zadag I 568
zadan I 568
zanug I 585
zavul III 209
zēn ('Rüstung') II 802, III 212
zēn ('Sattel') III 212
zih I 603
zinēnidan I 603
zīrak I 593
zīwistan I 594
zošr I 464
zōhr II 821
zrēh I 606
zud I 580
zyan I 603

žušr I 464

2.6. Parthisch

2 6 1 Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets Auf *t* folgt *'*, auf *s ś*

'- I 157
'b'c I 85
'b myḫ III 563
'bdys- I 745
'dy'wr II 831
'dyšt III 568
'gd I 465
'hr'ṣ I 678
'mwjd II 326
'njwg- I 39
'rtbnw II 260
'rws- II 467

'ry'n(hštr) I 174
'st'w- II 758
'w'nm'n II 36
'wd I 212

'št- II 765
'yd I 272
'zb'n I 591

bg II 240
bnd- II 208
bxš- II 239
bxtg II 241
by'syḫ I 763
byst- II 208
bzyšk II 264

čyhrg I 542
čxr I 522

d'd I 714
d'mg I 716
d'r- I 779
dbgyr (recte *dbgr*, II 831) I 695
dh- I 714
drfš- I 754
drwd I 799
drwgmyg I 761
drwxtmyhr I 761
drz- I 407
dst ('Hand') I 689
dst ('Hand') II 812
dšn I 690
dwjgnd I 736
dwšmyn I 736
dydn(') I 777

fr'c II 188
frwd- II 494
fryštg I 271

ghr'y- II 443
gmbyr I 464
gnd'g I 461
gr'b I 474
gr'mg I 508
gš- II 808

hft II 700
hmg II 703
hrtyk I 665
hrw II 711
hry I 676
hwnr II 740
hwy II 716
hyrz- II 709
hyštn II 709

jn, jnym (recte *jnyn*, II 830) I 568
jn- II 800
jyw- I 594

k'm I 339
kyn I 533
kyrbg I 409

m'd ('Mutter') II 345
m'd ('Medien') III 398
m'n- II 306
m'nyst'n II 348
m'rygr II 311
m'sy'g II 298, 835

mdy'n II 303
mgs II 334
mrd II 327
mwrd II 318
mwrg II 370
myhr II 354
myr- II 318
mzdyzn II 394

n'p II 14
nbrd- II 160
nbyštn II 168
nd II 7
ng'y- I 483
ngwnd- I 502
ngws'r II 60
nγwš- I 518
nhšyrpty III 285
nm'c II 16
nmr II 17
nmrz- II 325
nr II 19
nšstn II 40, 692
nw- II 24
nwg II 25
nxrys- I 419
ny II 1
nydf'r I 685
nym II 56

p'd II 77
p'hr II 119
pdms- II 331, 835, III 563
pdmwxtn II 382
pdyn- I 267
phlw' III 312
pnd II 71
prmws- II 359
prwrz- I 242
pw'g II 106
pwhr II 142
pwrs- II 184
pwsg II 140
pwstg II 105, III 331
pwwd III 338
pyd II 130

qnjwg III 45

r'd II 447 (bis)
r'št II 425
r'z II 442
r'z- II 425
rhk II 442
rwb's II 482
rwčyn- II 464
rwd II 784
rwd- II 468

s č- II 601
sd- ('hundert') II 606
sd- ('angestiegen') II 608
sn- II 608
sr'w II 667
srγšyšn II 671
sy'w II 661
synk II 662
sywg II 615

šd- ([I 553]; recte *šwd-*, II 830), s *šw-*
šst II 681

šw-/šwd- I 553, II 830 (~ *šd-*)
šwh II 680
šyfšd'n II 712

t'b- I 624
t m'dg I 626
t'wg I 639
tč- I 610
tfr I 666
tryfš I 666
twsyk I 652
tyrs- I 678

w'č- II 490
w'd II 542
w'r II 545
wr'z II 514
wrd- II 519
wrgr II 525
wsn'd II 528
wšt II 519
wxš- I 810
wynd- ('preisen') II 502
wynd- ('finden') II 580
wyšp II 562
wyš'h- II 721
wyšmn 'dyft III 568
w(y)šm(y)n-/w(y)šmyd III 568
wyxs- II 550
w(y)z'd II 813
wzyh- II 813

xrd I 407

yštn II 393
yw'n II 413
yz- II 393
°yzn II 394

z'nwg I 585
zmbg I 572
znx II 801
zryh I 606
zwš I 599
zyn II 802
zyrd II 818

26.2 Transkriptionen

Reihung des lateinischen Alphabets Auf *a* folgt *a*, auf *u u*

ahrās I 678

āmeχs- (recte *āmixs-*, II 835) II 357

bar I 765
brahm II 237

das I 709
draw- I 802

gōtarz(ak) II 831

hov II 716
hrē I 676
hrituk I 665

kumar I 369
kumarag I 369

māsig II 298

nawaz II 38
°*nmān* II 36

paš II 110

rān- (s Reg **2.5.2**, o III 746a) II 428

šarg II 727

tirs- I 678
tō I 682
tuγrān I 651
turγastan I 651
tū I 682

2.7. Sogdisch

2.7.1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets Auf - folgt ', auf *b β*, auf *c ć*, auf *d δ*, auf *s š*, auf *t t*, *t*, *θ*, auf *z ź*

'- I 157
''*δwk* I 62
''*γwnd-* I 502
''*ms* II 835
''*p* I 81
''*p'y-* II 112
''*s-* II 27
''*s wk* I 179
''*sprync snng* III 568
''*š m-* I 530
''*w nh* I 131
''*y βt k* II 398
''*zyr-* II 805
'*βš'h* II 197
'*βt( )* II 700
(')*cštyh* I 678
'*δw*, (')*δw'* I 762
frywn II 182

γwš'y- II 486
'*γwšh* II 676
'*njmn* II 702
'*nk'yr* I 805
nt ('blind') I 79
nt ('sie sind') I 144
'*nwysn* II 584, III 566
nyš I 80
(')*pc-* II 64
'*pkš-* I 288
(')*ps k* II 140
ptr- II 129
'*rdyw-* I 802
'*rδ'[y]šp* I 754
'*rγ* I 114
'*rn* I 254
'*rs'nx* I 122
'*rsk* I 206

'rsx I 122
'rt't II 711
'rt'w I 256
'rwrh I 228
'sp I 139
'sp'rδt II 774
'sp's II 108
spr'ync- III 568
'sprγk(-) II 203, 834
'sprγm'k II 778
'spy III 566
'srty I 809
'stk- I 150, 807
'str' myδ I 213
(')strγč II 763
(')sy- II 830
'škrwß II 752
'šm'x II 415
'št I 142
'štnh II 752
'ty I 809
'wyrk I 211
'wsynd- I 561
'wst- II 765
'wš''y kyr'n I 236
'xšp I 424
'ym I 144
'ynyy, 'yny I 268, 810
['zbr- I 825; recte 'zγd-, III 568]
'zd' I 64
'zγd- III 568 (s. ['zbr-])
'ztyw I 711

'ym I 144
'yny I 268

byz'k II 227

β- II 256
βδ''nh I 92
βγ- II 240
βγn'k II 5
βr't II 280
βr'wkh II 283
βw- II 256
βwmh II 268
βxc II 241
βxt II 241
βxtwnyy II 242
βy° I 91
βy'yš'ntk II 406
βyδ n I 92
βyk- II 779
βynd- II 208
βyst- II 208

c'mk II 688
cβ- I 635
cf- I 635
cšn- I 667

č'rδ'p'δw I 527
č't I 539
čk't I 286
čtβ'r I 527
čtf'r I 527
čztyk I 550

d'r (xγry d°) I 789
dyx'w I 711

δ'm I 786
δ'm' I 716

°δ'ny I 786
δ'r- I 779
δ'w- I 783
δβ'mδn II 75
δβ'nz II 205
δβr- I 765
δβtyk I 767
δβyš- I 770
δγ- (→ δxs-, II 832) I 713
δnt'k I 313, 694
δs(') I 709
δsmy(k) I 709
δst II 812
δštw'n I 736
δw'ts I 764
δwγt- I 737
δwr I 739
δxs- II 832
δyβp'δ'kw I 766

f° II 174
f'rk (recte fr'k, II 834) II 188
fr'k, so für f'rk (II 834)
fry- II 189
fθm'ty II 832

γ'δwk I 484
γ'r- I 575
γδ- I 460
γr'm- I 410
γr'm'k I 508
γr'yn- I 410
γr'ytk I 410
γrβ- I 506
γrtr'k I 447
γwβ- I 500
γwβnw II 792
γwś ('Wesen') I 497
γwš ('Ohr') I 518
γwys- II 798

jw- I 594

k'γδ'kh III 82
°k'rt I 810
kδ(') I 295
knδh III 55
krm'yr I 353
krt I 390
krw (δnt'k) I 313, 694
kry' I 343
kt'm I 293
kw I 304
kwm'ry I 369
kwn- I 308
kws I 404
kwyšt I 328
kwzz I 367
kyrm- I 394
kyšph I 331

m'γ (recte m'x, II 835) II 352
m rdny II 311
m'rkr'y II 311
m'x ('unser') I 152
m'x ('Mond') II 352, 835 (~ m'γ)
m(')yn- II 306
mδw II 302
mnδ' II 312
mrc II 324

mrγ- II 370
mrtyy II 328
mṛt mṛt II 327
mrws- II 331
mrync- II 324
mstk'r'k II 300
mwnw I 810
mwrzk- II 364
mwxšk- II 287
-my II 284
my'kcyk II 315
myδ'n II 303
myδr- II 354
myγk II 317
myn- ('denken') II 306
myn- ('warten') II 306
(~ *m'yn-*)
mynδ II 835
myš- II 354
[*myzδ* II 358, zu streichen, II 835 (recte *mynδ*)]

n'm II 35
n's II 29
n'w- II 24
n'ywq II 39
nγnγ II 6
nm'c II 16
nm'rz- II 325
nmr- II 17
nns II 31
np'q III 291
np'yδ- II 76
npys- II 40
nrδ- II 22
nšt- II 29
nw II 59
nw' II 24
nw"z II 38
nw't II 24
nwkr II 52, III 561
nwm'y II 24
nwr II 53
nxrys- I 419
nyc II 31

p'δδ III 473
p'nwδ'k III 561
p'rδ II 119
pckwyr I 811
pδ'ys- I 745
pδynd I 163
pγwšt- I 502
pn'nc II 75
pnc II 66
pnc's II 67
pncm II 66
pr° II 91
pr'ny- II 89
pr'yč- II 458
prβtm II 87
prch II 165, 834
(°)prm(w) II 87
prw"č- II 490
prw'y- I 275
pryng II 478, III 333
psyp (w'β) III 566
pšn' II 123
ptγ'δ II 2
ptγwz- I 502
ptr'β'k II 434
ptw'y- I 275

ptyt- II 395
p̲tmync- II 382
pwδ'y III 330
pwrδnk' II 834
pwrn- II 156
pwst'k III 331
pwxš- II 833
pyr° II 91
pyrδnn III 308
pyt II 833

q'γδ' III 82
qwšy- I 360

r'β II 433
r'k II 442
r'y- II 443
r'zβwrt III 427
rδnk III 271
rγzy II 427
rwδ- II 468
rwr' I 228
rwz° II 453, III 564
ryk I 128
rypδβh II 132
rys'ty II 463

sn- II 608
sn'y- II 770
snng III 568
sr- II 639
srδ- II 616
srδm n II 620
st- ('hundert') II 606
st- ('angestiegen') II 608
sw II 623
sy 'kh I 559
sym III 567

š'm- I 530
škw- II 688
šnx II 628
šnyš- II 772
šnyk I 665
št't I 807 (Berichtigung vo I 137)
šwm- II 734
šwn II 672
šwnšh II 771
šykth II 728
šyr- II 569, 669
šywšpδn II 712

t'nm'n II 36
t'š- I 612
t'y I 643
tyw I 682
tm- I 626
trš II 831
trw'rc II 516
tš- I 612
twnt I 671

w'βs II 791
w'f- II 506
w's- ('wehen') II 537
w's- ('brüllen') II 547
w'xš II 539
w'ywq II 510
w'zms I 586
wβyw I 224
wδw- II 497

wγš- II 808
wγwšw II 680
wkwry' I 372
wlrz- II 459
wn- II 500
wr'n I 809
wrkr II 525
wrs II 526
wrtn II 519
wrz'yw, wrzyw I 242
wšn- II 576, III 566
wšn'yš I 238
wšny 'spy III 566
wydymp' II 832
wyδβγs- (recte *°δβxs*, II 832) I 800
wyδrfš- I 754
wyn- II 582
wyn' II 568
wyr- II 569 (bis), 669
wyrky II 570
wysp II 562
wysp'rδyy II 562
wyt III 565
wytr- II 550
wyws- II 530

xγry d'r I 789
xnγr III 138 (bis)
xryc I 410
xśp I 424
xśwny I 426
xw'qr II 535, III 39
xwp II 735
xwr II 793, III 568
xwšw II 680
xwšyp I 811
xwštr- I 237
xwyr II 742, III 568
xyδ ywn II 419

y-/m- I 810
y'n' I 810
y'ṯwq II 411
yty I 189, 809
yw'nk II 402
ywn II 419

z'mt'yty I 585
z'n- I 600
z'r II 719
z'tk I 568
zβ''k I 591
zn- I 568
zng I 566
zrw I 578
zryš- II 462
zyn-/zyt I 603
zyrn, zyrnkryy II 816

žγm- I 761
žwšy II 821
žyδn II 823

2.7.2. Transkriptionen

Reihenfolge des lateinischen Alphabets; *ə* wird bei der Reihung nicht beachtet

awǎn I 131

frēštar II 149, 833
fryātar II 149
(ə)fyātar II 149

yar I 487

Μαράκανδα III 55
martəxme II 327

°nmān II 36

pet II 833

pit II 833

rayzi II 427

sti I 808

tarš ("rather than */təˈš/") II 831
əti I 809
tund I 671

xušardas II 681
xwār II 796

zu I 155, 808

2.8. Sakisch

2.8.1. Khotanisch, Khotansakisch (Khot.)

Reihung nach den Prinzipien von Bai, Dict bzw CompLI 504aff, abgewichen wird von Baileys unterschiedsloser Reihung von *i/ī*, *u/ū*, auch bei Minimalpaaren wie (Dict 161ab) *dura-* 'far' (= *dūrá-*, o I 739) und *dūra* 'hard' (**daura*)

ajs- II 689
aña- I 80
ata I 57
atā I 57
ana, anau III 10
aysu I 155
arejsa I 206
arrä I 247
arnīñe I 109
aśśa- I 139

astaucä I 182
ah- I 145
ah(v)a- I 89
ahvarysa- I 89

ā- I 157
āce I 163
āta- I 157, 465
ārr- I 108
ārra- I 254

āljs- I 115
āljsata- II 425
aska- I 138
asi, asi I 122f
askä I 179
aste I 181
āspar- II 776
āh- I 181
āha- I 182
āhus- II 798

ī I 270
indä I 144
ime I 144
ira- III 541

iys- I 214
ura I 216
urmaysde I 147
uskuj- I 361, 811
uhu II 416

-u II 532
ūtcā I 215
ūra- I 216

aiysna I 173

o II 538
ona- I 278
ora- I 94
osku I 172

au II 538
austä I 282

kañare I 446
kanthā- III 541
kamha- II 605
kamala- II 368
kar- ('tun') I 308
kar- ('saen' [recte *ker-*, I 810], u III 760b) I 311
karä I 353
karavatä I 343
kavuta- I 303
kas- I 344f
kasā- I 329
kādara- III 67
karra- I 315
kirkiyaṁ III 66
kälsta- I 810 (s *ker-*, u III 760b)
ku I 359
kuṁjsata- III 95
kūysa- I 367
kura- III 126
kūsa- I 404
ker-, kalsta- I 810 (~ I 311 *kar-*)
ksastä II 681
ksira- I 436
kväva' II 680
ksu, s u III 760b
ksuna- III 131
ksusti- I 439
ksū I 434

khaca I 452
khadara- I 140, 447
khara- I 447
khavä I 303
kha I 451
khäha- I 451

khṻ I 295
kho I 295, 810
khausa- III 77

gaju I 184
gad- III 169
gadaa- III 169
gunama- I 498
gganth- II 55
ggampha- I 464
gara-, ggari- I 487
ggarku- I 491
ggalj- III 154
ggäha- I 484
ggu- II 550
gguna- I 490
ggoṡtä I 463
gyagarrä II 391
gyays- II 393
gyaysna- II 394
gyasta- II 393
gyasta- II 394
gyūna- II 420
grantha- I 505
grūs- I 416

cira- I 542
cile I 545, II 830
cista- I 354

chẹi I 288

[*gyagarrä, gyays(°), gyasta-* (*°sta-*)' s o III 761a]
jīs- II 406
juv- II 419

ju- I 594
jüna- (~ *gyūnu-*, o III 761a) II 420
jvaa- II 413
jvā II 413
jsa II 688
jsan- II 800
jsa- I 482

tta- I 609
ttajs- I 610
ttanda- I 644
ttanv- I 619
ttarra- ('Gras') I 664
ttarru- ('Durst') I 667
ttav- I 624
ttāma II 831
ttamä I 626; s II 831
ttāra- ('jener') I 609
ttara- ('dunkel') I 627
ttäs- I 612
ttumgura- III 286
ttura-, s u III 761b
tturakä I 660
tuṡṡaa- I 652
ttūra- I 632
te I 682
ttuus- I 624
ttausaa- I 611
tcarama- I 533
tcama III 181
tcārumpha- II 434
tcurman- I 537
tcäsa'ri I 523
tcīrau I 522, II 830
tralo I 675

ttrāy- II 448
tsām- I 530
tsu-/tsuta- I 553

thu I 682

dajä- I 713
data- I 694
danda- I 698
dandaa- I 694
dam- I 775
darra- II 831
darv- I 781
dasa I 710
dasta- II 812
daha- I 724
dāta- I 786, II 832
dānā- I 787
dār- (°*dār-*) I 779, II 832
dāra- I 728
dara- I 789
dàś- I 722
dı(°), s u III 762a
däta- I 777
dàd(d)ä I 681
därjs- II 832
därsda- I 707
dı I 66
dīnu I 797
dīm I 698
diśś- I 746
dutar- I 737
dumä I 795
dura- I 739
durna III 273
duva I 762
dai- (~ *däta-*) I 777

dyana II 836
dyu I 742
dramda I 755
drammaa- III 271
drāmma III 264
drrūja- I 761
drai, drainu I 676, 677
drem I 755
ddrauda III 262

na II 1
namata- III 283
naysda- II 56
naladä II 23
nasphan- II 200
nasphul III 306
nama II 35
narä II 19
nāhune II 4
nı° II 40
nä II 30
nä° II 40
näta'stä (altkhot.) II 692
nämäśdi II 380
nīyaka II 26
nīra- II 50
nuvad- II 76
ne II 1
no II 59
nau II 24
nauma- II 24
nvāśś- II 547
nvı III 291

pa° I 82
pajs- II 64

pamjs- II 382
pamjsa II 66
pamjsasä II 67
pamjsüsu II 66
pat- II 71
patävutta- II 504
padajs- I 713
padam I 697
panaśśāre II 29
panāy- II 8
pande II 81
paphan- II 200
pamāta- II 342
paysan- I 600
par° II 91
parāth- I 714, II 89
parrıj- II 458
pasa- II 109
paha I 83
paha- II 62, 833
pa- II 112
pāa- II 77
pākai II 111
padaku- III 298
pātī II 79
pātcu II 110
payai II 79
pāysa- II 116
para II 104, III 308
paru- II 122
parra- II 97
pārrā- II 123
parıphıda II 434
parssa II 422
pālsuä- II 100, 101
pāsa- II 125
pā'sa- II 101
pī, pī°, s u III 763b
pätar-, °taru II 128f
pätāy- I 153
pı II 84, 139
pıttä II 71
pīr- II 90
puda- II 90
punv- III 561
purra- II 156
pūra-, s u III 763b
puls- II 184
pulska- II 148
pūra- II 142
puha- II 61
puŭya- II 832
pruhu II 191

phu II 149
phajsai II 777
pharu (altkhot) II 149
phast- II 773
phana II 114
phvai II 779

bagalu II 240, III 367
bañ- II 208
bad- II 519
baŭye II 519
bata- II 207
ban- II 244
bam- II 506
bays- II 536
bar- II 248
baŭysana- II 573, III 566
baŭysga- II 221

basaka- II 495
basta- II 208
bahoysana- II 535
ba I 218
bāggara- II 525
bada- II 520
bata- II 542
badari II 497
bāysua- II 224
basā II 547
bi- II 550
bijs- II 577
bätamjsa- I 614
bitar- I 631
bätu' II 564
bid- II 274
bina, s u III 764a
birr- II 282
birgga- II 570
birsta- II 462
bilā- II 595
bilga- II 571
biśśa- II 562
bisī II 374
bīsa-, *bīsai°*, s u III 764a
bisā- II 561
bista- II 274
bistä II 550
hina II 568
bīsa- II 585
bīsaijāmda II 635
būjsana-, s u III 764b
butte II 234
buna- II 228
būnaa-, s u III 764b
buysuta- II 809
buskuta- II 751
būjsana- II 276
būnaa- II 5
bei', *bei'na* II 564
besī II 374
borā- II 505
by° I 91
byūka- I 277
byūma I 281, 810
byūs-/byusta- II 530
byūh- II 420
byev- I 167
byeh- I 167
byauda- I 167
braśś- II 277
braṣṭa- II 184
brātar- II 280
hria- II 189
brijs- II 278

ma II 343
mañ- II 306
mad- II 300
mamth- II 312
mamā II 285
maysdara- II 377
mar- II 318
mahys- II 325
mā I 152
māñ- II 306
mata II 345
mästa- ('betrunken') II
masta- ('geronnen') II 336 (bis)
mastai II 336
mä ('bin') I 144

mä ('mir') II 284
mījidä, s u III 765a
mijsei' II 340
mäjsa II 291
miñą svidą II 380
mär- II 318, 830
mässa- II 227
mäsdan(a)- II 358
mujidä I 79
mumjaka- II 507
muda- II 318
mūnūkä, *muys-*, s u III 765a
murr- II 320
mura- II 370
mūrā-, s u III 765a
murāsa- II 317
mursala- II 364
mūla-, s u III 765a
mulysga- II 364
mulysdi- II 326
muśśa II 384
mustu II 363
munukä II 313
muys- II 384
mūrä- III 409
mula- ('Ratte') II 363
mula- ('clay') II 372 (*°la*), 835
mau II 302
mvir- II 359

yus° II 416

ysan- I 568
ysanuva II 801
ysar- I 578
ysaruna- II 805
ysare I 576
ysah- I 581
ysānū I 585
ysara- II 719
ysimä (recte *ysi°*, II 830) I 573
ysir-, s u III 765b
ysära- II 818
ysimä, s o *ysimä*
ysīr- (spärkhot) II 830
ysira- II 808
ysirra- II 816
ysun- II 809, III 213
ysuma, s u III 765b
ysurrä II 805
ysūma III 213
ysus- I 599

rraṁga- III 423
ram- II 436
rrays- II 425
rraysga- II 424
raha- III 424
rraha- II 429
rrā II 442
rrāysan- II 445
rrasa- II 424, 477
rraha- II 433
rrājsaa II 457
rrima, *rrīys-*, *rrīysua-*, *rrśtä*, s u III 765b
rriscya II 457
rrima II 437
rrays- II 459
rrīysua- II 597
rīśtä II 463
rruy-, s u III 766a

rrus- II 454, 464
rrūy- II 467
rrūvasa- II 482
ruś(°), rūśa- I 260, 810 (**rrū°*)
rrai- II 443
rauśtä II 465
rya II 459, 836
ryāna II 836
rrvittä II 468

vañi I 131
van- II 502
vamas- II 835
vara- I 765
varrad- II 430
valj- (altkhot.) II 526
vaśāre II 813
vălaiya- III 400
vasta II 529
vi- II 550
väta- II 256
vina, väna II 557
vinau II 557

śśan° II 81
śaraima II 620
śśaśvāna II 712
śsana- II 614
śava- II 661
śiṁja, s u III 766a
śäta- I 768
śsuta-, s u III 766b
śśäte II 614
śśära- II 669
śiyava- I 766
śiṁja III 512
śśta-/śśīya- II 679
śśū° (in *śśuvarebistä, śśūjäta-, śśūka-*) II 837
śśau II 615, 837
svāna II 674
sve II 674

ssanirä II 669
sapā II 654
ssarr- II 198
ssista- II 671
sū, ssūni-, s u III 766b
sumar- II 781
ssuva II 667
sū II 653
ssūni- II 672
ssai I 87
skala II 688
skim- II 750
sta- II 765
sparggä II 778
spuljei II 196
svidä (*°da-*) I 433, II 380, III 521

sata ('hundert') II 606
sata- ('angestiegen') II 608
satana- (altkhot.) II 602
san- II 608
sam- II 611
sarau II 727
sali II 616
saha ('Huf') II 608
saha- ('Hase') II 625
sāj- II 601
siyata- II 728

sūch-, sujs-, s u III 767a
sumjsañu II 739
suta- II 647
suttā II 645
sunāha-, s.u. III 767a
suvä' II 677
sùch- II 644
sujs- II 656
sūnāha- II 657
star- II 756f
stav- II 758
stā-/stāta- II 765
staraa- II 755
stunā- II 768
stura- II 768
staura- II 754
strṭya- II 763 (bis)
spata- II 777
spal- II 774
spāśś- II 108
sphan- II 200, 773
syūta- II 615
svī II 676

ha° II 174
hamga III 12
hamjsam- II 702
haththā- II 691
hataljs- I 633
hatcañ- II 750
hamtsa III 567
hana- I 79
hanam- II 15
handara- I 77
hąndrä I 96
hama- ('derselbe') II 703
hama- ('all') II 703
hamāna- II 704
hamättä II 376
haman- II 314
hambujs- II 276
hambūta-, hambuva-, s u. III 767b
hambuśdà II 275
hambūta- II 155
hambūva- II 155
hays- I 51
haysga- II 718
haysñ- II 770
harraa- II 743
haran-/harasta- II 431
harbiśśa- II 711
harśśani II 454
hala- I 119
hava- II 714
haśmišta II 780
haṣṭa I 142
hastama- I 143
hastatā I 807 (Berichtigung von I 137)
haspaly- (recte *haspalgy-*, III 568) II 778
hastama- II 698
hastara- II 698
hasv- II 624
hāma- I 170
hāmura- II 332
hālai I 119
hi, hi°, s u III 768a
hätänai I 146
hàlšti (recte *°sti-*) I 261, 810
häste II 744

hī II 745
hīththo II 691
hīna- II 746
hīnāha- I 182
hīya II 734
hīyā II 721
hu- II 735
huto II 684
hūna-, hūnä, s u III 768af
hubasta- II 735
hūr-, s.u III 768b
hura I 242
hurā- II 737
hus- II 658
huss- II 486
hūsa-, s.u III 768b
huska- II 648
hūs-, s u III 768b
huna- II 792
hūnä II 533
hūr- II 248
hūṣa- II 487
hūs- II 791
he II 818
hai II 818
haiya- II 832
hot- II 494
hauda II 700
haudama- II 700
haudatä II 700
haur- II 248
hauś-, hausta- III 546
hvaña- (altkhot.) II 790
hvatä II 787
hvar- ('essen') I 62
hvar- ('Schwester') II 796
hvädaśtä I 224
hvī II 798

2.8.2. Tumšuq-Sakisch

Reihung des lateinischen Alphabets; s Bai, Dict 513

acchu I 553

biśa- II 562

cchami I 553

drainu I 676
dritana I 681

jezda- II 394

pamtsi II 66

sali II 616

stenäna II 759

tivya I 682
to I 682

vituna I 768

xšera- I 436

2.9 Baktrisch

Alphabetische Reihung (χ nach τ) wie in CompLI 506

αγαδο I 465

ι II 390
ια II 390

λιζα/λιζο I 746
Λροοαοπο III 281

μαο II 352
μαρηγο II 330
μιιρο, μιυρο II 354, III 406

νοβιχτο II 40

οαρνο III 458
ορλαγνο II 574

σαδο I 539

ταδοῆ I 617, 811

χοασταοιγο III 566

2.10. Chwaresmisch

2.10 1. Transliterationen

Reihung des lateinischen Alphabets Auf *b* folgt *β*, auf *c č*, auf *g γ*, auf *s š*, auf *z ž*

'βd II 700
βdδ(y)s II 700
(')δw('), *'δwy* I 762
(')fcwr II 130
lx I 40
(')mγ- II 370
'mh II 380
mȳ- II 318
'nb'zy- II 77
'nh II 771
'rcy'dyk I 665
'sbnd'rmd I 110
wrd- (*m'wrd-*) II 519
'wrȳk II 570
'x II 796

'xrd(y)s II 681
'wx III 452

bdfs- I 624
bγwš̈- I 519
bs'rȳ II 665
bstn- II 757
bstw- II 758
bw'ry- II 511

βn- (*m βn-*) II 282
βncȳ- II 208
βr- II 248
βstyk- II 208
βwm II 268
βx̌- II 239

cm(y)k II 688
cwrδ(y)s I 527
cyγ I 668

č'mȳ- II 436
čfȳ- ([*m-*]*čfȳ-*) I 635
čy- (*m-čȳ-*) I 636

δ'n I 787
δ'rk I 240
δ'ry- I 779
δβr- I 765
δγd, *δγd'-h* I 737
δmn wy'd II 835
δmȳ- I 698
δm̈yn I 736, II 313
δnhȳ- I 699
δst II 812
δy(n) I 797
δžy- I 707

fšžȳ- (*m|fšžȳ-*) II 709
ft n II 752 (s *y'*, u III 771b)

γ'r- I 575
γ'z- I 486
γrcy- III 169

k'γyd III 82
kncȳ- I 316
krb- I 409

m' II 284
m'ṣ-, s *y s*, u III 771b
m|'wrd-, s *'wrd-*, o III 769a
m|βn-, s *βn-*, o III 769b
(m-)čfy-, s *čfy-*, o III 770a
m-čy-, s *čy-*, o III 770a
mfšžȳ-, s *fšžy-*, o III 770a
mhnȳk II 380
m|nh'zȳ-, s *nh'zȳ-*, u III 770b
mnȳ- II 306
mrc II 328
msprd'h II 776
m|strȳ-, s *strȳ-*, u III 771a
mwf II 370
mxs(y)d II 798
my II 284
myz- II 381
mžnbd'h II 435
m-žxš-, s *žxš-*, u III 771b

nγs- I 811
nh'zy- (*m|nh'zy-*) II 692
nkδyk II 2 (bis)
nkwr I 811
nps- II 40
nrδ- II 22
nyθ- II 693

pc- II 64
pcmȳ- II 342
pcrβ- II 434f
pcrm- II 436
pcy'k II 834
pδm II 80
pn('m) II 75
prδ'βȳ- I 695
prmž- II 325
prwycy- II 577
pryẍ- II 458
ps- II 64

pz'r- II 805
pzy II 80

r'k II 442
rsỹn II 440
rw- II 439
rwbỹ- II 469 (bis)
rxtk II 424
rys- II 462

sm- II 611
strỹ- (*m|strỹ-*) II 755
sy'k I 559

šmc- II 382
šmwỹ- II 359
šwy- II 672

t hy- I 624
t'h I 643

tn('-h) I 621

w(')f- II 506
w'n I 243
w's- II 537
wδry II 550
wnd- II 502
wš(ỹ)- II 765
wỹδ II 497
wz- II 536
wzñ- II 800
wzỹ- II 813

°*xs(y)d*, s. *mxs(y)d*, o. III 770b

y' ft'n II 752
y's/m's- II 27

°*žnbd'h*, s *mžnbd'h*, o III 770b
žxš- (*m-žxš-*) II 455

2.10.2. Transkriptionen

sarγ II 727

2.11. Übrige mitteliranische Sprachen

°*βαλος* sarmat II 215
Ζαρανδος sarmat I 576
**däs* alan I 709

2.12. Neupersisch (Np.)

Reihung des lateinischen Alphabets. Es folgen einander *a* und *ā*, *e*, *ē* und *ė*, *i* und *ī*, *u* und *ū*, *d* und *ḏ*, *g* und *ɣ*, *j* und *ǰ*, *s* und *š*, *z* und *ž*.

An der Ausarbeitung dieses Registers 2.12 hat Finn Thiesen (Oslo) durch eine Reihe von Ergänzungen, Korrekturen und Vorschlägen einen wichtigen Anteil.

abā I 218
abrū II 283 (bis)
afrōxtan II 464
afsōs II 667
albadingan, s *badin°*, u III 772b
anbārdan II 90
andarz III 238
andoxtan I 670
andūdan I 783
angišt I 48
angužad, *anguyān* III 538
angūr III 5
anǰīr III 7
anǰuman II 702
aryand I 249
arm I 205
arrah II 743
ars I 138
arzan I 124
ast I 150
astar I 140
aśk I 138
az II 688
azɣ I 63

a- I 157
absālān III 565
āfarīn II 182
agandan I 184
āgāh I 345
ayardan I 512f
ahu I 179
ālēxtan II 459
āluftan II 483
aluh I 250
āmadan I 465
āmēxtan II 357
amez- II 357
amurzidan II 326
āran(ǰ) I 109
arastan II 448
ašam- I 530
āškārā I 177
ašob I 440
awāz II 539
āz I 160
azardan II 805

bad II 207
badingan (*al°*), *°ǰān* ("np [-arab.]") III 465
bahā II 535
bahadur III 356
bahār II 533
bahmān II 36
balx II 218
band II 208

band- II 208
banda II 208, III 352
bang ('Hanf') II 240, 241
bang ('Bilsenkraut') II 241
bar ('auf') I 221
bar ('Brust') I 226
bar- II 248
baradar, s *biradar*, u III 773b
barāzīdan II 280
barf II 505
barg II 525
barra I 225
barzan II 573
bastan II 208
baxš- II 239
bayō(g) II 497
bà I 218
bad II 542
bādām III 465
bādrang III 400
badrıs[a] II 346
bāγ II 260
bāhū II 224
bal II 213
bālā II 232
bāliš II 214, III 356
balıdan II 521
bar II 122
bārān II 545
baz I 85, II 143
bazar II 535
bāzū II 224
behroz II 534
bed II 579
bēwa II 556
bēxtan II 577
bez- II 577
bidast II 554
bih II 534
bihroz, s *behroz*, o III 773a
birūdar II 280
birinǰ II 597
birištan II 278
bizišk II 264
bīm II 246
bīn- II 582
bını II 582
bist II 550
buland II 232
bun II 228
burdan II 248, 249
burǐdan II 282
buza III 236
būdan II 256
būm II 268

čahar I 527
čam I 530
čandal III 179
čarıdan I 535
čarm I 537
čarx ('Rad') I 522
čarx ('ein Raubvogel') I 522
čašīdan III 183, 184
čušm I 524
čihr I 542
čīdan I 532
čīkčīk I 541
čōb-i čīnī III 191
čust I 551

dabır, s *dibır*, u III 774b
dah I 709

dahom I 709
damıdan I 775
dandan I 694
danīdan I 772
dar I 765
darayıdan II 823
darbār III 265
darmān I 780
darōd I 799
darrīdan (*dar*[*r*]*īdan*) I 702
darūn I 756
daruna I 761, III 273
daryā(b) I 606
dast II 812
dastūr I 689
dawázdah, s *duwāzdah*, u III 774b
dawīdan I 790
daxš I 690
dād I 786
dādan ('geben') I 714
dādan ('erschaffen') I 786
dādār I 786
dālman II 293
dām I 716
dāmād I 585
dāna I 787
dāng III 265
dānistan I 600, 601
dār I 721
dār- I 779
dās I 716
dāštan I 779
dāya I 776
dēg I 747
dēr I 728
dēw I 742
dibır III 266
dih I 711
dil II 818
dirafš(īdan), s. *drafš*
diraz I 728
dir[*h*]*am* III 271
dirmana III 260
diz I 746
dī, *dīg* II 822
dīdan I 777
dınar III 266
dost I 599
dōš ('Schulter') I 749
dōš ('letztvergangene Nacht') I 750
došidan III 268
doxtan I 748
drafš, *drafšīdan* (recte *dir°*) I 754
du I 762
dum(b) III 267
durōd, s *darōd*, o III 774a
durust I 799
durūdan I 756
dušman I 736, II 307, 835
dušmen II 835
duwāzdah I 764
duxt, *duxtar* I 737
duzd I 736
dud I 795
dūr I 739

ērmān I 121
ēstādan II 765

far° II 174
farāmuštan II 332

farāz II 188
farēdūn I 681
farmān II 342
firēftan II 460
firih II 149, 162
fīn II 204
fīnak II 204
furō(d) II 183

galō I 476
gand I 461
gandum I 498
ganǰ III 149
ganǰūr III 149
gard- II 519
gardan III 169
gardīdan III 169
garm I 513
gaštan II 519
gauhar I 497
gavāz I 50
gayomart I 467
gazar III 154
gāh I 484
gam I 482
gaw I 479
gēsū I 401
gila I 475
girawidan II 511
giriftan I 506
girih I 505
girīban I 509
gōhar I 497
gor, gorxar I 503
goš I 518
guðar-/guðaštan I 631, II 550 ("*gudar-*")
gulo I 476
gulula I 511
gund I 459
gung III 158
gunǰīdan II 590
gurāz II 514
gurda II 571
gurg II 570
gurs II 526
gurz II 492
°gusar II 618
gusil° (*°il-*) II 605, 618
gusistan I 561
gustardan II 757
guš II 564
gušādan II 721
gušn II 576
guzardan I 535

haft II 700
haftom II 700
halīlag III 534
ham II 703
hama II 703
hamē II 703
har II 711
harē II 708
hargiz II 683
hawā ("arab -np") III 545
hazār II 719
hāwan II 713
hēzum I 191
hil- II 709
hindavī III 543
hindū II 730, III 543
hištan II 709

hōm II 748
hunar II 740
hunduvı III 542f

i II 390

īn I 268

jan tehrani II 410 [recte *jan*, C G Cereti und F Thiesen, briefl.]

jam II 401
jamšēd II 401
jašn II 394
jaw II 404
jawān II 413
jadu II 411
jā(y) II 408
jigar II 391
jo(y) II 405
juda II 403
juft II 418
juy II 413

kabara I 300
kabı I 301
kabk I 301
kaf I 303
kafš III 77
kahar I 295
kahra I 302
kai I 295
kal I 377
kandan I 446
kank III 43
kapı I 301
kard, kardan I 308
kargas I 136
karkadān I 443
kar(r) I 315
kaš I 288
kašaf I 331
kaš(a)p I 331
kašīdan I 319
kāyaδ III 82
kah I 345
kard I 390
kirm I 394
kıyōmart, s *gayōmart*, o III 775a
kın(a) I 533
kudām I 293
kul I 393
kulang III 108
kunām I 373
kundur III 106
kunjīd III 95
kušt I 404
kuštan III 114
ku I 359
kūz I 367
kuž I 367

lang III 434
larzidan II 459
laškar, laškarī III 394
lašn II 673
laba II 433
lajvard III 427
lak II 477
lāzavard, lāžuvard III 427
°lèxtan (*a°*) II 459
lištan II 463

lobiyā III 450
lūbiyā III 450

-m II 284
ma II 343
magas II 334
mayz II 291
°man II 307 (~ *duš°*, o. III 774b)
mang II 290
mard II 327
mardum II 327
marg II 324
marz II 331
mast II 300
mašk III 393
mauz III 418
maxīðan III 377
mādar II 345
māy II 301
māh II 352
māhi II 298
māhīdan II 325
mān II 348
°mān II 36
māndan II 306
māng II 353
māst II 336
māš II 352
māzu III 401
mēy II 374
mēš II 380
mēx II 317
mēz II 356
mēzīdan II 381
mihr II 354
miyān II 303
miža II 380
mīnō II 314
mīr- II 318
mōr II 507
mōza II 382, III 418
muy III 376
muhr III 409
munǰ II 335
murdan II 318
mury II 370
mušk II 363
mušt II 363
muštan II 325
muzd II 358
muža II 380
mūš II 370

na II 1
nabard II 160
nabīd II 113
nay(a)nx"ād, *°x"ālan* II 6
namad III 283
namāz II 16, 249
nana II 9
nar II 19
narm II 17
naw II 25
nawa II 11
nawad II 24
nawāda, *nawāsa* II 11
nawīdan II 23
naxčīr III 285
nay II 7
nazd II 56
naf(a) II 14
nal II 8

nal- II 22
nām II 35f
nān II 6
nanx^{v}āh (*°xwāh*) II 6, 797
naranǰ III 287
nārgēl III 288
naxun II 4
nay II 7
nēm II 56
nerō II 19
neš II 41
nēštar II 41
nēza II 41
nibištan II 168
nigūn, nigūnsār II 60, 833
nikōhīdan I 365
nišastan II 40, 692
niwištan, s *nibištan*, o III 778a
niyōšīdan I 518
nīlōfar III 33
nōšadur III 284
nūn II 53

pahlaw(°) III 312
pahlū II 100
pahr III 343
palang II 163, 834
pand II 71, 81, III 335
panǰ II 66
panǰah II 67
panǰum II 66
par° II 91
paran II 147
parand, s *pirnd*, u III 778b
parda III 298
parr (*par*[*r*]) II 97
par(r)anda III 315
pas II 110
pasandīdan I 556
paškam II 750
pašm II 62
pay II 78
payg III 303
paz- II 64
pāk II 106, 115
palan III 308
panzdah II 66
pār II 94
pāra II 90
parsāl II 94
pās II 119
pāšīdan II 165
pašna II 123
pay II 77
pestān II 752
pēčīdan II 166
[pend] = *pand* III 335
pidar II 129
pirind III 333
pisar, s *pus* (*pusar*), u. III 779a
pist II 169
pistan, s *pestan*, o III 778b
pišanǰīdan II 744f
piyāda II 79
pizišk II 264
pīl III 326
pīnu [recte *°nu*] II 84
pirōza III 335
pōst II 105 (bis), III 331
pul II 85
purr (*pur*[*r*]) II 156

pursidan II 184
pus, pusar II 142
pušt II 166
puxt II 62, 833
puda II 155

rahi II 429
raja III 424
randīdan II 430
rang ('Farbe') II 424
rang ('Bergschaf') III 422
rasan II 440
rasidan I 106
rašn III 427
raxš II 477
ruzda II 431
ruža III 424
rad II 447
ramiš II 436
rāz II 442
redak II 459
rēg II 459
rēšīdan II 462
rev II 460, III 564
rēvand III 432
rextan II 458
rišk III 443
ridan II 437
robāh II 482
rod II 784
rodbar II 122
rōm(a) II 470
roy II 484
rōz II 464
rubudan II 469
rum(a) II 470
runb(a) II 470
rustan II 468
ruxš II 452

sabuk I 675
sabz II 626
sad II 606
sag II 674
sahm I 678
saman III 516
samīd III 505
samōr III 505
sapēd II 679
sar II 639
sargīn II 602
sawar, s *suwar*, u III 780a
sāl II 616
sār, sārak, sārī II 630
saxtan II 601
sāy- II 627
sāya I 559
sēb III 520
sēzdah I 676, 764
si I 676
sidīgar I 665
sipandan II 712
sipar II 202
sipardan, s *sipurdan*, u III 779b
sipāhbud II 74
sipēd, s *sapēd*, o III 779b
sipihr II 679
sipurdan II 776
sipurz II 197
sirištan II 671
sitabr II 754
sitamba II 754
sitarwan II 757

sitāra II 755
sitēza II 761
situdan II 758
siyāh II 661
sım II 613
sımurγ II 662
sīna II 662
sīr II 635
soxtan II 656
sōzan II 739, III 494
suft II 647
sultan II 675, III 293
sukora III 174
suman III 516
suna, sun(h)ār II 771
supar II 204 (bis)
surōš III 427, 529
surū II 653
surūdan II 667
surūn II 672
surx II 645, III 518
suš II 677 [recte *šuš*]
sutūdan, s. *situdan*, o III 780a
sutūn II 768
suwār III 18
suxan II 599
sūdan II 627
sūrāx II 650

šab I 424
šaγāl II 652
šahr I 421 (bis)
šan II 605
šast II 681
šaš II 680
šāh I 426, III 511
šāhı III 511
šal III 489
šāx II 628
Šāyistan I 426
šikarfidan II 752
šikastan II 750
šinās- I 600
šinīdan, s. *šunūdan*, u III 780b
šīr I 433
šīšam II 633
šudan I 553
šuma II 415
šumurdan II 781
šunūdan I 441
šustan I 439, II 657
šuš, so für *suš* (o III 780a)

tab I 625
tabāšīr III 248
taf(f) I 625
talx I 611
tam I 626
tan I 621
tan- I 619
tandar (~ *tundar*) II 753
tang I 615
tanga III 220
tanuk I 620f
tanūra III 235
tar III 236
tarāzū I 658
tarbuza III 236 (bis)
tarra I 664
tarsıdan I 678
taš I 612
tawān, s *tuwān*, u. III 781a

tāftan I 624
°tāl° I 633
tār I 623
tārık I 627
tāza I 640
tāzı III 240
tēz I 645, 668
tīr III 248
tōš I 639
tu I 682
tuf III 259
tuh III 259
tuhı I 652
tund I 671
tundar, s *tandar* (o. III 780b)
turunǰ III 400
tuwān I 639
tuxm(a) I 670
tuxšīdan I 683
tūt III 253

uſt- II 71

waṙǰ II 516
wazīdan II 536

xanǰar ("np [-arab.]") III 138
xar I 447
xar- III 236
xarbŭza III 141, 236 (bis)
xarīdan I 410
xastan I 452
xām I 170
xar I 447
xayıdan I 451
xēš I 208
xirad I 407
xirāmīdan I 410
xirs I 247
xišt I 201
xošīdan II 658
xuftan II 791
xumb (*xum[b]*) I 370
xurāsān III 145
xurdād II 711
xurmā I 448
xurōšīdan I 416
xusraw II 735
xusrū II 676
xusur II 676
xušk II 648
xūb I 84, II 735
xūg (*xuk*) II 738
xūn II 533
xunāb III 19
xwad II 787
xwahar II 796
xwar II 794
xway II 798
xwāhar II 796
xwā(ı) II 797
xwāndan II 790
xwēštan I 621

yazd II 394
yād isfahanı II 410
yāftan I 167
yār III 508
yārı II 410
yāsaman, *°mın* III 516

zabān I 591
zadan II 800

zadvār III 206, 512
zalū I 577
zamī I 425
zan I 568
zan- II 800
zanax II 801
zard II 805
zarmän I 578
zāhulistan ("arab -pers ") III 209
zada I 568
zadan I 568
zānū I 585
zih I 603
ziyan I 603
zın III 212
zīra III 211
zırak I 593
zıstan I 594
zūd I 580

žad I 565, III 206
žadvār III 206
žarf I 464
žüža I 582

2.13. Ossetisch (Oss.)

Reihung des lateinischen Alphabets (~ Abaev passim, CompLI 527f), auf *a* folgt *æ*, *ȧ*, auf *g g*, *ǧ*, *ɣ*, *ɣ*, auf *i ı*, auf *u u*

Nur in Sonderfällen wird zwischen i (= iron) und d (= digor) unterschieden

acc I 163
aǧd II 684
ali, aly II 711
arawun, °*wyn* ('lärmend widerhallen') II 439
arawun, °*wyn* ('opaljatь na ognc') II 456
arazun, °*zyn* II 425
arɣ I 114
asinæ II 665
asın II 665, 670
avd II 700

æcæg II 691
æd II 719
ædosæ I 750
æfcæg I 90
æfsadun II 777
æfsadyn II 777
æfsærun II 776
æfsæryn II 776
ælvinun II 282
ælvynyn II 282
ælxoj, ælxojnæ I 508
æmbujun II 155
æmburd, °*byrd* II 702
æmbyjyn II 155
ændær I 77
ænvaxs II 62
ærdæg I 119
ærdunæ III 273
ærdyn III 273

æryom i I 508
(æ)rtæ I 676
ærwæz II 594
(æ)sk'unun II 751
æsmotan III 22
æsqær III 205
(æ)st'alu II 755
(æ)stavd II 754
(æ)stawun II 758
æstuf II 762
(æ)stug II 760
ævdisyn, *°desun* I 745
ævvæxs II 62
ævzag I 591
æxsærdæs, *æxsærdæs* II 681
æxsæz, *æxsæz* II 680
æxsir/(æ)xsyr I 433
æzinæ II 822
(æ)zmæntun II 312

badun, *°dyn* II 692
bal II 215
baz II 214
bazug, *°zyg* II 224
bæğnæg II 5
bærz/bærzæ II 269
bærzond II 232
bon II 260

cyrğ/cirğ I 668

dary I 728
darun, *°ryn* I 779
davun, *°vyn* I 695
dawæg (*°uuæg*) II 397, 411
dawun, *°wyn* I 783
dæjun, *°jyn* I 776
dæmun I 698
dæs I 709 (bis)
dæsæjmag I 709
dæsæm I 709
dæsny, *°ni* I 690
dæw I 682
docun I 748
domyn I 698
don I 720
dumæg III 267
dumun I 775
du(w)wadæs I 764
du(w)wæ I 762
dūcyn I 748
dwar I 765
dy I 682
dymæg III 267
dymyn I 775
dyson I 750
dywwadæs I 764
dywwæ I 762

fad II 77
fans II 62
farast II 88
faron, *°ræ* II 94
fars II 100
fasun, *°syn* II 63
faxs II 62
faz, *°zæ* II 116
fæd II 78
fæjjaw II 121 (bis)
fæl° II 91
fælevun II 460

ſælivyn II 460
ſændag III 561
ſændæg II 81 (recte °*dag*, III 561)
ſændzæm II 66
ſænyk II 114
ſæræt II 87
ſærv II 105
ſærwæ II 105
ſæs- II 110
ſæsm II 62
ſæsmærun II 781
ſesı(æg) II 74
ſew II 139
ſid II 130
ſidæ II 129
ſijjag II 779
ſinddæs II 66
ſinkæ II 204
ſinsun II 168
ſistæg II 74
ſiw II 139
ſondz II 66
ſu III 350
ſun II 792
ſunuk II 114
ſur II 149
ſurt II 142
ſus II 109
ſyd ('Vater') II 129
ſyd ('Fleisch') II 130
ſyn II 792
ſynddæs II 66
ſynk II 204
ſyr II 149
ſyrt II 142
ſys II 109
ſyssyn II 168

gæn, gænæ II 605

idawæg (°*uuæg*) II 397, 411
idæʒ II 556
igær II 391
igurun d I 372
iğosun II 550
ilivd II 483
insad II 627
insæj II 550, 551
insojnæ II 627
insun II 627
iong I 48
ird II 569
isærdun d I 557
istun II 765
(i)stur II 768
isusun II 658
ivajun, °*jyn* II 259
ivazun, °*zyn* II 224
iwonug II 413
izæd II 394

jau i I 172
jæw i II 404

kalun d I 311
kælkæl, k'ælk'æl III 70
kār i I 343
kom I 333
kud d I 383

læ° II 174
læğz II 673

læmarun, °ryn II 320
læncœ III 434
lænk III 434
læsæg II 477
liğd II 458
liğz II 673
lijun II 437
limæn I 121
lisk'œ III 443
lux II 476
lyg II 476
lyğd II 458
lyjyn II 437
lymæn I 121
lysk' III 443
lyvzæg II 479

ma II 343
mad(æ) II 345
mard II 318
marg II 324
marğ II 370
mæj, mæjæ II 352
mælzyg II 507
mælun, °lyn II 318
mæn II 285
mæng, mængæ II 290
mærzun, °zyn II 325
mætyx II 293
med- II 303
megœ II 374
mesin II 374
mex II 317
mezun II 381
mi II 359
mingi(j) III 386
mistœ II 370
miwœ II 359
mizd II 358
mid- II 303
mīg II 374
mīğdaw II 374
mīsyn II 374 (bis)
mīx II 317
mīzyn II 381
mud II 302
mulzug II 507
myd II 302
myst II 370
myzd II 358

naf(f)æ II 14
najun, °jyn II 770
naw, nawœ II 59
nawœr II 770
næ ('nicht') II 1
næ ('uns') II 30
næl II 19
næmun, °myn II 15
næwæg II 25
næwdæs II 25
neci II 1
newun II 23
nimajun II 342
nimæt III 283
niværzæn II 214
nix II 4
nīcy II 1
niwyn II 23
nom II 36
nostœ II 771
nur II 53

nūdæs II 25
nwar II 770
nymajyn II 342
nymæt III 283
nyr II 53
nyværzæn II 214
nyvzæg II 479
nyx II 4

on i I 37
ong I 48
osæ II 421

qal kænyn I 575
qusyn I 518, II 550

ravg II 435
ravgæ II 435
ræ° II 174
ræjun, °*jyn* II 443
ræmun II 436
rændun II 430
ræftæ II 132
ræmuğd, °*myğd* II 382
ræsujun II 624
ræsyjyn II 624
resun II 462
rewun II 461
rezun II 459
rissyn II 462
rizyn II 459
robas II 482
roxs II 464
run II 433
ruvas II 482
ruxs II 464
ryn II 433

sadæ II 606
sans II 671
sasm II 671
sau II 661
sæftæg II 608
sæğ/sæğæ I 558 (bis)
sæjun, °*jyn* II 614
sær II 639
særd, °*dæ* II 616
sæw-, *sæwdar* II 676
sigit II 728
sizæ II 777
sik'it II 728
silæ II 763
sk'₀ynyn II 751
smax II 415
sozinæ II 739
sorun II 621
sos II 677
st'aly II 755
stavd II 754
stawyn II 758
styg II 760
styn II 765
styr II 768
suğdæg II 656
sujun II 661
sulu III 494
sumax II 415
surx II 645
suzin II 739
sūryn II 621
sus II 677
syg III 494
syğyt II 728
syğdæg II 656

syʒ II 777
syjyn II 661
syl II 763
syly III 494
symax II 415
syrx II 645
sysyn II 658

tar I 627
tærun I 631
tæryn ('treiben') I 631
tæryn ('Knabe') I 632
tillæg I 648
tu I 682
tyllæg I 648

urg II 571
urs II 576
urux I 227
usqæ II 487, 488
us II 421 (bis)

wad II 542
wad(æ) II 542
wajun, °*jyn* II 510
wafun, °*fyn* II 506
wart II 513
warun, °*ryn* II 545
wasun, °*syn* II 547
wæj, *wæjæ* II 535
wæjug, °*jvg* II 544
wæmun, °*myn* II 506
wænyg II 413
wærɔɔ, °*ccæ* II 519
wæs ('Kalb') II 495
wæs ('Axt') II 548
wæxsk II 487, 488
wæz, °*zæ* II 536
wedagæ II 579
weğun II 577
winun II 582
wīdag II 579
wiğyn II 577
wynyn II 582
wyrg II 571
wyrnyn II 511
wyrs II 576

xed ('Brücke') II 745
xed ('Schweiß') II 799
xīd ('Brücke') II 745
xīd ('Schweiß') II 799
xo II 796
xodæ III 148
xor II 794
xₒy II 738
xₒysk' II 648
xₒysyn II 791
xsyr I 433
xu II 738
xud II 734
xusk'(æ) II 648
xussun II 791
xud III 148
xur II 794
xwæræ II 796

ysmidyn III 22
yssad II 627
yssæʒ II 550
ysson II 627
ssyn II 627

yvzag I 591
yzmæntyn II 312

zajun, °*jyn* II 813
zæd II 394
zældæ d II 806
zæmbu I 572
zæmbun, °*byn* I 572
zæmby I 572
zæng, °*gæ* I 564
zærdæ II 818
zærĩn, °*ĩnæ* II 816
zærond I 576
zgær III 205
zmæntun II 312
znon II 822
zumæg II 815
zurun II 825
zymæg II 815
zyryn II 825

2.14. Pašto

Reihung des lateinischen Alphabets, auf *a* folgt *ă*, auf *e ĕ*, auf *g γ*, auf *r ṛ*, auf *s* folgen *š* und *ś*, auf *z ž* und *ź*, *ə* wird in die Reihenfolge nicht einbezogen.

bəl I 768
bən II 75
buxtedəl II 164
bžalga II 823

cašəl III 183
caštan III 184
cāšai I 539
cīra I 545

daγa I 511
dre I 676, 677
dwa I 762
dwōlas I 764
dyárlas I 676

gāzára III 154
grawa I 509
grēwa I 509
γal I 460
γanəm I 498
γar I 487
γarai I 476
γarəl I 505
γārai I 469
γuna I 490
γwa I 479
γ(w)ul III 160

haγa I 511
hēlaī III 540

ǰaī I 603

kara I 536
kunzala III 95

la II 719
las I 709

lasta III 441
launda I 622
las II 812
leča I 749
lewar I 744
leẓəl I 707
līt III 269
lōnda I 622
lor ('Sichel') I 716
lōr ('Seite, Rand') I 789
luma I 716
lur I 737
lwuɣ I 748
lwaš- I 748, III 268
lwešt II 554
lwına II 52

maẓ II 380
māṛə (waneci) II 328
māšay II 335
merə II 328
meẓ II 380
mēžay II 507
[*m*]*īndə* II 503
mır (waneci) II 354
mor II 345
mušəl II 332
myēr (aſridi) II 354
məẓak II 370

naɣan II 6
nan II 53
nandrōr II 10
narəl II 22
nāra II 8
ndror II 10
nuždē II 56
nən II 53
nəna II 42
nžor II 771

ōm I 170
ōsēdəl I 178

pal II 78
pam II 121
paryaz III 305
parūn I 154, II 86
pāna II 97
páča II 148
pē žanī I 601
pla II 80
plār II 129
pōx II 62
psə II 109
psarlay II 616, III 565
psolən I 555
psūnai I 555
puštaī II 100, 165

riča III 443
ryāša II 449

saray II 620
səga II 728
skan- I 316
sōe II 625
spay II 674
sperá II 679
spəy II 674
sūn II 649
swa II 608
sxar II 676

šaudə I 433, III 521
šəga II 728
šinai II 728
špaž II 680
šparaɤ II 681
špetá II 681
šəwa II 633

šə II 669
šandəl II 669
šāɣəl II 673
šəl II 665, 670
šna II 672

tə I 682
tana II 753
tar- I 537
taš I 652
tat I 614
tažai I 636
terə I 668
tod I 624
tōma I 670
tor ('Netz') I 623
tor ('schwarz') I 627
trə II 130
tšəl I 678

ustərai I 213
ʷšel II 550

vala II 579

walwar II 497
wana II 500
war I 765
wat II 242
wazda II 582
wištəl II 592
wlešt II 554
woray II 533
wrarə II 281
wrēra II 281
wrižē II 597
wráža II 197
wšəl II 550, 551
wuč II 648
wula II 581

xar I 447
xob II 791
xol III 148
xōmba I 435
xpəl II 788
xula II 498
xwala II 798
xwaše II 676
xwsar (waziri) II 676

yina II 391
yor II 410
yun II 408, 420

zə I 155, 808
zalmai I 589
zana II 801
zama I 573
zɣamət I 426 (bis)
zɣara III 205
zíž II 808
zəman I 586
zōr I 578

zər II 719
zūm I 586
zwaž II 810

žaı I 603
žawara I 577
žāwla I 565
žir I 593
žə́may II 815
žwand I 594

2.15. Übrige neuiranische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets – Es folgen aufeinander *a – ā – â – ä – ă, c – č, d – δ, e (– e) – ė, ë, ē, g – ɣ(ɣ), i – ı – ī – i, j – ǰ, o – o – ö – ő, r –r, s – š, u – u – ü – ü – û, x – x́, z – ž – ž – ə* wird in die Reihung nicht einbezogen

abōx šughni II 62
andarf- parāčī I 704
arrag bal II 743
(a)stur kurd II 768

ānın kurd II 18

bar waxi I 765
ben šughni II 117
bīz parāčī II 227
bog bal II 275
brüž orm II 277

can šughni III 273
ceg šughni III 187
cog šughni III 187
cuδm šughni III 260

čal mazandarāni I 522
čarag bal I 535
čägdil šughni I 317
česa munji I 539

dada tajik I 616
dasag bal I 710
dēš paračı I 716
dhör parāčī I 706
diwez sanqōlī II 205
don yaghnōbī I 787
dōd šughni I 616
draǰ bal I 728
dərayén, drā'én sudbaškardı II 823
dužux bal I 582

δay waxi I 724
δaδ- šughni I 714
δirs waxi I 740
δixn šughni I 742
δitr waxı I 716
δoxc šughni I 740
δörg šughni I 721
δu šughni I 762
δus waxi I 688
δusi šughni II 812
δůγ šughni I 748
δůn šughni I 787
δəvıy- waxi I 695

e(š) bal I 272
eš- yaghnōbī II 406

firäw- šughni II 195
firůγn šughni II 418
f(i)yak šughni II 779
fraŕγo yidgha II 413
frin iškāšmī II 458
frīγo yidgha II 197
fäyu munji II 138

gawust waxi I 463
gēčag bal II 577
gor bal I 503
gōraγ bal I 503
grām bal I 508
gud bal III 158
gulōk kurd I 511
gulůr kurd I 511
gut bal III 160

γa yaγgulamī I 511
γarw- parāčī II 250
γasō̆ parāčī II 495
γar parāčī II 545
ʰγereno yidgha I 474
γorōk sanglēčī I 476
γuṣ paračī II 561

harraγ bal II 743

ilır yidgha I 216
imoγō yidgha I 225
iš/it yaghnobī I 272

jēm orm I 66
jōδ bal II 419

ǰaǰuk bal I 582
ǰun- bal II 800f
ǰar- parāčī I 468
ǰug šughni II 415

káčal parāčī III 44
kandag sangleči I 292
kapč waxi I 302
kā(d) šughni I 383
kāh bal I 345
khamör paračī I 449
khāδaγ bal I 452
khōst modemer ON III 56
kirext rošanī I 319
kuδām ost-bal I 373
kū yidgha-munji I 420
kycmalγo yidgha II 368

lhanō̆ parāčī II 673
lišč- yidgha I 706

maǰ šughni II 380
marō̆ paračī II 372
mastáry orm II 336
maxšë yidgha II 287
maǰ šughni II 352
maǯg bal II 291
maǯ waxi II 285
māng kurd II 353
mât orm II 324
merg waxi II 371
mešin yaghnobī II 374
mēγ pam III 414
milγo yidgha II 372
mī kumzārī II 298
mīδ šughni II 303

moγuso yidgha II 334
mošt- waxi II 384
mut šughni II 363
mutr waxi II 311
müš- waxi II 384

nayd waxi II 3
nan waxi II 9
nar bal II 19
nar- parāčī II 20
nay- šughni II 26
nākun bal II 4
nān šughni II 9
nāudōn manūǰani II 766
nāw- šughni II 23
nāj šughni II 31
nežγar- , *nežγard-* waxi I 469
nešt parāčī III 285
nid šughni II 26
niγôšay bal I 518
nixāb- šughni II 791
nimδōrg šughni II 26
numul- iškāšmī II 380
nur šughni II 52

pam yidgha II 62
parus yazgulāmī II 87
parwēǰ- šughni II 577
parâsur paračī II 94
pām yidgha II 62
pām sanglēčī II 62
Pāmir geogr Name III 416
pārd waxi II 94
pāy šughni II 83
päxt šughni II 62
pārnak šughni II 123
peno yidgha II 117
pil- yidgha III 306
pinǰ šughni II 190
pirč kurd. II 151
pirx šughni I 191, 192
pixi šughni II 169
pīnǰ šughni II 190
pōr nordkurd., zāzā II 151
pōšī bal. I 236
põv- waxi II 113
põv- sangleči II 113
prusnaw- orm II 165
puc šughni II 142
purx- šughni II 192
puxs- yaghnōbī II 833
pūm šughni II 62, 144
pūn šughni II 97
pūn waxi II 117
pūnd šughni II 82
pyix waxi II 138

ra^{a} waxi II 174
raδag bal II 430
rambast rošani III 425
ramōt waxi II 470
re^{a} waxi II 174
rēk bal II 459
roγz yidgha II 427
rōd bal. II 484
rōmast bal. II 470
ruh- parāčī II 466
rus sariqōlī I 260
rūry šughni II 453
ruš waxi I 260
rūpc(ak) šughni II 482

sayan bal II 602
sai bal I 676, 677
samuš- bal II 332
sām munji II 613
sayag bal I 558
sewir yaghnobi I 744
sij šughni II 739
sikūnd šughni II 751
sindag bal I 561
sitrīn waxi II 757
sivd šughni II 647
sīt paračī II 645
sıvd šughni II 647
spi yidgha II 679
s°pərdänj waxi II 774
spərzə yidgha II 197
spundr waxi II 204

ši- yaghnōbī II 661
šipk waxi I 435
šir orm II 669
šiy- yidgha II 734
šolx waxi II 628
šufay, šupta bal I 440

tat yidgha I 616
tat waxi I 616, II 9
tarz waxi I 636
tahar(ī) hal II 831
tajak bal I 640
tār Kašani-Mundart von Vonišun I 188f
tār- paračı I 633
tir kurd I 189
tōỹjak, towjak šughni I 636
töž kurd I 684
tərəf- yidgha I 635
trūi waxi I 676, 677
tusag bal I 652
tur yidgha I 623

uspir iškāšmī II 204

usar(ō) zāza II 533, III 565

ümoyō yidgha I 225

vašand NW-Mundarten II 523
vāwzn šughni II 269
viδaw- waxi I 790
višiv- waxi I 437
vizāmh- °zamd sariqolı I 572
vric sanglēčī II 283
vəš- zâza I 281, 810

waδ- yazgulamī II 498
warv- šughni II 250
was waxi II 485
wad bal II 797
wārv- šughnu II 250
wārun parāčī I 174
wäšt kurd II 523
weδd šughni II 592
wirjin šughni II 570
wišk sariqōli II 219
wizd šughni II 590
wir yaghnobi II 569
wizd šughni II 590
wišani kurd II 523
wolč waxi II 519f
wušk waxi II 219
wūć waxi I 211

wūs šughni II 485
wůn šughni I 243
-wůn šughni II 529

xšīra yidgha-munji I 433
xugor yidgha III 138

xad yazgulamī II 665
x̌ičand- šughni I 316
x̌in šughni II 667
xud šughni II 667
xud šughni II 667
xun šughni II 672

yad- šughni II 395
yat- yaghnōbī II 395
yaxš- yaghnōbī II 391
yanak orm I 182
yåw- waxi II 402
yeγən yidgha II 391
yimayå munji I 225
yinot waxi II 792
yišīγ waxi I 236
yobč waxi I 135
yopč waxi I 135
yuγ šughni II 413

zə munji I 155, 808
zamb bal I 572
zaraγ bal I 577
zam parāčī I 586
zinaǰ šughni II 771
zingůn šughnu II 801
zī, zik bal II 822
zilo yidgha II 823
zorð šughni II 818
zūt süd-bal I 580
zübür- waxi II 274

žämů́ baxtiārī II 400
žindam šughni I 498
žindūrv, °dirv šughni I 462
žinij šughni II 772
ži parači II 405
žin kurd I 594
žio yidgha I 603
žo parāčī II 404

2.16. Nebenüberlieferung iranischer Sprachformen

Abzustimmen mit dem Register 2.1, o III 667ff – Reihung des lateinischen Alphabets (auch für Formen in griechischen Buchstaben [γγ = /ng/])

agnuparnu akkad.-iran. I 44
ἄγγαρος, Αγγάρης gr.-iran. I 48f
Ἄορνος Arrian III 458
ἄρζιφος (= **ἄρζιφος*) Hes. I 250
Αρτάβανος, s. Reg. 2.1, o. III 674b (**rtabanu-*)
Αρτάβασδος gr.-iran. II 582

Δάαι I 724
Dahae I 724

Δέρβικες Ktesias u a (iran ?) I 741

Halpa (elam [-iran ?]) I 129

ir-da-ik-ša-iš-ša elam I 255
ir-da-ma elam I 256
ir-ta° (*°da°*) elam I 255

kharaosta- Kṣatrapa-Name III 139
χυρβασίη med III 119

mi-iš-šá-da-na° elam I 566
miryzn aramä N pr II 394
muroda- (= *muroinda-*) iran Titel (Zoda Inschrift) III 410

Πάρνοι II 70
Παρυάδρης I 65

pi-hi-r° elam -ap III 326
pir-ra-iz-man-nu-ya elam -ap II 237
pir-šá-mar-da elam II 327
pu-ru-iš elam (-iran ?) II 156

Σαγάρτιοι I 590

tar-ma elam (= ap **duruvā* ?) I 799
Τέαρος Flußname (iran ?) I 540
tus[a]spha- ind NU I 672

udru akkad (< iran ?) I 238

za-'-tu-'-a akkad (med.) I 584

3. Indogermanisch (Idg.)

Reihenfolge des lateinischen Alphabets – Cover-Symbole (wie *E*, *K*, *G*, *R*) haben den Standort der Normalzeichen (*e k, g, r*), Langvokale folgen auf Kurzvokale, *R̥* folgt auf *R*, *i* auf *ı*, *u* auf *u*, aspirierte Verschlußlaute folgen auf nicht aspirierte, die Reihung der Tektale ist *k – ḱ – k̑*, *g – ǵ – g̑*"; bei den Dentalen folgen *d*, *d̑*, *ð* und *t*, *þ* aufein ander – In allen anderen I allen folgen Formen mit diakritischen Zei chen auf nicht gekennzeichnete, *ə* sowie „ („Schwa secundum") werden in die Reihung nicht einbezogen

"**ab^{h}ri-*" [~ "**éb^{h}ri-*" u III 803a] I 94
"**AeıH-*" I 58
**aǵó-* I 51
**ai-* I 267

aid^h-* ("ai-dh-*") I 267, s **h$_2$eid^h-*, u III 811a
**aies-* I 104 (bis); s **h$_2$eies-*, u III 811a
**aiǵ-* I 264

"*amā" (~ *amə-, *mə-) I 96, 97
*an-, *anio- I 80, s *h2en-, u III 812a
apo I 82, II 143 ([H?]apo); s *h2epo, u III 812a
apu I 87, II 143 ([H?]apu)
*ario- I 175
"*A1sép ~ *A1ésp" II 699
*áth2o I 808
*au̯- (*h2eu̯-?, u III 812b) I 129
"*au̯lo-" I 233

"*bal-" II 229
*[bd-], s *pd-/*ped-, u. III 827a
*bel° II 215
*bélo- II 215
*bleǵh II 237
*bəlu̯ó-(?) II 226
*breg II 277

*bhag II 241
*bhágo- II 240
*bhaǵhú- II 224 (bis)
*bhebhoiH-, s *bheiH, u. III 797b
*bhebhru̯- II 210 (bis)
*bhḗdro- II 244, 245
*bhedh II 222
*bheg II 242, 243
*bheǵh- II 220
*bheguu II 242
*bheHi II 246
*bheh1 ('leuchten') II 259, 260, 461
*bheh2 ('sprechen') II 244, 260, 262, 461 (~ *bhh2-s, u. III 798a)
*bheh2g II 242
*bheh2ǵhú- II 224
*bheid II 274
*bheiH (~ *bhe-bhoiH-, *bhi-bhojH-) II 246 (bis)
*bhéiHos (~ *bhiH[e]s-) II 246
*bhel II 201
*bhelg° II 252
*bhelǵh (-[°]) II 211, 213 (ter), 214 (quater)
*bhelǵhsu̯o- II 214
*bhel(H) II 215
*bhelseti II 262
*bhen II 244, 260
*bhend (~ *bhE-n-d?) II 245
*bhendh II 32, 208, 209
*bhendhero- II 209
*bh(e)ng II 243
*bhengh II 205, 221
*bhéngh es- II 221
*bher ('tragen', *bhér-ti, *bhér-e-) II 248 (quater), 249
*bher(°) ('schneiden') II 277, 282
*bherg° II 252
*bherǵ/*bhrǵ II 278
*bhérǵto- II 278
*bherǵh II 211, 212, 213, 237
*bherH (~ *bhrH°; 'sieden, wallen') II 250, 279
*bherH° ('tragen') II 249
*bherHǵ (~ *bhreHǵ; u. III 798b) II 252

*$b^herIIǵ(^o)$, *$^oHǵ$-s (~ *$b^hr̥IIǵ$-*ós*) II 270 (bis)
*$b^hérHǵo$- II 270
*b^heru- ('braun') II 723
*$b^her(u)$- ('Bär', s das Vorige) III 366
*b^hes ('reiben') II 257, 258
*b^hes ('blasen, atmen') II 258, 259 (~ *b^hs^o, u III 799a)
*b^hesmen- II 257
*b^heud^h II 234
*b^heug ('fliehen' u a.) II 266, 275 (ter)
*$b^heu̯g$ ('genießen') II 276
*b^heug^h II 275 (bis)
*b^heuh_2 (~ *b^hueh_2-, *b^huh_2-) II 256 (ter)
*b^her^o II 249
*$b^hh_2ént$-, *$b^hh_2nth_2$- II 259 (~ *b^heh_2 'leuchten', o III 797a)
*b^hh_2s II 264 (~ *b^heh_2 'sprechen', o III 797ab)
*b^hi I 92
*b^hib^hoiII-, s *$b^hei̯II$, o III 797b)
*b^hib^hru- II 723
*$b^hilH(e)s$-, s *$b^héilHos$, o III 797b
*b^hlag^h II 237
*b^hleg^u II 277
*$b^hleHǵ$ II 280
*$b^hl̥d^hnó$- II 235
*b^hneg (~ *$b^hn̥$[e]g; s *b^heg, o III 797a) II 242, 243
*$b^hn̥dró$- II 244
*$b^hn̥g$, s *$b^h(e)ng$, *b^hneg, o III 797b, 798a
*$b^hn̥ǵ^hró$- II 221
*$b^hn̥ǵ^hú$- II 205, 221 (bis)
*b^holseh_2- II 262
*b^hondo- II 243
*b^hoso- II 263
*b^hrater- II 281
*b^hreg II 230, 243, 277
*$b^hreǵ$ II 277
*$b^hreǵ^h$ II 237 (ter)
*$b(^h)RÉǵ^hmen$- (~ *$b^hréǵ^hmen$-) II 237
$b^hreHǵ$ II 252, 270, 280 (bis [$b^hreh_1ǵ^?$])
*$b^hRÉHk$ II 280
*$b^hreh_1ǵ$ II 280 (s *$b^helIǵ$, o III 798b)
*$b^hRÉk$, *b^hrek (~ *b^hRok, *$b^hR̥k$) II 277
*$b^hréh_2ter$- II 280
*$b^hrei̯H$ (~ *b^hrilI, *b^hri-n-H^o) II 282 (sexies)
*b^hrem, *b^hremH (?) II 279
$b^hRÉnk$ ($b^hR̥nk$) II 277
*b^hriH, *b^hri-n-H^o, s *b^hreilI, o III 798b
*b^hRok, *$b^hR̥k$, s *$b^hRÉk$, o III 798b
b^hruII- ($h_3b^hrúH$-?) II 283 (ter)
*b^hruHno- ('braun') II 210
*$b^hruIInó$- ('gesprengt') II 283
*$b^hr̥g$, *$b^hr̥ǵió$- II 278 (~ *$b^herǵ$, o III 797b)

b^hṛǵ^{h}ént- (^{o}ǵ^{h}ṇtih$_2$-) II 212, 232
*b^hṛǵ^{h}ró-, *b^hṛǵ^{h}u- II 232
*b^hṚH^o II 250 (s. *b^herH*, o III 797b)
*b^hṛ(H)-áj-, *b^hṛ(H)-íj- (idg ~ vorved) II 266
b^hṛHǵó- (b^hṛHǵ-) II 269, 270 (quater), 280 (s *b^herHǵ[^{o}], o III 798a)
*b^hṚnḱ (~ *b^hREnḱ) II 277
*b^hṛsg- (~ *b^hṛşg-) II 278
*b^hṛsti- II 273
*b^hs^o II 258; s. *b^hes* 'blasen' (o III 798a); vgl. die Folgenden
*b^hseH II 198 (bis)
*^{v}b^hsu- II 199
b^hud^{h}mén- (^{o}mēn, *^{o}mn-) II 228f
*b^hud^{h}nó- II 229
*b^huǵo- III 358
*b^huh$_2$et II 256 (~ *b^heu̯h$_2$, o III 798a)
*b^hun(e)d^h- (~ *b^heu̯d^h, o III 798a) II 234, 235
*b^huǵo- III 358
*b^hu̯éh$_2$t II 256 (~ *b^heu̯h$_2$, o III 798a)
*b^hu̯erII (~ *bhur^o [?]) II 250

*dau̯, *dau̯h$_2$, s *deu̯, *deuh$_2$, u III 800a
*dédoh$_3$- (*dédh$_3$-) I 714, s *deh$_3$-, u. III 799b
*deduoih$_2$e I 770
*deh$_1$ ('mahen, abschneiden') I 716
*deh$_1$ ('binden') I 716 (ter), 717
*deh$_2$ ('teilen', ~ *dh$_2$) I 717 (bis)
*deh$_2$ ('aufspüren' [od dgl.]) I 717f, 718
*deh$_2$i̯uer- I 744 (bis)
*deh$_2$u̯ I 708 (bis)
*deh$_3$ (*dh$_3$-) I 714, 715, 734
*deh$_3$u (~ *dh$_3$u → *duh$_3$) I 734
*=dei̯ I 752
*dei̯- I 65, 752, II 694
*dei̯Hu̯-/*diHu̯- (~ *di̯uH → *duH) I 730
*dei̯h$_1$ I 700
*dei̯h$_2$ I 701 (bis), 752
*dei̯ḱ ('zeigen') I 745, 746, III 269
*deiḱ ('werfen') I 746 (ter)
*dei̯t^o III 269
*déi̯u̯ih$_2$/*diu̯i̯éh$_2$-s I 744 (bis), 752
*dei̯uó- I 742, 744, 752
*deḱ ('anordnen'?) I 710
*deḱ ('nehmen' u dgl., *déḱto[i̯], zu *déḱti s u III 800a) I 722
*deḱes-, *deḱesieti I 710, 723
*déḱm̥ (*deḱm̥^{o}, *deḱm̥t-, *deḱm̥ó-) I 709 (bis), 764; s *dḱ(o)mt-, u III 800b
*deḱs(i)^o I 690 (bis), 691
*deḱsino- I 690

*deḱsitero- I 690
*deḱs(i)uo- I 690
*deḱsró- I 690
*del III 263
*del(h₁) I 729
*delh₁gʰ- I 729
*dem ('bauen') I 697 (bis), 698
*dém- (*dém-s [~ *dóm-, u III 801a], 'Haus') I 697
*demh₂- I 698 (bis)
*dėms *póti- I 699, II 74
*denḱ I 688
*dens I 689
*dėnses- I 689
*der ('abspalten, abschneiden, schinden') I 692, 702 (bis), 758, II 555, III 263
*der ('sehen' [?]) I 703
**der ('courir') I 757
*derbʰ (~ *dorbʰó-) I 704
*deRgʰ I 707
*derH I 702
*derḱ I 703, 706 (ter)
*derui- I 704
*deu̯ (*dau̯?) I 708
*deu̯es- I 736
*deuh₂ (*dauh₂?) I 708
*deus(-) I 739, 749
*deuselo- I 750
*dēḱti I 722, 723 (~ *deḱ ['nehmen'], o III 799b)
*dh₁ti- I 724
*dh₂-, *dh₂éi̯e- I 700, 717 (~ *deh₂ 'teilen', o III 799b)
*dh₂nó- I 728
*dh₂ti- I 724
*dh₃- (*dḫ₃-, *°dh₃-to-) I 714, 715 (~ *deh₃-, o III 799b)
*dh₃gʰmó- I 591
*dh₃tí- I 63, 724
*dh₃u (‣ *duh₃), s *deh₃u, o III 799b
*didi̯u(t)-, *didiu- I 725
*diHu-, s *deiHu-, o III 799b
*diḱ- I 745
*din-, *°dino- I 752 (bis), II 304
*di̯u- I 742, 744 (bis) [~ *dieu-, u III 800b]
*diues- I 752
*di̯uiio- I 727
*di̯uós I 752
*dieh₂ I 718
*diés II 822
*dieu̯ ('leuchten') I 752 (bis), 753
*dieu (*diéu̯-, s *diu-, o III 800b ['Himmel', 'Tag']) I 725, 742, 744, 751 (quater), 752 (bis), 753, II 304, 694
*dieu̯g° I 604
*diuH, s *deiHu-, o III 799b
*°dḱmt- (→ *°h₁ḱmt-) II 606
*dḱmtó (‣ *h₁ḱmtó-) II 606
*°dḱmti- II 551
*dḱ(o)mt- II 67 (~ *déḱm, o III 799b, *penkʷe°, u III 828a)
*dleh₁gʰ- I 729
*dlongʰo- I 729
*dl̥h₁° I 734
*dlh₁gʰó- I 728, 729 (bis)
*dmeh₂ I 697

°dm̥ll° [?] (suffixal) II 694
dm̥Hsó- I 724
dm̥g^hueh₂- I 592 (bis)
dm̥smó- I 711
dm̥sró-, *dm̥sl°* I 689, 712
dolh₁ig^ho-, *dolh₁u-* I 729
dóm- (NomSg *dṓm*) I 697 (bis), 698 (s. *dém-*, o III 800a)
dom(o)Hno- (*°ono-*) I 698
dorb^hó-, s *derb^h*, o III 800a
dóru (~ *dréu̯-s*, *dru°*) I 721 (bis), II 723, III 238, 260
dorm̥i- I 704
dous- I 749
dṓm, s. *dóm-*, o. III 801a
drebs- I 754
dreH I 758
dreh₂ I 757 (bis)
drem ('laufen') I 755, 757
drem ('schlafen') I 758
drep I 758
dreu̯ I 755f, 757
dreu̯°, s. *dóru*, o III 801a
dreu̯H I 756
dréu̯s, *dru°*, s *dóru*, o III 801a
dru-m° I 759
dr̥d^h I 758
dR̥Héh₂- I 734
dr̥HḱÓ- I 740
dr̥Hu̯eh₂- I 740
dr̥h₂ I 734
dr̥u° I 704
duh₂io- I 739
duh₂ró- I 739
duh₂s- I 749
duh₂tó- I 738, 739
duh₃, s. *deh₃u*, o. III 799b
dus- I 736 (bis)
du̯éh₂ih₁ I 762
du̯o- (**du̯ó*, **du̯óh₁* ~ **du̯ō* usw) I 762, s **du̯o-*, u III 801b
du̯óh₁b^hi̯oh₁(°) I 762
d(u)u̯óh₁dek̑m̥ (*°u̯ō°*) I 764
du̯eh₂ (**du̯eh₂m*, **du̯eh₂isto-*) I 739 (bis)
du̯éh₂ih₁ I 762
du̯eh₂ró- I 739
du̯ei̯ I 770
du̯ei̯o- I 763
du̯ei̯s (~ **du̯is-tó*) I 770
du̯i-, *du̯i°* I 763, 766 (ter), II 550, 551
**duidk̑m̥t°* II 551
du̯ih₂pó- I 769
du̯is I 766, 769, 770
du̯isth₂o-, **°sth₂eh₂-* I 766
duo- (**du̯ó*, **du̯óh₁* ~ **du̯ṓ*, usw) I 762, 763, 764 (ter), 766; s. **du̯o-*, o III 801b
du̯óih₁, **du̯oi̯h₁ou* u a I 762
du̯oi̯ieh₂ei̯ I 763
duoió- I 763

d^heb^h (~ **d^hb^h-n-eu-*) I 695
d^héd^hh₁ I 692
d^hégʰom- (~ **d^hg^hm°* u a) I 425
d^heg^uh ('brennen') I 430, 713
d^heg^uh ('nicht zur rechten Zeit sein') I 691

*d^heHi- I 777
*d^heh_1- ('saugen'), *$d^h\acute{e}h_1i\text{-}e$-, *$d^heh_1i$- I 776 (bis), 788
*d^heh_1 ('setzen', Präs *$d^h\acute{e}d^h(o)h_1$-, Aor. *$d^h(e)h_1$-, u a) I 786 (ter), II 308, 358, 378, 663, 789
*$d^h\acute{e}h_1ios$ I 692
*$d^heh_1l\acute{u}$- I 789
*$d^hei\acute{g}^h$ I 746
*d^heuH- I 777
*$d^h\acute{e}ih_1$-*e*- (~ *d^hih_1-) I 776 (bis)
*d^heih_2 I 778
*d^helb^h (~ *d^holb^h-, *d^hlmb^h-?) I 759
d^helg^h ($^og^h$-) I 707
*d^hemb^h I 699
d^hemH ($d^h\acute{e}mHeti$) I 775
*d^henH I 772 (bis)
*d^henh_2 I 772 (bis)
*$d^h\acute{e}nh_2ue$- I 772
*$d^h\acute{e}nur$ (~ *$d^hnu\acute{e}n$-*s*) I 774 (bis)
*d^her I 707, 779 (bis)
*d^herg^h (~ *d^hreg^h) I 707, 779, 796
*$d^her\acute{g}$ I 796
*$d^her\acute{g}^h$ I 707, 779, 796
*d^herH I 779
*d^hermo- I 780
d^hers- (d^hrsu-) I 781
*d^heu ('laufen', ~ *$d^h\acute{e}u$-*e*-, *$d^h\bar{e}u$-*e*-) I 790
*d^heu ('sprechen, tönen') I 801
*d^heud^h I 731
*d^heuH (~ *d^huH) I 783 (ter), 800
*d^heuh_2 I 795
*$d^h\bar{e}ue$-, s *d^heu ('laufen'), o. III 802a
*$d^h\acute{g}^hm^o$ u.a , s *$d^h\acute{e}\acute{g}^hom$-, o III 801b
*$d^hg^{uh}eH$ I 430, 713
*$d^hg^{uh}ei$ I 428, 430
*$d^hg^{uh}er$ I 429
*$d^hg^{uh}n(e)u^o$ I 691
*d^hHi- I 778, 793
*d^hHi^o I 777
*d^hh_1ent- I 785, 786
*d^hh_1i- ('saugend') I 776
*$^od^hh_1i\acute{}$- ('was .. angebracht ist') I 784
*$^od^hh_1\acute{o}$- II 358 (bis)
$d^hh_1s^o$ (d^hh_1s-) I 792 (bis)
d^hlH^o (^oH-) I 777, 778, 793
*d^hiHs- I 792
*d^hlh_1-, s *$d^h\acute{e}lh_1e$-, o III 802a
*d^hleh_2, *d^hleh_2mn I 778
*d^hlmb^h-, s. *d^helb^h, o III 802a
d^hmeH- ($d^hmHéti$) I 775
*$d^hmHtó$- I 775
*d^hnHreh_2- I 789
*d^hnHsi- I 790
*d^hnh_2ueti I 790
*$d^hnuéns$, s *$d^h\acute{e}nur$, o III 802a
*$d^holHnéh_2$- I 787
*d^holb^h-, s *d^helb^h, o III 802a
*$d^h\acute{o}nHo$- I 771
*d^horti- III 277
*d^hreg^h, s *d^herg^h, o III 802a

*d^hren III 280
*$d^hreu̯$ I 761, 802
*d^hreug^h ('rauh sein') I 759
*$d^hreu̯g^h$ ('trügen') I 761 (ter), 802
*$d^hr̥sti$- I 796
*$d^hr̥sú$-, s *d^hers, o III 802a
*$d^hugh_2tér$- I 737 (bis), 737f, 752, II 345
*d^hulI, s *$d^heu̯H$ (o III 802b), *$d^hu̯ens$- (u III 803a)
*$d^hu(H)s(u)u̯o$-, *$^od^hko$- III 279
*$d^huh_2(^o)$ I 795
*$d^huh_2mó$- I 795, 801
*d^hun I 801
d^hur- (d^hur-es u a) I 765 (ter), s auch I 794
*d^husdi- III 279
*$d^hūli$- III 279
*d^hueg I 800
*$d^hu̯eh_2$ I 795
*$d^hu̯en$ I 801 (bis)
*d^huenh_2 I 801
*$d^hu̯ens$- I 800, III 279 (bis)
*$d^hu̯er$- I 765
*d^huerg^h I 761
*$d^hu̯or$- I 765
$d^hu̯rII$- ($^oh_1$-?) I 794 (bis)
*$d^hurIIió$- I 794

*e- ('gewiß' [~ Augment]) I 36 (quater)
e- ($|h_1|e$-, 'dieser hier') I 35, 59, 158
"*$éb^hri$-" (~ "*$áb^hri$-", o III 796a) I 94
egn^o/ogn^o I 45
*$eǵ(-)$ I 155, II 284, 508
*$eǵ^hóm$ (~ *$[h_1]eǵ$-h_2-$óm$, *$[h_1|eǵóh_2)$ I 155
*$éh_1$ I 157, 158, 165
*eh_1p- I 167
*$éh_1tmō(n)$ (~ *$h_1tmén^o$) I 164, 419
*$eh_2u̯r̥^o$ I 36
*$ei̯$-, s *$(h_1)ei̯$-, u III 809a
$ei̯u̯o$-/$ei̯to$-, *$ei̯ni$- I 265
*ek^u- I 53
*$elteni$- I 174
*$éng^urh_2u$- II 826
*eni II 40
"*ens-" I 152
*$énu$- I 74
"*er-" (~ *$erei̯$-, *$ereu$-, *$erə$-) I 106
"*$er(e)d$-" I 118
*euH- I 241

*$é$ (~ *$éh_1$) I 157, 165
*$(^u)eg^{uh}i$- I 156
"*$ezdtai$" I 181

*gal I 472
*$galǵ^h$ I 475
*$garH$ I 469
*ge I 511, II 799
*geh_2 I 483
*$geh_2i̯$- I 483 (bis), 788 (~ *gih_2- < *gh_2i-)
*$geiǵ(^h)$ I 591
*gel I 511
*$gel(H)$ I 470
*$gelt^o$ I 565

*ger(-) ('[ver]sammeln') I 159, 508, s *(h₂)ger, u III 812b
*ger (Schallwurzel) I 472
*ger ('drehen, winden') I 505, III 290
*GeR ('flechten') I 588
*gerg III 154
*ges I 582
*geud- I 490
*gh₂i-, *gih₂-, s *geh₂i-, o III 803b
*gielIu- I 511
*glh₂i- I 487
*gordebʰo- I 473
*gras I 507 (bis)
*grem I 508
*gre(n)th₂ I 505
*gres I 507 (bis)
*grs, *grsó- I 507
*ǝgsu- I 185
*gudó- I 490

*gʰabʰ I 463
*gʰe I 511, II 799 (bis)
*gʰe(n)d I 461
*gʰerdʰ I 495
*gʰers I 514
*gʰeudʰ I 502
*gʰeugʰ I 502
*gʰeus I 518
*gʰo I 511, II 799
*gʰóstipoti- II 74
*gʰouro- I 517
*gʰous I 518
*gʰrebʰ(ʰ)II- (~ *gʰrebʰ₂-, *gʰṛbʰ[ʰ]ᵉ u a) I 506 (quater), 507
*gʰrdʰó- I 495

*ǵeldʰ II 824
*ǵembʰ ('Zähne fletschen') I 572
*ǵembʰ ('zerstören' [od dgl.]) I 572
*ǵemII- (*ǵemHro-, *ǵemIIᵉ) I 586 (ter)
*ǵemh₁ I 587
*ǵenh₁ (*ǵṇh₁o-, *ǵṇh₁tó-) I 568 (bis), 602, II 270, s *gneh₁, u III 804b
*ǵénh₁es- I 567
*ǵenh₁men- I 570 (ter)
*ǵénh₁to- II 270
*ǵénh₁tor- (*ᵒtrih₂-) I 569 (bis)
*ǵenh₁tú- I 570 (bis)
*ǵenh₃ I 586 (~ *ǵneh₃, u III 804b
*ǵénu- II 801, 802
*ǵerbʰ I 606
*ǵI.Rbʰ I 606
*ǵerh₂ (*ǵrh₂nó-, *ǵērh₂t) I 578
*ǵérh₂nt (~ *ǵrh₂ᵘ) I 576, 578
*ǵes I 582
*ǵEuII I 580 (bis)
*ǵeus I 599
*ǵerh₂t, s *ǵerh₂, o III 804b
*ǵleb(ʰ) I 606
*ǵneh₁ I 568, 601 (bis), 602
*ǵneh₃ I 586, 600, 601 (ter)
*ǵnu-, *ǵnubʰiós, *ǵnusú (~ *ǵonu-, u III 805a) I 585

*ǵn̥h₁io- I 587
*ǵn̥h₁mi- I 586
*ǵn̥h₁o-, *ǵnh₁tó-, s *ǵenh₁, o III 804b
*ǵnh₁tu- I 584
*ǵn̥h₃ró- (~ *ǵn̥h₃i°) I 588
*ǵn̥h₃tó- I 583, 601
*ǵombʰiio- I 573
*ǵombʰo- I 572, 573
ǵomen-/°on- I 587
*ǵónh₁o- I 566
*ǵonu-, *ǵnu- I 585, II 802
*ǵRI̯bʰ I 606
*ǵrh₂nó-, s *ǵerh₂, o III 804b
*ǵrh₂n̥t-, s *ǵerh₂n̥t-, o III 804b
*ǵrh₂ú- I 590
*ǵsudʰ(-) I 434, 582
*ǵuelH I 607
*ǵuerH I 607

*ǵʰ- ('jener') II 822
*ǵʰan II 799
*ǵʰan(V)d- II 799
*ǵʰans- II 799 (ter)
*ǵʰau° II 811
*ǵʰdiés II 822 (bis)
*ǵʰed III 532
*ǵʰeh₁ II 813
*ǵʰei II 802, 803, 820
*ǵʰei̯en- II 814
*ǵʰeil° III 545
ǵʰeimen- (°mn°, *°i̯nn°) II 814, 819 (quater)
*ǵʰeis II 820 (bis)
*ǵʰei̯sd II 819, 820 (bis)
*ǵʰel II 806, 816, 824
*ǵʰeld II 824
*ǵʰelh₃ II 806, 816
*ǵʰEl(h₃)i- (= *ǵʰelᵘ oder *ǵʰol°) II 806
*ǵʰElt°, s *ǵʰl̥( )lt°, u III 805b
*ǵʰ(e)m- (< *dʰǵʰ-) I 425
*ǵʰengʰ/*ǵʰn̥gʰ-, *ǵʰengʰes- I 562, 563, 564
*ǵʰer I 495, II 807
"*ǵʰere(i)-" II 804
*ǵʰer(II) II 804
*ǵʰers ('freudig erregt sein') I 517, II 808
*ǵʰers ('klein machen') II 823
"*ǵʰerso-" I 608
*ǵʰes(°) II 719
*ǵʰeslih₂ II 719
*ǵʰesliio II 719
*ǵʰeslo- II 719 (bis), 720
*ǵʰésto- II 812 (ter)
*ǵʰésr- (*ǵʰésrm̥, *ᵘres) II 812
*ǵʰeu II 809
*ǵʰeuH II 810, 822
*ǵʰeu̯h₂ (*ⁿh₃?) II 811
*ǵʰE( )l(h₃)to- III 535
*ǵʰi II 814
*ǵʰiǵʰu° I 592
*ǵʰim-, *°ǵʰimo- II 815 (sexies), 819 (bis)
*ǵʰiR° II 816
*ǵʰiem- II 815 (bis), 819
*ǵʰlusdu- II 824
*ǵʰl̥h₃enⁿ II 816, III 535
*ǵʰl̥h₃ró- II 806
*ǵʰn(E)u° II 822
*ǵʰngʰ-, s *ǵʰengʰ, o III 805b

*ǵʰolh₃i- II 806; s *ǵʰEl°, o III 805b
*ǵʰorHei̯-, *ǵʰr̥Hi- II 804
*ǵʰortó- I 495
*ǵʰoru̯o- II 515
*ǵʰres II 823
*ǵʰr̥Hi-, s *ǵʰorHei̯-, o III 806a
*ǵʰu̯eH, *ǵʰuH II 810
*ǵʰu̯el II 825
*ǵʰuer II 825

*gʷādʰom I 485
*g(ʷ)āǵʰ I 486
*gʷeh₂ I 482, 485, II 244
*gʷéh₂tro- I 484
*gʷei̯ I 574
*gʷi̯h₃ I 467, 594 (bis), 595
*gʷelbʰ I 474
*gʷeldʰ I 474
*gʷelH (~ *gʷelH-o-?) I 477, 579
*gʷelh₁ I 470, 477
*gʷem (~ *gʷom, *gʷm̥, *gʷm̥ske-, u.a.) I 465, 466 (ter), 482, II 244
*gʷembʰ (*gʷm̥bʰ) I 465
*gʷénh₂- I 504, 568, 587, s *gʷnéh₂-, u III 806b
*gʷer I 472
*gʷerH I 469 (bis), 487
*gʷer(H)u̯eh₂- I 509
*gʷerh₁ I 469, 470 (bis)
*gʷerh₃u- I 509
*g(ʷ)ERd- I 494
*gʷetu- I 565
*gʷéu̯s (~ *gʷou̯-, u III 806b) I 479
*gʷh₂tró- I 484
*gʷiH-, *gʷiHó- I 603
*gʷih₃ I 468 (~ *gʷ[i]i̯eh₃, u. III 806b)
*gʷih₃mu- I 593
gʷih₃ró- (°ní-) I 467, 593 (bis)
*gʷih₃u̯e- I 594
*gʷih₃u̯ó- I 467, 594
*gʷ(i)i̯eh₃ I 468, 594 (bis), 595, 603, 604, s *gʷih₃, o. III 806b
*gʷi̯eH-/*gʷiH- I 603
*gʷleH I 510
*gʷm̥, *gʷm̥ske-, s *gʷem, o III 806a
*gʷm̥bʰ, s *gʷembʰ, o III 806a
*gʷm̥bʰHró- I 465
*gʷnéh₂- (~ *gʷn̥éh₂-; s *gʷénh₂-, o. III 806a) I 504 (ter), 568, 587
*gʷn̥d I 460
*gʷn̥h₂° I 587
*gʷou̯ih₃ I 468
*gʷou̯ih₃o- I 467 (bis)
*gʷolhʰo- I 474
*gʷom, s. *gʷem, o III 806a
*°gʷonh₁- I 569
*gʷorh₂u- I 491
*gʷou- (~ *gʷéu̯s, *gʷōu̯s, *°gʷu̯-eh₂-; s *gʷṓm, *gʷṓs, u III 806b) I 479 (bis), 480, 794
*gʷou̯indu- III 166
*gʷṓm (**gʷóu̯-m, ~ *gʷou-) I 479
*gʷṓs (**gʷóu̯-ms, ~ *gʷou̯-) I 479 (bis)

*$g^{u}\bar{o}\underline{u}s$, s. *$g^{u}o\underline{u}$-, o. III 806b
*$g^{u}reH$ I 510
*$g^{u}reh_2\underline{u}on$- I 508
$g^{u}riH$- ($g^{u}rih_3$- ?) I 510
$g^{u}riH\underline{u}eh_2$- ($g^{u}rih_3{}^{o}$?) I 509 (bis)
*$g^{u}\underline{r}H(-)$ I 487, 493 (~ *$g^{u}erH$, o III 806a)
*$g^{u}\underline{r}Hi$- I 487 (bis)
*$g^{u}\underline{r}h_2\acute{u}$- I 46, 491 (bis), 508
*$g^{u}sen$ I 423
*$g(^{u})uHth_2o$- III 160
*$g^{u}uiup$- II 420
*$^{o}g^{u}\underline{u}eh_2$- I 479, II 606, s. *$g^{u}o\underline{u}$-, o. III 806b

*$g^{uh}\delta^{h}e\underline{i}$ I 428
*$g^{uh}en(-)$ ('schwellen') I 184, 512
*$g^{uh}en$ ('töten', *$[\acute{e}]g^{uh}en$-t) II 801
*$g^{uh}er$ ('besprengen') I 513
*$g^{uh}er$ ('heiß sein, brennen') I 513 (bis), 516, 519
*$g(^{u})^{h}ers$ I 517, II 808
*$g^{uh}\underline{n}Hi^{o}$ II 801
*$g^{uh}ormó$- I 513
*$g^{uh}reh$ /h_2 I 520
*$g^{uh}renes$ (~ *$^{o}rens$-o- u a) I 520
"*$g^{uh}ber$" I 429

*Hag- I 51
*$(H)a\underline{i}d^{h}$- I 267; s *$h_2e\underline{i}d^{h}$-, u III 811a
*$(H)a\underline{i}s$- I 271; s *$h_2e\underline{i}s$-, u. III 811b
"*$hanə$-" I 72, II 31
*$(H?)apo$ II 143 (bis), s *apo, *h_2epo, o III 797a, u III 812a
*$(H?)apu$ II 143 (bis); s. *apu, o III 797a
*$(H)d$-, *$(H)d$-sel (> *$tsel$, u. III 839a) I 687
*$Heh_3k\acute{u}$- I 179
$He\underline{i}g^{h}$- (Hi-$H[i]g^{h}$-) I 273
*Her- (~ *$HerH$-, 'erreichen' ?) I 106
*Her- (~ *$[H|R$-en- [?]; 'schulden') I 254
*$(H)erd$ (~ *$[H]red$) II 431
*$(H)er(H)$- ('sich auflösen') I 258
*$HerH$- ('erreichen'), s *Her-, o. III 807b
*$Herp$ (~ *$Hrep$) II 433
*$(H)\acute{e}\underline{u}Hd^{h}r$- (s *$[H]\acute{o}\underline{u}^{o}$, u III 808b) I 240f.
*$(H)e\underline{u}k$- I 277
*$(H)e\underline{u}kes$- I 276
*$HiHis$- (nicht *$HiHs$-) I 272
*$(H)indro$- I 192
*$(H)indu$- I 192
*$Hi\underline{i}ag$ II 393, 406
*$Hi\underline{a}g\acute{i}e$-, *$Hia\acute{g}u$- II 393
*$(H)\underline{i}eb^{h}$ (= *$h_3\underline{i}eb^{h}$?) II 399
*$(H)\underline{i}eh_2$ II 407 (~ *$h_1\underline{i}eh_2$, u III 810a)
*$Hi\underline{i}\acute{e}h_2$- II 390
*$Hi\acute{e}h_2\underline{n}t$- II 410, 412
$Hi\acute{e}h_2\underline{u}\underline{n}t$- ($^{o}\underline{u}ent$-, *$^{o}\underline{u}os$-) II 410, 412 (ter)

*Hiénh₂ter- (~ *Hiṇh₂tér-) II 410 (bis)
*Hiek^ur-/*Hiek^un- II 391
*Hieud^h II 419 (bis)
*HieuH I 481, II 415
*(H)iṃio- II 401 (s *iṃio-, u III 816a)
*Hiṇh₂tér-, s *Hiénh₂ter-, o III 808a
*Hió- II 390 (bis)
*Hiotero- II 395
*Hióti, *Hiótio- II 396
*Hiud^hmó- II 419
*(H)lei II 459
(H)leig (°ǵ°) II 459
*Hmei (*H- = *h₂-, *h₃- °) II 314, 355 (bis)
*(H)meig^h II 380, 381
*(H)meik II 380
*(H)meis II 380
*(H)mṛHih₂-, *(H)morHih₂- II 321
*(H)nas- (~ *[H]nas-) II 31 (ter), 254, 452, III 326
*Hne ("*ne") I 35, II 1
*(H)ned II 32
*Hnéh₃men- (~ *Hnh₃m°) II 36
*Hnek (~ *e-Hnek-t) II 28 (ter)
*(H)nd^hero- I 66
*(H)nd^hés I 66 (bis)
*(H)ngni- I 45
*(H°)ns° I 145
*(H)oi-, *(H)oi^u I 263 (bis), II 683
*(H)oib^h- II 399
*(H)oiko- I 263 (bis)
*(H)oino- I 263, 268
(H)óleh₂- ([H]ólo-) I 173
*(H)olen- I 109
*(H)omso- I 37
*(H)orti- I 257
*(H)óuHd^hr- (~ *[H]uHd^hnés, s *[H]eu°, o III 807b) I 240, 241
*(H)okú- I 179
*(H)omó- I 170, s *h₂om°, *ōmó-, u III 813b, 826b
*(H²)pu II 143
*(H)red, s *(H)erd, o III 807b
*(H)reh₁ ('still sein') I 196, II 444
*Hreh₁ ('tönen' od dgl.) II 443
*(H)reh₁d^h (= *h₂r° °) II 448
*(H)reh₁mo- II 449
(H)reiǵ(H) II 437, 438 ([H]ri°)
*HRen-, s *Her- ('schulden'), o III 807b
*Hrep, s *Herp, o III 807b
*(H)reu(H) III 445, s *reu 'aufreißen', u III 831a
(H)reuk ([H]ru-n-k) III 445 (bis)
*(H)reǵ- II 445
*(H)rēǵti II 444
*Hri° ('Fremdling') II 451
*(H)ri° ('rinnen'), s *(H)rei(H), o III 808b
*(H)runk, s *(H)reuk, o III 808b
*(H)ṛHs-, s *ṛHs-, u III 831b

*(H)seu̯i̯o- II 716
*Hud- (~ *ud-) I 214
*(H)udh$_3$k^u- I 211
(H)udtero- (^{o}tm̥[H]o-) I 213
*(H)uk̑tRo- I 237
*(H)ustRo- I 237
*(H)ueb^h II 506
*(H)u̯eg^{uh} II 488
*(H)ueh$_1$r- II 545
*Hu̯ek^u II 490
*(H)uER(H) II 515, 595
*Hu̯ers II 523
*Hu̯id^{h}eueh$_2$- II 556

*h$_1$aid^h- I 267 (~ *h$_3$aid^h-, u III 814b)
*h$_1$dno- I 80
*h$_1$dónt- (~ *h$_1$ed[-], u III 809b) I 694
*(h$_1$)e- (~ *e-, o III 803a) I 35, 158
*h$_1$ed(-) I 61, 452, 694 (bis), s *h$_1$dónt-
*(h$_1$)eǵ^{h}óm, *[h$_1$]eǵh$_2$óm, s *eǵ^{h}óm, o III 803b
*h$_1$eh$_1$s(-) I 181 (bis), II 693
*h$_1$éh$_1$stro- I 181
*h$_1$ei(-) (*e-h$_1$i^o, 'gehen') 102, II 407
*(h$_1$)ei- (~ *[h$_1$]i- usw; Demonstrativum) I 103, II 390
*(h$_1$)eis(h$_2$)- I 271, 272 (bis)
*(h$_1$)ek̑uo-, *^{n}u̯eh$_2$- I 139, 140 (bis), 807, II 494
*(h$_1$)élk̑es- I 123
*(h$_1$)en I 76 (bis), 77 (bis)
*(h$_1$)énos I 71 (bis)
*(h$_1$)ent^o I 77
*(h$_1$)enter (~ *[h$_1$]n̥ter) I 76
*(h$_1$)entero- I 77
*(h$_1$)ep- I 89, 167
*(h$_1$)epi (~ *[h$_1$]op-, *[h$_1$]p-) I 83, 86
*(h$_1$)epis(e)d- II 137
*h$_1$er- I 106 (bis), 117, II 437
*h$_1$erh$_1$- (~ *h erh$_1$tro-, *h$_1$róh$_1$tro-) I 112 (bis)
*(h$_1$)erk^u- I 115
*h$_1$eros, *h$_1$eres-, *h$_1$rs̥ó- I 262
*(h$_1$)ers- II 442, s *(h$_1$)res-, *(h)ros-, u III 810b
*h$_1$eru- I 113
*h$_1$es-, *h$_1$ésti u a I 144 (bis), II 1, 698, 735
*(h$_1$)esh$_2$r(g[^{u}]), *(h$_1$)sh$_2$n- ~ *(h$_1$)esh$_2$n- (s auch *[h$_1$]ēs^o, u III 809b) I 149
*(h$_1$)éti I 57 (bis)
*h$_1$e̯u II 530
*h$_1$e̯u- (~ *h$_3$eu-?) I 233
*(h$_1$)eug(u)^h I 283, II 539 (~ *h$_1$uog^{uh}, u III 811a)
*(h$_1$)eus- I 281
*h édmi I 694 (~ *h$_1$ed[-], o III 809a)
*(h$_1$)ēsh$_2$r(g[^{u}]), s *(h$_1$)es^o, o III 809b
*(h$_1$)ēt I 163
*h$_1$ger (Perf *h$_1$geh$_1$gore) I 575
*(h$_1$)i-, s *(h$_1$)ei- (Demonstrativum), o III 809a

*(h$_1$)id I 190
*h$_1$ih$_1$ḷe- I 103
*(h$_1$)ish$_2$ró- I 199
*h$_1$ísh$_2$u- I 200
*h$_1$ieh$_2$ II 407 (~ *Hieh$_2$, o. III 807b)
*h$_1$ieu̯ II 420
*°h$_1$ḱm̥t-, *h$_1$ḱm̥tó-, s *°(°)dḱm̥t(°), o III 800b
*h$_1$leh$_1$l̥ng^{uh}-, s. *h$_1$leng^{uh}, u. III 810a
*h$_1$leu̯ḱ II 459
*h$_1$leng^{uh} (~ *h$_1$l̥ng^{uh}, *h$_1$léng^{uh}e-, *h$_1$leh$_1$l̥ng^{uh}-) II 422, 424
*h$_1$leu̯d^h (~ *°h$_1$lud^h- [u. III 810a]) II 468 (bis)
*h$_1$leu̯ǵ^h II 468
*h$_1$l̥ng^{uh}ú- II 422, 424 (~ *h$_1$leng^{uh} [*h$_1$l̥ng^{uh}, *h$_1$le-h$_1$l̥ng^{uh}], o III 810a)
*h$_1$lud^h- II 468, 521 (~ *h$_1$leu̯d^h, *h$_1$u̯eld^h, o III 810a, u III 811a)
*h$_1$néh$_3$men- II 36
*h$_1$neḱ II 28 (bis)
*(h$_1$)néu̯n̥ II 24 (bis), 25
*(h$_1$)neu̯n̥ó- II 24
*(h$_1$)neu̯n̥tí- II 24
*h$_1$nēh$_3$mn̥ II 36
*h$_1$n̥d^{h}u̯en- I 68
*(h$_1$)n̥ter, s *(h$_1$)enter, o III 809b
*h$_1$oḱt° II 25
*h$_1$ond^{h}uro- I 68
*(h$_1$)op-, s *(h$_1$)epi, o III 809b
*h$_1$ósu- II 735
*(h$_1$)p-, s *(h$_1$)epi, o. III 809b
*(h$_1$?)reg^{u}es- II 426
*(h$_1$)reḷkh$_2$ II 457, 463
*(h$_1$)reḷḱ II 457, 462, 463
*(h$_1$)reḷs II 463 (bis)
*h$_1$rem II 436
*(h$_1$)res- I 123, s *(h$_1$)ers-, o. III 809b
*h$_1$reu̯d^h(-) I 113, II 454, 471, s. *h$_1$rou̯d^h-, *h$_1$rud^{h}ró-, u. III 810b
*h$_1$reu̯g II 465
*h$_1$róh$_1$tro-, s *h$_1$erh$_1$-, o III 809b
*(h$_1$)ros- II 442 (~ *[h$_1$]ers-, o III 809b)
*h$_1$rou̯d^h- II 485
*h$_1$rud^{h}ró- II 453
*h$_1$r̥sén-, *h$_1$r̥sn̥b^{h}ó- I 260, II 576
*h$_1$r̥su̯ó-, s. *h$_1$eros, o. III 809b
*(h$_1$)r̥tó- I 258
*h$_1$sÉnt-, *h$_1$sént- II 691, 698 (bis), s *h$_1$es-, o III 809b
*h$_1$sénti, *h$_1$si̯éh$_1$t (~ *h$_1$es-, o III 809b) I 144
*(h$_1$)sh$_2$n-, s *(h$_1$)esh$_2$r(g[^{u}]), o. III 809b
*h$_1$sn̥tio- II 691
*h$_1$stí- II 759
*h$_1$sú- I 736, II 534 (ter), 735 (bis), 740
*h$_1$sukléu̯es- II 735
*h$_1$suh$_1$esti- II 796
*h$_1$suh$_1$ri- II 741
*h$_1$su̯n̥sti- II 796, 797

*$h_1$tmén°, s *$éh_1$tmō(n), o III 803b
*(h_1)upér(i) I 221
(h_1)upero-/(h_1)upṃHo- I 220
*(h_1)upo I 219
*$h_1$ueb^h II 506
*$h_1$ueld^h II 521 (~ *$h_1$lud^h-, o. III 810a)
*$h_1$uerǵ II 573 (bis), 594
*$h_1$uers II 576
*$h_1$ues II 530
*$h_1$uésu- II 534 (ter), 735
*(h_1)uih$_1$ḱṃti- II 551
*$h_1$uog^{wh} (→ "prä-ital." *uog^{wh}, u III 842a?) II 539, s *(h_1)eug(^{u})^h, o III 809b
*(h_1)uolko- II 527
*$h_1$ureǵ II 594

*h_2eǵ- (~ *h_2i-h_2ǵ-e-) I 51 (ter), 52, 143, 160
*h_2eǵó- I 51
*$h_2$egro- I 52
*$h_2$egtreh$_2$- I 143
*(h_2)eǵ^{h}r/n- I 154
*$h_2$eh$_2$no(n)ḱe II 28 (~ *$h_2$neḱ, u III 813a)
*$h_2$eh$_3$mó- I 170
*$h_2$ei- ('leuchten') I 104, 265, s *$h_2$eid^h, u III 811a
*$h_2$ei(°) (~ *$h_2$áju-, u III 813b) I 172, II 407
*$h_2$eid^h- I 104, 267 (bis), s *aid^h-, *(H)aid^h-, *$h_2$ei-, o III 796b, 807a, 811a
*$h_2$eies- (~ *aies-, o III 796b) I 104
*$h_2$eig^{wh}(e)s(°) I 75
*$h_2$éiHsio-, s. *h_2iHséh$_2$, u III 812b
*$h_2$eiḱ(-) I 207, II 406 (~ *$h_2$iéḱs, u III 812b)
*$h_2$eis- I 271; s *(H)ais-, o. III 807a
*$h_2$eisd- (~ *[h_2i]$h_2$isd-) I 204
*h_2eḱ- I 86, 136, 137, 138, 142, 143, 146, 179, 180
h_2eḱmon- (°mn-) I 137, 138
*h_2eḱn- I 138
*h_2eḱru- I 138, 139
*h_2eḱs- I 41 (bis)
*$h_2$ek^u- I 81
*$h_2$el- ('anders, fremd') I 107
*$h_2$el- ('alere') I 120, 126, 195, 374, II 642
*$h_2$el- ('mahlen') I 175
*$h_2$el- ('brennen') I 176
*$h_2$eld^h- I 118
*$h_2$elg^{wh}- I 124
*$h_2$elh$_1$- (~ *$h_2$el- 'mahlen', o III 811b) I 108 (ter), 175, III 8
*$h_2$elih$_3$k^{u}o- I 128
*h_2(e)lk- II 422
*$h_2$elmo- (~ *h_2ēl°, u III 812b) I 120 (bis)
*$h_2$eltero- I 80
*$h_2$emb^{h}i I 101, ~ *$h_2$mb^{h}i, u III 813a
*$h_2$emǵ^h-, s *h_2eNǵ^h(°), u III 812a
*$h_2$emH- I 97

*h_2emh_3- I 97 (bis), 98
*$h_2emh_3ueh_2$ I 98
*h_2eml/r- III 12
*h_2en- (~ *an-, o III 797a) I 80 (bis)
$h_2énd^hes$- (h_2end^h) I 79 (bis), II 146
*$h_2éNg^hes$- (~ *h_2emg^h-) I 38
*h_2eNg^hi- I 39
*$h_2enH_1^o$ (~ *$h_2nH_1^o$) I 163
*h_2enh_1- (~ *$h_2nh_1^o$) I 72, 165
*$h_2énh_2ti$- (~ *$h_2nh_2t^o$) I 163
*h_2enk- ('biegen') I 53
*h_2enk- (~ *h_2nk-é-, 'schöpfen') I 53
*h_2enk- ('zuteilen') I 36, II 28
*h_2ent- I 75, 76, 77, 78 (bis)
*$h_2entero$- I 77
*$h_2énti$ I 78
*h_2ep- I 81 (ter), 93, 657, s *^oh_2p-(o-), u III 813b
*$h_2épero$- I 84
*h_2epnes- I 88
*h_2epo I 82 (~ *apo, o III 797a)
*h_2er- I 107 (bis), 109, 255, 257, II 45
*$h_2(e)rg̥nto$- II 426
*h_2ErH^o, s *$h_2rHmó$-, u III 813b
*h_2ers- I 123
*$h_2értus$ (~ *$h_2rtéus$) I 257; s *$h_2rtú$-, u III 814a
*h_2es- I 182f
*h_2et- I 56
*$h_2eth_1teh_2$- I 58
*h_2eu- (*au- [o III 797a], 'herab') I 129
*h_2eu- ('sehen' = 'leuchten') I 233
*h_2eu- ('weben') I 275, 276 (bis), II 506, 538
*h_2eud^h- I 276
*h_2eug- I 278 (bis), II 486
*$h_2éuger$- I 278
*$h_2éuges$- I 278
*h_2euH- I 134
*h_2euh_2o- II 130
*$h_2éuis$ (~ *$h_2uéim$) II 508
*$h_2éusós$- (s *$h_2usós$-, u III 814a) I 236, II 246, 530
*$h_2(e)us$-r^o I 236
*h_2elmo-, s *h_2elmo-, o III 811b
*h_2enkti (~ *h_2nek, u III 813a) II 28
*$h_2épontó$- I 84
*$(h_2)ger$ I 508, s *ger(-) ['(ver)sammeln'], o III 804a
*$h_2iHséh_2$- (~ *h_2oiHs^o, *$h_2éiHsio$-) I 208
*h_2ih_2ge-, s *h_2eg-, o III 811a
*$(h_2i)h_2isd$-, s *h_2eisd-, o III 811b
*$h_2ikés$-, s *$h_2iéks$, u III 812b
*h_2ino- I 191
*h_2ish_2i- II 721
*h_2ieg^hu- II 407
$h_2iéks$ (h_2ik-és-) II 406, s *h_2eik, o III 811b
*$h_2iem(H^o)$ II 400
*$h_2ieuHno$- II 413

h_2i̯éuHon-/h_2i̯uH(e)n- II 413
*h_2i̯éu̯s, *-h_2i̯u-, s *$h_2$ói̯u-, u III 813b
*h_2i̯uH(e)n-, s. *h_2i̯éu̯Hon-, o. III 813a
*h_2i̯uHn̥ḱó- II 414
*h_2i̯uHn̥tí- II 413 (bis)
*h_2ḱmén- I 138; s *h_2eḱmon-, o. III 811b
$h_2$leks ($h_2$léks-e-) II 422 (bis)
*$h_2$leu̯pēḱo-, *$h_2$lou̯pēḱ-, *$h_2$lu̯pēḱ II 483
*$h_2$mei̯ ('befestigen') II 314 (~ *Hmei̯, o. III 808a)
*$h_2$mei̯ ('tauschen') II 315
*$h_2$mei̯g^u II 315
*$h_2$melǵ II 325 (bis), 332, III 17, 402
*$h_2$melḱ II 332
*$h_2$merǵ II 325 (bis)
*(h_2)mled II 386
*(h_2)mḷdú- II 373 (bis), 386
*(h_2)moi̯no- II 379
*h_2m̥b^{h}i I 91 (bis), s *$h_2$emb^{h}i, o III 811b
$h_2$neḱ ($h_2$neḱ-) I 36, II 28 (quinquies)
*$h_2$ner ('stark sein', *$h_2$ner- 'Lebenskraft') II 20, 22 (bis), 740
*$h_2$nér- ('Mann') I 193, II 19, 20, 21, 22, 740
"*$h_2$nro-" I 193
*h_2n̥gh$_1$lo- I 805
*h_2n̥Ht^o, s *$h_2$enHt^o, o. III 812a
*h_2n̥h$_1$^{o}, s. *$h_2$enh$_1$-, o. III 812a
*h_2n̥h$_2$t^o, s *$h_2$énh$_2$ti-, o III 812a
*h_2n̥ké-, s. *$h_2$enk- 'schöpfen', o III 812a
*(h_2 ?)n̥si- I 145
*h_2n̥su(ro)- I 148
*$h_2$oi̯Hs^o, s *h_2i̯Hséh$_2$-, o III 812b
*$h_2$ói̯u- (~ *h_2i̯éu̯s, *-h_2i̯u-; s. *$h_2$ei̯[°], o. III 811a) I 172 (bis), II 407, 413, 421
*h_2oḱt- (~ *h_3eḱt-, *oḱt-, u. III 814b, 826b) I 142 (ter)
*$h_2$onko- I 53
*$h_2$onḱo- I 36
*$h_2$opes- (~ *$h_2$op[en]-) I 88
*(h_2 ?)órb^{h}o- (~ *órb^{h}o-, u III 826b) I 120
*$h_2$ord^{h}h$_1$^{o} I 119
*$h_2$osth$_2$/-n-, *$h_2$ost^o I 150, 151
*$h_2$óu̯i- I 135
*$h_2$om^o III 12; s *(H)omó-, *omó-, o. III 808b, u III 826b
*$h_2$pindu- II 225
^{o}h$_2$p-(o-) [^{o}ó-] (~ *$h_2$ep-, o. III 812a) I 657, 806, II 50, 177, 705
*$h_2$reh$_1$d^h, s *(H)reh$_1$d^h, o III 808b
*$h_2$reu̯i- II 440
*h_2r̥ǵn̥to-, s *h_2(e)rgn̥to-, o III 812a
h_2r̥ǵro- (h_2r̥ǵ-i^o) I 253
*h_2r̥Hmó- (~ *h_2ErH^o) I 205
*h_2r̥h$_1$mo- III 29

$h_2$rh$_3$uer-/-uen- I 229
*$h_2$rtko- I 247, 248
*$h_2$rtó- (~ *$h_2$er-, o III 812a), *°téh$_2$ I 255, 256, II 365
$h_2$rtú- II 365, s I 257 ($h_2$rtéus ~ *$h_2$értus, o III 812a)
*$h_2$stér-, *°$h_2$str° II 756 (quinquies)
*$h_2$sus° II 658
*h_2u I 209
*$h_2$ugró- I 278
*$h_2$ugsé-, s *$h_2$ueks, u III 814a
*$h_2$uh$_1$(e)nt°, s *$h_2$ueh$_1$nt°, u III 814a
"*$h_2$uh$_1$s°" I 246, II 537
*$h_2$uksén- I 210
*$h_2$usós- I 236, s *$h_2$éusōs-, o III 812b
*$h_2$ute I 212
*$h_2$ueb^h- I 276, II 506
*$h_2$ued II 498 (bis)
*$h_2$uedH II 496
$h_2$uegs ($h_2$ugsé-) I 278, II 486 (bis)
*$h_2$ueg II 492, 541, III 566
*$h_2$uelI- I 276
$h_2$ueh$_1$ ($h_2$ueh$_1$ti) II 537, 542 (bis)
*$h_2$ueh$_1$iú- II 544
$h_2$ueh$_1$nt°/$h_2$uh$_1$(e)nt° II 537, 542 (bis)
$h_2$uei- ($h_2$uóis ~ *$h_2$uéis, s *$h_2$éuis, o III 812b) II 507, 508
*$h_2$uei(H) II 510
*$h_2$uejk II 577
*$h_2$uerg II 517
*$h_2$uers II 576
*$h_2$ues ('aufleuchten') II 530
*$h_2$ues ('verweilen') II 531, 549
*$h_2$uesr-/-n- II 530, 533 (quater)
*$h_2$uid^h II 592
*$h_2$uied^h II 592
*$h_2$ulHseh$_2$- I 243
*$h_2$ulh$_1$neh$_2$- I 243
*$h_2$uóis, s *$h_2$uei-, o III 814a
*(h$_2$)uolk° II 525
*$h_2$ursen- II 576 (bis)

*$h_3$aid^h-, s *$h_1$aid^h-, o III 809a
*h_3b^{h}rúlI-, s *b^{h}rúlI-, o III 798b
*$h_3$éh$_1$(e)s- (~ *h_3h$_1$és°) I 182 (bis)
*$h_3$ek°, *$h_3$ekth$_3$ti- I 137, 142 (~ o III 813b [*$h_2$okt-], u III 826b [*okt-])
*$h_3$ek^u-, *h_3(e)k^{u}s-, *°h_3k^u- (u a) I 43, 77, 93, 203, 427, II 60, 178, 721, III 131
*$h_3$emh$_3$- I 97, 98
$h_3$ems-/$h_3$mes- I 37
*$h_3$eng^u- I 54
*h_3Eng^h(-) I 49, II 4
*$h_3$énHos I 71
*$h_3$enh$_3$ II 36
$h_3$épes- ($h_3$ep-) I 84, 85, 88
*$h_3$er- I 106 (bis), II 437
*$h_3$eres-, *$h_3$rsuó- I 262
*$h_3$eu- I 233 (*$h_1$eu-, o III 809b)

*$h_3eu̯Hd^hr$-, *$h_3eu̯^o$, *h_3ou^o I 240, 241 (~ *[H]$éu̯Hd^hr$-, o III 807b)
*$h_3éui$- I 135
*$h_3ēu̯Hd^hr$-, s *$h_3eu̯Hd^hr$-, o III 815a
*$h_3h_1és^o$, s *$h_3éh_1(e)s$-, o III 814b
*h_3ib^h, s *$h_3i̯eb^h$, u III 815a
*$h_3ih_3k^us$- I 203
*$h_3i̯eb^h$ (~ *h_3ib^h) II 399
*$^oh_3k^u$-, *-$h_3k^uó$-, *h_3k^us- u a, s *h_3ek^u-, o III 814b
*h_3leisd^h II 787
*$h_3mei̯$ (?), s *Hmei̯, o III 808a
*$h_3mei̯g^h$ II 375 (bis), 381 (bis)
*$h_3mei̯ǵ^h$ II 375
*$h_3mei̯ǵ^hó$- II 375
*h_3mes-, s *h_3ems-, o III 814b
*h_3mig^h-, *$h_3mig^hleh_2$- II 375
*h_3moig^ho- II 375
h_3neb^h/h_3nob^h/*$h_3n̥b^h$- II 14
*h_3nEg^h II 4
*$h_3néh_3men$- II 36
*$h_3nei̯d$ (~ *$h_3né̯i̯d$-/*$h_3néi̯d$-) II 55
*h_3nob^h, *$h_3n̥b^h$-, s *h_3neb^h, o III 815a
*$h_1n̥g^hl$- II 49
*h_3oulld^hr-, s *$h_3eu̯lld^hr$-, o III 815a
*$h_3reǵ$ II 425, 445
*$h_3réǵes$- II 426
*$h_3reu̯(H)$ II 150, 439
*$h_3réu̯Hes$- II 456
*$h_3reu̯k$ III 445
*$h_3réǵ$- II 445
*$h_3rēǵnih_2$- II 445
*$h_3ruHró$-, *h_3ruHi^o II 456
*h_3sleid^h II 787
*$h_3su̯suó$-, s *h_3eres-, o III 814b
*$h_3ueiǵ$ II 578

*id (~ *[h_1]id, o III 810a) I 190
*$is(i)ró$- (~ *[h_1]$ish_2ró$-, o III 810a) I 199
*^oiue, s *$ḱe$- (*^oiue), u III 818a

*$i̯ag^hes^o$, *$i̯ag^hu$- II 407
*$i̯āiu$- II 411
*$i̯eh_3sneh_2$- II 450
*$i̯ek$ II 392 (bis), 409
*$i̯eḱ$ II 391, 412
*$i̯em$ (~ *$i̯mH^o$?; 'halten') II 400
*$i̯em$ ('paaren' ?) II 400
*$i̯es(-)$ ('zischen', 'sieden') I 200, II 406 (bis), 407
$i̯et$ (ni-iet-e-, *to-iet-$ó$-) II 395
*$i̯eu̯$ ('verbinden') II 402 (bis), 418; s auch II 416
*$i̯eu̯$ ('vermengen, anrühren') II 402, s auch II 416
*$i̯eu̯$- I 103
*$i̯eug$ II 402, 418
*$i̯eu̯(H?)$ II 416
*$i̯eu̯ni$- II 420
*$i̯éu̯o$- II 404
*$i̯eu̯(o)s$ II 421
$i̯eup$/$i̯up$ II 420
*$i̯mH^o$ (?), s *$i̯em$ ('halten'), o III 815a

*i̯mio- II 400; s *(I)i̯mio-, o III 808a
*i̯ugó- II 413, 418
*iuH II 416
*iuHs ('ihr') II 416 (bis)
*i̯uHs- ('Bruhe') II 416 (bis)
*i̯up, s *ieup, o III 815b

*kábei̯ro- I 366
*kag^hso- (*kog^hso-?) I 288
*kaǵ I 51
*kai̯- I 400
*kai̯uelo-, *kaiuelo-lib^h- I 400
kaiu̯r-t/^u̯n^o I 400
*kaḱró- I 330
*kalto- ("idg ", → prà-aia *kalta-) I 290
*kan- ('small') I 298
*kan^o (~ *kan^o, Kultur-LW im Idg ?) II 605
*kap- I 300
*kaput- I 303
*karḱ- (?) I 319
*Kas I 333
*ked- I 295
*keh2 I 334
*keh2rú- I 341
*kei̯- I 399
*keist I 551, 553
*keit(-) I 399, 549
*kekso- I 540
*kel- (Farbwurzel) I 314, 354
*kel- (~ *kl-en [d], *kl-em- u a , Schallwurzel) I 408
*keles-, *kelsolo- I 539
*kelH- (~ *kēlH-, *kleH-, 'kahl') I 378
*kelH- ('heben') I 386
*kelh1 III 37
*kels^o I 540, 541
*ken- (~ *koni- ?) I 298
*kenH- I 297, 298, 540
*kenh1 (> *kh1enh1 ?) I 446 (bis)
*kenk(-) ('brennen') I 335, III 41
*kenk ('gürten') III 45
*ker (lautnachahmend) III 60
*ker- (Farbwurzel) I 314, 353
*ker- ('Linien ziehen' [?]) I 320; s *kers-, u III 816b
*kER, s *k(^u)ER, u III 821a
*kerg III 67
*krH- (~ *krEH-) I 311, 340, s *kṛHti-, u III 817b
*kerḱ- I 319
*kerm^o, s *krem^o, u III 817a
*kers- ('Linien ziehen' [?]) I 320, s *ker-, o III 816b
*kers- ('abschneiden') I 346
*kert- I 316
*kerttro- I 539
*kes I 440, 441
*Kes I 333
*keu̯b III 107
*keu̯b^h III 107, s *kub^hró-, u III 818a
*keud I 456
*keu(H)p(-) I 403, III 199
*keuk- I 361
*keuḱ- I 404

keu̯s ('umhullen, bedecken', s **kou̯so-*, u. III 817a) III 115
keu̯(s)- (~ 'Rumpf') I 382
kēlH-, s **kelH-*, o. III 816b
kēu̯-, **keu̯ǵ-* I 384
**kh₁enh₁* (?), s **kenh₁*, o. III 816b
**Kh₂a(h₁)d°*, **Kh₂a(h₁)ǵ°* I 452
**kh₂eid* I 455
**kiḱ°* I 354
**kīlo-* I 545
**kʲeh₁* I 551, 553
**kʲeu̯* I 551, 553 (quinquies)
**kleH-*, s **kelH-*, o III 816b
**klem-*, **klen(d)*, s **kel-* (Schallwurzel), o III 816a
**klep* I 635
**KḷH°* I 374
**kʲHHo-* I 387
**kḷHto-* I 384
**kḷHu̯o-* I 377, 450
**kn̥Hmo-* I 339
**Kn̥Hru-* I 540
**kog*so-*, s **kag*so-*, o III 816a
**koitú-* I 399, 549
**kokso-*, **kokseh₂-* I 288
**kolndo-* I 337
**kolnó-* I 336
**kolst*o-* I 346
**koni-* (?), s **ken-*, o III 816b
**kou̯so-* I 404; s **keu̯s* 'umhüllen', o III 817a
**kreg* III 67
**krḗH-*, s **kḗrH-*, o III 816b
krem°* (kerm°*) I 395
KremH* (Krémlti* ~ **KrémH-e/o-*, **krémH-e-*) I 410
**krétos* (n.) I 408
**krétu-* I 407, 408 (~ **kr̥tú-* u a.)
**kreu̯d*-* I 416
kreu̯h₂-*/kruh₂-* I 411, 414, 415
**kreuh₂s-* I 411
**kreuk* III 130
**krḷu̯k/ḱ* I 416
**KrḗmHti*, s **KremH*, o III 817b
**kriH-*, **krlHu̯ó-* I 418
**krisd* I 413
**krouh₂eno-* I 411
**kruh₂-*, **kruh₂i°*, s **kreuh₂-* bzw **kruh₂ró-*, o III 817b, u III 817b
**kruh₂ró-* (~ **kruh₂i°*) I 411, 414 (ter)
**kṛHd* I 385
**kṛHmó-*, s **k(u̯)ṛHmó-*, u III 821b
**kr̥Hrí-* I 357
**kr̥Hti-* I 357; ~ **kErH-*, o III 816b
**KṛHV* I 353
**kr̥snó-* I 398
krt-* (k*u̯rt-*?) II 683
**kr̥tú-*, s **krétu-*, o III 817b
**kseu̯p/b* I 437
**kselp-* (?) II 710
**ksen* I 423, 441
**ksep-*, s **k*sep-*, u III 821b

*kseu̯ I 435, 441
*kseub^h I 440
*ksneu̯ I 441 (ter)
*kstä I 427
*ksuró- I 435
*ksu̯eip/b I 437
"*kþeII" I 426
"*kþen" I 423
*kub^{h}ḱó- (> *kubǵ^{h}ó-) I 367
*kub^{h}ró- I 368; ~ *keub^h, o III 816b
*kumo- I 369
*kur^o I 373
*ku̯ath$_2$- I 420
*ku̯elp- I 376
*ku̯erp- I 376

*k^{h}aid I 455

*ḱai̯- I 400
*ḱak(^{u})eh$_2$- II 628
*ḱam^o (? – S *ḱem^o, u III 818b) II 613
*ḱan^o, s *kan^o, o. III 816a
*ḱas ('schneiden') II 626
*ḱas- ('Anreihung') II 625
*ḱasn(o)- II 625
*ḱasó- II 625
*ḱák^{h}ā- II 628
ḱe- (^{o}iu̯e) I 197
*ḱeH ('liegen') II 46, 614
*ḱeH ('verkunden'; = *ḱeh$_1$?) II 633 (bis), III 567
*ḱeHko- II 628
*keHs (*ḱḗHsti, = *ḱeh$_1$s?) II 632, 633
*ḱeh$_1$, s *ḱeH 'verkünden', o. III 818a
*ḱeh$_1$s, s *ḱeHs, o III 818a
*ḱeh$_3$/*ḱh$_3$ II 627
*ḱeh$_3$(i̯) II 627
*ḱei̯, *ḱéi̯oi̯ II 614 (bis), 640, 655 (bis)
*ḱei̯H II 614, 640, 655 (bis), s *(ni)ḱiH^o, u III 826a
ḱei̯Hu̯^{o} (^{o}Hu̯o-) II 640, 655
*ḱei̯u/u̯^{o} (~ *ḱei̯r^o) II 615 (bis)
*ḱEk, *ḱEnkt^o II 601
*ḱek^u II 602
*ḱel ('Rohr') II 618
*ḱel ('verbergen, bedecken') II 620, 631, III 489
*ḱel ("eine[ ] der denkbaren . Wurzeln") II 673
*ḱel ('warm werden') III 490
*ḱel(e)d- II 616
*ḱelH II 641
*ḱelh$_1$ II 616
*ḱelmo- II 620, 620f.
*ḱelu̯ó- II 621
*ḱem- II 610
*ḱem^o (*ḱam^o?) II 613
*ḱemh$_2$ II 611
*ḱems (~ *ḱens, u III 818b) II 599f
*ḱEn II 608
*ḱend/*ḱn̥d I 556, II 607; s. *sḱend, u III 834a
*ḱenk II 604
*kens (~ *ḱems, o. III 818b) II 21
*ḱer ('knupfen') II 652

*ḱeR ('gar werden') II 669
*ḱer(°) ('Horn') II 616, 653 (bis)
*ḱerd-/*ḱerd-/*ḱṛd- II 663 (bis), 818 (bis)
*ḱerh₂/*ḱṛh₂ ('mischen') I 178, II 621, 666, 669
*ḱerh₂ ('zerbrechen') II 618
*ḱer(h₂) ['Horn' ~ 'Kopf'] II 653 (bis)
*ḱerh₂u-, *ḱerh₂uer/n- II 618 (bis)
*ḱes I 422, II 626
*ḱeu̯ ('anschwellen') II 646
*ḱeu̯° ('Waise') II 615
*ḱeu̯bʰ II 656; s *(s)ḱeu̯bʰ, u III 834a
*ḱeu̯dʰ II 656; s *(s)ḱeu̯dʰ, u III 834a
*ḱeu̯H° II 624
*ḱeu̯h₁ II 624, 641, 646, 650, 677
*ḱeu̯h₁es- II 652
*ḱeu̯k II 656, III 198; s *(s)ḱeuk, u III 834a
*ḱḗHsti, s *ḱeHs, o III 818a
*ḱēko- II 628
*ḱērd-, s *ḱerd-, o III 819a
*ḱ(H)ulo- II 651 (~ *ḱúHlo-, u III 820a)
*ḱh₃, s *ḱeh₃, o III 818b
*ḱh₃iró- II 644
*ḱiH° (*ḱi°) II 46, s *ḱeiH, o III 818b
*ḱiHu̯ó- II 655
*ḱih₁mo- II 661
*ḱih₁u̯o- II 661
*ḱih₃ró- II 644
*ḱiḱ°, *ḱiḱuh₁- I 354, II 641
*ḱiḱlHo- II 641
*ḱiu̯ó- II 640
*ḱjeh₁°, *ḱjeh₁inó- II 662
*ḱṇeh₁mó- II 661
*ḱjeh₁u̯ó- II 661 (bis)
*ḱjej° II 615
*ḱjejnó- II 662
*ḱlej (*ḱléi̯-e- ~ *ḱl̥-ne-i°) II 665, 670, 671 (bis)
*ḱleu̯ (*ḱléu-t ~ *ḱl̥-né-u-) I 667 (bis), 668, 672
*ḱleu̯es- II 668 (bis)
*ḱleu̯s II 672 (ter)
*ḱlog(ʷ)ho- II 673
*ḱlou̯ni- II 672
*ḱl̥nei°, s *ḱlei̯, o III 819b
*ḱl̥neu-, s *ḱleu̯, o III 819b
*°ḱm̥h₂- II 611
*ḱṇd, s. *ḱend, o. III 818b
*ḱok(ᵘ)eh₂- II 628
*ḱokᵘr-/-n-, *ḱokᵘro- II 602
*ḱolu̯eno- III 490
*ḱomso-, *ḱōmso- II 600
*ḱonkʰo- (~ *ḱonkh₂o- [: **ḱonkeh₂-]) II 604
*ḱoph₂ó-, s *ḱopʰó-, u III 819b
*ḱopo- II 629
*ḱopʰó- (~ *ḱoph₂ó-) II 608 (ter)
*ḱorgᵘo- (?) II 631
*ḱoroh₁° II 653
*ḱóu̯no- II 657
*ḱōmso-, s *ḱomso-, o III 819b

*ḱred (*d^{h}eh$_{1}$) II 663 (bis)
*ḱReH II 669
*ḱreh$_{2}^{o}$ II 639
*ḱreiH II 666
*ḱREmb^{h} II 664
*ḱremh$_{2}$ II 664
*ḱreth$_{2}$, *ḱroth$_{2}$éie- II 663
*ḱríH- II 669
*ḱruH- II 653
*ḱṛd-, s *ḱerd-, o III 819a
*ḱṛh$_{2}$, s *ḱerh$_{2}$ ('mischen'), o III 819a
*ḱŕh$_{2}$os/*ḱrh$_{2}$snós II 639
*ḱṛng(ʷ)o-, *ḱṛn^{o} II 653 (bis)
*ḱṛth$_{2}$ró- II 636, 663
*ḱsed I 422, II 626
*ḱsu^{n} II 626
"*ḱp̣ei̯" I 427
*ḱúHlo- II 651 (bis; s *ḱ[H]ulo-, o III 819a), 739
*ḱuHn^{o}, s *ḱuHr^{o}, u III 820a
*ḱuHno- II 646
*ḱulIr^{o}/*ḱulIn^{o} II 650 (bis)
*ḱuh$_{1}$-, *ḱuh$_{1}$éie- II 624, 641
*ḱuh$_{1}$ḱu(h$_{1}$)- II 641
*ḱuh$_{1}$ro- II 650
*ḱuh$_{1}$só- II 652
*ḱun-, *ḱuuon-, s *ḱuon-, u III 820b
*ḱunó- II 646 (bis)
*ḱur^{o} II 677
*ḱueh$_{1}$ II 624, 677
*ḱu̯eid III 500
*ḱu̯eiH II 679, 680
*ḱu̯eitó- II 679
*ḱuenk II 674
*ḱues ('morgen') II 677
*ḱu̯es ('schnauben') II 677
*ḱu̯itró- II 680
*ḱu̯n̥-, s *ḱuon-, u III 820b
*ḱu̯n̥h$_{2}$u̯id^{h}- II 678
*ḱu̯on- (~ *ḱuu̯on-, *ḱun-, *ḱu̯n̥-) II 674, 675 (quater)
*ḱurIlp^{o} II 651

*k^{u}ar^{o} I 536; s *k^{u}er^{o}, u III 821a
*k^{u}ās- (*k^{u}asl^{o}, *k^{u}ast^{o}) I 346 (bis)
*k^{u}e I 521 (bis), II 66
*k^{u}e-/*k^{u}o- I 284, 285, 347 (bis), 521, 528
*k^{u}eh$_{2}$s- I 346, 347
*k^{u}ei̯ ('wahrnehmen'; ~ *k^{u}ēi̯-e-) I 531, 533
*k^{u}ei (*Buße entgegennehmen', *k^{u}éietoi) I 531, 533 (bis), 548
*k^{u}ei̯ ('aufschichten, anhaufen') I 532
*k^{u}eit I 548 (bis)
*k^{u}eḱ I 345, 523
*k^{u}eḱs I 523
*k^{u}ek^{u}lo- I 522 (quater), II 430
*k^{u}el- ('Linien ziehen') I 320
*k^{u}el(-) [*k^{u}elI ?] ('sich bewegen') I 522, 533, 535, 539
*k^{u}el^{n} ('in der Ferne') I 533
*k^{u}elI- ('Keil') I 343
*k^{u}elH ('sich bewegen') I 535 (bis, s *k^{u}el[-], o III 820b)

k"els- ('Linien ziehen') I 319
k"els° (~ *k"el[-], 'sich bewegen' ?) I 539
k"ene(h₁ ?) I 528
*k"er-/*k"or-* ('schneiden') I 308, 309 (bis)
*k"er°/*k"or°* (*k"ar°, *k"Lr, 'Kessel' [?]) I 536, III 59
k(")ER III 75
k"étero- I 294
k"etesres I 527 (bis), 678
k"éti I 294
k"etrus I 527
*k"etuer-, *k"étuor(es), *k"étuór* I 142, 527 (bis), 657
k"eie-, s *k"ei* ('wahrnehmen'), o III 820b
k"ēm° I 530
k"ē(r) I 320
k"h₂s- I 347
k"i (*k"id) I 347, 521, 543, 766
k"ih₂uent- I 358
"*k"lad-" I 417
k"l̥(H)- I 373
k"o- (*k"ó-s) I 296, 347, 521, 528, 766, s *k"e-/*k"o-*, o III 820b
k"oh₂s- I 347
k"or-, s *k"er-*, o III 821a
k"or°, s *k"er°*, o III 821a
k"óterо- I 294 (bis)
k"óti I 294
k"ōlHo- I 343
k"reih₂ (*k"rih₂-tó-* u a) I 410 (bis), 411
k"rep- I 393
k(")r̥Hmó- I 386
k"r̥mi- I 394
k"r̥mih₁do- I 351
k"r̥t-, s *kr̥t-*, o III 817b
k"r̥tu- I 309
k(")sep- (*p-r-/-n-) I 424
*k"ₑtru-, *k"()tur̥°, *k"tur°* u a I 527, 657
k"u- (*k"utre) I 359 (bis), 364
k"ud^he I 383

lab III 437
lab^h (*leb^h ?) II 435 (s *lEb^h*, u III 821b)
lak II 440
lats- III 439 (~ *las*, u III 821b)
lap III 437
las III 440 (bis)
lEb^h (*-E- = *-e- oder *-a-) II 435
lÉb^hes- II 435
leg^h II 214
leH II 443
leh₂ II 443
leh₂s III 440
leig (~ *li-n-g°) II 479
leig^h I 592 (bis), II 463 (ter)
leil ('sich verstecken' ~ 'schwinden') II 475 (bis)
leik II 458
leik" II 458 (ter)
leip II 460
*lemb^h/*lm̥b^h* II 435 (bis)
lend^h II 431, 432

*leng ('schwanken'; 'sich biegen') II 478, III 423
*lep II 433
*lep(e)s- II 474
*leu̯° II 465, 481
*leu̯b^h II 484 (bis)
*leud^h II 467
*leug II 465 (bis)
*leu̯ǵ II 465
*leu̯H ('brüllen') II 439
*leu̯H ('abschneiden') II 476 (bis)
*léuHto- II 476
*leu̯k (~ *léu̯k-e°, *leu̯kó- u a) II 454, 464, 480; s *lou̯kó-, *luk- u.a , u. III 822a
*leuḱ II 454
*leusd II 481
*leu̯st III 449
*°lib^h-, s *kai̯u̯elo°, o III 816a
*lik^u̯o- II 456
*ling°, s *lei̯g, o III 821b
*lisd° (*lizd°) III 445
*lṃb^h, s *lemb^h, o. III 821b
*lṇt° III 437
*loi̯k^u̯- II 456
*lond^h(u̯)o- II 432
*lou̯kó- II 481 (~ *leu̯k, o III 822a)
*lou̯ksneh₂- I 605
*luk-, *luk-tó (~ *leu̯k, o III 822a) II 464
*luk^u̯o-, s *u̯l̥k^u̯o-, u. III 842a
*ln° (~ *oln°, *ōln°, u III 826b) I 162
*mə-, s. "**amā", o III 797a
*mad (~ *mades-, *madsd°) II 300 (ter), 377 (bis)
*mag^h II 289, 337
*nai̯so- (? – S *moi̯so-, u III 824b) II 380
*mak II 323
*malu- II 322
*man- II 309
*mas- II 145
*masd(°) II 377
*māǵso- II 352
*matér- II 345
*me-, *meǵ^h(e)i̯° II 284, 285
*med, *medti- III 395
*med^hi̯o- II 303 (bis), 304
*med^hṃ(m)o- II 304 (bis)
*méd^hu- II 302 (bis)
*mėǵ( ) (*mǵ°) II 292, 338
*meǵEh₂-, *meǵóh₂- u a II 292, 338
*meǵh₂(-), *meǵh₂éi̯ II 292, 338, 339 (bis)
meǵh₂ih₂- (°i̯eh₂-) II 338 (ter)
*meǵh₂món-, *meǵh₂mneh₁ (→ *meǵmn°) II 339, 340
*meǵóh₂-, s *meǵEh₂-, o III 822b
*meh₁ ('messen') II 342, 352
*meh₁ (Prohibitivnegation) II 343
*meh₁ ('verhindern' [?]) II 343 (bis)
*meh₁i- (~ *mih₁-) II 316
*meh₁nes-, *meh₁ṇs- II 352, 353
*meh₂ ('to make' ?) II 342

*meh₂tér- II 345
*mei̯ (lautnachahmend) II 315
*mei̯ ('wechseln' [?]) II 376
*mei̯g II 357
*mei̯H II 316
*méi(H)es- II 316, 358 (bis); s. *mi(H)es-, u. III 824a
*mei̯h₁es- II 316
*mei̯k (~ *mik) II 357 (bis), 374
*mei̯ks (~ *muks) II 374, 386
*mei̯l/*mil, III 417
*mei̯th₂ II 376
*méi̯th₂ih₂/*mith₂i̯éh₂s II 376
*mel- ('Glied') II 329
*mel ('dunkelfarbig') II 333
*mel ('stark, groß') II 351
**mel ('sprechen' [?]) II 236
**mel ('schlaff werden') II 389
*meld II 329
*meld^h (*meld^h-e-) II 328
*melǵ^h II 334, 351
*melh₁ (~ *mi̯lh₁-, *mi̯-n-h₁°) II 319, 320 (quinquies), 328, 334, 388 (bis)
*melh₁u̯ó- II 334
*mélit- II 302, 303
*melk II 331, 332
*melk^u (*mi̯k^u) II 324
*melmen- II 329
*mélo- II 333 (bis)
*melu̯- II 320, 334
*men ('im Sinn haben') II 306 (bis)
*men ('bleiben') II 307
*ménes-, *ménos II 307, 308 (bis), 358
*meng II 290, III 379
*menh₂, s. *mneh₂, u III 824a
*menk II 290, III 378
*méns (> *ménès, s *ménes-, o III 823b) II 308 (bis), 313
*m(E)n(s)d^hh₁° II 378; s *mi̯nsd^héh₁-, u III 824a
*menth₂ (*mi̯ntnh₂i̯e-; 'rauben') II 298
*menth₂ ('schütteln') II 312
*ménti- (~ *mi̯téi̯-, s. *mi̯ti-, u. III 824b) II 296 (bis)
*mer (*mri̯°, *mér-t, *mr̥-tó- usw.) II 318, 319, 324
*merd(H), *mr̥-n-d° II 386, III 419 (bis)
*merH ('hindern') II 321
*mERH ('schwinden'?) II 319
*merH ('hart sein') II 368
*mér(H)i̯o- II 330 (bis)
*merh₂ ('zerkleinern') II 320, 324
*merh₂ ('packen') II 320, 321, s *mr̥nh₂°, u. III 825a
*merk II 324 (bis)
*merḱ II 331
*mers II 332 (bis)
*mérto- II 327 (bis)
*mesg, *mésgeti II 291
*mesgu- II 301
*mEth₂ II 298
*meuH (~ *muH[t°]) II 366
*mi̯uh₁ (< *muh₁ < *miuh₁) II 359, 384

mEu̯sH II 384
*mēms-, *mēmsó-* II 344 (bis)
mēs II 344
mh₂eǵ II 342
mi(H)es- II 356 (s *méi̯[H]es-*, o. III 823a)
miHno- II 358
mi(H)sd^hh₁(ó)- II 358
mih₁-, s *meh₁i-*, o III 822b
mih₁u̯° II 359
mi̯ḱ, s *mei̯ḱ*, o III 823a
mi̯ḱs, s *mei̯ḱs*, o III 823a
mil, s. *mei̯l*, o III 823a
misd^ho- II 358 (bis)
mith₂iéh₂s, s *méi̯th₂ih₂*, o. III 823a
mi̯eḱ(s) II 386
mi̯eu̯H II 366
mi̯eu̯h₁ II 359, 384
miuh₁-, *miuh₁tó-* II 359
mlell (*m̥lll°) II 320, 388, 389 (bis)
mleh₂ II 389
mlei̯t II 320, 388
mleu̯H II 236 (bis)
m̥lH° ('welk'), s *mleH*, o. III 824a
m̥lH° ('töricht') II 367
m̥lh₁-, *m̥lnh₁°*, s *melh₁*, o III 823a
m̥lh₃d^hon- II 368
m̥lh₃d^hr° II 368
m̥lk^u, s *melk^u*, o III 823a
m̥lndu- II 296
mneh₂ (~ *menh₂?) II 385
m̥nsd^héh₁- II 358, 378, ~ *m(E)n(s)d^hh₁°*, o III 823a
m̥th₂, *m̥nth₂tó-* II 312
m̥ti- II 296 (bis), s *ménti-*, o. III 823b
m̥tm̥h₂ie-, s. *menth₂* 'rauben', o III 823b
moi̯ II 284
moiso- (*mai̯so-?) II 380
mói̯th₂o- II 376
moḱs° II 287
mon- ('Mensch' [?]) II 309
mon° ('Nacken, Hals') II 313
mondo- III 382
moneh₂- II 293
monh₂i- II 293, 313
*monh₂ōi̯/*monh₂i^u̯* (~ *monh₂i-*) II 308, 313
morm°, s *morni°*, u III 824b
mórto- II 327 (bis)
mor̥u̯°, *morm° (~ *u̯orm^u̯*, u III 842b) II 507
mosg^h(o)- II 291, 292 (bis), 336
mréǵ^hu- (~ *m̥ǵ^héu̯s*) II 365
mreǵ^hu̯r II 365
mréǵ^uhmen- II 238
mriie°, *mrie°*, s *mer*, o III 823b
mruk^h- (?) II 388
m̥ǵ^hú- II 364, 365 (s auch zu *m̥ǵ^héu̯s*, o. III 824b [*mréǵ^hu-])
m̥ǵ^hur II 365
mRHske-, *mRHt°*, *mRHe-* II 368 (bis)
m̥rltó- II 368
m̥rnd°, s *merd(H)*, o III 823b

*mr̥nh₂°, Präsens zu *merh₂ 'packen' (III 823b) II 320
*mr̥tí- II 372
*mr̥tó- II 318, 327 (bis)
*mu ("idg. [?] Lautgebärde") II 360
*mu (*mū) ['schweigen'] II 365
*muHs- II 370
*muHtlo- (~ *muHdʰlo-) II 366
*muh₁ II 359 (s *meu̯h₁, o III 823b)
*muh₃ró- II 367
*mukslo- III 406
*muni- II 362
*mús- ('Maus'; *mūs[-]) II 363 (bis), 370 (ter)
*mus° ('Moos') II 364
*mus(H ?)-, *mus(H ?)- II 384
*muskó- II 363
*mustí- II 363
*mu, s *mu 'schweigen', o III 825a
*mūs(-), s *mús-, o. III 825a
*mus(H ?)-, s *mus(H ?)-, o III 825a
*m̥ǵ°, s *méǵ(-), o III 822b
*m̥ǵʰs- I 161

*nā II 33
*ne (*nē) I 35, II 1 (ter), 2 (*ne² 'wie'??)
"*n̥ne", s *Hne, o III 808a
*nE II 56
*nebʰ- I 94, 101, II 13
*nebʰel- II 13 (bis)
*nébʰes- II 13
*ned II 8 (bis)
*nedo-, *°di- II 7
*neg" II 3
*neg"nó- II 5f
*nEHdʰ (*neHdʰ) I 165, II 34
*neh₂s (~ *nh₂s°) II 31
neh₂u (°u̯°) II 59 (bis)
*neh₃dʰ II 34
*neí III 296 (~ *ni ['nieder'], u III 826a)
*neid II 55
*neiǵ(ʰ), *neiǵ(ʰ)s II 41
*neig" II 54
*neiH (*führen', *neiH-e/o-) II 18
*neí(H) ('glänzen') II 51
*neik II 57
*nek II 29
*nék"ts, s *nók"t-, u III 826a
*nem ('beugen') II 15 (ter), 16
*nem ('zuteilen') II 15, 16
*némes- II 16
*neneh₂nr-, *nenh₂o- II 10
*népōt-, *nept-, *neptíh₂- II 12 (bis)
*neptiHo- II 12
*nes II 30 (bis)
*nEsdiies- II 56
*neu̯ (*neuH ?) II 23
*neu-C- II 58
*néu̯io- II 25 (bis)
**néu̯n̥ II 25
*néu̯o- II 25 (ter), 53
*nē, s *ne, o III 825a
*nh₂s°, s *neh₂s, o. III 825b

*ni ('nieder' II 40, 43, s *neį, o III 825b)
*ni ('un') II 42, 43, 48, 49
*nih$_2$po- II 50
*nih$_3$k^{u}- II 60
*niįete-, s *įet, o III 815b
*nikiH^{o} II 46, s *kiH^{o}, o III 819b
*nis II 47
*nisdó- II 49 (bis)
*nítio- II 43
*no-, LokSg *noi II 56
*nodo-, *^{o}di- II 7
*nog^{u}e/od^{h}o- II 6
*nók^{u}t- (NomSg *^{n}t-s, GenSg *nék^{u}t-s) II 3, III 282
*nok^{u}tı- I 40
*nomn̥ II 36
*nondí- II 11
*nos ('uns') II 30 (bis), 508, s *n̥s, *n̥s(s)mé, u III 826b
*nos- ('Nase' [?]) II 31
*nós II 30
*nu (*nu) II 25, 52
†nudro- I 35
*nu, s *nu, o III 826a
*nun II 53
*n̥ I 35 (bis), II 1
*n̥b^{h}ló- (*n̥b^{h}-) I 94, II 13
*n̥b^{h}ró- (*n̥b^{h}-) I 94, II 13
*Nb^{h}u- I 100
*n̥b^{h}uh$_2$o- I 94
*n̥d^{h}ta- I 64
*ngni- (~ *Hn̥^{u}) I 45
*n̥g^{u}r(h$_2$)úlI- I 46
*n̥Hd^{h}ró- I 165, II 34
*n̥Hue^{o} I 176 (bis)
*n̥h$_1$gr^{o} (~ *h$_1$ger, o III 809b) I 575
*n̥h$_1$sn̥t- I 35, 144
*n̥h$_3$d^{h}ró- II 34
*n̥h$_3$ue^{o} I 176
*n̥k^{u}t^{o}, *n̥k^{u}tú- I 40
*n̥mr̥Hto- II 368
*n̥mr̥to- II 318
*n̥nii(h)o-, *n̥nih$_1$ih$_2$o- II 408
*n̥s, *n̥s(s)mé I 152 (bis), II 30, 415, 508 (~ *nos, o III 826a)
*nsdno- II 56 (bis)
*n̥s(tó)- I 150
"*n̥su-" I 148

*o- I 167
*ogn^{o}, s *egn^{o}, o III 803b
*óg^{uh}i- I 156, II 801
*oh$_1$ I 157, 158
*óh$_2$iHso- I 208
*oh$_2$kú- I 180
*oh$_2$o I 808
*ok^{u} (*ok[t]^{o}, *okət^{o}, ~ *h$_2$okt^{o}, *h$_3$ek^{o}, o III 813b, 814b) I 137, 142 (bis)
*oln^{o}, s *l̥n^{u}, o III 822a
*oltnı- I 174
*ond^{h}i- I 79
*opotio- (~ *opitio-) I 83
*órb^{h}o- (*h$_2$ór^{o} ?) I 120
*o (~ *óh$_1$) I 157
*oln^{o}, s *l̥n^{o}, o III 822a
*ōmó- (~ *Ho^{o}, *h$_2$o^{o}, o III 808b, 813b ?) I 170

pak̑ (~ **pāk̑*) II 125
**pd-* (▸ **[bd-]*) II 77, 78 (~ **péd-*, u III 827a)
**ped* ('treten') II 77, 78
**péd-* ('Fuß', ~ **pod-/*pd-*) II 77, 78
**pédo-* ('Boden') II 78, 79
**pedó-* ('Fußspur') II 78, 79
**pedti-* (~ **pedt̥io-*) II 74
**peH* II 85
**peh₁* II 121
**peh₁i-* II 85
**peh₂* II 112
**peh₂ǵ* II 65, 116, 125
**peh₂k̑* II 125
**peh₃* ('schützen', **peh₃i-*, **peh₃imen-*) II 112 (bis)
**peh₃* ('trinken'; ~ **ph₃-*, **peh₃i/*ph₃i* ▸ **pih₁-*, **piph₃eti* → **pibeti*) II 113, 114
**peh₃iu-*, **péh₃iu-* (~ **póh₃iu-*) II 121
**peh₃tlo-* II 119
**peh₃tro-* II 119
**pei* II 169
***peiell* II 84
**peiǵ* (~ **ping*; s **pingelo-*, u III 829a) II 127, 169, 357
**pei(ll)* ('fett sein') II 84 (bis)
**peiH* ('schmahen') II 85 (bis)
**peik̑* ('feindselig sein') II 85, 135
**peik̑* ('einschneiden, ritzen, malen') II 127, 168, 169, 357
**peis* II 111, 169 (bis)
**peisd* II 169, s **pisd°*, u III 829a
peitu-* (°tu°*)/**pitu-* II 130, 167
**pek̑* ('kämmen, rupfen') II 63, 109
**pek̑* ('spähen', **pek̑ie-*, s **[s]pek̑[-]*, **[s]pek̑ie-*, u III 835a) II 108
**pek̑u-*, **pék̑u-*, **°pk̑u°* II 109 (quater), 559, **pek̑u-*u̯iHro-* s II 109, 569, u III 841b
pek*u* (pék*u-e-*, **°-ie-*, u a) II 64
**pel* II 90, 156
**pelek̑u-* II 87
**péles-* ('Halle') II 88
**pel(e)s°* ('Stein, Fels') II 125
**pelg[-]* II 96, 97
**pel(ll)* II 116
**pelh₁(-)* II 90 (ter), 96, 156, III 331 (~ **plh₁-*, u III 829b)
**pelh₂* II 95, 104, 118, 215
**pelh₂itó-*, **°itnih₂-* II 103
**pelk-* II 96
**pelk̑* II 100
**pel₍nd-* II 118
**pelondu-* II 102
**pelsed-* II 102
**pen* ('fünf', 'Hand' [?]) II 66, 117
**pen* ('abwägen') II 69
**pen(H)-* II 81
**penk* II 66
**pénk*e* II 63, 66 (ter), 67

*penkᵘeh₁ḱm̥t- (< *°dḱm̥t-) II 67
*penkᵘti- (~ *pn̥kᵘt°) II 63 (ter)
*pent- II 83
*penteHs II 82
*pEntEh₂s II 82 (bis)
*péntoh₂s (~ *pn̥th₂és) II 82 (bis)
*pep(o)H- II 114
*per ('durchdringen', 'hinüberbringen') II 86 (quater), 91, 99
*per ('schlagen') II 96, 160
*per ('sprühen') II 164
*pér, *per° ('rings') II 91, 94
*per- (Wurzelnomen) [in *pér(i)] II 91
*perd III 306
*peremo- II 87
*perg ('schlagen') II 96, 97
*perg ('sich fürchten') III 305
*perh₃ ('hinüberfahren') II 86
*perh₃ ('schenken') II 91, 150
*péri II 91 (bis)
*perk II 96
*perḱ ('aufreißen') II 100
*perḱ ('Brust') II 100
*perḱ ('sprenkeln') II 164
*perḱ ('fragen') II 184
*perkᵘ- II 194
*péro- II 86
*pers II 164, 165
*persneh₂- (~ *pērsni-, *porsni- [?]) II 123, 124
*pERt II 160
*perun-, *perur- II 99; s. *peru̯r̥, u. III 828b
*perut(i) II 94
*péru̯n̥to- II 99
*peru̯r̥, *peru̯n̥- ('Fels') II 99 (bis), 100
*péru̯r̥, *péru̯(e)n- ('Durchkommen') II 99
*pesd II 167, 219
*péses- (*pes-n°) II 111 (bis)
*pesl° III 335
*pesn°, s *péses-, o III 828b
*pet II 71, 72
*peth₁ II 72 (ter)
*peth₂ II 72 (bis)
*peu̯-/*pou̯- II 172
*peu̯H/*puH II 106 (ter)
*peu̯Heno- II 106
*péu̯mos- (~ *pums-') II 144 (ter)
*peumró- II 144
*pEu̯th₂- III 339
*pedtio-, s *pedti-, o III 827a
*pė(i) (~ *pi) II 85 (~ *peH, *peh₁i-, o III 827a)
*pens- II 115 (bis)
*persni-, s *persneh₂-, o III 828a
*pes- II 115
*ph₂tér- (~ *pə́₂ter, *°pə́₂tor-, u a.) I 751, II 129 (sexies), 130 (bis), 345
ph₂tri̯i̯o- (°iHo-?) II 131
*ph₂tr̥u̯i̯i̯o- II 130
*ph₃, *ph₃i, s *peh₃ 'trinken', o III 827a

*pibeti II 113 (bis), s *peh$_3$ ('trinken'), *piph$_3$eti, o III 827a, u. III 829a
*pilHuen-, *piHuerih$_2$- II 139
*pih$_3$, s *peh$_3$ ('trinken'), o III 827a
*piiesd^o, s *pisd^o, u. III 829a
*pikró- II 135, 640
*pilo- II 151
*pingelo-, *pingo- II 126; s *peiǵ, o III 827a
*piph$_3$eti, s. *peh$_3$ ('trinken'), *pibeti, o III 827a, 829a
*pipleh$_1$ti, s *pleh$_1$, u III 829a
*pisd^o (~ *piiesd^o ?) II 136, 137, 693; s *peisd, o. III 827b
*pisk/k^o II 127
*pitu-, s *peitu-, o III 827b
*pī, s *pē(i), o III 828b
*pīsk/k^o II 127
*pieH II 172
*^{o}pḱuó-, *pḱu^o (~ *pekú-, o III 827b) II 559
*pleh$_1$ (*pi-pleh$_1$-ti) II 90 (bis), 149, 156
*pleh$_1$ios-, *pleh$_1$is^o II 149
*pleh$_2$g- II 194
*pleḱ II 185, 196
*pleth$_2$ II 178 (bis)
*pléth$_2$er- II 180
*pléth$_2$es- II 178, 179
*pleth$_2$men-, *$^{(}$mon- II 180
*pleu II 195, 196
*pléumon- (~ *plumén^o) I 419 (bis), II 195
*plṇḱti- II 185
*plóth$_2$u-/*plth$_2$éu- II 162; s *plth$_2$ti-, u III 829b
*plumén^o, s *pléumon-, o III 829a
*plus^o (→ *psul^o, *pusl^o) II 197
*plHmeh$_2$- II 117
*plh$_1$- II 90, 145 (bis), 146, III 331 (~ *pelh$_1$, o. III 827b)
*plh$_1$h$_2$end^{h}i- II 146
*plh$_1$nó- II 156
*^{o}plh$_1$o- II 558
*plh$_1$ú-, *^{o}uih$_2$- II 90, 149 (ter)
*plth$_2$(o)no- II 161
*plth$_2$ró- (*plth$_2$i^o) II 180
*plth$_2$ú-, *^{o}uih$_2$- II 162, 163, 178
*plto- II 141
*pṇk^{u}i^o, s *penk^{u}ti-, o III 828a
*pṇk^{u}tHó- II 61
*pṇt-, s *pont-, u III 829b
*pṇt(h$_2$)^o II 82 (bis, s *pénťoh$_2$s, o III 828a)
*pod-, s *péd-, o III 827a
*^{o}podo- II 79
*poh$_2$(i)- II 112
*póh$_3$iu-, s *peh$_3$iú-, o III 827a
*pol(H)uo- II 95
*pol$_e$nd- II 118, s *pel$_e$nd-, o III 827a
*pont- (*pṇt-) II 82
*póntelIs, *póntoHs (*^{o}toh$_2$s) II 82
*porko- II 100, 101
*poró- II 122

porsni-, s **persneh₂-*, o III 828a
**poti* II 176 (quater)
**póti-* I 699, II 74 (bis), 75 (ter)
**potie-* II 72
**pótnih₂-* II 75 (bis)
**pou̯-*, s. **peu̯-*, o III 828b
**pou̯Hei̯-* II 106
**pou̯to-* III 337
prai̯* (ǵʰestót*) II 812
"**prāi*" II 182
**preIIi̯* II 182
**preh₃ḱ-* II 196
**prei̯H* II 182 (quater)
preḱ* (pr̥ḱ-ske/o-*) II 184 (bis)
**preḱnó-*, **preḱneh₂lié-* II 185
**prekʷs-* II 194
**preu̯* ('sprühen') II 193
**preu̯* ('springen') II 195
**preu̯s* I 193 (bis)
**preus(H)*, s. **(s ?)preu̯s(H)*, u III 835b
**preu̯th₂* II 192, 193
prnHó-* ("prijó-*") II 182, 189f
**prnHtó-* II 182
**pri(i̯)n̥IIié-* II 190
**prineH-/*prinH-* (~ **prei̯H*, o. III 830a) II 182, 190
**pRN̥kº* II 186
pró*, **proº* (~ **pró* < **próh₁* [pró *h₁º*]) II 174, 188
**probʰu̯o-* II 256
**prosth₂o-* III 343
**proti*, **proti̯º* II 176 (ter)
**protih₃kʷ-* II 177 (bis), 178, 721
prō̆* (próh₁*), s. **pró*, o III 830a
**prōḱ-* II 196
**prəso-* (??) II 148
pr̥Hés* (ºós*) II 147 (bis)
**pr̥Hso-* II 150 (bis)
**pr̥Hu̯o-* II 157
**pr̥h₃u̯o-* II 157
**pr̥ḱn-* II 164
**pR̥ḱs-* II 159
**pr̥ḱske/o-*, s **preḱ*, o III 830a
**pR̥ḱth₂º* II 166
**pR̥ḱti-* II 165
**pr̥kʷ-* II 194
**pr̥sth₂i-* II 166
**pr̥sth₂ó-* II 166, III 343
**pr̥tu-* II 160
**psten-* II 752
**psul º*, s **plusº*, o III 829b
**pə́₂ter*, **ºpə́₂tor-*, s. **ph₂tér-*, o III 828b
**ptorno-* II 97
**pug* (?) II 154
**puII*, s. **peu̯H*, o III 828b
**puHtó-* II 106
**puh₂són-* II 159
**pulo-* II 151
**pumró-* II 144
**pums-* , s **péu̯mos-*, o III 828b
**pusl º*, s **plusº*, o III 829b
**putló-* II 142, 143
**pū* II 155
**pūg* (?) II 154

**reh₁* II 438, 443
**reh₁ǵ-* II 445

reh$_1$t- (^{o}i̯-éi u a) II 438, 443, 741 (*^{o}rh$_1$i-)
*reh$_1$iuént- II 438
*reh$_2$i̯- II 443
*reiH (Int *réi̯-roiH^o) II 480 (bis)
*rek III 424
*remb^h II 435
*RENg(^{u})/*RN̥^{o} II 424
*resg, *resg-e-, *resgeu^o II 427
*ret II 430 (bis)
*ret^h (*rot^h-o-) II 430
*reu̯ II 440 (bis), 470; s *(H)reu̯(H), o III 808b
*reu̯dH (*réudH^o ~ *rudH-é^o) II 466
*reudtro- II 171
*reud^{h}sto- III 451
*reu̯H II 440
*reuk II 464
*reumen- II 470
*reu̯p/*rup (~ *ru[-N-]p^o) II 469, 482
*ré́gnih$_2$- II 75
*^{o}rh$_1$i-, s *reh$_1$t-, o III 831a
*RN̥g(^{u}), s *RENg(^{u}), o III 831a
*roteh$_2$- II 429, 604
*róth$_2$o- II 429, 604
*rot^{h}o-, s *ret^h, o III 831a
*rudHé^o, s *reu̯dH, o III 831a
*rudló- II 453
*ruHḱs^o II 455
*rup, *ru(N)p^o, s *reup, o III 831a
r̥Hs- (u a) [(H)r̥Hs-] I 206, 207
*r̥h$_1$ǵ- I 243

*sal ('springen'; 'loslaufen') II 706
*sal- ('Salz' = 'Meer') II 708, 712 (ter), 726, s *salo-, u III 831b
*sau̯s II 658
*sālo- ('salzfarben', ~ *sal-, o III 831b) III 489
*sh^{h}el II 201
*sb^{h}r̥h$_2$g^o II 778
*^{o}sd^o, s *sed, u III 831b
*se II 788 (bis)
sed (^{o}sd^o) II 50, 56, 693 (ter)
*sédes- II 693
*sedH- I 519
sedh$_2$es^o (^{o}h$_2$és, *^{o}h$_2$om) II 694
*sedh$_2$(i)s- II 694
*seg II 689
*seǵ^h, *séǵ^{h}e- II 718 (bis)
*seǵ^{h}es- II 718
*seǵ^{h}ur^o II 720
*seg^{uh} II 686
*seHd^h II 723 (bis)
*seHd^{h}ú- II 723
*seh$_1$ ('saen'), *seh$_1$(i̯) II 717, 725, 732, 733
*seh$_1$ ('schießen, werfen') II 725, 732
*seh$_1$d^h II 723 (bis)
*seh$_1$id^h II 723
*seh$_1$iru-, *seh$_1$(i)ro- II 725

*seh$_1$(i), s. *seh$_1$ ('säen'), o III 831b
*seh$_1$i̯ó- II 725
*seh$_2$ ('binden') II 721 (ter), 724, 732, 745
*seh$_2$ ('sattgen') I 147
*séh$_2$- I 609, II 683
*séh$_2$itu- II 745
*seh$_2$i̯ II 721 (ter), 745
*seh$_2$uel- II 794
*seh$_2$ueli̯o- II 742
*sei̯ II 721
*sei̯b^{h}u- II 747
*sei̯d^h II 746
*sEi̯H/*siH II 732 (bis), 733 (bis), 746
*sei̯k/*siek II 745
*sei̯k^u (*séi̯k^{u}e-, *sink^{u}é-) II 745
*sei̯no- II 788
*sei̯p III 514
*sek II 688
*seḱs II 681, 682
*seḱst(h$_2$)ó- II 682
*sek^u ('folgen'), *sek^{u}etoi̯ II 685, 687
*sek^u ('sehen', 'sagen') II 687 (bis)
*sel I 687
*séles- II 708
*selǵ (*sélǵti ~ *sl̥ǵénti) II 709
*selp II 710
*selpes- II 711
*sem/*som/*sm̥ [*sem-] I 263, II 683, 702 (ter), 703 (bis), 725
*s(e)meh$_2$-, *semh$_2$- (< *sm̥h$_2$-) II 704
*semH II 703
*send^o II 693
*s^{l}engha (Kultur-LW) II 727
*senh$_2$ (*senh$_2$u-) II 696 (bis)
*sénh$_2$ti- II 697
*séno- II 695
*s^{l}ens^{2}ap- (Kultur-LW) II 712
*sep II 699
*sepel-, *sepelḷé- II 699
*septḿ, *septḿi̯o- II 700 (bis)
*ser ('fließen') II 706 (bis)
*ser (Farbbezeichnnung) II 726
*ser (~ 'Sichel') II 743
*ser ('aneinanderreihen') II 784 (bis), III 506
*serg (~ *sorgo-) II 784
*serH II 784
*serp ('kriechen'), *sérpe- II 710
*serp (~ 'Sichel') II 743
*ses II 716, 717
*sesh$_1$i̯o- II 717
*sesh$_1$o- II 717 (bis)
*seu̯H ('gebären') II 714, 741, s *suH, u III 836b
*seu̯H ('stoßen'), *suHéti II 715
*seu̯H?) ['auspressen'] II 713, 741, 748
*seu̯h$_1$ II 716
*seu̯h$_2$ (*su-né-h$_2$-) II 715, 716
*seuh$_3$ II 716
*s(e)u̯o- II 788 (bis)

*sēmi- II 725 (bis)
*sg^{u}es I 582
*sIId^{h}, *sHd^{h}ró- II 723
*sHeu̯H II 713
*sh$_1$d^{h}, *sh$_1$d^{h}i̯o- II 723
*s(h$_1$)eso- II 717 (bis)
*sh$_1$i̯é- II 186, s *seh$_1$ 'schießen', o III 831b
*sh$_2$ei ('binden') II 721 (bis), 732
*sh$_2$ei̯/*sh$_2$oi^{o} ('Gesang') II 724
*sh$_2$em/*sh$_2$om^{o} II 724 (bis)
s(h$_2$)nellur^{o}/^{o}un̥^{o} II 770
*sh$_2$oi̯^{o}, s *sh$_2$ei̯ ('Gesang'), o III 833a
*sh$_2$om^{o}, s *sh$_2$em, o III 833a
*^{o}sh$_2$tó-, *sh$_2$i̯éti II 721
*sh$_2$u̯uel/n- II 742
*sh$_2$u̯éns, *sh$_2$un^{o} II 794
*si- I 673
*siII, s *sEiII, o III 832a
*sih$_2^{o}$ (*sinéh$_2$-) II 721
*sind^{h}u- II 730
*sink^{u}é, s *seik^{u}, o III 832a
*sisde- II 693 (bis)
*sisHd^{h}(u)- II 723
*siek, s *seik, o III 832a
*sieu̯h /*siuh$_1$ (~ *suh$_1$) II 734
*(s)kand ([?], 'glänzen') I 529 (bis)
*skand ('springen') II 749
*(s)kau- I 326
*(s)kel I 322, II 481, III 143
*(s)kelp (?) II 710
*(s)ke(m)b^{h}II II 750
*(s)kend ('glanzen') I 529
*skend ('springen') II 749 (bis)
*(s)keng III 134
*(s)ker I 537 (ter)
*(s)ker- I 413
*(s)kerg I 448
*(s)kerH- I 311
*(s)kérmen- I 537
*(s)kerp- III 68
*(s)kert(-) I 316 (bis), 537
(s)keu̯-/(s)kou̯- I 326
*skeub I 560
*skeu̯b^{h} I 440
*skeud I 456
*(s)keud I 551
*skeu̯(H) II 751 (ter)
*skeup III 204
*(s)KoLHéh$_2$- I 322
*skortu- III 143
*skou̯-, s *skeu̯-, o III 833b
*(s)kṛd^{h}ú- I 393
*(s)kṛHd- III 118
*(s)kuHt^{o} II 751
*skuneh$_2$- II 751
*skëd I 555
*skëgo- (~ *skĕgo-) I 559
*skëH (~ 'Schatten' ?) I 559, 560
*skëh$_1$ I 559
*skëh$_1$i̯éh$_2$- (*skh$_1$[i]i̯éh$_2$s, u a) I 559 (quater)
*skëh$_2$ I 559

sḱend I 556 (bis), II 607, s *ḱend*, o III 818b
**(s)ḱens* II 836
**sḱerd* I 557
**sḱeu̯* ('schinden', 'Haut') I 557
**(s)ḱeu̯, *sḱeu̯°* ('leuchten') II 656, 657 (bis), 677
**(s)ḱeu̯bʰ* II 658; s **ḱeu̯bʰ*, o III 819a
**(s)ḱeu̯dʰ* II 657; s **ḱeu̯dʰ*, o III 819a
**(s)keu̯k* II 657 (bis), 658, s. **ḱeu̯k*, o III 819a
**sḱēgo-*, s **sḱego-*, o III 833b
sḱ(H)eid* (sḱ[ʰ]°? – S. *sḱeH* 'aufschneiden', o III 833b) I 558, 561 (bis)
**sḱHie-*, s **sḱeH* ('aufschneiden'), o III 833b
**sḱHu̯iH₂-* I 557
**sḱh₁(i)i̯éh₂s*, s **sḱeh₁i̯éh₂-*, o. III 833b
**(s)ḱoμno-* II 657
**(s)ḱúpti-* II 647
**sḱ(ʰ)eid*, s. **sḱ(H)eid*, o. III 834a
**sḱ(ʰ)idró-* I 560
**skᵘalH-* I 311
**skᵘel-* I 309
**skᵘend* I 529
**skᵘh₂el* II 752
**sleghsnó-* II 673 (bis)
**(s)lei(s)* II 671
**(s)lemb(ʰ?)* II 437
**slémHo-*, **slmHmó-* II 785
**slenkᵘ* III 529
**slmHmó-*, s **slémHo-*, o III 834a
**sloi̯kᵘo-* II 786
**slǵ°*, s. **selǵ*, o. III 832a
**slHu̯o-* II 711
**sln°* III 519
**(s)mei̯* ('zauberische Gebärde') II 379
**smei̯* ('lächeln') II 780
**sméḱru-* II 660
**(s)mer* II 781
**(s)meuk* II 382
**smēi̯* II 379
**semHó-* II 730
**smih₂ *gʰeslih₂* II 719
**smóḱru-* II 660
**sm(-)* II 683 (bis), 685, 702, 720, 721; s. **sem*, o. III 832a
**smdʰ-* II 719
**sm *gʰéslo-* II 719
**smh₂-* (s **s[e]meh₂-*, o III 832b) II 704
**smh₃ekᵘ-*, **smh₃kᵘó-* II 721
**smmo-* II 702, 703
**sneh₁* II 771
sneh₂* ([s]neh₂*) II 769 (bis), 770 (bis)
sneig*ʰ* (snigᵘʰ*, **snoigᵘʰo-*) II 772
**sneu* II 769 (bis)
**sneudʰ* III 527
**snéu̯s*, s **sónu*, u III 835a
**sneu̯trih₂-* II 769
**senHo-* II 729
**snigᵘʰ-*, **snoigᵘʰo-*, s. **sneigᵘʰ*, o III 834b

*snusó- (*snusu-?) II 771
*sn̥Hu° II 697
*sn̥h₂, *sn̥h₂tí- II 697
*sn̥t- II 691
*só- I 609 (bis), II 683
*sodó- II 693
*sog^hu̯r, *sog^hur° II 720
*soino , *soju̯o- II 747
*sokr-/-n- II 602
*sok^wh₂oi̯-, *sok^wh₂io- II 685
*sól(H)u̯o-, *sol(H)u̯óteh₂t- II 711
*som, s *sem, o III 832a
*somHó- II 702, 703, 730 (~ *s̥mHó-)
*sónu/*snéus II 723
*sorgo-, s *serg, o. III 832b
*speh₁ (*speh₁i̯-, *sph₁) II 777
(s)peḱ ([s]peḱ-i̯e-) I 706, II 108 (bis), s *peḱ 'spahen', o III 827b
*spéḱ-, *spéḱ-s II 108
*(s)pel ('Handel treiben, gewinnen') II 69, 774
*spel ('spalten') II 204; s *sp(H)ell, *sp(H)l̥t, u III 835a
*spelg II 203
*spen- II 752
*spend- II 81
*sper ([?]; 'wegstoßen') II 774 (~ *sp[^h]erh₁, u III 835b)
*(s)per ('fliegen') II 97
*sperd^h II 774
*sperǵ^h II 775
*sp(H)elH III 527
*sp(H)l̥t III 527
*(s)pHoi̯n° II 204
*sph₁, s *speh₁, o III 835a
*sph₂i̯o- II 779
*(s)pĭko- II 126
*sp(i̯)uh₁ II 682
*(s)pli(H)ǵ^hen- II 197
*spl̥ǵ^hen- II 197
*(s)pond° II 118
*(s)porno- II 97
*(s ?)preu̯s(H) II 192 (bis), 193 (bis), 198
*sp(ti̯)eu̯h₁ II 682
*sp(^h)eh₁ II 777; s. *speh₁, o III 835a
*sp^heh₁u̯ II 777 (bis)
*sp^hel ('schwellen') II 201
*(s)p(^h)el ('spalten') II 202
*(s)p(^h)el ('glänzen') II 775
*(s)p^hen(d)- II 200
*(s)p(^h)erg II 97
*sp(^h)erh₁ II 776
*sp(^h)ig- II 777
*sp^(h)h₁i̯ég-/*sp^hh₁ig- II 777 (bis)
*sp(^h)h₁i̯ró- II 778
*sp(^h)h₁ró- (= *sp[^h]ə₁°) II 778
*sp(^h ?)r̥t II 67
*sp^hr̥h₂g° II 778
*(s)reg (*sHr°? ['färben'?]) II 424
*sreg- ('Kranz') II 784
(s)reu̯ik^h/(s)reu̯ig III 429
*sreu̯ (*sréu̯e-) II 784
*sRi̯eu̯H (~ *sRi̯uH° > *sRuHu̯° bzw *sRuH°) II 787
*sromo- II 785

*sRuH°, s *sRieuH, o III 835b
*sr̥gó- II 743
*sr̥ktu- II 683
*sr̥nkā- II 686
*steb(h)° II 754
*(s)teg III 524
*steh2(-) ('stehen') I 222, II 763, 765, 766 (bis), 768, III 522
*(s)teh2(-) (~ *[s]teh2-ie-; 'stehlen') I 643, II 759
*steh2i- II 763
*steh2k III 522
*steh2u- II 768 (bis)
*steh2uer° II 767
*(s)teig I 668
*steigh II 761
*stel III 526
*stemb(°) II 753, 754
*stembhH II 753, 754
*sten II 753 (bis)
*(s)tenh2 II 753 (bis)
*step° II 754
*ster ('starr sein') I 664
*ster ('niederwerfen') II 755 (ter)
*sterǵh I 636
*sterh1- II 767
*sterh3, *sterh3s- II 214, 755 (bis), 757
*sterh2- II 757
*steu II 758 (ter), 762
*steubh II 758, 762
*(s)teud ('stoßen') I 670, 671 (bis)
*steud ('fnieren') III 253
*(s)teug ('stoßen') I 670, 671
*steug ('fnieren') III 253
*(s)teuk I 672
*(s)teus III 253
*sth2°, *sth2a (= *sth2°) II 766 (bis)
*sth2énr- II 764
*°sth2i- II 166 (~ *pr̥sth2i-, o III 830b)
*°sth2ó- II 166, 765 (~ *pr̥sth2ó-, o. III 830b)
*(°)sth2ti- I 93, 222, II 186, 759, 765
*sth2tó- II 765
*stih3mn̥ II 762
*stisth2e- II 765
*stjeh3mn̥ II 762
*streu II 755
*(s)tr̥no-, s *tr̥no-, u III 839a
*stuh2ró- (*stuh2°) II 768 (ter), III 293
suH(-) ('gebaren') II 714 (bis), 715, III 515 (°suH°), s *seuH ('gebären'), *seuh2, o III 832b
*suII- (*suHéti), s *seuII 'stoßen', o III 832b
*suH ('Schwein') II 715, 738, 739
*sulInú- II 714, 741 (bis)
*°suHti- III 515 (~ *seuH ['gebären'], *seuh2, o III 832b)
*suh1, s. *sieuh1, o. III 833a
*suh2d° II 789
*suh2el/n- II 742, 794
*suh2l° II 742, 794

suh$_2$liio- (°liHo-) II 742
*suksṭ(h$_2$)ó- II 682 (bis)
*sunéh$_2$-, s *seu̯h$_2$, o III 832b
*supnés, *supr- II 792, s. *su̯épōr, u III 837a
*súpno- II 792 (bis)
*su̯ueḱs, s. *su̯eḱs, u. III 837a
*su̯ad, *su̯adró- II 789
*su̯ādes- II 797
*su̯ādú- II 789, 797
*sue II 788 (bis)
*su̯e *d^{h}eh$_1$ II 789
*su̯eg (~ *sueng) II 788
*su̯eh$_2$des- II 797
*su̯eh$_2$dú- (*su̯eh$_2$d°) II 491, 789 (bis), 797
*su̯eid II 799
*su̯eḱruH- II 676 (bis)
*su̯eḱs (~ *su̯ueḱs) II 681 (quater), 682
*sueḱsṭ(h$_2$)ó- II 682 (bis)
*suéḱuro- II 676 (bis)
*su̯eḱuer- I 744
*su̯eng, s *su̯eg, o III 837a
*suenh$_2$ II 790
*su̯ep II 791, 792
*su̯épno-, *su̯épniio- II 792
*suépōr/*supnés/*su̯opén (~ o III 837a, u III 837b) II 792
*suepr- II 792
*su̯er II 793 (bis)
*su̯éru- II 795
*su̯ésor- II 280, 796 (bis)
*su̯éḱuró- II 676
*su̯ó- II 788
*su̯oinio- II 788
*su̯opén, s *su̯épōr, o III 837a
*su̯ópno- II 792
*su̯rHK° II 742

*te-, DatSg *té-b^{h}ei̯ u a I 683
*téh$_2$- (~ *téh$_2$-m) I 609
*teh$_2$iu- I 643
*teh$_2$ti- I 643
*tei̯g I 668, 669, s. *(s)tei̯g, o III 836a
*tek- ('weben') I 58
*tek ('berühren') I 611
*teks I 613
*tekso- I 613
*teks(-) I 613, 614
*tekstor- I 613
"*teḱp, *téḱpon-" I 613, 614 (bis)
*tek^u I 610
*telh$_2$/*tl̥h$_2$ I 659
*temH ('ohnmächtig werden', 'finster sein') I 626, 627
*temH(e)r- I 627
*témHes- I 626, 627, 640 (~ *tm̥s-), 642
*temHs-, *témHsreh$_2$-, *temH̥só- I 627
*ten I 610, 619, 623
*tend I 619, 623 (bis)
*tenes- I 620
*ten(H) (*tenHuo-, *°tn̥Hnó-) I 213
*tenk (~ *ténklo-, *tn̥kló-) I 612, 615 (bis)
*tens I 609f, 619
*tep I 624

*tépes-, *tépōs, *teps° I 625
*ter I 632, 656
*terd I 633, 634 [bis] (~ *tr̥néd°, *tred, u III 838b, 839a)
*téren- I 632
*terg" III 238
*terh$_2$ (*térh$_2$oto, *tr̥h$_2$ént-, s *tr̥h$_2$ue-, u III 839a) I 631 (bis), 679
*terp I 634
*terk(") I 633
*ters I 636, 667
*téru° I 632
*téruno- I 632
*téti I 617
*tétkon- I 613, 614
*teue I 683
*teuH/*tuH I 639 (bis), 655 (bis)
*teulles- I 639
*teul̥lsih$_2$- I 639 (bis)
*t(e)uó- I 683
*teus ('leer sein'; ~ tus-sk-e-, *tous-eie-) I 652, 660
*teus ('sich freuen') I 672
*ti- I 673
*tisres I 677
*titm̥su- I 645
*tieg" I 674 (bis)
*tkell I 426
*tken I 423
*tkei I 427
*tkieh$_2$ino- II 662
*tlep I 635
*tl̥h$_2$(°), *tl̥h$_2$éh$_2$- I 659; s *telh$_2$, o III 837b
*tm̥Hró- I 642
*tm̥nu- I 622
*tm̥s- I 640 (s *témHes-, o III 837b)
*°tn̥Hnó-, s *ten(H), o III 837b
*tn̥Hú- (~ *tnnú-) I 621
*tn̥kló-, s. *tenk, o III 837b
*tn̥nú-, s. *tn̥Hú-, o III 838b
*tó- (~ *tó-d, *tó-m u a.) I 609 (bis), 617
*toi enklit ('dir') I 683
*tói ('diese') I 609
*toietó-, s *tet, o III 815b
*tokmen- I 611
*tomró- I 642
*tótl (*tótl̥-o-) I 617 (bis)
"*totro" I 617
*touseie-, s *teus 'leer sein', o III 838a
*tred (*tr̥néd°) I 634, s *terd, o III 838a
*treh$_2$ I 679
*treh$_3$ I 656
*trei-/*tri- (*tréi-es usw.) I 665 (s *tr̥-t°, u III 839a), 676, 677, 766
*treiesdekm̥ I 677
*trem I 679
*trep ('wenden' und [?] 'ängstlich umherlaufen', 'trippeln' [s auch LIV 590f.]) I 666, 674 (bis), 675, 679
*tres I 678, 679
*tréies (?) I 677
*tri° (~ *tri-dkónt- u a.) I 676, 677; s *trei-, o. III 838b

*trih$_2$ I 677 (bis)
*trnh$_2$strio- II 756
*trns I 766
*trnstrio- I 649
*tróies I 677 (bis); s *treio-, o III 838b
*trHHo- I 387
*trh$_2$- I 87
*trh$_2$ént-, s. *terh$_2$, o III 838a
*trh$_2$ó- I 656 (ter)
*trh$_2$ós I 647
*trh$_2$osh$_3$k^{u}- I 648
*trh$_2$ro- I 650
*trh$_2$th$_2$ó- I 650
*trh$_2$ue- I 662, 790; s. *terh$_2$, o III 838a
*trh$_3$ó- I 656
*trnéd^{o}, s *terd, *tred, o III 838a, 838b
*trno- (~ *strno-?) I 664 (bis)
*trsske- I 678
*trt^{o} I 665 (bis); ~ *treio-, o III 838b
*tsel I 687 (s *[H]d^{o}, o III 807b)
*tu ('du') I 651 (bis), 682, 683 (s *tuh$_2$, *tu, u III 839a, 839b)
*tu (Partikel) I 651
*tuHi^{o} I 655, 656
*tuHig^{u}rh$_3$ó I 659
*tu(H)m- III 248
*tuHmon- I 655
*tuHró- I 656 (bis)
*tuHs^{o} I 663
*tuh$_2$ I 683 (~ *tu 'du', o III 839a)
*tuh$_2$sn^{o} I 663
*tumel- (~ *tum^{o}) I 654, 655
*tusske-, s. *teus 'leer sein', o III 838a
*tū I 682, 683 (~ *tu 'du', o III 839a)
*tuei I 686
*tueis(H) I 686
*tuek^{u}- I 684
*tuer I 685 (bis)
*tuerH I 685
*tuerk I 684, 686
*turHio- (*tuí^{o}, *^{o}tó-) I 685

*ub^{h}H, s *ueb^{h}H, u III 840a
*ub^{h}ské- (→ *ubg^{h}é-) I 223
*ud^{o}, *unéd-/*und-, s ued-, u III 840a
*ud-, s *Hud-, o. III 809a
*udén, s *ued-, u III 840a
*udr^{o} (~ *ued-, u. III 840a) I 215, 216, II 705
*udró- I 218
"*ug^{h}-, *ūg^{h}-" I 246
*uh$_2$nó- I 241
*uk̑tuéh$_2$s, s *uek̑, u III 840b
*umo- I 225
*un(e)d-, s *ud^{o}, *ued-, o. III 839b, u III 840a
*upégmi, *upgmés I 223
*upes- I 222
*uru- I 227
*usno- II 535
*us(s)mé II 415, 532, s *uos, u III 842b

*°*u̯t°* (~ **u̯et-*, u III 841b) II 94
**ūg*^{h}-, s **ug*^{h}-, o III 839b

u̯ad*^{h}*o-* (u̯ā°*) I 485
**u̯alg-* II 526
**u̯ástu-* (~ **u̯ā́stu-*) II 549
**u̯ād*^{h}*o-*, s **u̯ad*^{h}*o-*, o III 840a
**u̯āstu-*, s **u̯ástu-*, o III 840a
**u̯e* ('oder'; s **u̯ē*, **u̯ō*, u. III 841b, 842b) II 538 (bis)
**u̯e°* ('wir zwei') I 176, II 508
**u̯ebh*$_1$ II 506
**u̯eb*^{h}*H* (~ **ub*^{h}*H*) II 506
u̯ed* (u̯édōr*, ***u̯édn̥s* ~ **ud°*, **udén*, **udr°*; **u̯ódr̥*; **unéd-/ *und-*) I 131, 215, 279
**u̯edh*$_2$ II 498
**u̯ed*^{h} II 560
**u̯ed*^{h}*ll* II 497
**u̯eg* II 539
**u̯eǵ* III 566
u̯eǵ*^{h} (u̯éǵ*^{h}*e-*, **u̯éu̯ǵ*^{h}*e-*, **éu̯eǵ*^{h}*st*) I 522, II 536, 537 (bis)
**ueh*$_2$ II 538
**u̯eh*$_2$*g* II 488
**u̯eį* ('wir', **u̯ei es*) II 508 (bis)
**u̯eį* ('winden') II 585
**u̯eįb* II 583, III 473
u̯eįd* (u̯idé-*, **u̯in*[*e*|*d-*, **u̯oįde*) II 580 (bis), 584
**u̯eįdes-*, **u̯idsu̯o-* I 262
"**u̯eid*^{h}" II 556, 587
**u̯ejg* II 578
**u̯eįH* II 510
**u̯eį(H)d°* II 581
**u̯eįHeneh*$_2$- II 583
**u̯eiHes-*, **u̯eį(H)s* II 509, 586
**u̯eįlro-* II 588
**u̯eiHsd°* II 568
**u̯eį(H)t°* II 579
u̯eįh*$_1$ (u̯ih*$_1$*éįe-*) II 593
**u̯eįk* II 578
**u̯eįḱ* ('sich niederlassen') II 561, 584, 585
**u̯eįḱ* ('feucht sein') II 585
**u̯eįḱ* ('winden') II 585
**u̯éįḱmen-* II 584
**u̯eįp* II 583
**u̯eįs* II 586, III 480
**u̯eist* I 551, II 586
**u̯ek*, s. **u̯enk*, u III 841a
u̯eḱ* (u̯éḱti*, **u̯éḱn̥tih*$_2$ ~ **u̯ḱn̥tjéh*$_2$*s* u a.) II 528
**u̯eks-* II 682
**u̯ek*^{u} (~ **u̯e-u̯k*^{u}*-* u a.) II 490, 539
**u̯ék*^{u}*es-* II 490, 491 (bis)
**u̯el* ('umschließen'; ~ Präs **u̯elu-*) II 513 (bis), 525
**u̯el* ('drehen') II 545, III 460
**u̯el-* (~ 'Walze' od ähnl.) I 231
**u̯elH-* I 245
**u̯elHg-* II 526
u̯elh*$_1$ (u̯l-n-h*$_1$*-*, **u̯lh*$_1$*tó* usw.) II 511
**u̯elh b*^{h}, **u̯elh*$_1$*b*^{h}*n̥ḷe-* II 527
**u̯elu-*, s. **u̯el* ('umschließen'), o. III 840b
**u̯emh*$_1$ II 506

u̯en ('gewinnen') II 499
u̯en ('schlagen') II 500
u̯eng II 493
u̯enH II 501, s *u̯nHsḱe-*, u III 842a
u̯en(H)os II 500
u̯enk (~ *u̯ek*?) II 493
u̯enḱ II 485
u̯er (~ 'Schar') II 597
u̯er ('fasten string') III 457
u̯er ('sagen'), s *u̯er(h₁)*, u. III 841a
u̯erd^{h} (~ *u̯red*^{h}?) II 521
u̯erg II 795
u̯eRg^{h} II 524
u̯erH (*u̯eRHu̯-*?) II 513 (bis [*u̯er°*]), 514, s *u̯rHú-*, u. III 842b
u̯érHes- (*°*Hos*) II 514 (bis)
u̯erHmen-, *u̯erHu̯es-* II 514
u̯er(h₁) II 595
u̯erh₂- I 509
u̯ermen-/°u̯en-* (~ Insekt) III 460
u̯ermen- ("fruhurar") II 513
u̯(e)rog^{h}*o-* II 515
u̯ers II 523
u̯ert (~ *u̯érte-*, *u̯ortéie-*) II 519, III 459
u̯ertmen- I 343
u̯eru̯os I 509
u̯es ('anziehen'; *u̯éstoi*, *u̯oséie°*) II 529
u̯es ('stechen') II 532
u̯es ('kaufen') II 535
u̯esd°, *u̯osdó-* II 581
u̯Esno- II 535 (bis)
u̯et ('beobachten') II 494
u̯et- ('Jahr', s. *°*u̯t°*, o III 840a) II 94, 495
u̯étes- (*u̯etes°*) II 495 (ter)
u̯éu̯ǵ^{h}*e-*, s *u̯eǵ*^{h}, o. III 840a
u̯eu̯k^{u}*-*, s. *u̯ek*^{u}, o. III 840b
u̯ē II 538, s. *u̯e*, o. III 840a
u̯ḗḱti, s *u̯eḱ*, o. III 840b
u̯ēsno- II 535
u̯l- II 550 (bis)
u̯idé-, s *u̯eid*, o. III 840a
u̯idsu̯ó-, s *u̯eides-*, o III 840a
u̯id^{h}*h₁*^{o}, *u̯id*^{h}*h₁-*, *u̯id*^{h}*h₁sḱ-* II 555
u̯iHró- (→ *u̯iró-*) II 109 (ter), 469 (ter), 588 (~ *u̯eḱú-*, o III 827b)
u̯iHs° II 509
u̯illso- II 564
u̯ih₁éie-, s *u̯eih₁*, o III 840b
u̯iḱ- II 561, 584, 585
u̯iḱó- ~ *u̯isó-*, *u̯iḱso-* ~ *u̯iḱu̯o-* (idg ~ voreinzelsprachl) II 563, 565
u̯iḱpoti-, *u̯iḱpotnih₂-* II 561 (bis)
u̯ind-, s *u̯eid*, o III 840a
u̯iró-, s *u̯illró-*, o III 841a
u̯is- (*u̯is*, *u̯is-ó-* ~ *u̯us-ó-*) II 564, 586
u̯isó-, s *u̯iḱó-* (o III 841a) bzw *u̯is-* (o III 841a)
u̯iu(e)k^{u}*-* II 490
u̯us, *u̯ūsó-*, s *u̯is-*, o III 841a
u̯ieh₁ I 551, 586

*u̯ieth₂ II 591
*u̯lato- II 595
*u̯lHmi- I 245
*u̯lh₁tó, s *u̯elh₁, o III 840b
*u̯ĺko- II 571
*u̯ĺksó- II 572
*u̯ĺkʷo-, *u̯lkʷiHᵒ II 570, 571, III 446 (~ *lukʷo-)
*u̯lkʷó- II 571
*u̯lnh₁-, s *u̯elh₁, o III 840b
*u̯ndʰ- II 503
*ᵒu̯ndʰó- II 560
*u̯nHmó- II 544
*u̯nHsḱe- (~ *uenH, o III 841a) II 501 (bis)
*u̯nkᵒ II 493
*u̯nsdʰ- II 582
*u̯nsi- II 535
*ᵒu̯nt- II 46, 183
*u̯ódr̥ I 215 (~ *u̯ed-, o III 840a)
*uogʰ (“prä-ital”, s *h₁u̯ogʰ, o III 811a) II 539 (bis)
*u̯oide, s *ueid, o III 840a
*u̯óiḱo- II 561, 584, 585
*u̯oiḱó- II 561, 584, 585
*u̯okʷ- II 490, 539, 540
*uokʷilo- II 490
*u̯olg- II 526
*u̯olko- II 527
*u̯olḱo- II 527 (bis)
*u̯olsó- II 212
*u̯ólsuo- II 212
*u̯onko- II 493
*u̯ormᵃ II 507 (~ *moru̯ᵃ, o III 824b)
*uorneh₂- III 482
*uortᵒ II 520
*u̯ortéie-, s *u̯ert, o III 841a
*uos II 532 (~ *us[s]mé, o III 839b)
*u̯osdó-, s *uesdᵒ, o III 841a
*uoséieᵃ, s *ues ‘anziehen’, o III 841a
*u̯oso- II 535
*u̯ō II 538 (s *u̯e, o III 840a)
*uōkʷ- II 540
*u̯redʰ, s *uerdʰ, o III 841a
*u̯reg/*u̯rg II 594
*u̯réh₁to- II 597
*uReiH II 598
*ureiḱ II 598
*urEk II 596
*u̯rh₁eto- II 595
*urn̥d II 596
*u̯rg, s *ureg, o III 842b
*u̯r̥Hdʰu̯o- I 244
*u̯R̥Hĺg- (= *u̯r̥h₁ǵ-?) I 242
*u̯r̥llú- (~ *u̯érH-, *u̯erllu-) I 227, II 514
*u̯r̥h₁en- (*ᵒu̯r̥h₁nᵃ) I 226 (bis)
*u̯r̥h₁ǵ-, s *uR̥Hǵ-, o III 842b
*u̯r̥(k)skḗ- II 596
*u̯r̥mi I 394
*uR̥o- II 225
*u̯r̥ndᵒ II 575

4. Anatolisch

Heth unbezeichnet – Reihung des lateinischen Alphabets, *u̯* folgt auf *u*, *i* auf *i*, *ḫ* hat den Standort von *h*, *š* den von *s*, *a/i/ú* den von *a/i/u*, V̄ den von V, außer bei sonstiger Identität der Form In diesem Fall folgt die merkmalhafte Bildung der merkmallosen

a-a- I 267
a-ak-ni-iš I 45
a-aš-šu(-) II 735, 736
a-aš-zi I 183
aia- I 267
aiis (*a-i-iš*[-]) I 182
alkišta(n)- II 592
anassa- I 37
an(n)iia- I 71
antara- I 79
apami- hier I 83
apara- hier I 84
apaš : *apūn* I 95
appa, *appa(n)* I 82, 83 (bis), 86
ap-pa-an-zi (~ *ep-*, u III 844) I 167
apparanti- luw. I 84
appašiu̯att- I 84
appizzi(ja)- I 83 (bis)
ara- I 112, 175 (bis)
ard-, *ardala-* II 431
ar-ga-ti-[*i*]*-e-ir* I 249
arie-^{ḫḫi} I 106
arkam(m)i- I 115
arku̯ai- I 115
arku̯ar I 115
arnu-, *arnuzi* I 106, 254
arpa- II 433
ars- I 123
arsanant- I 206
ar-ša-ne-e-ši I 206
arsaniia- I 206
arṣii- luw I 123
arske- I 106
arta I 106
as- I 181
a-ša-an-da-aš I 181
a-ša-an-zi I 144
asant- II 691, 698
assu- I 140
asu- hier. I 140
au/u- I 233 (quater)
a-ú I 233

dā- I 714
dai- (*daiš*) I 786
daluki- I 729 (bis)
damas^{o}, *da-ma-aš-zi* I 698
dannatta- I 774
dar- I 779
dassu- I 689
ddedi lyk I 616
duhhae- I 795
duhhima- I 795
duhhui- I 795
dukkan I 748
du̯an – du̯an I 683
du̯arne- I 802

e-eš-ḫar I 149
e-eš-ha-ti I 181
e-eš-na-aš I 149
e-eš-zi ('ist') I 144
e-eš-zi ('sitzt') I 181
e-hu I 102
e-id-mi I 61
e-ip-zi I 167
ep- I 89, 167
es- (*e-ša, e-ša-ri* u a) I 181
eua-, e-(u)-ua-an II 404

galgalinai- I 472
galgalturi- I 472
ga-nu-ut I 585
garāp- I 606
gemmant- II 820
gi-e-mi II 815
gi-(e-)nu- I 585
giemi II 815
gul-ša-an-zi I 319

ḫa-a-aš-ša-an I 183
ha-an-za I 78
ha-ap-pa I 81
ḫa-aš-te-er-za II 756
ḫa-a-ú-i-iš luw I 135
halkuessar I 124
hamenk- I 38
hanti I 80
hants I 78
hanzana- I 146
ha-pa-a I 81
hap(p)- I 168
happessar I 90
happinant- I 88
har(k)- I 112
harki- I 253
harp- I 120
ḫarra- III 29
hars- I 123
har-ta-ga- I 247, 809
har-ták-ga- I 247, 809
haruanai- II 440
has- I 148
hašira- palā I 145
hasp- II 699
hassa- I 183
hassu- I 148
hastai- I 150
hatk-^{hhi}, *hatku-* I 58
ha-wà/ì-i-śa hier I 135
hēkur I 137
henk- ('sich beugen') I 53
henk- ('zuteilen') I 53, II 28 (ter)
hi-eš-ši I 208
hi-ik-zi I 53
hi-in ga, hi-in-ga-ri I 53
hi-in-kán-zi I 53
hi-iš-ši I 208
ḫishi(ia-) luw II 721
hsters II 756
hu-e-ik-mi II 577
ḫu-iš-zi II 531
ḫuk-, s *huek* , u III 845
huliia- (~ **hulanna-*) I 243 (bis)
hurkel- I 36
hurki- II 517
hu-ú-ni-ik-zi II 577
hu-u-ua-an-t° II 542

ḫuu̯ai- II 510
huu̯ant- II 542
ḫuu̯app- II 504
ḫu̯ek-/huk- (*ḫ°*) I 235, II 490
ḫu̯es- II 531
ḫu̯et-/ḫu̯itti̯a- II 498

i-du luw I 102
IGI$^{HI\,A}$-*ua* (= **šakuua*) *nai-* II 18
i-it I 102
i̯atta I 102
imma I 190
inan- I 268
is- hier I 181
ishahru- I 139 (bis)
iš-ḫa-ma-i, iš-ḫa-ma-i- (*°in*) II 724
iš-ḫi-an-zi, išḫi̯e-^{hhi} II 721 (bis)
išḫima(n)- II 733
išhunau̯ar II 771
išḫuu̯a(i)- I 200
iskuna(hh)- II 751
iš-pa-a-i, iš-pa-a-an II 777
ispant- I 424
iš-pár-ra-at-ti II 776
išpart-^{mi} II 774
iš-ša-a-aš, iš-ša-az I 182
istanza- (*°zan*) II 752
ištantai- II 764
istapp-^{hhi} II 754
istark-, istarni(n)k- I 636
ištartalli- luw I 181
ištuua-, °u̯āri II 758
i-ti luw. I 102

i-ú-ga-an, i-ú-kán II 413
i̯u̯ar I 197 (bis), 198 (ter)

i̯uga- II 413

kalmišana- I 325
-kan I 304 (ter)
kānk-^{hhi} II 604
kant- I 499
kappilalli- II 608
karaitt- I 607
karāuar II 653
kariu̯anu̯ar II 621
karpessar- I 392
karša- I 507
kar-ta-aš° II 818
kartae- I 316
kar-za, kar-za-na-aš I 316
kāš kūn I 95
kašt- I 434, 581
kave- lyd. I 328
kbatra lyk. I 737
ki-eš-šar II 812
ki-ir° II 818
ki-it-ta II 614
kikla- II 628
kinnaruhuli- III 90
kinnu II 52
kišt-, kištant- I 581, 582
-ku I 521
ku-(e)-en-zi II 801
kuer- I 308
kuerta I 308
kun- II 675
ku-na-an-zi II 801
kunk- II 674

kunna- II 646 (bis)
kurka- I 373
ku-u-ru-ur II 825
ku(ua)lan- hier I 373
kuuan- II 675

laman (*la-a-ma-an*) II 36, = ideogr ŠUM-*an*, I 786
lukkizzi II 464 (bis)
lukta II 464 (bis)
lu-uk-kat-ta II 464
lu-ut-ta-i II 476

maddu- luw II 302
malla- II 320
mana- luw II 385
maninkuua- III 386
mārk-^{hhi} II 324
mar-ri-it-ta II 320
marsa-, *mar-ša-an* II 332
mek, *mekk-* II 338
mekki- II 338
meli- II 329
mēmie-^{hhi} II 341
memma- II 343
mena/i- II 56
merta II 318
merzi II 318
miie-^{hhi} II 356
milit- II 302
mitae- II 314
mit(i)a-, *miti-* III 414
mugai- III 419
mu-ú-ta-iz-zi II 359

nai-(*na-it-ti*) II 18, s auch IGI$^{III\ A}$-*ua nai-*, o III 845a
nam-ma II 779
-nas II 30
nata-, *nati-* II 7
natatta luw II 7
ne- (*ne-ia-an-zi*, *ne-e-an ne-e-a-ri*) II 18
nekumant- II 6
ne-ku-(*uz*)*-zi* II 3
nekuz II 3
nepis- II 13
neua- II 25
nu II 52
nu kan I 304
numan II 52
nuuan II 52

pa-ah-hu-ur II 106
paddanaš II 75
pahs- II 112
pa-i-mi II 114
paltana- II 161
panku- II 221
papparš-^{mi} II 165
pár-ak-ta ru II 212
parh^{mi} II 250
parku- II 232
pár-na-aš I 750
paršina- II 123
paršnāi- (~ /parsna-/)
partauar II 97
pāšš-^{hhi} II 113
paššila- II 115
pattar II 75
pedan II 78
peru, *perun*^{a} II 99
pesna- II 111

peššmi II 111
pí-e-da-an II 78
pi-ir I 750
pippa- II 114
pit-ti-ia-an-zi II 71

šakkar, šaknaš II 602
šakurie- II 720
šakuua, ▸ Idcogramm IGI$^{III\,A}$-*ua*, o III 845a
ša-ku-ua-ia II 736
salk- II 709
šamankuuant- II 660
sanezzi- II 698
sanh- ('erstreben') II 696
sanh- ('ausspülen') II 770
sanhu- II 696
sarāmna- II 44
šaša- II 625
šaššal luw II 716
šauitra- (*šauatar*) III 518
še-e-ša° II 717
še-eš-zi II 716
ši-ip-ta-mi-ia° II 700
šiie-hhi, ši-i-ez-zi I 807, II 186, 725
šiuš I 752
suhmili- II 314 (bis), 735
ŠUM-*an* (= *luman*, o III 846a) I 786
šum(m)anza(n)- II 734
supar-, šuppariia- II 792
šu-uh-ha° II 713
šu-ú-iz-zi II 715
šu-un-na° II 713, 715
šu-ua iš II 508

ta- luw II 766
ta-a-i-iz-zi I 643, II 759
ta-a-ru I 721
ta-ga-a-an I 425
takku I 521
tanduki- I 623
tanu- hier II 766
tapašša- I 625
tapašša- luw I 625
tar-ah-mi, tar-ah-ta I 631
tarh-/tarhu- I 631 (bis), 662
tarhunt- I 662
tarku- (*tar-ku-an-zi, tar-ku-zi*) I 633
tar-na-i I 631
tar-ra-at-ta I 631
tarš- I 636
tarsna- I 667
ta-ru° I 721
ta-ru-uh-zi I 631
taš(u)uant- I 627
tati(a)- hier I 616
tati(ia)- luw I 616
tedi lyk I 616
te-e-kán I 425
τεγουν (lyd.) lles I 643
teju- lyd I 643
tepnu- I 695
tepu- I 330, 695, 696 (bis)
te-ri-ip-zi I 674
titita- I 130
tuhs- I 663
tuhuš(š)iemi I 663
tus-, tuske- I 663, 672
tu-u-ri-ia° I 794 (bis)
tūua- I 739

tuu̯a- luw I 786
tú-u̯a/i-tara/i-na hier I 737
tu̯ekka- I 684 (bis), 686

u-, s *au-*, o III 843b
ú-e-eš-ta II 529
ú-e-ik-zi II 528
ú i-da-ar I 215
ú-li-iš-ta II 475
urki- II 594
uš-ni-iš-ki-nu-un II 535
uttar II 496
u-uh-hi I 233
uua- luw I 479
ú ua-an-zi I 233
uwa- lyk I 479

ua-a-ar luw II 545
ua-a-ši II 535
ua-aš-ŕe-iz-zi II 529
uak- II 492
u̯ana-/uanatti- luw I 504
u̯arḫui- I 509
ʾu̯ar, s *iu̯ar*, o III 845b
u̯arkant- I 242
u̯arpa-/-i- II 522
u̯arša- II 523
uarša- luw II 523
uáš-^{hhi} II 535
uašu- luw, palā II 534
uatarnahh- II 496
uatku- I 610
u̯edenas I 215
u̯ēkɪsi II 528 (bis)
uellu- II 828
u̯en- II 499
u̯ēš II 508
ueši- II 796
ueu̯akk-^{hhi} II 528

zama(n)kur II 660
zik I 683

5. Tocharisch (Toch.)

Reihung nach Krause-Thomas II 77ff, 161ff

akrūna B I 139
anāsk- B I 72
awi B I 135

āk AB I 51
akár, Plur *akruni* A I 139
ap AB I 81
āosā A I 90
alme B I 120 (bis)

ikäm B II 551
iścem B I 201

uppal B III 33
usnır A I 238

eś-, *eślmau* B I 79
es A I 37

aive B I 198

oppal A III 33
ost B II 549

kantwo B I 592
kam A I 573
kalyme A II 665
kaṣt A I 434, 581
kāṣ A II 633
katk- AB I 691
kantu A I 592
kants- B II 836
karnāsk- (*kàrnā-*) B I 410
kary- B I 410
kàrweññe B I 508
kàln- AB II 667
kälymiye B II 665
kälywe B II 668
ku AB II 674
ku- AB II 809
kukäl A I 522
ke$_u$ B I 479
kem B I 425
keme B I 573
kercapo B I 473
kest B I 434, 581
ko A I 479
kokale B I 522
kom A ('Tag') II 657
kom A ('Hund', Obliquus) II 674
kontal A I 364
kor B II 650
kaum B II 657
krām A I 520
klyu A II 668

kwā- B II 810
kwem B II 674

cake B I 610
ckacar A I 737
ckackai B II 684

ñu A II 25
ñuwe B II 25
ñem B II 36
ñemkälywe B II 36
ñom A II 36
ñomklyu A II 36

taksantsa B I 614
tarya B I 677
tam A I 787
tāno B I 787
tärk- B I 633
tu A I 683
tute B I 731
tursko A I 794
teki B I 611
tkam A I 425
tkācer B I 737
tri A I 677
trit A, *trite* B I 681
tre A I 677 (bis)
trey B I 677 (bis)
trai B I 677 (bis)
twe B I 683
twere B I 765

näsk- B II 770
nàk- AB II 29
nàm- AB II 15

nu- AB II 23
new- A II 39

pats A II 74
pāk A, *pake* B II 242
päs- A II 112
päñ A II 66
pärk- AB II 212
pärkare B II 232
pärkär A II 232
pärs- AB II 165
pälk- AB II 252
päłw- B II 236
piś B II 66
**p(u)we* B II 107
poke A II 224
pont- AB II 625
pauko B II 224
ptuk(k) orkäm A I 684
prak- A II 184
pratsak A, *pratsako* B II 177
prek- B II 184

mañ A II 352
**mańce* B II 363
ma AB II 343
mänt- A II 298
mänt-, mäntañ̃ñem B II 298
märs- AB II 332
mısa B II 344
musnātär AB II 384
meñe B II 352

yarke B I 115
yasar B I 149
ya- A II 408
yāt- AB II 395
yas- B II 406
yāsk- B II 408
yäks- AB II 412
yäp B I 194
yärk A I 115
yäs- A II 406
yente B II 542
yolme B I 120
ysar A I 149

luk- AB II 464

wañi A II 501
want A II 542
war B II 545
walkwe B II 570
wast A II 549
was A II 508
wase B II 564
wap- B II 506
wätk- AB II 555
wäp- A II 506
wär A II 545
wäs A II 564
wäs- B II 531
wi B I 762
wiki A II 551
winas- A II 501 (bis)
wināsk- B II 501 (bis)
wir A II 569
wına B II 501
we A I 762
wes B II 508

śak B I 709
śana B I 504

śāk A I 709
śāṃ A I 504
**śiñc(atstse)* B II 820
śiśāk A II 727
śtwar A I 527
śtwer B I 527

sar B II 812
sāṃs- B II 836 (bis)
secake B II 727
ṣñaura B II 771
ṣpane B II 792
ṣpam A II 792

sark A II 784
salu A II 711
sā B II 683
särthavahe AB III 511

särwāna B II 784
sinastar A II 721
se B II 683
serke B II 784
skiyo B I 559 (bis)
smakk A II 721
smi- AB II 780
syelme B II 799
sruk- B II 787
swār A II 789
swāre B II 789

tsar A II 812
tsāk- AB I 713
tsan- A I 772
tsik- AB I 746
tseke A I 746f

6. Armenisch (Arm.)

Reihung nach Schm. Gramm 25f, 235ff

acem I 51
atam I 108
atowês II 482
am II 704
aman I 96
amarn II 704 (bis)
amb I 94
amp I 94
ayžm I 275
ayc I 264 (bis)
ayr II 19
anag III 285

andamaloyc II 465
anicane- II 55
anjowk I 39
anown II 36
anowšadr III 285
aškaray I 177
aǰ II 723
arasan II 440
arogane- II 784
asem I 153
astł II 756
atamn I 694

atrowšan I 281
ard, ardow I 257
arew II 440
aritasard II 459
arcatʿ II 425
arciw I 251
arcowi I 251
aroyr II 484
art I 52
artawsr I 139
Artavazd (= °*wazd*) I 255

bazowm II 221
bažak III 367
barjr II 232
bek, bekane- II 242
beri I 36

gah I 484
garn I 226
garown II 533
gawazan I 50
gin II 535 (bis)
go- II 531
gt(e)- II 580

dank III 265
darman I 780
diem I 776
dnem I 786
dowstr I 737 (bis)
dpir III 266
dram III 271
drand I 163

ebek II 242
eber I 36
eker I 469
eharcʿ II 184
eraškikʿ II 422
erasan II 440
erg I 115
erek II 426
erkan I 508
erkar I 739
erkeay I 770
erkotasan I 764
erkow I 762
ew I 86

zoh II 821

əmpe- II 113
ənd I 78

tʿanka III 220
tʿekʿem II 519
tʿowtʿ III 253
tʿowrinǰ III 400
tʿowkʿ III 259
tʿkʿane- III 259

inc II 727
inj II 727
inn II 24 (bis)
iž I 156

lazowartʿ III 427
lezow I 592
lizane- II 463
lnow- II 90
low II 197
low(a)- II 667

lse- II 667
lk'ane-, lk'(e)- II 458

xacane-, xac(e)- I 452

canea-/cani- I 601
cer I 578
cnanim I 568

kal I 449
kaxard III 81
karkehan III 66
keam I 467
kndruk III 106

hast II 111
harc' II 184
haw II 507
het II 78
herow II 95
hin II 695
hing, hingk' II 66
hiwt' II 130
hiwsn I 613
hngic' II 66
howm I 170 (irrig "*hum*")
hown II 82
hum, s *howm*, o III 853a

jern, jeřk' II 812
ji, jioy II 803
jlem II 808

čašak III 184

mazdezn II 394
marmin II 329
mawrowk' II 660
mec II 338
meřani- II 318
merk II 6
mek' I 152
mi II 343
mis II 344
mna- (*mnay, mnac'-*) II 307
morana- II 332
mownj II 362
mowrhak III 409
môrowk' II 660

yařne- I 106
yavanak (= *yaw°*) II 413
yisown II 67
yovanak II 413

naxčirk' III 285
nawaz II 38
neard II 770
net II 7
nist II 50
nirh I 758
now, nowoy II 771
nsti- (~ *°stim*) II 693
nstim (~ *°sti-*) II 40, 50
nštir II 41

šown II 674

oč (~ *oč'*) I 172
ot- II 77
orb I 120
ort' III 333
ows, owsoy I 37
owr I 364

č'ogan I 553 (bis)
č'ork' I 527

payik III 303
pind II 128

řewan III 432

sametik' I 716
sareak, sarik II 630
sirt II 818
slak' II 651
sxaleli- II 752
skawārak III 174
sowr II 627
sowrb II 647, 658
sparna- II 776
sprdem II 774
steŋ II 757
stin II 752

vahagn II 574
varz II 492
vec' II 681 (bis)
vin II 568

tal I 487
tačik III 240
targal I 704
tic' I 717
town I 697

c'- I 50
c'ax II 628
c'in II 662

p'ayl II 567
p'owk' III 350

k'ame- II 714
k'oyr II 796
k'own II 792
k'san II 551

7. Albanisch (Alb.)

Reihung des lateinischen Alphabets, *dh* folgt auf *d-*

avull I 94

dimën geg II 819
djathë I 692
duai I 716
dy altgeg I 762

dhândër I 585
dhëndër I 585

dhjes III 532
dhunë I 708

gur I 487

hije I 559

kollë I 346

modhullë II 352

na II 30 (bis)
ne II 30
ngrē I 575

pesë tosk II 63
pésë geg (uralban *p^n*) II 63

sup II 647

thom II 632, 633

varrë III 482
viç II 495

8. Griechisch (Gr.)

8.1. Mykenisch (Myk.)

a-pi-qo-ro I 535
a-pu I 87
a ro-u-ra I 228
a-to-po-qo II 64

de-de-me-no I 716
di-we (*diwei*) I 752
di-wo I 752
Diwyon I 727
do-e-ro I 712, 724
du-ru-to-mo I 721

ehensi I 144
ehon II 698
e-o II 698
e-u-me-ne II 307

geront" I 576

i-je-ro I 199
i-jo-te I 102
i-po-no I 210
i-ro I 199

°ke-re-we° II 668
ke-ro-t° I 576
ki-ti-je-si I 427
°kleueh" II 668
ktijensi I 427
°k"hontās II 801

lek"estroterion (?) II 214

ma-te II 345
meletrijai II 320
me-re-ti-ri-ja II 320
me-zo II 338

ne-wo II 25

o-pi(°) I 86

pa-si-te-o-i II 625
pa-te II 625
pe-ri-ra-wo II 91
po-de II 77
po-ti-ni-ja II 75

-qe I 521
qi-ri-ja-to I 410
°*qi-ti*° I 428
qo-o, qo-u° I 479
°*qo-ta* II 801
qo-u-ko-ro I 535

re-ke-to-ro-te-ri-jo II 214

steu̯tōr II 758

te-ko-to-n° I 613
te-u-to II 758
ti-ri-po-de I 677
tu-ka-te° I 737

uet-, s *we-t*°, u III 856b

wa-tu(-o-ko) II 549
we-te-i (= *u̯etehi*) II 495
we-to (= *u̯etos*) II 495

8.2. Nachmykenisches Griechisch

Reihenfolge des griechischen Alphabets, ϝ und *h* werden bei der Reihung nicht berücksichtigt – In den vereinzelten Fällen mit lateinischer Umschrift hat *u* den Standort von gr υ, *w* wird nach gr ω gereiht

ἀ dor II 683
ἀ-, ἀ- II 702
ἀβέλιος kret II 742
ἀβέλτερος II 215
ἄγγελος I 48, 805
ἀγείρω I 159, 459, 508
ἄγετε II 802
ἅγιος I 159, II 393
ἀγκάλη I 53
ἄγκος I 47
ἀγκύλη III 5
ἄγκυρα III 286
ἀγκών I 53
ἀγνός II 394
ἄγνυμι (ϝαγ°) II 492
ἀγορά I 159, II 5
ἄγος (pamphyl *ϝαγος) I 159, II 393
ἀγός I 51

ἄγρα I 52
ἀγρός I 52 (bis)
ἄγχω I 38
ἄγω I 51
ἀγών I 160
ἀδελφεός I 474, 475, II 702
ἄδηκτος I 688
ἄδμητος I 698
ϝαδύς el usw II 797
*ἄεδνα (~ ἀνάεδνος, ἔεδνα) II 498
ἀέλιος dor usw II 742
ἀ(ϝ)έξω II 486
ἀέρση II 523 (bis)
ἄεσα (νύκτα) II 531
ἀετμός I 246
ἄζα I 45
ἄζομαι II 393 (ter)
ἄζυξ II 418

ἄησι II 537
ἄθεος I 35
ἄθλος, ἄθλον I 771
αἴ, αἲ, αἰαῖ I 274
αἰγυπιός I 250, 251
αἴδομαι I 204 (bis)
αἰϝεί, αἰέν, αἰές I 172
αἰετός II 507
αἴθεται I 267
αἶθος I 267
αἴθω I 267
αἰνός, αἰνότατος I 191
αἴνυμαι I 103
αἴξ, αἰγ- I 51, 264 (bis)
αἶρα I 269
αἰσθάνομαι I 177
αἰσχρός I 75
ἀΐτης I 134
αἰῶ I 172
αἰών I 172 (bis), 428
ἄκανθα I 292
ἀκέραιος II 618
ἀκήν II 633, 837
Ακκώ III 3
ἄκλιτος II 665
ἄκμων I 137 (bis)
ἄκολος I 136
ἀκόνη I 136
ἄκρατος I 178
ἄκρις I 138
ἄκρος I 137
ἄκυλος I 136
ἄκῦρος II 650
ἄκων I 136
ἀλαλά III 15
ἀλαλαί I 126
ἀλαταδνός I 129
ἀλδαίνω I 187
Alexandria [Αλεξάνδρεια] III 15
ἀλέξω II 422
ἀλέω, ἀλέσαι I 55, 108 (bis)
ἄλθετο I 118
ἀλιτενής I 619
ἀλκ-, ἀλκή II 422
αλλήλων I 80
ἄλλομαι II 706
ἄλλος I 80
ἀλλότριος I 80
ἄλογο neugr II 367
Ἄλπιστος I 129
ἅλς II 712
ἀλυκτοπέδη II 465
ἀλφάνειν, ἀλφεῖν I 124 (bis)
ἀλώπηξ II 482, 483
ἀμαλδύνω II 373
ἄμαξα I 41
ἀμᾶρακον III 390
ἄμβροτος ('unsterblich') II 318
ἄμβροτος (wenn 'nicht gerinnbar') II 368
ἀμείβω II 315
ἀμέλγω II 325
ἀμέργω II 325
αμέ(ς) dor I 152
ἄμη I 96
ἄμιλλα III 417
ἀμισθί II 215
ἀμμάς, ἀμμία I 100
ἄμμε aol, hom I 152 (bis)
ἀμόθεν II 703

ἄμοιος (Σιμελοῖ) Hes I 97
ἀμορβός II 371
ἀμφί I 91, 99
ἀμφίβλητρον I 588
ἀμφιλαφής II 435 (bis)
ἀμφιπέλομαι I 535
ἀμφίπολος I 535 (bis)
ἀμφιφορεύς I 101
ἀν I 35
ἀνά I 67, 73, 74
ἀνάδοτος I 714
ἀνάεδνος II 498
ἀνάθημα I 786
ἄναλτος I 70
ἀναρριχᾶσθαι III 429
ἀναφή III 515
ἀνδραλάς II 627
ἀνδροκτασία I 423
Ἀνδρομένης II 20
ἀνδροφόνος II 20
ἀνδρῶν (II 20 [bis]), s ἀνήρ, u III 858a
ἄνεμος I 72, 73
ανευ II 697, III 10
ἀνεψιός II 12
ἀνήρ II 19, 20 (~ ἀνδρῶν, o III 858a)
ἄνθος I 79
ἀνιη I 98
ἄνιπτος II 54
ἄνις II 47
ἄντα I 78
ἀντί I 78
ἄνυδρος I 35
ἄνυμι II 696
ἀνύω II 696
ἀνύω II 696 (bis)
ἄξων I 41
ἄος aol II 412
ἄταν- II 625
ἄταξ II 683
ἀτάτωρ, ἀ-άτορα τέκνα II 129
ἀταφίαλω I 82
ἀτέδραν I 757
ἄ-ιστος (recte ἄ-τι°, II 834) II 169
ἀ-ό, ἄτο I 82, 83 (bis), 87
ἀ-όγονος I 83
ἀ-οδιδράσκω I 757
ἀπόκλιμα III 22
ἀπολαύω I 635
ἀπότιοις I 533
ἀπ-ής II 72
ἄπ-ιστος II 834 (nicht ἄτι°, o III 858b
ἀπύ I 87
ἀραρίσκω I 107, 109
ἀργιόδων I 253
ἀργί-ους I 253
ἀργός I 251, 253, 254, II 675
ἀργυρό-εζα II 78
ἄργυρος I 116
ἄργυφος I 116
ἄρδα I 118
ἄρδις III 16
ἄρδω I 118
ἀρετή I 206f
ἀρήν I 226
ϝαρην kret I 226 (bis)
Ἄρης III 23
ἀρι I 112
ἄριστος ἀριστερός II 543

ἄρατος I 247, 248
ἄροιρα I 228, 229 (bis)
ἀρόω I 229
ἄρρην I 260
ἄρσην I 260, II 576
ἀρτοκόϝος II 64
ἀρτύς Hes I 257
ἀρτύω I 257
ἀρχός II 122
ἄρχω I 124
ἄσις I 146
ἀσνός I 58
ϝασυτυόχω arkad II 549
ἀσϝιμφής II 754
ἀσϝήρ II 756
ἄστυ II 549
ἀσφόδελος III 26
ἀτάρ I 57
ἀτέμβειν ἀτέμβεσθαι I 699
ἄτρακτος I 633
ἀτρενής I 633
ἄϝρεστος I 678
ἄϝεσθαι I 58
ἀϝύζομαι I 670
αὖ I 129 (bis), 209 (quater)
αὐδάω αὐδή II 496
αὖος, αὕος II 658
αὔρι I 122
αὔριον I 236
αὖτε I 212
αὐτή I 148
αὐτόσσυϝος I 553
αὕω II 658
αὔως lesb I 236
ἄφενος I 88
ἄφθαρτος I 429
ἄφθιτος I 431
ἀφνειός I 47, 88
Αφροδίτη III 26
ἀφρός I 94
ἀχήν I 273
Αχιλλεύς I 155
ἄχος I 805

βαθύς I 465
βαίνω I 466
βαλιός II 215
βάλλεκα Hes II 547
βάλλω I 470, 510, 588
βανά böot I 504
βάρβαρος II 218, 231
βαρυς I 491
βάσκε I 466
βάτραχος III 383
βατϝολογέω II 207
βδέλλα, βδέλλιον III 386
βέβηλος II 220
βέλτερος, βελτ-ιων, βέλτιστος II 215
βέμβιξ II 225
βέομαι I 467
βῆ I 36
βῆμα I 482
βηρύλλιον βήρυλλος II 588
βητάρμων I 484
βία, βιάω I 574, 604
βιβας I 482
βιβρώσκω I 469
βιός I 603
βιῶναι I 468
βλάβη II 324
βλαδυς II 373

βλάξ II 389
βλάπτω II 324
βλάσφημος II 329
βλῆμα I 470
βλωθρός II 368
βολβός II 217
βόλος I 588
βορά I 470
βορέας I 487
βόρμαξ Hes II 507
βουβών I 480
βούγλωσσον III 162
βουκόλος I 535
βοῦς I 479
βράδινος Sappho II 595
βραδύς II 373
βράκεα aol II 596
βραχύς II 364
βριαρός I 510
βριήπυος I 510
βριθύς I 510
βρότος II 368 (ter)
βρύω II 283
βρωτός I 470
βῶν dor hom. I 479 (bis)
βῶς dor I 479 (bis)

γα dor böot I 511
γαλάγγα mittelgr III 110
γάλακτ I 579
γαλέη I 488
γάλις Hes I 487
γάλως I 487
γαμβρός I 585, 586, 588
γαμερός inschr I 586
γαμέω I 586, 587
γάνος I 45
γαργαρίζω I 471
γᾶρυς dor I 469
γε I 511, II 799
γέγονε I 568
γέλγις III 161
γέλουτρον Hes II 513 (~ u III 864a)
γέμματα Hes (=έμμ° = εἷμ°, u III 863b) II 529
γενέτειρα I 569
γενέτωρ I 569
γένος I 567
γένυς II 801
γέρανος I 471
γέρας I 576
γέροντ-, γέρων I 576, 578
γεύομαι I 599
γῆρας I 576, 577, 578, 597
γῆρυς I 469
γίγνομαι I 568
γιγνώσκω I 600
γλουτός I 511
γνήσιος I 584 (bis)
°γνητος, s κασί°, u III 867b
γνύξ I 585
γνυσί I 585
γνώμων I 601
γνωστήρ I 601
γνωτός I 601 (bis)
γοάω I 478
γογγύζω III 157
γομφίος I 573
γόμφος I 573
γόνος I 566
γόνυ I 585

γόρτυξ Hes II 520 (~ ὄρτυξ, u III 873a)
γράσθι I 507
γράστις I 507
γράω I 507
γυμνός II 6
γυνή I 504
γῦπ II 420

δᾱ́ήρ I 744
δαΐ° I 712
δαίεται I 700 (bis), 717
δαΐφρων I 689 (~ δαΐ°, I 712)
δαίω I 708
δακεῖν, δάκνω I 688
δάκρυ I 139
δάμνημι I 698
δάν dor I 739
δανάκη III 265 (~ iran **danaka-*, o III 670a)
Δαναοί I 720
Δαράδραι, Δάρδαι III 261 (~ o III 638a)
δαρθάνω I 758
δαρός dor I 739
δάρσις I 741
δασμός I 717
δατέομαι I 717
-δε II 538
δέατο I 701
δέδαε I 689
δεδεγμένος I 722f
δέδηα I 708
δέδηγμαι I 688
δέδορκα I 706
δείδω I 770
δείελος I 750
δείκνυμι I 745
δειλός I 700
δεινός I 770
δειράς I 742
δέκα I 709
δεκᾱνός III 268f
δέκομαι I 722
δεκτή Hes I 58
δέκτης I 722
δέκτο I 722
δέλτα III 256
δελφύς I 474
δέμω I 697
δένδρε(ϝ)ον I 692
δένδρον I 692 (bis)
δέννος I 460
δέξασθαι I 722
δεξι(ϝ)ός I 690
δεξιτερός I 690
δέος I 770
δερϝα arkad I 509 (bis)
δέρας I 741
δέρη I 509 (ter)
δέρκομαι I 706
δέρμα I 391, 557, 740, 741, II 751
δέρος I 741
δέρρις I 741
δέρω I 391, 557, 702, II 751
δίσις I 716
δεστότης I 697, 699
δέχθαι I 722
δέχομαι I 722
δίω I 716
δῆϊος I 708

δῆλος I 701
δήν I 739
δηνάριον mittelgr III 266
δήνεα I 689
δήξυμαι I 688
δηρός I 739
δήω I 718
δῖα I 744 (ter)
διάδετος I 716
διάδημα I 716
διάμετρος III 210
διανεκής II 28 (bis)
διαττάω I 645
δίδυμοι III 210
δίδωμι I 714, 715
Διει° I 752
δίεμαι I 701
διερός I 593
δίζημαι I 718
διηνεκής II 28
δι(ι)° I 593
δικεῖν I 746
δίκη I 745 (bis)
δῖνάω I 701
δῖος I 727
Δι(ϝ)ός I 738, 752
δίπους I 766
δίς I 769
δμητήρ I 698
δοάν dor I 739
δοιῆ (ἐν δοιῆ) I 763
δοιοί I 763
δοιός I 763
δοιώ I 763
δολιχαίων I 172
δολιχός I 729 (bis)
δόμος I 697
δορά, δορός I 741
δόρυ I 721
δορυφορία III 267
δορυφόρος III 268
δόσις I 63, 714, 715
δοτήρ I 714
°δοτος (ἀνά°) I 714, 715
δοῦλος I 712
δοχμός I 591
°δρα°, ς ἀπίδραν, ἀποδιδράσκω, ο III 851
δραγάτης III 272
δρακείς I 706
δραμεῖν I 755
δράσσομαι I 707
δρατός I 702
δραχμή III 271
δρέπω I 758
δρυμά I 759
δρυμός I 759
δρυοκολάπτης I 722
δρῦς I 721, 759
δρυτόμος I 721
δρωτάζειν, δρώττειν III 262
δύη I 708
δύο I 762
δυσ I 736
δυσδέρκετος I 706
δυσμενής I 736
δύστηνος II 765
δύσχιμος II 815
δυτόν III 270
δύω I 762
δυώδεκα I 762, 764

δῶ II 538
δώ(δεκα) I 762, 764
δωτήρ I 714, 715, II 534
δώτωρ I 714, 715

ἔ, ἑ (pamphyl. ϝhε) II 788
ἔαρ ('Blut') I 149
ἔαρ, ϝέαρ ('Frühling') II 533
ἑάων I 715 (bis), II 534 (bis)
ἔβη I 36
ἔβην I 482
ἐβίων I 468
ἐγείρω I 575
ἐγήρα I 578
ἐγρήγορα I 575
ἔγχος I 43
ἐγώ I 155
ἔδμεναι I 61
ἔδοντες äol I 694
ἔδος II 693
ἕδρα II 693
ἔδραθον I 758
ἐδών I 262
ἔεδνα II 498
ἐέργω II 573
ἐέρση II 523 (bis)
ἔζομαι II 693
ἐθείρη I 513
ἔθος II 789
ἔθρις Hes I 68, II 499
εἰ I 270
εἴ I 144
εἶδος I 262
εἴη I 144
εἴκοσι II 551
ϝείκω II 578
εἴλῡμα, εἰλύω II 513
εἶμαι II 529
εἵματα II 529 (→ ϝέμματα, u III 864a)
εἶμι I 102
εἰνάτερες II 410
εἰπεῖν II 490 (bis), 491
Εἰραφιώτης I 260
εἴργω II 573
εἰρήν lakon I 260
εἶρος I 509
εἴρω II 595
ἐκάεργος II 795
ἔκαμον II 611
ἑκάσσα II 528 (bis)
ἑκατόμβη I 479, II 606 (bis)
ἑκατόν II 606
ἐκίχην II 813
ἔκλυον II 667
ἑκοῦσα II 528
ἑκυρός II 676
ἑκών (dial ϝεκών) II 528, 836
ἐλαφρός II 424
ἐλαφρότατος II 72, 424
ἐλαχύς II 424
ἔλειος II 708
ἐλελίζω II 459
ἐλελίχθων II 459
Ἑλένη II 707
ἐλεύθερος II 468
ἐλεφαίρομαι II 527
ἔλιξ, ἐλιξόκερως II 525
ἕλκος I 123
ἕλος II 708
ἔλπος Hes II 711

ἕλυτρον (Hes ϝέλουτρον = γελ°, o III 860b) II 513
ἔμβρυον II 283, 826, 835
ἐμέ II 284
ἐμέω II 506
ϝέμματα ἀοl (= Hes (γέμματα), o III 860b; ~ εἵμ°, o III 863b) II 529
ἔμορτεν Hes II 318
ἐμοῦ I 95
ἐμπολή II 69
ἐν I 76
ἔναρα II 695
ἐνατηρ inschr II 410
ἐνδελεχής I 729 (bis)
ἐνεγκεῖν II 28
ἔνερθεν II 37
ἔνεροι II 37
ἔνη I 69
ἐνηής I 134
ἐνθεῖν I 68
ἔνι, ἐνί I 73
ἐννέα II 24 (bis)
ἔνος II 695
ἐντατός I 619
ἐντέμνω III 446
ἔντερα I 77, 78, 166
ἔντομον III 446
ἐντός I 76, 78
ἐντόσθια I 78 (ter)
ἐντρέπομαι I 674
ἔνυμα, ἐνυμα° dor I 262, II 36
ἐνῶπα I 73
ἐνωπῆ I 73
ἕξ (dor usw ϝέξ) II 681
ἑόντ- II 691, 698
ἔορ Hes II 796
ἑός II 788
επαναφορά III 302
ἔτεται II 687
ἐτί, ἔπι I 86
ἔτιβδα(ι) II 78
ϝτίϝσται II 529
επίθετος I 786
ἔπλησε II 90
ἐπόθην II 113
ἔπος (el., kypr ϝέπος) I 2: 613, II 491 (bis)
ἑττά II 700
ἕπω II 699
ἐρεβεννὴ νύξ II 426
ἐρέβινθος III 13, 533
ἔρεβος II 426
ἐρείκω II 457, 462
ἐρεμνὴ νύξ II 426
ἐρέτης I 112
ἐρέχθω II 423
ἐρέω II 595
ἐρι- I 112
Ἐρῑνύς II 707
ἔρις I 196
Ἑρμείας II 707
Ἑρμῆς III 544 (bis)
ἔρτω II 710
ἔρση II 523
ἔρσην ion., lesb., kret usw I 260
ἐρυθρός II 453
ἔρχομαι I 106 (ter)
ἐσθλός I 267
ἔσκετο (φωνή) II 688

°εσται, s ἐπίεσται, o. III 864b
ἔστι, ἐστί I 144
ἕστιγμαι I 668
ἑστόρεσα II 757
ἔταλον II 495
ἔτι I 57
ἑτοῖμος II 395
ἔτος (dial. ϝέτος) II 495
εὐ- II 534, 735
εὖ (~ εὖ οἶδα, εὖ ἴσθι) II 736
εὐδιεινός, εὐδιέστατος I 752
ευθεια kret II 723
εὐθενέω I 184
εὐδύς II 723 (ter)
εὐκλέης II 735
εὖκτο I 283
εὐμενής II 307
εὐνή I 131, 732
εὐπηγής II 116
εὖρος II 514
εὐρυεδής I 227, II 693
Εὐρυκλῆς II 162
εὐρυκρείων, εὐρὺ κρείων II 666
εὐρύς (εὐρεῖα, εὐρύ) I 227 (bis), II 82, 162, 723
εὔχομαι (εὐχόμενος) I 283 (bis), II 539
εὖχος I 283
εὖω I 281
εὐώνυμος II 543
ἔφῡ II 256 (bis)
ϝεχέτω pamphyl II 537
ἔχις I 156
ἔχω II 718

ἕως att ('Morgenröte') I 236, s. Ἠόα, Ἠώς, u. III 866a
ἕως ('bis') II 412 (bis)

ζειαί II 404
ζεστός II 406
ζεύγνῡμι II 418
Ζεύς, Ζεῦ I 751 (bis), III 213; s Δι(ϝ)ός, Ζῆν, o III 862a, u III 865b
ζέω II 406
Ζῆν I 752; s Ζεύς, o. III 865b
ζιγγίβερις III 495
ζμάραγδος III 389
ζυγόν II 413
ζυγός III 211
ζωγρέω I 507, 595
ζώνη II 450
ζω(ϝ)ός I 595 (bis)

ᾗ ('sprach') I 153
ἡ ('welche') II 390
ἤ ('oder') II 538
ἡ ('die') II 683
ἥδιστος, ἡδίων II 797
ἦδος II 797
ἡδυεπής II 491
ἡδύς, ἡδύ II 303, 497
ἠέ II 538
ηϝείδη I 36
Ἠέλιος, Ἕλιος I 179, 522, II 108, 339, 742 (bis), III 147, 545
ἦθος II 789
ἤιε(ν) I 102
ηἴθεος II 556

ηίκανός III 37
ηλίβατος II 795
Ἥλιος, s Ἠέλιος, o III 865b
ημέας, ημεῖς I 152
ημι-, ημίθεος II 725
ἤνυστρον II 502
Ἠόα I 744, s ἔως, Ἠώς, o III 865b, u III 866a
ἦος II 412
ἦτ̣αρ, ἤπατος II 391
ἤπειρος I 84
ἤτιος I 168
ἠρέμα II 436
ἦρι I 236
Ηριδανός (~ ιbrak) I 720
ἧσται I 181
ἧτ̣ωρ I 164 (ter)
ἠῦτε I 212
Ἠώς I 744, II 259; s ἔως, o III 865b

θαιρός I 794
Θάρρανδρος I 781
θάρσος I 781
θείνω II 801
θέμα I 772
θέντ-, θέντες I 786 (bis)
θενῶ II 801
θεός I 792
θερμός I 513
θέρομαι I 513 (bis)
θέρσος äol I 781
θέσφατος I 792
θέω I 790
θηλή I 776
θῆλυς, θήλεια I 789
ᵘθημα I 786 (~ ἀνά", o III 858a)
θῆσθαι I 776
θῖς I 792
θλάω I 742
θοός ('scharf') I 789
θοός ('schnell') I 790
θρασύς I 781 (bis)
θρασυμέμνων I 781
θυγάτηρ, ᵘτέρα I 737 (bis), 738
θυγατριδοῦς I 737
θυμῖη, θυμιάω I 795
θῡμός I 795
θυνέω I 783
θῡ́νω I 783
θύραζε I 765
θύρδα Hes I 765
θύσσεται Hes I 731

ιαίνω I 271, 272
ιάλλω II 706
Ἰάονες, Ἴωνες III 430 (bis)
ιαρός dor -NWgr I 199
ἰδρώς II 799
ἵεμαι, ϝί̣μαι II 510
ιερός I 199 (quater)
ἵζω II 693 (bis)
ἰθαγενής (~ ἰθαι") I 203
ἰθαρός II 569
ἴθρις Hes II 499
ἰθύς II 723 (bis)
ϝῖλατι dor II 551
ἰκτῖνος II 662
ἴν kypr I 103
ἰνάω I 271, 272
ιός ('Pfeil') I 200 (bis)

ἰός ('Gift') II 564
ἰοχέαιρα I 200
ἰπνός I 210
ἱπποκόμος II 611 (bis)
ἵππος I 179
ἶρος kleinasiat -äol I 199
ἱρός ostion I 199
ἴσθι (εὖ) II 736
ἶσος I 262
ἵστημι (dor °στᾱ°) II 765
ἰχαίνω I 273 (bis)
ἰχανάω I 273
ἰχθύς I 608
Ἴωνες, s Ἰάονες, o III 866b

Κάβειρος I 366 (bis)
καθαρός II 636
καιάδᾱς I 400
καίατα Hes I 400
καινός I 298
καίνυμαι I 297
καίω III 183
κάκα (Hes), s o III 666b, Reg 1.8
κακό- ('Hunger') I 334
κακός III 79
κάλαθος I 290
κάλαμος III 71
καλέω I 408, III 37
καλιά I 374
καλλι- I 325
καλός (~ ep ion κᾱλός, böot καλϝος) I 325
κάμαξ II 613
καμέτην II 611
κάμηλος III 130
κάμνω II 611
καμόντες II 611
κάμπη I 299
κάμπον III 58
κάμπτω I 299, 306
κάμφορα neugr III 68
κάνναβις II 605
κάρᾱ II 639
κάρδαμον III 67
καρδία II 818
κάρηνα II 639
κάρκαιρε I 314
κάρκαροι Hes III 65
καρκῖνος III 64, 66
κάρπαοος I 317
καρπός I 376
καρτάζωνος (Aelian) I 443
κάρταλλος I 316
κάρτος I 407
καρύα περσική III 315
κᾱρῦξ dor, aol I 340 (bis)
°κάς (ἀνδρα°) II 627
κασίγνητος (inschr °γνετη) I 568
κασσίτερος III 79
καστόρ(ε)ιον III 79 (bis)
καυλός I 376, 377
καυχάομαι II 811
καφουρά neugr III 68
καχάζειν III 42
κέγχρος III 43
κεῖμαι, κεῖται II 614
κείρω I 537
κεκαδμένος I 556, II 607
κέκασμαι I 556, II 607
κέλευθος I 416

κέλευσμα I 416
κελευσμός I 416
κεν I 304
κενοδρόμος III 121
Κένταυροι I 462
κεντέω I 292
κέντρον III 121, 302
κεραΐζω II 618
κεράννῡμι I 178
κεραυνός II 618
Κέρβερος II 609
κεύθω I 383, 502
κῆβος I 300
κῆδος II 451
κῆλα II 616
κῆπος I 300
κῆρ II 818
κήρῡξ I 340
κῖκυς II 641
κίνδυνος I 730
κῑνέω, (προσ)κινέομαι I 553
κινύρα III 90
κῖς, κίς I 355
κίσσα I 349
κίττα I 349
κίχημι, κιχήμενος II 813
κλάδος II 750
κλάω II 750
Κλεόμορτος II 327
κλέος (phok κλέϝος) I 227, 431, 786, II 20, 129, 162, 668 (ter)
κλῖμαξ II 670
κλίννω Iesb II 665
κλινω II 665 (bis)
κλυτός II 36, 667
κλώθω I 316
κναδάλλω I 292
κνέφας I 424
κνέωρος I 350
κνηκός I 296
κόγχος, κόγχη II 604
Κόδρος I 295
κοέω I 328
κοίης Hes I 328
κόκκυξ III 123
κολοβός I 449
κόλπος I 376
κομέω II 611
κόνδοι Hes I 337
κόνδυλος I 337, III 55, 56
κονίδες III 443
κοντός, κοντοφόρος III 105
κόπρος II 602
κόπτω II 608
κοράλλιον III 342
κόρδᾰξ III 118
κόρη I 298
κόστος, κόστον I 381
κότθυβος III 103
κοχώνη I 563 (ter)
κρᾶατος II 639
κραδάω III 118
κρατερός II 795
κράτος I 407, II 795
κρατύς I 407
κρέας I 411
κρείων II 666, s auch εὐρυ°, ο III 865a
κρέκω I 388
κρέμαμαι II 664
κρέξ I 388

κρέτος äol I 407
κρέων II 666
κρημνός II 664
κρινω I 341
κριός III 130
κροκάλη II 619
κρόκη I 396, II 619
κροκόδῑλος I 388
κρόκος III 95
Κρόνος III 125
κρυερός I 414
κρῶγμα I 448
κρωγμός I 448
κρώζω I 448
κτανεῖν I 423
κτάσθαι I 423
κτέατα I 426
κτείνω I 423
κτήματα I 426 (dort falsch κτῆ°)
κτῆσις I 426
κτίζειν I 427
κτίμενος I 427
κτίσις I 432
κτίσσαι I 427
κτῶμαι I 426, 427
κύαθος I 327
κύαρ II 650
κυβερνᾶν I 386
κυδάζομαι I 365
κυέω II 624
κύημα II 641
κύθε I 502
κύκλος (κύκλα) I 522 (ter)
κυλίνδω I 363
κύλιξ I 321 (bis)
κυλλός III 102
κῦμα II 624
κύμβαλον III 91
κύμβη I 369, 370
κύμβος I 370
κυμερῆναι kypr I 386
κυν , s κύων, u III 869b
Κύναργος I 251
κύριος II 650
κυρτός I 362
κῡφός I 287, 368
κύων κυν ('Hund') I 251, II 674, 675 (ter)
κύων ('schlechtester Wurf') II 674
Κώθων III 41
κῶμα II 46
κῶμος II 600 (bis)
Κωφήν (Arrian) I 368 (~ o III 666b)
Κώφης (Strabo) I 368 (~ o III 666h)

λαγαίω II 673
λαγαρός II 673 (bis), III 434
λαγάσ(σ)αι II 673
λαγόνες I 128
λάκκος, λακκόω II 477
λαμβάνω II 435
λαοσσόος I 553, 554
λαπαρός I 129
λάπτω III 437
λάφυρα II 435
λείπω II 458
λείχω II 463
λεόπαρδος II 163
λεπτή III 444

λευκός II 464 (bis)
λέων III 448
λης I 635
λῆνος I 243
λιάζομαι II 475
λιγύς II 526
λίζει Hes III 445
λιλαίομαι III 440 (bis)
λίμνη II 44
λιμπάνω II 458
λιπαίνω II 460
λιταρός II 460
λόβιον III 450
λύκος II 570, III 446
λυμνός Hes II 6
λύω II 476

μάγγανον II 290
μαδαρός II 300
μαδάω II 300 (bis)
μαζός II 377
Μαῖα II 350 (ter)
Μαῖρα II 321 (bis)
μαλάβαθρον III 236
μαλακός II 389
μαλθακός II 328
μάλκη II 368
μάνδρα III 388
μανθάνω II 378
μανός, μανύς III 386
μάντις II 362
μάραγδος III 389 (bis)
μαργαρίτης III 379
μάργος II 371
μαρῖλη II 321
μαρμαίρω II 321
μάρμαρος II 368
μάρνασθαι II 320
μάσσω III 378
μαστός II 377
μασχάλη II 374
μάτηρ dor II 345
μάττω III 378
Μαχάων II 288
μάχλος II 288
μάχομαι II 288
με II 284 (bis)
μέγα, μέγαν, s μέγας, u III 870b
μέγαρον I 159
μέγας, μέγα(ν) II 129, 338, 339, 668, 742
μέγιστος II 338
μέζω ion, dor II 338
μέθυ II 302, 303
μείγνυμι II 357
μειδιάω II 780
μεῖραξ II 330
μείς II 352
μείων II 316
μέλαν, μελανδόκος, μελανδόχιον III 417
μέλας II 333
Μελέαγρος II 492
μέλι II 302
μελίγλωσσος II 303
μελιηδής II 797
μέμαμεν II 306
μέμνημαι II 385
μέμονα II 306
μένος I 199, 781, II 20, 30 308, 316

μένω II 307
μέριμνα II 781
μεσουράνημα III 417
μέσ(σ)ος II 303
μέταζε I 65
μέττος kret., böot. II 303
μή II 343
μηκάομαι III 414
μήν, μηνός, μῆννος II 352
μήτηρ, μητέρα II 345 (quater)
μιγῆναι II 357
μιμιχμός Hes II 315
μιμνήσκω II 385
μινύθω II 316 (ter)
μινυρίζειν II 341
μισθός II 215, 358
μνᾶ II 308
μνᾶμα, μνάμα dor II 385
μνᾶσαι dor II 385
μνῆμα, μνήμη II 385
μνῆσαι II 385
μοι II 284 (bis)
Μοῖρα II 331
μορμύρω III 391
μορτός (Hes.), μορτοί, μορτοῖς (Kallimachos) II 327
μορφή II 238
μυγμός III 419
μυδάω II 383
μυκός Hes II 365
μυνδός II 362
μύρμηξ II 507
μῦς II 370
μυχλός III 406
μῶλυ II 369
μωρός II 367
ναΐχι II 814
νάρδος II 23
νάρθηξ II 8
**nắtja* urgr. I 163
ναυαγός II 38
ναῦς II 59; s. νηῦς, u. III 871b
νεβρός I 46
Νέδα II 9
Νέδων II 9
νειός III 296
νείφει II 772
νεκρός II 29
νέμος II 16
νέμω II 16
νέννος II 10
νεογνός I 568
νέομαι II 30
νέος II 25
νεϝόστατος kypr. II 25
νέρθεν II 37
νέρτεροι II 37
νευρά II 770
νεῦσαι II 769
νεφέλη II 13
νέφος II 13
νέω II 769
νήγρετος I 575
νήϊος II 39
νῆσσα I 163
νῆττα I 163
νηῦς (νηός, νῆα, νῆες) II 59 (~ ναῦς, o. III 871b)
νίζω II 54
νίσομαι II 41
νίφ-, νίφα II 49, 772
νόστος I 150 (bis), II 30

νόσφι II 30, 31
νυ II 52
νυγ- II 58
νύ κεν I 304
νυκτερίς III 282
νύντωρ II 3
νύξ (νύκτ) II 3, s auch ἐρεβεννὴ νύξ, ἐρεμνὴ νύξ II 426
νῦν I 209, II 53
νυός II 771
νώ I 176, II 59
νωθρός II 34
νώνυμ(ν)ος II 36
νῶτον II 723

ξαίνω I 423
ξηρός I 430 (bis)
ξυρόν, ξυρός I 435
ξύω I 436

ὁ ('welches') II 390
ὁ ('der') II 683
ὄγδοϝος I 142
ὄγνος ('Masse') I 36
ὄγνος ('Widerhaken') I 47, 53
ὄγμος I 51
ὄδερος Hes I 216
ὀδόντ I 694
ὁδός II 693
ὀδών I 262, 694
οἴγνυμι II 578
οἶδα (εὖ οἶδα) II 736
οἶδε II 580
οἰδέω I 192 (bis)
οἶεος I 135
οἰήϊον I 208
οἴηκες I 208
ϝοῖκος II 585
οἶμα I 271
οἴμη II 724 (bis)
οἶνη I 263
οἶος (kypr οἰϝος) I 263
οἰρών II 733
ὄϊς, ὄϝις (ὄϊος) I 135
οἰφέω, οἴφω II 399 (bis)
ὄκρις I 138
ὄνταλλος böot I 43
ὀκτώ I 142
ὀλισθάνω, ὀλισθεῖν II 787
ὄλος II 711
ὀλότης (τη-) II 711
ὄλτη II 710
ὄμαδος II 704
ὄμαιχμος, ὁμαιχμία I 261
ὄμβρος I 94
ομείχω II 381
ὁμίχλη II 375 (bis)
ὄμνυμι, ὀμόσαι, ὀμοῦμαι I 97
ὁμογάστριος I 475
ὁμοίϊος I 97
ὁμόργνῡμι II 325 (bis)
ὁμός II 703
ὄνειδος II 55
ὀμφαλός II 14
ονήσω, ὀνῆσαι II 34
ὄνθος I 79, 246
ὀνίνημι II 34
ὀνοθήρας III 154
ὄνομα I 786, II 36 (bis)
ὄνομαι II 36
ὀντ- II 691

ὄνυμα I 262
ὄνυξ I 49
ὀξύνω II 456
ὀξύς I 41, 43, II 456
ὀμιχεῖν III 554
ὀπ- (ὄπα, ὀπός, ὀπί) II 539
ὀπάλλιος I 220
ὄπιθε(ν) I 86
ὄπιον III 20
ὀπίσσω I 83, 86
ὀπτίλλος lakon I 43
ὀργάω I 242, 245
ὀργή I 242
ὀρέγω II 425
ὀρθός I 244 (bis), III 554
ὀρίζων III 533
ὀρίνδης (ἄρτος) II 598
ὁρμος II 784
ὄρνυμι I 106
ὄρος ('Berg') I 262 (bis)
ὅρος ('Hurde, Grenze') I 397
ὀρός I 195
ὀρυσάγγαι (Herodot, ap **varuθanha-*, o III 677a) II 600
ὀρυσοθύρη I 262
ὀρτυγοθήρας II 520
ὄρτυξ (Hes ϝόρτυξ = (γόρτυξ)) II 520
ὄρυζα II 598
ὀρφανός I 120
Ορφεύς I 260
ὀρχεῖται I 249
ὅς ('welcher') II 390
ὅς ('der') II 683
ὅς (dor usw ϝός, 'sein') II 788
ὅσιος II 395
ὅσσε I 43
ὅσ(σ)ος II 396
ὀστέον I 150, 151
ὀσφραίνομαι, ὀσφρέσθαι
ὄσφρησις I 520
ὄσχη I 63
ὅτερος kret II 395
ὀτραλέως I 685
ὀτρύνω I 685
οὐ I 172
οὐδᾱμός II 703
οὔδαρ I 240
οὔλον II 212
οὖλος II 211
οὖλος ep ion II 711
Οὐρανός II 516
οὐρέω II 523
ὀφθαλμός I 43
ὄφις I 156
ὀφρῦς II 283 (bis)
ὀχλεύς II 537
ὄχος II 537
ὀχυρός II 720
ὄψι I 86

πάγχυ II 809
πάϊς II 193
παλάμη II 117 (bis)
πάλη II 102
πάλιν II 144
παλλακή II 124
Πάν II 158 (ter), 159
πανδαμάτωρ I 698
πάνθηρ III 327
πάντ- II 625

Πάον- arkad II 158
πάρδαλις II 163
πάρδος II 163
ϝαρθένος III 316
πάρος II 147
πάπυσων II 221
πατήρ, ϝάτερ I 751, II 129 (ter), 668
πάτος II 82
πάτριος II 131
Πατροκλέης II 129
πατρωιῶχος dor. II 131
πάτρως II 130
πάχιστος II 221
πάχος II 205
ταχυλῶς II 221
παχύς II 221
*πέγχος II 205
πέδον II 78
πεζός II 80
πεῖρα III 291
πεῖραρ, πείρατ- II 99
πείρω II 86
πεῖσμα II 208
τέκος II 63
πέκ(τ)ειν II 63
πελᾱργός II 743
πέλεκυς II 87
πελιτνός II 103
πέλλα ('Melkeimer') II 104
πέλλα Hes ('Stein, Fels') II 125
πέλομαι I 535
πεμπάζειν II 66
πέμπε thessal, lesb II 66
πεμφρηδών III 364
πενθερός II 209
πέντε II 66
πεντήκοντα II 67
πέος II 111
πέπερι II 133
πέπρωται II 91
πεπτεώς II 72
πέρα II 86
ϝέραν II 86
πέρδομαι III 306
πέρθω II 521
πέρι, περί II 91, 92
περίειμι II 92
περικαλλής II 92
περικτίται II 92
Περίλαος II 91
περίοιδα II 92
περιπέλομαι I 535
περιτίμελος II 91
περίπολος I 535, II 92
περίστασις II 93
περίστρωμα III 305
τερκνός II 164
πέρνημι II 69
περσική (καρύα) III 315
πέρυσι II 94f
πέρυτι dor II 95
πέσσω II 64
πέταλον II 76, III 310
πετεηνῶν II 72, 424
πέτομαι II 71
πέττω II 64
ϝεύθομαι II 234
ϝεύθω kret II 234
πεφήσεται II 259
πεφνεῖν II 801

πεφύασι, πεφυῶτα, πεφυυῖα II 256
πήγνυμι II 65
πήλυι aiol I 533
πῆμα II 120, 121
πῆχυς II 224
πῖαρ II 139
πιέζω II 136 (bis)
πίειρα II 139
πῖδι II 113
πιμελή II 84
πίμπλησι II 90
πίναξ II 132
πίνω II 113
πῖος II 139
πίτερι II 133
πιτ(ρ)ίζειν II 133
πίουρες hom I 527
πίτυς II 137
πίων II 139
πλάθανον II 180
Πλάταια, Πλαταιαί II 163
πλαταμών II 180
πλατεῖα II 161
πλάτος II 180
πλατύς ('salzig') II 68
πλατύς ('weit') II 68, 162, 180
πλεῖστος II 149
πλέκω II 185
πλεύμων I 419
πλέω II 195
πληγή II 194
πλήσσω II 194
πλίνθος II 226
πλόος II 195
πλύνω/πλυτός II 195
ποδηνεκής II 28
ποδός II 77
πόθεν I 296
πόθι I 285, 296
ποιέω I 532 (bis)
ποικίλος II 168
Ποίμανδρος II 20
ποιμήν II 112
ποινή I 533 (bis)
πόλις II 145
πολυδήνης I 689, II 149
πολυθαρσές I 781
πολύκμητος II 611
πολυποίκιλος II 149, 169
πολύρρηνες I 226
πολύς II 149
πολυώνυμος II 36, 149
πόντος II 82 (bis)
πορεῖν II 91
πόρος II 86, 122
πός arkad u a II 110
πόσις II 74
ποσσῆμαρ I 294
πότερος I 293
ποτή II 71
ποτί II 176
πότνια II 75
ποτόν II 113
πραέως II 182
πρακνόν Hes II 164
πρᾶϋς II 182, 404
πρᾶως II 182
πρέπει I 393 (bis)
πρέσβυς II 88, 147 (bis)
πρίασθαι I 410
πρό II 174

Προκλέης II 668
Προμαθεύς dor II 298
Προμηθεύς II 298
ϝρόμνος II 44
ϝρόπρο II 174
πρός II 176
προσκινέομαι (~ κῑνέω, o III 868a) I 553
ϝρόσω¯ον II 177 (ter)
τροταινί II 177
τρότερος II 179
ϝρότι, ϝροτί II 176
ϝρυμνός II 44
ϝρωί II 174
ϝρωκτός II 196
πτερις II 97
τέρνη II 123
τιρόν II 97
τίλ(λ)ος II 134
πτίσσω II 169
πτύσσω II 173
ϝ¯υω II 682
ϝύγή II 154
¯υθμήν °μίνα II 228, 229
ϝύθομαι II 155
Πύθων II 229
πυλιών II 151
πύματος I 87 II 143
τύον, ϝύος II 155
τῦρ II 106, III 311, 330
τῶθι äol II 113
τωλέω II 69
τῶμα II 112
τώνω äol, dor II 113
τώς dor II 77
¯ῶυ II 121
ραδινός II 595
ῥάκεα II 596
ῥέγκω II 653
ῥέζω II 424 (bis)
ῥέω II 784
ῥῆγος II 424
ῥητός II 595
ῥικνός II 598
ῥίς II 653
ῥιφή III 429
ῥογεύς II 424
ῥοικός II 598
ῥόος (kypr ῥόϝος) II 784f
°ῥριχᾶσθαι (ἀνα°) III 429
ῥυτός II 784
ῥώμη II 726
ῥῶσις II 726

Σάβ(β)ας III 510 (~ o III 667a)
Σανάρτιοι I 590 (~ o III 796b)
σάνος I 684
σᾶμα dor I 778
Σάμβος III 510 (~ o III 667a)
σάνδανον III 178
σάνταλον III 178
Σα¯οκλέ¯ης kypr II 668
σά¯φειρος III 485
σάρξ I 686
σατρά¯ης III 131
σβέννυμι I 582
σβέσ(σ)αι I 582
σέ I 683
σέβομαι I 674

Σείριος II 756
σείω I 686
Σέλευκος III 209
σεύομαι I 553 (bis)
σῆμα I 778
°σῆ°, s στα, u III 877a
σθένος II 686
σίναπι II 712
σκάζω III 134
σκάλλω I 311, III 143
σκαμβός I 556
σκάπτω I 300
σκατός II 602
σκέλος I 774
σκέπτεσθαι II 108
σκηνή I 559, III 120
σκια I 559 (ter)
σκολιός I 774
σκοπός II 108 (bis), III 186
σκορπίος III 129
σκοτομήνιος II 343
σκότος I 526
σκύλλω I 311
σκῶρ II 602
σμάραγδος III 389 (ter)
σοβέω I 674
σός I 683
σπάδη II 779
στελ/σπολ, s στέλλω, u III 877b
στέρχομαι II 775
στίγγος III 349
σπίνος III 349
σπλήν II 197
σποδός I 529
στᾱ/°σθ° II 766
στάσις II 765
σταθμός III 519
στατός II 765
σταυρός II 767
στέαρ II 762
στέγω III 524
στεῖρα II 757
στείχω II 761
στέλλω (aol [?] στελ /σπολ-) I 309
στέμβω II 753
στένω II 753
στερεός I 664, II 767
στεῦται II 758
στήνιον Hes II 752
στίγμα I 668
στιγμός I 645
στίζω I 668
στίλη III 523
στίχες II 761
στόρνυμι II 757
σχόχος III 525
σπρατός II 755
στρωτός III 757
στύγ III 253
σῦλος II 768
συναφή III 515
συνδρομή I 755
συννένοφεν II 13
σῦριγξ III 517
σύρνες äol I 686
σφαδάζω II 773
σφάλλομαι, σφάλλω II 752
σφαραγεῦντο II 778 (ter)
σφυρόν I 454
σχάσαι I 558

σχάω I 558
σχέτλιος I 422, 427
σχίζω I 561
σῶμα II 762
σωτήρ III 498

τάλαντα I 659
ταλάσσαι I 659
ταναός I 213, 621 (bis)
τανύ- I 621
τανύσφυρος I 621
τάνυται I 619
τανύφυλλος I 621
ταρβέω, τάρβος III 238
Τάρταρος I 637
τατᾶ I 616
°τατός (ἐν°) I 619
ταῦρος III 244
ταῦς Hes I 639
ταῦσιος dor. I 643
τάως kret. I 644
-τε I 521
τρέ kret I 683
τεγουν Hes I 643 (s Reg 4, o III 847b)
τείνω I 619
τεῖχος I 746
τέκμαρ I 345
τέκμωρ I 345
τέκνον I 611
τέκτων I 613 (quinquies)
τελαμών I 659
τέλος ('Schar') I 373 (bis)
τέλος ('Ende, Ziel') I 533
τέλσον I 319, 320
τέο I 285
τεός I 683
τέρην I 632
τέρπομαι I 634
τέρπω I 634f
τέρσομαι I 636
τέρυ Hes. I 632
τερύνης Hes I 632
τέτορες dor, NWgr I 527
τέτρασι, τέτρατος I 527
τέχνη I 613
τέως I 644
τζανδάνα byzantin. III 178
τῆλε I 533
τηλίκος I 641
τηλύγετος I 540
τήν I 609
τῆυς ep. I 644
τηῦσιος I 643
τίθημι, τίθεσθαι I 786
τιμή I 533
τίνομαι, τίνω I 533
τιτρώσκω I 656
τιττυβίζω III 223
τίω I 531
ti-we-i° kypr I 752
τλητός I 659
τό I 609
τοι I 683
τοί dor I 609
τόν I 209, 609
τόνος I 619
τοξότης III 255
τόσ(σ)ος I 617
Τοῦρκοι III 252
Τόχαροι III 248
τρᾶνής I 680
τρέες kret I 677

τρεῖς I 677
τρέπω I 674
τρέσ(σ)αι I 678
τρέφω I 755
τρέω I 678
τρία I 677
τρίγωνον III 256
τρίτης ktet I 677
τρίτους I 677
τρίς I 677
τρῖς altait I 677
τρισί I 677
τρίτος I 681
Τρῖτων I 681
τριῶν I 677
τρυ I 527
τρῶμα I 656
τῦ dor I 683
τυγχάνω I 748
τῦλη I 662
τύνη dor, hom I 683
τύπτω III 250
Turamaya- I 148, s Reg 1.8, o III 667b
τυτώ Hes III 259
τύφομαι I 795
τυχη I 748

ὑγιής II 735
ὑγρός II 487
ὕδει I 213
ὕδερος I 216 (bis)
ὕδνον I 80
ὕδρος, ὕδρα I 218
ὑδροχόος III 543
ὕδωρ I 215
ὑμεῖς II 415
ὑμέ(ς) dor II 415
ὔμμε(ς) aol II 415
ὕμνος II 737
ὕπαρ II 792
ὕπατος I 220
ὑπέρ, ὕπερ I 221
ὑπέρα I 220
ὕπερος, -ον I 220
ὕπνος II 792
ὕπο, ὑπὸ I 219
ὑπόβρυχα II 388
ὑπόγειον III 540
ὑπόδρα I 706
ὗς II 738
ὑσμίνη II 419
ὕστερος I 213, 214
ὑφαίνω, ὑφή II 506

φαγεῖν II 242
φάε II 259
φαίνω II 259
φάσις III 480
φαυσοφόνος III 58
φάτρα II 282
φέβομαι II 242
φελγύνει Hes II 203
φερίουνος I 628
φέρτε II 248
φέρω II 248
φεύγω II 265, 275
φημί II 260
φήνη II 263
φθάνω I 691
φθείρομαι, φθείρω I 42
φθινέτω I 172, 428
φθίνω I 428
φθίσις I 431

φθόη I 428
φθόρος I 429
Φιάλᾱ III 41
φίλτατος I 80
φίντατος I 80
φλέγμα II 238
Φλεγύαι, Φλέγυες II 271
φλέγω II 280
φύνος, °φόντης II 801
φορέω II 248
φρᾱ́τηρ II 280 (bis)
φράτρα II 282
φρατρία II 282
φρήτηρ Hes II 280
φρήτρη II 282
φρῡγω II 278 (bis)
φρύνη, φρῦνος II 295
φυ, s ἔφῡ, φύομαι, o III 865a, u III 880a
φύλλον III 350
φῦμα II 268
φύομαι ([ἔ]φῡ) II 256
φῦσα III 350

χαίρω II 804
χάλαζα II 824
χαλῑνός III 142
χαμαί I 425
χάν dor, böot II 799
χαραδριός II 806
χάρις II 804 (bis)
χάρμη II 428
χάρτης III 50, 82
χέζω III 532
χείλιοι ion II 719
χεῖμα, χειμών II 819
χείρ II 812
χέλλιοι aol II 719
χερρ- aol II 812
χέω II 809
χήν, χῆνες II 799
χηρ- dor II 812
χηρωσταί I 157
χθές II 822
χθιζά I 65
χθών I 227, 425
-χι II 814
χῖλιοι II 719
χλωρός II 806 (bis)
χουρμᾶς neugr. I 448
χυτός II 809

ψάλλω II 198
ψέφας I 424
ψῆν II 198
ψύλλα II 197
ψῡχή II 199, 258
ψωμός II 198

ὠ dor. II 410
ὠθέω II 497
ὠκυπέτης II 72
ὠκύς, ὤκιστος I 179
ὠλένη I 109, 161
ὠμοπλάτη II 161
ὦμος I 37 (bis)
ὠμός I 170
ὠνος II 535
Ὦξος (iran *ᵘaxšu-, o III 676b) III 452
ὥρα III 546
ὦρτο I 106
ὠρύομαι II 150, 439
ὡς II 410
ὠχρός II 593

9. Italische Sprachen

9.1. Latein und Romanische Sprachen

Klass Lat unbezeichnet; merkmaltragende Zeichen (wie *ā*, *ç*) haben den Standort von merkmallosen (*a*, *c* usw)

ab I 82
absque I 521
Acca Larentia III 3
accipiter I 179
acer I 41
acūmen I 287
acupedius I 179, 180
ad I 50, 687
adoleō I 125, III 15
aduenat altlat I 466
aequus I 263
aes I 104
aeuom I 172
aevum, °*vus* I 172
ager I 52
agmen I 51
agō I 51
aiō I 153
alea I 42
alere (~ *ignem*) I 70 (ter), 108, 126 (~ *altus*)
alicubi I 359
alium III 25
alius I 80 (ter), 107, 112, 128
almus I 120
altare I 125, 176, 233, III 15
alter I 80
altus I 126
am- I 91
amārus I 171, III 12
amb(i)- I 91, 99
ambō I 224 (ter)
amnis I 81
ampla I 96, 97
an- I 91
anat-, *anit-* I 163
anculus I 92, 535
andabata (< Gall, s u III 901a, Reg 10 2) I 79 [~ III 551]
angiportus I 39
angō I 38 (bis), 152
angor I 38
anguimanus II 33
anguis I 156
angustus I 38
anima, *animus* I 72
anit-, s *anat-*, o III 881b
annus I 56, s auch I 343 (*volventibus annis*), u III 895a (*annus uertens*)
ansa I 37
ānser II 799
antae I 163
ante I 78
aperire I 82, 86, II 513
apīscor I 167
aqua I 40, 81, 140, 285, III 18, 387
arceo I 114, 123

ara I 183
arancia mlat, italien III 287
arduus I 244
argentum II 425
aridus I 183 (bis)
arien, aryen franzós I 175
ariēs III 23
armus I 205
artus I 257
at I 57
au(V)°, s auch *av(V)°*, u III 882a
aubergine französ III 465
audire I 177, 233
aufugio I 129
augēre I 278
augmentum I 279
augur I 278
augustus I 278
auis II 507
aulla I 210
aurōra I 236
aut(em) I 280
auxilla I 210
av(V)°, s auch *au(V)°*, o III 882a
Avance französ, s Reg 14, u III 943a
avārus I 134
avēna I 133
avere I 134 (bis)
avidus I 134
axilla I 41
axis I 41

°ba- II 256
balbus II 217, 218
balbūtio II 218
bal(l)uca II 547
balux II 547
bangue französ II 241
barrus II 546
battuō III 365
bibere II 113
bidēns I 766
bilinguis I 766
bīmus I 766, II 815
bipedum II 78
bipes I 766
bis I 769
bitūmen I 565
blaesus II 389
bos I 479
bufō I 498

cachinnāre III 42
cacūmen I 287
cadāuer III 74
cadere II 607
caecus III 120
caedo I 356 (bis), 455
caelebs I 400
Caesar III 78
caesaries I 401 (bis)
calare III 37
calēre II 616
calix I 321 (bis)
callus, callum III 90
calvus I 344, 377, 450
calx I 323 (bis)
campus III 58
cancer III 42, 64
candēre I 529 (bis)

candi (*zucchero c°*) italien III 138
canfora italien III 68
canis II 674
canus II 625
caper I 302
capere (*capio*) I 300 (bis), 338
capillus I 300
capio, s *capere*
capra, *caprea* I 480
capula I 300
caput I 300, 302
carpere I 324
cartilāgō I 566
carus I 334, 540
caseus III 49, 200
castrare II 626
catus II 627 (bis)
cau(V)°, s *cav(V)°*, u III 883a
cauda I 456
cautes III 124
cauus II 624
cavallino (*dente de*) italien III 18
caveo, *cavere* (*cau°*) I 328, 329
cavus, s *cauus*
cēdō I 550
ceiuis altlat II 654
celare II 518, 620
celer I 387
cella II 631
censeo I 556, II 600
censuere altlat II 600
cento III 55
centum(°) II 606 (bis)
cerebrum II 639
cervus II 616
ceu I 197
chacal französ II 652
cicur III 483
ciēre I 551
cilium I 545
cimex II 661
cingere III 45
cīuis II 654
clamare I 408
clarus II 464
clepo I 635
cliēns II 665
clinare II 665
cluere II 667
clunis II 672
coēpī I 167
collucare II 481
colo I 535
color II 617 (~ *colōs*)
colōs altlat II 518, 617 (~ *color*)
columen I 376
colustra II 617
coma II 527
comit- III 508
compesco II 96
condalium, *condulus* I 364
coniux II 418
contagiō I 611
condere, *conditus* I 786
conuexus II 493
coquo II 64
cornix III 60, 63
cornu II 653
corpus I 392, 393 (bis)

coruus II 631
cōs, cōt- II 627 (bis), III 124
costus, costum I 381
cōt-, s *cos*, o III 884a
couper franz̈ös III 488
coupon französ III 488
coxa I 288
cratis I 316
credere II 663
cremāre I 325
crepāre I 409
creper I 424
crībrum I 341, 418 (bis)
crōcīre I 358
crudus I 414
cruor I 411
crux III 130
cucurbita III 182
culcita I 386
culex II 651
culmen I 376
culter I 374, III 99
cumerum I 286, 530
cunctor II 604
cupa I 385
cupiō I 403
cūr I 320
curtus I 384
cutis I 557, II 751, III 103, 104

dare I 714, 719
datus I 714, 715
dauria I 738
dēbilis II 215
decem I 709
decet I 710, 723
decimus I 709
decus I 710, 723
deivos altlat I 742
denārius III 266
dēns dent- I 694
dente de cavallino italien III 18
deus I 742
dexter I 690
dicare I 745
dicere I 745
dicis causa I 745
diem I 752
dies I 752
digitus (*digitus index*) III 269
dingua altlat I 592
°*dinum*, °*dinus* II 304 (s *nun°*, *peren°*, u III 890a, 891a)
discutere III 471
dispesco II 96
diū I 604 (bis)
diuido II 555
dīus, dium I 727
°*dius*, s *nudius*, *Vēdius*, u III 890a, 896a
divus I 742
doceō I 723
domare I 698
domi I 697
dominus I 698
domus I 698
dōnum I 719 (bis)
dormīre I 758
drap franz̈ös I 758
drapeau französ I 758 (bis)
drappus I 758

dūcere I 748
dūdum I 739
duidens altlat. I 766
duim I 734
duis altlat. I 769
duo I 762
duōbus I 762
duodecim I 764

ecce I 35
éclater de rire französ III 528
edō, edere I 61, 61f.
egēre I 45
egŏ I 155 (bis)
ehem I 153
em I 35
ēmergit II 291
ēmungō II 382
en I 76
ēnsis I 145 (bis)
eō I 102
epulum I 85
equos I 139
est I 144
est I 61
et I 57
excrēmentum I 418
expergīscor I 575
explicō II 185

fānum I 792
farī II 260
fēcī I 786
fēlāre I 776
fēlīx I 789
femur, feminis I 774
ferctum altlat. II 278 (bis)
fermentum II 250
ferō II 248
fertum II 278 (bis)
fervō II 250
fervor II 251, 253
festūca III 275
fīlum II 227
findō II 274
fingō, fingere I 746 (bis)
fiō II 269
firmus I 779, 780
fissum II 274
flāmen II 238
flos II 201
folium II 201
follis II 201
fons I 772, 773, 790
forēs I 765
formīca II 507
formus I 513
fornus I 516
Fortūna II 162
foveō I 713
fragmen II 230
frangere II 230, 277
frāter II 280
fraud- I 761 (bis)
fremere II 279
fretum II 250
frīgō II 278 (bis)
frŏns (*front-*) I 520
fuam altlat. II 256
(°)fugiō I 129, II 265, 275
fuī, fūī II 256 (bis)
fulgur (alt *fulgus*) II 252

fulica II 216
fūmus I 795
fundus ('Boden') II 228, 229, 243
fundus ('property in land and buildings') II 243
fungor II 276
furnus I 516
furo II 250
furor II 250f., 251
furuos III 279
fuscus III 279
futūrus II 256

galanga mittellat III 110
garçon französ II 330
gelidus II 824, III 206
gelū I 579
**gemer*, s. *gener*, u. III 886a
geminus I 586, 587 (bis), II 400 (bis)
genat altlat I 568
gener (**gemer*) I 585, 586 (bis)
genetrīc- I 569
genitor I 569
genū I 585
genunt altlat I 568
genus I 567
germen I 570
gignō I 568
gingiber III 495
glis I 488
glōs I 487
gnārus I 588, s. auch I 601
grandō II 824
grand-père französ II 129
grānum I 578
grātēs, grāti- I 469
grātus I 469
gravis I 491
guancia italien III 152
guanciale italien III 152
gula I 476
gurges I 471
gurguliō I 471
gustō I 599
gustus I 599

habēre I 463
haruspex, haruspic- II 108 (bis), 816
hērēd- I 157
heri II 822
hiāre II 598
hiems II 815
hodie I 65
horior II 804
horrēre II 808
hospes II 74, III 550
hostis I 111, II 654
humus I 425

iaiientare II 393
iaiiūnus II 393
ianitrices II 410
ianus II 408
ibei altlat I 203
ibī I 203
id I 103, 190
idōneus I 190
iecur II 391
ieiientare, ieiiūnus (~ *iaii°*) II 393

ignis I 44, 45; s auch *ignem alere* (o III 881a), *inde ignem* (u III 887a)
ignoscō I 74
im I 103
imber I 94
immō I 190
immortālis II 318
immunis II 379
impetus I 177
in ('in') I 76
in- ('un-') I 35
inde (*ignem*) I 267
indere (*nomen*) I 786
inquilinus I 535
insecare III 446
inseque II 687
insequor I 74
īnstigare I 668
instō I 74
integra I 46
inter I 76
interdīcō I 76
interficiō I 76, 786
interior I 77
intestina I 78 (bis)
intimus I 75, 76 (ter), 77 (bis)
intra I 77
intus I 76, 78
iocineris II 391
ious altlat II 421
iove I 752
ira I 272
ire I 102
istud I 609
ita I 189 (bis)
iter, itin° I 126, 554
iterum I 189
iūgis I 604
iugum II 413
iungere II 418
lup(p)iter I 751
ius ('Brühe') II 416
ius ('Recht') II 421
iuvare I 134
iuvencus II 414
iuvenis II 413

jangada portugies III 502

labium II 474
labo II 474
lacca italien II 477
lacere II 440
lacerta I 125
lacuna II 650
lambō III 437
lāna I 243
langue de bœuf (*de vache*) französ III 162
laque französ II 477
laqueus II 440
Larentia (*Acca L°*) III 3
lascīuus III 440
lātrāre II 443
latus I 659
lautia I 738
laxus II 673
lectisternium II 214
lens, lend- III 443
lentus III 437
lepidus I 129

lēvir I 744
levis II 424
lex II 446
liceō II 458
liēn (**lihēn*) II 197 (bis)
limon altfranzös III 292
limonade französ III 292
lingo II 463
lingua I 592 (bis)
linquō II 458
lippus II 134
liquāre II 458
liquidus II 458
liquī II 458
longus I 729
louco- altlat II 481
lubet II 484
lubīdō II 484
lucrum III 449
lucus II 481 (bis)
lumbus II 432 (bis)
luna I 605, 606
luo II 476
lupus II 570
lūx II 464

maceriēs II 660
madeo, madere II 300 (ter)
madonna italien II 254
magnus II 338
Maia II 338
malva II 369
mandarin französ II 311
manère II 307
manus II 812
mare II 322 (bis), 331, III 406
marītus II 330
Mārs, Mart- II 322
mas II 145
matella I 96
mateola II 297
māter II 345
materiēs II 342
māternera I 140, II 346
matula I 96, III 393
Maurt- altlat II 322
Mavort- altlat II 322
mē II 284
mēd altlat II 284 (bis)
mediocris I 138
medius II 303
meiō II 381
melior II 351
meminī II 306
menda II 356
Menerva II 307
mens, menti- II 296
mēnsis II 352
mergit, mergo II 291 (auch *e-m°*), 301
mergus II 301
merula III 389
mesgus gall.-lat II 336, s Reg 10.2, u III 902a
mēta II 376 (bis)
metior II 342
miccio III 414
mihi II 284 (bis), 285
mille II 719
mingō II 381
minor II 316
minuo, minuere II 316 (bis)

mīrus II 780
mītis II 316
mixtus II 374
Moenus, s Reg **10.2**, u III 902a
molere II 319, 320 (bis)
mollis II 373
monīle II 294
monna italien II 254
monseigneur französ II 254
monsieur französ II 254
mora II 321 (ter)
mordeō II 295, 386
morior II 318
mors II 372
mortarium II 320
movēre II 359
mox II 287, 288
mulceō II 331
mulus III 406
mundus II 294, III 382
°*mungō* (*e°*) II 382
murmurō III 391
mūs II 370
Musa (botan.) III 418
mūsculus II 363
muscus II 364
mūtō II 376
mutus II 181, 365
mutuus II 376

nactus II 28
nancīre, °*ciscī* II 28
nanctus II 28
naranja span III 287
nare II 770
nārēs II 31
nāris, *nār(i)um* II 31
natare II 770
nātū, *nātura* I 584
natus I 568, 601
nāvigare II 38
nāvis, *nāvem* II 59
nebula II 13
nec-, *necāre* II 29
nectere II 32 (ter)
nēcubi I 359
nemus II 16
nepōs, *nepot-* II 12
neptis II 12
nequis II 1
nēre II 771
neruos II 771
nesciō II 1
neu II 1, 538
nēue, s das Folgende
nēve (*neue*) II 1, 538
nidus II 49
niger II 51
ninguit II 772
niña span I 298
nitere II 51
nītor II 395
niv- II 49, 772
nix II 772
nocēre II 29
noct-, s *nox*, u III 890a
noctu I 40
noctua III 282
nocturnus II 3
nodus II 32 (bis)
nōmen I 786 (~ *indere*), I

nōnus II 24
nōs I 152, II 30 (bis)
nōscō I 601
nōtus I 601
novācula I 441
novem II 24
novus II 25
nox, noct- II 3
nudius (tertius) I 751, II 52
nūdus II 6
nūndinum II 304
nurus II 771
nūtrīx II 769

ob I 86
obrutus II 440
obtūrō I 656
ōcior, ōcius I 179
ocris I 138
octavus I 142
octo I 142
oculus I 43, 73
oino- altlat I 263, 268
°oleō, s *ad°*, o III 881a
ōmentum I 246
onus, onera I 71
opalus I 220
operire I 86
ops I 88
opulentus I 88
opus I 84, 88
orange (pomme d'or°) französ III 287
orāre I 172
orbis I 119
orbus I 120 (ter)
orior I 106
os, oss-is I 150
ōs I 182
ŏu°, s auch *ŏv°*, u. III 890b
ōuum (ōvum) II 508
ŏv°, s auch *ŏu°*, o III 890b
ovis (ouis) I 135

pacīscō, pac- (păx) II 125
paeminōsus II 121
pāgina II 116
palanquim portugies II 98
palma II 117
palūs, palūd- II 105
pangō II 65, 125
pānus III 304
paramus ibero-lat II 87, s Reg 14, u III 944a
parīcīda (parri°) II 150
parīō II 150 (bis)
parricīda, s. *pāri°*, o III 890b
pas französ I 258
pāscō II 112
pastor II 112
pater II 129
patrius II 131
patruus II 130
paucus II 115, 143
pauīre, pavire II 106, 171, III 339
pavor I 89
păx II 125
pectere II 32
pecu II 109
pecud- II 109
pecus II 109

ped- II 77
pēdere II 219
pēdis II 167
°*pedius* II 80
pēluis II 104
pendō II 69
pēnis II 111
penus II 81, III 303
per I 392, II 91 (bis)
perendie II 87
perendinus II 304
perītus III 291
permagnus II 92
perna II 123
perplexus II 505
personne französ I 258
pēs II 77
pessum II 77
petō II 71
petonciano italien III 465
picus II 126
pingere II 126
pinsere II 169, 320
pinus II 137
pipāre, pipilare II 133
piper II 133
pistus II 169
pītuīta II 137
plānus II 156
plectō II 505
plēnus II 156
plēre, pleui II 90
°*plicō*, s *ex*°, o. III 885a
pluit II 195
plūs II 149
pōculum II 119
pomerancia mlat. III 287
pomme d'orange französ III 287
pons II 82
pontifex II 82
porcus II 101
portus II 86, III 301
poscō II 184
possum II 74
post (alt *poste*) II 110
posteriora III 291
postis II 111, 166
potiō II 72
potior II 72
potis sum II 74
potta italien III 332
pōtus II 113
praeda I 461
praesent- II 698
praestō II 812
prec-, s *prex*, u III 891b
precor II 184
prehendō I 461
pretium I 89
prex, prec- II 184
prīvignus I 568
pro° II 174
pro II 174
probus II 256
prōgignō I 568, II 174
pronepōs II 174
pronus I 182
prosper(us) II 778
protinam II 177
protinus II 177
pruīna II 191, 193

pubertāt- II 144
pūbēs (*pūber-* ['mannbar']) II 144 (bis)
pubes (*pubi-* ['Scham']) II 144
puer II 142
pūlex II 197
pulmo I 419 (bis)
pulpitum II 98
pupilla I 298
pūro II 104
purus II 104, 106 (bis)
pus II 155
putillus II 142

quadriga I 527
quadripedum II 78
quadru- I 527 (bis)
quater I 527
quattuor I 527, 529
-que I 521
quercus II 194
quidem I 353
quīnquāgintā II 67
quinque II 66
quis, quid I 347 (bis)
quod I 285
quoque I 420
quor altlat I 320
quot I 294 (bis)
quotumus altlat I 293

rabiēs II 435
rādere II 430
radieux de joie französ II 464
rana III 383
raudus II 485
razboinic rumän I 461
recens I 298
reciprocus I 521
rēg- II 445
regīna II 445
regō II 425
relicuos II 456
res, rēbus II 438 (bis), 443
restis II 427
rīvus II 437
rōdere II 430, 431
rodus II 485
rôle französ III 298
Rōma III 433
ros II 442
rosarium kirchenlat III 206
rota II 429
ruber II 295, 453
rubēta II 295
rubidus II 295
rudis II 453
rudō II 466
rūdus II 485
rullus II 453
rumāre II 470
rūmen II 470
rūmināre II 470
rumor II 439
rumpere II 469, 482
runcare III 445
ruo, °rutus (*ob°*) II 440
ruptum II 469

saeculum I 436
saliō, salire II 706, 738
salīua III 519

saltus I 453
saluos II 711
Sambus III 510; s.o III 667a
sandal französ. III 179
sàndalo italien. III 179
sanguis, sanguen- I 149
sarp(i)ō II 743
sar(r)io II 743
satis I 147
scabellum, scabillum II 750
scalpere I 324
scamnum II 750
scandō II 749
scapulae I 303
scatĕre III 200
scindō I 561
sē II 788
sedēre II 693
sēdēs, sēdum II 694
semel II 683
sēmen II 725 (bis)
sēmi-, sēmidoctus, sēmiuīuus II 725
semper I 392, II 683
semptima I 555
senex, senis II 695
senior II 695
°*sent-*, s *prae°*, o III 891b
sepeliō II 699
septem II 700
septemdecim II 700
septima I 555
septimus II 700
°*seque*, s *īn°*, o III 887a
sequitur II 687
°*sequor*, s. *īn°*, o. III 887a
serere III 506
serĭēs II 784
serō II 725
serpō II 710
serra II 743
serta II 784
sērus II 725 (bis)
sex II 681 (bis)
sextus II 682
sīdō II 693
signum (*sīg°*) III 191
sine II 697
sinus II 729
sistere II 765
sitis I 431
situs ('gelegen', 'Lage') I
situs ('Moder') I 428
socer (alt *socerus*) II 676
socius II 685
socrus II 676, 771
sodalis II 789
sol II 794
solutum II 476
solvō (°*luo*) II 476
somnium II 792
somnus II 792
sonāre II 790
sonere II 790
sonus II 790
sōpire II 791
sopor II 792
soror II 796
sōspes II 796
souos altlat. II 788
speciō II 108
spernere II 776

°*sper(o-)*, s *prosper(us)*, o III 891b
spēs II 777
°*spic-*, s *haru°*, o III 886b
spondeō II 81
spūma II 204
spuō, spūtum II 682
statiōn- II 765
status II 765
stēlla II 756
sterilis II 757
sternere ('hinbreiten') II 757
sternō ('strecke nieder') II 755
stilla III 523
stīria III 523
strāuus II 757
suāuis II 797
sūcus II 713, 741
sudor II 799
suere II 734
sūgō II 713
surus II 795
sus II 738
susurrus II 793
sutum II 734
suus II 788

taeda I 669
taedet I 669 (bis)
taedium I 669
tamis französ. I 645
tangere I 640
tantus I 644
tata I 616
taura I 261
tellus I 637
temere I 626
tēmulentus I 626
tendo I 619, 623
tenebrae I 627
tener I 632
tentus I 619
tenuis I 621, 632
tepēre I 624
tepor I 625
ter, terr I 677
tertius I 665
texere I 58
tibī I 683
tonāre II 753
tondeō I 616
torquēre I 633
torreo I 636
tot, totidem I 617
totus ('der sovielte') I 617
tōtus ('ganz') II 395
trāns I 631
trēdecim I 677
trepidus I 674, 675
trēs I 677
tricae III 429
tripēs I 677
trīs I 677
tū I 683
tumēre I 639, 655, III 248
tumidus I 655
tumultus I 654 (bis)
tundō I 671
turbit(h) französ. III 256
turpethum mittellat. III 256
tutubāre III 259

tutudī I 671
tuus I 683

uă°, s auch *vă°*, u III 896a
uacca II 528, 548
uae II 587
uāgīre II 488
ualgus II 526
uanus (~ *vā°*, u III 896a) II 538
uapor (~ *vap°*) III 356
ūber I 240
ubi I 359
uĕ°, s auch *vē°*, u III 896a
-ue II 538
uegère (*°gēbat*) II 492, 540, 541
uehiculum II 537
ueho II 537
uelīmus II 511
uelle II 511
uēnārī II 583
uē(n)sica II 535 (bis)
uentus II 541, 542
uēnum dare II 535
uenus, *uener-* II 500, 501
uer II 533
uergere II 517
uermis, *uermina*, *uerminōsus* III 460, s *vermis*, u III 896b
uerres II 576
**uertellum* gall -lat (s u III 902b) III 459
uertens (*annus u°*) II 520
uerticillus III 459
uertō II 519
uerus II 511
ueruex II 828, s *vervex*, u III 896b
uesīca, s *uē(n)sica*, o III 895a
uestis II 529
uēxī II 537
uĭ°, s auch *vĭ°*, u III 896b
uibrare II 583
uictima II 577
uīcus II 585
uidere II 580
uidua II 556 (bis)
uiduus II 556
uière II 593, s *viere*, u III 896b
uīginti II 551
uincio II 590; s *vincīre*, u III 896b
uir II 569
uīrēs II 509, 569, 620
uirus II 564
uitis II 579
uītō II 550
ulcus I 123
ulna I 109
ulucus I 231
ulula I 231
ululare I 230
umbilicus II 14
umerus I 37 (bis)
uncus I 47, 53
unda I 279, II 828
unguere I 54
unguis I 49, II 4 (bis)
unicus I 263
unus I 263
uō°, s auch *vo°*, u III 896b

uōc- II 539
Uolcānus, s *Vol°*, u III 896b
uolgus II 517
uolō II 511
uolu(V)°, s *volv°*, u III 896b
uomere II 506
uōs, uoster II 532
uoueo II 539
uōx II 539
ūrīnārī II 545
urō I 281
ursa (*maior*) I 248
ursus I 247
ustus I 281
ut, utī I 189, 212
uterus I 216
ūuidus II 487
uult II 511

vă°, s auch *uă°*, o III 895a
vadum I 485
valēre II 215
valvolae II 217
vanus (~ *uā°*, o III 895a) I 241, II 538
vapor (*uap°*) III 356
varus I 242 (bis)
vĕ°, s auch *uĕ°*, o III 895a
Vēdius I 751
vellere I 243
vellus I 243
veniō I 466
Vergiliae I 391
vermeil französ I 395
vermiculus I 395
vermis I 394, s. *uermis*, o III 895a
vervēx I 226; s *ueruēx*, o III 895b
vespertīliō I 566
vespicēs I 492
vi°, s auch *ui°*, o III 895b
viēre I 551; s *uiēre*, o. III 895b
vincire II 69; s *uinciō*, o III 895b
virere I 593
vivō I 594
vīvos I 594
vŏ°, s auch *uŏ°*, o III 895b
volāre I 471
Volcānus (*Uol°*) I 232, II 541
volpēs II 483 (ter)
volucris I 471
volva I 232 (bis)
volventibus (*annis*) I 343
volvō I 232
vorāre I 470
vulva I 232

zador spätlat III 206
zedoarium spätlat III 206
zingiber III 495

9.2. Übrige italische Sprachen

aasaí osk I 183
Abella osk II 226
amb- umbr I 91
ἄμοιος (Σικελοί [ital ?]) I 97 (s o III 858a)
anamúm osk I 72
anter osk I 76
aĭfertur umbr II 248

Brata palign I 469
brateis osk I 469
βρατωμ osk I 469
buf umbr I 479 (bis)
bum umbr I 479 (bis)

dede umbr I 719
deded osk I 719
dono m venet I 719 (bis)
doto venet I 719
douiad falisk I 734
dunum osk, umbr I 719
dúnúm osk I 719
dupursus umbr II 78
duti umbr I 767

eiso- osk I 273
Entrai osk I 77
ero- umbr I 273
esmei, esmik umbr I 35

felsva umbr II 214
futir osk I 737

heresi osk II 804

Iupater umbr I 751 (bis)

kúmbened osk I 466

lúvkei osk II 481

Māmert- osk II 322

ner- (*ner-um*) osk II 19f
Neron- sabin II 43
nessimas osk II 56

onse umbr I 37

pequo (*u[e]iro p°*) umbr II 109, 559
°pert, s das Folgende (und umbr *°per* [*trio°*], u III 898a)
petiropert osk I 392
peturpursus umbr II 78
pid, s *púterei*, u III 897bb
ponte- umbr II 63
prúfatted osk II 256
pucle[s] mars II 142
puclois palign II 142
puf osk I 359, 383
puklum osk II 142
púterei pid osk I 293, 543

teſe umbr I 683
teſru- umbr I 625
teſúrim osk I 625
teren° sabin ("a *tereno*

Sabinorum lingua ") I 632
terti umbr I 767
trif umbr I 677
trioper, triuuper umbr I 392
(~ osk *°pert*, o III 897b)

u(e)iro, s *pequo*, o III 897b
une umbr I 215
utur umbr I 215

vufru umbr II 539

10. Keltisch

10.1. Irisch

Air unbezeichnet - V̊ (V̊) folgt auf V nur bei sonstiger Formgleichheit

a I 182
abae I 81
adbond- II 234
ag I 156
ag I 160
agid I 51
ainm n- II 36
°ānaic, s. *ro°*, u III 900b
ara I 109
arbe mir I 228, 229
arbor mir I 228
art mir I 247
āth II 411
aub I 81

bān II 259
ben I 504
berbaim mir II 250
bó I 479
Boand I 479, III 166
bodar II 207
-boing II 243
bolgaim II 214
bond mir II 228, 229
°bond-, s. *ad°*, o III 898a
brao I 508
-bria II 282
Brigit II 232 (bis)
bró I 508
bronnaid (*-bria*) II 282
buachail I 535
buith II 256

cáech III 120
cana, cano mir I 298
cēcht II 601
celid II 620
°cer, s *do°*, u III 899a
ceth(a)ir I 527
cetheoir I 527
cin I 533
clī II 665
clū II 668
°cluinethar, s. *ro°*, u III 900b
coire I 536
coll I 336

con II 675
condud mir I 708
con oi I 134
cophur II 706
coss I 288
crenaid I 410
cretim II 663
·cria I 410
cruim I 394
cruth I 309
cū II 674
cuar I 361
cuil II 651
cumal mir II 611

damnaim I 698
dāu^{I}, *dau*^{N} I 762
de, s *dia*, u III 899a
dechmad I 709
deich *n-* I 709
derc I 706
dia ('Gott'; GenSg *dé*) I 742
dia ('Tag') I 752
dīan I 701
die I 752
dō I 762
doat, s *doë*, u III 899a
docer II 618
dochlu I 736
doë (GenSg *doat*) I 749
dōĭd I 708
domoiniur II 306
dūal I 710

ebait II 113
ech I 139

emon, *emuin* mir II 400
enech I 73
erc I 115
ercaim mir II 96
Eremon I 121
Ériu I 175
ernaid II 91
esslu- II 196
eter I 76

**feb* (DatSg *felb*, *flb*) II 534
fedan II 560
fedb II 556
fedid II 498
feth, s **feb*, o III 899b
fēice mir II 485
fer II 569
ferc I 242
fethid mir (und air) II 494
fī II 564
fīb, s. **feb*, o III 899b
fiche II 551
fīgim II 539
-finnadar II 580
fo I 219
fo(a)id II 531
foccul II 490
fodb II 497
fogeir I 513
folu- II 196
frass mir II 523

gabul I 463
gainethar I 568
gataim I 461
°geir, s *fo°*, o. III 899b

gelid I 470
gerr mir II 823
gert mir I 516
glām mir I 475
gonim II 801
grīs I 520

°*icc*, s *ro°*, u III 900b
il II 149
imb ('Butter') I 54
imb- ('um') I 91
ith II 130

lām II 117
lan II 156
leithe mir II 161
lethaim II 178
linaid II 90
lingim II 422, 473
lu- II 196
lūath II 196
luss II 468

-mair II 321
maraid II 321
melim II 320
meng mir II 290
mīn II 316, 358
mlāith II 389
°*moiniur*, s *do°*, o III 899a
moirb II 507
muinēl II 313
mun mir II 366

nau II 59
necht ('neptis') II 12
necht ('rein') II 54
net mir II 49
niam mir II 51
nigim II 54
nocht II 6
nūall II 23

oac II 414
ochtmad I 143
odb I 63
ond, onn mir I 65
oss mir I 210

renim II 69
rethim II 430
ri II 445
rīan mir II 437
rig II 445
rigain II 445
rīge II 445
rigim II 425
ro° II 174
roánaic (°*ánaic*) II 28 (bis)
rocluinethar II 667
roicc II 28
roithim II 430
roth II 430
ruaimneach neuir II 470
ruithen II 430

sain II 697
sam II 704
scailid I 311
scendim mir II 749
sechithir II 687
seg II 718

selg II 709
sen II 695
sen mir II 689
sernaid II 757
sesc mir. II 688
sēt II 691
Shannon Flußname (Irland) II 730, s auch Reg 14, u. III 944a
snām II 770
soid II 715
srennim II 653
suth II 714 (bis)

taid I 643
tal I 613
tanae I 621
tar I 647
tē I 624
tech- I 610
tēcht mir I 615
tenge I 592
tēoir I 677
tess I 625
tēt I 622
tongid I 670
tn, tn I 677
tnar II 66
-tuidmen II 314

ulcha mir. II 151
ūr mir II 106

10.2. Übriges Keltisch

Allobroges gall I 107, II 43
ambi- gall I 91
anadl kymr. I 72
**anda-* gall (in lat [< gall.?] *andabata*, s o Reg 9.1, III 881) I 79, III 551
argant kom II 425
Ariomanus festlandkelt. I 121
arllud- kymr. II 467
atan altkymr II 75

banne kom. II 225
**bardos* kelt I 487
**bodaro-* (?) kelt II 207
**bouoindā-* (< **°du-*) kelt I 479
breo breton I 508
Brigantes gall II 232

carw kymr II 616
catu- gall II 607
ceinach kymr. II 625
chwech kymr. II 681
clun kymr II 672
cun kymr II 657
cyw kymr II 624, 641

dou altkymr I 762
duχtir gall I 737
dydd kymr I 752
dyweddïo kymr. II 498

enep mkymr, mbret I 73
eterin altkymr II 75

felc'h mbret II 197

godeb kymr I 610
groez breton I 520
guiannuin altkymr II 532
Guoruan, *Guruan* altkymr II 570

hedant altkymr II 71

llau kymr II 415
lled kymr II 180

**maruo-* kelt II 334
merch kymr II 330
mesgus gall.-lat II 336, s Reg **9.1**, o III 888b
moch mkymr II 287
Moenus gall.-lat III 416
morwyn kymr II 330

ner kymr II 20
Nida gall II 55
Nitiobroges gall I 107, II 43

oddf kymr I 63

pair kymr I 536
pedair kymr I 527
pellaf kymr I 533
pet (*dez*) breton I 294 (bis)
pryd kymr I 309
pryf kymr, breton I 394

rhod tes kymr II 430
rhydd kymr II 190

suexos gall II 682

teir mkymr, breton I 678
**tend-* kelt I 616

uta keltiber III 554
uertellum* gallo-lat III 459; s Reg **9.1, o III 895a

**uirouono-* britann II 570

ych kymr I 210

11. Germanisch

11.1 Rekonstruktionen; Altgermanisch in Nebenüberlieferungen

Auf *t* folgt *þ*, auf *b* *b*, auf *d* *đ*, auf *g* *g*; *γ* hat den Standort von *x* auf *i*, *u* folgen *i*, *u*

**aban-* I 301
**abnjan* I 84
**agiz* I 156
**aihter* I 207
**ansuz* I 148
**apan-* I 301

*apli- II 226
*arwa- I 122

*ƀanđstu- II 209 (bis)
*ƀiƀai̯- II 246
*ƀrinna- II 282
*ƀrṓþer II 280
*ƀurgundi- (> "german Burgund") II 232

*dii̯ana- I 776
*du̯ōka- I 801
*đeu̯xt(e)ra- I 670
*đuđra- I 731

*fađur(u̯)i̯ōn- II 130
*faihiþo II 85
*falu̯a- II 95
*fangō II 63
*filufai̯χa- II 169
*fotiz (*fōt-) II 77, 120
*frekka- II 185
*funxsti- II 363
*funxt° II 63

*gabarman I 475
*gánsiz II 799
*graƀa- I 506
*greipa- I 506

*hemena- I 138

*inþerōz I 77

*kilþ° I 565
*klap- I 606
*kᵘeđu- ("westgerman") I 565

*lai̯xᵘna- II 457

*mana-, *man(a)n- II 309 (bis)
Mannus altgerman (Tacitus) II 309
*mati- II 298
*mixsu̯on- II 374
*mōþér- ("vorgerman") II 345
*mrūt(i)- ("vorgerman") II 236

*nakᵘna- II 6

*rafisjan II 433
*reiraiđ II 480
*rau̯u̯a- II 470
*rinn° II 438

*samþiia- II 698
*segus- II 720
*skeka- (→ *skēpa-) I 559
*skuftu- II 647
*spik° II 777 (bis)
*sprenga- II 775
*sumera- II 704
*supa- II 741
*su̯arta- II 679
*su̯ēgura- II 676
*swampa- I 435

*tai̯kna- III 191
*taixuō(n)- III 269

**teiþala-* III 269
**turxta-* I 706

**þaų̯ia°* I 671
**þihstila-* I 669
**þurzú-* I 667

**unhtuōn-* I 40

**ų̯arunja-* (?) II 516
**ų̯axᵘna-* II 490

**ų̯enda-* II 503
**ų̯reþaz* II 597
**uúlxᵘa-* → **uúlfa-* II 570

**wetmōn* ("westgerman") II 498

**χaidrá-* I 542, 549
**xixl°* II 641
**xlida-* II 552
**xueida-* II 679
**xų̯eita-* II 679, III 500

11.2. Gotisch

þ folgt auf *i*, *hw* auf *h*

abrs I 169
afar I 84
aggwu I 39
agl, aglaiti I 46
aglo I 47
ahtau I 142
aigun I 207
aih I 207
aihtron I 273
aihts I 207
aihvatundi III 18
ainaha I 263
ains I 263
airþakunds I 568
aistand I 204
aistands I 204
aiwam, aiwins, aiweins I 172
aiwiski, unaiwisks I 75
aiz I 104
ajukdubs I 604
akrs I 52
alja- I 80
amsans I 37
ana I 74
anabiudan II 234
anahamon II 630
anaks I 55
anamindeis II 296
°anan, s *uz°*, u III 908a
andeis I 75
andhruskandans I 341
andwasjan II 529
anþar I 77, 80 (bis)
arbi, arbja I 120
ataugjan I 687
atþinsa I 610
aþnam I 56 (bis)
°augjan, s *ai°*, o III 904b

bai I 224
bairan II 248
bajops I 224
bandi II 208
batista II 224
bidjan II 222
°*biudan*, s. *ana*°, *faur*°, o III 904b, u III 905a
biuhts I 277
broþar II 280
bruþfaþs II 74

daddjan I 776
daigs I 746
°*daursan*, s. *ga*°, u. III 905b
digand- I 746
distairiþ I 702

ei I 270

faian, faiand- II 85
faihu II 109
faihugeigan I 598
fairzna II 123
°*faþs*, s *bruþ*°, o. III 905a
faur, faura II 147
faurbiudan II 234
faurhtei III 305
fidwor I 527
fijands II 85
filhan II 87
filu II 149
fimf II 66
fodr II 119
fotus II 120
fra° II 174
fraihnan II 184
freis II 190
frijon II 190
fulls II 156

gadaursan I 781
guggan I 564
gukiusan I 599
galeiks II 479
gamaini- II 379
gamalwida- II 334
gaminþi II 296
ganaitjan II 55
ganisan II 30
gards I 495 (bis)
garedan II 448
gatarhjan I 706
gaurs I 517
°*geigan*, s. *faihu*°, o. III 905a
gretan II 823
gulþ II 816, III 535
guþ II 809

haidu- I 399, 549
haifsts I 400, II 643
haiha- III 120
hairda II 620
hairus II 618
halba- I 324
°*hamon*, s. *ana*°, o III 904b
hauns I 326
haurn II 653
heiwafraujin II 654
hlijans I 374
hoha II 628
hors I 334

hroþeigans I 311
°hruskandans, s *and°*, o III 904b
°hulon, s. *us°*, u III 908a

hvar I 320
hvas I 285
hvaþar I 293, 294
hvaþiþ I 420
hveits II 679

ik I 155
inkilþo I 565
inmaidjan II 376
inreiraida, s *°reiraida*, u. III 907a
inu I 74
is I 103
ist I 144
ita I 103
itan I 61
iþ I 57

juggalauþs II 414
jund- (*°dai*) II 413
jus II 416

°kilþo, s *in°*, o III 906a
kinnu- II 801
°kiusan, s *ga°*, o III 905b
kunawida I 490
°kunds, s *airþa°*, o III 904a
kuni I 587
kunnan I 601

laiki- II 459
lamb III 426
land II 432
°leds, s. *un°*
leihvan II 458
°leiks, s *ga°*, o III 905b
liuhaþ II 464
lubjaleisei II 484

mag II 289
mahts II 289
°maidjan, s *in°*, o III 906a
°maini-, s *ga°*, o III 905b
malan II 320
malma II 322
°mahwida-, s *ga°*, o III 905b
man II 306
manamaurþrja II 309
mann(a) II 309
mats II 298
maþa III 384
maurþr II 318
mel II 342
mena II 352
mik II 284
mikils II 338
mimz II 344
°mindeis, s *ana°*, o III 904b
mins II 316
°minþi, s *ga°*, o III 905b
misso II 376
mizdo II 358

nahts II 3
°naitjan, s. *ga°*, o III 905b
namo II 36
nasjan II 30
ni II 1

nih I 521
°nisan, s *ga°*, o III 905b
niþjis II 43
niujis II 25
niuklahs I 568
niun II 24
nu II 52f

qens I 504
qiman I 466 (bis)
qiþan I 460

°rahnjan III 424
°redan, *°rediþ*, s *ga°*, *ur°*, o III 905b, u III 908a
°reiraida (*in°*), *reirandei* II 480
*reiraiþ**, *reiran** II 480
reiro II 480 (bis)
riniis II 436
riqiz II 426

sa II 683
saihstigum I 709
saihvan II 687
sainjan II 747
sama, *samaleiko* II 703
samana II 704
saurga II 742
sauil II 742
seiþu II 725 (bis)
sibja II 701
sibun II 700
sigis II 718
sineigs II 695
siujan II 734
snaiws II 772
so II 683
speiwan II 682
stairno II 756
stairo II 757
standan II 764
sums II 703
sundro II 697
sunno II 794
sunus II 741
swistar II 796

tagl I 710
taihswo I 690
taihun I 709
°tairiþ, s *dis°*, o III 905a
°tarhjan, s *ga°*, o III 905b
°tigum, s *saihs°*, *twaim°*, o III 907a, u III 907b
tuggo I 592
tulgjan I 707
tulgus I 707, 729
tuzwerjai I 736
twa I 762
twaimtigum I 709

þai, *þana*, *þata* I 609
þar I 636
þaþro I 617
þau I 651
þinsa, s *at°*, o III 904b
þo I 609
þridja I 665
þrins I 677
þu I 683
þulan I 659

uf I 219
ugkis I 176
°*uhts*, s *bi*°, o III 905a
ūhtwo I 40
un- I 35
**un*° (°*k*), s *ugkis*, o III 908a
unaiwisks, s *aiwiski*, o III 904a
unleds II 443
uns I 152, II 30
urredip II 448
ushulon I 373
ut I 214
uzanan I 72

wahsjan II 486
wai II 587
wair II 569
wait II 580
°*wasjan*, s *and*°, o III 904b
weihs II 577
weis II 508 (bis)
widuwo II 556
wiljan II 511
winds II 542
winja II 500
wisan II 531
wiþondans II 591
wiþra II 550
wiþrus II 495
wriþus (= **wreþus*) II 597
wuland- I 233
wulfs II 570

11.3. Nordgermanisch

An unbezeichnet – V̄ hat den Standort von V, *ä* den von *a*, auf folgt *þ*, auf *o* folgen *ø* und *ǫ*

agn I 136
aka I 51
ala schwed III 15
alr I 173
ärgali III 37
argr I 249
auka I 278

barmi I 475
bingr II 205
bjǫrn III 366
bogr II 224
bolginn II 214
bragr II 237
bragur neuisländ II 237
brim II 279
brimi II 279
broðurbani III 375

dægr, *dægn* I 154
dia altschwed I 776
Dis I 792
draugr I 759
dvergr I 761
dȳja I 783
dynia I 801
dynr I 801

eikinn I 264
eisa I 272
erta I 118
eykr II 418

fastr II 111
fax II 63
fet II 78
fimt II 63
fjǫl II 202
fleistr II 149
fǫðr II 119
fold II 163
føysa norweg II 172
frār II 195
frauð II 192
fregna II 184 (bis), 185
froða II 192
frȳsa II 193
fūinn II 155
fyrst II 166

gapa III 536
gārs schwed I 608
gaum, gaumr I 518
guð II 809

hā II 628
haltr I 291
hār ('Hai') II 603
hār ('Ruderpflock') II 603, 604
hauss I 404
heið, heidr I 549
hein II 627
hēla II 641
hlust II 672

hnjósa I 430
hōfr II 608
horr I 319
horskr I 408
hǫð II 607
hreinn II 616
hrista I 413
hrōkr I 448
hundr II 675
hvæsa II 677
hvél I 522 (bis [~ *sunnu* . . , u III 910b])
hverr I 536
hvītr II 679
hvōma neuisland. I 530

í dag I 275
iðrar I 77

júgr I 240

kambr I 573
keikr I 591
keyra I 580
kvern I 508

láderlapp schwed III 176
lé II 476
lend II 432

meiðr II 376
meiss II 380
men II 294
merja II 320
miðr II 303
mjǫðm II 304

mølva II 334
mysa II 374

nakinn II 6
niund II 24
nor II 59
nordanverdr II 519
nōt II 32

ørr I 113

ǫnd I 163
ǫndurr I 68
ǫrr I 122

rāmr II 443
rauđi II 484
refsa II 433
renna, s *saman renna*, u III 910a
rista II 463
rǫgg, *rǫggr* II 470

saman renna I 107
sannr II 691
seggr II 685
seiđr II 724
skaka I 442
skerask II 617
skurđr II 617
skyr II 617
slakr II 673
snøggr I 441
sperna II 776
spik II 777
spraka II 778
stakkr III 524
stūfr I 661
stūr altschwed II 768
sumr II 703
sunnu hvél I 522
svarra II 793
svefn II 792

tasma norweg dial I 711
tīvar I 742
trase norweg I 740
tūst norweg dial I 663
tveim I 762

þēl neuisländ I 612
þētir I 615
þrīr I 677

ūr II 545

váđ I 276
var II 533
vari II 545
vatn I 215
vāttr II 490
veifa II 583
vella I 245
°*verdr*, s. *nordan*°, o III 910a
vinstur neuisländ. II 502
vit I 176
vǫkr II 487
vǫrmir II 516

ylgr II 570, 571
ymir II 400, 401

11.4. Westgermanisch

11.4.1. Englisch und Friesisch

Ae unbezeichnet – $\overline{V}$ hat den Standort von V, auf *a* folgen *æ* und *å*

adesa, adosa I 57
alone ne II 837
Aryan ne I 175
ask ne I 271

æl I 173

åndul fries I 79

bār III 478
bed and board ne I 732
bellan III 366
beofer II 210
beorht II 252
beorm(a) II 250
birēafian II 469
bitan II 274
bost altfries II 209
brǣd I 520
bru II 283
byrst II 273

camphor ne III 68
ciegan I 478
cild I 565
cinn II 801
cowry, cowrie ne I 299
cradol I 505
cuman I 466 (bis)
cwidu I 565

datura III 275
delfan I 759
deutroa ne (alt) III 275
down(ed) ne II 719
dry ne I 667
dweorge-dwostle III 275

ealda fæder II 130
eallana II 837
efnen I 84
eoh I 139

fæder, s *ealda f°*, o III 911b
fēon II 85
fet II 77
°fetan, s *ge°*, u III 912a
fief ne I 712
fiersin II 124
fnéosan I 430
foe ne I 712
folde II 163
folm II 117
force(s) ne II 620
fore II 147
freo nama II 36
friccea II 185
fridhengest II 182
frog ne III 383

galbôn I 475
ganot II 799

gefetan II 77
gēs II 799

hafola I 300
°*hagian*, s *on°*, u III 912b
hasu II 625
hætera I 555
hēap III 107
heorđa I 391
heoru II 618
hiccup ne III 538
higian II 643
higora I 349
hlid II 552
hlimman I 408
hlynnun I 408
hlyst II 672
hnesc(e) I 350
holm I 386
horsc I 408
hreddan II 663
hrīder I 418
hū I 359
hun II 624, 641
hund II 606
hweohl (~ westsächs -angl *hwēol*) I 522
hwer I 536
hwergen I 528

jump ne III 215
jungle ne III 209

knight ne II 330

lācan II 459
leod (m , f) II 468
lēodan II 468
limp ne II 437
linnan II 475
lone ne II 837
°*lūcan*, s *to°*, u III 913b
lybb II 484

mandarin ne II 311
mango ne III 397
mearg II 291
medeme II 304
mene II 294
midemest II 304
mīgan II 381
mōdor II 345
molda II 368
murnan II 781

nama, s *freo n°*, o III 911b
nefa II 12
nest II 49
nose ('Nase', 'Öffnung, Bug') ne III 288

onhagian II 601

pinch, pink ne (dial) III 349

quite a few ne I 258

°*reafian*, s *bi°*, o III 911a
rēofan II 469
rēotan II 466
rid II 437

sām-, sāmcwic II 725
sceanca II 684

scēotan I 551
sēar II 658
secg II 685
sēon II 745
shake ne. I 442
shawl ne III 489
sife III 514
sīma II 732f.
slīdan II 787
smash ne II 335
smile ne II 780
smītan II 780
snake ne. II 33
sneeze ne I 430
snoru II 771
spade, spadu II 779
spearwa II 567
spōn II 118
spoon ne II 118
spōwan II 777
spyrd II 774
stempan II 753
stenan II 753
sugu II 738
supan II 741
swefan II 791
sweor II 795
swerian II 793 (bis)
swinn II 790
swōt II 797
taboo ne I 642
tincal ne III 221
tōlucan II 465
tomback ne. I 642
torht I 706
tree ne I 721
trēo(w) I 721
twifete I 766

þrifete I 677
þunor II 753

ufera, ufemest I 220
ūt I 214

veranda(h) ne III 456

wealcan II 526
weotuma II 498
wer(e), wer(e)gild II 588
windan II 503
wōcig II 539
wōh II 493
woodpecker ne. I 722
wōs II 485, 533
wræd II 597
wrāh me II 598
wrencan II 517
wriggle ne II 598

11.4.2. Deutsch

11.4.2.1 Niederdeutsch, Niederländisch

As unbezeichnet

amper mnld III 12
arut II 485
âthum I 164 (bis), 165

bamboe(s) nl III 456
bassen nl II 262
°*beda*, s *knio*°, u III 914b
blöken nd II 211
Balg, de Dove nl III 387

de Dove Balg, s *Balg, o* III 914a

fangan II 125
fersna II 123
flinken nd II 202
fogian II 125

hersene mnld II 639
hund II 606
hwedar I 293

juk II 413

kniobeda II 222
küt nd I 490

lehan II 457
lunisa I 161

miseln nd II 380
modder mnd II 366

pol II 215

quest I 492

schuft mnd II 647
stuf mnd I 661
stuken nd I 670
stur mnd II 768

terwe mnd I 740
tōgian I 687

watar I 215
wekkian II 540f

11.4.2.2. Hochdeutsch

V̄,v̄ hat den Standort von V, *à, ö, ü* den von *a, o, u, ß* den auf einfaches *s* folgen *ß* und *ʒ*

āband ahd I 84
affo ahd I 301
Affoltern nhd II 226

aha nhd I 153
ala ahd I 173 (bis)
alansa ahd I 173

Aloe nhd III 4
Alp nhd. I 260
alunsa ahd. I 173
âmâd ahd I 157
amma ahd I 100
Amme nhd I 100
Ampfer nhd I 171, III 12
ancho ahd. I 54
angul ahd I 53
Anilin nhd II 51
anschmieren nhd II 460
anschwärzen nhd II 135
anti ahd I 75
ānu ahd I 74
anut ahd I 163
arg nhd I 249
arin ahd I 196
arisch, Arier nhd I 175
Arm nhd I 205
aruz, aruzzi ahd II 485
asca ahd I 183
aus nhd I 214
Aussatz nhd II 729
aussetzen nhd II 729
azur nhd III 427

Backfisch nhd II 115
Balg nhd II 834
Bambus nhd III 456
ban ahd II 244
Band nhd II 208
Bankert, Bankkind II 83
bannan ahd II 244
bar nhd II 263
behagen nhd II 601
beinig nhd. (norddeutsch) II 671
beißen nhd. II 274
Bekannter nhd I 588
Belche nhd II 216
bellan ahd III 366
ber mhd III 366
Berg nhd II 212
Besen nhd. II 257
bibar ahd. II 210
bibêt ahd. II 246
biegen nhd II 275
bim ahd II 257
binden nhd. II 208
bintan ahd II 208
biogan ahd II 275
birka ahd. II 269
Birke nhd II 269
bitten ahd. II 222
blaß nhd. III 368
Blesse nhd. III 368
blöken nhd II 211
bodam ahd II 228
Boden nhd. II 228
Boot nhd III 478
Borste nhd II 273
brechen nhd. II 230, 243, 27
Brem(s)e nhd II 279
brennen nhd II 282
brun ahd. II 210, 295
Bug nhd II 224
Burg nhd II 212
Bürzel nhd II 213
bürzen frühnhd II 213
Büttel nhd II 234

chremosido altfränk (Lex salica) II 384
chuo ahd I 479

dehnen nhd I 619
dehsa(la) ahd I 613
demar ahd I 627
den(n)en ahd I 619
derren ahd I 636
diehter mhd I 670
Diele nhd. I 637
dinsan ahd I 610
Diskussion, diskutieren nhd III 471
Docht nhd II 519
dorn ahd I 664
Dotter nhd I 731
Dschungel nhd III 209
Duft nhd I 795
dumo ahd I 655
dunni ahd I 621
durst ahd I 636

ei nhd I 274
Eibe nhd I 265
Eidechse nhd I 613
Eider(ente) nhd I 163
eigen ahd I 207
Einsatz nhd I 772
eiscōn ahd I 271
elt ahd I 267
Elch nhd I 260
Elfe nhd I 260
elilenti ahd I 107
el(i)na ahd I 109
elo ahd I 113
enti ahd I 75
entzweien nhd I 770
er ahd I 104
erin ahd I 196
erkoren nhd I 599
Eselsdistel, Eselsfeige, Eselshafer, Eselsohr (Pflanzennamen) nhd III 154
ewig ahd I 172

fāhan ahd II 125
fahl nhd II 95
falb nhd. II 95, 105
Falbe nhd II 104
faldan ahd. II 141
Falte nhd II 88
farn ahd II 97
fasel ahd II 111, III 335
Faß nhd III 310
fater ahd II 129
fatureo ahd II 130
Feder nhd II 75
feh ahd II 168
Fehde nhd II 85, 135
feig nhd II 135
feim ahd II 204
Felber nhd II 105
felga ahd II 100f
felis ahd II 125
Fels nhd II 125
Fenn nhd II 63
fenni ahd II 63
fest nhd II 111
festi ahd II 111
fetiro ahd II 130
fewen ahd II 106
fihu ahd II 109
fi(j)ant ahd II 85
filu ahd II 149
fimf, finf ahd II 66

finden nhd II 83
fink nhd I 321, III 349
flehtan ahd II 185
floh ahd II 197
flouwen ahd II 195
fon(a) ahd II 143
forha ahd II 194
forh(a)na ahd II 164
Fotze nhd III 332
fouwen ahd II 106
Franke(n) nhd III 349
Frauenhaar nhd III 186
frawartan ahd II 519
frī ahd II 190
friosan ahd II 191
frīten ahd II 182
froh nhd II 195
Frosch nhd II 195
frost ahd II 191, 193
fruo ahd II 174
fuhs ahd II 140
fuht(i) ahd II 63
fūl ahd II 158
fuogen ahd II 125
Furt nhd II 86
fūst ahd II 363
Futter nhd II 119

Gabel nhd I 463, 464
Galgant nhd III 110
Gander nhd dial II 799
gans ahd II 799
Gast nhd I 111
Gatte nhd I 461
gedunsen nhd I 610
geist ahd II 819
gelbôn ahd I 475
gelo ahd II 806
gelpfheit ahd I 475
genesen nhd II 30
gering nhd II 422
gerno ahd II 804
gesterēn ahd II 822
gewahenen mhd II 490
gewīge mhd II 509
Gicht nhd II 392
gilingan ahd II 422
gimunt ahd II 296
gingibero ahd III 495
giwinnan ahd II 499
gōrag ahd I 517
Gosche österr II 671
goschert österr II 671
Großvater nhd II 129

Haar nhd I 302
Haarfarn nhd III 186
hadara ahd III 55
hader mhd II 607
Hader nhd III 55
hadu- ahd II 607
Hag nhd I 288
hager nhd I 330
Häher nhd I 540
hamal ahd II 610
hamel mhd II 613
hangen, hängen nhd II 604
haso ahd II 625
hatschi (Nies-Laut) nhd III 530
hauen nhd I 384
Haufen nhd III 107

Hecke nhd I 288
Heibist ahd I 400
heit ahd I 399, 549
heitar ahd I 549
heiter nhd I 542, 549, II 464
helan ahd II 620
helm ahd II 620
hemidi ahd II 630
herausplatzen nhd III 528
Herd nhd I 536
herta ahd II 620
Hicker nhd III 538
hicksen nhd III 538
hinken nhd III 134
hinta ahd II 610
Hintere, der nhd III 291
hirn(i) ahd II 639
hir(u)z ahd II 616
hi(w)a ahd II 654
(h)leitar ahd II 670, 671
hlinēn ahd II 665
hlit ahd II 552
hliumunt ahd II 667
Höcker nhd I 361
hohl nhd I 373, 376, 377
hōnen ahd I 326
Honig nhd I 296, III 82
hruom ahd I 311
Hundszahn nhd III 18
huof ahd II 608
huosto ahd I 346
hūseigo ahd I 207
hut ahd I 557, II 751
hwar ahd I 320
hwedar ahd I 293, 294
(h)welben ahd I 376
hwerban ahd I 376
(h)wīz ahd II 679

ingeber mhd III 495
Ingwer nhd III 495
Insekt nhd III 446

jagen nhd II 407
jār ahd II 98
Jasmin nhd III 516
jehan ahd II 392
jesan ahd II 406
joh ahd II 413
jung ahd II 414

kā ahd I 334
kahl nhd I 378
kalt nhd II 824
Kampfer nhd III 68
Kandis, Kandi(s)zucker nhd III 138
Kehle nhd I 476
kiesen nhd I 599
Kindche nhd (dial.) I 298
Kitt nhd I 565
klaffen nhd I 606
klagen nhd I 475
Klinge nhd II 548
klingen nhd II 548
Knabe nhd II 330
Knappe nhd II 330
Knecht nhd II 330
kneht ahd II 330
Knie nhd I 585
Kohle nhd I 607
Korn nhd I 578

kosten nhd I 599
Kot nhd III 160
Kotze nhd III 103
krachen nhd III 154
Kranz nhd I 505
kratto ahd I 505
Kuhzunge nhd III 162
kunnan ahd I 601
Kutte nhd III 103
kütz bair I 490
kwīmelig westfäl I 593

Lachs nhd II 477
Lack nhd II 477
lallen nhd III 439
lampen mhd II 437
lang nhd I 729
Langohr nhd I 315
Lapislazuli nhd III 427
Lasur nhd III 427
Laus nhd II 415
°*lazuli*, s *Lapis*°, o III 919a
Lcerspecht westfäl III 176
lefs ahd II 474
Lefze nhd II 474
lehan ahd II 457
Lehen nhd II 457
leitar ahd II 670, 671, s *(h)l*°, o III 918a
Leiter nhd II 670
lenti ahd II 432
Lid nhd II 552
lila nhd II 51
lim ahd II 671
Limone, Limonade nhd III 292
lind nhd III 437
Linde nhd III 437
°*lingan*, s *gi*°, o III 917h
liob ahd II 484
loh ahd II 481
Löwenzahn nhd III 18
lun(a) ahd I 161
lungar ahd II 424
lūs ahd II 415

machen nhd II 342
Macht nhd II 620
Made nhd III 384
mado ahd III 384
Main nhd III 416
māl ahd II 342
man(a) ahd II 293, 313
Mandarin nhd II 311
man(n) ahd II 309
māno ahd II 352
marc ahd II 291
marg ahd II 291, 292
Mark nhd II 331
Mast nhd II 377
Maul nhd II 369
mausen nhd II 384
mecke mhd III 414
mecke(r)n nhd III 414
Meerkatze nhd II 323
mein ahd II 315
mengen nhd I 48
merikazza ahd II 323
messen nhd III 395
mich nhd II 284
mild nhd II 328
Mischmasch nhd II 335
mito ahd II 302

mitti ahd II 303
miuselîn mhd II 363
moraha III 401
mos ahd II 364
mul mhd II 369
°*munt*, s *gi*°, o III 917b
mūs ahd II 370

naba ahd II 14
nabalo ahd II 14
Nabe nhd II 14
Nabel nhd II 14
Nachen nhd II 5
Nachtigall nhd III 282
nackt nhd II 6
nah nhd II 33
nahhu ahd II 5
nasa ahd II 31
nebul ahd II 13
°*nesen*, s *ge*°, o III 917h
nest ahd II 49
Nette nhd. II 9
Netze nhd II 9
nidar ahd II 40, 43
niſt(a) ahd II 12
niun ahd II 24

Ochsenzunge nhd III 162
Öhmd nhd I 157
ohso ahd I 210
Orange nhd III 287
ottar ahd I 218

Palankin nhd II 98
Pfeffer nhd II 133
piepen nhd II 133
Pomeranze nhd III 287
prusten nhd II 193

Qual nhd I 510
quāt ahd III 160
quellen nhd I 477, 579

rad ahd II 430
rāmac ahd II 449
rāwa ahd I 196
re(c)chan ahd II 425
rêh(o) ahd I 260
°*renken*, s *ver*°, u III 922b
retten nhd II 663
riga ahd II 457
rīhe mhd II 457
°*ring*, s *ge*°, o III 917b
ringi ahd II 422
rinnan ahd II 437
riostar ahd II 171
Rockschoß nhd I 214
Rosenkranz nhd III 206
Roßzahn nhd III 18
Rost nhd III 451
Ruder nhd I 112 (bis)
rūh ahd II 455
Ruhm nhd I 311
ruodar ahd I 112
ruowa ahd I 196

saf ahd II 701
sagen ahd II 687
salba ahd II 710
samfti ahd II 698
sāmi-, *sāmiquëk* ahd II 725
Sandelholz nhd III 179

ſanft nhd II 698
Satrap nhd III 131
satt nhd I 147
Saubrot nhd I 80
ſceran ahd I 537
sceter ahd I 560
Schakal nhd II 652
Schal nhd III 489
Scharte nhd III 143
Schatten nhd I 526, 560
scheinen nhd I 560, II 830
Schenkel nhd III 134
Scherbe nhd III 68
sc(h)erm ahd I 537
Scherz nhd III 118
schieben nhd I 440
schießen nhd I 551
Schlauch nhd II 557
Schnabel nhd II 659
schnappen nhd II 659
Scholle nhd II 481
Schoß nhd I 214
schôȝ mhd I 214
schütter nhd I 560
Schwager nhd II 676
Schware nhd II 742
scirbi ahd III 68
scirm ahd I 537
scrinden ahd I 316
selken mhd II 709
sich verziehen nhd (Slang) II 275
ſihan ahd II 745
sīn ahd II 788
ſind ahd II 691
sinnan ahd II 696
Sippe nhd II 701
slampen mhd II 437
slēha ahd II 786
slim ahd II 671
sou ahd II 713
spähen nhd II 108
ſpalten nhd II 67, III 527
sparo ahd II 567
spec ahd II 777
speh ahd II 126
Sperling nhd II 567
stahel ahd III 522
Stahl nhd III 522
Stall nhd I 497 („guter Stall"), II 764
stampfon ahd II 753
ſtān ahd II 765
ſtar ahd II 767
starr nhd I 664, II 764
stauchen nhd I 670
stechen nhd I 668
Sterke nhd II 757
Stich nhd I 668
ſtigan ahd II 761
Stirn nhd I 644
stoßen nhd I 671
strahlend nhd II 464
streichen (Ziegel) nhd I 746
Streitmacht nhd II 620
ſtreuwen ahd II 755
stroum ahd II 785
sū ahd II 738
suk suk nhd II 738
sumar ahd II 704
sunu ahd II 741
ſwanc mhd II 788

swehur ahd II 676
sweiz ahd II 799
swigar ahd II 676
swir mhd II 795
s(w)orgēn ahd II 742

Tabu nhd I 642
tag ahd I 154
tāju ahd I 776
Tann nhd I 774 (bis)
tanna ahd I 774
Tanne nhd I 774 (bis)
tar ahd I 789
Tatterich nhd III 258
tattern nhd (regional) III 258
taub nhd III 387
Taubensemme nhd (Gewässername) III 387
Taubenstößer nhd III 58
tauen nhd I 671
taugen nhd I 748
Tenne nhd I 774
thorn ahd I 664
Tichter nhd dial I 670, 737
tiehter mhd I 670
Tochter nhd I 737 (bis)
Tombak nhd I 642
trahin ahd I 139
triugan ahd I 761
tschilpen nhd III 202
Tuch nhd I 801
tuon ahd I 786
turi ahd I 765

ubir ahd I 221
Ufer nhd I 84
umbi ahd I 91
und nhd I 59
untar ahd I 76
uoben ahd I 84
uohta ahd I 40
uomâd ahd I 157
uter mhd I 240
ūz ahd I 214

Veranda nhd III 456
verdattert nhd III 258
verrenken nhd I 92
ver mhd II 95
verziehen, s *sich v°*, o III 921a
vut mhd III 332

wāen ahd II 537
wagan ahd II 537
wahhēn ahd II 540
wahs ahd II 548
walm ahd I 233, 245
wan ahd I 241
wanast ahd II 502
wanken nhd II 493
Wanst nhd II 502
°wartan, s *fra°*, o III 917a
warte mhd III 186
Wärter nhd III 186
wasal ahd I 237
waten nhd I 485
weban ahd II 506
wefs(a) ahd II 505
wegan ahd II 537
Weide nhd II 579
Weile nhd I 544

weiz ahd II 580
welk nhd I 593
werdan ahd II 519
werfen nhd II 651
Wergeld nhd II 588
wergi(n) ahd I 528
wer(r)en ahd II 513
werweis(s)en schweizerdeutsch I 403
wetan ahd II 560
wida ahd II 579
widamo ahd II 498
widar ahd II 550
°*wige*, s *ge*°, o III 917b
wīhhan ahd II 578
winden nhd II 503, 505
°*winnan*, s *gi*°, o III 917b
winne ahd II 500
Wipfel nhd III 473
wipfen mhd II 583
wir nhd II 508
Wirtel nhd III 459
wisunt ahd II 564
wölben nhd I 376
Wolke nhd I 593, II 524
wolla ahd I 243
worfeln nhd II 651
wühlen nhd I 397
wulpa ahd II 570, 571
Wulst nhd II 212
Wunder nhd II 505
wunsc(h) ahd II 501
wunsken ahd II 501
Wurm nhd I 394

zahar ahd I 139
zähmen nhd I 698
zan(d) ahd I 694
Zange nhd I 688
Zapfen nhd III 523
Zehe nhd III 269
zehn nhd I 709
Zeichen nhd III 191
Zeidler nhd III 269
zeigen nhd I 745
zeihen nhd I 745
zēwe nhd dial III 269
zidalāri ahd III 269
Ziegel streichen nhd I 746
Zitwer nhd III 206
Zopf nhd III 523
zurwari ahd I 736
zuscen ahd I 708
Zwist nhd I 770

12. Baltisch

12.1. Rekonstruktionen; baltische geographische Namen

**aisas* (*°*sā*?) I 208

baland- II 118

Jumara FlN II 401
**Jumina* II 401
Jumne Handelsplatz II 401

**kirsna-* I 398

**nōgna-* („balt.-slav.“) II 6

**staĩbas* II 754

**šukta-* II 656

12.2. Litauisch (Lit.)

V̄ hat den Standort von V; auf *a* folgt *ą*, auf *c* *č*, auf *e* (*ė*, *ē*) und *ę*, auf *s* folgt *š*, auf *z* *ž*.

abejì, ãbejos I 224
abù I 224
akìs I 43
akmuõ, akmeñs I 137
algà I 124
aĩpti I 129
anàs I 69
angìs I 156
anglìs I 48
añtaras, añtras I 77
antis I 163
apačià I 82
apì, apiẽ I 86
ardýti I 118, 119
aršùs I 261
ãšara, ašarà I 139
ašmuõ, ãšmens I 137
Ašvìnė III 18 (dort Druckfehler *Aś°*)
ataudaĩ (*°aud°*) I 275, 276
atgóti I 482
atšankẽ II 604
atverti II 513
au- I 129
°aud°, s *ataudaĩ*, o. III 924a
augestis I 278
augmuõ I 279
áukštas I 278
áusti I 275
aušrà I 236, 239

bãdas II 222
balañdis II 118
baĩsas II 262
bambalas III 364
bañdžius II 209
bãsas II 263
bė II 220
bẽbras, bebrùs II 210
beñdras II 209
beñgti II 243
béržas II 269, 270
bėda II 222
bijóti(s) II 246
blandùs II 235
blįsti II 235
blusà II 197
bluznìs II 197
brẽkšti II 280
br(i)áutis II 283
bruvis II 283
bruzdùs II 824
budėti II 234
budrùs II 234

bulìs III 359
burỹs II 269
būti II 256

ciùcė III 204

čiáudėti I 430

dalìs III 263
dantìs I 694
dedervinė̃ II 555
degù I 713
delsti I 734
demì altlit I 786
derù I 779
dest altlit I 786
dešimtìs, dẽšim(t)s I 709
dẽšinas I 690
dėti I 786
dienì I 797
diẽvas I 742
dievers, dieverė I 744
dìrti I 702
dirvà (AkkSg *dirvą*) I 740 (bis)
drãpana, °nos I 758
drebėti I 754
drįsti I 781
dù (dial *duo*) I 762
dukrė̃ I 737 (bis), 738
dūmai I 795
dùmti I 775
dúona I 787
dúoti I 714
dùres ostlit I 765
durìs I 765
dvejì, dvẽja I 763
dviejau I 762
dviem I 762
dvikõjis I 766

ẽ I 163
ėdu I 61
eĩ I 274
eimi altlit I 102
eĩti I 102
ėmi I 61
erškėtis I 124
ẽst(i) altlit I 144
ėsti I 61

-ga I 511
gabanà I 463
ganà I 184
gardas I 495
gargaliúoti I 471
gérti I 470

gèsti I 582
giedmi altlit I 483
giedóti, giedu I 483
giemi altlit I 483
giesmė̃ I 483
gijà I 603
ginti II 801
giñti II 801
girià I 487
gìrnos I 508
girtas I 470
gìrti I 469 (bis)
glìnda III 443
góti (dial) I 482
°góti, s *at°*, o III 924a
grėbti I 506

gróbti I 506
gúotas III 164
gùrti I 510
gýti I 468
gývas I 594

ilgas I 728
Indus, Indura I 192
ìrmėdė I 205
irti ('rudern') I 112
irti ('sich auflösen') I 258
išlinkù ostlit II 458
ìt I 189

jáunas II 413
jáuti, jaũti II 402
jãvas, javaĩ II 404
jéi, jeĩ II 390
(j)ēknos II 391
Jentė altlit. II 410
(j)ieškóti I 271
jóti II 407
judėti II 419
jùdu II 416
judus II 419
jùngti II 418
júnkti (recte *jù°*) I 277
Juodijà, Juodišà I 377
jũs, jus II 416
jũšė II 416

kadà I 295
káina I 533
kaĩšti I 401
kãklas III 80
kálti I 374, 384
kálvis I 318
kankù III 42
kárštas III 114
káršti I 319
kařšti I 332
kařtas ([*víeną*] *kařtą*) I 392 (bis)
kartùs I 290
kàs I 285
kàsti I 333
katràs I 293
kaũkti I 402
káušas I 404
kélti I 386
kepù II 64
kẽras I 309
kertù I 316
keterà I 566
keturi I 527
kiáuras II 751
kiaũšis I 404
kakùtis I 349
Kirkšnóupis I 398
kìrmis I 394
kĩrpti I 324
kirpykla I 324
klìbas I 418
kliščs I 419
kópti I 299
kósi, kósti I 346
kosmi altlit. I 346
kosulỹs I 346
kraũjas I 411
kraũkti I 413, 416
krienas altlit I 410
kuilỹs III 130

kulẽ I 377
kùlti I 374, 449
Kulỹs I 377
kumbrỹs I 386
kumẽlė I 369
kumpas III 108
kùmstė II 363
kupẽti I 366, 403
kuř I 359
kùrmis I 386
kùrtas I 373
kùrti I 309
kùšinti I 379

lãbas II 435
láigyti II 459
lalúoti III 439
lãpė II 483
lãšis II 477
laũkas II 481
láužti II 465, 484
leñgvas II 424
liáutis II 476
liegus II 479
liekmi altlit II 458
liežù II 463
liežuvis I 592
°*linkù*, s *iš°*, o III 926a
lìpti II 460
liūlė II 415
lõbis II 435
lóti II 443
lýgus II 479

maĩnas II 315, 379
maĩšas II 380
mãkatas II 335
málti II 320
márgas III 379
marti II 330
mãšala(s) II 335 (bis)
maũkti II 382
mazgóti II 291
mẽlas II 333
mélmenys II 329 (bis)
meĩsvas II 333
meñkas II 290, III 386
mentẽ II 312
mergà II 330
mẽlas II 333
mẽnuo, °*nesio* II 352
mę̃sti II 312
miẽgas II 375, 380, 381
mielas II 316
miẽšti II 357
miẽtas II 314
miežỹs II 227
miglà II 375
milžtis II 334
°*miñklas*, s *pa°*, u III 928a
mìnkyti III 378
miñti II 306
mintis II 296
minù II 389
°*miršti*, s *už°*, u III 931a
mirti II 318
mišras II 357
mótė, *móter-* II 345 (bis)
mudrùs II 383
mùkti II 382
mùlkis II 367
mulvė II 334

mùšti II 363, 364
mỹlas II 316
mỹžti II 381

nãgas II 4
nagùtis I 49
naktìs II 3
naktų II 3
nãmas I 698
namūnaĩtis I 698
naũjas II 25
ne II 2
nè II 1
nepočių, s. das Folgende
nepuotis (GenPl *nepočių*) altlit. II 12
nèšti II 28
Niedà II 55
niedėti II 55
nósis II 31
nù, *nū* II 53
nuodu (Dialekt von Šiauliai) II 59
nùogas II 6, 33

õ I 163
óbuolas II 226
opùs I 90
ožỹs I 51

paisýti II 169
pálšas II 104
paĩvas II 95, 105
pamiñklas II 311
papìjusi (*kárvė*) II 84
pàs II 110
pasakuĩ, *pãsaku* II 110
paskuĩ, *pãskui* II 110
pãtalas I 637
pàts (alt *patìs*) II 74
paũdrė I 240
pavelmi altlit. II 511
pavelt altlit. II 511
pažaidà II 820
pažastìs II 812
pažulnùs II 825
peĩkti II 135
pẽkus („alt. bzw. dial.") II 109
pelaĩ II 103
pel̃nas II 69, 774
pẽlus II 103
pẽnas III 303f.
peř II 91
pérdžiu III 306
perkūnas II 96
pèšti I 440, II 63
°*pẽdis* II 80
pẽsčias II 74
piáuti II 171
piemuõ (AkkSg *piemenį*) II 112
pienas II 84
piẽpti II 133
piẽšti II 168
piẽtūs II 130
pìktas II 135
pilìs II 145
pìlkas II 104
pìlnas II 156
pìlti II 90
pìnti II 83
piřštas II 166
pìršys II 100

pìsti II 111, 169
piúklas II 171
plakšnóti II 194
plàkti II 194
platùs II 162 (bis)
plaũčiai I 419
pláuti II 195
plẽsti II 178
plęšti II 185
plónas I 621
plóti I 621
pra° II 174
prašyti II 184
praũsti II 193
púliai II 158
púodas III 310
puotà II 113
purvas II 148
pùti II 155
pýti II 84

rãmas II 436
rambùs II 437
rasà II 442
rãtas II 430
raudà II 466
raustì altlit II 466
ráuti II 440
rezgiù, rezgù II 427
rẽkti III 424
riẽkti II 457
rìmti II 436
rùkti II 455

samdas II 702
sãpnas II 792
sartas II 726
sáulė II 742
saũsas II 658
sãvas II 788
segù II 689
sèkti ('folgen') II 687
sèkti ('erzählen') II 687
sèkti ('versiegen, sinken') II 688
selėti I 687
sẽnas II 695
senàsis (*tėvas*) II 130
sesuõ II 796
sėdėti II 693
siekas II 745
sieksnis II 745
siẽti II 721 (bis)
siúti II 734
Skáudinis I 439
skaudrùs I 439
skéldėti I 292
skeřsti I 393
skiáudėti I 430
skiaurẽ II 751
sklindù, sklisti I 419
skùbinti I 440
skubùs I 440
skuřstì I 393
skùsti I 436
slenkù III 529
slidùs II 787
smãgenės II 291
smãkras, smakrà II 660
smùkti II 382
sniẽgas II 772
spaĩnė II 204

spařnas II 97
spenỹs II 752
spiáuju II 682
spilgti II 203
spìrgti II 778
spìrti II 776
sravėti II 785
steműti II 754
stenù II 753
stiebas II 754, 759
stóti II 765
sulà II 737
sunùs II 741
sváinis II 788

šakà II 628
šakalỹs II 602
šálti II 641
°šankẽ, s *at°*, o III 924a
šãpai II 629
šãpalas III 486
šãpas II 629 (bis)
šárka II 630 (bis)
šaũkti II 644
šeirỹs II 615
šẽstas II 682
šẽškas I 330, 582
šẽšuras II 676
šẽkas II 628
šẽmas II 661
šìkti II 602
šilas III 491
šìlti II 616
šimt(a)°, *šimtas* II 606
širdìs II 818
šlaunis II 672 (bis)
šliẽti II 665
šlitės altlit II 670
šmùlas II 610
šunės altlit II 675
šuñs II 675
šuõ II 674
švintù, *švìsti*, *švitaũ* II 680
šỹvas II 661

tadà I 618
°talas, s *pā°*, o III 928b
talokas altlit I 637
talpà I 638
tandus (Szyrwid) I 623
tánkus I 615
tařpti I 635
tàs I 609
tašýti I 614
tekėti I 610
témti I 626
tẽtis I 616
tėvas I 698; *tėvas senàsis* II 130
tėvunaĩtis I 698
tę̃sti I 610
tę̃vas I 213
tilpti I 638
tìltas I 650, III 234
tilvìkas III 223
tiñklas I 623
tìtnagas I 646
trandėti I 634
trandis I 634
trapùs I 675
trejì I 677
tréndu I 634

trìgubas I 677
trisù dial I 677
trišėti I 678
tr̃ys I 677
tù I 683
tùkti I 639
tumėti I 655
tùščias I 652
tutùtis III 259

ú̇dras, °*ra* I 218
ūdróti I 240
ugnìs I 44, 45
ukìs I 277
uodegà I 63
ùpė I 81
ur̃vas, *ùrvas* I 245, 259
užmir̃šti II 332

vãlas, *valaĩ* II 545
vapsà II 505
vãsara, *vasarà* II 533
vedegà II 497
vėdu I 176
vedù II 498
vélnias II 516
vélti II 511, °*velmi*, °*velt*, s *pa*°, o III 928b
vėmti II 506
verdelis (Kurschat, u a) I 244
ver̃sti II 519
ver̃šis II 576
°*vérti*, s *at*°, o III 924a
vèsti II 498
vezù II 537
vėderas, °*daras* I 216
vėjas II 544
viešpati (Szyrwid) II 561
viešpatìs altlit II 561
viešpatni altlit II 75, 561
viẽšpats II 561
vìglas II 578
vilbinti II 527
vil̃kas II 570
vìlkė II 570
vil̃kti II 525
vìlna I 243
vir̃sti II 519
viršùs II 523
visas II 562
volẽ I 231
výras II 569
výti ('treiben, verfolgen') II 510
výti ('drehen, winden') II 593

°*žaidà*, s *pa*°, o III 928b
žalà I 589
žam̃bas I 573
žárna II 817
°*žastìs*, s *pa*°, o III 928b
žą̃ses II 799
žąsìs II 799
žąsũ II 799
žeidžiù II 820
žélti II 806
žembiù I 572
žẽmė I 425
žeñgsnis I 562
žeñgti I 564
žénklas I 601
žéntas I 585, 586 (bis)

žiñgsnis I 562
žinóti I 601
°žulnùs, s *pa°*, o III 928b
žvìlti I 607

12.3. Lettisch

Auf *e* folgen *ę* und *ę̃*, auf *s* folgt *ś*

agrs I 45
agrums I 45
akna II 391
ãluotiês III 15
asins I 149
avuõts I 131
âzis I 51

baluôdis II 118
bez II 220
bîtiês II 246
braũna II 283
bũris II 269

cìens I 533

dẽju I 776
dũmi I 795
duõna I 787
°duse, s *pa°*, u III 933a
dvans I 801
dzìt II 801
dzìvu I 594

gãju I 482
grebt I 506
grìva I 509
gùovs I 479
guñt I 510

jât II 407
jumis II 400 (bis)
jũtis II 402

kãmẽt I 306
kâpe I 299
kâpt I 299
karaûte III 64
karuôte III 64
kàuns I 326
kaûss I 404
kruknêt III 130
kuĩlis III 130
Kule I 377
Kulis I 377

labs II 435
lapsa II 483
laũks II 481
laûzt II 465
liêsa II 197
lipt III 443

màiss II 380
màize II 227
masals, masala II 335
mazgât II 291
mîet II 314
miĩzt II 334
mît II 315

mudrs II 383
muřminât III 391

nîdêt II 55
nit (sviestu) II 26

paduse I 749
paksis II 62
panijas II 26
panīnas II 26
pàuga II 154
pilnš II 156
pils II 145
pruôjam II 174

ribêt II 461
risums II 463

sapal(i)s III 486
sapnis II 792
sārns II 726
sàukt II 644
saūle II 742
sàuss II 658
savs II 788
sêdêt II 693
sejs I 559
sekt II 687
sens II 695
sęks II 628
siet II 721 (bis)
siēva II 640, 654, 655
silt II 616
sîrds II 818
sirpis II 743
sklids, sklidans I 419

slauns II 672
slîdêt II 787
slìet II 665
sludinât II 667
smak(a)rs II 660
smeju/smiêt II 780
sniegs II 772
speřt II 776
spēt II 777
(s)praūslât II 193
spulguôt II 202
spuôds II 118
staīgât II 761
stât II 765
stibis II 759
suns ('Hund') II 674
suns ('des Hundes') altlett II 675
susêt II 658
svìêdri II 799
svîstu II 799

šūt II 734

tìkls I 623

uluôt I 230
upe I 81

vìlks II 570
vīrs II 569
vìrsus II 523
viss II 562

zaîna II 817
zelt II 806
zęlts II 816

znuōts I 586
zùobs I 573
zùoss II 799
zvilnêt I 607

12.4 Altpreußisch (Apreuß.)

anctan I 54
anga I 48
ape I 81
Asswene III 18
aytegenis I 265

**ballo*, s das Folgende
batto (= **ballo*?) III 369

dadan I 692 (bis)
dyrsos I 781

genno I 504
girtwei I 469
giwa, grwasi I 594

insuwis I 592

kassoye I 286
kermens I 537
kirsnan I 398
Kirsnappe I 398

°*linka*, s *po°*, u III 934b

mensa, menso II 344
mosgeno II 291

nabis II 14
nognan II 6

pintis II 82
piuclan II 171
polinka II 458
poūt II 113

quaits I 399

sasins II 625
sasintinklo I 623
seyr II 818
sindats I 183
sirwis II 616
sulo II 737

°*tinklo*, s *sasin°*, o III
tirt(i)s I 665 (bis)
tusnan I 663

unds I 279
uschis II 682

wagnis II 488
weispattin II 561
weders I 216
widdewü II 556
wissa II 562
wundan I 279
wuschis II 682

13. Slavische Sprachen

Aksl unbezeichnet – Reihung *a* (*á*, *a*, *á*) – *ą* – *ȁ* – *ā*; *e* (*é*, *è*) – *ę* – *ě* – *è* – *ē* – *e*, *i* (*í*) – *ı* – *ь*, *o* – *ǫ* – *ö*; *u* (*ú*, *ù*) – *ȕ* – *ъ*, *y* – *ȳ*; *c* – *č*, *s* – *š*, *l* – *ł*; *z* – *ž* – *ů* hat den Standort von *u*, *ň* den von *n*, *ř* den von *r*

arbuz russ III 236, 237
**azьno* (ur)slav I 52

**baga-* (> **bogo-*) urslav II 240
Bȁdn'āk serbokroat II 229
berémja russ II 249
bez II 220
**bërmen-* urslav II 249
blàzina serbokroat II 214
blblati čech II 217
blecha čech II 197
blekotatь russ II 211
bljusti II 234
blъcha russ-ksl II 197
bogatъ II 240
**bogo-*, s **baga*, o III 935a
bogъ II 240
bojati (*sę*), *bojǫ* II 246 (bis)
bolijь II 215
**brätrъ* slav II 280
bréme sloven II 249
brȅme serbokroat II 249
brȅza serbokroat II 269
břímě čech II 249
briti russ-ksl II 282
brnka čech II 283
bronъ russ-ksl II 235
brosatь russ II 504
brůna čech II 235
brъsnǫti russ-ksl II 504
brъvь II 283
búkati sloven III 358
°brva, s *öbrva*, u III 939a
by II 256 (bis)
byti II 256

cěna I 533
chabiti sę I 424
chrom(oj) russ II 785
chromъ II 785
chudój russ I 435, 439
chudъ I 439
chybać poln I 440

čakǫ I 531
čárati čech I 320
čarъ I 309
čéljadь russ I 373
čelo I 539
čèlo serbokroat I 343
česati I 441
česo I 285 (bis)
četyre I 527
čihati sloven III 202
činъ, *činiti* I 532
čixatь russ III 202, 530
**čьr(ch)na-* urslav I 398
**čьrmь* urslav I 412
**čьrvь* urslav I 412
čьto I 347
**čьtyr-* urslav I 527

črěda II 620
črěnъ russ -ksl I 315
črésti russ -ksl I 316
črъmьnъ I 395
črъnъ I 398
čŕm sloven I 394
čxatь russ III 202

dati I 714
desętь I 709
desnъ I 690
děti I 786
děverь russ -ksl I 744
**divjǫ* urslav I 730
°*dьliti*, s *pro*°, u III 940a
dьne II 304
dьrati I 702
dlъgъ I 728
dojǫ I 776
domъ I 698
dórob weißruss I 704
dórob russ I 704
**dorvъ* urslav I 799
drasta, *drásta* čech I 740
drěmati altruss I 758
drěvo I 721
drom russ I 759
**drъmъ* urslav I 759
°*ducha*, s *páz*°, u III 939b
dùg serbokroat I 728
dùti serbokroat I 775
dъmǫ I 775
dъmu altruss I 775
dъšti I 737
dъva I 762
dъvě I 762
dъvojь I 763
dvorъ I 765
dymъ I 795

ebú, *ebáťь* russ II 399
etь russ II 399

gajati altruss I 483
gaziti sloven I 486
gàziti serbokroat I 486
glagolь I 472
gluta, *glúta* sloven I 511
-go („slav", s *nẽgo*, u III 939a) I 511
gojь altruss I 467
**gojь* slav I 467
gólod russ I 474
gonẽti I 184
gora I 487
**gorxъ* urslav I 514
gǫgnivь III 157
grabiti I 506
gradъ I 495
griva russ I 509
grivьna russ I 509
gromada poln I 508
gromada russ I 508
gùviti se serb III 160
**gъrnъ* urslav I 516

hój čech I 467
hrồm sloven II 785
hvd ukrain III 160

i I 163
igo II 413

igrati I 264
imę II 36
iskati I 271
iskoni I 298
iti I 102
izmaragd russ III 389
iže II 390

jadró russ I 162
jadrъ altruss I 193
jasti I 61
**jatiti* slav II 395
(j)avě I 177
jazьno russ.-ksl I 52
jaže II 390
jebú, jebáty ukrain II 399
jédar serbokroat I 192
jedinъ I 165
jetry serb.-ksl II 410
jéry ukrain II 399
jèzik serbokroat (štokav.) I 592
**jędro* urslav I 162
**jędrъ* urslav I 192
językъ I 592
jûha serbokroat II 416
junъ II 413

kalgan russ III 110
kleştiti russ I 419
kluokü öl polab III 70
kobь russ I 338
°kola, s *prò°*, u III 940a
koli, kolь I 450
kolje serbokroat I 343
**kolkolъ* urslav III 70
kolokol russ III 70
°koni, s *is°*, o III 937a
konъ altruss I 298
konoplja russ.-ksl II 605
kopyto russ II 608
korьcь I 452
korováj russ I 536
kostь I 151, 355
kotora russ. ksl. (und aksl.) II 607
koza I 51
kraty (*tri k°, sьto k°*) I 392
krenuti altruss I 410
krk čech I 389
krotь russ I 418
krojь bulgar I 418
krovъ I 386
krsati čech I 319
kruk poln I 413
krъnъ I 311, 315
krъnuti altruss I 410
kry altpoln I 411
**kulikъ* urslav I 375
kurъ III 111
kъ I 304
kъde I 359, 383
**kъlka* urslav I 323
kъto I 285, 347
kvasъ I 420
kypěti I 403

labúd sloven II 118
lajati II 443
Lenivaja russ III 387
Leniwka poln III 387
lépet russ II 433

lędvьje II 432
**len(iv)ъ* slav III 387
lik russ I 128
lipkij russ II 460
ližǫ II 463
ljazyk russ dial I 592
ljubiti II 484
losósь russ. II 477, III 564
lovъ II 474

marokat altruss III 389
mati II 345
máti sloven II 345
mech russ II 380
medъ II 302
medvědь II 302
mene II 285
méra russ II 342
mę II 284
męso II 344
mętetь II 312
měna I 797, II 315, 379
měsiti II 357
°*měžiti*, s. *po*°, u III 940a
méra sloven II 342
mikać obersorb II 380
mir („slav.") III 416
miš sloven II 370
mĭla serbokroat II 316
mĭo serbokroat II 316
mьgla II 375
mьmati II 341
mьzda II 358
mlěti II 320
mlèti serbokroat. II 320
mluvati čech II 236

mogǫ II 289
mokrъ III 375
molvá russ II 236
monisto II 294
mórok russ I 626
motyka II 297
mozg russ II 291
mozgъ altruss. II 291
moždanъ II 291
mǫdo II 294
mǫdrъ II 378
mǫzъ II 309 (bis)
mraviji russ.-ksl II 507
mrěti II 318
mûl, múlica sloven II 612
muňa čech. II 362
mьlva altruss II 236
mьmati II 341
mýdlo čech II 366 (bis)
mydło poln II 366
myti sę II 366
**mỹšь* slav. II 370

na ('auf, an') II 33 (bis)
na ('uns beide') II 59
nagъ altruss.-ksl I 55
nagъ II 6, 33
nana serbokroat II 9
ne II 1
nebo, nebes- II 13
nebogъ II 240
nena serbokroat II 9
neraditi II 448
nesti II 28
netъji serb.-ksl II 12
netopyrь russ III 282

nĕstь II 1
nĕgo serbokroat (~ *-go*, o III 936b) I 511
nicь II 60
**nistjo-* präslav II 47, 48
ništь II 47, 48
nizъ II 40
nógnu-* („balt -slav ") II 6, s Reg **12.1, o III 924a
nos ('Nase', 'Bug') russ III 288
nosъ russ -ksl II 31
nošть II 3
novъ II 25

o, ob I 92
obu I 224
obi I 92
óbmorok russ I 626
obojь I 224
oči I 43
ognь I 44
ojê, ojêsa sloven I 208
**olbǫd-* urslav II 118
onъ I 69
ópak(o) russ I 85
oriti I 258
oskrъdъ I 393
otevřít čech II 513
otъ- I 56
ovьsъ altruss I 133
ǫglь I 48
ǫtrь I 167
ǫzъkъ I 39
öbrva serbokroat II 283
pach čech II 62
pacha poln II 62
padǫ II 77
pamętь II 296
pasti II 77
pâzducha sloven I 749
pekǫ II 64
penь (*pnja*) russ II 132
penьká russ II 241
pepelъ II 104
pero altruss -ksl II 97
perǫ II 97
Perunъ altruss II 96
pęstь II 363
pętь II 63
pěna II 204
pěsъkъ II 115
piskati čech II 127
piti II 113
pьchuti russ -ksl II 169
pьnь altruss II 132
pьsati II 168
**pьsǫgъ* slav II 135
pьstrъ I 135, 640
pьsъ II 134
pьšeno II 169
platьno III 298
plesti russ II 185
plęsati II 185
plěvy II 103
pljušta I 419
pluti II 195
plъnъ II 156
pnju, s *penь*, o III 939b
pol russ II 202
polovój russ II 95, 104

poměžiti II 380
pórok russ II 87
poromъ altruss II 86
potka čech III 332
poviti II 593
pozdě II 110
požrěti I 470
pǫtь II 82
pra° II 174
prijajǫ/prijati II 190
prъstъ II 166
prkati sloven II 96
pro° II 174
prodьliti I 729
prositi II 184
protivǫ, protivъ II 176
prŏkola serb I 321, 322
pršeti čech II 165
prъsi II 100
prъvъ II 157
pryskatь russ II 193
pryть russ II 195
prvitnąć poln II 195
puchati III 350
pŭn serbokroat II 156
pýšnyj russ II 172

rahъ I 120, 260
raditi altruss II 448, s auch aksl *°raditi*, o III 938b, s v *ne°*
rájatь russ II 443
ramo I 206
rana III 482
ratь I 257
razboinik bulgar I 461
réjatь russ II 437
rešti III 424
řinouti se čech II 437
rinuть russ II 437
rjuti II 439
rosa II 442
ruda II 484
rudá ukrain II 484

sandalъ altruss III 179
sart russ III 511
sestra II 796
sestrá russ II 796
séstra sloven II 796
sèstra serbokroat II 796
sędra russ.-ksl III 510
sěděti II 693
sěnь I 559
sipiti serb III 514
sirъ II 615
siv sloven II 661
siva sloven II 661
sivъ altruss II 661
sъcati serb.-ksl II 745
sjadu russ I 183
skrъgati I 448
slězena serb ksl II 197
slovo, sloves- II 668
slъnьce II 794
smukać poln II 382
smýkatь russ (dial.) II 382
sněgъ II 772
snъcha serb ksl II 771
sobol čech II 609
sobolь russ II 609
socha altruss II 628

sokolъ altruss II 603
soroka russ II 630
sǫdъ II 702
spěti II 777
spjēna serbokroat II 204
stati II 765
°*steljǫ* III 526
stogъ russ-ksl III 524
stolъ II 767
strni čech I 664
strъnь I 664
studъ III 253
stygnąć poln III 253
stygnutъ russ III 253
suchъ II 658
**sъbag°* urslav II 240
sъchnǫti II 658
sъdravъ I 799, II 735
sъnsъ II 792
svekry II 676
světъ II 679
svьlěti (sę) II 680
synъ II 741
szarak poln II 625
szary pol II 625

šćupati altruss III 204
šestь II 681
šibatь russ I 437
šīti serbokroat II 734
šujь altruss II 716
šurin russ II 782
šurinъ II 782
šurъ II 782

táta russ I 616
tatь I 643
teplostь I 624
terpkij russ I 666
tesati I 614
těšti I 610
Tiverьci altruss I 650
tьla I 637
tьnьkъ I 621
tokъ I 610
toščij russ I 652
tri, trije I 677
troje, troji I 677
trǫdъ I 634
trъnъ I 664
trъpьkъ serb-ksl I 666
tulъ I 660
tъštь I 652
ty I 683
tyti russ-ksl I 639

u- I 129
ubogъ II 240
ustьna I 282

vasъ II 532
Velesъ altruss II 516, 621
velьjь II 511
veretenó russ III 459
vesna II 533
vesti (ženu) altruss II 498
vezǫ II 537
vě I 176
věja II 509
vějati II 537
végati sloven II 578
viděti II 580
Vij ukrain II 544

vira altruss. II 588
virьnaja altruss II 588
°*viti*, s *po*°, o III 940a
vьdova II 556
**vьlčī*° urslav II 570
vьlkъ altruss II 570
vьsь ('Dorf') II 561
vьsь ('ganz') II 562, 563
vlakno serbokroat II 525
vlasъ II 527
vlьchvь II 231
voda I 215
vódka russ. III 53
vol russ I 231
volčica russ II 570
voľčica sloven II 570
volokno russ. II 525
vólos russ II 527
volъ II 223
vozъ II 537
vrěmę I 343, II 520, 584
vrьchъ II 523
vrьtěti II 519
vũna serbokroat I 243
vьdova II 556
vьně II 557
vьznakъ II 33
vyknǫti I 277

zajĩk serbokroat (čakav) I 592
zbožie slovak II 240
zbóžьe russ II 240
zelenъ II 816
zemlja I 425
zębǫ I 572
zętь I 585
zjátь russ I 585
zlato II 816, III 535
znati I 601
zólva russ. (dial.) I 487
zòv sloven II 810
**zove-* slav II 811
zóvem sloven. II 810
zovǫ II 810
zǫbъ I 573
zrьno I 578
zьlьva I 487
zьvati II 810
zváti sloven II 810

že I 511
žegǫ I 713
žely I 511
žena I 504 – *ženu* altruss, s *vesti ž*°, o III 941b
žíca russ I 603
žiti I 468
živǫ I 594
živъ I 594
žьldĕti russ.-ksl I 474
žьly I 511
°*žrěti*, s *po*°, o III 940a
žrьny I 508

14. Fragmentarisch bezeugte indogermanische Sprachen („Trümmersprachen", „Restsprachen") Eurasiens; Namen ohne sichere Zuweisung, aber wohl aus indogermanischen Sprachen

Vgl KEWA IV 350; E. Vineis (ed.), Le lingue indoeuropee di frammentaria attestazione (Atti del Convegno della Societa Italiana de Glottologia e della Indogermanische Gesellschaft, 1981, Udine), Pisa 1983, W. Cowgill, Indogermanische Grammatik I/1 (Heidelberg 1986) 53ff., J. Untermann, Zu den Begriffen 'Restsprache' und 'Trümmersprache', in H. Beck (ed.), Germanische Rest- und Trümmersprachen (Berlin–New York 1989) 15ff. – Reihung nach dem lateinischen Alphabet, auch bei Überlieferung in griechischer Schrift.

Alma, Almus FlN I 120
ἀμέσω Hes. („unbekannter [idg.?] Herkunft") I 37
αναρ neuphryg. II 19
**Aresa* Gewässername I 123
argonan messap. I 116 (bis)
Arnobindus I 175
**Arisa, *Arsana* Gewässernamen I 123
Avance französ. (FlN, wohl aus einer nicht-roman. idg. Sprache) I 131

Bindus „illyr." II 225
bora „illyr." I 487

°*cleves-* „illyr." II 668 (~ *Ves°*, u. III 944b)

dăn- („gr.-thrak.") I 720
Dānuvius FlN I 720
Dardanus (thrak.?) I 720
Δειπάτυρος („illyr.") I 751
Don FlN I 720
Dravos FlN I 756
Druentia FlN I 756
Druta FlN I 756
Durius FlN I 790

εδαες altphryg. I 36

Ηριδανός (thrak.?) I 720

γόδα makedon. I 490

ιος phryg. II 390

Jagesa > *Jagst* FlN II 407

katro° thrak. II 607
keneman altphryg. I 446 (bis)

Νέδα, Νέδων („illyr."? S. Frisk II 296) II 9 (~ o. III 871b)
Nette, Netze FlN II 9 (~ Reg. 11.4.2.2, o. III 920a)

paramo-* (vorkelt. ~ „illyr.") II 87 (s. Reg. **9.1, o III 890b, s.v. *paramus*)

Rhodanus ('Rhône') I 118

Schondra FlN I 439
Schutter FlN I 439
Shannon FlN, s. Reg **10.1**, o III 901a

Timavus FlN III 245
Turia FlN I 790

Vescleves- „illyr." I 534 (s auch *°cleves-*, o III 943a)

Wisura FlN II 586

zis messap I 752

15. Nichtindogermanische Sprachen

15.1. Dravidische Sprachen

15.1.1. Tamil (Ta.)

Reihung nach DED² 516ff.

akatti III 4
akal III 4
akil (*akar°*) III 4
akkā, akkai III 3
aṅkam III 4
aṅkāti III 6
accu III 502
aṭai III 9
appam I 87
appalam III 307
am I 100
amantalam III 382
araṅku, araṅkam III 423
aran III 13
avarai III 456
aṟiñcil III 5
aṉal, anarru I 70

ākum (alteres Ta.) I 281 (~ 'yes', u. III 944b)
āccā III 507
āṭātōṭai III 8
ātu I 264
ām ('Wasser') I 100
ām ('yes') I 281 (~ *ākum*, o III 944b)
āmantam III 382
ār III 25
āli- III 25
āhu III 25
āvam III 185
āṟu III 133

iñci III 495
ittali III 27

iraki III 426

intu III 540 (bis)
ir II 50

ukkāri III 32
utai (*-v-, -nt-*) III 39
uruntai III 446
urul III 31
ulakkai I 231
uralai III 541
ulli III 37
uṟai III 122

erukku I 114
erumai III 544

ēlam III 39
ēlavarici III 39

otam III 546 (bis)
ōtu III 546

kacatu III 44
katakam III 46
katampai III 51
katavu III 48
kataram III 48
katiram III 50
katu I 290
katumpu I 362
katai III 99 (auch *kutai*, u III 946a)
kattil I 443
kattu III 50
kattai ('body') III 46
kattai ('dwarfishness') III 136
kanakana III 138
kanai ('arrow') III 51 (bis)
kanai ('Piper longum') III 51
kantan III 151
kantam III 138
kanna III 51
kampu I 307, III 59
kayam I 458
kara III 140
karacai, karicai III 60
karati III 60
kar(u)nātakam III 67
kal ('lernen') III 71, 72
kal ('Stein') III 394
kalakala III 69
kalai III 72
kavar III 76
kavari I 300
kavi(-v-, -nt-) I 326, III 77
kavul I 303
kavuli III 166
kavvu III 77
karutai I 473, III 128
kal II 71, 140
kalari III 142
kali III 751, 537
kaliyan III 76
kaṟa III 59
kaṟavu, karai III 59
kakkāy, kakkai I 334
kal ('place, room') I 343
kāl ('irrigation channel') III 142
kituku III 89
kiraan I 358

kiccu III 93
kīru, kiri- III 91
kuñci III 96
kutaṅkar I 362
kutacam III 97
kutari III 99
kuti ('Haus') I 362, III 96
kuti ('trinken') III 98
kutai ('umbrella') III 33
kutai ('to churn' [~ *kaṭai*, o III 945a]) III 99
kutaivu III 124
kunil III 125
kuntam I 363
kuṭukuṭu I 364
kuṭṭu III 105
kuntali III 105
kuyil III 123
kuracu I 454
kuruti III 165
kuruntu III 110
kuṟil III 109
kuvalai I 369, III 113
kuvi I 369
kurai III 126
kulam III 119
kuṟkai III 171
kūṭāram III 97
kūmpu III 113
kuval I 385
kai III 122
kaital, kaitai III 120
kokki III 42
kokku III 42
koṅkan III 123
kontai I 378, III 172
kontalam III 166
kopparam III 119
koppul(am) III 118
kol I 449 (recte *kol*, III 111)
korumai III 101 (bis)
kol III 111 (irrig *kol*, I 449)
ko III 128
kōti III 127
kōtikar III 127
kotu ('shell, coil of hair') I 299
kotu ('summit of a hill') III 116
kōṭṭai III 125
kovanam III 128
kauli III 166

cakkai II 602
caṅkāram III 502
catai I 564
caṭṭam III 503
caṭṭukam III 177
canpakam III 181
catur III 178
cappattai III 182
cappāṇi III 180
caracarappu III 506
callaṭam I 525
cattu III 178
cāntu III 178
cārai III 489
cintam III 188
cimiḻi III 498
cilanti III 487
cilampi III 487
cuṭu III 35, 193
cuntu ('Schnabel') III 176

cuntu ('to dry up') III 493
cutakam III 196
cūttu III 194
cūmpu III 194
culai III 495
centu III 56
cenpakam III 181
cem- III 210
cempoṉ III 210
cēmpu III 121
cokkam III 198

ñāñcil II 477
ñālam III 288

takaram ('Tabernaemontana') I 614
takaram ('Zinn') III 235
tacai I 629
tacai(-v-, -nt-) I 629
tattu I 641
tamarattai III 69
tamir III 272
tàntavam III 241
tantu III 241
tamarai III 241
tar III 243
timilai III 246
tiral III 237
tukil III 267
turi III 257
tuyil III 267
turuci, turucu III 249
tuvar III 250
tuvarai III 250
turay III 252
tulaci, tulavam III 252
tuṟumpu III 252
tūri-, tūru III 268
tēkku II 628
tocai III 270
toy I 671

nakar II 5 (bis)
naṅkuram III 286
nattu ('a kind of owl') III 282
nattu ('nose-ornament') III 285
namutu III 284
navarai II 51
nanayam III 287
narattai III 287 (so für *nar*^{2})
nāram III 287
nir II 50
nirpp-, nirtt- II 50
nulampu III 433

paṅkaram III 372
pañci III 297, 321
pañcu III 297
patapata III 298
patam III 348
pati II 68
patticam III 301
pattiṉam III 301
panai III 302
pantam, panti III 348
pappatam III 307
pampu III 304
palavu III 303
pavalam III 342
parai II 232

paṟaiyaṉ III 232
pākkam III 297
pati III 313
patıri III 313
pāmpu III 304
pal III 133, 317
piṇai II 160
piḷḷai III 325
putal, putalai, putōl III 299
putavai, puṭaivai III 349
pulai III 308
puru III 326
puruku III 326
puṟukkal III 330
pūcu (*pūci-*) III 331, 346
pūti III 371
petti III 322
pēti III 336
pēṟal III 322
pēraimaram II 139
poku III 371
pokkai III 371
ponkōlam III 328
potṭi III 322
poṉ III 210
pŏtu III 337

makal III 397, 403
makir(am) III 352
mankulam III 378
maccikai III 402
maccu III 379
mañci III 379
mañcikai III 380
mattu III 398
manikkattu III 382
mannu III 382
mayil II 317 (bis)
maram III 174
marai III 390
malai ('Berg') III 392; s. auch III 509 („drav **mal°*")
malai(-v-, -nt-) ['als Gewinde tragen'] II 351
măṅkāy III 397
măṭam III 398
mātalai, mātuḷai, mātulam III 399
māmā III 401
māri III 401
màl III 403
mălar III 402
mali III 403
mălai II 351
mălikai III 398
miccam, miccil III 404
miṉuminu(-pp-, -tt-) III 404
minumu III 391 [s u III 956a]
mukatu III 406f
mukai III 408
mucar II 353, III 419
mucali III 412 (bis)
mucunti III 412
mucci III 407
muttu III 408
muracam III 411
murampu III 411
mural ('needle-fish') III 411
mural ('to make sound') III 411
murall III 411
muruṅkai III 410

muruntu III 408
mullai III 393
mulari II 362
mentiyam III 415
mētai III 415
mēti III 415
mentu III 415
mai III 394
mai(-pp-, -tt-) III 394
maintu III 380
mokku III 384
mokkul III 408
mottu III 409

vacam(pu) III 452
vañci III 453
vatam III 453
vatimpu III 461
vatai III 454
vatti(-pp-, -tt-) III 453
vantu III 458
varaku III 457
vallālaṉ III 355
vallai III 463
varutalai III 362
valai III 461
valaiyam III 461
valli III 463
vaṟu III 464
vār III 467
vaval III 462
vārai III 467
vitaṅku III 470
vitattar III 479
vitu III 17
vituti III 17
vilimpu III 461
vilivu III 483
vicu III 482
vetir, vetiri III 472
ventayam III 415
veruku III 357
velli III 479
verrilai III 476
vēr III 495
vĕral III 472

15.1.2. Kannada, Kanaresisch (Kan.)

Reihung nach DTD² 593ff

aṅgadi III 6
anna III 510
ay(i)du III 40
areviri III 13
all(ol)akallōla III 76
avudu III 284

āsu III 507

udare (recte *udare*) III 34

elu, eluvu III 38

ōda III 546

kajji III 44
katakata kadi III 47

kadaṅgu III 149
kadamba (falsch *kad°*) III 53
kadava III 53
kadasu III 48
kadi ('curds') III 137
kadi- ('to cut') III 135
kaditale III 146
kade III 99
kanagil III 63
kana(ñ)ja (recte ***°ju***) III 70
kane III 51
kadupu III 53
kannada III 67
kappu III 68
karnāṭa III 67
karpu III 68
kalaka III 75
kalakala III 69
kalaṅku III 70
kali ('warrior') III 73
kali ('to be mixed') III 75
kalita III 71
kaluhe III 70
kale III 75
kalka III 75
kavar III 76
kā III 84
kāḍamba (recte ***kad°***) III 53
kādu I 343
kānu III 84
kikkinda III 92
kiṣkinda III 92
kutta III 98
kudika III 98
kudupu III 125
kunni III 158
kumule, kumbudi I 342
kuruṇṭa III 109
kūta III 98, 99
kūdal III 105
kūle I 342
keccu III 134
kettu III 134
kendāre III 121
kesaṟ III 121
kesavu III 44
kēku III 120
kedage III 120
koṅki III 42
kodali III 99
koḍasige III 97
konapi III 101
konasu III 101
kolaga III 100
kōmale III 113

gaṇji III 44
gañji III 83
gaṭṭi III 50
ganiala I 292
gant(a)lu I 292
ganda III 151
galla, galle III 155
gavasani I 326
gavuda III 116
gāna III 155
gāmundin- (kan Titel in ein Sanskrit-Inschrift) III 116
gāla III 155
°guñji III 158
gudi III 96
gunuku III 125

guddali III 105
gummi, gummu I 492
gūgi, guge III 171
gudu III 117
gūbe III 171
godagu III 124
gorate III 109
gorasu I 454
gōranta III 109
gauda III 116

cagace III 174, 237
candu III 56
canna, cannige III 175
cikka III 187
ciga III 187
cigari, cigare III 202
ciguli II 625
cita cita III 188
citike III 203
cimpi III 491
cuñcili III 202
cundu III 176
cendu III 56
coguci III 237
cogarci III 174, 237

jan(n)ivara III 179
jādi III 209

tagaci III 174, 237
tagace III 237
tagara III 235
tagarce III 237
tuṅgedi III 237
tamuṅgu III 235 [t ehler *t°*]
tumara III 235
taragasi III 174, 237
taruvasa III 174, 237
tava(ṅ)ga III 235
tavara III 235
talar III 237
talavāra III 239
talura III 239
tamare III 559
tār III 243
tigudu III 256
tudige, tudu III 254
tutta, tuttu, tutte III 249, 279
tumaki, tumari III 251
tumbari, °bara, °buru III 251
tupare, tūbare III 251
teral III 237
tere III 236
todage, todu III 254
tonde III 249

dārehuli mara [irrig *°kuli*] III 69

nimbi, nimbe III 292
nir II 50
nekki III 292
nemmi III 296

pagade III 352
patti III 301
padde III 301
paddu III 303
punasa III 303
pardu III 303
pal III 537
palusa, palasu III 303

palli III 311, 537
pavaḷa III 342 (bis)
pāḍi III 313
padari III 313
pāle III 317
piccu III 321
pilla III 325
piḷḷa, piḷḷe III 325
put(t)a, putti III 327
puttu III 328
punnike III 329
puli III 327
pusu III 331
pelagu III 309
pogade III 352
potti III 338
ponne III 329
pōta III 336

baṇḍi III 363
badani III 362
bambu III 456
bāla III 468
bāval III 462
bāla III 468
birdu, biruda, birudu III 474
būda, būdi III 371
būra, būraga III 333
beda(ṅ)gu III 470
berku III 357
beḷḷi III 479

makan inschr III 509
maga III 509
magal III 403
madi III 381
mayaṇa- III 385
mara III 174
mare III 390
male III 392
masi III 394
marti III 401
māḍi III 398
mādiga III 399
māla III 402
māva III 401
muṅgisi II 2, III 377
muṅguli II 2
muttu, mutya III 408
musundi III 412
muste II 364
mē III 414
mēke III 414
mēṇa- III 385
meda III 416
mēruve III 417
mēlamba III 405
mokka III 412
molle III 393
mosale III 412

rampa III 425
rambu III 426
rāgi III 426

limbe III 292

vāra III 468
vāla III 468

sampage III 181
sāmi, sāyi III 510

sāl(u)va III 489
simpi III 491
surahonne III 329 (bis)
sule III 495

sendu III 56

halli III 537
hallu III 537
honne III 329

15.1.3. Malayalam (Ma.)

Reihung nach DED[2] 550ff

akil III 4
anal, analca I 70
aran III 13
aruka III 4
alaśanta III 15
avara III 456

iñci III 495
iruvēri, iruvēli III 547

īntal III 540

erikku I 114

kakka III 81
kakkata III 65
kañña (recte *°ñi*) III 83
katayuka III 99
kanavīram III 63
kanta III 55
kamarppu III 76
karanta III 62
kaṟuka III 4
kalam III 72
kavana III 165
kavina III 165

kalavan III 71
kaccu III 87
kānam III 84
kāntal III 56
kantuka III 56
kituku III 89
kinukina III 89
kuta III 33
kuyil III 123
kurumpa III 110
kūttam III 117
kuntal III 105
kūmpu III 117
kenni III 121
koṅṅan III 123
koppul III 118
kon, konuka III 125
kōvanam III 128

gauli III 166

caṅṅātam III 502
catacata III 177
cattukam III 177 (bis)
cattuvam III 177
campu III 185

cīkkakkayi III 492
culla III 195
centu III 56
cenni III 121

takaram III 235
taṅkam III 220
tina III 244
timila III 246
tuti III 257
tumbam III 250

dośa III 270

nakar II 5
nīr II 50

pattam III 300
pattini III 335
pattiśam III 301
palli III 311
pallu III 537
palli III 310
pākkanar III 297
pilakka III 330
punna III 329
pulayan III 331
puru III 326

poṅkōlam III 328
potikka, potiyuka III
poril III 331

mallu III 393
mallun III 392
mallam III 393
mallika III 393
maṅṅa III 397
mātalam III 399
maman III 401
māri III 401
malu III 403
mā(vu) III 397
miñcal III 404
muralmin III 411
mulla III 393
mōr III 419
mōl III 403

vaṅci III 453
vata III 454
vampu III 456
valluram III 463
vāra III 467
virāl III 471
veṟṟila III 476
vēr III 495

15.1.4. Telugu (Tel.)

Reihung nach DFD² 656ff

ak(k)atā III 79
añcu III 7
ayidu III 40
araviri III 13

ulacaminu III 36
uluca III 36

ēdika I 264

katta III 167
kattu III 167
kanalu III 54
kandu III 56
kara III 62
kali III 73
kasu III 87
kaki cippa III 81
kiriki III 135
kilakila, kilikili III 92
keka III 120
koṅki III 42
koduku III 100
kondika III 101
kodama III 101
kolakola III 127
kōta III 125

gattu III 167
gaddi III 46
gādida III 128
gudāru III 97
gunda III 159
gunapamu III 101
goddali III 99
gōne III 163

cappata III 180
cikkana III 187
cinta III 188
cima III 514
cuncu III 202

jādi III 209
jiguru III 187
jonna, jonnala (recte *°lu*) III 421

tamagamu III 235
talāri III 239
tādu III 243
tāmara ('Lotos') III 241
tāmara ('Ringelflechte') III 559
tegada III 256
t(r)eddu III 238

dagadaga III 275
datti III 275

nagaru II 5
nemmi III 296

paḍḍa III 301
palupu III 309
palli III 310
pallu III 537
°padu III 313
pikka III 320
pīla III 335
puṭṭa III 324
peccu III 336
pogada III 352 (bis)
potti III 338
pola, polasu III 308
poka III 332

būdida III 371
bokka III 371
bokkaṅiya III 370
bòda III 337

majjiga III 402
madiga III 399
māma III 401

marĕdu III 403
māla III 402
minumu (tel, nicht ta |o III 948b|) III 391
milindamu III 405
mukkidi III 412
mutyamu III 408
mĕda III 415
medara III 416
mokka III 384
mokkadi III 384

mottu III 419
morayu III 411

rōkamu III 432

luta III 446

valli III 463
valu III 62
venuturu III 479

suruponna III 329 (bis)

15.1.5. Tulu (Tulu)

Reihung nach DED² 632ff

appada III 307
appala III 307

uduku III 542

kanile I 312
kunda I 363
kuvè III 117 (~ *ku°*)
kūkru III 116
kūji III 116
kūru III 118
kulu III 118
kulu III 118
kūvè III 117 (~ *ku°*)

koleji III 142
kolambè I 362

gudugudi III 158
gulugula III 160
goṅga III 172

catakka III 177
ceradu III 60
cevu III 121

tevu III 121

pappada, *°la* III 307
potla III 322, 337, 528

15.1.6. Übriges Dravidisch

Reihung des lateinischen Alphabets; auf V folgen V und Ṽ, folgt *j*, auf *s ś*, auf *t ṭ*; *u* hat den Standort von *ū*, *g* den von *n*

atap- nk(Ch) III 9
atay-/atil- nk(Ch) III 9

būddi kol III 371

copp- parji III 521

dir brahui II 50

era kui III 544

gōnda kui III 163

(h)ermi go III 544
hikking brahui III 538
hirkoli pengo III 187
hīndi go. (dial.) III 540

jūpali kuwi III 194

jaǰak brahui I 582

**kendu°* drav III 56, 161
kol (Plur. *kolkul*) parji I 449 (bis), III 111
koruŋ gadba III 126
kōna kui III 101
kōra kui III 101
kunt- kota I 456
kutu kuen kui III 116
**kuṭt°* drav. III 99 (s das Folgende)
kuttu „drav" (s das Vorige) III 99
kūku kol III 94
kurx toda III 116

**mal°* drav III 509, s. Reg 15.1.1 s v *malai*, o III 948b
**malla-* drav (?) II 334
**māma-* drav. III 401
māror kol. (dial.) III 403
merdeŋgi parji III 401
**mīn* drav II 358
mīdi parji III 391
mokk- parji III 358
mūxā kur III 413

**nal-* drav. II 8
**nīr* drav II 50, III 294 (< **nīvar* [?])

Panior go II 70
pedda parji III 301
poṭka pengo III 337
poypaṭlal go. III 374
pōde kuwi III 337
pōī go III 374
prāŋj pengo III 344
prāskā kui III 344
prāsku pengo III 344

rūk kol III 432

sarekā go III 186
sir kol III 521
sirkuli konḍa III 187
sīma kuwi III 514
sīndi gadba III 540
soŋgori konḍa III 175
sop- gadba III 521
suruṛi kuwi (dial.) III 517

śēd kol. III 519

tarki gadba (dial.) III 241
tārī go (dial.) III 241

tapor kol III 239

upra malto III 33

Veḷūr drav ON II 588

xolum brahui I 499

15.2. Austrische Sprachen

Vgl KEWA IV 372 – Reihung des lateinischen Alphabets, *ə* wird bei der Reihung nicht beachtet; *o* hat den Standort von *o*, *d* den von *d*, *r* den von *r*, *t* den von *t*

adre sora I 162
aṅkāl khmer II 477

**bad* proto-munda II 252
baddi nahali II 217
bindi sa III 113
burū sa III 509

cund sa III 202

**daqu-ć* aua III 433
dəhu sa III 433
**dub* proto-munda I 217
**durom* austr III 276

endā khasi I 162

**ga-da* proto-munda I 459

hor sa III 127

jhik sa I 582 (bis)

kāpŏr khmer III 68
kāsu kurku III 88
khosu khasi III 88
**kubhra* proto-munda I 368
kuda sa III 130

lawaṅ altjavan III 439
lembu mundari III 292
limau malay III 292

mēntoṅ kinta-sakei III 399

nahel sa II 477

Satmala (mundid [?]), s Reg **1.6.13**, o III 665b
sohlong khasi III 204

tang khmer III 399
tŏng stieng III 399
tyampur malay III 181

15.3. Uralische Sprachen

I inn unbezeichnet – Reihung des lateinischen Alphabets; *ə* und *ɔ* werden bei der Reihung nicht beachtet; V̄ hat den Standort von V, *i* den von *i*, *e* den von *e*, *ṁ* den von *m*, *ṙ* den von *r*; *ś*, *ź* folgen auf *s*, *z* folgt auf *z*, *ʌ* auf *l*

aisa I 208
**antʒ* finn-ugr I 79
arany ungar II 816
arvo I 114

arwa* (arɟa*) finn-ugr I 114
aštər wogul I 143
ātər wogul I 147
azoro erza-mordwin I 147

ažjɛ mokša-mordwin (mordwin. **ažja*) I 208

das syrjän, wotjak I 709
-deksan, *-deksàn* I 709

föld ungar. II 163

gort syrjàn I 495

ihminen I 74
inehmo I 74
inže erza-mordwin. I 74
**ɔ́i̯šV* finn -ugr (~ finn -perm) I 208

**jewä* finn.-ugr (= finn.-perm) II 404
jo- II 390

kaiva- I 400
kaivo I 400
käly I 488
kehrà I 539
**kə́ʌə* finn -ugr I 488
kulke- I 535
**kulki-* finn -ugr I 535

ṁäks erza-mordwin. II 287
mant wogul II 312
marij tscheremiss II 330
mehilàinen II 287
ṁeks erza-mordwin. II 287
**mekše* finn -ugr II 287 (bis)
méreg ungar II 324
mese II 302
mete- II 302
mež syrjän. II 380
mež tscheremiss II 380
miž tscheremiss. II 380
mort syrjän II 327
mos- ungar II 291
moske- estn II 291
**moṡke-* ural. II 291
myrkky II 324

**näxi* ural I 504
**niδa/à-* finn -mordwin. II 32
nimi/nime- II 36 (bis)
nito- II 32
**ənəš* finn -perm I 74

oari lapp I 173
od syrjän. I 79
ora I 173
orä mokša-mordwin I 173
oras II 515
orja I 175
orpo I 120
osa I 36
osta- II 535
ostor ungar I 143
ȯtər wogul I 147

pad syrjän II 82
paimen II 112
paksu II 221
pāñk wogul II 63
pavas mokša-mordwin II 240
**pénka* finn -ugr II 63
pənt ostjak II 82
pohta- II 106

požnal- syrjän II 106
puhdas/puhtaan II 106
punδaš tscheremiss II 229
**punta* finn-perm II 229

**repäć3* finn-perm II 483

säd mordwin II 745
**säla* obugr II 712
sammas (~ *sampa[h]an*) II 612
sammas estn II 612, 751, 754
sed mordwin II 745
seiväs II 754
suka III 494
suku II 715
suoni II 771
sur wotjak II 737
szekér, szeker ungar II 602

**šukta* fruhurfinn /finn-mordwin II 656

śava mordwin I 558
śeja mordwin I 558

taivas I 743
tarna I 664
tas wogul I 724
tej ungar I 692
teke- (Inf *tehdä*) I 786
**teke-* finn-ugr I 786
tíz (*tisz*) ungar I 709
**tux*^{o} ural I 783

udar I 241
urəs mordwin II 515

vaiž wotjak I 208
vars estn II 576
varsa II 576
vasa II 495
vasar estn II 492
vasara II 492
veŕges mordwin II 571
vęrk syrjän II 572
verme II 513
vermen II 513
vie- II 537
viha I 771
vož syrjän I 208

**wasa* finn-perm II 495
**wojna-* fruhurfinn II 583

15.4. Semitische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets – V̄ hat den Standort von V; *ə*, *ʾ* werden bei der Reihung nicht beachtet; auf *h* folgen *ḫ* und *ḥ*

ajarum akkad I 447
albadingan arab III 465, s Reg 2.12, o III 772b
anaku akkad III 285
ʾānuk arab III 285
aqūpu akkad I 300
ary ugarit I 175
Assur akkad I 148

barœqœt hebr III 389
barraqtu akkad III 389
b-r-q semit III 389

Dimna arab, s *Kalīla(°)*, u III 961a

fatila arab II 519
ftl arab, s *ptl*, u III 961b

hawā arab III 545, s Reg 2.12, o III 775b

ḥārum akkad I 447

hint^{aram} arab I 499
**hnt-* semit I 499

iqupu akkad I 300
istabraq arab III 523

kadkōd hebrä III 66
kaf hebrä II 118
Kalīla-wa Dimna arab III 61
karkaddan arab I 443
karkom hebrä III 95
karkuhan arab III 66
kennarā syr III 90
kinnōr hebrä III 90
knr ugarit III 90
kurkanû akkad III 95

lakk arab II 477
lāzavard arab III 427

madḫa-, *madī* arab III 398
mšk' syr III 393

naranǰ arab III 287

pilakku/pilaqqu akkad II 87
pilu akkad III 326
pīru akkad III 326
ptl arab [recte *ftl*, semit **ptl*] II 519

qandi arab III 138
qōf hebrä I 300

samadu akkad III 505
samidu akkad III 505
s'mīdā syr III 505
**susu* westsemit I 139

tannūra arab III 235
tannūra aramä III 235
turunǰ arab III 400
twt' aramä III 253

udru akkad I 238
ugarit Eponymos (?) ugarit I 211
uqupu akkad I 300

xanǰar arab III 138, s Reg 2.12, o III 781a

zabulistan arab III 209, s Reg 2.12, o III 782a

15.5 Übrige nichtindogermanische Sprachen

Reihung des lateinischen Alphabets – ', ', ' und (z B in *ta bu*) werden bei der Reihung nicht beachtet; Umlautzeichen (wie *ü*) haben den Standort einfacher Zeichen (*u*). *š* folgt auf *s*

an ainu I 79
„*ašmi*" kassit I 138, s o III 569a

**bakuči* chines III 463
**Beda-da*, **Bhedaša* „vorar" III 472
Bod, *Bodźiń* tibet III 374
'bw (alt)ägypt III 28

čantra uigur III 178
čauli/čavly mitteltürk III 490

**damedi* („vorar") III 261
d uo-liɔm chines III 264

gſ altagypt I 300
gur, *guriŋ*, *gureŋ* burušaski I 499

karpuz türk III 236, 237
keŋ-lou mittelchines III 138
kinnaruḫuli hurr III 90
kol (in Turksprachen) II 719f

madi- hurr II 297
makanni hurr II 289 (~ o III 570a)
man burušaski III 379
Meluḫḫa geogr Name II 389

na(k) („Himalayan word") II 2

**otxo-* gemeinkartvel I 142

Pa-lien-fu chines III 313
pi-hi-r^{o} elam III 326, s auch Reg **2.16**, o III 796b
po-lo-ši chines III 315
proń burmes II 190
pu-ru-iš elam II 156, s Reg **2.16**, o III 796b
p'yi, *p'yi bi* tibet II 133

qiŋra q fruhtürk III 138
qońyur turk III 147

σαπι kopt I 300
sart uigur III 511
seńge tibet II 727
simba suabeli II 728
suânŋei chines II 727

še-iš-šá-ha-ut elam II 633

ta bu tongaisch I 642
tanka tatar III 220
tarbuz turk III 236
Ts'in chines III 191
Tu-huo-lo chines III 248
türk alttürk, osman III 252

umu sumer I 225

**Yau-dei* („Tibeto-Burmic") III 422

THE NEW 'MAYRHOFER'

Manfred Mayrhofer, *Etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen* I Band, Lieferung 1—4 (pp 1—316) Heidelberg 1986—1988 (Carl Winter).

I

More than thirty years ago the first issue appeared of what was to become the *Kurzgefasstes etymologisches Wörterbuch des Altindoarischen* (*KEWA* 1955—1980) The new *EWAia*, which has begun to appear, is an entirely different work, the mature fruit of a life-long occupation with the etymology of Sanskrit It will be welcomed with enthusiasm by Indologists as well as Indo-Europeanists They will all be grateful to the author, now in his sixties, for still having the courage, after completing the gigantic task of the *KEWA*, to start again

Writing an etymological dictionary, particularly of Sanskrit, makes heavy demands on the energy of the author (and etymological dictionaries are, and have nearly always been, a one man's work) It would, therefore, have been quite understandable if Mayrhofer had preferred to devote the rest of his professional life to a different task

The circumstance that M has failed to find the philological help he wanted will, judging from these first issues, cause no great problems The first part of this volume ('Ältere Sprache') is limited to the Vedic language and in this field so much work has been done over the past 150 years and there are now so many tools that the linguist can to a large extent find his own way The inevitable result is, however, that the general orientation of the work has become more Indo-European than Indological. Even though an 'étymologie-histoire-des-mots' could not be offered, there are words which one would have liked to find listed, such as *ārámbhaṇa-* and *anārambhaṇá-*, whose meanings are unambiguous but whose etymology poses some problems, or *āródhana-*, on whose meaning (and, consequently, derivation) no consensus has been reached A second characteristic is that M , while rightly deciding to give the verbs in their root form, departs from an old Indological tradition in giving them (for theoretical reasons which, taken by themselves, are quite reasonable) in their *guṇa*-form, e.g. *AY-*

Indo-Iranian Journal 34 105—120 1991
© 1991 *Kluwer Academic Publishers Printed in the Netherlands*

instead of *I-* It will cause no difficulties since cross-references inform the Indologist where to find the IE cognates (should he ever need them) of *émi*

A characteristic feature which immediately strikes the reader is that most names of contemporaneous scholars (unlike those of former generations) are indicated in an abbreviated form, by a few letters – a practice first applied (as far as I know) by Bartholomae in the beginning of this century (who was censured for it at the time!) It is a reasonable practice, since the same names usually occur again and again

An innovation of the new dictionary as compared with its predecessor is that in the PIE reconstructions the laryngeals have now rightly made their entrance A distinct feature of *KEWA*, however, has been retained in this new work, and rightly so In contrast to other dictionaries of the Heidelberg publishing house (such as Frisk's etymological dictionary of Greek) Mayrhofer had split his articles into a general part, in which the problems were discussed and the etymology, if more or less certain, was given, and a second part, in small type, with a discussion of (other) secondary literature This convenient arrangement allows the reader to see immediately whether or not the origin of the word concerned is known M is right in being very cautious Many articles conclude with 'origin unknown' It means that what can be explained with the traditional means has for the greater part been explained and that, after more than 150 years of efforts to clarify the prehistory of the Vedic words there is little hope that the next century will display a conspicuous progress in this field, unless new material comes to light

The most important difference between *KEWA* and the new dictionary is the fact that *each* of the planned three volumes will be split up into two parts, covering, respectively, the Vedic language ('Ältere Sprache') and that part of the later vocabulary which is new This arrangement, which comprises *all* words of the older and later language within the compass of a single volume no doubt does away with the objections that have been voiced when M for the first time made public his plans of a dichotomy That M has abandoned his earlier plan to include Manu in the older language will meet with general approval To a large extent, indeed, Manu and the Mahābhārata present the same language, although the epic of course also contains many elements that are more 'modern' It may not be out of order however, to point out that the dichotomy, although fully acceptable from a general point of view, may at times cause some inconvenience It can certainly be stated that the classical language, as far as the old Indo Aryan part of its vocabulary is concerned, is a continuation of Vedic, but this does not mean that it is for that reason never of any

importance for our understanding of the older language There are certain (admittedly few) elements in the inherited vocabulary which, apparently for sociological reasons, do not occur in the older priestly literature The exact reason why they were tabooed in older times is not always clear They surface in the classical language, in Manu and the Mahābhārata or even later A case in point is, e g *īti-* 'grief', which is first attested in the Adbhutabrāhmana of the Sadviṁśabrāhmana but is not in common use before the early classical language, *an-īti-* 'safety, health', corresponding to J Av *ainiiti-*, is not attested until Pāli and can, of course, be a late new formation Sometimes, however, traces of such words have been supposed to occur already in Vedic texts (see below, p 116) and then the dichotomy of older and later language, and the resulting exclusive concentration on the older language, can lead to a misrepresentation of the evidence

This is, I am afraid, what happened on p 53, where the assumption of a root *añc-* 'to show, manifest' is presented as a modern and personal theory The existence, however, of a second root *añc-*, different from *añc-* 'to bend', has never been doubted by the Indian grammarians and lexicographers; cf Pāninī (6 4 30, 7 2 53) *añc- pūjāyām*, Patañjali *añcatih prakāśane vartate*, Yāska *añcitam evā 'ṅkitaṁ bhavati*, and Dhātupātha (I 203) *añc- gatipujanayoh* Cf also Śabdakalpadruma *añcanam vyaktikaranam* The neglect of this evidence in earlier philological works may to some extent have been due to the fact that Böhtlingk was not yet able to register the common use of *ancita-* insignis' (= *aṅkita-*) in the classical literature The few instances then known he considered misreadings for *-ācita-* (*PW* V, 954, *pw*) In *pw*, however, he already cited *añcita-* '(geehrt), ausgezeichnet, ausserordentlich' and *pratyañcita-* geehrt' (from BhāgPur 5 15 9) Later dictionaries tried to account for the evidence in different ways, e g 'curved' (→) 'handsome, reverenced (with inclined body); honoured, distinguished' (Monier-Williams) or 'bent' (→) 'covered with' (→) 'honoured' (→) beautiful, charming, graceful (→) 'adorned, decorated' (*EDS* I,833, which illustrates beautiful, charming with many quotations) No matter how one chooses to interpret Vedic *ghrtāc-* etc , the existence, even before Pāninī, of a root *añc* which was different from *añc-* to bend' and *añc-* 'to scoop' cannot well be questioned (In the treatment of *vyakti-* in *KEWA* III,271 a misunderstanding has crept in for which I must partly plead guilty In *Vāk* 2,97 *vyakti-* had been discussed in connection with *añc-/añj-* but was supposed to be derived, like *vyakta-* [*Vāk* 2,88], from *vy-añj-*)

Another case is more important because it has direct implications for the Rigveda the assumption of a root *añj-* 'to show, manifest' (see *EWAia* I,54) is, again, not a modern invention As is well known, class Skt *anakti* means

'to anoint' but *vy-anakti* (*vy-añjayati*) means *exclusively* 'erscheinen lassen, offenbaren, an den Tag legen' (*PW* I,77) and the part *vyakta-* means 'offenbar, wahrnehmbar, vernehmbar, deutlich', *and nothing else*. That Rigvedic *vyakta-* means 'herausgeputzt' (see VII 56 1, 77 3 'aufgeputzt' Geldner) is hardly correct. A semantic intermediate stage between 'to anoint' and 'to manifest, display' is hardly conceivable, and no trace of it is attested. Therefore, Böhtlingk should not have treated *vy-añj-* as a compound of *añj-* 'to anoint'. It is also hard to understand why Roth and Grassmann, when dealing with Rigvedic *vy-añj-*, simply ignored its meaning in the classical language (and renderings in the commentaries with *vyaktī-kṛ-*) and gave as the Vedic meaning of *vy-aṅkte*, 'sich herausputzen, glänzend, geschmückt *erscheinen*' (Grassmann, italics mine). Even for the simplex *anákti*, however, the meaning 'to anoint' does not account for all passages. In Śaun. 19 53 2 *víśvā bhúvanāny añján* (*añjat* S. P. Pandit, v.l. *anyat*) Geldner (Glossar) rendered *añján* by 'markieren, hervorheben, in die Erscheinung treten lassen', cf. the comm. *vyaktīkurvan utpādayan*, and *EDS* I,838 has "to put on (lustre, ray), to put on, to decorate with, to make manifest, to reveal, show (due to *añj* with *vi* to praise, extol RV I 102 1)". Why should one reject the identity of Ved. *vy-añj-* and class. *vy-añj-* (for that is more or less implied in the traditional approach)? Besides, can the semantic transition from 'anoint' to 'show' be said to have at all been made plausible? Also Bhaṭṭikāvya 9.49 *mā mā 'ñjī rākṣasīr māyāḥ* (comm. *mā na vyaktīkuru, api tu vyaktīkurv ity arthaḥ*) and similar instances should have been a warning to the 19th century philologists. This case shows what relevance the later language can have for the elucidation of Vedic linguistic problems.

II

Two points of a more general character may here be mentioned separately. One is the spelling *-ya-* and *-va-* for disyllabic *-iya-* and *-uva-* in the Rigveda. Among philologists it is not uncommon to write in these cases *-ia-* and *-ua-* to indicate that the text reads *-ya-* and *-va-* but that this is a matter of spelling of the 'editors' (*Redaktoren*). They are entirely unambiguous, because *-ia-* and *-ua-* can never occur as such in a Sanskrit text. Writing *-iya-* instead of *-ia-* encounters the inconvenience that *-iya-* can also occur in Sanskrit. Such spellings as (37) *áṁsiya-* (RV *áṁsya-*), (59) *ajríya-* (RV *ajrya-*), (49) *suv-aṅgurí-* (RV *swaṅgurí-*) might easily intrude into the linguistic literature. It may escape the reader, however, that M. never uses this explanatory spelling in the headings of entries, cf. (88) *apiyá-*, but (70)

apt(i)yá-. Hence he writes (81) *ápya-*, notwithstanding the fact that this is always (except in II 38 8, III 56 5, VII.35 11) trisyllabic and, therefore, likely to stand for **ápiHa-*

The second point is that M 's net with which he fishes the 'Ältere Sprache' from the ocean of Sanskrit lexicography seems to have a few meshes which are a bit too wide Apart from *ārámbhana-* referred to above, some of the words which have been said to have a patent of nobility (*PW* V, Preface 2), as they occur already in the Rigveda, are here missing owing, it seems, to oversight. For *akṣnayā-drúh-*, *aksṇa-yávan-*, *agní-dh-* (and *ágnīdhra-*!), *ajakāvá-* the philologist will in vain turn to this dictionary for information Sometimes, when M is economical of space, one might have liked to find a slight addition sub (38) *ámhas-* the compound *aṃho-múc-* might have deserved mention because it is culturally interesting (Av. *azō būj-*) and on p. 52 the opposition between *ajryà-* and *parvatyà-* might have been illustrated by *agróteros* and *orésteros* in Homer. Since Grassmann's dictionary and *PW* are still in daily use among Vedic philologists, there might have been an entry (96) *á-mavisnu-* (Grassmann *áma-visṇu-*, *PW· ámariṣṇu-*) and a reference to MAV[1]. But M may justly reply to these *pia vota* that they would have belonged to the domain of the philological collaborator whom he has sought in vain

III

This new dictionary, the fruit of a life-long occupation with Sanskrit etymology, is excellent and it will for a long time to come remain one of the most authoritative among the etymological dictionaries of Indo-European languages It will also doubtless decisively influence the general opinion on the sole point about which a disagreement on a matter of principle is possible This is the question How great is the chance that a certain word in the Rigveda is of foreign origin? Mayrhofer has always taken the view that the occurrence of a word in the Rigveda is in itself a strong argument against borrowing from a foreign source In the course of time he has not mitigated this view On p 3 of the 'Vorbemerkungen' he now writes

Das Lexikon der älteren Sprache' besteht vorwiegend aus Wörtern indoiranischen, oft indogermanischen Ursprungs, die nach altindoarischen Lautgesetzen entwickelt sind Fremdwörter oder auch Wörter mit mittelindoarischem Lautstand sind in dieser Gruppe begründbare Ausnahmen

There is no denying that in the Rigveda foreign words are, if not an

exception, at least a minority It is, however, the clause 'begrundbare' that raises doubts Is it necessary (let alone possible) to give *reasons* for the occurrence of every foreign word in Vedic?

A case in point that may illustrate the methodological problem is the name *Ambarīṣa* RV I 100 17 enumerates as Indra's devotees the 'sons of Vṛṣāgir' (*Vārṣāgirāḥ*). *Ṛjrāśva* with his 'companions', *Ambarīśa*, *Sahádeva*, *Bháyamāna* and *Surā́dhas* The name *Ambarīśa* stands out at once Debrunner 1954 462 stated that *-īsa-* occurs in "einige meist etymologisch dunkle Wörter" (including *ambarisa-* 'frying pan') The question of whether the name *Ambarīṣa* is etymologically the same word is irrelevant in this connection What is true of *ambarīsa-* is also true of the proper name it is etymologically obscure It may be added that the occurrence of *-īsa-* (with a dental sibilant) in two obviously foreign words suggests the idea that in at least some words with *-īṣa-* this stands for *-īsa-* and that these words, accordingly, are borrowings Cf RV *ŕbīsa-* 'chasm in the earth from which hot vapours arise' as against JB *arvīsa-* and Pāṇini *nibir-īśá-* 'flat-nosed' beside *nibiḍ-á-* (cf Nepali *nepro, nepte*, etc.) On the other hand, the *b* in *ambar-* (which is itself not analysable as an Indo-Aryan word) also points to a foreign origin (see *AiGr* I 184) A linguist who takes his stand on purely linguistic arguments, will conclude that apparently a father bearing an Indo-Aryan name had no qualms about giving one of his sons a non-Aryan name This is not an isolated case It would be easy to draw up a list of more than 30 non-Aryan names of 'singers', princes, patrons of sacrifices, families and 'tribes', who all took part in Rigvedic social life and were, accordingly, 'Aryans (*arya*) It is an old, 19th century misconception that 'Aryan was an ethnic term. The evidence shows it is not 'Aryan' is a sociological notion The word denotes all those who were members of the Rigvedic society and who, whatever their ethnic origin, took part in religious and social life (sacrifices, contests, festivals with the accompanying donations) In 1912 Macdonell and Keith already arrived at a similar conclusion (*Vedic Index* II 64)

Mayrhofer's estimation is different (*EWAia* I 99)

ambarīṣa m N pr (RV [I 100 1], ep —) im RV ein Nachkomme des Vṛṣāgir — Unklar Der RV name *a(mbarīṣa*) erscheint inmitten indoarischer Namen, es besteht kein Anlass, aus dem Suffix *īsa-* auf nichtidg Herkunft zu schliessen (gegen Hauschild II 173b)

For M this is a matter of principle the word 'prinzipiell pops up more than once (e g, pp 101, 231) It is this principle that has guided him from the very beginning of his professional career but, notwithstanding the fact that he is among the contemporary linguists one who is most fully alive to

the importance of the theoretical foundations of our linguistic approach, he has never to my knowledge publicly explained his reasons for this position. Since M.'s high reputation as a linguist guarantees that his decision in these matters will for a long time to come be accepted as the last, definitive and authoritative word, it may not be out of place to point out that in these cases a linguistic judgment is based on extra-linguistic arguments. [But see below, p. 118] It is not that I would object to an irrational element (if an irrational element there is) in anyone's thinking. We all, who are groping in the dark, cannot do without an irrational element of intuition but it is of course our task to make this explicit and to try to give it a rational foundation. Since, according to a conservative calculation, more than five per cent of the Rigvedic vocabulary is of foreign origin, M.'s principle is bound to lead in many cases to what, in this reviewer's opinion, is an error of judgment. This may justify a more extensive comment.

What are the arguments *against* the assumption of foreign words in the Rigveda?

There is, first, what might be called the compulsory thinking (if not, narrowing of mind) of some etymologists, for whom the whole problem narrows down to the question, Can an etymology be given? To quote one instance: "but since they now have a clear Indo-Aryan etymology, they are native and the borrowing was on the part of Dravidian" (Tedesco 1952:223). A similar approach can be met with in other studies. The mental error is too obvious (see K. 1955:138 n. 1, 1972: 126) to need further comment. Similar conclusions, however, may also have been drawn from the fact that the etymological explanation proposed for foreign words was not convincing or methodologically deficient. It should be stressed, therefore, that, as things are, the question of foreign words is *not* primarily a problem of etymologies, which in the majority of cases cannot be given. What we need, first of all, is objective, formal criteria which allow us to declare a word non-Indo-Aryan. Elsewhere an attempt will be made to fill this lacuna. We will have to acquiesce in the fact that more often than not those words will remain without an etymology.

There is, secondly, the objection that "the bearers of the sacred language are obviously and professedly eager to keep their speech pure and unadulterated" (Thieme 1955: 437). The modern philologist, whose only material is texts composed by poets and priests, is apt to forget that the evidence available to him is "the educated speech of the Brahmins, socially separated from the popular speech" (Witzel 1989:107f.). Vedic was not the exclusive domain of poets and grammarians: it was also spoken by other strata of the society. Prakritisms (e.g. TS *acchálā-*), assimilations like ChUp

abhyātta- for *abhyāpta-*, and hyper-Sanskritisms are not the only traces of a 'popular' variant. There are in the Rigveda some 30 foreign words relating to the agricultural sector, ornaments, etc and this can, given the special nature of the Rigveda, only be the tip of the iceberg Since it is generally agreed that the invading Aryans were no agriculturists (see e g Masica 1979.55ff), the agriculture must either entirely have been left to indigenous people, or lower 'Aryan' circles must have learnt it from non-Aryans Members of the Rigvedic society must in every-day life have been in constant contact with more or less Aryanized and non-Aryan people whose own language was non-Aryan, so much so that even in the holy text the intrusion of such foreign elements could not entirely be prevented. Details must be reserved for a later publication.

There is, finally, the argument of "der glühende Hass" (Zimmer 1879·117) or "strong hatred" (Deshpande 1979 254) that allegedly had been a barrier between Aryans and non-Aryans and had prevented any foreign linguistic influence from manifesting itself There is no denying that *árya-* is sometimes used as a distinctive term, in contrast to *dā́sa-*. It is, however, a theological distinction to the extent that the opposition between *árya-* and *dā́sa-* forms part of the all-encompassing cosmic dichotomy between light and darkness, heaven and earth, Devas and Asuras, etc. In this context the Aryans were opposed to the *Dā́sas*, who did not sacrifice or give donations, cf, e g, V.7 10 *áprnato dásyūn* and the epithets *arādhás-*, *árāvan-* 'not giving', the notion expressed by *árāti-*, etc

The arguments *in favour of* foreign influence are:

(A) *Linguistic* a pre-Vedic substratum influence in the fields of phonology (retroflexes), morphology (gerunds) and syntax (use of *íti*, probably somewhat later than the other ones). Emeneau has discussed other points but they are not of direct importance for the Rigveda The three points mentioned have been contested by Hock and Deshpande but it is not necessary here to enter into their arguments

(B) *Cultural* a foreign myth of *unknown* origin, grafted upon the Indra-Vrtra myth about an archer who slays a boar (book VIII, *odaná-*, *emusá-*, *bundá-*, etc); the myth of Agastya; foreign singers such as *Kalí* and *Māndāryá*, the *kīstāsah* 'singers' and the word *āṅgūsá-* 'song of praise', the 30 foreign names of priests, patrons, princes, etc, and finally the more than 30 names of agricultural implements, food, ornaments, hair-dressing and musical instruments.

The real problem for Indo-Europeanists will turn out to be that the study of foreign words in Vedic cannot be approached in the old, traditional way,

with strict phonetic laws, etc What we are confronted with in this field is not 'natural' phonetic developments but transformations which foreign words have undergone to conform to the structural laws of Sanskrit words Particularly the treatment of geminates has led to unpredictable results Instructive in this respect is the tribal name *Pukkasa-* (Pkt *bokkasa-*, *CDIAL* 9313) in classical Sanskrit It appears as *Pukkasa-*, *Pukkaśa-*, *Puskasa-*, *Pulkasa-* and *Pukvasa(ka)-* The case is interesting from a methodological point of view because there can be no reasonable doubt about these names denoting the same tribe, whereas most variants cannot be explained as phonetic developments from each other (despite Debrunner, *AiGr* I, *Nachtr* 75) There is no 'Gesetzmassigkeit'!

IV

In conclusion a few marginal notes may be mentioned

p 37 *aṁsadhṛt-* in most MSS of Śaunaka and in KauśSū 61 44 the *lectio difficilior* is *aṁsadṛt-*

p 39 *áka-* see now also Annemarie Etter (1986 220—228)

p 47 *aṅkulí-* read *aṅkulī-*

p 49 "*áṅghāri-* mythischer Name" this accentuation is according to VS and 1S, but KS II 13 (17,14) and MS (where the MSS differ from the Padapātha, see von Schroeder ad I 2 12 21. 12) read *aṅghārih* The accentuation *áṅghāri-* may possibly stem from the vocative *áṅghāre* in a formula occurring in MS, KS and VS Anyway, the interpretation of *áṅghāri-* as name of a Gandharva is an incidental slip of KS and KapKS 37 7 ('235, 5—7) Only TĀ 1 9 3 has *átha gandharvagánāh* In fact, Aṅghāri belongs to the companions of the *serpent* demon Kṛśānu Originally the name may even have been one of his epithets

p 58 *árya-* I take the opportunity to revert to this problem (see *Museum* **59** (1954) 119, *IIJ* **4** (1960) 220 n 4) Derivation from *ar-*, which denotes a steady, regular movement (sun, beggar) is excluded because *árya-* refers to the race-horse, cf II 34 3 *ukṣante áśvaṁ áryāṁ ivājíṣu* In view of the socio-religious significance of the horse-races the importance of the winning horse is evident Among the many Vedic terms for 'horse' (e g *árvan(t)-*, *sápti-*, *hayá-*, *hári-*, see MS III 12 4, etc) and its epithets (e g *raghú-*, *raghusyád-*, *vātaraṁhas-*, *vājasŕt-*), there are some which evoke the idea of word magic, such as *vājaṁbharā-*, *vājín-* (cf VS 9 9 *vājíno vājajito vājaṁ sarisyántah*), *sānasí-*, perhaps also *āśú-* (III 35 4 *yunajmi āśū́ Y 44 4 yaogai āsū*) Parallel to *sáptir ná*, *ná sáptir* and *áśvo ná*, we find *átyo ná*, *áryaṁ ná* (38), with *iva* (3) and without *ná*, *iva* (6) In adjectival use its meaning is (except

in II 34 13, see Thieme 1978 44) not 'zum Ross gehörig' but rather something like 'excellent (in races)' Cf II 34 3 *uksánte áśvām átyāṁ ivājíṣu* They wet their horses which are *átya-* as in the races' Geldner renders this by 'Sie benetzen ihre Rosse wie die Rennpferde im Wettlauf', but horses can hardly be sprinkled with water during races It is true *ajíṣu* (which is more or less formulaic, cf X 156 1 *sáptim āśúm ivajíṣu*, IX 97 2 *sasrjānāsa ājiaú*) might mean when races are held', but *áśvāṁ átyāṁ iva* can be paralleled with III 22 1 *átyaṁ ná sáptim*, X 6 2 *átyo ná sáptiḥ* This cannot mean *ut equinum equum*', and 'Renngespann' (Geldner) evades the difficulty In view of VII 43 2 *hétvo ná sáptiḥ*, IX 70 10 *hitó ná sáptir*, 96 9 *vājī ná sáptiḥ*, *átya-* must apparently be taken as an adjective What does it mean? III 22 1 *sahasrínaṁ vājam átyaṁ ná sáptiṁ, sasavān sán stūyase jātavedas* can, parallel to II 34 3, be translated 'As you have won a thousandfold prize, which is *átya-* like a race-horse (or like a race-horse that is *átya-*), you are praised, O Jātavedas' The word-group *átyaṁ ná vājaṁ san-* occurs in III 2 3 *rurucānáṁ bhanúnā jyótisā mahām átyaṁ ná vājaṁ sanisyánn úpa bruve* Wishing to win a prize that is *átya-*, as it were (?), I invoke the Great One ' Geldner's translation is very strained Dem Grossen rede ich zu, wie dem Rennpferd der, der den Siegespreis gewinnen will' Different is I 52 1 *átyaṁ ná vājam havanasyádaṁ rátham, éndraṁ vavṛtyām ávase* I would like to direct the chariot (and) Indra hither, like a prize that is *átya-*' Geldner renders wie das Rennpferd zum Siegespreis', against the formulaic character of *átyaṁ ná vājam* If this interpretation is correct, the original meaning of the adj *átya-* has been 'winning, victorious' (hence 'race-horse') and highest, excellent' (prizes)

As stated by the comm on TB 1 7 1, *átya-* was a *marigalavacas* and I still think it stands for **at-(y)a-* It should be noted that, whereas later commentators explain *átya-* traditionally from *ata satatyagamane*' (Dhātupātha 1 38), the associations of some earlier priests are more interesting Cf ŚBM 13 1 6 1 *átyo si, máyo sí ty* (VS 22 19) *áty evainaṁ nayati, tásmad áśvah pasun áty eti, tásmad áśvah pasunaṁ śraíṣthyaṁ gachati* 'A courser thou art, a charger thou art — he therewith leads it beyond (*ati*), whence the horse goes beyond (surpasses) other animals, and whence the horse attains to preeminence among animals' (tr Eggeling) This does not prove the correctness of the etymology proposed but it does show that it is in full harmony with the ideas of the Vedic priests — As in the case of *sápti-*, the substantive will be secondary (Thieme's theory (1978 44) of an adjectival derivation *at(i)ya-* from *atya-* presupposes that all trisyllabic stem-forms are derivatives) *vyáti-* can be explained in an analogous way, cf Mhbh, 4 61 16

p 61 *ad-* M rightly stresses that *ad-* is a defective verb The past

participle is virtually non-existent. for *atta-* (twice in purānas, once in Paramānandakāvya) see *EDS* I,1226. Instead of it the older language uses *jagdha-* (Pāṇini 2 4 36) and class Skt *ātta-* (e.g. Gopālakelicandrikā I.128.8, possibly also Mhbh 5 107 17 *yenā 'ttāḥ sāgarātmajāḥ*). Cf. Engl. *to take food*. See also *pw* for *ā-dā-* (± *daśanaiḥ*) 'benagen'. A first trace of this substitution may be RV VIII 72.17 *sómasya Mitravaruṇó 'ditā sū́ra ā́ dade* "Beim Aufgang der Sonne hat er Soma zu sich genommen, O M. und V" (Geldner) It has often been suggested that the aorist *ā́dat* can at the same time be the imperfect of *ad-* (Oldenberg, *Noten* ad X.68.6, Geldner ad I 127.6, etc.), but in X.68.6c *dadbhír ná jihvā́ páriviṣṭam ā́dad* "With his tongue (see AiGr III,117), as if it were his teeth, he seized " the context excludes (notwithstanding X 79.2 *atti jihváyā vánāni*) the meaning 'he ate', see H-P. Schmidt (1968:220)

p 67 *adhunā́* Wackernagel-Debrunner (1930·269) state that the accent is not certain but ŚBM 3 3 4 19 reads *adhunópajñātam* (not *-opajñātám*!) For *úpajñātam* cf ŚBK 4 3 4 13 *ā́runinópajñātam*. — For *ádhrigu-* see now also Narten (1986 238, n 158)

p 70 *aptyá-* a hapax of unknown meaning in RV I.124.5a:

pū́rve árdhe rájaso aptyásya
gávāṁ jánitry akṛta prá ketúm

'an der östlichen Seite des . Raumes hat die Mutter der Kuhe ihr Banner aufgesteckt' (Geldner) Hillebrandt, *Lieder des Rgveda* p. 1 omits the word A direct derivation from *ap-* 'water' is excluded for formal reasons (*AiGr* II/2 700). Irrelevant is ŚBM 3.6.3.8, TS 6 3 2 1 *aptú-* (to which Geldner refers), as it means 'an das Ziel gelangend' (*EWAia* I 87). Mayrhofer, however, derives *aptyá-* from **ap-ta-* 'wässrig' and from a formal point of view such a secondary derivation is possible, cf Gothic *alþeis* 'old' from **al-to-* (*AiGr* II/2:789). But did the Vedic poets conceive the atmosphere as 'watery'? The epithets of *rájas-* are *apārá-*, *urú-*, *gabhīrá-*, *citrá-*, *pṛthú-* and *suméka-* (see Grassmann) The only possible alternative, as far as I can see, is to analyse the word as *a-pt-(i)yá-*. There are a number of *-ya-* adjectives derived from verbal roots which are not *adjectiva necessitatis* (*AiGr* II/2 791-3, 801f) Cf. ŚB *ajaryá-* 'nicht alternd', Ved. *ava-svanyà-* 'brausend', Ved. *vahyá-* 'Vehikel', *ajuryá-* nicht alternd', TS *prosyà-* 'wandernd', MS *vi-jányā-* 'paritura'.

a-pt-yá- could, therefore, mean 'which will not fall'. Well known is the fear that the sun or the sky may fall down. Cf. RV I.105.3 *mó ṣú devā adáḥ svàr áva pādi divás pári* 'May yonder sun, O gods, not fall down from Heaven', IV 13.5 (Sūrya) *ánāyato ánibaddhaḥ kathā́yáṁ nyàṅṅ uttānó 'va*

padyate nā 'How is it that he, although not held fast or fastened, does not fall down?', Yasna 44 4 *kasnā dərətā ząmcā adā nabāscā avapastōiš* 'Who holds the earth below and the sky from falling down?' The common verb for 'to fall' in Vedic, however, is *ava-padyate* (to which Av *avapastōiš* also doubtless belongs), *pat-* (from **peth₂-*, Pokorny 1959 825) means 'to fly' *patati* 'falls', although inherited (cf Greek *pipto*, from **peth₁-*, Pokorny), is one of the old words that do not occur until the Mahābhārata There are, however, some exceptions in a less formal style, e g Śaun 4 12 7 *kurtáṁ patitvā* 'falling into a pit', 5 29 2—3 *yáthā só asyá paridhís patāti* 'that this enclosure of his may fall', ŚBM 3 8 2 17 *avāṅ médhah papāta* 'its flesh juice fell downwards' (Fgg), 1 7 3 19 *ráthāt papāta* 'he fell from the cart', and even RV VI 4 5 *hrútah pátatah parihrút* 'catching up with those who fall into a hindrance' (according to Geldner), VI 16 18, X 119 6 *aksipát* 'Augenfall' This etymological explanation, if correct, might accordingly imply that *aptyá-* was not a word of the traditional priestly poetry but taken from popular belief Note in this connection the epithet *suméka-* 'well-founded' in RV IV 42 3, 56 3 *urví gabhiré rájasi sumēke* [Note also Renou 1957 64 'inaccessible au vol']

p 80 *anyá* as is well known, ever since 1855 (*PW* I,269) three-syllabic *ániā* in VIII 1 10 27 11 has been a moot point Roth and Grassmann took it as *a-ni-ya-* 'nicht versiegend' The weak point in later discussions (Geldner, *Glossar*, Neisser 1924 45f , Gonda 1974 79—81) was that they entirely concentrated on the interpretation of the passages concerned (with or without Śaun XII 1 4), although Gonda has an interesting remark on a possible shift of accent They disregarded the fact that *only* in these two passages is *ániā* three-syllabic *and* accented on *án-* (see Oldenberg, *Noten* II 71) This fact alone is sufficient to keep *ániā* apart from *anyá-* Instead of **a-ni-ya-* 'not going down', however, it is more attractive to take it as **an-iHa-* '(not to be injured), imperishable', cf Pāli *an-iika-* 'free from injury or harm', etc (*IIJ* 3 140) In VIII 27 11 *idā hí va úpastutim ásrksy ányām iva*, where it might be a substantive, Renou (*EVP* 4 107, 5 47) conjectured on the basis of the context "je vous ai donné libre cours comme à une rivière" but this does not fit in with VIII 1 10 *ā tv ādyá sabardúghāṁ huvé gayatrávepasam / índraṁ dhenúṁ sudúghām ányām ísam urúdhārām araṁkŕtam* "Ich rufe jetzt, doch ja (zu kommen), die Wunschkuh, die den Sänger beredt macht, den Indra, die gute Milchkuh , die in breiten Strahlen (Milch gibt), die willfährige" (Geldner)

p 91 "*auui miθri-* von **auui miθra-*" but see Brugmann (1906 112) and cf *práty ardhi-* (Mahlow type) vs *abhy-ardhá-*

p 97 TS *sám amāte* read "die beiden schliessen einen Vertrag."

p 111 *aráru-* MS IV 1 10, TB III 2 9, Śaun VI 46 1, but here Shankar Pandit reads (with "the great majority of authorities" Whitney-Lanman) *áruru-* (also in the Hoshiarpur edition)

p 118 *ard-* Turner's analysis of *árti* as **árd-ti-* (*CDIAL* 1339) was in point of fact *refuted* by this reviewer (K 1964 324)

p 155 *ascīt* interesting is also Lommel (1971 102) on Y 43 14 *azā* 'I', but see Bartholomae (1904 225) (inf 'vorzugehen gegen -'), Benveniste (1935 14) (imperative) Narten (1986 273) (from *azah-*) and Caland (1891 56)

p 179 *āmis-*, n as is apparent from RV X 94 3 *ádhi pakvá ámiṣi*, the gender is m or n Debrunner (1954 18) rightly remarks that the accent precludes an analysis *ā+mis-* So it *may* be a neuter in *-is-* (Debrunner 1954 366, Macdonell 1910 223, against *PW*, Grassmann and Lanman), but the gender is unknown (Wackernagel-Debrunner 1930 323) More important is the meaning, which is said to be "Fleisch, rohes Fleisch ", cf Pāli *'āmisa-*, n rohes Fleisch " I regret having to repeat my objection (cf K. 1964 323 and elsewhere) that neither does 'roh' occur in *pw* among the meanings of *āmisa-*, nor 'raw' among those of Pāli *āmisa-* in the *Critical Pāli Dictionary* II 122, and that RV *pakvá āmiṣi* contradicts it In New Indo-Aryan the meanings are 'flesh, fish, fish scales, bait, etc' (*CDIAL* 1256) 'Rohes Fleisch' may be due to wishful thinking of older etymologists The etymology may sooner or later be found if one does not allow oneself to be led astray by the resemblance to *āmá-*, which is probably elusive

p 189 *íti* I regret that the 'Genesis' article (K 1967 91) has caused some misunderstandings Av *ūitī mrauuaṯ* was there quoted as being *functionally* the counterpart of Vedic *íty abravīt*, etc It has never been my intention to suggest that *ūitī* and *íti* can etymologically be connected

p 173 *alātṛṇá-*, 211 *úgana-* and 276 *oganá-* will be discussed elsewhere

p 287 "*kakkata-*, m eine Vogelart" the meaning of this word is a notorious crux *PW* glosses it with 'ein best Tier, wohl ein Vogel' (*pw* 'ein best Vogel'), but this was based on Roth's equating it with MS VS *kákara-*, which according to Mahīdhara (but not Uvaṭa!) ad VS 24 20 denotes a bird See *VedInd* I 130 There is, however, not the slightest reason (apart from a superficial resemblance) to connect these words

kakkatá- occurs in VS 24 32 (VSK 26 36), MS III 14 13 (175 4) *pidvó nyáṅkuh kakkatás, té numatyai* (MS *kakuṭhás*) and in KSA 7 5 *dhātuḥ kakkaṭaḥ*, TS 5 5 15 1 *dhātúḥ kaṭkaṭáḥ* Much has been written on MS *kakuṭháh* (see *VedVar* II 50,285) The Padapāṭha, however, here reads

kakkatah and, just as in the case of III 15 3 *jāmbila-* (Mittwede 1986 147), the latter may have preserved the correct reading, *-ku-* being a misreading for *-kka-*

According to Uvata (ad VS), it was 'a kind of animal' (*mṛgaviśeṣah*), whereas the commentary on TS glosses it with 'a crab living in holes' (*bilavāsī karkatah*) The commentaries are an important guide for the identification of such animals but this commentary is here fanciful and if *nyáṅku-* is a 'gazelle' (*VedInd* I 463), 'a crab' (Keith 1914 452) is not exactly what one would expect here The gloss was probably a wild guess (Karl Hoffmann 1975 38 n 5), based on the resemblance to *karkatah* Sharma 1959 91, who relies on the commentary, explains *kakkatá-* as a case of assimilation (a so-called Prakritism), like H Zimmer 1879 95 and *VedInd* I 131, but this does not account for TS *katkatá-*

As for MS VS *pidvá-* (TS *pitvá-*, KSA *bidva-*), this is according to the same commentary a tiger (not 'lion', *VedInd* I 530'), but Uvata's vaguer and more general gloss 'a kind of animal' is more credible Turner (*CDIAL* 8195) diffidently suggested a connection with **pidda-* 'a small bird', but equating *pitvá-* with RV AV *pétva-* 'wether' (*VedInd* I 530, II 21, Sharma 1959 193) agrees much better with the context, even though the accent and the scanning *pétua-* (in RV VII 18 17, AV IV 4 8) are admittedly not in favour of it If so, the IE etymologies proposed for *pétva-* (see *KLWA* II 339) would have to be abandoned

In any case, *kakkatá-* can hardly be separated from Pāli *kakkata-* 'a large deer (*mahamiga*), Nep Hindi *kākar* 'barking deer', etc (*CDIAL* 2585) and this fits in very well with *pidvá-* (if meaning 'wether') and *nyáṅku-* 'gazelle' This disposes of earlier interpretations which were based on the meanings 'crab' (Sharma 1959 91) and 'bird' (Hoffmann 1975 38) The relation between *kakkatá-* and *katkatá-*, which is, from a linguistic point of view, the most interesting aspect, will be discussed elsewhere

[*Postscript* The statement that "a linguistic judgment is based on extra-linguistic arguments" (above, p 111) is not, it seems, correct After the type-script had been sent off, Prof Mayrhofer kindly sent me an off-print of his article 'O principax sostavlenija drevneindoarijskogo ètimologičeskogo slovarja', *Voprosy Jazykoznanija* 1989—2, pp 5—14 On p 11 he clarifies his position in the following words "I do not reject on principle the possibility of borrowing foreign words, although it should be pointed out that as a rule a language preserves the vocabulary of an earlier stage of its development, after it has been subject to changes in accordance with phonetic laws, and if borrowing takes place, it is an exception to the rule, which requires a special justification (or motivation, *obosnovanie*)" To

those who believe that borrowing can occur in any language, always and everywhere, and that this process is characteristic of language as a social phenomenon, it may not be quite clear, just which facts have induced such an experienced linguist as the author is to adopt this view. Even Avestan, which is stated to have no borrowings (Kellens 1989 55) has such foreign words as *ganiuma-* 'wheat', *kadru-* 'brown', etc.]

REFERENCES

Bartholomae, Christian 1904, *Altiranisches Wörterbuch*, Strassburg

Benveniste, Emile 1935, *Les infinitifs avestiques*, Paris

Brugmann, Karl 1906, *Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen* II, 1 Strassburg

Caland, Willem 1891 *Zur Syntax der Pronomina im Awesta*, Amsterdam

CDIAL R L Turner, *A Comparative Dictionary of the Indo-Aryan Languages*, London (etc.), 1966

Deshpande, Madhav M 1979, 'Genesis of Rgvedic Retroflexion A Historical and Sociolinguistic Investigation', *Aryan and Non-Aryan in India*, Michigan, pp 235—315

Debrunner, Albert 1954 *Altindische Grammatik* II/2, *Die Nominalsuffixe*, Gottingen

Etter, Annemarie 1986, Vedisch *kám — ákam*', *O-o-pe ro ti* (Festschrift Risch), Berlin New York, pp 220—228

Gonda, Jan 1974, 'Notes on Atharvaveda 12 1 , *Anantapäram kila śabdaśāstram* (Festschrift Eugeniusz Sluszkiewicz), Warsaw, pp 79—88

Hoffmann, Karl 1975, *Aufsatze zur Indoiranistik*, Bd I Wiesbaden

Keith, Arthur Berriedale 1914, *The Veda of the Black Yajus School* (HOS 18—19) Cambridge, Mass

Kellens, Jean 1989, 'Avestique', *Compendium Linguarum Iranicarum*, Wiesbaden, pp 32—55

Kuiper, F B J 1955, Rgvedic Loanwords , *Studia Indologica* (Fs Kirfel), Bonn, pp 137—185

Kuiper, F B J 1964, Review of Turner, *CDIAL III* 7 318—324

Kuiper, F B J 1972 Review of W P Schmidt, *Alteuropäisch und Indogermanisch, III* 13, 126—128

Lommel, Herman 1971, *Die Gathas des Zarathustra*, hg. von Bernfried Schlerath, Basel Stuttgart

Macdonell, A A., 1910, *Vedic Grammar*, Strassburg

Masica, Colin P 1979, Aryan and Non Aryan Elements in North Indian Agriculture , *Aryan and Non-Aryan in India*, Ann Arbor, pp 55 –151

Mittwede, Martin 1986 *Textkritische Bemerkungen zur Maitrāyani Samhitā*, Stuttgart

Narten, Johanna 1986, *Der Yasna Haptaŋhāiti*, Wiesbaden

Neisser Walter 1924, *Zum Wörterbuch des Rgveda* I Leipzig

Renou, Louis 1957, *Etudes védiques et päninéennes*, Tome 3 *Les hymnes à l'Aurore du Rgveda* Paris

Sharma Aryendra 1959, *Beitrage zur vedischen Lexikographie, Neue Wörter in M Bloomfields Vedic Concordance*, München

Schmidt, Hanns-Peter 1068, *Brhaspati und Indra, Untersuchungen zur vedischen Mythologie und Kulturgeschichte* Wiesbaden

Tedesco Paul 1952, *Archaeologica Orientalia in memoriam Ernst Herzfeld*

Thieme, Paul 1955. Review of T. Burrow, *The Sanskrit Language*, in *Language* **31**, 428–448 (= *Kleine Schriften* 696–716)
Thieme, Paul 1978. 'Über einige dualische Bezeichnungen von Himmel und Erde im Veda', *Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung* **92**, 32–49
VedInd Macdonell-Keith *Vedic Index* I–II (1912), third reprint (Delhi, 1967)
Witzel, Michael 1989, 'Tracing the Vedic Dialects', *Dialectes dans les littératures indo aryennes*, Paris (Collège de France), pp. 97–265
Zimmer, Heinrich 1879, *Altindisches Leben, Die Cultur der vedischen Arier* Berlin

Voorschoten (Holland) F. B. J. KUIPER